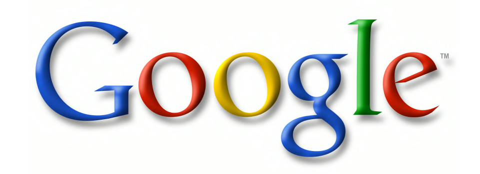
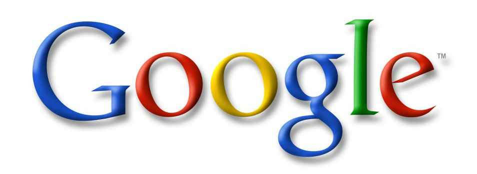
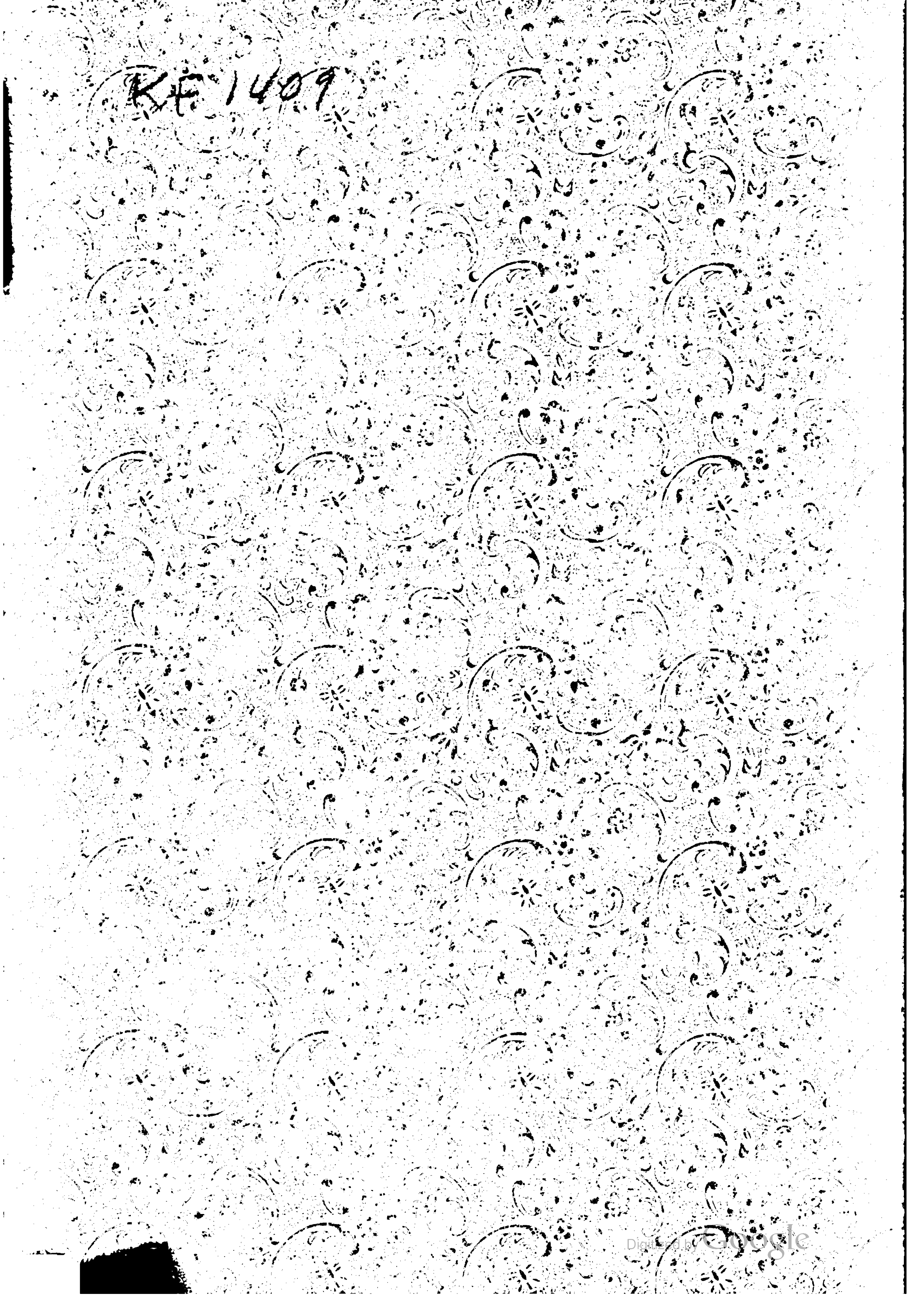
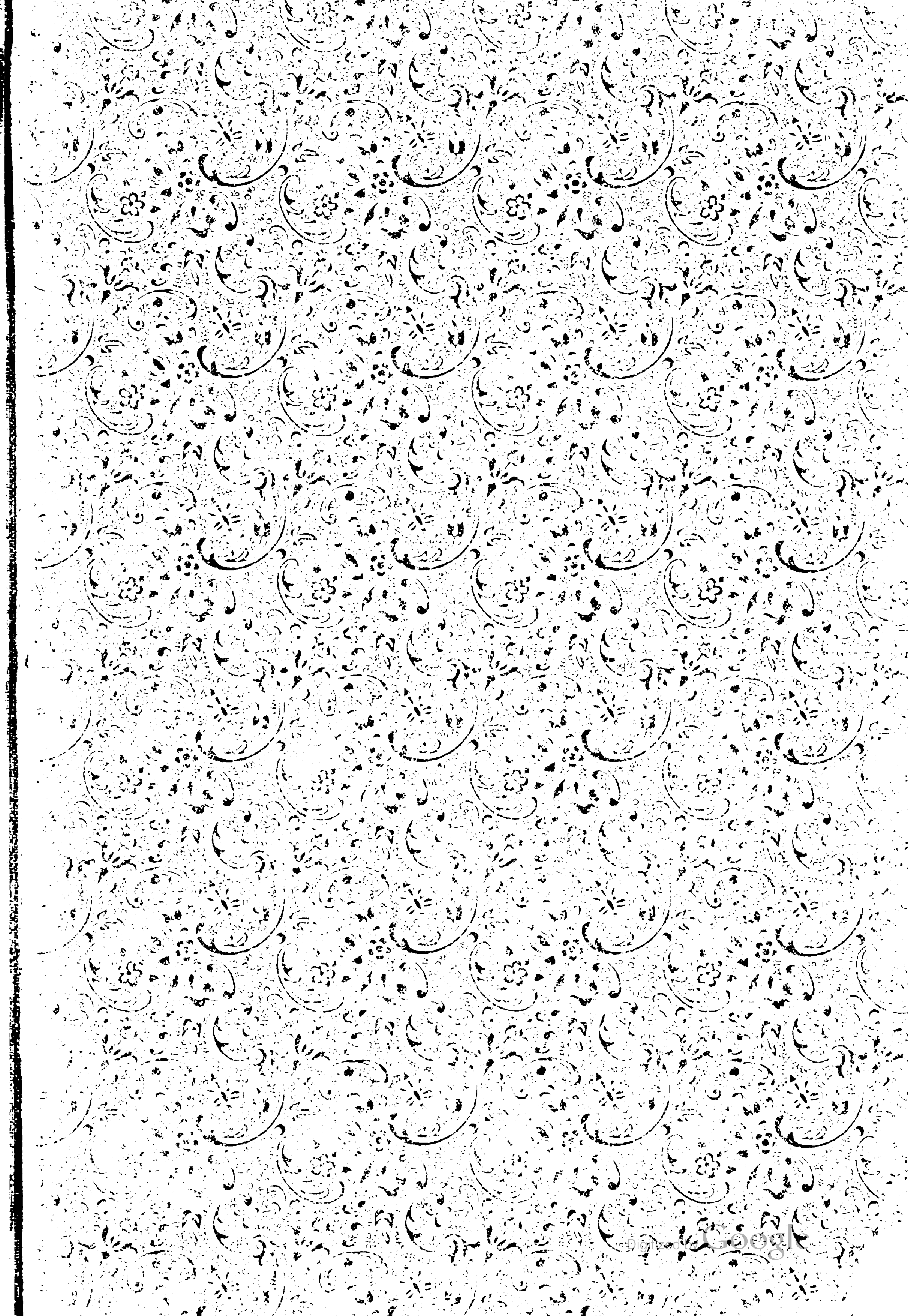












Handbuch

der

griechischen Epigraphik

von

Dr. Wilhelm Larfeld,
Oberlehrer in Remscheid.

Zweiter Band.

Die attischen Inschriften.

Erste Hälfte.

Mit einer Tafel.



Leipzig,
O. R. Reisland.
1898.

Den Altmeistern

des

Corpus Inscriptionum Atticarum

ADOLF KIRCHHOFF
ULRICH KÖHLER
WILHELM DITTENBERGER

in

dankbarer Verehrung

gewidmet.

Erstes Buch.

Urkunden.

Abkürzungen.

Anf. = Anfang
C. = Cippus
-D. = -Dekret
Dist. = Distichon
E.- = Ehren-
Eu.- = Euergesie-
frgt. = fragmentiert
G.- = Grab-
Gz.- = Grenz-
Hex. = Hexameter
-I. = -Inschrift
Inh. = Inhalt
Jh. = Jahrhundert
K.- = Künstler-
k. = kurz
-L. = -Liste
Min. = Minuskeln
N.- = Namen-
n. = nach
o. U. = ohne Umschrift
Pent. = Pentameter
Pr.- = Proxenie-
S(a—c) = Suppl. (IV 1a—c)
S. = Sohn
S.- = Sieges-
-S. = -Schrift
-St. = -Stein
T. = Tochter
-U. = -Urkunde
ungew. = ungewiß
-V. = -Verzeichnis
V.- = Votiv-
v. = vor
V.-B. = Volksbeschluss
W. = Weihung, Widmung
W.- = Weih-
Z. = Zeile
Zahl †, † Zahl = Jahre v. bezw. n. Chr.
$^1/_2$ = 1. Hälfte, $^3/_4$ = 3. Viertel u. s. w.
. ? . Lücke ungewissen Umfanges

Ἀθ. = *Ἀθήναιον*
AJA. = American journal of archaeology
B. = Bulletin de correspondance hellénique
CIA. = Corpus inscriptionum Atticarum
CIG. = Corpus inscriptionum Graecarum
Δ. = *Δελτίον*
Ἐφ. = *Ἐφημερὶς ἀρχαιολογική*
IBM. = Inscriptions of the British Museum
IGA. = Inscriptiones Graecae antiquissimae
M. = Mittheilungen des Kaiserlich deutschen archäologischen Instituts. Athenische Abtheilung.
MÖ. = Archäologisch-epigraphische Mittheilungen aus Österreich
SIG. = Sylloge inscriptionum Graecarum

A. Voreuklidische Zeit.

(Vor dem Archontat des Eukleides Ol. 94,2 = 403/2 v. Chr.)

Erster Teil.

Gesetze und Dekrete.

1; vollständiger S^{a+c}. Ergänzung von B, 9/10 s. zu II^{3} 1661. **3seitig** beschriebener Stein. Frg., stoichedon. Tempelordnung von Eleusis. — **IV** ^{1b} **1a** + neues Frg. p. 131 n. 373 ^{229}; letzteres besser S^{c} p. 164. Frg., Kolonisationsstatut für Salamis: Gleichstellung der attischen Kleruchen inbezug auf finanzielle und militärische Leistungen mit athenischen Bürgern, Bestimmungen über Verpachtung von Grundstücken, die jene besassen, falls sie ihren Wohnsitz ausserhalb der Insel nehmen würden. — Das Psephisma kann nicht viel jünger sein, als die endgültige Besitznahme der Insel durch die Athener (letztere nach Dunckers, Gesch. des Altert. 6 ^{3} S. 244 ff. überzeugender Ausführung zwischen 575 und 559 v. Chr.); es fällt etwa zwischen 570 und 560 v. Chr. Aus der Beschaffenheit der Bestimmungen lässt sich schliessen, dass dieselben dem öffentlichen Recht der Athener noch neu waren; wie auch die Bezugnahme auf die salaminischen Einrichtungen in späteren Kleruchenurkunden dafür spricht, dass Salamis die erste athenische Kleruchie war. Die Inschrift liefert den bisher entbehrten Beweis, dass unsere geschichtliche Überlieferung bis ins 6. Jahrh. hinein sich auf urkundliches Material stützt. — [IV ^{1b} **1b** + p. 128 ^{3} Frg. Jetzt der Hekatompedon-I. IV ^{1c} 18/19 II einverleibt; s. S. 4.] — **2**; besser S^{a}. Ergänzungen von v. Wilamowitz, Hermes 22, 254 f. 3seitig beschriebener Stein. Frg. einer Sakralordnung der Skamboniden. — IV ^{1c} **2a.** Garantie-D. der Sypalettier zu Gunsten der Verkäufer von Grundstücken. — IV ^{1a} **3.** (A auch I 3.) 4seitig beschriebener Stein. Frg. eines Opferkalenders. — **4.** Auf Vorder- und Rückseite beschriebener Stein. Frg eines Opferkalenders. Die Inschrift der Rückseite ist wohl geflissentlich zerstört. — **5** + S^{b}. Frg. einer Opfervorschrift aus Eleusis. — IV ^{1c} **5a.** Auf Vorder- (A) und Rückseite (B) beschriebener Stein aus Ikaria (Dionyso). — A: Frgg. von 6 Übergabe-U. der Demarchen des Gaues Ikaria, betreffend Tempel- und Gemeindegelder. Zeitliche Reihenfolge der Aufzeichnungen: 4 5 6 1 2 3. — B: Frg. eines Regulativs über die Obliegenheiten der Gaugenossen von Ikaria bei den Dionysosfesten. — **6.** 7 Z.-Reste einer Sakral-I. — **7.** 13 arg frgt. Z. ungew. Inh. Z. 7: *μι*]*σθονσθ*[*ων*; 10: *μισθ*...

[Randnotizen: 1: v. 460; 1a: 570–60?; 2: **k. v. 450**; 2a: **1/4 5. Jh.**; 3: **k. v. 450**; 4: **desgl.**; 5: **desgl.**; 5a: **desgl.; teilw. jünger**; 5a B: **2/2 5. Jh.**; 6/7: **k. v. 450**]

1: CIG. 71. IBM. I 2. Novosadsky, M. 14, 410. (SIG. 364.) — **a**: Köhler, M. 9, 117. Foucart, B. 12, 1. Gomperz, M. 13, 137. Lolling, Δ. 1888, 117. Gomperz, MÖ. 12, 62. Lipsius, Leipz. Stud. 12, 221 ff. — **2**: CIG. 70. IBM. I 1. — **a**: Milchhöfer, Berl. philol. Wochenschr. 1887, 1452. Ders., M. 13, 349 n. 615. — **3**: CIG. 72. IBM. I 73. — **5a**: AJA. 5, 304. — **7**: CIG. 1035.

Nr.	v. Chr.	ἐπρυτάνευε	ἐγραμμάτευε	ἐπεστάτει	εἶπε
8	?	Ἐρεχθηΐς	. . . .	Χοάν]θιππος	. . . .
9	c. 460	. . .	. . .	. . .	Λ . ? .
16	?	. . .	Δι . ? .	Ἀρ?]χέδημος	. . .
20	454/3?	[. . . . . . ίς]	. . .	. . . | . ? . ων ἦρχε	Ἀρ . ? . ; Z. 20: Εὔφη[μος
21	?	Λεωντ[ίς	Ἀριστοκ]ράτης	Νικ]όστρατος	. . . . . . μα]χος
22a	450/49?	. . .	Εὐκ?]λῆς	. ? . ωρ	. . .
„ b	c. 450	[. . . ντίς]	Αἰ	Μένυλλ[ος	. . . . . ν]ης
„ c	„	. . .	. ? . κ]λῆς	. . .	. . .
„ g	„	. . .	. ? . οκλῆς Φι . ? .	. . .	. . .

8. Frg. eines Gesetzes über die im Prytaneion zu Speisenden. Der Text (Dativendung *-οισι*) aus älterer Zeit; die Aufzeichnung (≶ und elegante Schrift) erheblich jünger? — c. 464—457 **9.** Frg., schlecht überliefert. Gesetz über Einrichtung des Gemeinwesens von Erythrä. „Cimoniae fere aetatis." Boeckh. — desgl. **10**; besser S^a^ nach IBM. Frg. eines Gesetzes inbetreff Erythräs. Aus gleicher Zeit, wie n. 9. Vgl. zu n. 11. — **11.** 2 Frgg. Rest eines Eidschwures der Erythräer sowie der Bestimmung über Niederschrift des Dekretes. Vielleicht mit n. 10 zu verbinden. — **12.** 11 arg verstümmelte Z. Inh. ungew. — **13** (S^a^). 22 Z.-Reste. Schluss eines Gesetzes über die Besiedelung von Kolophon: Aufzeichnungsbestimmung und Eidesformel. — **14.** 7 arg verstümmelte Z. Inh. ungew. — **15.** 8 Z.-Reste. „Decernitur de privilegiis civitatis ut videtur sociae". Kirchhoff. — **16.** Frgt. Anf. eines Pr.- u. Eu.-D. — **17.** 2 Frgg.; 7 Z.-Anff. Inh. ungew. — IV1c **18/19** I. II (mit den früher 485/4? entdeckten Frgg. I 18 [vollständiger S^a^], I 19 [ergänzt durch 5 weitere Frgg. S^b^] und IV1b 1b [+ Frg. p. 128]). 2 trotz der grossen Zahl der Frgg. (I^a—r^ = 17; II^a—y^ = 24) nur lückenhaft herstellbare Polizeiverordnungen für Burg und Hekatompedon; beide wahrscheinlich aus dem Archontat des Ph[ilokrates (Ol. 73,4 = 485/4 v. Chr.). 454/3? — **20**; besser S^c^. Frgt. V.-B. inbezug auf das Bündnis mit Segesta. Vgl. n. 22 k. — **21.** Frgt. Pr.-D. — **22.** 13 Z.-Reste, in denen von *πεντηκοντη[ρ. . .* (Z. 5) und 450/49? Soldaten (Z. 6) die Rede ist. Z. 7: *ἐς Λέσβο[ν.* — IV1a **22a.** 5 Frgg. eines V.-B. inbezug auf die Ordnung der milesischen Verhältnisse. Nach Kirchhoff wegen des eponymen Archonten Euth]ynos in Frg. d, 20 wahrscheinlich aus Ol. 82, 3 (450/49 v. Chr.). c. 450 wegen ≶ wenigstens nicht später als Ol. 83, 2 (447/6 v. Chr.). — **b.** Frg. eines Bündnisses mit den Phokiern. Wahrscheinlich Ende Ol. 82 oder Anf. Ol. 83. — desgl. **c.** 8 Z.-Reste. Wahrscheinlich Anf. eines E.- oder Pr.-D. Z. 6: *σίτου ἐνδε[ια . . .* — **d.** 13 Z.-Reste. Inh. ungew. Strafen für Morde, vielleicht an solchen, denen hier Ehren zuerkannt wurden. (Z. 2: *ε]ὐεργετ . . .*) — **e.** 6 Schluss-Z. eines E.- oder Pr.-D. — **f.** 10 Z.-Reste. Inh. ungew. — **g.** Mit Relief. 3 vereinzelte desgl. Z.-Reste eines V.-B. „de rebus Messeniorum Naupactum sive deducendorum sive iam deductorum". Wegen ≶ neben ≷ aus Ol. 81—83 (456—445 v. Chr.). Kirchhoff. — IV1b **22h.** 9 Z.-Reste. Inh. ungew. Z. 1: *παρέχειν [τ]ὴν ε. . .*; 4: *ἐὰμ μὴ ἐσάγω[σι . . .* — **i.** 19 Z.-Reste. Inh. ungew. Z. 7 ff. in kleinerer, ionischer Schrift. Ob beide

---

9: CIG. 73 b. (SIG. 2.) — **10**: CIG. 73. IBM. I 3. — **20**: Lolling, *Δ.* 1891 Taf. A, 9. — **22a**: Kumanudis, *Ἀθ.* 5, 82; 6, 127. — **b**: Kumanudis, *Ἀθ.* 6, 128. — **c**: Kumanudis, *Ἀθ.* 5, 81. — **e**: Kumanudis, *Ἀθ.* 6, 129. — **g**: CIG. 873.

Nr.	v. Chr.	ἐπρυτάνευε	ἐγραμμάτευε	ἐπεστάτει	εἶπε
22k	454/3?	. . .	. . .	Ἀρ.?. (Archont?)	. . .
27	?	. . .	. . .	. . .	. ? . λεως
„ a	c. 445	Ἀντιοχίς	—	Δρακ[ον]τίδης	Διόγνητος; Z. 40: Ἀντικλῆς; Z. 70: Ἀρχέστρατο[ς
„ b	k. v. 431	Κεκροπίς	Τιμοτέλης Ἀχαρνε[ύς	Κυκνέας (od. Μυννέας)	Z. 47: Λ]άμπων
„ c II	c. 430?	Ἀντιοχίς	Χαροιάδης (vgl. Thuk. 3, 86. 90)	Ἡγήσανδρος	Χαιρέστρατος

Teile zu einer Inschrift gehören, ist unsicher. — **k** [S^c p. 164]. 8 Z.Reste, wahrscheinlich eines V.-B. für Segesta (vgl. n. 20), welches mit den Ἀλι]κυαίοις im Streite lag. Über letzteren vgl. Diod. 11, 86, wo fälschlich Διλυβαίοις überliefert ist. Aus dem Archontat des Ἀρ[ίστων? (Z. 4) = Ol. 81, 3 (454/3 v. Chr.)? — **23.** Ältere Vorderseite des Steines. 2 Frgg. **a**: Reste einer Eidesformel **b**, 2: τοῖς σ[υμμάχοις? 4: οἰκοῦ]σιν ἐν Κο[λοφῶνι? — **24.** Jüngere Rückseite. 2 Frgg. **a**: Schluss eines Dekretes. **b**, 2: ... ους ἐς το πρ[υτανεῖον ἐς αὔριον. — **25**; besser S^a, + S^b. 3 Frgg. eines Handelsvertrages mit Hestiaia. — **26.** 4 Z.-Reste. Inh. ungew. — IV 1c **26a.** Schluss eines Dekretes betreffs Errichtung eines Gebäudes (Polizeiwache) zum Schutze der Burg. — **27**; vollständiger S^a. Frgt. Pr.- u. Eu.-D. für 4 Thespier. — IV1a **27a.** Der Stein „hat am oberen Rande eine Vertiefung, welche anzuzeigen scheint, dass eine zweite, kleinere Platte mit Relief aufgesetzt war". Vertrag mit Chalkis. — **II1 92.** Frg. der Eidesformel eines Bundesvertrages, ähnlich derjenigen der vorherigen Inschrift. Das Frg. stammt nach Köhler, IV2 wegen der Form ἐπιμελόσθ[ων Z. 5 aus dem 5. Jahrh. Die ionische Schrift deutet jedoch vielleicht auf spätere Erneuerung der Inschrift. — IV1b **27b.** Dekret betreffs Entrichtung der Erstlingsopfer an die eleusinischen Götter seitens der Athener, ihrer Bundesgenossen und, falls sie sich anschliessen wollen, auch der übrigen Griechen. Zusatzantrag: Einschaltung des Hekatonbaion unter dem neuen Archonten und Heiligung des Pelargikon. Vgl. n. 225a—k. — IV1c p. 164 n. **27c.** 2 Dekrete (von dem 1. nur der Schluss erhalten; das 2., vollständig erhaltene Dekret offenbar Zusatzantrag) zur Sicherheit und zu Ehren des Leonides aus Halikarnass [und seiner Genossen?]. — **28. 29** S^a. Auf Vorder- und Rückseite beschriebener Stein mit Frgg. 2er V.-B., in denen die Rechte der Ol. 83, 4 entsandten Kleruchen der Hestiäotis auf Euböa festgesetzt werden. Wahrscheinlich aus Ol 84 (444—441 v. Chr.) — 28: Frgt. Handelsvertrag mit den Kleruchen der Hestiäotis. 29: Frgt. Bestimmungen über die Jurisdiktion der Kleruchen. — **30.** 6 dürftige Z.-Reste. „Decretum item ad res Euboicas pertinens". Kirchhoff. Ungefähr gleichzeitig mit n. 28. 29. Z. 3: δίκ]ας εἶναι - - -. 4: - - - κλη[ρ ..., 5: ʽ]Εστιαίας (oder - ᾶς) - - -. — **31.** 2 Frgg.; A Vorderseite, B rechte Schmalseite des Steines.

454/3? c. 450 c. 445 k. v. 431 c. 430? c. 445 desgl. desgl.

22k: Köhler, M. 4, 30. [Lolling, Δ. 1891 Taf. A, 10.] — **26a**: Foucart, B. 14, 177. Lolling, Δ. 1889, 254 [256]. Vgl. Wernicke, Hermes 26, 51. Szanto, MÖ. 14, 39. — **27**: Foucart, B. 1, 303. — **a**: Kumanudis, Ἀθ. 5, 76. Köhler, M. 1, 184. Foucart, Revue arch. 1, 242. (SIG. 10.) Vgl. Hartel, Studien S. 47 ff. — **92**: (SIG. 47.) — **27b**: Eustratiadis, Ἀθ. 8, 405. Foucart, B. 4, 225. Sauppe, Attica et Eleusinia, Gött. Lektionskat. 1880/1. Lipsius, Leipz. Studien 3, 207 ff. (SIG. 13.) — **c**: Lolling, Berl Sitz.-Ber. 1888, 241. Mylonas, B. 12, 129. — **28. 29**: CIG. 73c. IBM. I 4. — **31**: (SIG. 12.)

Nr.	v. Chr.	ἐπρυτάνευε	ἐγραμμάτευε	ἐπεστάτει	εἶπε
31B	c. 445	—	—	—	Z. 1: Φ]αντοκλῆς
32A	435/4	Κεκροπὶς	Μνησίθεος	Εὐπείθης	Καλλίας
33	433/2	Ἀ[καμαντὶς	Χ]αρίας	[Τιμόξενος]	Καλλί[ας
„ a	„	Ἀκαμαντὶς	Χαρίας	Τιμόξενος	Καλλίας
		33. 33a: Ἐπ' Ἀψεύδους ἄρχοντος καὶ τῆς βουλῆς, ᾗι Κριτιάδης πρῶτος (πρ. om. 33a) ἐγραμμάτευε.			(= n. 179. IV1c 300—302 A)
34	k. n. 435	. . .	. . .	Αἰνέας	. . .
35c	428	Ἀκα[μαντὶς	. . . λεὺς	[Ἐπαμείνων ἦρχε] Σιβ]ύρτιο[ς	. . .
36	428/7?	. . .	. . .	. . .	Z. 3: Ἀντικ[λέης
37I	425/4	[Αἰγηΐς]	. ? . ων	. . . .	Θούδι[ππος; Z. 40: . . .
II	„	Α[ἰγηΐς	[. ? . ων]	. ? . δ]ωρος	Θούδιππος

Z. 45ff. (47 ff.): ἐπὶ τ]ῆς [βουλῆς, ᾗι Πλειστί]ας πρῶτος [ἐγρα]μμάτευε, ἐπὶ Στρατοκ[λέους] ἄρχοντος. (= 273 b, 17; vgl. n. 40, 51)

Gesetz über Einrichtung der Kolonie Brea (die Deduktion soll innerhalb 30 Tagen 444–433 erfolgen) mit Zusatzantrag (B). — IV1b **31a.** Frg. eines auf Vorder- und Rückseite beschriebenen Steines. „Agitur de colonia deducenda. Cuius nomen etsi ignoratur, gesta tamen haec esse spatio annorum Ol. 84—86 [444—433 v. Chr.] consentaneum 435/4 est.“ Kirchhoff. — **32** Sa.b. Auf Vorder- und Rückseite beschriebener Stein. A: Gesetz über Rückerstattung der aus den Tempelschätzen entliehenen Gelder, Einsetzung von Schatzmeistern für dieselben, Verwaltung im Opisthodomos und Rechnungsablage an allen Panathenäen. — B: Frgt. Statut über Verwendung, Zuflüsse und Aufbewahrungsort (Opisthodomos) der Tempelschätze der Athene. — Nach Kirchhoff: Dekrete aus Ol. 86, 2 (435/4 v. Chr.), Aufzeichnung um Ol. 90 (420 433/2; v. Chr.). Vgl. n. 194—225. — **33**; besser Sa. Frgt. Anf. eines Bundesvertrages mit Rhegion. gleiche Daten — IV1a **33a.** Anf. eines Bundesvertrages mit Leontinoi. — Beide Bündnisse Ol. 86, 4. k. n. 435 — **34**; vollständiger Sb. 4 Frgg. eines Gesetzes betreffs Rückgabe der τοῖν Ἀνάκοιν (= den Dioskuren) geschuldeten Gelder. Wegen der a, 6 erwähnten Schatzmeister τ]ῶν ἄλλων θεῶν nicht vor Ol. 86, 3 (434/3 v. Chr.); doch nicht viel später wegen der von Köhler bezeugten „litterae N forma antiquior“. — **35.** Frg. ungew. Inh., in welchem von ναύκληροι und ἐπιβατικόν die Rede ist. — IV1b **35a.** 2 Frgg. einer Sakral-I. — 440–433 **b.** 3 Frgg. eines Gesetzes, welches wahrscheinlich die Einsetzung der Hephaistia 428 verordnet. Nach Kirchhoff aus Ol. 85 oder 86. — **c.** Frg. Beschluss der Entsendung eines Geschwaders [nach Lesbos]. Nach Kirchhoff wahrscheinlich Ende Ol. 87, 4. Nach Busolt, Philologus IV. N. F. Heft 4, 583 wurde der Beschluss 428/7? Mitte Juli 428 gefasst; Z. 5/6 zu ergänzen: μετὰ Π[ά|χητος]. — **36.** Frg. Ausser Resten des Beschlusses der Niederschrift und Aufstellung: Zusatzantrag zu Gunsten des 425/4 Kolophoniers Ar]etos. Wahrscheinlich Ol. 88, 1/2 oder wenig später. — **37**Sa.b.c; neues Frg. Köhler, Hermes 31, 146 n. 3. Zahlreiche Frgg. 2er Dekrete inbezug auf die Tribut-

---

32 A: CIG. 76. (SIG. 14A.) B: Böckh, Staatshaush. der Athener 2, 56; vgl. Foucart, B. 12, 283 ff. (SIG. 14 B.) — **33**: CIG. 74. IBM. I 5. Vgl. Foucart, Rev. arch. 38, 384. (SIG. 24.) — **a**: Kumanudis, Ἀθ. 5, 422. Vgl. Foucart, a. a. O. (SIG. 23.) — **34**: Kumanudis, Ἐφ. 1885, 211 ff. n. 8. — **35b**: Kumanudis, Ἐφ. 1883, 167 ff. n. 1 (Min.). Schöll, Sitz.-Ber. d. bayer. Akad. 1887, 1. — **c**: Kumanudis, Ἐφ. 1883, 170 f. n. 2 (Min.). Kirchhoff, Berl. Sitz.-Ber. 1886, 303. — **37**: [Böckh, Staatshaush. 2 Taf. VI.] Köhler, Abh. d. Berl. Akad. 1869, philol.-hist. Kl. 2, 62 Taf. 10.

Nr.	v. Chr.	ἐπρυτάνευε	ἐγραμμάτευε	ἐπεστάτει	εἶπε
38	c. 424?	Κεκροπίς	...	Ὄνασος	... c,15:.?.κριτος
39a	?	...	Πολέμαρχος	...	...
40 I	428	Ἐρεχθηΐς	Σκόπας	Τιμωνίδης	Διοπεί]θης
II	426	Ἱππο[θ]ω[ν-τίς (I)	Μεγακλείδης (= 176. 273[a], 5)	Νι[κ]ο	Κλεώνυμος
III	„	Κεκροπίς (II)	.......ης	Ἱ]εροκλείδης	....
[IV	424/3	...	Φ]αίνιππος Φρυνίχου	...	...
H. 31, 137	„	Ἀκαμαντίς	Φαίνι]ππος	Αγ . ? .	Z. 23/4: Ἀρχ[έστρατ]ος
41	?	...	...	...	Πατροκλείδης; Z. 8: Σ.?.
42	423	Αἰαντ[ίς	...	...	...

leistungen der Bundesgenossen; beide aus Ol. 88, 4. Darauf Liste der tributpflichtigen Gemeinden und Normierung ihrer Beiträge (nach Provinzen geordnet; wahrscheinlich 4 doppelgliedrige Kolumnen: links Beitragssummen, rechts Gemeindenamen). Vgl. n. 259. — **38** (Frg. e als selbständige Inschrift IV[1a] 38a). 6 Frgg. eines Gesetzes über Entrichtung und Beitreibung der Tribute. — IV[1a] **38a**. Frg. eines Gesetzes über Eintreibung des Tributes. Gleichzeitig mit n. 38? — **39**. Frg., wahrscheinlich ähnlichen Inhalts, wie die beiden vorhergehenden Inschriften. — IV[1c] **39a**. Mit Relief. Frg. eines Gesetzes; nur Überschrift, Summarium und Präskript in sehr verstümmeltem Zustande erhalten. Z. 2: *Φόρ[ος . . . ?* — **40**. Mit Relief; vgl. Schöne, Griech. Reliefs 1872, 24 Taf. 8, 50. Dekrete in Angelegenheiten der Methonäer: **c. 424?** **desgl.?**

> I. Ordnung der Tributverhältnisse der Methonäer, Bewilligung von Privilegien, Verwendung für dieselben bei Perdikkas. — II. Erlaubnis der Getreideausfuhr aus Byzanz, Gewährung weiterer Privilegien; eine Untersuchung der Beschwerden über Perdikkas nach Rückkehr einer Gesandtschaft wird angeordnet, eine Entscheidung in Sachen des Heg]esipolis (doch ergänzt Dittenberger, Hermes 16, 192 ff. Z. 51/2: *[τῆ[σ]ι δὲ [ἄλλ]ησι πόλε[σι)* in Aussicht gestellt. — III. Nur Präskriptfrg. erhalten. [Enthielt den Beschluss in Sachen des Hegesipolis; doch vgl. zu II.] — [IV. Nicht erhalten, doch vorauszusetzen: Beauftragung des in der Überschrift erwähnten Grammateus mit Niederschrift und Aufstellung der Dekrete.] **428** **426** **desgl.** **424/3**

Köhler, **Hermes 31, 137** f. n. 1. 2 Frgg. 2er E.-D. für Potamodoros und dessen Sohn Eurytion [aus Orchomenos]. Ersterer war wahrscheinlich das Haupt von Emigranten aus O., die gemeinsam mit thebanischen Flüchtlingen Athen im Sommer 424 v. Chr. zu kriegerischen Unternehmungen im Westen und Osten Böotiens, die jedoch in der Schlacht von Delion einen verhängnisvollen Ausgang nahmen, bewogen hatten (vgl. Thuk. 4, 76). Den Namen des Grammateus der Akamantis im Archontat des Isarchos (Ol. 89, 1 = 424/3 v. Chr.) erwähnt Thuk. 4, 118. — Vgl. II[1] 21 (S. 10). — **41.** Frg. eines Dekretes enthaltend Privilegien für die Aphytäer. — **42.** 4 Frgg. eines Bundesvertrages mit Perdikkas von Makedonien. (Über Frg. d s. die **Frühjahr 423** **423**

38a: IBM. I 6. — **39a**: Lolling, *Δ.* 1889, 52 n. 4. — **40**: Böckh, Staatshaush. 2, 748. Kirchhoff, Abh. d. Berl. Akad. 1861, 555. Köhler, ebd. 1869 1, 138. (SIG. 32.) **42**: Frgm. e (Se): Lolling, *Δ.* 1888, 110 n. 1.

Nr.	v. Chr.	ἐπρυτάνευε	ἐγραμμάτευε	ἐπεστάτει	ἦρχε	εἶπε
45	421/0	Ἱπποθωντίς	Προκλῆς, Προκλέης Ἀτάρβου Εὐωνυμ[ε]ίς	Τιμίας (Friedensgarant April 421; vgl. Thuk. 5, 19.)	Ἀριστίων	Θρασυκλέης
46	„	Ἱπποθωντί[ς	[Προκλῆς] Ἀτάρβου Ε[ὐωνυμεύς		Ἀριστίων	Ὑπέ[ρβολος? (= n. 49?)
M. 19, 163	„	Λίγηΐς	Πρέπις Εὐφήρου	Πατροκλῆς	—	Θει[α]ῖος
46a	„ ?	Οἰ]νηΐς	. . .	Ἀν . ? .	—	. . .
47	c. 420	. . .	Φα]ντοκλῆ[ς	. . .	. . .	. . .
49	v. 419/8?	[Αἰαντίς ?]	. . .	. . .	. . .	Z. 6: Ὑπέρβολος
51 I	410/9	Λεωντίς [VI.]	Σιβυρτιάδ[ης	Χαιριμένης	Γλ]αύκιππος	. . . . θεος
II	k. n. „	—	—	—	—	Ἀχσίοχος

Bemerkung in Sa, wonach Köhler wegen des abweichenden Schriftcharakters Bedenken gegen die Zugehörigkeit desselben erhebt.) Dazu vielleicht noch ein 5. Frg. (Sc) mit der Eidesformel gehörig. — **43.** Frg. (der vorherigen Inschrift?). Z. 9: *Π]ερδίκκᾱι καὶ τοῖς χ[συμμάχοις* . . . — **44.** Dürftiges Frg. E.-D. für einen P]olystr[atos (Z. 19), vielleicht den aus n. 45 bekannten Phleiasier. In letzterem
421/0 Falle Pr.- u. Eu.-D. — **45.** Pr.- u. Eu.-D. für *Ἀστέας τὸν Ἀλεῖν*. Ol. 89, 4. — **46.** Frg.
desgl. ungew. Inh.; aus derselben Prytanie, wie n. 45. — Philios, **M. 19, 163** n. 1. Taf. 7.
desgl. Mit Relief. Eleusis. 17zeil. Anf. eines Psephismas, *τὸν Ῥειτὸν τὸμ παρὰ τοῦ ἄστεως* zu überbrücken mit Steinen aus Eleusis, die, von dem zerstörten „alten Tempel“ herrührend, beim Mauerbau erübrigt worden waren, damit die Prozessionen der Priesterinnen in völliger Sicherheit vor sich gehen können. Die Brücke soll 5 Fuss Breite haben und nur Fussgängern dienen. In dem frgt. Schluss wird auf einen Bauplan des [Baumeisters] Demomel[es Bezug genommen. Der Grammateus auch IV1c 225 k (und
desgl.? Aristoph., Acharn. 843?). — IV1a **46a.** Dürftiges Frg. Die Erwähnung der Korinthier ist vielleicht auf die von Thuk. 5, 32 berichtete Gesandtschaft derselben Anfang Ol.
420 89, 4 (421 v. Chr.) zu beziehen. — **b.** Reste des mit einigen Varianten auch von Thuk. 5, 47 überlieferten Wortlautes eines Bündnisses mit Argos, Mantineia und
c. 420 Elis aus Ende Ol. 89, 4. — **47.** 6 Frgg. einer Verordnung, in welcher wahrscheinlich die Aufzeichnung von Staatsschuldnern (Trierarchen?) auf einer Tafel und die Beitreibung der von denselben geschuldeten Gelder verfügt wird. — Nicht nach Ol. 90.
v. 420 — **48.** Dürftiges Frg. Schluss eines Gesetzes. Vor Ol. 90. — **49.** Frg. eines
v. 419/8? Dekretschlusses und eines Zusatzantrages. Z. 4: Speisung im Prytaneion. Vielleicht
418/7? nicht nach Ol. 90, 2. — **50.** 2 Frgg., nach Köhler zusammengehörig, was Velsen auf grund der verschiedenen Zeilenabstände bestreitet. Wahrscheinlich Formel des von der argivischen Volkspartei nach Thuk. 5, 47 Ol. 90, 3 erneuerten Bünd-
410/9 nisses. — **51**; um 6 weitere Frgg. vermehrt Sa. Bewilligung einer Tributermässigung für Neapolis in Thrakien wegen treuer Bundesgenossenschaft im Kriege. — 2 Dekrete.

45: Vgl. Köhler, M. 1, 171. (SIG. 33.) — **46a**: Kumanudis, Ἀθ. 6. 129. — **b**: Kumanudis, Ἀθ. 5, 333. Vgl. Kirchhoff, Hermes 12, 368. Schöne, ebd. S. 472. Herbst, Hermes 25, 374 ff. Hude, Hermes 27, 152 ff. — **51**: Kumanudis, Ἀθ. 5, 86. (SIG. 42.)

Nr.	v. Chr.	ἐπρυτάνευε	ἐγραμμάτευε	ἐπεστάτει	ἦρχε	εἶπε
52/53	422/1?	. . .	. . .	. . .	. . .	Z 33: . ? . υκράτης
53a	418/7	Πανδιονίς	Ἀριστόχ[σε]νος	Ἀντιοχίδης	Ἀντιφῶν	Ἀδούσιο[ς; Z.11: Ἀδούσιος
„ b	419 od. 413	[. . . ηΐς]	. . . ιος	Πολ]ε[μ]αίνετος	—	Πείσανδρος

von denen das ältere aus Ol. 92, 3. — **52/53.** 4 zusammengehörige Frgg.; um 2 neue vermehrt Sc. Rest eines Bündnistextes mit den Bottiäern (Thuk. 5, 18). Wahrscheinlich Ol. 89, 3. — IVIb **53a** (vgl. Sc p 165). Mit Relief. Herstellungs- und Verpachtungsdekret des ein Heiligtum des Kodros, Neleus und der Basile umschliessenden Tempelbezirkes. Ol. 90, 3. — Der heilige Bezirk lag in einer von einem Graben durchflossenen Niederung. Der Graben soll gereinigt und der Schlamm (als Dünger) verkauft werden; dann soll der Bezirk eine neue Einfriedigung und eine Bepflanzung von mindestens 200 Ölbäumen erhalten. Der Pächter soll über den Graben und alles Regenwasser des Bezirkes verfügen, dessen vier Grenzen genau angegeben werden. Von den drei Inhabern des Heiligtums wird auch Neleus allein und nach ihm das Ganze Neleion genannt; dasselbe war also ein Heroon des Sohnes des Kodros, des Gründers der ionischen Städte. Die Veranlassung für die Athener, gerade diesem Heiligtum wieder ihre Aufmerksamkeit zuzuwenden, mochte in der Absicht begründet sein, den Zusammenhang Athens mit den ionischen Kolonieen, wie er sich in der Person des Neleus, des legendarischen Führers der attischen Kolonie nach Milet, verkörpert, gerade in jener Zeit besonders zu betonen. Vermutlich war jene Stiftung zur Zeit des Themistokles erfolgt, als es sich um die Beteiligung Athens am ionischen Aufstand handelte. Das im Eingange des platonischen Charmides erwähnte *ἱερὸν τῆς Βασιλικῆς*, wie unsere Ausgaben lesen, oder *τῆς Βασιλῆς*, wie zwei der besten Handschriften haben und offenbar zu schreiben ist, ist kein anderes, als das in der Inschrift genannte. Somit wird durch diesen Fund die Szenerie jenes Dialogs festgestellt und werden Löschckes (Vermutungen zur griech. Kunstgesch. und zur Topographie Athens S. 7) Mutmaßungen teils bestätigt, teils modifiziert. Mit Hülfe der Inschrift lässt sich die Lage der Heiligtümer in der Nachbarschaft des Dionysosbezirks und nicht weit vom itonischen Thore bestimmen. Die Basile ist eine Personifikation des alten Königtums, von der sich Spuren auch in dem Volksmärchen von Basileia, der Uranostochter, der Erzieherin ihrer Geschwister, finden. Wahrscheinlich waren nach einheimischer Überlieferung auch Kodros' Überreste von dem Platze, wo er gefallen, hierhin gebracht, wie ja das Kodros-Epigramm Kaibel 1083 auch beide Stätten unterscheidet und mit dem Ende des Königtums die Gründung der Dodekapolis von Ionien verknüpft. — Unter der Inschrift aus späterer Zeit die Kritzelei: . . . *κλέπτης*. — IVIc **53b** (p. 165). Frgt. Pr.- u. Eu.-D. für den Achäer Lykon. Frg. eines Duplikates der Inschrift: p. 166 (Berl. Sitz.-Ber. 1887, 1192 n. 21). Der Sprecher Peisandros ist der Begründer der Oligarchie in Athen (411 v. Chr.). — **54.** 2 Frgg. eines Dekretes betreffs Entsendung eines Geschwaders von 30 Schiffen; wahrscheinlich gegen das den Tribut verweigernde Melos (Thuk. 5, 84), Ol. 91, 1. Vgl. n. 181. — **55.** 5 Frgg. eines Dekretes betreffs

422/1? 418/7 419 oder 413 416/5 415?

52/53: Lolling, *Δ.* 1890, 38. — **53a**: Kumanudis, *Ἐφ.* 1885, 161 Taf. 10. Verbesserungen Sp. 224. E. Curtius, Berl. Sitz.-Ber. 1885, 437 mit Kartenskizze von Kaupert. Wheeler, AJA. 3, 38 Taf. 3. 4. — **b**: Lolling, Berl. Sitz.-Ber. 1888, 246. Mylonas, B. 12. 134. (Vgl. E. Curtius, Griech. Gesch. 2⁶ 883 Wilhelm, Hermes 24, 113.)

Nr.	v. Chr.	*ἐπρυτάνευε*	*ἐγραμμάτευε*	*ἐπεστάτει*	*ἦρχε*	*εἶπε*
56	412/1	*᾿Ακαμαντίς*	. . .	. . .	. . .	. . .
II[1] 21	„	*῾Ιπποθωντίς*	*Αἰ]σ[χύ]λο[ς*	*Κηφισόδωρος*	*Καλλίας*	*Μενετέλης*
58	410/9	*Οἰνηΐς* (III: n. 188, 7)	*Φίλιππος* . . . *ἑον* *Λ[ι]μνεύς* (od. *Λ[εκελεύς*)	*Χαρίας*	*Γλαύκ]ιππος*	. . .
59	„	*῾Ιπποθωντί[ς* (VIII: n. 188, 27)	*Αἴβων* *ἐκ] Κηδῶν*	*Φιλιστίδη[ς*	*Γλαύκιππος*	*᾿Ερασινίδης*; Z. 14: *Διοκλῆς*; Z. 38: *Εὔδικος*;
60	„	. . .	. . .	*Σ]μίκυθο[ς*	. . .	[*᾿Επιγένης* s. Text]
II[1] 128	„	*᾿Ερεχ[θηΐς* (IX)	. . . *θ.ων*	. . . .	*Γλαύκιππος*	. . . .
61	409/8	*᾿Α]κ[αμα]ντ[ίς*	*Διόγν[η]τος* *Φρεάρριος*	*Εὐθύδικο[ς*	*Διοκλῆς*	*Χσενοφάνης*
„ a	408	. . .	. . .	. . .	. . .	Z. 26: *᾿Αλ]κιβ[ιάδη]ς*

Entsendung einer Flotte von 60 Schiffen; vielleicht auf die Expedition nach Sizilien 412 (Thuk. 6, 8) bezüglich (Ende Ol. 91, 1). Vgl. n. 182. — **56.** Mit Relief. 2 Frgg. Anf. eines V.-B. zu Gunsten der Samier; wahrscheinlich auf den Sturz der Oligarchen (Thuk. 412/1 8, 21) bezüglich (Anfang Ol. 92, 1). — **II[1] 21.** Anf. eines E.-D. für die Proxenen und Euergeten Eurytion und dessen Vater Pot[am]odoros (2 spätere Träger des Namens P., SS. des Eur. — nach Dittenberger aus dem Anf. bezw. Ende des 3. Jahrh. — in den böotischen Inschriften CIGS. I 3175. 3180) aus Orchomenos. Archontat des Kallias (nach Löper, *᾿Εφ.* 1893, 210 unter Zustimmung Köhlers, Hermes 31, 141 nicht 411/0? 377/6, sondern 412/1 v. Chr. Vgl. die Grabschrift desselben II[3] 2544b). — **57.** 2 Frgg. Abgrenzung der Befugnisse der Bule. Wahrscheinlich Ol. 92, 2 oder 92, 3. — Nach **Kirchhoff** deuten Spuren altertümlicher Sprache darauf hin, daß das Dekret nur 410/9 eine Erneuerung älterer Bestimmungen enthält. — **58.** Mit Relief. Frg. Nach Überschrift und Präskript aus dem Archontat des Glauk[ippos, Ol. 92, 3. Von dem Texte des Dekretes sind nur wenige Reste erhalten; Z. 8: . . . *τῶν συγγραφέων ἐς τὴν* . . ., desgl. 9: . . . *καὶ] τῶν ὀφ[ε]ιλομένων χρημ[άτων* . . . usw. — **59.** 6 Frgg. E.-D. für Thrasybulos, Apollodoros, Agoratos u. a., mit Androhung von Strafen für Geschenknehmer. Über die Personen der Geehrten vgl. Lysias, gegen Agoratos. — Archontat des Glaukippos 409 (vgl. n. 58). — **60** Sa. Frg. Wahrscheinlich auf den Bau des Tempels der Athene Polias bezügliches Dekret, der Ol. 92, 4 (409 v. Chr.) zufolge eines ohne Zweifel gegen Ende Ol. 92, 3 (Anf. 409 v. Chr.) auf den Antrag eines Epigenes gefassten V.-B. begonnen wurde. Ein Stück des letzteren scheint unser Frg. zu sein. — [Aus dem 409/8 Archontat des Glaukippos stammt auch **II[1] 128.**] — **61** Sa. Größtenteils unleserlicher Beschluss der Aufzeichnung des drakonischen Nomos *περὶ τοῦ φόνου*. Von dem *πρῶτος ἄχσων* sind geringe Bruchstücke lesbar — Archontat des Diokles, Ol. 92, 4. Der 408 Stein ist ganz erhalten. — IVa **61a** (dazu p. 126). 4 Frgg. Schluss des Vertrages mit Selymbria, Ende Ol. 92, 4. Z. 26 ff. Zusatzantrag des (kurz vorher nach Athen zurückgekehrten) Alkibiades, der u. a. auch die Selymbrianer wieder unterworfen

---

58: Böckh, Staatshaush. 2, 10. — **59**: Röhl, Hermes 11. 378. Gilbert, Beiträge zur inneren Geschichte Athens im Zeitalter des peloponnesischen Krieges 1877, 346. (SIG. 43.) Szanto, Unters. über das att. Bürgerrecht, S. 13 ff. — **60**: CIG. 77. IBM. I 7. — **61**: (SIG. 45.) — **61a**: Kumanudis, *᾿Αθ.* 5, 513. (SIG. 46.)

Nr.	v. Chr.	ἐπρυτάνευε	ἐγραμμάτευε	ἐπεστάτει	ἦρχε	εἶπε
62	408/7	. . .	. . .	. . .	Εὐκτή[μων	. . .
„ a	„	. . . . . ἰς	. . . .	. . . . . .	Εὐκτ[ήμων	. . .
„ b	„	Ἀντιοχίς	Εὐκλείδης	Ἱεροκλῆς	Εὐκτήμων	Διειτρέφης; Z. 26: Ἀντιχάρης
63	407/6	. . .	Δ]υσικλῆς . ? .	. ? . ς	Ἀ]ντιγένη[ς	. . .
II¹ 22	406/5	. . .	Σ]ωτίων Ἐ[λευσί]νιος	. . .	Κ]αλλίας Ἀγγελῆθεν	. . .
64b	410–5	. . .	. . .	. . .	. . .	Z. 7: Κλεο . ? .
65	?	. . .	Νε . ? .	. . .	. . .	. . .
66	?	. . .	. . .	. . .	. . .	Z. 2: . ? . ιάδης (?)
67	?	Αἰγηΐς	. ? . ύλυκο[ς	. . .	. . .	. . .
68	?	Ἀντ[ιοχίς	. . .	Στράτων	—	Λυσ[ι]κλῆς
69	?	[. . . . . . .ίς]	Αἰ]σχύλο[ς	. . .	. . .	. . .
71	420–13	. . . . ί]ς	Νεοκλείδης	. . .	—	Λάχης
72	?	Ἐρεχθ]ηΐς	. . .	. . .	. . .	. . .

hatte. Im übrigen vgl. die Notiz zu IV¹ᵃ 27a, 2–39. — **62.** Rechte Steinecke mit frgt. Anf. eines Pr.-D. Archontat des Eukte[mon, Ol. 93, 1. — IV¹ᵇ **62a.** Nur Überschriften und Präskript in einigen Buchstaben erhalten. Wahrscheinlich gleichfalls aus dem Archontat des Eukt[emon (Z. 6). — IV¹ᶜ **62b** (p. 166). Pr.- u. Eu.-D. für Öniades aus Palaiskiathos. Archontat des Euktemon. — **63.** Überschrift- und Präskriptreste. Ol. 93, 2. — **II¹. 22.** Mit Relief. Frg. eines Präskriptes. Oberhalb desselben Darstellung einer Athene, welche einem bärtigen Manne die Hand reicht. Letzterer trägt die Beischrift ΚΙΟΣ oder ΙΚΙΟΣ. Das Dekret verfügte wahrscheinlich die Aufnahme in den attischen Seebund. Archontat des K]allias aus dem Demos Angele (nach Köhler, Hermes 31, 141 nicht 377/6, sondern auf grund der Ἀθηναίων Πολιτεία 406/5 v. Chr.) — **64.** 2 Frgg. eines E.-D. für den König Euagoras von Salamis. Ol. 92, 3–93, 4. — **65.** Mit Reliefspuren: vgl. Schöne, Griech. Reliefs, 1872, 27 Taf. 9, 52. Frg. eines Pr.- u. Eu.-D. für Sotimos aus Herakleia. — **66.** Frg., wahrscheinlich sakraler Natur: vgl. Z. 4: Ἡρά]κλειον, 5: τ]ῶι Ἡρακ[λείωι, 6: τῶ]ι ἱερῶ[ι, 14: Κυνο[σαργ . . . — **67.** Anf. eines Dekretes. Z. 5: τ]ῶ[ν ἄ]λλων Βοιωτῶν, ὅσοι ῥο . . — **68.** Anf. eines Dekretes inbezug auf Instandsetzung eines Tempels (nach Kirchhoff vielleicht des Zeus Soter) durch Beiträge der ναύκληροι. — **69.** Frg. eines Dekretanf. Z. 8: χσύμμ]αχοι - - -. — **70.** Dürftiges Frg. eines E.-D. Erhalten sind nur Reste des Präskripts (als Überschrift) und des Textanf. — **71** Sa. 5 Frgg. (Frg. a = n. 71) eines Vertrages mit den Halieern (Ἁλιεῖς) während des Krieges gegen die Lakedämonier, mit dem Wortlaute des von den Halieern geleisteten Eides. — Nach Kirchhoff zwischen Ol. 90, 1 und 91, 4. — **72.** Geringe Präskriptreste. — **73.** Mit Relief. Reste des Summariums: . . . ου τοῦ (oder . . .ώτου) Κνιδίου. und der Überschrift (Grammateus). Nach Kirchhoff noch wohl voreuklidisch. — **74.** Mit Relief: vgl. Schöne, Griech. Reliefs, 1872, 49 Taf. 22, 96. Reste des Summariums: . . . οvοφάνους τοῦ . . . θους Κολοφων[ίου. — **75.** Mit Relief; vgl. Schöne, a. a. O. S. 33 Taf. 11, 59. Reste der Überschrift: . . . ἐγραμμάτε[υε. — **76.** Reste des Präskripts

408/7
desgl.
desgl.
407/6
406/5
410-405
420-413

62a: Kumanudis, Ἐφ. 1885, 163; Faks. n. 2. — **b:** Lolling, Δ. 1888, 206 n. 2 (vgl. S. 233). Mylonas, B. 13, 152. — **71:** Frg. a: CIG. 78; a. d: Kumanudis, Ἀθ. 5, 80. 167.

Nr.	v. Chr.	ἐπρυτάνευε	ἐγραμμάτευε	ἐπεστάτει	ἦρχε	εἶπε
81	?	. . .	. . .	. . .	. . .	Z. 9: Δημοκλείδη[ς
84	?	. . .	Φι . ? .	. . .	. . .	. . .
96	427	Ἀκαμα]ντίς	. . .	. ? . θος	—	. . .
97	?	. . .	. . .	. . .	. . .	b,5: Ἡ[γήσα]νδρος

als Überschrift und einige Buchstaben des Dekretanf. — IV 1a **76a.** Reste des Summariums (eines Pr.-D.?) und des Präskriptes. — **b.** Reste des Präskriptes. — **77.** Frg., auf das Seewesen bezüglich. — **78.** Frg., in welchem von *τριηροποιοί* die Rede ist. — IV 1c **78a.** Äußerst unleserliches Frg., in welchem *νεωροί*, Trieren und *σκεύη* erwähnt werden. — **79** (Abschrift Fourmonts). Frg., die Entrichtung und Beitreibung einer jährlichen Abgabe von den *ἱππεῖς* und *τοχσόται* betreffend. — **80.** Dürftiges Frg., in dem u. a. von *δήμα[ρχοι* und *ταμίαι* die Rede ist. — **81.** Frg.; wahrscheinlich eines Pr.- u. Eu.-D. — **82.** Frg.; nach der auch Kirchhoff (Sa) glaublich erscheinenden Ansicht von Löschcke, De titulis aliquot quaestiones historicae 1876, 36 eines E.-D. für den Makedonerkönig Archelaos. Vgl Andokides, de reditu 11. — **83.** Frgt E.-D. — **84.** Frg. Inh. ungew Wiederholt werden *στρατηγοί* erwähnt; Z. 12: *μισθο]φοροῦσιν*. — **85.** Frg. Inh. ungew. Z. 3: . . . *τα ἐν ὀφελίαι* . . .; 5: . . . *ὁποτ]έρα δ' ἂν χειρ[οτονηθῆι* . . . — **86.** Frg. Inh. ungew. Z. 4: *Δημνο* . . .; 7: *Πελο]ποννησ[ιο* . . . — **87.** Frg. Z. 1: *εἰς [δ]ὲ Ἑ[λ]λήσπο[ντον*; 2: *Περδ[ικ]κ*. . .? Am Schluss wird die Speisung im Prytaneion angeordnet. — **88.** Frg. (eines E.-D.?). Z. 4 ff. Fürsorge für die *γενὴ Λόρκιδος*. — **89.** Frg Z. 8/9 Anordnung der Speisung im Prytaneion. Z. 10 Anf. eines Zusatzantrages. — **90.** Frg eines Dekretes sakraler Natur. Z. 3. 11: *ἀργυρι*. . .; 8: *τῶι θεῶι*; 9: *οἱ νεώι*; 13: *εὐθ]υνέσθω* . . . — **91.** Frg., sakraler Natur. Z. 6: *Θαρ]γηλίωι* oder [*Δ*]*ηλίωι*? 7: *τῶι θεῶι*. — **92.** Frg., sakraler Natur. Z. 5: *Ἐλευ]σῖνι*; 6: *τῶν ἐπιμελ[ητῶν*; 7: *τῆ]ι θεῶι*. — Die Existenz dieses von Lenormant mitgeteilten Frg. bezeugt Kirchhoff Sap. 21; doch erwies sich ein anderes, an letzterem Orte abgedrucktes Frg., welches nach L. sich in den Scheden von Fauvel finden sollte, als Fälschung (vgl. Scp. 159). — **93.** 2 Frgg. eines „decretum de rebus ad sacra Minervae Poliadis pertinentibus" (Kirchhoff). Affektiert altertümliche und „karikierte" Buchstaben; daneben *Ω*! — **94** Sa. 2 Frgg. eines E.- (Pr.- u. Eu.-?) D. Erhalten sind nur Bestimmungen über Fürsorge der Behörden für die Sicherheit der Geehrten. Niederschrift, Aufstellung [und Erteilung der Proxenie und Euergesie?] . . . — **95.** Frg. Inh. ungew. Z. 2: *εὐθυν]έσθω χι[λί]α*. . .; 4: *τὰ ἐφση]φισμένα ὅστι[ς* . . .; 7: . . . *εν (-ην) εἰς τὸ πρυ[τανεῖον* . . . — 427 **96** Sa (I: Frg. a. b; Sa: Frg. a [wiederholt] c. d. e). Bruchstücke eines Gesetzes, in welchem die Rechte der attischen Kleruchen in Mytilene und der wieder unterworfenen einheimischen Bevölkerung festgesetzt werden. Vgl. Thuk. 5, 30. Anf. Ol. 88, 2. — **97** 2 Frgg. Inh. ungew. a, 2: *χσυμ]μαχ*. . ., 5: . . . *ς χιλ[ι*. . .; b, 3: . . . *ο]ἱ θεσμοθέτα[ι* . . . 4: . . . *ωι ἐνεχέσθω* . .; Z. 5 Reste eines Zusatzantrages. — **98.** Frg. Inh ungew. Z. 3: . . . *ἐν σ]τήληι λιθ[ίνηι* . . .; 4: . . . *ει καὶ τὸ (τοῦ?) χ*. . .; 5: *δεδομένο(ω?)ν κ*. . .; 6: . . . *γραμματέως* . . .; 7: . . . *θ]έντων ἐ[μ π]ό[λει?* . . .; 8: . . . *τῶι βουλομέ[νωι* . . .; 10: . . . *χ]ρ[ή]μασι* . . . — **99.** Frg. Inh. ungew. Z. 7: . . . *πεντω[βολ*. . . (oder *σκο]πεῖν τῶ[ι βουλομένωι* . . .); 8: . . . *τ]ῆς βουλ[ῆς* . . . — **100.** Frg. Inh. ungew. Z. 6: . . . *τὰ]ς πόλ[εις* . . . (oder . . . *τοὺ]ς*

78a: Lolling, *Δ*. 1888, 195. — **79**: Böckh, Staatshaush. 2[1], 206 Taf. 1, 4. CIG. 80. — **96**: Frg. c. d. e: Kumanudis, *Ἀθ*. 5, 168. (SIG. 27.)

Nr.	v. Chr.	ἐπρυτάνευε	ἐγραμμάτευε	ἐπεστάτει	ἦρχε	εἶπε
116e	?	...	...	...	...	Z. 6: Καλλ?|ίας
„ w	?	...	...	...	...	? Φρ]ασίδη-μ[ος
„ z	?	Ἀντιοχίς	...	...	—	...
„ ¹	?	...	...	...	..	Νικόμα|χος (Z. 12)

πολ[εμίους ...); 7: ... φ]όρος? ... — **101.** Frg. Inh. ungew. Z. 10 Beginn eines Zusatzantrages? — **102.** Desgl. Z. 4: ... τ]ὸν ὅρ[κον ...? — **103.** Desgl. Z. 2: ... ἐ]ν στήλη[ι ...; 3: ... π]όλει (oder β]ουλῆι) τα... — **104.** Desgl. Z. 4: ... ο]ἱ ταμί[αι ...; 7: ... οἱ δὲ τα[μίαι ... — **105.** Frg. eines E.-D. Geringe Reste der Motive erhalten. — **106.** Frg. Inh. ungew. Z. 3: ... ἐ]πιμελεσθ[ω...; 4: ... τοὺς στρα]τηγοὺς οἵ ... — **107.** Desgl. Z. 2: ... Σ]ιίρα?; 5: ... γεω[νόμ...? — **108.** Desgl. Z. 3: ... ἡ πόλις κατ...; 4: ...τα τῆι στρ[ατιᾶι...? — **109.** 2 Frgg.; 3 Z.-Reste: ..ιῶνα (?) καταθεῖναι ἐν [πόλει .?.θ]εν τοῦ Ὀπισθοδόμου ἐπ[ὶ τῆς Ἱπποθ]ωντίδος πρυτανεία[ς. Darunter leerer Raum. — **110.** Frg.; auf die Entsendung von Gesandten zu den Amphiktionen bezüglich? Z. 3: ... Ἀθηνα[ι... Darunter Überschrift: Ἀμφικτ]ίοσιν οἵ[δε ἡιρ(5)έθησαν] πρεσβεύειν· (von dem folgenden Namen-V. nichts erhalten). — [**111** S^b. Frg. Dasselbe gehört, wie sich aus einer bessern Abschrift Köhlers ergiebt, nicht zu einem Psephisma, sondern ist der Rest einer Rechnungsablage der Vorsteher der öffentlichen Arbeiten. S. vor n. 284.] — **112.** Frg.; Inh. ungew. Z. 1: ... κ]ατὰ τὰς συν[γγραφάς? — **113.** Desgl. Z. 2: ... γράφειν ... (oder γραφήν); 3: ... εἰσαγο... — **114.** Desgl. Z. 3. 4 Zahlen. — **115.** Desgl. Z. 2: ... τῆ[ι] βου[λῆι ...; 5: ... βωμ[ο... — **116.** Desgl. eines E.-D., wahrscheinlich für einen ... ippos. Reste der Motive erhalten. Z. 6: ... Σι]κελί[α ...? — IV1a **116a.** Frg. eines Pr.-D. — **b.** Frg. Inh. ungew. Z. 8—10 Strafbestimmungen; 11: ... ἀ]πίηι ὡς τάχισ[τα ...; 12: Ἐρετριῶ[ν ... Schwerlich vor Ol. 90 (420 v. Chr.). — **c.** Frg. Inh. ungew. Z. 1: ... χ]συμ[μαχ...? Z. 7. 8 Strafbestimmungen. — **d.** Frg. „Foederis instrumenti reliquiae lacerae." Kirchhoff. — Wilhelm, Ἐφ. 1890, 197¹) ergänzt Z. 7: τὸς ὅρκο[ς ἀνανε[ῶσθαι ... κα]τὰ τὲν Ὀλ[υμπιάδα ἑκάστην. ┼ **e.** Frg. eines E.-D. für einen T]elemachos und Genossen. — **f.** Frg. Inh. ungew. Z. 1: στρατ]ηγοῦντε[ς: 6: φυλα[κῆς (oder φύλα[κες) ... — **g.** Schlussformeln eines Dekretes ungew. Inh. — **h.** Dürftige Z.-Reste. Inh. ungew. Z. 2: δύ]ο ὑδρί[ας; wozu Kirchhoff die Worte in dem Probuleuma des Kallimachos bei Xenophon, Hellenika I 7. 9 vergleicht. — **i—n.** Dürftige Z.-R. Inh. ungew. — **o.** Desgl. Z. 3: ... ναυκ[λήρους (oder ... κ]λήρους). — IV1b **116p.** Desgl.; wahrscheinlich eines E.-D. — **q.** Desgl. eines Dekretes ungew. Inh. Schlussformeln. — **r—t.** Desgl. Inh. ungew. — **u** S^c p. 167 Dürftiger Rest eines Dekretanf. Inh. ungew. — IV1b p. 129 n. **116 v.** Frg. eines Dekretes betreffs Verpachtung von Grundstücken und Häusern (an Kleruchen?) und der Abgaben derselben. — **w.** Reste von Summarium und Präskript eines Pr.-D. (?) — Summarium: Προχσενία ...] Σαλαμινίο(2). .. Πυθ]αγγέλωι. — **x.** Schlussreste eines Eu.-D. — **y.** Desgl. eines Dekretes ungew. Inh. — IV1c p. 194 n. **116z.** Frg. eines Pr.-D. — **116¹.** Frg. eines E.-D. für ...alos, Xanthippos und Söhne — p. 195 n. **116².** Frg. eines E.-D. (?)

[**111**: Köhler, M. 4, 34 Anm.] — **116a**: Kumanudis, Ἀθ. 6, 130. — **e**: Homolle, B. 1, 52. 80. — **p**: Kumanudis, Ἐφ. 1886, 96 n. 2. — **q**: Kumanudis, Ἐφ. 1886, 96 n. 1. — **u**: Kumanudis, Ἀθ. 10, 72. — **z**: Nach Lolling Berl. Sitz.-Ber. 1888, 242 n. 15. — **116¹**: Lolling, Berl. Sitz.-Ber. 1888, 242 n. 14. Mylonas, B. 12, 132. —

— **116**[3]. Frg. Inh. ungew. — **116**[4]. Frg. eines E.-D. — p. 196 n. **116**[5]. Frg. Inh. ungew. **116**[6]. Desgl. Reste der Ausführungsbestimmungen. — **116**[7]. Frg. Inh. ungew. — **116**[8]. Reste des Summariums und der Überschrift (Grammateus) eines Pr.-D. — p. 197 n. **116**[9]. Reste einer Überschrift. — [Hierhin gehört auch n. **551**.]

Zweiter Teil.

Beamtenurkunden.

I. Verwaltungsberichte der Schatzmeister der Athene [1])

I. Übergabeurkunden der Tempelschätze der Athene Polias.

1) des Pronaos.

117 (434/3 v. Chr.)		Stein I, Vorderseite. 4 Frgg.
118 (433/2 „)		
119 (432/1 „)		
120 (431/0 „)		
121 (430/29 „)		Stein II, Vorderseite. 2 Frgg.
122 (429/8 „)		
123 (428/7 „)		
124 (427/6 „)		
125 (418/7 „)		Stein II, Rückseite. 2 Frgg.
126 (417/6 „)		
127 (416/5 „)		
128 (415/4 „)		
129 Sa	(426/5 v. Chr.)	Stein III, Vorderseite.
130 „ ; Sb p. 130	(425/4 „)	
131 „ ; „ „	(424/3 „)	
132 „	(423/2 „)	
133 „	(414/3 v. Chr.)	Stein III, Rückseite.
134 „	(413/2 „)	
135 „	(412/1 „)	
136 „	(411/0 „)	
137	(410/9 „)	Stein IV, Seitenfläche.
138	(409/8 „)	
139	(408/7 „)	Stein V, Seitenfläche. 4 Frgg.
140	(407/6 „)	

2) des Hekatompedon.

141; Sb p. 130	(434/3 v. Chr.)	Stein I, 4 Frgg.
142 „ „	(433/2 „)	
143 „ „	(432/1 „)	
144	(431/0 „)	
145	(406/5 v. Chr.?)	rings verstümmeltes Frg.[2])
146	(405/4 „ ?)	
147	(430/29 v. Chr.)	Stein II, 2 Frgg.
148 Sa	(429/8 „)	
149 „	(428/7 „)	
150	(427/6 „)	
151	(414/3 v. Chr.)	Stein III, Rückseite. Oberrand erh. 2 Frgg.
152	(413/2 „)	
153 Sa	(422/1 „)	Stein IV, Vorderseite. 2 Frgg.
154 „	(421/0 „)	
155 „	(420/19 „)	
156 „	(419/8 „)	
157 „	(418/7 „)	Stein IV, Rückseite. 2 Frgg.
158 „	(417/6 „)	
159 „	(416/5 „)	
160 „	(415/4 „)	

160a Sa (407/6 v. Chr.) 6zeil. Frg.

[1]) Vgl. die Jahresverzeichnisse dieser Beamten und ihrer Schreiber (Ol. 86,3—94,1 = 434/3—404/3 v. Chr.) I p. 225 f.

[2]) Nicht Rückseite von Stein I, wie Eustratiadis, Ἐφ. N. F., 437 b (Taf. 68) S. 458 f. nachgewiesen hat (vgl. IV1a). Hieraus ergiebt sich, dass die späteren Penteteriden anders angeordnet waren, als Kirchhoff vermutete.

116[3-5]: Nach Lolling Berl. Sitz.-Ber. 1887, 1066 n. 2. 3; 1185 n. 1. — [6]: Kumanudis, Ἐφ 1887, 217 n. 1. — [8]: Nach Lolling Berl. Sitz.-Ber. 1887, 1186 n. 2. — [9]: Kumanudis, Ἐφ 1889, 54 n. 2.

117—120: Böckh, Staatsh. 2, 195 ff. — **121—128**: Ebd., S. 201 ff. 207 ff. — **129—136**: CIG. 138 (Add. p. 902). 142 (Add. p. 903); Böckh, Staatsh. 2, 204 ff. 213 ff. Sa = Nachträge nach IBM. I 25. 26. — **137**. **138**: Böckh, Staatsh. 2, 218. — **139**. **140**: Ebd., S. 218 ff. Kirchhoff, Abh. d. Berl. Akad. 1864, 48 ff. — **141**. **142**, 1. 2: CIG. 137. Böckh, Staatsh. 2, 178 ff. — **143**, 7. **144**: Ebd., S. 176 ff. — **145**. **146**: Ebd., S. 288 ff. — **147—150**: Ebd., S. 183 ff.; Sa: Burnouf, Rev. arch. 1874, 315. — **151**. **152**: Böckh, Staatsh. 2, 193 ff. — **153—160**: CIG. 140. 141; Böckh, Staatsh. 2, 183 ff. Sa nach IBM. I 27. 28. — **160a** Sa: Eustratiadis, Ἐφ. N. F. 437.

3) des Parthenon.

161 Sª (434/3 v. Chr.) ⎫ Stein I, Vorderseite.
162 (433/2 „)
163 (432/1 „)
164 (431/0 „) ⎭
165 Sª (414/3 „) ⎫ Stein I, Rückseite.
166 (413/2 „)
167/8 (412/1 „) ⎭

(161—167/8:) 7 Frgg.; c e f auf Vorder- u. Rückseite beschrieben. n. 167 und 168 gehören zu derselben Urkunde (vgl. I Add. p. 222). Da der untere Rand erhalten ist, so enthielt diese Rückseite nur 3 Jahresverzeichnisse.

169 (aus 411—407 v. Chr.) Stein II, Rückseite ? Vgl. n. 547 (unten).

170 (422/1 v. Chr.) ⎫ Stein IV, 4 Frgg.
171 (421/0 „)
172 (420/19 „)
173 (419/8 „) ⎭
174 (417/6 „) ⎫ Stein V,
175 (416/5 „) ⎭ Vorderseite. Frg.

I Add. p. 222 (aus 410—407 v. Chr.) Stein V, Rückseite. Frg.
„ „ n. **547** („ „ „ „) Frg.
IV¹ª **175a** („ „ „ „) Frg.; hierhin gehörig?
„ ᵇ **175b** („ „ „ „) Frg.

176. Dürftiges Frg. Wahrscheinlich Protokoll einer Übergabe der Athenestatue des Pheidias an einen Goldschmied behufs Reparatur oder Reinigung. Die einzelnen Teile der Statue waren mit Gewichtsangabe verzeichnet. Der im Präskript erwähnte erste Ratsschreiber (*Ἐπ[ὶ τῆς βουλ]ῆς, ἧς Μεγακλ[είδης Λευ]κονοιεὺς πρ[ῶτος ἐγ]ραμμάτευε*) war im Amt Ol. 88, 3 = 426/5 v. Chr. Derselbe n. 40 II. 273ª, 5. Der Name des Archonten dieses Jahres, Euthynos, ist wahrscheinlich Z. 5 herzustellen: *ἄρχ]οντος Εὐ[θύνου*. — [Hierhin gehörig auch n. **542** Sᵇp. 124?] 426/5

2. Rechnungsablagen über Geldzahlungen aus den Tempelschätzen der Athene Polias und der Nike.

177. 19zeil. Frg. „E vs. 7 (*ἐς τὸν] πρὸς Σαμίου[ς πόλεμον* vel sim.) colligi posse videtur superesse haec e rationibus quaestorum Minervae de pecuniis ex aerario in bellum adversus Samios gerendum per duos annos Ol. 84, 4 et 85, 1 erogatis, ut vs. 1—5 referendi sint ad annum priorem, vs. 5—17 ad alterum.“ Kirchhoff. — **178.** 6zeil. Frg. mit dürftigen Wortresten. Da der Stein dieselbe Dicke hat, wie n. 177, so ist vielleicht dieses Frg. mit dem vorhergehenden zu verbinden. 177, 18: *χσύμπαντο...* + 178, 6: *...τος κεφα...* könnte nach Kirchhoff im Zusammenhang *χσύμπαντο[ς ἀναλώμα]τος κεφά[λαιον* zu ergeben scheinen. [Doch sind die betreffenden Buchstaben in n. 178 in größerer Schrift und abweichend von der Stoichedonschrift der vorhergehenden Zeilen, dagegen in n. 177 in der gewöhnlichen Stoichedonschrift geschrieben!] — **179** Sª. Frg., 22 Z. Zahlungen für die Expedition nach Korkyra Ol. 86, 4. Vgl. Thuk. 1, 45, der als Befehlshaber des zweiten Geschwaders 1, 51 Glaukon und Andokides nennt, dagegen der Stein Z. 19 ff.: *Γλαύκωνι* (20) *ἐκ Κεραμέων, Μεταγ]ένει Κοιλεῖ, Δρακοντί*(20)*δηι Βατῆθεν*]. Derselbe 1. Grammateus wie n. 33. 33 a. IV¹ᶜ 300—302 A

(Randnotizen: 177: 441/0 u. 440/39?; 179: 433/2)

161—168: Böckh, Staatsh. 2, 152 ff. 170 f; f Rückseite (I Add. p. 222): Eustratiadis, Ἐφ. N. F. 427. — **170—173**: Böckh, Staatsh. 2, 160 ff.; a: CIG. 139. — I Add. p. 222: Eustratiadis, Ἐφ. N. F. 428. — **176**: Böckh, Staatsh. 2, 228 ff.

IV 1a.c p. 159 ff. n. **179a—d.** 3 Frgg. (a. b: IV 1a, a.b.c: IV 1c) eines auf Vorder-, Rück- und einer Schmalseite beschriebenen Steines.

431/0 A (Vorderseite). 41 Z.-Reste einer Rechnungsablage über Geldzahlungen für das Heer in Makedonien, die Belagerung von Potidäa und die Verheerung der Küsten des Peloponnes. Die Namen der Befehlshaber der gegen den Peloponnes entsandten Flotte: *Σωκ]ράτε|ι Ἀλ]αιεῖ, Πρωτέαι Αἰχσων[εῖ* (Z. 31) sowie *Καρκίνοι Θορικίοι* (Z. 36. 38) sind identisch mit denen der von Thuk. 2, 23 als Leiter der Expedition für das Jahr Ol. 87, 2 (431/0 v. Chr.) erwähnten Feldherren. Ergänzung von Z. 1—6: Busolt, Hermes 25, 579.

427/6 B (Rückseite). 17 Z.-Reste. Nach Kirchhoff Rechnungsablage für Ol. 88, 2. Z. 10: . . . *α]ῦται δὲ ἐς Σικελία[ν* . . . Ergänzung von Z. 1—17: Busolt, Hermes 25, 579 f. 640 ff.

411/0 C (Schmalseite). 22 Z.-Reste. Rechnungsablage aus dem Amtsjahre eines . . .*χου ἄρχοντος* (Z. 2). Wegen der konstant angewandten ionischen Schrift und der Dativendungen auf *-αις* kann nach Kirchhoff an das Archontat des Isarchos, Ol. 89, 1 (424/3 v. Chr.) nicht gedacht werden; vielmehr weisen die verstümmelten Namen des Vorsitzenden und des Sekretärs des Schatzmeisterkollegiums auf das Jahr des Archonten Theopompos, Ol. 92, 2 (411/0 v. Chr.), in welchem während der ersten beiden Monate der von den 400 ernannte, aus Aristoteles' *Ἀθηναίων Πολιτεία* p. 89 f. bekannt gewordene Mnesilochos, während der letzten 10 Monate Theopompos das Archontat bekleidete.

Zu n. 179a—d auch n. 186 gehörig? Vgl. Kirchhoff IV 1a.

Fünf Fragmente der Vorderseite einer Steinplatte.

418/7 **180** Sa. Zahlungen für die Expedition des Demosthenes nach Argos (so Müller-Strübing, Rhein. Mus. 33, 78 ff. und Dittenberger, SIG. 36; vgl. Thuk. 5, 80) und an die *στρατηγοὶ ἐπὶ Θ]ράικης*, sowie für die Expedition des Nikias [gegen die Chalkidier und Amphipoliten; vgl. Thuk. 5, 83].

417/6 **181** Sa. Zahlungen an einen *στρατηγὸς ἐς] τὰ ἐπὶ Θράικης*, sowie für die Expedition des Teisias und Kleomedes [gegen Melos (Thuk. 5, 84)]. Vgl. n. 54.

416/5 **182** Mehrfache Zahlungen an die Befehlshaber der Expedition nach Sizilien: Alkibiades, Lamachos und Antimachos. Vgl. n. 55.

415/4 **183** Sa. Wiederholte Zahlungen an die *στρ[ατ]ηγοί*, an die *ἀθλοθέται ἐς Παναθήναια*, für die *στρατιῶται ἐμ Μ|ήλωι* (?), für die sizilische Expedition, sowie an einen *στρατηγὸς ἐν τῶι Θερμαίωι κόλπ|ωι*.

412/1 **184** Sa. } Frg. einer auf Vorder- (A) und rechter Schmalseite (B) beschriebenen Steinplatte. A, 1—16 (412/1 v. Chr.).

411/0 **185** „ } A, 17—62. B, 1—61 (411/0 v. Chr.).

Richtig ergänzte Böckh A. 5: *ἐκ τῶν εἰς τὰς τρι|ήρεις* = „e talentis illis mille, quae ad adornandas triremes centum reservata esse Ol. 87, 2 [431 v. Chr.], erogari coepta circa initium anni Ol. 92, 1 [412 v. Chr.] scribit Thucydides 2, 24. 8, 15.“ — Daher kann die ältere der beiden Urkunden nicht vor Ol. 92, 1 fallen und müssen, da die Rechnungsablagen von Ol. 92, 3—93, 2 in n. 188. 189 erhalten sind, beide Dokumente den Jahren Ol. 92, 1 und 2 angehören. Wahrscheinlich enthielt die Steinplatte ursprünglich die Verwaltungsberichte über die Penteteris Ol. 91, 3—92,2

179a—d: Frg. a. b (IV 1a): Kirchhoff, Abh. der Berl. Akad. 1876, 59 ff. (SIG. 25.) — **180—183**: Böckh, Staatshaush. 2, 26. (SIG. 36.) — **184/185**: A: Böckh, Staatshaush. 1. Aufl. S. 210 ff. (nach Fourmont). CIG. 145 (nach Fourmont, Osann, Rose). B: CIG. 146 (nach Osann). A und B: Böckh, Staatshaush. 2. Aufl. 2, 67. IBM. 24.

(414/3—411/0 v. Chr.), entsprechend den gleichfalls auf einer gemeinschaftlichen Steinplatte verzeichneten Urkunden (n. 180—183) der Penteteris Ol. 90, 3—91, 2 (418/7—415/4 v. Chr.). Wegen Raummangels nahm jedoch der Steinschreiber für die Aufzeichnung des letzten Jahres noch die eine Schmalseite des Steines zu Hülfe.

186. 7 Z.-Reste eines Frg. Ohne Zweifel älter als Ol. 92, 3 (410/9 v. Chr.). Vgl. die Bemerkung zu n. 179a—d. — **187.** 12 Z.-Reste eines Frg.

188 Sa. Vorderseite (mit Relief). Rechnungsablage über Zahlungen aus dem Archontat des Glaukippos (Z. 1), Ol. 92, 3 (vgl. n. 51 I. 58 ff.). 41/09

189a (Sa)b. Rückseite. b später als a (obschon oberhalb von a geschrieben und durch mehrere Zeilen Zwischenraum von a getrennt), da von b, 12 an die regelmässige Stoichedonschrift aufgegeben und bis zum Schluss der Inschrift die Buchstaben in höchst unordentlicher und nachlässiger Weise ungemein zusammengedrängt sind. 407/6

a: Zahlungen unter der 2. Prytanie von Metageitnion bis Boedromion (hier bricht das Frg. ab). Der Anfang von a (Präskript und Zahlungen aus der 1. Prytanie) muss auf dem nicht erhaltenen unteren Teile der Vorderseite gestanden haben.

b: Zahlungen während der Monate Munichion 407 bis Hekatombaion 406 v. Chr. Am Anfang fehlt der Bericht über die Ausgaben von Hekatombaion bis Munichion 407 v. Chr.

Da die Vorder- und Rückseite des Steines zusammen höchst wahrscheinlich die Zahlungen während der Penteteris Ol. 92,3 bis 93,2 (410/9—407/6 v. Chr.) enthielten, so müssen die Inschriften der Rückseite, 189a. b, in die Jahre Ol. 92,4—93,2 (409/8—407/6 v. Chr.) fallen. Beide Frgg. a.b gehören zu der Rechnungsablage eines und desselben Jahres wegen der gleichen Namen der Hellenotamien. Hiernach scheint sich für die Niederschrift folgendes zu ergeben: Der Steinschreiber begann die Urkunde 189 auf dem unteren Teile der Vorderseite, setzte dieselbe jedoch wegen anscheinend mehr als hinreichenden Raumes der Rückseite nicht am Kopfende der letzteren, sondern in beträchtlichem Abstande von demselben fort und sah sich schliesslich wegen Raummangels dennoch genötigt, den Schluss der Urkunde an dem oberen Teile der Rückseite einzuzwängen, wobei die gegen das Ende hin gedrängtere Schrift sowie ein zwischen Schluss und Fortsetzung gelassener leerer Raum von einigen Zeilen der allgemeinen Verwirrung notdürftig steuern sollten.

Das Alter von n. 189 bestimmt Kirchhoff auf Ol. 93,2.

Einige neue Lesarten zu dem Text des jetzt im Louvre befindlichen Steines gab Fröhner (vgl. Sa); zu b, 11 Köhler, Hermes, 31, 150[1]).

190. Dürftiges Frg.; 13 Z.-Reste. Nach Kirchhoff wegen H statt E aus Ol. 93,2—4 (407/6—405/4 v. Chr.); nach demselben (weitere Gründe nicht angegeben) höchst wahrscheinlich aus Ol. 93,3 (406/5 v. Chr.). — **191** Sa. Dürftiges Frg.; 9 Z.-Reste. „Haec si sunt, ut possunt sane esse, Euclidis anno vetustiora, vix ad alium quam eundem Ol. 93 annum tertium [406/5 v. Chr.] licebit revocare.“ Kirchhoff. — n. 190. 191 durch ein neues Frg. verbunden von Köhler, Hermes 31, 149 n. 6. 406/5? desgl.

188: CIG. 147. Böckh, Staatshaush. 2, 2. (SIG. 44a.) — **189a**: CIG. 148. (SIG. 44b.) — b: CIG. 149.

IV 1b	**191a.**	Dürftige Fragmente.	5 Z.-Reste.
	192.		4 „
	193.		3 „
IV 1c	„ **a.**		7 „

II. Übergabeurkunden der Schatzmeister der „anderen Götter“.

194—221. Frgg. (a—p) von Eckstücken einer Stele aus einer Cisterne auf der Akropolis (Frg. i in einer türkischen Mauer am Parthenon, g, h ungew. Fundorts). n. **222—225** (q—t) einseitige Frgg., jedoch mit n 194—221 von einer und derselben quadratischen Stele. Zur Veranschaulichung diene folgende Übersicht:

a	b	c	d	e	f	g	h
194 | 195		196 | 197	198 | 199	200 | 201	202 | 203	204 | 205	206 | 207
i	k	l	m	n	o	p	
208 | 209	210 | 211	212 | 213	214 | 215	216 | 217	218 | 219	220 | 221	

Nach n. 32 datieren die Übergabe-U. der Schatzmeister der „anderen Götter“ seit Ol. 86,3 = 434/3 v. Chr. Die Schatzmeister sollten verzeichnen *ἐν στήλῃι [μ]ιᾶι ἅπαντα καθ' ἕκαστόν τε τὸν θεὶν τὰ χρήματα ὁπίσα ἔστιν ἑκάστωι καὶ συμπάντων κεφάλαιον, χωρὶς τό τε ἀργύριον καὶ τὸ χρυσίον* (n. 32 A, 22 ff.). Dass unsere umfangreiche Stele die Rechnungsablagen mehrerer Jahre enthielt, darf als selbstverständlich gelten; doch lassen sich die erhaltenen Frgg. mit Ausnahme von a und b nicht bestimmten Jahren zuweisen, wie auch ein Schluss auf den ursprünglichen Zusammen-429/8 hang derselben unmöglich ist. — n. 195 (Frg. a. b). Präskripte aus dem Archontat des Epamei]non (Ol. 87, 4). Von Schatzmeisternamen müssen mindestens 5 und können höchstens 7 verzeichnet gewesen sein.

III. Übergabeurkunden und Rechnungsablagen der Tempelvorsteher von Eleusis (*ἐπιστάται Ἐλευσινόθεν*).

IV 1b **225a.** Eleusis. 14zeil. Frg. einer Übergabe-U. von Tempelschätzen der eleusinischen Göttinnen. — Die von Kirchhoff (zu der Urkunde) zunächst noch bezweifelte Thatsache, dass die betreffenden Tempelschätze nicht mit denen der „anderen Götter“ auf die Akropolis überführt und dort von den Schatzmeistern der letzteren verwaltet worden, sondern in Eleusis unter eigener Verwaltung verblieben seien, ist durch Auffindung der folgenden Urkunden bestätigt worden (Kirchhoff, zu n. 225b). Vgl. zu n. 225b. 225c- f.

IV 1c p. 167 n. **225b;** berichtigte Ergänzungen von Dragumis, Ἐφ. 1895, 72 f. Eleusis. Auf Vorder- und Rückseite beschriebener Stein (A: 22, B: 4 Z.-Reste). Es stimmen wörtlich überein: n. 225a, . . . 1—12 mit n. 225b A, 3—14; n. 225a, 14 . . . mit n. 225b A, 15. Dagegen fehlt n. 225a, 13 (*σταθμόν*·) in n. 225b A. Kirchhoff (p. 168) deutet nun die Möglichkeit an, daß die erweiterte Abschrift von Philios nach Reinigung des Steines vorgenommen und irrtümlich die eine Z. ausgelassen worden sei. Für die Verschiedenheit beider Urkunden spricht jedoch Folgendes: [1]) n. 225a ist aus pentelischem Marmor; n. 225b nicht (obschon anfänglich dafür gehalten); [2]) das Wort *ἕκται* ist n. 225a, 6 mit H, n. 225b A, 8 ohne diesen Buchstaben geschrieben (hierdurch sowie durch [3]) wurde eine Abweichung in der Anordnung der Stoichedonbuchstaben bedingt); [3]) n. 225a, 12. 14 steht das I von *ἀργύριον* beide Male in den Intervallen der Stoichedonreihen,

---

194—225: Böckh, Staatsh. 2, 234 ff. Kirchhoff, Abhandl. der Berl. Akad. 1864, 1 ff. — **225b** A: Philios, Ἐφ. 1890 p. 101 n. 57. B: Ders., ebd p. 117 n 57a.

während dasselbe in n. 225b A, 14. 15 seinen regelrechten Platz als gleichwertiger Buchstabe einnimmt; [4]) in n. 225b A ist bei 2gliederiger Katalogschrift der je erste Buchstabe der die Wertobjekte verzeichnenden Kol unterstrichen, in n. 225a nicht; [5]) n. 225b ist opisthograph; von n. 225a wird dies nicht erwähnt (doch konnten etwaige Schriftzeichen der Rückseite möglicherweise wegen Unleserlichkeit derselben unbeachtet bleiben). Das Fehlen von n. 225a, 13 in n. 225b A ist nur ein scheinbares und findet seine Erklärung durch verschiedene Z.-Einteilung. Der Inhalt von n. 225a, 12. 13 war in n. 225b A, 14 in eine einzige, jetzt in ihrer zweiten Hälfte verstümmelte Z. zusammengezogen. Vgl:

n. 225 a, 12: *ἀργίριον [ἄσημον·* n. 225b A, 14: *ἀργύριον ἄ[σημον· σταθμόν·*
13: *σταθμίν·* 15: *ἀργίριον ἐπ[ίσημον ἡμεδαπόν.*
14: *ἀ]ργύρι[ον* . . .

In analoger Weise ist der Inhalt einer einzigen Zeile in den folgenden Urkunden häufig auf 2 Zeilen verteilt. — n. 225b A, 17 beginnt ein neuer Abschnitt unter der Rubrik: *Ἀναθήματα π[ρὸς τῶι τοίχωι* (so zu ergänzen nach Dragumis, *Ἐφ.* 1895, 73 auf grund der Urkunde M. 19, 192 f.; s. u. n. 225 c—f).

IV1c p. 168 ff. n. **225c** (6 opisthographe Frgg.) — **f**, unter einander und mit neuen Bruchstücken verbunden von Philios, M. 19, 192f. n. 9 (mit 2 Beil.; Min.), Nachtrag S. 300; Majuskeltext von Dragumis, *Ἐφ.* 1895, 62 ff. (mit 2 Taf.) nebst erklärenden Bemerkungen und Ergänzungen. Sp. 189 ff. Berichtigungen und Zusätze. 408/7

225c	A	I	2—8 =	Drag.	A	II	22b—28b
	„	„	16—37 =		„	„	36—57b
	„	II	1—41 =		„	III	21a—61a
	B	I	10—43 =		B	I	28b—61b
	„	II	1—11 =		„	II	19a—29a
	„	„	18—41 =		„	„	36b—59a
225d	A		1—7 =		A	II	58b—64b
	B		1—6 =		B	„	57b—62
225e	A		1—8 =		„	I	42a—49a
	B i ff.		=		A	III	39b—44b
225f	A		1—12 =		B	I	18—29
	B		1—14 =		A	III	16—29b

Eleusis. Auf Vorder- und Rückseite beschriebene Frgg. einer umfangreichen Übergabe-U. (je 3 Kol) der *ἐπιστάται Ἐλευσῖνι* im Archontat des Eukte[mon (Ol. 93, 1 = 408/7 v. Chr.). Dragumis ergänzt im Präskript von B den Namen des einen der beiden neuen Epistaten, Cha[irestratos aus Piräus (die Ergänzung füllt genau die Lücke). Da derselbe identisch ist mit dem einen der in A ihr Amt übernehmenden, so war er 2 Jahre hinter einander gewählt. Auf grund von B I, 13—17 ergänzt Dragumis A III, 51—58 abweichend von Kirchhoff (225c A II, 31—38). Wahrscheinlich enthielten diese Z.-Frgg. das Verzeichnis eines im Opisthodomos hinterlegten (versiegelten?) Gold- und Silberbestandes, dessen Verwaltung den Epistaten nicht von ihren Amtsvorgängern, sondern von den Schatzmeistern (der „anderen Götter"? vgl. Kirchhoff zu n. 225c) übergeben wurde. Die Notiz des Polydeukes (1, 97): *„Ἐν δὲ ταῖς ἀττικαῖς στήλαις, αἳ κεῖνται ἐν Ἐλευσῖνι, τὰ τῶν ἀσεβησάντων περὶ τὼ θεὼ δημοσίᾳ πραθέντα ἀναγέγραπται· ἐν αἷς ἄλλα τε πολλὰ σκεύη ἐστὶν ὠνομασμένα καὶ μολυβδοκρατευταί"* (vgl. Kirchhoff zu n. 319) in Verbindung mit Polydeukes 1, 36. 38. 40 möchte Dragumis mit Hinweis auf A I 65 und B II 10/1: *Τὶ δημόσιον ἀνέθηκεν* sowie auf A III 12: *χοῖλα ἐκ τῶν Ἀλκιβιάδου* auch auf unsere Urkunde beziehen. Auch die technischen Bezeichnungen *πρίων λιθοπρίστης* (A III 7. B III 27) und *καρκῖνος* (A III 8) werden von Polydeukes (1, 148) als auf attischen Inschriften vorkommend erwähnt. Eine Erklärung der rätselhaften Worte: *.νρὶς δρόμον ἐφέλκειν* B III 11 (A II 57) möchte Dragumis in der Beschreibung ägyptischer Fahrzeuge bei Herodot 2, 96: *„Ἡ μὲν δὴ θύρη - - ἕλκει τὴν βᾶριν (τοῦτο γὰρ δὴ οὔνομά ἐστι τοῖσι πλοίοισι τούτοισι)"* finden.

225c—f: Die neueren Gesamtpublikationen s. im Text. — Vereinzelt c: Philios, *Ἐφ.* 1888, 49 ff. Taf. 42, 1—6; d: Taf. 42, 8; e: Taf. 42, 7; f: Taf. 43.

IV¹ᶜ p. 173 n. **225g** (Z. 1—3 ergänzt von Dragumis, 'Eφ. 1895, 73[1]); Philios, M. 19, 190 n. 8; Skias, 'Eφ. 1894, 165 n. 5 (Ergänzungen von Dragumis, 'Eφ. 1895, 75); Sp. 166 ff. n. 7 (3 Frgg.; vielleicht mit n. 8 zu verbinden); Sp. 169 n. 8 (ergänzt von Dragumis, 'Eφ. 1895, 73); Skias, 'Eφ. 1895, 88 n. 8 (Z. 2 Erwähnung des aus n. 225c—f bekannten Epistaten Chairestratos aus Piräus?). Eleusis. Frgg. gleichartiger Urkunden aus voreuklidischer Zeit. — IV¹ᶜ p. 173 n. **225h**; p. 174 n. **225i**. Eleusis. Einseitig beschriebene Frgg., von i nur einige Zahlzeichen erhalten. — Frg. h vielleicht aus demselben Jahre wie k (s. u.), da h, 4 wohl zu ergänzen: *παρὰ* '[*ιεροποιῶν' Ἐλευσῖνι Θεοχσένου Κεφαλῆθε*]*ν καὶ χσυναρχ*[*όντων*, beiderseits singuläres ⅃, *χσυν-*, gleichartiger Schriftcharakter und tadellose Stoichedonschrift; doch mit k nicht zu verbinden (h je 44, k je 32

422/1—419/8 Buchstaben). — IV¹ᶜ p. 174 n. **225k**. Eleusis. Einseitig beschriebenes, am Anf. und Schluss verstümmeltes Frg. einer Rechnungsablage über die Einnahmen während der Penteteris 422/1—419/8 v. Chr. 1. Jahr (Ol. 89, 3): Name des Archonten nicht erhalten. 2. Jahr (Ol 89, 4): Archontat des Ar]istio[n (Z. 5). 3. Jahr (Ol. 90, 1): Archontat des Ast[y]phi[los (Z. 11/12). 4. Jahr (Ol. 90, 2): Archontat des Ar[chias (Z. 18/19).

IV. Logistenurkunden.

I. Tempelsteuerlisten über das Tributsechzigstel.

(Vgl. die Tabelle S. 24 ff.)

454/3—440/39 **226—240.** Grosser, 4seitig beschriebener Stein, dessen zersprengte (105) Frgg. auf der Akropolis gefunden worden sind. Eine beträchtliche Zahl von Frgg. ist nicht erhalten.

Stein I. 1) Vorderseite: n. 226—231 (454/3—449/8 v. Chr.). 5 doppelgliedr. Kol.
2) Rechte Schmalseite: n. 232. 233 (448/7. 447/6 v. Chr.). n. 232: 3, n. 233: 2 doppelgliedr. Kol.
3) Rückseite: n. 234—238 (446/5—442/1 v. Chr.). 5 doppelgliedr. Kol.
4) Linke Schmalseite: n. 239. 240 (441/0. 440/39 v. Chr.). 2 doppelgliedr. Kol.

Frg. 20 (zu n. 229) nach neuer Abschrift Lollings IV¹ᵇ. Mit Frg. 50 (zu n. 233) ist nach IV¹ᵇ (vgl. IV¹ᶜ p. 174) Frg. 46 (zu n. 235) zu verbinden. Zu n. 239 neues Frg. IV¹ᵇ.

439/8—432/1 **241—254.** 4seitig beschriebener Stein; 23 Frgg. (2 neue Frgg. Köhler, **Hermes 31,** 142 n. 2.)

Stein II. 1) Vorderseite: n. 241—243 (439/8—437/6 v. Chr.). 6 doppelgliedr. Kol.
2) Rechte Schmalseite: n. 244 (436/5 v. Chr.). 2 doppelgliedr. Kol.
3) Rückseite: n. 245. 246 (435/4. 434/3 v. Chr.). [6 doppelgliedr. Kol.]

Erhalten in Frg. 10 nur geringe Reste je einer Kol.: n. 245 Schluss und 246 Anf. (Trümmer des Präskripts und der ersten Rubrik). Von der nach Analogie der Vorderseite anzusetzenden 3. Inschrift (für 433 v. Chr.) ist somit nichts erhalten.

4) Linke Schmalseite: n. 247 (432/1 v. Chr.).

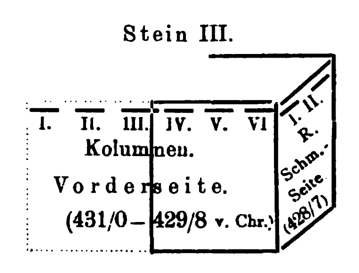
Frgg. ungewisser Zugehörigkeit: n. 248—254 (aus 439—432 v. Chr.).

n. 248 gehört wegen Registrierung der 432 v. Chr. abgefallenen Spartolier zu einer der Listen von 435, 434 oder 433 v. Chr.

n. 254 enthält vielleicht den Schluss der ersten Zahlenkolumne von n. 230 sowie die beiden Anf.-Buchstaben (ΕΓ ...) des Präskripts von n. 231.

225g: Philios, 'Eφ. 1888, 49 ff. Taf. 46. — **h**: Ebd. Taf 44. — **i**: Taf. 45. — **k**: Taf. 47. — **226—240**: Böckh, Staatshaush. 2, 241. Köhler, Urkunden und Untersuchungen über den delisch-attischen Bund, in den Abhandl. der Berl. Akad. 1869, 4 Taf. 1—6. (240: SIG. 15.) — **241—254**: Böckh, a. a. O. Köhler, a. a. O. 43 Taf. 7. 8. Kirchhoff, Berl. Abhandl. 1870, 89. Berl. Monatsber. 1871, 271. (243. 244: SIG. 16 17.)

255. 256. 2seitig beschriebener Stein (die Rückseite und linke Schmalseite unbeschrieben; erstere sogar ungeglättet). 3 Frgg. [431/0—] 428/7



1) Vorderseite: ursprünglich wahrscheinlich Listen der Jahre 431/0—429/8 v. Chr. In n. 255 sind nur geringe Reste einer doppelgliedrigen Kol., wahrscheinlich von 430 v. Chr., erhalten. „Links war ein zweiter Steinwürfel angefügt, sodaß die ganze Breitseite vermutlich, wie auf dem zweiten Denkmal [n. 241—254], 6 Spalten enthielt. — — Nicht nur ist der Platz vorhanden, sondern die Namen der betreffenden Spalte reichten von einem Block auf den andern herüber. — — Die linke Breitseite [= Vorderseite] war beschrieben, doch ist die Schrift sorgfältig getilgt. Man unterscheidet deutlich 3 Spalten und links davon die Enden einer 4.; diese letztere enthielt karisch-ionischen Tribut, am oberen Bruche steht A . . E ≤ Γ . . . KAYNON; unten scheint der hellespontische (Kirchhoff: imo insularum) Tribut begonnen zu haben. In der äussersten Spalte rechts standen thrakische Städte" [die oben erwähnten Reste einer einzigen doppelgliedrigen Kol.]. Köhler.

2) Rechte Schmalseite: n. 256 (428/7 v. Chr.). Frg. zweier doppelgliedrigen Kolumnen.

257. 258. 2seitig beschriebener Stein: Vorderseite und oberer Teil der linken Schmalseite (der untere Teil dieser Seite, die rechte Schmalseite und Rückseite sind nicht beschrieben). 3 Frgg.

1) Vorderseite: n. 257. 3 doppelgliedrige Kolumnen. — Da der vorhergehende Stein mit der Liste von 428/7 v. Chr. geschlossen zu haben scheint und in der vorliegenden Liste auch solche thrakische Städte sich finden, die 424 v. Chr. von Athen abfielen, so fällt dieselbe in die Jahre zwischen 428/7 und 424/3 v. Chr. Da nun die Liste von 425/4 v. Chr. in n. 259 erhalten ist, so gehört unsere Urkunde in das Jahr 427/6 oder 426/5 v. Chr. 427/6 oder 426/5

2) Linke Schmalseite: n. 258. 1 doppelgliedrige Kol. — Nach Köhler wegen der nachlässigen Schrift und mehrfachen H = η aus späterer Zeit, kurz nach der sizilischen Expedition. Die Niederschrift dieser jüngeren Urkunde auf einem älteren Stein ist auf die Nachlässigkeit des Steinschreibers zurückzuführen, der, als der Stein, auf dem er den überwiegenden Teil der Jahres-L. verzeichnet hatte, für den Rest keinen Raum mehr bot, den Schluss der Liste auf diese Schmalseite eines jenem jüngeren Steine benachbarten älteren schrieb. aus 408—406

Da Chalkedon (Z. 2) und Byzanz (Z. 5) nach ihrem Abfall von Athen erst Ol. 92, 4 (409 v. Chr.; vgl. Xenophon, Hell. 1, 3. 8 ff.) wiedergewonnen wurden, und die Liste nicht nach der Schlacht bei Ägospotamoi (405 v. Chr.) fallen kann, so gehört dieselbe in eins der Jahre von 408—406 v. Chr.

Z. 15/16 ergänzt Kirchhoff nach Rangawis' Vorgang: '][*Αἵδε π[ό]λεις κατα[τ]ελοῦσι τὸμ φόρον*· = „haece urbes vectigalia

---

255. 256: Köhler, a. a. O. Taf. 8. — **257. 258**: Böckh, a. a. O. C. CI. CII. Köhler, a. a. O. 105a. b. (SIG. 18. 21.)

pendendo tributum persolvunt." Dieser Ausdruck bezieht sich auf die Entrichtung jenes Zwanzigstels, welches die Athener nach Thuk. 7, 28 statt des früher entrichteten Tributes den Bundesgenossen seit Ol. 91, 4 (413 v. Chr.) auferlegten. Diese Abgabe wurde für die Folgezeit bei einigen abhängigen Gemeinden beibehalten; bei andern — namentlich bei denen, die nach dem Abfall Ol. 92 von Athen wieder unterworfen wurden — scheint dieselbe wieder mit den früher gezahlten Tributsummen vertauscht worden zu sein, die jetzt nach einer neuen Bundesformel entrichtet werden mussten.

425/4 **259.** Einseitig beschriebener Stein. Von den ursprünglichen 4 doppelgliedrigen Kolumnen sind die Tributsummen der 1. Kol. sowie Kol IV nicht erhalten. — Da unter den tributzahlenden Gemeinden auch die thrakischen Städte aufgeführt werden, die durch Brasidas Ol. 89, 1 (424 v. Chr) zum Abfall von Athen bewogen wurden, so ist die Liste älter, als dieses Jahr. Da andererseits aus der Höhe der Tribute geschlossen werden zu können scheint, dass die Abgaben nach jener neuen Umlage (n. 37) entrichtet worden seien, welche Ol. 88, 4 (425 v. Chr.) in Kraft trat, so kann das Verzeichnis nicht einer späteren Zeit angehören. Es muss daher in dieses Jahr selbst fallen.

421/0 **260.** Opisthographer Stein.

A (Vorderseite): Von den ursprünglichen 4 doppelgliedrigen Kolumnen sind die beiden ersten sowie die Tributsummen von Kol. III nicht erhalten. — Das Archontat des Aristion (Präskript Z. 2) fällt in das Jahr Ol. 89, 4. Gleichzeitig n. 45 ff.

B (Rückseite): Nur in einer einzigen doppelgliedrigen Kol. beschrieben, von der sich geringe Reste erhalten haben. — Schluss der Liste A.

261.	Abfassungszeit	Opisthographes Frg.	Reste	je	einer	doppelgliedr.	Kol.
262.	ungew.; doch	Frg.	"		"	"	"
263.	nach Ol. 88, 4	2 Frgg.	"	"	"	"	"
264.	(425/4 v. Chr.).	Frg.	"		"	"	"
265.	Zu verschiedenen	"	"		zweier	"	"
266.	Listen gehörig.	"	"		einer	"	"

267.	Abfassungszeit ungewiss.	Frg.	Reste	einer doppelgliedr.	Kol.		
268.		"	"	zweier	"	"	
269.		"	"				
270.		"	"				
271.		"	"	von Steuerquoten.			
272.		"	"	"	"		
IV 1b n. **272 a.**		"	"	einer		Kol.	(ion. u. kar. Gem. vermischt).
b.		"	"	zweier doppelgliedr.		"	(hellespont. Bezirk).
c.		"	"	einer	"	"	(ion. u. kar. Gem. vermischt).

259: Böckh, a. a. O. LXXXI. — **260**: Köhler, Berl. Monatsber. 1865, 209. Urkunden u. Untersuch. 107 a. b. (SIG. 19.) — **261**: Köhler, a. a. O. Frg. adesp. 6. — **262**: Ebd. 9 — **263**: a Köhler, Frg. adesp. 10; b Böckh, CXIX. Köhler, Frg. adesp. 4. Vgl. Kirchhoff, Berl. Monatsber. 1871, 217. — **264**: Böckh, CV. Köhler, 11. — **265**: Böckh, CXXIX. Köhler, 19. — **266**: Köhler, 7. (SIG. 20.) — **267**: Böckh, CXII Köhler, Frg. adesp. 1. — **268**: Böckh, CXXV. Köhler, Frg. adesp. 13. — **269**: Böckh. CXXVIII. Köhler, Frg. adesp. 14. — **270**: Köhler, Frg adesp. 15. — **271**: Köhler, Frg. adesp. 21. — **272**: Köhler, Frg. adesp. 22. — **b**: Köhler, Berl. Monatsber. 1880, 455.

IV 1c p. 175 n. **272 d** (nach 425). [1]) Frg. Reste zweier doppelgliedr. Kol. (ion. u. kar. Gem. vermischt).
e (Zeit ungew.). „ „ einer „ (hellespont. Bezirk).
f (nach 425).[1]) „ „ „ „ „ (Inselbezirk).
p. 176 n. **272 g** (Zeit ungew.). „ „ „ „ (karischer Bezirk).

In die Zeit nach 425/4 v. Chr. gehört auch das Frg. Köhler, **Hermes 31, 147** n. 4. Reste einer Kol. (Inselbezirk), an deren Spitze die *Ἀναφ[αῖοι* und *Θηρα[ῖοι* verzeichnet sind. „Das Bruchstück gehört in den Anfang der Liste. Z. 1. 2 rühren von der Überschrift her; Z. 2 ist das Demotikon *Φιλ]αΐδης* zu erkennen.“ Thera wurde erst 426 v. Chr. Athen unterthan und tributpflichtig.

In die folgende, die Einzelposten der voraufgehenden Urkunden zu übersichtlicher Darstellung bringende **Tempelsteuer-Tabelle** sind nicht aufgenommen die Gemeinden:

		Beitrag in Drachmen:	
Διάκριοι] ἐν Ε[ὐβοίαι	IV1c p. 175 n. 272 f, 1	?	
'Ερόδιοι	n. 230 IV, 12b	$8^1/_3$	
Εἰρυμαχῖται	n. 231, 16 (Kol. IV). 233, 46 (Kol. II)	$16^2/_3$	
Μυ]γισσῆς	„ 229 IV, 18	?	
Μυσοί	„ 226, 15 (Kol. IV)	$3[3^1/_3]$	(vgl. *Ἀστυρηνοὶ Μυσο[ί* n. 240, 9 [Kol. IV])
Πα]κτύ[η	„ 229 IV, 19	?	
Σαμβακτύς	„ 228, 12 (Kol. V)	100	
Σάριοι	„ 250, 6 } ionisch-karischer	5	
	„ 263a, 3 } Distrikt	$[3]^1/_3$	
Χασταί	„ 226, 12 (Kol. IV)	$2[4]1^1/_3$	

Die Reihenfolge der in der Tabelle aufgeführten Gemeinden schließt sich mit geringen Ausnahmen an Kirchhoffs die Gesamthöhe der Tribute berechnenden „Tributorum laterculus“ I p. 226ff. (vgl. die beigegebene Karte von Kiepert) an. [2]) — Die Namenformen der Gemeinden (Ortsnamen oder Ethnika) weichen vielfach von einander ab. Vgl. im Einzelnen CIA. I p. 236 Index V. Rätselhaft ist die Formel: *Ἐς [Ἠ?]ιόν(α) Ἀβδηρι(τῶν)* n. 233 I, 17c; *ἑως Τένεδον* n. 233 I, 20c 21c. — Bisweilen findet sich statt des Namens der beitragspflichtigen Gemeinde derjenige eines wohlhabenden Bürgers, der die Zahlung übernahm; z. B. *Πίκρης Συαγ[γελεύς* n. 226, 16 (Kol. IV), *Πίγ[ρης] Συα[γγελ]εύς* n. 256 I, 35. 36 (vgl. *Συ[α]γγελῆς, ὧν ἄρχει Πίτρης* n. 264, 7. 8); *Πακτύης Ἰδυμ[εύς* n. 227 I, 8b. — n 233 (447 v. Chr.) führt wiederholt 2malige, sogar 3malige Zahlungen derselben Gemeinden auf, die nach Kirchhoff in den vorhergehenden Jahren, namentlich 449 v. Chr. (n. 231) ganz oder teilweise in Rückstand geblieben waren. Auch wird in n. 233 I, 15c. 16c (beide Male: *Βυζάντιοι*) und n. 233 I, 18c (*Α[ἴν]ιοι*) außer der links vom Ethnikon verzeichneten Tempelsteuer rechts noch eine 2., kleinere Summe — nach Kirchhoff der Zinsbetrag für verspätete Zahlung — aufgeführt.

[1]) Die Abfassungszeit von n. 272 d und f (nach 425 v. Chr.) ergiebt sich aus der Höhe der Steuerquote.

[2]) Zu teilweise anderen Resultaten als Kirchhoff gelangen: Busolt, Philol. 41, 652 ff., Beloch, Rhein. Mus. 39, 34 ff. 43, 104 ff.; vor allem Pedroli, I tributi degli alleati d' Atene, in Studi di storia antica 1 (1891), 99—207.

---

272 d: Lolling, *Δ.* 1888, 112 n. 3. — **e**: Lolling, *Δ.* 1888, 186 n. 2. — **f**: Lolling, *Δ.* 1889, 108 n. 1. — **g**: Lolling, *Δ.* 1889, 110 n. 2.

Übersichts-Tabelle über das als Tempelsteuer

Zeichenerklärung: — = fehlt; . = Gemeindename und Beitrag nicht erhalten; summe; ( ) = hergestellter Gemeindename. — Beitragssummen in

Schätzungsjahr:	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
v. Chr.	454†	453†	452†	451†	450†	449†	448†	447†
n.	226.	227.	228.	229Sb.	230.	231.	232.	233Sb.c.
I. Ἰωνικὸς φόρος.								
Αἰραῖοι	300	.	.	.	?	(300)	?	300
Ἀμόργιοι	.	.	.	.	.	.	.	.
Ἀστυρηνοί	.	.	.	.	.	.	.	.
Γαργαρῆς	.	.	[7]5	.	.	[75]	.	.
Γρυνειῆς	.	$16^2/_3$	?	.	.	$16^2/_3$	.	$[1]6^2/_3$
Διοσιρῖται	$16^2/_3$	$16^2/_3$	.	.	$16^2/_3$	$16^2/_3$	.	$(16]^2/_3)$
Ἐλαιέα παρὰ Μύριναν	.	.	$16^2/_3$	$16^2/_3$	.	.	.	.
Ἐρυθραῖοι	.	.	.	.	855	?	.	? $+[3]3^1/_3$
Βουθειῆς	?	$1[6^2/_3]$	.	$16^2/_3$	?	?	$1[^2/_3]$	?
Ἐλαιούσιοι	.	.	.	.	.	?	.	?
Πολιχναῖοι	.	.	.	$(16^2/_3)$	?	?	?	?
Πτελεούσιοι	.	.	.	.	?	?	.	?
Σιδούσιοι	.	.	.	.	?	?	.	?
Ἐφέσιοι	.	750	750	.	.	.	.	[7]50
Ἡσσιοι	100	.	.	.	100	.	.	.
Θερμαῖοι ἐν Ἰκάρωι	.	.	[50]	50	50	?	.	?
Οἰναῖοι ἐν Ἰκάρωι	$133[^1/_3]$	.	.	$13[3^1/_3]$	?	?	.	?
Ἰσίνδιοι	.	.	.	.	.	.	.	.
Κλαζομένιοι	?	.	150	150	?	150	.	.
Κολοφώνιοι	300	300	300	?	.	.	.	.
Κυμαῖοι	.	.	1200	1200	.	(9]00)	?	[9]00
Λεβέδιοι	.	.	.	300	?	.	.	.
Μαιάνδριοι	$66^2/_3$	.	.	.	.	.	.	.
Μαραθήσιοι	.	.	.	.	.	.	.	?
Μιλήσιοι	.	.	?	.	1000	.	.	?
Λέρος	300	.	.	.	.	.	.	.
Τειχιοῦσσα	?	.	.	.	.	.	.	.
Μυήσσιοι	.	.	1[50]	.	100	.	.	?
Μυριναῖοι παρὰ Κύμην	.	.	100	100	100	[?]	.	100 +?
Νισύριοι	.	.	150	.	.	.	.	.
Νοτιῆς	$33^1/_3$	$3[3^1/_3]$	$33^1/_3$	$33^1/_3$	$33^1/_3$	$3[3^1/_3]$	.	$(33^1/_3)$
Πιταναῖοι	.	$16^2/_3$	?	$[1]6^2/_3$	$1[6^2/_3]$	$(1]6^2/_3)$	.	$[1]6[^2/_3]$
Πριανῆς	.	.	.	.	100	?	100	.
Πυγελῆς	.		.	.	.	.	.	.
Τήιοι	.	.	.	600	[6]00	600	.	?
Φωκαιῆς	.		[3]00	300	.	?	.	300
II. Ἑλλησπόντιος φόρος.								
Ἀβυδηνοί	.	.	.	?	.	?	.	? $+10^2/_3$
Ἀζειῆς	.	.	$6^2/_3$	.	.	.	.	?
Ἀρισβαῖοι	.	.	.	.	.	.	.	.
Ἁρπαγιανοί	.	.	.	.	.	5	.	.
Ἀρτακηνοί	?	.	$33^1/_3$	.	.	.	.	.
Ἀστακηνοί	150	150	.	.	$16^2/_3$	.	.	.
Βηρύσιοι	$16^2/_3$	.	$16^2/_3$	.	.	$1[6]^2/_3$	.	.

der Athene Polias erhobene Tribut-Sechzigstel.

? = Gemeindename erhalten, Beitrag nicht erhalten; [ ] = hergestellte Beitrags-Drachmen. (Je 100 Drachmen Tempelsteuer = 1 Talent Tribut.)

9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17	18.	19.
446†	445†	444†	443†	442†	441†	440†	439†	438†	437†	436†
234.	235.	236.	237.	238.	239.3b.	240.	241.	242.	243.	244.
100	.	.	.	100	.	100	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	100	100
?	.	$8^{1}/_{3}$	.	.	.	[$8^{1}/_{3}$]	.	.	.	.
						+$^{5}/_{6}$				
.	.	.	.	$77^{2}/_{3}$	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	$16^{2}/_{3}$	.	[1]$6^{2}/_{3}$	.	.	.	.
.	.	.	.	$8^{1}/_{3}$	.	$8^{1}/_{3}$	.	.	.	.
						+$^{5}/_{6}$				
$16^{2}/_{3}$	?	$16^{2}/_{3}$	.	?	.	$16^{2}/_{3}$	.	.	.	?
.	.	700	[?]	.	.	(700)	.	.	.	[. .]5 ?
.	10	?	[?]	[?]	.	(16[$^{2}/_{3}$])	.	.	.	.
.	5	$1^{2}/_{3}$	[?]	.	$1^{2}/_{3}$	$1^{2}/_{3}$	.	.	.	.
?	100	$66^{2}/_{3}$	[?]	[?]	$66^{2}/_{3}$	6[6]$^{2}/_{3}$	.	.	.	.
.	.	?	[?]	[?]	.	$1^{2}/_{3}$	.	.	.	.
?	50	?	[?]	[?]	$8^{1}/_{3}$	($8^{1}/_{3}$)	.	.	.	.
?	?	[6]00	[6]00	?	?	600	.	.	.	[7]50
[?]	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	50	.	?	.	.	.	?
[6]$6^{2}/_{3}$	.	.	.	$66^{2}/_{3}$	.	?	.	.	.	100
.	.	.	[16]$^{2}/_{3}$	?	[1]$6^{2}/_{3}$	($16^{2}/_{3}$)	.	.	.	?
?	.	.	150	?	.	?	.	.	.	.
150	.	.	.	[1]50	.	?	.	.	.	?
900	.	900	.	[9]00	.	?+?	.	.	.	[9]00
100	.	.	.	100	.	100	.	.	.	.
.	?	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	50	.	.	.	.	.	3[3]$^{1}/_{3}$
?	.	.	500	?	.	500	.	.	.	?
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
?	.	.	[?]	?	?	100	.	.	.	.
100	?	.	.	100	.	?+?	.	.	.	100
?	.	.	.	100	.	100	.	.	.	?
.	.	.	.	$33^{1}/_{3}$	.	[3]$3^{1}/_{3}$	.	.	.	.
						+$5^{7}/_{12}$		.	.	
[1]$6^{2}/_{3}$	.	.	.	.	.	[16]$^{2}/_{3}$	.	.	.	[$33^{1}/_{3}$]
						+?		.	.	+$5^{6}/_{12}$
?	.	.	?	.	.	.	.	.	.	.
?	.	.	?	?	?	100	.	.	.	.
600	.	[6]00	.	[6]00		600	.	.	.	?
$182^{1}/_{2}$	.	.	.	200	. .	200	.	.	.	.
.	$405^{1}/_{4}$	?	. . $2^{5}/_{12}$	[400]	400	400	.	?	?	.
.	.	.	.	6[$^{2}/_{3}$]	.	.	.	?	.	$6^{2}/_{3}$
.	.	.	.	200	200	.	.	.	.	.
.	?	.	?	5	5	5	.	?	.	.
?	.	$33^{1}/_{3}$	$33^{1}/_{3}$	$33^{1}/_{3}$	$33^{1}/_{3}$	?	.	$33^{1}/_{3}$	.	.
.	[16]$^{2}/_{3}$	.	.	.	$16^{2}/_{3}$	.	.	.	.	.
$16^{2}/_{3}$	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

Übersichts-Tabelle über das als Tempelsteuer

Zeichenerklärung: — = fehlt; . = Gemeindename und Beitrag nicht erhalten: summe; ( ) = hergestellter Gemeindename. — Beitragssummen in

Schätzungsjahr:	20.					27.	28? 29?	30.
v. Chr.	435†	435-433†?	439—432†			428†	427/6†	425†
n.	245.	253.	249.	250.	251.	256.	257.	259.
I. *'Ιωνικὸς φόρος.*								
Αἰραῖοι	?	.	.	.	.	.	.	.
'Αμόργιοι	.	(100)	.	.	.	(100)	?	.
'Αστυρηνοί	.	.	.	.	.	.	.	.
Γαργαρῆς	.	.	.	75	.	.	.	.
Γρυνειῆς	.	.	.	$33\frac{1}{3}$	.	$33\frac{1}{3}$	.	.
Διοσιρῖται	.	.	.	?	[8]$\frac{1}{3}$	.	.	.
'Ελαιέα παρὰ Μύριναν	?	.	.	.	.	.	?	.
'Ερυθραῖοι	?	.	.	.	?	[. .]$8\frac{1}{3}$	.	(?)
Βουθειῆς	.	.	.	.	.	.	.	?
'Ελαιούσιοι	.	.	.	.	.	.	.	?
Πολιχναῖοι	?	.	.	.	.	.	.	?
Πτελεούσιοι	.	.	.	.	.	.	.	?
Σιδούσιοι	.	.	.	.	.	.	.	?
'Εφέσιοι	.	.	.	.	?	[7]50	.	.
'Ισσιοι	.	.	.	100	.	.	.	.
Θερμαῖοι ἐν 'Ικάρωι	.	.	(?)	.	.	.	.	(?)
Οἰναῖοι ἐν 'Ικάρωι	?	.	.	.	.	.	.	.
'Ισίνδιοι	.	.	.	.	[$16\frac{2}{3}$]	$16\frac{2}{3}$	.	.
Κλαζομένιοι	?	.	.	.	1500	.	.	.
Κολοφώνιοι	.	.	.	[8]$\frac{1}{3}$	$8\frac{1}{3}$	?	.	.
Κυμαῖοι	.	.	.	.	.	[9]00	.	.
Λεβέδιοι	.	.	.	.	.	.	.	.
Μαιάνδριοι	.	.	.	.	.	.	.	.
Μαραθήσιοι	.	.	.	.	.	.	.	.
Μιλήσιοι	.	.	.	.	} 1000	?	.	.
Λέρος	.	.	.	.		.	.	.
Τειχιοῦσσα	.	.	.	.		.	.	.
Μυήσσιοι	.	.	.	.	.	[1]50	?	.
Μυριναῖοι παρὰ Κύμην	.	.	? +?	100	.	[100]	(?)	.
Νισύριοι	.	.	.	.	.	.	100	.
Νοτιῆς	.	.	.	$1\frac{2}{3}$	[3]$3\frac{1}{3}$	[33]$\frac{1}{3}$	.	.
Πιταναῖοι	.	.	.	.	.	.	.	.
Πριανῆς	.	.	.	.	.	.	.	.
Πυγελῆς	.	.	.	.	.	150	.	.
Τήιοι	?	.	.	.	.	.	.	.
Φωκαιῆς	.	.	.	.	.	.	.	.
II. *'Ελλησπόντιος φόρος.*	—	432† n. 247.			439—432† n. 252.			
'Αβυδηνοί	.	[. . .]$\frac{1}{3}$	.	.	?	.	.	$554\frac{1}{3}$
'Αζειῆς	.	.	.	.	.	.	.	$6\frac{2}{3}$
'Αρισβαῖοι	.	.	.	.	.	.	.	.
'Αρπαγιανοί	.	5	(5)	.	.	.	5	5
'Αρτακηνοί	.	.	.	.	.	$33\frac{1}{3}$	[$33\frac{1}{3}$]	$33\frac{1}{3}$
'Αστακηνοί	.	.	.	.	.	.	.	.
Βηρύσιοι	.	.	.	.	.	.	.	.

der Athene Polias erhobene Tribut-Sechzigstel.

? = Gemeindename erhalten, Beitrag nicht erhalten; [ ] = hergestellte Beitrags-Drachmen. (Je 100 Drachmen Tempelsteuer = 1 Talent Tribut.)

34. 421† 260.	408–6† 258.	nach 425†						Ungew. Zeit			
		261.	262.	263.	264.	266.	Sc 272d	Sb 272a.	Sb 272b.	Sb 272c.	Sc p. 175 272e.
.	.	.	.	.	?	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	?	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	(?)	.
.	.	.	$8^{1}/_{3}$	.	.	.	.	.	.	.	.
?	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	1200	?	.	.	.
.	.	.	.	.	?	.	$16^{2}/_{3}$	.	.	.	.
.	.	.	.	.	?	.	.	.	.	.	.
	.	.	.	.	.	.	150	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	?	.	.	.
.	.	.	.	.	?	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	?	.	600	.	.	.	.
.	.	.	$[8]^{1}/_{3}$	.	.	.	.	.	.	.	.
?	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	?	.	.	.
.	.	.		1000	?	.	.	.	.	.	.
.	.	.	} 1000	.	?	.	.	.	.	.	.
.	.	.		.	?	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	?	.	.	.	.
.	.	.	$33^{1}/_{3}$	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	?	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	.										
.	?	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	?	.	.

Schätzungsjahr:	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
v. Chr.	454†	453†	452†	451†	450†	449†	448†	447†
n.	226.	227	228.	229 Sb.	230.	231.	232.	233 Sb.c.
Βρυλλειανοί	.	.	.	.	.	.	.	.
Βυζάντιοι	.	.	?	.	1500	?	.	450+30 370+27
Βίσβικος	.	.	.	.	.	.	.	.
Γεντίνιοι	.	[8] 1/3	.	.	.	[8] 1/3	.	[8] 1/3
Δαρδανῆς	.	.	.	150	.	46	.	54
Δασκυλειανοί	8 1/3	.	?	.	8 1/3	.	.	.
Δαυνιοτειχῖται	.	.	?	.	.	.	.	16 2/3
Διδυμοτειχῖται	16 2/3	.	.	.	.	16[2/3]	.	?
Ζελειᾶται	.	.	?	.	.	.	.	.
Καλχηδόνιοι	.	.	750 1/6	900	900 +300	?	.	?
Κεβρήνιοι	300	.	.	.	145	.	.	.
Κιανοί	1[6 2/3]	.	.	.	.	.	.	[1]6 2/3
Κυζικηνοί	.	.	?	.	.	.	.	522
Λαμπωνειῆς	16[2/3]	.	.	?	.	[16 2/3]	.	.
Λαμψακηνοί	.	.	.	1200	1200	86 2/3	.	60
Νεανδρειῆς	33[1/3]	.	33 1/3	?	33 1/3	.	.	.
Νεάπολις παρὰ Χερρόνησον	.	.	.	.	16[2/3]	.	.	.
Παισηνοί	.	.	16 2/3	16 2/3	.	?	.	.
Παλαιπερκώσιοι	.	.	.	8 1/3	.	?	.	8 1/3
Παριανοί	100	.	.	.	.	.	100	.
Περίνθιοι	.	.	[1000]	.	.	.	.	.
Περκώσιοι	.	.	16 2/3	[1]6 2/3	.	?	.	.
Πριαπῆς	.	.	?	.	.	?	.	8 1/3
Προκοννήσιοι	.	.	?	.	.	.	.	.
Σεριοτειχῖται	.	.	.	.	.	.	.	.
Σηλυμβριανοί	.	.	.	?	.	?	.	?
Σιγειῆς	.	.	.	.	16 2/3	12 2/3	.	[16 2/3] +4
Σκάψιοι	.	.	100	.	.	.	.	.
Σομβριανοί	.	.	.	.	.	.	.	.
Τενέδιοι	.	?	405	.	162	. . 3 1/3	.	[2]80 +54 [+36+36?]
Τυρόδιζα	.	.	16 2/3	.	.	.	.	.
Χερρονησῖται	1800	.	1800	?	1380 2/3	.	1[800]	?
Χερρονησῖται ἀπ' Ἀγορᾶς	.	.	.	.	.	.	.	.
Ἀλωπεκοννήσιοι	.	.	.	[?]	9	.	.	.
Ἐλαιούσιοι	.	.	.	.	.	.	.	50
Καλλιπολῖται	.	.	.	.	.	.	.	.
Λιμναῖοι	.	.	.	.	.	.	.	33 1/3
Μαδύτιοι	.	.	.	.	.	.	.	.
Σήστιοι	.	.	.	.	.	.	.	.
III. *Θράικιος φόρος.*								
Ἀβδηρῖται	1285	.	1500	.	1500	1400	.	.
Αἰγάντιοι	.	.	.	50	.	50	.	50
Αἰνεᾶται	.	.	.	.	.	.	.	.
Αἴνιοι	.	1200	1200	.	[12]00	.	.	?+2 7/12
Αἰολῖται	.	.	.	.	.	.	.	.
Αἶσα, Γίγωνος, Κίθας, Σμίλλα, Τινδαῖοι	.	.	.	.	.	.	.	.

9.	10.	11.	12	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.
446†	445†	444†	443†	442†	441†	440†	439†	438†	437†	436†
234.	235.	236.	237.	238.	239S b.	240.	241.	242.	243	244.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	$1571\frac{2}{3}$	$1571\frac{2}{3}$	($1507\frac{2}{3}$)	.	.	?	.	1830
.	.	.	.	.	.	.	.	.	50	.
$8\frac{1}{3}$	?	$8\frac{1}{3}$	?	.	.	.	.	.	.	.
.	?	?	?	100	100	100	.	?	.	100
						$+4\frac{1}{3}$				
.	.	.	.	.	.	.	.	.	?	$8[\frac{1}{3}]$
									+?	
$16\frac{2}{3}$	$[1]6\frac{2}{3}$	.	?	$16\frac{2}{3}$	$[16]\frac{2}{3}$	$16\frac{2}{3}$	.	?	.	$16\frac{2}{3}$
$16\frac{2}{3}$	.	.	?	$16\frac{2}{3}$	$[16]\frac{2}{3}$	$16\frac{3}{3}$	.	?	.	$16\frac{2}{3}$
.	.	.	.	.	?	.	.	.	.	.
.	900	?	?	900	[9]0)	900	.	?	?	(600)
									+?	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	$[1]6\frac{2}{3}$	?	.	$16\frac{2}{3}$	.	$[1]6\frac{2}{3}$	.	?	.	.
.	.	.	900	900	900	?	.	?	.	(900)
$16\frac{2}{3}$	$[1]6\frac{2}{3}$	$[16\frac{2}{3}]$	?	$16\frac{2}{3}$	$[1]6\frac{2}{3}$	$16\frac{2}{3}$	.	.	?	($16]\frac{2}{3}$)
						$+1\frac{2}{3}$			+?	$+1\frac{2}{3}$
.	.	.	?	1200	[1]200	.	.	?	.	$[.]50\frac{1}{4}$
$33\frac{1}{3}$	?	.	.	$[33\frac{1}{3}]$	.	$33\frac{1}{3}$	.	.	.	.
.	.	.	.	5	.	5	.	.	.	.
$16\frac{2}{3}$	?	.	?	.	$16\frac{2}{3}$	$16\frac{2}{3}$	.	?	.	.
								+?		
$8\frac{1}{3}$	?	$8\frac{1}{3}$	$8\frac{1}{3}$	.	$[8\frac{1}{3}]$	$8\frac{1}{3}$	.	.	.	.
?	.	.	.	$[33\frac{1}{3}]$	?	($33\frac{1}{3}$)	.	100	.	(100)
.	.	.	1000	1000	(1000)	.	.	?	.	1000
$16\frac{2}{3}$	$[16]\frac{2}{3}$	$16\frac{2}{3}$	$16\frac{2}{3}$	.	.	$16\frac{2}{3}$	.	.	.	.
$8\frac{1}{3}$	$[8]\frac{1}{3}$	.	.	$[8\frac{1}{3}]$	$8\frac{1}{3}$	$8\frac{1}{3}$	.	?	.	.
?	.	?	300	.	300	.	.	?	.	(300)
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	?	.	?	500	500	.	.	15	.	15
.	?	.	$[16\frac{2}{3}]$	$16\frac{2}{3}$	$16\frac{2}{3}$	$16\frac{2}{3}$	.	?	.	.
.	.	.	.	.	100	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	[3]50	?	?	$285[\frac{1}{2}]$	.	($283\frac{2}{3}$)	.	?	.	[28 .]
$8\frac{1}{3}$	$[8]\frac{1}{3}$	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	?	.	100	.	100	.	.	.	.
.	.	.	.	.	100	.	.	?	.	(100)
?	.	?	.	.	.	.	.	$[33]\frac{1}{3}$	.	.
?	.	?	50	(50)	?	.	.	50	.	(50)
.	.	.	.	.	.	.	.	.	($16\frac{2}{3}$)	$[1]6\frac{2}{3}$
?	.	.	.	$8\frac{1}{3}$	?	.	.	$[8]\frac{1}{3}$	.	.
.	.	?	.	$8\frac{1}{3}$	$[8]\frac{1}{3}$	.	.	$[3]3\frac{1}{3}$	.	.
?	?	?	.	$8\frac{1}{3}$	$[8]\frac{1}{3}$	.	.	$[16]\frac{2}{3}$	.	.
.	1500	.	.	.	.	.	?	1[500]	.	1500
$33\frac{1}{3}$	$33\frac{1}{3}$	$3[3]\frac{1}{3}$	$33\frac{1}{3}$	?	$3[3\frac{1}{3}]$	?	(50)	?	.	?
300	.	.	[300]	?	.	.	?	?	?	?
.	1000	1000	1000	[?]	1000	1000	400	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	$8\frac{1}{3}$	$8\frac{1}{3}$
.	.	.	.	.	.	.	.	.	50	.

Schätzungsjahr:	20.	23.				27.	28? 29?	30.
v. Chr.	435†	432†	439 432†			428†	427/6†	425†
n.	245.	247.	249.	250.	252.	256.	257.	259.
Βρυλλειανοι	.	?	.	.	?	.	.	50
Βύζάντιοι	.	.	.	.	.	.	.	2157
Βίσβικος	.	.	.	.	.	.	?	.
Γεντίνιοι	.	.	.	.	.	.	.	.
Δαρδανῆς	.	?	.	.	.	.	.	.
Δασκυλειανοί	.	.	.	.	.	.	.	$8^1/_3$
Δαυνιοτειχῖται	.	?	.	.	.	.	.	$266^2/_3$
Διδυμοτειχῖται	.	?	.	.	.	.	.	$16^2/_3$
Ζελειᾶται	.	.	.	.	.	.	.	.
Καλχηδόνιοι	.	?	.	.	.	.	?	585
Κεβρήνιοι	.	.	.	.	.	.	.	.
Κιανοί	.	[1]$6^2/_3$	.	.	.	.	.	$16^2/_3$
Κυζικηνοί	.	.	(900)	.	.	[9]00	82[$8^1/_3$]	$858^1/_3$
Λαμπωνειῆς	.	.	.	.	? +?	.	.	$23^1/_3$
Λαμψακηνοί	.	.	.	.	.	.	.	1045
Νεανδρειῆς	.	$33^1/_3$	.	.	.	.	.	.
Νεάπολις παρὰ Χερρόνησον	.	.	.	.	.	.	.	.
Παισηνοί	.	.	.	.	?	.	.	$16^2/_3$
Παλαιπερκώσιοι	.	.	.	.	.	.	.	$8^1/_3$
Παριανοί	.	.	.	.	.	.	?	35
Περίνθιοι	.	[. .]$5^1/_4$	(1000)	.	.	.	.	1000
Περκώσιοι	.	.	.	.	.	.	.	$16^2/_3$
Πριαπῆς	.	.	.	.	.	.	.	.
Προκοννήσιοι	.	.	.	.	.	300	'[3]00	300
Σεριοτειχῖται	.	.	.	.	.	.	.	.
Σηλυμβριανοί	.	.	.	.	.	?	.	900
Σιγειῆς	.	[1]$6^2/_3$	.	.	.	.	.	$16^2/_3$
Σκάψιοι	.	.	.	.	.	.	.	.
Σομβριανοί	.	.	.	.	.	.	.	.
Τενέδιοι	.	288	.	.	.	.	288	$285^1/_2$
Τυρόδιζα	.	.	.	.	.	.	.	.
Χερρονησῖται	.	.	.	.	.	.	.	.
Χερρονησῖται ἀπ' Ἀγορᾶς	.	.	.	.	.	.	?	.
Ἀλωπεκοννήσιοι	.	.	.	.	.	.	.	.
Ἐλαιούσιοι	.	.	.	.	.	.	?	18
Καλλιπολῖται	.	.	.	.	.	.	.	.
Λιμναῖοι	.	.	.	.	.	.	.	.
Μαδύτιοι	.	.	.	.	.	.	.	.
Σήστιοι	.	.	.	.	.	.	.	.
III. *Θράικιος φόρος.*	435—433† n. 248.				430†? n. 255.			
Ἀβδηρῖται	.	.	.	.	.	1000	?	1000
Αἰγάντιοι	.	.	.	.	.	50	?	$54^1/_6$
Αἰνεᾶται	.	.	.	.	.	300	?	$16^2/_3$
Αἴνιοι	.	.	.	.	.	.	.	– –
Αἰολῖται	.	.	.	.	.	.	[$8^1/_3$]	—
Αἶσα, Γίγωνος, Κίθας, Σμίλλα, Τινδαῖοι	.	.	.	.	.	.	.	—

34. 421†	408—6†	nach 425†						Ungew. Zeit			
260.	258.	261.	262.	263.	264.	266.	Sc 272d	Sb 272a.	Sb 272b.	Sb 272c.	Sc p. 175 272e.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	[1]501²/₃	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	?
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	[.]1	.	.	.	.	?	.	.	.	.	.
						.					
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	?	.	?
.	.	.	.	.	.	.	.	.	?	.	?
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	?	.	.	.	.	.	.	.	?	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	[. .]2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	[. . .]5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	?	.	.
.	[.]2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	?
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	?
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	?	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	[1]6²/₃	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	?	.	.	.	.	.	.	.	?	.	.
.	[.]2	.	.	.	.	?	.	.	?	.	.
.	[.]2	.	.	.	.	.	.	.	?	.	.
.	.	.	.	.	.	?	.	.	.	.	.
.	?	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	?	.	.	.	.	?	.	.	?	.	.
.	[.]6²/₃	.	.	.	.	.	.	.	(?)		.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	?	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

Schätzungsjahr:	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
v. Chr.	454†	453†	452†	451†	450†	449†	448†	447†
n.	226.	227.	228.	229.	230.	231.	232.	233 Sb.c.
Αἰσώνιοι	.	.	.	25	.	.	.	.
Ἀκάνθιοι	.	?	.		.	.	.	.
Ἀργίλιοι	1050	.	.	.	.	.	.	.
Ἀσσηρῖται	?	.	.	40	40	[40]	.	40
Ἀφυταῖοι	.	.	[3]00	300	.	[3]00	.	300
Βεργαῖοι	.	.	48	?	.	.	.	[48]
Βοττιαῖοι = Σπαρτώλιοι	200	200	200	?	.	200	.	200
Γαλαῖοι	.	.	.	.	.	.	.	.
Γαλήψιοι	150	.	.	.	?	?	?	120
Διῆς ἐκ τοῦ Ἄθω	.	.	.	100	.	100	.	.
Δίκαια παρ' Ἄβδηρα	?	.	50	50	50	50	.	50
Δίκαια Ἐρετριῶν	[400?]	.	.	.	?	.	?	?
Ἑδρώλιοι, Χεδρώλιοι	.	.	.	.	.	$[8]^1/_3$	.	$[8]^1/_3$
Θάσιοι	300	.	300	300	.	[24]6	.	? +54
Θραμβαῖοι	.	} 600	.	} 600	.	.	.	.
Σκιωναῖοι	.		.		.	$790^2/_3$	.	?
Θύσσιοι	.	.	$[66]^2/_3$	$66^2/_3$	150	.	.	.
Ἴκιοι	.	.	.	25	.	[2]5	.	[2]5
Καμακαί	.	.	.	.	.	.	.	.
Κλεωναί	.	.	.	.	.	.	.	.
Κυστίριοι	.	.	.	.	.	.	.	.
Μαρωνῖται	150	150	1[50]	150	150	?	.	?
Μεθωναῖοι	.	.	.	.	.	.	.	.
Μενδαῖοι	.	.	[800]	800	.	(1500)	.	1500
Μηκυβερναῖοι	?	.	500	.	100	[?]	?	100
Μιλκώριοι	.	.	.	.	.	.	.	.
Νεάπολις παρ' Ἀντισάραν	$1[6^2/_3]$	.	.	.	$[16]^2/_3$	$16[^2/_3]$	?	$[1]6[^2/_3]$
Νεάπολις Μενδαίων	50	.	.	50	?	50	.	.
Ὀθόριοι	.	.	.	.	.	.	.	.
Ὀλοφύχσιοι	.	.	.	$33^1/_3$	.	25	.	.
Ὀλύνθιοι	?	?	.	?	.	.	?	.
Πεπαρήθιοι	.	.	300	300	.	[3]00	.	.
Πίλωρος	.	.	.	.	.	.	.	.
Πίστασος	.	.	.	.	.	.	.	.
Πλείμη	.	.	.	.	.	.	.	.
Ποτειδαιᾶται	.	.	.	.	.	.	.	.
Πράσσιλος	.	.	.	.	.	.	.	.
Σαμοθρᾶικες	.	?	600	?	[6]00	?	.	600
Σαναῖοι	.	.	.	.	?	.	.	.
Σαρταῖοι	.	.	.	.	.	.	.	.
Σερμαῖοι	.	.	.	.	$8^1/_3$	$8^1/_3$	.	?
Σερμυλιῆς	1772	.	.	$591^2/_3$	.	(300)	?	300
Σίγγιοι	$[408]^2/_3$	.	[4]00	[4]00	$82^1/_3$	?	?	?
Σίνος	.	.	.	.	.	.	.	.
Σκαβλαῖοι	?	.	.	?	50	(50)	.	50
Σκαψαῖοι	.	.	.	$16^2/_3$	.	$[1]6^2/_3$	.	?+?
Σκιάθιοι	.	.	.	.	.	.	.	.
Σταγιρῖται	.	.	.	.	$16^2/_3$	$[16^2/_3]$	.	$[1]6^2/_3$
Στρεψαῖοι	100	.	.	?	.	?	.	100
Στώλιοι	?	.	.	?	$66^2/_3$	$[8]3^1/_3$	.	$83^1/_3$
Τορωναῖοι	?	.	.	.	.	.	.	$409^1/_3$
Τριποαί	.	.	.	.	.	.	.	.
Φαρβήλιοι	.	.	.	.	$16^2/_3$	$16^2/_3$	.	.
Φηγήτιοι	.	.	.	?	$26^2/_3$	.	.	.

9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.
446†	445†	444†	443†	442†	441†	440†	439†	438†	437†	436†
234.	235.	236.	237.	238.	239Sb.	240.	241.	242.	243.	244.
.	.	25	25	.	25	?	25	2[5]	.	?
							+[4] 1/6			
300	[3]00	.	300	?	.	.	.	?	.	.
100	100	.	100	?	?	?	.	.	.	[16 2/3]
[4]0	?	.	?	?	?	.	?	50	50	50
100	100	.	100	?	100	?	.	?	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	52	.	[52]
200	200	.	200	200	?	.	?	?	308 1/3	308 1/3
.	.	.	.	.	.	.	.	.	50	50
150	.	.	50	?	.	?	.	.	.	16 2/3
100	.	.	100	(100)	?	?	?	100	?	?
33 1/3	33 1/3	.	.	.	.	?	.	?	?	.
?	.	.	?	?	.	?	.	100	.	?
.	.	.	.	.	.	.	.	8 1/3	16 2/3	[16 2/3]
.	.	3000	.	.	.	?	.	[3000]	3000	[3]000
16 2/3	16 2/3	.	16 2/3	.	?	?	.	16 2/3	.	?
600	600	.	600	?	?	.	.	1500	.	.
100	[100]	100	100	(100)	.	.	.	100	?	[100]
25	.	25	25	(25)	25	25	25	[25]	25	?
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	8 1/3	8 1/3
.		.	.	.	.	.	.	.	5	.
1[50]	150	150	150	?	?	.	1000	1000	1000	?
.	.	.	.	.	.		.	.	..	.
?	.	.	[900]	?	?	(500)	(800)	800	800	.
[66] 2/3	66 2/3	[66 2/3]	66 2/3	?	[?]	.	?	100	[?]	100
.	.	.	.	.	.	.	.	16 2/3	50	50
?	16 2/3	.	16 2/3	?	.	.	1[6 2/3]	16 2/3	?	[1]6 2/3
50	?	50	50	.	?	50	.	50	50	50
.	.	.	12 2/3	?	[1 .] 2/3	.	?	11 2/3	8 1/3	.
33 1/3	.	33 1/3	33 1/3	(33 1/3)	.	.	?	3[3 1/3]	.	?
?	.	.	?	?	200	[200]	.	200	.	(200)
300	.	.	300	300	?	.	.	?	?	?
.	.	.	.	.	.	.	.	.	10	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	8 1/3	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	16 2/3	.
.	600	600	600	?	(600)	600	?	600	[?]	1500
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	600	600	600	?	?	400	?	600	[?]	?
[6]6 2/3	?	.	66 2/3	[66] 2/3	?	.	?	100	100	100
.	.	.	.	.	.	.	.	.	(25)	25
.	8 1/3	8 1/3	.	.	.	8 1/3	.	8 1/3	[8 1/3]	[8] 1/3
.	500	.	500	?	.	?	.	450	450	.
200	200	.	200	?	.	200	.	300	200	100
.	.	.	.	.	.	.	.	.	25	(25)
[3]3 1/3	.	.	?	?	?	.	(50)	33 1/3	50	25
16 2/3	?	[16] 2/3	16 2/3	.	.	16 2/3	.	.	.	16 2/3
16 2/3	.	[16] 2/3	[16] 2/3	.	.	16 [2/3]	.	[16] 2/3	1[6 2/3]	[16 2/3]
16 2/3	[1]6 2/3	16 2/3	16 [2/3]	(16 2/3)	16 2/3	.	?	16 [2/3]	.	.
								+1 1/3		
100	?	100	100	?	.	?	100	100	100	?
.	6[6 2/3]	.	66 2/3	16 2/3	.	.	.	.	100	.
600	.	.	600	?	600	?	.	?	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	?	16 2/3	1[6 2/3]	?	?	.	?	16 [2/3]	8 1/3	8 1/3
16 2/3	1[6 2/3]	.	16 2/3	?	16 2/3	.	.	[16] 2/3	?	?

Schätzungsjahr:	20–22.				25?	27.	28? 29?	30.
v. Chr.	435-433†	435-433†?	439–432†		430†?	428†?	427/6†	425†
n.	248.	253.	249.	250.	255.	256.	257.	259.
Αἰσώνιοι	.	.	.	.	.	$16^{2}/_{3}$	$16^{2}/_{3}$	—
Ἀκάνθιοι	.	.	.	.	.	300	300	300
Ἀργίλιοι	.	.	.	.	.	.	.	$16^{2}/_{3}$
Ἀσσηρῖται	.	.	.	.	.	.	.	—
Ἀφυταῖοι	.	.	.	.	.	300	(300)	300
Βεργαῖοι	.	.	.	.	.	52	(?)	—
Βοττιαῖοι = Σπαρτώλιοι	?	.	.	.	.	.	.	—
Γαλαῖοι	.	.	.	.	.	.	.	—
Γαλήψιοι	.	.	.	.	.	$16^{2}/_{3}$	[$16^{2}/_{3}$]	—
Διῆς ἐκ τοῦ Ἄθω	.	.	.	.	.	100	?	100
Δίκαια παρ' Ἄβδηρα	.	.	.	.	.	50	.	—
Δίκαια Ἐρετριῶν	.	.	.	.	.	.	100	—
Ἑδρώλιοι, Χεδρώλιοι	.	.	.	.	.	.	.	—
Θάσιοι	.	.	.	.	.	3000	[3]000	3000
Θραμβαῖοι	.	.	.	.	.	$16^{2}/_{3}$	.	$18^{1}/_{12}$
Σκιωναῖοι	.	.	.	.	.	400	900	900
Θύσσιοι	.	.	.	.	.	100	?	100
Ἴκιοι	.	.	.	.	[2]5	25	[2]5	25
Καμακαί	.	.	.	.	.	.	.	—
Κλεωναί	.	.	.	.	.	.	?	—
Κυστίριοι	.	.	.	.	.	.	.	—
Μαρωνῖται	.	.	435–429†?	.	.	(300)	?	300
Μεθωναῖοι	.	.	n. 267.	.	(100)	.	300	—
Μενδαῖοι	.	.	?	.	.	800	[8]00	800
Μηκυβερναῖοι	.	.	.	.	.	.	.	—
Μιλκώριοι	.	.	.	.	.	.	.	—
Νεάπολις παρ' Ἀντισάραν	?	.	.	.	.	$16^{2}/_{3}$	[$16^{2}/_{3}$]	—
Νεάπολις Μενδαίων	?	.	.	.	.	50	?	50
Ὀθόριοι	.	.	.	.	.	.	.	—
Ὀλοφύξιοι	.	.	.	.	.	$33^{1}/_{3}$	[33]$^{1}/_{3}$	$33^{1}/_{3}$
Ὀλύνθιοι	.	.	.	.	.	.	.	—
Πεπαρήθιοι	.	.	.	.	.	300	.	300
Πίλωρος	.	.	.	.	.	.	.	—
Πίστασος	.	.	.	.	.	.	.	—
Πλεύμη	.	.	.	.	.	.	.	—
Ποτειδαιᾶται	.	.	.	.	.	.	.	—
Πράσσιλος	.	.	.	.	.	.	.	—
Σαμοθρᾶικες	.	.	.	.	.	[6]00	?	200
Σαναῖοι	.	.	.	.	.	(100)	?	$16^{2}/_{3}$
Σαρταῖοι	.	(25)	.	.	.	(25)	.	—
Σερμαῖοι	?	.	.	.	.	$8^{1}/_{3}$	.	—
Σερμυλιῆς	.	.	?	.	100	.	.	—
Σίγγιοι	.	.	.	.	.	.	.	—
Σῖνος	.	.	.	.	.	.	.	—
Σκαβλαῖοι	.	.	?	.	?	.	.	—
Σκαψαῖοι	[$16^{2}/_{3}$]	.	.	.	.	.	.	—
Σκιάθιοι	.	.	.	.	.	$16^{2}/_{3}$	.	$16^{2}/_{3}$
Σταγιρῖται	.	.	.	.	?	$16^{2}/_{3}$	.	$16^{2}/_{3}$
Στρεψαῖοι	.	.	.	.	.	.	.	—
Στώλιοι	.	.	.	.	.	.	.	—
Τορωναῖοι	.	.	.	.	.	600	.	1200
Τριποαί	.	.	.	.	.	.	.	—
Φαρβήλιοι	.	.	.	.	.	.	.	—
Φηγήτιοι	.	.	?	.	.	.	.	—

34. 421† 260.	408–6† 258.	nach 425† 261.	262.	263.	264.	266.	Sc 272d.	Ungew. Zeit Sb 272a.	Sb 272b.	Sb 272c.	Sc p. 175 272e.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
10	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	?	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	?	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	?	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	?	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	?	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
15	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	?	.	?	.	.	.	.	.
1[2/3]	.	.	.	?	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
13 1/3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	?	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	?	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
13 1/3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	

Schätzungsjahr:	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
v. Chr.	454†	453†	452†	451†	450†	449†	448†	447†
n.	226.	227.	228.	229 · b.	230.	231.	232.	233 ,b.c.
IV. *Καρικὸς φόρος.*								
Ἁλικαρνασσῆς	$166^2/_3$	.	$166^1/_2$!	$166[^2/_3]$	?	[?]	.	200
Ἀρλισσος	.	.	.	.	.	.	.	.
Ἀστυπαλαιῆς	.	?	.	.	.	.	.	200
Αὐλιᾶται	$[8^1/_3]$	$8^1/_3$	?	$8^1/_3$	$8^1/_3$	$8^1/_3$	.	.
Βαργυλιῆς	.	.	.	$[16]^2/_3$	$16^2/_3$	$[16]^2/_3$	$1[6]^2/_3$	$66[^2/_3]$
Θασθαρῆς	.	.	.	$8^1/_3$	.	$8^1/_3$	.	.
Θρανιῆται	.	$17^1/_6$	.	?	.	.	.	.
Ἰασῆς	.	.	.	.	100	.	.	100
Ἰδυμῆς	.	$114^5/_6$	.	.	.	$[6]6^2/_3$	$16^2/_3$	?
Καλύδνιοι	.	.	150	150	?	150	.	.
Καρβασυανδῆς	?	$16^2/_3$	$16^2/_3$	$16^2/_3$	$16^2/_3$	$16^2/_3$	.	.
Κᾶρες, ὧν Τύμνης ἄρχει	.	.	.	.	.	.	.	.
Καρπάθιοι	.	.	.	.	.	.	.	.
Ἀρκέσεια	.	.	.	.	.	.	.	.
Βρυκούντιοι	.	.	.	.	.	?	.	$8^1/_3$
Ἐτεοκαρπάθιοι	.	.	.	.	.	.	.	.
Καρυανδῆς	.	.	$[16]^2/_3$	.	$8^1/_3$	.	.	$8^1/_3$
Κάσιοι	.	.	.	.	.	.	.	.
Κασολαβῆς	?	.	?	$41^2/_3$	$41^2/_3$	?	?	?
Καύνιοι	.	.	50	50	.	.	.	50
Κεδριᾶται	?	.	50	.	.	.	.	.
Κεράμιοι	?	.	150	?	.	?	.	1[50]
Κινδυῆς	.	.	.	.	100	.	100	100
Κλαυνδῆς	.	.	.	.	.	.	.	.
Κνίδιοι	.	.	[3]00	?	500	500	.	.
Κοδαπῆς	.	?	.	.	.	.	.	.
Κρυῆς	.	.	$33^1/_3$	$33^1/_3$	$33^1/_3$	$33^1/_3$	.	.
Κυλλάνδιοι	?	.	200	200	?	200	.	[200]
Κυρβισσῆς	$33^1/_3$	.	$33^1/_3$	$3[3]^1/_3$	$[33]^1/_3$	$[3]3^1/_3$	.	$[33]^1/_3$
Κῷοι	.	.	.	?	356	?	.	356 +?+36
Λάτμιοι	.	.	?	.	100	.	?	?
Ληψιμανδῆς	.	$17^1/_3$	?	25	.	?	?	?
Λύκιοι καὶ συντελεῖς	.	.	.	.	.	.	.	.
Λωρυμῆς	.	.	.	.	.	.	.	.
Μαδνασῆς	.	.	200	.	100	.	.	100
Μυδόνες	?	.	25	.	.	25	.	.
Μυλασῆς	.	.	.	.	100	.	.	100
Μύνδιοι	.	$8^1/_3$	$8^1/_3$	$[8]^1/_3$	$[8]^1/_3$	$8^1/_3$	.	.
Ναχσιᾶται	.	.	?	?	.	$8^1/_3$	.	.
Ναρισβαρῆς	?	.	.	$16^2/_3$	?	$[16^2/_3]$	.	$[16]^2/_3$
Παργασῆς	.	.	.	.	.	.	.	.
Παρπαριῶται	.	.	?	$16^2/_3$	$[16]^2/_3$	$[16^2/_3]$	.	?
Πασανδῆς	.	.	.	50	50 +50?	.	.	.
Πελεᾶται	.	.	.	.	50	.	$66^2/_3$	50
Πηδασῆς	.	.	.	100	.	?	200	100
Πλαγαρῆς	.	.	.	.	.	$(3]3^1/_3)$	.	$[3]3^1/_3$
Πύρνιοι	.	.	?	$[16^2/_3]$	$16^2/_3$	$16[^2/_3]$	.	$[1]6^2/_3$
(*Ῥόδιοι*) *Διάκριοι*	.	.	.	.	.	.	.	.
Βρικινδάριοι	.	.	.	.	.	.	.	.
Ἐρινῆς	.	$68^5/_6$	.	.	.	.	.	.
Ἰηλύσιοι	.	.	?	?	1000	.	.	1000
Καμιρῆς	.	.	?	.	.	?	.	400
Λίνδιοι	$84[1^2/_3$	.	?	.	.	1000	.	.
Οἰᾶται Λινδίων	55	.	.	.	.	.	.	.

9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.
446†	445†	444†	443†	442†	441†	440†	439†	438†	437†	436†
234.	235.	236.	237.	238.	239 b.	240.	241.	242.	243.	244.
..	?	.	.	$166[^{2}/_{3}]$	$180^{2}/_{3}$	$16[6^{2}/_{3}]$	.	.	.	$[16]6^{2}/_{3}$
.	10	.	.	.	.	.	.	.	.	.
..	.	.	?	1[50]	150	?	.	.	.	200
.	.	?	$8[^{1}/_{3}]$	$8^{1}/_{3}$	$8^{1}/_{3}$	?	.	.	.	$[8^{1}/_{3}]$
.	$1[6]^{2}/_{3}$	.	.	$16^{2}/_{3}$	$(16^{2}/_{3})$	$16^{2}/_{3}$	.	.	.	.
.	.	.	.	.	$8^{1}/_{3}$		.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
?	?	.	.	100	?	.	.	.	.	[100]
.	?	.	.	.	?	.	.	.	.	.
.	150	.	?	.	(150)	150	.	.	.	?
.	.	?	$16^{2}/_{3}$	$16[^{2}/_{3}]$	$16^{2}/_{3}$	?	.	.	.	?
.	.	.	.	.	.	50	.	.	.	.
.	$16^{2}/_{3}$	.	?	$16[^{2}/_{3}]$	$16^{2}/_{3}$	.	.	.	.	.
.	.	.	?	$(16^{2}/_{3})$	$16^{2}/_{3}$	?	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	$16^{2}/_{3}$	$16^{2}/_{3}$
?.	.	$8^{1}/_{3}$	?	$[8]^{1}/_{3}$	.	?	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	$(16^{2}/_{3})$	$16^{2}/_{3}$
	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
?	.	.	50	.	50	?	.	.	.	?
?	50	50	50	50	50	?	.	.	.	.
.	?	.	?	(150)	150	.	.	.	.	.
.	.	.	?	.	.	?	.	.	.	.
.	.	.	100	100	100	.	.	.	.	.
.	.	,	?	(300)	300	.	.	.	.	.
.	$[16]^{2}/_{3}$	.	.	.	.	.	.	.	.	.
$33^{1}/_{3}$	.	$33^{1}/_{3}$	$33^{1}/_{3}$	$33^{1}/_{3}$	$33^{1}/_{3}$	?	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
$3[3]^{1}/_{3}$	?	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	?	.	500	?	.	.	.	?
?	?	100	.	100	100	.	.	.	.	[100]
.	$[21]^{2}/_{3}$	$16^{2}/_{3}$	?	$[16]^{2}/_{3}$	.	$1[6^{2}/_{3}]$	.	.	.	.
1000	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
?	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	?	.	?	?	100	.	.	.	.	[100]
?	.	25	.	.	25	.	.	.	.	.
?	?	.	.	$86^{2}/_{3}$	$86^{2}/_{3}$	$[86^{2}/_{3}]$	.	.	.	.
.	?	$[8^{1}/_{3}]$	?	.	.	.	.	.	.	$16^{2}/_{3}$
.	$8^{1}/_{3}$	.	?	$8^{1}/_{3}$	$8^{1}/_{3}$	.	.	.	.	$[8]^{1}/_{3}$
.	.	.	.	.	$16^{2}/_{3}$	.	.	.	.	.
.	$8^{1}/_{3}$	.	.	.	.	.	.	.	.	.
$[1]6^{2}/_{3}$	$[16]^{2}/_{3}$	.	.	$16^{2}/_{3}$	?	$16^{2}/_{3}$	.	.	.	.
?	50	.	50	50	?	?	.	.	.	?
?	?	.	?	.	50	?	.	.	.	?
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	[?]	$[3]3^{1}/_{3}$	.	.	.	.	.	.
.	.	$16[^{2}/_{3}]$	.	$[1]6^{2}/_{3}$	$16^{2}/_{3}$	.	.	.	.	$[1]6^{2}/_{3}$
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
$1[6]^{2}/_{3}$	.	$16^{2}/_{3}$	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	[600]	(600)	600	.	.	.	.	?
.	.	.	600	.	600	?	.	.	.	?
.	600	.	600	600	600	.	.	.	.	1000
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

Schätzungsjahr:	20.		435—			27.	28? 29?	30.
v. Chr.	435†	435-433†?	429†?	439—432†		428†	427/6†	425†
n.	245.	253.	267.	250.	251.	256.	257.	259.
IV. *Καρικὸς φόρος.*								
Ἁλικαρνασσῆς	.	.	.	.	.	$166^{2}/_{3}$	.	.
Ἀρλισσος	.	.	.	.	.	.	.	.
Ἀστυπαλαιῆς	.	.	.	.	.	.	.	.
Αὐλιᾶται	.	.	.	.	.	.	.	.
Βαργυλιῆς	.	.	.	.	.	.	.	.
Θασθαρῆς	.	.	.	.	.	.	.	.
Θρανιῆται	.	.	.	.	.	.	.	.
Ιασῆς	.	.	.	.	.	100	.	.
Ἰδυμῆς	.	.	.	.	.	.	.	.
Καλύδνιοι	.	.	.	.	.	[. .]5	.	.
Καρβασυανδῆς	.	.	.	.	.	.	.	?
Κᾶρες, ὧν Τύμνης ἄρχει	.	.	.	.	.	.	.	.
Καρπάθιοι	.	.	.	.	.	$[16]^{2}/_{3}$	.	?
Ἀρκέσεια	.	.	.	.	.	$16^{2}/_{3}$	?	.
Βρυκούντιοι	.	.	.	.	.	.	.	.
Ἐτεοκαρπάθιοι	.	.	.	.	.	.	.	.
Καρυανδῆς	.	$[8]^{1}/_{3}$	.	.	.	.	.	.
Κάσιοι	.	.	.	.	.	.	.	.
Κασολαβῆς	.	.	.	.	.	.	.	.
Καύνιοι	.	.	.	.	.	.	.	.
Κεδριᾶται	.	.	.	.	.	$[3]3^{1}/_{3}$	.	.
Κεράμιοι	.	.	.	.	.	.	.	.
Κινδυῆς	.	.	.	.	.	.	.	.
Κλαυνδῆς	.	.	.	.	.	.	.	.
Κνίδιοι	.	.	.	200	.	.	.	.
Κοδαπῆς	.	.	.	.	.	.	.	.
Κρυῆς	.	.	.	.	.	.	.	.
Κυλλάνδιοι	.	.	.	.	.	.	.	.
Κυρβισσῆς	.	.	.	.	.	.	.	.
Κῷοι	.	.	.	.	.	.	.	.
Λάτμιοι	.	.	.	.	.	100	.	.
Ληψιμανδῆς	.	.	.	.	.	.	.	.
Λύκιοι καὶ συντελεῖς	.	.	.	.	.	.	.	.
Λωρυμῆς	.	.	.	.	.	.	.	.
Μαδνασῆς	.	?	.	.	.	.	.	.
Μυδόνες	.	.	.	.	.	.	.	.
Μυλασῆς	.	.	.	.	.	.	.	.
Μύνδιοι	.	.	.	.	.	$[8]^{1}/_{3}$	.	.
Ναχσιᾶται	.	.	.	.	.	.	.	.
Ναρισβαρῆς	.	.	.	.	.	.	.	.
Παργασῆς	.	.	.	.	.	.	.	.
Παρπαριῶται	.	.	.	.	.	.	.	.
Πασανδῆς	.	.	.	.	.	.	.	.
Πελεᾶται	.	.	.	.	.	50	.	?
Πηδασῆς	.	.	.	.	.	.	.	.
Πλαγαρῆς	.	.	.	.	.	.	.	.
Πύρνιοι	.	.	.	.	.	.	.	.
(*Ῥόδιοι·*) *Διάκριοι*	.	.	.	.	.	.	.	.
Βρικινδάριοι	.	.	.	.	.	.	.	.
Ἐρινῆς	.	.	.	.	.	.	.	.
Ἰηλύσιοι	.	.	.	1000	.	600	.	.
Καμιρῆς	.	.	.	.	.	600	.	.
Λίνδιοι	.	.	.	.	.	1000	.	.
Οὐᾶται Λινδίων	.	.	.	.	.	.	.	.

34.			nach 425†					Ungew. Zeit			
421†	408-6†							Sb	Sb	Sb	Sc p. 176
260		261	262.	263.	264.	266	Sc 272d.	272a.	272b.	272c.	272g.
			.	.	.	.	.	.	.	.	.
			.	.	.	.	.	.	.	.	.
			.	.	.	.	?	.	.	.	.
			.	8 1/8	.	.	.	.	.	.	.
		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
		.	300	?	?	.	.	.	.	.	.
		.	.	.	.	.	.	.	.	.	?
		.	.	?	.	.	.	.	.	.	.
		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
		?	.	25	.	.	.	.	.	.	.
		[16] 2/8	.	.	.	.	.	.	.	.	.
		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
		[16 2/8]	.	.	.	.	.	?	.	.	(?)
		.	.	16 2/8	.	.	.	.	.	.	?
		?	.	16 2/8	.	.	.	.	.	.	.
		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
		.	.	.	.	.	.	.	.	.	?
		?	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	?	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	?	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	?
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	?
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	?
.	.	.	.	.	?	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	?
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	[1]6 2/8	.	?	.	?	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	(?)
?	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	?
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	200	?	?	.	.	.	.	.	.
.	.	.	100	?	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	?
.	.	.	500	?	?	.	.	.	.	(?)	.
.	.	.	.	?	?	.	.	.	.	.	.
.	.	.	1500	1500	?	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

Schätzungsjahr:	20.		435—			27.	28? 29?	30.
v. Chr.	435†	435-433†?	429†?	439—432†		428†	427/6†	425†
n.	245.	253.	267.	250.	251.	256.	257.	259.
IV. *Καρικὸς φόρος.*								
Ἁλικαρνασσῆς	.	.	.	.	.	$166^{2}/_{3}$	.	.
Ἄρλισσος	.	.	.	.	.	.	.	.
Ἀστυπαλαιῆς	.	.	.	.	.	.	.	.
Αὐλιᾶται	.	.	.	.	.	.	.	.
Βαργυλιῆς	.	.	.	.	.	.	.	.
Θασθαρῆς	.	.	.	.	.	.	.	.
Θρανιῆται	.	.	.	.	.	.	.	.
Ιασῆς	.	.	.	.	.	100	.	.
Ιδυμῆς	.	.	.	.	.	.	.	.
Καλύδνιοι	.	.	.	.	.	[..]5	.	.
Καρβασυανδῆς	.	.	.	.	.	.	.	?
Κᾶρες, ὧν Τύμνης ἄρχει	.	.	.	.	.	.	.	.
Καρπάθιοι	.	.	.	.	.	$[16]^{2}/_{3}$	.	?
Ἀρκέσεια	.	.	.	.	.	$16^{2}/_{3}$	?	.
Βρυκούντιοι	.	.	.	.	.	.	.	.
Ἐτεοκαρπάθιοι	.	.	.	.	.	.	.	.
Καρυανδῆς	.	$[8]^{1}/_{3}$	.	.	.	.	.	.
Κάσιοι	.	.	.	.	.	.	.	.
Κασολαβῆς	.	.	.	.	.	.	.	.
Καύνιοι	.	.	.	.	.	.	.	.
Κεδριᾶται	.	.	.	.	.	$[3]3^{1}/_{3}$	.	.
Κεράμιοι	.	.	.	.	.	.	.	.
Κινδυῆς	.	.	.	.	.	.	.	.
Κλαυνδῆς	.	.	.	.	.	.	.	.
Κνίδιοι	.	.	.	200	.	.	.	.
Κοδαπῆς	.	.	.	.	.	.	.	.
Κρυῆς	.	.	.	.	.	.	.	.
Κυλλάνδιοι	.	.	.	.	.	.	.	.
Κυρβισσῆς	.	.	.	.	.	.	.	.
Κῴοι	.	.	.	.	.	.	.	.
Λάτμιοι	.	.	.	.	.	100	.	.
Ληψιμανδῆς	.	.	.	.	.	.	.	.
Λύκιοι καὶ συντελεῖς	.	.	.	.	.	.	.	.
Λωρυμῆς	.	.	.	.	.	.	.	.
Μαδνασῆς	.	?	.	.	.	.	.	.
Μυδόνες	.	.	.	.	.	.	.	.
Μυλασῆς	.	.	.	.	.	.	.	.
Μύνδιοι	.	.	.	.	.	$[8]^{1}/_{3}$	.	.
Ναχσιᾶται	.	.	.	.	.	.	.	.
Ναρισβαρῆς	.	.	.	.	.	.	.	.
Παργασῆς	.	.	.	.	.	.	.	.
Παρπαριῶται	.	.	.	.	.	.	.	.
Πασανδῆς	.	.	.	.	.	.	.	.
Πελεᾶται	.	.	.	.	.	50	.	?
Πηδασῆς	.	.	.	.	.	.	.	.
Πλαγαρῆς	.	.	.	.	.	.	.	.
Πύρνιοι	.	.	.	.	.	.	.	.
(*Ῥόδιοι·*) *Διάκριοι*	.	.	.	.	.	.	.	.
Βρικινδάριοι	.	.	.	.	.	.	.	.
Ἐρινῆς	.	.	.	.	.	.	.	.
Ἰηλύσιοι	.	.	.	1000	.	600	.	.
Καμιρῆς	.	.	.	.	.	600	.	.
Λίνδιοι	.	.	.	.	.	1000	.	.
Οἰιᾶται Λινδίων	.	.	.	.	.	.	.	.

34.								Ungew. Zeit			
421†	408-6†	nach 425†						Sb	Sb	Sb	Sc p. 176
260.	258.	261.	262.	263.	264.	266	Sc 272d.	272a.	272b.	272c.	272g.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	?	.	.	.	.
.	.	.	.	$8^{1}/_{8}$	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	300	?	?	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	?
.	.	.	.	?	.	.	.	.	.	.	.
?	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	?	.	25	.	.	.	.	.	.	.
.	.	[16]$^{2}/_{8}$	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	[16$^{2}/_{8}$]	.	.	.	.	.	?	.	.	(?)
.	.	.	.	$16^{2}/_{8}$	.	.	.	.	.	.	?
.	.	?	.	$16^{2}/_{8}$	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
?	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	?
.	.	?	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	?	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	?	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	?
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	?
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	?
.	.	.	.	.	?	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	?
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	[1]$6^{2}/_{8}$	.	?	.	?	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	(?)
?	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	?
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	200	?	?	.	.	.	.	.	.
.	.	.	100	?	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	?
.	.	.	500	?	?	.	.	.	.	(?)	.
.	.	.	.	?	?	.	.	.	.	.	.
.	.	.	1500	1500	?	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

Schätzungsjahr:	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
v. Chr.	454†	453†	425†	451†	450†	449†	448†	447†
n.	226	227.	228.	229Sb.	230.	231.	232.	233Sb.c.
Πεδιῆς ἐκ Λίνδου	.	.	.	.	.	.	.	.
Συαγγελῆς	?	.	.	.	100	?	.	100
Ἀμυνανδῆς	.	$50^{5}/_{6}$	.	.	.	.	.	.
Σύμη	.	.	.	.	.	.	.	.
Τελεμήσσιοι	.	.	.	.	.	.	.	.
Τερμερῆς	250	[2]50	[250]	250	.	?	.	?
Τηλάνδριοι	.	.	.	.	.	50	.	.
Τήλιοι	.	.	.	.	.	.	.	.
Τρυβανῆς, Ταρβανῆς	.	$17^{1}/_{6}$	.	.	.	.	.	.
Ὑδαιῆς	.	.	.	?	?	.	.	.
Ὑδισσῆς	.	.	.	.	.	(100)	.	100
Ὑρωμῆς	.	.	.	.	?	.	.	$41^{2}/_{3}$
Φασηλῖται	600	.	600	600	300	[300]	.	.
Χαλκεᾶται	.	.	.	?	50	.	.	.
Χαλκήτορες	.	.	.	?	[3]5	35	.	(35)
Χερρονήσιοι	.	.	[3]00	.	300	[3]00	.	300
Ἄμιοι	.	.	.	.	.	.	.	.
Χῖοι	.	.	.	.	.	$[3]3^{1}/_{3}$	.	$[3]3^{1}/_{3}$
V. Νησιωτικὸς φόρος.								
(Εὐβοιῆς·) Ἀθηνῖται	.	.	.	.	.	$3[3]^{1}/_{3}$	.	.
Βρυγχειῆς, Ἱρυγχῆς	.	.	.	$16^{4}/_{3}$	.	$[16]^{2}/_{3}$	.	?
Διακρῆς ἀπὸ Χαλκιδέων	.	.	.	.	.	.	.	.
Διῆς ἀπὸ Κηναίου	.	.	.	$16^{2}/_{3}$	.	$3[3^{1}/_{3}]$	.	$33^{1}/_{3}$
Ερετριῆς	.	.	.	.	.	[.]00	.	?
Ἑστιαιῆς	.	.	.	.	.	?	.	$16^{1}/_{3}$
Καρύστιοι	.	.	.	750	500	.	.	500
Στυρῆς	.	.	.	.	100	?	.	.
Χαλκιδῆς	.	.	.	.	.	1000	.	.
Αἰγινῆται	3000	3000	[3]000	.	[3]000	?	.	?
Ἀναφαῖοι	.	.	.	.	.	.	.	.
Ἄνδριοι	.	.	.	1200	600	600	.	?
Λήμνιοι	.	.	[9]00	.	.	.	.	.
Ἡφαιστιῆς	.	?	.	.	.	.	.	37 $+177^{1}/_{3}$
Μυριναῖοι	.	.	.	.	.	.	.	.
Θηραῖοι	.	.	.	.	.	.	.	.
Ἰᾶται	100	100	100	.	14	1[4]	.	?
Ἴμβριοι	.	.	.	.	.	.	.	505
Κεῖοι	.	.	.	?	400	.	.	400
Κορήσιοι	.	.	.	225	.	.	.	.
Κύθνιοι	.	.	.	.	300	[300]	.	?
Μυκόνιοι	.	.	.	150	.	?	.	?
Νάχσιοι	.	.	.	.	.	.	.	$666^{2}/_{3}$
Πάριοι	.	.	.	.	1620	(1]620)	.	1620
Ῥηναιῆς	.	.	.	$16^{2}/_{3}$	.	?	.	5
Σερίφιοι	.	.	.	200	.	100	.	100
Σικινῆται	.	.	.	.	.	.	.	.
Σίφνιοι	.	.	.	.	300	.	.	.
Σύριοι	.	.	25	.	.	.	.	.
Τήνιοι	.	.	.	.	300	300	.	[3]00
Φολεγάνδριοι	.	.	.	.	.	.	.	.

9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.
446†	445†	444†	443†	442†	441†	440†	439†	438†	437†	436†
234.	235.	236.	237.	238.	239Sb.	240.	241.	242.	243.	244.
.	$1^2/_3$	.	?	($1^2/_3$)	$1^2/_3$	[$1^2/_3$]	.	.	.	$84^1/_3$
} ?	100	.	.	.	100	100	.	.	.	.
	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	30	(30)
100	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	?	.	?	?	.	.	.	.
.	.	.	50	.	(50)	?	,	.	.	?
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	?	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	[4]$1^2/_3$	.	.	[4]$1^2/_3$	?	.	.	.	.	.
.	.	.	300	(300)	300	.	.	.	.	[6]00
.	$33^1/_3$	.	$33^1/_3$	$33^1/_3$	$33^1/_3$	.	.	.	.	?
								.	.	
.	3[5]	.	.	35	35	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	270	.	.	.	.	300
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	?	$66^2/_3$	33[$^1/_3$]	.	?	.	.	.	.	[3]$3^1/_3$
.	.	[$16^2/_3$]	.	.	?	.	.	.	.	[1]$6^2/_3$
.	.	.	.	.	.	.	.	.	$13^1/_3$	$13^1/_3$
.	.	.	?	.	[3]$3^1/_3$	.	.	.	.	[3]$3^1/_3$
.	.	.	?	.	?	.	.	.	.	[.]00
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	(500)	.	?	.	.	.	.	.
.	.	100	?	.	?	.	.	.	.	?
.	.	.	?	.	?	.	.	.	.	[.]00
.	.	.	?	3000	[3]000	.	.	.	.	[.]00
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	(600)	.	600	(600)	.	.	.	[6]00
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	?	300	?	300	300	.	.	(?)	.	.
. .	.	150	?	150	150	.	.	.	.	.
.	.	.	.	,	.	.	.	.	.	.
.	?	.	?	.	?	(50)	.	.	.	[50]
?	.	.	?	100	100	.	.	.	.	.
.	.	400	(400)	.	?	.	.	.	.	[4]00
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	300	.	.	300	.	.	.	.	.
.	.	.	(100)	.	100	.	,	.	.	?
.	?	.	(6[$66^2/_3$])	. .	$666^2/_3$	.	.	.	.	[6]$66^2/_3$
.	.	.	(16. .)	.	[1]620	.	.	.	.	.
.	.	.	?	.	?	(5)	.	.	.	5
.	?	?	(100)	.	?	.	.	.	.	?
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	300	.	.	?	.	.	.	.	[3]00
?	.	.	.	$16^2/_3$	?	.	.	.	.	[2]5
.	?	.	.	.	[3]00	.	.	.	.	[3]00
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

Schätzungsjahr:	20.		435—			27.	28? 29?	30.
v. Chr.	435†	435-433†?	429†?	439—432†		427†?	427/6†	425†
n.	245.	253.	267.	250.	251.	256.	257.	259.
Πεδιῆς ἐκ Λίνδου	.	.	.	.	.	8[$4^{1}/_{3}$]	.	?
Συαγγελῆς	.	.	.	.	.	100	.	.
Ἀμυνανδῆς	.	.	.	.	.	.	.	.
Σύμη	.	.	.	.	.	[30]	?	.
Τελμήσσιοι	.	.	.	.	.	.	.	.
Τερμερῆς	.	.	.	.	.	.	.	.
Τηλάνδριοι	.	.	.	.	.	.	.	.
Τήλιοι	.	.	.	.	.	.	.	.
Τρυβανῆς, Ταρβανῆς	.	.	.	.	.	.	.	.
Ὑδαιῆς	.	.	.	.	.	.	.	.
Ὑδισσῆς	.		.	.	.	.	.	.
Ὑρωμῆς	.	.	.	.	.	.	.	.
Φασηλῖται	.	.	.	.	.	.	.	.
Χαλκεᾶται	.	.	.	.	.	[3]$3^{1}/_{3}$ +[5]$^{7}/_{12}$	.	?
Χαλκήτορες	.	.	.	:	.	.	.	.
Χερρονήσιοι	.	.	.	.	.	300	.	.
Ἄμιοι	.	.	.	.	.	.	.	.
Χῖοι	.	.	.	.	.	.	.	.
V. *Νησιωτικὸς φόρος.*								
(*Εὐβοιῆς*) *Ἀθηνῖται*	.	.	.	.	.	.	.	.
Βρυγχειῆς, Γρυγχῆς	.	.	.	.	.	?	.	.
Διακρῆς ἀπὸ Χαλκιδέων	.	.	.	.	.	1[$3^{1}/_{3}$]	?	.
Διῆς ἀπὸ Κηναίου	.	.	.	.	.	?	.	.
Ἐρετριῆς	.	.	.	.	.	.	.	.
Ἑστιαιῆς	.	.	.	.	.	.	.	.
Καρύστιοι	.	.	?	.	.	?	.	.
Στυρῆς	.	.	.	.	.	.	100	.
Χαλκιδῆς	.	.	.	.	.	.	.	.
Αἰγινῆται	.	.	.	.	.	.	.	.
Ἀναφαῖοι	.	.	.	.	.	.	.	.
Ἄνδριοι	.	.	.	.	.	.	.	.
Λήμνιοι	.	.	.	.	.	.	.	.
Ἡφαιστιῆς	.	.	.	.	.	.	.	.
Μυριναῖοι	.	.	.	.	.	.	.	.
Θηραῖοι	.	.	.	.	.	.	300	.
Ἰᾶται	.	.	.	.	.	.	.	.
Ἴμβριοι	.	.	.	.	.	.	.	.
Κεῖοι	.	.	[4]00	.	.	.	.	.
Κορήσιοι	.	.	.	.	.	.	.	.
Κύθνιοι	.	.	[3]00	.	.	.	.	.
Μυκόνιοι	.	.	.	.	.	.	.	.
Νάξιοι	.	.	.	.	.	.	.	.
Πάριοι	.	.	.	.	.	.	.	.
Ῥηναιῆς	.	.	.	.	.	.	.	.
Σερίφιοι	.	.	.	.	.	.	100	.
Σικινῆται	.	.	.	.	.	.	.	.
Σίφνιοι	.	.	.	.	.	.	.	.
Σύριοι	.	.	.	.	.	.	25	.
Τήνιοι	.	.	.	.	.	.	.	.
Φολεγάνδριοι	.	.	.	.	.	.	.	.

34.		nach 425†						Ungew. Zeit			
421†	408—6†							Sb	Sb	Sb	Sc p. 176
260.	258.	261.	262.	263.	264.	266.	Sc272d.	272a.	272b.	272c.	272g.
.	.	.	100	?	?	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	?	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	?	.	.	?	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	(?)
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	(?)	?
.	.	.	.	?	.	.	.	.	.	.	.
.	.	?	.	[3]$3^1/_3$	?	.	.	.	.	.	?
		.									
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	?
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	$37^1/_2$	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
									n. 268.	269.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	(?)	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	?	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	(?)	.	.
.	.	.	.	.	.	.	?	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
200	.	.	.	.	.	.	.	.	.	(?)	.
$8^1/_3$	?	.	.	?	.	.	Sc p. 175	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	272 f.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	50	.	.	.	.
100	?	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	600	.	(?)	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	600	.	(?)	(?)	.
.	.	.	.	.	.	.	100	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	7[..]	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	(1800)	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	$8^1/_3$	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	$16^1/_2$	.	.	.	.

2. Berechnung geschuldeter Tempelgelder nebst Zinsen.

aus 420—417 **273.** 8 Frgg. Die vollständige Inschrift enthielt die Berechnungen der Logisten über die Gelder, die während der 11 Jahre Ol. 86, 4—89, 2 (433/2—423/2 v. Chr.) für Kriegszwecke aus den Tempelschätzen der Athene und der „anderen Götter“ entliehen worden waren und die nach Beendigung des Krieges nebst den Zinsen zurückerstattet werden mussten. Die Rechnungsablage erfolgte auf V.-B., als nach dem Frieden des Nikias, Ende Ol. 89, 3 (April 421), die Staatseinkünfte allmählich sich wieder vermehrten. Die Urkunde über Ol. 90 (420 v. Chr.) hinaufzurücken verbieten nach Kirchhoff die stets angewandten verkürzten Dativendungen *-αις*. Somit dürfte die Inschrift in eines der 4 Jahre von Ol. 90 (420—417 v. Chr.) zu setzen sein. — Die 1. Hälfte des Verzeichnisses, die 7 Jahre Ol. 86, 4—88, 2 (433/2 — 427/6 v. Chr.) umfassend und in ähnlicher Weise angeordnet, wie die uns ausschließlich erhaltene 2. Hälfte der Gesamtberechnung, ist mit dem zugehörigen Stein verloren gegangen. Unsere Inschrift, der größere Teil des 2. Steines, enthält die Berechnungen für die während der 4 Jahre der letzten Penteteris, **Ol. 88,3—89,2 (426/5—423/2 v. Chr.)**, entliehenen Gelder mit den Generalsummen der Einzelposten und der Zinsen am Schluß. — Die Logisten legten ihren Berechnungen die Ausgabe-V. der Schatzmeister der Athene und der „anderen Götter“ in der Weise zu grunde, daß sie dieselben für die betreffenden Jahre einfach abschreiben ließen und den einzelnen Ausgabeposten die von ihnen berechneten Zinsen, sowie — wo es ihnen der Übersichtlichkeit halber angemessen erschien — Generalsummen hinzufügten. Als Zinsfuß ergiebt sich für die letzte Penteteris pro Mine und Tag 1/300 Drachme = für je 100 Talente pro Tag 20 Drachmen.

V. Poletenurkunden.

. k. n. 415 **274** S^{a} — **277.** — IV^{1b} **277a** + S^{c} p. 176 (2 zusammengehörige Frgg.). — IV^{1b} **277b**. — IV^{1c} p. 177 n. **277c**. — IV^{1c} p. 178 n. **277d**. — Frgg. von Listen konfiszierter Güter. Die früheren Eigentümer derselben (*Ἀδείμαντος* 274, 3. 10. 275, 4. 276, 2. IV^{1c} 277a, 28; *Ἀχσίοχος* 274, 6. 8. 275, 2. 10. [IV^{1c} 277a, 30.] IV^{1b} 277b, 5; *Εὐφίλητος* 274, 14. IV^{1b} 277a, 4; *Οἰωνίας* 275, 13; *Παναίτιος* 276, 11; *Πολύστρατος* 277, 7; *Κηφισόδωρος* 277, 14; *Νικιάδης* IV$^{1b.c}$ 277a, 2; *Φερεκλῆς* IV$^{1b.c}$ 277a, 7; [*Ἀλκιβιάδης* 277c, 2;] *Χαιρέδημος* 277c, 6. 7) sind sämtlich aus Andokides' Rede über die Mysterien bekannt als solche, die wegen Verstümmelung der Hermensäulen oder wegen Verspottung der Mysterien (wegen beider Vergehen wohl: *Οἱ περὶ ἀμφίτερα* [sc. *ἡμαρτηκότες*] 274, 13. IV^{1b} 274a, 5. 8) verurteilt und deren Güter eingezogen worden waren. — Sämtliche Frgg. stammen aus der Zeit kurz nach Ol. 91, 2 Anf. (415 v. Chr.), gehören jedoch wahrscheinlich nicht zu einer einzigen Urkunde und fallen nicht in das gleiche Jahr. Denn hinsichtlich des Formelwesens und der Anordnung lassen sich Verschiedenheiten nachweisen; auch sind die Z. von n. 277 bedeutend kürzer, als die der übrigen Frgg. Hinsichtlich der Zeitbestimmung ist nur sicher, daß n. 274 nicht in das Jahr Ol. 91, 2 (415 v. Chr.) fallen kann; denn in diesem Jahre hatte die Phyle Erechtheïs die 2. Prytanie, nach Z. 5 des Frg. jedoch die 7. Es konnten somit die während der Amtsführung dieser Phyle eingezogenen Güter nicht im Monat Gamelion (Z. 6) verkauft werden. Die übrigen Frgg. können sehr wohl aus Ol. 91, 2 stammen. — **278.** Dürftiges Frg.; ungewiß, ob hierhin gehörig.

273: Frg. h: CIG. 156. (SIG. 29.)

274—277: (SIG. 40. 38. 39. 37.) — **277a**: Kumanudis, *Ἀθ.* 7, 205 n. 1. (SIG. 41.) — IV^{1c} p. 176: Köhler, Hermes 23, 392 n. 1. — **b**: Kumanudis, *Ἐφ.* 1888, 161 mit Faks. — **c**: Köhler, a. a. O. S. 395 n. 2. — **d**: Köhler, a. a. O. S. 396.

-- [279. 281. 2 Frgg., die mit einem 3., IV1a 279a, nach Kirchhoff nicht zu den Poletenurkunden, sondern wahrscheinlich zu einem Verzeichnis der Tempelgüter der Athene Polias gehören. — Hierhin gehörig auch n. 540?] — 280. Dürftiges Frg. — 282. Frg., 14 Z. Submissionsbedingungen für den Bau eines öffentlichen Gebäudes, nach IV1b p. 73, c p. 151 des Erechtheion. Vgl. die Ausführungen der in dem Frg. enthaltenen Bestimmungen in n. 321 (Fabricius, De architectura Graeca quaestiones epigraphicae p. 3).

VI. Verwaltungsberichte der attischen Tempelbehörde auf Delos.

283. „Non 'curatorum Deli insulae' hoc esse monumentum, sed Amphictyonum potius Atheniensium, qui illa aetate fuerunt, cognitum est, postquam praeter alia huius generis monumenta recentiora plurima in ipsa Delo insula repertae sunt rationes redditae Ol. 92, 3 [410/9 v. Chr.] Glaucippo archonte, Ionicis item scriptae litteris. Edidit eas et commentario illustravit Homolle in B. 7 (1884) p. 283 sqq." Kirchhoff, IV1b p. 74. — 434/3. 433/2

In Athen gefundenes Frg. 2 Teile (vielleicht nicht zusammengehörig?):

1) Z. 1—6, stoichedon: Namen-V. von wenigstens 6 Personen (der attischen Aufsichtsbeamten?);

2) Z. 7—15, nicht stoichedon: Verwaltungsbericht aus den Amtsjahren der Archonten Krates (Z. 17) und Apseudes (Z. 22), Ol. 86, 3. 4 (434/3. 433/2 v. Chr.). — Die anfänglich auch von Kirchhoff geteilte Ansicht Böckhs, die Urkunde sei wegen ihres völlig ionischen Schriftcharakters in weit späterer Zeit — nach Böckh zwischen Ol. 94, 2 und 102 (403—370 v. Chr.) — aufgezeichnet worden, erwies sich nach Auffindung der oben erwähnten zahlreichen anderweitigen Dokumente als auf irrtümlichen Voraussetzungen beruhend. Vielmehr ergiebt sich aus dem Schriftcharakter jener Urkunden, daß auf Delos in weit früherer Zeit als in Athen das ionische Alphabet allgemeine Verwendung fand und daß die attischen Behörden sich dem dort herrschenden Schreibgebrauche auch in ihren amtlichen Publikationen anbequemten.

VII. Rechnungsablagen der Vorsteher der öffentlichen Arbeiten.

(Hierhin gehören die Frgg. n. 111 Sb. 554.)

284—288. 3 Frgg.: a, 1— 5 = n. 284.
6— 9 = „ 285.
b, 1— 9 = „ 286.
10. 11 = „ 287.
c, 1—18 = „ 288.
Alle 3 Frgg. beziehen sich auf denselben Bau, wenngleich sie vielleicht nicht zu einem und demselben Stein gehören. Der Bau selbst ist unbekannt, doch älter als Ol. 84,1 (444/3 v. Chr.) wegen ϟ statt ϟ. — v. 444/3

IV1c 288a. Eleusis. Frg. „Scripta haec esse circa tempora medii [quinti vom Setzer ausgelassen] a. Chr. n. saeculi litteraturae species docet, ut rationes redditas, quae hoc monumento continebantur, ad opera illa referenda esse adpareat, quae moderante Pericle Eleusine facta esse accepimus; cf. Plut. Pericl. 13." Kirchhoff. — c. 450

— 289—296. Äußerst abgenutzte Marmorplatte, enthaltend Rechnungen (Übergabe-U.) über einen unbekannten Bau. Von den 8 erhaltenen Jahresrechnungen fehlt bei I der Anf., bei VIII der Schluß. Zahl und Namen der ἐπιστάται sind in den verschiedenen Jahren verschieden; erstere schwankt zwischen 2 und 5. Auf grund der — gleichfalls sehr verschiedenen — Schrift (mehrere Schreiber!) möchte Kirchhoff diese 8 Jahre auf ungefähr Ol. 82 bis Ende Ol. 83 oder Anf. Ol. 84 — c. 452—445?

288a: Philios, 'Eφ. 1890, 117.

444—433? (ca. 452—445 v. Chr. ff.) fixieren. — **297.** 2 Frgg. Der Bau ist unbekannt. Wegen R ≶ älter, als der peloponnesische Krieg; etwa Ol. 84—86 (444—433 v. Chr.). — [IVIa **297a. b.** 2 Frgg., die nach Köhler — unter Zustimmung Kirchhoffs, IVIb p. 74 — nebst n. 300—313 und anderen Bruchstücken zu einer und derselben großen Rechnungsurkunde über den Bau des Parthenon gehören. S. unter n. **300**

k. v. 438 —311.] — **298** Sa. 5zeil. Anf. einer unvollendet gelassenen Jahresrechnung der Kommission für Anfertigung des gold-elfenbeinernen Kolossalbildes der *Ἀθηνᾶ* (die kontrahierte Form auch n. 373w) Parthenos durch Pheidias. Da die Statue Ol. 85,2 (438 v. Chr.) geweiht wurde, so fällt unsere Inschrift in das letztere Jahr oder, wie wahrscheinlicher, kurz vor dasselbe. — IVIc 298. Frg., 20 Z. Wiederholung (ohne

desgl. Weiheformel) und Abschluß der vorigen Inschrift. — **299** (berichtigte Lesung von Z. 3. 4 Sc zu n. 299a: *τοῖς ἐπιστάτ]ησι χρυσω(4)τοῦ ἀγάλματ]ο[ς]*). Frg. einer 2. Jahresrechnung derselben Kommission (s. n. 298). Die untere Zeitgrenze der Inschrift ist das Jahr 438 v. Chr. (s. zu n. 298). Dieselbe ist schwerlich älter als Ol. 84, 1 (444 v. Chr.) wegen ≶. Somit muß die Urkunde in eines der Jahre von 444—439 v. Chr. fallen. Das einmalige Vorkommen eines ionischen Ⲭ (Z. 21) ist nicht ge-

desgl. eignet, diese Zeitbestimmung zu erschüttern. — IVIc **299a.** 22zeil. Frg. einer 3. Jahresrechnungsablage derselben Kommission (s. n. 298. 299). — Somit wurde von

444/3—c. 433/2 Pheidias mindestens 3 Jahre an der Bildsäule gearbeitet. — **300—311.** 7 Frgg. Dazu ein 8. IVIb 311a und ein 9. IVIc zu 300—302; außerdem noch die beiden Frgg. IVIa 297a. b (s. o.) und das Frg. n. 312. 313 (nach Köhler wahrscheinlich auch noch n. 331). Somit im ganzen 12 (oder 13) Frgg. (nach Köhler, dem auch Kirchhoff, IVIb p. 74 zustimmt) einer mindestens 3seitig beschriebenen quadratischen Stele (2 Breitseiten und 1 Schmalseite), enthaltend eine umfangreiche Rechnungsablage der Kommission für den Bau des Parthenon, die nach Ausweis von n. 301, 2 = IVIc 301, 2 (in beiden Urkunden derselbe Sekretär der Kommission) mindestens während der Jahre 434/3. 433/2 v. Chr. in derselben Zusammensetzung ihrer Mitglieder thätig war. Die Ausdrücke n. 301, 3. 4: *ἐπὶ τῆς τετάρτης καὶ δε(4)κάτης βουλῆς* und IVIc 301, 3. 4: *ἐπὶ τῆς πέμπ(4)της καὶ δεκάτης βουλῆς* können nach Kirchhoff nur auf das 14. bezw. 15. Jahr der Amtsthätigkeit bezogen werden. Da nun n. 301 nach dem athenischen Archonten Krates (Z. 6; 434/3 v. Chr.), IVIc 301 nach dem Archonten Apseudes (Z. 7; 433/2 v. Chr.) datiert ist, so ist der Beginn des Baues in das Jahr 447/6 v. Chr. zu setzen und währte mindestens bis 433 v. Chr. — Der in n. 310, 8. 9 genannte Sekretär der Hellenotamien *Στρόμβιχο[ς] Χολλείδη[ς]* ist identisch mit dem in der Überschrift der Tempelsteuer-L. n. 236 aus Ol. 84, 1 (444/3 v. Chr.) erwähnten Hellenotamiensekretär *Στρόμ[βιχος Χο]λλείδης*. n. 310 gehört demnach in das Jahr 444/3 v. Chr. (vgl. Kirchhoff zu IVIb 311a). — [**312. 313.** Opisthographes Frg. S. unter n. 300—311.] — **314. 315.** 2 opisthographe Frgg. 2er Jahresrechnungen über den Bau der Propyläen. Die Kommission bestand aus 5 Mitgliedern (*ἐπιστάται Προπυλαίου ἐργασίας* 314, 1).

437/6 A (Vorderseite; n. 314). Anf. der 1. Jahresrechnung, aus dem Archontat des Euthymenes (Z. 2), Ol. 85, 4.

434/3 B (Rückseite; n. 315). Anf. der 4. Jahresrechnung (*ἐπὶ τῆς τετ]άρτης ἀρχῆς* Z. 1), Ol. 86, 3.

Nach den von Harpokration p. 159 (Bekker) citierten Schriftstellern Philochoros und Heliodoros wurde der Bau der Propyläen im Archontat des Euthymenes von

---

IVIc **298**: Lolling, Δ. 1889. 6 n. 1. Foucart, B. 13, 171 n. 7. — **299**: Böckh, Staatshaush. 2, 343. — **a**: Köhler, Berl. Sitz.-Ber. 1889, 223. — **300—311**: Über Frgg. a. b. e—g Kirchhoff, Berl. Monatsber. 1861, 860. IVIc 300—302: Foucart, B. 13, 175 n. 8. 311a: Köhler, M. 4, 33. — **314. 315**: Böckh, Staatshaush. 2, 239. 336. Kirchhoff, Fleckeisens Jahrbücher 1861, 47.

dem Baumeister Mnesikles begonnen und in 5 Jahren mit einem Kostenaufwand von 2012 Talenten zu Ende geführt. Da nun die Vorderseite unseres Steines mit der Rechnungsablage des 1. Jahres, die Rückseite mit der des 4. Jahres beginnt, so waren die einzelnen Jahresrechnungen folgendermaßen verteilt:

A (Vorderseite): 1. bis 3. Jahr, Ol. 85, 4—86, 2 (437/6—435/4 v. Chr.);
B (Rückseite): 4. und 5. „ , „ 86, 3. 4 (434/3. 433/2 v. Chr.).

IV1a **315a—c.** Opisthographes Frg. Nach Kirchhoff wahrscheinlich zu n. 314. 315 gehörig. (Der Umstand, daß die Dicke jener beiden Frgg. 0,11, die des vorliegenden 0,17—0,18 m beträgt, würde nicht widersprechen, da der untere Teil der Steinplatte stärker sein konnte, als der obere.) Dürftige Reste 3er Kol. — **316.** Frg. Nach Kirchhoff ungewiß, zu welcher Inschriftklasse gehörig, doch wegen der mutmaßlichen Ergänzung von Z. 6. 7 hier eingeordnet. Sollte diese Ergänzung Kirchhoffs Anspruch auf Wahrscheinlichkeit erheben dürfen, so würde doch wohl das Frg. mit n. 314. 315 wegen der auch dort (315, 11 ff.) vorkommenden gleichen Formel zu den Rechnungs-U. der Propyläen gehören. — **317.** Frg. Z. 5 vielleicht zu ergänzen: τοῖς] ἐπιστάτησ[ι περιεγέν]ετ[ο; dann nach Kirchhoff vor Ol. 90 (420 v. Chr.). — IV1a **317a.** Frg. Nur Z.-R. in Kol.- und Katalogschrift. Nach Kirchhoff vor dem peloponnesischen Kriege. — **318.** Frg. A Vorderseite, B linke Schmalseite. Rechnungsablagen einer ständigen Behörde zur Anfertigung und Errichtung 2er Götterbilder (nach Köhlers nicht hinlänglich gesicherter Vermutung auf grund von n. 319 des Ares und der Aphrodite) auf Kosten der Tempelschätze der „anderen Götter." Erhalten sind in A die Z.-Anff. (Z. 7 ff. je 30 Buchstaben; zu ergänzen in jeder Z. noch etwa 50 Buchstaben!) der Jahreseinnahmen von Ol. 89, 4 (421/0 v. Chr.; Archontat des Arist[ion Z. 5), 90, 1 (420/19 v. Chr.; Archontat des Asty[phi]los Z. 10), 90, 3 (418/7 v. Chr.; Archontat des Anti[pho]n Z. 14), 90, 4 (417/6 v. Chr.; Archontat des [Euphemos] Z. 18). — B enthält einen Rest der Ausgaben in äusserst trümmerhaftem Zustande. — **319.** Frg. einer Baurechnung. — **320.** Frg. „Videntur haec superesse e rationibus collegii curatorum, qui ut vasa pompalia Minervae sive facienda sive reficienda curarent creati erant, sumptus erogantibus deae quaestoribus." Kirchhoff. — Die Schatzmeister sind die von Ol. 90, 1.

v. 420? — 421/0—417/6 — 420/19

321. Frg., nur links verstossener Rand. Dicke 0,16 m. 43 Z. in Kol.-Schrift (nicht stoichedon); rechts von Z. 8-10 Z.-Anff. einer 2. Kol. Rechnungsablagen über Steinmetzlöhne bei Erbauung des Erechtheion; die erhaltenen Reste beziehen sich nur auf die Zeit der Amtsführung einer einzigen Prytanie. Das Verzeichnis ist nach Wänden geordnet: Südwand Z. . . . 1—20, Ostwand Z. 20—28, Nordwand Z. 28—43, Westwand Z. 43— . . . Vgl. n. 282. — IV1b. Frg.; nur rechts Rand erhalten. Dicke gleichfalls 0,16 m. Gleiche Schrift mit dem vorigen Frg. (z. B. das selten vorkommende ö), daher nach Kumanudis beide Frgg. von derselben Urkunde. 3 Kol. zu 49, 48 und 46 Z. Nach Kirchhoff zum Schlußteil der Urkunde gehörig. Rechnung über Dacharbeiten am Erechtheion. — IV1c. 4 neue Frgg., in der Schrift sich an n. 321. 322 anschließend; völlig verschieden von n. 324. [1]) p. 148 n. 1. Dicke 0,08 m. Links ein Randrest, sonst rings verstümmelt. Frg. einer einzigen Kol.: Schluß der Rechnung über Steinmetzarbeiten; Arbeitslöhne der Säger und Zimmerleute. [2]) p. 149 n. 2. Dicke 0,12 m. Rings verstümmelt. Das Frg. umfaßt Reste 3er Kol.: Rechnungen über Steinmetzarbeiten an der Ost- und Westwand. [3]) p. 151 n. 3. Statt des Frg. selbst nur ein Mörtelabdruck (Kehrbild) desselben (6 dürftige Z.-Reste) erhalten in dem Mauerwerk der Bastion, mit welcher Odysseus 1822 die Klepsydra befestigte. Dieses Frg. ergänzt die Z.-Anff.

IV1b (zu n. **321**): Kumanudis, Ἀθ. 7, 483. — IV1c [1]): Lolling, Δ. 1888, 89 II. Wolters, M. 13, 229. — [2]): Lolling, ebd. S. 87 I. Wolters, ebd. S. 230. — [3]): Lolling, ebd. S. 90. Wolters, ebd. S. 231. — [4]) Lolling, Berl. Sitz.-Ber. 1887, 1186 n. 3.

36—41 des in unmittelbarer Nähe desselben gefundenen Frg. n. 2. [4]) Ebd. n. 4. 6 Z.-Reste 2er Kol. Oberer Rand erhalten. Dicke nicht angegeben. Fortsetzung von n. 324. Kol. I, 1. 2: Ἐπὶ τῆς ...ί]δος δεκάτη(2)ς πρυτανευούση]ς. Λήμματα... — **322** Sa. 2 Frgg. Der obere und die beiden Seitenränder erhalten, Dicke nicht angegeben. a: Auf das Präskript folgen 2 doppelgliedrige Kol. in Katalogschrift: 100 bezw. 99 Z. — b: Dürftiges Frg. in Fortsetzung von Kol. I. Linker Rand teilweise erhalten. 14 Z.-Reste. Dicke 0,05 m. Inhalt beider Frgg.: Verzeichnis der am Bau des Erechtheion bereits ausgeführten und noch auszuführenden Arbeiten, auf V.-B. von den ἐ]πιστάται τοῦ νεὼ τοῦ ἐμ πόλει, ἐν ὧι τὸ ἀρχαῖον ἄγαλμα (Z. 1) angefertigt und aufgestellt im Archontat des Dio[k]les (Z. 5/6) = Ol. 92, 4 (409/8 v. Chr.). Der untere Teil des Steines fehlt. — IV1c. Frg. c, nur rechts Rand erhalten. Dicke 0,13 m Verzeichnis von vollständig oder teilweise unfertigen Werkstücken eines öffentlichen Gebäudes; nach Kirchhoff wahrscheinlich auf das Erechtheion bezüglich und zu n. 322 gehörig, mit dem das Frg. auch in der Silbenbrechung übereinstimmt. Katalogschrift (Reste einer Kol.). — **323.** 10zeil. Frg., Zahlen und Eigennamen enthaltend, von deren Trägern die meisten als an dem Bau des Erechtheion beschäftigte Werkmeister aus den anderen Urkunden bekannt sind. Daher wahrscheinlich zu einer Bau-U. des Erechtheion gehörig. — **324.** 5 aus 21 kleineren Bruchstücken zusammengesetzte Frgg. Frg. a und c sind an dem jetzigen oberen Rande zerschnitten. Dicke nicht angegeben. Bei Frg. b (am Kopfe in grösseren, weit gezogenen Buchstaben: Ἐπὶ Ν[2] ἄρχον]τος) oberer, bei e rechter Rand erhalten; Frg. e Schluss einer Kol. Baurechnung über das Erechtheion. Aus demselben Jahre: [1]) In allen Frgg. dieselbe Hand, elegante Buchstaben, genaueste Stoichedonordnung, überall derselbe fehlerhafte Gebrauch des Spiritus asper. Überall 2 Kol. zu je 23 Buchstaben. Nach Kirchhoff ursprünglich entweder mehr Kol. oder die Frgg. zu mehreren Steinen gehörig. [2]) In Frg. a (I 64/65) und c (I 28. II 25/26) derselbe Schatzmeister der Athene Ἀρέσαιχμος Ἀγρυλῆθεν, der die Gelder für den Bau verabfolgte. Stellung von Frg. d ungewiss. Teilweise erhalten sind nur die Ausgaben-V. unter der 6.—9. Prytanie (10. Prytanie = IV1c 321 n. 4 s. o.). Nach Kirchhoff fällt die Zeit der Abfassung nicht vor Ol. 92, 4 (= 409/8 v. Chr.), denn in der uns erhaltenen Bauurkunde dieses Jahres, n. 322, werden Arbeiten als unvollendet aufgeführt, die in unserer Urkunde vollendet sind. Auch nicht gegen Ende von Ol. 92, 4 wegen des von n. 322 abweichenden Schreib- und Schriftcharakters und eines anderen Bauleiters (Ἀρχίλοχος Ἀγρυλῆθεν a I, 56/7. c II, 9. Daher aus Ol. 93, 1—4 (408/7—405/4 v. Chr.). Von diesen Jahren sind auszuscheiden 1) Ol. 93, 4 (405/4 v. Chr.), da zu Anf. dieses Jahres nach Vernichtung der athenischen Flotte bei Ägospotamoi Athen bis zum Munichion blockiert wurde und somit natürlich die öffentlichen Bauten nicht weiter geführt werden konnten; 2) Ol. 93, 2 (407/6 v. Chr.), da in diesem Jahre ein anderwärts bekannter (vgl. n. 139, 3. 140, 20) Καλλι... Ἀγρυλῆθεν Prytane der Schatzmeister der Athene war. Dieser aber konnte nicht in dem Jahre der Abfassung unserer Inschrift fungieren, da letztere Aresaichmos von Agryle als einen der Schatzmeister der Athene erwähnt und in einem und demselben Jahre nicht 2 Angehörige derselben Phyle, geschweige desselben Demos, dem Schatzmeisterkollegium angehören konnten. — Endlich waren Ol. 93, 3 (= 406/5 v. Chr.) vor der Schlacht bei den Arginusen die Athener in derartiger Geldverlegenheit, dass man alle disponibeln Mittel für die Ausrüstung einer Flotte verwenden musste. Ausserdem wurde gerade in diesem Jahre das Erechtheion durch Feuer zum Teil zerstört. Somit bleibt als Abfassungsjahr nur Ol. 93, 1 (408/7 v. Chr.) übrig, in welchem

409/8

322a: CIG. 160. IBM. I 35 (die Varianten der britischen Ausgabe Sa). c: Kumanudis, Ἐφ. 1889, 55 n. 3.



als Prytane der Schatzmeister der Athene ein gewisser *Φι...... Μαραθώνιος* (vgl. n. 138, 3. 139, 1) aus der Phyle Aiantis fungierte. Der oben erwähnte Aresaichmos kann daher in diesem Jahre nicht Prytane gewesen sein, sondern war irgend ein anderes mit der Aufsicht über die Geldangelegenheiten für den Bau des Erechtheion betrautes Mitglied des Schatzmeisterkollegiums der Athene.

Nach Michaelis, M. 14, 349 ff. gehören die Frgg. n. 321 ff. (IV1c 321 n. 3. 4 waren damals noch nicht bekannt) zu einer und derselben grossen Bauurkunde des Erechtheion, auf welcher die Rechnungsablagen eines Jahres, Ol. 92, 4 (409/8 v. Chr.) verzeichnet waren. Michaelis ordnet die Frgg.: I 322. 321. IV1c 321 n. 1. 2. IV1b 321. 324 und sucht deren innern Zusammenhang sowie den Verlauf der Arbeiten am Erechtheion zu erweisen. Kirchhoff, IV1c p. 148 möchte diesen Aufstellungen gegenüber kein endgültiges Urteil fällen. — Nach Kirchhoff, IV1c p. 151 sind ausserdem noch auf den Bau des Erechtheion zu beziehen n. 282 (vgl. IV1b p. 73) und IV1a 331c.

325. Frg. Schluss einer Rechnungsablage über Tagelöhne während des 2.—8. Tages einer Prytanie. Die Zahl der täglichen Arbeiter schwankt zwischen 19 und 33; Tagelohn 1 Drachme. Das Werk, an welchem dieselben beschäftigt waren, ist nicht genannt. — **326—330.** Dürftige Frgg. Rechnungsablagen über öffentliche Arbeiten unbekannten Charakters. — [Über n. **331** s. zu n. 300—311]. — IV1a **331ab.** 2 dürftige Frgg., offenbar einer und derselben Rechnungsablage. Frg. a, 2 (unterhalb der Überschrift?): *Ἐπιστά[ται*; Z. 4: *ἐλέφα[ντος*. — [IV1a **331c.** Dürftiges Frg., zu den Bauurkunden über das Erechtheion gehörig. (So nachträglich Kirchhoff; vgl. oben am Schluss zu n. 324).] — IV1b **331d.** Dürftiges Frg., Katalogschrift. Z. 6: *κεφάλαιον ἀναλώματο]ς τὸ χσύμ(?)παν]*? — IV1b **331e** (Abschrift von Lolling, ergänzt durch Palaiologos Georgiu, *Ἐφ*. 1887, 27 [IV1b p. 130] und Foucart, B. 12, 283 [IV1c p. 178]). 16zeil. Schluss einer Übergabe-U. goldener Niken, die nach Kirchhoff an einer näher nicht bekannten Stelle der Burg aufgestellt waren (vgl. I 32 B, 2: *τὰς Νίκας τὰς χρυσᾶς*). — Von den beiden Z. 6 ff. dem Gewichte ihrer einzelnen Schmuckstücke nach (die von den Aufsehern nach gesetzlicher Bestimmung einzeln gewogen und übergeben werden mussten) beschriebenen Niken (vgl. *Ἐπιστάται τοῖν Νίκαιν* Z. 6) entging nur die an erster Stelle beschriebene (Z. 9—13) in dem Unglücksjahre Ol. 93, 2 (407 v. Chr.) dem Schicksale der Einschmelzung zu Münzzwecken und wird noch im 4. Jahrh. unter den Schätzen des Hekatompedon aufgeführt (vgl. die Übergabe-U. des Hekatompedon II 642. 652. 654. 660. 667. 677, nach denen Kirchhoff Z. 10—13 vermutungsweise ergänzt). Auf die Zeit kurz vor 407 v. Chr. weist auch das bald fehlende, bald hybrid angewandte h. — IV1c p. 178 n. **331f.** Schluss einer ähnlichen Übergabe-U., wie die vorherige Inschrift. — Z. 2/3: *]Πή|γασος, Χίμαιρα*; 3/4: *[ἀ|κ]ρωτήριον Νίκη* ... — IV1c p. 178 n. **331g.** Dürftiges Frg. einer Übergabe-U. ungewissen Charakters.

k. v. 407

Dritter Teil.

Weihungen.

I. Öffentliche Denkmäler.

(Die mit * bezeichneten Inschriften sind metrisch.)

*** 332** (Abschrift Fourmonts). Sc neuere Abschrift des in der Zwischenzeit links weiter zerstörten Frg. von Göttling, Gesammelte Abhandl. aus dem klass.

331f: Lolling, Berl. Sitz.-Ber 1888, 313 n. 3.
332: CIG. 27 (Fourmont).

Altert. I (1851), 120 n. 4. Eleusis. Bau- und W.-I. (Frg.). Das fragliche Gebäude wurde vom δῆμος Ἀθηναίων erbaut (Kirchhoff ergänzt zweifelnd Z. 1. 2: Δήμωι Ἀθηναίων ἀ[πὸ λῃΐδος ω]ἰκ[οδ]ομήθην), während Alkiphron den δρόμος („intellego ambulationem eorum usibus destinatam, qui ad sacra celebranda convenissent" Kirchhoff) errichtete zu Ehren der Demeter [und der Kore. (Schluss nach Blass, Rhein. Mus. 36, 616: [καὶ θυγατέρος τα]νυ[π]έπ[λου.) — *333. Frg. Epigramm (Reste von 4 Dist.). Nach Kirchhoff wahrscheinlich von der Basis der Kolossalstatue der Athena Promachos, die auf Veranlassung des Perikles zum Andenken an den Sieg bei Marathon von Pheidias angefertigt und auf der Akropolis errichtet wurde. Alsdann enthielten die Verse eine Verherrlichung dieses Sieges. — Nach K. Wachsmuth, Gesch. der Stadt Athen I, 542 und A. Michaelis, M. 2, 92 kann das Frg. nicht zur Promachosbasis gehören, „neque ego contra pugnaverim" neuerdings Kirchhoff IV1a p. 40. — *334. Frg. Epigramm (Reste 2er Dist.). Von der Basis eines bronzenen Viergespannes, welches die Athener aus der von den Böotern und Chalkis errungenen Beute zwischen Ol. 67, 3 und 68, 4 (510—505 v. Chr.; vgl. zu n. 373 *1) geweiht hatten (vgl. u. a. Herodot 5, 77, der das Epigramm vollständig mitteilt). Der Schriftcharakter weist das Kunstwerk mit Basis und Inschrift in perikleische Zeit. Es liegt die Vermutung nahe, dass das Monument nach Unterwerfung Euböas Ol. 83, 3 oder 4 (446 oder 445 v. Chr.) errichtet wurde, „in honorem recentis victoriae antiquorum temporum memoriam recolens", da nach Kirchhoff, IV1b p. 78 das gegen Ausgang des vorigen Jahrhunderts geweihte Monument bei

c. 505 der persischen Invasion 480 v. Chr. zu Grunde gegangen war. — *IV1b 334a. Von dem zuletzt erwähnten älteren Monument hat sich noch ein Basisfrg. gefunden, welches einige Worte der von Herodot auf der renovierten Basis gelesenen beiden Dist. (doch mit Vertauschung der beiden Hex.) enthält; gleichfalls nur 2 Z., je 1 Dist. — Über die Ursache dieser Verschiedenheit s. Kirchhoff, Berl. Sitz.-Ber. 1887, 111. — 335. Piedestal mit W.-I. der Athener an Athenaia Hygieia und K.-I. des Pyrrhos aus Athen. Den der Errichtung der Statue zu Grunde liegenden Vorfall erzählt Plutarch, Perikles 13: Während der Erbauung der Propyläen durch Mnesikles Ol. 85,4—86,4 (437—433 v. Chr.) sei ein von den Ärzten bereits aufgegebener verunglückter Arbeiter von Perikles durch ein Heilmittel, welches ihm Athene im Traumgesicht angegeben, wieder hergestellt worden. Infolge dessen habe Perikles der Göttin als Hygieia eine eherne Bildsäule errichtet.

336. Agonistische Inschrift. — **337.** Frg. desgl. Der Chorodidaskalos Pantakles

c. 450? Z. 2 war Zeitgenosse des Antiphon; vgl. Antiphon, de chor. 11: ἐπειδὴ χορηγὸς κατεστάθην εἰς Θαργήλια καὶ ἔλαχον Παντακλέα διδάσκαλον καὶ Κεκροπίδα φυλὴν πρὸς τῇ ἐμαυτοῦ. — Somit etwa 450 v. Chr., da Antiphon 480/79 geboren war. — Fougères,

1/2 5. Jh. **B. 16, 299f.** Salamis. 15zeil. Frg. einer agonistischen Inschrift, enthaltend das Verzeichnis der dem 1. und 2. Sieger unter den παῖδες, ἀγένειοι und ἄνδρες im Ringkampf, Faustkampf und Pankration erteilten Geldpreise. Die ausserordentliche Bescheidenheit der letzteren legt die Vermutung nahe, dass es sich um ein einfaches Lokalfest handelt, dessen Kosten der Demos von Salamis bestritt. — IV1b **337a.**

Ende 5. Jh.? Basis. Agonistische Inschrift. Da dieselbe wegen ihres Schriftcharakters (grösstenteils ionisch), ihrer Fassung und der Ausrüstung des Chores 2er Phylen durch einen Choregen aus dem Ende des 5. Jahrh. zu sein scheint, so hält Köhler den Chorodidaskalos Kedeides Z. 3 nicht für identisch mit demjenigen Kekeides oder Kedeides, den Aristophanes, Wolken 984 und Kratinos erwähnen (Bergk, Poëtae lyr. Gr.

333: Kirchhoff, Berl. Monatsber. 1869, 412. — **334**: Ders., ebd. S. 409. — **335**: (SIG. 365.) — **336**: CIG. 212. Lebas 457. — **337**: CIG. 1037. (SIG. 410.) — **337a**: Köhler, M. 8, 34.

III[4] p. 722), da dieser als Repräsentant der alten Bildung genannte Dithyrambendichter mindestens ein Menschenalter vor Aufführung der Wolken, somit um die Mitte des 5. Jahrh. geblüht haben müsse, sondern für einen Sohn oder Enkel desselben gleichen Namens. Kirchhoff erklärt dagegen nicht einzusehen, warum nicht mehrere Kedeides zu derselben Zeit gelebt haben könnten. — Hierhin gehört auch **II² 1250** (p. 348), vgl. IV1c p. 178; gleichfalls in ionischem Alphabet. Agonistische S.-I. der Aigeïs. Als Chorege fungiert Pythodoros, S. des Epizelos; als Chorodidaskalos Aristarchos. Archontat des Charias, Ol. 91, 2. — Aus der Zeit vor Ol. 93, 3 stammt ferner die agonistische Inschrift **IV² 1280 b**. — **338**. Basis. Frgt. W.-I. der gewesenen Prytanen der Erechtheïs an Athene. Archontat des Euktemon, Ol. 93, 1; das Archontat eines 2. Euktemon, Ol. 120, 2 (299/8 v. Chr.), liegt zu spät. **415/4** **v. 406/5** **408/7**

339. Basis. Frgt. W.-I.: *Τῆς ἀποι[κίας* (2) *τῆς ἐς Ἐρ[έτριαν*? Da nach Eretria Ol. 83, 4 Kolonisten entsandt wurden, so wird die Inschrift um diese Zeit anzusetzen sein. — **340**. Basis. W.-I.: *Ἐποίκων* (2) *ἐς Ποτείδαιαν*. Thuk. 2, 70: *καὶ ὕστερον* (nach der Einnahme Potidäas) *ἐποίκους ἑαυτῶν ἔπεμψαν ἐς τὴν Ποτίδαιαν καὶ κατῴκισαν*. Ol. 87, 4. **c. 445/4** **429**

II. Privatdenkmäler.

(Die mit * bezeichneten Inschriften sind metrisch.)

341. 2 Frgg. der W.-I. eines Phanos... — **342**. Frg. W.-I. eines ...*σις*; nach Kirchhoff vielleicht nachlässigere Abschrift von n. 341. — ***343**. Basis. Frg. einer W.-I. an Athene. — **344** Sa. Frg. Mit K.-I. des Aristokles. — **345** Sa. Frg. — **346** (o. U.). Basis. Frg. einer rätselhaften Inschrift. — **347** (p. 222 Add.). Frg. Text zweifelhaft. W.-I. eines *Θοίτιμ[ος*?; nach Röhl, Progr. des Domgymn. zu Halberstadt 1897, 12 wohl *ἰ]πνοῦ* (Z. 2), eines Töpfers. — **348**. Frg. Stifter Exēkesto[s. — ***349**. Basis. Frg. der V.-I. eines -ōthanes an Athene infolge des Gelübdes seines Kindes —⏑*ριος*. — *IV1c **350** (zusammengesetzt aus den Frgg. a, I 350b, IV1b 373[108] [mit p. 131], IV1b 373[195. 199. 213]). Bruchstücke einer Säulentrommel mit frgt. W.-I. eines Aphidnäers (in Prosa) nebst (4?) Hex. V. 2: — ⏑⏑ — *πολέ]μαρχος Ἀθηναίων τὸν ἀγῶνα*; V. 3: *τὸν Μή[δων*?... — Nach Lolling und Köhler, Hermes 31, 150 ff. n. 7 auf den in der Schlacht bei Marathon gefallenen Polemarchen Kallimachos aus Aphidnä (vgl. Herodot 6, 109. 114) zu beziehen. — [I 350a s. unter 373[95].] — **351**. Säule. Eortios und Opsiades weihen der Athene eine *ἀπαρχή*. — ***352** Sa. Basis. Frg. Ein Cholarger weiht *ἔργων ἀπαρχήν*. Nach Röhl, a. a. O. S. 13 Ausgänge 3er Hex.; das Particip des zweiten wohl *τυγχάνος*. — ***353** (Add. p. 222). Basis. Frg. Ein *ἀγέρωχος* weiht den Zehnten. Mit K.-I. des Gorgias (derselbe 373[214. 251]). — [***354** s. u. 362.] — ***355** Sa. 2 Frgg. 1 Hex.: W. des Ku[phagoras] an des Zeus helläugige Tochter. — **356**. Frg. einer W.-I. des ...ynthos und des ...ytin(oder ...ytim)... — **357** Sa. Basis. W.-I. des Kitharöden Alkibios *Νησιώτης*. — **358**. Desgl. des Archōnides und des Hebdomias, SS. des Leukolophides. — **359** Sb. Frgt. W. eines Zehnten. — **360**. Basis. Frgt. W. des Hippotheride[s ... (2) *Ἡρακλέους* ... — **361**. 2 dürftige Frgg. — ***362** Sbc. Je 2 Frgg. der Oberfläche (362a. 354 A) und der Vorderseite (362b. 354 B) einer Basis. W.-I. des Töpfers E]uphronios. Nach Kirchhoff (Sb) des berühmten Künstlers, der in der 1. Hälfte des 5. Jahrh. in Athen seine Kunst ausübte. — **363**. Säulenfrg. W. eines Dexi... an P]all[as. — **364**. Basis. Frg. Z. 2: *Παλλάδι*; 3:

II³ **1250**: Kumanudis, Ἐφ. 1885, 213 (CIG. 226b. Lebas 475). — **339**: (SIG. 11.) — **340**: (SIG. 26.)

341a: CIG. 450. — **342**: CIG. 450b (Add.). — **344**: CIG. 23. — **350a**: Lolling, Berl. Sitz.-Ber. 1888, 313 n. 1; Anordnung aller Frgg.: Ders., Δ. 1891 Taf. A n. 8. — **355**: Vgl. Kirchhoff, Studien ², 70 Anm. — **362**: Studniczka, Jahrb. des deutsch. arch. Inst. 1887, 144. Lolling, Δ. 1888, 95 n. 3.

Καλ[λ . :. — **365.** Altarfrg. (?) W. eines ... saky ... *Ἑρμ[ειος* (oder *Ἑρμ[είου?*). — **366** Sa und **367**. Säulentrommeln. Dürftige Frgg. — **368**: ... *δεκ]άτην* ... — [**369** s. IV1c 373 w[2].] — **370.** Marmorvase. Frgt. W. an Athenaia. — **371** Sb. Basis. Wenige Buchstaben. — **372.** Basis. W. eines Kith]aröd[en. — **373.** Frg. ungew. Lesung. Z. 5: ... *ἐπ]όησε*(?). — **IV1a 373 a.** Auf dem Bauche eines Bronzewidders die linksläufige W.-I.: *Πε(ι)σιδος ἱκεσία.* — **b.** Frg. Z 1: ... *τοῖσι* (oder *κασιγνή]τοισι*). — ***c. d*** (nach IV1b p. 126 zu einer Inschrift gehörig). 2 Frgg., bustrophedon. Z. 1. 2 wahrscheinlich W.-Epigramm an Ath[ene; Z. 3 wohl K.-I. — ***e.** 2 Frgg. eines „cymatium arae" mit dem Distichon: *Μνῆμα τόδε ἧς ἀρχῆς Πεισίσ[τρατος Ἱππίου* *]υιὸς θῆκεν Ἀπόλλωνος Πυ[θίου] ἐν τεμένει.* Der Text der Inschrift bei Thuk. 6, 54. Wenn letzterer jedoch von „*ἀμυδροῖς γράμμασι*" spricht, so kann sich dies nur auf den Farbenschwund beziehen, da noch jetzt die zwar nicht sehr tief, aber zierlich eingegrabenen Buchstaben deutlich und klar lesbar sind und an eine spätere Renovierung des Denkmals bei der Abneigung der Athener gegen die Zeiten der Pisistratidenherrschaft nicht gedacht werden kann. — Die Errichtung des Altares muß fallen zwischen Ol. 63, 2 (527 v. Chr.), Todesjahr des älteren Peisistratos, und 67, 3 (510 v. Chr.), wo Hippias aus Athen vertrieben wurde. — **f** (mit Notiz Sc p. 162). Säulenkapitäl mit frgt. W.-I. des Walkers Simon. — **g.** Plinthe. Frg.: ... *Ἀθηναί[αι* ... — **h.** Frg. einer K.- u. W.-I. — **i.** Frg. W. eines Gnath[on (oder einer Gnath[aina). — **k. l.** Dürftige Frgg. — **m** + Sb 373[178] (zu verbinden nach Lolling, *Δ.* 1889, 119 n. 5) = IV1c p. 163. 3 Säulenfrgg. W. des Phrynos und des Aristogeitos ... — **n—u.** Dürftige Frgg.

Randinschriften von Marmorschalen (sämtlich Frgg.). — **IV1a 373 v.** Sb p. 126. Sc p. 163. W. des Keph[i]sog[ei]ton, S. des Nirios, an A[thenaia. — **w**: W. einer *ἀπαρχή* an die *Ἀθηνᾶ* (die kontrahierte Form auch n. 298 Sa). — **IV1b** p. 126f. n. **373 w 1. 9. 12 + 12 a** = IV1c p. 193 n. 373 w[1]). Polyxenos, S. des Walkers Mneson, weiht eine *ἀπ[αρχή* an Athenaia. — p. 126 n. **373 w 2**: ... *δε]κάτην* ... — p. 126f. n. **373 w 3. 4 + 369** + 2 weitere Frgg. = IV1c p. 193 n. 373 w[2]). W. eines *βο ... ίτης* an Pallas Tri[togenes. — p. 127 n. **373 w 5. 6.** WW. an Athenaia. — Ebd. n. **7.** W. eines Simos (oder One]simos?). — Ebd. n. **8** + Frg. f = IV1c p. 193 n. 373 w[3]). S]mikythos weiht eine *ἀπ[αρχή* an Ath]ena[ia. — Ebd. n. **10** (Frg. c gehört zu n. 373 v), mit anderer Anordnung der Frgg. IV1c p. 193 n. 373 w[4]). W. des H]eg[esias] und des Ha[gn]on. — Ebd. n. **11**: ... *ἀπα[ρχὴν* ... — Ebd. n. **13**: ... *Ἀθη[ναίαι.* — Ebd. n. **14.** Kal]listo, T. des Naukydes, weiht eine *ἀπαρχή* [an Athenaia. Dieselbe Stifterin n. 389? — Ebd. n. **15**: ... *τά[θηναίαι.* — Ebd. n. **16.** 4 Frgg. einer K.- u. W.-I. — Ebd. n. **17—22.** Geringe Buchstabenreste. — [Ebd. n. 23 s. u.] — IV1c p. 194 n. **373 w 23 a.** 3 Frgg. ... kr]ite weiht eine *ἀπα[ρχή]* an Ath[enai]a. — ***IV1b** p. 127 n. **373 w 24.** Aus dem Perserschutt östl. vom Parthenon. Kōmōnides weiht ein *ἄγαλμ[α* ... — Ebd. n. **25**: ... *Ἀθηνα[ίαι.* — Ebd. n. **26**: ... *καί* ... — Ebd. n. **27** (linksläufig): ... *δεκά[την* ...

IV1b p. 127 n. **373 w 23.** Nach IV1c p. 194 „Runde Bekrönung eines Untersatzes mit Einsatzvertiefung." Frgt. W. eines Thēlod[ikos? — ***IV1a 373 x** Sb p. 128. 2 Frgg. eines Kapitäls. ... nes und seine Söhne weihen der A[th]en[a]ia ein *ἄγ[αλμα]* mit der Bitte um das Wohlwollen der Göttin. — **y.** Hafen Pascha Limani.

---

373 e: Mylonas, B 1, 350. Kumanudis, *Ἀθ.* 6, 149. — **f**: B. 1, 359 n. 2. Bormann, Jahrb. d. deutsch. arch. Inst. 1888, 275 n. 14. — **g**: Homolle, B. 1, 51. — **h**: B. 1, 359 n. 1. — **m**: B. 1, 359 n. 3. — **v** mit Suppl.: Lolling, *Δ.* 1888, 96 n. 6. — **w 1** mit Suppl.: Ders., ebd. n. 8. — **w 3** mit Suppl.: Ders., *Δ.* 1889, 118 n. 1. — **w 8** mit Suppl.: Ders., ebd. n. 2. — n. **10**: Ders., *Δ.* 1888, 96 n. 7. — n. **23 a**: Ders., *Δ.* 1888, 91 n. 8. — n. **23**: Ders., *Δ.* 1888, 96 n. 5. — **373 x**: Köhler, M. 7, 222. — **y**: G. Hirschfeld, Arch. Ztg. 1873, 108.

zwischen Thorikos und Sunion. W. des Euphobos. — z Sb p. 128. Säulenfrg. Stifter: Arist... -- **IV^{1a} 373 a^{1}.** Frg.: Charikles... — **a^{2}** + Sb 373^{57} = IV^{1c} p. 163. 2 Frgg.: ...s Archenëides... — **a^{3}** + Sb 373^{46}. ^{165} = IV^{1c} p. 163. 3 Frgg. W. einer Chiönis... — **a^{4}** (o. U.): ...*εϱοναι*... — ***a^{5}** + Sb 373$^{29. 53. 58}$ nebst einigen weiteren Frgg. = IV^{1c} p. 163. V.-I. (Dist.) des Phil]ost[ra]tos, S. des Talos, an die Tochter des großen Zeus. Mit Rest einer K.-I. — ***a^{6}.** Frg. Z. 1: *πότ[νια*; Z. 2: *γλαυ[κώπιδ*... — ***IV^{1b} 373^{1}.** 3 Frgg.^{1}) ...*'Αϑ]ηναίαι δεκάτ[ην*. Darüber ^{2}) Reste eines W.-Epigramms. — ***2.** In 2 Säulenkannelüren: Z. 1: ...*ἐπο]ίησεν 'Αϑήνηι*; Z. 2: ...*μον ἁγνῆι* (linksläufig). — **3. 96** = IV^{1c} p. 179. Aristion und Pasias weihen der Athenaia eine *ἀπαϱχή*. — ***4.** Z. 1: *Πότ]νι' 'Αϑηναία*...; Z. 2: ...*κίας ἀνέϑηκ[ε*... — **5.** Frgt. W. des x, der Phryne und Smik... an Athenaia. — ***6.** Frgt. W. eines Ath[ena]go[ras (?) an Athena]ia. — **7**; mit einem neuen Frg. = IV^{1c} p. 179. Frg. einer Säule, welche 2, von verschiedenen Künstlern — Endoios und Philer... — angefertigte Weihgeschenke (Dedikant: Ops[ios] oder Ops[iades) trug. — **8.** 2 Frgg. der W.-I. eines Kallimedon. — ***9. 17. 54. 68** Basis. Dist.: ...lochos weiht dem Poseidon (*Ποντομέδ[ων χϱυσοτϱία[ι]ν'*) eine *κόϱη* als *ἀπαϱχή*. — **10.** Frg. Dedikanten: Iatroklëes und Kepha[l... — **11**; IV^{1c} p. 179. Frgg. Künstler: ...ymos; Dedikant (?): Thek... — **12**; bessere Abschrift p. 130; vgl. IV^{1c} p. 180. Rand-I. eines bronzenen Statuenuntersatzes. Mëlëso weiht der A[the]naia den Zehnten. — ***IV^{1b} p. 131 n. 373 12 a.** Hex. auf dem Fuße eines großen Thongefäßes: Männer verfertigten klüglichen Sinnes die herrliche Weihung. — **IV^{1c} p. 197 n. 373 12 b.** Vasenscherbe. Frg. der *ἀπαϱχή* eines Künstlers für Athenaia. — **12 c.** Desgl. W.-I. des Smikros an Athenaa. — **12 d.** Henkel eines der Athenaia heiligen Bronzegefäßes. — **12 e.** Frgt. Inschrift eines ähnlichen Gefäßes. — **12 f.** Frgt. Gefäß-I.: W. des Zehnten. — **12 g.** Frgt. linksläufige Inschrift eines Bronzegefäßes, der W. eines Kal(l)ias. — **12 h.** Desgl. (rechtsläufig) der W. eines ...ph]on an Athenaia. — **IV^{1b} 373^{13}.** Frg. auf den 3 Rändern der Oberfläche einer Marmorplatte. W. eines Zehnten an Athena[ia. — **14.** Basisfrg. Dedikant oder Künstler Eunost[ides. — **15** Sc p. 180. Basis; 2 Frgg. Pol..., S des Cheimerpos, weiht den Zehnten. Künstler: P]ollias (derselbe n. 373^{82}). Vielleicht waren Dedikant und Künstler identisch. — **16.** V.-Stele des Euthydikos. Trotz *ἀνέϑ*H*κεν* aus dem 5. Jahrh.; nach Lechat, B. 16, 574^{5}) aus dem Ende desselben. Nach letzterem ist die Identifikation des Dedikanten mit demjenigen in n. 373^{118} wenig wahrscheinlich, da diese Inschrift sicher älter ist, als 480 v. Chr. — [Hierhin gehört nach Kirchhoff (vgl. IV^{1b} p. 104) auch die trotz ionischer Schrift dem 5. Jahrh entstammende W.-I. **II^{3} 1422.**] — **17** s. 373^{9}. — **18.** Frg. W. eines *Κολλυτίδ[ης* (poetisch = *Κολλυτεύς*?). — **19** s. 373^{121}. — **20** (mit Resten eines Reliefs). Frg. *'Αλκ]ιππ*H weiht ...*δεκ]ατ*E*ν*. — **21—27.** Dürftige Frg.-Reste. — ***28. 36. 211** = IV^{1c} p. 180. 3 Frgg. einer V. I. (Dist.) an Ath]ena[ia, die Tochter] des großen [Zeus. — **29** s. 373 a^{5}. — **30—76** (^{36} s. 373^{28}; ^{46} s. 373 a^{3}; ^{53} s. 373 a^{5}; 54 s. 373^{9}; ^{57} s. 373 a^{2}; 58 s. 373 a^{5}; ^{64} s. 373^{81}; ^{68} s. 373^{9}). Dürftige Frg.-Reste.

IV^{1b} 373 77—233: Basen von Weihgeschenken aus den unteren Schichten der ^{1}) zwischen dem Parthenon und dem neuen Museum auf der Akropolis zur Ebnung und Erweiterung des Tempelareals des Parthenon, ^{2}) an der Nordmauer der Akropolis zwischen Propyläen und Erechtheion, ^{3}) östl. vom Erechtheion aufgeschüt-

---

373 a 2: Lolling, *Δ*. 1889, 119 n. 4. — **n. 3**: Ders., *Δ*. 1891 Taf. A, 6. — **n. 5**: Ders., ebd. n. 7. — **373^{3}**: Ders., *Δ*. 1888, 96 n. 4. — **n. 7**: Ders., *Δ*. 1888, 208 n. 3. — **n. 9**: Ders., *Δ*. 1890, 146 n. 5. — **n. 11**: Ders., *Δ*. 1888, 140 n 4. — **n. 12**: Studniczka, *'Εφ*. 1887, 141. — n. **12 b**: Kavvadias, *Δ*. 1888, 32. Wolters, M. 13, 388. — n. **12 c—f**: Kavvadias, *Δ*. 1888, 154; 231 n. 1—3. — n. **14**: Löwy, Inschr. griech. Bildh. (1885), 30 n. 37 a. — n. **15**: (Foucart,) B. 3, 127. Lolling, *Δ*. 1891, Taf. A, 5. — n. **16**: (Foucart,) B. 3, 127. — n. **28**: Lolling, *Δ*. 1888, 95 n. 2; *Δ*. 1891 Taf. A, 3.

teten Trümmermasse. — Sämtliche Denkmäler stammen aus vorpersischer Zeit, nach Kirchhoff IV[1b] p. 86 aus dem 6. Jahrh.; da jedoch n. [83] nach Löwy und Kirchhoff in den Anfang des 5. Jahrh. zu setzen ist, genauer aus der Zeit vor 480 v. Chr. — **IV[1b] 373 [77].** Basis. a) Lysias weiht der Athenaia eine ἀπαρχή, b) Eucharis derselben Göttin den Zehnten. — **[*78].** Desgl. (metrisch?). Tychandros weiht der A. eine ἀπαρχή. — **[*79].** Säule. Dist.: Der siegreiche Gaukler Philon, S des Arēsias, weiht der A. einen Dreifuß. — **[80].** Säulenstumpf. W.-I. des Neokleides. — **[81]. 64** = IV[1c] p. 180. Hi]erokleides, S. des Glaukias, weiht der A. Poliuchos den Zehnten. Die Inschrift ist poetischem Muster nachgebildet. — **[82]** = IV[1c] p. 180. Basis. W. des Kriton, S. des Skythes, an A. Künstler: Pol[lias (derselbe n. 373[15]). — **[83].** 2 Marmorsplitter. K.-I. des Kal(l)on aus Ai[gina. Kirchhoff (nach Löwy): Plinius oder dessen Gewährsmann irrte, wenn nach Nat. Hist. 34, 39 Callon um Ol 87 (432 v. Chr.) geblüht haben soll, da die Inschrift zweifellos dem Anfange des 5. Jahrh. angehört. — **[84].** Untersatz, vielleicht eines περιρραντήριον. Die Wäscherin Smikythe weiht den Zehnten. — **[*85].** Säulenstumpf. In den Kannelüren die linksläufige frgt. W.-I. (Dist.?) eines Alkimachos. — **[86].** Desgl. In den Kannelüren K.-I. des Euenor und W.-I. des Kiron. — **[*87].** 2 Säulenfrgg. In den Kannelüren Reste der metr. W.-I. (Dist.?) eines ...itos an Athenaia. Künstler: Euenor. — **[88].** Säulenfrg. Künstler: Euenor. — **[89].** Postament mit Namenrest eines Kir[on (vgl. 373[86]) oder Kir[ias. — **[90]** Sc p. 181. Basis. 2 W.-I. von Sohn und Vater: a) des Theo[do]ros, S. des [On]esimos; b) des Onesimos, S. des Smikythos, an Athenaia. — Da in der Inschrift des Sohnes ≶, in der des Vaters ≷, so vermutete Lolling, ersterer habe das zugrunde gegangene Weihgeschenk seines Vaters wiederherstellen lassen und deshalb die jüngere Inschrift der älteren zugefügt. Mit Recht erklärt jedoch Kirchhoff beide Inschriften für gleichzeitig, da der Gebrauch des ≶ bezw. ≷ auf individueller Schreibgewöhnung beruhe. — **[91]** Sc p 181. Basis. Frg. Der [Töpfer] (ὁ κεραμε]ύς) Nearchos weiht sein Erstlingswerk der Ath[enaia. K.-I. des Antenor, S. des Eumares. — Der Künstler ist wahrscheinlich identisch mit dem Schöpfer (vgl. Paus. 1, 8, 5) der 480 v. Chr. von den Persern entführten Statuen der Tyrannenmörder, sein Vater mit dem durch Plinius unter dem Namen Eumarus bekannten Maler. Hiernach ist nach Robert, Hermes 22, 129 (und Kirchhoff) der Dedikant ohne Zweifel jener Töpfer und Vasenmaler, der im 6. Jahrh. blühte, der Vater des Ergoteles und Tleson. — Lechat, B. 16, 493ff.: Unserer Basis steht von den zahlreichen archaischen Inschriften der Akropolis dem Schriftcharakter nach am nächsten die Inschrift der Athener wegen ihres Sieges über die Chalkidier IV[1b] n. 334a. Letztere kann nicht älter sein als 505 v. Chr. (Der Sieg fällt in das Jahr 507 oder 506 v. Chr., und das Denkmal ist selbstverständlich nicht unmittelbar darauf errichtet worden.) Wenn nun der Nearchos der W.-I. identisch ist mit dem Töpfer und Vasenmaler gleichen Namens, von welchem Benndorf, Griech. und sizil. Vasenbilder, Taf. 13 ein bewundernswertes Frg. herausgegeben hat, so muß dieser Künstler nach dem Stil der Figuren und dem Schriftcharakter der Beischriften dieses Fragments sicher der 2. Hälfte des 6. Jahrh., wahrscheinlich dem letzten Drittel desselben angehören.

---

n. **77—80**: Mylonas, Ἐφ. 1883, 35f. n. 1—4. — n. **81**: Mylonas, ebd. Sp. 36 n. 5. Lolling, Δ. 1888, 140 n. 2. — n. **82**: Mylonas, ebd. Sp. 37 n. 6. Löwy, Inschr. griech. Bildh. n. 17. Studniczka, Jahrb. d. deutsch. arch. Inst. 1887, 143. Lolling, Δ. 1891 Taf. A, 4. — n. **83**: Löwy, a. a. O. n. 27. — n. **84**: Köhler, M. 10, 77. — n. **85**: Kavvadias, Ἐφ. 1886, 79 n. 1 (Taf. 6, 1). — n. **86**: Ders., ebd. Sp. 80 n. 2 (Taf. 6, 2). Vgl. Bormann, Jahrb. d. deutsch. arch. Inst. 1888, 274 n. 13. — n. **88**: Vgl. Bormann, Jahrb. d. deutsch. arch. Inst. 1888, 273 n. 9. — n. **90**: Kavvadias, Ἐφ. 1886, 81 n. 5 (Taf. 6, 5). Lolling, Δ. 1890, 42 n. 4. Zu b): Usener, Altertüml. Verse, Rhein. Mus. 1888, 149. — n. **91**: Kavvadias, Ἐφ. 1886, 81 n. 4 (Taf. 6, 4). Studniczka, Jahrb. d. deutsch. arch. Inst. 1887, 155. 2 neue Frgg.: Wolters, Antike Denkm. 1 Taf. 53.

Das großartige Weihgeschenk auf der Akropolis kann er nur gegen Ende seiner Thätigkeit gestiftet haben. Vielleicht ist aber auch die W.-I. zu ergänzen: *Νέαρχος ἀνέθηκε[ν ὁ Ἀθμονε]ύς* oder *ἀνέθηκε[ν Ἀλωπεκεε]ύς*. Ähnliche Widmungen von der Akropolis aus dem 6. Jahrh. mit Demotikon: n. 352. IV 1b 373 323. 326. Alsdann wäre einerseits kein Grund mehr für die Identität des N. der Inschrift mit dem Töpfer gleichen Namens; andererseits hätten wir fast die Gewißheit, daß die Inschrift nicht älter wäre, als die kleisthenische Reform (509 v. Chr.), da erst infolge der letzteren die Demotika in täglichen Gebrauch kamen und sich mit den Eigennamen innig verschmolzen (vgl. Aristoteles, *Ἀθην. Πολ.* § 21). So kämen wir auch hier, wenn auch auf anderem Wege, wieder ungefähr auf das Jahr 510 v. Chr. — **92**. Säulenfrg. Reste einer W.- u. K.-I. Letztere wahrscheinlich des [Antenor, S. des Eu]mares. Vgl. 91. — **93. 137** = IV1c p. 181. Frg.: ... *ης. Εὐμάρης* ... — ***94**. 3 Säulenfrgg. Frgt. W.-I. (Dist. mit mißlungenem Pent.) des —⏑⏑*ης* an die Tochter des Zeus. — ***95** + I 350a + neues Frg. = IV1c p. 181. In 2 Säulenkannelüren: K.-I. des Archermos aus Chios und W.-I. (Hex.) der Iphidike an Athenaia Poliuchos. — Nach Weil (vgl. Berl. philol. Wochenschr. 1887, 288) ist der Künstler nicht identisch mit dem Verfertiger der delischen Nike, sondern ein jüngeres Mitglied derselben Familie, vielleicht ein Enkel des ältern Archermos. Schriftcharakter der 2. Hälfte des 6. Jahrh. v. Chr. — **96** s. 373³. — **97**. Basis. 2 Frgg. mit Buchstabenresten. — ***98**. 2 Frgg. einer W.-I. (Hex., linksläufig) von Phy[l ... an des Zeus blau]äugige Tochter. — ***99**. Stelenfrg. a) Frgt. W.-I. (Hex.) des Timarchos an des Zeus starksinnige [Tochter. Nach V. 2 (ionisches Versmaß) wurde das Weihgeschenk auf Geheiß der Magna Mater errichtet. b) K.-I. des Onatas. Letzterer ist ohne Zweifel der Sohn des Mikon, der berühmte äginetische Bildhauer. — ***100**. Stelenfrg. mit Resten einer W.-I. (metrisch; der Schluß wahrscheinlich Prosa) des Stron]gylos und seines Sohnes Chrēmes an Pallas Tri[togenes. — ***101**. Frgt. W. eines ... os. — **102**. Säulenschaft. Frgt. K.-I. eines Eleutheros. — **103**. Frgt. Untersatz eines Weihgeschenks. K.-I. des Ph]ilon, S. des Enporion. — IV1c p. 182 n. **373103** (so). Säule. Frgt. Inschrift desselben Künstlers. — *IV1b **373 104**; p. 131. Säulenkrönung. Frgt. Hex.: Vater und Sohn weihen eine *ἀπαρχή*. — ***105**. Marmorbalken mit frgt. linksläufiger Inschrift (Dist.): Der Pal(l)as Athanaia weiht Lyson eine *ἀπαρχή*. K.-I. (Hex.) des Thebades. — ***106**. Statuettenbasis. W.-I. (Dist.): Bei der Blüte der Bürger, *πολιήοχε πότνι' Ἀθάνα*, bewahre diese Stadt das Gedächtnis des Smikros und seiner Söhne. — ***107**. 4 Frgg. eines Marmorblockes. Versschlüsse eines Dist.: W. an Athene. (Diese Namenform in der Poesie ist auffällig; doch war der Dedikant vielleicht ein Fremder.) — **108** s. n. 350. — ***109**. 2 Frgg. (Hex.) b 2: *σωζ* ... ohne Iota; Z. 3: *Διὸ[ς κυ̃ρᾱι* [*μεγάλοιο* oder ähnlich — **110**. Würfelförmiger Porosblock. Frgt. W. von ... *αιχς Κορυνίου* an [A]th[e]naia. — **111**. Marmorbalken. 2 Frgg. Desgl. des Kirias an dieselbe. — **112**. 2 Säulenfrgg. Desgl. des Posideio[s (oder Posidēio[s)... — **113**. Marmorblock. Desgl. des Demo ... und des ... sistratos. — **114**. Bekrönung. Frgt. W. an Athenaia. — **115**. Säulenschaft mit Kannelüren. Frgt. W. eines ... ĕas. — **116**. Marmorplatte. Frgt. W. des Thar]rheleides und des Thupeithes. — **117**. Bronzepostament. W. des Menekleides — **118**; p. 132. Untersatz einer archaischen Statuette. W. des Euthydikos, S. des [Th]aliarchos. Vgl. 373¹⁶. — ***119**. 2 Frgg. (Hex.) einer W. an des Zeus]

---

n. **94a**: Kavvadias, *Ἐφ.* 1886, 80 n. 3 (Taf. 6, 3). — n. **95**: Ders., *Ἐφ.* 1886, 133. Vollständig Lolling, *Ἐφ.* 1888, 73. — n. **99**: Kavvadias, *Ἐφ.* 1887, 145. Vgl. Bormann, Jahrb. d. deutsch. arch. Inst. 1888, 271 n. 2. — n. **100**: Bormann, ebd. S. 272 n. 4. — IV1c **373103**: Lolling, *Δ.* 1888, 92 n. 9. — n. **105**: Bormann, a. a. O. S. 272 n. 5. — n. **114**: Ders, ebd. S. 273 n. 7. — n. **117**: Studniczka, *Ἐφ.* 1887, 138. — n. **118**: Winter, Jahrb. d. deutsch. arch. Inst. 1887, 220. Bormann, a. a. O. 1888, 271 n. 1.

hehre [Tochter. — **IV1b 373[120]**. Kleine Marmorplatte: *μ' ἀνέθηκεν δεκά[τ]ην Ἀθηνάαι.* Die Inschrift ist vollständig. Der Name des Dedikanten stand wahrscheinlich auf dem Weihgeschenk selbst; vgl. meine „Griech. Epigraphik“ S. 435. — **121. 19** = IV1c p. 192. Basispfeiler: *ΤἀθΗναιάαι* (2) *δεκάτΗν* (3) *χωρίον Ω* (4) *Ἀθμονόθεν* (5) *ΧαιρέδΕμο(ς) Φιλέα* (sc. *ἀνέθηκεν*). Rätselhaft ist die Bedeutung des Ω am Schluß von Z. 3; merkwürdig ausser der ionischen Schreibweise des H neben E (= η) vor 480 v. Chr. die Genetivform *Φιλέα* und die Stellung des Demotikon vor Namen und Patronymikon. — ***122**. 2 Frgg. eines Marmorblockes. Hex.-Reste der W.-I. eines Phai[don (oder Phai[dros). — **123**. 3 Frgg. Reste einer Weihung an Ath[enaia. — **124**. Frg. eines Marmorpfeilers. W.-I. des x und seiner Söhne Epichares, Ophŏlōnides (so), Ch]arinos und Cha]risios. — **125–178** ([137] s. 373[93]; [141] + neues Frg. = IV1c p. 182: *Δ]ιοπ[είθ]ης [ἐ]ποί[ησ]εν*; [162] linksläufig; [165] s. 373 a[3]; [173] s. IV1c 373 m; [*174] + neues Frg.: IV1c p. 183, Senar: ⏒ — *ἐ]ποίει κἀνέθηκε τῆι θεῶι*). Dürftige Frgg. — **179**. Bronzener Untersatz. W. des Nikyl(l)os. — **180**. Bronzenes Postament. Aischines und Charias weihen der Athenaia eine *ἀπαρχή*. — **181–191** ([187] + 4 neue Frg. = IV1c p. 183: W. des Phaidon, S. des Ktesi[as], an A.; [189] bustrophedon; [190. 191] linksläufig). Dürftige Frgg. — ***192**. Zerbrochene Deckplatte einer Basis. 3 frgt Hex.: Bittgebet des Kynarbos für seine Kinder Arist[ar]che und Archestrat... an die Pharthenos (dieselbe Nameuform [231]). — **193–196** ([195] s. 350). Geringe Reste. — **197**. Säulenschaft. Kal(l)is weiht den Zehnten der Athenaia. — **198** Frgt. W. der x, Gattin des Eumēlides aus Sphettos. — **199** s. 350. — **200**. Frgt. W. des ... theos aus [Si]kyon. — ***201**. 3 Frgg. der W. (Dist.) eines Aischyl[ides] und [seiner Kinder. — ***202**. Säule. Dist.: Aischines weiht der Athenaia, der Tochter des grossen Zeus, den Zehnten als Votivgeschenk. (Der Pent. auch 373[208]. 382.) — **203–207** ([204] 3 linksläufige Buchstaben; [206] Künstler: E]uthykles). Dürftige Reste. — ***208** Sc p. 183. 6 Basisfrgg. Dist.: Melanthyros weiht der Tochter des grossen Zeus den Zehnten als Votivgeschenk. (Vgl. zu [202]). — **209–214** ([211] s. 373[28]; [212] Dedikant: Xenoklĕes, S. des Sōsinĕōs; [213] s. 350; [214] Künstler: G]orgias; derselbe 353. 373[251]). Dürftige Frgg. — ***215**. Quader. Hex.: Mich weihte [Mn]esiades der Töpfer und Andokides. — Die Vermutung von Studniczka, der an erster Stelle genannte Dedikant habe Nesiades geheissen, weist Kirchhoff (IV1c) zurück in der Überzeugung, dass unser Andokides, der in Gemeinschaft mit Mnesiades, dem Töpfer und zugleich auch wohl Vasenmaler, das Weihgeschenk stiftete, dieselbe Kunst wie jener ausgeübt habe und nicht verschieden sei von dem Andokidos, von dem uns noch Werke erhalten sind. — ***216**. Marmorblock. Dist.: Der Pal(l)as *ἐγρεμάχα* weiht Dionysios, S. des Koloios, den Zehnten als Votivgeschenk. — ***217**. 2 Frgg. Hex.: W. des ... t]oteles an die blauäugige Pal(l)[as Tritogen]es. — ***218**. 4 Säulenfrgg. Dist.: ... i]theos, S. des Eudikos, weiht der [Pall]as eine *ἀπαρχή*. — **219**. Säulenfrg. W. des Chairemonides mit Resten von Legatbestimmungen. — **220**. Mehrere Frgg. einer K.-I. des L?]eōbios *Πυρ*(oder *ρρ?*)*ε*-(oder *η?*)*τιάδης* (wohl Gentilname). — **221. 222**. Wenige Buchstaben. — **223**. Basis. W. des Chnaïades aus Pal(l)ene. — **224**. Frg. W. des S]mikros, eines *σκυλοδέ[ψ]ης*. — **225**. Frg. eines Untersatzes. Ergokleia weiht eine *ἀπαρχή*. — **226**. Stelenfrg. W. des x aus Kephisia. — **227**. Frg. W. an Athenaia. — **IV1b p. 181** n. 373 **228** ist nach IV1c p. 197 identisch mit dem oberen Teile von IV1b 373[231]. — **229**, besser IV1c p. 164; s. IV1b 1a. — ***230**. 2 Frgg. Hex.-Reste. — **231**. Säule. 2 Hex.: Der Pharthenos

---

n. **121**: Lolling, *Δ*. 1888, 140 n. 1. — n. **141**: Ders., ebd. n. 3. — n. **174**: Ders., ebd. S. 118 n. 4. Vgl. M. 13, 142 Anm. — n. **179**: Studniczka, *'Εφ*. 1887, 134. — n. **187**: Lolling, *Δ*. 1889, 119 n. 6. — n. **202**: Ant. Denkm. 1 (1888) Taf. 29. — n. **208**: Lolling, *Δ*. 1888, 94 n. 1. — n. **215**: Studniczka, Jahrb. d. deutsch. arch. Inst. 1887, 145 (Faks.).

(vgl. 373¹⁹²) errichtet Telesinos aus Ket(t)os auf der Akropolis ein Weihgeschenk mit der Bitte um ferneres Wohlwollen. — IV¹ᵇ p. 132 n. **373²³²· ²³³**. Dürftige Reste.

v. 480 Bather, The bronze fragments of the Acropolis, **Journal of Hellenic Studies 13, 124—180,** mit Taf. 6 (n. 1—49). 7 (n. 50—65). 65 kleinere, 1885—89 auf der Akropolis ausgegrabene und bisher nicht edierte Bronze-I. von Weihgeschenken, die, dürftigen Inhalts und zum Teil arg verstümmelt, für die Geschichte des vorpersischen Alphabets (vor 480 v. Chr.) wegen der Eigentümlichkeiten der Bronzetechnik (oft quadratisches ◻ ⊞, punktierte Inschriften u. s. w.) sowie wegen zweifelhafter Provenienz der Stifter (u. a. böotischer, chalkidischer, kyprischer Herkunft) nur von geringem Werte sind und Neues inbezug auf die Geschichte des alten Alphabets nicht lehren. Die ältesten Inschriften (Ende 7. Jahrh.) sind S. 126 n. 17: *Πολυκλῆς ἀνέθηκεν ὁ κναθ*(so)*εὺς τἀθηναίαι* und S. 128 n. *56: ... *οφων μ' [ἀνέθηκε Διὸς γλαυ]*ϙ*ώπιδι* [ϙ]*ούρῃι [Π]ολ[ι]ούχωι* ...; dann würden folgen (2. Viertel 6. Jahrh.) S. 125 n. 1: *Ἀλκ]έτης ἀνέθη[κεν* (linksläufig), n 2: ... *ἀπαρ]χὴν [τ]ἀθηναίαι* (linksl.), n. 3: *ἀπαρχὴ τἀθη[ναίαι*, S. 126 n. 18: ... *ε]ὐχσαμένη δὲ κόραι* (Ende oder Anf. eines Pent.?), S. 128 n. 57: *Φειδιάδης ἀν[έ]θηκεν τἀθηνᾶι.*

IV¹ᶜ p. 198 n. **373²³⁴**. 3 Frgg. naxischen Marmors, gefunden im Parthenon. Die Buchstaben roh und oberflächlich eingeritzt, doch von ältester Form; bustrophedon. Kirchhoff liest: ... *ἀν]έθ[η]κεν τἀθ[ηναί*(2)*αι δ]εκά[την] ναϝυ[πηγός.* Wohl ein Ausländer. — **235**. Rand-I. einer Basis (linksläufig) W. des .önbos, S. des Palos. — **236**. 2 Frgg. eines Porosblockes. Bustrophedon; die 1. Zeile umgestürzt. Die Söhne des Eua]ndros, ...ykles, A[r]istodiqos und B..., stifteten zuerst der blauäugigen Jungfrau ein Weihgeschenk. — Mit welchem Recht die Dedikanten diesen Ruhm für sich in Anspruch nehmen durften, ist unklar. — **IV¹ᶜ p. 199 n. 373²³⁷.** 2 Stelenfrgg. W. (linksläufig) des Schatzmeisters Chairion, S. des Kleid[ikos], an Athenaia — **238**. Rechts gebrochenes Bronzetäfelchen mit Stiftlöchern in den Ecken. v. 550 Schrift rechtsläufig; doch überall ≷. Die Schatzmeister (der Athene Polias) Anaxion, Eudiqos, S..., Andokides, Lysimach[os (oder -ch[ides) ... weihen die von ihnen gesammelten *χαλκία* ... des Zeus stark[sinniger Tochter. Zu den ältesten Inschriften gehörig; unzweifelhaft vor 550 v. Chr. — **239**. Frg. (bustrophedon) einer W. an die blauäugige [Jungfrau. — **240**. Basisfrg. Stifterin: ...the; Künstler: ...ip(p)os. — **IV¹ᶜ p. 200** n. **373²⁴¹**. 2 Säulenfrgg aus einer Stützmauer zwischen dem Parthenon v. 480 und der Nordmauer der Akropolis. K.-I. (kleinere Buchstaben) des Pythis. Epiteles weiht der Athenaia eine *ἀπαρχή* — **242**. 2 Frgg. aus dem Trümmerschutt an der desgl. Nordmauer. W. des Hippos[th]enes, S. des Epit[eles], an die blauäugige [Jungfrau. Künstler: Pythi[s. — **243**. Quadratischer Stein. W. des E]uangelos an Athenaia. — **244**. Frg.; wahrscheinlich Verse. — **245**. Basisfrg. W. des Diok]leides, S. des Diokles, an Athen[aia. — **246**. Desgl. des Diokl... — **247**. Desgl. des ...okles. — **IV¹ᶜ p. 201** n. **373²⁴⁸**. Untersatz. Teisiklées weiht den Zehnten der Athenaia. — **249**. Basisfrg. Reste einer W. an Athen]aia; wahrscheinlich Verse. — **250**. Untersatzfrg. W. des ...anŏ..., S. des Diod..., an A]thenai[a. Künstler: P]asias. — **251**. 2 Säulenfrgg. Linksläufige W.-I. des Amein[ias] an A. Künstler: Gorg[ias (vgl. n. 353. 373²¹⁴). —

n. **234ᵃ·ᵇ**: Lolling, *Δ*. 1888, 173 n. 2. — n. **235**: Lolling, Berl. Sitz.-Ber. 1888, 319 n. 1. Winter, M. 13. 114. Harrison, JHS. 9, 123. — n. **236**: Lolling, ebd. S. 239 n. 1. — n. **237**: Lolling, *Δ*. 1889, 10 n. 2. — n. **238**: Kavvadias, *Δ*. 1888, 55. (M. 13, 110. JHS. 9, 125.) — n. **239**: Lolling, *Δ*. 1888, 174 n. 3. — n. **240**: Kavvadias, ebd. S. 202 β. — n **241ᵃ**: Ders., ebd. S. 82; **ᵃ ᵇ**: Lolling, *Δ*. 1889, 16 n. 10. — n. **242**: Lolling, ebd. S. 17 n. 11. — n **243**: Lolling, *Δ*. 1888, 225 n. 4. — n. **244**: Ders., Berl. Sitz.-Ber. 1888, 240 n. 5. — n. **245. 246**: Ders., *Δ*. 1889, 17 n. 12. 13. — n **247**: Ders., Berl. Sitz.-Ber. 1888, 240 n 9. — n. **248**: Ders., *Δ* 1888, 12. — n. **249**: Ders., *Δ*. 1889, 51 n. 1. — n. **250**: Ders., Berl. Sitz.-Ber. 1888, 321 n. 1. — n. **251ᵃ**: Ders., ebd S. 240 n. 2; **ᵇ**: Ders., *Δ*. 1889, 119 n. 7.

252. Basis. W. des x, S. des Sophron(i)skos. — IV1c p. 202 n. 373 253. 3 Frgg. W. des Philon, Aristion, Nau... und Pyr(rh)ion. Künstler: Xenaios, S. des Arthmō-n[eides — 254. Frgt. W. des Naukla[ros?] an Pallas... — 255. 3 Säulenfrgg. Reste mehrerer Personennamen in grosser Schrift; wahrscheinlich der Stifter der Säulen. — 256. Frgt. W. (linksläufig) an Athena[ia. — 257. Kreis-I. um das Kopfende einer Säule. Empedia weiht den Zehnten der Ath[e]na[i]a. — IV1c p. 203 n. *373 258. Basisfrg. Wahrscheinlich metrische W.-I. des 3maligen Siegers an den Pythien Phayl[los... Ohne Zweifel zu beziehen auf den Krotoniaten dieses Namens, der nach Herodot 8, 47 3 mal in den pythischen Spielen siegte und bei Salamis den Athenern mit einem Schiffe Hülfe leistete (Paus. 10, 9, 2). — 259. Basisfrg. W. 2er Angehörigen des Demos Lamptrai. Künstler: Hegias. — 260. Desgl. W. des E[t]e-[arch]os und ...; Reste einer K.-I. — 261. 2 Säulenfrgg. Dedikanten: ...o]n und Aris[tok]rat[es. — 262. Basisfrg. W. eines *τέκτων*. — IV1c p. 204 n. 373 263. Desgl. Dedikant ein Sala]minier. — *264 Frg. W. des B[r ... an Pa]llas. — 265—267. Frgg. Wenige Buchstaben. — *268. Piräus. Basis. W.-I. (Dist.) des Python, S des Hermostratos, aus Abdera, der viele Städte gesehen, an Hermes. K.-I. (Pent.) des Euphron aus Paros. — Ionische Buchstaben; Charaktere des 5. Jahrh. — IV1c p. 205 n. *373 269. 2 Basisfrgg. W. (2 frgt Hex.) der Sm]ikythe an [Ath]enaie als Votivgeschenk für sich und ihre Kinder. — Künstler: Euphro[n aus Paros. Buchstaben ionisch; vgl. n. 268. — 270. Basisfrg. W. des Phaidro[s, S. des P]rothy.... aus Kephale. Künstler: Euphron. Wohl derselbe, wie n. 268. 269. Die attische Schrift erklärt sich aus der Nationalität des Dedikanten. — 271. Krönung eines Postamentes. Frgt. W. der x, Tochter eines A]charners, an Athenaia Ergane. 5. Jahrh. wegen der Namenform Athenaia und O = *ω* (sonst ionische Schrift; doch '*Εργάν*EI). — IV1c p. 206 n. 373 272. Frg. einer W.-I.: ... *εν ἐσθλη* ... (2) ... *ραον* in künstlicher, archaisierender Schrift. Späte Erneuerung einer alten Inschrift?

*374. Basis. W. (2 Dist.) des Hegēlochos, des Sohnes und Vaters eines Ekphantos, an die Par]thenos Athenaie als Denkmal seiner Kriegsthaten. K.-I. des Kritios und Nesiōtes. [Darunter III1 605.] — 375. Basisfrg. ...i]as und [O?]psios aus Oa weihen der Ath]enaia eine *ἀπαρχή*. Dieselben Künstler, wie n 374. — 376. Basis. Frgt. W. des Epi[ch]arinos. Künstler, wie n. 374. 375. Vgl. Paus. 1, 23, 9. — 377. Basisfrg. Dedikant: ...klēe[s. Künstler (?): Kritio[s. — 378. Frg. ...ias aus Ikaria weiht den Zehnten ... — 379. Frg. W. an Athen]aia. — 380. Basis. W. des ...seutes aus Ikaria. — *381. Aus Chaïdari, zwischen Athen und Daphni. Herme mit verstümmeltem Kopf. Distichon: Erneuerung einer W. des Kalliteles durch dessen Nachkommen. Das Frg. ist herstellbar auf grund des Anth. Pal. 6, 138 überlieferten vollständigen Textes. — *382 Sc. 2 Basisfrgg. Frgt. Dist.: W. einer *ἀπαρχή* als Zehnten an Athenaia, die Tochter des großen Zeus [als Votivgeschenk. — 383. Basis. Dedikant: Diphilides aus Kerameis. Unter der Inschrift Darstellung eines Kalbes? — 384. Basisfrg. W. eines Zehnten. Rest einer K.-I. — 385. Desgl. W. eines Zehnten. — 386. Desgl. W. des x, S. des ... de]mos, aus

n. 253: 2 Frgg. Lolling, Berl. Sitz.-Ber. 1888, 240 n. 3. Frg. 3: Ders., *Δ.* 1888, 225 n. 5. Frg. 1—3: Ders., *Δ.* 1891, Taf. A, 1. — n. 254: Ders., ebd. Taf. A, 2. — n. 255: Ders., *Δ.*, 1888, 173 n. 1. — n. 256: Ders., Berl. Sitz-Ber. 1888, 241 n. 10. — n. 257: Ders., *Δ.* 1889, 16 n. 9. — n. 258: Ders., ebd S. 35 n. 1. — n. 259: Ders., ebd. S. 37 n. 3. — n. 260: Ders., ebd. S. 38 n. 4. — n. 261: Ders., ebd. S. 39 n. 6. — n. 262: Ders, ebd. S. 51 n. 3. — n. 263: Ders., ebd. n. 2. — n. 264: Ders., Berl. Sitz.-Ber. 1887, 1066 n. 1. — n. 265 267: Ders., Berl. Sitz.-Ber. 1888, 240 n. 6—8. — n. 268: Hirschfeld, Arch. Ztg. 1872, 20 Taf. 60, 7. IGA. 349. Löwy, Inschr. griech. Bildh. 48. — n. 269: Lolling, *Δ.* 1889, 16 n. 8. — n. 270: Ders., *Δ.* 1889, 39 n. 5. — n. 271: Ders., *Δ.* 1888, 138 n. 1 — n. 272: Ders., Berl. Sitz.-Ber. 1888, 314 n. 5. — 381: Vgl. Berl. Mon.-Ber. 1871, 393. — 382: Lolling, *Δ.* 1888, 90 n. 2.

Lamptrai. [Darunter aus römischer Zeit III¹ 518.] — **387**. Säule. W. des Epiteles und des Oinochares, SS. des Sōinautes, aus Pergase an Poseidon Erechtheus. — **388**. W. des Stronb[ichos (oder ... b[ichides). S. des Str., aus Euonymia. — Ein Diotimos, S. des Strombichos, war Stratege Ol. 86, 4 (433 v. Chr.); vgl. Thuk. 1, 45. Strabo 1 p. 47. Dessen Sohn Strombichides befehligte die athenische Flotte Ol. 92, 1 (412 v. Chr.); vgl. Thuk. 8, 15. Der Dedikant ist vielleicht der Vater oder Bruder jenes Diotimos. Daß die Familie zum Demos Euonymia gehörte, wird durch spätere Quellen bezeugt. — **389**. Rand einer Marmorschale. Frgt. W. einer Tochter des ... des. Dieselbe Stifterin n. 373w¹⁴? — **390**. Basisfrg. W. eines Sphe]ttiers (oder Ke]ttiers). — **391**. Rest der W. eines Aig[iliers. [Darunter III¹ 988.] — **392** Sª. Quadratische Basis. W. des Kallias, S. des Hipponikos. — Der Dedikant ist ohne Zweifel der „Lakkoplutos" und die W. vielleicht auf die von jenem gestiftete Aphroditestatue, das Werk des Kalamis, zu beziehen, welche Pausanias (1, 23, 2) auf der Akropolis sah. — **393**. Säule. Frgt. W. des Timoth[e]os, wahrscheinlich des Sohnes des K]on[on (vgl. Pittakis in der var. lect.) [des gleichnamigen Grossvaters des Wiedererbauers der Mauern Athens], aus Anaphlystos. — **394**. Frg. Dedikant: ...theos... — **395** Sª. Basisfrg. W. des I]on ... an Athenaie. — Sprache ionisch; Schrift attisch. Da der Dedikant, ein zu Athen lebender chiischer Dichter, Ol. 89, 3 (422 v. Chr.) bereits gestorben war, so ist die Inschrift etwas früher zu setzen; wegen der liegenden Form des N wohl nicht nach Ol. 83 (448 v. Chr.). — **396**. Basisfrg. W. des Peikon und des Andro[k]l... an Athenai[a. — ***397**. Desgl. 2 Dist. des Menandro[s], S. des Demetrios aus Aigilia, der eine *ἀπαρχή* weiht, an die Zeustochter. — ***398** Sª. Kapitäl. Hex. (vgl. Neubauer, Hermes 10, 159): W. des Diogen[es], S. des Aïschylos aus Kephale. — **399**. In 3 Kannelüren eines Säulenfrg. W. des *γραμματεύς* Mechanio[n. — **400**. Opisthographes Basisfrg. Nach Kirchhoff sind vielleicht die Z. von A auf B fortgesetzt: W. der Py]thogen[eia, T. des Ag]yrrhios aus dem Demos L]akiadai. — **401**. Basisfrg. x und Theodoto[s... weihen eine *ἀπαρχή*. Rest einer K.-I. — **402**. Basis. Hermolykos, S. des Dieitrephes, weiht eine *ἀπαρχή*. K.-I. des Krēsilas. — Der Dedikant ist nach Kirchhoff mit historisch bekannten Persönlichkeiten nicht zu identifizieren. — ***403**. Frg. W. (nach Anth. Pal. 13, 13 zu ergänzen). [Pyres], S. des Polymnestos, weiht der Pallas Tritogenes den Zehnten als Votivgeschenk. K.-I. (iambischer Trimeter) des Kydonie(statt a)-ten Krēsilas. — IV¹ᶜ **403a**. Basisfrg.: *Περ]ικλέους*. (2) *Κρησ]ίλας ἐποίει*. — Vgl. Plinius 34, 74. Paus. 1, 28. 2. Lolling schließt aus den geringen Dimensionen der Basis, daß das Weihgeschenk privaten Charakters gewesen und vielleicht von dem Künstler selber errichtet worden sei. — **404**. Basis. Lesbar nur noch der durch den Abstand von der ursprünglichen W.-I. als solcher erkennbare Künstlername A]pollodoros. [Darunter nach Tilgung der älteren Inschrift: III¹ 574.] — **405**. Basisfrg. Reste der K.-I. — **406**. Auf 2 großen Quadern einer ursprünglich aus 6 Quadern bestehenden Basis: W.-I. des Chairedemos, S. des Euangelos, aus Koile. K.-I. des Strongylion. — Nach den Scholien zu Aristophanes' Vögeln (aufgeführt 415 v. Chr.), 1128: *ἵππων ὑπόντων μέγεθος ἴσον ὁ δούριος* Basis-I. eines *δούριος ἵππος* auf der Akropolis. — **407**. Basis. Frgt. W. des Aristonei[k]es (?), S. des Emmenides, aus [Koile, Kerameis o. ä. — [In römischer Zeit wurde der Stein für eine andere Basis passend geschnitten und daher an der rechten Seite verstümmelt. In umgekehrter Schrift steht nämlich auf der entgegengesetzten Seite die E.-I. III¹ 785.] — **408**. Frg. W. eines ...rios. — **409**. Basisfrg. Dedikant: x aus Alop]eke. — **410** Frg.: Kallia[s... Dedikant oder Künstler? — **411** Sᶜ. Frg. K.-I. des ... es, S. des Myron, aus Eleu-

---

392: (SIG. 7.) — **393**: (SIG. 9.) — **395**: (SIG. 8.) — **403a**: Lolling, *Δ*. 1889, 36 n. 2. — **411**: Löwy, Inschr. griech. Bildhauer 417.

therai. Vgl. n. 418h. — **412**. Basisfrg. Reste von Eigennamen. — **413**. Desgl. W. des x, S. des ... ris, aus Cholargos. — [Da der rechte Rand unversehrt ist, so ist der Stein in späterer Zeit für eine andere Basis zurechtgeschnitten. Unter der älteren Inschrift: III[1] 599.] — **414**. Desgl., wahrscheinlich eines Weihgeschenkes: ...*ον ἐπὶ πλατε...* Vgl. das Homerische: *ἐπὶ πλατεῖ Ἑλλησπόντῳ* H 86, *ω* 82. — **415**. Desgl. W. des Aischylos, S. des Pytheas, aus Paiania. [Auf der Rückseite eine jüngere W.-I.] — **416**. Desgl. Frgt. W. eines Euarchos. — **417**. Desgl.: eines Epainetos. — ***418**. Desgl. Reste der W.-I. (Dist.) eines ... aios. K.-I. des Mi]kon, S. des Ph]anomachos. — **IV[1a] 418a**. K.-I. des Euphoros. — **b**. Basis. W. des Bro]tax. — **c** Frgt. Basis. W. des Philō... aus Meli[te. — **d**. Basisfrg. W. des x, S. des Arch]edemos. — **e**. Pfeilerfrg. x weiht eine St]ele. Attische und ionische Buchstaben vermischt. — **IV[1b] 418f**. Marmorblock. W. eines ... os[tr]atos. — **g**. Marmorplatte mit Relief. W. des ...k]rates und des Demo..., SS. des S]imylos. — **h** + IV[1c] p. 183. I: 2 dürftige Basisfrgg. aus hymettischem Marmor, an der Rückseite zertrümmert, auf der oberen Fläche mit Aushöhlungen für das Weihgeschenk versehen. Geringe Reste einer Stoichedon-I. — IV[1c] p. 184. II: In mehrere Frgg. hymettischen Marmors zertrümmerte Basis von denselben Größenverhältnissen, wie I. Mehrere Aushöhlungen lassen erkennen, daß dieselbe das Standbild eines Pferdes oder Reiters trug. Nach der fast vollständig erhaltenen Inschrift, einem Duplikat der in genau gleicher Stoichedonschrift geschriebenen n. I, war das Denkmal ein Weihgeschenk der Ritter aus der Siegesbeute, unter den Hipparchen Lakedaimonios, Xenophon und Prōn... K.-I. des Lyk[ios]. S. des Myron, aus Eleutherai (vgl. n. 411). — Auf diese, am Eingang der Akropolis vor den Propyläen aufgestellte Weihgeschenke der Ritter bezieht sich die irrtümliche Darstellung des Pausanias 1, 22, 4. Mit Recht identifiziert Lolling 1) den Lakedaimonios der Inschrift mit dem Sohne des Kimon, 2) den in der Inschrift erwähnten Xenophon mit dem Sohne des Euripides aus dem Demos Melite, einem der Befehlshaber im samischen Kriege (441/0 v. Chr.), der 429 v. Chr., gleichfalls Stratege, vor Potidäa fiel (Thuk. 2, 70. 79). Da die Inschrift II überall ≶ hat (in der unteren Zeile von I[a] erkannte Köhler ein ≷, Lolling ≶), so müssen diese Weihgeschenke kurz nach 450 v. Chr. auf der Burg errichtet worden sein. Lolling möchte die Veranlassung auf die Expedition gegen Euböa 446 v. Chr. zurückführen. — Die ursprüngliche Aufstellung der Weihgeschenke muß jedoch später geändert worden sein, denn 1) sind auch auf der unteren Fläche von Basis II Aushöhlungen vorhanden, die zur Errichtung eines Pferdes dienten, 2) ist auf der Rückseite des Steines die W.-I. der Vorderseite in umgekehrten Buchstaben wiederholt (II B; Lolling, *Δ*. 1889, 181 B; IV[1c] l. c.); die Anordnung der Schrift ist hier nicht stoichedon und der Schriftcharakter (z. B. ΘΜΦ) erweist die Inschrift als jüngere Nachahmung. Die Gründe dieser Änderung sind unbekannt. Denn wenn auch die nach obiger Annahme bereits um 446 v. Chr. auf der Burg errichteten Siegesdenkmäler nach Vollendung der Propyläen (433/2 v. Chr.) ihren Standort vor diesem Bauwerk erhielten, so würde diese Ortsveränderung nicht hinreichen, um die Umkehr der Basis und die Wiederholung der Aufschrift zu erklären. — Lolling möchte auch die Inschriften I und II A für nicht ursprünglich halten sowohl wegen des den älteren Denkmälern fremden hymettischen Marmors, wie wegen der Beimischung ionischer Buchstaben (I: Ξ, II A: Η Ξ). Inbezug auf letzteres Argument hebt jedoch Kirchhoff hervor, daß kurz nach 450 v. Chr. ionische Buchstaben dem Steinschreiber, mochte er attischer oder fremder Herkunft sein, leicht unterlaufen konnten

k. n. 450

desgl.

418a. b: Kumanudis, *Ἀθ*. 4, 120, n. 10. 9. — **f**: Bohn, M. 5, 314. — **g**: Köhler, M. 7, 320. — **h** I: Ders., M. 5, 317. Löwy, Inschr. griech. Bildh. 57. Lolling, *Δ*. 1889, 181 *Γ*; II: Ders., ebd. S. 181 A.

— IV1b 418i. Pfeiler mit V.-Relief. Frgt. W. an Athenaia. — IV1b p. 132 n. 418k. Basisfrg. W. des x... εύς, S. des Leukaios.

419. Basisfrg. W. eines Kallias, dessen Siege an den Olympien, Pythien (2), Isthmien (5), Nemeen (4) und den großen Panathenäen verzeichnet werden. — Obgleich nach Kirchhoff die Inschrift kaum älter als Ol. 85 (440 v. Chr.) sein kann, so hält doch Rangawis den Dedikanten für den Athener, der nach Paus. 5, 9, 3 (vgl. 6, 6, 1) Ol. 77 (472 v. Chr.) zu Olympia im Pankration siegte und für identisch mit Kallias, dem Sohne des Didymias, den Andokides, gegen Alkib. 32 erwähnt. — **420.** Am Hafen von Salamis. W. des ...s, S. des [K]al(l)aischros, an die 12 Götter; mit Verzeichnis je 2er isthmischer und nemeischer Siege. — **421.** An der Kallirrhoequelle am Ilissos. Frgt. W. des Kall... als [siegenden] Choregen der Kekro[pis. Mit K.-I. des Niko...? — **422.** Säule; in den Kanneluren horizontale W.-I. des Aristokrates, S. des Skel(l)ias (oder -ios), als siegenden [Choregen] der Kekropis am Feste . . — Der Dedikant wird zuerst erwähnt von Aristophanes, Vögel 126 (415 v. Chr.). Nach Thuk. 8, 89. 92 gehörte er Ol. 92, 1. 2 (412/1 v. Chr.) als Trierarch zu den Optimaten von der Partei des Theramenes. Er scheint identisch zu sein mit dem A., der nach Xenophon (Hell. 1, 4, 21. 5, 16. 6, 29. 7, 2) 407 v. Chr. zum Mitfeldherrn des Alkibiades ernannt wurde, 406 an der Schlacht bei den Arginusen teilnahm und in demselben Jahre mit 5 seiner siegreichen Amtsgenossen zum Tode verurteilt wurde. — Ein von ihm anscheinend dem Apollon errichtetes Weihgeschenk war auch in späterer Zeit noch in Athen berühmt; vgl. Platon, Gorgias p. 472. Vielleicht diente unsere Säule diesem Weihgeschenk als Basis. — **IV1b *422¹.** 2 Frgg. eines Trimeters: x errichtet eine Hermesstatue auf Geheiß des Gottes. — ***2.** Säulenfrg. Frgt. W. (Dist.?) eines K]allimachos. — **3.** Ursprünglich mit Farbe versehene Thonfigur. Auf deren Rücken W. des Aigon an He[k]ate. — ***4.** Eleusis; bleierner ἁλτήρ. W.-I. (Hex. und Anf. eines 2. Verses; linksläufig bustrophedon) des Siegers im Sprunge Epainetos. Der Schluß des Epigramms stand auf einem zweiten ἁλτήρ, der gleichzeitig von dem Sieger geweiht wurde. Nach Kirchhoff vielleicht noch älter als Anf. des 6. Jahrh. — **5**; genauer Skias, Ἐφ. 1894, 189f. n. 2. Eleusis. 2 Frgg. aus den Substruktionen eines vorperikleischen Tempels; nach Skias unzweifelhaft zu einer Basis gehörig. Derselbe liest: π]οιήσας ὂν Ἰσμην... (Schluß eines iambischen Trimeters?). Nach Kirchhoff nicht jünger, als Anf. des 6. Jahrh. — **6.** Eleusis. Frgt. W. des Aristoda[mos] aus Metapont. Epichorische Schrift. — [Vgl. das Frg. gleichen Fundorts in gleichfalls nicht-attischer Schrift Skias, Ἐφ. 1894, 170 n. 11: AYFO... Das 3. Zeichen ist unzweifelhaft ϝ. Nach dem Herausg. vielleicht nicht älter, als 4. Jahrh.] — **7.** Eleusis. Frg. Wenige Buchstaben. — **8.** Ebd. 2 Frgg. eines Lebes von weißem Marmor. W. des Sohnes (oder der Söhne) eines ...omenes. — **9.** Ebd. Rand-I. einer Marmorschale. 3 linksläufige Buchstaben. — **10.** Laurion. 3 Frgg. einer Marmorschale. W. an den Gaieo]chos (?). — **11.** „Trachones; in der Umfassungsmauer des bedeckten Brunnens (Mangani) eingemauerte, rechts und links gebrochene Marmorplatte." Frgt. W. eines Ka]llistrat[os. — **12.** Vom Westabhang des Hymettos, Gegend Vula. Säulenfrg. Wenige Buchstaben. Metrisch? — **IV1c. p. 185 n. *422¹³.** Aus 6 Bruchstücken zusammengesetzter Marmor-C. 2 frgt. Dist.: ...odoros weiht der Aphrodite eine ἀπαρχή mit Bittgebet an dieselbe. — Nach Kirchhoff Ende des 6. oder Anf. des 5. Jahrh. — ***14.** Dragendorff, Jahrbuch des deutschen archäol. Instituts 12,1ff. m. Taf. 11 Frgg.

418i: Körte, M. 3, 412 Anm. — **420**: CIG. 451. — **421**: CIG. 1036. — **422**: (SIG. 22.) — **422²**: Kumanudis, Ἀθ. 7, 386. — n. **3**: Fränkel, Arch. Ztg. 1882, 265. — n. **4**: Philios, Ἐφ. 1883, 190. — n. **11**: Milchhöfer, M. 13, 358 n. 733. — n. **12**: Ders., M. 13, 361 n. 761 (mit 2 Buchstabenvarianten). — n. **13**: Foucart, B. 13, 159 n. 1. Lolling, Δ. 1889, 127 n 1. — n. **14**: Dragatsis, Δ. 1889, 80 u. 151.

eines Marmordiskus mit Gemälde eines bärtigen Mannes. An beiden Seiten Löcher zum Anheften als Weihgeschenk in einem Tempel. Rand-I. (Hex.): Dies ist ein Denkmal der Weisheit des Aineios, des trefflichsten Arztes. — Ein Aineios wird von Steph. Byz. s. v. *Κῶς* unter den Nebriden erwähnt. — **15.** Rhamnus. Säulenfrg. W. eines (oder einer) Aristo ... — ***16** = IV² 1393b. Ebd. Basis (dunkelblauer Kalkstein) der Statue eines Knaben; letztere wird von den Archäologen in die letzten Jahrzehnte des 5. Jahrh. gesetzt. Dist.: Diesen weihte Lysikleides, S. des Ep(Köhler: Eu-)andrides, als *ἀπαρχή* der göttlichen Herrin dieses Bezirks. — Schrift ionisch, Sprache attisch. — IV1c p. 186 n. **422**[17]. Eleusis. Relief mit frgt. W.-I. (ionische Schrift, nur einmal E = η) des gewesenen Hipparchen x, S. des Epizelos. Nach v. Wilamowitz bei Brückner (s. u.), S. 399 ursprünglich wohl: *Πυθόδωρο]ς Ἐπιζήλου ἐπ[π]αρχή[σας τοῖν θεοῖν.* — Schriftcharakter des Ausganges des 5. Jahrh.

Philios, **M. 19, 189 n 7.** Eleusis. Säulenfrg. Linksläufig: ... *Ἐλευσ?]ίνιος* ... [*μ'*] *ἀνέθηκεν τῆι Δήμητρι κ[αὶ τῆι Κόρηι.* Mit Rest einer K.-I. 6. Jahrh.? — Staïs, *Ἐφ.* **1894, 161 f.** n. ***1.** Eleusis. 2 Frgg. eines Säulchens mit senkrecht untereinander geschriebenen Buchstaben: ... *Ἀι]δωνεῖ(?)... [ἀν]έθηκε [κα]λὸν ἄγαλμα.* — Sp. 162 n. **2.** Ebd. Basisfrg.: ...*λόχιος: ἀνέθηκε[ν.* — n. **3.** Ebd. Randstück einer Marmorschale: ...[*κ*]*ήρ[υ]* ... — Sp. **163** n. **4.** Ebd. Schwarzer Stein, anscheinend vom Telesterion: ... *Αἰταῖοι ἐπόησα[ν].* — Sp. 166 n. **6.** Ebd. Stele: *Θ]ε[ρ]σάνδ[ρα* (2) *Φ]ιλίνου* (3) *ἀνέθηκεν.*

423—431. Bei Vari; Felsinschriften mit Relief, den Archedemos in kurzer Tunika darstellend. Letzterer, eher Theräer als Pheräer, später attischer Bürger und dem Demos Cholleidai zugeschrieben, hat diese Spielereien in dorischer und attischer Mundart, teils in attischer teils in ionischer Schrift verfaßt. Ein Grund, mit Böckh affektiertes Altertum anzunehmen, liegt nicht vor; vielmehr sind die Inschriften auf grund des Schriftcharakters kurz vor Ol. 87 (432 v. Chr.) zu setzen, vielleicht mit Ausnahme von n. 423, deren jüngere Schrift Stephani ausdrücklich bezeugt. — **423** (a): A. aus Thera, *ὁ νυμφόληπτος*, stellte die Grotte auf Geheiß der Nymphen her. — **424** (b): A., [*Θηρ*]*αῖος καὶ Χολ[λεί]δης*, errichtete den Nymphen die Behausung. — **425** (c): Arche]damos aus Thera legte für die Nymphen einen Garten (*κᾶπον*) an. **426** (d): Name des A. aus Thera. — **427** (e): 2maliger Name des A. — **428** (f): *Χάριτο[ς* (oder *Χαρίτω[ν*). — **429** (g): 2mal *Πανός.* — **430** (h): *Ἀπόλλωνος Ἕρσου.* — **431** (i). Rätselhaft.

Hierhin gehören auch n. **482** Sc. **490.**

Vierter Teil.

Grabschriften.

I. Öffentliche Denkmäler.

(Die mit * bezeichneten Inschriften sind metrisch.)

465 **432** Sb. 3 Frgg. einer ursprünglich 4seitig beschriebenen quadratischen Stele mit N.-L. der auf verschiedenen Kriegsschauplätzen gefallenen attischen Bürger und Bundesgenossen. Die wiederholte Überschrift: *Ἐν Θάσωι* führt auf den thasischen Krieg (Ende Ol. 78 und Anfang Ol. 79), der nicht nur gegen die abgefallenen Insulaner, sondern auch in Thrakien geführt wurde. Ol. 78, 4 (465 v. Chr.) erlitten

---

n. **16**: Staïs, *Ἐφ.* 1891, 56 (Taf. 6). — n. **17**: Brückner, M. 14, 398 Taf. 12. — **423-431**: CIG. 456. Vgl. die Notiz IV1a. Milchhöfer, Karten von Attika III—VI (1889), 16ff.

432: CIG. 167. 168. Sb = Milchhöfer, **M.** 12, 89.

die Athener bei Drabeskos eine vernichtende Niederlage (Thuk. 1, 100). Den dort Gefallenen wurde nach Paus. 1, 29, 4 zuerst ein Grabmal auf dem Kerameikos gesetzt. Wahrscheinlich gehören unsere Frgg. zu demselben. — **433** S[a]. 'Monumenti Nointeliani s Baudelotiani tabula prior'. Böckh. (Vgl. n. 447.) Jetzt in Paris. Verzeichnis der auf verschiedenen Kriegsschauplätzen der Jahre Ol. 79, 4. 80, 1 (461/60 v. Chr.) Gefallenen der Phyle Erechtheïs. (Die Gefallenen-LL. der übrigen 9 Phylen sind uns nicht erhalten.) — **434—438. 439** S[a]. **440.** Frgg. von N.-LL. — 440, 9 Spezialrubrik: *Ἐκ τῆς Λεον[τίδος.* — **441** S[b] p. 107. 132. 5 Frgg. einer Toten-L., nach Böckhs wahrscheinlicher Vermutung der Kleonäer, die als Hülfstruppen der mit Athen verbündeten Argiver 457 v. Chr. bei Tanagra gefallen und im äusseren Kerameikos bestattet worden waren (Paus. 1, 29, 7). Da für die Frgg. b und e die Akropolis als Fundort feststeht, so muss hier ein Duplikat des Denkmals auf dem Kerameikos aufgestellt gewesen sein. Welche Frgg. zu diesem oder jenem Denkmal gehören, kann nur eine eingehende Untersuchung der Schrift entscheiden. — ***442** S[a]. Frgg. 3er Epigramme (je 2 Dist.) auf die bei Potidäa 432 v. Chr. gefallenen Athener (vgl. Thuk. 1, 63). Die Namen der Gefallenen waren auf dem verlorenen Teile des Denkmals verzeichnet. — **443.** Frg. einer nach Phylen geordneten Liste der gefallenen attischen Kleruchen von Myrina. Nach Kirchhoff schwerlich viel jünger, als der Anfang des peloponnesischen Krieges. — **444.** Frg. einer nach Phylen geordneten Gefallenen-L. Erhalten sind nur einige Namen lemnischer Kleruchen. -- **445.** Desgl. Z. 10 Überschrift: *Ἀκαμα[ντίδος.* -- **446** S[a]. Frgt. Liste auf verschiedenen Kriegsschauplätzen eines bestimmten Jahres Gefallener. Da Kol. I, 48. 49 ein *ἐμ Πύλωι* Gefallener verzeichnet ist und Pylos 425 v. Chr. von den Athenern eingenommen wurde (Thuk. 4, 28. 38), so fällt die Inschrift zwischen dieses Jahr und den Frieden des Nikias 421 v. Chr. Nach Kirchhoff ist sie wahrscheinlich in das Jahr 425 v. Chr. zu setzen. — IV[1b] **446a.** Listen der *ἐγ Χερρονήσωι* (Kol. I, 1 ff.), *ἐμ Βυζαντίωι* (II, 1 ff.) und *ἐν τοῖς ἄλλοις πολέμοις* (I, 41 ff. II, 26 ff.) gefallenen Athener. Darunter ein Epigramm (2 Dist.). [Als eine Nachahmung desselben erweist Keil, Hermes 20, 340 ff. das dem Simonides zugeschriebene Epigramm Anth. Pal. 7, 258.] Nach Kirchhoff wäre das Denkmal auf die unter Alkibiades an den Küsten des Hellespont Gefallenen zu beziehen und nach dessen Rückkehr nach Athen 408 v. Chr. errichtet worden, obschon einige Buchstabenformen auf eine etwas spätere Zeit zu deuten scheinen. — **447** S[ab]. 'Monumenti Nointeliani s. Baudelotiani tabula altera'. Böckh. (Vgl. n. 433.) Jetzt in Paris. Frg. 3 Kol. einer Liste von Gefallenen. Kol. I. II wahrscheinlich Angehörige der Erechtheïs und Aigeïs, III Reste der Pandionis; darauf unter eigenen Präskripten: Leontis, Akamantis, Oineïs, Kekropis, Hippothontis, Aiantis und Antiochis.

461/0 — 457 — 432 — 425 — 408

448—461. Frgt. Toten-LL. (? oder einfach Namen-VV. irgend welcher Gattung; vgl. Kirchhoff zu IV[1b] 462a) in 2 bezw. 1 Kol. — 450 II, 3 Phylenname: *Ἀντιοχί[δος.* — 453 Präskript: Diese [fielen] im Kriege ...; Z. 3. 4 ein [*ν*]*α*[*ύ*]*αρχος* bezw. *τριήραρχος*; Z. 5 ff. Gefallene der Erechtheïs. — 455. Z. 5: *Κεκρ*]*οπίδος.* — 456. Z. 17: *Πα*[*νδιονίδος.* — 457. Z. 6: *Αἰ*]*αντίδος*, 12: *Ἀ*]*ντιο*[*χίδος.* — 458. Z. 1: ... *ντίδος.*

462. Nur erhalten: ... *δῆμος Ἐρεχθειδ*[*ῶν.* Vielleicht Rest eines Epigramms auf Gefallene. — IV[1b] ***462a.** Frg. (eines Epigramms auf Gefallene). 3 Vers-Anff.: *Οἰδ' ἀρετῆς* ... (2) *ἡγεμόνων* ... (3) *φρά*[*ζ*]*ε*[*σ*]*θαι* ...

433: CIG. 165. S[a]: 3 Varianten von Fröhner, Les inscrr. grecques du Musée du Louvre 1865, 212 n. 112. (SIG. 3.) — **441**[a]: CIG. 166; c: Köhler, M. 9, 389. — **442**: CIG. 170. IBM. I 37. — **443**: CIG. 168[b] (Add. I, 906). — **446**: CIG. 171. IBM. I 38. (SIG. 31.) — **a**: Kumanudis, *Ἀθ.* 10, 524. Kirchhoff, Hermes 17, 623. — **447**: CIG. 169. S[a]: Varianten von Fröhner, S. 215 f. n. 113.

IVlb **462b—e.** IVlc p. 186 n. **462f.** Frgg. von N.-LL. ungew. Charakters in Kol. Vgl. n. 536-538a.

II. Privatdenkmäler.

(Die mit * bezeichneten Inschriften sind metrisch.)

***463** Sa. Basis. 2 Dist. auf den im Kriege gefallenen Tet(t)ichos, an den Wanderer. — **464**. Velanideza. Basis mit Grabstele (Relief eines Mannes): des Aristion. K.-I. des Aristokles. — ***465.** Frg. 2er Hex.: Archeneōs errichtete nahe dem Wege dies Grabmal des x, eines trefflichen und [weisen Mannes. — ***466.** 2 Frgg. a) Hex. Bei des A]ntilochos Grabmal, eines trefflichen und weisen Mannes ... b) K.-I. des Aristion. — **467** (vgl. Notiz IVlc). Stele der Enialon, T. des Töpfers Spudides. — IVlc **467a.** Frg. Auf Vorder- und Rückseite die gleichlautende Inschrift: Ich bin die Stele des verstorbenen Aristomachos. — ***468.** Velanideza. Basis. Hex.: Dem Lyseas setzte sein Vater Semon hier ein Grabmal. — ***469** Sab. Merenda. Dist. auf die als Jungfrau verstorbene Phrasikleia. Auf der l. Seite K.-I. des Aristion aus Paros. — ***470.** Hafen des h. Nikolaos am Kap Sunion. Frg. 2 Hex.: Des Damasistratos Sohn ... pikles errichtete dieses Grabmal Peisianax; denn das ist das Ehrenrecht der Toten. — ***471.** Ebd. Frgt. Dist. auf einen Jüngling. K.-I. des Ep]istemon, S. des Hip(p)os[trat]os. — ***472** Sb. Kapelle des h. Johannes bei Liopesi. Äusserst fehlerhaft geschriebene G.-S. (Dist.) des Kylon auf 2 Söhne. Vielleicht des Tyrannen? — ***473** (nach Mustoxydis). Frgt. Dist. einer Gattin auf den Theosemos. — ***474** Sb. Schluß eines Pent.: Auch dich erwartet der Tod. — ***475.** Karatia, Kapelle des h. Demetrios. Frgt. iamb. Trimeter: Ich bin das Grabmal der an der Pest verstorbenen Myr(r)ine. — ***476.** 2 frgt. Hex. des Xenopha[ntos] auf seinen frühzeitig verstorbenen [Bruder Eudo]xos. — ***477.** Basisfrg. Frgt. Dist.: Hier bestattete x seine züchtige [Gattin] L[ampi]to fern von der heimischen Erde (nach Kirchhoff Ionien). K.-I. des Endoios. — **IVla *477a.** Jetzt im Brit. Mus., wahrscheinlich aus Attika (vgl. die Notiz IVlc p. 164) Säulenfrg. In den Kannelüren: a) Frgt. K.-I.; b) Frgt. Hex.; ähnlich der Schluß von n. 466. — ***b.** Über den Fundort s. Wolters bei Conze, Att. Grabrel. I, 5 n. 5. Basis. a) Auf einer Schmalseite Dist. des Kleibulos auf seinen Sohn Xenophantos. b) Auf einer Breitseite: ... *άριος* ...; nach Lolling, Lüders u. a. K.-I. des Aristion aus P]aros. Dagegen hält Kumanudis die Anbringung des Künstlernamens in der Front der auf der Basis errichteten Stele für unwahrscheinlich und möchte eine Wiederholung des Namens des Verstorbenen vermuten: *Ξενόφαντος Π]άριος.* — ***c.** Basis. Dist.: Der du das Grabmal des K[leoi]tas, des S. des Menesaichmos, erblickst, bemitleide ihn, da er in der Jugendschönheit starb! — ***d.** Basisfrg. Aus Thorikos. 3zeil. metr. Frg. Z. 3: *ἀδελφός* ... — ***e.** Frgt. Dist. auf Ameinias. — **f.** Basis: der Kleito (nach Löschcke, M. 4, 294 unter Zustimmung von Kirchhoff, IVlb p. 128). — **g**; bessere Abschrift IVlb p. 128. Marmor-C.: des Theron. — **IVlb *477h.** Basis; wahrscheinlich aus der Themistokleischen Stadtmauer. Dist.: Mensch, der du daherschreitest und anderes sinnest, siehe

---

462c: Kumanudis, *Ἐφ.* 1886, 9 n. 1. — **d**: Tsuntas, *Ἐφ.* 1886, 183. — **e**: Kumanudis, *Ἐφ.* 1886, 9. — **f**: Ders., *Ἐφ* 1890, 105 n. 1; 107 n 2.

464: Conze, Att. Grabrel. I Taf. 2, 1 S. 4. — **465**: CIG. 22. — **467**: Conze I 10. — **a**: Wolters, M. 15, 224. — **468**: Conze I Taf. 1 S. 3. — **469**: CIG. 28. Löwy, Inschr. griech. Bildh. 12. — Künstlerinschrift: Lolling, M. 1, 174; 4, 10. — **471**: Kirchhoff, Hermes 5, 54 n. 4. Kaibel 8. Löwy 13. — **472**: J. Schmidt. M. 6, 345. — **477a**: Hirschfeld, Arch. Ztg. 1873, 108. Röhl, Schedae epigr 1876, 21. — **b**: Kirchhoff (Lüders), Abh. d. Berl. Ak. 1873, 153. Kumanudis, *Ἀθ.* 2, 136. Löwy 275. — **e**. CIG. 913. — **g**: CIG. 957. Conze I Taf. 14, 1 S. 11. — **h**: Röhl. IIGA. 21.

still und klage angesichts des Grabmals des Thrason! — *i. Frgt. Hex.: Fremdling, mich errichtete Kal(l)aischros seinem Sohne [Eukles als Grabmal. Oder ähnlich. — **k.** Cippusfrg. mit Relief: des Antiphanes. — **l.** Charvati, Kapelle des h. Nikolaos. Basis: Ich bin (das Grabmal) des Nausistratos, S. des Euthymachos. — **m.** Ambelaki auf Salamis. Unbehauener (Grab-?) Stein: des Rhipoteles. — **IV**[1c] **p. 188** n. ***477 n.** Velanideza. 2 Frgg. eines Hex. auf Xe[nare]s. — ***o.** Ebd. 4 Frgg. eines Cippus. Dist. (?) auf Phi[lodemos und An]them[ion. — ***p.** Vurva bei Velanideza, jetzt in Athen. Vollständig erhaltenes Grabdenkmal, aus 4 Blöcken bestehend. Der oberste mit metr. Inschrift (frgt. Dist.) auf eine Tochter; Schluß: *ἀϝυτὰρ Φαίδιμος ἐργάσατο* (die beiden letzten Buchstaben linksläufig in besonderer Z. angefügt). Merkwürdig ist in einer attischen Inschrift die Quantität *κᾱλόν*; zu *ϝ* in *ἀϝυτάρ* (jedoch *ἰδεῖν, ἐργάσατο* ohne *ϝ*) vgl. n. 373[234]. Nach Kirchhoff nicht nach 550 v. Chr. — IV[1c] p. 189 n. **477 q.** Kalksteinplatte: *Ἀτ . . ρωνος*. — ***478.** Eleusis. Basisfrg. Reste von Hex. (Dist.?): Dem A]ineias errichtet Timokles ein Grabmal. — ***479.** 2 Basisfrgg. aus der Themistokleischen Stadtmauer. Frg. (Dist.) Desgl. ein Vater seinem Sohne Stesias. — **480.** Basisfrg. Reste einer ähnlichen G.-S. — ***481.** Frg. (Dist.) auf einen vorzeitig zur Behausung des Hades Eingegangenen. — [***482** S[o]. 2 Basisfrgg.; wie nach Entdeckung des 2. Frg. erkennbar, nicht G.- sondern W.-I. Reste eines Dist.: Dem Hermei[as] stiftet der Keryx Oin[obio]s ein Weihgeschenk. — Vgl. hinter n. 431.] — **483.** Basisfrg. aus der Themistokleischen Stadtmauer. G.-St. des Antidotos. K.-I. des Kallonides, S. des Deinias. — **484.** Sepolia. Basisfrg. G.-St. des Dexandrides. — **485.** Basis. Desgl. des Menesthes. — ***486** S[a]. Basisfrg. Anf. eines Hexameters: G.-S. des Antias. — ***487.** Koropi unweit Liopesi; Kapelle des h. Salvator. Frg. eines Hex. — **488.** Basis mit dem 2mal geschriebenen linksläufigen Namen des Sosinĕōs. — **489.** Basis. G.-St. des Antistasis aus Samos. — Nach Köhler, M. 10, 379 aus der Zeit zwischen den Perserkriegen und dem peloponnesischen Krieg (IV[1b] p. 113). — [***490.** Basisfrg. mit Resten einer hex. Inschrift. — „Die Kleinheit der Buchstaben und die Form des Steines sprechen dafür, daß das Frg. zur Basis eines Weihgeschenkes gehörte.“ Löschcke an Kirchhoff IV[1b] p. 113. — Vgl. hinter n. 431.] — **491.** G.-St. des Aristokrates aus Andros. — Nach Köhler, a. a. O. Datierung wie n. 489. — IV[1a] **491 a.** Desgl. des *ναύκλη[ρ]ος* Herakleitos aus dem Chersones. — Nach Köhler, a. a. O. aus gleicher Zeit wie n. 489. 491.

Nach Köhler sind — hauptsächlich wegen der altertümlichen Form der Denkmäler und des wenig ausgebildeten Schriftcharakters — in die Zeit zwischen den Perserkriegen und dem peloponnesischen Kriege auch die folgenden teils in ionischem, teils in gemischtem attisch-ionischem Alphabet geschriebenen G.-SS. zu setzen: **IV[1b] 491 [1].** Opisthographer G.-St. A: des Soterides, der Thaumarĕte und der Kallistomache; B: des Akĕratos, des Archaga[th]os und der Myrto. — **2.** Marmorpfeiler. G.-St. des Sko[t]eas aus Mes(s)ana. — **3.** Marmorne Hydria mit Reliefdarstellung 2er Männer. Der eine derselben ist als Philēsios bezeichnet. — **4.** Basisfrg. (?): des Thrason, eines trefflichen Mannes. — **5.** Marmortafel: der Archippe, T. des Numēnios. — **6.** Stele: der Demarĕte. — **7.** Kalksteinpfeiler: der Philoxene. — ***8.** Piräus. Stele. Dist. auf Anthemis. Darunter die Namen Anthemis und Herophile. (Die zugehörigen gemalten Bilder sind nicht erhalten.) — **9.** Frgt. Marmorplatte mit Reliefs und den Beischriften: Kle]omenes und Smē... — **10.** Desgl.:

480–430

477 i: Köhler, M. 10, 403 n. 1. — **k**: Löschcke, M. 4, 289 Anm. Brückner, Ornament u. Form der att. Grabstelen, 1886, Taf. 1, 1. Conze I Taf. 13 S. 10. — **l**: Mylonas, B. 3, 179. — **m**: Milchhöfer, M. 2, 460[2]). — **n. o**: Staïs, *Δ.* 1890, 27. 28. **p**: Ders., a. a. O. S. 103 n. 18; 111 Taf. 3, 4. — [**482**: Lolling, *Δ.* 1888, 111 n. 2.] — **488**: CIG. 36. — **491 a**: CIG 908. — **491[1]**: Köhler, M. 10, 361 n. 1. — n. **2–5**: S. 362 n. 2–5. — n. **6–8**: S. 363 n. 6–8. — n. **9**: S. 364 n. 9. — n. **10**: S. 365 n. 10.

Herakleides. — **IV1b 491 11**. Desgl.: Lysimachos und Polykrite. Nach Schöll, Hermes 22, 559 f. Enkel und Enkelin des Aristides. — ***12**. Marmorpfeiler, eingelassen in eine Marmorplinthe. Auf ersterem Name des Pythagoras. Auf letzterer 2 Dist. auf den Verstorbenen, S. des Dionysios, einen Proxenos, den die Athener durch Bewilligung einer Grabstätte ehrten und den seine Vaterstadt Salybria betrauert. Nach Bechtel, Inschr. des ionischen Dialekts n. 261: „asiatischen, nicht näher zu bestimmenden Ursprungs". — **13**. Pfeilerartige Stele: der Mnesarĕte, T. des Philinides, aus Myrina. — **14**. Marmorplatte: des Thessaliers Kephalos. — **15**. Stele: des Nautes, S. des Eudemides, aus Torone. — **16**. Desgl.: des Mikkos, S. des Kallikleides, aus Torone. — **17**. Desgl.: des Archias, S. des Nebros aus Andros. — **18**. Marmorplatte: des Euphrantides, S. des Mandron aus Astypalaia. - **19**. Piräus. Stele: des Athenodotos, S. des Iatrokles aus Phaselos. — **20**. Ebd. Marmorplatte: des Aischrion, S. des Philiskos, aus Knidos. — **21**. Pfeilerartige Stele: des Alexilĕōs, S. des Prokleides, aus Lampsakos. — **22**. Piräus. Stele: des Philon aus Salamis. — **23**. Ῥεῖτι in Attika. Marmorpfeiler: des Chartes. — **24**. Frgt. Marmorplatte: des Athenodotos. — **25**. Pfeilerartige Stele. Über einem Relief: Namēnes. — **26**. Stele: des Apollonides, S. des Dionysodoros, aus dem Chersones. — **27**. Pfeiler. G.-S. auf Philainis. — **28**. Piräus. Marmorplatte: der Aristobule, T. des Archedemos. — **29**. Ebd. Desgl. G.-S. auf Melĕte, eine treffliche Frau. — **30**. Ebd. Desgl. mit Relief. G.-S. auf Arisstyla, T. des Arisston und der Rhodille. — **31**. Ebd. (?) Desgl.: der Nikosstrate, des trefflichsten Weibes. — **32**. Marmorpfeiler: der Philippe. Grabstätte (*χώρα*) des Em(m)enes. — **33**. Desgl.: der Kleito, T. des Kleitonymos. — **34**. Marmortäfelchen. G.-S. auf Aristokleia. — **35**. Marmortafel mit Reliefs und den Namen: a) Aristeas aus dem Demos Iphistiadai; b) Timariste, T des Theophon aus Lamptrai; Aristonymos und Aristomachos, SS. des Aristeas, aus dem Demos Iphistiadai. — Zu den Inschriften dieser Gattung zählt Köhler auch noch: [1]) M. 10, 366 n. 12 = **III² 3102**. Zwischen der Stadt und dem Piräus gefundener G.-St. des Dokimos. Mitte des 5. Jahrh. — Wohl gleichalterig ist nach Köhler (ebd.) der G.-St. gleichen Fundorts **CIG. 1013** mit dem Namen der Phaino. — [2]) S. 369 n. 23 = **III² 3291**. Marmorstele unbekannten Fundorts: Myrtis, T. des Ornithion. — Ausserdem kommen nach Kirchhoff in Betracht: IGA. 13 = IV1c p. 189 n. **491 37**. Piräus. G.-C. des Apollodoros, S. des Diokleidas, aus Megara. — **IGA. 511 a**. Jetzt in Athen. G.-St. der Anaxagora aus Syrakus. — **IGA. 562**. Piräus. G.-St. des ... k]rates, S. des ... ys, und des Gyridas, S. des Koiranos. — Alle 3 Inschriften sind nach K. um 450 v. Chr. verfasst; n. 13 zeigt megarischen Dialekt und Schrift, 511a syrakusanische Schrift (?), 562 dorische Namen und wahrscheinlich peloponnesische Schrift. — Vgl. auch das im Piräus gefundene Frg. Ἐφ. **1884, 70** n. 7: *Θεός, τύχ*... in linksläufiger dorischer Schrift. — Als Frg. einer G.-S. wurde ferner von Hicks erkannt **I 548** (= II³ 2693). — Von allen diesen 44 oder 45 Inschriften sind nach Kirchhoff, IV1b p. 118 ohne Zweifel G.-SS. attischer Bürger nur n. 491 35 und n. 548. 19 Inschriften beziehen sich auf Fremde, die übrigen 23 oder 24 sind ungewisser Nationalität.

IV1b **491 36**. Cippusfrg a) Name des Gĕtes (wie die Darstellung eines Köchers anzudeuten scheint, wohl eines zu den skythischen Bogenschützen gehörenden Staatssklaven). b) Aristomedes errichtete das Grabmal (wohl Patron des ersteren). — IV1c p. 189 n. **491 37** = IGA. 13 (s. o.). — p. 190 n. **491 38**. (Kirchhoff, Studien⁴ 167. IGA. 334.) Kalkstein: des Damainetos aus Pale (auf Kephallenia). Wohl epichorische Schrift.

---

419 11: Köhler, M 10, 365 n. 11. — n. **12**: S. 366 n. 13. — n. **13–16**: S. 367 n. 14–17. — n. **17–20**: S. 368 n. 18–21. — n. **21 23**: S. 369 n. 22. 24. 25. — n. **24–27**: S. 370 n. 26–29. — n. **28–31**: S. 371 n. 30–33. - n. **32 35**: S. 372 **n. 34–37**.

Nach Köhler, Hermes 23, 474 ff. sind wegen des Schriftcharakters und der Form der Denkmäler in die Zeit vor dem peloponnesischen Kriege auch noch folgende 6 G.-SS. zu setzen: **IV[1c] p. 190** n. **491[39]**. Marmorplatte: Aristodemos. — **40**. Desgl.: Myrtilos aus Prasiai. — **41**. Desgl.: Hiera. — **42**. Marmorpfeiler: Hermoteles, S. des Aristonus, aus Torone. — **43**. Marmorplatte: des Herostratos aus Stagira. — **44**. Marmortafel: Simos, S. des Tlempolemos, aus Abydos. — n. 39. 41 (Schrift ionisch) ungewisser Nationalität; der Verstorbene in n. 40 (Schrift nicht attisch, vielleicht ionisch) attischer Bürger oder aus Pr. in Lakonika; n. 42—44 (Schrift ionisch) G.-SS. von Fremden. — Köhler, **Hermes 31, 148** n. *5. Piräus. G.-S. auf eine Habro. Trotz ionischer Schrift „weit ins 5. Jahrh. zurückreichend".

***492** Sb. „Auf der flüchtig geebneten Schmalseite einer rohen weissen Marmorplatte --- stehen die I **530** veröffentlichten Buchstaben." Lolling, welcher n. 522 (nach Fourmont) nur für eine Kopie der noch vollständigeren Inschrift, vor Zerschneidung des Steines, hält, ohne mit dieser Annahme Kirchhoff zu überzeugen. Lolling liest n. 530: ... *ϑίη αἰεὶ σπεῦδ[ε* ... — „Auf einer unebenen, durch langes Auftreten stark geglätteten Breitseite" steht die Inschrift n. 492 (3 Hex.); nach Kretschmers Lesung und Übersetzung, Hermes 26, 118 ff.: „Hier leistete ein Mann aus Liebe zu einem Knaben den Schwur, sich in Kampf und thränenreichen Krieg zu stürzen. Dem Gnathios, dessen Leben unterging ..., bin ich geweiht."

In Beziehung zum Totenkult stehen noch folgende Inschriften: IV[1b] ***492a**. Oinochoe des jüngeren Dipylonstils aus den Gräbern am Dipylon mit kreisförmiger linksläufiger Inschrift (Hex.): *Ὃς νῦν ὀρχηστῶν πάντων ἀταλώτατα παίζει* ... Älteste bekannte attische Inschrift; nach Kirchhoff zweifellos älter, als Anf. des 6. Jahrh. — Studniczka, M. 18, 225 ff. (Taf. 10) liest die bisher noch nicht enträtselten Schlussworte: *το(ῦ)το δεκᾶ[ν] μιν*. Für die ungewöhnliche Schreibweise *TOTO* verweist derselbe auf Meisterhans, Gramm. der att. Inschr.[2] 49[435]. „Der wiedergewonnene Schlussvers [ein Adonius] bezeichnet die Vase unzweideutig als Preisgefäss, doch wohl von einem öffentlichen Agon, dessen Ansehen sie würdig machte, dem Toten als stolzer Besitz mit ins Grab gegeben zu werden. — Ein Weinkrug, natürlich kein leerer, musste als passendstes Athlon für ein dionysisches Fest in dieser alten Zeit der Wert- und Naturalpreise erscheinen. Vielleicht darf man bei unserem *χοῦς* geradezu an das Kannenfest der Anthesterien denken." — **b**. Am oberen Rande eines Kantharos: Ich bin der Elephantis heilig. — **c**. Thongerät mit dem Namen: Xypetaion.

Fünfter Teil.

Grenzsteine.

(Die mit * bezeichneten Inschriften sind metrisch.)

***493**. Frg. 2er Dist., nach welchen zur Erinnerung an choregische Siege der Männer ein Dreifuß als *ὅρος* errichtet wurde. — **494**. Gz.-St. ohne genauere Bezeichnung. — **495**. **496**. 2 Gz.-St. eines Heiligtums. — **497**. Cippusfrg. Gz.-St. des Gebietes (*χώ*]*ρας*; oder *ἀγο*]*ρᾶς*?) der Med[on]t[i]den. — **498** Gz.-St. eines Tempelbezirks. — **499**. Plinthenfrg. Z. 2. 3: *Βουλῆς ὑπηρετῶν* ... Nach Kirchhoff wohl Bezeichnung des „locus, in quo spectabant senatus apparitores." — IV[1a] **499a**. Gz.-St. einer Quelle. — c. 420

Hermes 31, 148: Dragatsis, *Δ*. 1891, 125 n. 2 (Min.). — **492**: Lolling, M. 5, 244. 246. — **a**: Kumanudis, *Ἀϑ*. 9 Anhang. Furtwängler, M. 6, 107 (Taf. 3). — **b**: Hirschfeld, Arch. Ztg. 1873, 109. — **c**: Kumanudis, *Ἀϑ*. 8, 237 n. 6.
499a: Kumanudis, *Ἀϑ*. 5, 331. B. 1, 170. Köhler, M. 2, 183.

IV1a **499b**. Wie n. 498. — IV1b p. 128 n. **499b** (so). Wie n. 499a. Nach Kumanudis, Ἀϑ. 6, 374 n. 8 scheint der Schriftcharakter auf jüngere Zeit zu deuten. — **500**: Tr]ittys der [Ker]ameis. — **501**: Gz.-St. der Pnyx. — **502**: Trittys der Lakiaden. — **503**. Nymphenhügel; Fels-I.: Heiligtum der Nymphen. Gemeindebesitz. — IV1b **503a**. Frgt. Marmorplatte mit Resten einer älteren und jüngeren Inschrift: den Nymphen des Acheloïos heilig. — **504**. **505**. 2 Fels-I.; n. 504: Gz.-St. des Zeus. — IV1a **505a**. Gz.-St. des Weges nach Eleusis. — ***506** (bustrophedon). Wie n. 498. IV1a 499b. — **507**. Gz.-St. des Xanthias. — IV1a **507a**. Desgl. der Grabstätte des Mörychos. — IV1b **507b**. Desgl. der Grabstätte der in der Stadt ansässigen Glyke aus Marathon, der Schwester des (E)schation, S. des Kallias. — Nach Kirchhoff Ende 5. Jahrh. — Für gleichalterig hält Köhler, M. 10, 379 Anm. wegen des Schriftcharakters die von ihm **II² 1064**. **1071** (vgl. p. 540). **1073** herausgegebenen Gz.-St. **508—513**. Ohne genauere Bezeichnung. Nach Köhler II² p. 497 u. stammen n. 508. 509. 511. 512 wohl eher aus der 1. Hälfte des 4., als aus dem 5. Jahrh. — **514—516**. Gleichlautend: Gz.-St. K. Nach Kirchhoff von einer und derselben Lokalität, deren Grenzen durch Steine mit verschiedenen Buchstaben bezeichnet waren. (Doch scheint auf allen 3 Steinen ein K zu stehen.) — **517** Sa. Piräus. Gz.-St. zwischen der Trittys der Eleusinier und derjenigen der Piräer. — Nach Kirchhoff dienten dieser und die drei folgenden Steine wahrscheinlich zur Abgrenzung des in den Schiffshäusern den einzelnen Trittyen zugewiesenen Raumes. Vgl. Demosth., de symm. p. 184. — IV1b **517a**. Ebd.; jetzt in Athen. Desgl. zwischen der Trittys der Päanier und der Myrrhinusier. — **b**. Ebd.; jetzt in Athen. Desgl. zwischen der Trittys der Epakrier und der Thriasier. — **518** Sa. Frg. Desgl. zwischen der Trittys der x und der P... — **519**. IV1b **519a**. Piräus. Gz.-Stt. zwischen dem Emporion und der Straße. — **520** Sc. **521**. Ebd. Desgl. des Ankerplatzes der Frachtschiffe. — **IV1b 521a**. Ebd. Bezeichnung des Gemeindelandes zwischen Straße und Hafen. — ***b**. Ebd.; jetzt in Athen. Fehlerhafter Hex.: Bis an diesen Weg geht die Stadtgrenze. — ***c**. Ebd. Frg. einer gleichen oder ähnlichen Inschrift. — **d**. Ebd. Frg.: Bis an diesen Weg erstreckt sich das Gebiet von Munichia. — **e**. Ebd.; jetzt in Athen. Gz.-St. des städtischen Propylon. — **f**. Ebd. Frg. Desgl. des Marktplatzes (?). — **g**. Ebd. Desgl. eines Heroon. — **h**. Ebd.: eines Heiligtums. — ***522** (vgl. zu n. 492 Sb). Inschrift (Hex.) einer der von Hipparch an den Landstraßen Attikas halbwegs zwischen Athen und den einzelnen Demen errichteten Hermensäulen. Die Abschrift Fourmonts ist äußerst unzuverlässig. Kirchhoff möchte vorschlagen: *Ἐν μέσ(σ)ωι Κεφαλῆς τε καὶ ἄστεος, ἄνερ, ὅϑ' Ἑρμῆς*. Eine Zusammenstellung der bisherigen Lesungen s. bei Röhl, Progr. des Domgymn. zu Halberstadt 1897, 13, der S. 14 seinerseits vorschlägt: *Εἰ]μὶ μέσος Κεφαλῆς τε καὶ ἄστεος, ἀνα(= ἀμ)βοῶ Ἑρμῆς* = „Ich stehe in der Mitte zwischen Kephale und der Stadt! rufe ich, der Hermes." — **523**. Gz.-St. der Helike (?). — **524**. Eleusis. Frg. Gz.-St. eines Einganges. Darunter eine 2. verstümmelte Inschrift. — **525**. Unweit Merenda. Ohne genauere Bezeichnung; linksläufig. — **526**. Hügel von Belikas unweit Marusi. Gz.-St. des Tempelbezirks der Artemis Amarysia. Über den Kult derselben

---

503: CIG. 453. Vgl. Notiz IV1a. — **a**: Köhler, M. 10, 281. — **505 a**: E. Curtius, Arch. Ztg. 1875, 162. — **506**: CIG. 527b Add. — **507 b**: Kumanudis, Ἀϑ. 4, 123 n. 13. — **517**: Hirschfeld, Hermes 7, 486. (SIG. 299.) — **a**: Kumanudis, Ἀϑ. 8, 291 n. 2. (SIG. 301.) — **b**: Schäfer, M. 5, 85. Kumanudis, Ἀϑ. 8, 528 n. 1. Vgl. Dittenberger, Hermes 16, 184 n. 4. (SIG. 300.) — **519 a**: Meletopulos, Parnassos 1882, 971. — **520**: Δ. 1888, 195. — **521 a**: Hauvette-Besnault, B. 5, 324. (SIG. 311.) — **b. c**: Kumanudis, Ἀϑ. 7, 387. (SIG. 310.) — **d**: Dragatsis, Parnassos 1880, 411. — **e**. Kumanudis, Ἀϑ. 8, 290 n. 1. Dragatsis, Parnassos 1881, 1094. — **g**: Dragatsis, ebd. Lolling, M. 6, 311. — **h**: Dragatsis, Parnassos 1882, 248 und Ἐφ. 1884, 220. — **522**: CIG. 12 Add. — **523**: CIG. 529. — **526**: CIG. 528.

vgl. Paus. 1, 31, 4. 5. — IV1b **526** (so). Kapelle des h. Nikolaos unweit Marusi. Frg. einer gleichen Inschrift. — Beide Inschriften, in affektiert altertümlicher Schrift, sind mit Lolling wohl auf Herodes Attikus zurückzuführen. — **527**. IV1b **527 a**. Gz.-Stt. eines Weges. — **528** Sb. IV1c **528 a** (letzt. aus Ägina). Desgl. eines Tempelbezirks der Athenaia. — IV1c p. 190 n. **528 1**: Heiligtum des Zeus Milichios, der [G]e und der Athenaia. — p. 191 n. **528 2**. Piräus. Gz.-St. des Dionysios. — **3—5**. Ohne genauere Bezeichnung. — Brückner und Pernice, **M. 18, 85**³). 2 Gz.-St. ohne nähere Angabe.— Brückner, **M. 18, 209** (o. U.). Gz-St. des Tempelbezirkes der Aphrodite von Kephale. — Wide, **M. 20, 215** n. 5. Spata. Desgl. des Lykeios.

Sechster Teil.

Ungewisse Fragmente.

(Die mit * bezeichneten Inschriften sind metrisch.)

529. Bustrophedon. Z. 1: ... *δημο* ... — [**530** s. zu n. 492.] — **531** Sa. Bustrophedon. Z. 14/15: *τριαχοινι*[*κ* ... — **532**. Desgl. Z. 2. 4: *ἡμίχοα*; 7: *τ*]*ριαχο*[*ιν* ... — **533/4**. 2seitig beschrieben. A (533) in voreuklidischer, B (534) in nacheuklidischer Schrift. A, 4: *τ*]*ὰς χσυγγραφά*[*ς*. B, 2: *κηρί*[*κ*]*οιν*; 3: ... *ον* '*Ελευσιν* ...; 4: *Οἰνόησι* '*Αρτ*[*έμιδι*? 8/9: *Δήμ*[*ητρι*] *τρ*[*ιττόαν* (9) *βό*[*α*]*ρχο*[*ν* ... — IV1b p. 124 n. **534 a**. (Rückseite von II¹ 844.) Z. 1. 6: *κριθῶν μεδίμνους* ... — **355** (Mustoxydis). Z. 7: *κ*]*ατασκ*[*ευ*]*ή*; 9: ... *οι δὲ βου*[*λ*]*ο*[*μ*]*ενοι* ... — **536. 537**. IV1a **537 a—d**. I **538**. IV1a **538 a**. Reste von N.-LL. (vgl. 462 b—f). n. 538 nach Phylen geordnet; Z. 3 Überschrift: '*Α*]*ντιοχίδος*. — **539**. Marmorbasis mit der 1zeil. Inschrift (ringsum leerer Raum): '*Επὶ Φυρομάχου βασιλεύοντος*. — **540**. Z. 3—8 fangen an: '*Εγ Χερρον*[*ήσωι*. Vgl. zu n. 279. 281. — **541**. Rechnungsablage? Z. 3. 7: *Σικε*[*λία*. — **542** Sb p. 124. Z. 3: ... *σι οἷς Θεο*[... *ἐγραμμάτευε*? Nach Busolt, Hermes 25, 461 ff. Präskriptfrg. einer Übergabe-U. der Schatzmeister der Athene aus dem Jahre 430/29 v. Chr. (Vgl. S. 15.) — **543** Sa. Tribut-L., ähnlich wie n. 37? — **544**. Z.-Rest: Tributbezeichnungen. — **545**. Zahlen. — IV1b p. 124 n. **545 a**. Zahlen. Zu n. 545 gehörig? — [**546** gehört nach IV1b p. 124 in nacheuklidische Zeit; = II¹ 847 B. — **547**. Nach p. 222 Frg. einer Übergabe-U. des Parthenon aus Ol. 92, 2—93, 2 (411—407 v. Chr.). Vgl. n. 169. — **548**. Von Hicks (vgl. IV1a) als zu einem Grabdenkmal gehörig erkannt. (Vgl. S. 66 u.) Wiederholt von Köhler II² 2693.] — **549**. **550**, 3: *ἀρ*]*γυρίου*. — [**551**; durch ein 2. größeres Frg. IV1c p. 158 als Schlußstück eines Pr.-D. erkannt. (Vgl. S. 14.)] — **552** (o. U.). — **553**. Basisfrg. 4 Z.-Reste. Z. 1: ... *αρχος ἐγ* ...; 2: ... *ε Εὐκτήμον* ... Nach IV1a möchte Hans Droysen das Frg. zu dem Präskript eines Psephismas aus dem Archontat des Euktemon Ol. 93, 1 (408/7 v. Chr.) ergänzen; doch bezeugt der Herausg. Pittakis ausdrücklich, daß über Z. 1 und unter Z. 4 freier Raum erhalten sei. Seitdem ist der Stein nicht wieder aufgefunden worden. — [**554** ist nach p. 222 Frg. einer Rechnungsablage der Vorsteher eines öffentlichen Bauwerkes, vielleicht der Propyläen. (S. vor n. 284.)] — **555** (o. U.). — IV1a **555 a**. Priestersporteln? — **b**. Gz.-St. (?): '*Ορος χωρί*]*ου Κηρίκων*. — **c**: *Κ*]*ουρο*[*τ*]*ρόφ*[*ιον*. Nach Köhler, M. 2, 177 wahrscheinlich Gz.-St. des nach Paus. 1, 22, 3 auf dem Zugange zur Burg ge-

---

IV1b **526**: Lolling, M. 5, 290. — **527a**: Kumanudis, '*Αθ*. 7, 478 n. 1. — **528**: CIG. 526. — **a**: *Δ*. 1888, 36. Wolters, M. 14, 115. — n. **1**: Kumanudis, '*Εφ*. 1889, 51 n. 1. — n. **2**: *Δ*. 1888, 67. — n. **3**: Kumanudis, *Δ*. 1889, 126 n. 6. — n. **4**: *Δ*. 1889, 251 n. 52; 1890, 48 n. 22. — n. **5**: *Δ*. 1890, 48 n. 23.

531: CIG. 9. IBM. I 74. — **534a**: Hauvette-Besnault, B. 3, 72. — **545a**: Kumanudis, '*Εφ*. 1885, 163. — **548**: CIG. 79. IBM. I 95. — **551**: Lolling, *Δ*. 1890, 40 n. 2. Berl. Sitz.-Ber. 1888, 242 n. 16. Vgl. Wilhelm, Hermes 24, 114 n. 111.

legenen Heiligtums der Γῆ Κουροτρόφος. — 2 Inschriften mit derselben Legende aus jüngerer Zeit Kumanudis, Ἀθ. 6, 147. — d. Z. 1 vielleicht Ἐχσηκ[εστο... — e—k (o. U.). — IV[1b] p. 124 n. 556. Z. 4: ἐγραμμά]τευε τα[μίασι? — p. 125 n. 557. Z. 3: ...ς βουλὴ ἦρχε...; 4: ἧι Ν πρῶτ]ος ἐγραμμάτευε Ῥα[μνούσιος. — 558. Piräus. Ἀρίσημος καλός. Πολυτίμη λαικ(άς) oder λαικ(άστρια). — 559. Frg. eines prismenförmigen, auf den beiden größeren, sich gegenüberstehenden Flächen beschriebenen Steines. Auf der einen Seite laufen die Zeilen von dem oberen Rande zum unteren, auf der anderen Seite in umgekehrter Richtung. Wahrscheinlich zu einem der in späterer Zeit auf der Agora aufgestellten steinernen κύρβεις gehörig, auf denen die solonischen Gesetze verzeichnet waren. Zusammenhängende Worte lassen sich kaum gewinnen. Nach Kirchhoff Schriftcharakter der 1. Hälfte des 5. Jahrh., wenigstens nicht viel älter als Anf. des 5. Jahrh., etwa aus der Zeit des Ephialtes. — 560 (o. U.). — IV[1c] p. 191 n. 561. Kleiner quadratischer Stein: Λυσίθεος Μικίωνα φιλ[εῖ]ν φησι μάλισστα τῶν ἐν τῆι πόλει· ἀνδρεῖος γάρ ἐστι. Ionische Schrift; doch nicht jünger, als 450 v. Chr. — 562. Marmorfrg.: Καλὸς Ἀρχίας. — 563. Eigennamen? — p. 192 n. 564—568; mit Ausnahme von n. 565 (Z. 2: εὐ]εργε...) o. U. — 569. „Gefäßstück, welches rund zugeschnitten und auf dessen schwarzen Firniß dann rundläufig eingegraben worden ist." Aus dem Perserschutt östl. vom Parthenon. Wahrscheinlich Ostrakismosscherbe: Μεγακλῆς ʻ[Ιππο]κράτους Ἀλωπεκῆθε. Der Verbannte ist wahrscheinlich der Vater der Deinomache, der Mutter des Alkibiades. Vgl. Aristot., Ἀθην. Πολιτ. p. 59. 61: εὐθὺς ἐν τῷ ὑστέρῳ ἔτει ἐπὶ Τελεσίνου ἄρχοντος (Ol. 73, 2 = 487/6 v. Chr.) ὠστρακίσθη Μεγακλῆς ʻΙπποκράτους Ἀλωπεκῆθεν. Die u. a. auch von v. Wilamowitz, Aristot. und Athen 2, 323 vollzogene Identifikation bestreitet mit bemerkenswerten Gründen Zahn, M. 22, 345 ff. — 570. Scherbe aus dem Perserschutt östl. vom Parthenon: Χσάνθιππος Ἀρρίφρονος = Vater des Perikles. Vgl. Aristoteles, ebd. p. 61: „μετὰ δὲ ταῦτα τῷ τετάρτῳ ἔτει (Ol. 73, 3 = 486/5 v. Chr.) — πρῶτος ὠστρακίσθη τῶν ἄπωθεν τῆς τυραννίδος Ξάνθιππος ὁ Ἀρίφρονος — Nach Kirchhoff bleibt es zweifelhaft, ob die Ostrakismosscherben durch Zufall oder der Regel nach auf die Burg gebracht und dort aufbewahrt wurden. — p. 193 n. 571. Fußfrg. einer Lekythos aus dem Schutt alter Gräber an der Piräusstraße: Χσάνθιππος Ἀρρίφ. Der Schreiber ließ den Vatersnamen unvollendet. In n. 570. 571 beide Male doppeltes ρ. Unser Schreiber bevorzugte die jüngere Form ⊙, jener die ältere ⊕. — Ein 4. Ostrakon (Randstück eines großen Kraters aus einem Versuchsgraben nw. vom Areopag) Zahn, M. 22, 345 ff. (mit Abbild.): Θεμισθ(so)οκλῆς Φρεάρριος. Ungewiss, ob 483 oder 470 v. Chr. Derselbe Name mit doppeltem ϑ II² 864 II, 18. Vgl. Meisterhans, Gramm. der att. Inschr. ³ 78 f. Kretschmer, Griech. Vaseninschr. S. 149 ff. — 572. Frg. der marmornen Rinnleiste eines Giebels, gefunden auf der Burg unter vorpersischen Trümmern. Steinmetzmarke: Αἰετοί + (= Zahl χ).

487/6

486/5

desgl.

483 oder 470

556: Bohn, M. 5, 266. — 558: Dragatsis, Ἐφ. 1884, 193 (Taf. n. 4). Vgl. v. Wilamowitz, Gött. Winter-Lektionskat. 1885/6 p. 4. — 559: Kumanudis, Ἐφ. 1885, 216 n. 10. — 561: Kavvadias, Δ. 1888, 45. Wolters, M. 13, 110. Lechat, B. 12, 336. — 562: Kavvadias, Δ. 1888, 202 α. — 563: Δ. 1889, 251 n. 51 β. — 567: Lolling, Berl. Sitz.-Ber. 1888, 313 n. 2. — 568: Kumanudis, Ἐφ. 1890, 152 n. 3. — 569: Benndorf, Griech. u. sizil. Vasenbilder, 1870, Taf. 29, 10. — 570: Studniczka, Jahrb. des deutsch. arch. Inst. 1887, 161. — 571: Kavvadias, Δ. 1891, 21. — 572: Wiegand, Ant. Denkm., herausgeg. vom kais. deutsch. Inst. 1, 39.

B. Von Euklid bis Augustus.

(Ol. 94, 2—187, 1 = 403/2—31 v. Chr.)

Erster Teil.

Gesetze und Dekrete.

I. Rats- und Volksbeschlüsse.

Nr.	Ol.	v. Chr.	ἐπρυτάνευε	ἐγραμμάτευε	ἦρχε	ἐπεστάτει	εἶπε
IV²1b	93,4	405/4	Κεκροπίς	Πολύμνις Εὐωνυμεύς Überschrift: Κηφισοφῶν Παιανιεύς	Ἀλεξίας (Schatzmstr. II² 652. 653; Sohn n. 17?)	Νικοφῶν Ἀθμονεύς	γνώμη Κλεισόφου καὶ συνπρυτάνεων
II¹ 1b I	94,2	403/2	Πανδ]ιονίς	Ἀγύρριος Κ[ολλυτεύς	[Εὐκλείδης]	Κα]λλίας Ὠαθεν	Κηφισοφῶν; Z. 15: Κηφισοφῶν
II	"	"	Ἐρεχθηΐς	Κηφισοφῶν Πα[ιανι]εύ[ς	Εὐκλ]είδης	Πύθων ἐκ Κηδῶν	Εὐ.?.

1. Frg. eines Pr.- u. Eu.-D. Nach Wilhelm mit n. 11 f zu verbinden. — **IV² 1b**; vgl. p. 296. Mit Relief. V.-B. für die Samier: Erteilung des Bürgerrechts und der Autonomie an dieselben anläßlich einer Gesandtschaft der Samier, um nach Vertreibung der Optimaten (nach der Schlacht bei Ägospotamoi, 405 v. Chr.) den Krieg gemeinschaftlich mit Athen zu führen. — **II¹ 1b.** I (Z. 5—19): Beschluß für die Samier: Bestätigung der früheren Privilegien. Unterstützung einer von den Samiern nach Sparta zu entsendenden Gesandtschaft. Belobigung der Ephesier und Notier wegen Aufnahme der vertriebenen Häupter der Volkspartei. Der Grammateus (= n. 1 d) ist der bekannte Demagoge; vgl. Judeich, Pauly-Wissowas R.-E. 1, 914 f. Ein Enkel desselben n. 311. — II (Z. 20—39): 2. Beschluß für die Samier: E.-D. für den Samier Pöses, als Haupt der samischen Gesandtschaft, und dessen Söhne. Verleihung eines Kranzes von 1000 Drachmen mit E.-I. für denselben. —

k. n. 403
405/4
403/2
desgl.
auf demselben Stein

1b: Kumanudis, Ἀθ. 5, 92. Lolling, Δ. 1889, 24 ff. Lipsius, Leipz. Stud. 13, 411 ff. Swoboda, Symbolae Pragenses, 215 ff. SIG. 48.

Nr.	Ol.	v. Chr.	ἐπρυτάνευε	ἐγραμμάτευε	ἦρχε	ἐπεστάτει	εἶπε
1c I	?	?	. . .	. . .	. . .	. . .	Ἱ]ππομένης
II	95,2	399/8	Κεκρ[οπίς	. . .	ἐπὶ Ἀριστοκρά-τους ἄρχοντος	. . .	. . .
1d	94,2	403/2	Πανδι]ονίς	Ἀγύρρι]ος Κολ]λυτεύς	Εὐ[κλείδης	[Καλλίας] (= II¹ Ib I)	Φίλαγρος
3	?	?	Οἰνηΐς	Δεξίθεος	—	Δημοκλῆς	Μονιππίδης
5	?	?	Ο[ἰνηΐς	Δε]ξίθεος	—	. . . μος	. . . . .η]ς
„b	95,1	400/399	. . .	. . .	ἐ]πὶ Λάχη[τος [ἄρχοντος	. . .	. . .
„c	?	?	. . . . ίς	Σ. . . .	—	. εοκλείδης	. . . . Z. 12: Θουκυδίδ[ης
„d	95,2	399/8	Πανδιον[ίς	Λυσίμαχος Κο]λωνῆθεν	Ἀριστο]κράτης	Κλέων	. . . . . .ων

1c. Beschluß der Aufzeichnung eines [vor der Herrschaft der 30 verliehenen] Pr.- u. Eu.-D.
399/8 an Pythophanes [aus Karystos?]. — Darunter Präskriptreste eines 2. Dekretes aus dem
403/2 Archontat des Aristokrates (Ol. 95, 2). — IV² **1d.** Mit Relief. Frg. eines Pr.- u. Eu.-D. für den Böoter Aris . . . os, S. des Simon. Aus derselben Prytanie II¹ 1b I. —
k. n. 403 **2.** Schluß eines E.-D., anscheinend für einen . . . kr]ates und Am . . . — IV² **2b.**
desgl. desgl. Schluß eines Eu.-D. für einen Theozotid[es? — **3.** 3 Frgg. Beschluß der erneuten Aufzeichnung eines Pr.-D. für Amyntor (derselbe n. 4?), Eurypylos, Argeios, Lokros und Alkimos, SS. des Apemantos, nachdem die frühere Inschrift unter den 30 zerstört
385/4 worden war. Vgl. n. 36. 97 b. Aus derselben Prytanie n. 5. — **4.** 2 Frgg. Verleihung des Bürgerrechtes oder anderer Privilegien an Thasier (wie aus den Eigennamen hervorgeht), die *ἐπὶ ἀττι]κ[ι]σμῶι* verbannt worden waren. Der Z. 26 genannte Amynto]r, S. des Apema[nt]os, ist wahrscheinlich identisch mit einer der in n. 3 erwähnten Personen. — Unter dem Dekrete folgen in 2 Kol. die Namen der Geehrten Wilhelm, Eranos Vindobonensis, Wien 1893, S. 241—252 teilt eine neue, von Lolling bestätigte Abschrift mit und setzt das meisterhaft ergänzte Dekret überzeugend in das Jahr 385/4 v. Chr., in welchem die von Thrasybulos 389 v. Chr. zurückgeführten Demokraten infolge des Antalkidasfriedens wieder auswandern mußten.
k. n. 403 Das Psephisma wird erwähnt Demosth., Lept. § 59 f. — **5.** Frg. eines E.-D. für Kl]eony-
400/399 midas . . . Aus derselben Prytanie n. 3. — IV² **5b** (Min.). Anf. eines Dekretes. — **c.** Frg.
k. n. 403 eines Pr.- u. Eu.-D. für Herakleides [aus Klazomenä] (vgl. Platon, Ion 541 D; nach Aristoteles, *Ἀϑην. Πολ.* c. 41 Schluß erhöhte derselbe in der Restaurationszeit nach dem Sturze der 30 die zuerst auf 1 Obol festgesetzten Diäten für die Volksversammlung auf 2 Obolen), wahrscheinlich aus dem Jahre 423 v. Chr. oder wenig später, welches einer nur in 2 Schluß-Z. erhaltenen Verleihung des Bürgerrechtes an denselben aus der Zeit kurz nach Euklid nachträglich zugefügt wurde. Z. 12 Zusatzantrag des
399/8 Thukydid[es. — **d.** Frg eines Pr.- u. Eu.-D. für Aristeas aus Aigion in Achaia und
395/4 dessen Nachkommen. — **6.** Frg.-Formel des zwischen Athen und den Böotern zu Anfang des korinthischen Krieges geschlossenen Bündnisvertrages. Von dem zuge-

1d: Kumanudis, *Ἐφ.* 1886, 215 n. 1. (Wilhelm, Hermes 24, 109.) — **2b**: Lolling, Berl. Sitz.-Ber. 1887, 1187. — **3**: K. Curtius, Hermes 4, 404. SIG. 49. — **5b**: Kumanudis, *Ἀϑ.* 6. 385 (Min.). — **c**: Foucart, B. 12, 164 f. n. 3. Lolling, Berl. Sitz.-Ber. 1887, 1060. Köhler, Hermes 27, 68 ff. — **d**: Foucart, B. 12, 161 f. n. 2. Lolling, Berl. Sitz.-Ber. 1887, 1187.

Nr.	Ol.	v. Chr.	ἐπρυτάνευε	ἐγραμμάτευε	ἦρχε	ἐπεστάτει	εἶπε
7b	96,3	394/3	[Ἀκαμαντὶς]	ΧειλωνίωνΘεο-γ...........	Εὐβουλίδη[ς	....	Γναθίο[ς
8	"	"	ἐ. τ. [Πανδιο]-νίδος VI. πρυ-τανευούσης	Πλάτων Νικοχάρους Φλυεύ[ς	ἐπ' Εὐβουλίδου ἄρχοντος	—	Κινησίας
9	"	"	.?.ν]τίς	. . .	Εὐβ[ουλίδης	. . .	Σώ[φι]λ[ος
25 I	"	"	Αἰγηΐς	Ἀριστοκράτης	—	Ἀμειψ[ίας	....
II	"	"	. . .	Ἀρι]στοκράτης Αἰσχίνου Κεφ[αλῆθεν	Εὐβ]ουλίδης [Ἐλ]ευσίνιος	. . .	. . . .
11	?	394—387	Ἀ]καμαντίς	Ὀ]νάσιππος	—	......δης	Λέω[ν

hörigen V.-B. sind oberhalb der Bündnisformel nur Reste der Schluß-Z. erhalten. — **7.** Frg. Formel des zwischen Athen und den Lokrern zu Anfang des korinthischen Krieges geschlossenen Bündnisvertrages (vgl. Xenophon, Hell. 4, 3, 15. 2, 17), unmittelbar mit dem frgt. Schluß des vorhergehenden Psephismas zusammenhängend. — IV² **7b.** 2 Frgg. eines V.-B. inbezug auf ein Bündnis zwischen Athen und Eretria während des korinthischen Krieges. — **8** (vgl. p. 396). Mit Relief. Frg. eines E.-D. für den Tyrannen Dionys I. von Syrakus und dessen Brüder und Höflinge. Der Sprecher Kinesias ist wohl der Dichter. — **9.** (Wilhelm: + 73g.) Anf. eines Pr.- u. Eu.-D. für einen Rhodier. (Nach Diodor 14, 79 schloß sich Rhodos noch vor der Schlacht bei Knidos 394 v. Chr. wieder an Athen an.) — II¹ IV² **25.** I (Z. 1—12): Probuleuma eines E.-D. für den [*μάντις*] Sthorynes (vgl. n. 11 b). II (Z. 13 ff.): Überschriftreste des entsprechenden V.-B. Der Grammateus in I und II ist anscheinend derselbe. **10.** Frg. eines E.-D., in welchem Z. 2 von einer *ναυμαχία*, Z. 7 von *στ]ρατηγοί* die Rede ist. Auf grund von Z 12/13: ... *δό]τω χιλίας [δραχμὰς ... Ἀπό]λλωνι τῶ[ι Τριοπίωι* (?) setzt Köhler dasselbe kurz nach der Schlacht bei Knidos (394 v. Chr.). (Wilhelm verbindet n. 10. 25 und 35c.) — **b.** Frg. eines E.-D. für König Euagoras von Cypern (vgl. Isokr., Euag. 57; Demosth. 12 [Brief des Philipp], 10). Das Dekret fällt in den Herbst 393 v. Chr., nachdem Konon (der Z. 4 erwähnt wird) mit der Flotte nach Athen zurückgekehrt war. — **11.** Frg. eines Vertrages über die Gerichtsbarkeit zwischen Athen und Phaselis. Da das anscheinend Z. 10 [und 13] erwähnte Chios nach Diodor 14, 84 auf den Sieg der Athener bei Knidos hin (394 v. Chr.) die spartanische Besatzung vertrieb und sich wieder an Athen anschloß, so fällt das Dekret wenig später. (Wilhelm: um 450 v. Chr.) — IV² **11b.** 3 Frgg. eines Vertrages zwischen Athen und Thasos. Den Gesandten Archippos und dessen Bruder Hipparchos wird persönliche Sicherheit für die Rückreise gewährleistet (dieselben n. 11c; ein ᵇ c 14 erwähnter *μάντις* Stho[rynes?] wahrscheinlich n. 25). Der Vertrag fällt zwischen 390/89 (vgl. ᵃ 6: *ὅτε [Θρασύβ]ουλος ἦρχεν*) und den Frieden des Antalkidas, 387/6 v. Chr. — Das Psephisma giebt eine weitere Bestätigung der von Swoboda, M. 7, 187 ff. aus n. 14b hergeleiteten Annahme, „daß Athen in der Zeit nach der Vernichtung der spartanischen Flotte bei Knidos den Versuch, seine Herrschaft über die Seestädte wiederherzustellen, gemacht und namentlich von den in seiner Botmäßig-

395/4 | 394/3 | desgl. | desgl. | desgl. | desgl. | Herbst 393 | c. 390 | k. n. 390

6. 7: Köhler, Hermes 5, 1 ff. (6¹: SIG. 51.) — **7b** ᵃ: Foucart, B. 11, 144. Lolling, Berl. Sitz.-Ber. 1887, 1186; ᵇ: Köhler, M. 2, 212. (SIG. 52.) — **8**: Köhler, Hermes 3, 157. (SIG. 54.) — **25**: Foucart, Rev. arch. 35, 118. — **11**: CIG. 86. Köhler, Hermes 7, 159. (SIG. 57.) — **b** ᵇ: Kumanudis, Ἀθ. 6, 270 (Min.). ᵃᵇᶜ: Köhler, M. 7, 313 ff.

Nr.	Ol.	v. Chr.	ἐπρυτάνευε	ἐγραμμάτευε	ἦρχε	ἐπεστάτει	εἶπε
11d	?	c. 390	Ἱπποθωντίς	Χαρίδημος Θεοτέλους Λαμπτρεύς	—	Θρα]συμήδης	Ἀθηνόδωρο[ς
„ e	?	„	Ἀκαμαντίς	Ἀρχικλῆς	—	Ἀντικράτης	γνώμη στρατηγῶν
„ f	?	„	. ? . α]ντίς	. . .	—	Ἀπ[ημ]αντοκλῆς	. ? . ος
13	98,1	388/7	. . . ηΐς	. . . . ιάδης	Πυργ[ίων	. . . .	. . . .
14b	98,2	387/6	Κεκροπίς	Παράμυθος Φιλάγρου Ἐρχιεύς	Θεόδοτος	Λαΐφρων	Πολίαγρος

keit befindlichen Städten das Zwanzigstel von der Ein- und Ausfuhr zur See, τὴν ἐπὶ Θρασυβούλου εἰκοστήν (n. 14b, 7/8) erhoben habe.“ Zu den Ausführungen Swobodas bemerkt Köhler (s. S. 73 u.), daß, wenngleich der Versuch der Wiederherstellung der athenischen Seeherrschaft von der Expedition des Thrasybulos — wahrscheinlich 390/89 — nicht getrennt werden könne, doch die nach ihm benannte Steuer ins 5. Jahrh. zurückdatiert werden zu müssen scheine. Athen sah sich genötigt, von dem direkten zum indirekten Besteuerungssystem überzugehen, weil die Einschätzungssummen der Bundesgenossen während des Krieges nicht regelmäßig abgeliefert wurden (vgl. Thuk. 7, 28, 4); auch sahen die Griechen des 5. und 4. Jahrh. in der direkten Steuer ein dem Freistaat fremdes, nur als außerordentliche Maßregel in Kriegszeiten zulässiges Institut. Die Steuer selbst wurde vom Staate nicht durch Beamte erhoben, sondern an Pächter gegen Garantie verkauft. — Iphikrates und Diotimos stellten zur Zeit der zweiten Reise des Antalkidas nach Susa das athenische Regiment im thrakischen Meere wieder her (Xenophon, Hell. 5, 1, 7. 25) und veranlaßten dadurch die thasische Gesandtschaft. — IV² **11 c.** Schlußfrg. eines E.-D. für [Archippos?] und Hipparchos aus Thasos. Vgl. n. 11b. — **d.** Anf.-Frg. eines E.-D. für Iphitos aus Ph[ars]alos. S. zu n. 11e. — **e.** Anf.-Frg eines Pr.- u. Eu.-D. für Kallippos aus Gyrton in Thessalien und dessen Söhne. — n. 11 d. e wohl aus der Zeit des korinthischen Krieges, 395—387 v. Chr. — **f.** (Wilhelm: + n. 1.) Anf.-Frg. eines E.-D. für mehrere Bürger von Ia[sos. — **12.** Frg. eines Bündnisvertrages mit dem Odrysenkönig Seuthes. Nach Xenophon, Hell. 4, 8, 26 würde dasselbe in das Jahr 390 v. Chr. fallen. Doch ist es kaum glaublich, daß der Z 2. 21. 22 erwähnte Chabrias sich damals in Thrakien befand. Auch läßt das Formular des Dekretes auf etwas jüngere Abfassungszeit schließen. Vielleicht handelt es sich somit um eine Erneuerung des Bündnisses. Vgl. n 12b. — IV² **12 b.** Frg. eines Dekretes, in welchem der Odrysenkönig Mēdokos erwähnt wird, den Thrasybul nach Xenophon, Hell. a. a. O. mit seinem Rivalen Seuthes im Jahre 390 v. Chr. versöhnte und ein Bündnis zwischen ihnen und Athen zu stande brachte. Vgl. n. 12. — II¹ IV² **13.** 2 Frgg. eines Pr.- u. Eu.-D. für x, S. des . . . odoros, aus Chios. Archontat des Pyrg[ion. — II¹ IV² **14.** 3 Frgg eines V.-B. inbezug auf Verkauf oder Verpachtung konfiszierter Güter auf Lemnos. Die Datierung ist ermöglicht durch b 5: μετὰ Θεό[δοτον ἄρχοντα (Ol. 98,2). — **14 b**

[Randnoten: k. n. 390 (11 c); c. 390 (d); desgl. (e); desgl. (f); k. n. 390? (12); desgl. (12 b); 388/7 (13); 387/6 (14); desgl. (14 b)]

11 c a: Mylonas, Ἐφ. 1883, 37. — **d**: Milchhöfer, M. 12, 85. — **e**: Mylonas, B. 12, 142 n. 8. Lolling, Berl. Sitz.-Ber. 1888, 244. Vgl. Swoboda, Rhein. Mus. **45**, 299. — **13**: Kumanudis, Ἐφ. 1883, 171. (Wilhelm, Hermes 24, 114.) — **14 b** a (p. 397): Kumanudis, Ἀθ. 5, 89 (Min.). abc: Ders., Ἀθ. 10, 68 ff. (Min.). Swoboda, M. 7, 174 ff.

Nr.	Ol.	v. Chr.	ἐπὶ ἄρχοντος	ἐπρυτάνευε	ἐγραμμάτευε	ἐπεστάτει	εἶπε
14c	98,3	386/5	Μυστιχίδου	[. . . . . . ίς]	[Ν]έω[ν Ἁ]λ[α]ιεύς	Χ]είλων Κηφισι[εύς	. . ν . . ο[ς]
„ d	98,4	385/4	Δεξ[ιθέου	. . .	Φιλόξεν[ος	. . .	. . .
17	100,3	378/7	Ναυσινίκου	ἐπὶ τῆς Ἱππο- θωντίδο[ς ἑβδό]μης πρυ- τανείας	Καλλίβιος Κηφισοφῶντος Παιανιεύς (vgl. IV² 1b. 114 B, 7)	Χαρῖνος Ἀθμον[εύς	Ἀριστοτέλη[ς; Z. 91: Ἀριστοτέλης
„ b	„	„	Ναυσινίκου	Λεωντί[ς	Ἀριστοτέλης Εὐφιλήτου Ἀχ]αρνεύς	τῶν π]ροέ- δρων ἐπεψή- φιζεν Παντά- ρετο[ς . . . . .]ιεύς	Πύρρανδρος
18	„	„	. . .	. . .	. . .	. . .	Z. 4: Κέ]φα[λ]ος

+ p. 423 + IV². Mit Relief. 3 Frgg. eines V.-B. für Klazomenä. Vgl. zu n. 11 b. — IV² **14 c**. Mit Relief. Anf. eines E.-D. für den Odrysenkönig Hebrytelmis (386/5) und dessen Gesandte. — **d**. Präskriptreste eines V.-B. — **15**. Frg. Duplikat von n. 15 c. (385/4) (387?) — **b** + p. 423. 2 Schlußfrgg. eines Bündnisvertrages mit Amyntas III. von Makedonien. (k. v. 370) Nach Dittenberger, SIG. 61 (vgl. IV²) kurz vor dem Tode des Königs (370/69 v. Chr.); nach Swoboda, MÖ. 7, 36 ff. aus dem Jahre 373 v. Chr. — IV² **15 c**. 4 Frgg. eines Duplikats von n. 15. Bündnisvertrag zwischen Athen und (387?) Chios nach dem Frieden des Antalkidas. — **16**. Schlußfrg. eines E.-D. für Personen, (n. 384) deren Namen am Schluß verzeichnet sind (wahrscheinlich dorischer Abstammung). Da Z. 12 von der Besetzung der Kadmeia durch die Lakedämonier die Rede ist (Λακεδαιμό]νιοι [τ]ὴν Καδ[μείαν), so fällt das Dekret nicht vor 383/2 v. Chr. Wahrscheinlich wurde dasselbe in jüngerer Zeit (ein Γ Z. 20) unter Beobachtung der älteren Orthographie aufgezeichnet. — **17**. Aus 20 Frgg. zusammengesetzte Stiftungs-U. (378/7) des 2. attischen Seebundes. Am Schluß ein von verschiedenen Schreibern zu verschiedenen Zeiten fortgeführtes Verzeichnis der dem Bunde beigetretenen Städte in 2 Kol. Darauf ein Zusatz-Antrag (nur einige Z.-Anff. erhalten). Auf der linken Schmalseite (B) gleichfalls ein Verzeichnis verbündeter Städte. (Nach Fabricius, Rhein. Mus. 1891, 589 ff. kann der zwischen Z. 14 und 15 ausgemeisselte Name nur der des Iason [von Pherä] gewesen sein. Jedoch fordert Zingerle [s. zu n. 49] Νάξιοι.) Über die Aufnahme der Korkyräer (Z. 1/2), Akarnanen (Z. 10) und Kephallenier (Z. 11) vgl. n. 49. — **b**. Bundesvertrag mit Chalkis auf Euböa. Vgl. Diodor (desgl.) 15, 30. — IV² **17c**. Reste eines Psephismas, welches wahrscheinlich die Beitreibung (desgl.) rückständiger Tribute zum Gegenstande hatte. Archontat des N[ausinikos. — **18**. (desgl.) Frg. des Schlusses eines Psephismas, in welchem von Ehrungen der Gesandten der The[baner] und Mytilenäer sowie wahrscheinlich von der Änderung eines früheren Bündnisvertrages nach Maßgabe der für den neugegründeten attischen Seebund geltenden Satzungen die Rede ist. Die Urkunde muß kurz vor n. 17c fallen. —

14 c: Lolling, Δ. 1889, 203 (Min.). Vgl. Hoeck, Hermes 26, 423 ff. — **d**: Kumanudis, Ἐφ. 1886, 97 n. 3. — **15 b**: Ders., Ἀθ. 5, 171. 332 (Min.). (SIG. 61.) — **c**: Köhler, M. 2, 138. (SIG. 59.) — **17**: Meyer, Comment. epigr. I. II, 53. (SIG. 63.) — **b**: (SIG. 64.)

Nr.	Ol.	v. Chr.	ἐπὶ ἄρχοντος	ἐπρυτάνευε	ἐγραμμάτευε	ἐπεστάτει	εἶπε
18b	100,3	378/7	. . .	. . .	Καλ[λ . . . . Ἀλω]πεκῆθεν	Σίμω[ν . . . . . ιος	Ἀστίφιλος
23	v. 101	v. 375	—	Πανδιον[ίς	Εὔδράμων Ἀχερδούσιος	Εὐξίθε[ος	. . .
24	„	„	—	Αἰαντίς	Ὑπέρβ]ολος	. ? . ος	. . .
26	„	„	. . .	[. . . . ίς]	Ἀμφικράτης	Ἀρ]ιστοκλέης	Ε]ὐξίθεος
27	„	„	. . .	. . .	Ἀμεινίας . . . . Σ]φήττ[ιος	Ἀνδροτίων . . . . ς	. . . .
28	„	„	—	. . .	Ἀμεινί[ας . . . . Σφήττι]ος	. . . . ο .	. . .
29	„	„	—	Ἐρεχθηΐς	Π[ι]στόξενος	Χαι]ρέδημος	. . . .
30	„	„	—	. . . . ί]ς	. . . . ο]ς Δημοφ[ί]λου Φ[ηγούσιος?	[Χαρμ . ? . . ? . εύ]ς	Ὀ. . . . . . .
31	„	„	—	Κεκρ]οπίς	. . . .	. . .	. ? . νος
„ b	„	„	. . .	. . .	. . . . . ς Ἐροι[άδης	—	Ἀριστ[ίων
33b	„	„	. . .	. . .	. . . ξ]ενο[ς Δ]ημαινέτου Θορ]ίκιος	. . .	Z. 13: Φράσμω[ν

378/7 IV² **18 b.** Aufnahme der mit Athen verbündeten Methymnäer in den attischen Seebund. Wohl gleichzeitig mit n. 18. — **19.** 2 Frgg. Aufnahme von Byzanz in den attischen Seebund. Wohl gleichzeitig mit den vorhergehenden Inschriften. — **20.** Frg. Auf die Schlußformel des Psephismas (Z. 1—3) folgt ein wahrscheinlich aus älterer Zeit (vgl. ξυμμάχ[ων Z. 5) stammendes Dekret, von dem nur Reste der Strafbestimmungen erhalten sind. Wohl gleichfalls auf den attischen Seebund bezüglich. Zu n. 32 gehörig? — [**21. 22** s. hinter I 56. 63.]

desgl.

desgl.?

Fragmente aus der Zeit vor Ol. 101 (375 v. Chr.).

23. Frg. des Präskriptes eines E.-D. Z. 7: ἐπαινέσαι . . . — **24.** (Wilhelm: + 86c.) Desgl. Überschrift: . . . Δε]λφοῦ (ἀδε]λφοῦ?). — [II¹ IV² **25** s. hinter n. 9.] — **26.** Frg. des E.-D. für einen Xanth[ippos. — **27**; Ergänzung IV². Anf. eines E.-D. für den Si]kelioten A . . . — **28**. Desgl. für x aus Ol[enos? — **29.** Desgl. eines Pr.- u. Eu.-D. für Echembrotos aus Kleonai. (Nach n. 181b, 15 war der Geehrte ein Sohn des Lapy[ris.) — **30.** Frg. eines V.-B., ein Dekret aufzuzeichnen, welches sich auf Phokier bezogen zu haben scheint. Z. 18 ff. wahrscheinlich Reste dieses Dekretes. — **31.** Frgt. Anf. eines V.-B. — IV² **31b.** Frgt. Anf. eines E.-D. für mehrere Δα[ρδανεῖς?]. — **32.** (Wilhelm: + 135e.) Frgt. Bestimmungen über die Gerichtsbarkeit zwischen Athen und einer verbündeten Stadt. Zu n. 20 gehörig? — **33.** Frg. ähnlichen Inh. — IV² **33b.**

---

18 b: Mylonas, B. 12, 138 n. 6. Lolling, Berl. Sitz.-Ber. 1888, 243. Ergänzung von Wilhelm, M. 17, 192. — **19**: Köhler, Hermes 5, 10. (SIG. 62.)
23: CIG. 81. IBM. I 8. — **31 b**: Lolling, Berl. Sitz.-Ber. 1887, 1192. — **33 b**: Foucart, B. 12, 169 f. n. 4.

Nr.	Ol.	v. Chr.	ἐπὶ ἄρχοντος	ἐπρυτάνευε (ἐπὶ τῆς πρυτ.)	ἐγραμμάτευε	ἐπεστάτει	εἶπε
38	v. 101	387?	. . .	. . .	. . .	. . .	Z. 6: Κέφαλος
41	„	v. 375	. . .	. . .	. . .	. . .	Z. 8: Πύρρανδρ]ος
46	„	„	. . .	. . .	. . .	. . .	.?. δωρος
48b	„	„	. . .	. . .	. . .	. . .	Z. 8: Καλλίστρατος
49	101,2	375/4	Ἱπποδάμα[ντος	Ἀντιοχίδος] II.	Φ]ιλοκλῆς Ω............	—	Κρ[ιτί]ος
„ c	„	„	Ἱπποδάμαντος	Ἀν]τιοχίδος II.	Φί]λαχος Οἰναῖος	.......τ]ης Θημακε[ίς	. . .

Schluß eines Pr.- u. Eu.-D. für Archonides, dessen Bruder Demon und deren Nachkommen. — **34**. Frgt. Schluß eines E.- oder Pr.- u. Eu.-D. Darunter Reste des Präskriptes eines weiteren Dekretes. — **35**. IV[2] **35b**. Frgg. 2er ähnlichen Dekrete. — **c**. (Wilhelm: + 10. 25.) Frg. — **36**. Schluß eines Pr.- u. Eu.-D. Z. 5: οἱ τριάκ[οντα; vgl. zu n. 3. — **37**. Desgl. — II[1] IV[2] **38**. Frg. Z. 1—5 Rest eines Eu.-D. Z. 6 ff. Zusatzantrag: Verleihung der Proxenie und Euergesie an Phanokritos aus Parion und dessen Nachkommen und Bewilligung einer Geldprämie, weil derselbe die Feldherren von den Bewegungen der feindlichen Flotte in Kenntnis gesetzt hatte. Wahrscheinlich bezieht sich das Psephisma auf die Fahrt des Antalkidas nach Abydos, die dem antalkidischen Frieden unmittelbar voraufging. Vgl. Xenophon, Hell. 5, 1, 25. 26. — **39**. Frg. eines Pr.- u. Eu.-D. für Melanthios, S. des Kallias, aus Ar... und dessen Nachkommen. — **40**. 2 Frgg. eines Pr.- u. Eu.-D. — **41**. Schlußfrg. eines gleichen Dekretes für Epichares. — **42**. Desgl. für Ph[i]ly[t]os. — **43**. Frg. eines E.-D. für Pe]riand[ros? — **44**. Frg. eines Pr.- u. Eu.-D. für Pa... — **45**. Schlußfrg. eines gleichen Dekretes. Darunter Reste des Präskriptes eines neuen V.-B. — **46**. Schlußfrg. eines Eu.-D. für einen Megarer. — **47**. **48**. Schlußfrgg. 2er Pr.- u. Eu.-D. — IV[2] **48b**. Schlussfrg. eines E.-D. für einen Unbekannten, sowie für Polychartides und dessen Sohn Alkibiades. Nach Mylonas (s. u.) c. 378 v. Chr. — **c**. Frg. eines E.-D.

387?

c. 378?

II[1] IV[2] **49**. 4 Frgg. des Anf. eines Dekretes, in welchem die Aufnahme der Korkyräer, Akarnanen und Kephallenier in den attischen Seebund und die Aufzeichnung derselben ἐ]ς τὴν στήλην τὴν κοινὴν τῶ[ν συμμάχων (vgl. n. 17 B, 1/2. 10 11) verfügt wird. Vgl. Xenophon, Hell. 5, 4, 64. Diodor 15, 36. Zingerle, Eranos Vindobonensis, Wien 1893, S. 359—371 giebt eine annehmbare Erklärung dafür, dass in der chronologischen Aufzeichnung der Bundesgenossen in n. 17 B Κορκυ]ραίων [ὁ δ]ῆμος von den Akarnanen und Kephalleniern durch Einschiebung mehrerer thrakischer Völkerschaften und Inseln getrennt ist. — **49b**; vollständiger IV[2]. Mit Relief. Bündnisvertrag zwischen Athen und Korkyra nebst Wortlaut der von beiden kontrahierenden Teilen geleisteten Eide. — IV[2] **49c**. Anf.-Frg. des Pr.- u. Eu.-D. für einen Alkimos. —

375/4

desgl.

desgl.

38: CIG. 84. Foucart, Rev. arch. 1877, 399 ff. (SIG. 58.) — **43**: Köhler, Hermes 5, 225. — **48b**: Mylonas, B. 12, 141 n. 7. Lolling, Berl. Sitz.-Ber. 1888, 246. — **c**: Lolling, Berl. Sitz.-Ber. 1887, 1192.

49: (SIG. 65.) **cd**: Lolling, Δ. 1888, 174 n. 4. — **b**: Foucart, B. 13, 355 f. — **c**: Kumanudis, Ἀθ. 6,269 (Min.).

Nr.	Ol.	v. Chr.	ἐπὶ ἄρχοντος	ἐπρυτάνευε (ἐπὶ τῆς πρυτ.)	ἐγραμμάτευε	ἐπεστάτει	εἶπε
49d	101,2	375/4	Ἱππο]δάμαντο[ς	. . .	. . .	. . .	. . .
50	103,1	368/7	Ναυσιγένους	Αἰα[ντίδος] VII.	Μόσχος Θεσπίου Κ[υ]δ[αθηναιεύς	Παράμυθος Ὀτρυν[εύς	[Δ]ιόφαντος
„ b	101,4	373/2	Ἀστείου	Ἀκαμαντίς	Θουδαίτης Διομειεύς	. . .	. . .
51	102,4	369/8	Λ]υ[σι]στράτου	Αἰαντίδ]ος X. (SIG. 72)	Ἐ[ξ]ή[κ . . . . πα]ι[. . . ω] Ἀζηνιε[ύ]ς	[τῶν προέδρων] ἐ[πε]ψή[φι]ζ[ε Εὐάγ]γ[ελος.?.	. . . ί]διος
52	103,1	368/7	Ναυσιγέν]ους	[Αἰαντίδος VII.]	[Μόσχος Κυδαθηναιεύς] (SIG. 73)	[τῶν προέδρ. ἐπ.] . . . . . . ς Ἀλίπου.	. . . ί]δ[ιος
				. . . . καὶ τριακο]στῆι τῆς πρυ]τανεία[ς			
„ b II	„	„	Ναυσιγένους	Κεκρ[οπίδο]ς I.	Μνησίβουλο[ς	Φίλιππος Εἰρ[εσίδης	. ? .

375/4 368/7 IV² **49d.** Frg. eines Präskriptes. — II¹ IV² **50.** 2 Frgg. eines Pr.- u. E.-D. für den lakedämonischen Gesandten K[or]o[ib]os und dessen Nachkommen. — Aus demselben Archontat 373/2 n. 52–52c I. — IV² **50 b.** Faksimile: Perdrizet, B. 20, 550 n. 1. Das rechts fehlende, nachträglich gefundene Stück bestätigt die Ergänzungen Köhlers. Frg.: Summarium und Teile des Präskriptes eines E.- oder Pr.-D. für den Syrakusaner Alketas, S. des Leptines (nach Foucart Enkel des älteren Dionys). Darunter das Relief eines Pferdes und der obere Teil eines Olivenkranzes. Von dem darauf fol- 369/8 genden Dekret ist nichts erhalten. — **51.** Frg. eines V.-B. anlässlich einer Gesandtschaft Dionys I. von Syrakus, welche ein von der Erbauung eines Tempels und der Herstellung des Friedens unter den griechischen Staaten handelndes Schreiben des Tyrannen überbracht hatte. Seine Vorschläge sollen den Bundesgenossen zur Prüfung überwiesen und ein ihm vom Volke verliebener Kranz zugesandt werden, wie ein solcher neuerdings auch seinen Söhnen Diony]sios und Hermokritos zuerkannt wird. Ausserdem wird Vater und Söhnen eine Belobigung und das Bürgerrecht erteilt. — Das gegen Ende von Ol. 102, 4 (= 368 v. Chr.) abgefasste Dekret fällt in die Zeit des von griechischen und persischen Gesandten besuchten Friedenskongresses zu Delphi (vgl. Xenophon, Hell. 7, 1, 27. Diodor 15, 70). Aus demselben 368/7 Archontat n. 52c II. — **52.** Frg. eines Bündnisvertrages zwischen Athen und Dionys I. von Syrakus und dessen Nachkommen. Archontat des Nausigen]es (vgl. n. 50). — desgl. **b.** I. Schlussfrg. (Verzeichnis der Garanten) eines Bündnisses zwischen Athen und Leukas (sonst unbekannt). II. Anf.-Frg. eines V.-B. aus dem Archontat des Nausi-

---

49d: Kumanudis, Ἀθ. 6, 385 (Min.). — **50**: (SIG. 75.) b: Lolling, Berl. Sitz.-Ber. 1888, 322. — **b**: Foucart, B. 12, 177 n. 8. — **51**: CIG. I Add. p. 899 n. 85c: p. 897 n. 85b. Köhler, M. 1, 13 ff. (SIG. 72.) — **52**: (SIG. 73.) — **b**: Kumanudis, Ἀθ. 5, 100 (Min.).

Nr.	Ol.	v. Chr.	ἐπὶ ἄρχοντος	ἐπρυτάνευε (ἐπὶ τῆς πρυτ.)	ἐγραμμάτευε	ἐπεστάτει	εἶπε
52c I	103,1	368/7	Ναυσιγ]ένης ἦρχεν	Αἰαντὶς (VII.)	Μόσχος Κυδαθηναιεύς (Schatzmstr. II² 677)	Ἀρίστυλλος Ἐρχι[εύς	Στέ]φα[νος (SIG. 74); Z. 30: Αὐτόλυκος
II	102,4	369/8	Λυ]σιστράτου	—	—	—	Καλλίστρατος
53	103,3	366/5	Κηφισοδώρ[ου	.?. ντίδος V.	. . . Δημαινέτ[ο]υ . . .	. . .	. . .
54	104,2	363/2	Χαρ]ικλείδου	Ἀκα]μαντίδος II. [30. τῆς πρυτ.]	Νικόστρατο[ς [Φ.........] Παλληνεύς	.......ν]ης Παιανιεύς	[Κρατῖνος?] b8: Κρατῖνος (vgl. n. 71b. 83b)
– b	„	„	Χαρικλείδου	Αἰαντὶς	Νικόστρατος Παλληνεύς	Φιλίττιος Βουτάδης	Ἀριστοφῶν

genes. Wenig mehr als Bruchstücke des Präskriptes erhalten. — c. I (Z. 1—34): E.-D. für die Mytilenäer anlässlich einer Gesandtschaft derselben, an welcher auch Abgeordnete von Methymna, [A]ntissa, Eresos und Pyrrha sich beteiligt hatten. — II (Z. 35 ff.): Dem vorhergehenden V.-B. gemäss erfolgt die nachträgliche Aufzeichnung eines E.-D. für die Mytilenäer wegen treuer Waffenbrüderschaft in dem verflossenen Kriege. Archontat des Ly]sistratos (vgl. n. 51). — **53.** Anf.-Frg. eines V.-B. für Eryth[rä]. Z. 9/10: Τιμ]όθ[ε]ος ὁ στρα[τηγὸς . . . [Letzterer eroberte im Archontat des Kephisodoros Samos.] — **54.** 2 Frgg. eines E.-D. für den von dem Hieromnemon der Amphiktionen widerrechtlich verbannten und seiner Güter beraubten Astykrates aus Delphi und 10 Genossen. — IV² **54b.** Frg. der Erneuerungs-U. des Bundesvertrages mit Keos. — [Nach Köhler hatte Epaminondas als Befehlshaber einer thebanischen Flotte 364 v. Chr. Keos zum Abfall von Athen und zum Anschluss an Theben bewogen. Nach seinem Abzuge war jedoch die Insel abermals von Chabrias — vgl. Z. 18 — zum Bündnis mit Athen genötigt, die Häupter der Gegenpartei vertrieben und die athenisch Gesinnten zurückgeführt worden. Bald war ein neuer Umschwung erfolgt. Die Verbannten von Iulis waren zurückgekehrt, hatten die athenisch Gesinnten teils getötet, teils zum Tode verurteilt und die auf Stein geschriebenen Verträge zerstört. Nach abermaliger Unterwerfung der Insel unter Athen wurde unser Beschluss gefasst.] Die Iulieten sollen den rückständigen Tribut im letzten Monat des laufenden Jahres (Archontat des Charikleides) zahlen, widrigenfalls die Beitreibung desselben durch die hierzu bestimmte athenische Behörde in Gemeinschaft mit den Strategen von Iulis angedroht wird. Der alte Bundesvertrag soll erneuert und im Apollotempel zu Iulis wie auf der Akropolis von Athen aufgestellt werden. Die Häupter der Athen feindlichen Partei sollen verbannt und ihre Güter eingezogen werden. Es folgen die Formeln des von den Athenern und Keern zu

368/7 · 369/8 · 366/5 · 363/2 · 1. Hälfte 362

52c: Kumanudis, Ἀθ. 5, 94 (Min.). (SIG. 74.) — **54:** Kirchhoff, Berl. Monatsber 1866, 196—202. (SIG. 78.) — **b:** Kumanudis, Ἀθ. 5, 516 (Min.). Köhler, M. 2, 142. (SIG. 79.) Vgl. Hartel, Studien über att. Staatsrecht u. Urkundenwesen, 88 ff. Sonne, De arbitris externis, 104 ff. Szanto, M. 16, 35. Pridik, De Cei insulae rebus, Dorpat 1892, 36 ff.

Nr.	Ol.	v. Chr.	ἐπὶ ἄρχοντος	ἐπρυτάνευε (ἐπὶ τῆς πρυτ.)	ἐγραμμάτευε	ἐπεστάτει	εἶπε
55	104,2	363/2	Χαρικλείδου	Οἰνηΐδος VI.	Νικόστρατος	Χαρικλῆς Λευκονοεύς	Σάτυρος: Z. 20: Σάτυ]ρος
56	104,3	362/1	Μόλωνος	Ἐρεχθηΐδος IX.	Ἀγά]θαρχο[ς [Ἀγαθάρχου Ὀῆθεν]	...	...
57	„	„	Μ]όλωνος	Ἐρε[χθ]ηΐδος [IX.]	Ἀγάθαρχος Ἀγαθάρχου Ὀῆθεν	.....ς ἐκ Κεραμέων	Φίλ[ιππο]ς
„ b	„	„	Μόλωνος	Οἰνηΐς	Ἀγάθαρχος Ἀγαθάρχου Ὀῆθεν	Ξάνθιππος Ἕρμειος	Περίανδρος
58	?	362—356	...	... 6. [τῆς πρυτ.	...	τῶν πρ]ο-έ[δρ]. ἐπ. .? Ῥα[μνού]σιος	..ρι....ων
59b	104,4	361/0	Νικοφήμου	Λ[ε]ωντίς 12. τῆς πρυτ.	Χαιρ[ί]ων Χαριναύ[τ]ου Φαληρεύ[ς	Ἄρχιππος Ἀμφ[ι]τρο-πῆθε[ν	Ἐ[ξ]ηκεστίδης
60	c. 105, 1. 2.	c. 359/8	...	...	Φανοκλ[ῆς .?.ς	...	...

363/2 leistenden Eidschwures. — Vgl. n. 135f. Gleichzeitig n. 546? — **55**. Frg. eines E.-u. Eu.-D. für den Pelagonier Menelaos wegen seiner Unterstützung der Athener im Kriege gegen 362/1 Chalkis (in Makedonien) und Amphipolis. Vgl. IV² 95c. — II¹ IV² **56**. 2 Frgg. eines desgl. E.- oder Pr.-D. Summarium: Δίωνα ἀπὸ Θρᾴκης.. — II¹ IV² **57**. 2 Frgg. eines V.-B. 362 inbezug auf Entsendung von Kleruchen nach Potidäa. — **57b** + n. 112 (IV²). Mit Relief. 2 Frgg. eines Bundesvertrages mit den Arkadern, Achäern, Eleern und 362—356 Phleiasiern. Unmittelbar vor der Schlacht von Mantineia (Mitte August 362). — **58**. Reste eines V.-B. inbezug auf Potidäa, wahrscheinlich aus ungefähr derselben Zeit wie n. 57; vor Ol. 106, 1 (356 v. Chr.; Zerstörung der Stadt durch Philipp von Makedonien). — **59**. Frg. eines V.-B., der nach Z. 6 ἐμ Ποτειδα[ίαι aufgestellt werden 361/0 soll. — Z. 9 ff. vielleicht Anf. eines weiteren Dekretes. — IV² **59b**. Mit Relief. Bundesvertrag mit den Thessalern, speziell mit deren Archonten Agēlaos. Der Vertrag enthält u. a. die Verpflichtung beider Teile, nicht einseitig mit Alexander von Pherä Frieden zu schliessen. Die Schatzmeister der Athene werden angewiesen, die c. 359/8 Stele, auf welcher das Bündnis mit Alexander verzeichnet war, zu vernichten. — **60**. Frg.-Splitter. Ausser geringen Resten von Weiheformel und Überschrift ist nur ein Teil des Summariums erhalten: . . . τοῖς Ταχὼ [πρέσβεσιν? Von der folgenden Namen-L. nur 3 Eigennamen im Dativ. Von dem zugehörigen V.-B. ist nichts erhalten. — Tachōs bemächtigte sich Ol. 105, 1—2 (359/8 v. Chr.) an der Spitze der Aufständischen Ägyptens und wurde von den Athenern unter Chabrias unterstützt.

55: (SIG. 80.) — **56 b**: Lolling, Berl. Sitz.-Ber. 1887. 1060. Mit II¹ verbunden: Wilhelm. Hermes 24, 119. — **57**: Herstellung von Foucart, Rev. arch. 35, 220 ff. (SIG. 82.) — **b**: Kumanudis, Ἀθ. 5, 101 (Min.). Mit 112 verbunden: Köhler, M. 1. 197 ff. (SIG. 83.) — **59 b**: Kumanudis, Ἀθ. 5, 424 (Min.). Köhler, M. 2, 197 ff. 291. (SIG. 85.) — **60**: Vgl. Foucart, Rev. de philol. 20, 85 f.

Nr.	Ol.	v. Chr.	ἐπὶ ἄρχοντος	ἐπρυτάνευε (ἐπὶ τῆς πρυτ.)	ἐγραμμάτευε	ἐπεστάτει	εἶπε
60b	105,2?	359/8?	[Εὐχαρίστου?]	Λεων[τίδ]ος .?.	.?. ι]ππος Σμικύ[θου	τ. προέδ[ρ]. ἐπ[εψ. ...	... .?. ου Φρεάρριος
			ἕνηι κα]ὶ [ν]έαι [3]7. [τῆς πρυτ.				
62	105,4	357/6	Ἀγαθοκλέου[ς	Αἰγηΐδος IX. 8. τῆ[ς πρυτ.	Διόδοτος Δ]ιοκλέους Ἀ[γγελῆθ]εν	τ. προέδρ. ἐπ[ε]ψ. Διό]τι[μ]ος Οἰ[ν]αῖ(ος)	Ἡγή]σ[αν]- δρ[ο]ς (SIG. 88; vgl. zu n. 121)
63	„	„	[Ἀγαθοκλέους]	[....... ίδος] VI.	Δ[ιόδοτος [Διοκλέους] Ἀγ]γελῆθεν	.... σίας [Ἁ]λα[ιεύς	Κηφισ]οφῶ[ν (vgl. zu n. 121)
65	?	k. n. „	...	...	...	...	Ἡγήσ[ι]ππ[ος
66	106,1	356/5	Ἐλπίνου	Ἀντι]ο[χ]ίδος IX.	Λυσ[ίας [Λυσ...] .... σεύ[ς (SIG. 90; vgl. n. 66b)	τ. προέδρ. ἐπεψ. Ἀριστογε]ίτων Φ]η[γ]α[ιε]ύς (SIG. 90.)	Πολύευκτο[ς (vgl. IV[2] 115b)

Vgl. Müller, Fr. H. Gr. 2, 597. Diodor 15, 92. — IV[2] **60b**. Anf.-Frg. eines E.- oder Pr.- u. Eu.-D. für den Korinthier Theo.... — **61**. 4 Frgg. eines V.-B. betreffs Anlegung eines Inventar-V. der in der Chalkothek aufbewahrten Weihgeschenke. Z. 32 ff.: Verzeichnis der Weihgeschenke nach Art, Zahl und mit Vermerk etwaiger Defekte. Kirchhoff ergänzte Z. 8/9: ὅσοι ἐταμίευσαν Ἀπ[ολ]ο[δ]ώ[ρου ἄρχοντος und setzte demzufolge das Dekret Ol. 107, 4 (= 349/8 v. Chr.). Köhler hält die Ergänzung: ἀπ[ὸ Μ]ό[λ]ω[νος ἄρχοντος (362/1 v. Chr.) für sicher und setzt das Dekret Ol. 105, 3/4 oder 106, 3/4 (358/7 oder 354/3 v. Chr.). Wegen der Buchstabenformen möchte er die uns vorliegende Aufzeichnung desselben für einige Jahre jünger halten. — [Hierhin gehört auch das Schlussfrg. eines gleichartigen Psephismas IV[2] **700 b** A, 1—20.] — **62**; eine Textherstellung IV[2]. Anf.-Frg. eines V.-B., einen Befehlshaber für die Besatzung von Andros zu wählen und die rückständigen Tribute der Bundesgenossen beizutreiben, um mit denselben den Sold der Besatzung zu bestreiten. (Aus dem Anf. des Bundesgenossenkrieges.) — **63**. Reste des Präskriptes eines V.-B. Da der Grammateus nach sicherer Restitution identisch ist mit dem des vorhergehenden Dekretes, so ist die Inschrift in das gleiche Jahr zu setzen. — II[1] IV[2] **64**. 3 Frgg. eines Bundesvertrages mit Karystos, Eretria, Chalkis und [Hesti]äa auf Euböa. Vgl. u. a. Diodor 16, 6. Der Name des Chabrias Z. 20 ist später absichtlich getilgt worden. — **65**. Frg. eines Schutzbriefes für Eretria. — IV[2] **65b**. Frg. eines Bundesvertrages mit den thrakischen Fürsten Bērisades, Amadokos und Kersebleptes, denen u. a. die Beitreibung des Tributes der thrakischen Städte übertragen wird. Vgl. Hoeck, Hermes 26, 104 f. — **66**. Mit Relief. Frg. des Anf. eines V.-B. für das thrakische Neapolis [nebst E.-D. für die Gesandten Demosthenes, S. des Theox[enos],

359/8? | **358/7 od. 354/3?** | **357/6** | **desgl.** | **desgl.** | **k. n. 357/6** | **357** | **356/5**

61: Kirchhoff, Philol. 15, 402 ff. — **62**: (SIG. 88.) — **64**: Köhler, M. 2, 209 ff. (Foucart, Rev. arch. 35, 227 ff. SIG. 86.) — **65**: (SIG. 87.) — **b**: Kumanudis, Ἐφ. 1886, 98 n. 4 — **66**: Köhler, Hermes 7, 164. (SIG. 90.)

Nr.	Ol.	v. Chr.	ἐπὶ ἄρχοντος	ἐπρυτάνευε (ἐπὶ τῆς πρυτ.)	ἐγραμμάτευε	ἐπεστάτει	εἶπε
66b	106,1	356/5	Ἐλπίνου	Ἱπποθωντί- δ]ος I. 11. τῆς πρυτ.	Λυσίας Λ[υ]σ... [....σεύς] (vgl. n. 66)	τ. πρ]οέδρ. ἐπεψ. Μνήσαρχ[ος	Καλλισθέ[νης
„ c	„	„	Ἐλπίνου	...	...	...	...
67	106,2	355/4	[Καλλιστρά- του]	.?. ίδος] VI.	[Πάνδιος] Σωκ]λέους ἐ[ξ Οἴου	τ. πρ]οέδρ. ἐ[πεψ. .... Παι]ανιεύς	....
68 I	„	„	...	...	...	...	......ης
II	„	„	—	Ἱπποθωντ]ί- δος [VII.]	Πάνδ]ιος Σ[ωκλέους [ἐξ Οἴου]	τ. πρ[οέδρ. ἐπεψ. ....ης Α.?.	...
69	„	„	Καλ]λ[ιστρά- του	Ἀκ]α[μαν]τί- [δο]ς [IX.]	Πάν]διος Σωκλ[έ]ους ἐ[ξ Οἴου	τ. προέδ[ρ]. [ἐπεψ.] .... Κονθυλῆθ[ε]ν	.....λί]δης
70	„	„	Καλλι]στράτου	Πανδιο]νίδος V. 3. τῆς πρυτ.	Πάνδ]ιος Σωκλέους ἐξ Οἴου	τ. [προέδρ]. ἐπεψ. Γλαυκέτη[ς .....ῆθε]ν	Ἀ]ριστοφῶ[ν
71	106,3	354/3	Διοτί]μου	Ἀντ[ιοχίδος [VI.]	[Προκλείδης] Ἀ]ναχάρ[σιδος	...	...
„ b	„	„	Διοτί]μου	.......ίδος III.	Προκλείδη[ς [Ἀναχάρσιδος]	....	Κρατῖ]νος (vgl. n. 54. 83b)

356/5 und [Di]o[sk]urides, S. des Ameips[ias]. — **66b.** Mit Relief. 3 Frgg. eines Bundesvertrages mit dem thrakischen Fürsten Ketriporis und dessen Brüdern, sowie mit dem päonischen Fürsten Lyppeios und dem illyrischen Fürsten Grabos gegen Philipp
desgl. von Makedonien. Vgl. Diodor 16, 22, 3. — **c.** Frg.-Splitter mit Resten der Überschrift und des Summariums: Pr.- u. Eu.-D. für Zop]yros, S. des Ais....[und dessen
355/4 Nachkommen. — **67.** Frg. eines Präskriptes nebst Anf. eines E.- oder Pr.-D. Der
desgl. Grammateus ist derselbe wie in n. 68—70. — **68.** I (Z. 1—17): Schlussfrg. eines Pr.-D. für ...les und dessen Nachkommen. II (Z. 18ff.): Reste des Präskriptes eines neuen
desgl. Dekretes. Über den Grammateus s. zu n. 67. — **69.** Mit Relief. Z.-Anff. eines Pr.- u. Eu.-D. für Philiskos, S. des Lykos, und dessen Nachkommen, aus der Gegend des Hellespont (vgl. Z. 24/25). Sauppe vermutet Z. 10: *μηνύσ[α]ς τ[ὸν τῶν Βυζαντίων*
desgl. *στόλ]ον*. Derselbe Grammateus, wie in n. 67. 68. 70. — II[1] IV[2] **70.** Mit Relief (vgl. die varia lectio). Anf. eines Pr.-D. für Lachares, S. des Chares, aus Apollonia und
354/3 dessen Nachkommen. — II[1] IV[2] **71.** Mit Relief. Rest eines E.- oder Pr.-D. Summa-
desgl. rium: *[Μ]ίσχον Να...* — IV[2] **71b.** Anf.-Frg. eines E.- oder Pr.-D. — **c.** Desgl. eines

66b: Kumanudis, Ἀθ. 5, 172. (SIG. 89.) — **69**: CIG. 91. (SIG. 91.) — **70**: CIG. **90.** — **71**: Vgl. Foucart, B. 12, 174. — **b**: Ders., ebd. S. 172. Lolling, Berl. Sitz.-Ber. 1888, 320.

Nr.	Ol.	v. Chr.	ἐπὶ ἄρχοντος	ἐπρυτάνευε (ἐπὶ τῆς πρυτ.)	ἐγραμμάτευε	ἐπεστάτει	εἶπε
71c	106,3	354/3	Διο[τίμου	Κεκροπὶς	Προκλ]ειδης 'Αναχάρσι[δος	Μ.?. .?.τιος	Φιλωτάδης Φι......... Παλλη]νεύς
„ d	„	„	Διοτίμου	Ο[ἰνηῒς	Προκλείδ]ης 'Αναχάρσι[δος	Θάρρηξ Λαμπ[τρεύς	.........ης
72	106,4	353/2	Θουδήμου	...	.....ήδης Δωροθέου Παλλην[εύς	...	Εὐθύμ[αχος ...
„ b	„	„	Θου[δήμου	......ίς	[.....ήδης] Δωρο]θέου Παλλην[εύς	...έστρατος Λ[αμπτρεύς	Τιμωνίδης ....
73I	?	k. n. 403	...	'Ερε]χθηΐς	....εύς	Σμ[ι]........ ....ε]ύς	Εὐριππίδης
II	?	368—352?	—	Λεωντὶς	.... Οἰ]ναῖος	Εὐφ........	Μελάνωπος
„ b	?	Anf. 4. Jh.	...	'Ερεχ]θηΐς	?... 'Αγ]ρυλῆθε[ν	?... Παιονίδ[ης	...
„ d	?	k. n. 400?	...	'Ερεχθηΐς	Κ[νδ]ήνωρ Κυδή[ν[ο]ρος 'Αλωπεκῆθεν	...	...
„ e	v.107,1	v. 352/1	...	...	.?.δροκλ.?.	.?.ς	.?.ων
„ f	„	„	—	['Ιπποθωντίς]	Δωρ.....	Μν......	....

Pr.-D. für Apollonides... aus Halikarnass. — **d.** Mit Relief. Desgl. eines E.- oder 354/3
Pr.-D. — **72.** Mit Relief. Desgl. — IV[2] **72b.** Desgl. eines V.-B. ungew. Inh. 353/2

Nach Köhler wegen des Schriftcharakters nicht nach Ol. 106 (353/2 v. Chr.):

73. I (Z. 1—10): Übertragung des Amtes eines Heroldes von Bule und Demos an Eukles. Vgl. über denselben Andokides, de myst. § 112. — II (Z. 11—25): Übertragung desselben Amtes an Philokles, S. des (wahrscheinlich verstorbenen) Eukles. Ol. 103—106? — IV[2] **73b.** Frg. Vom Summarium erhalten: ...*Σάμου*. — Nach Lolling aus den ersten Jahrzehnten des 4. Jahrh. — **c.** Frg. Summarium: ..*ένου προξένου [Σ]αμίου καὶ εὐεργέτου*; somit eines Pr.- u. Eu.-D. für einen Samier. Vor 366/5 v. Chr., in welchem Jahre athenische Kleruchen Samos besiedelten. — **d.** Mit Relief. Frg.: Überschrift, Summarium und Reste der Einleitungsformel eines Pr.- u. Eu.-D. für [M]es[t]or und Prokleës, SS. des Leomestor, und Aristeïdes, Demophanes und S]atyros, SS. des Diagoras, aus Abydos. — **e.** Frg. eines Dekret-Anf. Z. 7: *Βυ]ζαντίου*. — **f.** Frg. eines Pr.-D. für x, S. des ... psikles. — **g.** (Wilhelm: + 9.)

k. n. 403 · 368—352? · Anf. 4. Jh. · v. 366/5 · k. n. 400?

71c: Foucart, B. 12, 178. (Wilhelm, Hermes 24, 123.) — **d**: Kumanudis, 'Αθ. 7, 96 (Min.). Vgl. Foucart, B. 12, 174.

73: Kirchhoff, Philol. 15, 409 und Hermes 1, 17. (SIG. 92.) — **b**: Lolling, Δ. 1889, 87 (Min.). — **c**: Ders., Berl. Sitz.-Ber. 1888, 323. — **d**: Mylonas, B. 12, 136 n. 4. Lolling, a. a. O. S. 215. — **e**: Lolling, a. a. O. S. 320. — **f**: Kumanudis, 'Εφ. 1886, 115. (Wilhelm, Hermes 24, 120.) — **g**: Lolling, Δ. 1889, 89 (Min.).

Nr.	Ol.	v. Chr.	ἐπὶ ἄρχοντος	ἐπρυτάνευε (ἐπὶ τῆς πρυτ.)	ἐγραμμάτευε	ἐπεστάτει	εἶπε
74. 74b	108,3	346/5	[Ἀρχίου]	[Ἱπποθωντίς] (VIII.)	Κηφ[ισόδωρος [Ἀθηνοφάνους] [Φλυεύς]	Ἀρ	—
75 +110c	„	„	Ἀρχίο[υ	Ἱπ]ποθωντί- δ[ο]ς VIII.	Κηφισό[δ]ωρος Ἀθη[ν]οφά- νο[υς Φ]λυε(ύ)ς	—	Καλλι[κρά]της Χαροπίδ[ου Λαμπ[τρε]ύς (vgl. n. 117)
76	v.107,1	v. 352/1	. . .	Ἀκαμ[α]ντίς	[Φ]ρίνων [Λ]ευ[κονοεύς	Κηδικρά[της Ἁ]λεύς	Διογ]ε[ίτ]ων
77	„	„	—	Κεκρ]οπίς	. . .	. . .	. . .
78	„	„	.?.ς ἦρχε	Πανδ[ιονίς	.?. .?.φῶντος	. . .	. . .
79	„	„	.?.ου	. . .	.?. Ἐτε.?.	. . .	. . .
80	„	„	. . .	. . .	.?. .?.[ι]σίου .?.	. . .	. . .
81	„	„	. . .	. . .	.?. Γλα]υκίππου Ἀτηνεύς	. . .	. : .
82	„	„	. . .	. . .	Ν]ικόξενος Νικοκλέους Χολλήδης	. . .	. . .
„ b	„	„	....	[....... ίδος] VI.	Ἱε]ρο[κλεί]δης .... Λαμ]πτρ[εύς	.... λιος	....
83b	„	„	. . .	. . . 3. τῆς πρυτ.	. . .	τ.] προέ[δ]ρ. ἐπε[ψ. Ἀρ]ίστω[ν Π]εργασῆθεν	Κρατῖ]νος (vgl. n. 54. 71b)

Schlussfrg. eines E.- oder Pr.-D. — IV² **73 h. i.** Schlussreste desgl. — **74.** 2 Frgg. eines V.-B. inbezug auf Übergabe der Weihgeschenke auf der Akropolis gemäss einem wahrscheinlich aus dem Archontat des Kalleas (vgl. ᵃ 10) Ol. 100, 4 (377/6 v. Chr.) stammenden Psephisma des Androtion (ᵃ 13: *Ἀ]νδροτίων* [vgl. 74b], ᵇ 6: *κατὰ τὸ Ἀνδρ[οτίωνος ψήφισμα?*). Das Präskript ist nach n. 75 + 110c zu ergänzen. — IV² **74b.** Frg. eines Duplikates der vorherigen Urkunde. Z. 13: *κατὰ τὸ ψήφισμα, ὃ Ἀ]νδροτίων εἶ[πε.* Ergänzung des Präskriptes nach n. 75 + 110c. — **75** + IV² **110c.** 2 zusammengehörige und sich gegenseitig ergänzende Frgg. eines E.-D. für den im Archontat des The[mistokles (Ol. 108, 2 = 347/6 v. Chr.) erwählten Brunnenmeister (vgl. IV² 169b) ...... doros, S. des Kalli ... — **76.** Frg. eines Pr.-D. für Ti ... phenidas aus Ainos und dessen Nachkommen. — **77.** Frg. eines Präskriptes. — **78.** Desgl. — **79.** Reste von Überschrift und Präskript. — **80.** Reste eines Präskriptes. — **81.** Reste einer Überschrift. — **82.** Frg. einer Überschrift. — **b.** Mit Relief. Frg. eines Pr.-D. für Ti]moxenos, S. des [Phi]lodamos, aus Tarent. — **c.** Reste eines Dekretschlusses und eines Dekret-Anf.: Summarium und Überschrift? — **d.** Frg. eines E.- oder Pr.-D. für ... or, S. des Xenares. — **83.** Reste eines Dekretes. Z. 1: ... *Ν]ικοτέλης ...*, zum Summarium gehörig? — IV² **83b.** Frg. eines Erneuerungs-D. der

(Randnotizen: 346/5 — desgl. — desgl.)

73h: Kumanudis, Ἐφ. 1886, 99. — **74b**: Lolling, Δ. 1889, 208. — **110c**: Lolling, Δ. 1889, 87 f. (Min.) — **76**: Köhler, Hermes 5, 13. — **82d**: Burnouf, Rev. arch. 28, 315.

Nr.	Ol.	v. Chr.	ἐπὶ ἄρχοντος	ἐπρυτάνευε (ἐπὶ τῆς πρυτ.)	ἐγραμμάτευε	ἐπεστάτει	εἶπε
83c	v.107,1	v. 352/1	. . .	Ἀντι[οχίδος	. . .	. . .	. . .
85	„	„	. . .	. . .	. . .	. . .	Z. 14: Ἀρχέ. . . .
„ b I	„	368—350	—	Ἱπποθωντίς	Σμι[κυθο]ς Χα[ρί]νου Ἀχαρνε[ύς	Σ. ?.	. . .
II	„	„	—	Αἰαντίς	—	—	Πυ. ?.
86	„	375–360	. . .	. . .	. . .	. . .	Κηφισόδοτος (Z. 30); Z. 29: Μενέξενος

Proxenie für D..., S. des Nymphaios, aus N... — **c.** Mit Relief; Figuren mit Beischriften: Ἀμφιάραος, Ἀρτικλείδης, Ὑγίεια. Darunter ein Z.-Rest des Präskriptes. Somit E.- oder Pr.-D. für einen Artikleides. Nach den Buchstabenformen aus der 1. Hälfte des 4. Jahrh. — **84.** Frg. eines [Pr.- u.] Eu.-D. für die Söhne des Epich[ar]mos. — **II[1] IV[2] 85.** Mit Relief. 2 Frgg. eines [Pr.- u.?] Eu.-D. für Epikerdes aus Kyrene. Vgl. Demosthenes, Leptin. § 41 ff. — **IV[2] 85b.** I (Z. 1—8): Beschluss der Bule, ein Psephisma betreffs Ernennung des Kōmaios, S. des Theodo[ros..., zum Proxenos und Euergetes aufzeichnen zu lassen. II (Z. 9 ff.): Wortlaut des erwähnten Pr.- u. Eu.-D. für den Genannten und seine Nachkommen. — Nach Köhler zwischen 368 und 350 v. Chr. — **86.** Frg. des Schlusses eines Pr.-D. für den König Straton von Sidon (vgl. Athenaios 12, 531) und eines E.-D. für den Gesandten desselben. U. a. soll in Zukunft die Entsendung einer Gesandtschaft vorher angezeigt werden. In einem Zusatzantrage wird den in ihrer Heimatstadt Domizilierten, jedoch in Athen sich Handelsgeschäfte halber aufhaltenden Sidoniern Befreiung von der Abgabe des Metoikion, von der Aufstellung eines Choregen und sonstigen Lasten zugesichert. — **IV[2] 86b.** Schlussfrg. eines Pr.- u. Eu.-D. — **c.** (Wilhelm: + 24.) Schlussreste desgl. — **87.** Frg. eines Pr.- u. Eu.-D. für Pro]tomachos, S. des [Ari]s[tomachos, aus [dem pontischen?] Herakleia. Herstellungsversuch von Wilhelm, MÖ. 15, 4 f. n. II. — Nach Köhler wegen der Schrift c. 364—361 v. Chr. — **88.** Schlussfrg. eines Bundesvertrages mit den Thessalern. Ausser einer Schluss-Z. des Dekretes sind nur die Namen der athenischen Gesandten und der auswärtigen Garanten erhalten. Nach Köhler c. 376—353 v. Chr. — **IV[2] 88b.** Äusserst defekte Z.-Reste des E.-D. für eine befreundete Stadt, von der eine Anzahl Bürger wegen ihres Entgegenkommens gegen reisende Athener belobigt werden. — **c.** Frg. eines E.- oder Pr.-D. für die Ai[tolor] Epi... und ... — **d.** (Wilhelm: + 138b.) Frg. eines Vertrages über die Gerichtsbarkeit zwischen Athen und Naxos. Nach Köhler c. 350 v. Chr. — **e.** Frg. ungew. Inh. Z. 3. 4: προσγρά[ψαι... ἐς τὴ]ν στήλην Λυσιθε[ίδην; Z. 5: Μελάνω]πον τὸν στρ[ατηγόν (vgl. Demosthenes, c. Timocr. § 11 f.). — [Auf der Rückseite die Inschrift IV[1] 22 d.] — **89.** Frg. eines E.- u. Pr.-D. für (die auswärtigen Gesandten?) x und Herakleiodoros nebst Belobigung der Gesandten der Athener und der Bundesgenossen. — **90.** 2 Frgg. Schlussreste eines Bundesvertrages mit den

368–350 | 375–360 | c. 364–361 | c. 376–353 | c. 350 | 356–353? | 355

83c: Lolling, Δ. 1891, 89. 23. — **85b**: Köhler, M. 8, 223 (Min.). — **86**: CIG. 87. (SIG. 93.) — **b**: Mylonas, B. 12, 137 n. 5. Lolling, Berl. Sitz.-Ber. 1888, 246. — **c**: Lolling, ebd. S. 322. — **88**: Köhler, Hermes 5, 8. — **c**: Lolling, Berl. Sitz.-Ber. 1887, 1194. — **d**: Kumanudis, Ἀθ. 7, 95 n. 7 (Min.). (Sonne, De arbitris externis, p. 73 ff. Szanto, M. 16, 42 f.) — **90**: (SIG. 94.)

Nr.	Ol.	v. Chr.	ἐπὶ ἄρχοντος	ἐπρυτάνευε (ἐπὶ τῆς πρυτ.)	ἐγραμμάτευε	ἐπεστάτει	εἶπε
95	v.107,1	v. 352/1	. . .	. . .	. . .	. . .	Z. 13: Ἐπιχάρης
„ b	„	„	. . .	. . .	. . .	. . . (vgl. II² 870)	Z. 6: Βλέπυρος Πει[θάνδρου [Παιονίδης]
104	„	„	. ? . ου	. . .	. ? . κλει . ? .	. . .	. . .
105	107,2	351/0	[Θεέλλου]	. . .	Κ]αλλιάδης	. ? . Εὐων]υμεύς	. . .
„ b	?	?	. . . . ς	Αἰγηΐ]δος VIII.	Καλλιάδης Εὐω[νυμεύς	Τιμ . ? .	. . .

Lokrern. Nach Köhler wegen der Schrift aus dem Anfange des 2. phokischen Krieges, Ol. 106, 1 (355 v. Chr.). — **91.** Frg. eines Pr.- u. Eu.-D. für die Nachkommen eines Pyr[rhos] und Lykomedes und den Bruder des letzteren Isode[mos. — [**92.** Nach IV² aus dem 5. Jahrh.; s. hinter IV¹ 27 a.] — **93.** Schlussfrg. eines Dekretes. U. a. Z. 4: *Φ]αρσαλίους*; Z. 5: *ἐ[π]οιήσαντο.* Darauf Namenreste. — **94.** Frg. eines [Pr.- u.] Eu.-D. für einen ...[an]es. Köhler denkt an den Satrapen Ariobarzanes (vgl. Demosthenes, in Aristocr. § 141. 202). — **95.** Frg. eines Pr. u. Eu.-D. — IV² **95b.** Frg.: Nur Beschluss der Aufzeichnung, Aufstellung der Stele und Bewilligung der Kosten sowie den Anfang eines Zusatzantrages enthaltend. Der vollständige Name des Antragstellers ergiebt sich aus II² 870. — **c** (Min.). Schlussfrg. eines Pr.- u. Eu.-D. Z. 5: *Πε?]λαγόνων*... Vgl. n. 55. — **96.** Frg. eines E.- oder Pr.- u. Eu.-D. für einen Ag[a]s[i...(?). — **97.** Frg. eines gleichartigen Dekretes. — **b.** I: Frg. eines Ratsbeschlusses betreffs erneuter Aufzeichnung eines Pr.- u. Eu.-D., nachdem die frühere Stele unter den 30 zerstört worden war. II: Präskriptreste eines Rats- und V.-B. — **c.** (Wilhelm: + 345 c.) Frg. eines E.- oder Pr.- u. Eu.-D. — **98.** Schlussfrg. desgl. Z. 4 wird ein Prōtis erwähnt. — **99.** Frg. ungew. Inh. Z. 3: *...νου Ἀλκι...?* — **100.** Frg. desgl. Z. 3: *Αἰσ]χύλον.* — **101.** Schlussfrg. eines E.- oder Pr.- u. Eu.-D. — **102.** Schlussfrg. ungew. Inh. — **103.** Schlussfrg. eines E.- oder Pr.- u. Eu.-D. — IV² **103 b.** Desgl. — **104.** Frg. eines Präskriptes.

352/1 IV² **104 a.** Eleusis. 86zeil. Frg. eines V.-B. betreffs der Wahl einer Kommission zur Erneuerung von Grenzsteinen *τῆς ἱερᾶς ὀργάδος* in Eleusis und Entsendung einer Gesandtschaft nach Delphi behufs Entscheidung der Frage, ob das Tempelland innerhalb der Grenzsteine zu Tempelbauten verwandt werden solle oder nicht. 2 Zinnplättchen mit entgegengesetzten Bestimmungen sollen nach einem umständlich beschriebenen Verfahren in einer goldenen und einer silbernen Urne verwahrt werden, und der Gott soll sich für den Inhalt einer der beiden Urnen entscheiden. Am Schluss Ausführungsbestimmungen und Verzeichnis der erwählten Mitglieder der

351/0 Kommission und der Gesandtschaft. Archontat des Aristodemos (Ol. 107, 1). — **105.** Mit Relief. Frg. einer Vertrags-U. mit dem Summarium: *Τοῖς Χαλ]κι[δ]έων τῶ[ν ἐπὶ Θράικη]ς ἑσπερίοις.* Erhalten sind Reste der Namen der zur Eidabnahme entsandten athenischen Gesandten und des Präskriptes. Wahrscheinlich aus dem Archontat des Theellos. Vgl. n. 106. — **b.** Frg. eines Präskriptes. Derselbe Grammateus wie in n. 105? — **106.** Frg.-Splitter. Wahrscheinlich auf einen Bundesvertrag mit Chalkis (vgl. Z. 8:

---

95 c: Kumanudis, Ἀθ. 6, 481 (Min.). — **97**: CIG. 98. IBM. I 10. — **103 b**: Köhler, M. 5, 320. — **104 a**: Philios, Ἐφ. 1888, 25 ff. n. 40. Tsuntas, ebd. S. 113 ff. Foucart, B. 13, 433 ff. — **105**: (SIG. 96.)

Nr.	Ol.	v. Chr.	ἐπὶ ἄρχοντος	ἐπρυτάνευε (ἐπὶ τῆς πρυτ.)	ἐγραμμάτευε	ἐπεστάτει	εἶπε
107	107,4	349/8	Καλ]λ[ι]μάχο[υ	[. . . . . . ίς]	Λεύ[χη]ς Δημάρ]χου Φ[ρεάρρι]ος	Μ . . . . . ς ἐκ [Κ]οί[λης	Ἀρχέδημος Ἀρ[χίο]υ Παι]ο[ν]ίδης
„ b	„	„	Καλλίμαχος ἦρχεν	Πανδιονίδος IX	Λείχης Δημάρχου Φρε[άρρ]ιος	Σωκέρδης Ἀλ[αιε]ύς	Ἱε[ρο]κλείδης Τιμοστράτου Ἀλωπεκῆθε[ν; Z.26: derselbe
„ c	„	„	[Καλλιμάχου]	[Πανδιονίς]	Λείχης Δημάρ[χου [Φρεάρριος]	τ. προέδρ. [ἐπεψ.] . . . . δης Γαργήττιος	[Ἱεροκλείδης] Τιμοστρ]άτου Ἀλωπεκῆθεν
108	„	„	. . .	Πανδιονίς	. . .	.?. Φ]λυεύς	Πολυκράτης Πολυ[εύκτου [Φηγαιεύς?]
109	108,2	347/6	Θεμιστοκλέους	Αἰγ[ηΐς	Λυσίμαχος Σωσιδήμου Ἀχαρνεύ[ς	Θεόφιλος Ἁλιμούσιο[ς	Στέφανος Ἀντιδωρίδου Ἐ]ροιάδης
„ b	„	„	Θεμιστοκλέους	Αἰγηΐδος VIII.	Λυσίμα[χ]ος Σωσιδή[μου Ἀχαρν]εύς	Θε[ό]φιλος Ἁλι]μούσιος	Ἀνδροτίων Ἄνδρωνος Γαργήττ[ι]ος; Z.65: Π. . . . . .ος Τιμοκράτους Κριωεύς
110	„	„	[Θεμιστο- κλέους]	[. . .ντίς]	Λυ]σίμαχ[ος [Ἀχαρνεύς]	Ἀ.?. . . . .?. ναῖος	. . . . ων

Χαλ]κιδέων, 16: [τ]οὺς Χαλ[κιδεῖς, 10: τ]οὺς ὅρκο[υς) bezüglich und zu n. 105 gehörig. — II[1] IV[2] **107.** 2 Anf.-Frgg. eines Vertrages mit den Echinäern. Z. 12/3 werden **349/8** die Akar]nan[en erwähnt. — IV[2] **107 b.** Frg. eines Pr.- u. Eu.-D. für Theogenes, **desgl.** S. des Xe[n]ok[le]s, aus Naukratis und dessen Nachkommen. — **c.** Eleusis. **desgl.** Anf.-Frg. eines Psephismas, wahrscheinlich sakralen Charakters. Der Name des Antragstellers lässt sich aus n. 107 b herstellen. — **108.** 3 Frgg. wahrscheinlich eines **desgl.** Vertrages mit Orontes, dem Satrapen von Mysien. Ohne Zweifel ist a 11 herzustellen: ἐ[π]ὶ Κα[λλι]μάχου ἄρχοντος. — IV[2] **108 b.** Frg. eines V.-B. anlässlich einer Gesandt- **desgl.** schaft von Akanthos und Dion, wahrscheinlich wegen Unterstützung Olynths. Z. 13: πρ]ὸς Φίλιππον. — **c.** Frg. eines Pr.- u. Eu.-D. für Gesandte aus Chalkis. Wahr- **desgl.** scheinlich kurz nach dem von Athen Ol. 107 auf Euböa geführten Kriege. — **109.** **347/6** Frg. eines Psephismas betreffs der Erneuerung des Bundesvertrages mit Mytilene der wahrscheinlich während der Herrschaft des Kammys gelöst worden war; vgl. Schäfer, Demosthenes und seine Zeit 1, 434 f. Eine Ergänzung von Schäfer zu Z. 5 s. IV[2]. — IV[2] **109 b.** Mit Relief. E.-D. für Spartokos, Pairisades und Apollonios, **desgl.** SS. des bosporanischen Königs Leukon, und Belobigung von deren Gesandten Sosis und Theodosios. 1. Hälfte 346 v. Chr. — **110.** Anf.-Frg. eines E.-D. für Ata]rbos (?), **desgl.**

107b: Lolling, Δ. 1888, 63 n. 1 (Min.). a + b: Wilhelm, Hermes 24, 127 ff. — **b** a: Mylonas, B. 12, 144 n. 9. Lolling, Berl. Sitz.-Ber. 1888, 244. b: CIG. 92. a + b: Wilhelm, Hermes 23, 471. — **c**: Philios, Ἐφ. 1890, 81 n. 50. — **108**: Vgl. Bergk, Rhein. Mus. 1882, 355 ff. — **b**: Kumanudis, Ἀθ. 5, 521 (Min.). Vgl. Köhler, Berl. Sitz.-Ber. 1891, 475. — **c**: Lolling, Δ. 1889, 131 (Min.). — **109**: (SIG. 98.) — **b**: Kumanudis, Ἀθ. 6, 152 ff. (Min.). Schäfer, Rhein. Mus. 33, 418 ff. (SIG. 101.)

Nr.	Ol.	v. Chr.	ἐπὶ ἄρχοντος	ἐπὶ τῆς πρυτανείας	ἐγραμμάτευεν	τῶν προέδρων ἐπεψήφιζεν	εἶπεν
111	?	?	. . .	Λεωντί[δος	Χρέμης	Ἀ]ριστταῖο[ς	. . . .
				[. . . . . ης]	Φ. . . . . .δης	. . . .	Ἀριστύ[λ]λο[υ
				[2]6. τῆς πρυτ.			Κ]ειρι[άδης
„ b	108,4	345/4	Εὐβούλ[ου	[. . . . ίδος]	. . . . ξενος	. . . .	. . .
				VIII.	. . . .	Ἐνδίο[υ . ? .	. ? . ου
					ἐξ Οἴο[υ		Α. ? . ς
„ cI	109,1?	344/3?	. . .	. . .	. . .	Ἱπποχ[αρ . ? .	. ? . Οἰνοβίο(υ)
				[. . . . . .ι τῆς πρυτ.]		. ? .	Ῥα[μνούσιος
II	108,4	345/4	Ε]ὐβούλο[υ	. . . . . ί]δος IX.	. . . . ξ]ενος	. . . . ς	[Ἀριστο . . . . ς]
				[10. τῆς πρυτ.]	. . . .	Ει[ρεσίδης	Ἀριστ]ο[ν]ί[κου
					[ἐξ Οἴου]		. ? .
114	109,2	343/2	Πυθοδότου	Κλεόστρατος Τιμοσθένους Αἰγιλιεύς			
			(Der Vater als Grammateus n. 17.)	A, 4: Δεινόστρατος Δεινιάδου Ἀγρυλῆθεν B, 1: Φα]νό[δημος Δι]ύλλου Θυμαιτάδης 7: Κηφι]σοφῶ[ν] Καλλιβίου Παιανιεύς 10: . . . . . . ω]ν Ἀντικράτους Παμβωτάδης C, 9: Βράχυλλος Βαθίλλου Ἐρχιεύς			

c. 347? S. des Ais[ch . . .], aus demselben Jahre. — IV² **110 b**; Ergänzungen p. 296. Frg. eines [E.-]Dekretes anlässlich der Entsendung eines Gesandten seitens eines I]atrokles. Es wird beschlossen, zu dem letzteren einen Gesandten zu schicken, der denselben von dem ehrenden Beschlusse des Demos in Kenntnis setzen und um seine Unterstützung in finanziellen Angelegenheiten bitten soll. Nach Köhler bezieht sich das Dekret wahrscheinlich auf die von Äschines, *περὶ τῆς παραπρ.* § 15 f. erwähnten Vorgänge; doch sollen die Buchstabenformen den Anschein jüngeren Alters erwecken. — [c. s. zu n. 75.] — **111.** Frg. des Anf. eines Pr.- u. Eu.-D. für Demokrates, S. des [E]ubo.os, *Δα*. . . Nach Köhler, zu IV² 111 b nicht, wie anfangs angenommen, aus
345/4 dem Archontat des Eubulos (345/4 v. Chr.). — IV² **111 b**. Anf.-Frg. eines Dekretes.
344/3 Z. 2 Rest des Summariums: *Ελ*. . . — II¹ **135 b** + IV² **111 c**. I (Z. 1—22): Beschluss der nachträglichen Aufzeichnung eines Dekretes für Pellana. Ist die Ergänzung Z. 7 ff. richtig: *τὸ ψήφισ]μα, ὃ Ἀριστ[ο . . . εἶπεν περὶ τῶν] Πελλανέων [ἐν τῶι παρελθόντι*
345/4 *ἔτε]ι*, so fällt die Inschrift in das Archontat des Lykiskos. — II (Z. 23 ff.): Präskript-
344/3 frg. eines Dekretes aus dem Archontat des E]ubulos. — [**112** s. zu n. 57 b.] — **113.** Frg. eines E.-D. für Beamte aus dem Archontat des Lykiskos. Vgl. n. 111 c I. —
343/2 **114.** Auf Vorderseite (A), linker (B) und rechter (C) Seite beschriebene Basis. I (A, 1—3): W.-I. der vom Volke durch Verleihung eines Kranzes geehrten Bule an den Hephaistos. Archontat des Pythodotos. II (B, 7—9): E.-D. für die Bule unter dem Archonten Pythodotos: Belobigung wegen der *εὐκοσμία τοῦ θεάτρου* und Verleihung eines goldenen Kranzes, sowie Auszeichnung der besonders verdienten Buleuten durch eine Ehrengabe — III (Z. 1—6): Beschluss der Bule: Wahl einer Kommission zur Errichtung eines Weihgeschenkes für [den Hephaistos?] und die Athena Hephaistia, Aufzeichnung [dieses Beschlusses und] der Namen der Buleuten, [*οἳ*] *ἐφ' ὑγι[εί]αι τῆς βουλῆς καὶ τοῦ δήμου [ἔθυσαν* (vgl. die Namen-L. C, 1—9), sowie des oben erwähnten

---

110 b: Lolling, *Δ*. 1888, 90 (Min.). — **111 b**: Lolling, Berl. Sitz.-Ber. 1887, 1186. — **c**, 1—13: Kumanudis, *Ἀθ*. 5, 178 (Min.). Vgl. Wilhelm, Hermes 24,130 f. — **114**: (SIG. 333.)

Nr.	Ol.	v. Chr.	ἐπὶ ἄρχοντος	ἐπὶ τῆς πρυτανείας	τῆς πρυτανείας (Tag)	ἐγραμμάτευεν	τῶν προέδρων ἐπεψήφιζεν	εἶπεν
114b	109,2	343/2	Πυθοδότου	Αἰγηΐ]δος X.	4.	Κλεόστρατος Τιμοσθένους Αἰ]γιλιεύς	Χαρικλείδη]ς Παιανιεύς	[Ἀριστοφῶν] .... Ἀζη]ν[ιε]ύς
„ c	„	„	[Πυθοδότου]	Αἰγεῖδος [X.]	4.	[Κλεόστρατος] Τιμο]σθένους Αἰγιλιεύς	Χαρικ]λείδης Παιανιεύς [ἐπεστάτει od. ἐπεψήφιζεν]	. . . (vgl. n. 66)
IV² 115b	109,3	342/1	. . .	. . . .?. ηριῶνος ε.?.	1[.]	.?. Κ]ολλυτε[ύς ἐ]κκλησία ἐν Δ[ιονύσου	....ε]ύς	Πολύευκτ[ος .... Σφήτ]τιος
116	109,4	341/0	Νικομάχου	Π]ανδιονίδος VII.	29.	Ὀνήσιππο[ς Ἀραφήνιος	Ἀριστόμαχος ἐξ Οἴου	Ἱππόστρατος Ἐτε[α]ρχίδου Παλληνεύς

V.-B. auf demselben. IV (A, 4—16): E.-D. für den um Bule und Demos hervorragend verdienten Buleuten Phanodemos, S. des Diyllos, aus dem Demos Thymaitadai: Belobigung, Verleihung eines goldenen Kranzes und Aufzeichnung des Psephismas auf den Weihgeschenk der Bule. — V (B, 10—16) und VI (C, 10—15): 2 E.-D. für Eutoxos, S. des Thean[gelos, aus dem Demos Sypal]ettos wegen seiner Verdienste um die Bule: Belobigung, goldener Kranz und Aufzeichnung des Beschlusses auf den Weihgeschenk der Bule. — IV² **114b**. Frg. des Präskriptes eines Dekretes. Der Antragsteller ist wahrscheinlich der Redner Aristophon. Vgl. zu n. 114 c. — **c**. Frg. des Anf. eines Bundesvertrages. Z. 5 f.: *Συμμαχία τοῦ [δήμου τοῦ Ἀθηναίων καὶ] Μεσσηνίω[ν καὶ*... Von demselben Tage, wie das vorherige Dekret. Vgl. Scholien zu Äschines gegen Ktesiphon 83. — **115**. Frg. eines E.-D. für den wahrscheinlich 343/2 v. Chr. von Philipp vertriebenen [Molosserkönig] Arybbas, dessen Wiedereinsetzung die Strategen sich angelegen sein lassen sollen. Darunter Ehrenkränze und Quadriga. — **b**. Frg. Verleihung des Bürgerrechtes an den delischen Flüchtling Peisitheides, dem u. a. ein Jahrgeld von 1 Drachme pro Tag ausgesetzt wird. — IV² **115 b** (so). Frg. eines E.-D. für x, S. des A]gen, aus Epidam[nos und x, S. des Heg]elochos, aus Apoll[onia, von denen der Erstgenannte *ἀνεδέξατο τ[ὸν ἡγεμόνα τὸν πεμφ]θέντα ὑπὸ Ἀπ[ολλωνιατῶν ἐπὶ τὰς] ναῦς τὰς Ἀθη[ναίων*. Von der Entsendung athenischer Gesandten nach dem Peloponnes und Akarnanien im Jahre 343/2 v. Chr. berichtet Demosthenes, Philipp. 3, 72; der eine derselben, Polyeuktos, ist wahrscheinlich identisch mit dem Sprecher des Dekretes, *Πολύευκτ[ος ... Σφήτ]τιος*. Das Demotikon des Grammateus (Z. 2): *Κ]ολλυτε[ύς* verweist unser Psephisma in das Archontat des Sosigenes. — **116**. Verleihung der den Bewohnern von Chersonesos bewilligten Privilegien an die Bürger von Elaius. — IV² **116 b**. Frg. eines Bundesvertrages mit Eretria. Vgl. Scholien zu Äschines gegen Ktesiph. 103. — **c**. Schlussfrg. eines Verzeichnisses von Garanten eines Bundesvertrages, nach Wilhelm mit

343/2

desgl.

343 oder k. nachher

344/3?

342/1

341/0

desgl.

114b: Foucart, B. 12, 176 n. 7. (Wilhelm, Hermes 24, 131 f.) Lolling, Berl. Sitz.-Ber. 1887, 1188. — **c**: Lolling, Berl. Sitz.-Ber. 1888, 248. — **115**: (SIG. 106.) — II[1] **115 b**: Kumanudis, Ἀθ. 5, 179 (Min.). (SIG. 105.) — IV² **115 b**: Ders., Ἐφ. 1889, 58 n. 5. — **116**: K. Curtius, Hermes 4, 407. (SIG. 107.) — **c**: Lolling, Berl. Sitz.-Ber. 1887, 1070.

Nr.	Ol.	v. Chr.	ἐπὶ ἄρχοντος	ἐπὶ τῆς πρυτανείας	τῆς πρυτα-νείας (Tag)	ἐγραμμάτευεν	τῶν προέδρων ἐπεψήφιζεν	εἶπεν
117	110,1	340/39	Θε[οφράστου	Κε]κροπί[ς	8.	Ἄσπετος	Σ.	Καλ]λικράτ[ης
			(vgl. b 4)	ἐπρυτάνευε]ν		. . . .	. . . .	Χαροπίδο[υ
						. . . .	(vgl. n. 75)	[Λαμπτρεύς
„ b	„	„	. . .	. . .	.	Z. 18: Φ[ιλόδημος Αὐτοκλ]έους Ἐροιάδ[ης		
119	„ ?	„ ?	. . .	. . . .	.	. . . . κρ]άτης Ἀθην[. . . . . ε]ύς		
120	„ ?	„ ?	Θεοφ]ράστου	[. ? . ίδος]	. ? .	. . .	. . .	. ? . ος
				. ? . της (Zahl)	[. ? . ῶνος . ? . ηι]			[Μ] . ? . (?)
121	110,3	338/7	Χαιρώ]νδο[υ	[Πανδιονίδος]	. ? . ι	Φ[ίλιππος	. . . .	Ἡγή]σιππος
				[X.]	.	[Ἀντιφ	Ἐρχιεύς	[Ἡγησία
				Θαργηλ[ιῶνος . ? .		. . . .		Σουνι]εύς

120. Reusch, De diebus contionum ordinariarum apud Athenienses (Dissertationes philol. Argentoratenses III, 1880), S. 7 f.: *πρώ]της πρυτανεί[ας, Ἑκατουβαιῶνος| ἑνδεκάτη]ι, (ἑνδεκάτηι) τῆς πρυτα[νείας· ἐκκλησία· τῶν|*; Z. 5: *καὶ συμπρ]ό[εδ]|ροι.* Abfassungsjahr: Ol. 116, 4 (313/2 v. Chr.). — Unger, Philologus 39, 511: *ι[Ἀκαμαν|τίδος ἕκ]της πρυτανεί[ας, Ποσιδεῶνος εἰκ|άδι· τρίτη]ι τῆς πρυτ.* Dasselbe Abfassungsjahr (ungleich verteiltes Gemeinjahr). — **121**. Reusch, S. 8: *Θαργηλ[ιῶνος δευτέραι φθίνοντος· ἕ|κτη]ι [τῆ]ς πρυτ.* Vgl. Äschines 3, 27.

340/39 n. 116b zu verbinden — **117**; einige weitere Ergänzungen unter IV² 117b. 2 Frgg. eines E.-D. für die Tenedier, die für das auf das Archontat des Theophrastos (340/39 v. Chr.) folgende Jahr von der Entrichtung des Tributes befreit sein sollten, und deren *σύνεδρος* Aratos. — Die Tenedier hatten Athen bei dem Versuche, das von Philipp von Makedonien belagerte Byzanz zu entsetzen (Herbst 340 — Frühjahr 339 v. Chr.; vgl. Schäfer, Demosthenes und seine Zeit 2, 481 [1]), namentlich durch desgl Geldbeisteuer unterstützt. — IV² **117b**. Frg. eines E.-D. für die Tenedier, deren *σύνεδρος* Aratos und die Brüder desselben. — „n. 117 ist ein sogenanntes Volksdekret, n. 117b zwar ein sogenanntes 'probuleumatisches' Dekret. welches jedoch, wie das beigesetzte Amendement lehrt, ebenfalls zur Verhandlung gekommen ist.“ Da es „im Verkehre mit fremden Staaten zu den Pflichten der Höflichkeit gehörte, den Beschluss, welcher sich auf die Ehren bezog, getrennt von den politisch wichtigen Beschlüssen zu fassen und demgemäss auch besonders aufzuschreiben“, so „fand es der Rat der Athener angezeigt, neuerdings eine Vorlage an die Volksversammlung zu bringen, welche ausschliesslich den gebührenden Ehren gewidmet sein sollte.“ desgl. Szanto. — **118**. Frg. eines E.-D. für eine verbündete Stadt, die wahrscheinlich mit den Athenern (Z. 6 werden auch die Chier erwähnt) dem von Philipp belagerten desgl.? Byzanz (vgl. Z. 5: *πολιορ]κηθεῖσαν*) zu Hülfe gekommen war. — **119**. Frg. Pr.- u. desgl.? Eu.-D. für Apelles, S. des Zopyros, aus Byzanz. — **120**. Präskriptfrg. eines Psephismas aus dem Archontat des Theoph]rastos. Nach Schriftcharakter und Präskript-339/8 formel eher 340/39 als 313/2 v. Chr. — Hierhin gehört auch II¹ **562** I. E.-D. für den [Taxiarchen] der Phyle [Kekropis] B[ul]a[rchos, S. des Aristobulos, aus dem Demos Phlya]. Darunter ein E.-D. der Phyle für denselben (s. n. 562 II). — Vgl. die Weihinschrift des Geehrten und seiner Soldaten aus dem Archontat des Lysimachides (Ol. 110, 2 = 339/8 v. Chr.) II³ 1214. Beide Steine stammen anscheinend von demselben Denkmal. Der Geehrte scheint sich bei den kriegerischen Ereignissen 338/7 339/8 v. Chr. ausgezeichnet zu haben (vgl. Demosth., de cor. § 216). — **121**; mit

117: Vgl. Szanto, M. 14, 145 ff. (SIG. 108.) — **b**: Damiralis, Ἐφ. 1886, 137. Lolling, Berl. Sitz.-Ber. 1887, 1190. Vgl. Wilhelm, Hermes 24, 134 ff. Szanto, a. a. O. — **121**: (SIG. 109.)

Nr.	Ol.	v. Chr.	ἐπὶ ἄρχοντος	ἐπὶ τῆς πρυτανείας	τῆς πρυτανείας (Tag)	ἐγραμμάτευεν	τῶν προέδρων ἐπεψήφιζεν	εἶπεν
122	110,3	338/7	Χαιρ]ώνδου	Πανδι]ονίδος X.		Φι[λι]ππος Ἀντιφ	. . . .	. . .
123	110,4	337/6	Φρυνί[χου	Ἀκ]αμαντί[δος [VI.]	.	Χαιρέσ[τρατος [Ἀμεινίου Ἀχαρνεύ]ς	. . .	. . .
				. . . . ηι				
124	„	„	Φρυνίχου	Πανδ]ιονίδος X.	—	Χ]αιρ[έσ]τρα- τος Ἀ[μει]νίο[υ Ἀχαρνεύ]ς	Ἀ]ντιφάνης Εὐων[υμεύς	Δ]η[μάδης Δημέ]ου Παιανιεύ[ς (vgl n. 127. 174)
125	„	„	Φρυνίχ[ο]υ	Πανδιονίδ]ος X.	[35.]	[Χαιρέστρατος Ἀχ]αρνεύς	Εὐ]θυκράτης [Ἀφιδναῖος]	[Διόφαντος Φρασικλ]είδου Μυ[ρρινούσιος
				[Σκιροφοριῶνος ἕ]νει [κ]αὶ νέ[αι]				
126	„	„	Φρυνίχου	Πανδι]ονίδος X.	—	Χαι]ρέστρατος Ἀμει[νίου [Ἀχαρνεύς]	Εὐθυκράτης Ἀφι[δναῖος	[Διόφαντος Φρασ]ικλείδου Μυριν[ούσιος
127	„	„	[Φρυνίχου]	Παν[διονίδος [X.]	—	Χ]αιρέστρατος [Ἀμεινίου] Ἀχαρνεύς	. . . . (vgl. n. 124)	Δημάδη[ς [Δημέου] [Παιανιεύς]

123. Reusch, S. 9: [Γαμηλιῶνος δ]εκάτ]ηι [ὑστέραι bezw. [π]έμπτ]ηι [ἱσταμένου o. ä.

Ergänzung IV[2] p. 296. Nahezu vollständig erhaltenes E.-D. für die Akarnanen Phormion und Karphinas und andere Stammesgenossen derselben wegen der den Athenern (wohl in der Schlacht bei Chäroneia) geleisteten Unterstützung. — Der Sprecher ist derselbe wie in n. 65. Sein vollständiger Name in der See-U. II[2] 804 B[a], 26/7 (334/3 v. Chr.). Bei Demosth. 7 ist uns eine Rede von ihm in betreff Halonnesos erhalten. Sein Bruder Hegesandros (Sprecher in n. 62) war befreundet mit Leodamas aus Acharnä (Äschines 1, 111), der zur Zeit der Abfassung von n. 62 (357/6 v. Chr.) den Höhepunkt seines politischen Einflusses erlangt hatte (vgl. Demosth. 20, 146). Über beide Brüder Schäfer, Demosthenes und seine Zeit 2. 310 f. — **122**. Präskriptfrg. eines E.- oder Pr.-D. für mehrere Andrier. — **123**. Mit Relief. Präskriptfrg. eines E.- oder Pr.-D. für einen Alkima[chos (vielleicht den von Hyperides bei Harpokr. s. v. erwähnten Makedonier). — **124**. Frg. desgl. für den (Makedonier?) Sos]os, S. des Andro[me]n[es (?Velsen), wegen seiner den zu Philipp von Makedonien entsandten Athenern geleisteten Dienste. — Der Sprecher Demades ist identisch mit dem berühmten Redner und Staatsmann, dem talentvollen, aber gesinnungslosen Rivalen des Demosthenes, der, bei Chäroneia in makedonische Gefangenschaft geraten und durch reiche Geschenke für die makedonischen Interessen gewonnen, den Frieden mit Philipp vermittelt hatte. Wegen verräterischer Umtriebe liess ihn Antipater 318 v. Chr. mit seinem Sohne Demeas hinrichten. Vgl. n. 193 ff. — **125**. Mit Relief. Dekretfrg. ungew. Inh. — **126**. Frgt. E.-D. für einen Kaliteles aus dem Demos Kydantidai. n. 125. 126 sind von demselben Tage, dem letzten des Jahres. — **127**. Dekretfrg. ungew. Inh. Von demselben Tage wie n. 124.

338/7
337/6
desgl.
desgl.
desgl.
desgl.

124: (SIG. 110.)

Nr.	Ol.	v. Chr.	ἐπὶ ἄρχοντος	ἐπὶ τῆς πρυτανείας	ἐγραμμάτευεν	Monat
128 b I	111,2	335/4	Ε]ὐαινέτου	[......ίδος III.]	Πρόξενος [Π.................	ἕνηι καὶ
II	111,1	336/5	Πυθοδήλου	[...ηΐδος IX.]	—	τ]ετράδι ἐπὶ
III	„	„	Πυθοδήλου	[......ίδος X.]	—	[ἕ]νει καὶ
„ c	„ ?	„ ?	. . .	[.?.ίδος X.]	...........σ]άνδρου	Θαργηλιῶνος
130	?	352—336	. . .	. . .	.?. Ει]τεαῖος	—
132	111,1?	336/5?	[Πυθοδήλου?]	Ἐρ[εχθηΐδος VIII.]	....	Ἐ[λαφηβολιῶνος od. Ἐ[λαφηβολιῶνος
135 c	?	352—336	. . .	Αἰγηΐδος V.	. . .	Μαιμα]κτηριῶνος
„ f	?	n. 350	. . .	. . .	. . .	.?. ῶνος
162 II	111,2	335/4	. . .	.?. .?. [ά]της	. . .	Σκιροφορ[ιῶνος

132. Nach Reusch, Hermes 15, 338. — **135c**. Köhler: ἕκ[τηι καὶ εἰκοστῆι. Reusch. Philol. 39, 512: Ἐπὶ Ἀρχίου ἄρχο]ντος (Ol. 108, 3 = 346/5 v. Chr.); ἕκ[τηι φθίνοντος. Gemeinjahr.

Aus der Zeit von 352/1 bis 336/5 v. Chr.

[410/9; Aufzeichnung n. 353] **128**. Frgt. E.-D. für die Halikarnassier. Archontat des Glaukippos (Ol. 92,3 = 410/9 v. Chr.). Die Inschrift gehört hinter I 60. — IV² **128b**. I (Z. 1—28): [335/4] Frgt. E.-D. für den ἱεροποιός Phyleus, S. des Pausanias, aus dem Demos Oinoe (derselbe als Sprecher n. 179b, 66) und Beschluss, ein Probuleuma und ein Volks-D. zu [336/5] Ehren desselben aus dem vorhergehenden Jahre gleichzeitig aufzuzeichnen. — II (Z. [desgl.] 29—46): Frgt. Probuleuma, III (Z. 47 ff.): Frg. eines V.-B., beide zu Ehren des oben [desgl.?] Genannten. — **c**. Frg. eines E.-D. für einen Paidot]riben. Archontat des Pythodelos — **129**. 4 Z.-Reste eines Präskriptes. — **130**. 8 Z.-Reste. — **131**. I (Z. 1—11). Reste eines Pr.-D. II (Z. 12 ff.): Präskriptreste eines weiteren Dekretes. — **132**. 10 Z.-Reste eines Präskriptes. — **133**. Frg. der W.-I. und des Summariums eines Pr.-D. für Diokles und [...ipp]os aus Katane. — IV² **133b**. Summarium eines Pr.-D. ... ἐκγ]όνοις Ἀκ[αρν]ᾶσι ἐξ Ἀσ[τακοῦ (?) und Reste der W.-I. — **134/5**. 2 opisthographe Frgg.; wohl eines Vertrages mit einer auswärtigen Gemeinde über die gegenseitige Gerichtsbarkeit. 134ᵃ 8: ξενοδί[κας. Vgl. n. 135 d. e. — [**135 b** s. zu n. 111 c.] — **135 c**. Reste 2er Präskript-Z. — IV² **135 d**. Frg.; wohl eines Gerichtsbarkeitsvertrages mit [c. 350 oder k. n.] einer auswärtigen Gemeinde. Z. 7: ξενοδίκας. Vgl. n. 134. 135e. — **e**. (Wilhelm: + 32). 12 Frgg. eines opisthographen Steines: Reste eines Vertrages zwischen Athen und Trozen wegen der Gerichtsbarkeit. ᵃ A, 4: τ]ῶν ξε[νοδικῶν; ᵇ 4: τῶ]ν δὲ ξενο[δικῶν. [n. 350] Vgl. n. 134. 135 d. — **f**. 2 Frgg. (Frg. ᵇ = n. 232) einer Ratifikation des von Chabrias mit den Keern geschlossenen Vertrages. S. n. 54b. (Vgl. Pridik, De Cei insulae [nicht n. 338] rebus, p. 35f. 175, 29.) — **136**. Frg. eines V.-B. für Sestos. (Letzteres gehörte von [desgl.] 365/5 v. Chr. bis zur Schlacht bei Chäroneia zum athenischen Bunde.) — **137**. Frg. eines E.-D. für einen Chersonesier. (Der Chersones ging Athen nach der Schlacht bei [desgl.] Chäroneia verloren.) — **138**. Frg. eines Pr.- u. Eu.-D. für Ech[e]damos und andere Chersonesier. — **b**. (Wilhelm + 88 d.) Frg. eines Dekretes für eine befreundete Stadt.

128b: 3 Frgg. ᵇᶜ: Tsuntas, Ἐφ. 1885, 131 ff. n. 2. (Wilhelm, Hermes 24. 136 ff. Vgl. Schöll, Münch. Sitz.-Ber. 1886, 114 f.) — **132**: Vgl. Reusch, Hermes 15, 338. — **133b**: Lolling, Berl. Sitz.-Ber. 1888, 321. — **135c**: Kumanudis, Ἀθ. 5, 189 (Min.). — **e**ᵏ: Ders., a. a. O. S. 525 (Min.). — **135fᵃ**: Ders., a. a. O. S. 519 (Min.).

Tag (n.20=μετ' εικάδας)	τῆς πρυτ. (Tag)	Art der Versammlung	τῶν προέδρων ἐπεψήφιζεν	εἶπεν
νέᾱι	[1]7.	*ἐκκλη]σία*	....	*Θεόδω[ρ*....................
δέκα	2.	*[βουλὴ ἐν βουλευτ]ηρίωι*	....	*᾿Αγασί[ας* ....
νέᾱι	[3]7.	*ἐκκλησία*	....	*῾Ιπποχάρης* .... *᾿Αλωπ]ε[κ]ῆθεν*
[2.] n. 20	[12.]	*ἐκκλησία*	.... *ς Κεφαλῆθεν*	*Φι]λέας Φιλο[ναύτου Παλληνεύς*
—	—	—	*.?.ς ἐπεστ[άτει*	. . .
[δεκάτηι ὑστέρ]ᾱι	[20.]	—	.... *ρατ*	.... *Διο.?.*
[20.]	[21.]			
6. + ...	.	...	. . .	**138**, 6: .?.*φ.ς*
9.	.	—	. . .	**146**, 6: .?.*ο[. ᾿Α]ζηνιε[ύς*
[6.] *ἱστ.*	.	...	. . .	*Λυκοῦρ]γος Λυκόφρ[ονος Βου]τάδης*

Hermes 15, 340: *᾿Εφ᾿ ῾Ηγησίου ἄρχο]ντος* (Ol. 114, 1 = 324/3 v. Chr.); *ἕκ[τηι μετ᾿ εἰκάδας*. Unger,

Z. 2: ... *ες Ναξ*... — **c**. Frg. Reste eines Vertrages mit Verzeichnis der Garanten. — **139**. Schlussfrg. eines E.- oder Pr.-D. für einen Bion. — **140**. Frg. einer Eidesformel. — II[1] IV[2] **141**. 2 Frgg. eines Pr.- u. Eu.-D. für Kleomis, S. des [Apol]lodoros, aus [Methy]mna. Der Geehrte ist wahrscheinlich der aus Isokrates bekannte Tyrann von Methymna (Epist. ad Timoth. § 8f., deren Abfassungszeit etwa 346 oder 345 v. Chr. fällt; vgl. Schäfer, Demosthenes 1, 435 und Blaß, Attische Beredsamkeit 2, 303). — **142**. Frg. eines E.-D. für ...*ν*, S. des Dionysios... — **143**. Desgl. für Ph...,... aus [S]alamis, wegen Getreidezufuhr, Loskaufungen und Geldspenden für militärische Zwecke. — **144**. Frg. eines Pr.- u. Eu.-D. — **145**. Desgl. für einen Phaseliten. — IV[2] **145 b**. Frg. eines gleichartigen Dekretes. — **c**. Schlussfrg. eines gleichartigen Dekretes. — **146**. Desgl. für Nik... — **147**. Frg. eines gleichartigen Dekretes. — **148**. Frg. eines E.-D. — **149**. Reste eines Namen-V. — **150**. Frg. eines Pr.- u. Eu.-D. — **151**. Schlussfrg. eines E.-D. — **152**. Desgl. — **153**. Schluss (Hortativ) eines E.-D. — **154**. Schlussfrg. eines gleichartigen Dekretes. — **155**. Desgl. mit Belobigung eines Gesandten (?) Hēgel[ochos. — **156**. Desgl. — **157**. Schlussfrg. eines Dekretes. — **158**. Desgl. — **159** (o. U.). 2 Z.-Reste. Zu n. 172 gehörig? — II[1] p. 424 n. **159b**. Schlussfrg. eines E.-D. c. 350?

---

160. Reste 2er Kol. Die linke enthält ein Bruchstück der den Athenern von Alexander dem Grossen 336 v. Chr. auferlegten Vertragsformel. Z. 11—13 berühren sich mit Demosthenes, *περὶ τῶν πρὸς ᾿Α. συνθηκῶν* § 10. — [**161** s. unter IV[2] 371c.]. — **162** + p. 411; mit Ergänzung p. 296. 5 Frgg. eines Nomos des Lykurgos betreffend Aufstellung goldener und silberner Weihgeschenke der Götter, über deren Inventar in jeder Tetraëtie Rechenschaft abgelegt werden soll. Da die uns erhaltenen Übergabe-U. der Schatzmeister mit Ol. 111, 3 (334/3 v. Chr.) beginnen, so ist das Gesetz in den Skirophorion (vgl. ab 14) wahrscheinlich von Ol. 111, 2 (335/4 v. Chr.; 336 335/4

141: Frg. IV[2] Nikitsky, M. 10, 57. — **145b**: Lolling, *Δ.* 1888, 224 n. 3 (Min.). — **c**: Kumanudis, *᾿Εφ.* 1886, 111. — **148**: Herstellungsversuch von Bürmann, Neue Jahrb. Suppl. 9, 644; 10, 356 ff. — **162e** (p. 411): Burnouf, Rev. arch. 38, 316.

Nr	Ol.	v. Chr.	ἐπὶ ἄρχοντος	ἐπὶ τῆς πρυτανείας	ἐγραμμάτευεν	Monat
163 b	111,3	334/3	Κτησικ[λέους	Ἀκ[αμαντίδος [III.]	Μνησίφι]λος Μνήσ[ω]ν[ος ....ς (vgl. n. 230 I)	[Βοηδρομιῶνος]
168 I	111,4	333/2	Νικοκράτους	Αἰγεῖδος I.	—	—
II	„	„	Νικοκράτους	ΠανδιονίδοςII.	—	—
169	„	„	Νι]κοκράτου[ς	Παν]διονίδ[ος [II.]	Ἀρχέλας Χα]ι[ρ]ίου Π[αλ-ληνεύς	Μεταγειτνιῶ]νος
„ b I	„	„	Νικοκράτους	Αἰγηΐδος I.	Ἀρχέλας Χαιρίου Παλληνεύς	Μεταγειτνιῶνος
II	„	„	—	—	—	—
492	„	„	. . .	. . . (IV.)	Ἀρχέ]λας Χα[ιρίου Παλληνεύς	[Μαιμακτηριῶνος]
169 c	„ ?	„ ?	Νικ[οκράτους(?)	. . .	. . .	. . .
171	?	v. 332	. .	. . .	. . .	. . .
173	112,1	332/1	Νικήτου (vgl. n. 183 I)	Ἀντιοχίδος VIII.	Ἀριστόνους Ἀριστόνο[υ Ἀναγυράσι]ος	Ἐλαφ[ηβολιῶνος
„ b	„	„	Ν]ικήτου	Ἀν]τιοχίδος VIII.	Ἀριστόνου[ς Ἀριστόν]ου Ἀναγυράσιος	Ἐλαφηβολιῶν[ος
174 II	„	„	[Νικήτου]	[Ἀντιοχίδος] VIII.	Ἀριστό]νους Ἀριστόνου Ἀν[αγυράσιος	Ἐλαφ[ηβολιῶνος

169. Datum nach Usener, Rhein. Mus. 34, 391 (= IV² zu n. 169b); zustimmend Reusch. Reusch, S. 37 f., Hermes 15, 341 und Wilhelm, Ἐφ. 1890, 203 (= IV² zu n. 169b).

c. 334 ungefähr Juni 334) zu setzen. — **163.** Frg. eines V.-B. inbezug auf die alljährlich zu begehende Festfeier der Panathenäen. Schriftcharakter und Schreibweise wie in der 334/3 vorigen Inschrift. — IV² **163b.** Frg. eines Präskriptes. Aus demselben Jahre (gleicher **desgl.** Grammateus) n. 230 I. — **164.** (Wilhelm: + 240b.) Frg. eines E.-D. für Kolophon. Wahrscheinlich nach Befreiung der kleinasiatischen Griechen von der Perserherr- **desgl.** schaft durch Alexander den Grossen (334 v. Chr.). — **165.** Schlussfrg. eines E.-D. für einen [Pr]ie[ner] anlässlich einer Gesandtschaft derselben. Schriftcharakter wie **desgl.?** n. 164. — **166.** Schlussfrg. eines E.-D. anlässlich einer Gesandtschaft der ... καὶ ... καὶ **k. n. 307** Πριηνέων καὶ Κλ[αζομενίων. Schriftcharakter wie n. 164. 165. — **167** (kurz nach 307 v. Chr.; vgl. p. 411 und IV2). 125zeil. Frg. I (Z. 1—34): Psephisma inbezug auf Wiederherstellung der Stadtmauern, der Befestigungswerke des Piräus und der langen Mauern. — II (Z. 35—118): Spezialisierter Bauplan des vom Volke erwählten Architekten (Z. 6), der Baukommission (ἐπιστάται), der Poleten als Verdingungsbehörde und des Habro[n, S. des Lyk]urgos, aus dem Demos Buteia als obersten Verwaltungsbeamten (ὁ ἐπὶ τεῖ διοικήσει). Z. 119 ff.: In 2 Kol. Reste des Verzeichnisses der (nach Z. 7 waren es 10) verdungenen Teile der Befestigungswerke und der Bauunternehmer. 333/2 — **168.** Probuleuma (I) und V.-B. (II) betreffs Bewilligung eines Bauplatzes für ein Heiligtum der Aphrodite an die kitischen Kaufleute nach Massgabe einer den Ägyptern **desgl.** für den Bau eines Isistempels erteilten Bewilligung. — **169**; Herstellung s. zu IV²

163: (SIG. 380.) — **168**: Köhler, Hermes 5, 351. (SIG. 355.) — **169**: Wilhelm, Ἐφ. 1890, 205. — **b**: Leonardos, Ἐφ. 1889, 13 ff. n. 28. (CIGS. I 3499. Foucart, Rev. des ét. gr. 1893.)

Tag	τῆς πρυτ. (Tag)	Art der Versammlung	τῶν προέδρων ἐπεψήφιζεν	εἶπεν
6. n. [20	—	ἐκκλησ]ία	Δημο	. . .
—	—	—	Θεόφιλος Φηγούσιος	Ἀντίδοτος Ἀπολλοδώρου Συπαλήττιος
—	—	—	Φανόστρατος Φιλαΐδης	Λυκο(ῦ)ργος Λυκόφρονος Βουτάδης
6. [φθ.	1[5].	. . .	. . .	. . .
9. ἱστ.	39.	—	Νικίας Θημακειεύς	Χαιρωνίδης Λυσανίου Φλυεύς
—	38.	[βουλὴ ἐν βουλευτηρίω]ι	. . .	. . .
11.	[12.]	[ἐκκλ. κυρία]	. . . . . άτης Φλ[υεύς	. . .
.	.	. . .	. . .	. . . . Κηφ]ισιεύς (?)
.	.	. . .	Ἐπα[μείνων . . .	. . . . Ἀναγυράσιο[ς
19.	7.	ἐκκλ. [ἐ]ν [Διονύσου	Ν[ικόστρατος Κόπρειος	Λυκοῦργος Λυκόφρονο]ς Βουτάδης
1[9].	7.	—	Ν]ικόστρατος [Κόπρειο]ς	Ἀριστόξ]ενος[Κη]φισοδότου[. . . . . . ε]ύς
19.	7.	—	Νικόστρατος [Κόπρειος	[Δ]ημά[δης Δημέου Παια]νιεύς (vgl. zu n. 124)

De diebus contionum, Add. p. 133. Vgl. Unger, Philol. 39, 523. Schaltjahr. — **492**. Nach

169 b. Anf.-Frg. eines Pr.-D. — IV[2] **169 b**. Oropos, Tempel des Amphiaraos. I (Z. 1—31): E.-D. für den Brunnenmeister (αἱρεθεὶς ἐπὶ τὰς κρήνας; vgl. n. 75) Pytheas, S. des Sosidemos, aus dem Demos Alopekai. II (Z. 32 f.): Reste des Probuleuma der Bule. — **492**. Ergänzung von Wilhelm, Ἐφ. 1890, 203 (= IV[2] zu 169b). Präskriptfrg. Zu verbinden mit n. 233? — IV[2] **169c**. Frg. (eines Rats- oder V.-B.?) sakralen Charakters. Vgl. Z. 5: ἀγάλμ]ατος τοῦ ε . .; 6: τ]ῶι νεῶι; 7: τοῦ ν]εὼ νῖκαι? — Z. 2: ἐπὶ Νικ[οκράτους ἄρχοντος? — **170**. 2 Frgg. eines Pr.- u. Eu.-D. für Apses, S. des . . . ron, und dessen Sohn . . . ron aus Tyros. Wahrscheinlich kurz vor der Zerstörung von Tyros durch Alexander den Grossen (332 v. Chr.) — **171**. Frg. eines Pr.- u. Eu.-D. für Apollonides, S. des Demetrios, aus Sidon. Aus ungefähr gleicher Zeit wie n. 170. — **172**. Mit Relief. Frg. eines Dekretschlusses. Darunter die Rubrik-Überschrift: Οἵδε ἐλει<ρ>τού[ργ]ησαν ἐπὶ [N[2] ἄρχοντος. Mit Verzeichnis derer, die aus den 10 Phylen für die bisher unbekannte Leiturgie der εὐταξία beigesteuert hatten. Von einer 2. Kol. sind nur die Anfangsbuchstaben der Zeilen erhalten. Mehrere der Beisteuernden sind aus den See-U. demosthenischer Zeit als Trierarchen bekannt. Der Schriftcharakter scheint die Inschrift in Ol. 110 oder 111 (340—332 v. Chr.) zu verweisen. Vgl. zu n. 159. 572 c. — **173**. Mit Relief. 2 Frgg. eines E.-D. (?) Z. 5/6 ist wahrscheinlich zu ergänzen: ἐκκλησία [ἐ]ν [Διονύσου (vgl. zu IV[2] 173b). — IV[2] **173 b**. 2 Frgg. eines Pr.- u. Eu.-D. für Anphis, S. des D . . ., aus Andros (wahrscheinlich den bekannten Komödiendichter). — **174**. Schlussfrg. eines E.-D. und Anf.-Frg. eines 2. E.-D. für

Randnotizen: 333/2 — desgl. — desgl.? — v. 332 — desgl. — 340—333 — 332/1 — desgl. — desgl. — (173, 173 b, 174:) Von demselben Tage

169c: Lolling, Berl. Sitz.-Ber. 1887, 1189. — **173 b**[a]: Kumanudis, Ἀθ. 6, 131 (Min.). [ab]: Wilhelm, M. 15, 220.

Nr.	Ol.	v. Chr.	ἐπὶ ἄρχοντος	ἐπὶ τῆς πρυτανείας	ἐγραμμάτευεν	Monat
175	112,2?	331/0?	. ? . ς	. . . ?	. . . . ? . ε]ύς	[. . . . . ῶνος ἐπὶ ν]έᾳι ἐμβο-
„ b	112,2	331/0	Ἀριστοφάνους	Κ[εκ]ροπίδος X.	—	Σκ[ιρ]οφοριῶνος
176	112,3	330/29	Ἀριστ]οφῶντος	Λ]εωντίδος IX.	Ἀντίδωρος Ἀν[τ]ί[νου Παιανι]εύς	ε.?.ηι Θ[α]ργηλι-
177	„	„	Ἀριστ]οφῶν-τ[ος	Λεων[τίδος IX.	Ἀντίδωρος Ἀν]τίνου Πα[ιανιεύς	Θα[ργηλιῶνος
178	112,4	329/8	Κηφισο[φῶν-τος	Αἰ[γ]ε[ΐδος IV.	Σωστρατίδης Ἐχ]φ[ά]ντου Εὐπυ[ρίδης	Πυανοψ[ιῶνος
„ b	113,1	328/7	[Εὐθυκρίτου]	Ἀντιοχίδος VIII.	Πυθόδηλος Πυθοδήλου	ἕνηι καὶ νέᾳι [προ-
179	113,4	325/4	Ἀντι]κλείο[υ]ς	Ἀκαμαν[τίδος] X.	Ἀντιφ[ῶν Κορ]οίβου Ἐλευ-σίνιος	Θ[αργηλιῶν]ος
„ b I	112,4	329/8	—	—	—	—
II	„	„	—	—	—	—
III	„	„	—	—	—	—
IV	n. 113,1	n. 328/7	—	—	—	—
V	113,4	325/4	Ἀντικλ(ε)ίους	Αἰγεΐδος V.	Ἀντιφῶν Κοροίβου Ἐλευ-σί(νιος)	(Ποσιδ. ἱστ. Schaltm.)

175. Die Datierung scheint fehlerhaft zu sein. Vgl. Reusch, De dieb. cont. S. 11. — ε[ἰρεσιῶν]ηι? Unger, Philol. 38, 426: ἐ[νδεκάτ]ηι unter der Annahme eines Schreibfehlers im

331/0? . . . os, S. des Ari[s]teid[es . . . — **175.** Frg. eines E.-D. für den Ätoler x und dessen desgl. Vater Kydrion. — **b.** Mit Relief. Frg. eines Präskriptes mit der Überschrift Ῥηβούλας Σεύθου ὑὸς Κότυος ἀδελφὸς ἄγγελ[ος. Das Dekret stand wahrscheinlich im Zusammenhang mit dem von Curtius 10, 1, 43 (vgl. Diodor 17, 62. Iustin 12, 1) berichteten und von Schäfer, Demosthenes und seine Zeit 3, 183 f. in das Jahr 330 gesetzten Aufstande des Odrysenkönigs Seuthes gegen die makedonische Herrschaft. — 330/29 **176.** Frgt. Eu.-D. für Eudemos, S. des [Phi]lurgos, aus Platää wegen freiwilliger Geld- desgl. 329/8 und sonstiger Spenden. — **177.** Frg. eines Dekretes ungew. Inh. — **178;** mit Er- 328/7 gänzung IV² p. 296. Frg. eines E.-D. für x, S. des K]oiros, aus Larisa. — **IV² 178 b.** Anf.-Frg. eines E.-D. für den Asklepiospriester Androkles, S. des x, aus dem Demos [Keram]eis. Wahrscheinlich Archontat des [Euthykritos] (vgl. Reusch, Hermes 15. 325/4 341). — **179.** Anf.-Frg. eines Dekretes ungew. Inh. Z. 9: πρε]σβε . . . — **IV² 179 b.** desgl. E.-D. für den Getreidehändler Herakleides, S. des Charikleides, aus (dem kyprischen) Salamis. Der Zeitfolge nach:

I (Z. 46—50): V.-B., durch welchen die Bule angewiesen wird, ein Probuleuma betreffs Ehrung des H. einzubringen.

II (Z. 51—65): Antrag der Bule, den H., der Athen während einer Teuerung zuerst mit wohlfeilem Getreide (3000 Medimnen zu je 5 Drachmen) versorgt hatte. durch einen goldenen Kranz von 500 Drachmen zu ehren und dem Volke weitere

---

175 b: Kumanudis, Ἀθ. 5, 102 (Min.). — **176:** (SIG. 111.) — **178b:** Kumanudis, Ἀθ. 6, 134 (Min.). (Wilhelm, Hermes 24, 140.) — **179 b:** Köhler, M. 8, 211 ff. mit Beilage.

Tag	τῆς πρυτ. (Tag)	Art der Versammlung	τῶν προέδρων ἐπεψήφιζεν	εἶπεν
καὶ] λίμωι	2?]5.	ἐκκλησ[ία	Φανόμαχος Αἰ . ? .	. . . . ? . νος Κυδαθηναιεύ[ς
10. ἱσ[τ. ᾶνος	1[6. 19.	—	Δω]ρόθε[ος Ἁλα]ιεύς [Δη] . ? . Εὐωνυμεύς	Νο[θ . ? . . . . Διο]μειεύ[ς Λ]υκοῦργος Λυκόφρονος [Βουτά]δης
14.	3[2.	ἐκκλ. [κυρία	. . .	. . .
[ἕνηι] κ. νέα]ι τέραι	11.	--	. σ[ι]ππος Ὠαθ[εν	Δημάδης [Δημέου Παιανιεύ]ς (vgl. zu n. 124. 193)
	[20.]	ἐκκλησ[ία	Επιγένης Ἐρο[ιάδης	Προκλείδης Παντα[. . . . . . . ἐκ Κερα]μέων
. n. 20	5.	βουλὴ ἐν βουλευτηρίωι	Ἀρχέσ[τρατ]ος Ἀθ[μονεύς	. . . . Ἀ]λωπε[κῆθεν
—	—	—	—	Τηλέμαχος Θεαγγέλου Ἀχαρ(νεύς)
—	—	—	—	Κηφισόδοτος Εὐαρχίδου Ἀχαρνεύς
—	—	—	II[2] 809a 170 (325/4 v. Chr.): Κηφισ]οφῶν Λυσιφῶντος [Χολα]ργεὺς εἶπεν; s. S. 98	Τηλέμαχος Θεαγγέλου Ἀχαρνεύς
—	—	—		Φυλεὺς Παυσανίου Οἰναῖος
11.	34.	—	Φίλυλλος Ἐλευσί(νιος)	Δημοσθένης Δημοκλέους Λαμπτρεύς

176. Die Ergänzung des eigentümlichen Monatsdatums ist ungewiss. Usener, Rhein. Mus. 34, 392: Prytaniedatum (δεκάτηι statt εἰκοστῆι). — **178b.** Datum: 29. Elaphebolion.

Vergünstigungen desselben anheimzustellen (welch letztere durch die Verwendung bei dem Tyrannen Dionysios [vgl. das folgende Psephisma] zum Ausdruck gelangten.

III (Z. 28—45): E.-D. für H. (aus dem Jahre 329/8 v. Chr.) wegen der erwähnten Getreidelieferung im Archontat des Aristophon (330/29 v. Chr.). Da derselbe auf einer weiteren Fahrt nach Athen von den (pontischen) Herakleoten der Segel beraubt worden war, soll ein athenischer Gesandter bei dem Tyrannen (seit 338: vgl. Diodor 16, 88) Dionysios von Herakleia vorstellig werden, damit dieser dem H. die Segel wieder ausliefere und nach Athen bestimmte Schiffe nicht mehr belästige.

IV (Z. 66—79): Abermaliges Probuleuma des Rates (über den Sprecher vgl. n. 128b) zu Ehren des H., weil derselbe sich neuerdings im Archontat des Euthykritos (328/7 v. Chr.) an den öffentlichen Beiträgen für den Ankauf von Getreide mit 3000 Drachmen beteiligt hatte.

V (Z. 1—27): Pr.- u. Eu.-D. für H. wegen der erwähnten beiden Verdienste, nebst Beschluss, die demselben bisher zuerkannten Auszeichnungen in Stein zu schreiben. Archontat des Antikles (325/4 v. Chr.), 5. Prytanie. Dieser Teil der Urkunde bestätigt die Entdeckung Useners, Rhein. Mus. 34, 392 f. 420 ff., dass die Athener die Tage μετ' εἰκάδας rückläufig zählten und dass das Jahr Ol. 113, 4 ein Schaltjahr war. — Mit Hülfe der Inschrift lässt sich in der Schilderung der Teuerung bei Schäfer, Demosthenes 3, 268 f. einiges genauer fassen: Im Jahre 330 v. Chr. war die Not vorhanden, sie dauerte 328 noch fort und war 325 überwunden. 330 war von Grosshändlern Frucht zu ermässigtem Preise eingeführt und 2 Jahre später

Nr.	Ol.	v. Chr.	ἐπὶ ἄρχοντος	ἐπὶ τῆς πρυτανείας	ἐγραμμάτευεν	Monat
180	?	k. v. 324	....	Ἀ[καμαντίδος IV.]	....	[Μαιμακτηριῶνος]
b	?	„	...	...	...	...
„ c	114,1	324/3	Ἡγησίου	......είδος IX.	......ς Φρύνωνος [Ῥαμνούσιος]	Θαργηλ[ιῶνος
181	114,2	323/2	Κηφισοδώρου	Ἱππο]θωντίδος I.	Εὐκλῆς Π]υθοδώρου (vgl. n. 231 b I)	Ἑκατομβαιῶνο]ς
182	„	„	[Κηφισοδώρου]	[...... ίδος] III.	Εὐκλῆς Πυθ]οδώρου Ἀλωπεκ[ῆθεν	Πυανοψιῶν[ος
183 I	112,1	332/1	[Νικήτου] (vgl. n. 173 ff.)	[...ντίδος II.]	Ἀρ[ιστόνους Ἀριστίνου Ἀναγυ]ράσιος	[Βοηδρομιῶνος]
II	114,2	323/2	Κηφι]σοδώ[ρου	[Ἀκαμαντίδος] V. (vgl. n. 231 b I)	Εὐκλῆς Πυθοδώρου] Ἀλω-[πεκῆθεν	[Ποσιδεῶνος]
184b	v.114,3	v. 322/1	...	...	...	...
185	114,3	322/1	Φιλοκλέου]ς	.... ίδος VII.	Εὐθυγ[ένης Ἡφαιστοδήμου Κ]ηφισ[ιεύς	Ἀνθ]εστ[ηριῶνος
„ b	„	„	[Φιλοκλέους]	[...ντίδος] VIII.	Εὐθυγένης Ἡφ]αισ[τοδήμου Κηφισιεύς]	[Ἐλαφηβολιῶνος]
186 II	„	„	Φιλοκλέους	Οἰνεῖδος IX.	Εὐθυγένης Ἡφαιστοδήμου Κηφι[σιε]ύς	Θαργηλιῶνος
187	?	k. n. 321	...	...	...	...

180. Nach Reusch, Hermes 15, 338 aus Ol. 111, 1; Nummer der Prytanie: [δευτέρας] oder τ]ῆι oder [μιᾶι καὶ τριακοστ]ῆι. — **183 II.** Nach Köhler, zu n. 231b Tag der Prytanie wahr-

freiwillige Beiträge zum Ankauf von Getreide eingerichtet worden. Hiernach bestimmt Köhler das Datum der Rede des Demosthenes gegen Phormion Ist letztere nach 38 f. ein Jahr nach den öffentlichen Beiträgen gehalten, so fällt sie in das Jahr Ol. 113, 2 = 327/6 v. Chr. Vgl. n. 194—197.

325/4 [II² **809a** 170—b39. Ein in die See-U. II² 809 eingeschaltetes Psephisma betreffs Gründung einer Kolonie εἰς τὸν Ἀδρίαν aus dem Archontat des Antikles s. unter letzterer Inschrift. Vgl. S. 97.] — **180.** Frg. eines E.-D. für ....., S. des Eupor... — Da der Sprecher, Lyk]urgos, S. des Ly[kophron, aus dem Demos Buteia], im Anfang von Ol. 114 (324 v. Chr.) nicht mehr lebte, so fällt das Dekret vor dieses Jahr. Dem Schriftcharakter nach ist dasselbe jedoch nicht viel älter. Das Jahr der Abfassung war ein Schaltjahr. — **b.** Frg. eines Dekretes ungew. Inh. Der Sprecher scheint identisch zu sein mit dem des vorigen Dekretes. — IV² **180c.** Präskriptfrg. eines Dekretes. — [Ein in die See-U. II² **811** (c 104—157) eingeschaltetes Psephisma aus dem Archontat des Hegesias s. unter dieser Inschrift.] — **181.** 2 Frgg. eines Dekretes für den Proxenos Lapyris, S. des Kalli[as], aus Kleonai. Das Psephisma soll auf der Stele verzeichnet werden, welche das Pr.-D. für den Vater des L., Echen[brotos], enthielt (vgl. n. 29). Nach Dittenberger, Ind. schol. Hal. Winter 1885/86, X ist

(Randnotizen: k. v. 324 — desgl. — 324/3 — 323/2)

180c: Kumanudis, Ἐφ. 1886, 100 f. n. 7. (Wilhelm, Hermes 24, 142.) — **181**: Köhler, Hermes 5, 18. 328 ff.

Tag	τῆς πρυτ. (Tag)	Art der Versammlung	τῶν προέδρων ἐπεψήφιζεν	εἶπεν
4. φθ.	[31.]	—	....	Λυκο]ῦργος Λυ[κόφρονος Βουτάδης
.	.	. . .	. . .	Λυκοῦργος Λ]υκόφρο[νος Βουτάδης
[18.]	2]9.	ἐκκλ. [κυρία	. . .	II[2] 811$_c$ 104 (324/3 v. Chr.): Πολύευκτος Καλλικράτους Ἑστιαιό(θεν)
11.	(11.)	—	Τ]ιμόστρ[ατ]ο[ς	Ἐπιτέλ[ης] Σ[ω]ιν[αύτου Περγ]ασῆθεν
[18].	36.	ἐκκλ. [κυρία	..............ε]ύς	.........δ]ώρου Μελιτεύς
9. ἱστ.	[32.]	[ἐκκλ. κυρία]	....	Πολ]ύευκτος Σωστρά[του ....
1]2.	[18.]	[ἐκκλ. κυρία]	. . .	. . .
.	.	. . .	. . .	. . . .?. κτος Κ[υδαθηναιεύς
.	.	. . .	. . .	. . .
1[9].	[9.]	[ἐκκλ. ἐν Διονύσου]	.................ς	...........ς Δημέ[ου . . .
2. ἱστ.	23.	ἐκκ[λησ]ία	Εὔαλκος Φαληρε[ύς	Διόφαντος Φρασικλείδου Μ[υρρι]-νούσιος
.	.	. . .	. . .	. . . .?. κλ]έους Γαργήττιος

[τετάρτης]; Monat: [Μεταγειτνιῶνος] oder [Μαιμακτηριῶνος]; Tag der Prytanie: [ἑβδόμηι καὶ δεκά-
scheinlich: [ὀγδοίηι καὶ δεκάτηι].

am Schluß zu lesen: τῶι προγόνωι Λαπύ[ριος. — **182**. Anf.-Frg. eines Dekretes ungew. *323/2*
Inh. Z. 11: Φω]κεῖς ἐπρ[εσβεύ...; Z. 12: τῶ]ν Φωκέ[ων. Wahrscheinlich auf das Bündnis mit den Phozensern vor dem lamischen Kriege bezüglich. — **183** I. Frgt. *332/1* Pr.- u. Eu.-D. für einen Theophantos. — II. Präskriptfrg. eines Dekretes ungew. Inh. *323/2* — **184**. Frg. eines Verzeichnisses von Völkerschaften mit beigeschriebenen Zahlen, *desgl.* wahrscheinlich der Bundesgenossen Athens im lamischen Kriege (fast alle Völkerschaften kehren wieder in dem Verzeichnis der Bundesgenossen bei Diodor 18, 11) und der Anzahl ihrer Stimmen im Kriegsrate. Von dem voraufgehenden Dekret ist nichts erhalten. — IV[2] **184b**. Frg. eines E.-D. für den Dionysospriester Meixigenes *v. 322/1* aus dem Demos Cholleidai, den Priester des Poseidon Pelagios Himeraios aus dem Demos Phaleron (ermordet 322 v. Chr.), den Priester des Zeus Soter Nikokles aus dem Demos Hagnus und den Ammonpriester Pausi[ad]es aus dem Demos Phaleron, sowie für 10 von der Bule erwählte ἱεροποιοί. — **185**. Präskriptfrg. eines Dekretes ungew. *322/1* Inh. — IV[2] **185b**. Desgl. — **186**. Pr.- u. Eu.-D. für einen Arkananen Euenor, S. des *desgl.* Euēpios (vgl. n. 187), nebst einem 2. ergänzenden Dekret. — **187**. Frg. eines E.-D. *k. n. 321* für den Arzt E]uenor, S. des Euēpios, aus (dem amphilochischen) Argos (vgl. n. 186). Vgl. über denselben Athen. 2 p. 46 D und Böckh, Epigraphisch-chronologische

---

184: (SIG. 118.) — **b**: Kumanudis, Ἀθ. 6, 482 f. — **185b**: Ders., Ἐφ. 1886, 101 n. 8. (Wilhelm, Hermes 24, 145.)

Nr.	Ol.	v. Chr.	ἐπὶ ἄρχοντος	ἐπὶ τῆς πρυτανείας	ἐγραμμάτευεν	Monat
188	114,3	322/1	Φι]λοκ[λέους	Ἐρεχ]θηΐδος X.	Εὐθυγένης Ἡφαισ[τοδήμο]υ Κ[ηφ]ι[σ]ιεύς	Θαρ]γηλιῶνος
190 II	v.115,1	v. 320/19	Zu 191: Ἀναγραφεύς· Ἀ[ρχέδικος Ν]αυκρ[ίτο]υ Λαμπτρεύς			Σκιροφοριῶνος
191	115,1	320/19	Νεαί]χμου	Ἀν[τιοχ]ίδος V.	Νι]κόδημος Ἀνα[φ]λύ[σ]τιος	Ποσιδεῶνος ἱστ.
192	„	„	[Νεαίχμου]	Ἀ]ναγρ[αφεύς· Ἀρχέδικος Ναυκρίτου] Λαμπ[τρεύς		
„ b	„	„	Νεαίχ]μου	[Ἀντιοχίδος V.]	Νικόδημος Ἀναφλύστι]ος	[Ποσιδεῶνος ἱστ.]
„ c	„	„	Νεαίχμου	Ἐρεχθηΐδος II.	Θηρα[μ]ένης Κηφισιεύς	Βοηδρ[ομι]ῶνος
193	115,2 od. 3?	319/8 od. 318/7?	Zu 192b: Ἀναγραφεύς· Ἀρχέδ]ικος Ναυκρίτο[υ Λαμπτρεύς]			.?. ῶν]ος
„ b	c. 336—330		Zu 192c: Ἀναγραφεύς· Ἀρχέδ[ι]κος Ναυκρίτου Λαμπτ[ρεύς			
„ c	319/8 od. 318/7?		. . .	. . .	. . .	. . .
196	c. 330—326		. . .	. . .	. . .	. . .
198b	v.115,1	v. 320/19	. . .	. . .	. . .	. . .
„ c	„	„	. . .	. . .	. . .	. . .

188. Monatsname irrtümlich statt *Σκιροφοριῶνος* (Vischer). Tag der Prytanie nach Usener. Zustimmung von Reusch, De dieb. cont. p. 133: [ὀγδοίηι].

322/1 n. 321 Studien, S. 174, 1. — **188.** Oropos. Frg. eines Dekretes ungew. Inh. — **189.** Frg. v. 320/19 der Motive eines E.-D. Z. 7: ... ἐπὶ Φ]ιλοκλέους ἄρχο[ντος ... — **190.** Schlussfrg. eines Dekretes und Frg. eines E.-D. für den Anagrapheus Kallikra[t]ides, S. des Kallikrates, aus dem Demos Steiria. — Wegen der Präskriptformel wahrscheinlich älter als 319/8 und, da das Jahr des Dekretes kein Schaltjahr war, auch älter als 320/19 v. Chr. Nach Unger, Philol. 38, 428 aus Ol. 114, 4 (321/0 v. Chr.). — **191.** 2 Frgg. eines anlässlich einer Gesandtschaft gefassten Dekretes. Der Name des Anagrapheus ist hier wie in n. 192, 192b und c wohl Ἀρχέδικος Ναυκρίτου; Z. 9 nach n. 192b, 7: Θουκριτίδης herzustellen. — **192.** Reste 3er Anf.-Z. eines Dekretes. Vgl. zu n. 191. — IV² **192b.** Anf.-Frg. eines [E.-?] Dekretes. Der Anagrapheus ist derselbe wie in n. 191. 192. 192c. — **c.** Frg. eines Dekretes: Die Agoranomen werden beauftragt, die Agora im Piräus, das Agoranomion und die Strassen für die Prozession zu Ehren des Zeus Soter und des Dionysos in Stand zu setzen. In Zukunft sollen weder Töpfe, noch Dünger, noch sonstiger Unrat auf die Agora und die Strassen geworfen werden. Für Zuwiderhandelnde werden Strafen festgesetzt. Über Anagrapheus und Sprecher vgl. n. 191. 192b.c, bezw. zu n. 193. — **193.** Frg. eines E.-D. für Eurylochos aus Kydonia auf Kreta wegen seiner und seiner Vorfahren Ki ... und Akesandros Verdienste um Athen. U. a. hatte der Geehrte viele athenische Bürger aus kretischer Gefangenschaft losgekauft. Da der Sprecher Demades, S. des De[meas, aus dem Demos Paiania] Ol. 115, 3 (318/7 v. Chr.) ermordet wurde und die Formel καὶ συμπρόεδροι zuerst in den Präskripten von Dekreten aus Ol. 115, 2 (319/8 v. Chr.) sich findet, so ist unser Dekret mit Wahrscheinlichkeit in eines der beiden genannten Jahre zu setzen. Vgl. zu n. 124. 194. — IV² **193b.** Frg. eines E.-D. für Amyntor, S. des Deme-

(Randnotizen: n. 191. 192b von demselben Tage — 320/19; desgl.; desgl.; desgl. — 319/8 od. 318/7? — c. 336–330)

192b: Foucart, B. 1, 360. 388 f. — **c**: Kumanudis, Ἀθ. 6, 157 f. Vgl. 7, 215. (SIG. 337.) — **193**: CIG. 96 (Fourmont). — **b**: Lolling, Berl. Sitz.-Ber. 1887, 1068. (Wilhelm, Hermes 24, 144.)

Tag	τῆς πρυτ. (Tag)	Art der Versammlung	τῶν προέδρων ἐπεψήφιζεν	εἶπεν
ἕ. κ. ν.	3[.]	ἐκκ]λ[η]σί[α	. . .	. . .
ἕ. κ. ν.	34.	—	Δημήτριος Ἐ[ρχι]εύς	Ἱ]ερώνυμος Οἰκωφέλους Ῥαμνούσιος
14.	36.	ἐκκλ. κ[υρία	Θ[ουκριτ]ίδης Ἁλαι[ε]ύς	Φιλήμων Κα[λλ]ιστράτου Ὀ[ῆ]θεν
.	.	. . .	. . .	. . .
14.	[36.]	—	[Θ]ουκριτίδ[ης Ἁλαιεύς	Διόφαντος[Φρασικλείδου Μυρρινούσι]ο[ς
11.	31.	—	Διόδοτος Ἰκαριεύ[ς	vgl. zu n. 193 { Δημάδη[ς] Δημέου Παιανιεύς
1[.]	.	—	Πάμφιλος Φι[λαΐδης καὶ συμ]πρόεδροι	Δημάδης Δη[μέου Παιαν(ιεύς)
.	.	ἐ]κκλ[ησ]ία	Δ[. . . . . Π]αια[ν]ιεύς	Δημάδης [Δημέου Παια]νιεύς
.	.	. . .	.?. .?. καὶ συμπρόεδρ]οι	Δημάδης Δη]μέου Παιαν[ιεύς }
.	1[.]	[ἐκκλησία]	. . . . Φι]λαΐδης	. . . . λου Ἐρχιεύ[ς
.	.	ἐκκλησ[ία	Μνησικλῆς . . .	. . . Δη]μοφίλου Ἀχαρνεύς
.	.	. . .	. . . . . . .ς ἐκ Κε[ρ]αμέ[ων	. . . .?ς Λακιάδης

Rhein. Mus. 34, 393: [ἐνάτηι] (1 Stoichedonstelle bleibt frei); nach Unger, Philol. 38, 427 unter

trios. Der Sprecher ist derselbe, wie in den vorhergehenden Inschriften. — **c.** Frg. eines E.-D. für Euch]aristos, S. des Chē…, wegen Getreidelieferungen. Derselbe Sprecher, wie in den drei vorhergehenden Inschriften. Datierung wie n. 193. — **194.** Frg. eines E.-D. für … phan[o]s…, u. a. wegen seiner Hülfsbereitschaft nach der Schlacht am Granikos (334 v. Chr.) und Getreidelieferungen während einer Teuerung. (Letztere fällt nach Schäfer, Demosthenes u. seine Zeit 3, 268 f. in die Jahre 330—326 v. Chr.; vgl. S. 97 u.) — Der Wortlaut stimmt mit dem des Dekretes n. 193 so sehr überein, dass beide wohl von dem nämlichen Tage stammen. — **195.** Frg. eines E.-D. für … σιος (Ethnikon) wegen eigener Getreidelieferungen und Unterstützung von Getreidezufuhr aus Cypern (wahrscheinlich während der Jahre 330 bis 326 v. Chr.; vgl. zu dem vorhergehenden Dekret). — II[1] IV[2] **196.** 2 Frgg. eines E.-D. für Mnemo[n und …]ias aus Herakleia wegen Getreidelieferungen. Vgl. zu n. 194. — **197.** Frg. eines Dekretes, in welchem von der Wahl einer Kommission zur Beschaffung von Getreide die Rede ist. Vgl. zu n. 194 und S. 97 f. — [II[1] **586,** 1—5: Schlussfrg. eines V.-B.]

319/8 od. 318/7?
319/8?
330-326?
desgl.
desgl.
1/2 4. Jh.

Fragmente aus der Zeit vor Ol. 115, 1 (320/19 v. Chr.).

198. Mit Relief. Frg. eines Pr.-D. Summarium: Πρ]οξ[ε]νία Φωκίνωι (?) καὶ Νικάνδρωι καὶ Δεξί[ππωι? Die nach einer rätselhaften Abschrift Paciaudis im CIG. veröffentlichte Inschrift befindet sich angeblich in Avignon. — IV[2] **198 b.** Frg. eines E.-D. für … k]les, S. des Sōtairos, aus Amphip[olis. — **c.** Frg. eines Dekretes, anlässlich des Berichtes einer vom Volke zur Restaurierung eines Standbildes der

193 c: Köhler, M. 5, 320 f. (Wilhelm, Hermes 24, 147.)
198: CIG. 475. — **b**: Kumanudis, Ἐφ. 1886, 109 n. 19. — **c**: Köhler, Hermes 26, 44 (Min.).

Nr.	Ol.	v. Chr.	ἐπὶ ἄρχοντος	ἐπὶ τῆς πρυτανείας	ἐγραμμάτευεν	Monat
201	v.115,1	v. 320/19	. . .	. . .	. . .	. . .
210b	„	„	. . .	. . .	. . .	. . .
[221	„	„	. . .	Ἀκαμα[ντίδος [.]	Φαῖδρος . . .	Βοηδρομιῶνος
222	c.115,1	c. 320/19	. . .	. . .	. . . Λ]αμπ[τρεύς	. . .
226	115,2	319/8	Ἀπ]ολλοδώ-ρ[ου	. . . [X.]	Ἐπὶ ἀναγρα[φέως . . .	. . .
299b	„	„	Ἀπολλ]οδώρου δεύτε[ρου	Πανδιο[νίδος VI.]	ἀναγρα]φέως Ἐπικούρου τοῦ . . . . σίου	Μουνιχιῶν[ος
229b	114,4	321/0	[Ἀρχίππου]		ἀ]ναγραφέως Θρασ[υκλέους τοῦ Ναυσικράτους Θρι]ασίου	Ποσιδει[ῶνος
230 I	111,3	334/3	. . .	. . . [IV.]	Μνησίφιλος Μνήσω[νος . . . (vgl. n. 163 b)	Μαιμακτηριῶν[ος
II	c. 115, 2?	c. 319/8?	. . .	. . .	. . . . νεύς	Ἐλαφ]ηβολιῶνος
231 I	?	?	. . .	Αἰα[ντίδος .]	. . . . ? . ωνος Ἐλευσίν[ιος	. . .

299b. Unger, Philol. 38, 450 f. 454 und Reusch, De dieb. cont., p. 22: [εἰκάδι, πέμπτ]ει vor Mitte des 3. Jahrh. begegnenden Ortsbestimmung ἐν τῶι θεά]τρωι Anstoss. — **230** l. **231** I. Reusch, p. 14: [Πυανοψιῶνος ἕνηι καὶ νέαι, Pryt. IV, 13] oder [Μουνιχιῶνος ἕ. κ. ν.,

[Athena] Nike eingesetzten Kommission, welches aus der Beute eines Feldzuges gegen die Ambrakioten, Kerkyräer u. s. w. gestiftet worden war. Vgl. Thuk. 3, 105 f. (426 v. Chr.) und 3, 85. — **199.** Mit Relief. Rest des Summariums eines Pr.- u. Eu.-D. — **200.** Mit Relief. Desgl.? — IV^2 **200b.** Rest des Summariums eines Pr.-D. für einen Praxiad[es … — **c.** Mit Relief. Desgl. für einen Sostr[atos … — **201.** Rest eines Präskriptes. **202** (o. U.). Opisthographer Stein. A: 8zeil. Rest eines Dekretes. B: 4zeil. Rest eines Summariums: Z. 1: Λυκο[υργ …, 3: Ἀθ]ηναί[ων? 4: εὐε]ργ[έ]τ …? — **203.** Frg. eines Pachtvertrages betreffend Überlassung der Nutzniessung eines Stückes Gemeindelandes auf 25 Jahre an einen Sokles. Während dieser Zeit sollen letzterer und der Staat Jahr um Jahr abwechselnd die Erträgnisse des Ackers einernten. Mit Strafbestimmungen am Schluss — **b.** Frg. eines Gesetzes ungew. Inh. — [**204.** Frg. des E.-D. einer Phratrie (vgl. Z. 10/11: δ[εδόχθαι τοῖς φράτ]ερσι) = n. 598.] — **205.** Schlussfrg. eines Dekretes für Theräer. Vgl. Z. 9: τοῖ]ς Θηραίοις κυρια …, Z. 11: εἰς Θήραν ἀφικ[νουμένο.ς. — **206.** Frg. eines E.-D. für einen Philomēlos. — **207.** Schlussfrg. eines E-D. für … κτα Ἀπολ …, [Ἀ]πολλᾶν Ἀπο[λλ …, … μαντος, Ἀντ …, Ἀπολλόδωρον … — **208.** Frg. eines Pr.- u. Eu.-D. für … os, S. des Thyion, … — **209.** Schlussfrg. eines Pr.- u. Eu.-D. — **210.** Desgl. — IV^3 **210b.** Frg. eines Pr.- u. Eu.-D. für P …, S. des Dioph[an … , … ιαιᾶ. — **211.** Schlussfrg. eines E.-D. für … aris. — **212.** Frg. eines E.-D. — **213.** Desgl. für einen ὑποκριτής. — **214.** Frg. eines E.-D. Z. 2: Φαρ]σά[λιος? — **215**–**217.** Frgg. von E.-D. — IV^2 **217b.** Frg. eines E.-D. für Arch … — **218.** Kranz-I.: Μυτιληναῖο[ι. — **219.** Desgl.: … Οἰναῖον [ἡ βουλὴ κ]αὶ ὁ δῆμος. — **220.** Desgl.: Ὁ δ]ῆμος … πατων.

c. 330?

200b: Lolling, Δ. 1889, 96 (Min.). — **c**: Lolling, Berl. Sitz.-Ber. 1887, 1063. — **210b**: Ders., S. 1191. (Wilhelm, Hermes 24, 328 f.) — **217b**: Ders., Δ. 1888, n. 3 (Min.). 184

Tag	τῆς πρυτ. (Tag)	Art der Versammlung	τῶν προέδρων ἐπεψήφιζεν N. καὶ συμπρόεδροι	εἶπεν
. .	.	ἐκκ]λησ[ία	. . . } κ. συμπρ. fehlt	. . . . ? . ου Ἀν[α . . .
.	.	. . .	....	.................ου ἐξ Οἴου
.	—	—	. . . Ἀρ]ιστίππου	. . .]
.	.	—	. . . Κόπ]ρειος	. . . . ? . τους Πόριος
.	.	. . .	. . .	. . .
.	.	ἐκκλ. ἐν τῶι θέα]-τρωι	...... Ν]ικίου Φ[ρεάρριος	. . .
.	2[4].	ἐκκλ.] κυρ[ία	Ἀρι]στοφ . ?	. . . . . . Παι]ανιεύ[ς
.	2[.]	ἐκκλ.] κυρία	. . . όθεος Κυδα(θηναιεύς) (καὶ συμπρ. fehlt)	........όφρονος Λακι(άδης)
ἑ. [κ. ν.	2[6].	[ἐκκλησία]	.................ς (8 συνπρόεδροι)	. ? . ης Ἀριστάρχου [Φ . ? .
.	13.	[ἐκκλ. κυρία]	....	....

(ἑβδόμ]ει, δεκάτ]ει?) τῆς πρυτ. oder [εἰκοστεῖ, ἕκτ]ει τῆς πρυτ. Reusch nimmt an der sonst nicht Reusch, De dieb. cont., p. 12: [Ἱπποθωντίδος]; Μαιμακτηριῶν[ος ἑνδεκάτηι, μιᾶ]ι κ. εἰκ. — Pryt. IX, 13].

[**221.** Präskriptfrg., anscheinend eines E.-D. für die Prytanen und Beamten v. 320
einer Phyle. Äusserst verdächtig (Lenormant) wegen des abweichenden Formulars
und weil Dekrete dieser Art aus der Zeit vor 300 v. Chr. sich bisher nicht gefunden
haben. Vgl. zu n. 301. 328.] — **222.** Frg. eines Dekretes für vertriebene Thessalier. c. 320
— **223.** Desgl. für Verbannte. Nach Bürmann, Jahrb. f. Philol. Suppl. 10, 360 f. Ende 4. Jh.?
mit n. 520 zu verbinden. — **224.** Desgl. — **225.** Schlussfrg. desgl. — **226.** Präskript- c. 320?
frg. eines Dekretes ungew. Inh.; datiert nach dem Anagrapheus und dem Archonten 319/8
Ap]ollodor[os. — **299 b.** Präskriptfrg. eines Dekretes ungew. Inh. Amtsjahr desgl.
des Archon suffectus Apoll]odoros (vgl. Köhler zu IV[2] 299 c). — **227.** Schlussfrg. c. 320—318?
eines Dekretes: Bestätigung des im Archontat des Niko]krates (? 333/2 v. Chr.)
an Alkimachos, S. des Al[k . . ., . . ά]της verliehenen Bürgerrechtes. — **228.** desgl.
Schlussfrg. eines Dekretes: Verleihung des Bürgerrechtes an x, S. des Kal]l[i-
k]les. — **229.** Schlussfrg. eines Dekretes: Verleihung des Bürgerrechtes. — IV[2] desgl.
229 b. Präskriptfrg. eines Dekretes ungew. Inh. Der A]nagrapheus Thras[ykles, 321/20
S. des Nausikrates, aus dem Demos Thri]a als Sprecher n. 234. — **c.** Schlussfrg. c. 320/18?
eines E.-D. mit Verleihung des Bürgerrechtes. — **d** (Min.). Schlussfrg. eines E.-D. desgl.
für die Gesandten x, T]im[o]machos, Herakle . . . u. s. w. — **230.** I. Mit Relief. 2 Frgg. 334/3
eines E.-D. für Archippos, S. des Archi . . . Ergänzung von Z. 15 ff.: Wilhelm, MÖ.
15, 6 n. III. Da der Grammateus derselbe ist, wie in n. 163 b, so gehört das Dekret
in das Archontat des Ktesikles. — II. Frg. eines Dekretes für den in der vorigen c. 319/8?
Inschrift Geehrten Über das Alter der Inschrift s. Köhler. — **231** I. Frg. eines
E.-D. für Thibron . . . (nach Böckh den aus Diodor 18, 19 ff., Arrian in Phot bibl.
92 bekannten Lakedämonier und Mörder des Harpalos). Nach IV[2] p. 65 u. ist Z. 1

---

229 c: Mylonas, B. 12, 147 n. 11. Lolling, Berl. Sitz.-Ber. 1888, 248. — **d**: Kumanudis, Ἀθ. 6, 132 f. (Min.).

Nr.	Ol.	v. Chr.	ἐπὶ ἄρχοντος	ἐπὶ τῆς πρυτανείας	ἐγραμμάτευεν	Monat
231 II	116,1?	316/5?	. . .	. . .	. ? . ἴδης Ν[α . . .]ος . ι . ? .	. . .
„ b I	114,2	323/2	Κηφισοδώρου	[Ἀκαμαντίδος] V.	Εὐ]κλ[ῆς Π]υ[θοδώρου Ἀλωπεκῆθε]ν (vgl. n. 181 ff.)	Ποσιδεῶνο[ς
II	115,3	318/7	Ἀρχίππου	Ἀ[καμαντίδος IV.	Θέρσιππος Ἱππο[. . . . . ε]ύς	Μαιμακτηριῶνος
234	116,3	314/3	Νικοδώρου	Κεκροπίδος VI.	—	Γαμηλιῶνος
236	116,4	313/2	Θεοφράσ]του	Ἀκαμαντίδ]ος VI.	. . . . ? . ου Ἁγνούσιος	[Γαμηλιῶνος]
237	117,3	310/9	Ἱερο]μνή[μονος	. . . ντί]δ[ο]ς VI.	--	[Γαμηλιῶνος]
238	n.118,2	n. 307/6	. . .	. . . V.	. . . . ? . ανοπίν[πο]υ Π[ο]τά[μιος	Π[ο]σ[ιδε]ῶνος
„ b	118,2	307/6	Ἀνα]ξικράτο[υς	[. . . . . ίδος] Χ[ΙΙ].	[Λυσίας Νοθίππου Διομε]ιεύς	[Σκιροφοριῶνος]
240	„	„	[Ἀναξικράτους]	—	—	—

236. Nach Köhler war das Jahr Ol. 116, 4 (gleich dem vorhergehenden!) ein Schaltjahr. für ein Gemeinjahr (5 Pryt. = je 33, 5 Pryt. = je 38 Tage!). — **237**. Usener, Rhein. Mus. 34, ἑβδόμηι oder δεκάτηι ἱσταμένο]υ. — **b**. Usener, Rhein. Mus. 34, 395: [τρίτηι ἱ]σταμένου, ἐ[νάτηι

316/5 od. 315/4? nicht: Ἐπ' Ἀρχίππου ἄρχον]τος (Ol. 115, 3 = 318/7 v. Chr.) zu ergänzen. — II. Präskriptfrg eines Dekretes; nach Böckh wohl auf den in der vorigen Inschrift Geehrten bezüglich. Anscheinend aus dem Archontat des Demokleides (Ol. 116, 1) oder des 323/2 Praxibulos (Ol. 116, 2). — IV² **231 b**. I (Z. 1—34). Mit Relief. E.-D. für Euphron, S. des Adëas, aus Sikyon und dessen Vaterstadt als Bundesgenossin Athens (im lamischen Kriege; vgl. Diodor 18, 11). Über den Großvater des Geehrten, 318/7 Euphron, vgl. Xenophon, Hell. 7, 1, 44 ff. — II (Z. 35—85). Dem in der vorigen Inschrift geehrten Euphron, der aus der Verbannung zurückgekehrt thatkräftigen Anteil an dem hellenischen Kriege genommen, zuerst von allen Peloponnesiern die Besatzung aus der Akropolis seiner Vaterstadt vertrieben und bei der ungünstigen Wendung des Krieges einen ruhmvollen Tod der Knechtschaft vorgezogen hatte, dem jedoch von den Oligarchen die ihm verliehenen Privilegien entzogen und die Inschriftstelen zerstört worden waren, werden nach Wiederherstellung der Demokratie die Ehrungen und deren Aufzeichnungen erneuert und den Nachkommen desselben die — bereits in einem Falle ausgeübte — Fürsorge der Behörden zugesichert. — 315/4? [**232** = IV² 135 f b.] — **233**. Frg. eines E.-D. für Ky[thnier] anlässlich einer Gesandtschaft derselben. Nach Köhler aus der Zeit der Befreiung von Kythnos durch eine athenische Flotte im kyprischen Kriege (315/4 v. Chr.); vgl. n. 331. Vielleicht jedoch wegen je 23 Stoichedonbuchstaben in der Z. und gleichen Schriftcharakters zu ver-314/3 binden mit n. 492 (333/2 v. Chr.). — **234**. Anf.-Frg. eines E.-D. für den Makedonier Asandros, S. des Agathon, der u. a. den Athenern Schiffe und Soldaten zur Verfügung gestellt hatte. Der gleichnamige Oheim des Geehrten, S. des Philotas, ist als Statthalter von Karien und Lydien bekannt. Das Dekret bezieht sich auf eine von den Athenern auf Befehl des Kassander Ol. 116, 3 (314/3 v. Chr.) unternommene

231 b: Lolling, Δ. 1892, 56 ff. (Min.). — **234**: CIG. 105. IBM. I 14. (SIG. 122.)

Tag	τῆς πρυτ. (Tag)	Art der Versammlung	τῶν προέδρων ἐπεψήφιζεν N. καὶ συμπρόεδροι	εἶπεν
.	.	. . .	. . .	. . .
1]6.	2[2].	[ἐκκλ. κυρία]	Ἐπαμε[ίνων	Εὐφίλ[ητ]ος Εὐ[φιλήτου .... Z. 31: Πάνφιλος Εὐφ[ι]λ[ή]του
[ἑ. κ. ν.]	35.	—	Γ[ν]ωσί[ας Ἁλ]αιεύ[ς	Ἁγν]ωνίδης Νικοξένου Περ[γασῆθεν
11.	26.	ἐκκλησία	Ἀριστοκράτης Ἀριστοδήμου Οἰν.	Θρασυκλῆς Ναυσικράτους Θριάσι(ος)
1[6.	3]1.	ἐκκλ. [κυρία	Πάμφιλο[ς] Φ[ηγούσιος (8 συμπρ.)	. . . . ? . νος Βουτά[δης
1[.]	1]9.	ἐκκλησί[α	Τελ]έσιππος Σ . ? .	Τηλ . ? . . . .
[. ἱστ.]	—	ἐκκλ. κυ[ρία	Ἀν . ? . . ? . νου Ἀ[χα]ρνεύς	. . . . Λευκο]νοεύς
. ἱ]στ.	.	ἐκκλησί]α	...........ο]υ Ἀλωπεκῆθεν	Στρατοκλῆς Εὐ]θυδήμου Διομ[ειεύς (vgl. zu n. 265)
—	—	—	—	Στρατ[οκλῆς Εὐθυδήμου Διομεεύ]ς

Unger, Philol. 39, 505. 503 ff. ergänzt: ἐ[γρ[αμμάτευε· Γαμηλιῶνος ἐνάτ]ει und erklärt das Jahr 394 Monatsdatum: [ὀγδόηι ἐπὶ] δέκα oder [ἐνάτηι ἐπὶ] δ — **238**. Unger, Philol. 38, 431: [πέμπτηι, τῆς πρυτ.

Expedition nach Lemnos (Diodor 19, 68, 3) Über den Sprecher s. zu n. 229b. — IV[2] **234b.** Frg. eines E.-D. für einen Myrinäer. Vgl. zu n. 234. 268. — **235.** Schlussfrg. eines Dekretes mit Ehrung der Gesandten Synalos und Bodmiakas (vgl. zu letzterem Namen die Notiz p. 413; derselbe ist wahrscheinlich verschrieben für Boamilkas oder Bodmilkas). Ein karthagischer Feldherr Synalos befehligte nach Plut., Dion. 25 357 v. Chr. in Minoa auf Sizilien. Der karthagische Feldherr Bomilkar wurde kurz nach 310 v. Chr, als er sich der Herrschaft zu bemächtigen strebte, getötet (vgl. Diodor 20, 43 ff.). Dem Schriftcharakter nach fällt das Dekret in die Jahre 330—300 v. Chr. — **236.** Präskriptfrg. eines Dekretes ungew. Inh. Wahrscheinlich aus dem Archontat des Theophras]tos. — **237.** Desgl. Wahrscheinlich aus dem Archontat des Hiero]mne[mon. — **238.** Anf.-Frg. eines E.-D. anlässlich eines Gesandtenberichtes. Wegen Erwähnung des **Königs** Antigonos Z. 18 nicht älter als 307/6 v. Chr., doch **nicht** in dieses Jahr gehörig (vgl. zu IV[2] 240 b). Das Patronymikon des Grammateus ist nicht identisch mit dem in n. 241 (vgl. S. 106). Auch wird die Notiz über das Demotikon desselben zu n. 238b durch die Bemerkung des Herausgebers zu IV[2] 240 b hinfällig. — **b.** Anf.-Frg. eines Dekretes ungew. Inh. In Z. 3 ist nach Bemerkung zu IV[2] 240b Λυσίας Νοθίππου Διομε]ιεύς zu ergänzen. — **239.** Frg. eines Dekretes ungew. Inh., in welchem von Antigonos und Demetrios die Rede ist. Da der Titel „König" fehlt, wohl kurz vor 307 v. Chr. — **240.** 2 Frgg. eines umfangreichen E.-D. für den Redner Lykurgos wegen Ausstattung bezw. Erbauung der Skeuothek, des Dionysostheaters, des panathenäischen Stadions und des Gymnasiums im Lykeion, sowie wegen seiner politischen Grossthaten. (Verkürzter Wortlaut Vitae X orr. p. 852.) Das summarische Präskript lässt darauf schliessen, dass das Dekret nicht amtlich ausgestellt war. Nach sicherer Restitution aus dem Archontat

314/3
c. 330—310?
313/12
310/9
n. 307/6
307/6
k. v. 307
307/6

235: (SIG. 123.) — **238b**: Kumanudis, Ἀθ. 5, 177 (Min.). — **240**: SIG. 124.)

Nr.	Ol.	v. Chr.	ἐπὶ ἄρχοντος	ἐπὶ τῆς πρυτανείας	ἐγραμμάτευεν	Monat
240b	118,2	307/6	Ἀναξικράτους	. . . . ίδος] V.	[Λυσίας Νοθίππου Διομεεύς]	Μαιμακ[τηριῶνος
241	„	„	Ἀναξικρ[άτους	. . .	—	Ἀνθε[στηριῶνος
242	„	„	Ἀναξικράτ[ους	. . .	. . .	. . .
320b	„	„	Ἀναξ[ικράτους	Ἀντιγονίδ[ος VII.]	Λυσίας [Ν]οθ[ίππ]ου Διομεεύς	Γαμηλιῶνος
345b	„	„	[Ἀναξικρά-τους]	Ἱπποθω]ν[τί-δος II? IV?]	Λυσίας Νοθί]ππου Διομ[εεύς	. . .
493	„	„	[Ἀναξικράτους]	. . .	Λυσίας Νοθίππου Δι]ομειεύς	. . .
244	v.118,3	v. 306/5	. . .	Ἐρε]χθηΐδος X.	. . . . ? . ο]ς Ῥαμνούσιο[ς	. . .
245	„	„	. . .	. . .	. . . . ? . ο]υς Θορα[ιεύς	. . .
„ b	v.118,2	v. 307/6	. ? . ου	. . .	Ἀριστ	. . .
„ c	„	„	—	Αἰαντίδ[ος . . .	. . ης] —	—
„ d	„	„	. . .	. . .	. . . . ? . ος	[Πυανοψιῶνος]
„ f	?	?	. . .	. . .	. . .	. . .
246	118,3	306/5	Κο[ροίβου	Δημητρ]ιάδο[ς VII.]	Πάμφ]ιλος Θ[εογείτονος Ῥαμνούσιος]	[Γαμηλιῶνος]
247	„	„	Κοροίβου	Οἰνεΐδος X.	Πάμφιλος Θεογείτονος Ῥαμνούσιος	Μουνυχιῶνος
248	„	„	Κοροίβου	Οἰνεΐδος X.	Πάν[φιλος Θεογείτονος Ῥαμνούσιος]	. . .
249	„	„	Κοροίβου	. . .	—	—
„ b	„	„	[Κοροίβου]	. . .	Πάμ]φιλος [Θεογείτονος Ῥαμνούσιος]	. . .

245. Reusch, De dieb. cont., p. 16: Σκιροφοριῶνος] und [ἑβδόμηι καὶ εἰκοστῆι τῆς πρυ]τα-

des [Anaxikrates]; nach der vollständigeren Präskriptformel der Vitae aus der 6. Prytanie. — IV² **240 b.** (Wilhelm: + 164.) Anf.-Frg. eines E.-D. für die K]olophoni[er. Vgl. n. 253. — **241**. Präskriptfrg. eines E.-D. für den Milesier (?) Arist[odemos (?). Vgl. über denselben Plutarch, Dem. 9. Nach Stschukareff (vgl. zu IV² 240b) ist zu ergänzen: Z. 3: . . . πρυτανεί]ας· Ἀνθε[στηριῶνος . . ., 4: ἡμερολεγδό]ν (vgl. n. 320b). — **242**. Frg. 2er Anf.-Z. eines Dekretes ungew. Inh. — **320 b** (p. 425). Präskriptfrg. eines Dekretes ungew. Inh. Über die Zeitbestimmung vgl. Köhler zu IV² 240 b. — **345 b**. Präskriptfrg. eines E.-D. für einen befreundeten Demos. — II¹ IV² **493**. Präskriptfrg. Zu verbinden mit IV² 245e? — **243**. Schluss eines E.-D. für Oxythemis, S. des Hip[po]stratos, . . . (den Vertrauten des Demetrios Poliorketes; vgl. Athen. 6 p. 253 A, 14 p. 614 F, Diodor 21, 15 f.). Nach Z. 8. 13 noch zu Lebzeiten des Antigonos, der 301 v. Chr. fiel. Nach Velsen wegen Erwähnung der gefangenen athenischen Ritter Z. 31 kurz nach der Einnahme Athens durch Demetrios. — **244**. Präskriptfrg. eines Dekretes ungew. Inh. Nach den Demotika der Proedroi nicht nach Ol. 118, 2 (307/6 v. Chr.). — **245**. Frg. eines E.-D. Nach dem Verzeichniss der Proedroi nicht nach 307/6 v. Chr. — IV² **245 b**. Mit

[Randnotizen: • 307/6 — desgl. — desgl. — desgl. — desgl. v. 301 — v. 306/5 — desgl. — v. 307/6]

243: (SIG. 128.) — **245**: CIG. 97. IBM. I 9.

Tag	τῆς πρυτ. (Tag)	Art der Versammlung	τῶν προέδρων ἐπεψήφιζεν N. καὶ συμπρόεδροι	εἶπεν
.	2[.	[ἐκκλ. κυρία]	[...........ου Ἀλωπεκῆθεν (?)]	Στρατοκλῆς Εὐθυ[δήμου Διομεεύς
.	8.	. . .	. . .	. . .
(Köhler, zu IV[2] 240b: Z. 4: ...ἡμερολεγδό]ν, ὀγδ[όηι ...)				
.	.	. . .	. . .	. . .
2. ἐ[μ]βολ.,	21.	ἐκκλ.] κυρία	. . .	. . .
8. n. 20	ἡμερολεγδόν			
.	[5., 7., 10.?]	[ἐκκλησία]	.........................ε]ύς	[Στρατοκλῆς Εὐθυδήμου Διομεεύς]
—	28.	ἐκκλησί[α	Νοήμω[ν	. . .
[.] n. 20	—	[ἐκκλησία]	Χαρίδη[μος . . . (x συμπρ.)	. . .
[10.] ἱ[στ.	.	. . .	. . . (x συμπρ.)	. . .
10. ἱ[στ.	1[.]	—	Φανο . ? . . . . (x συμπρ.)	Δημο . ? . . . .
1]8.	[....ηι]	[ἐκκλησία]	........ς Λαμπτρεύς (8 συμπρ.)	....ίθεος ....
2. n. 20	[4.]	[ἐκκλησία]	.... (x συμπρ.)	....πρ . ? . . . .
.	.	. . .	. . . Θεοδώρ[ου	.....νσανίας Νικ... ....
[ἕ. κ. ν.]	2]7.	ἐκκλ[ησία ...	. . .	. . .
ἕ. κ. ν. ἐμβολ.	29.	ἐκκλησία	Πύθιππος Πυθίωνος Μαραθώνιο[ς	Στρατοκλῆς Εὐθυδήμου Διομεεύς
.	.	. . .	. . .	. . .
—	—	—	—	Διότιμος Διοπείθου[ς Εὐωνυμεύς
.	.	[ἐκκλησία]	. . . . ? . άτους . . .	. . . . ? . εύς

νεία[ς· ἐκκλησία κυρία.

Relief. Anf.-Frg. eines E.-D. für Dolo]per wegen Unterstützung der Athener im Kriege. — **c.** Anf.-Frg. eines Dekretes ungew. Inh. Aus der Fassung des Präskriptes geht hervor, dass oberhalb des Dekretes ein zweites aus demselben Jahre verzeichnet war. — **d.** Frg. eines E.-D., wahrscheinlich für Proedroi (vgl. Köhler, Berl. Sitz.-Ber. 1891, 936). — **e.** Frg. eines E.-D. für (den Flötenspieler nach Wilhelm, Schauspieler oder Dichter nach Kumanudis) Nikostratos Κη... ...τής. Vielleicht — wegen je 29 Buchstaben in der Stoichedon-Z. und gleichartiger Schrift — zu verbinden mit n. 493 (s. S. 106). — **f.** Frg. eines E.-D. für ...ophilos ... — **246.** (Wilhelm: + 253.) Präskriptfrg. eines Dekretes ungew. Inh. — **247.** Anf.-Frg. eines E.-D. für die οἰκεῖοι οἱ Λυκίσκου [διατρ]ίβοντες παρὰ το[ῖ]ς [βασιλεῦσ]ιν Ἀντιγόνωι [καὶ Δημητρίωι. Nach Reusch, Hermes 15, 345 von demselben Tage n. 343. — **248.** Anf. eines Präskriptes, mit dem der vorigen Inschrift wörtlich übereinstimmend. Sonst nichts auf dem Stein. Steinmetzübung? — **249.** Anf.-Frg. eines E.-D. für den Proxenos Timosthenes, S. des Demopha[nes], aus Karystos wegen aufopfernder Unterstützung im (lamischen) Kriege und neuerdings bei dem Angriffe [Kassanders] auf Athen. — **b.**

v. 307/6, desgl. 306/5? 306/5 desgl. desgl. desgl. desgl.

245c: Lolling, Berl. Sitz.-Ber. 1888, 322. (Wilhelm, Hermes 24, 148.) — **d**: Kumanudis, Ἐφ. 1886, 103 f. — **e**: Ders., ebd. Sp. 106 n. 14. (Wilhelm, Hermes 24, 329.) — **249**: (SIG. 129.)

Nr.	Ol.	v. Chr.	ἐπὶ ἄρχοντος	ἐπὶ τῆς πρυτανείας	ἐγραμμάτευεν	Monat
492g	118,3	306/5	[*Κοροίβου*]	. . .	*Π[άμφιλος Θεογείτονος Ῥαμνούσιος]*	. . .
251b	118,4	305/4	*Εὐξενί]ππου*	. . .	. . .	. . .
252b	„ ? (120,4?)	„ ? (297/6?)	. . .	*Δημητριά[δος* .	. . . . *ος Λύκου Ἀλωπε-κῆθ[εν*	. . .
„ c	„	„	. . .	*Ἐρεχθεῖδος* II.	. . . . *ο]ς Λύκου Ἀλωπε-κῆθε[ν*	*Μεταγειτνιῶνο]ς*
255	119,1	304/3	[*Φερεκλέους*]	*Αἰγεῖδος* IV.	*Ἐπιχαρῖνο]ς Δημοχάρους Γα[ργήττιος*	*Πυανοψι]ῶνος*
256	„	„	*Φερεκλέ[ους*	*Λεωντίδος* VI.	*Ἐπιχα]ρῖνος Δημοχάρου[ς Γαργήττιος]*	*Ποσιδεῶν[ος*
„ b	„	„	*Φερεκλέους*	*Οἰνεῖδος* VII.	*Ἐπιχαρῖνος Δημοχάρους Γαργήττιος*	*Γαμηλιῶνος*
„ c	„	„	*Φερε[κ]λέους*	*Ἀ]ντιγονίδος* VIII.	*Ἐπιχαρῖνος [Δημοχάρους Γαργήττ]ιος*	[*Πυανοψιῶνος*]
257	„	„	*Φερεκλέου[ς*	[*Πανδιονίδος* XI.]	*Ἐπιχαρῖνος Δημοχάρου]ς Γαρ[γή]ττιος*	[*Θαργηλιῶνος*]

252b. Reusch, De dieb. cont., p. 17. 121: [*τρίτης πρυτανείας*]; [*Βοηδρομιῶνος*]; [*ἐκκλησία*
Mus. 34, 430 und Unger, Philol. 38, 432: *ἐγραμμάτευε· Θαργηλιῶνος τετάρ]τει μετ' εἰκ[άδας, ἐβδόμη*

306/5 Präskriptfrg. eines Dekretes ungew. Inh. — IV² **492g** (Min.). Präskriptfrg. Wahr-
desgl. scheinlich aus dem Archontat des [Koroibos]. — **250**. Frg. eines Dekretes betreffs Anschaffung von Kriegsmaschinen u. s. w. Nach Köhler aus Ol. 118, 3 (306/5 v. Chr.; vgl. n. 270) und auf Antrag des Demochares (vgl. Vitae x orr. p. 851) beschlossen. Die Vermutung Lollings, dass das Frg. zu n. 733 gehöre, wird IV² p.
307—300 181 abgelehnt. — **251**. Frg. eines E.-D. für Asklepiades . . . aus Byzanz, dem ausser anderen Ehrungen auch eine in Byzanz zu errichtende Bildsäule bewilligt wird. —
305/4 IV² **251b**. Piräus 12 Frgg. eines E.-D. für die Epheben im Archontat des [Koroibos] (306/5 v. Chr.), deren Beamte und Lehrmeister, sowie eines nach Phylen und Demen
k. v. 305/4 geordneten Verzeichnisses derselben. Vgl. zu der V.-I. hinter II³ 1531. — **c**. Ebd. Frg. eines Dekretes betreffs alljährlicher Ehrung der Epheben und ihres Beamten- und
305/4 od. k. n. Lehrmeisterpersonals. Wenig älter, als die vorhergehende Inschrift. — **252**. Schlussfrg. eines E.-D. für Py[r . . . aus Herakl]eia. Z. 4 wird das Archontat des Anaxikrat]es (307/6 v. Chr.; vgl. n. 252d), Z. 12 das des [E]uxe[nippos (305/4 v. Chr.)
305/4 od. 297/6? erwähnt. Ein Duplikat der Inschrift ist n. 252d. — **b**. Anf.-Frg. eines E.-D. Summarium Z. 2: . . . *Μυ]τιληνα[ι* . . . Wegen der prytanierenden Phyle Demetrias nach 307 v. Chr. Nach Köhler vielleicht aus dem Archontat des [Euxenippos] (305/4 v. Chr.); nach Reusch, Hermes 15, 346 f. (wegen desselben Grammateus) ebenso wie n.
desgl. 252c aus dem Archontat des [Antiphates] Ol. 120, 4 (297/6 v. Chr.). — IV² **252c**. Anf.-Frg. eines E.-D. für einen befreundeten Demos. Der Grammateus ist derselbe, wie
305/4 od. k. n. in der vorherigen Inschrift. — **d**. Frg. eines Duplikates von n. 252 (Z. 18 ff. = n.

492g: Kumanudis, *Ἀθ*. 6, 368 (Min.). — **251b**: Milchhöfer, Karten v. Attika 1, 61. Köhler, M. 4, 324 ff. — **c**: Dragatsis, *Δ*. 1889, 47 (Min.). — **252c**: Kumanudis, *Ἀθ*. 6, 386 (Min.). — **d**: Köhler, M. 5, 322 f.

Tag	τῆς πρυτ. (Tag)	Art der Versammlung	τῶν προέδρων ἐπεψήφιζεν N. καὶ συμπρόεδροι	εἶπεν
.	.	. . . .	. . .	. . .
.	.	ἐκκλη]σία	....	....
7.] κ. ν.	30.	[ἐκκλησία . ? .]	. . . (10 συ]μπρ.)	. . . . ? . ιος
10. ἱστ.	[21]	ἐκκλησία	.... Ἀ]μεινίου Ξυπε-τα(ιών)	. . .
1]8.	[18.]	ἐκκλησ[ία	[...........ς] Ἀνδ[ρ..................	. . .
8.] u. 20	2]4.	ἐκ[κλησία	Φιλο[...................ι]ος	. . .
2. u. 20	29.	ἐκκλησία	Φυλαξίας Φανίου Ἀναγυ-ράσιος	Εὐβουλίδης Εὐβούλου Ἐλευσίνιος
[10.]	.	. . .	. . .	. . .
[5.] u. 20	[25.]	ἐκ[κ]λ. [κυρία	Σωσ[ιγ]ένη[ς	. . .

τῶν πρ.]. — **255**. Unger, Philol. 38, 433: [ἐνάτηι καὶ δεκάτηι τῆς πρυτ.]. — **257**. Usener, Rhein. κ. εικ. Doch ist nach Reusch, De dieb. cont., p. 18. 135 τετάρτει statt τετράδι unerweislich.

252, 1—8). In dem neuen Frg. war u. a. die Rede von der Belagerung Munichias durch Demetrios Poliorketes. Z. 20 (vgl. n. 252, 4) jetzt deutlich: ἐπ' Ἀνα]ξικράτους ἄρχοντος. — e. Frg. eines E.-D. für Neai[o]s ... In Z. 15 ist merkwürdig das sonst ungebräuchliche Verbum ἀδουσιάσασθαι = „wählen," zu welchem Kumanudis die hesychischen Glossen ἀδούσιον· ἐραστόν, σύμφωνον und ἀδουσιασάμενοι· διελόμενοι, ὁμολογούμενοι vergleicht. — **253**. (Wilhelm: + 246.) Frg. eines E.-D. für Kolophon wegen Unterstützung im Kriege gegen [Kas]sander und in Erwiderung eines Glückwunsches (zur Befreiung Athens durch Demetrios; Ol. 118, 2 = 307/6 v. Chr.). — **254**. Frg. eines E.-D. für den Demos [. . . . ων] anlässlich einer Gesandtschaft desselben. Aus ungefähr gleicher Zeit wie n. 253. Wegen der Z. 17 angeordneten Verkündigung der Verleihung eines Kranzes an den grossen Panathenäen vielleicht aus der 2. Hälfte des 2. oder aus dem Anfang des 3. Jahres einer Olympiade.

c. 305

desgl.

desgl.

255. Präskriptfrg. eines Dekretes ungew. Inh. Der Name des Grammateus ist aus n. 256. 256b und 256c herzustellen. — IV[2] **256**. 2 Frgg. des Anf. eines Dekretes sakralen Inhalts. Z. 10: ... ου ἄγαλμα ..., 11: ἐν τῶι Ἑ]κατομπέ[δωι ... — II[1] p. 425 n. **256b**. E.-D. für den Arzt Pheidias, S. des Apoll[o]nios, aus Rhodos. — IV[2] **256c**. Präskriptfrg. eines Dekretes ungew. Inh. — **257**. Desgl. Nach IV[2] zu n. 256c ist Z. 1 am Schluss [Πανδιονίδος] zu ergänzen. Der Name des Grammateus ist nach den vorhergehenden Inschriften herzustellen. — **258**. Schluss eines E.-D. für den ἀναγραφεὺς τῶν νόμων Euchares, S. des Euarchos, aus dem Demos Konthyle unter dem Archonten Phere[kles.

304,3
desgl.
desgl.
desgl.
desgl.
desgl.

252e: Kumanudis, Ἐφ. 1884, 132 f. n. 2. — **256** (2. Frg.): Kumanudis, Ἐφ. 1886, 102 n. 9. — **b**: (SIG. 329.) — **258**: (SIG. 131.)

Nr.	Ol.	v. Chr.	ἐπὶ ἄρχοντος	ἐπὶ τῆς πρυτανείας	ἐγραμμάτευεν	Monat
259	119,2	303/2	Λεωστράτου	Κεκροπίδ]ος VIII.	Διόφαντος Διονυσ]οδώρου Φηγούσ[ιος	Ἀνθεσ]τηριῶνος
260	„	„	[Λεωστράτου]	Κεκροπ[ίδος VIII.]	Διόφαντος Δι[ονυσοδώρου Φηγούσιος]	Ἀν[θεστηριῶνος
280	„	„	[Λεωστράτου]	Κ]εκροπίδος [VIII.	Διόφαντος Διονυ]σοδώρου [Φηγούσιος	[Ἀνθεστηριῶνος]
261	„	„	Λεωστρά[του	Ἀντιγ]ονίδος X.	Διόφαντ]ος Δι[ονυσοδώρου Φηγούσιος]	. . .
262	„	„	Λεωστράτ[ου	Α]ἰαντίδος XII.	Διόφαντος Δ[ιονυσοδώρου Φ]ηγούσιος	Σκιροφορ]ιῶνος
263	„	„	Λ]εωστράτου	Αἰαντί]δος XII.	Διόφα]ντος Διονυσοδώρου Φηγούσιο[ς	Σκιροφοριῶνος
264	„	„	Λ]εωστρ[άτου	Αἰαντί]δος XII.	Διόφ]αντος Δ[ιονυσοδώρου Φηγούσιος]	[Σκιροφοριῶνος]
„ b	„	„	Λεωστρά[του	Αἰαντίδ[ος XII.]	Διόφαντος Διονυσ]οδώρου Φη[γούσιος	Σκιρο[φοριῶνος
„ d	?	306—302	. . .	. . .	. . .	. . .
265	119,2?	303/2?	. . .	. . .	. . .	. . .
266	„	„	. . .	. . .	. . .	. . .
267	„	„	. . .	. . .	. . .	. . .
268	„	„	. . .	. . .	. . .	. . .
269 II	119,3	302/1	Νικοκλέου[ς	.... ίδος] VIII.	Νίκων Θεοδώρου Πλωθε]εύς	[Ἀνθεστηριῶνος]

269. Usener, Rhein. Mus. 34, 430: τρίτηι] μετ' εἰκ. (2 Stellen bleiben frei). Köhler:

303/2 **259**. Frg. eines E.-D. für ...ykrates, S. des Sokr[ates, ... — Derselbe Grammateus, wie in n. 260—264b. — desgl. **260**. Anf.-Frg. eines E.-D. für ..., S. des L]ysanias oder Pa]usanias, ... — desgl. **280**. Anf.-Frg. eines E.-D. Von demselben Tage wie n. 260, da die Datierung Z. 1—4 nach n. 260 zu ergänzen ist. Vgl. Reusch, Hermes 15, 345. — desgl. **261**. Präskriptfrg. eines Dekretes ungew Inh. — desgl. **262**. Anf.-Frg. eines E.-D. Summarium: Ζωΐλωι Μ... — desgl. **263**. Frg. eines E.-D für Alkaios, S. des Herai[os], aus Ainos wegen seiner guten Dienste für die Athener beim Könige Demetrios. — desgl. **264**. Anf.-Frg. eines E.-D. für ...stratos ... — desgl. IV? **264 b**. Präskriptfrg. eines Dekretes ungew. Inh. — 302 **c** (Wilhelm: + 268.) Frg. eines E.-D. für einen Höfling der Könige (Antigonos und Demetrios), der u. a. von letztern [ἐπὶ] τὰ[ς Ἑ]λ[λη]νί[δ]ας [πρεσβ]εί[ας (= zu dem auf Veranlassung des Demetrios Anf. 302 v. Chr. in Korinth zusammengetretenen Kongress griechischer Gesandten behufs Beratung über die Kriegführung gegen Kassander) entsandt worden war. Auf das Jahr 302 v. Chr. weist auch die Bestimmung Z. 16 f. Da Demetrios im Munychion nach Athen zurückkehrte, so fällt das Dekret in diesen Monat. — 306—302 **d**. Frg. eines E.-D. für Medeios, einen Höfling des Königs Antigonos, der von diesem in Gemeinschaft mit seinem Sohne Demetrios zur Befreiung Athens und der anderen Hellenen entsandt worden war. — Der Geehrte befehligte nach Diodor 20, 50, 3 in der Schlacht bei Salamis

---

264 b: Lolling, Berl. Sitz.-Ber. 1888, 247. — **c**: Lolling, Berl. Sitz.-Ber. 1887, 1062. Dittmar, De Atheniensium more exteros coronis publice ornandi, Leipz. 1890. 221. Schmitthenner, De coronarum apud Athenienses honoribus, Berl. 1891, 21. — **d**· Lolling, Δ. 1888, 185 n. 4 (Min.).

Tag	τῆς πρυτ. (Tag)	Art der Versammlung	τῶν προέδρων ἐπεψήφιζεν N. καὶ συμπρόεδροι	εἶπεν
8. [ἱστ.	[20.]	[ἐκκλησία]	Θεο..................εύς	Χάρισος Θεοδότο[υ . . .
1[7.	2]9.	ἐκκλησία	Νικό]δημος Νικοκρ[άτους	............ο]υ Κηφισιεύς
1]7.	[29.]	ἐκκλησ[ία	....μαχος Εὐβο[ύ-λου......	.... Προβ]αλίσιος
.	.	. . .	. . .	. . .
10. [ἱστ.	2[3.	ἐκκλ.] κυρία	Δεξίνβροτος ....ς	Ἀ]ριστοκ[ρ . ? . . . .
ἕ. κ. [ν. προτέραι	31.	ἐκκλησία	Ἐπικράτης Φιλέο[υ] Λαμπτρεύς	Στρατοκλῆς Εὐθυδήμου Δ[ι]ομεεύς
ἕ.] κ. ν. [προτ.	[31.]	[ἐκκλησία]	Ἐπικράτης Φι]λέου Λαμπ[τρεύς	Στρατοκλῆς Εὐθυ]δήμου Διομ[εεύς
[ἕ. κ. ν.] προτ.	[31.]	[ἐκκλησία]	[Ἐπικράτης Φιλέου Λαμπτρεύς]	. . .
.	.	ἐκκλ. κυρ]ία	.... τ]ιος Φιλοτίμου Σφήττιο[ς	Φιλόστρατος [Φ]ιλοστράτου Κηφισιεύς
.	.	[ἐκκλησία]	Σ[ω]ικ......................	Στρατ]οκλῆς Εὐθ[υδήμου Διομεεύς
.	.	. . .	. . .	Στρατοκλῆς Εὐθ]υδ[ήμου] Δ[ι]ο[μ]εεύς
.	.	. . .	. . .	Στρατοκλῆς Εὐ]θυδή[μ]ο[υ Διομεεύς
.	.	. . .	. . .	. . . . ? . ου Διομε[εύς
3.] n. 20	2[8.	ἐκκλησία	...μαχος Εὐθυνόμ[ου.........	......................ιεύς

ὀγδόηι] μ. εἰκ. (1 Stelle bleibt frei).

die phönikisch-athenische Flotte. — **265**. Anf.-Frg. eines E.-D. für 2 Höflinge (?). 303/2? Vgl. n. 264 c. d. Der Sprecher ist derselbe, wie in n. 238 b ff. 345 b. 247. 263 f. [271 b.] 302. — **266**. Anf.-Frg. eines E.-D. für ... otimos, der, von Polemai[os] (so) mit der **desgl.** Bewachung des Euripos betraut, nach dem Tode desselben den Euripos an Chalkis übergab, dieser Stadt im Auftrage der Könige Antigonos [und Demetr]ios die Freiheit verlieh und neuerdings den Athenern im Kampfe gegen Kassander beistand ... — Der P(t)olemaios unserer Inschrift ist der Sohn des Demetrios, des Bruders des Königs Antigonos. Über seine Kriegsthaten auf Euböa vgl. Diodor 19, 77, über seine Vergiftung auf Befehl des Ptolemaios Lagi 309 v. Chr. Diodor 20, 19. 27. Das Dekret ist nach Köhler mit Wahrscheinlichkeit in das Jahr 302 v. Chr. oder wenig später zu setzen, da Athen durch die Ankunft des Demetrios von der Belagerung durch Kassander befreit wurde; nach Wilhelm, Gött. gel. Anz. 1898 n. 3, 222 (mit Hinweis auf n. 249. 246 + 253. 270, 8) kurz nach dem Archontat des Koroibos (306/5 v. Chr.). — **267**. Frg. eines E.-D. für die σωματοφ[ύλακες des Königs (vgl. Z. 12: **desgl.** Ἀντι]γόνου καὶ [Δημητρίου) Philippos ... und Iolaos ... — Über den Sprecher s. zu n. 265. — **268**. (Wilhelm: + 264 c.) Frg. eines E.-D. für einen Vertrauten des Anti- **desgl.** gonos und Demetrios wegen Verdienste in Krieg und Frieden. In Z. 5 war von Vorgängen auf Lem[nos] die Rede (wahrscheinlich 314/3 v. Chr.). Die Identität des Sprechers mit demjenigen der zu n. 265 erwähnten Dekrete ist nicht sicher. Auf alle Fälle ist das Dekret zwischen 307 und 301 v. Chr. zu setzen. — **269** I. Schluss- **desgl.**

266: (SIG. 133.)

Nr.	Ol.	v. Chr.	ἐπὶ ἄρχοντος	ἐπὶ τῆς πρυτανείας	ἐγραμμάτευεν	Monat
269b	119,3	302/1	Νικοκλέο]υς	Λεωντ[ίδος X.	Νίκων Θεοδ[ώρου Πλωθεύ]ς	Μουνιχ[ι]ῶν[ος
„ c	„	„	Νικοκλέους	Ἀ[ντιοχί]δος XI.	Νίκ[ων Θεοδώ]ρου Πλωθεεύς	Θαρ[γηλιῶνος
270	„	„	Νικοκλέους	Αἰαντίδος XII.	Νίκων Θεοδώρου Πλωθεύς	Σκιροφοριῶνος
271	„ ?	„ ?	. . .	. . .	. . .	. . .
„ b	119,4?	301/0?	Κλεάρχο?]υ	Ἱπποθων[τί-δος] II.	Μνήσαρχ[ος . . . .]ου Περβαλίσιος	Μεταγειτ]νιῶνος
278	127,3?	270/69?	[Φιλοκράτους]	[. . . . . . ίδος II.]	Ἡγήσ[ιππος Ἀριστομάχου Μελιτεύς]	[Μεταγειτνιῶνος]
279	?	Ende 4. Jh.	. . .	Πανδ]ιον[ίδος VI.]	. . .	. . .
280b	?	„	. . .	. . .	. . .	Μα[ιμακτηριῶνος?
„ c	?	„	. . .	. . .	. . .	. . .

280b. Reusch, De dieb. cont., p. 123: *Μα[ιμακτηριῶνος τετράδι] ἐπὶ δέ[κα, τετάρτηι τῆς πρ-*

302/1 frg. eines E.-D. — II. Anf.-Frg. eines E.-D. — IV² **269b**; mit Notiz p. 296. Mit desgl. Relief. Anf.-Frg. eines E.-D. für den δημό[σ]ιος [Ant]i[ph]ates. — **c**. Mit Relief. Anf.-desgl. Frg. eines E.-D. wegen kriegerischer Verdienste. — II¹ IV² **270**. 2 umfangreiche Frgg. eines E.-D. für Nikandros, S. des Antiphanes, aus Ilion und Polyzēlos, S. des Apollophanes, aus Ephesos, die, in Athen ansässig, u. a. eine jährliche Beisteuer zum Bau der Werfte und der Skeuothek vom Archontat des Themistokles (347/6 v. Chr.) bis zu dem des Kephisod[or]os (323/2 v. Chr.) geliefert, an der Ausrüstung der Flotte des Eue[ti]on im lamischen Kriege thätigen Anteil genommen (über die Niederlagen desselben vgl. Diodor 18, 15), im Archontat des [Koroibos (306/5 v. Chr.)] auf Geheiss des Feldherrn Hege[sias] die Türme der Südmauer aufgeführt und sich an den Land- desgl.? und Seekriegen der Athener eifrigst beteiligt hatten. — **271**. Frg. eines E.-D. für einen Men]oit[es] wegen ähnlicher Verdienste wie in dem vorherigen Dekret; u. a. war auch hier Z. 9. 10 von der Aussendung der Flotte im lamischen Kriege die Rede (*τοῦ πολέμ[ου γενομένου τοῦ Ἑλληνι]κοῦ*). Deshalb gleichfalls wohl aus dem Jahre 301 v. Chr. — IV² 301/0? **271b**. Anf.-Frg. eines E.-D. für einen befreundeten Demos. Wahrscheinlich aus dem Archontat des [Klearchos]. Über den Sprecher s. zu n. 265.

Fragmente aus dem Ende des 4. Jahrhunderts.

272. Schlussfrg. eines E.-D. Vom Ethnikon Z. 1 erhalten: . . . *έα* (Akkusativ). — **273**. Schlussfrg. eines E.-D. — **b**. Frg. desgl. Z. 1: . . . *Δημητ[ρι* . . . — IV² **273c**. Frg. eines E.-D. — **d**. Frg. eines Pr.-D. für einen Abydener. Abfassungszeit ungewiss. — **e**. Frg. eines E.-D. für ein Brüderpaar. — IV² p. 296 n. **273f**. Frg. eines E.-D. —

269c: Lolling, *Δ* 1889, 13 (Min.). — **270**: (SIG. 135.) **b**: Lolling, S. **90 f.** (Min.). — **271b**: Mylonas, B. 12, 146 n. 10. Lolling, Berl. Sitz.-Ber. 1888, 245. (Ergänzungen von Wilhelm, Hermes 24, 150 f.) — **273b**: Kumanudis, *Ἀθ.* 5, 187 (Min.). — **c**: Ders., *Ἐφ.* 1886, 110. — **d**: Lolling, Berl. Sitz.-Ber. 1888, 253. — **e**: Ders., *Δ.* 1889, 52 (Min.). — **f**: Lechat, B. 12, 347 (o. U.).

Tag	τῆς πρυτ. (Tag)	Art der Versammlung	τῶν προέδρων ἐπεψήφιζεν Ν. καὶ συμπρόεδροι	εἶπεν
9. n.] 20	22.	ἐκκλησία	Σωσίστρατος Ἀντιφάνου .... (10 συνπρ.)	.....ε[ί]δης Χαρίτωνος Μυρρι-(νούσιος)
18.	19.	ἐκκλ. κυρία	Σοφοκλῆς Πεδιέ[ω]ς Ἐρχ[ιεύς	Στρατοκλῆς] Εὐθυδήμου Διομεεύς
10. ἱστ.	21.	ἐκκλησία	Ἐπικράτης Διοκλέους Ἀχαρνεύς	Εὐφίλητος Ἀριστείδου Κηφισιεύς
.	.	...	...	Λ]υσικράτ[η]ς Λυσιστ[ράτου ....
8. n. 20	[21.]	ἐκ[κλησία	Αἰσιμ.............ου Χολλείδης	Στρατοκλῆς [Εὐθυδήμου Διομεεύς
[8.] n. 20	2]4.	ἐκκλ. κ[υρία	Καλλιάδης Χ..............	.............ο]υ Μελιτεύς
.	.	...	...	...
1[.]	.	ἐκκλησ[ία ...	Ν]ικόστρατος Α.?....	Φιλέας Ἀν.?....
.	.	[ἐκκλ. κυρία?]	Ἀριστ.....................	.?.ι]θεος Ἀρ[ι]σ[τ.?....

ταντείας]· ἐκκλησ[ία ἐν τῶι θεάτρωι.

274. Schlussfrg. eines E.-D. für Beamte, u. a. einen ἵπ[παρχος] und einen ἐπιμ[ελητής. — **275.** IV[2] **275 b. 276. 277.** Schlussfrgg. von E.-D. — **278**; Ergänzungen IV[2] 331 c. Anf.-Frg. eines E.-D.; wahrscheinlich aus dem Archontat des [Philokrates] (vgl. zu n. 1332). Derselbe Grammateus IV[2] 331 c. — **279.** Anf.-Frg. eines E.-D. Summarium: Ἰσ]οτέλεια ... ι καὶ Φανοστρά[τωι ...]ίοις αὐτοῖς καὶ [ἐκγόνοις. — **b.** Frg. eines E.-D. — [**280** s. hinter n. 260.] — **b.** Anf.-Frg. eines E.-D.? — IV[2] **280 c.** Präskriptfrg. eines Dekretes ungew. Inh. — **281.** Frg. eines E.-D. Der Geehrte hatte u. a. entlaufene Sklaven eines athenischen Theoren aufgespürt und ihrem Herrn wieder zugeführt. — IV[2] **281 b.** Frg. eines E.-D. für Gesandte aus Priene. — [**282** = Schlussfrg. von IV[2] 309 c.] — **283.** Frg. eines E.-D. für die Parier. — **284.** Frg. eines E.-D. (?) für einen Aischylos aus Hephaist[ia (auf Lemnos). Vgl. n. 268. 293. — [**285** s. unter IV[2] 371 c.] — **286.** Schlussfrg. eines Pr.-D. für [ein Brüderpaar, SS. des ...o]doros. — **287.** Frg. eines E.-D. für den Beamten Ari]stomenes, S. des A[ri]st[..., aus dem Demos Pa]iania. — **288.** Frgg. eines E.-D. — **289.** Frg. eines Pr.-D. — **290.** Frg. eines E.-D. — **291.** Frg. eines E.-D. für ...on, S. des Pol[y... — **292.** Frg. eines E.-D. — **293.** Schlussfrg. eines E.-D. Z. 5 ist wahrscheinlich zu ergänzen: ἐν Ἡφ[αιστίαι. Vgl. n. 284. — **294. 295.** Schlussfrgg. von Dekreten ungew. Inh. — **296.** IV[2] **296 b. c.** Schlussfrgg. von E.-D. — **d—h.** Schlussfrgg. von Dekreten ungew. Inh. — **i.** Frg. eines E.-D. für Alexandros, S. des Myll[eas], aus Beroia in Makedonien. Ein Verwandter desselben, der Trierarch Μυλλέας Ζωΐλου Βεροιαῖος, Arr. Ind. 18; vgl. Curt. 8, 11, 5: Mullinus scriba regis. — **k.** Frg. eines E.-D.

---

275 b: Lolling, Berl. Sitz.-Ber. 1888, 1190. — **280 c**: Kumanudis, Ἐφ. 1886, 108. — **281 b**: Ders., Sp. 216 f. n. 2. — **296 b**: Lolling, Berl. Sitz.-Ber. 1887, 1066. — **c**: Kumanudis, Ἐφ. 1886, 105 n. 11. — **d**: Lolling, Δ. 1889, 131 f. (Min.). — **e**: Ders., Berl. Sitz.-Ber. 1887, 1196. — **f**: Ders., ebd. 1888, 248. — **g**: Kumanudis, Ἐφ. 1886, 105 n. 13. — **h**: Lolling, Berl. Sitz.-Ber. 1887, 1063 n. 9. — **i**: Ders., S. 1061. (Ders., Hermes 24, 326.) — **k**: Ders., Δ. 1889, 14 (Min.).

Nr.	Ol.	v. Chr.	ἐπὶ ἄρχοντος	ἐπὶ τῆς πρυτανείας	ἐγραμμάτευεν	Monat
297	120,2	299/8	Ε[ὐκτήμον]ος	Ἀντιγο[νίδος] II.	Θεόφιλος [Ξεν]ι[φῶν]τος Κεφαλῆθεν	Μεταγειτνιῶνος
299	121,1	296/5	Νικίου ὑστέ-[ρου	Ἀ[κ]αμ[α]ντί-[δ]ος IV.	Ἀντ]ι[κρ]άτης Κρατίν[ου ....]ι[εύς	Μουνιχ[ιῶν]ος
„ c	„	„	Νικίου] ὑ[στέ]-ρου	[Ἀκαμαντίδος IV.]	. . .	. . .
300	121,2	295/4	Νικοστράτ]ου	[........δος IX.]	—	Ἐλ[αφηβολιῶνος
302	121,3	294/3	Ὀ[λυμπ]ι[ο]-δώρο[υ	........δος X.	....?. φ]ό[ρου Μ]ε[λι]τ[εύς?	[Μουνιχιῶνος]
„ b II	?	?	. . .	. . .	. . .	. . .
303	?	c. 292	Ἀ]ντιμάχου	Ἱππο[θωντί-δος III.]	Χ[αι]ρ[ι]γένης [Χαιριγένου Μυ]ρρινούσι[ος	Β]ο[ηδρομιῶνος
304	?	„	[Ἀντιμάχου]	Αἰ[αντίδος] IV.	Χαι[ριγένης Χαι]ριγένου Μυρρι[νούσιος	Πυανοψιῶνος
305	?	c. 290	Γλα[υκίππου	....τίδο]ς XII.	Εὔθοινο[ς ....κ]ρίτου [Μυρρινούσι]ος	Σκιροφ]οριῶ[νος
„ b	?	„ ?	[Γλαυκίππου?]	... VIII.	...... Μυρρ]ινούσιος	. . .
306	?	?	Καλλιμήδου	... [X.(XI?)]	[Καλλίας Καλλιάδου Πλωθεύς]	Μουνιχι[ῶνος
307 I	?	?	Καλλιμήδου	Ἀ]αντίδος IX.	Καλ]λίας Καλλιάδου Πλωθεύς	Ἐλαφηβολιῶνος
„ II	?	?	Θερσιλόχου	[........δος IX.]	Δ]ιόδοτος Διογνήτου Φρε-άρριος	[Ἐλαφηβολιῶνος]
„ b	?	?	[Θερσιλόχου]	[........δος] IX.	Διόδοτος Διογν]ήτου Φρε-άρριος	[Ἐλαφηβολιῶνος]

300. Köhler: πέμπτ]ει ἱστ. Usener, Rhein. Mus. 34, 508: τρίτ]ει. – **302.** Usener. Philol. 38, 446: [Ἐλαφηβολιῶνος (Schreibfehler statt Μουνιχιῶνος) νουμηνί]αι. — **303.** Reusch, De Philol. 38. 490: Αἰ[γηίδος (1 Stelle bleibt frei!); ἐνά]τει (1 Buchst. zu viel!) καὶ εἰκ. τῆς πρυτ. – schiedenen Möglichkeiten einer Herstellung des Datums. — **307** II. Dittenberger, Herme- doch ablehnend Reusch, De dieb. cont., p. 136 wegen der Raumverhältnisse und der Zeit der

299/8 **297.** E.-D. für Poseidippos, S. des [B]ak[ch]ios, aus dem Demos Kothokidai wegen
c. 299? seiner Vermittelung bei Kassander. Vgl. IV² 371c. — **298.** Frg. eines E.-D. für Aristola-
296/5 und Sostratos. — **299.** Präskriptfrg. eines Dekretes ungew. Inh. Amtsjahr des Archon
desgl. suffectus Nikias (vgl. Köhler zu IV² 299c). — [**b** s. hinter n. 226.] — IV² **299** c.
Präskriptfrg. eines Dekretes ungew. Inh Aus demselben Archontat wie n. 299. —
295/4 **300.** Frg. eines E.-D. für Herodoros Φ[ιλίππου ..λαμψα?]κηνός, der bereits früher am Hofe des Antigo[nos] für Athen wirkte und neuerdings beim Könige Demetrios die Friedensunterhandlungen Athens unterstützte [Auf der rechten Steinseite III¹ 1293.]
desgl. — IV² **300** b. Schlussfrg. eines E.-D. — [**301.** Frg. eines E.-D. für Men[... aus Kolo]phon wegen seiner Bemühungen für den Frieden am Hofe des Demetrios. Archontat des [Nikostratos, Monat Anthesterio[n. Fälschung Lenormants. Vgl. zu n. 221. 328.]
294/3 — **302.** Frg. eines E.-D. für Philippides, S. des Philome[los], ... einen Strategen, 2maligen Agonotheten und mehrmaligen Gesandten. Über den Sprecher s. zu n. 265. — **b.** Schlussfrg. eines E.-D. und Anf. eines Dekretes sakralen Inhalts. Der Sprecher des letzteren. D]emades, S. des Demeas, aus dem Demos Pai[ania], ist wahr-

297: (SIG. 136.) — **299** c: Köhler, M. 5, 326. — **300** b: Lolling, Δ. 1888, 112 (Min.)

Tag	τῆς πρυτ. (Tag)	Art der Versammlung	τῶν προέδρων ἐπεψήφιζεν Λ. καὶ συμπρόεδροι	εἶπεν
10. ἱστ.	21.	ἐκκλησία	Λυσίμαχος Ναυσιστράτου Προσπάλτιος	Φιλιππίδης Φιλομήλου Παιανιεύς
16.	7.	ἐκκ]λη[σ]ία	. . .	. . .
.	.	. . .	. . .	. . .
[.] ἱστ.	1]5.	ἐκκλ. [κυρία	. ντ[. . . . . ο]υ Ἀχαρνεύς	Γόργος Φρ[υ]νι . . . . ς
[2?]	1.	[ἐκκλησία]	. . οβο	Στρατοκλῆς Εὐθυ]δήμου Δι[ομεε]ύ[ς
.	.	. . .	. . .	Δ]ημάδης Δημέου Παι[ανιεύς
[20.]	21.	ἐκκλ.] κ[υ]ρί[α	. . . . ς Ἀριστο[μ . . ο]υ Παλ[λη]νεύς	Σ. . . . . ένου Προβ[αλίσι]ος
[6.] n. 20	2[5].	ἐκκ[λ. κυρία	Κ]τήσων Μενίππου Ἀχερ-[δούσιος	Λυκομήδης Λι . . . .
[10. ἱστ.]	[2]3.	ἐκ]κλησία	. . . . . Κη]φισίωνος Ἀγν[ούσιος]	Ἀρ. . . . . ητ[ρ]ι[ος
1[.].	[.?]6.	. . .	. . .	. . .
.	.	[ἐκκλ. κυρία]	Φιλοξ[εν . ?	. . . . ? . ου Κονθυλ[ῆθεν
10. [ἱστ.	29.	ἐκκλ. ἐν Διονύσου	Χαρίας Ἡνιόχου Πήληξ	Νεοπτόλεμος Φιλέου Λειραδιώτης
10.] ἱστ.	24.	[ἐκκλ. ἐν Διονύσου]	Χ[α . . . . ου Ὀῆθεν	Διονύσι]ος . . . . . .
10.] ἱστ.	24.	ἐκκλ.] ἐν Διονύσου	Χα . . . .]ου Ὀῆθεν	. . . .

Rhein. Mus. 34, 397: [Μουνιχιῶνος (Schreibfehler statt Ἐλαφηβολιῶνος) ἕνηι καὶ νέ]αι. Unger, dieb. cont., p. 23: δεκάτη]ς (1 Buchst. zu viel!) πρυτ.; Μ]ο[υνιχιῶνος εἰκοστε]ῖ — 304. Unger, 306. Reusch, De dieb. cont., p. 23. 124 und Unger, Philol. 38, 491 Anm. erörtern die ver- 2. 297: [ἑβδόμης πρυτ.] und Γαμηλιῶνος δεκάτηι] ἱστ.; zustimmend Unger, Philol. 38, 491. 39, 490, Versammlung ἐν Διονύσου.

scheinlich nicht der Redner der demosthenischen Zeit (vgl. zu n. 124), sondern dessen Enkel. — **303**. Anf.-Frg. eines E.-D. wegen Geld- und Getreidespenden. Archontat des [A]ntimachos (Ende Ol. 121 oder Anf. 122 mit Ausnahme von 122, 1). — **304**. Anf.-Frg. eines E.-D. für den Rhodier (?) Di . . . — Aus demselben Archontat wie n. 303. — **305**. Anf.-Frg. eines E.-D. für Sakralbeamte wegen pflichtgetreuer Verrichtung der gottesdienstlichen Handlungen für den [Zeus Soter] und die Athe[na So]teir[a. — — IV[2] **305b** (o. U.). Anf.-Frg. eines Dekretes ungew. Inh. — **306**. Anf.-Frg. eines E.-D. Der Vater des Geehrten, [. . . st]ratos, scheint die Interessen Athens am Hofe des Königs Dem[etrios vertreten zu haben. Archontat des Kallimedes (nach Köhler zu IV[2] 307b vielleicht nicht vor dem chremonideischen Kriege: wahrscheinlich kurz vor dem Archontat des Thersilochos, s. n. 307 II ff.). — **307**. I: E.-D. für den Agonotheten Agathaios, S. des Autokles, . . . — Archontat des Kallimedes (s. zu n. 306). - II: Anf.-Frg. eines E.-D. für einen Beamten (ἀγωνο[θέτης? Z. 36). Archontat des Thersilochos (unbekannt; s. zu n. 306). — IV[2] **307b**. Anf.-Frg. eines Dekretes sakralen Inhalts.

c. 292
desgl.
c. 290
desgl.?

305b: Kumanudis, Ἐφ. 1886, 104 n. 11. (Wilhelm, Hermes 24, 327 f.) — **307**: (SIG. 381.) — **b**: Kumanudis, Ἐφ. 1886, 12f. n. 6.

Nr.	Ol.	v. Chr.	ἐπὶ ἄρχοντος	ἐπὶ τῆς πρυτανείας	ἐγραμμάτευεν	Monat
307c	?	?	Θερ[σ]ιλό[χου	....	Διόδο[τος Διογνήτου Φρεάρριος]	.........ῶνος
308	?	?	Θερσιλόχου	..... ίδ]ος II.	Διόδοτος Δ]ιογνήτου Φρεάρριος	Μετα]γειτνιῶνος
„ b	?	?	. . .	. . .	. . .	. . .
309b	123,2	287/6	Διοκλέους	........δος I.	Ξενοφῶ[ν Νικέ]ου Ἁλαιεύς	Ἑκ]ατομβ[αιῶνο]ς
„ c	„	„	Διοκ]λέους	.....δο]ς VIII.	Ξενοφῶν Ν]ικέου Ἁλαιεύς	Ἀνθ]εστηριῶνος
310 II	n. „	n. 287/6	. ? . ρου	. . .	. ? . ερο[......ρ]ασ . ? .	. . .
311	123,3	286/5	Δ]ιοτίμου	Ἀντι[γονίδος] VII.	Λυσίστρατ[ος Ἀριστομάχου] Παιανιεύς	Γα[μηλιῶνος
312	„	„	Διοτίμου	Π]α[ν]διονίδος XII.	Λυσίσ[τ]ρατος [Ἀ]ριστο[μ]άχου Παιανιεύ[ς	Σκιροφοριῶνος
313 Add.	„	„	. . .	. . .	. . .	[Σκιροφοριῶνος]
314	124,1	284/3	Εὐθίου	[Ἀκαμαντίδος III.]	Ναυσιμένης Ναυσικύδου Χολαρ[γεύς	Βοηδρομιῶνος

Archontat des [Thersilochos (s. zu n. 306)]. — IV² **307c**. Eleusis. Anf.-Frg. eines Dekretes anlässlich eines Berichtes des ἀρχ]ιτέκτων (? Z. 7). Archontat des Ther[s]ilo[chos (s. zu n. 306). — **308**. Anf.-Frg. eines Dekretes inbezug auf Ernennung der Stadt Lamia zur Schiedsrichterin seitens Athens und des böotischen Bundes. Archontat des Thersilochos (s. o.). — IV² **308b** Anf.-Frg. eines E.-D. für die von der Stadt Lamia entsandten Schiedsrichter zwischen den Athenern und Böotern (vgl. n. 308). Der Sprecher ist derselbe, wie in n. 308; wahrscheinlich aus demselben Jahre. — Ein ähnliches 287/6 jüngeres Dekret s. n. 373h. — **309**. Schlussfrg. eines E.-D. für [Aischr]on, S. des [P]rox[e]nos (? vgl. n. 310), der in Gemeinschaft mit einem Charixe[nos] im Archontat des Diokles (Ol. 123, 2 = 287/6 v. Chr.; vgl. Köhler zu IV² 309b) in Delphi die Interessen der Athener wahrgenommen hatte. — Von den Delphiern, die nach Plutarch, Demetr. 41 Ol. 122, 3 (290/89 v. Chr.) unter ätolischer Herrschaft standen, waren diejenigen Griechen, die sich in der Botmässigkeit des Demetrios befanden, von den Pythien ausgeschlossen worden. Ol. 123, 2 (287/6 v. Chr.) fiel Athen von Demetrios ab. Charixenos ist vielleicht identisch mit dem berühmten Ätoler, der desgl. später das Amt eines Strategen bekleidete (vgl. n. 323). — IV² **309b.** 2 Frgg. eines E.-D. für Zenon ..., Befehlshaber der Flotte des Königs Ptol[emaios], der u. a. für unbehelligte Getreidezufuhr Sorge getragen hatte. — Nach Köhler ist es unwahrscheinlich, dass die ägyptische Flotte (vgl. Plutarch, Demetr. 44) vor Anfang 287 v. desgl. Chr. in die griechischen Gewässer entsandt worden sei. — IV² **309c** + II¹ 282. 2 Frgg. eines Pr.-D. für Habron aus ... und Matrias von der Insel Nesos (zwischen

307c: Philios, Ἐφ. 1890, 79 n. 49. — **308**: (SIG. 139.) — **b**: Kumanudis, Ἐφ. 1884, 130 f. n. 1. — **309b** a: Kumanudis, Ἀθ. 6, 271 n. 3 (Min.). Lolling, Δ. 1889, 207 (Min.). b: Damiralis, Ἐφ. 1886, 137 f. Lolling, Berl. Sitz.-Ber. 1887, 1189. ab: Stschukareff, Über die att. Arch. von 300—265 v. Chr., 1889, 113. — ca: Lolling, Δ. 1889, 207 (Min.).

Tag	τῆς πρυτ. (Tag)	Art der Versammlung	τῶν προέδρων ἐπεψήφιζεν Ν. καὶ συμπρόεδροι	εἶπεν
[.?] 8.	?	ἐκκλ.] κυρία	....	.........ς Προξε[νίδου ....
12.	12.	ἐκκλ. κυρία	Πυθογένης Γλαυ[κίππου ᾽Αλω]πεκῆθεν	Καλαΐδης Καλαΐδου Ξυπεταιών
.	.	. . .	. . .	Κα]λαΐδης Καλαΐδου Ξυπεται[ών
11.	[11.]	ἐκκλησία	Λυσίας [Λ]υσιμάχο[υ . . . . ι]ος	᾽Επίχαρμ[ο]ς Καλλι[στρατίδου] Κολωνῆθεν
19.	1[9.	ἐκ]κλησία	Π]ολύευκτος Δημητρίου	Πα]ράμυθος Πολυστράτ[ου........
.	.	. . .	. . .	. . .
ἕνει καὶ] νέᾱι	29.	ἐκκ]λησία	. . . Δημ]οσθένου Ξυπετ[αιών	᾽Αγύρ[ριος Καλλιμέδοντος Κολλυ]- τεύς
6. n. 20	25.	ἐκκλησία	Φιλόμηλος Φιλ[ομ]ήλου ᾽Αλαιεύς	Σιμωνί[δης ῾Η]γήμονος ᾽Αγνού[σ]ιος
[6. n. 20]	[25.]	ἐκ]κλησία	Φιλό]μηλος Φιλ[ομήλου ᾽Αλα]ιεύς	Σιμωνίδης [῾Ηγήμον]ος ᾽Αγνούσιο[ς
18.	29.	ἐκκλ. κυρ[ί]α	῾Ιερομνήμων Τεισιμάχου ἐκ Κοίλης	Νικήρατος Φιλέου Κεφαλῆθεν

Lesbos und der kleinasiatischen Küste). Unter den Verdiensten der Geehrten war von Getreidezufuhr die Rede. — **310**; mit Notiz IV[2]. I: Schlussfrg. eines E.-D. für Aischron, S. des Proxenos, ... (vgl. n. 309) und Genossen. In Z. 2 war von einer Getreidespende, in Z. 7 von der Unterstützung einer athenischen Gesandtschaft die Rede. Nach Wiederherstellung des Friedens (nach Köhler vielleicht aus der Zeit des chremonideischen Krieges) sollen weitere Beschlüsse für die Geehrten gefasst werden. — II: Präskriptfrg. Wohl Rest des am Schlusse von I in Aussicht gestellten Dekretes. — **311**. 2 Frgg. eines E.-D. für den mit Athen verbündeten bosporanischen König Spartokos (IV.), S. des Eumēlos. Archontat des [D]iotimos (286/5 v. Chr.; vgl. Köhler zu IV[2] 309b). Der Sprecher, Agyr[rhios, S. des Kallimedon, aus dem Demos Kolly]tos, ist der Enkel des von Athen. 8, 340e erwähnten Demagogen Agyrrhios (vgl. zu II[1] 1b I). — **312**. 60zeil. Anf.-Frg. eines E.-D. für den Päonerkönig Audoleon, S. des Patraos. Archontat des Diotimos (s. zu n. 311). — **313** + p. 415. 2 Frgg. eines E.-D. für Timo..., wahrscheinlich einen Hofbeamten des Audoleon (s. n. 312), der für Beschleunigung der Getreidesendung des Königs Sorge getragen hatte. Von demselben Tage, wie das vorhergehende Dekret. — II[1] IV[2] **314**. 2 Frgg. eines E.-D. für den komischen Dichter Philippides, S. des Philokles, aus dem Demos Kephale, der u. a. im Archontat des Euktemon (299/8 v. Chr.) am Hofe des Lysimachos eine Getreidespende für Athen erwirkt, die in der Schlacht bei Ipsos (301 v. Chr.) gefallenen Athener auf eigene Kosten bestattet, die Gefangenen losgekauft und den König zur Hülfeleistung für Athen bewogen, im Archontat des Isaios (285/4 v. Chr.) als Agonothet sich ausgezeichnet und zur Erinnerung an die Befreiung Athens von der makedonischen Herrschaft einen neuen Agon eingesetzt hatte. — Über das

287/6 — n. 287/6 — 286/5 — desgl. — desgl. — 284/3

311b: CIG. 107. **ab**: IBM. I 15. (SIG. 140.) — **312**: (SIG. 141.) — **313b**: Kumanudis, ᾽Αθ. 5, 183 (Min.). — **314**: (SIG. 143.) **b**: Philios, ᾽Εφ. 1890. 69 n. 48.

Nr.	Ol.	v. Chr.	ἐπὶ ἄρχοντος	ἐπὶ τῆς πρυτανείας	ἐγραμμάτευεν	Monat
314b	124,1	284/3	Εὐθίου	Δημητρι[άδος] VII.	. . .	. . .
„ c	„	„	Εὐθίου	Αἰαντίδος XII.	Ναυσιμένης Ναυσικύδου Χολαργεύς	Σκιροφοριῶνος
315	124,2	283/2	Μενεκλέους	Πανδιονίδ[ος VIII.	Θεόδωρος Λυσιθέου [Τρι-κο]ρύσιος	Ἀνθεστηριῶνος
316	124,3	282/1	Νικίου [Ὀτρυ-νέ]ως	Ἀκαμαντίδος III.	Ἰσο[κράτης] Ἰσοκράτου Ἀλωπεκῆθεν	Βοηδρομιῶ[νος
317	„	„	Νικίου] Ὀτρυ-νέ[ως	... [VI.]	Ἰσοκράτης Ἰσοκρά[του Ἀλωπεκῆ]θεν	Ποσιδεῶνος
318b	„	„	(Νικίου Φίλω-νος Ὀτρυνέως)	. . .	. . .	. . .
„ c	?	n. 281	[Τηλοκλέους]	[Ἀκαμαν]τίδος X.	....	Μουνιχιῶ[ν]ος
319	120,4?	297/6?	[Ἀντιφάτου?]	Κεκ]ροπίδος IX.	—	[Ἐλαφηβολιῶνος]
321	125,3	278/7	Δημοκλέους	. . .	. . .	. . .
322	125,4?	277/6?	[Πολυεύκτου]	Ἀντι]γονίδος IV.	Χαιρεφῶν Ἀρχεστρ]άτου Κεφαλῆθεν	[Πυανοψιῶνος]
323	„	„	Πολυεύκτου	Αἰγεῖδος IX.	Χαιρεφῶν Ἀρχεστράτου Κεφαλῆθεν	Ἐλαφηβολιῶνος

284/3 Verhältnis des Dichters zu Lysimachos vgl. Plutarch, Demetr. 12. — II[1] **314 b.** Prä-
desgl. skriptfrg. eines E.-D. für einen [Epa?]inetos (?). — IV[2] **314 c.** Frg. eines Dekretes, wonach die jedesmaligen Astynomen bei der Pompe der Aphrodite Pandemos eine Lustration und Erneuerung des Heiligtums der Göttin vornehmen sollen. Datiert nach der Priesterin Hegesipyle und dem Archonten Euthios. — Vgl. n. **834 b**, Kol. II.
283/2 34 f. — **315.** E.-D. für die beiden ἐπιμεληταὶ τῶν μυστηρίων ... emos, S. des Glaukon, aus dem Demos Kropia und Dem[o]k[ra]tes, S. des Epi[krat]es, aus dem Demos Ker[a-
282/1 meis. Vgl. n. 376. — **316.** 14 Frgg. eines E.-D. für die Epheben unter dem Archonten [Me]nekles (s. n. 315), sowie für deren Beamte und Lehrmeister; mit N.-L. derselben in
desgl. 3 Kol. — **317.** Anf.-Frg. eines E.-D. für S[t]rombichos, der mit S[pi]ntharos von Demetrios als Befehlshaber der Besatzung der Stadt zurückgelassen, mit den Athenern gemeinsame Sache machte und mit ihnen das Museion belagerte. Archontat des [Nikias]
desgl. (s. n. 316). — **318.** Frg. Duplikat von n. 317 oder E.-D. für den n. 317, 8. 9 erwähnten
desgl. S[pi]ntharos (?). — IV[2] **318 b.** Schlussfrg. eines E.-D. für den Archonten Nikias, S. des Philon, aus dem Demos Otryneis (s. n. 316. 317) wegen tadelloser Amtsführung sowie wegen seiner in Gemeinschaft mit 2 Paredroi (vgl. II[3] 1194) und 10 Epimeleten, die gleich-
n. 281 falls belobt werden, ausgeübten Fürsorge für die Pompe des Dionysos. — **c** (mit Notiz p. 296). 4 Frgg. eines E.-D. für den [Hipparchen] von Lemnos Kōmĕas, S. des Chai[r.]as, aus dem Demos Lamptrai als Bestätigung 2er Dekrete der attischen

---

· **314 b**: Kumanudis, Ἀθ. 5, 104 (Min.). — **c**: Lolling, Δ. 1888, 187 f. n. 3 (Min.). Foucart, B. 13, 162 f. n. 3. — **315**: (SIG. 386.) — **316**: (SIG. 346.) — **317**: (SIG. 144.) — **318**: (SIG. 145.) — **b**: Kumanudis, Ἀθ. 7, 480 n. 3 (Min.). (SIG. 382.) — **c**: Kumanudis, Ἀθ. 6, 133 f. (Min.). **bcd**: Lolling, Berl. Sitz.-Ber. 1887, 1067. Vereinigung der Frgg.: Wilhelm, Hermes 23, 455 ff. (mit 2 Beil.).

Tag	τῆς πρυτ. (Tag)	Art der Versammlung	τῶν προέδρων ἐπεψήφιζεν N. καὶ συμπρόεδροι	εἶπεν
.	.	. . .	. . .	. . .
ἕνηι καὶ νέαι	—	—	—	Καλλίας [Λυ]σιμάχου Ἕρμειος
[ἕνει κ]αὶ νέαι	—	ἐκκλησία	Θεό?δ]ωρος Ναυσιμάχου Εὐωνυμεύς	Καλλίστρατο[ς Γλα]ύκωνος Κρωπίδης
6.] u. 20	26.	ἐκκλη]σία	Δ]εωκράτης Λεωστρά[του . . . . ι]ος	. . . . . σ]τρατος Μυννίσκου Περ[γα]σῆθεν
11.	12.	ἐκκλ. κυρία	Μ[νη?]σίστρατος Σωσίππου Κυδαθηναιεύς	Φύτιος Παμφίλου Θο[ρίκι]ος
.	.	. . .	. . .	. ? . ας Αἰσχύλου Σ . ? .
19.	20.	[ἐκκλ. κυρία]	Πυργίων Ἀγαθάρχου Λαμπτ[ρεύς	Φίλιππος Ἀστυ[γ]ένου Θυμαιτ[άδης
ἕνηι καὶ] νέαι	30.	[ἐκκλ. κυρία]	. . .	. . . . τος Ἀφιδναῖος
.	.	. . .	. . .	. . .
1[6.	16.	[ἐκκλ. κυρία]	. . . .	[Κύβερνις Κυδίου Ἁλιμούσιος?]
9. u. 20	30.	—	—	Κύβερνις Κ[υδ]ίου Ἁλιμούσιος

Kleruchen von Hephaistia, die im Wortlaut mitgeteilt werden. — Eine Z. 22 f. erwähnte Gesandtschaft des Geehrten an den König Seleukos muss in das Jahr 281 v. Chr. fallen. Nach Foucart (vgl. IV² p. 296) ist Z. 1 der Name des Archonten Telokles (derselbe n. 1158; über die Zeitbestimmung vgl. Usener, Epicurea, p. 134) zu ergänzen. — **319.** Anf.-Frg. eines E.-D. für einen Beamten am Hofe des Königs Lysimachos wegen seiner Unterstützung athenischer Gesandten. Das Dekret fällt entweder zwischen Ol. 120, 2 (299/8 v. Chr.) und Ol. 121, 2 (295/4 v. Chr.) oder zwischen Ol. 123, 2 (287/6 v. Chr.) und Ol. 124, 3 (282/1 v. Chr.), dem Todesjahre des Lysimachos. Unger, Philol. 38, 456 Anm. ergänzt Z. 1: [Ἐπ' Ἀντιφάτου ἄρχοντος] (Ol. 120. 4 = 297/6 v. Chr.). — **320.** Schlussfrg. eines E.-D. für [B]ithys, S. des Kleon, aus Lys[imacheia]. Der Geehrte ist ohne Zweifel identisch mit dem von Athen. 6, 246 d; 14, 614 f erwähnten Vertrauten des Königs Lysimachos. — Aus gleicher Zeit, wie das vorherige Dekret. — [**320 b** (p. 425) s. hinter n. 242.] — **321.** 3 Frgg. eines Dekretes, in welchem wahrscheinlich Massregeln zur Sicherheit einer bei einem bevorstehenden Feste (Anthesterien?) zu veranstaltenden Pompe (ᵇ 7: φαλλαγ[ωγία) beschlossen wurden. — **322.** Anf.-Frg. des E.-D. für einen Xenokrates. — **323**; Ergänzung von Z. 15 ff. IV². Anf.-Frg. eines Dekretes anlässlich einer Gesandtschaft der Ätoler und des Strategen Charixenos (vgl. n. 309) wegen Einsetzung eines ἀγὼν τῶν Σωτηρίων für den Zeus Soter und den pythischen Apollon zur Erinnerung an die den Barbaren, die Griechenland und das Heiligtum des pythischen Apollon bedrohten, gelieferte Schlacht. — Ohne Zweifel ist von dem Siege über die Galater 279 v. Chr. die Rede. Wahrscheinlich war der nach Paus. 10, 21. 5 bei den Thermopylen gegen die Galater

[Randnoten: 319: **299/8–295/4 od. 287/6–282/1**; 320: **desgl.**; 321: 278/7; 322: 277/6?; 323: **desgl.**]

320: (SIG. 146.) — **323**: (SIG. 149.)

Nr.	Ol.	v. Chr.	ἐπὶ ἄρχοντος	ἐπὶ τῆς πρυτανείας	ἐγραμμάτευεν	Monat
323b	126,1?	276/5?	Ἱέρωνος	[Ἀ]ντιοχίδος VI.	Φαινύλος Πανφίλου Ὀῆθεν	Ποσιδεῶν[ο]ς ὑστέρου
325	v.c.128	v. c. 270	Ἀρρενη[?]ίδο[υ]	. . .	....	. . .
330	122,3	290/89	....	Ἀντιο[χίδ]ο[ς] III.	.......ος Δημητρίο[υ] Ἱπποτ[ο]μ[ά]δης	Βοηδρομι]ῶνος
331	c. 127	c. 270	. . .	. . .	. . .	. . .
„ b	v.127,2	v. 271/0	Ἀριστωνύμου	........δ]ος V.	................ς Αἰθαλίδης	[Μαιμακτηριῶνος]
„ c	127,3?	270/69?	Φιλοκράτου	Δη[μ]ητριάδος XII.	Ἡ[γ]ήσιππος Ἀριστομάχου Μελιτεύς	Σκιροφοριῶνος
332/3	127,3—128,4	270—265	Πειθιδήμου	[Ἐ]ρεχθεΐδος II.	—	Μεταγειτνιῶνος

325. Reusch, De dieb. cont., p. 25 f.: [Λεωντίδος (oder Αἰαντίδος) ἕκτης πρυτ.; Ποσιδεῶνος

· gefallene Kydias der Sohn des Sprechers Kybernis, S. des K[yd]ias, aus dem Demos
276/5? Halimus. — IV² **323 b.** Eleusis. Anf.-Frg. eines E.-D. für die Epimeleten der Mysterien während des Archontats des Polyeuktos (s. n. 322 f.). In Z. 15 werden u. a.
desgl. Opfer für den König Antigonos erwähnt. — **324.** Von dem E.-D. für die Epheben im Archontat des Polyeuktos (s. o.) sind nur die dem Dekrete folgenden summarischen E.-I. für die Epheben und deren Beamte, sowie das Verzeichnis der Epheben (in 2 Kol.) fragmentarisch erhalten. Die Inschrift ist in den Anfang des auf das Archontat
v. c. 270 des Polyeuktos folgenden Jahres (Ol. 126, 1 = 276/5 v. Chr.?) zu setzen. — **325.** 2 Frgg. des E.-D. für einen Priester des Zeus Soter aus dem Demos [Ker]ameis. Archontat des Arrhénē]ides (? vgl. IV²). Wegen Erwähnung der Verwaltungsbehörde οἱ ἐπὶ τῇ
desgl. διοικήσει wahrscheinlich einige Jahre vor Ol. 128 (- c. 270 v. Chr.). — **326.** 2 Schlussfrgg. eines E.-D. für den Priester des Zeus Soter Smikros, S. des Philinos, ... Der Geehrte war mit dem Zeuspriester in n. 325 nicht identisch. Ungefähr gleichzeitig mit n. 325.

Fragmente, in denen die Verwaltungsbehörde οἱ ἐπὶ τῇ διοικήσει erwähnt wird. Vor Ol. 128 (= vor ca. 270 v. Chr.).

327. Schlussfrg. eines Pr.- u. Eu.-D. für Sō... — [**328.** Desgl. eines E.-D. für Arist[agoras, S. des Xanthip]pos, aus Byzanz. Fälschung Lenormants. Vgl. zu n. 221. 301.] — **329.** Abschrift von Pococke; Ergänzung von Z. 3 p. 416. Auf ein nicht erhaltenes E.-D. des Demos für die aus dem Amte scheidenden Prytanen der Aigeïs (vgl. unterhalb des Dekretes die Kranz-I.: Ὁ δῆμος τοὺς πρυτάνεις) folgt Z. 1—9 ein E.-D. der Bule für den Tamias Nikokrates, S. des Dion, aus dem Demos A[n]kyle, den Grammateus A[n]ti[sth]enes, S. des One[s]iphon, aus dem Demos Teithras, den Phyleten Kalli[kra]tes aus dem Demos K[oll]ytos und den Keryx der Bule und des Demos Eukles, S. des Philokles, aus dem Demos Trinemeis (gleichfalls aus dem Ende der Amtsperiode der Aigeïs), sowie Z. 10—18 ein im Archontat des [E]ubulos (derselbe n. 331, 58?) beschlossenes 2. E.-D. der Bule für den Tamias N[i]ko[k]rates. Ein

---

323 b: Philios, Ἐφ. 1887, 171 ff.

Tag	τῆς πρυτ. (Tag)	Art der Versammlung	τῶν προέδρων ἐπεψήφιζεν Ν. καὶ συμπρόεδροι	εἶπεν
13.	32.	ἐκκλησία	Ποσείδιππος Κτησικλέους Χολαργεύς	Θρασυφῶν Ἱεροκλείδου Ξυ[πε]ταιών (vgl. n. 330)
.	.	[ἐκκλ. κυρία]	Τ......................	.....νης Προμ[ο]............
18.	1[4.	ἐκ[κ]λησία	......όδωρος Πυρριχ[ί]ωνος ...	Θρασυφῶν Ἱεροκλείδου Ξυπετ?]αιών (vgl. n. 323b)
.	.	...	...	Z. 92: Λύανδρος Λυσιάδου Ἀναφλύστιος
10. ἱστ.	2]2.	ἐκκλ. [κυρία	Δημήτριος	Εὔβουλος Χαρ..............
ἕνε[ι] καὶ νέαι	32.	ἐκκλησία	Ἄρκετος Καλλιστράτου Μαραθώνιος	Ἐπίχαρμος Καλλιστρατίδου Κολωνῆθεν
9.	9.	ἐκκλ. κυρία	Σώστρατος Καλλιστράτου Ἐρχιεύς	Χρεμωνίδης Ἐτεοκλέους Αἰθαλίδης

δεκάτηι (oder ἐνδεκάτηι)]. Gemeinjahr.

Verzeichnis der Prytanen bildet den Schluss. — **330.** 5 Frgg. eines E.-D. für die Epheben im Archontat des [Ki]mon (Ol. 122, 2 = 291/0 v. Chr.) mit Verzeichnis der Epheben in 2 Kol. Die Zeitbestimmung des Dekretes „nach Ol. 124" (= nach 280 v. Chr.) wird durch die aus demselben Jahre stammenden Dekrete IV² 614b (s. Köhler) hinfällig. Dasselbe dürfte 290/89 v. Chr. (der Archon dieses Jahres ist unbekannt) zu setzen sein. — **331.** 101zeil. Schlussfrg. eines E.-D. für Phaidros, S des Thymochares, aus dem Demos Sphettos. Von der Aufzählung der Verdienste des Grossvaters des Geehrten ist in Z. 1–3 nur ein Rest erhalten. In Z. 4—18 werden die Verdienste des Vaters des Geehrten aufgezählt. Derselbe hatte im kyprischen Kriege als Befehlshaber einer athenischen Flotte den Geschwaderchef Hagnon aus T[eos] (vgl. über denselben Plutarch, Alex. 40. 22) mit dessen Schiffen gefangen genommen, im Archontat des Praxibulos (315/4 v. Chr.) Kythnos erobert (vgl. n. 233), den Glaukétes und dessen Schiffe gefangen genommen und die Sicherheit auf dem Meere wiederhergestellt, sowie bei der Belagerung von Oreos durch Kassander als Befehlshaber einer athenischen Flotte sich ausgezeichnet. — Phaidros selber hatte im Archontat des Nikias (296/5 v. Chr.) als Stratege und u. a. auch als Gesandter an den älteren Ptolemaios (somit vor 283 v. Chr.) sich hervorgethan, im Archontat des Kimon (s. n. 330) als στρατηγὸς ἐπὶ τὰ ὅπλα dem Lande den Frieden bewahrt und die gleiche Stellung im Archontat des Xenophon (k. n. 290 v. Chr.) bekleidet; im Archontat des Nikias (vgl. n. 316ff.) war er Agonothet gewesen, hatte im Archontat des Eubulos (k. v 270 v. Chr.) seinen zum Agonotheten erwählten Sohn Thymochares unterstützt u. s. w. und war wegen aller dieser Verdienste bereits durch einen Kranz geehrt worden. Über die Zeitbestimmung der Inschrift vgl. Köhler zu IV² 614b. — IV² **331b.** Anf.-Frg. eines Dekretes ungew. Inh. Z. 8ff.: ἐπειδὴ] πρότερόν τε [27 spat. τῶ]ν Ἑλλήν[ων... — c. Anf. eines E.-D. für die Taxiarchen im Archontat des Philokrates (über die Zeit desselben vgl. n. 1332). — n. 278 gehört wahrscheinlich in dasselbe Archontat. — **332**: nach IV² zu verbinden mit n. **333**. 2 Frgg. eines Bundesvertrages zwischen Athen einerseits und den Lakedämoniern und deren König Areus, den Eleiern, Achaiern.

290/89

c. 270

v. 271/0

c. 270/69?

270—265

331: (SIG. 162.) — **331c**: Dürrbach, B. 8, 327 f. — **332/3**: Vgl. Wilhelm, M. 17, 193 f. **332**: (SIG. 163.)

Nr.	Ol.	v. Chr.	ἐπὶ ἄρχοντος	ἐπὶ τῆς πρυτανείας	ἐγραμμάτευεν	Monat
333b	129,1	264/3	Διογν[ήτου	Ἀ]ντιοχί[δος .	—	Σ]κιροφοριῶνος
334	?	c. 220	Διομέδοντος	[........δος X.]	Φορυσκίδης Ἀριστομένου Α.........	Ἐλαφηβολιῶνος
336	?	v. c. 215	Κλεομάχου	Ἀντιοχίδος XI.	Ἀ[φ]θόνητος Ἀρχίνου Κήττιος	Θ[αργ]ηλιῶνος
337	?	?	Φιλόνεω	. . .	. . .	. . .
342	?	v. 300?	. . .	Ἀντιο]χίδος .	.?. Βου]λαγόρου .?.	. . .
343	118,3	306/5	Κοροίβο]υ	[Οἰνεῖδος X.]	—	[Μουνιχιῶνος]
344	?	k. n. 300?	. . .	. . . [X.]	.?. νο[ς] Ἱπ[πο]κ[ρίτου .?.	Ἐλ[αφηβολιῶνος
345	?	„	. . .	. . . IV.	.?. Ἀρισ]τ[ο.]ή[.ο]υ .?.	Π]υ[ανοψιῶνος
„ b	?	?	Ὀ[λβίου?]	. . .	.?.]ο[ς ....]ος Ῥαμνού-[σιος	.?. ιῶνος
„ c II	?	1/2 3. Jh.	Οὐρίου	Δημητρι[άδος XI.]	Εὔξενος Καλλίου Αἰξωνεύς	[Θαργηλιῶνος]
346	?	?	. . .	. . .	. . .	. . .
347	?	?	. . .	. . .	. . .	. . .
„ b	?	?	. . .	. . .	. . .	. . .
348	?	?	. . .	. . .	. . .	. . .
350	?	?	. . .	. . .	. . .	. . .

345. Reusch, De dieb. cont., p. 27: Monatstag [δευτέραι, πέμπτηι oder δεκάτηι].

Tegeaten, Mantineiern, Orchomeniern, Phialeiern, Kaphyern und Kretern andererseits. Das Bündnis ist in die Zeit vor dem chremonideischen Kriege, zwischen 271/0 v. Chr. (Archontat des Pytharatos) und das Todesjahr des Areus, 265 v. Chr., zu setzen. — IV² **333b.** Präskriptfrg. eines Dekretes. — **334.** 4 Frgg. eines Dekretes betreffs Auflegung von Subskriptionslisten für eine freiwillige Beisteuer εἰς τὴν σω[τηρία]ν τῆς πόλεως καὶ τὴν φυλακὴν τῆς χώρας. Die zu zeichnenden Summen sollen sich zwischen 50 und 200 Drachmen bewegen (vgl. n. 983). Darunter in 3 Kol. Verzeichnis der Beisteuernden. Archontat des Diomedon (nicht aus der Zeit des chremonideischen Krieges, sondern ca. 220 v. Chr. Vgl. die gleichalterige Inschrift IV² 618b). — **335.** 2 Frgg. eines E.-D. für eine Kommission zum Ankauf von Getreide [ἐπ....]βίου ἄρχοντος und deren Grammateus Chaires[tratos. Unter dem Dekrete die N.-L. derselben. Ein Z. 20 erwähntes Mitglied der Kommission scheint identisch zu sein mit dem Subskribenten n. 334 d, 20. — **336.** Präskriptfrg. eines Dekretes ungew. Inh. — Aus der Zeit, in der noch die Phylen Antigonis und Demetrias existierten (somit vor c. 215 v. Chr.; vgl. zu IV² 385d). — **337.** Anf.-Z. eines Dekretes ungew. Inh. Archontat des Philoneōs (vgl. n. 338). — **338.** 8 Frgg. Schluss eines E.-D. für die Epheben im Archontat des Philon[eōs (vgl. n. 337) und deren Beamte und Lehrmeister nebst Epheben-L. in 2 Kol. Da in der letzteren die Namen der Phylen Antigonis und Demetrias fungierten, vor c. 215 v. Chr. (s. zu IV² 385d). Der ἀκοντιστής identisch mit dem in n. 339? — **339.** Schlussfrg. eines E.-D. für Epheben.

(Randnotizen: 264/3, c. 220? — desgl. — v. c. 215)

333b: Lolling. Δ. 1889, 93 (Min.). — **334**: (SIG. 164.) — **336**: CIG. 111: cf. p. 101. IBM. I 17.

Tag	τῆς πρυτ. (Tag)	Art der Versammlung	τῶν προέδρων ἐπεψήφιζεν N. καὶ συμπρόεδροι	εἶπεν
.	.	. . .	. . .	. . .
ἕ. κ. ν. ἐμ-[βολίμου	8.?]	ἐκκλησία	Καλλίστρ?]ατος Τελεσίνου Ἐρχιε[ύς	Θε]όφημος Τιμοκλέους Μαραθώνιος
11.	11.	ἐκκλ. κυρ]ία	Λέων Θεαίου Τρικορ[ύσιος (10 συμ]πρ.)	. . . . . .
.	.	. . .	. . .	. . .
ἕ.] κ. ν. [ἐμ-βολ.?]	.	—	. . .	. . .
ἕ. κ. ν.	2]9.	[ἐκκλησία]	Πίθιππος Πυθίωνο][ς] Μαραθώ[νιος (x συμπρ.)	. . .
[. ἱστ.]	.	. . .	. . .	. .
[. ἱστ.]	.	. . .	. . .	. . .
.	.	. . .	. . .	. . .
ἕ.] κ. ν.	29.	[ἐκκλησία]	Θεότιμος Θεοκλέ[ους . ? .	. . .
.	. .	[—]	. . .	Εὐκλῆς . . . . . .
.	.	. . .	. . .	. ? . δ]ης Στράτω . ? . . . .
.	.	. . .	. . .	. . . . . . Γαργήττιος
.	.	. . .	. . .	. ? . δης Στρά[τω . ? . . . .
.	.	. . .	. . .	. . . . . . Ἐλευ]σίνιος

Vgl. n. 338. — **340**. Desgl. eines Epheben-V. — **341**. Frg. eines E.-D. für Epheben und deren Beamte. Aus der Zeit nach dem chremonideischen Kriege? — IV[2] **341 b**. Frg. eines E.-D. für Epheben.

Wahrscheinlich aus der Zeit vor dem chremonideischen Kriege:

342. Präskriptfrg. Da die Bezeichnung ἐκκλησία zu fehlen scheint, noch vor 300 v. Chr.? — **343**. Präskriptfrg. Nach Reusch, Hermes 15, 345 von demselben Jahre (Ol. 118, 3) und Tage wie n. 247. — **344**. **345**. Präskriptfrgg. — [**b** s. hinter n. 242.] — IV[2] **345 b** (so). Präskriptfrg. eines E.-D. für einen [A]lkim[os]? Archontat des O[lbios]? Der letztere wird erwähnt n. 602. 3. — **c**. (Wilhelm: + 97c.) I: Schlussfrg. eines E.-D. für die [Tenier]. — II: Frgt. E.-D. für dieselben (nebst Belobigung von deren Gesandten) mit Erneuerung früherer Privilegien. — **346**. Anf.-Frg. eines E.-D. — **347**. Desgl. Der Sprecher ist derselbe wie in n. 348. — IV[2] **347 b**. Anf.-Frg. eines Dekretes ungew. Inh. — **c**. Frg. eines E.-D. für einen gewesenen Trierarchen, Choregen, Agonotheten und μυσ[τηρίων ἐπιμελητής. — **d**. Frg. eines E.-D. — **e**. Desgl. für die [Ery]thräer nebst Belobigung von deren Gesandten. — **348**. Desgl. für einen gewesenen Beamten. Derselbe Sprecher wie in n. 347. — **349**. Frg. eines Dekretes ungew. Inh. — **350**. Frg. eines E.-D. — **351**. Desgl. für Stra-

v. 300?
306/5
k. n. 300?
desgl.
½ 4. Jh.
½ 3. Jh.

---

341 b: Kumanudis, Ἐφ. 1890, 154 n. 7. — IV[2] **345 b**: Lolling, Δ. 1889, 93 (Min.). — **c**: Ders., Δ. 1888, 222 n. 2 (Min.). — **347 b**: Kumanudis, Ἐφ. 1886, 107 n. 16. — **d**: Lolling, Δ. 1889, 92 f. — **e**: Ders., Berl. Sitz.-Ber. 1887, 1061.

Nr.	v. Chr.	ἐπὶ ἄρχοντος	ἐπὶ τῆς πρυτανείας	ἐγραμμάτευεν	Monat
352b	½ 3. Jh.	Διογείτονος	Δημητριάδος XII.	Θεόδοτος Θεοφίλου Κειριάδης	Σκιροφοριῶνος
357	?	. . .	. . .	. . .	. . .
371	260—230	Θυμοχάρου	. . . [III.]	Σώστρατο[ς] Ἀ[ρι]στ . ?	Βοηδ]ρομιῶνος
371c	c. 254?	. . .	. . .	. . . . ? . έν]ους Ει[. ? . δης	. . .
372	?	Ἁγνίου	. . .	Ποτάμων Δόν[ακος? . . .	Βοηδρομιῶνος
373	?	Θεοφήμου	. . .	Προκ[λ]ῆς Ἀπ . ?	Πυανοψιῶνος
„ b I	c. 250	. . .	. . .	. . .	. . .
II	„	Αν[σι]ά[δου	Ἐ[ρεχθηΐδος X.]	Ἀριστόμαχος Ἀριστο . ?	Μουνιχιῶνος
„ c	?	. . .	Αἰαντίδος XII.	. . . . ? . ένωνος Ἐπικηφίσιος	Σκιροφοριῶν]ος

373. Reusch, De dieb. cont., p. 27. 125: τετάρτης] πρυτ.; ἕκ[τει ἐπὶ δέκα, τετάρτει καὶ δεκ]άτει

tegen. — **352.** Desgl. für den Hofbeamten eines Königs. — **b** (p. 426). Anf. eines ½ 3. Jh. Dekretes sakralen Inhalts, welches Bezug nimmt auf die Gepflogenheit der in Athen ansässigen Ärzte, alljährlich 2mal für sich und die von ihnen Geheilten dem Asklepios und der Hygieia zu opfern. — **353.** Frg. eines E.-D. Der Geehrte hatte sich durch Geldspenden ausgezeichnet und war Mitglied einer Kommission für Getreideankauf gewesen. Z. 4 wird ein Phayllos, Z. 5 ein . . . ς Νέω[ν]ος Σικυώνι[ος erwähnt. — **354.** ½ 4. Jh.? Frg. eines E.-D. — **355.** Frg. eines Dekretes ungew. Inh. Z. 6: οἱ [Κ]ν[δωνιᾶται? Z. 11: Μ]ενεκ[ράτη. — **356.** Frg. eines Dekretes ungew. Inh., in welchem u. a. von Akarnanen und [Ambr]akioten die Rede war. Z. 6: . . . Καλ]λιστράτου Ἐροιάδου; Z. 7: . . . δότου Συβρίδου. — **357.** Frg. eines E.-D., wahrscheinlich für einen Ätoler. Zu verbinden mit II[1] IV[2] 386? — **358.** Frg. eines E.-D. — **359.** 2 Frgg. desgl. — **360.** Frg. eines E.-D. für den Athener Herma[ios], S. des Hermo . . . — **361** Frg. eines E.-D. — **362.** Frg. eines E.- (Pr.-?)D. — **363.** Frg. eines Dekretes, in welchem von dem Wiederaufbau eines (vielleicht während des chremonideischen Krieges zerstörten) Tempels die Rede zu sein scheint. — **364.** Frg. eines E.-D. — **365.** Frg. eines Dekretes, wahrscheinlich auf Festfeiern bezüglich. — **366.** Frg. eines E.-D. — IV[2] **366 b.** II[1] **367—370.** Schlussfrgg. von E.-D.

Nach Schrift- und Sprachcharakter angeordnete Dekrete.

260—230 **371.** Anf.-Frg. eines E.-D. für Epheben. — IV[2] **371 b.** Anf.-Frg. eines E.-D. für c. 254? Herakleitos, S. des Asklepiades, aus dem Demos Athmonia wegen seiner Ergebenheit gegen [den König Antigonos] und seiner Verdienste um Athen. U. a. hatte derselbe das Stadion erbaut und der Athena Nike bildliche Darstellungen der Kämpfe des Antigonos gegen die Barbaren (wahrscheinlich auf den Sieg des Antigonos Gonatas über die Gallier bei Lysimacheia bezüglich) geweiht. Dass der Geehrte, ein Parteigänger des Antigonos, nach dem chremonideischen Kriege von letzterem zum Befehlshaber der in Attika zurückgelassenen Besatzungen ernannt worden war, geht aus

---

366b: Lolling, Berl. Sitz.-Ber. 1888, 1191.
371b: Lolling, Δ. 1889, 58 (Min.). — **ca**: Lolling, Berl. Sitz.-Ber. 1887, 1194; **b**: Köhler, Hermes 5, 3.

Tag	τῆς πρυτ. (Tag)	Art der Versammlung	τῶν προέδρων ἐπεψήφιζεν N. καὶ συμπρόεδροι	εἶπεν
8. n. 20.	—	ἐκκλ. κυρία	Διόδωρος Ἐπιχάρου Κόπρειος	Ἀκρότιμος Αἰσχίου Ἰκαριεύς
.	.	. . .	. . .	. . . . . . Φρε]άρρι[ο]ς?
ἑ. κ. [ν.	.	ἐκκλ. κυρία	. . . .?.πονθριάσιος (10συμπρ).	Ἀ]λεξίων Ἀμφιχάρους Ἀζ[ηνιεύς
1[.]	[1.]	. . .	. . . .?.ος	. . . . . . Διομ?]αιεύς
4. [n. 20 .	.	βουλὴ ἐν [τ]ῶ[ι Ἐλευσινίωι . . .]	Σωτέλ[ης	.?.ης Ποσ[ειδ . . .]ου Παιονίδ[ης
[.]6.	.	[ἐκκλ. . . .]	Α.?:	. . .
.	.	[ἐκκλ. κυρία]	. . .	Κραναὸς Κτησιφ[ῶντος . . .
[1]9.	2[.]	ἐκκλ. κυρία	Ε]ὐχάριστος Χάρητος Ἀφιδναῖος	Κραναὸς Κτησι[φῶντος . . .
8. n. 20	23.	βουλὴ ἐμ Πειρ]αιεῖ	Ζωΐλος Ζωΐλου Φλυεύς	Λυκῖνος Νίκωνος Ἁλιμούσιος

τῆς πρυτ. Gemeinjahr.

n. 591 b hervor. — c. 3 Frgg. (von Wilhelm, M. 16, 150 f. als zusammengehörig erwiesen; b = n. 161, c = n. 285) eines E.-D. für den Argiver Aristomachos, den älteren Tyrannen dieses Namens, der sich um 250 v. Chr. der Herrschaft über Argos bemächtigte. Derselbe hatte sich vor allem den Dank der Athener durch seine Friedensunterhandlungen nach dem von diesen und den Argivern unglücklich geführten Kriege mit Alexa[nder], S. des Kra[teros (des Bruders des Antigonos Gonatas), sowie durch Vorstreckung einer Summe von 5 Talenten Kriegskosten erworben. Dass die Athener und Argiver sich an dem Kriege zwischen König Antigonos und Alexander beteiligten, ist anderweitig nicht bekannt (über die Athener vgl. n. 591 b). Da dieser Krieg unmittelbar auf den chremonideischen folgte (nach 255 v. Chr.), so ist unser Dekret um das Jahr 254 v. Chr. zu setzen. [Nach einer von Köhler erwähnten italienischen Abhandlung würde Alexander erst um 245 v. Chr. von Antigonos abgefallen sein. Nach Plutarch, Arat. 15 war Korinth 250 v. Chr., als sich Sikyon nach seiner Befreiung durch Aratos dem achäischen Bunde anschloss, noch in der Gewalt des Antigonos.] — In dem ersten Teile des Dekretes waren die Verdienste des Vaters des Aristomachos, wahrscheinlich [Aristipp]os (vgl. Plutarch, Pyrrh. 30, Arat. 25; ein jüngerer Aristippos, der nach dem Tode des Aristomachos sich der Herrschaft über Argos bemächtigte, scheint des letzteren Sohn oder Verwandter gewesen zu sein), um Athen aufgezählt. Nach dem Abzuge der Truppen Kassanders aus Argos hatte er die mit ihm verbündeten Athener in der (306/5 v. Chr. begonnenen; vgl. n. 270) Wiederherstellung der Befestigungswerke der Stadt und des Piräus mit Geld unterstützt. Da Argos nach Diodor 19, 54. 63. Plutarch, Demetr. 25 von 314 bis 302 v. Chr. in der Gewalt Kassanders war, so müssen die bc, 1—10 erwähnten Vorgänge in die Jahre 302—297 v. Chr. (Todesjahr des Kassander) fallen. Da die Athener im Sommer 299 v. Chr. eine Gesandtschaft an Kassander schickten (vgl. n. 297), so ist dessen Expedition in den von Demetrios unterworfenen Peloponnes, die Kassander während des Zuges des letzteren nach Kleinasien unternahm, vor 299 v. Chr. zu setzen. — **372.** Anf.-Frg. eines Dekretes ungew. Inh. — **373.** Präskriptfrg. desgl. — II¹ p. 426 f. n. **373 b.** I: Schlussfrg. eines E.-D. für einen Asklepiospriester aus dem Demos Xypĕte. — II: Anf.-Frg. eines E.-D. für einen Priester des Asklepios und . . . — Der Sprecher in beiden Dekreten ist derselbe. — IV² **373 c.**

c. 254?

c. 250 od. k. n.

---

373 c: Kumanudis, Ἀθ. 9, 234 (Min.).

Nr.	v. Chr.	ἐπὶ ἄρχοντος	ἐπὶ τῆς πρυτανείας	ἐγραμμάτευεν	Monat
373d	n. v. 300	. . .	Ἐρεχ[θ]εῖδος III.	. . .	Βοηδρομιῶνος
„ e	n. 272?	. . .	. . .	. . .	. . .
„ g	v. 229?	. . .	.?. τίδος VII.	. . .	Γαμηλιῶ[νος
„ h	Ende 3. Jh.?	. . .	. . . I.	. . . .?. ς	. . .
377	? ?	.?. ον	[. . . XII.]	Θε]οδόσιος Ξενοφά[ν .?. . . .	Σκιροφ]οριῶνος
381	$^2/_2$ 3. Jh.	Ἐρ[γοχάρου	Ἱπποθωντ[ί]δος III.	Ζωΐλος Διφίλο[υ] Ἀλωπεκ[ῆθεν	Μεταγειτνιῶνος
„ b	251/0?	Θεοφίλου	Κεκροπίδ[ος III.	Φίλιππος Κηφισοδώρου Ἀ.?.	Βοηδρομιῶνος
384	216—214	Ἡλιοδώρου	[Κεκροπίδος]X[I].	. . .	Θαργηλ[ιῶνος
385	n. 215	. . .	Ἱπποθωντίδος VII.	.?. ς Μενεστράτου Λαμπτρεύς	. . .

381. Köhler: *Μεταγειτνιῶνος* wahrscheinlich Schreibfehler für *Βοηδρομιῶνος*. Reusch, De ergänzen. — **384**: Reusch, De dieb. cont., p. 126: *Θαργηλ[ιῶνος δεκάτηι ὑστέραι; ἐ[κκλησία, τῶν]κυρία ἐν τῶι θεάτρωι.*

nicht v. 300 Piräus. Anf.-Frg. eines E.-D. für den Priester des Zeus Soter im Piräus. — IV² **373d.** Anf.- **n. 272?** Frg. eines Dekretes ungew. Inh. — **e.** Frg. eines E.-D. für den in Athen ansässigen ...son aus Tarent. Der Geehrte war vielleicht nach Eroberung seiner Vaterstadt durch die Römer (272 v. Chr.) ausgewandert. — **f.** Frg. eines E.-D. — **g.** Desgl. für **v. 229?** [Chai?]rias, S. des [Chair?]ias, aus Kydathen, der unter anderen Ämtern auch das eines Agonotheten mit Auszeichnung bekleidet und *τῆς ἐπιδόσεω[ς γενομένης εἰς τὴν φυλακὴν τῆ]ς χώρας* (n. 334?) eine namhafte Summe beigesteuert hatte. — **h.** Frg. **Schrift nach Lolling nicht vor Ende 3. Jh.** eines E.-D. für Schiedsrichter aus Lamia, die von den Athenern und Böotern zur Schlichtung gegenseitiger Streitigkeiten ernannt worden waren. — Vgl. die älteren **c. 250** Dekrete ähnlichen Inhalts n. 308. 308b. — **374.** 3 Frgg. eines E.-D. für die Priesterin der Athena Polias [Lysistra?]te, T. des Polye[uktos] aus dem Demos Bate, und deren Gatten Archestra[tos. S. des E]uthyk[r... — Aus dem Dekret der Mesogeier n. 602 geht hervor, dass der Vater der Priesterin, Polyeuktos, S. des Lysistratos, um die Mitte des 3. Jahrh. bereits in vorgerücktem Alter stand. Vor der Tochter des Polyeuktos scheint nach der W.-I. II³ 1377 dessen Schwester dasselbe Priesteramt verwaltet zu haben. Vgl. die ähnliche E.-I. IV² 407g. — IV² **374b.** Schlussfrg. eines E.-D. für mehrere Personen, u. a. für ...*μο[υ] Σιδώνιου*. — **c.** Desgl. für Python, S. **nicht n. 229** des Dēmĕas, ... — **d.** Frg. eines E.-D. für einen Priester oder Agonotheten. Erhalten sind nur Frgg. von der Entgegennahme des Berichtes desselben über die Opfer. — Eine jüngere Inschrift ist in grossen Buchstaben quer durch die ältere ge- **nicht v. 300?** schrieben; lesbar nur: *ἀντιγρ[αφεύς*. — **e.** Frg. eines E.-D. für ... on, S. des [Zo]pyros, **Ende 3. Jh.** aus Kor[kyra. — **375.** Schlussfrg. eines E.-D. für eine Priesterin der Demeter. — **376.** Frg. eines E.-D. für die beiden *ἐπιμεληταὶ τῶν μυστηρίων* ... d[i]os, S. des Poly[eu]kt[os, ... und x, S. des [...k]osmos, aus dem Demos Kollytos. Vgl. n. 315. — **377**: mit

---

373d: Lolling, Berl. Sitz.-Ber. 1887, 1188. — **e**: Köhler, M. 5, 329 f. — **f**: Kumanudis, Ἐφ. 1886, 108 n. 17. — **g**: Ders., Ἀθ. 7, 93 f. Vgl. Köhler, M. 3, 233 f. — **h**: Lolling, Δ. 1889, 95 f. (Min.). — **374b**: Köhler, M. 5. 327. — **c**: Palaiologos, Ἐφ. 1887, 30. Lolling, Berl. Sitz.-Ber. 1887, 1193. — **d**: Lolling. ebd. S. 1195. — **e**: Damiralis, Ἐφ. 1886. 139 f. Lolling, a. a. O. S. 1191.

Tag	τῆς πρυτ. (Tag)	Art der Versammlung	τῶν προέδρων ἐπεψήφιζεν N. καὶ συμπρόεδροι	εἶπεν
[20?]	.	ἐκκλησία	. . .	. . . . ? . μου Μελιτεύς
.	.	. . .	. . . . Ἐλε]υσί[νιος	. ? . ς Θεοτίμο[υ . . .
.	.	[—]	Ἀ]ρχίλοχος Ἀρχεν[ίκου . . .	. . . . Κυδαθ]ηναιεύς
. n.]20; [nach Archon u. Gott]	.	. . .	Ἀπολλώ[νιος	. . . .
8. n. 20	2[.]	ἐκκλ. κ. ἐν τῶι θ[εάτρωι]	. ? . οντίδης Δονίκου Ἀφιδναῖ[ος	Λακράτης Μέ[ντορος (vgl. 417b, 3) . . .
[1]9., 2. ἐμβολ.	20.	ἐκκλ. [ἐν] τῶι θεάτρ[ωι σύνκλητος	Θε[ο . . . .]ς ἐκ Κοίλης	Χαιρέας Ἀρχενέου [Παλληνεύς
6. n. [20	2[.].	. . .	. . . . Ἀναφλύ]στιος	. . . .
.	2[.].	ἐ[κκλησία . . .	Σώσιππος Αἰσχρω[νος . . .	Ἀρχωνίδης Χαιρέ[ου] Παλληνεύς
.	11.	ἐ[κκλησία . . .	Ἀμυ[ν . . . . ? . θ]εν	. ? . ης Μενεκράτου Κικυννεύς

dieb. cont., p. 27. 136: statt des ungewöhnlichen ἐνάτ[ηι καὶ δεκάτηι] ist ἐνάτ[ηι μετ' εἰκάδας] zu προέδρ. κτλ. — **385.** Reusch, De dieb. cont., p. 28. 127: Γαμηλιῶνος ἑνδεκάτ]ει (δωδεκάτ]ει?); ἐ[κκλ.

Ergänzung IV[2]. Frg. eines E.-D. für Klearchos... aus E... — **378.** Frg. eines Dekretes ungew. Inh. — **379.** Piräus. Frg. eines E.-D. für [Eurykleides aus dem Demos Kephisia], der eine Reihe von Ehrenämtern (u. a. die Agonothesie) rühmlichst verwaltet, sich durch Geldspenden ausgezeichnet, in Gemeinschaft mit seinem Bruder Mikion die Freiheit der Stadt (nach dem Tode des Königs Demetrios 229 v. Chr.) wiederhergestellt, die Kosten eines den Söldnern des Diogenes wegen Rückgabe der festen Plätze zuerkannten Kranzes aus eigenen Mitteln bestritten, die Häfen befestigt, die Mauern der Stadt und des Piräus wieder aufgebaut hatte u. s. w. Vgl. Plut., Arat. 34; Paus. 2, 8; IV[2] 385c. — **380.** Schlussfrg. eines Pr.-D. für Apolla[g]or[as, S. des x (oder Apolla[s], S. des Or...), ...όνυς, der für sich und seine Söhne [Th]arrhynon und Ag[amen]es unter anderen freiwilligen Beiträgen auch eine namhafte Summe für die Befestigung des Hafens Zea beigesteuert hatte. Z. 6 war von der Wiedererringung der Freiheit die Rede. Das Dekret scheint etwas älter zu sein, als das vorherige. — **381.** 2 Frgg. eines E.-D. für einen Kastor, der am Hofe des Königs Ptolemaios (nach Köhler wahrscheinlich Euergetes, 247—222 v. Chr., nicht Philopator, 222—205 v. Chr.) die Interessen Athens wahrnahm. Archontat des Er[gochares (so Köhler nach dem Archontenkatalog II[2] 859a, 34; alsdann herzustellen: Ἐπὶ] Ἐρ[γοχάρου, vgl. n. 407, 8). — IV[2] **381b.** Präskriptfrg. eines Dekretes ungew. Inh. Archontat des Theophilos (vgl. den Archontenkatalog II[2] 859a, 24). — **382.** Schlussfrg. eines E.-D. für ..ν...... [κο?]μι .... — **383.** Frg. eines E.-D. für [Th]raseas, S. des [A]etos, aus dem Demos Phlya. Z. 4 wird ein König P[tolemaios] erwähnt. — **384.** Anf.-Frg. eines E.-D. Z. 11 Erwähnung eines Königs A[ttalos (I., 241—197 v. Chr.). Archontat des Heliodoros, 216—214 v. Chr. (vgl. zu IV[2] 385c I). 1[1]. Prytanie (nach IV[2] 385c I Kekropis). — Aus der Inschrift geht hervor, dass zur Zeit derselben die 13. Phyle, Ptolemaïs, noch nicht bestand. — **385.** Anf.-Frg. eines E.-D. für einen Pergamener, der als früherer Zuhörer des Akademikers Euandros nach der Rückkehr in sein Vaterland am Hofe des Königs Attalos für Athen wirkte. Euander war nach Diog. Laert. 4, 8 (Cic., Acad. pr. 2, 6) Nachfolger des Lakydes, 215 v. Chr. Auf ihn

k. n. 229

desgl.

½ 3. Jh.

251/0?

216—214

n. 215

379: (SIG. 180.) — **381b**: Kumanudis, Ἐφ. 1890, 222 n. 1 (Min.).

Nr.	v. Chr.	ἐπὶ ἄρχοντος	ἐπὶ τῆς πρυτανείας	ἐγραμμάτευεν	Monat
385b	216–214	Ἡλιοδώρου	Πανδιονίδος VIII.	Χαρίας Καλλίου Ἀθμονε[ύ]ς	Ἀνθεστηριῶνο[ς
„ c I	„	Ἡλιοδώρου	Κεκροπίδος XI.	—	Θαργηλιῶνος
„ II	215—213	Ἀρχελάου	—	—	Ἀνθεστηριῶνος ἐμβολίμου
„ III	n. 213	Φαναρχίδου	Πανδιονίδος III.	—	Βοηδρομιῶνος
401	„ ?	Διονυσίου	—	—	Ἐλαφηβολιῶνος
385d	n. c. 215	Διοκλέους	Ἱπποθωντίδος XIII.	Ἀριστοφάνης Στρατοκλέους Κειριάδης	Σκιροφοριῶνος
„ e	„	Ἡρακλείτου	. . .	Διονυσ . ?	Γαμη]λιῶνος
„ f	„	. . . .	Αἰγεῖδος XII.	Ἀριστοτέλης Θεαινέτου Κε[φαλῆθεν]	Θαργηλιῶνος
389	Ende 3. Jh.?	. . .	. . .	. . .	. . .
390 I	„	. . .	Ἱπποθωντίδος VII.	. . . . ἐκ Κ]ηδῶν	Ποσιδε[ῶνος δευτέρου
„ II	„	—	—	—	Ποσιδεῶνος δευτέ[ρου

389. Reusch, De dieb. cont., p. 29 ff. 127: Γαμηλιῶνος (Θαργηλιῶνος?) δωδεκ]άτει προτέραι: dieb. cont., p. 31. 127: ἕκτηι μετ' εἰκάδας, ἐνδ]εκάτει τῆς πρυτανείας· ἐκ[κ]λ[η]σία κυρία ἐν τῶι θεάτρωι.

folgte Hegesinos aus Pergamon (vgl. ebd.). Vielleicht bezieht sich auf diesen unser 216–214 Dekret. Vgl. IV² 407 d. — IV² **385 b.** Anf.-Frg. eines Dekretes inbezug auf staatliche Fürsorge für einen [T]imos[then]es als Enkel seines um Athen verdienten Grossvaters gleichen Namens, auf grund gesetzlicher Bestimmung. Archontat des Heliodoros desgl. (s. zu II¹ 384. IV² 385 c). — **c.** I: E.-D. für Eumaridas, S. des Pankles, aus Kydonia auf Kreta, der, als Bukris (nach einer delischen Inschrift ein Ätoler aus Naupaktos) das Land verwüstete und eine Anzahl von Bürgern nach Kreta schleppte, zu der auf 20 Talente normierten Loskaufsumme beigesteuert und den Gefangenen Reisegelder vorgestreckt, sowie späterhin bei den Verhandlungen Athens mit kretischen Städten sich dienstbereit erwiesen hatte. Es wird beschlossen, demselben ein Standbild auf der Akropolis zu errichten. — Die erwähnten kriegerischen Ereignisse fallen in den Bundesgenossenkrieg (220—217 v. Chr.); über die genauere Zeitbestimmung der 215–213 Inschrift s. zu II. Aus derselben Prytanie stammt n. 384. — II: Auf Antrag des Eurykleides und Mikion (vgl. über dieselben n. 379) wird die noch unausgeführt gebliebene Bestimmung des vorherigen Dekretes hinsichtlich des Aufstellungsortes der Bildsäule des Eumaridas dahin abgeändert, dass dieselbe in dem (wahrscheinlich damals erst angelegten) τέμενος τοῦ δήμου καὶ τῶν Χαρίτων ihren Platz finden solle. Die früheren Privilegien werden dem Geehrten bei dieser Gelegenheit bestätigt. Da nach gewöhnlicher Annahme die beiden Antragsteller um 213 v. Chr. auf Befehl des Königs Philipp ermordet wurden, so fällt das Archontat des Archelaos vor dieses n. 213 Jahr. Im übrigen vgl. Inschrift I. — III: E.-D. für den Sohn des in n. I. II. geehrten Proxenos und Euergetes, Charmion, der von seiner Vaterstadt als Theore nach Delphi entsandt, auf dieser Fahrt im Piräus angelegt und der Bule eine seines Vaters würdige Gesinnung bezeugt, auch für die Folgezeit seine Dienstbeflissenheit

385 b: Kumanudis, Ἀθ. 6, 271 n. 4 (Min.). Z. 12—21: Schöll, Hermes 22. 561 f. — **c** I—III: Homolle, B. 15, 352 ff. Lolling, Δ. 1891, 40 ff. (Min.).

Tag	τῆς πρυτ. (Tag)	Art der Versammlung	τῶν προέδρων ἐπεψήφιζεν N. καὶ συμπρόεδροι	εἶπεν
ἑ. κ. ν.	29.	ἐ]κκλησία	Ἁγνό[θεος Φι]λογένου Ἀγρυλῆθεν (10 σ]υνπρ.)	Ἀπολλόδω?]ρο[ς Ἀρισ]τοδήμου Ξυπετ[αι]ών
—	—	—	—	Λυσίστρατος Φυλαρχίδου Οἰναῖος
—	—	—	—	Διονύσιος Θεοφίλου Ἐλαιούσιος
—	—	—	—	Νικίας Πολ[υξ]ένου Πόριος
2. n. 20	—	ἐκκλ. ἐμ Πειραιεῖ	—	Νικί[α]ς Πολυξένου Πόριος
3.	3.	βουλὴ ἐμ βουλευτηρίωι	Φανοκλῆς Ἱππομάχου Ἀγγελῆθεν	Δημοκράτης Σοινιέως Κολωνῆθεν
3. [n. 20	.	ἐκκλ. ἐμ Πειρ[αιεῖ	... Εὐπολέμου Ποτά[μιος	Διογένης . . . . . .
10.	[6.]	ἐκκλ. κυρί[α	Καλλίστρατος Νικίου	. . . . Φη]γαιεύς
[10.?] προτ.	2[.	ἐκκλησία ἐ[ν ...	.?. ων Πολυεύκτου Συ .?.	. . . .?. ος
[. n. 20]	1[..	ἐκ[κ]λ[ησία ...	Ἡρόδωρος Θε .?. . . .	. . . .?. εύς
.	.	βουλὴ ἐν βουλευτη[ρίωι	. . . Φανοστράτου Φηγ .?.	Ἀρκεσίλας Σωστρ[άτου . . .

ἑ[βδόμει κ. εἰκ.; ἐκκλ. ἐ[ν τῶι θεάτρωι eher als ἐ[μ Πειραιεῖ. Schaltjahr. — **390** I. Reusch, De

versichert hatte. Bei diesem Anlasse sollen ihm und seinen Mittheoren sowie seinem Sohne Eumaridas von den Strategen Geschenke überreicht und ihm nebst seinen Nachkommen die dem Vater verliehene Proxenie bestätigt werden. Die Entsendung des Charmion als Theoren nach Delphi muss in dem 3. Jahre einer Olympiade stattgefunden haben. Derselbe Sprecher n. 401 (s. o.). — IV[2] **385 d.** Eleusis. E.-D. für die ἐπιμεληταὶ τῶν μυστηρίων im Archontat des Diokles, Thrasykles, S. des x, aus dem Demos Auridai und Niketes, S. des Niketes, aus dem Demos [Pergase? Archontat des Diokles (derselbe IV[2] 619b. II[2] 839 und in dem Archontenkatalog II[2] 859b, 13). — Unser Dekret liefert den wichtigen urkundlichen Beweis, dass die Phylen Antigonis und Demetrias bis gegen Ende des 3. Jahrh. bestanden und dass nach Errichtung der Ptolemaïs 13 Phylen vorhanden waren. Letztere wurde daher zu Ehren des Ptolemaios Philopator (221—204 v. Chr.; vgl. Polyb. 5, 106, 6 und Köhler zu IV[2] 385c) und nicht vor dem Jahre 215 v. Chr. eingesetzt, da die frühestens dem Jahre 216 v. Chr. angehörenden Inschriften II[1] 384. IV[2] 385 b. c I noch aus der Zeit der 12 Phylen stammen. — e. Anf.-Frg. eines (E.-?)Dekretes. Archontat des Herakleitos (nach ca. 215 v. Chr.; derselbe n. 619 und in dem Archontenkatalog II[2] 859b, 33). — f. Anf.-Frg. eines E.-D. Die Vorfahren des Geehrten waren zu Proxenen und Euergeten des athenischen Volkes ernannt worden, und auch ihm scheint diese Auszeichnung bereits früher (Köhler ergänzt Z. 13: προξενίᾳ, Lolling: πολιτείᾳ) ausdrücklich bestätigt worden zu sein. Das Dekret ist aus der Zeit der 13 Phylen (vgl. zu IV[2] 385 d). — II[1] IV[2] **386.** Frg. des E.-D. für einen Ätoler. Zu verbinden mit n. 357? — **387.** Desgl. für den Demos von Kyme. Z. 5 ist von einem Gesandten Paseas die Rede. — **388.** Frg. eines E.-D. Z. 5: [Θ]ηβαίων. — **389.** Frg. eines E.-D. für einen τραπε]ζίτης. — **390.** I: 2 Frgg. eines E.-D. für die Prytanen der Phyle Akamantis. II: Frg. eines E.-D. für den Tamias der vorerwähnten Prytanen Antiphon, S. des Her[m..., aus

n. c. 215
desgl.
desgl.
Ende 3. Jh.
2/2 3. Jh.
Ende 3. Jh.?
desgl.
aus dems. Monat wie I.

385 d: Philios, Ἐφ. 1887, 175 ff. — **f**: Lolling, Δ. 1892, 42 ff. (Min.).

Nr.	v. Chr.	*ἐπὶ ἄρχοντος*	*ἐπὶ τῆς πρυτανείας*	*ἐγραμμάτευεν*	Monat
391 II	Ende 3. Jh.?	*Προξενίδου*	. . . [II.]	*Εὔβουλος Εὐβουλίδ[ου* . . .	*Μεταγειτνιῶνος*
392 II	„	. . ., *τοῦ μετ]ὰ Φαναρχίδην*	. . . [XII.]	*Προκλῆς Περι* . ?	*Σκιροφοριῶνος*
399 [401 s. S. 128 f.]	„	. . .	. . .	*Ἀριστοφάν* . ? . . . . (vgl. n. 385d)	*Βοηδρομιῶ[νος*
403	„	*Θρασυφῶντος*	*Πανδι]ονίδος* VI.	. . . . ? . *τοι Παιανιεύς*	*Μαιμακτηριῶνος*
835 ab	Ende 3. Jh.	. . .	. . . II.	*Κλειγ[ένης*	—
836 ab	c. 220	[*Διομέδοντος*]	*Ἀντιγο]ν[ίδος]* VI.	*Φορυσκίδης Ἀριστομένου Α* . ? .	—
406	c. 205?	*Καλλιστράτου*	. . .	*Ἀγνωνίδης Ἀπατου[ρίο]υ* . . .	*Γα]μηλιῶ[ν]ος*
407	Ende 3. Jh.?	. . .	*Κεκροπί[δος* VIII.]	*Κέφαλος Κεφάλου* . ? . *ης*	*Ἀ]νθεστηριῶνος*
„ b	2/2 3. Jh.?	. ? . *ς*	*Α[ἰα]ντί[δος* .]	*Νικ[άν]ωρ*	. ? . *ῶν[ος*

399. Reusch, De dieb. cont., p. 32. 127: [*τρίτης πρυτανείας*]; *Βοηδρομιῶ[νος δεκάτηι ἱσταμένου*. 34, 397 und Reusch, De dieb. cont., p. 32: *Μαιμακτηριῶνος* Schreibfehler für *Ποσιδεῶνος*. Hermes 14, 595. Philol. 39, 508: *Μαιμακτηριῶνος* [*ἕνηι καὶ νέᾱι*] mit seltsamer Prytanieverteilung.

dem Demos Hermos und den Grammateus Apol[lo . . ., S. des Ap]ollo[do]ros . . . — **391.** I: Schlussfrg. eines E.-D. für die Prytanen der Phyle [Oineïs. — II: Anf.-Frg. eines E.-D. für den Tamias der vorerwähnten Phyle Kallippos, . . ., aus dem Demos Oē und den Grammateus x. — **392.** I: Schlussfrg. eines E.-D. für einen [Beamten der Bule Kephi?]sokl[es. — II: Anf.-Frg. eines E.-D. für die Prytanen der Phyle [P] . . . — Aus dem Jahre nach dem Archontat des Phanarchides. — **393.** Schlussfrg. eines E.-D. für . . . [den Schatzmeister der Prytanen, . . .] S. des Philistides, . . ., deren Grammateus [K]al . . ., den *ἱερεὺς τοῦ ἐπωνύμου* Lys[i . . .], den [Grammateus] der Bule und des Volkes Sosippos . . ., den [Hypogrammateus] Protomenes aus dem Demos Eitea, den Keryx [der Bule und des Volkes . . . l]es aus dem Demos Bereneikidai und den Auleten Nĕ . . . — **394.** Schlussfrg. eines E.-D. für . . . [den Grammateus der Bule und des] Volkes Phano . . ., den Hypogrammateus . . ., den Keryx der Bule [und des Volkes . . . aus dem Demos Berenei]kidai (vgl. n. 393; dieselbe Persönlichkeit?) und den [Auleten . . . — Darunter der Rest eines Prytanen-V. — **395.** Schlussfrg. eines E.-D. für einen [Eph]esier, dem u. a. das Bürgerrecht verliehen wird. — **396.** Schlussfrg. eines E.-D. U. a. Verleihung des Bürgerrechts. — **397. 398.** Desgl. — **399.** Präskriptfrg. eines Dekretes ungew. Inh. — **400.** Schlussfrg. eines E.-D. für Timoni[des] aus Mar[athon. — **401.** Anf.-Frg. eines E.-D. für den Thessaler Alexandros, S. des Kallistratos. Aus demselben Archontat IV² 623b. 1161b; derselbe Sprecher IV² 385c III (letzteres Dekret nach 213 v. Chr.). — **402.** Frg. eines E.-D., in welchem u. a. das Bürgerrecht verliehen wird. — **403.** 3 Frgg. einer Säule mit Spuren eines aufgesetzten Weihgeschenkes. W.-I. des Eukles, S. des Eunomos, aus dem Demos Kephale an den Heros Iatros. — Darunter Dekret, nach welchem aus einzuschmelzenden Tempelinventarstücken (den *τύποι*, d. h. den Nachbildungen von Gliedmassen in Silberblech,

[Randnotizen: Ende 3. Jh.? (391); desgl. (391 II); desgl. (392); desgl. (392 II); desgl. (393); desgl. (394); 2/2 3. Jh. (395); Ende 3. Jh.? (396); desgl. (397. 398); desgl. (399); n. 213 v. Chr.? (401); Ende 3. Jh.? (402); desgl. (403)]

392: CIG. 113. IBM. I 18.

Tag	τῆς πρυτ. (Tag)	Art der Versammlung	τῶν προέδρων ἐπεψήφιζεν N. καὶ συμπρόεδροι	εἶπεν
2. ἱσ[τ.	[2.]	βουλὴ ἐμ βουλευτηρίωι	. . . . ? . ί]ου Πιθεύς	. . . . ? . ο]υ Ἁγνούσιος
ἕ. κ. ν.	[30.]	ἐκ]κλ. ἐν τῶι θεάτρωι	. ? . τος Κράτητος Ἐλευσίνιος	Ξενοφῶν Εὐφαντ . ? . . . .
.	.	[ἐκκλ. . . .]	. . .	. . .
.	16.	ἐκκλ. κυρία ἐν τῶι θεάτ[ρ]ωι	Κλεόμαχος Λα . ?	Εμπεδίων Εὐμήλου Εὐων[υμεύς
—	.	ἐκκλησία	. . .	. . . . . . Ἀλω]πεκῆθεν
—	.	ἐκκλησί[α . . .	—	Προκλῆς Χαβρίου Πλω[θειεύς
[.]4.	.	ἐκκλ. ἐμ Πειρ[αιεῖ	. . . Φιλοκράτου . . .	. . .
19.	31.	ἐκκλ. [ἐμ] Πειραιεῖ	. ? . μαχος Ἐργοχάρου ἐκ Κεραμέων	. ? . ς Νικάνδρου Παια[νι]εύς
.	.	ἐκκ]λησ[ία . . .	. . .	. . .

δεκάτηι τῆς πρυτ. (oder niedrigere Zahl); [ἐκκλησία ἐν τῶι θεάτρωι]. — **403.** Usener, Rhein. Mus.
Reusch: Tagdatum im Gemeinjahr [ἕκτηι ἐπὶ δέκα], im Schaltjahr [ἕνηι καὶ νέᾳι]. Unger,

und aus anderem geweihtem Silber) des Heros Iatros eine Oinochoe als Weihgeschenk der Bule für denselben angefertigt werden soll. Es folgt ein Verzeichnis der zur Einschmelzung gelangten Inventarstücke nebst den Namen der Stifter derselben. Am Schluss die im Dekret vorgesehene Gesamtabrechnung. — [**Ende 2. Jh.?**] **404.** Schlussfrg. eines Dekretes inbezug auf Instandsetzung schadhaft gewordener Inventarstücke des Tempels des Heros Iatros, mit Verzeichnis der einzelnen Gegenstände und ihres Gewichtes, datiert und auf Antrag des Priesters Dionysios, S. des Apollonios, aus dem Demos Kephisia. — [**Mitte 2. Jh.?**] **405.** Frg. eines Dekretes, ähnlich den beiden vorhergehenden. Archontat des Antiphilos (Z. 8). — [c. 200?] II^{1} **405 b.** Frg. eines ähnlichen Dekretes, wie n. 403—405. — [Hierhin gehören auch die frgt. Psephismen II^{2} **835** ^{ab} 1—15 (Ende 3. Jh.). **836** ^{ab} 1—22 (ca. 220 v. Chr.).] — [c. 205?] **406.** Präskriptfrg. eines Dekretes ungew. Inh. — [**Ende 3. Jh.?**] **407.** Anf.-Frg. eines E.-D. für Epameinon aus Karthaia auf Kos, in welchem demselben die seinem Vater Charixenos verliehenen Privilegien bestätigt werden. — [**½ 3. Jh.?**] IV^{2} **407 b.** Anf.-Frg. eines Dekretes ungew. Inh. — **c.** Schlussfrg. eines Pr.- u. Eu.-D. für Dionysios, S. des Simi... — **d.** Schlussfrg. eines E.-D. für ....ias, S. des Akrot..os, aus Pergamon. Vgl. n. 385. — [**Ende 3. Jh.?**] **e.** Schlussfrg. eines Pr.-D. für Aristokreon, S. des [N]ausikra[tes], aus S[eleukeia in Pierien? (vgl. n. 407 f.)]. — Nach v. Wilamowitz ist der Geehrte vielleicht identisch mit dem Schwestersohn des Philosophen Chrysippos, und stammten Oheim und Neffe aus Soloi in Kilikien. — [**desgl.**] **f.** Frg. einer summarischen E.-I. (das zugehörige Dekret ist nicht erhalten) für den Demos von Seleu[keia] in Pi[erien. — **g.** Schlussfrg. eines E.-D. nebst summarischer E.-I. für die Priesterin der Athena Polias Penteteris (über deren Zeit vgl. zu II^{3} 1379). Vgl. n. 374. — [**desgl.**] **h** (Min.). Schlussfrg. eines E.-D. (u. a. Verleihung des Bürgerrechtes). Nach Kumanudis wegen des Schriftcharakters aus makedonischer Zeit. Nach Köhler nicht viel älter

407 c: Lolling, Δ. 1888, 184 (Min.). — **e**: Ders., Berl. Sitz.-Ber. 1887, 1069. Wilhelm, Hermes 24, 331 f. — **f**: Lolling, ebd. S. 1195. — **g**: Hauvette-Besnault, B. 3, 485. — **h**: Kumanudis, Ἀθ. 10, 73 (Min.).

Nr.	v. Chr.	ἐπὶ ἄρχοντος	ἐπὶ τῆς πρυτανείας	ἐγραμμάτευεν	Monat
407k	?	. ? . το]υς	Ἀντιο[χ]ί[δ]ος I.	. . . . ? . ο]δήμου [Α]ἰ[γ]ιλιεύς	. . .
408	Anf. 2. Jh.?	Μητροφάνου	Ἀκαμαντίδος X.	Ἐπιγένης Μοσχίωνος Λαμπτρεύς	Ἐλαφηβολιῶνο[ς
		ἀντιγραφεύς· Δημοκράτης Δημοκράτοι Κυδαθηναιεύς			[Μ]ουνιχι[ῶ]νος
409	?	. . .	. . .	. . .	. . .
„ b	n. 250?	. . .	. . .	. ? . ων Ν . ?	. . .
413	k. n. 199	. . .	. . .	. . .	. . .
416	c. 190?	Συμμάχου	. . . X.	Ἀρχικλῆ[ς] Θεοδ[ώ]ρου Θορίκιος	Μου]νιχι[ῶνο]ς
417	„	Συμμά]χοι	. . . [VI.?]	Ἀρ[χικλ]ῆς Θεοδώροι Θορίκ[ιος	[Π]οσι[δεῶ]νο[ς?
„ b	„	[Συμμάχου]	. . .	Ἀρχι[κ]λῆς [Θεοδώρου Θορίκιος	. . .
„ c	„	[Συμμάχου]	Ἀντιοχίδος XII.	Ἀρ]χικλῆς Θεοδώρου Θορί[κιος	Σκιρο]φοριῶνος
418	„	[Διονυσίου τοῦ μετὰ . ? .]ην	Λεωντί[ς .	Θεόλυτος [. . . . ? . θ]εν	. . .
„ b	„	Διονυσίου [τοῦ μετὰ . . .]	. . . [VIII.]	Ἰάσων Ἀριστοκ[ρ . ?	[Ἀνθεστηριῶνος]

416. Usener, Rhein. Mus. 34, 432: ἕκτηι] καὶ εἰκ. τῆς πρυτ. — **417.** Ders., a. a. O.: [μιᾶι

als 200 v. Chr. — IV² **407 l.** Frg. eines E.-D. für einen Klĕ . . . Z. 3: τῶν ἐπὶ Φυλ]εῖ τεταγ[μέν]ων? — **k.** Anf.-Frg. eines Dekretes ungew. Inh. — **408.** Anf.-Frg. eines E.-D. für die Prytanen der Phyle Erechtheïs. — **409.** Frg. eines E.-D. für mehrere Bürger von Parion, einen Olynthier usw. — II¹ IV² **409 b.** Frg. eines E.-D. für eine Priesterin. — II¹ IV² **410.** Schlussfrg. eines E.-D. Unter anderen Privilegien wird dasjenige der Speisung auf Staatskosten und des Vorsitzes bei den Agonen verliehen, sowie die Erlaubnis zur Errichtung eines ehernen Reiterstandbildes auf der Agora erteilt. — **411.** Schlussfrg. eines E.-D. U. a. Bestimmungen über Anfertigung und Proklamation eines Kranzes. — **412.** Schlussfrg. eines E.-D. — **413.** Frg. eines E.-D. für Euxenides, S. des Eupolis, aus Phaselis, der u. a. ἐν τῶι πολέ[μ]ωι τῶι πρότερον (nach Köhler gegen Philipp von Makedonien) freiwillig 10 Matrosen gestellt und neuerdings Sehnen für Wurfmaschinen geliefert hatte. Köhler setzt das Dekret kurz nach 200/199 v. Chr. — **414.** Frg. eines Pr.-D. für Eris, S. des Köthon, aus Byzanz, sowie eines E.-D. für die in dessen Begleitung befindlichen beiden Trierarchen Mēnophanes, S. des Asklepiades, und Hekataios, S. des Kolchos, und den Tamias Glaukos, S. des Lys[ias. — Die Inschrift ist ungefähr gleichalterig mit der vorigen. Nach Polyb. 16. 2, 10 trat Byzanz alsbald nach Ausbruch des makedonischen Krieges (200—197 v. Chr.) dem Bündnis des Attalos und der Rhodier gegen Philipp bei. Unser Dekret hat ein Einlaufen der byzantischen Flotte in den Piräus im Verlauf des Krieges zur Voraussetzung. — **415.** Frg. eines E.-D. für den Demos von Opūs und dessen Gesandte. — Nach Köhler wegen des Schriftcharakters aus der Zeit des makedonischen Krieges

Marginal dates: Anf. 2. Jh.? — n. 250? — k. n. 300? — k. n. 199 — desgl. — c. 197?

413: (SIG. 196.) — **414**: (SIG. 197.).

Tag	τῆς πρυτ. (Tag)	Art der Versammlung	τῶν προέδρων ἐπεψήφιζεν N. καὶ συμπρόεδροι	εἶπεν
.	.	ἐκκλ. κυρ]ία [ἐμ] Π[ειραιεῖ?	. . .	. . .
9. n. 20 κατ' ἄρχοντα, 12. κατὰ θεόν	12.	ἐκκλ. κ. ἐν τῶι θεάτρωι	Τί[μυλλ]ος Τιμύ[λ]λου Ἐρχ[ιεύ]ς	Τίμαρχος [Ἐπι . ? .]ο[υ] Σφήττιος
.	.	. . .	. . .	. . . . ? . ράτου Λαμ[πτρεύς
1[.]	[.]3.	βουλὴ ἐμ βου[λευτηρίωι]	Σω . ? . . . . Φλιεύς	Ἄλκιμος Διφ[ίλου . . .
.	.	. . .	Αντιμένη[ς	Φιλέας Φι[λ]ον[αύτ]ο[υ] Παλληνεύς
2. n. 20	2[.	ἐκκλ.] ἀρχαιρεσίαι κατὰ τὴν μαντ[είαν τοῦ θεοῦ]	. . . Ἡ]φαιστίωνος Ἐρχιεύς	. . .
[6.] n. 20	2[.	ἐ[κκλ. ἐμ Πειραιεῖ	. . . Φίλωνος Φρεάρριος	. . . . . . Σουνιεύς
(1)[9.]	18.	[ἐκκλ. . . .]	Λακράτης [Μέ]ντο[ρος . . .	Δημήτριος Κτήσωνος Προβαλ[ίσιος
[1]6.	[1].	[ἐκκλ. κ. ἐν τῶι] θεάτρωι [μ]ετα[χ]θε[ίσ]α [ἐκ τοῦ . . . ο]υ	. . . . ? . ωνος Ῥαμνούσιος	. . . . . . Λαμ]πτρεύς
.	.	. . .	. . .	. . .
18.	30.	[ἐκκλ. . . .]	Τηλεφά[νης	Δημοκλῆς Ἀρισ[τ . ? . . . .

καὶ εἰκοστῆι τῆς πρυτ.]

(das von einer makedonischen Besatzung besetzt gehaltene Opus wurde von den Bürgern nach Livius 32, 32 197 v. Chr. den Römern überliefert); doch erweckt die anscheinend sichere Herstellung *τὸν γρ]αμμ[ατέια τῆς βουλῆς* Z. 12 (sowie die Fassung des Dekretes und die Anwendung der Stoichedonschrift) schwerwiegende Bedenken gegen eine so späte Zeitansetzung.

416. Präskriptfrg. Nach IV² 441f ist Z. 5/6 zu ergänzen: *ἐκκλησία] ἀρχαιρεσίαι κατὰ τὴν μαντ[είαν τοῦ θεοῦ.* — Vielleicht von dem gleichen Tage, wie IV² 441f. Der Name des Grammateus ist hier und in n. 417 nach n. 417b.c herzustellen. — **417**; mit Ergänzung p. 417. Frgt. E.-D. für Prytanen. Vgl. die vorige Inschrift. — IV² **417b**. Frgt. E.-D. für den Günstling des Königs Ptolemaios Alexandros, S. des x, . . . *ώτης* wegen seiner Fürsorge für die nach [Alexan]dreia und Kyrene reisenden Athener. Vgl. n. 416. 417. 417c. 439. — **c**. Anf.-Frg. eines E.-D. für einen Günstling des Königs Ptolemaios. Vgl. n. 416. 417. 417b.

c. 190? — desgl. — desgl. — desgl.

418. Präskriptfrg. eines Dekretes ungew. Inh. — IV² **418b**. Anf.-Frg. eines E.-D. für einen Günstling des Königs [Ptolemaios? vgl. n. 417b. c]. — **419**. Frg. des E.-D. für Maked[oner]? Z. 4: *Δημητ[ρι . . .]*. Nach Rangawis aus der Zeit des Demetrios Poliorketes. Köhler hält die Inschrift für kaum älter, als den makedo-

desgl. — Anf. 2. Jh.?

417: CIG. 112. — **b**: Köhler, M. 5, 327 f. n. 13. Tsuntas, Ἐφ. 1885, 141. — c: Lolling, Δ. 1889, 94 (Min.). — **418b**: Ders., Berl. Sitz.-Ber. 1887, 1189.

Nr.	v. Chr.	ἐπὶ ἄρχοντος	ἐπὶ τῆς πρυτανείας	ἐγραμμάτευεν	Monat
420 I. II	c. 190?	Ζωπύρου	Πτολεμαιίδος X.	Μεγάριστος Πύρρου Αἰξωνεύς	Ἐλαφηβολιῶνος
„ b	?	. . .	. . .	Φ[ι] . ? . . . . (vgl. n. 437)	—
421 I	c. 190?	. . .	. . .	. . .	. . .
II	„	. . .	Ἱπποθωντί[δος .	. . . . . . Β]ουτάδης	. . .
430 = 495	?	. . .	Οἰνεῖδ[ος .	. ? . ω]ν Ἁγνοθέου . . .	. ? . ριῶνος
431 I	?	Ἀρχ[ελά]ο[υ	Λεωντ]ίδος III.	[Μόσχος Μοσχ . ? . Κυδα]θ[η- ναιεύς]	Βοηδρο[μι]ῶ[νος
II	?	Ἀρχελά[ο]υ	Αἰαντίδος IV.	Μόσχος Μο[σχ . ? .] Κυ[δα]θη- [ν](αιεύς)	Βο[η]δρομιῶνος
432	?	Τιμησιάνακτος	. . .	. . . Ἀρι]στομάχου Προβαλίσιος	. . .
„ c	197—170?	. . .	. . .	. . .	. . .
433	197—159	Ἀχαιοῦ	. . .	Ἡρακλέων Ναν . ?	Ἀνθεστηριῶνος κατὸ θεὸν δὲ Ἐλα]φηβολιῶνος
434	„	. . .	Λεωντίδος [X.]	. . .	Μουν[ιχιῶνος

420. Unger, Hermes 14, 595: Schaltjahr mit ziemlich unregelmässiger Prytaniedauer. — *ἐν[άτει ἱστ., ἐνάτει τ. πρ.]* (oder *ἕν[ει καὶ νέᾱι, τριακοστεῖ τ. πρ.)· ἐκκλησ[ία κυρία ἐν τῶι θεάτρωι.* — *Πειραιεῖ.* Unger, Hermes 14, 594: *δεκάτηι ὑστέρᾱι, τρίτηι κ. εἰ]κ. [τ. π]ρ.* — II. Reusch: *ἐνάτει* nahme, dass der Metageitnion einen Zusatztag hatte. — **434.** Reusch, De dieb. cont., p. 34.

c. 190? nischen Krieg; vielleicht sei dieselbe noch etwas jünger. — **420.** I: Frgt. E.-D. für den Vater der Kanephore Zopyros, S. des Dikaios, aus dem Demos Melite, auf Antrag desgl. des gleichnamigen Archon Eponymos. — II: Frgt. E.-D. für die 24 Epimeleten der Pompe. Von demselben Tage wie I.—IV² **420 b.** Anf.-Frg. eines E.-D. für den Archon Eponymos wegen pflichtmässiger Verrichtung der Opfer und Veranstaltung desgl. der Pompe. — II¹ IV² **421.** I. II: 4 Frgg. 2er E.-D. für [M]iltiades, S. des Zoïlos, aus Marathon, der nach Dekret I, 14 (*τῆς] ἐν Κεραμεικῶι μακρᾶς στ[οᾶς*; vgl. Z. 55) eine Stoa auf eigene Kosten erbaut und nach dem wortreichen Dekret II eine Reihe von Ehrenämtern (u. a. das eines Agonotheten) bekleidet und sich durch Freigiebigkeit mancherlei Art ausgezeichnet hatte. Z. 35 wird das Archontat eines Archon, Z. 36 das eines Theaitetos erwähnt. — Ein E.-D. für den Enkel (?) des Geehrten s. n. 446 — **422** = IV² 421.

c. 170? **423.** Schlussfrg. eines Pr.-D. für den Römer L. Ho[rtensius?]. — Der Prätor L. Hortensius befehligte 170 v. Chr. eine römische Flotte in den griechischen Gewässern; k. n. 168? vgl. Livius 43, 4. 6. 7. — **424.** Frg. eines E.-D. Z. 11 f. ist von einem Berichte oder einer Gesandtschaft an den römischen Senat und einem Beschlusse desselben die Rede. Z. 13: *Γ]αΐου [Λαι]λίου.* — Nach Köhler bezieht sich das Frg. wahrscheinlich auf die Vorgänge unmittelbar nach dem Kriege gegen Perseus (171—168 v. Chr.). — **425.** Schlussfrg. eines E.-D. für die Prytanen einer Phyle. — **426.** Desgl. für die Prytanen der Att]alis. — **427.** Desgl. für . . . os, S. des Philost[r]atos, aus . . ., dem das Bürgerrecht erteilt wird. — **428.** Frg. eines E.-D. für [x und A]stakos, S. des Hera[kl]eides, aus . . ., mit Verleihung des Bürgerrechtes. — **429.** Desgl. für . . . esippos.

---

420 b: Lolling, Berl. Sitz.-Ber. 1887, 1188. — IV² **421**: Kumanudis, Ἐφ. 1890, 223 f. n. 3 (Min.).

Tag	τῆς πρυτ. (Tag)	Art der Versammlung	τῶν προέδρων ἐπεψήφιζεν N. καὶ συμπρόεδροι	εἶπεν
10. ὑστ.	4.	ἐκκλ. ἐν Διονύσου	Σώπατρος Φιλάγρου Ὑβάδης	Ξένων Ἀσκληπιάδου Φυλάσιος
10. [ὑστ.	.	ἐκκλ. ἐν Δι]ονύσου	. . .	. . .
.	.	. . .	. ? . τ]ιμ[ος Τι[μ . ?	. . . . . . Μελιτεύς
.	.	ἐκκ[λ.] κυ[ρία . . .	. ? . τιμος Τι[μ . ?	. . .
ευ . . .	.	ἐκκλησ[ία	. . .	. . .
.	2[.	[ἐκκλησία . . .]	Κ]αλλίστρατος	. . .
.	[3.]	βουλὴ ἐ[ν β]ου[λευτηρίωι καὶ ἐκ] τοῦ βουλ. ἐν τῶι Ἐλε[υ]σινίωι	Ναυσικλῆς Ἀπολλοδώρου Κεφαλῆθεν	Ἔκφαντος [Ε]ὐ[φάνο]υ (D fehlt)
.	2[.]	[ἐκκλησία . . .]	. . . Δ]υσιπόνου Τρικορ[ύσιος	. . . . ? . θεν
.	.	. . .	. . .	. . . . . . Ῥαμνούσιος
2.[. . . κ.ἀρχ. 4. n. 20	[24.]	ἐκκλ. ἐμ Πειραιεῖ	. . . . . . Πτελεάσιος	Διοχάρης Ἀρτεμιδώρου Βε[ρενικίδης
.	.	ἐκκ[λ. . . .	. . .	. . . . ? . εύς

430. Reusch, De dieb. cont., p. 32. 138: Μαιμακτη]ριῶνος (Ἀνθεστη]ριῶνος oder Σκιροφο]ριῶνος?) 431 I. Reusch, De dieb. cont., p. 33. 128: ἕκτηι μετ' εἰκάδας, ἐνάτηι καὶ εἰ]κο[στεῖ τ. π]ρ. [ἐκκλ. ἐμ μετ' εἰκάδας, τρίτ]ει τ. πρ. Unger: ὀγδόει μ. εἰκ., πρώτ]ει (doch vgl. Majuskeltext!) mit der An- 129: ἐκκ[λησία ἐν τῶι θεάτρωι (ἐμ Πειραιεῖ?) κατὰ ψήφισμα, ὃ N. εἶπε.

S. des Apellas, aus Ägina, mit Verleihung des Bürgerrechtes. — **430** = 495; vgl. IV[2] zu n. 495. Präskriptfrg. eines Dekretes ungew. Inh. — **431.** I: Frg. eines E.-D. für die Prytanen der Phyle Leontis. — II: Desgl. für Beamte derselben Phyle und der Bule. — Der Sprecher und Schatzmeister der Bule Ἔκφαντος [Ε]ὐ[φάνο]υ aus Thria Z. 34. 42 f. ist wohl identisch mit dem gleichnamigen Befehlshaber IV[2] 964 b. — **432.** Anf.-Frg. eines E.-D. für die Prytanen einer Phyle. — IV[2] **432 b.** Schlussfrg. eines Pr.- u. Eu.-D. für Nikēratos, S. des N., aus Alexandreia, der den nach Cypern kommenden Athenern sich entgegenkommend zeigte und bei Ptolemaios, dem Befehlshaber der Insel, in Gunst stand. — Unter letzterem wäre nach Lolling der Sohn des Agesarchos aus Megalopolis zu verstehen, der etwa von 197 bis 173 v. Chr. Statthalter von Cypern gewesen sein soll. Nach K. Müller wären jedoch 2 Statthalter dieses Namens zu unterscheiden, von denen der eine im Beginn der Regierung des Ptolemaios Philometor (181—170 v. Chr.) das Amt eines Statthalters bekleidet hätte. — **c.** Schlussfrg. eines Pr.- u. Eu.-D. für Timarchos, S. des T., aus Salamis auf Cypern. Fast wörtlich übereinstimmend mit dem vorigen Dekret und wahrscheinlich von demselben Tage stammend. — **d.** Schlussfrg. eines E.- (oder Pr.- u. Eu.-?)D. für Leontiskos, S. des Aichmon, aus Patara. — **e.** Summarium eines E.- (oder Pr.- u. Eu.-?)D. für Euelthon, S. des Aichmon, aus Patara. Vielleicht zu dem vorigen Dekret gehörig. — **433.** Anf.-Frg. eines E.-D. für Menandros aus Pergamon wegen seines Eintretens für die Interessen Athens am Hofe des Königs Eumenes (II., 197—159 v. Chr.). Der Geehrte ist vielleicht identisch mit dem von Suidas, s. v. Λεοχίδης erwähnten Arzte. — **434.** Anf.-Frg. eines E.-D. für einen [Kyz]ikener, wahrscheinlich

197—170? — desgl. — 197—159 — desgl.

432 b: Homolle B. 15, 349 n. 5. Lolling, Δ. 1891, 51 f. (Min.). — **c**: Homolle, B. 15, 347 n. 4. Lolling, Δ. 1891, 53 (Min.). — **d**: Homolle, S. 346 n. 2. Lolling, a. a. O. (Min.). — **e**: Homolle, S. 346 n. 3. Lolling, Δ. 1891, 54 (Min.).

Nr.	v. Chr.	ἐπὶ ἄρχοντος	ἐπὶ τῆς πρυτανείας	ἐγραμμάτευεν	Monat
435	c. 180	Σ[ω]νίκου	[Λ]εωντίδος .	Πανσανίας Βιο[τ]έλου (?) Περιθοίδης	. ? . ιῶ[νος
„ b	„	Σωνίκου	. . .	. . .	. . .
436	k. n. 159	Τυχάνδρου	Ἀκαμ[αντίδος .	Σωσιγ[έ]νης Μενεκράτου Μαρ[αθώνιος]	Ποσιδεῶνος
437	?	. . .	. . .	Φιλ . ? . (vgl. n. 420b) . . . Παια]νιεύς	. . .
439	c. 190?	Εὐπολέμου	Πτολεμαιίδο[ς .	Στρατόνικος Στρατονίκ[ου Ἀμαξ]αντεύς	Μουνιχιῶνος
„ b	„	Εὐπολέ]μου	[Πτολεμαιίδος.]	[Στρατόνικος Στρατονίκου Ἀμαξαντε]ύς	[Μουνιχιῶνος]
440	„	Εὐπολέμου	. . .	Στρατόνικος [Στρατονίκου Ἀμαξαντεύς]	. . .
441b	c. 170	Εὐνίκου	Οἰνεῖδος VII.	Ἱερώνυμ[ος] Βοήθου Κηφισιεύς	Γαμηλι[ῶνος
„ c	„	[Εὐνίκου]	Ἀτταλ[ίδος XII.]	Ἱερών[υμος Βοήθου Κηφισιεύς]	[Σκιροφοριῶνος]
„ d	?	Ξενοκλέους	Οἰνεῖδος XII.	Σθενέδημος Ἀσκ(λ)ηπιάδου Τειθράσιος	Σκιροφοριῶνος
„ f	c. 190?	. . .	. . .	. . .	Μουνιχιῶνο]ς

435. Reusch, De dieb. cont., p. 36. 129: δεκάτης π]ρυτ.; Μου]ν[ιχ]ιῶ[νος] ἕ[κ]τηι (oder und Reusch, De dieb. cont., p. 36. 129: [ἕκτης πρυτ.]. Usener: ἐ[νάτηι (καὶ εἰκοστῆι) τ. πρυτ.; 37: [Ποσιδεῶνος] od. [Γαμηλιῶνος]; ἐκκλ. [ἐν τῶι θεάτρωι.

c. 180 einen Vertrauten des Königs [E]umenes. — **435.** Anf.-Frg. eines E.-D. für Philetairos, den Bruder des Königs Eumenes. Archontat des S[o]nikos; nach Unger (vgl. zu n. 624 II) 171 oder 169 v. Chr. Jedenfalls ist das Dekret nicht jünger als 159 v. Chr. (Todesjahr des Eumenes). — Aus demselben Archontat stammt die folgende desgl. Inschrift und die Orgeonen-D. n. 624 II. IV² 624 b. — IV² **435 b.** Anf.-Frg. eines Dekretes ungew. Inh. Wahl 3er Männer εἰς τὰ σιτωνικά? Archontat des Sōnikos (s. zu n. 435). — k. n. 159 **436.** Anf.-Frg. eines E.-D. für einen Vertrauten des Königs Eumenes. Nach Z. 10: κ]αὶ νῦ[ν Ε]ὐ[μέ]νο[υς τ]ὴν ἀρχ[ὴν καταλιπόντος (oder ähnlich) ist dasselbe jünger, als das Todesjahr des Königs (159 v. Chr.). — **437.** Anf.-Frg. eines E.-D. für ...e]s und Aristai[o]s, SS. des Hēr... — **438.** Schlussfrg. eines Pr.-D. für den [Perga]mener 159–133 Ap... — **b.** Frg. eines E.-D. für einen Vertrauten des Königs Attalos, unter dessen Verdiensten wiederholte Getreidespenden erwähnt werden. Es ist ungewiss, ob unter dem Namen des Königs der erste (159—138 v. Chr.) oder der zweite (138—133 v. c. 190? Chr.) zu verstehen ist. — **439.** Anf.-Frg. eines E.-D. für Zoïlos, einen Günstling des Königs Ptolemaios. Z. 8 ist der Name des Sprechers nach IV² **417 b** herzustellen (vgl. Köhler IV²), mit dessen Motiven unser Dekret fast wörtlich übereinstimmt. desgl. Es wird demnach gleichfalls um 190 v. Chr. zu setzen sein. — IV² **439 b.** Präskript-

435: CIG. 122. — **439 b**: Kumanudis. Ἀθ. 6, 387 (Min.).

Tag	τῆς πρυτ. (Tag)	Art der Versammlung	τῶν προέδρων ἐπεψήφιζεν N. καὶ συμπρόεδροι	εἶπεν
[16.?]	1[6.?]	ἐκκλ. κ. ἐ[ν τ]ῶι θεάτρωι	Ἐρ.. θέ[ν]ης Εὐθυκλέους Προβαλίσιος	Ἀ]ρχίας Ἀνδροκλείδου Φηγαιεύς
.	.	ἐκκλ. κ.? ἐν τῶι] θεάτρωι	. . .	Μικίων . . . . . .
2. n. 20	.	ἐκ]κλ. κ. ἐν τῶι θεάτρωι	. . . Διο[ζ?]ότου Οἰναῖος	Νικόστρατος Φιλίσκου Θοραι[εύς
[10.] ἱστ., κ. [θεῶν δὲ 4.] n. 20	2]4.	ἐκκλησία [. . .	. . . . ? . τα Ἁλιμούσιο[ς	. . . . ? . ρ]ίνου Ἰφιστιάδης
11.	—	βουλὴ ἐμ βουλευτηρίωι σύνκλητος - - καὶ ἀπὸ βουλῆς ἐκκλ. [κυρία] ἐν τῶι θεάτρωι	[Φ] . ? . της Θεόφρονος Λαμπτρεύς	Δημήτριος Κτήσ[ωνος Προβα]λίσιος
·[11.]	—	βουλὴ ἐμ] βου[λευτηρίωι . . .]	. . .	. . .
. ἱστ.]	6.	[βουλὴ ἐν . . .]	Πα . ?	Τ]ηλεφ[άνης . . . .
6. n. 20	2]2.	ἐκκλ. ἐμ Πειρα[ι]εῖ	. . . Ἑρμι[ου Ἀ]π[ο]λλωνιεύς	Ξενοκ[ρ]άτης Ξενοκράτου Ἐλ[ευσίνιος
ἕ. κ.] ν.	2]9.	ἐκκλ. σύ[νκλητος ἀπὸ βουλῆς - -]	N . ?	. . .
ἕ. κ. ν.	31.	ἐκκλ. σύγκλητος ἐν τῷ θεάτρωι - -	Ἀλεξίδημο[ς . ? .]κου ἐκ Κοίλης	Ἀρτέμων Πολυμήλου Πειραεύς
2. n. [20]	.	βουλὴ σύ]νκλητος - -[καὶ ἀπὸ τῆς βουλ]ῆς ἐκκλ. ἀρ[χαιρεσίαι κατὰ τὴν μαντείαν τὴν τοῦ] θεοῦ		Τιμῶν[αξ? . . . . . .

ἐ[νά]τηι?) [ἐπὶ δέκα, ἕκτηι (od. ἐνάτηι?) κ]α[ὶ] δεκάτηι τ. [πρ. — **436**. Usener, Rhein. Mus. 34, 433 Reusch: ἐ[νάτηι τ. πρυτ. unter Annahme eines Schaltjahres. — **437**. Reusch, De dieb. cont., p.

frg. eines Dekretes ungew. Inh., anscheinend wörtlich übereinstimmend (somit von demselben Tage?) mit n. 439. — **440**. Frg. eines E.-D. für Beamte der Prytanen c. 190? und der Bule. Vgl. zu n. 439. — **441**. Schlussfrg. eines gleichartigen E.-D. — IV² **441b**. Anf.-Frg. eines E.-D. für die Prytanen einer Phyle. Archontat des Eunikos c. 170 (derselbe II² 975). — **c**. Präskriptfrg. eines E.-D. ungew. Inh. Da der Grammateus desgl. mit dem der vorhergehenden Inschrift identisch zu sein scheint, aus dem Archontat des [Eunikos. — **d**. Anf.-Frg. eines E.-D. für Diodoros, einen Vertrauten des Königs Eumenes und der Brüder desselben. — **e**. Frg. eines E.-D. für die . . . ιν τῆς θεοῦ τοὺς ἐπ[ὶ . . . ἄρχοντος καὶ τὸν . . . αὐ]τῶν Στρατ[ό]λα[ον. — **f**. Anf.-Frg. eines E.-D. für c. 190? Pausim[achos], einen Vertrauten des Königs Eumenes. Der Geehrte ist wahrscheinlich identisch mit dem Nauarchen der mit den Römern und König Eumenes II. im Kriege gegen Antiochos verbündeten Rhodier, dessen Name somit allein von Appian 23. 24 richtig überliefert wäre. Von dem gleichen Tage n. 416? — **442**. Frg. eines E.-D. für einen milesischen Archetheoren und 5 Theoren, die von ihrer Vaterstadt zur Teilnahme an den eleusinischen Mysterien entsandt und über die von ihnen für Athen und Milet vollzogenen Opfer berichtet hatten. — **443**. Schlussfrg. eines E.-D. Z. 6f.

441b: Kumanudis, Ἐφ. 1890, 151 n. 2 (Min.). — **d**: Lolling, Δ. 1889, 10f. (Min.). — **e**: Ders., Berl. Sitz.-Ber. 1888, 314. — **f**: Kumanudis, Ἐφ. 1886, 112 n. 22.

Nr.	v. Chr.	ἐπὶ ἄρχοντος	ἐπὶ τῆς πρυτανείας	ἐγραμμάτευεν	Monat
M. 21, 434	c. 165?	Ἀριστό]λα	Ἱπποθωντίδος XII.	. . . . ς Φιλωνίδου Ἐλευσίνιος	Σκιροφοριῶνος
444	„	—	—	—	—
445	c. 160	—	—	—	—
446	c. 150	—	—	—	—
„ b	n. 150?	—	—	—	—
451b II	197—159?	. . .	. . . XI.	. . . . ? . ακου Εὐπυρίδης	Μουνιχιῶνος [κατὰ θεὸν δὲ] Θαργηλιῶνος
„ e	k. v. 150?	—	—	—	—
453	„	. . .	. . .	. . .	[Ἐλαφηβολιῶνος?]
„ b	1/2 2. Jh.	. . .	. . .	. . .	. . .
454	k. n. 150?	. . .	Πανδιονίδος VI.	. . . . . . Ἕ]ρμειος	Ποσιδεῶν[ος
457	n. 150?	. . .	. . .	. . .	. . .
458	c.136-133?	Ἁγνοθέου	Ἀτταλίδος V.	Μενεκράτης Χαριξένου Θορίκιος	. . .
„ b	„	Ἁγνοθέου	—	—	Σκιροφοριῶνος
„ c	„ ?	. . .	. . .	Μενεκράτης] Χαριξ[ένου Θορίκιος	Σκιροφ[οριῶνος

Reste der ungewöhnlichen Bestimmung, dass eine Abschrift des Dekretes an die Heimatstadt des Geehrten entsandt werden soll.

c. 165? Wilhelm, **M. 21, 434ff.** n. 1. Frgt. E.-D. für den Tamias und den Grammateus der Prytanen der Aigeïs (x aus dem Demos Philaïdai bezw. Kle[ai]netos, S. des Timano[r, ...) und andere Beamte. Archontat des Aristo]las (ders. n. 444. II² 975 desgl. IV). — **444.** 3 Frgg. eines E.-D. für den Agonotheten der Theseia im Archontat des Aristolas (s. zur vorh. Inschr.) Nikogenes, S. des Nikon, aus dem Demos Philaïdai. c. 160 mit folgender Sieger-L. in 2 Kol. Vgl. II² 1408. — **445.** 14 Frgg. eines E.-D. für den Agonotheten der Theseia im Archontat des [An]thēstērios (ders. II² 975), Theo.... c. 150 mit Sieger-L. in 2 Kol. Vgl. zu n. 984. — **446.** 31 Frgg. eines E.-D. für den Agonotheten der Theseia im Archontat des Phaidrias, Miltiades, S. des Zoïlos, aus Marathon n. 150? (vgl. die E.-D. II¹ IV² 421), mit Sieger-L. in 2 Kol. — IV² **446b.** Anf.-Frg. des E.-D. für einen Agonotheten [der Theseia]. Der Name des Sprechers ist herzustellen aus desgl. n. 1047. — **447.** Frgg. 2er Kol. einer Sieger-L. von den Agonen der Theseia. — desgl. **448.** Anf.-Frg. einer Sieger-L. von den Agonen der Theseia. Oberhalb derselben Rest einer E.-I. für den Agonotheten Leon, S. des Kichēsias, aus dem Demos Aixone. desgl. — **449.** 2 Frgg. einer Sieger-L. von den Agonen der Theseia. — **450.** Kol.-Frg. einer desgl. Sieger-L. von den Agonen der Theseia. — **451.** Schlussfrg. eines E.-D. für den [Agonotheten der Theseia] Byttakos, S. des Pyrrhos, aus dem Demos Lamptrai.

197—159? IV² **451b.** I: Schlussfrg. eines Pr.-D. für x, S. des [Th]eo[phil]os, aus Pe[rgamon. desgl. — II: Anf.-Frg. eines E.-D. für Theo[phil]os aus Perga[mon], einen Vertrauten des n. 200? Königs [Eumenes? (vgl. n. 433ff.). — **c.** Schluss eines E.-D. — **d.** Frg. eines E.-D. k. v. 150? — **e.** Anf.-Frg. eines Beschlusses anlässlich einer Gesandtschaft der Stadt Megalopolis,

---

446b: Lolling, *Δ.* 1889, 147 (Min.). — **451b**: Ders., Berl. Sitz.-Ber. 1887, 1068. — **d**: Ders., *Δ.* 1889, 132 (Min.). — **e**: Hauvette-Besnault, B. 8, 472 (o. U.).

Tag	τῆς πρυτ. (Tag)	Art der Versammlung	τῶν προέδρων ἐπεψήφιζεν N. καὶ συμπρόεδροι	εἶπεν
4. ἱστ.	4.	βουλὴ ἐμ] βουλευτηρίωι	Στρ?]άτων Ἀντιμάχου Αἰξω-[νεύς	.... Φίλ]ωνος Κηφισιεύς
—	—	—	—	Ἀντ]ίδημος Κλεϊπ[πίδου ...
—	—	—	—	Δημότιμος Πυθοδώρου Αἰγιλι[εύς
—	—	—	—	Κόνων Κόνωνος Κειριάδης
—	—	—	—	Θε]μιστοκλῆς Ὀ[λβίου Κηφισιεύς
[12]. 1[2].	12.	ἐκκλ. κ]υρία ἐν τῶι θεάτρωι	[Ε]ὐ[ρ.?. ... Χ]ολαργεύς	.?.ς Χαιρεστράτου [Σ]κα[μβω]-νίδης
—	—	—	—	.?.λος Κλέω[νος ...
[10.] ὑστ.	.	...	...	...
.	.	...	...	... .?.κ]λείδου Κυδαθ[ηναιεύς
.	.	ἐκκλ. κ. ἐν τᾶι θ[εά-τρωι]	.?.αλλ[ω]ν Ἀντιπάτρου Συπαλήττιος	... .?.α]ν. ου Λαμπτρεύς
.	.	...	...	.?.ς Φιλοκράτ[ους ...
.	.	...	...	...
8. n. [20	—	ἐκκλ. ἐν Πειραιεῖ	—	Καλλίμαχος Φαίδρου Ξυπεταιών
.	1[.	ἐκκλ. κ.] ἐν τῶι θ[εά-τρωι]	Φι[λ.?.	Ἰάσ[ων ......

den *ἀγων*] *τῶν Λυκαίων* zu beschicken. — **f.** Frg. eines E.-D. für x, S. des Mithraxides, aus Ariaratheia (in Kappadokien). Z. 5 wird ein ... *τέλης Κλεωνα*[*ι*... erwähnt. — **g.** Schlussfrg. eines E.-D. mit summarischer E.-I. für [...a]rchos aus [Ere]tria. — **h.** Summarische E.-I. für den Messenier Neokles, S. des Athenades. **Lolling:** c. 50; **Köhler:** k. n. 150

452; nach Lebas, Att. 620. Frg. einer Sieger-L. von den Agonen der Theseia. — **453.** Schlussfrg. eines E.-D. für den Agonotheten oder Kosmeten x, S. des ... os, aus dem Demos Sunion. — **b.** Frg. eines E.-D. für den Priester [des Asklepios und der Hygieia] x, S. des ..., aus dem Demos Phlya. — **c.** Frg. eines E.-D. für den Priester des Asklepios und der Hygieia Dion, S. des D., ... — IV[2] **453c** (so). Frg. eines E.-D. für einen Priester des Asklepios und der Hygieia. — **454.** Frg. eines E.-D. für den Tamias der Prytanen aus der Phyle [Erechtheïs] und den Grammateus Apollophanes aus dem Demos Pergase. — Von dem voraufgehenden E.-D. für die Prytanen ist nur eine summarische Kranz-I. erhalten. — **455.** Schlussfrg. eines E.-D. für [M]enestheus, S. des Apollonios, aus Milet. — **456.** Desgl. für Beamte (Z. 8 ein Tamias und ein Grammateus ..., Z. 10 ein Grammateus Dionysi[o]s). — **457.** Frg. eines E.-D. für einen Priester. — **458.** Präskriptfrg. eines Dekretes ungew. Inh. Archontat des Hagnotheos (nach Bücheler ca. Ol. 161 = 136—133 v. Chr.?). — IV[2] **458b.** Mit Relief. Anf.-Frg. eines Dekretes betreffs Bestätigung eines älteren Psephismas (der Sprecher des letzteren, Stratokles, S. des Euthydemos, aus dem Demos Diomeia, begegnet in Dekreten vom Ende des 4. und Auf. des 3. Jahrh.), in welchem einem Trözenier und dessen Nachkommen das Bürgerrecht verliehen worden war. Die mit einer Belobigung des Demos von Trözen verbundene Bestätigung geschieht für einen Deszendenten desselben, Telesias. — **c.** Präskriptfrg. eines Dekretes ungew.

[Randnotizen: 453: k. v. 150 / b: 1/2 2. Jh. / c: desgl.? / 454: k. n. 150? / 457: n. 150? / 458: c. 136—133? / 458b: desgl. / c: desgl.?]

451f: Lolling, *Δ.* 1889, 56 f. (Min.). — **g**: Ders., S. 52 f. (Min.). — **h**: Ders., S. 53 (Min.). — IV[2] **453c**: Kumanudis, *Ἀθ.* 6, 137 (Min.). — **458**: CIG. 121. — **b**: Kumanudis, *Ἀθ.* 5, 522 f. (Min.).

Nr.	v. Chr.	ἐπὶ ἄρχοντος	ἐπὶ τῆς πρυτανείας	ἐγραμμάτευεν	Monat
459	127/6	Ἐ]πικλέους	. . .	Γόργ]ιλος Γοργίλου . . .	. ? . ῶνος
460	125/4?	Ἰάσονος	Ἀν[τιοχίδος .	. . . Ἀναξικράτου Ἐλευσίνιος	. . .
461	c. 115?	Ἰάσονος τοῦ μετὰ Πολύκλει-τ[ον	. . . [IV.]	Ἐπιφάνης Ἐπιφάνου Λαμπτρεύς	Πυανοψιῶνος
462	?	. . .	Ἀντιοχίδο[ς .	. . . . ? . δό]του Διομεε[ύς	. . .
463	?	. . .	. . . VI.	. . .	. . .
„ b	?	. . .	Κεκροπίδος VII.	. . .	Γαμ[ηλιῶνος
„ c	?	Φωκίωνος	. . .	Εὔανδρος	. . .
552 ab	k. n. 125?	. . .	Οἰν[εῖδο]ς XI.	. . .	Θαργηλι[ῶνος
465 II	k. v. 100?	Σαραπ[ίων]ος	Ἀτταλίδος V.	Σοφο[κλ]ῆς Δημη[τρίο]υ Ἰφι-στιάδης	Ποσιδεῶνος
467 I	100/99	Μηδείου	Λεωντίδος III.	Φιλίων Φιλίωνος Ἐλευσίνιος	Βοηδρομιῶνος
II	„	Μηδείου	Λεωντ[ίδο]ς III.	Φιλίων Φιλίωνος Ἐλευσίνιος	Βοηδρομιῶνος
468 I	94/3	(n. Ἡράκλει-τος)	Πανδ]ιονίδος III.	. . .	[Βοηδρομιῶνος]
II	„	. . .	. . .	. ? . ης Ἐπ . ? . (?)	. . .
469 I	110/9?	[Δηναίου]	Πανδιονίδο[ς] III.	Ἰσίδωρος Ἀπο[λλωνί]ου Σκα[μ-βω]νίδη[ς	Βοη]δρομιῶνος
II	„	Δηναίου	Αἰγεῖδος IX.	Ἰ]σίδ[ωρο]ς Ἀπο[λλ]ωνίου Σκαμβωνίδης	Ἐλαφηβολιῶνος
III	„	—	—	—	—
470 I	69—62? (c. 106/5?)	Ἀγαθοκλέους	Αἰαντίδος III.	Εὐκλῆς Ξενάνδ[ρου Αἰθαλίδης	Βοηδρομιῶνος

Inh. Der Grammateus scheint derselbe zu sein wie in n. 458; somit gleichfalls wohl
127/6 aus dem Archontat des Hagnotheos. — **459**. 2 Frgg. eines E.-D. für die Prytanen
125/4? der Phyle [Att]alis. — **460**. Anf.-Frg. eines E.-D., ähnlich dem vorhergehenden (?).
c. 115? Archontat des Iason (Ol. 163, 4?) — **461**. Präskriptfrg. eines Dekretes ungew. Inh.
Archontat des Iason τοῦ μετὰ Πολύκλειτ[ον. — **462**. Präskriptfrg. eines Dekretes ungew.
Inh. — **463**. Desgl. — IV² **463b**. Desgl. — c. Desgl. Archontat des Phokion. —
117—81? **464**. Frg. eines Dekretes für einen Vertrauten des Königs Ptolemaios (VIII. Soter
k. n. 125? II. Philometor, 117—81 v. Chr.?). — II¹ **552** a8—b2. Anf.- und Schlussfrg. eines
Psephismas. S. zu n. 552. — Hierhin gehört auch das Schlussfrg. eines Psephismas
k. v. Ende 2. Jh. II² **840**, 1—5.

k. v. 100? **465**. 38 Frgg. I: Frgt. E.-D. für die Epheben aus dem Archontat des Menoites und deren Lehrmeister. — II: E.-D. für den Kosmeten derselben Demetrios, S. des Uliades, aus dem Demos Alopeke. — III: Verzeichnis der Epheben in 4 Kol. Philonides, S. des . . . ogenes, aus dem Demos Iphistiadai Kol. II, 103 identisch mit dem Eranisten Ph. aus demselben Demos M. 21, 438 (hinter n. 989) oder dessen Enkel?

463b: Lolling, Δ. 1889, 14 (Min.). — **c**: Ders., Δ. 1888, 138 n. 2 (Min.).

Tag	τῆς πρυτ. (Tag)	Art der Versammlung	τῶν προέδρων ἐπεψήφιζεν N. καὶ συμπρόεδροι	εἶπεν
8. n. 20	26.	ἐκκλ. ἐν τῶι] θεάτρωι ἡ μεταχθεῖ[σα] ἐκ Πειραιέως	Λάμων Σωγένο[υς . . .	Θοῖ]νος Θοίνου Ἀτηνεύς
.	1[.	. . .	Θεόδοτος Θεοδότου Κηφισ[ιεύς	. . . Καρ]αΐχου Ἁλαιεύς
6. ἱστ.	5.	βουλὴ ἐν βουλευτη]ρίωι	Λεξίχαρις Φ[ι . ?	. . .
1[.	.	. . .	. . .	. . .
.	.	ἐκκλη]σία ἐν τῶι [θεάτ]ρωι	. . .	. . .
.	.	ἐκ]κλ. κυρία ἐν . . .	. . .	. . .
.	.	. . .	. . .	. . .
.	.	. . .	. . .	. . .
9. ἱστ.	28.	ἐκκλ. ἐν τῶι θεάτρω[ι	Δι]οσκουρ[ίδη]ς Φίλωνος Παλληνεύς	Ἐξακῶ]ν Ἐξ[α]κῶντος Παλληνεύς
9. ἱστ.	9.	ἐκκλ. κ. ἐν τῶι θεάτρωι	Ἐπιτέλης Ἀρεταίου Παιανιεύς	Νικόστρατος Δημαρέτου Λαμπτρεύς
6. (statt 9.) [ἱστ.	9.	ἐκκλ. κ. ἐν τῶι θεάτρωι	Ἐ]πιτέλης Ἀρεταίου Παιανιεύς	Νικόστρατος Δημαρέ[τ]ου Λαμπτρεύς
.	.	ἐκκλ. κ. ἐν τῶι θε[άτρωι]	. . .	. . .
.	.	. . .	. . .	. . .
[10.] ἱστ.	10.	ἐκκλ. κ. [ἐν τῶι θεάτρωι]	Ζώπυρο[ς] Ἀριστείδο[υ Ἀλωπ]εκῆθεν	Σ]ωκράτης Ἀριστίωνος ἐξ Οἴου
9. ἱστ.	9.	ἐκκλ.] ἐν τῶι θεάτρωι	Ἡρακλείδης Πα[υ]σιλίπου Πειραιεύς	Σωκράτης Ἀριστίωνος ἐξ Οἴου
—	—	—	—	Φ]ιλοκλῆς Ἡνιόχου Ποτάμιος
14.	14.	ἐκκλ. κ. [ἐν τῶι θεάτρωι]	Ἀπελλῆς Δημοφῶντο[ς] Ἀγγελῆθεν	Θεόδοτος Διοδώρου Σουνιεύς

Am Schluss Liste der ξένοι. — **b.** Frg., wahrscheinlich eines E.-D. für einen Kosmeten. — **466.** 2 Frgg. eines E.-D. für Epheben und deren Lehrmeister. — **467.** 42 Frgg. I: E.-D. für die Epheben und deren Lehrmeister aus dem Archontat des Echekrates (Ol. 169, 4 = 101/0 v. Chr.). — II: E.-D. für den Kosmeten der Epheben Timon, S. des Timarchides, aus dem Demos Buteia. — III: Verzeichnis der Epheben in 3 Kol. Am Schluss Liste der ξένοι. — Archontat des Medeios. — **468.** 3 Frgg. I: E.-D. für die Epheben und deren Lehrmeister während des Archontates des Herakleitos (Ol. 171, 2 = 95/4 v. Chr.). — II: Von einem E.-D. für den Kosmeten wahrscheinlich nur Reste des Namens des Grammateus erhalten. — **469.** 39 Frgg. I: E.-D. für die Epheben und deren Lehrmeister aus dem Archontat des Hipparchos (Ol. 167, 2 = 111/0 v. Chr.?). — II: E.-D. für den Kosmeten der Epheben Theocharis, S. des Hestiaios, aus dem Demos Kerameis. — III: E.-D. des Demos von Salamis für die Epheben, den Kosmeten und die Lehrmeister. — IV: Verzeichnis der Epheben in 4 Kol. Am Schluss Liste der ξ(ένοι). — **470.** 38 Frgg. I: E.-D. für die Epheben und deren Lehr-

Anf. 2. **Jh.?**
c. 100?
100/99
94/3
c. 110/9?
69–62? **Köhler**; c. 106/5? **v. Schöffer**

467: (SIG. 347.)

Nr.	v. Chr.	ἐπὶ ἄρχοντος	ἐπὶ τῆς πρυτανείας	ἐγραμμάτευεν	Monat
470 II	69—62? (c. 106/5?)	Ἀγαθοκλέους	Κεκροπίδος IV.	Εὐκλῆς Ξενάνδρου Αἰθα[λίδη]ς	Πυανοψιῶνος
III	„	—	—	—	—
IV	(c. 107/6?)	Ἀριστάρχου	Αἰαντίδος VII.	Τελέστης Μ[ηδείου Παιαν]ιεύς	Γαμηλιῶνος
V	„	Ἀριστάρχου	Κεκροπίδος XI.	Τελέστης Μηδείου Παιανιεύς	Θαργηλιῶνος
471 I	c. 112/1?	Νικ[ο]δήμου	Αἰγεῖδος III.	Ἐπιγένης Ἐπιγένου Οἰναῖος	Βοηδρομιῶνος
II	„	Νικοδήμου	Ἀντιοχίδος IV.	Ἐπιγένης Ἐπιγένου Οἰναῖος	Πυαν[οψιῶνος
472	„	[Νικοδήμου]	[Αἰγεῖδος III.]	Ἐπι[γένης Ἐπιγένου Οἰναῖος	Βοηδρ]ομιῶνος
„ b	„	Νικοδήμου	. . .	Ἐπιγένης Ἐπιγ[ένου Οἰναῖος	. . .
475	c. 114/3?	Διονυσίου τοῦ μετὰ Παράμονον	Αἰαντίδος VII.	Λάμιος Τιμούχου Ῥαμνούσιος	Γαμηλιῶνος

meister aus dem Archontat des Aristarchos. — II: E.-D. für den Kosmeten der Epheben Eudoxos, S. des Eudoxos, aus dem Demos Acherdus. Der Antragsteller in n. I. II wird in gleicher Eigenschaft in einem von Iosephus, A. I. 14, 149 ff. mitgeteilten Psephisma, gleichfalls aus dem Archontat des Agathokles (106/5 v. Chr. nach Homolle, B. 17, 158 und v. Schöffer, Pauly-Wissowas Realenc. 1, 591), erwähnt; Vater oder Sohn desselben in dem Eranisten-V. hinter n. 989? — III: E.-D. des Demos von Salamis für die Epheben, den Kosmeten und die Lehrmeister. — IV: E.-D. für den Kosmeten und die Epheben und V: E.-D. für den Kosmeten; nachträglich aufgezeichnet. — VI: Verzeichnis der Epheben in 6 Kol. [über Kallikratides, S. des Syndromos, aus dem Demos Steiria Kol. I, 107 vgl. III[1] 89]. Am Schluss Liste der ξένοι. Der Ephebe Tima[gora]s, S. des Dikaiides, aus Rhamnus Kol. IV, 105 ist wahrscheinlich identisch mit dem Verstorbenen III[2] 1993; der ξένος Kol. VI, 100 mit dem Verstorbenen III[2] 2347? — **471.** 61 Frgg. I: E.-D. für die Epheben und deren Lehrmeister aus dem Archontat des Demetrios. Von demselben Tage n. 472. — II: E.-D. für den Kosmeten Dionysios, S. des Sokrates, aus dem Demos Phyle. — III: Verzeichnis der Epheben in 5 Kol. (Die Liste der ξένοι ist nicht erhalten.) — **472.** Frg. eines E.-D. für die Prytanen der Phyle Ere[chtheïs]. Von demselben Tage wie n. 471 I. — IV[2] **472b** (Min.). Präskriptfrg. eines Dekretes ungew. Inh. — **473.** 2 summarische E.-I. eines E.-D. für Epheben und deren Lehrmeister. — **474.** Frg. von Motiven eines E.-D. für Epheben.

c. 107/6? v. Schöffer

c. 112/1? v. Schöffer

desgl.

desgl.

c. 114/3? v. Schöffer

II[1] IV[2] **475** (nach CIG. 124). Psephisma der Bule: Genehmigung der von dem Tamias der unter dem Patronate des Zeus Xenios stehenden Genossenschaft der Schiffsherren und Kaufleute beantragten Aufstellung einer εἰκὼν γραπτὴ ἐν ὅπλῳ des

---

472b: Kumanudis, Ἐφ. 1885, 169 (Min.).

Tag	τῆς πρυτ. (Tag)	Art der Versammlung	τῶν προέδρων ἐπεψήφιζεν N. καὶ συμπρόεδροι	εἶπεν
16.	15.	ἐκκλ. κ. ἐν τῶι θεάτ[ρ]ωι	Ἡλιό[δωρο]ς Φιλωνίδου [. ? . ί]δης	Θεόδοτος Διοδώρου Σουνιεύς
—	—	—	—	Ἀριστώνυμος Φανίου Ἐλευσίνιος
11.	11.	ἐκκλ. κ. ἐ[ν] τῶι θεάτρωι	Στρατοφῶν [Στρατοκλ]έους Σουνιεύς	Ἐπίγονος Δημητρίου Πειραιεύς
16.	16.	ἐκκλ. ἐν τῶι θεάτρωι ἐν Διονύσου	Στρατοφῶν Στρατοκλέους Σουνιεύς	Ἐπίγονος Δημητρίου Πειραιεύς
8. ἱστ. ἐμβολ. κ. ἀρχ., κ. θεὸν δὲ 9.	9.	ἐκκλ. κ. ἐν τῶι θεάτρωι	Τίμων Θεοπόμπου Παιανιεύς	Ἀφροδίσιος Ἀφροδισίου Ἀζηνιεύς
11.	10.	ἐκκλ. κ. ἐν τῶι θεάτρωι	Θεοτέλης Εὐκλείδου Θριάσιος	Ἀφροδίσιος Ἀφροδισίου [Ἀζ]ηνιεύς
8. ἱστ. [ἐμβολ. κ. ἀρχ., κ. θεὸν δὲ 9.]	9.	[ἐκκλ. κ. ἐν τῶι θεάτρωι]	Τί[μων Θεοπόμπου Παιανιεύς]	Ἀφροδίσιος [Ἀφροδισίου Ἀζηνιεύς
6.	.	. . .	. . .	. . .
8. ἱστ.	8.	βουλὴ ἐμ βουλευτηρίωι	Στρατοφῶν Στρατοκλέους Σουνιεύς	Ῥῆσος Ἀρτέμωνος Ἁλαιεύς

Proxenos der Gilde und ἐπιμελητὴς ἐπὶ τὸν λιμένα (Piräus) Diodoros, S. des Theophilos aus dem Demos Halai (derselbe n. 476) im Archeion der Gilde. — **476** (nach CIG 123: Fourmont). 67zeil. Frg. eines Dekretes inbezug auf Masse und Gewichte. — 1) Z. 1—7: Strafbestimmungen für Besitzer falscher Masse und Gewichte. 2) Z 7—18: Beschluss der Anfertigung von Normalmassen und geeichten Massen und Gewichten durch die zuständigen Beamten für alleinige Verwendung bei Kauf und Verkauf. Die im Verkehr angewandten Masse und Gewichte sollen der Kontrolle der Beamten unterworfen sein; eine genaue Kontrolle der Bule soll in jedem Hekatombaion stattfinden. 3) Z. 18—29: Bestimmungen über die Masse für Delikatessen. Nach v. Domaszewski, MÖ. 10, 244 ist Z. 21 zu lesen: μέτρωι χωροῦντ[ι] ἀπό[ψ]ηστα σιτηρὰ ἡ[μ]ιχ[ο]ινίκια τρία, „denn nur ein gestrichenes Mass kann als Massstab für anderes Mass dienen." 4) Z. 29—37: Festsetzungen inbezug auf das Handelsgewicht. 5) Z. 37—43: Die Normalmasse und -gewichte sollen von dem mit der Anfertigung derselben beauftragten Beamten Diodoros, S. des Theo[phi]los, aus dem Demos [Ha]l[ai] (derselbe n. 475) je einem Staatssklaven ἐν τῆι σκιάδι, im Piräus und in Eleusis in Verwahr gegeben werden, die auch die geeichten Exemplare der Masse und Gewichte verabfolgen, jedoch die Normalexemplare nicht herausgeben sollen. 6) Z. 44—49: Festsetzung der zuständigen Strafbehörden für die 3 genannten Staatssklaven. 7) Z. 49—54: Bestimmungen inbetreff der Übergabe der Normal- und geeichten Exemplare seitens der Staatssklaven an ihre Amtsnachfolger. 8) Z. 54—56: Aufbewahrung von Normalexemplaren auf der Akropolis. 9) Z. 56—62: Strafbestimmungen für Fälscher der Normalexemplare; Beschluss der Aufzeichnung und Ausstellung des Psephismas. 10) Z. 64—67: Nachtrag (durch Irrtum des Steinschreibers oder des Abschreibers?). — Unser Dekret ist ungefähr gleichalterig mit dem vorhergehenden: nach Köhler 1. Hälfte des 1. oder Ende des 2. Jahrh. v. Chr. —

c. 114/3? v. Schöffer

Nr.	v. Chr.	ἐπὶ ἄρχοντος	ἐπὶ τῆς πρυτανείας	ἐγραμμάτευεν	Monat
477	98/7?	*Προκλ]έους*	[. . . II.]	. ? . *σ]θένης Κλεινίου Κοθωκί[δης*	*Μεταγειτνι]ῶνος*
„ b	157/6?	*Πέλοπος*	*Πτολεμαΐδος* XII.	—	*Σκιροφοριῶνος*
„ c I	„	*Πέλοπος*	*Πτολεμαΐδος* XII.	*Διονυσικλῆς Διονυσίου Ἑκαλῆθεν*	*Σκιροφοριῶνος*
II	„	—	—	—	—
„ c	?	*Κα[λ]* . ? .	. . .	. . .	*Ἀνθεστ[ηριῶνος*
„ dII	Anf. 1. Jh.	*Δημοχάρους*	[. . . II.]	. . . *Διονυσοδώρου Ἀγκυλ[ῆθεν*	[*Μεταγειτνιῶνος*]
478ab	68—63 (52—49?)	—	—	—	—
c	„	—	—	—	—
479 II	„	. . .	. . .	*Ἀν* . ?	. ? . *ῶ[νο]ς*
481 I	48—42	. ? . *ου*	—	*στρατηγοῦντος ἐπὶ τοὺς ὁπλίτας Μνασ[έου τοῦ] Μνασ[έου Βερε]νικίδου*	*Βοηδρομιῶνος*
482 I	39—32	*Κ]αλλικ[ρα]τίδου*	*Αἰαντίδος* III.	—	*Βοηδρομι[ῶνος*
II	„	—	—	—	—
IV	„	—	—	—	—

98/7? II[1] IV[2] **477.** 2 Frgg. eines E.-D. für die Ergastinen (auf Antrag der Väter derselben), die der Athena einen neuen Peplos (*τὰ [ἔ]ρια τὰ [εἰς τὸ]ν πέπλον*) angefertigt und 157/6? eine goldene Schale geweiht hatten. Vgl. n. 477d. — **b.** Frgt. E.-D. für einen Asklepiospriester Protagoras, S. des Niketes, aus dem Demos Pergase. — Archontat desgl. des Pelops (nach Homolle, B. 17, 162 ff. 157/6 v. Chr.?). — IV[2] **477c.** Eleusis. I: E.-D. für den Demarchen von Eleusis Pamphilos, S. des Archon, wegen der Verdienste desselben um die eleusinischen Opfer. Von demselben Tage wie n. 477b. — II: Anf.-Frg. eines E.-D. des Demos von Eleusis für denselben. — II[1] **477c** (so). Anf.-Frg. eines E.-D. für einen Asklepiospriester. Archontat des Ka[l]..., Anthest[erion. — Anf. 1. Jh. IV[2] **477d.** Im Besitz des Lord Leconfield in Petworth House. Schlussfrg. und frgt. E.-D. für Ergastinen (auf Antrag von deren Vätern), die der Athena einen Peplos verfertigt und eine goldene Schale geweiht hatten. Darunter in 2 Kol. Liste der 68–63 od. 52–49 (Köhler) Ergastinen. Vgl. n. 477. — **478.** 4 Frgg. (Die Zugehörigkeit von a [mit Relief] ist unsicher.) — I: E.-D. für den Kosmeten x, S. des ... ënides, aus Marathon und die Epheben aus dem Archontat des Nikandros wegen Darbringung der Opfer. — II: E.-D. für den Kosmeten auf Antrag der Epheben. — III: E.-D. für die Epheben und desgl. deren Lehrmeister. — **479.** 3 Frgg. I (ursprünglich II): Genehmigung der von den Epheben aus dem Archontat des [A]polēxis für ihren Kosmeten x aus dem Demos Halai beabsichtigten Ehrungen. — II (ursprünglich III): E.-D. für die Epheben und

---

477b: Foucart, B. 13, 170 n. 6. Lolling, *Δ*. 1889, 15 (Min.). Vgl. Köhler, M. 8, 60 ff. — IV[2] **477c**: Philios. *Ἐφ*. 1890, 125 f. n. 60 Vgl. Foucart, Rev. des études grecques 1893. — **d**: Köhler, M. 8, 57 ff. — **478b**: CIG. 117. IBM. I 39. — **d**: Lebas. Att. 531.

Tag	τῆς πρυτ. (Tag)	Art der Versammlung	τῶν προέδρων ἐπεψήφιζεν N. καὶ συμπρόεδροι	εἶπεν
11.	11.	ἐκκλ. κ. ἐν τῶι θ]εά-τρωι	Δημόστρ[ατος Διο]νυσ[ο]-δώρου Εὐω[νυμεύς	Π]εισιάναξ Τιμοθέου Ἁλαιε[ύς
(1)6.	1(6).	ἐκκλ. ἐν τῶι θεάτρωι	—	Αἰσχέας Θεοπείθου Κηφισιεύς
16.	16.	ἐκκλ. ἐν τῶι θεάτρωι	Ῥηξίων Δαματρίου Θοραιεύς	Ἄρχιππος Ἀρχίου Βατῆθεν
—	—	—	—	Ξενοκράτης Ξενοκράτου Ἐλευσίνιος
... νουμη-νίαι κ...	.	βου]λὴ ἐν βου[λευτηρίωι	. . . . . . Μυρρινούσ[ιος	. . . . . . ἐκ Μυρρινούττης
[11.]	1[1].	[ἐκκλ. κ. ἐν τῶι θεά-τρωι]	. . . Τι]μύλλου Ἐροιάδης	. . . . . . Μελιτεύς
—	—	—	—	. ? . ω]ν Ἀνθεστηρίου Εὐκαρπεύ[ς
—	—	—	—	. ? . ω]ν Ἀνθε[σ]τηρίου Εὐκαρπεύς
2. u. 20	.	. . .	. . .	. . .
6. ἱστ.	—	ἐ]ν τῶι Θησε[ίωι βουλή]	—	Μνασέας Μνασέου Βερεν[ικίδης
4. ἱστ.	4.	β]ουλὴ ἐν τῶι θεάτρωι ἡ [μεταχ]θεῖσα ἐκ τοῦ Πα[ναθη]ναϊκοῦ σταδίου	Δίω[ν . . . . ? . ε]ύς	Δύσ[ις Ἀ]σκληπι[άδου Ἁλιμούσιος
—	—	—	—	Δῦσις Ἀσκληπιά]δου Ἁλιμούσιος
—	—	—	—	Κράτιππος Φιλοκλ[έους . . .

deren Lehrmeister. — **480.** 37zeil. Frg. I (ursprüngl. II): Genehmigung der von den Epheben aus dem Archontat des Polycharmos für ihren Kosmeten beabsichtigten Ehrungen. — II (ursprüngl. III): E.-D. für die Epheben und deren Lehrmeister. — **481.** 69 oder 70 Frgg. I: E.-D. für den Kosmeten Hedylos, S. des Straton, aus dem Demos Lamptrai und die Epheben aus dem Archontat des Apollodoros wegen Verrichtung der gesetzmässigen Opfer. — II: Genehmigung der von den Epheben für den Kosmeten beabsichtigten Ehrungen. — III: E.-D. für die Epheben. — IV: Liste der Epheben und der ξένοι (von letzteren nur Frg. a1 erhalten). In Frg. b1 c1 p werden nach Köhler 2 Söhne des Königs Ariobarzanes III. von Kappadokien (ca. 52—42 v. Chr.) erwähnt. Ausserdem lassen die Dekrettexte auf Verfassungsänderungen schliessen, die wahrscheinlich von Cäsar nach der Schlacht bei Pharsalos (48 v. Chr.) vorgenommen wurden. Unsere Dekrete dürften demnach in die Jahre 48—42 v. Chr. zu setzen sein. — **482**; mit Notiz p. 419. 37 Frgg. Unterhalb einer W.-I. des Sosis, S. des S., aus dem Demos Oë für seine Mitepheben: I: E.-D. für den Kosmeten Olympiodoros, S. des Olympos, aus dem Demos Hagnus und die Epheben. — II: Genehmigung der von den Epheben aus dem Archontat des Menandros für den Kosmeten beschlossenen Ehrungen. — III: E.-D. für die Epheben. — IV: Genehmigung der von dem Kosmeten und den Epheben für den Epheben Sosis, S. des S., aus Oë beabsichtigten Ehrungen. — V: Liste der Epheben [der Ephebe Λεύ]κιος Σέπτιο[ς c 4 ist nach Dittenberger zu III¹ 1005 wahrscheinlich identisch mit dem in letzterer Inschrift Z. 9 als Thesmothet erwähnten Λεύκιος Σέπτιος Κηφισιεύς, da Frg. c sehr wohl zu Kol. I (Liste der Erechtheïs) gehören kann] und der ξένοι. — Wegen der Erwähnung eines zu Ehren des M. Antonius als νέος Διόνυσος eingesetzten Festes (Z.

52/1

48—42

39—32

Nr.	v. Chr.	ἐπὶ ἄρχοντος	ἐπὶ τῆς πρυτανείας	ἐγραμμάτευεν	Monat
488 II	$^2/_2$ 1. Jh.?	—	—	—	—
489	"	. . .	. . .	. . .	. . .
" b	"	Λυσάνδρου τοῦ Ἀπολήξιδος	Πανδιονίδος XII.	Γάιος Γαΐου Ἁλαιεύς	Σκιροφοριῶνος
" c II	"	[Δημοχάρους τοῦ μετ]ὰ Δημήτριον	Ἱπποθοων[τίδος .	. . . . ? . ι]στοκλέους Ἀπολλωνιεύς	. . .
490	n. 29?	. . .	Λε[ωντίδος .	. . . . ? . τιος	. . .
491b	?	. . .	. . . IV.	. . .	. . .
492b	?	. ? . [μ]ου	. . .	Συ . ?	. . .
" c	?	. . .	. . .	. . .	. . .
" e	?	. . .	. . .	. . .	. . .
493b	3. Jh.?	. . .	. . .	. . .	. . .
" c	?	. . .	Κεκροπ[ίδος .	Ση[μαχ]ίδη[ς?	. . .
" d	?	. . .	. . .	Ση[μαχίδης?	. . .
494	?	. . .	Αἰαντίδος X.	. . .	. . .
496	3. Jh.?	. . .	. . .	. . .	. . .
" b	?	Ἱππ . ? .	. . .	. . .	. . .
" c	?	. . .	Ἀντιοχίδος .	. ? . ς Δημητρίου Ἀνακαιεύς	. . .

22f.) sind die Inschriften in die Jahre 39—32 v. Chr. zu setzen. Die — für n. II—IV zutreffende — Datierung von Dekret I beruht auf Irrtum. Dasselbe muss ein Jahr früher, in das Archontat des Menandros, gesetzt werden. — **483.** Frg. Schluss-ZZ.
$^2/_2$ 1. Jh.? eines Epheben-V. und Liste der *ξένοι*. — **484.** Frg. eines auf die eleusinischen Mysterien bezüglichen Dekretes. E.-D. für Kultbeamte? Z. 5: *ἱέ]ρειαν τῆς Δήμητρος*; 6: *τὸν ἱεροφάντην καὶ τὸν . . .*; 7: *Εὐμολπιδῶν*; 11: *στρατηγὸν ἐπὶ τοὺς [ὁπλίτας* (vgl. n.
desgl. 481, 2). — **485.** Frg. eines E.-D. für den Hierophanten Aristokles . . .? — IV^2 **485b.** Schlussfrg. eines E.-D. [für einen Priester]. — **486.** 90zeil. Frg. [eines E.-D. für Epheben?].
desgl. — **487.** Anf.-Frg. eines E.-D. für den Tamias der Prytanen der Erechtheïs [und der *ἀίσιτοι*] aus dem Archontat des [Apolex]is, Sokrates, S. des S., aus dem Demos Kephisia und Genehmigung der von denselben beabsichtigten Ehrungen. — Das Amtsjahr des Archonten ist ungewiss; Köhler möchte die Inschrift wegen des Schriftcharak-
Anf. der Kaiserzeit? ters der 2. Hälfte des 1. Jahrh. v. Chr. zuweisen. — **488.** 4 Frgg. (b = III^1 4) eines Dekretes (a 2—5: Schluss eines vorhergehenden Dekretes), wahrscheinlich die Schlichtung von Grenzstreitigkeiten unter den Kleruchen auf Lemnos betreffend. Vgl. IV^2
desgl. 489d. — **489.** Frg. eines Dekretes von ähnlichem Inhalte, wie n. 488. — **b.** Dem
$^2/_2$ 1. Jh. Asklepiospriester für das Archontat des Lysiades, Diokles, S. des D., aus dem Demos Kephisia, wird auf seinen Antrag gestattet, den schadhaft gewordenen Tempel des Gottes zu restaurieren und mit 2 Bau- und Weih-I. zu versehen. Archontat des Lysandros, S. des Apolexis (nach Homolle, B. 17, 167ff. 179: 44/43 v. Chr.?).
desgl. Vgl. zu III^1 735a. — IV^2 **489c.** I: Schlussfrg. eines Dekretes ungew. Inh. — II: Anf.-Frg. desgl. Archontat des [Demochares *τοῦ μετ]ὰ Δημήτριον* (dieselben in dem Archon-

---

485b: Lolling, Δ. 1891, 108f. (Min.). — **489b**: Kumanudis, Ἀθ. 5, 104 (Min.). Vgl. Köhler, M. 2, 174ff. 253. (SIG. 356.) — **c**: Kumanudis, Ἀθ. 6, 490f. (Min.). Vgl. Köhler, M. 8, 61f.

Tag	τῆς πρυτ. (Tag)	Art der Versammlung	τῶν προέδρων ἐπεψήφιζεν N. καὶ συμπρόεδροι	εἶπεν
—	—	—	—	Οἰνόφι[λος . . . .
.	.	. . .	. . .	Μενν . ? . . . .
8. n. 20	23.	βουλὶ ἐν βουλευτηρίωι	Θεάγγελος Θεαγγέλου Αἰθαλίδης	Μενίσκος Φιλοκλέους Κολω<ι>νῆθεν
33. τῶν ...	2[.	[ἐκκλησία κυρία]	Φ]ιλ[ι]στίδης Φανι . ?	Ξεν[ο . ? . . . .
.	.	. . .	. . .	. . .
1[.	[.?]8.	. . .	. . .	. . .
.	.	. . .	. . .	. . .
.	.	. . .	. . .	. ? . ιμος Χ . ? . . ? . ιος
.	.	. . .	. . .	. . . . ? . ήττιος
.	.	. . .	. . . Εὐ]ρυκρατ . ?	. . . Δι(Θε?)]ομνη[στ . ? . . . .
.	.	. . .	. . .	. . .
.	.	. . .	. . .	. . .
.	.	ἐκκλη]σία ἐν τῶι θε[άτρωι	. . .	. . .
.	.	. . .	. . .	Εὐ[θ] . ? . . . .
.	.	. . .	. . .	. . .
[.] n. 20	27.	ἐκκλ. ἐμ Πειρ]αιεῖ	. . . . ? . ος	. . .

tenkatalog III¹ 1014 Kol. III). Nach Homolle, B. 17, 168ff. 179: 41/40 v. Chr.? — **d**. Schlussfrg. eines Dekretes, vielleicht ähnlichen Inhalts wie n. 488. Z. 8: ἀμφοτέροις τοῖς δήμοι[ς ist nach Köhler vielleicht auf die Kleruchen von Myrina und Hephaistia auf Lemnos zu beziehen. — **490**. Schlussfrg. eines E.-D. für einen Architheoren und mehrere Theoren, die zur Teilnahme an Festlichkeiten nach Thespiä entsandt worden waren. Unter den Festen scheinen die Erōtideia und Romaia erwähnt zu sein. Ist mit Pittakis Z. 11 Ἀκτί[ων zu lesen, so wäre das Dekret nicht älter als 28 v. Chr., da in diesem Jahre die Aktia eingesetzt wurden. — **491**. Frg. eines Dekretes ungew. Inh., vielleicht anlässlich einer Gesandtschaft der Messenier. Z. 6: ἐ]ξαγωγὴν δὲ καί . . .; 8: ἐ]ξαγωγὴν καὶ ἀτ[έλειαν? — IV² **491b**. Präskriptfrg. eines Dekretes ungew. Inh.

2/2 1. Jh.

n. 29?

[**492** s. hinter IV² 169b.] — IV² **492b**. Präskriptfrg. — **c**. Dürftige Reste eines Präskriptes und eines Dekret-Anfanges. — **d**. Frg. eines E.-D. Z. 7: Δ]ημν . . . — **e. f.** Frgg. von E.-DD.; nach Lolling wahrscheinlich zusammengehörig. — [**g** und II¹ IV² **493** s. hinter n. 249b bezw. n. 242.] — IV² **493b**. Präskriptfrg. — **c. d**. Präskriptfrgg. Derselbe Grammateus? — **494**. Präskriptfrg. — [**495** = n. 430. Vgl. IV² zu n. 495.] — **496**. Rest einer W.-I. der Geehrten. Darunter Frg. der betreffenden E.-I. — IV² **496b**. Präskriptfrg. — **c** (Min.). Präskriptfrg. „Makedonische Zeit" (Kumanudis). — **497** (o. U.). Frg.; ähn-

3. Jh.?

desgl.

492b: Lolling, Berl. Sitz.-Ber. 1887, 1197. — **c**: S. 1073. — **d**: S. 1063. — **e**: S. 1074. — **f**: S. 1073. — **493b. c**: Lolling, Δ. 1889, 94 (Min.). — **d**: Ders., Berl. Sitz.-Ber. 1887, 1188. — **496c**: Kumanudis, Ἀθ. 6, 489 (Min.).

Nr.	v. Chr.	ἐπὶ ἄρχοντος	ἐπὶ τῆς πρυτανείας	ἐγραμμάτευεν	Monat
510 l	?	. . .	. . .	. . .	. . .
535b	2/3 1. Jh.?	. . . τοῖ με[τά . . .	. . . . . λίδος X.	—	. ? . ῶνος
„ c	„	. ? . ινα . ? .	. . .	. . .	—
„ e	?	. . .	. . .	. . .	. . .

500: k. n. 350? 501: c. 350? 506: desgl. 510b: E. 4. Jh.? c: 4. Jh.? h: desgl. m: c. 300? Anf. 3. Jh. 1/2 3. Jh.? d: 3. Jh.? 534b: 2. Jh.? 535b—d: röm. Zeit

lichen Charakters wie n. 496? — **498. 499** (beide o. U.). Frgg. — **500.** Frg. — **501.** Frg. Verleihung der Isotelie, vielleicht an Flüchtlinge. — **502. 503** (beide o. U.). Frgg. — **504.** Frg. eines E.-D.? — **505. 506** (beide o. U.). Frgg. — **507.** Frg. eines E.-D.? — **508.** Frg. — **509.** Frg. eines E.-D. — **510.** Schlussfrg. — IV² **510 b.** Frg. eines E.-D. — **c** (Min.). Schlussfrg. eines E.-D. — **d.** Frg. einer Bündnisformel. — **e.** Frg. Z. 8: προξενίαν; Z. 13f.: Entsendung 3er Gesandten. — **f.** Frg. eines E.-D. — **g.** Frg. — **h. i. k** (letzteres in Min.). Frgg. — **l** (Min.). Frg. eines E.-D. — **m.** Desgl. — **511.** Frg. — **512.** Frg. eines E.-D. — IV² **512 b.** Kranz-I. eines E.-D. von Bule und Demos für einen Prytanen. — **c.** Desgl. für Ke[d]i[des], S. des Deme-t[rios], aus Abydos. — **d.** Desgl. für einen Lykios. — **e:** Desgl. für Pt]olemaios, S. des Pt. — **513.** Kranz-I. eines E.-D. für . . ., einen ὑπογραμ(μ)ατεύς und einen ὑπηρέτης. IV² **513 b.** Schlussfrg. eines E.-D. — **c** (Min.). Desgl. für einen Priester x, S. des Sarapion. — **d** (Min.). Frg. desgl. für x, S. des . . . tes, aus Her[a]kleia. — **e** Frg. eines E.-D. — **f.** Schlussfrg. — **g** (o. U.). Frg. — **h** (Min.). Frg. eines E.-D. — **i** (Min.). Schlussfrg. eines Pr.- u. Eu.-D. für Apollonios, S. des . . . ratos, aus Klazomenä. — **k.** Frg. — **l.** Frg. eines E.-D. — **514—516** (alle o. U.). Frgg. — **517.** Frg. eines E.-D. — **518.** Frg. einer Übergangsformel. — **519. 520.** Frgg. von E.-DD. Über n. 520 vgl. zu n. 223. — **521** (o. U.). Frg. — **522. 523.** Frgg. von E.-DD. — **524** (o. U.). **525.** Frgg. — [II¹ IV² **526** = IV² 545 b.] — **527. 528** (beide o. U.). Frgg. Reusch. De dieb. cont., p. 131 ergänzt n. 528, 2f.: Ποσι[δεῶνος δευτέροι ἕκτηι μετ' εἰκάδ]ας και ἄ[ρχοντα, κατὰ θεὸν δὲ . . . — **529.** Schlussfrg. — **530.** Schlussfrg. eines E.-D. — **531—533** (alle o. U.). Frgg. — **534.** Frg. einer Übergangsformel. — IV² **534 b.** Frg. eines E.-D.; für einen Kyz]ikener? — **c. 535.** Frgg. von E.-DD. — IV² **535 b** (Min.). Anf.-Frg. eines E.-D. für einen Phaseliten. — **c** (Min.). Anf.-Frg. — **d** (Min.). Frg. eines E.-D. — **e.** Frg. — **536—541** (alle o. U.). Zweifelhafte Frgg. (Abschrift von Pittakis.) — [538 = II² 1003.] — 540. Frg. eines E.-D. für einen gewesenen Grammateus. — **542.** Frg. einer Übergangsformel. — **543. 544.** Frgg. von E.-DD. — Skias, Ἐφ. **1896, 36** n. 21. Eleusis. Frgt. E.-D. für einen Bürger, der u. a. auf eigene Kosten einen Brunnen erbaut und das Amt eines ταμ[ίας verwaltet hatte.

---

510 b: Lolling, Berl. Sitz.-Ber. 1887, 1074. — **c**: Kumanudis, Ἀθ. 10, 72 (Min.). — **d**: Lolling, a. a. O. S. 1073. — **f**: Ders., Berl. Sitz.-Ber. **1888**, 315. — **g**: Ders., Berl. Sitz.-Ber. 1887, 1063. — **h**: Kumanudis, Ἐφ. 1887, 217. — **i**: Ders., S. 218. — **k**: Ders., Ἀθ. 6, 368f. (Min.). — **l**: Ders., S. 387 (Min.). — **m**: Foucart, B. 5, 324. — **512 b. c. e**: Lolling, a. a. O. S. 1202. — **513 b**: Ders., S. 1193. — **c**: Kumanudis, Ἀθ. 6, 486f. (Min.). — **d**: Ders., Ἀθ. 8, 139f. (Min.). — **f. g**: Lolling, a. a. O. S. 1072. 1195. — **h**: Kumanudis, Ἀθ. 6, 135f. (Min.). — **i**: Ders., S. 136 (Min.). Vgl. Wilhelm, Hermes 24, 334f. — **k**: Lolling, a. a. O. S. 8. — **l**: Kumanudis, Ἐφ. 1886, 107 n. 15. — **534 b**: Kumanudis, Ἐφ. 1886, 110 n. 21. — **c**: Lolling, a. a. O. S. 1073. — **535 b**: Kumanudis, Ἐφ. 1890, 155 (Min.). — **c**: Ders., Ἀθ. 9, 169 (Min.). — **d**: Ders., Ἀθ. 8, 178 (Min.). — **e**: Ders., Ἐφ. 1886, 114 (Min.).

Tag	τῆς πρυτ. (Tag)	Art der Versammlung	τῶν προέδρων ἐπεψήφιζεν N. καὶ συμπρόεδροι	εἶπεν
.	.	. . .	. . .	. . . . . . Φα]ληρεύς
11.	.	ἐκκλ. ἐν τῶι] θεάτρωι	—	Ἀν . ? . . . . . ? . λῆθεν
—	—	ἐκκλησ[ία . . .	. . .	. . .
.	.	ἐκκλη[σία . . .	. . . Δ]ωροθέου . . .	. . .

II. Beschlüsse und Briefe auswärtiger Gemeinden. Amphiktionendekrete.

Von dem Text der folgenden, in Athen aufgezeichneten und ausgestellten Inschriften sind attischen Ursprungs nur: n. 545, 1. 551,1. 2a. 40. 41a. 552a8–b2.

545. 49zeil. Frg. eines Amphiktionengesetzes in delphischem Dialekt mit dem Registraturvermerk der athenischen Kanzlei (Überschrift): Ἐπὶ Πυ]θέου ἄρχοντος, ἐπὶ τῆς Ἱπποθ[ω]ντίδος τρίτης [πρυτανείας . . . — Z. 2—13: Eidesformeln der Hieromnemonen und der Pylagoren (?). — Z. 13—15: Verpflichtung der Beamten zur Beitreibung der Abgaben und Opfer. — Z. 15—26: Verbot der Aneignung heiligen Landes, mit Strafbestimmungen für lässige Hieromnemonen und deren Heimatstädte. Festsetzungen über Bewirtschaftung, Bau- und Weidegerechtigkeit des Tempellandes usw. mit Strafbestimmungen. — Z. 26—31: Anordnungen inbetreff einer periodisch zu wiederholenden Ausstattung [der Statue des Heros Amphiktyon? — Z. 31—40: Festsetzungen inbezug auf Opfer und Instandhaltung des heiligen Bezirkes, mit Strafbestimmungen wie zu Z. 15—26. — Z. 40—43: Aufsicht über die nach Delphi führenden heiligen Strassen, Brücken, Flüsse usw. — Z. 43—49: Anordnung einer alljährlichen ἱερομηνία Πυθιάς im delphischen Monat Bukatios usw. nebst Strafbestimmungen. — IV[2] **545b** [= II[1] IV[2] 526]. Frg., wahrscheinlich des Psephismas eines auswärtigen Demos oder eines Amphiktionen-D. Reste von Strafbestimmungen. — **546.** 40zeil. Frg. Erneuerung eines Vertrages zwischen Athen und keïschen Städten wegen alleiniger Ausfuhr der Mennige nach Athen. — Z. 1—8: Reste eines Dekretes von Karthaia. — Z. 9—24: Frgt. Dekret der Bule und des Demos von Koresos. — Z. 25—38: Desgl. der Bule und des Demos von Iulis. — Z. 39. 40: Verzeichnis der athenischen Gesandten, die den Abschluss des Vertrages zustande gebracht hatten. Ein entsprechendes athenisches Psephisma stand demnach (nebst einem analogen Dekret von Poiessa?) an der Spitze des Steines. — Abfassungszeit nach Rangawis vor dem Bundesgenossenkriege, nach Böckh 3. Jahrh., nach Köhler wegen des Schriftcharakters kurz v. 350 v. Chr. Vielleicht aus demselben Jahre wie IV[2] 54b (362 v. Chr.). — IV[2] **546b**. Frg. eines E.-D. von Milet für Athen. Z. 4: ὅτε . . . αὐ]τῶν ἐκυρίευσ[ε . . . bezieht sich auf die Herrschaft des Kassander. — **547.** Frg. in kretischem Dialekt. — Z. 1—11: Vertrag zwischen Athen und einer kretischen Stadt. — Z. 12—15: Frg. eines Briefes. — Z. 18—21: Anf. eines neuen Dekretes oder eines Briefes. — **548.** Frg. [zu n. 547 gehörig?] eines E.-D. in kretischem Dialekt. Z. 2: Ψάφισμα βου[λᾶς]· Σμινθί[ω . . .; Z. 5: . . . ο[ς] Θριάσιος Παμφίλη θυγάτη[ρ . . . — **549.** 2 Frgg. eines Bundesvertrages der kretischen Städte Lyttos und Olus in kretischem Dialekt. — **550.** Frg. eines Briefes (Z. 1. 2) und eines Pr.-D. (Z. 2 ff.) der Stadt Delphi für die Athenepriesterin Chrysis, T. des Niketes, aus Athen in delphischem Dialekt. Datiert nach dem delphischen Archonten Xenokrates, S. des Agesilaos, nach 2 Buleuten und dem γραμματεὺς τᾶς

[Randnotizen: 380/79 (zu 545); nicht n. 350 (zu 545b); 362? (zu 546); c. 306? (zu 546b); Anf. 2. Jh.? (zu 547); desgl. (zu 548); c. 150? (zu 549); desgl. (zu 550)]

545: CIG. 1688. — **546b**: Lolling, Δ. 1889, 88 (Min.).

k. n. 279? *βουλᾶς*. Vgl. die E.-I. für dieselbe II³ 1392. — **551**. 5 Frgg. Z. 1—39: Auf den athenischen Registraturvermerk: *Ἐκ τοῦ μητρώιου* folgt ein nach dem delphischen Archonten Hie[r]on und je 2 Hieromnemonen der Thessaler, Ätoler, Böoter und Phoker datiertes Amphiktionen-D. in delphischem Dialekt, in welchem der athenischen Genossenschaft scenischer Künstler auf deren Ansuchen (Z. 38f. waren die Namen 2er Abgeordneten des Kollegiums verzeichnet) die den Schauspielern von allen griechischen Staaten bewilligten Privilegien der Atelie, Asylie und Asphalie c. 125? bestätigt werden. — Z. 40—51: Auf den Registraturvermerk: *Ἐκ τοῦ μητρώιο· ἐπὶ Δημοστράτου [ἄρχοντος μηνὸς Βοη]δρομιῶνος* folgt ein Brief der Amphiktionen an Bule und Demos von Athen als Begleitschreiben zu dem in Abschrift mitgeteilten Dekret Z. 52—94, welch letzteres, datiert nach dem delphischen Archonten Aristion und je 2 Hieromnemonen der beteiligten Völkerschaften (einige Ergänzungen ergeben sich aus IV² 551 b), der athenischen Genossenschaft scenischer Künstler auf deren Ersuchen (die Namen von 5 Gesandten sind verzeichnet) die von den Vorfahren verliehenen Privilegien bestätigt. — Gleichzeitig mit letzterem Dekret wurde dann auch das frühere auf Betreiben der Beteiligten in Stein geschrieben und öffentlich aufdesgl. gestellt. — IV² **551b**. Präskriptfrg. eines Amphiktionen-D.; gleichzeitig mit n. desgl.? 551, 52ff. (Archontat des Aristion). — **c**. Frg. eines Amphiktionen-D. für die *τεχνιτῶν σύνοδος παρ' Ἀθηναίοις* (vgl. n. 551. 552) mit Lobpreis der Athener. Ungefähr k. n. 125? gleichzeitig mit n. 551. 551b. — **552**. 3 Frgg., gleichfalls auf die Verhältnisse und Privilegien der scenischen Künstler bezüglich. — ᵃ 1—7: Schlussfrg. eines Amphiktionen-D. — ᵃ8—ᵇ2: Anf.- und Schlussfrg. eines attischen Psephismas (s. hinter n. 464). — ᵇ3 ff.: Frg. eines Briefes der Amphiktionen an die Athener mit mehrfacher Erwähnung der wohl in Gemeinschaft mit den Amphiktionen zur Schlichtung von Streitigkeiten zwischen der Genossenschaft und der Stadt angerufenen Römer. — IV² **552b**. Schlussfrg. ungew. Inh. — **c**. Anf.-Frg. eines Briefes der ... *ίων στρατηγοὶ καί*... an Bule und Demos von Athen.

III. Beschlüsse der Phylen, Demen und Kleruchen.

I. Beschlüsse der Phylen.

k. n. 403/2 **553**. E.-D. der Phyle Pandionis für den Choregen der Knaben und Sieger im Agon der Männer an den Dionysien und Thargelien Nikias, S. des Epigenes, aus dem Demos Kydathen; nebst Beschluss, die seitherigen (seit dem Archontat des Eukleides, 403/2 v. Chr.) und zukünftigen Sieger in den Knaben- und Männeragonen an den Dionysien, Thargelien, Promethien und Hephästien auf derselben Stele zu verzeichnen. desgl. Darunter Liste der Sieger an den beiden erstgenannten Festen. — **554**. Duplikat von 386/5 n. 553, 1—9. Die Inschrift ist vollständig erhalten. — **b**. Frg. eines E.-D. der Phyle Pandionis für den Priester des Pandion Demon, S. des Demomēles, aus dem Demos P[aia]nia mit lebenslänglicher Befreiung von den gesetzlichen Leiturgieen. Archontat Anf. 4. Jh. des Mystichides (Ol. 98, 3). — IV² **554c**. Magula bei Eleusis. Schlussfrg. des E.-D. einer unbekannten Phyle für deren Prytanen, die nach dem Urteil der Bule ihr Amt 376/5 am besten verwaltet hatten. — **555**. Frg.; vollständiger nach Fourmont CIG. 85. Unterhalb eines Epigrammes (vgl. Kaibel, Rhein. Mus. 28, 440) auf Sōsibios und Pyrrh[es] Anf. eines E.-D. der Phyle Kekropis für den letzteren. — Nach Köhler war dessen Name vielleicht Pyrrh[os], und Sosibios war nur genannt als dessen

---

551c: Pomtow (nach Köhler), Jahrb. f. Philol. 1894, 678f.
553: CIG. 213. (SIG. 420.) — **554b**: Kumanudis, Ἀθ. 5, 90 (Min.). — **c**: Köhler, M. 10, 111.

Vater. Archontat des [Ch]arisandros (Ol. 101, 1). — **556**. Frg. eines E.-D. der Phyle Pandionis. — IV[2] **556b**. Mit Relief. Anf.-Frg. eines E.-D. [der Phyle Kekropis?] für x, S. des ...mos, aus Phlya. — Z. 7: *μετὰ Θο[υδημον ἄρχοντα* (Ol. 106, 4 = 353/2 v. Chr.)? — **c**. Anf.-Frg. eines Opfer-D. der Phyle Erechtheïs. Anscheinend ist die Rede von Opfern für Poseido]n und Ere[chtheus. — **d** (p. 297). Anf.-Frg. eines E.-D. der Phyle Aiantis für ihre 3 Epimeleten. — **557**. Mit Relief. Desgl. der Phyle Ere[chthe]ïs für den gewesenen Choregen Saurias, S. des Pythogenes, aus dem Demos [La]mptrai. — **558**. Frg. eines E.-D. [der Phyle Pandionis] für 3 Männer, wahrscheinlich Epimeleten des Vorjahres. — **559**. Schlussfrg. eines E.-D. der Phyle Pandionis für den gewesenen Thesmotheten [Kalli?]as, S. des Lykophron, aus Kydathen. — **560**. Frg. der Opferordnung einer Phyle. — **561**. Anf.-Frg. des E.-D. einer Phyle. — **562**. II: Frg. eines E.-D. der Phyle [Kekropis für den Taxiarchen Bularchos, S. des Aristobulos, aus dem Demos Phlya]. Darüber (I) ein E.-D. der Bule für denselben [s. hinter II[1] 120]. Vgl. die W.-I. II[3] 1214. — **563**. Frg. eines E.-D. der Phyle Er[echtheïs für die 3 Epimeleten der Phyle]. (So nach Köhler zu IV[2] p. 297 n. 556d.) — IV[2] **563b**. Unterer Teil eines Denkmales der Epheben der Phyle Kekropis aus dem Archontat des Ktesikles (Ol. 111, 3). [Der obere Teil enthält ausser der W.-I. die erste Hälfte der N.-L.] Z. 1—25: Schlussfrg. eines nach Demen geordneten Epheben-V. in 2 Kol. — Z. 26—35: E.-D. der Phyle Kekropis für die Epheben und deren Sophronisten Adeistos, S. des Antimachos, aus dem Demos Athmonia. — Z. 36—44: E.-D. der Bule für dieselben. — Z. 45—51: E.-D. des Demos von Eleusis für dieselben. — Z. 52—63: E.-D. des Demos Athmonia für dieselben. — **c**. Schlussfrg. eines E.-D. der Phyle P[andionis] für den Choregen im Archontat des Ch[rēmes (Ol. 113, 3)] x, S. des ...doros, aus dem Demos Kydathen. — **d**. Schlussfrg. eines E.-D. der [Phyle Kekropis] für einen Choregen. — **564**. Frg. eines E.-D. der Phyle Erechtheïs für ihren verdienten Beamten Antisthenes, S. des Nikandros, aus dem Demos Lamptrai, mit Zusicherung der Fürsorge der jährlichen Epimeleten für dessen Erbtochter Aristomache. — **565**; nach CIG. 104 (Fourmont). Frg. eines Pachtvertrages. Pächter und Bürgen sollen die Pachtsumme in 3 Raten — zu Anfang des Jahres, im Gamelion und Thargelion — an den Tamias und die jedesmaligen Epimeleten der Phyle zahlen. Im Unterlassungsfalle soll Pfändung eintreten. — IV[2] **565b**. 3 Frgg. eines E.-D. der Phyle Pandionis für den Sophronisten im Archontat des Le[o]stratos (Ol. 119, 2 = 303/2 v. Chr.) Philonides, S. des Kallikrates, aus dem Demos Konthyle. — **c**. Präskriptfrg. eines Dekretes der Phyle [Pandi]onis. Der Sprecher ist derselbe, wie in der vorherigen Inschrift. Der Genetiv des Namens des Archonten, in dessen Amtsjahre der Beschluss gefasst wurde, bestand aus 10 Buchstaben. Somit fällt unser Dekret wohl ebenso wie das vorhergehende in das Archontat des Nikokles (Ol. 119, 3 = 302/1 v. Chr.). Ausser diesem würden nur in Betracht kommen die Jahre 305/4—303/2, sowie 299/8 und 298/7 v. Chr. — **d**. Schlussfrg. des E.-D. für einen [Di]onysios. — **e**. Frg. des E.-D. fbr einen Me[nandros. — **566**. Anf.-Frg. eines E.-D. Z. 2 ist vielleicht *τῆι δ]ημοκρατ[ίαι* zu ergänzen. Vgl. IV[2] 566b, 8. — IV[2] **566b**. Anf.-Frg. des E.-D. der Phyle [Pandi]onis für einen Kephiso... — **567**. Frgt. E.-D. (nach Köhler, zu II[3] 1158 nicht seitens ihrer Phyle) für die von Rat und Volk geehrten Buleuten der Phyle Aigeïs während des Archontates des Diotimos (Ol. 123, 3 = 286/5 v. Chr.). Darunter der Rest einer N.-L. Archontat des Isaios (Ol. 123, 4), Elaphebolion. — **b** (p. 429). E.-D. der Hippothont[i]den für den Asklepiospriester während

k. n. 353/2? — ½ 4. Jh. — 339/8 — k. v. 340 — 334/3 — 326/5 — 303/1 — desgl.? — 285/4 — desgl.

556b: Lolling, Berl. Sitz.-Ber. 1887, 1192. — **c**: Foucart, B. 12, 331f. Lolling, *Δ*. 1888, 66 (Min.). — **563b**: Foucart, B. 13, 253ff. Lolling, *Δ*. 1889, 10ff. (Min.). — **d**: Lolling, *Δ*. 1889, 89f. (Min.). — **564**: (SIG. 295.) — **565b**: Mylonas, B. 12, 148f. n. 12. Lolling, Berl. Sitz.-Ber. 1888, 247. — **d**: Lolling, *Δ*. 1889, 89 (Min.). — **566b**: Lolling, Berl. Sitz.-Ber. 1887, 1194. — **567b**: Kumanudis, *Ἀθ*. 5. 339 (Min.).

des Archontates des Isaios (s. n. 567) Phyleus, S. des Chairias, aus [Eleus]is. — **568**. Kranz-I. der Phyleten für Satyros, S. des Protomedes, aus dem Demos Athmonia. Wahrscheinlich zu einem E.-D. der Phyle Attalis gehörig. — **569**. Schlussfrg. eines E.-D. für den Priester Gorgos.

2. Beschlüsse der Demen.

c. 400 **570**. Auf den Schlussteil eines die Ausgaben für Opfer und sonstige Zwecke sowie die Einnahmen an Pachtzins registrierenden Verzeichnisses folgt ein frgt. Dekret der Eingesessenen des Demos Plotheia inbezug auf die Verwaltung der Einkünfte des
367/6 Demos. — **571**. Frg. eines Regulativs inbezug auf die Rechnungsablage der Schatzmeister eines Demos. Z. 8: *οἱ ἐπὶ Ναυσιγέ[νους ἄρχοντος* (Ol. 103, 1 = 368/7 v. Chr.) ist mit Wahrscheinlichkeit auf die Beamten des Vorjahres zu beziehen. — **572**; nach CIG. 89 (Fourmont). Frg. einer Polizeiverordnung; mit Bezug auf Denuntiationen (vgl. Z. 3)? — IV² **572b**. Anf.-Frg. des E.-D. für einen [Demarchen?] und andere Beamte wegen ihrer bei der Leitung einer Festfeier und der Verwaltung der An-
c. 350 gelegenheiten des Demos bewiesenen Fürsorge. — **c**. E.-D. des Demos Ikaria für den Demarchen Nikon wegen seiner Verdienste um die Festfeier des Dionysos, sowie für 2 Choregen. — **d**. Anf.-Frg. eines E.-D. des Demos Ika[ria] für einen Demarchen. —
desgl. **e** (p. 297). Dekret des Demos von Sunion inbetreff der Anlage eines neuen Marktplatzes nach Bebauung des bisherigen. Eine Kommission von 3 Männern soll von dem Grundstück, welches ein Leukios zur Verfügung stellt (der vollständige Name desselben *Λεύκιος Θεοκλέους Σ[ου]νιεύς* in dem wenig jüngeren Katalog n. 172, 16), einen Platz von mindestens 2 Plethra Länge und 1 Plethron Breite vermessen. Eine
desgl. Bebauung des neuen Marktplatzes wird untersagt. — **573**. I: Schlussfrg. eines Dekretes des Demos Piräus, mit Vertragsbestimmungen betreffs Verpachtung des Theaters an 4 Unternehmer. — II: E.-D. für den Demoten Theaios, durch dessen Bemühungen der Pachtzins des Theaters um 30 Drachmen gestiegen war, sowie für die 4 Unternehmer. Der Antragsteller Kalliades (Z. 14) ist vielleicht identisch mit einem der
²/₂ 4. Jh. in dem Orgeonen-D. M. 21, 299f. (s. hinter n. 606) belobigten Brüder. — **b**. Piräus. Schlussfrg. eines Dekretes des Demos Piräus inbezug auf die Festfeier der Thesmo-
328 phorien. — [IV² **573b** (so). Piräus; jetzt in Kopenhagen. Mit Reliefdarstellung (Adoration des Asklepios und der thrakischen Göttin Bendis). E.-D. der Orgeonen für die Epimeleten der Göttin im Archontat des Kephisophon (Ol. 112, 4 = 329/8 v. Chr.) Euphyes und Dexios. Vgl. n. 610. 620, 11. — Nach p. 306 ist die Inschrift
c. 350 hinter n. 610 einzuschalten.] — **574**. Eleusis. Schlussfrg. eines E.-D. der Eleusinier
desgl. für einen [The]baner. — IV² **574b**. I: E.-D. der Eleusinier für den in Eleusis ansässigen Thebaner Damasias, S. des Dionysios, der nebst seinen Schülern durch leutseligen Verkehr sich die Zuneigung erworben und durch Ausbildung 2er Chöre für die Dionysien zur Verschönerung des Festes beigetragen hatte. Der fungierende Demarch Gnathis (Z. 19) ist wahrscheinlich der Vater des Sprechers von n. 574g. — II: Anf.-Frg. eines E.-D. für den in Eleusis ansässigen Thebaner Phryniskos. — **c**.
c. 340? Eleusis. Mit Relief (vgl. Kern, M. 15, 130). E.-D. der Eleusinier für den um die Erziehung der Knaben des Demos verdienten Strategen Derkylos, S. des Autokles, aus dem Demos Hagnus. — Nach Demosth. 19, 60. Äschin. 2, 47. 141. 155 war der Geehrte 347 v. Chr. Mitglied einer Gesandtschaft an König Philipp. Als Trierarch

570: CIG. 82. — **571**: CIG. 88. — **572c. d**: Buck, Papers of the American School 5, 71. 104 = AJA. 4, 421 n. 1; 5, 315 n. 10. — **e**: Kordellas, M. 19, 238ff. — **573**: CIG. 102. IBM. I 12. (SIG. 297.) — **574b**: Tsuntas, Ἐφ. 1884, 69ff. Vgl. Foucart, Rev. des études grecques 1893. — **c**: Foucart, B. 3, 120ff. (SIG. 345.)

wird er erwähnt in der See-U. II² 804 Ba, 20 aus Ol. 111, 3 = 334/3 v. Chr. Nach Köhler steht die Abfassungszeit unserer Inschrift dem letzteren Datum näher, als dem ersteren. — **d.** Eleusis. Frg.: Z. 1—3 einer W.-I. der von Bule und Demos durch einen Kranz geehrten Epheben der Phyle Hippothontis im Archontat des Ktesikles (Ol. 111, 3 — 334/3 v. Chr.); Z. 4ff. eines E.-D. der Eleusinier für dieselben und deren Sophronisten. — **e.** Eleusis. 2 Frgg. eines E.-D. des Demos von Eleusis und der athenischen Besatzung für den Epimeleten des Tempels der eleusinischen Göttinnen und der Mysterien Xenokles (derselbe n. 1188). Datiert nach dem Demarchen Onētor und dem Archonten Archippos (wahrscheinlich nicht Ol. 115, 3 = 318/7, sondern Ol. 114,4 = 321/0 v. Chr.). Der Sprecher ist wahrscheinlich der Vater des in n. 574h geehrten Demarchen. — **f.** Eleusis. Frg. eines E.-D. des Demos von Eleusis für x aus dem Demos [Ph]yle. — **g.** Eleusis. Mit Relief (M. 17, 131). 2 Frgg. eines E.-D. der Eleusinier für den Söldnerführer (*περιπόλαρχος*) Smikythion, S. des x, aus dem Demos Kephale. Der Sprecher Timokedes, S. des Gnathis, ist wahrscheinlich der Sohn des Demarchen in n. 574b. — **h.** Eleusis. Frg. eines E.-D. des Demos von Eleusis für den gewesenen Demarchen Euthydemos, S. des [... r]o[k]les, aus Eleusis, wahrscheinlich den Sohn des Sprechers von n. 574e. — **i** (p. 298). Relief mit Präskriptfrg. eines Dekretes des Demos von Eleusis. — **575.** Aus Merenda (Myrrhinus); jetzt in Markopulo. Schlussfrg. eines E.-D. der Myrrhinusier. — **576.** Aus Vari; jetzt in Athen. Frg. des E.-D. eines ungewissen Demos. — **577.** 2seitig beschriebener Stein. A: 11zeil. Frg. ungew. Inh. Z. 7 ist von den *δημό[ται]*, Z. 9 von einem Pythodoros die Rede. B: 7zeil. Schluss einer Opfervorschrift? — **578.** Berichtigte Lesungen und Ergänzungen von Dragumis, *Ἐφ.* 1885, 183ff. Aus Markopulo; jetzt in Athen. 2 Frgg. eines äusserst nachlässig geschriebenen Dekretes der Myrrhinusier, enthaltend eine Instruktion für den sein Amt antretenden Demarchen inbetreff dessen Amtsobliegenheiten: Entlastung des bisherigen Demarchen in öffentlicher Versammlung der Demoseingesessenen nach Prüfung der Rechnungsablage desselben durch einen Euthynen und Logisten, deren Amtseide im Wortlaut mitgeteilt werden; Verzeichnis der an bestimmten Tagen von dem Demarchen zu vollziehenden Opfer u. s. w. — **579** (Min.). Aus Trachones. E.-D. der Aixoneier für die Choregen unter dem Archontat des Chrēmes (Ol. 113, 3 = 326/5 v. Chr.) Demokrates, S. des Euphiletos, und Hegesias, S. des Lysistratos. Der Z. 15/16. 20 erwähnte fungierende Demarch Dorotheos identisch mit dem IV² 584c A, 4 erwähnten Dor...? — **580.** Aus Marusi (Athmonia); jetzt in Athen. Am Schluss verstümmeltes E.-D. der Demoten [von Athmonia] für die 6 Merarchen im Archontat des Antikles (Ol. 113, 4 = 325/4 v. Chr.). — **581.** E.-D. [wahrscheinlich der Aixoneier] für die 4 aus dem Amte scheidenden Hieropoioi am Tempel der Hebe aus dem Archontat des Neaichmos (Ol. 115, 1 = 320/19 v. Chr.), sowie für 3 (?) Sophronisten und den Herold, den Priester der Herakliden, die Priesterin der Hebe und der Alkmene und den Archonten. — **582.** Aus Vari. Anf.-Frg. eines E.-D. der Gaugenossen von Lamptrai für den im Gau ansässigen Philokedes, S. des Aristarchos, aus dem Demos Acharnai. — **583** (Abschrift von Pittakis). Aus Kara. Frg. eines E.-D. für 2 Männer, welche *συνεπ[εμελήθησαν τ]ῆς κομιδῆ[ς...* — Vielleicht Rest eines V.-B. — IV² **583b.** Aus den Ausgrabungen vor dem Dipylon. Anf.-Frg. eines E.-D. der Epikephisier für die von den Demoten erwählten Ankläger eines Neokles. — **c.** Frgt. Anf. eines Demoten-D. zu Ehren von Gaugenossen (*ταχθέντε]ς ἐν τοῖς ἐπιλέ[κτοις*), die an der Abwehr eines nächtlichen An-

333 | 321/0 | Ende 4. Jh. | desgl.? | n. 340? | 325 | 324 | 319 | n. 319?

574d: Philios, *Ἐφ.* 1890, 91 n. 55. — **e:** Ders., *Ἐφ.* 1892, 101ff. n. 61. — **f:** Ders., *Ἐφ.* 1890, 87 n. 53. — **g**ᵃ (Z. 1—11): Ders., *Ἐφ.* 1883, 133 n. 11. **ab:** Ders., *Ἐφ.* 1888, 21. — **h:** Ders., *Ἐφ.* 1887, 192. — **i:** Skias, *Ἐφ.* 1894, 200 n. 16. — **575:** CIG. 100. — **578:** Kumanudis, *Ἀθ.* 3, 687ff. (Min.). — **581:** CIG. 214. — **583b:** Kumanudis, *Ἀθ.* 8, 234 (Min.). (SIG. 298.) — **c:** Kumanudis, *Ἐφ.* 1889, 56f. n. 4.

griffes der Feinde auf die Mauern rühmlichst teilgenommen hatten. — Nach Köhler fällt die Inschrift zwischen 350 und 300 v. Chr. Sind unter den „Mauern“ die Befestigungswerke von Athen zu verstehen, so muss dieselbe sich auf die Vorgänge nach dem Tode des Antipater (319 v. Chr.) beziehen. — **584**; mit Notiz IV². Frgt. Anf. eines E.-D. des Demos von Aixone für [Demetr]ios, S. des Phanostratos, aus Phaleron, der in Zeiten kriegerischer Zerrissenheit der Bürgerschaft Athens und des Piräus (als 318 v. Chr. die zu Polysperchon haltende Volkspartei in Athen das Regiment führte, während die auf Seiten Kassanders stehenden Optimaten sich zu letzterem in den Piräus geflüchtet hatten) als Unterhändler (mit Dittenberger ist Z. 8 πρεσβεύσ]ας zu ergänzen) den Frieden zwischen den streitenden Parteien vermittelt, durch Getreidespenden und als vom Volke erwählter [ἐπιστάτης] sich hervorragend um die Bürger Athens und der Demen verdient gemacht, herrliche Weihgeschenke gestiftet und auch in der Folgezeit sich mannigfachen Dank des Volkes erworben hatte. — Vgl. Diodor 18, 74. Die Mitteilung unserer Inschrift, dass Kassander sich des Demetrios zur Versöhnung der zwiespältigen Bürgerschaft Athens bediente, ist eine äusserst wichtige Ergänzung des Berichtes der Schriftsteller. Aus IV² 231b 35ff. geht hervor, dass Kassander den Demetrios nicht vor dem Poseidon des Archontates des Archippos (Jan. 317 v. Chr.) mit der Verwaltung Athens betraute, die derselbe bis 307 v. Chr. führte. Der Sprecher des Dekretes ist identisch mit dem an 2. Stelle erwähnten Geehrten von n. 585. — IV² **584b**. Aus Trachones. Anf.-Frg. eines E.-D. der Aixoneier für die Choregen im Archontat des Demogenes (Ol. 115,4 = 317/6 v. Chr.) Leontios, S. des Dion, und Glaukon, S. des Kallikrates. — **c**. Ebd. 2 Frgg. eines auf der Vorderseite (A) und der rechten Schmalseite (B) beschriebenen Steines. — A: Dekret- oder Gesetz-Frg. (der Aixoneier), welches das Rechtsverfahren gegen Schuldner des Weidezinses von den dem Demos gehörenden Ländereien ordnet. — B: Frg. der Eidesformel der Weideaufseher. — Ausgang des 4. Jahrh.; nach Lolling, der den in A 4 erwähnten Demarchen Dor... mit dem Dorotheos in n. 579 identifiziert, aus dem Jahre 325/4 v. Chr. — **d**. Ebd. Schlussfrg. eines E.-D. (der Aixoneier) für eine Anzahl Personen. — **585** (Min.). Ebd. Mit Relief. E.-D. der Aixoneier für die um den Demos verdienten Gaugenossen Kallikrates, S. des Glaukon, und Aristokrates, S. des Aristophanes. Letzterer ist identisch mit dem Sprecher des um 310 v. Chr. verfassten Dekretes n. 584. Archontat des Theophrastos (Ol. 116, 4). — **586**. [Z. 1—5: Schlussfrg. eines V.-B.; s. hinter n. 197.] Z. 6ff.: Anf.-Frg. eines Opfer-D. der Demoten von Kolly[tos. — **587**. Menidi. Anf.-Frg. eines E.-D. der Demoten von Acharnai für eine Priesterin der [Athena] Hippia. Über den Kult dieser Göttin bei den Athenern vgl. Paus. 1, 31 extr. — IV² **587b**. Frgt. Schluss eines Dekretes (der Acharner): Festsetzung einer alljährlichen Opferspende von 20 Drachmen aus den Einkünften des Theaters bezw. aus der allgemeinen Verwaltungskasse. Die Stele mit der Inschrift soll im Tempel der A[then]a [Hippia] aufgestellt werden: vgl. zu n. 587. — **588**. Kypseli, im Norden von Athen. Frg. des E.-D. eines ungewissen Demos für einen um Wiederherstellung der (nach Köhler wahrscheinlich in den kriegerischen Unruhen gegen Ende des 4. und Anf. des 3. Jahrh. zerstörten) Heiligtümer verdienten Beamten. Zu diesem Zwecke scheint der Gau von den alljährlich gewählten Beamten eine Abgabe (ἐπαρχή Z. 13) erhoben zu haben. — **589** (nach IBM. I 41). Piräus; jetzt im Brit. Museum. E.-D. des Demos Piräus für Kallidamas, S. des Kallimĕdon, aus dem Demos Cholleidai wegen seiner Verdienste um Athen und den Piräus. Unter anderen Privilegien wird auch das der freien Wahl

[Randnotizen: c. 310 — 316 — 325? — Ende 4. Jh. — 313/2 — ½ 4. Jh. — desgl. — c. 300?]

584: (SIG. 120.) — **b**: Lolling, M. 4, 194. — **c**: Ders., S. 199f. (Vgl. Hoffmann, De iurandi apud Athenienses formulis, p. 47ff.) — **d**: Lolling, M. 4, 196. — **589**: CIG. 101. (SIG. 296.)

einer Triakas (Unterabteilung des Demos) verliehen. Nach Hicks wegen des Schriftcharakters aus der 1. Hälfte des 3. Jahrh.; nach Köhler wohl etwas älter. — **590.** 2 Frgg., anscheinend eines Demen-D. Wahrscheinlich ähnlichen Inhalts wie n. 578.

3. Beschlüsse der Kleruchen.

591. Schlussfrg. eines Dekretes der attischen Kleruchen von Hephaistia auf Lemnos, wahrscheinlich sakralen Inhalts; mit Belobigung von Gesandten. — IV[2] **591b.** Kuluri auf Salamis. Anf.-Frg. eines E.-D. der Kleruchen auf Salamis [1]) für Herakleitos, S. des Asklepiades, aus dem Demos Athmonia, der sowohl am Hofe des Königs Antigonos Gonatas die Interessen der Kleruchen erfolgreich wahrgenommen, wie namentlich als Befehlshaber der Besatzung desselben im Piräus und in Attika für die allgemeine Sicherheit gesorgt, die Befestigungswerke auf der Insel wiederhergestellt und im Kampfe mit Alexander (dem Sohne des Krateros) und den Seeräubern die Insel vor Schaden behütet, die Auslieferung eines geraubten Insulaners bewirkt und die Schuldigen bestraft hatte usw. — Vgl. das E.-D. für denselben IV[2] 371 b; inbezug auf den Krieg der Athener und Argiver mit Alexander n. 371 c. — **c.** Frg. eines E.-D. für Chr... — Z. 7: *δήμου] τοῦ Σαλαμιν[ίων.* — **592.** 2 Frgg. (b nach Pittakis) eines E.-D. der Kleruchen in Hephaistia für einen Athener. — **593** + p. 422. 3 Frgg. eines Psephismas der attischen Kleruchen von Myrina auf Lemnos, einen goldenen Kranz nebst Weihgeschenk an die Athena [Archegetis und Soteira] nach Athen zu senden als Zeichen ihrer Ergebenheit gegen die athenische Bürgerschaft und zum Dank für die Bestätigung der Rechte der Kleruchen auf die denselben bereits früher gehörenden Inseln durch den römischen Senat. Eine auf das Weihgeschenk zu setzende Inschrift soll datiert werden nach dem athenischen [*στρατηγὸς ἐπὶ τοὺς*] *ὁπλίτας τὸ δεύτερον* Herakleitos, S. des Poseidippos, aus dem Demos..., nach dem lemnischen Strategen Philarchides aus dem Demos Paiania, sowie nach dem *ἵππαρχος τὸ δεύτερον* [T]ĕlĕsidemos, S. des Ami[n]ias, aus dem Demos Hekale. Zur Überbringung des Beschlusses und der Weihgeschenke sowie zur Erledigung der nötigen Formalitäten wird eine Kommission von 5 Männern ernannt. — Nach Köhler aus der Zeit kurz nach dem 3. makedonischen Kriege; vgl. Polyb. 30, 21 (18). — **594.** Aus Kuluri; jetzt in Athen. E.-D. der Kleruchen von Salamis für den Gymnasiarchen im Archontat des Ergokles (Ol. 163, 1 = 128/7 v. Chr.) Theodotos, S. des Eustrophos, aus Piräus. Datiert nach dem attischen Archonten Epikles (Ol. 163, 2 = 127/6 v. Chr.) und dem salaminischen Andronik[os]; Metageitnion. — Aus demselben Jahre stammt das Psephisma n. 459; vgl. zu n. 595. — **595.** Piräus? Schlussfrg. eines Dekretes der Kleruchen von Salamis, nach welchem für das Jahr nach dem Archontat des Sarapion (attischer Archont? dann Ende des 2. Jahrh.; vgl. n. 465) eine Kommission von 3 Männern zur Wiederherstellung der Tempel und einer Exedra gewählt werden soll. — Bei pflichtgetreuer Verwaltung ihres Amtes werden denselben Ehrungen in Aussicht gestellt. Die Namen derjenigen, die freiwillig zu dem genannten Zwecke beisteuern würden, sollen auf dem Denkmal verzeichnet werden. Unter den Mitgliedern der Kommission befindet sich ein Theodotos aus Piräus; wahrscheinlich ist derselbe identisch mit dem in n. 594 Geehrten.

Randnotizen: 591: Ende 4. Jh — 591b: c. 254? — 592: c. 290 — 593: k. n. 168 — 594: 127/6 — 595: Ende 2. Jh.?

[1]) Vgl. die Ehrendekrete der salaminischen Kleruchen für Epheben: n. 469, 75 ff. 470, 53 ff.

591b: Monceaux, B. 6, 525 ff. — **c**: Foucart, B. 10, 451. — **593** b: (CIG. 2155.) IBM. I 22. — **594**: CIG. 108.

IV. Beschlüsse der Geschlechter, Phratrien[1]), Tetrapoliten und Mesogeier.

c. 330? **596**. Anf.-Frg. eines E.-D. der Krokoniden für eine behufs Erbauung eines [Tempels?] der Hestia von den Geschlechtsgenossen erwählte Kommission. — Nach desgl.? Köhler ungefähr aus der Zeit Alexanders des Grossen. — **597**. Eleusis. Anf.-Frg. eines E.-D. der Keryken für Euthydemos, den Beisitzer des (Archon) Basileus, wegen v 300? dessen Fürsorge für die Mysterien. — IV² **597 b**. Eleusis. 2 Anf.-Frgg. eines E.-D. der Eumolpiden für den um die Heiligtümer, insbesondere das des Pluton, und die Geschlechtsgenossenschaft verdienten ....o]lemos, S. des A.... — **c**. Eleusis. E.-D. der Keryken und Eumolpiden für den Hierophanten Chairetios, S. des Prophetes, aus Eleusis. — Die Inschrift stammt aus makedonischer Zeit und lehrt, da sie den Namen des Hierophanten schon zu dessen Lebzeiten anführt, dass dieselben in jener Zeit noch nicht *ἱερώνυμοι* waren. Nach Dittenberger, Hermes 10, 13 Anm. war letzteres erst in römischer Zeit der Fall. — **d**. Frg. eines E.-D. des Geschlechtsverbandes der Salaminier für einen Euphrosynos... und einen Neo[koros]?

v. 320? **598** = n. 204. Frg. des E.-D. einer Phratrie für x, S. des ...k]les, aus Phaleron. — **599**. Charvati. Reste des E.-D. einer ungew. Phratrie. — **600**. Aus Merenda: jetzt 300/299 in Athen. Pachtvertrag zwischen den durch ihre beiden Phratriarchen (beide aus Myrrhinus) vertretenen Phratriengenossen der Dyaleis einerseits und Diodoros, S. des K[a]ntharos, aus Myrrhinus andererseits inbezug auf ein zu Myrrhinus gelegenes Grundstück auf die Dauer von 10 Jahren für 600 Drachmen jährlich. Die Bedingungen der Pacht werden im einzelnen festgestellt. Die Pachtsumme soll in 2 Raten im Boedromion und Elaphebolion jeden Jahres entrichtet werden; der Antritt soll stattfinden im Munichion im Archontat des Hegemachos (Ol. 120, 1 = 300/299 v. Chr.). Innerhalb der festgesetzten Pachtzeit soll es Diodoros oder seinen Erben gestattet sein, das Pachtgrundstück für 5000 Drachmen (nebst den etwa rückständigen Pachtzinsen) käuflich zu erwerben.

k. n. 300? **601**. Schlussfrg. eines E.-D. der Tetrapolis in der Ebene von Marath[on].

c. 270? **602**. Anf.-Frg. eines E.-D. der Mesogeier für den im Archontat des Olbios (Zeit ungew.) von den Mesogeiern erwählten Archonten Polyeuktos, S. des Lysistratos, aus dem Demos Bate. Der Sprecher Amynomachos, S. des Philokrates, aus Bate war einer der Erben des 271/0 v. Chr. gestorbenen Philosophen Epikur (vgl. Diog. c. 250? Laert. 10, 16 und Köhler zu n. 335). — **603**. E.-D. der Mesogeier für ihren Archonten Epigenes, S. des Metrodoros, aus Kydathen wegen dessen Verdienste um die Opfer und die Pompe des Herakles; sowie für den Priester des Herakles und den des Diomos, die Mnemonen, den Pyrphoros, den Koragogos und den Herold. — IV² **603 b**. Fundort zwischen Chasia und Liosia. Schlussfrg. eines Dekretes der Mesogeier.

4. Jh.? **c** (Abschrift von Ross). Kypsele. 2seitig beschriebener Stein. **A**: Reste eines E.-D. des Geschlechtes der Medontiden. — **B**: Kranzinschriften; u. a.: [*Οἱ ἱπ*]*πῆς*? — **604**. Schlussfrg. eines E.-D. der Mesogeier (? so anscheinend Köhler) oder der Demos-Anf. 2. Jh.? eingesessenen von Cholargos (? so K. Keil). — **605**; mit Notiz IV². Schlussfrg. eines E.-D. der Eumolpiden und Keryken für einen bereits mehrmals vom athenischen Volke geehrten Mann, von dessen Namen sich Z. 14 nur unsichere Reste erhalten haben, und dessen 2 Söhne. Auf grund der delphischen Proxenen-L. B. 7, 189 Frg. B Kol. II, 34 ergänzt Köhler, M. 8, 382f. Z. 14f: *ἐπαι*]*νέσα*[*ι Φιλ*]*ωνίδην Λαοδικέα καὶ*

[1]) Hierhin gehört auch n. 841b.

597: (SIG. 385.) — **b**: Philios, *Ἐφ.* 1890, 83f. n. 51. Vgl. Foucart, Rev. des études grecques 1893 — **c**: Philios, *Ἐφ.* 1883, 81 n. 10. — **d**: Kumanudis, *Ἀθ.* 6, 274 (Min.). Töpffer, Attische Genealogie, S. 287 (Abschrift von Lolling). — **600**: Kumanudis, *Ἀθ.* 2, 484 (Min.). — **603**: Kumanudis, *Ἀθ.* 4, 113 (Min.). — **b**: Ders., *Ἀθ.* 8, 233f. (Min.). — **c**: CIG. 133b p. 902.

τοὺς ἐοὺ]ς αὐτοῦ Φιλωνίδην καὶ [Δικαί]αρχον. Latyschew, M. 10, 76 erweist die Identität des letztgenannten der beiden Brüder mit dem in dem delphischen Dekret Lebas 880 geehrten Δικαίαρχος Φιλωνίδα Λαοδικεύς. Dikaiarchos heisst weiterhin in diesem Dekret Bürger von Laodikeia ποτὶ θαλάσσᾳ (es ist somit die syrische Stadt dieses Namens gemeint) und liess bereitwilligst seine Unterstützung τοῖς ἀφικνουμένοις Ἀδελφῶν ποτὶ τὸν βασιλέα Ἀντίοχον zu teil werden (vgl. in unserem Dekret Z. 1: ... π]αρὰ τοῦ δήμου πρὸς τοὺς βασιλε[ῖς...).

V. Beschlüsse von Kollegien und Genossenschaften.

II[3] **1172**. Unterhalb des Schlussrestes eines Weihepigramms frgt. Anf. eines E.-D. der Diäteten [für ihre Schreiber (vgl. γράμματα Z. 2)]. — **606**. Frgt. E.-D. der Lampadephoren der Phyle Aiantis für einen Gymnasiarchen. Darunter N.-L. der Lampadephoren in 2 Kol. — Körte, **M. 21, 299f.** n. 6. Amyneion am Westabhang der Akropolis. E.-D. der Orgeonen des Amynos (vgl. Euseb., Praep. ev. 1, 10, 11), des Asklepios und des Dexion (vgl. Etym. M. p. 256, 6) für die um die Genossenschaft verdienten Männer Kalliades (derselbe als Antragsteller n. 573 II?) und Lysimachides, SS. des Philinos, aus dem Demos Piräus. U. a. wird denselben und ihren Nachkommen die ἀτέλεια τοῦ χοῦ (= „die ὁρισθεῖσα εἰς τὸν οἶνον φορὰ μηνιαία, die in dem Zechcomment der weinseligen Iobakchen eine so wichtige Rolle spielt") ἐν ἀμφοῖν τοῖν ἱεροῖν verliehen. Auch werden ihnen Gelder für ein Opfer und ein Weihgeschenk bewilligt. — Vgl. IV[2] 617c. — Der Antragsteller Kleiainetos, S. des Kleomenes, aus dem Demos Melite ist wahrscheinlich identisch mit dem Diäteten des Jahres 325/4 v. Chr. II[1] 943 V, 5, war also damals nach Aristoteles, Ἀθην. Πολ. 53, 4 60 Jahre alt. — **607**. Unterhalb einer frgt. W.-I. der vom Volke durch einen Kranz geehrten [συλλογεῖς τοῦ δή]μου an die Göttermutter aus dem Archontat des Hegesias (Ol. 114, 1 = 324/3 v. Chr.) 2 parallele E.-I. des Kollegiums: A für den Archon Euthykritos...; B für den Archon Lysikles, S. des Eirenippos. — **608**. Kloster τῶν Ἀσωμάτων am Lykabettos. Schlussfrg. des E.-D. eines von Bule und Volk geehrten Kollegiums von συνάρχοντες für seinen Vorsitzenden ...lĕas, S. des Antiphon,... Darunter Reste einer N.-L. in 2 Kol. — **609** (Abschrift von Ross). Aus Markopulo? Beschluss der Εἰκαδεῖς, gegen böswillige Verleumder und Meineidige, welche die Genossenschaft schädigen, einzuschreiten und eine Kommission von 3 Männern zu ernennen, die gemeinsam mit einem Polyxenos, S. des Diodoros, der gegen die falsche Zeugnisablage Einspruch erhoben hatte, die Meineidigen zur Rechenschaft ziehen sollen. Dem P. wird eine Belobigung und ein goldener Kranz zuerkannt. Archontat des Hegesias (Ol. 114, 1). — **610**. Piräus. Frg. eines Sakralgesetzes der Orgeonen. U. a. sollen zu der Opfergemeinschaft der Göttin nur die auf der Stele Verzeichneten und deren Nachkommen berechtigt sein; doch soll es jedem gestattet sein (nach Z. 20ff.), durch Entrichtung einer bestimmten Summe sich einzukaufen. Während die Opfer der Orgeonen abgabenfrei sein sollen, wird für solche, die nicht zur Opfergemeinschaft gehören, ein bestimmter Tarif vorgeschrieben. Die Sporteln für weibliche Opfertiere sollen der Priesterin, diejenigen für männliche dem Priester entrichtet werden u. s. w. Aus der Bestimmung (Z. 17ff.), dass die Orgeonen ihre Opfersteuer vor dem 16. Thargelion an die Hieropoioi zahlen sollen und am 19. dieses Monats die Bendidia gefeiert wurden, schliesst Köhler, dass die von den Orgonen verehrte Gottheit die thrakische Göttin Bendis gewesen sei. Vgl. jetzt IV[2] 573b. II[1] 620, 11.

1/2 4. Jh.
k. n. 350
c. 325?
324/3
c. 324/3?
324/3
2/2 4. Jh.

607: CIG. 99; vgl. p. 100. Fröhner, Musée national du Louvre. Les inscrr. grecques n. 99 (Min.). — **610**: Kumanudis, Ἀθ. 1, 14 (Min.).

½ 4. Jh. — IV² **610 b.** Frgt. Schluss eines Orgeonen- oder Thiasoten-D. (?), in dem mehrfach von einer Eintragung (des Namens auf einer Stele; vgl. n. 610, 1 f. 22 f.) die Rede
. 328 zu sein scheint. — Hierhin gehört IV² **573 b**; vgl. p. 306. — Stauropullos, **M. 21**,
301/0 **92.** Piräus. E.-D. der Thiasoten des Tynaros für ihre Epimeleten Drakon und Kittos, denen u. a. 20 Drachmen für ein Weihgeschenk bewilligt werden. Archontat des
300/299 Kl]earchos (Ol. 119, 4). — **611.** Piräus. E.-D. der Thiasoten für ihren Grammateus im Archontat des Klearchos (Ol. 119, 4 = 301/0 v. Chr.) Demetrios, S. des Sosandros, aus Olynth. Datiert nach dem Archonten Hegemachos (Ol. 120, 1 = 300/299 v. Chr.), 5. Pyanopsion. — IV² **611 b.** Piräus. 3 E.-D. der Thiasoten der Aphrodite für den
302/1 Harnischmacher Stephanos, S. des Mylōthros: I. Als gewesenen Epimeleten, als welcher er u. a. die Pompe am Adonisfeste geleitet hatte. Archontat des Nikokles (Ol.
301/0 119, 3). II: Als gewesenen Hieropoios. Archontat des Klearchos (Ol. 119, 4). III:
300/299 Gleichfalls wegen der Verdienste desselben als Hieropoios um das Opfer der Aphro-
desgl. dite. Archontat des Hegēmachos (Ol. 120, 1). — **612.** E.-D. der *ἱππεῖς* für die Schatzmeister der Athene während des Archontates des Hēgēmachos (s. zu n. **611**. 611 b.).
299/8 **613.** Piräus? Frgt. E.-D. der Thiasoten für ihren Tamias im Archontat des [Euktem]on (Ol. 120, 2) Mēnis, S. des Mnēsitheos, aus (dem karischen) Herakleia, der während seiner Amtsdauer u. a. eine Vorhalle und ein Giebelfeld am Tempel des Zeus La-
280/79? braundos hatte aufführen lassen. — II¹ IV² **614.** Piräus? I: Frgt. E.-D. der Thiasoten für Soterichos aus Trozen, der als Beamter der Thiasoten im Archontat des Nikias (wahrscheinlich des *N. Ὀτρυνεύς* Ol. 124, 3 = 282/1 v. Chr.) sich den Bau des Heiligtums hatte angelegen sein lassen. Wenn der Priester die beschlossenen Ehrungen nicht vollzieht, so soll er 50 Drachmen an die Göttermutter zahlen. Der Sprecher ist ein [Keph]alion aus Herakleia (vgl. Dekret II). Datiert: [*Ἐπὶ* .....]*ου ἄρχοντος*, Anthesterion. Ragte diese Überschrift zu beiden Seiten gleichmässig über den Dekrettext hinaus (vgl. jedoch IV² 611 b I), so enthielt der Genetiv des Archontennamens 7 Buchstaben und es dürfte dann zu ergänzen sein: [*Ἐπὶ Γοργί*]*ου ἄρχ.* (Ol. 125, 1 = 280/79 v. Chr.). — II: Anf.-Frg. eines E.-D. der Thiasoten für den Priester der Göttermutter im Boedromion des Archonten Nikias (s. o.) Kephalion aus Hera-
290/89 kleia (vgl. I). — IV² **614 b.** Eleusis. 2 Frgg. enthaltend 2 E.-D. für den Befehlshaber der Besatzungen in Eleusis, Panakton und Phyle Aristophanes, S. des Aristomenes, aus dem Demos Leukonoe: I (Z. 1—50, der Anf. ist nicht erhalten) seitens der dem Geehrten unterstellten athenischen Besatzung dieser Plätze und der Söldner des Phokiers (vgl. Z. 95) Gnōsias. In Z. 9 ff. wird ein Opfer des Geehrten für den König [Demetrios (Poliorketes), gest. 283 v. Chr.] und dessen Gemahlin [Phila (der Name ist ausgekratzt)] erwähnt. — II (Z. 51—80): seitens der Eleusinier. Der Geehrte hatte sich bereits früher als Gymnasiarch, Phylarch und in einem unter dem Archonten Lysias (Ol. 122, 1 = 292/1 v. Chr.) ausgebrochenen Kriege ausgezeichnet (unter diesem kann nur der Krieg mit den Ätolern zu verstehen sein); im Archontat des Kimon (Ol. 122, 2 = 291/0 v. Chr.) hatte er zum ersten Male das Amt eines Strategen von Eleusis bekleidet und damals wie jetzt unter dem Archonten .... (Ol. 122, 3 = 290/89 v. Chr.; ein 8stelliger Archontenname ist Z. 64 nach dem gleichzeitigen Dekret II¹ 330, 1 zu ergänzen) für die Sicherheit der ihm anvertrauten Plätze auf das Trefflichste gesorgt. — Es folgt Z. 81 ff. in 2 Kol. eine N.-L. der für Aufstellung der Bildsäule des Geehrten erwählten Kommission (11 Mitglieder) der athe-
283/2 od. 282/1 nischen Besatzungen und der sich beteiligenden Söldner. — Vgl. IV² 619 b. — IV² **614 c.** Eleusis. 2 Frgg. eines E.-D. der athenischen Besatzung von Eleusis für den Schreiber des *ταμίας τῶν σιτωνικῶν* im Archontat des Menekles (Ol. 124, 2 od. 3 = 283/2 od.

---

610 b: Kumanudis, Ἐφ. 1886, 100. — **611 b**: Foucart, B. 3, 510 ff. (SIG. 427.) — **614 b**: Philios, Ἐφ. 1884, 135 ff. (Taf. 9); ders., S. 159 und Pantazidis, S. 213 ff. — **c**: Philios, Ἐφ. 1887, 187 ff.

282/1 v. Chr.; vgl. n. 315. 316) Dion (ohne weitere Personalbezeichnung, daher entweder Ausländer oder Staatssklave). Derselbe hatte bereits früher jener Behörde wie den ἐπὶ τεῖ διοικήσει als Schreiber gedient und sich in dem genannten Jahre durch Zuteilung des Mundvorrates und Austeilung der zum Empfange desselben berechtigenden Täfelchen den Dank der Besatzung erworben. — **d.** Eleusis. Frg. eines E.-D., ähnlich demjenigen unter n. 614b. Vgl. Z. 5: τοῖς τεταγμ]ένοις τῶν πο[λιτῶν; 6: χειρο|τονηθεὶς στρατ[ηγός; 10: καὶ ἐμ Πανάκτωι τὰ [Ἀπατούρια u. s. w. — **615.** Mit Relief. Frg. eines E.-D. der Eranisten für einen Nikon und [A]gathon, von denen der eine als gewesener [Hi]eropoios bezeichnet wird. — IV[2] **615b.** E.-D. der Thiasoten einer Göttin für ihre Epimeleten Eukles, Thallos und Zenon und den Schreiber Ktesias, die im Archontat des Demokles (Ol. 125, 3 = 278/7 v. Chr.) ihre Ämter mit Auszeichnung verwaltet hatten. Datiert: Archontat des D., 17. Munichion. — c. Piräus. Frgt. Anf. eines E.-D. der Genossenschaft der (kyprischen) Salaminier für ihren [Epimele]ten im Archontat des ...... (der Genetiv enthielt 6 Buchstaben) .....ides, S. des Eubulos, aus S[alamis. Es wird der Kult der Aphrodite und ein Fest des Adonis erwähnt. — **616.** Frg. eines E.-D. der Eranisten für ihren Schatzmeister [Aischy?]lion, S. des Theon, den Schreiber Dionysios, die Epimeleten und Hieropoioi des Zeus Soter, des Herakles und der Σωτῆρες usw. — IV[2] **616b** (Min.). Piräus. Anf.-Frg. eines E.-D. [der Thiasoten] für die zum Zwecke eines Anbaues am Ammontempel zugewählten Epimeleten. In Z. 12 war ein Agon (oder Opfer; Köhler) des Amphiaraos erwähnt. Datiert: Archontat des Antip[a]tros (unbekannt; 3. Jahrh.), Hekatombaion. — **617.** Frg. eines E.-D. der Sarapiasten für ihren Schatzmeister Zopyros, den Schreiber Theophanes und den E[pimeleten?] Olympichos, sowie für die Proeranistria Nikippe. Die Geehrten verwalteten ihre Ämter im Archontat des Hagnias (c. 250 v. Chr.; vgl. n. 372). — II[1] IV[2] **617b.** 2 Frgg. eines E.-D. der Asklepiasten für ihren Beamten Alkibiades, S. des Her[aklei]tos, aus dem Demos Tho[rikos. — IV[2] **617c** (p. 306). Wahrscheinlich aus dem Amyneion am Westabhang der Akropolis. Frgt. E.-D. der Orgeonen des Amynos, des Asklepios und des Dexion für die um die Angelegenheiten der Genossenschaft verdienten Männer [Dio]doros und Ant... — Vgl. M. 21, 299f. n. 6 (hinter n. 606). — Körte, **M. 21, 303f.** n. 8. Aus dem Amyneion. Frgt. E.-D. für die ἱστιά[τορ]ες im Archontat des Theuphrastos (wohl 313/2, nicht 340/39 v. Chr.) An[tik]les, S. des Memnon (derselbe oder sein Grossvater II[2] 1002 II, 9), und [K]le[i]to[ph]on, S. des [Demophi?]los. Der Name der beschliessenden Körperschaft ist nicht genannt. Wahrscheinlich waren jedoch die ἱστιάτορες Beamte der in n. 617c erwähnten Orgeonen. — **618.** Piräus. Frg. eines E.-D. von Orgeonen oder Thiasoten für ihre Epimeleten im Archontat des Menekrates (nach Köhler ca. 247—222 v. Chr.; wahrscheinlich um 225). — IV[2] **618b.** Dekret eines Thiasos, die Namen seiner Mitglieder, der gewesenen Priesterinnen vom Archontat des Diomedon an, sowie der Synthiasoten, falls sie die statutgemässen Beiträge zahlen, auf einer im Artemistempel zu errichtenden Stele, die nach den summarischen E.-I. Z. 23—25 auch noch ein E.-D. für den Schatzmeister Dionysios und den Schreiber Theopropos enthielt, zu verzeichnen. Oberhalb des Dekretes Reste einer Liste (2 Kol.) von männlichen und weiblichen Namen. Datiert: Archontat des Diomedon (aus den letzten Dezennien des 3. Jahrh.; vgl. II[2] 859), S[kiro]phorion. (Aus demselben Archontat n. 334. 836.) — **619.** Piräus. E.-D. der Orgeonen für die im Archontat des Euphiletos amtierende Priesterin Glaukon. Archontat des Herakleitos (vgl. zu IV[2] 385e). —

278/7 · c. 250 · v. 200 · c. 250 · c. 225? · c. 220? · desgl.

614d: Philios, Ἐφ. 1890, 87ff. n. 54. — **615b**: Lolling, Δ. 1892, 100ff. (Min.). — **c**: Kumanudis, Ἀθ. 8, 138 (Min.). Vgl. Köhler, M. 4, 266f. — **616b**: Kumanudis, Ἀθ. 8, 231 (Min.). Latyschew, Journ. des Minist. f. Volksaufkl. 1881, Jan. (Min.). — **617**: CIG. 120. IBM. I 21. — **b**: Vgl. Köhler, M. 2, 256. — **c**: Bourguet, B. 18, 491f. — **618b**: Kumanudis, Ἀθ. 8, 235 n. 5 (Min.). (SIG. 426.)

c. 215 IV² **619 b**; mit Notiz p. 298. Eleusis. Aus 14 Frgg. zusammengesetztes E.-D. der athenischen Besatzungen von Eleusis, Panakton und Phyle und der im offenen Felde gelegenen Plätze für ihren Befehlshaber Dēmainetos, S. des Herm[okles], aus dem Demos Athmonia, der diesen Posten zu 3 verschiedenen Malen im Archontat der [Ch]airephon, Diokles (vgl. zu n. 385 d) und Aischron (vgl. n. 622) bekleidet hatte und u. a. mehrmals mit Gesandtschaften an den ätolischen Bund (nach Stschukareff, B. 12, 69 ff. während des Bundesgenossenkrieges 220—217 v. Chr.) und an den König Philippos betraut worden war. Z. 50 ff.: N.-V. der zur Aufstellung der Bildsäule des Geehrten erwählten Kommission. Vgl. IV² 614 b. — Hierhin gehört auch **II³ 1216**. — IV² p. 299 n. **619 c**. Eleusis. 4 Frgg. eines E.-D. der athenischen Besatzung von Eleusis für den *ταμίας τῶν στρατιωτικῶν* im Archontat des Philinos (Zeit ungew.) Sosikrates, S. des Miltiades, aus dem Demos Sphettos. — Skias, Ἐφ. **1896, 28** n. 9. Eleusis. Reste von 4 Anf.-Z. eines Beschlusses [der Eleusinier und] der athenischen [Besatzung in Eleusis und Panakton. — Ders., Ἐφ. **1896, 31** ff. n. 14. Eleusis. 6 frgt. Anf.-Z. eines Beschlusses der El]eusinier und der athenischen Besatzung in E[leus]is. Der Sprecher Amei]nokles, S. des Tachyllos, aus dem Demos

3. Jh. Kydathen auch II² 1024, 9. — **620** (Fourmont). Salamis. Frgt. E.-D. eines Thiasos für dessen Schatzmeister Nikias und die Synepimeleten. Das Dekret soll im Tempel der [Be]ndis aufgestellt werden (vgl. zu IV² 573 b). Archontat des Lysitheides (Köhler: kurz nach 200 v. Chr.? Foucart: 3. Jahrh.; vgl. die folgende Inschrift).

desgl. — IV² **620 b**. Piräus. E.-D. der Orgeonen für ihren Priester Agathon, S. des Agathokles, ... und dessen Gattin, die Priesterin Zeuxion. Aus demselben Archontat wie n. 620. Nach Foucart wegen des Schriftcharakters zweifellos aus dem 3. Jahrh.

Anf. 2. Jh.? — **621**. Piräus. E.-D. der Orgeonen für ihren mehrjährigen Schatzmeister Hermaios, S. des Hermogenes, aus dem Demos Paionidai, der u. a., als die gemeinschaftliche Kasse erschöpft war, mehrere Mitglieder der Genossenschaft auf eigene Kosten hatte beerdigen lassen. Archontat des Philon (Köhler: wegen des Schriftcharakters eher Anf. des 2., als Ausgang des 3. Jahrh.), Munichion. Ausserdem datiert nach 3 Epi-

c. 215 meleten (s. n. 624 I). — **622**. Piräus; jetzt in Athen. E.-D. der Orgeonen für ihre Priesterin während des Archontates des Aischron (vgl. IV² 619 b) Krateia. Z. 10 wird ein Fest der *ἀμφότερα Ἀττίδεια* erwähnt. Archontat des Aischron, Munichion. — **623**. Piräus; jetzt in Athen. Anf.-Frg. eines E.-D. der Orgeonen für ihre im Archontat des ... ēnion zum 2. Male fungierende Priesterin Onaso, T. des Thē... Archontat

k. n. 213 des x, Mu[nichion. — IV² **623 b**. E.-D. der Thiasoten für ihren während des Archontates des Nikophron fungierenden Schatzmeister Theon, der u. a. den verstorbenen Mitgliedern *τὸ ταφικὸν παραχρῆμα* zu teil werden liess (vgl. n. 621), und ihren Schreiber. Archontat des Dionysios, Elaphebolion (aus demselben Monat n. 401 und ungefähr gleichzeitig IV² 385 c III; aus demselben Archontat IV² 1161 b). — **c** (Min.) Frg. eines E.-D. der Thiasoten für gewesene Beamte nach erfolgter Rechenschaftsablage. —

c. 180 **d**. Piräus. Unterhalb einer N.-L. von Orgeonen (15 Mitglieder, sämtlich aus der wohlhabenden Klasse des athenischen Bürgerstandes, die ersten 3: Dionysios, S. des Agathokles, aus Marathon; A., S. des D., aus M.: Solon, S. des Hermogenes, aus Cholargos) I: Frgt. E.-D. der Kultgenossenschaft der Dionysiasten für ihren Schatzmeister und Priester Dionysios, S. des Agathokles, aus Marathon, wegen der Erbauung und Ausstattung eines Dionysostempels durch denselben, der Herrichtung eines Versammlungslokales und freigiebiger Spenden für Opferzwecke. Archontat des Eupolemos, Posideon. — II: Reste von Anf.-Z. eines Dekretes zu Ehren des Sprechers

---

619 b: Philios, Ἐφ. 1887, 1 ff.; 1890, 85 n. 52. — **c**: Philios, M. 19, 176 ff. n. 4. — **620**: CIG. 109, Add. p. 901. — **b**: Foucart, B. 17, 68 ff. n. 2. — **623 b**: Köhler, M. 9, 388. — **c**: Kumanudis, Ἀθ. 8, 232 f. (Min.). — **d**: Dragatsis, Ἐφ. 1884, 39 ff. Köhler, M. 9, 288 ff.

von I, Solon, S. des Hermogenes, aus Cholargos, der der Nachfolger des Dionysios im Schatzmeisteramt gewesen zu sein scheint (vgl. die folg. Inschr.). [Eine poetische W.-I. des Tempelgründers D. an den Dionysos s. II[3] 1336.] — e Ebd. E.-D. der Dionysiasten für den verstorbenen Dionysospriester Dionysios (vgl. n. 623d), dessen Bildsäule im Tempel neben der des Gottes und seines Vaters aufgestellt und dessen Priesteramt gemäss den Satzungen der Orgeonen auf seinen Sohn Agathokles übertragen werden soll, der unter anderen Verdiensten um die Genossenschaft seinen Bruder Dionysios in dieselbe eingeführt hatte. (Der Vater und beide Söhne sind nach Köhlers Herstellung auch erwähnt in der Beitrags-L. II[2] 983 Kol. III, 88—90.) Archontat des Hippakos (vgl. unter n. 624 II), Posideon. Der Sprecher ist identisch mit dem in n. 623d I. — Während in anderen bekannten Kultgenossenschaften der Priester durch das Los aus der Gesamtheit der Mitglieder auf bestimmte Zeit ernannt wurde, fand bei den Dionysiasten nach Ausweis unserer Inschriften eine Übertragung der Priesterwürde durch Genossenschaftsbeschluss auf Lebenszeit an Mitglieder einer und derselben Familie nach der Erstgeburt statt. Die bevorzugte Stellung der ausserdem noch durch je 2 Mitglieder in der Genossenschaft vertretenen Familie des Dionysios, die allem Anschein nach den Eupatriden angehörte, macht die Stiftung der Genossenschaft durch dieselbe wahrscheinlich. Eine Beziehung zum Dionysoskult war durch die Zugehörigkeit der Familie zum Demos Marathon gegeben. — Von den blossgelegten baulichen Anlagen hält Köhler die eine, ein grosses rechteckiges Gebäude mit vielen Gemächern, für das Stamm- und Wohnhaus der Familie des Dionysios, die andere, einen mit jenem Gebäude verbundenen Säulenhof, für den Versammlungsraum der Dionysiasten, während in der Mitte des noch nicht aufgedeckten Säulenhofes nach Dörpfeld, M. 9, 286 und Köhler der Tempel des Dionysos zu suchen wäre. — **624.** Piräus? Orgeonenstele (vgl. Z. 44), die ursprünglich wohl, wie IV[2] 623d, zunächst eine Mitglieder-L. und weiterhin ein E.-D. für ἐπιδεδωκότες (deren Verzeichnis anscheinend II[2] 975. 983) enthielt, von dem sich nur die unterhalb des Dekretes verzeichnete summarische E.-I. (Z. 1—3) erhalten hat. Es folgen: I ein sehr unleserliches Dekret der Orgeonen aus dem Archontat des Hermogenes (ca. 180 v. Chr.; vgl. Köhler zu II[2] 975. 983), in welchem bestimmt wird, dass die jeweiligen Priesterinnen der folgenden Jahre 2 Prachtsessel herrichten und den „Schalenträgerinnen“ sowie dem übrigen weiblichen Dienstpersonal der Göttin bei dem ἀγερμός (Kollekte? vgl. IV[2] 624b, 15) einen Silberschmuck anlegen sollen. Zuwiderhandlungen sollen seitens der Orgeonen durch Geldstrafen und Vorenthaltung der üblichen Belobigung geahndet werden. Ausserdem soll die jedesmalige Priesterin eine alljährlich wechselnde Tempelaufseherin (ζάκορος) aus der Zahl der gewesenen Priesterinnen ernennen. Für Unterlassung dieser Obliegenheit werden dieselben Strafen wie oben festgesetzt. Der Sprecher des Dekretes, Simon, S. des S., aus dem Demos Poros, ist wahrscheinlich identisch mit dem n. 621, 32 verzeichneten Epimeleten Simon aus Poros oder der Sohn desselben. — II: Orgeonenbeschluss aus dem Archontat des Sonikos (derselbe n. 435?), nach welchem die von der Priesterin Aristodike für das Archontat des Hippakos (so zu lesen nach IV[2]; derselbe IV[2] 623e) als Gehülfin erwählte Tempelaufseherin Metrodora, die wegen trefflicher Amtsführung (eine solche wird auch ihrer Mutter Euaxis nachgerühmt) unter Zustimmung der Orgeonen auch von der Priesterin Simale für das Archontat des Sonikos (ca. 180 v. Chr.; nach Unger 171 oder 169 v. Chr.; vgl. zu n. 435) in gleicher Eigenschaft bestätigt worden war, zur lebenslänglichen Tempelaufseherin ernannt wird. — IV[2] **624b** (Min.). Piräus. E.-D. der Orgeonen für ihren Schreiber seit dem Archontat des Theoxenos

c. 180

desgl.

desgl.

623e: Dragatsis, Ἐφ. 1884, 45ff. Köhler, M. 9, 290ff. — **624b**: Meletopulos, Ἀθ. 8, 294 (Min.). Bursian, Münch. Sitz.-Ber. 1879, 108 (Min.). K. Schäfer, Jahrb. f. Philol. u. Päd. 1880, 423 (Min.).

(c. 190 v. Chr.; vgl. Köhler zu IV^2 975) Chaireas, S. des Dionysios, aus dem Demos
160—130 Athmonia. Archontat des Sonikos, von demselben Tage wie n. 624 II. — Perdrizet
u. Colin, B. 19, 540 ff. 85 zeil. Frg. 2 er E.-D. der dionysischen Künstler (*οἱ περὶ Διόνυσον τεχνῖται*) für I. den König Ariarathes Eusebes Philopator, II. die Königin Nysa. — Der König ist Ariarathes V. von Kappadokien (163—130 v. Chr.), Nysa dessen Gemahlin. Nach II^3 1406 war A. im Besitz des athenischen Bürgerrechtes. Neu sind der *ποιητὴς τραγικὸς* Menelaos und der *κιθαρῳδὸς* Theodotos (Z. 67). —
?? 2. Jh. **625.** Frg. eines E.-D.; wahrscheinlich einer Genossenschaft (*σύνοδος* Z. 3) scenischer
desgl. Künstler. Z. 19 wird das Archontat des Iason (125/4 v. Chr.?) erwähnt. — **626.** Schlussfrg. eines E.-D. scenischer Künstler (*τεχνῖται* Z. 7) für Aribazos, S. des Seleukos, aus Piräus. —
102/1? IV^2 **626 b.** Piräus. Dekret der Sabaziasten, die Namen der Eranisten auf einer Stele zu verzeichnen. Es folgen die Namen des Priesters, des Schatzmeisters-Schreibers-Epimeleten (1 Person) und von 51 Eranisten. Archontat des Theokles (102/1 v. Chr.?),
100/99 Munichion. — Darunter Anf.-Z. eines Nachtrages (?) aus dem Archontat des Medeios
Anf. 1. Jh.? (Ol. 170, 1), Munichion. — **c.** Anf.-Frg. des E.-D., wahrscheinlich einer Genossenschaft für einen Apollonides. Archontat des Medei]os, S. des Medeios (?). Z. 5 wird das
95/4 Archontat eines Theoxenos erwähnt. — **627.** Piräus. Anf.-Frg. eines E.-D. der Orgeonen für die Priesterin der syrischen Aphrodite Nikasis, T. des Philiskos, aus
c. 80 Korinth. Archontat des Herakleitos (Ol. 171, 2), Skirophorion. — **628.** Eleusis. Frg. eines E.-D. der *σύνοδος τῶν περὶ τὸν Διόνυσον τεχνιτῶν* für einen Philemon, der, zum 3. Male Epimelet im Archontat des Aischraios, einen von der Genossenschaft für den Kult der Demeter und der Kore in Eleusis gestifteten, jedoch infolge der *κοινὴ περίστασις* (unter Sulla 87/6 v. Chr.) seit mehreren Jahren verwüsteten heiligen Bezirk nebst Altar wiederhergestellt, die Opfer neu begründet und die Einkünfte der Genossenschaft gehoben, sowie zum 4. Male Epimelet im Archontat des Seleukos (vgl. II^3 1388 b) die Genossenschaft aus eigenen Mitteln unterstützt hatte. — **629.** 2 Frgg. (a = III^1 56) eines E.-D. der Genossenschaft (*σύνοδος* b 9. 10) scenischer Künstler für einen Leukios und dessen Brüder. In b 8 war die Aufstellung der Inschrift im
58/7 Heiligtum des [Apol]lon und der M[usen] angeordnet. — **630.** Anf.-Frg. eines Beschlusses des Eranos der Heroïsten, in welchem die Beiträge derselben zu den Opfern geregelt und Strafbestimmungen gegen nichtzahlende Mitglieder festgesetzt werden.
c. 34 Archontat des Diokles (Ol. 180, 3). — IV^2 **630 b.** E.-D. der Genossenschaft der Soteriasten für deren Stifter und Archeranisten Diodoros, S. des Sokrates, aus dem Demos Aphidna, der als Schatzmeister im Archontat des Euthydomos die Genossenschaft gestiftet und in gleicher Eigenschaft in den Archontaten des Nikandros, des Diokles aus Melite und des Kallikratides deren Wachstum gefördert, sowie als Priester der Soteira (vgl. II^3 1620 e) im Archontat des Menandros die Eranisten auf eigene Kosten bewirtet hatte. Auf grund dieser Verdienste hatte die Genossenschaft eine Kommission von 4 Männern mit Vorschlägen zur Ehrung des D. beauftragt, deren Anträge mit Stimmeneinheit (60 Stimmen) angenommen worden waren. Archontat des Theop(e)ithes, Munichion (c. 34 v. Chr.; vgl. über die nächstvorhergehenden Amtsjahre der Archonten Menandros und Kallikratides Köhler zu n. 482).

VI. Ungewisse Fragmente.

Anf. 4. Jh. **631.** 2 Frgg. eines Opfertarifs, in welchem die der Priesterin der jeweiligen Gottheit zu entrichtenden Sporteln und Naturalabgaben verzeichnet sind. Wieder-

---

626 b: Kumanudis, Ἐφ. 1884, 246 (Min.). — **c**: Ders., Ἐφ. 1890, 111 n. 6 (Min.). — **628**: Lebas, Att. 375. — **630**: Lebas 384. — **b**: Mylonas, Ἐφ. 1893, 49 ff. Vgl. Homolle, B. 17, 173 n. 7.

holung eines alten Gesetzes oder Teil eines V.-B. (vgl. n. 610)? — **632.** Schlussfrg. c. 350? eines ähnlichen Opfertarifs. — **633.** Anf.-Frg. eines Dekretes der *Ιαιτα[λεῖς*? — IV[2] k. n. 350? **633 b.** Tatoi. Desgl. eines Dekretes sakralen Inhalts; nach Köhler wahrscheinlich nicht des Demos von Dekeleia (vgl. Z. 5: *Δεκελεᾶσι οἰκο[ῦντας*), sondern einer Phratrie oder eines Geschlechtsverbandes: *Θεόδοτο[ς] εἶπεν·* usw. — c. Ebd. Frg.-Splitter. Z. 1: *θυσ[ι...*; 3: *τ]ὸ κοιν[όν.* — **634.** Frg. eines Demen- oder Geschlechter- v. 300? beschlusses, die Obliegenheiten gewisser Beamten betreffend; mit Strafbestimmung. Z. 4. 9: *τὴν τελετὴν* (Weihe?) *ποεῖν.* — **635.** Anf.-Reste eines V.-B. oder einer N.-L. Z. 1 (Überschrift): *Ἐπὶ ... ἄρχοντ]ος.* Z. 2: *πρυτανε...* — **636.** Reste 2er Anf.-Z.: *Νικόμαχος Κινέου Δα...' ...ς καταστ[αθε...* — IV[2] **636 b.** Frgt. Anf. eines Dekretes: *Πύκτος Ηομ[... εἶπεν* usw. — c (Min.). Anf.-Frg. Z. 2: *Ἐπὶ ... ἄρχ]οντος*; 3: *...ν θεόν.* d (Min.). Spata. Frg. sakralen Inhalts? Z. 4: *παρὰ τῶν τρικωμων*; 6: *τὸν τρικώμαρχ[ον.* — **637.** Reste von 4 Anf.-Z. Z. 1 (Überschrift?): *...[κ]αὶ ὑπὲρ τῶν ἀγορῶν*; 3: *αἱ θυσίαι θ]ύωνται τῶι Ε...* — IV[2] **637 b.** c (beide o. U.). Geringe Z.-Reste. — d (o. U.). Desgl. Z. 5: *κοινό[ν.* — e (o. U.). Desgl. Z. 11: *τοῖς φυ[λέταις*? — **638** (o. U.; nach CIG. 114: Fourmont). Keratia bei Athen. Frg. des Dekretes einer Genossenschaft? Z. 8: *τὰς θυσίας*; 11: *τὴ]ν [σ]ύνοδ[ον.* — IV[2] **638 b.** Z. 4: *τ]οῦ δήμου θαλλοῦ στεφά[νωι*; 5: *λευκὴν ἐσθῆτα*; 6: *...[θ]έτης εἰς τὴν πόλι[ν.* — **639.** Schlussfrg. n. 150? sakralen Inhalts. Anscheinend Verordnungen darüber, was im Tempel aufgestellt werden durfte. — **640**; nach IBM. I 20. Anf.-Frg. eines Thiasoten- oder Demenbeschlusses. — **641.** Z. 1—10: Reste eines mit *γ]έγραφα ὑμῖν* schliessenden Briefes. c. 80? Z. 11 ff.: Frg. eines E.-D. für einen Agonotheten an den Theseia (vgl. n. 444 ff.)?

Skias, *Ἐφ.* **1896, 37** n. 23. Eleusis. Wenige Buchstaben. Ist die Ergänzung des Herausg.: *Ἀθηναί]ων οἱ τετ[αγμένοι Ἐλευσῖνι* richtig, so beweist das Frg. das Weiterbestehen einer athenischen Besatzung in Eleusis auch in römischer Zeit. — Vgl. n. 614 b ff. 619 b f.

Zweiter Teil.

Beamtenurkunden.

I. Übergabeurkunden der Schatzmeister der Athene und der „anderen Götter.“[1])

(Abkürzungen: H. = Hekatompedon, P. = Parthenon, O. = Opisthodomos.)

642. Frg. Übergabe der Schätze des H. Ol. 94, 3 oder 4. — IV[2] **642 b.** 402/1 od. 401/0 Präskriptfrg. Ungewöhnlich 3 (statt 10) Schatzmeister. Archontat des Eukleides 403/2 (Ol. 94, 2). — **643.** Mit Relief. Präskriptfrg. Archontat des [Laches (Ol. 95, 1). — 400/399 **644.** Desgl. [Archontat des Laches.] — **644 p. 506.** Desgl.; zu n. 644 gehörig? desgl. [Archontat des Laches.] — **645.** Frg. Übergabe der Schätze des P. [Archontat des 399/8

[1]) Vgl. die Jahresverzeichnisse derselben und ihrer Schreiber (Ol. 94,1—118,3 = 404/3—306/5 v. Chr.) II[4] p. 66 ff. IV[2] p. 327.

633 c: Milchhöfer, M. 12, 321. — **634**: Lebas, Att. 392. — **636 b**: Lolling, Berl. Sitz.-Ber. 1887, 1197. — c: Kumanudis, *Ἀθ.* 6, 386 (Min.). — d: Milchhöfer, M. 12, 87. — **637 b**: Lolling, a. a. O. 1888, 315. — c: Ders., a. a. O. 1887, 1196. — d: Ders., a. a. O. 1888, 323. — e: Ders., a. a. O. 1887, 1196. — **638 b**: Ders., a. a. O. S. 1193. — **640**: CIG. 119 (Fourmont).
642: (Böckh, Staatshaush. 2, 282.) Lebas 188. — b: Tsuntas, *Ἐφ.* 1885, 129 n. 1. (Lehner, Über die athen. Schatzverz. des 4. Jahrh., S. 13.) — **643**: Böckh 2, 301. — **645**: (Böckh 2, 291.) Lebas 207.

399/8 Aristokrates (Ol. 95, 2).] — IV² **645 b**. Frg. Desgl. des O. [Archontat des Aristokrates.] — **646—648**. Frgg. von Listen der Schätze [des P.]. — **649—651**. IV² **652 b**:
v. 398/7 Frgg. von Listen der Schätze [des H.]. — **652**. 2seitig beschriebener Stein. Frg.
398/7 einer Übergabe-U. der Schätze des H. Archontat des Euthykl]es (Ol. 95, 3). — II²
desgl. IV² **653**. Mit Relief. 2 Anf.-Frgg. einer Übergabe-U. der Schätze [des O.]. Archontat
655: 395/4 des Euthykles. — **654**. 3 Frgg. desgl. [des H.]. — **655**. Anf.-Frg. desgl. des P.
[Archontat des Diophantos (Ol. 96, 2).] — **656**. 2 Frgg. einer Liste der Schätze [des
659: k. n. 403 P.]. — **657—659** (letzt. nach CIG. 152: Fourmont). Frgg. desgl. [des H.]. — **660**:
390/89 Ergänzung IV². Frg. Übergabe der Schätze [des H. Archontat des Demostratos
661: c. 390/89 (Ol. 97, 3).] — **661**. 4 Frgg. einer Liste der Schätze [des H.]. — **662**. Frg. desgl. —
663. **664**. Listen-Frgg. von Schätzen ungew. Herkunft. — **665**. **666**. Desgl. von
385/4 Schätzen [des H.]. — **667** (nach CIG. 151). Anf.-Frg. einer Übergabe-U. der Schätze
c. 385/4? der Athene [im H.; Ol. 98, 4.] — **668**. **669**. Schlussfrgg. von Übergabe-U. der
377/6 Schätze der Athene. — **670**. Mit Relief. Anf.-Frg. einer Übergabe-U. desgl. [Archontat
376/5 des Kalleas (Ol. 100, 4).] — **671**. Desgl. [Archontat des Charisandros (Ol. 101, 1.]
desgl. — **672**. Anf.-Frg. einer Übergabe-U. der Schätze [der anderen Götter. Archontat des
375/4 Charisandros.] — IV² **672 b**. Desgl. [Archontat des Hippoda]mas (Ol. 101, 2).] —
k. v. 350? **c**; mit Notiz p. 299. Anf.-Frg. einer Liste der Schätze [der anderen Götter]. —
673—676. Frgg. von Listen der Schätze [der Athene] n. 674, 25 ergänzt Dragumis.
367/6 M. 9, 203: *κλῖνα]ι μιλ[ησιουργεῖς*. — **677**. Frg. einer Übergabe-U. der Schätze [der
377—367 Athene]. 3 Kol. Archontat des Pol[yzē]l]os (Ol. 103, 2). — **678**. 2seitig beschriebener Stein. Frgg. einer Liste von Schätzen [der Athene]. 3 Kol. Die auf Seite B verzeichneten Schätze wurden wahrscheinlich in der Chalkothek aufbewahrt. Z. 64 ergänzt Dragumis, M. 9, 203 f.: *κλεὶς ἀνάπ[αιστος*. Vgl. n. 682 c, 22. 722 B, 14. (Von den beiden von Dragumis gebotenen Erklärungen für diese Bezeichnung dürfte die letztere: „mit dem Hammer gearbeitet“ mit bezug auf die Glosse bei Hesychios:
n. 375/4 *ἀναπαιστρίδες· σφῦραι παρὰ τοῖς χαλκεῦσιν* den Vorzug verdienen.) — **679**. Frg. einer Liste von Schätzen [der Athene]. 2 Kol. Kol. II Erwähnung des Archontates des
682. 682 b: n. 365/4 Hip[podamas (Ol. 101, 2)]. — **680** (1 Kol.) — **682 b**. Frgg. von Listen der Schätze [der Athene]. — IV² **682 c**. Eleusis. 2 Frgg. einer Übergabe-U. der *ἐπιστάται* [des
356/5 Tempels der Demeter und der Kore in Eleusis]. Archontat des Elpines (Ol. 106, 1). Vgl. n. 767 b. Die Gegenstände waren zuerst von Leptines *ἐκ Κοί(λης)* den Schatzmeistern der anderen Götter unter dem Archontat des Charikleides (Ol. 104, 2 = 363/2 v. Chr.) übermittelt worden. Letztere hatten dieselben den Epistaten zugestellt, während diese sie wieder unter dem Archontat des Elpines ihren Amtsnachfolgern übergeben. — Ein Leptines aus Koile wird von Demosth. gegen Androtion erwähnt. Vielleicht ist es derselbe, gegen den jener seine Rede „*πρὸς Λεπτίνην*“ schrieb (vgl. Schäfer, Demosthenes S. 358³). — **683**. Frg. einer Liste der Schätze [der Athene].
n. 368/7 — **684**. Desgl. Z. 12 Erwähnung des Archontates des [Naus]igenes (Ol. 103, 1). — II² IV² **685**. Reste des Präskriptes und einer Liste der Schätze [des Opisthod]omos.
689: v. 350? — **686—695** (letzt. mit Relief?). Frgg. von Listen der Schätze [der Athene?]. —

---

645 b: Lolling, Berl. Sitz.-Ber. 1887, 1201. (Lehner, S. 17 f.) — **646**: Böckh 2, 297. Lebas 210. — **647**: Lebas 209. — **651**: Lebas 194. — **652**: CIG. 150. Böckh 2, 240. IBM. I 29. (SIG. 366.) — **b**: Lolling, *Δ*. 1888, 220 f. (Min.). — **653ᵃ**: Foucart, B. 2, 37 (Taf. 10). **ᵇ**: Mylonas, B. 12, 150 n. 13. Lolling, Berl. Sitz.-Ber. 1888, 249. Lehner, S. 18 f. — **656ᵃ**: CIG. 155. (Lebas 227.) IBM. I 33. — **659**: Böckh 2, 278. — **661ᵇ**: (Böckh 2, 280.) Lebas 197. — **662**: Lebas 192. — **663**: (Böckh 2, 308.) Lebas 215. — **666**: Böckh 2, 286. (Lebas 190.) — **672 c**: Lolling, Berl. Sitz.-Ber. 1888, 250. Lehner, S. 71 f. — **675**: IBM. I 32. — **682**: (Böckh 2, 307.) Lebas 202. — **c ᵇ**: Philios, *Ἐφ*. 1883, 135 f. n. 12 (mit ᵃ verbunden). — **689**: CIG. 161. (Böckh 2², 143.) — **690**: CIG. 154. IBM. I 31. — **692**: Lebas 204 bis.

696. Präskriptfrg. einer Übergabe-U. der Schätze [der Athene]. — **697.** IV² **697b.** 696: c. 350?
Schlussfrgg. von Listen der Schätze [der Athene?]. — **698.** Frg. einer Übergabe-U. 350/49
der Schätze [der Athene]. Von ursprünglich 3 Kol. sind nur die Anfänge der beiden
letzten erhalten. Archontat des Apollodoros (Ol. 107, 3). — **699.** Frg. einer Liste c. 350/49
der Schätze [der Athene]. — **700.** Desgl. Z. 4 Erwähnung des Archontates des k. n. 347/6?
Themi]stokles (Ol. 108, 2)? — IV² **700b.** 2seitig beschriebener Stein. A, 1—20: k. n. 350
Schlussfrg. eines Psephismas betreffs Aufzeichnung der Tempelschätze der Athene.
In Z. 6 Erwähnung des in dem gleichartigen V.-B. II¹ 61, 12 begegnenden Staats-
sklaven Eukles. A, 21 ff. B, 1 ff.: Frgt. Liste der Tempelschätze. — **701.** Unzuver- 344/3
lässig überliefertes Frg. einer Übergabe-U. der Schätze [der Athene]. Von ursprüng-
lich 3 Kol. sind 2 frgt. erhalten. [Archontat des Lykiskos (Ol. 109, 1).] — **702.** 343/2
Präskriptfrg. einer Übergabe-U. der Schätze [der anderen Götter?] mit ungewöhn-
licher Formel. Archontat des Pythodo[tos (Ol. 109, 2). — **703.** Frg. von Präskript 341/0
und Kol. II einer Übergabe-U. der Schätze [der Athene. Archontat des Nikomachos
(Ol. 109, 4).] — **704. 705.** Frgg. von Listen der Schätze [der Athene]. Nach Köhler desgl.?
wohl zu n. 703 gehörig. — **706. 707.** 2seitig beschriebene Steine. Frgg. desgl. 706:
706 B, 4 Erwähnung des Archontates des Nikoma[chos (Ol. 109, 4). — **708.** Frg. nicht v. 341/0
einer Liste desgl. Z. 21 Erwähnung des Archontates des Theophrastos (Ol. 110, 1). nicht v. 340/39
— **709** (2 Kol.) — **712.** Frgg. von Listen desgl. — **713.** Frg. einer Liste desgl.
Reste 2er Kol. Z. 12 Erwähnung des Archontates des Aristophon (Ol. 112, 3). — nicht v. 330/29
714. Desgl. Z. 19 Erwähnung desselben Archontats. — **715.** Frg. einer Liste der desgl.
Schätze [der Athene], wahrscheinlich aus der Chalkothek. Z. 23 Erwähnung des nicht v. 329/8
Archontates des Kephis[ophon (Ol. 112, 4). — **716.** 2seitig beschriebener Stein.
Desgl., wahrscheinlich aus der Chalkothek. — IV² **716b.c.** Frgg. von Listen der
Schätze [der Athene] in der Chalkothek. — **717. 718.** Frgg. von Listen der Schätze
[der Athene?]. — **719.** Anf.-Frg. (Reste des Präskriptes und 2er Kol.) einer Über- 321/0
gabe-U. der Schätze [der Athene], beginnend mit einer Inventarisierung der Teil-
stücke der Statue des Pheidias, Z. 6—8 (vgl. Köhler, M. 5, 89 ff.). Z. 13 Erwähnung
des Archontates des Philokles (Ol. 114, 3 = 322/1 v. Chr.). Da eine Revision der
Statue in jedem 4. Olympiadenjahre stattfand, so ist im Präskript Z. 1: *οἱ τα]μίαι οἱ ἐπὶ*
Ἀ[ρχίππου ἄρχοντος (Ol. 114, 4) zu ergänzen. — **720.** 2seitig beschriebener Stein. nicht v. 320/19
Frg. einer Liste der Schätze [der Athene] in 2 Kol. A I 14 Erwähnung des Archon-
tates des Neai[ch]mos (Ol. 115, 1). — **721.** Desgl. B I 21 ff.: Frg. einer Übergabe-U. nicht v. 319/8
des in der Chalkothek aufbewahrten hängenden Schiffsgerätes.[1]) B I 7 Erwähnung
des Archontates des Apol[lodoros (Ol. 115, 2). — **722.** Desgl. A 16 Erwähnung des desgl.?
Archontates des Philokles (Ol. 114, 3 = 322/1 v. Chr.). B 14 ist zu ergänzen:
ἀνά]παιστος; vgl. zu n. 678 B 64. IV² 682c, 22. — **723.** Frg. einer Liste der Schätze desgl.
[der Athene?]. Reste 2er Kol. a 7 Erwähnung eines Weihgeschenkes des Ale]xandros,
S. des Polyp[erchon (so), der 319/8 v. Chr. Attika besetzt hielt. — **724.** 2seitig be- nicht v. 318/7
schriebener Stein. Frg. einer Liste der Schätze [der Athene]. B 7. 11. 15 Erwäh-
nung des Archonten Archippos aus dem Demos Rhamnus (Ol. 115, 3). — **725.** Desgl.
Zu n. 724 gehörig? — **726.** Frg. einer Liste der Schätze [der Athene] in 2 Kol. Z. 4 nicht v. 315/4?
im Schlussteil Erwähnung des Archonten P[r]axibulos (? Ol. 116, 2). — **727** (Abschr. 317/6 od. 313/2?
von Pittakis). Desgl. Ol. 115, 4 oder 116, 4? — IV² **727b.** Desgl. [der Athene?] in nicht v. 316/5
2 Kol. Z. 11 Erwähnung des Archonten Demo]kleides (Ol. 116, 1). — **c.** Desgl. —

[1]) Zu n. 721 B I 21 ff. 728 B. 729 B. 729b B. 733 B. 734. 736 B vgl. die „Seeurkunden“ n. 789 ff.

697: Lebas 200. — **b**: Lolling, Berl. Sitz.-Ber. 1888, 249. — **700b**: Lolling, *[illegible]*. 1888, 64 f. n. 2 (Min.). — **716b. c**: Lolling, Berl. Sitz.-Ber. 1887, 1064. 1200. — **720**, A I 3—26: Köhler, M. 3, 173. — **727c**: Lolling, Berl. Sitz.-Ber. 1887, 1064.

nicht v. 312/1? **728.** 2seitig beschriebener Stein. A: Frg. einer Liste der Schätze [der Athene]; B: desgl. des in der Chalkothek aufbewahrten hängenden Schiffsgerätes.[1]) B 30 Erwähnung des Archonten Po]lemon (Ol. 117, 1)? — **729. 729b** (letzt. jetzt in Wien). In Disposition und Inhalt mit n. 728 übereinstimmend.[1]) n. 729b ist vielleicht mit n. 729 zu verbinden. — **730.** Präskriptfrg. einer Übergabe-U. von Tempelschätzen der Athene. Archontat des An[axikrates (Ol. 118, 2). — **731.** 2seitig beschriebener Stein. Frg. einer Liste der Schätze [der Athene]. A 6 Erwähnung des Archontates des Anaxikrates (s. n. 730). — **732.** Einseitig beschrieben. Desgl. Z. 4 Erwähnung des Archontates des Anaxi]krates (s. o.). — **733** + IV[2]. Disposition und Inhalt wie n. 731; A in 2 Kol. Kol. II 6 ff.: Frgt. Verzeichnis der im *ἀρχαῖος νεώ[ς* (= Tempel der Athena Polias) aufbewahrten Weihgegenstände; B: des in der Chalkothek aufbewahrten Kriegsgerätes.[1]) B 13: Archontat des Koroibos (Ol. 118, 3). — **734.** Frg. einer Liste von Kriegsgerät.[1]) Nach IV[2] 733 vielleicht mit letzterer Inschrift zu verbinden; nach Lolling würde auch noch n. 735 zu dieser Urkunde gehören. — **735.** Frg. einer Liste der Schätze [der Athene im Poliastempel (s. n. 733)]. Vgl. zu n. 734. — IV[2] **735b.** 2seitig beschriebener Stein. Frg. einer Liste der Schätze [der Athene?]. — **736**; mit Notiz p. 508. 2seitig beschriebener Stein. A: Frg. desgl. Z. 8/9 Erwähnung des Archontates des Anaxi[krates (vgl. n. 730 ff.). — B (Zeit ungew.): Inventar-V. von Schilden (? die wahrscheinlich von den Schatzmeistern der Athene den Trierarchen — solche werden mehrfach erwähnt — übergeben wurden).[1]) Der Z. 12/3 erwähnte [Thras]o[n, S. des Th]ra[syb]ulos, aus dem Demos Erchia ist wahrscheinlich der Sohn des Strategen Thrasybulos, S. des Thrason, aus Erchia in der eleusinischen W.-I. hinter II[3] 1215. — **737.** 2seitig beschriebener Stein. A (2 Kol.): Frg. einer Liste der Schätze der Athene. In Kol. II Erwähnung mehrerer Weihgeschenke der *βασιλ[έως Ἀλεξ]άνδρου γυνὴ Ῥ[ωξ]άνη* (wahrscheinlich zu Lebzeiten Alexanders gestiftet; R. starb 311 v. Chr.). — B (vollständigere Abschrift p. 509): Frgt. Rechnungsablage über die Verwaltung von Staatsgeldern aus den Archontaten des Koroibos und Euxenippos (Ol. 118, 3. 4 = 306/5. 305/4 v. Chr.). — **738.** Frg. einer Liste von Schätzen [der Athene].

Marginal dates: desgl.? — 307/6 — nicht v. 307/6 — desgl. — nicht v. 306/5 — desgl. — desgl.? — nicht v. 307/6 — nicht v. 305/4

Anhang.

1. Rechnungsablagen der Schatzmeister der Athene und der Kommission zur Anfertigung des Gerätes für die Festaufzüge.

334/3? **739.** Frgt. Rechnungsablage (Rest der Überschrift und Kol. I) über die *εἰς τὰς νίκ[ας καὶ] τὰ π[ομ]πεῖα* (Z. 8/9) verwandten Gelder. Wahrscheinlich aus dem Archontat des Ktesikles (Ol. 111, 3). Zu derselben Urkunde gehört wohl auch das folgende Frg., sowie IV[2] 845b. — desgl.? **740.** Frgt. Rechnungsablage (Reste 2er Kol.) der Schatzmeister ... und der *ἐπὶ τὰ πομ[πεῖα ... αἱρεθέν]τες*. Vgl. zu n. 739. — 334/3–331/0 **741** + p. 510. 2seitig beschriebener Stein. 8 Frgg. A: Einnahmen aus dem Ertrag der Opfertierfelle (*ἐκ τοῦ δερματικοῦ*) während der Archontate des Ktesikles, Nikokrates, [Nike]tes [und Aristophanes] (Ol. 111,3—112,2). — B: Verzeichnis der zur Instandsetzung des Kanephorenschmuckes verwandten goldenen Weihgeschenke. Zu c 6 ff. vgl. IV[2] 845b.

[1]) S. Anmerkung zu n. 721 B.

728: (Böckh, Staatsh. 2, 333. 309 f.) — **729b**: Szanto, Wiener Stud. 5, 171. — **733.** Frg. IV[2] = Lolling, Δ. 1888, 113 f. n. 8 (Min.). — **735b**: Ders., ebd. S. 65 f. n. 3 (Min.). — **736**: Böckh, Staatsh. 2, 313 f. 335. — **737 B**: Köhler, M. 5, 268 ff. (SIG. 130.)

741a: CIG. 157 und Böckh, Staatsh. 2, 112 (Fourmont). b: Böckh, S. 135. 140. B: Lebas 201. (SIG. 374.)

2. Verzeichnisse bronzener Bildsäulen.

Nach Köhler (zu n. 742) waren diese Listen wahrscheinlich von den Schatzmeistern der Athene entworfen und auf der Akropolis aufgestellt. Der Zweck derselben ist ungewiss. Alle stammen aus der Zeit kurz vor den letzten Jahrzehnten des 4. Jahrh.

742. 2seitig beschriebener Stein. Frgg. — **743.** Jetzt in England. Frg. — **744.** 2seitig beschriebener Stein. Frgg. je 2er Kol. — **745.** 2seitig beschriebener Stein. Frgg. **Ende 4. Jh.**

3. Ungewisse Fragmente.

746. Schlussfrg. — **747.** Reste von Zahlzeichen einer Kol., sowie Schlussfrg. einer 2. Kol. — **748.** Schlussfrg. Nach Köhler, Hermes 5, 227 vielleicht zu den Gesetzen des Redners Lykurgos gehörig. — **749.** IV² **749b.** Schlussfrgg. — **750** (o. U.; Abschrift von Pittakis). 3 Z.-Anff.

II. Verwaltungsberichte der Vorsteher des Brauronion.

Sämtlich aus der Zeit zwischen 350 u. 323 v. Chr.

751. 2seitig beschriebener Stein. 4 Frgg. (2 Kol.), enthaltend die Bestände an goldenen Weihgeschenken, Prunkgewändern und bronzenen Gegenständen. Ba I 17 Erwähnung des Archontates des So]sige[n]es (Ol. 109, 3 = 342/1 v. Chr.)? Das Verzeichnis der Prunkgewänder Ba II bezieht sich auf Ol. 108, 4 (= 345/4 v. Chr.). Vgl. Köhler zu dieser Inschr. — **752.** Dürftiges Frg. Zu n. 751 gehörig? — **753.** Frg. — **754.** Frg. (2 Kol.), enthaltend die Bestände der in den Jahren Ol. 107, 4—109, 1 (349/8—344/3 v. Chr.) geweihten Prunkgewänder. — **755.** Frg. der gleichen Bestände von Ol. 107, 4—108, 4 (349/8—345/4 v. Chr.). — **756.** Frg. (2 Kol.) desgl. von Ol. 108, 3—109, 1 (346/5—344/3 v. Chr.). — **757.** Frg. desgl. von Ol. 110, 2—111, 1 (339/8—336/5 v. Chr.), sowie Anfang eines Verzeichnisses der bronzenen Weihgegenstände. Die Urkunde stammt wahrscheinlich aus Ol. 111, 2 (335/4 v. Chr.). — **758.** 2seitig beschriebener Stein (3 Kol.). A: Frg. der Bestände an goldenen Weihgeschenken aus Ol. 106, 3—107, 3 (354/3—350/49 v. Chr.) und Ol. 110, 3—111, 2 (338/7—335/4 v. Chr.). — B: Verzeichnis von Prunkgewändern und bronzenem Weihgerät. Die Urkunde stammt frühestens aus Ol. 111, 3 (334/3 v. Chr.). — **759.** Ursprünglich 2seitig beschriebener Stein. Frg. (2 Kol.) eines Verzeichnisses von Prunkgewändern (= 758 B II, 5—29). Wahrscheinlich älter als n. 758. — **760.** 2seitig beschriebener Stein (2 Kol.). A: Frg. eines Verzeichnisses goldener Weihgeschenke. — B: Frgt. Liste von Prunkgewändern (Kol. II die Stiftungen aus Ol. 109, 1 (344/3 v. Chr.). — **761.** 2seitig beschriebener Stein (2 Kol.). A: Frgt. Verzeichnis goldener Weihgeschenke. — B: Desgl. von Prunkgewändern. B II 7 Erwähnung des Archontates des S[osigenes (Ol. 109, 3 = 342/1 v. Chr.)? — **762—764** (762. 763: je 2 Kol.). Frgt. Verzeichnisse von Prunkgewändern. — **765.** Rest eines Verzeichnisses von bronzenen Weihgegenständen.

IV² **845c** gehört nach Köhler IV² p. 183 vielleicht gleichfalls hierhin.

III. Verwaltungsberichte der Vorsteher des Asklepieion und Übergabeurkunden der Vorsteher des Tempels der Demeter und der Kore in Eleusis.

766. 2. Hälfte eines nach Priesterschaften und Archontaten geordneten Verwaltungsberichtes der Vorsteher des Asklepieion, enthaltend den Rest des Berichtes **c. 330**

742: (Böckh, Staatsh. 2, 311.) Lebas 224. 225. — **743**: IBM. I 30.

756: Lebas 229. — **757**: Lebas 231. — **758**: Lebas 221. 232. Böckh, Staatsh. 2. 315ff. — **760**: Lebas 223. 228. — **762**: Lebas 234. — **764**: Lebas 233.

766: Kumanudis, Ἀθ. 7, 87 (Min.).

von Ol. 109, 4 (341/0 v. Chr.), die vollständigen Berichte von Ol. 110, 1—3 (340/39 bis 338/7 v. Chr.) und Reste von vielleicht 8 weiteren Berichten. — Vielleicht sind n. 766. 766b. 767 Teile einer ähnlichen Urkunde wie n. 835. Vgl. Köhler zu letzterer

n. 343/2 Inschrift. — **b**. Frgt. Verzeichnis von Weihgeschenken des Asklepieion, beginnend mit dem Archontat des Pythodotos (Ol. 109, 2 = 343/2 v. Chr.). Nach Köhler wahrscheinlich zu n. 767 gehörig. Vgl. ausserdem zu n. 766. -- **767**. Frg. eines ähnlichen Verzeichnisses. Nach Köhler wahrscheinlich zu n. 766b gehörig. Vgl. ausserdem zu n. 766.

333/2 IV² **767b**. Eleusis. 2 Frgg. einer Übergabeurkunde der ἐπιστάται Ἐλευσινόθεν. enthaltend den Verwaltungsbericht über die Penteteris Ol. 111, 1—4 (336/5—333/2

½ 4. Jh. v. Chr.). Vgl. n. 682c. 834b. — IV² p. 300 n. **767c**. Eleusis. 4 Frgg. einer Übergabeurkunde derselben Behörde. Z. 50 Erwähnung des Archontates des Phorm[ion (Ol. 96, 1 = 396/5 v. Chr.). — Skias, Ἐφ. 1895, 89f. n. 9. Eleusis. 26zeil. Frg. desgl.

IV. Verzeichnisse silberner, von Freigelassenen geweihter Schalen.

Vgl. v. Wilamowitz, Hermes 22, 109ff. — Nach Köhler sämtlich aus den letzten Jahrzehnten des 4. Jahrh. v. Chr. oder der nächsten Folgezeit.

768. Frg. 2 Kol. — IV² **768b**. 2seitig beschriebener Stein. Je 2 Kol.-Frgg. — **c**. Frgg. 3er Kol. — II² IV² **769**. Frgg. 2er Kol. — IV² **769b**. 7 Zeilenreste. — **770**. Frg. — **771**. Reste 2er Kol. Nach Köhler vielleicht mit n. 771b zu verbinden. — IV² **771b**. 12 Zeilenanfänge. Vgl. zu n. 771. -- **772**. 2seitig beschriebener Stein. Frgg. je 2er Kol. Der Manumissor A II 7. 8 ist identisch mit dem IV² 1219b geehrten Strategen. B I 8 ist nach v. Wilamowitz σκυλό[δ]ε[ψ]ον zu lesen (Köhler zu IV² 772b). — IV² **772b**. (Verbesserungen von Foucart, Rev. des études grecques 9. 414.) **773**. 2seitig beschriebene Steine. Frgg. je 2er Kol. — IV² **773b**. 2seitig beschriebener Stein. Auf Seite B nur wenige Buchstaben lesbar. Ar]istokleides ... aus dem Demos Phyle Z 16/7 identisch mit dem Dedikanten der W.-I. hinter II¹ 1554? **774**. Frg. — **775**. 2seitig beschriebener Stein. A: Frgg. 2er Kol. B: Wenige Zeilenreste. — IV² **775b**. 2seitig beschriebener Stein. A: Frgg. 3er Kol. B: Wenige Buchstaben. — **c**. **d**. Frgg. — **776**. Frg. einer Überschrift (Ergänzung von v. Wilamowitz s. zu IV² 776c) und Anf.-Reste 2er Kol. Mit IV² 776c zu verbinden? — **b**. (²/₂ 4. Jahrh.) 2seitig beschriebener Stein. Frgg. einer Überschrift und Kol.-Reste. — IV² **776c**. Auf Vorder- und linker (rechter?) Seite beschriebener Stein. Mit n. 776 zu verbinden?

V. Poletenurkunden.

Anf. 4. Jh. **777**. Frgt. Verzeichnis von Personen, die wegen konfiszierter Häuser erfolglos einen Prozess gegen die Staatskasse angestrengt hatten — vgl. ἀπεγ(ράφετο) Z. 9 — nebst Angabe der Nord- und Südgrenze der Gebäude, der Namen der Käufer und

---

766b: Kumanudis, Ἀϑ. 5, 189 n. 16 (Min.). — **767b**: Philios, Ἐφ. 1888, 35ff. — **c**: Skias, Ἐφ. 1894, 195ff. n. 10.

768: Lebas 238. — **b. c**: Lolling, Berl. Sitz.-Ber. 1888, 251f. 251. — **769**: Lebas 237. Lolling, Δ. 1890, 63 (Min.). — **b**: Ders., Δ. 1888, 175 (Min.). — **771b**: Kumanudis, Ἐφ. 1889, 60 n. 6. — **772**: (Lebas 236. 239.) — **b**: Lolling, Berl. Sitz.-Ber. 1887, 1199f. — **773**: (Lebas 235.) — **b**: Lolling, Δ. 1890, 61 (Min.). — **775b-d**: Ders., a. a. O. S. 58f. 62f. 64 (Min.). — **776**: Kumanudis, Ἀϑ. 8, 528 (Min.). — **c** A: Lolling, Berl. Sitz.-Ber. 1887. 1070. B: Ders., Δ. 1890, 64 (Min.).

777: Köhler, Berl. Monatsber. 1865, 546ff.

des Betrages der von ersteren hinterlegten Kautionssumme (ἐγγύ(η), καταβολή; 1/5 des Kaufpreises). In einer linken Seitenkol. sind die Kaufsummen und Aufgelder (ἐπώ(νια); 1/100 der ersteren) verzeichnet. Z. 8 der Name eines Verurteilten: [L]eukolophos aus Salamis. — [778 = n. 825.] — **779.** Anf.-Frg. eines Verzeichnisses konfiszierter Liegenschaften (ἐδ[άφη Z. 1; nach Foucart, Rev. de philol. 1894, 251 wohl Bergwerke, vgl. n. 780 ff.), deren Besitzer sich der Steuereinschätzung entzogen hatten (ἀτίμητα ὄντα Z. 2). Erhalten sind Namenreste von 9 Personen. — **780.** Frg. einer Katasterbeschreibung von Bergwerken mit Angabe der Pächter derselben. Nach Böckh aus nach-lykurgischer Zeit, da das Z. [7?] 11 erwähnte Bergwerk des Diphilos (τὸ ἐργαστήριον τὸ Διφίλειον καλούμενον) auf Betreiben des Lykurgos eingezogen war. Nach Köhler wird in Z. 12 wahrscheinlich der Demagog Kallimedon, S. des Kallikrates, aus dem Demos Kollytos erwähnt, dessen Sohn Agyrrhios II¹ 311, 7/8 (285 v. Chr.) als Sprecher figuriert. Die Inschrift dürfte daher nicht lange nach Lykurgs Tode (325 oder 324 v. Chr.?) zu setzen sein. — IV² **780 b.** Frgt. Präskript einer Verpachtungsurkunde von Bergwerken durch Poleten. Archontat des Anaxikra[tes]; wahrscheinlich Ol. 118, 2 = 307/6 v. Chr., nicht der homonyme Archont von Ol. 125, 2 = 279/8 v. Chr. — **781.** Jetzt in Berlin. Frg. einer Katasterbeschreibung von Bergwerken mit Angabe der Pächter. — **782.** Desgl. — **b.** Desgl. — **783** (Abschrift von Fourmont). Desgl. — [**846** hierhin gehörig?]

[Randnotizen: c. 300 (779) — desgl. (780) — 307/6 [od. 279/8?] (780 b) — c. 300 (781) — 782: E. 4. Jh. b: 340—330]

VI. Rechnungsablagen über eingenommene Verkaufssteuer von Grundstücken (1/100 der Kaufsumme).

784. 2seitig beschriebener Stein. Schlussfrgg. — **785.** Frgg. 2er Kol. — **786.** Dürftiges Frg. — **787.** 2seitig beschriebener Stein. Frgg. 2er Kol. — IV² **787 b.** 2seitig beschriebener Stein. Dürftige Frgg. B, 6. 8: Ἴταρβος Ἀνα...; vgl. n. 1286. — **788.** 2seitig beschriebener Stein. Je 2 Kol.-Frgg. — IV² **788 b.** Frgg. 2er Kol.

[Randnotiz: Sämtlich aus der 2. Hälfte des 4. Jh. v. Chr. und der nächsten Folgezeit.]

VII. Seeurkunden (Übergabeurkunden der Werftaufseher, ἐπιμεληταὶ τῶν νεωρίων) [1].

Die folgenden Urkunden wurden mit wenigen Ausnahmen in den Jahren 1834 und 1835 im Piräus gefunden, von Ross abgeschrieben und von Böckh, Urkunden über das Seewesen des attischen Staates, Berlin 1840 (mit 18 Taf.) herausgegeben. Dieselben befinden sich jetzt im Theseion zu Athen.

789 (Nachtrag IV²). Auf Vorder- und rechter Schmalseite beschriebene Steinplatte. Frgt. Verzeichnis von Trieren und deren hölzernem Gerät. Der im Präskript Z. 2 genannte Plato[n...] war nach n. 803 d, 101 ff. Werftaufseher im Archontat des Asteios (Ol. 101, 4). — **b.** Frgt. Verzeichnis von 16 Trieren und deren hölzernem Gerät, von denen 8 zu den von Timotheos und Chabrias erbeuteten gehören. Nach dem Namen des Timotheos ist die Bezeichnung στρατηγός stets getilgt. Da die Veranlassung zu dieser Tilgung des Amtstitels in dem Ausgang des im Nov. 373 v. Chr. = Ol. 101, 4 zur Entscheidung gekommenen Prozesses des Timotheos zu suchen ist,

[Randnotizen: 373/2 (789) — 374/3 (b)]

[1]) Vgl. die Anmerkung S. 165.

779: Kumanudis, Ἀθ. 8, 293 (Min.). — **780**: CIG. 162. IBM. I 36 — **b**: Kumanudis, Ἐφ. 1890, 222 n. 2 (Min.). — **783**: CIG. 163.
785: (Böckh, Staatsh. 2, 347.)
789: Böckh n. I u. S. 257. — **b**: Foucart, B. 7, 148. (Köhler, M. 8, 172 ff.)

infolge dessen letzterer seines Amtes als Stratege entsetzt wurde, und andrerseits die in den Werftinschriften angeführten Prisen des Chabrias und Timotheos, die nach Böckhs glaubhafter Annahme in den Seeschlachten bei Naxos und Alyzia (Ende Ol. 101, 1 = 376/5 v. Chr.) gemacht worden waren, erst zu Beginn von Ol. 101, 3 (die Angabe Köhlers, M. 8, 175 oben: Ol. 103, 3 beruht auf einem Druckfehler) = 374/3 v. Chr. in die Werfte übergeführt sein können, so ist die Urkunde der Werftbeamten in letzteres Jahr zu setzen. — Den hier zuerst wiederholt begegnenden Ausdruck *τὸ χάλκωμα τὸ ἄνω* möchte Köhler auf das oberhalb des Schiffsschnabels befindliche *προεμβόλιον* beziehen. — **790** (zu n. 789 gehörig?). Auf Vorder- und rechter Schmalseite beschriebener Stein. Frgt. Verzeichnis von Trieren und deren hölzernem (auf 377/6? der Vorderseite auch hängendem?) Gerät. — **791**. Frgt. Verzeichnis von Trieren und deren hölzernem Gerät. Nach Böckh aus den Jahren 372—357 v. Chr.; nach Köhler wahrscheinlich aus Ol. 100, 4, da der in Z. 10 und 46 erwähnte Mantias aus dem Demos Thorikos, der ohne Zweifel in dem Jahre der Übergabe als Werftaufseher fungierte, nach n. 803d, 4ff. im Archontat des Ka[lleas] dieses Amt verwaltet zu haben scheint. Z. 72 bis Schluss: Verzeichnis der im Hafen von Munichia statio- c. 377/6? nierten Schiffe? — **792**. Auf Vorder- und rechter Schmalseite beschriebener Stein. a: Frgt. Verzeichnis von Trieren und deren hölzernem Gerät. — b: Desgl. von c. 370? Trieren und dem von den Trierarchen geschuldeten Inventar. — IV² **792b**. Frgt. 357/6 Übergabe-U. von hängendem Gerät. — **793**. Auf Vorder- und linker Schmalseite beschriebener Stein. 8 Kol. Frgt. „Inventarium alles dessen, was die antretende Behörde der Werfte vorgefunden hat, mit Einschluss des zur See Befindlichen und 356/5 der ausstehenden Schulden“ (Böckh). Wahrscheinlich Ol. 105, 4. — **794**. Auf Vorder- und rechter Schmalseite beschriebener Stein. 4 Kol. Frgt. Inventar-V. wie in der vorherigen Inschrift. Spezielles Verzeichnis der ausgebesserten Schiffe und Ende 353/2 der beigetriebenen Schulden. — **795**. Auf Vorder- und rechter Schmalseite beschriebener Stein. Bruchstücke von 6 Kol. Frgt. Inventar-V. wie in n. 793. 794. Verzeichnis schadhaft gewordener Schiffe und freigesprochener Trierarchen, sowie von c. 350 hängendem Gerät in der Skeuothek und erbeutetem Gerät. — **796**. Auf Vorder- und linker Schmalseite beschriebener Stein. Bruchstücke von 5 Kol. Frgt. Inventar-V. von Schiffen und dem beiliegenden hölzernen Gerät. a 48 wird das Archontat des desgl. E[lpines (Ol. 106, 1 = 356/5 v. Chr.) erwähnt. — **797**. Auf Vorder- und linker Schmalseite beschriebener Stein; Bruchstücke von 5 Kol. — **798** (3 frgt. Kol.). **799** (4 frgt. Kol.). **800** (3 frgt. Kol.). **801** (3 frgt. Kol.). Sämtlich frgt. Inventar-VV. wie n. 349/8 od. 348/7 796, nebst Angabe der Schuldner. — **802**. Bruchstücke von 4 Kol. Frgt. Inventar-V. von Schiffen. c 27 Erwähnung des Archontates des Kallimachos (Ol. 107, 4 = 349/8 n. 349/8 v. Chr.). — IV² **802b**. Bruchstücke 2er Kol. Frgt. Inventar-V. von Schiffen. U. a. Bericht über einen gegen die Werftaufseher im Archontat des K[a]llim[ach]os (s. zu 342/1 n. 802) angestrengten Prozess. — [Auf der Rückseite IV² 1048b.] — **803**. Auf Vorder- und rechter Schmalseite beschriebener Stein. Bruchstücke von 6 Kol. Frgt. Ver- 334/3 zeichnis von zurückerstattetem Gerät und eingezahlten Schulden. — **804**. Auf Vorder- und Rückseite beschriebener Stein. Bruchstücke von je 2 Kol. (die Urkunde umfasste ursprünglich mehrere Steinplatten) mit Schulden-V. an Gerät oder Geld. — **805**. Äusserst abgeriebener Stein. Reste eines Inventar-V. von Schiffen und dem

---

790: K. Schäfer, M. 5, 51. — **791**: Böckh n II u. S. 276ff. — **792**: Böckh n. III u. S. 294ff. Vgl. Assmann, Berl. philol. Wochenschr. 1890, 971. — **b**: Dragatsis, *Δ.* 1889, 61 (Min.). — **793**: Böckh n. IV u. S. 297ff. Vgl. Köhler, M 6, 30ff. — **794**: K. Schäfer, M. 5, 44ff. Vgl. Köhler, a. a. O. — **795**: Teilweise Böckh n. V u. S. 332ff. Kol. f: Köhler, M. 6, 21ff. — **796**: Böckh n. VI u. S. 340ff. — **800**: Böckh n. VII u. S. 347ff. — **801**: Böckh n. VIII u S. 350ff. — **802**: Böckh n. IX u. S. 353ff. — **b**: Kumanudis, *Ἐφ.* 1885, 164ff. (Faks. n. 3.) — **803**: Böckh n. X u. S. 357ff. — **804**: Köhler, M. 4, 79ff. (SIG. 351.)

beiliegenden hölzernen Gerät, nebst Angabe der Schuldner. — **806.** Jetzt in Berlin. Äusserst abgeriebener Stein. Reste eines Inventar-V. von Schiffen und deren Gerät. — **807.** 3 Kol. (Anf. verstümmelt) einer Übergabe-U. aus dem Archontat des Aristophon 330/29 (Ol. 112, 3). Zu Kol. ᵇ, 101 ff. vgl. IV² 1054 c, 14—20. — **808** + p. 516. 4 Kol. (Anf. 326/5 verstümmelt) einer Übergabe-U. aus dem Archontat des Chremes (Ol. 113, 3). Der Trierarch Ch]arias, S. des Euthy[krates, aus dem Demos K]ydathen (ᵃ, 54/5) als Dedikant in der W.-I. hinter II³ 1190. — Da aus der Inschrift hervorgeht, dass in diesem Jahre mindestens 7 Kriegsschiffe mit einer Bemannung von ca. 1400 Mann nach Samos beordert waren, so folgert Köhler, M. 8, 165 ff., man sei in Athen auf einen Handstreich der vertriebenen Samier gefasst gewesen und habe deshalb ein Geschwader bei Samos festgelegt. Ein zweites, aus 5 Trieren bestehendes Geschwader unter dem Strategen Thrasybulos war ausgerüstet worden *ἐπὶ τὴν [παραπομπὴ]ν τ[οῦ] σίτου.* — Neu ist die Thatsache, dass der Tamias der Paralos während seines Amtsjahres als solcher die Trierarchie für ein anderes Schiff übernehmen konnte. Nach Köhlers Ansicht wurden für die Paralos Trierarchen wohl überhaupt nicht bestellt, sondern der Staat trug die Kosten für Ausrüstung und Instandhaltung des Schiffes, und der vom Volk gewählte Tamias hatte die Führung. Die Inkongruenz des Titels und der Funktionen scheint frühzeitig Anlass zu einer gewissen Unsicherheit in der Bezeichnung gegeben zu haben. — **809.** Auf Vorder- und rechter Schmalseite be- 325/4 schriebener Stein. 4 Kol. (Anf. und Schluss verstümmelt) aus dem Archontat des Antikles (Ol. 113, 4). ᵃ170—ᵇ39: Einschaltung eines Psephismas betreffs Gründung einer Kolonie *εἰς τὸν Ἀδρίαν* (Hadria an der Po-Mündung?) unter Miltiades aus dem Demos Lakiadai zum Schutze gegen die tyrrhenischen Seeräuber. — **810.** 13 zeil. Frg 327/6—325/4 über eingezahlte Schuldgelder von Trierarchen unter dem Archontat des Euthykritos (Ol. 113, 1 = 328/7 v. Chr.). — **811.** Frgg. 2er zusammengehörigen Steinplatten. 323/2 5 Kol. (Anf. verstümmelt) einer Übergabe-U. aus dem Archontat des Kephisodoros (Ol. 114, 2). ᶜ104—157: Einschaltung eines Psephismas aus dem Archontat des Hegesias (Ol. 114, 1 = 324/3 v. Chr.) betreffs Annahme von Schiffsgerät an Zahlungsstatt für eine durch gerichtliches Erkenntnis wegen nicht abgelieferten Gerätes festgestellte Schuld des Sopolis, S. des Smikythos, aus dem Demos Kydathen. — **812.** 3 c. 320 frgt. Kol. einer Übergabe-U.; vielleicht mit n. 811 zu verbinden und dann gleichfalls aus dem Jahre 323/2 v. Chr. (ᵃ24 Erwähnung des Archontates des Kephisodoros). Von den nächstfolgenden Jahren ist nach Köhler Ol. 114, 3 = 322/1 v. Chr. als Abfassungsjahr auszuschliessen.

VIII. Rechnungsablagen und Übergabeurkunden der delischen Amphiktionen.

813. 2seitig beschriebener Stein. A: Frg. einer Rechnungsablage. B: Frg. einer v. 400? Übergabe-U. — IV² **813b.** Frg. einer die Archontate des Demostratos *ἐκ Κ[ε]ρ[α-* 389/8 *μέων* (Ol. 97, 3 = 390/89 v. Chr.) und des Antipatros (Ol. 97, 4 = 389/8 v. Chr.) umfassenden Rechnungsablage. Der Delier Hypsokles Z. 20 wird auch erwähnt 814ᵃ A, 17 ff. — **814.** 2 Frgg. (ᵃ 2seitig beschrieben, als „marmor Sandwicense" bekannt, jetzt 374/3 in Cambridge) einer Rechnungsablage über die Penteteris vom Archontat des Kalleas (Ol. 100, 4 = 377/6 v. Chr.) bis zum Archontat des Sokratides (Ol. 101, 3 = 374/3

807: Böckh n. XI u. S. 392 ff. — **808**: Böckh n. XIII u. S. 419 ff. — **809**: Böckh n. XIV u. S. 450 ff. (ᵃ170 ff.: SIG. 112.) — **810**: Böckh n. XII u. S. 416. — **811**: Böckh n. XV. XVI u. S. 507 ff. — **812**: Böckh n. XVII u. S. 557 ff.

813b: Vgl. v. Schöffer, De Deli insulae rebus, p. 53 f. — **814ᵃ**: CIG. 158. (Böckh, Staatsh. 2, 78 ff.) Hicks, A manual of Greek historical inscriptions, 142 ff (SIG. 70.)

v. Chr.). — **815** (Abschr. von Pittakis). Frg. einer Rechnungsablage. — **816**. Frg.
362/1 einer Übergabe-U. Wahrscheinlich aus der Penteteris Ol. 103,4—104,3 (365/4—362/1
358/7 v. Chr.). — **817**. 2seitig beschriebener Stein. A: Reste eines Verzeichnisses ausgeliehener Gelder, verpachteter Ländereien und der heiligen Gebäude des Apollon.
354/3 — B: Frg. einer Übergabe-U. — **818**. Schlussfrg. einer Übergabe-U. aus der Penteteris Ol. 105,4—106,3 (357/6—354/3 v. Chr.). — **819**. Schlussfrg. eines Verwaltungsberichtes. — **820**. Reste einer Übergabe-U. — **821**. Reste einer Rechnungsablage
nicht v. 346/5 (Verpachtungen). — **822**. Reste gerichtlicher Erkenntnisse gegen Schuldner. Z. 17 Erwähnung des Archontates des Archias (Ol. 108, 3 = 346/5 v. Chr.). — **823**. Reste
334/3 einer Rechnungsablage und gerichtlicher Erkenntnisse gegen Schuldner. — **824**
$^2/_2$ 4. Jh. (nach Fourmont). Frg. einer Übergabe-U. — **825** [= n. 778]. 3seitig beschriebener Stein. A: Frgt. Verzeichnis von Grundstücken. — B: Gerichtserkenntnis gegen einen Schuldner. — C: Frgt. Inventar-V. — **826**. **827**. Frgg. von Inventar-VV. — **828**. Schlussfrg. Rechnungsablage über beigetriebene Zinsen.

[**847** hierhin gehörig?]

IX. Rechnungsablagen der Kommissionen für öffentliche Arbeiten und anderer ausserordentlichen Behörden.

395/4 **829**; mit Ergänzung p. 515. Frgt. Rechnungsablage über den Wiederaufbau
394/3 des abgebrannten Erechtheion. Archontat des D]i[ophantos] (Ol. 96, 2). — **830**. Piräus. Frg. einer Submissions-U. der *Αἰγεῖδος τειχοπ*[*οιοὶ* . . .] *ἐπ' Εὐβουλίδου* (Archontat Ol. 96, 3) *αἱρ*[*εθέντες* über den Mauerbau des Piräus. Als *μισ*(*θωτής*) wird Z. 7 auch Konon genannt, auf dessen Betreiben nach Xenophon, Hell. 4, 8, 7 ff. Diodor 14. 85 die Mauern wiederhergestellt wurden. Vgl. n. 830b. Schrift teilweise altattisch.
395/4 — IV[2] **830b**. Piräus. Tagesrechnung über Fuhrwerk und Werkzeuge bei den Befestigungsbauten des Piräus. Archontat des Diophantos (s. n. 829), Skirophorion. [Somit wurde die Wiederherstellung der Festungswerke schon vor Konons Sieg bei
394/3 Knidos (394 v. Chr.) begonnen.] Vgl. n. 830. — **c**. Piräus. Verdingung einer Mauerparzelle an den Böoter Demosthenes. Archontat des Eubulides (s. n. 830). — **d**.
392/1 Piräus. Schlussfrg. aus dem Archontat des Philokl[es (Ol. 97, 1). Submission von Ziegelsteinlieferungen. Vgl zu n. 833. — **e**. Munichia. Frg., gleichfalls Lieferung
desgl. von Ziegelsteinen betreffend. Vgl. zu n. 833. — **831**. Frg. einer Submissions-U. Archontat des Philo[kles (s. n. 830d). — **832**. Anf.-Frg. einer Submissions-U.; wahr-
355/4 scheinlich die Lieferung von Ziegelsteinen betreffend. — **833**. Anf.-Frg. einer Submissions-U. von *τειχοποιοί*. Archontat des Kallis]tratos (Ol. 106, 2). Lechat, B. 12, 349 ergänzt den Archontennamen *Δημοσ*]*τράτου* (393/2 v. Chr.) und vermutet, dass dieses Frg. sowie n. 830d. e zu einer und derselben grösseren Inschrift gehörten, die sich auf den Wiederaufbau der von den Lakedämoniern zerstörten Mauern Athens und
Ende 4. Jh. des Piräus (Mitte 394—391 v. Chr.) bezog. — **834**; mit Ergänzung p. 515. Piräus. Arg verriebene Submissions-U. vom Tempelbau des Zeus Soter im Piräus. — II[2] IV[2]
329/8 **834b**. Eleusis. Oberes und unteres Frg. (grösstenteils in 2 Kol., der Schluss der

---

818: (Böckh, Staatsh. 2, 326. Lebas 242.) — **824**: CIG. 159. (Böckh, Staatsh. 2, 318.) — **827**: (Böckh, Staatsh. 2, 331.)

830: Kumanudis, *Ἀθ*. 6, 388 (Min.). Köhler, M. 3, 49 ff. — **830b**: Foucart. B. 11, 130. (K. Wachsmuth, Sächs. Sitz.-Ber. 1887, 371.) — **c**: Foucart, S. 131. (Wachsmuth, a. a. O.) — **d**: Lechat, B. 12, 347 f. Dragatsis, *Δ*. 1888, 163 f. (Min.). (Vgl. Wachsmuth, Die Stadt Athen im Altert. 2, 3.) — **e**: Lechat, S. 355. (Vgl. Wachsmuth, S. 5.) — **833**: Köhler, M. 3, 51. — **834b**: Oberes Frg.: Foucart, B. 7, 388 ff. Tsuntas, *Ἐφ*. 1883, 127 ff. mit bericht. Lesungen (vgl. IV[2] p. 204); Ergänzungen u. Nachträge Sp. 194 u. — Unteres Frg.: Tsuntas, a. a. O. Sp. 255 ff. Taf. 11. Kol. II 40 ff.: Foucart, B. 8, 194 ff.

Inschrift auf der ganzen Breitseite des Steins) einer Rechnungsablage der (für die Dauer einer Penteteris gewählten; vgl. n. 767 b) ἐπιστάται Ἐλευσινόθεν und der ταμίαι τοῖν Θεοῖν (Demeter und Kore) über Bauten an den Heiligtümern der Göttinnen in Eleusis und am Eleusinion zu Athen (über den Bau eines Plutontempels in Eleusis nach Foucart). Archontat des Kephisophon (Ol. 112, 4), während der Verwaltung des Lykurgos. Von der nach Prytanieen geordneten Urkunde (je 5 Prytanieen in 1 Kol.) sind erhalten die Rechnungsablagen über die 1. und 2. Prytanie, der Schluss der 4., sowie über die 5., 6. und 10. Prytanie. Angeschlossen ist Z. 41 ff. ein allgemeines Verzeichnis über Einnahmen und Ausgaben für die Dauer der Penteteris. In Z. 41 erscheint als Pächter der Ebene Raria vor den Thoren von Eleusis Ὑπερείδης Γλαυκίππου Κολλυ(τεύς), der berühmte Redner, mit einer jährlichen Naturalienleistung von 619 Medimnen: für die Penteteris werden ihm daher — mit einem Jahreszuschlag von 64 Medimnen als ἐπίμετρον — 2732 Medimnen verrechnet. — Wahrscheinlich war der Tempelbau auf ausdrückliches Geheiss des um die religiösen Einrichtungen Athens hochverdienten Lykurgos unternommen worden (vgl. I 11: Λυκοῦργον κελεύσαντος; II 90: κατὰ ψήφισμα βουλῆς, ὁ Λυκοῦργος εἶπεν; 91: κατὰ ψ. δήμου, ὁ Λ. εἶπεν). — Foucart, B. 7, 514 f. weist auf grund von IV² I 47 ff. übereinstimmend mit einer Notiz des Philochoros nach, dass das Z. 47 erwähnte Fest der Haloa im Poseideon begangen wurde. — Vgl n. 682 c. 767 b. — c. Eleusis. 106 zeil. Frg. einer Rechnungsablage wahrscheinlich über den Bau einer Stoa Pronaos an dem grossen Tempel in Eleusis, in dessen Bezirk der Stein gefunden wurde. Die Erwähnung des Lykurgos Z. 65 (κατὰ ψήφισμα δήμου, ὁ Λυκοῦργος εἶπεν, vgl. zu n. 834 b; Köhler möchte die Identität beider bezweifeln) macht es wahrscheinlich, dass auch dieser Bau während der Verwaltung des genannten Staatsmannes wenn nicht in Angriff genommen, so doch beschlossen wurde. Vitruvs Notiz, die Stoa sei durch Philon während der Herrschaft des Demetrios von Phaleron über Athen (317—307 v. Chr.) errichtet worden, würde nicht widersprechen, da hier von der Vollendung des mehrere Jahre in Anspruch nehmenden Baues die Rede ist. Abweichend von der vorherigen Urkunde zerfällt unsere Inschrift nicht in Rechnungsablagen für die Zeit der einzelnen Prytanieen, sondern umfasst den ganzen Jahreszeitraum im Zusammenhang. Nach Z. 60 war das Jahr ein Schaltjahr von 390 Tagen. — Vgl. n. 1054 b. c. e. — Skias, Ἐφ. 1895, 87 f. n. 7. Eleusis. 2 dürftige Frgg. der Submissions-U. eines öffentlichen Baues. — Ders, Ἐφ. 1895, 93 ff. n. 10. Eleusis. 13 Frgg. (Katalog n. 348—360) desgl., wahrscheinlich einer συνοικία (= Nebengebäude). n. 349. 348, 2: . . . μισ]θώσε[ω]ς τῶι δήμ[ωι τῶι Ἐλευσι]νίων [ἀ]ποδώσει . . .; 348, 5: τ]οῦ δημάρχ[ο]υ; Z. 14: ὁ δήμα[ρ]χ[ος. — Ders., Ἐφ. 1896, 29 f. n. 10. Eleusis. Frgg. 3er Kol. einer Baurechnung. Kol. III, 5 6: ἀνάλωμα περὶ τὸ [τεῖχος] τὸ περὶ τὸ ἱερόν. — Ders., Ἐφ. 1896, 31 n. 11. Eleusis. Buchstabenreste von 20 Z. Zu der vorhergehenden Inschrift gehörig?

c. 320

Ende 4. Jh.

desgl.

desgl.

desgl.

835. 836. 21 Frgg. eines auf Vorder- und Rückseite beschriebenen Steines, enthaltend Verzeichnisse der Weihgeschenke des Asklepieion. — 835 = Vorderseite A: Frg. eines Psephismas betreffs Revision und Aufzeichnung der Weihgeschenke und eines Inventar-V. der letzteren. Unter den Dedikanten erscheint Z. 33 Μειδίου Γλαυκίππου [Κο]λλυτ(έως) γυνή, die Schwiegertochter des Hypereides. Vgl. zu n. 766. Hinsichtlich der Altersbestimmung s. die folg. Inschrift. — 836 = Rückseite B: Frg. eines ähnlichen Psephismas mit N.-V. der Kommissionsmitglieder, sowie eines Inventars der Weihgeschenke und einer Rechnungsablage (vgl. zu n. 835). Anscheinend aus dem Archontat des Diom]edon (ab, 22): aus den letzten Dezennien des

Ende 3. Jh.

c. 220

---

834 c: Philios, Ἐφ. 1883, 1 ff. n. 1 (Taf. 1). — **835. 836**: Girard und Martha, B. 2, 419 ff.

3. Jahrh. (s. zu n. 618b). — **837. 838.** Frgg. ähnlicher Verzeichnisse von Weih-
c. 220 gegenständen. — **839.** Anf.-Frg. eines Kommissionsberichtes über Vernichtung bezw. Instandsetzung von Weihgeschenken im Asklepieion. Archontat des Diokles, Skirophorion. Derselbe Archont n 859ab II, 13. Der Z. 7/8 erwähnte Areopagit Theognis sowie der als Schreiber fungierende Staatssklave Demetrios der jüngere (Z. 9/10)
k. v. Ende 2. Jh. begegnen auch in n. 403, 50. 52. — **840.** Anf.-Frg. einer ähnlichen Urkunde.

X. Priesterverordnungen.

k. n. 300? **841.** Polizeivorschriften des Priesters des Apollon Erithaseos in bezug auf den
396/5 Tempelbezirk. — IV² **841b.** Dekeleia (Tatoi). Auf Vorder- und Rückseite beschriebener Stein. 1) Z. 1—8: Festsetzung der Sporteln für den Priester des Zeus Phratrios, Theodoros, S. des Euphantides, der die Urkunde aufzeichnen und aufstellen liess, an den Opfern, die als *μεῖα* und *κούρεια* bezeichnet werden. — 2) Z. 9—68: Phratrienbeschluss der (bisher unbekannten) Demotioniden aus dem Archontat des Phormion (Ol. 96, 1 = 396/5 v. Chr.) betreffs einer unter Leitung des Phratriarchen periodisch zu wiederholenden Prüfung der rechtmässigen Zugehörigkeit der sich zum Phratrienverbande haltenden, jedoch noch nicht für legitim erklärten Genossen, nebst Festsetzung hinsichtlich des Berufungsverfahrens und Strafbestimmungen für endgültig Ausgewiesene. Es folgen Anordnungen über die Feier der oben erwähnten Opfer. Psephisma und Opfertarif soll der Priester vor dem Altar des Gottes in Dekeleia ausstellen. — 3) Z. 69—113: Gleichzeitiger Zusatzantrag mit Spezialbestimmungen und Verschärfung des Aufnahmemodus, der von dem Priester den
c. 350 voraufgehenden Beschlüssen zugefügt werden soll. — 4) Z. 114 ff.: Späterer Nachtrag (ca 350 v. Chr.) betreffs rechtzeitiger Anmeldung der sich um die Aufnahme in den Phratrienverband bewerbenden und Publikation von ihren und ihrer Eltern Namen durch den Phratriarchen und den Priester (von letzterem im Tempel der Leto). [Die Urkunde ist nach Köhler IV² p. 206 u. den Phratriendekreten — S. 156 —
Anf. 3. Jh. od. k. n. einzureihen. Vgl. n. 633b.] — **842.** Frg. 1) Z. 1. 2: Schluss einer Eidesformel. 2) Z. 3—8: Richterlicher Schiedsspruch (der Diäteten), nach welchem das Streitobjekt (Ländereien) einer Göttin zugesprochen wird. Dasselbe soll unveräusserlich sein: doch sollen aus dessen Einkünften durch den Priester und die [Orgeo?]nen die Opfer bestritten werden. 3) Verbot der Göttin und des [*δήμαρχος*?] Kallistratos, die betreffenden Satzungen irgendwie zu schädigen.

XI. Ungewisse Fragmente.

843. 2 anscheinend zusammengehörige dürftige Frgg. mit mehrfacher Er-
v. 403,2 wähnung verschiedener Münzwährungen. — IV² **843b.** Auf Vorder- und Rückseite beschriebenes Frg., wahrscheinlich Reste einer Übergabe-U. enthaltend. In A wiederholte Erwähnung des Parthenon, in Z. 11 der Hellenot[amiai, die 403 v. Chr.
k. n. 403 abgeschafft wurden; daher nach Köhler voreuklidisch. — c. Z. 1—9: Gewichtsangabe der Teile 2er goldener Nike-Statuen. Die 2. ist identisch mit der IV¹ 331e.

839: Kumanudis, *Ἀθ.* 5, 103 (Min.). — **840**: Ders., *Ἀθ.* 6, 489 (Min.).
841: (SIG. 359.) — **841b** A: Kumanudis, *Ἐφ.* 1883, 69 ff. Vgl. Szanto, Rhein. Mus. 40, 506 ff. Gilbert, Fleckeis. Jahrb. 135/6, 23 ff. B: Lolling, *Δ.* 1888, 161 ff. (Min.). — A u. B: Pantazidis, *Ἐφ.* 1888, 1 ff. Tarbell, AJA. 5, 138 ff. (Min.): Papers of the Amer. School 1892, 170 ff. (Min.). Vgl. Schöll, Münch. Sitz.-Ber. 1889, II, 1 ff. v. Wilamowitz, Aristoteles u. Athen, 1893, 2, 260 ff. Lipsius, Leipz. Studien 16, 161 ff.
843b: Lolling, Berl. Sitz.-Ber. 1888, 254. — **c**: Foucart, B. 12, 289.

2—6 beschriebenen. Z. 9 ff.: Verzeichnis von Weihgeschenken. — d. Nach Foucart: Anf. 4. Jh. Frg. einer Rechnungsablage, in welcher Zahlungen für Arbeiten an öffentlichen Gebäuden aufgeführt werden; Z. 3: Arbeiten am Odeion, Z. 7: am Parthenon, Z. 8: an einem Altar. — Nach Köhler: Frg. einer Rechnungsablage der Athlotheten. — **844.** Frgg. 3er Kol. Nach Köhler: Verteilung der Kosten für Festfeiern auf einzelne ½ 4. Jh. Kassen. Aus der Erwähnung der *φυλοβασιλεῖς* schliesst Köhler auf das Apaturienfest. Wahrscheinlich jedoch wohl Verzeichnis von Einkünften aus Opfern. Vgl. n. 741. Z. 15 ff. Anordnung des Festzuges? — [Auf der Rückseite Frg. eines Opfertarifes (?) in archaischer Schrift: IV ¹ᵇ p. 124 n. 534 a.] — **845.** Personen-V. mit desgl. Geldsummen. — IV² **845 b.** Rechnungsablage über eingeschmolzene goldene Gegen- 334/3? stände (Weihgeschenke). Vgl. n. 741 Bc, 6 ff. Wahrscheinlich aus der Verwaltung des Lykurgos; nach Köhler wohl mit n. 739. 740 zu verbinden. — c. Verzeichnis n. v. 337/6 von Weihgeschenken. Z. 5 Erwähnung des Archontates des Phrynichos (Ol. 110,4 = 337/6 v. Chr.). Nach Köhler IV² p. 183 vielleicht Verwaltungsbericht der Vorsteher des Brauronion (vgl. n. 751 ff.). — **846.** 2 Frgg. Verzeichnisse von Grundstücken und Gebäuden nebst Personennamen und Geldsummen. Zu den Poleten-U. (n. 777 ff.) gehörig? — **847.** 2 auf Vorder- und Rückseite beschriebene Frgg. [B = I 546.] Zu den Urkunden der delischen Amphiktionen (n. 813 ff.) gehörig? — **848.** Verzeichnis nach der Formel: *ἐν τοῖς ND²* (sc. *ἐνδάφεσι*). Vgl. n. 780 ff. — **849.** Reste 2er Kol. Verzeichnis von Weihgeschenken. — **850.** Verzeichnis von Weihgeschenken. — **851.** Reste 2er Kol. Verzeichnis von Grundstücken nebst Pächtern, Pachtsummen und Bürgen. — **852.** Verzeichnis desgl. — **853.** Verzeichnis von Weih- 852: ²/₂ 3. Jh.? geschenken. Vgl. n. 766. 835. 836. — **854.** Desgl. — **855.** Schlussfrg. eines Verzeichnisses konfiszierter Gegenstände? — IV² **855 b.** Eleusis. Schlussfrg. eines Verzeichnisses von altem Inventar. — **856.** Reste 2er Kol. Verzeichnis von Gefässen. — 3. Jh.? IV² **856 b.** Wenige Buchstabenreste.

Dritter Teil.

Kataloge.

I. Verzeichnisse von Archonten und anderen Beamten.

857. Frg. der N.-L. (*NPD*) eines aus 10 Personen bestehenden Kollegiums (je einer aus jeder Phyle). — **858.** Frg. Namenreste (*NPD*) eines *ἀγωνοθέτης] Παναθ[η-* ²/₂ 3. Jh. *ναίων?*, eines *στ]ρατηγὸς ἐπὶ τ . . .*, eines *σ]τρ. ἐπὶ τὴν παρα[σκευήν* und eines *ταμίας] στρατιωτι[κῶν*. Vgl. n. 379. — **859**; mit Nachtrag IV². 2 Kol. mit frgt. Liste (*ND*) c. 220 der Jahreskollegien von je einem Archonten, Basileus, Polemarchos und 6 Thesmotheten. Das Verzeichnis erstreckt sich auf die Archontate des (Kol. I) . . ., Leochares, Theophilos, [E]rgochares, Niketes, Antiphilos, . . ., (Frg. d) Menekrates, - - - (Kol. II) . . . s, Diokles, Euphiletos, Herakleito[s. Ende des 3. Jahrh. Nach v. Schöffer, Pauly-Wissowas Realencykl. I, 589 dürften die Archontate zwischen 233/2 und 219/8 v. Chr. zu setzen sein. — **860.** Frg. Auf das Präskript: . . . *ἐπὶ* ²/₂ 3. Jh. *τὰς προ]σόδους οἵδε κεχειρο[τ]όνηνται·* folgten in 2 Kol. mit Unterrubriken die betreffenden Namen (*ND*). Wahrscheinlich ging der Liste ein Psephisma vorauf; vgl. III¹ 108. — **861.** Piräus. Liste eines Kollegiums von 5 Männern (*NPD*); nach Anf. 2. Jh. Köhler wohl der Metronomen oder Agoranomen des Piräus mit ihrem *γραμματεύς*

---

843 d: Foucart, B. 10, 452. — **844**: Hauvette-Besnault, B. 3. 69. — **845 b**: Lolling, Berl. Sitz.-Ber. 1888, 315.

κληρωτός, γρ. αἱρετός und *ὑπογραμματεύς*. Unterhalb der Liste innerhalb von Kränzen die summarischen E.-I. auf die beiden an erster Stelle genannten Fünfmänner und die beiden Schreiber. — **862** (Abschrift von Pittakis). Frgt. Liste eines Kollegiums

½ 1. Jh. wie n. 859 (*NPD*), aus dem Archontat des [P]ythokritos. — **863**; jetzt im Louvre. Frg. einer Liste, wie n. 859. 861 (*NPD*). Der Name des Archonten ist nicht erhalten; jedoch ist ein *κῆρυξ βουλῆς ἐξ Ἀρείου πάγου* zugefügt. Über den Polemarchen Philotas, S. des S[o]phokles, aus dem Demos Sunion Z. 3/4 und dessen Verwandtschaft vgl. zu der W.-I. hinter II³ 1511 c. (Vgl. die Archonten-LL. aus voraugusteischer Zeit III 1014. 1015.)

II. Prytanenlisten.

½ 4. Jh. **864**. Basis mit Spuren einer Statue. W.-I. und N.-L. der Prytanen der siegenden (vom Volke durch Verleihung eines Kranzes ausgezeichneten) Phyle Leontis, nach Demen in 3 Kol. geordnet. Vgl. die hinter n. 871 b eingeschaltete Inschrift. —

desgl. **865**. Prytanen-L. der [Pandionis]. Reste 3er Kol., nach Demen geordnet. Subskript

desgl des Grammateus von Bule und Demos und des Antigrapheus. — **866**. W.-I. und Mitglieder-L. der Prytanen der Kekropis. Reste 3er Kol., nach Demen geordnet. —

378/7 **867**. W.-I. und Mitglieder-L. der Prytanen der [Akamantis]. Reste 2er Kol., nach

360/59 Demen geordnet. Archontat des Nausinikos (Ol. 100, 3). — **868**. Basis mit Einsatzloch. W.-I. und Mitglieder-L. der Prytanen der [Oineïs]. 3 Kol., nach Demen geordnet. Archontat des Kall[ime]des (Ol. 105, 1). — IV² **868 b**. Frgt. Prytanen-L. der [Oineïs].

c. 350 Reste 2er Kol., nach Demen geordnet. — **869**. Basis mit Einsatzloch, die das wahrscheinlich mit Aufschrift versehene Weihgeschenk trug. Frgt. Prytanen-L. der [Antiochis]. 3 Kol., nach Demen geordnet. Subskript des Grammateus von Bule und Demos nebst summarischen E.-I. für 2 Prytanen (wahrscheinlich Schreiber [Kyknos, S. des Philochoros, aus dem Demos Anaphlystos; vgl. zu n. 1399 b] und Schatzmeister).

desgl. — **870**. Prytanen-L. der [Aigeïs]. Reste 3er Kol., nach Demen geordnet. Subskript des Grammateus von Bule und Demos Bl]epyros, S. des Peithandros, aus dem Demos

348/7 Paionidai. Derselbe als Antragsteller IV² 95 b. — **871**. Auf Vorder- und linker Seite beschriebener Stein. A: W.-I. und N.-L. der Prytanen der P]andionis. Reste 2er Kol., nach Trittyen geordnet. Archontat des Theophilos (Ol. 108, 1). — B: Frgt.

k. n. 350 E.-D. für einen Prytanen. — IV² **871 b**. Basis. Frgt. W.-I. und N.-L. der Prytanen der [Pandionis]. Frgg. 3er Kol., nach Trittyen geordnet Subskript des Grammateus

n. 350 von Bule und Demos. Auf den beiden Seitenflächen: *Ὁ δῆμος* und *Ἡ βουλή*. — Köhler, **M. 10, 106 f**. Frg. einer Prytanen-L. der Leontis. Durch dasselbe wird ein von dem Herausgeber M. 4, 102 angenommenes Versehen in der Redaktion von n. **864**, welches den Anschein erwecke, als hätten innerhalb jener Phyle drei Demen den Namen *Ποταμός* geführt, ausgeschlossen. Das neue Frg. bestätigt vielmehr, dass es thatsächlich drei Demen dieses Namens in der erwähnten Phyle gab, deren Mitglieder als *Ποτάμιοι καθύπερθεν*, *Π. ὑπένερθεν* und *Π. Δειραδιῶται* unterschieden wurden. —

341/0 **872**. Basis mit 3 Schriftseiten. A (Vorderseite): W.-I. und N.-L. der Prytanen der Aigeïs, nach Demen in 3 Kol. geordnet. Archontat des Nikomachos (Ol. 109, 4). Vgl. zu IV² 1190 c. Darunter E.-D. der Phyleten für den Tamias Poseidippos aus dem Demos Hestiaia. — B (linke Seite): E.-D. der Phyleten für 3 der im Verzeichnis

---

863: CIG. 180. Vgl. Latyschew, B. 5, 260 f. Preuner, Rhein. Mus. 49, 362 ff.
864: Kumanudis, Ἀθ. 4, 196 (Min.). — **868**: Ders., Ἀθ. 5, 526 (Min.). — **b**: Löper, Ἐφ. 1893, 202 f. (Ders., M. 17, 407 ff.) — **869**: Köhler, M. 4, 97. — **870**: CIG. 183 (Fourmont). — **871**: Köhler, M. 7, 108 ff. — **b**: Foucart, B. 13, 346 ff. Lolling, Δ 1889, 18 f. (Min.). — **872**: Hauvette-Besnault, B. 5. 361. Gollob, Wiener Studien 1881 209. (Vgl. Köhler, M. 7, 102 ff. SIG. 334.)

aufgeführten Prytanen. Ein 2. E.-D. für 10 Prytanen als *ἱεροποιοί*. — C (rechte Seite): E.-D. für einen weiteren Prytanen. — IV² **872b**. Frg. einer Prytanen-L. der [Leontis] in 2 Kol., nach Demen geordnet. Subskript des Grammateus der Bule. — **873** (nach CIG. 199). Frgt. W.-I. nebst Prytanen-L. der Pandionis in 2 Kol., nach Demen geordnet. — **874**. Frg. einer Prytanen-L. der [Aiantis], nach Demen in 2 Kol. geordnet (Kol. II, 4 ein *Σέξτ[ος*; 12 ein *Μᾶρκος Κορνήλιος*). Darunter in Kränzen summarische E.-I. der Prytanen für den *ταμίας τῶν στρατιωτικῶν* und Reste 2er weiteren E.-I. Wahrscheinlich ging dem Verzeichnis ein E.-D. für die Prytanen und den *ταμίας* vorauf.

v. 300 — c. 50

III. Verzeichnisse richterlichen Charakters.

1. Richtertäfelchen.

875—940. Add. 885b. IV² p. 212f. — Nach Bruck, M. 19, 207 gehörten 4 Paare je denselben Heliasten: n. 885 und 885a, 914 u. 915, 917 u. 918, 934 u. 935. 4. Jh.

2. Diätetenlisten.

941. Frg. einer W.-I. und Reste von 4 Kol., nach Phylen geordnet. Archontat des Arist[opho]n (Ol. 112, 3). — **942**. Frg. einer W.-I. und Reste von 3 Kol., nach Phylen geordnet. Archontat des Kephisophon (Ol. 112, 4). — **943**. Basis. Frgt. W.-I. und 6 Kol., nach Phylen und Demen geordnet. Über Kleainetos aus dem Demos Melite Kol. V, 5 vgl. zu M. 21, 299f. n. 6 (hinter n. 606). Archontat des Antik[les (Ol. 113, 4). — **944** (nach CIG. 172). Frgt. Präskript und 4 Kol., nach Phylen (je 1 Kol.) und Demen geordnet. Erhalten sind die Verzeichnisse der Kekropis, Hippothontis, Aiantis und Antiochis. — **1014**. Frgt. W.-I. und Reste einer Namen-Kol. Archontat des Pyth[odotos (Ol. 109, 2) oder des Pyth[odelos (Ol. 111, 1).

330/29 — 329/8 — 325/4 — c. 325/4 — 343/2 od. 336/5

3. Personenverzeichnisse aus Leiturgieprozessen. [1]

945. Verzeichnis von Bürgern, die wegen der ihnen auferlegten Leiturgie mit Erfolg einen Prozess angestrengt hatten (Z. 2 ist wohl nach n. 994, 2 — vgl. n. 946b, 3 — *[οἵδ]ε διεδικάσαν[το* zu ergänzen) und durch andere ersetzt worden waren. Aus dem Fundorte, dem Dionysostheater, möchte Köhler auf die Choregie schliessen. Frgg. 2er Kol. Z. 22ff. neues Verzeichnis. — **946**. Frgt. Verzeichnis, ähnlich dem vorhergehenden. Köhler schliesst auf die Trierarchie. — IV² **946b**. Frg.-Splitter. Wegen Erwähnung des Grammateus Kleid[ēmos Z. 2 (vgl. n. 994, 1) in das Archontat des Phanostratos (Ol. 99, 2) zu setzen. — **947**. 2 Kol.-Frgg. Nach Demen geordnetes Verzeichnis, vielleicht auf den Steuervorschuss bezüglich. Als *Φηγαιῆς* figurieren Kol. II, 1ff.: *Μενέλεως ἀρχηγέτης*, *Ἡρακλῆς ἀρχηγέτης* und *Διοσκόρω*. — **994**. Hierhin gehörig? Kol.-Frg. Im Präskript Erwähnung des Grammateus Kleidemos und des Archontates des Phanostratos (vgl. n. 946b).

383/2 — desgl.

[1]) Vgl. Köhler, M. 7, 96ff.

872b: Kumanudis, *Ἐφ.* 1886, 11f. (Min.). — **874**: Latyschew, B. 5, 250.
878ff.: Bruck, M. 19, 203ff.
942: Kumanudis, *Ἀθ.* 4, 207 (Min.).
946: Köhler M. 7, 96. — **b**: Stschukareff, M. 12, 131f.

IV. Verzeichnisse priesterlicher und verwandter Personen.

Ende 4. Jh. **948**. Verzeichnis der von dem Hierophanten für den Tempeldienst des Pluton erwählten Personen. Eteokles, S. des Chremonides, [aus dem Demos Aithalia Z. 11
c. 300 auch II[3] 1368. Vgl. zu II[3] 1291. — II[2] IV[2] **949**. Frgt. Verzeichnis der von [Hierophan]tes, S. des Nuphrades, aus dem Demos Perithoidai zu demselben Zweck Er-
c. 50? wählten. — **950**. Desgl. der von einem anderen Hierophanten erwählten Personen.
nicht v. 200 — **951**. Schlussfrg. einer Epimeleten-L. — **952**. Piräus. Frg. eines Verzeichnisses von
k. n. 200 Epimeleten (vgl. die summarische E.-I. der Bule unterhalb desselben) in 2 Kol. Vgl. II[3] 1411. — IV[2] **952b**. Munichia. Desgl. Mit Zuthaten aus jüngerer Zeit. —
1/2 2. Jh. **953**. Verzeichnis (2 Kol.-Frgg.) der Hieropoioi bei den Romaia und Ptolemaia. Archontat des Lysiades. In Kol. I 25 ein *Π]αναίτιος Ῥόδιος*; wahrscheinlich nicht der bekannte
c. 150 Philosoph. Vgl. II[3] 1412. — **954**. Verzeichnis (Frg. einer Kol.) der Hieropoioi bei den
n. 150 Athenäen. Archontat des Kal[listrat]os? — **955**. Schlussfrg. einer Theoren-L. mit besonderer Erwähnung des *ἀρχεθέωρος κατὰ τὰ πάτρια* und des *ἑστιάτωρ κ. τ. π.* — **956**. **957**. **957b**. 3 Schlussfrgg. (2 bezw. 1 Kol.) von Verzeichnissen weiblicher Personen, nach Phylen geordnet; nach Köhler, M. 8, 57ff. der Ergastinen (Jungfrauen aus vornehmen Familien, die den für die jedesmaligen grossen Panathenäen zu erneuernden Peplos der Athene anfertigten). Vgl. n. 477. II[3] 1413. 1414. Das 2. Frg. scheint das
63/2 älteste zu sein. — **958**. Schlussfrg. eines Verzeichnisses der alljährlichen Priester und Kleiduchen [des Asklepios], abschliessend mit dem Archontat des Aristaios (Ol. 179. 2). Vgl. III[1] 1015.

V. Soldaten- und Kleruchenlisten.

406? **959**; Nachtrag p. 538. Frgg. (in Kol.) einer Liste von Schiffsbemannungen.
c. 360 Nach Köhler, M. 8, 177 ff. nach der Schlacht bei den Arginusen? — **960**. Frgg. (in Kol.) einer Kleruchen-L.: für Samos (vgl. n. 699 I 20) oder Potidäa (vgl. I 57)?
k. n. 358/7 Nach Köhler weist der Schriftcharakter in die Zeit v. 350 v. Chr. — **961**. Frg. (in Kol.-Schrift) einer W.-I. der von Rat und Volk geehrten *[τ]ριή[ραρ]χοι [... ἐφ' Ἑλλησπο[ντ...* Mehrere derselben sind n. 793f 9 ff. (357/6 v. Chr.) als Befehlshaber auf
322? See befindlicher Schiffe verzeichnet. — **962**. Salamis. Basis mit W. (Frgg. 2er Kol.) von Reitern unter ihrem Hipparchen Theogenes, S. des Theomedes, aus Eleusis an (die Heroine) Salamis. Zwischen den Kol. summarische E.-I. des Volkes für den Hipparchen. — Nach Köhler wurde das Denkmal wahrscheinlich nach dem Reitersiege der Athener über Pleistarchos, Bruder des Kassander, im lamischen Kriege (322 v. Chr.) errichtet. Lolling möchte in den Reitern das Kontingent der sala-
c. 300 minischen Kleruchen erkennen. — **963**. Frg. (3 Kol.) eines nach Heimatsorten angelegten N.-V. von Ausländern; nach Köhler wohl Söldnerliste. Da Kol. II 46ff. mehrere aus dem nach Diodor 19.52 um 316 v. Chr. gegründeten Kassandreia stammende Personen registriert sind, so ist die Inschrift wahrscheinlich gegen Ende des 4. Jh.
3. Jh. oder wenig später zu setzen. — **964**. Kol.-Frg. einer Liste von Ausländern; wohl
Ende 3. Jh. gleichen Charakters wie n. 963, doch aus jüngerer Zeit. — IV[2] **964b**. Eleusis. Basisfrgg. einer W.-I., nach welcher (in Eleusis garnisonierende; vgl. n. 614b. 619b) Soldaten ihrem Befehlshaber Ekphantos, S. des Euphanes, aus Thria eine Bildsäule errichten.

948: Köhler, Hermes 6, 106. — **949**: Lolling, *Δ*. 1889, 57f. (Min.). — **952b**: Dragatsis, *Ἐφ*. 1884, 187f. — **953**: Kumanudis, *Ἀθ*. 6, 381 (Min.). — **955**: Ders., *Ἀθ*. 1, 401f. (Min.) — **958**: Köhler, M. 7, 7.

962: Lolling, M. 7, 40. — **964**: Hauvette-Besnault, B. 3, 73. — **b**: Philios, *Ἐφ*. 1890, 95f. n. 56.

mit den Namen derselben (worunter auch Ausländer) in 3 Kol. Zwischen letzteren eine summarische E.-I. der Soldaten. Nach n. 431 bekleidete der Geehrte im Archontat des Archelaos gegen Ende des 3. Jh. das Amt eines Schatzmeisters der Bule. Aus ungefähr gleicher Zeit stammt unsere Urkunde.

VI. Agonistische Verzeichnisse.

I. Von den Panathenäen.

Hierhin oder zu Abteilung 3 (S. 181) gehört auch n. 1005 (½ 4. Jh.): Frg. eines Verzeichnisses von Siegern in gymnischen Spielen.

965. 2 wahrscheinlich zusammengehörige Frgg. (2 Kol.) einer Liste der den Siegern in den musischen, gymnischen und hippischen Agonen der grossen Panathenäen verliehenen, in goldenen Kränzen, Geldprämien (erstere für den ersten, letztere für die folgenden Sieger), Ölkrügen, Rindern und Hydrien bestehenden Preise nebst Angabe des Geldwertes derselben. — **966.** Frg. 2er Kol. einer Sieger-L. von den gymnischen und hippischen Agonen an den (grossen?) Panathenäen. U. a. sind als Sieger in hippischen Agonen verzeichnet: *βασ]ιλεὺς Πτολεμαῖος βασιλέως Πτολεμαίου [Πτολ]εμαΐδος φυλῆς* A 41/2; *Ἄτταλος βασιλέ[ως Ἀττάλου* B 29; *βασιλεὺς Εὐμ[ένης βασιλέως Ἀττάλου* B 31; *Φιλέται[ρος βασιλέως Ἀττάλου* B 33; *Ἀθηναῖος [βασιλέως Ἀττάλου* B 35; A 48. 50. 54 [B 39 = 43] je eine *Ἀργεία ἀπ' Ἀχαίας*; A 52 eine *Ἀλεξανδρῖτις*. — Köhler möchte die Inschrift kurz nach 191 v. Chr. setzen, da in diesem Jahre die Messenier (A 27 wird ein *Ἀχαιὸς ἀπὸ Μεσσήνης* erwähnt) sich dem achäischen Bunde anschlossen. Mit dieser Annahme würde der Umstand nicht in Widerspruch stehen, dass der Argiver Polykrates, dessen Name von Köhler B 47. 49 mit Wahrscheinlichkeit hergestellt wird (die oben als Siegerinnen erwähnten Argiverinnen sind seine Schwester, bezw. Töchter), identisch zu sein scheint mit einem um 220 v. Chr. nach Alexandria Ausgewanderten dieses Namens, der bald in Ägypten eine einflussreiche Rolle spielte (vgl. Polyb. 5, 65, 15. 29 usw.; s. n. 967). Weiterhin ist der A 9. 11 verzeichnete Böoter Akastidas, S. des Kleomnastos, wahrscheinlich ein Bruder des von Polyb. 39, 7 (40, 1) erwähnten Pytheas, der A 33. B 9 registrierte Athener Kallias, S. des Sosikrates, der von Polyb. 28, 19 (16) als Gesandter an Antiochos Epiphanes erwähnt wird. An der Spitze der Inschrift stand vielleicht das p. 384 mitgeteilte Bruchstück eines Epigramms (Hex. oder Dist.). — **967** (nach CIG. 1591). Durch unzulängliche Abschriften überliefertes Frg. von mindestens 2 Sieger-L. aus musischen, gymnischen und hippischen Agonen. Z. 46 figuriert *Πολυκράτης Μνασιάδου Ἀργεῖος* (vgl. zu n. 966), Z. 1—7 3 Töchter desselben als Sieger in hippischen Agonen. — **968** (Abschrift unzulänglich). Frg. eines Sieger-V. von den gymnischen und hippischen Agonen. Von letzteren wird Z. 43 f. erwähnt: *Μαστανάβας [βασ]ιλέως Μασανάσσου*; Z. 45 f. *[β]ασιλεὺς Πτ[ολε]μαῖος [β]ασιλέ[ω]ς Πτολεμαίου [πρ]εσβύτ[ερος*. Da Ptolemaios VI. Philometor mit seinem jüngeren Bruder Ptolemaios (Physkon) von 170 bis 164 v. Chr. gemeinschaftlich regierte, beide Brüder aber während der durch Kriege ausgefüllten ersten Regierungsjahre schwerlich an die Beschickung der griechischen Festspiele denken konnten, so dürfte die Inschrift zwischen 168/7 und 164/3 v. Chr. zu setzen sein. — **969** (Abschriften unzuverlässig). Frg. 2er Sieger-L. von hippischen Agonen. Der Z. 37. 47 als Sieger aufgeführte *βασιλεὺς Ἀντίοχο]ς* (V. Eupator) *βασιλέως Ἀντιόχου Ἐπιφάνο[υς* regierte vom Sommer 165 bis zu dem Ende 164 v. Chr. erfolgten Tode seines Vaters mit diesem

[Randnotizen: 965: ½ 4. Jh. — 966: k. n. 191 — 967: desgl.? — 968: 168—164 — 969: 165—162]

965: Lebas 854. 855. (SIG. 395.) — **966**: Lebas 615. — **968**: Böckh, Kleine Schriften 6, 386 ff. Lebas 616. — **969**: Ders., ebd. 6, 438 f.

gemeinschaftlich, darnach allein noch bis 162 v. Chr. — **970** (Abschrift von Pittakis) Frgt. Verzeichnis von Siegern in gymnischen (und hippischen?) Agonen. Ungefähr gleichalterig mit den vorhergehenden Inschriften.

2. Von den Dionysien und Lenäen.

n. 330/29 II[2] IV[2] **971**. 8 Frgg. mit mindestens 3 Schrift-Kol. einer ursprünglich sich auf mehrere Steinplatten erstreckenden Inschrift, enthaltend Sieger-VV. von den musischen Agonen an den grossen Dionysien, wahrscheinlich seit den Anfängen bühnenmässiger Darstellung der Tragödie und Komödie in Athen (das Präskript möchte Köhler ergänzen: . . . ἀφ' οὗ πρῶτ]ον κῶμοι ἦσαν τ[ῶν τραγωιδῶν καὶ τῶν κωμωιδῶν κτλ.). Ganz oder teilweise erhalten sind die Verzeichnisse aus den Archontaten des [Philo]kles (Ol. 80, 2 = 459/8 v. Chr.), Habron (statt des Diodor 11, 79 fälschlich überlieferten Bion; Ol. 80, 3 = 458/7), Alkaios (Ol. 89, 3 = 422/1), Theodotos (Ol. 98, 2 = 387/6), Themisto[kles] (Ol. 108, 2 = 347/6), Arist[o]phanes (Ol. 112, 2 = 331/0) und Kephisophon (Ol. 112, 4 = 329/8), sowie mehrfache Reste aus den anschliessenden Archontaten. Verzeichnet werden nächst dem Archonten die in den lyrischen Agonen der Knaben und Männer siegreich gewesenen Phylen nebst den Choregen, der siegende komische bezw. tragische Chorege und Chorodidaskalos und bei den tragischen Agonen (nachweislich zuerst 423/2 v. Chr.) noch der Protagonist (ὑποκριτής). Das älteste Jahr der Frgg. ist dasjenige, in welchem Perikles als Chorege der Tragödie, Äschylos als Chorodidaskalos fungierte (a 5. 6); nach Köhler ist dasselbe vor 458, wahrscheinlich = 467 v. Chr. zu setzen (Aufführung der „Sieben gegen Theben"). Ausserdem ist f II 13 Äschylos als tragischer Chorodidaskalos im Archontat des [Philo]kles (459/8 v. Chr.) verzeichnet, während dessen er nach der Didaskalie zum Agamemnon 458 die Orestie (Agamemnon, Choephoren, Eumeniden) zur Aufführung brachte. U. a. werden ferner erwähnt: b 12 der Feldherr Demosthenes als Chorege des Jahres 422/1, c 3 der aus Demosthenes gegen Eubul. 18 bekannte ὑπο[κριτ]ὴ[ς] Κλέανδρο[ς. — Die auf der Akropolis aufgestellt gewesene Urkunde dürfte dem Redner Lykurgos ihre Entstehung verdanken. — **972**. Frgg. 2er Kol. Kol. I: Komische Didaskalien aus dem Archontat des Di]otimos (Ol. 106, 3 = 354/3 v. Chr.) und ein Rest aus dem vorhergehenden Jahre; Kol. II: Tragische Didaskalien aus den Archontaten des [Astyphilos (Ol. 90, 1 = 420/19 v. Chr.)], Archi[as (Ol. 90, 2 = 419/8 v. Chr.) und [A]nt[i]ph[o]n (Ol. 90, 3 = 418/7 v. Chr.). Da in den Jahren 420/19 und 419/8 lediglich je 3 tragische Trilogieen aufgeführt wurden, so bezieht sich das Verzeichnis wohl auf die hinsichtlich der Zahl und Art der Stücke hinter den Dionysien zurückstehenden Lenäen. Wahrscheinlich waren zuerst die tragischen und komischen Didaskalien von den Dionysien, dann die

c. 250 der Lenäen verzeichnet. — **973**. Kol.-Frgg., enthaltend tragische Didaskalien, wahrscheinlich von den grossen Dionysien. Ausser dem grössten Teile des Vorjahres sind erhalten die Verzeichnisse aus dem Archontat des Nikomachos (Ol. 109, 4 = 341/0 v. Chr.) und des [Theo]phrastos (Ol. 110, 1 = 340/39 v. Chr.). Susemihl, Rhein. Mus. 49, 473 ff. ergänzt Z. 10: Ἀφαρ]εῖ, Z. 23: Τι]μοκλῆς. Nach Köhler stammt die Urkunde

desgl. wohl aus der Mitte des 3. Jh. Vgl. n. 974. 974b. — **974**. 6 Z.-Reste; wahrscheinlich

desgl. mit der vorhergehenden und folgenden Inschrift zu verbinden. — IV[2] **974b**. 6 Z.-Reste

---

970: (Lebas 617.)

971 abd: Köhler, M. 3, 104 ff. c: Lebas 460 (nach Pittakis). f: Palaiologos Georgiu, Ἐφ. 1886, 267 ff. Lipsius, Ber. der sächs. Ges. d. Wiss. 1887, 278 ff. (nach Lolling); Lolling, Berl. Sitz.-Ber. 1887, 1198. g: Lolling, ebd. S. 1069. h: Ders., ebd. S. 1198. — (SIG. 405. 406.) — **972**: Lebas 608 (nach Fourmont?). — **973**: Kumanudis, Ἀθ. 6, 476 n. 1. 2 (Min.). Köhler, M. 3, 112. (SIG. 407.) — **974**: Kumanudis, Ἀθ. 6, 478 n. 4. 5 (Min.). Köhler, M. 3, 117. (SIG. 409.)

einer komischen Didaskalie, in der die zeitgenössischen Komiker Alexis, Heraklei[des] und Theophil[os] erwähnt werden. In der Schluss-Z. Beginn des Verzeichnisses aus dem Archontat des Ly]s[imachides (Ol. 110, 2 = 339/8 v. Chr.)? Schrift des 3. Jh.; nach Köhler wohl zu n. 973. 974 gehörendes Frg. — **975.** 9 Frgg. einer aus mindestens 5 Kol. bestehenden und ursprünglich sich über mehrere Steine ausdehnenden Urkunde. Komische Didaskalien aus der 1. Hälfte des 2. Jh., dem verschiedenartigen Schriftcharakter zufolge partieenweise nach mehrjährigen Zwischenräumen aufgezeichnet. Jede Kol. scheint etwa 10 Jahresverzeichnisse enthalten zu haben. Auch diejenigen Jahre werden registriert, in denen komische Agone nicht stattfanden. Es sind Berichte erhalten über die Archontate des Symmachos, Theoxenos, Zopyros (Kol. II, 4—6; c. 190 v. Chr.), Hermogenes, Timesianax (Kol. III, 14. 15; um 180 v. Chr.), Eunikos, Xenokles (Kol. IV, 14. 15; nicht vor 168 v. Chr.), Euer[g...], Erastos, Posei[donios], Aris[tolas], --- Anthesterios, Kallistratos, Mnesitheos (Kol. IV Schluss, V, 5—8; ca. 165—157 v. Chr.), sowie über angrenzende Jahre. Vgl. den chronologischen Exkurs Köhlers zu der Inschrift. Aus denselben Archontaten II¹ 416ff. — **976.** 4 Z.-Reste eines Frg. ungew. Inh. 3maliges *ὑπε(κρίνετο)*... und in der Schluss-Z.: *ὑποκρι[τὴς... ἐνίκα?]*. Vielleicht nur Bruchstück eines Verzeichnisses von Schauspielern. — II² IV² **977.** 32 Inschriftfrgg. eines Epistyls, auf dessen Vorderseite die choregische Inschrift eines Deinon (II³ 1264; 350—307 v. Chr.) stand, während die Rückseite ein umfangreiches Verzeichnis von tragischen (a—c) und komischen (d—n) Dichtern und Schauspielern (o. p. e') nebst der Zahl der von denselben an den grossen Dionysien und Lenäen errungenen Siege enthielt. Bei der Anordnung der nach der Zeitfolge der ersten Siege aufgestellten Verzeichnisse scheint die Tragödie der Komödie, die Siege an den Dionysien denen an den Lenäen voraufgegangen zu sein. Die Verzeichnisse begannen wahrscheinlich mit dem Zeitpunkte der in jeder Gattung erstmalig verliehenen Staatspreise. Die erhaltenen Frgg. enthielten die Namen vieler bekannten (z. B. a1: *Αἰ]σχύ[λος]*; 5: *[Σοφο]κλῆς* mit 18 Siegen), doch auch eine Reihe unbekannter Persönlichkeiten. Sie sind zu verschiedenen Zeiten, ungefähr von 250 bis 150 v. Chr., niedergeschrieben worden.

½ 2. Jh.

250—150

3. Verschiedenen Charakters.

978. Unweit des Klosters *τῶν Ἀσωμάτων* am Südabhange des Lykabettos, in der mutmasslichen Gegend des Gymnasion des Kynosarges. Z 1—12: Frgt. Liste der Einsetzungszeit der verschiedenen Kampfspiele in Olympia mit den Namen der erstmaligen Sieger (Ol. 38: *παίδων πένταθλον] Εὐτελίδας [Λάκων]*; 41: *[π]αίδων πυγμὴ [Φ]ιλύτας Συβαρί[της]*; 65: *ὁ[π]λί[τη]ς [Δ]ημάρ[ατος Ἡ]ρα[ιεύς]*; 93: *συνωρὶς [Εὐαγόρας Ἠλεῖος]*; 99: *πώλων ἀβό[λων ἅρμα] Εὐρυβι[άδης Λάκων]*. Das Verzeichnis lässt sich ergänzen mit Hülfe der übereinstimmenden Daten Paus. 5, 8, 9—5, 9, 1. — Z. 13ff.: Bruchstück einer Liste olympischer Sieger von Ol. 21 an mit Angabe der Siegesart. Vgl. die 264/3 und 263/2 v. Chr. verfasste parische Marmorchronik, CIG. 2374. — IV² **978b.** Kalamo; jetzt im Museum zu Mavrodilisi; wohl aus dem Amphiareion zu Oropos. Schlussfrg. einer Sieger-L. (vgl. CIGS. I 414ff.); wahrscheinlich aus der Zeit kurz nach 338 v. Chr., in welchem Jahre König Philipp Oropos den Athenern zurückgab. — **979.** Frg. einer Epheben-L. (vgl. *γυμνασιαρχοῦν[τος* Z. 2). — Vgl. II¹ 594, 10ff. 481, 27.

k. v. 264

k. n. 338

k. v. 100?

975b—f: Kumanudis, Ἀθ. 6, 477ff. n. 3 (Min.). b—h: Köhler, M. 3, 118ff. a: M. 3, 257. — (SIG. 408.) — **976**: Kumanudis, Ἀθ. 6, 478 n. 7 (Min.). Köhler, M. 3, 129. — **977**: Kumanudis, Ἀθ. 7, 76ff. 291 (Min.). Köhler, M. 3, 241ff. 5, 324ff. Vgl. Bergk, Rhein. Mus. 34, 292ff. e': Lolling, Berl. Sitz.-Ber. 1888, 316. f': Ders., ebd. S. 324. — (SIG. 425.)

978b: Milchhöfer, M. 12, 319. — **979**: Lebas 455 bis.

VII. Beitragslisten.

v. 350? **980**. Piräus. Anf.-Frg. eines Verzeichnisses freiwilliger Beiträge für *τὸ ἄγα[λμα* ...] *καὶ τὸ ἱερόν* ... — **981**. Frgt. Präskript einer Beitrags-L. für die Herstellung eines Ende 3. Jh. Tempels und ähnliche Zwecke gemäss einem Antrage des Dioskurides. — **982**. Anf.-Frg. Im Archontat des Sosigenes (Ende 3. Jh.; nicht, wie früher irrtümlich angenommen, aus der Zeit des chremonideischen Krieges) errichtet eine Anzahl von c. 180 Personen einen Turm. — **983**; Ergänzung von Kol. III 88—90: zu II[1] 623e. 9 Frgg. (3 Kol.) einer Liste von Beiträgen für einen unbekannten Zweck mit dem Präskript: *Οἵδε ἐπ[έδωκαν εἰς*... Nach Kol. I 119 aus dem Archontat des Hermogenes, somit wahrscheinlich Verzeichnis der an der Spitze der gleichzeitigen Inschrift II[1] 624 in summarischer E.-I. erwähnten *ἐπιδεδωκότες*. — Die Zahlungen, die für die einzelnen Personen nicht weniger als 5 und nicht mehr als 10 Drachmen betrugen (vgl. die analoge Bestimmung II[1] 334, 19f.), werden von den Familienhäuptern nicht nur für sich selber, sondern vielfach auch noch für deren Verwandte geleistet. Der Kol. I 10 erwähnte Mikion, Enkel des gleichnamigen Grossvaters, aus dem Demos Kephisia ist identisch mit dem [*Μικίων Εὐρ*]*υκλείδου Ἐρεχθεῖδος φυλῆς νεώτε(ρος)* in n. 966 A. 44 (kurz nach 191 v. Chr.); der Name des *Κα[ρ]αῖχος Ἁλαιεύς* Kol. I 94 findet sich auf attischen Münzen aus der 1. Hälfte des 2. Jh. Wahrscheinlich sein gleichnamiger k. n. 180 Sohn ist der Sprecher in II[1] 460 (Archontat des Iason). — **984**. Piräus. Frgt. Beitrags-L. (2 Kol.) für einen Theaterbau. Die Personen der Beisteuernden, wie in n. 983; Beitragssummen: 5 (nur einmal bei einem Thespier), 10 und 20 Drachmen pro Person. Kol. I 19. 22 sind wahrscheinlich die Namen von Sohn und Enkel des II[1] 334d, I 26f. erwähnten *Ἀπολλόδωρος Σωγένους Ὀτρυνεύς* zu ergänzen; der Kol II 42 nicht v. 95/4 verzeichnete *Ὀφέλ]ας Βατῆθεν* figuriert als Hipparch II[1] 445 I 17. — **985** (mit p. 538). 48 Frgg. (2 Kol.) eines Verzeichnisses des von den delischen Priestern und attischen Behörden während des 8jährigen Zeitraums einer Enneeteris an den pythischen Apollon entrichteten Zehnten (*ἀπαρχαί*), wahrscheinlich aufgestellt durch den von den attischen Kleruchen auf Delos für die 8jährige Dauer 2er Pythiaden (vom Sommer des 3. Jahres einer Olympiade bis zu demselben Termin der zweitfolgenden Olympiade) erwählten Architheoren. Als erste wird die Enneeteris verzeichnet, weil die pythische Theorie nach Delos seit der Besitzergreifung von der Insel durch die Athener vernachlässigt, jedoch in den letzten Jahren des 2. Jh. v. Chr. erneuert worden war. Die Beitragssummen schwanken zwischen 50 und 250 Drachmen. Erhalten sind mehr oder minder umfangreiche Bruchstücke aus den Archontaten des 1) [Theokles,] 2) Echekrates, 3) Medeios, 4) Theodosios, 5) Prokles, 6) und 7) Argeios, 8) Herakleitos (Ol. 169, 3—171, 2 = 102/1—95/4 v. Chr.). — Homolle, B. 8, 127 ergänzt D II 27—29 auf grund delischer Inschriften: *ἐπιμελητὴς [Δήλου* — — (28) *Πολύκλειτ[ος* — — *Ἀλεξάνδρου Φλυ]εὺς* — (29) *ἐπὶ τὰ ἱερὰ Θεό[χαρις (Ἑστιαίου) ἐκ Κερα]μέων*. Der Thesmothet Lakrateides, S. des Sostratos, aus dem Demos Ikaria D II 26 auch n. 1047, 41. 1620c. Über den Gymnasiarchen für Delos E I 41/2 vgl. zu der W.-I. hinter II[3] 1511c.

VIII. Thiasoten-, Eranisten-, Orgeonenverzeichnisse.

986 (Abschrift von Eustratiadis). 3 unvollständig erhaltene Kol. eines Thiasoten-V., u. a. des *Ἀγνοθέου θίασος*, *Ἀντιφάνους θ.* und *Διογένους θ.* Den Namen sind bis-Anf. 4. Jh.? weilen Zahlen beigefügt (Geldsummen?). — **b**. Altar mit 3 Opferstellen. Nach der Inschrift am Rande und zwischen den Brandstellen: des Heraklespriesters Simon aus

---

980: Kumanudis, *Ἀθ.* 4, 216 (Min.). — **981**: Lebas 247 bis. — **984**: Kumanudis. *Ἀθ.* 1, 11 (Min.). G. Hirschfeld, Sächs. Sitz.-Ber. 1878, 22.

dem Demos Kydath[en] und des aus 15 Mitgliedern bestehenden Thiasos. Nach Köhler eher aus dem Anf. des 4. als aus dem 5. Jh. — **987** (Abschrift von Ross). Vgl. Fränkel, Epigraphisches aus Ägina, Berlin 1897, S. 13 n. 8. Salamis. Vorderseite A: E.-I. der Thiasoten für Philistides und Sosibios; darunter E.-I. derselben Genossenschaft für 12 weitere Mitglieder. Rechte Seite B: 15 Personennamen (darunter 3 weibliche); Mitglieder des Thiasos? — **988**. W.-I. eines *κοινόν* von Eranisten. Darunter (in 4 Kol.) Verzeichnis der Mitglieder: weibliche und männliche Namen. — IV² **988b**. Basis mit frgt. N.-V., wahrscheinlich von Asklepiasten. — **989**. Piräus. Frgg. 2er Kol. eines Verzeichnisses weiblicher Namen. — Wilhelm, **M. 21, 438** n. 4 (mit 2 Beil.). Chalandri. Unterhalb einer frgt. W.-I. des [Eirenaios?, S. des Eirenlaios, aus Antiocheia, der die Stele errichtete, frgt. Mitglieder-V. eines Eranos (3 Kol.), dem der an 1. Stelle verzeichnete Archeranist Eirenaios und dessen Sohn, der Priester Eir. der jüngere, vorstanden. Kol. I: Namen von Männern, II: von Frauen, III: von Männern und Frauen. Die Aufzeichnung rührt von verschiedenen Schreibern her. Über Diodoros aus dem Demos Sunion I, 21 vgl. zu n. 470 I. II; über Philonides aus dem Demos Iphis(tiadai) III, 13 vgl. zu n. 465 II. Der Herausg. möchte die Inschrift um 135 v. Chr. setzen. — **990** (Abschrift von Ross). Basis mit W.-I. der Orgeonen an den Asklepios. Darunter in 2 Kol. N.-L. von *Προσπάλτιοι*.

k. n. 350? — k. n. 200 — 989: desgl. — c. 135? — k. v. 100?

IX. Demenlisten. Bücherverzeichnisse.

991. 4 Kol.-Frgg. eines nach Phylen geordneten Verzeichnisses attischer Demen. Kol. I: [Erechtheïs, A]igeïs; II: [Pandionis,] Leontis; III: [Ptolemaïs, Akaman]tis; IV: nur 1 Buchstabe erhalten. Aus der Zeit zwischen Errichtung der Ptolemaïs und der Attalis. — **992**. Piräus. 2 Kol.-Frgg. eines Verzeichnisses litterarischer Werke, die nach Kumanudis' ansprechender Vermutung wahrscheinlich von Epheben der Bibliothek ihres Gymnasiums geschenkt worden waren; u. a. II 11 ff. Stücke des [Euripides].

c. 225—200 — I. Jh.

X. Verzeichnisse ungewissen Charakters.

993. Kol.-Frg. einer N.-L. Nach Köhler eher aus dem 5. als 4. Jh. — [**994** s. hinter 947.] — Skias. *Ἐφ.* **1896, 23** ff. n. 3. Eleusis. 3 frgt. Kol. einer nach Demen geordneten Liste von Angehörigen [der Phyle Erechtheïs] (Kol. I. II) und der Akamantis (Kol. III). — **995**. Kol.-Frg. eines nach Demen geordneten Verzeichnisses von Angehörigen [der Phyle Erechtheïs]. — IV² **995b**. Kol.-Frg. einer nach Phylen und Demen geordneten Liste von Eingesessenen der Aigeïs; nach Köhler wohl mit n. 995 zu verbinden. — **996**. 2 Kol.-Frgg. desgl. [der Akamantis]. — **997**. Kol.-Frg. desgl. der [O]ineïs. — **998**. Basis. 2 Kol.-Frgg. desgl. der [Pandionis]. — **999**. Kol.-Frg.: *NPD*. — **1000**. 2 Kol.-Frgg.: *NP*. — **1001**. Kol.-Frg. einer nach Demen geordneten Liste von Angehörigen der [Leontis]. — **1002**. Eleusis? 2 Kol.-Frgg.: *NP* und *N*. Vgl. zu M. 21, 303 f. n. 8 (hinter n. 617c). — IV² **1002b**. 2 Kol.-Frgg.: *NP*. — **1003** (berichtigte Abschrift von II¹ 538). Kol.-Frg.; Verzeichnis von [S]ypalettiern. — **1004**. Kol.-Frg.: *ND*. — [**1005** s. vor n. 965.] — **1006**. 2seitig beschriebener Stein mit Kol.-Frgg. einer nach Demen geordneten Liste von Angehörigen (A) der Kekropis, (B) der [Hi]ppo-

Anf. 4. Jh.? — 996: ½ 4. Jh. — k. v. 350

---

987 A: CIG. 110 (nach Chandler). A B: Lebas 1634. — **990**: Lebas 291.
992: Kumanudis, *Ἀθ.* 1, 5 (Min.). G. Hirschfeld, Arch. Ztg. 31, 106. v. Wilamowitz, Analecta Euripidea S. 138.
995b: Lolling, *Δ.* 1889, 6 f. (Min.). — **1002b**: Lolling, Berl. Sitz.-Ber. 1887, 1197.

thontis. — **1007**. Basis. 4 Kol.-Frgg. desgl. [der Kekropis]; W.-I. aus dem Kekropion? — IV² **1007 b**. Kol.-Frg.: *NPD*. — **c**. Frg. Verzeichnis te[ïscher (oder te[nischer)] Gesandten; wohl zu einem Psephisma gehörig. — **1008**. Auf allen Seiten beschriebener Felsstein: Personennamen. — **1009** (nach CIG. 288: Fourmont). Kol.-Frg.: *NP*. — IV² **1009 b**. 2 Kol.-Frgg.: *NP* (Thiasoten-L.?). — **1010**. Kol.-Frg. einer nach Demen geordneten Liste von Angehörigen [der Aigeïs]. — **1011**. 2 Kol.-Frgg.: *NP* (Makedonier?). Wohl zu einem Psephisma gehörig. — **1012**. 2 Kol.-Frgg.: *N* (Ausländer). — IV² **1012 b**. Kol.-Frg.: *N*; am Schlusse Anfang eines Verzeichnisses von Gesandten. — **c**. Kol.-Frg.: *N*. Zur vorherigen Inschrift gehörig? — **1013**. 2 Kol.-Frgg. einer nach Demen geordneten Liste von Angehörigen der [Hi]pp[otho]n[t]is und [Aiantis]. — [**1014** s. hinter n. 944.] — IV² **1014 b** (nach CIG. 94: Fourmont). Frg. einer N.-L., datiert nach dem Archonten Theophrastos (Ol. 110, 1 = 340/39 v. Chr. oder 116, 4 = 313/2 v. Chr.) und dem Demarchen Euthydomos. Präskript eines Demen-D.? — **1015**. Kol.-Frg.: *N*. — **1016**. 2 Kol.-Frgg.: *N*[*P*?]*D* — **1017**. Mit Relief. Kol.-Frg. Angehörige der Phyle [Akam]antis. — **1018**. Kol.-Frg. Angehörige der [Leontis, Akamantis, Oineïs]. — **1019**. Kol.-Frg.: *NP*[*D*]. — **1020**. 5 Kol.-Frgg. [Angehörige der Erechtheïs, Aigeïs, Pandionis, Leontis, Akamantis]. — **1021**. 2 Kol.-Frgg. Angehörige der [Hippoth]ontis und [Antiochis]. — **1022**. Kol.-Frg Schluss einer N.-L. von Ausländern; zu einem Psephisma gehörig? — **1023**. Kol.-Frg. eines nach Demen geordneten Verzeichnisses von Angehörigen [der Aigeïs]? — **1024** (nach Bröndsted). Kol.-Frg. eines nach Demen geordneten Verzeichnisses von Angehörigen [der Pandionis und Leontis]. Vgl. zu Ἐφ. 1896, 31 ff. n. 14 (vor n. 620). Vor Errichtung der Antigonis und Demetrias. — **1025**. 2 Kol.-Frgg. desgl. [der Aiantis]. — IV² **1025 b** (Min.). Kol.-Frg.: Angehörige [der Aigeïs]. — **1026**. 3 Kol.-Frgg. eines nach Demen geordneten Verzeichnisses von Angehörigen [der Antiochis]. — **1027** (Abschrift von Pittakis). Piräus. Mit Relief. Kol.-Frg. (*N*) eines Orgeonen- oder Thiasoten-V.? — **1028** (nach CIG. 289: Fourmont). 2 Kol.-Frgg. eines nach Demen geordneten Verzeichnisses von Angehörigen [der Leontis und Akamantis]. — **1029** (Abschrift von Pittakis). Kol.-Frg. desgl. [der Akamantis]. — Skias, Ἐφ. **1896**, **26** f. n. 6 Eleusis. 2 frgt. Kol. einer Liste von Angehörigen verschiedener Phylen. — **1030** (Abschrift von Pittakis). Kol.-Frg. der [Akam]antis. Epheben-V.? — **1031** = Lebas 289. Kol.-Frg. einer N.-L.: [*N*]*PD*. — **1032** (Abschrift von Pittakis). Kol.-Frg. einer Demoten-L. — **1033** (Abschrift von Pittakis). Desgl. — **1034** (o. U.). Kol.-Frg. — II² IV² **1035** (nach CIG. 296: Pococke). Jetzt in Malta? Kol.-Frg. einer N.-L. (*N*) von Ausländern. — IV² **1035 b**. Kol.-Frg.: *ND*. — **1036**. Kol.-Frg. [eines Thiasoten-V.?]. — **1037** (3. Jh.?). Kol.-Frg. einer N.-L.: *N*. — **1038** (nach CIG. 293: Fourmont). Kol.-Frg. eines Demoten-V. (*ND*) [der Erechtheïs]. — IV² **1038 b**. Kol.-Frg. von Männer- und Frauennamen (*N*). — **c**. Kol.-Frg.: Personennamen. — **d**. Desgl. — **1039**. Desgl.; mit einem γραμμα[τεύς] und einem ὑπ[ογραμματεύς. — **1040**. 2 Kol.-Frgg. eines nach Demen geordneten Verzeichnisses von Angehörigen [der Leontis]. — **1041** (nach CIG. 294: Fourmont). Kol.-Frg.: *NPD*. — **1042** = Lebas 631. Desgl. — **1043**. Kol.-Frg. mit Namenresten. Z. 5: ἐ]πὶ Ἀνδρέου [ἄρχοντος? — **1044** (Abschrift von Pittakis). 3seitig beschriebener Stein (?) mit Kol.-Frgg.: *NPD*. Vgl. II³ 1407. — **1045**. Basis? Kol.-Frg.: *NPD*. — **1046**. Präskriptfrg. mit Resten einer N.-L. — **1047**. 2 Kol.-Frgg. mit den Namen (*NPD*) angesehener Athener, partieenweise von verschiedenen Schreibern von 125 v. Chr. bis Anf. des 1. Jh. geschrieben. Der Zweck ist ungewiss. Vgl. II³ 1411. 1413. 1414. 985 und die

1010: c. 350 — 1012: k. n. 350 — n. 350 — v. 307 — nicht n. 300 v. 307 — Ende 4. Jh.? — ²/₃ 4. Jh.? — desgl. — Ende 4. Jh.? — k. n. 350? — 4. Jh.? — c. 250? — c. 150 — 1046: k. n. 150?

1007 b: Lolling, Berl. Sitz.-Ber. 1887, 1071. — **1009 b**: Ders., Δ. 1889, 130 f. (Min.). — **1020**: Ders., M. 5, 346. — **1025**: CIG. 291 (Fourmont). — **1035**: Lebas 579. — **b**: Lolling, Berl. Sitz.-Ber. 1887, 1197. — **1036**: Pottier, B. 2, 417. — **1038 b**: Lolling, Berl. Sitz.-Ber. 1888, 324. — **d**: Bérard, B. 14, 649. — **1047**: Lebas 281.

E.-I. hinter n. 1359b. — **1048.** N.-L. in Kol.-Schrift: N² τοῦ ND². — IV² **1048b.** Rückseite des Steines [auf der Vorderseite n 802b] mit einem Gewirr von Personennamen aus verschiedenen Zeiten. U. a. auch W.-II. an den Zeus, bezw. den Zeus Σ[ωτῆρ?]. Auf der rechten Seite: Θεόμνησ[τος. — **c.** Reste von Eigennamen: NP... — **1049.** Linke und rechte Steinseite (Vorder- und Rückseite abgerieben) mit 2 Kol. einer nach Demen geordneten Liste von Angehörigen der Phyle [Leontis]; darunter eine grössere Zahl von Römern. Über den Deiradioten ... phon, S. des Dio[ny]sodoros, Z. 39 vgl. zu der W.-I. hinter n. 1511c. — **1050** (nach Lebas 292). 2 Kol. Personennamen: NPD (darunter Römer). — **1051** (nach Ross). Kol.-Frg.: Personennamen (N²). — **1052** (nach Rang. 1297). Kol.-Frg.: Personennamen (NP und N).

1048: Anf. 1. Jh.
nicht n. 50?
v. 30?

Vierter Teil.

Privatrechtliche Urkunden.

I. Submissionen, Pachtverträge.

1053. Schlussfrg. einer Verpachtungs-U. von Gemeindeland der Ἐπακρέων τριττύ[ς.
1054. Zea. Trefflich erhaltene Submissions-U. für den Bau der philonischen Skeuothek als Aufbewahrungsortes des hängenden Schiffsgerätes in dem Hafen Zea. Die Submissionsbedingungen sind aufgestellt von [dem vom Volke als Mitglied der Baukommission gewählten] Euthydomos, S. des Demetrios, aus dem Demos Melite und dem Baumeister Philon, S. des Exekestides, aus Eleusis. Der Bau wurde errichtet in den Jahren 347/6—330/29 v. Chr. Vgl. n. 270. 240. 807b, 88ff. — IV² **1054b. c** (c von anderer Hand). Eleusis. Auf Vorder- und Rückseite beschriebener Stein, enthaltend die Submissionsbestimmungen für den Bau einer Stoa Pronaos am Eleusinion (vgl. πρ]ο[στ]ῷ[ι]ον τοῦ Ἐλευσῖνι B 52), der bereits von Iktinos beim Bau oder bei der Reparatur des Tempels geplant, jedoch erst unter der Herrschaft des Demetrios von Phaleron durch den Baumeister Philon vollendet wurde. Das Präskript lässt darauf schliessen, dass die einzelnen Lieferungen von den ἐπιστάται Ἐλευσινίου verdungen wurden. Als Baumeister figuriert A, 6 ein sonst unbekannter Philagros. Interessant ist die Schlussnotiz, nach welcher die Stadt Blei und Eisen für die Steinklammern lieferte. Zu b, 14—20 vgl. 807b, 101ff. — **d.** Eleusis. Frg. einer Submissions-U. für einen längs einer feuchten Tempelwand zu ziehenden Abzugsgraben und Überdeckung desselben durch Steinplatten, sowie für die Aufstellung von 16 unterhalb der Stoa liegenden Säulen. Ein grosser Teil der Urkunde stimmt fast im Wortlaut überein mit ähnlichen Bestimmungen in n. 1054c. Archontat des Diotimos (mit Köhler Ol. 106, 3 = 354/3 v. Chr.; nicht mit Philios Ol. 123, 3 = 286/5 v. Chr.), Munichion — **e** Eleusis. Anf.-Frg. einer Submissions-U, die Lieferung von 14 pentelischen Säulenkapitälen für die Stoa Pronaos des Philon in Eleusis (εἰς τὸ προστῷο[ν] τὸ Ἐλευσῖνι Z. 1/2) betreffend. Vgl. n. 834c. — **f.** Eleusis. Submission der Verdübelung der εἰς τὸ ἱερὸν Ἐλευσῖνάδε zu verwendenden Säulentrommeln. Gleichfalls auf den Bau der philonischen Stoa bezüglich. — **g.** Auf Vorder- und Rückseite beschriebener Stein.

347/6
c. 350
354/3
c. 320
desgl.
338—323

1048: Lebas 293. — **b**: Kumanudis, Ἐφ. 1885, 168 mit Taf.
1054: Meletopulos, Ἀθ. 10, 557. (Foucart, B. 6, 540ff. Fabricius, Hermes 17, 351ff.) Dörpfeld, M. 8, 147ff. Taf. 8. 9. (SIG. 352.) — **b. c**: Philios, Ἐφ. 1886, 185ff. Nachtrag Sp. 272. — **d**: Ders., M. 19, 179f. n. 5. — **e**: Ders., Ἐφ. 1890, 121f. n. 59. — **f**: Ders., M. 19, 184ff. n. 6. — **g**: Kumanudis, Ἐφ. 1887, 57ff. (Min.).

Frg. (der Anf. — vgl. n. 1057 b — stand auf einem anderen Stein) einer Submissions-U. für den Bau eines heiligen Gebäudes auf Delos. Die Säulenkapitäle und sonstigen Säulenteile sollen von dem Unternehmer nach einem demselben zu liefernden Muster innerhalb 8 Monaten bei Vermeidung einer Konventionalstrafe von täglich 10 Drachmen geliefert, das fertige Material von den *ναοποιοί* und dem Baumeister geprüft werden. An den Unterbaumeister soll der Unternehmer — ebenso wie die Lieferanten der Orthostaten — ein Viertel der Zuschlagssumme entrichten. Die eine Hälfte dieser Summe soll dem Unternehmer nach Stellung der Bürgen, die 1. Rate der anderen Hälfte nach Vollendung der halben Lieferung, der Rest nach Ablieferung des ganzen Auftrages gezahlt werden. A 29/30. B 13/4 wird als Unternehmer ein Kanon, S. des Dionysodoros, aus Thespiä genannt. Die 2. Hälfte von A wird durch Beschreibung von Steinlieferungen ausgefüllt, deren Submissionsbedingungen in Z. 57 ff. verzeichnet waren. — **1055** (nach CIG. 93 und Janssen). Jetzt in Leyden. Pachtvertrag zwischen den Aixoneiern und Autokles, S. des Auteas, und dessen Sohn Auteas inbezug auf ein *Φελλεύς* genanntes Grundstück für die Dauer von 40 Jahren gegen Entrichtung eines jährlichen Pachtzinses von 152 Drachmen unter Zusicherung der Abgabenfreiheit. Die Pacht, deren Bedingungen im einzelnen festgesetzt werden, soll beginnen mit dem Archontat des Eubulos (Ol. 108, 4 = 345/4 v. Chr.). Ein Zusatzantrag Z. 31 ff. bezieht sich auf das Schlagen und den Verkauf der auf dem Grundstücke stehenden Ölbäume. — **1056**. Schlussfrg. einer ursprünglich umfangreicheren Urkunde. Mit der Bestimmung, dass bei den folgenden Verpachtungen derselbe Zeitpunkt wie bei den vorherigen für Entrichtung des Pachtzinses (die Erntezeit) gelten soll, wird verpachtet ein *Ἀθηνᾶς τέλμα πρὸς ταῖς [πύλαις?] ταῖς παρὰ τὸ Διοχάρο[υς] βαλανεῖον* (vgl. Strabo 9, 397). Wahrscheinlich aus der Verwaltungszeit des Lykurg. — **1057**. Frg. einer Submissions-U. Ähnlich n. 1054 b. c. d. — IV² **1057 b**. Frg. einer Submissions-U. für einen heiligen Bau, wahrscheinlich auf Delos (vgl. Z. 22: *τὸμ πλοῦν ἑκαστ[ο . . .]*). Die Anklänge an IV² 1054 g A, 1—17 (vgl. u. a. Z. 14: *ἀποδει]ξάτω τοῖς νεωποιοῖς καὶ τῶι ἀρ[χιτέκτονι* mit A, 16: *ἀπο[δει]ξάτω τοῖς ναοποιοῖς κ[αὶ τῶι ἀ]ρχιτ[έκτονι]*) sind derart, dass — zumal bei dem anscheinend völlig übereinstimmenden Schriftcharakter — die Vermutung nahe liegt, das Frg. habe einen Teil, vielleicht des verlorenen Anf., jener Urkunde gebildet. — IV² p. 301 n. **1057 c** 2 Frgg. eines auf Vorder- und Rückseite beschriebenen Steines. ᵃ A, 5: *ἐπὶ τῶι τοί]χ[ωι]γεῖσον ἐπι . . .* (vgl. IV² 1054 c, 8); ᵇ A, 3: *τοῦ ἐπικρ[άνου* (vgl. IV² 1054 b, 88). — **1058**. Piräus. In der rechten Ecke der Steinplatte Relief eines sitzenden bärtigen Mannes (des Heros? vgl. Z. 25), der einer Frau die Hand reicht (vgl. Schöne, Griech. Reliefs, Taf. 28, 115). Erbpachtvertrag zwischen den *Κυθηρίων οἱ μερῖται* und Eukrates, S. des Exekias, aus dem Demos Aphidna hinsichtlich einer im Piräus gelegenen Werkstatt nebst zugehörigen Gebäuden für einen Jahreszins von 54 Drachmen. Die *Κ. οἱ. μ.* waren nach Köhler wohl nicht Angehörige des gleichnamigen attischen Demos, sondern Beamte von Nachkommen der bei der Rückgabe der Insel Kythera an die Spartaner nach Attika ausgewanderten Insulaner, die im Piräus ein Heiligtum des Heros Kytheros errichtet hatten. — **1059** (nach IBM. I 13). Jetzt im Brit. Museum. Anf.-Frg. einer Verpachtungs-U. der Demoten des Piräus (allgemeine Bestimmungen enthaltend) inbezug auf die Paralia, Halmyris, das Theseion *καὶ τἆλλα τεμένη ἅπαντα* (Z. 12 werden noch erwähnt das Thesmophorion *καὶ τὸ τοῦ Σχοινοῦντος*). Datiert nach dem Archonten Archippos (Ol. 114, 4) und dem Demarchen Phrynion. — IV² **1059 b**. Porto-Raphti. Anf.-Frg. eines Erbpachtvertrages zwischen dem *δῆμος Π[ρασ]ιέων* und dem Demoten . . . rias, S. des Poseidippos, inbezug auf *τὸ χωρίον τὸ*

345/4 — 341—329 — c. 300? — 321/0

1056: (Lebas 277.) — **1057 b**: Lolling, Berl. Sitz.-Ber. 1888, 320. — **1058**: (SIG. 440.) — **1059**: CIG. 103. — **b**: Foucart, B. 15, 210 f.

Θεοδωρεῖ[*ον*. — **1060**. Menidi. Schlussfrg. eines Vertrages, in welchem mehreren Acharnern gewisse Nutzniessungen eines Grundstückes zuerkannt und das Anlegen von Gräben in beliebiger Ausdehnung gestattet wird. — IV² **1060 b**. Ebd. Frg. einer ähnlichen Inschrift; vgl. Z. 7: *τὸν ὀχετόν*, 10: *τὸ φρέαρ*. — **1061** (nach Rang. 815). Schlussfrg. eines Pachtvertrages zwischen Orgeonen und einem Diopeithes.

Vgl. n. 167. 203. 565. 573. 600.

II. Grenz-, Hypothek- und Mitgiftsteine.

(Die Herkunft der Inschriften ist hier nicht näher angegeben.)

I. Grenzsteine.

1062. Gz.-St. eines Heiligtums *Τριτοπατρέων Ζακυαδῶ*[*ν*; wohl einer Phratrie. — **1063**. IV² **1063 b. c**: *Ὅρος*. — IV² **1063 d**: *Ὅρος ά*. — **1064**. Gz.-St. der Grabstätte des Euempolos (Köhler, M. 10, 379 Anm. setzt diese Inschrift sowie n. 1071. 1073 auf grund des Schriftcharakters in die letzten Jahre des 5. Jh.; vgl. zu IV¹ᵇ 507 b); **1065**: ebenso des Ba]trachos; **1066**: ebenso des Philokrates; **1067**: der Glauk[is]; **1068**: desgl. des Protarchos; **1069**. IV² **1069 b. c**. II² **1070**: desgl. ohne Namen (nach CIG. 352); **1071** (bessere Abschrift Add.): desgl. des Onesimos (vgl. zu n. 1064); IV² **1071 b**: desgl. der Italia; **c**: desgl. der Pyth[e]ïs aus Lampsakos; **1072—1074** (über n. 1073 vgl. zu n. 1064): desgl. ohne Namen. — IV² **1074 b**: Gz.-St. des heiligen Bezirkes der Aphrodite *Κεφαλῆθεν*; **c**: einer *λέσχη*; **d**: des Heiligtumes des Zeus *Δαντήρ*; **e**: des Tempelbezirkes des Apollon Patroïos *Ἐλασιδῶν* (vgl. 1652. 1653); **f**: der Phratrie der Achniaden (vgl. 1653); **g**: des Tempelbezirkes *τοῖν θεοῖν*; **1075**: des Weges nach Eleusis; **1076**: eines Weges. — **1077** (= III¹ 409): Die Ausdehnung eines Umganges beträgt 5 Stadien, 18 Fuss. — **1078** (nach CIG. 525). 2 Distichen. Ein von der Stadt errichteter Stein giebt die Entfernung vom Meere bis zum Altar der 12 Götter auf einige 40 Stadien an. — IV² **1078 b**: K]ropides aus Aphid[n]a hat von einem verlassenen Bergwerk Besitz ergriffen; **c**: desgl. Diogenes von einem Bergwerk; **d**: *Προσπαλτιακὸν* (sc. *μέταλλον*). — **e** (p. 307): *Φιλημονιακὸν μέταλλον ὠνητὴς Πολ*[*ύ*]*μηλος Λα*(*μ*)*πτρεύς*. — **1079**: Gz.-St. einer am Wege gelegenen Grabstätte, bis zu deren Innerem die Entfernung 21 Fuss betrug; **1080**: einer Grabstätte; **1081**: der Grabstätte des [Ge]iton, S. des (?) Dexinomos; **1082**: desgl. des Tr...; **1083**: desgl. des La...; **1084—90**. IV² **1090 b**. II² **1091—94**: Gz.-St. von Grabstätten. – **1095**. **1096**. Gleichlautende Gz.-St. eines Musengartens. 3. Jh.? — **1097**. Gz.-St. einer Begräbnisstätte; mit späterer Zufügung eines Personennamens? — **1098**. Gz.-St. eines Gemeindegrundstückes der *Εἰκαδεῖς*, mit Verbot, etwas auf dasselbe zu werfen. – **1099**. Gz.-St. des heiligen Bezirkes der Her[a] *ἐγ Λε*...? — **1100**. Gz.-St. des Einganges zu einem *τρίπους*? Kurz vor 200 v. Chr.? — **1101** (2 gleichlautende Aufschriften). Gz.-St. des Kerameikos. 1. Hälfte 2. Jh.? — **1102**. Erneuerung einer Altar-I. Der gemeinsame Gz.-St. wurde errichtet im Archontat des Leochares (vgl. 859 ᵃᵇ I 14, 2. Hälfte 3. Jh.). Am Schluss wohl Entfernungsangaben. Nicht vor der augusteischen Zeit. — IV² **1102 b**. (o. U.). Gemeinsamer Gz.-St. *Ἀρληδῶν*?

½ 4. Jh.?

1060 b: Milchhöfer, M. 13, 339. — **1061**: (Lebas 278.)

1062: Köhler, M. 4, 287. (SIG. 303.) — **1063 b. c. d**: Lolling, Δ. 1890, 48 (Min.). — **1069 b. c**: Ders., Δ. 1890, 48 (Min.). — **1071**: CIG. 535. — **b**: Lolling, Δ. 1890, 48 (Min.). — **c**: Dragatsis, Ἐφ. 1886, 50. — **1074 b**: Brückner, M. 18, 209 f. — **c**: Dörpfeld, M. 17, 91; Lolling, Δ. 1892, 3 (Min.). — **d**: Lolling, Δ. 1890, 140 ff. (Min.). — **e**: Classical Review 1889. — **f**: Milchhöfer, M. 12, 287. — **g**: Leonardos, Δ. 1892, 27 (Min.). — **1078**: (Kaibel, Epigr. Gr. 1043.) — **b**: Milchhöfer, M. 12, 301. — **d**: Ders., ebd. S. 300. — **e**: Bourguet, B. 18, 532 n. 3. — **1086**: CIG. 534. — **1090 b**: Wolters, M. 15, 347. Lolling, Δ. 1890, 120. — **1096**: Kumanudis, Ἀθ. 6, 374 n. 9 (Min.). — **1098**: Ders., Ἀθ. 4, 121 (Min.). — **1100**: Ders., Ἀθ. 7, 479 (Min.).

2. Hypothek- und Mitgiftsteine.

1103. Gz.-St. eines unter Vorbehalt des Rückkaufrechtes verkauften Grundstückes. — **1104**: desgl. einer unter gleichem Vorbehalt an Pythokritos aus dem Demos Hamaxantia verkauften [Werkstätte] mit Sklavenarbeitern. Vgl. n. 1122ff — **1105** (Abschrift von Ross): ebenso eines zur Sicherstellung der Mitgift der Euthydike dienenden Grundstückes. — **1106.** Gz.-St. eines als Unterpfand für das Vermögen des Waisenknaben Kephisophon, S. des Theaitetos, aus dem Demos Epikephisia dienenden Grundstückes. — **1107**: desgl. für die Kinder des Dionysodoros aus dem Demos Pallene. — **1108**. Gz.-St. eines unter Vorbehalt des Rückkaufrechtes veräusserten Grundstückes. — **1109** (Abschrift von Ross). Gz.-St. eines [zur Sicherstellung der Mitgift dienenden] Hauses und Grundstückes der [Witwe?] Timostrate. Schwester des Böon aus dem Demos [Ana]kaia, Mutter des x aus Kephi[sia. — **1110** (nach Lebas). Gz.-St. eines an Eranisten verkauften Grundstückes. — II² IV² **1111**: desgl. eines unter Vorbehalt des Rückkaufrechtes an Thiasoten verkauften Grundstückes. — **1112**: desgl. unter demselben Vorbehalt an Charias aus Pha[leron] verkauften Grundstückes und Hauses. — **1113.** Gz.-St. eines zur Sicherstellung der Mitgift (1 Talent) der Hippokleia, T. des Demochares aus dem Demos Leukonoe. dienenden Grundstückes. „Auf dem Reste des Wertes desselben schwebt die Hypothek der Kekropiden, Lykomiden und Phlyeer. Das Gut war der Besitz des Ehegatten der Hippokleia, welcher zunächst die Mitgift seiner Frau darauf sicherstellte und den übrigen Wert seines Gutes seiner Phyle, seinem Geschlechte und Demos schenkte. oder was wahrscheinlicher ist, testierte." Szanto, Rhein. Mus. 40, 516f. Nach Schriftcharakter und Orthographie (*ο = ου* in *χωρίο*, *-χάρος*) kann der Stein aus demosthenischer Zeit stammen, und wahrscheinlish ist Demochares Z. 2/3 identisch mit dem von Demosthenes, *κατὰ Ἀφόβου* 1, 15 erwähnten *Δημοχάρης ὁ Λευκονοεύς*. welcher die Mutterschwester des Redners zur Frau hatte und auch selbst Redner und eifriger Politiker war, wie denn Äschines, *κατὰ Κτησιφῶντος*, 171 seine namentliche Erwähnung aus Furcht vermeidet. Hippokleia wäre somit Tochter des Grossvaters mütterlicherseits des Demosthenes, jenes Gylon, der, wegen Verrats des Kastells Nymphaion zum Tode verurteilt, zum Bosporus entfloh und dort eine reiche Skythin heiratete, von der er nach Äschines zwei Töchter hatte, die sich in Athen verheirateten. Hippokleia wäre dann als Tante des Demosthenes die Schwester seiner Mutter Kleobule. — **1114.** Gz.-St. eines als Unterpfand für das Vermögen der [verwaisten] Kinder des Eu[b]oios aus dem Demos Oë dienenden Grundstückes — IV² **1114b**: desgl. für die Kinder des Makareus aus dem Demos Amphitro(pe). — **c.** Gz.-St. eines unter Vorbehalt des Rückkaufrechtes an ...sias verkauften Grundstückes und Hauses; **d**: desgl. an Eingesessene des Demos Pergase. — **1115.** Gz.-St. eines unter gleichem Vorbehalt verkauften Grundstückes. — **1116**: ebenso eines an Menephilos aus dem Demos Ikaria und (jüngere Inschrift?) an Pha[y]llos aus demselben Demos verkauften Gebäudes. — IV² **1116bc.** Gz.-St. eines a) dem Periandros aus dem Demos Cholar(gos), b) den Eingesessenen des Demos Halai verpfändeten Gebäudes. — **1117.** Gz.-St. eines unter Vorbehalt des Rückkaufrechtes an einen [Kal]lipos verkauften Besitztums. — **1118** (nach Rang.). Gz.-St. eines unter Vorbehalt des Rückkaufrechtes an Democha[res] und The... verkauften Grundstückes und Hauses. — **1119**: ebenso eines Hauses an Eranisten. — **1120** (Abschrift von Ross): desgl. an Archenom[ides. — **1121**: *Ὅρος κή[που καὶ] ἀνδραπόδ[ων* (anscheinend vollständig). — **1122.** Gz.-St. einer unter Vorbehalt des Rückkaufrechtes an Pheidon aus dem Demos

c. 350?

1103: Kumanudis, *Ἀθ.* 4, 122 (Min.). — **1110**: (Lebas 280.) — **1111**: Lolling. *Δ.* 1888, 115 (Min.). — **1113**: Antoniadis, *Ἐφ.* 1883, 67. — **1114**: Kumanudis, *Ἀθ.* 4, 219 (Min). — **c**: Buck, Papers of the Amer. School 5, 75. — **1116bc**: Lolling. *Δ* 1892, 3 (Min,). — **1119**: Foucart, B. 5, 322.

Aixone verkauften Werkstatt mit Sklavenarbeitern (vgl. n. 1104); **1123**: ebenso an Smikythos aus dem Demos [P]a[ian]ia? — IV² **1123 b**: eines an Philippos aus dem Demos Aixone unter dem gleichen Vorbehalt verkauften Hauses mit Werkstätten. — **1124**. Gz.-St. eines zur Sicherstellung der Mitgift der Hagnokleia dienenden Hauses. — **1125**: eines unter Vorbehalt des Rückkaufrechtes verkauften Hauses. — **1126**: eines unter gleichem Vorbehalt an Eu[thymi?]das aus dem Demos Myrrhinus verkauften Grundstückes und Hauses; **1127**: ebenso eines Hauses an Archedemos aus dem Demos Ai[g]ilia. — **1128**. Gz.-St. eines zur Sicherstellung der Mitgift der Timodike, T. des Philippos aus dem Demos Anagyr(us), dienenden Grundstückes und Hauses. — **1129**. Gz.-St. eines unter Vorbehalt des Rückkaufrechtes an Akrob . . . os aus dem Demos Laki[adai] verkauften [Hauses. — **1130**: ebenso eines Grundstückes und Hauses an Aristonymos aus dem Demos Thria. — IV² **1130 b**: eines zur Sicherstellung des Vermögens des Waisenknaben [Adeim]antos aus dem Demos My[rrhinus . . .] dienenden Besitztumes. — **1131**: eines unter Vorbehalt des Rückkaufrechtes an Niko . . . os, S. des Lysan[drides], verkauften Hauses. — **1132** (Abschrift von Ross): eines zur Sicherstellung der Mitgift der Kallistrate, T. des Diodoros, dienenden Hauses und Gartens; **1133**: eines unter Vorbehalt des Rückkaufrechtes ... verkauften Hauses (Archontat des Praxibulos, Ol. 116, 2 = 315/4 v. Chr.). — **1134** (nach CIG. 530). Gz.-St. eines dem Phanostratos aus dem Demos Paian(ia) verpfändeten Grundstückes. Archontat des Theophrastos (nach Köhler wohl Ol. 116, 4 = 313/2, nicht Ol. 110, 1 = 340/39 v. Chr.). — **1135** (nach CIG. 1135). Gz.-St. eines zur Sicherstellung des Vermögens des verwaisten Sohnes des Diogeiton aus dem Demos Proba(linthos) dienenden Grundstückes und Hauses. — **1136**. Gz.-St. eines im Archontate des [E]uxe[nipp]os (Ol. 118, 4 = 305/4 v. Chr.) verpfändeten Hauses. — **1137**. Gz.-St. von Grundstücken und Ländereien, die im Archontat des Euxenip(p)os (Ol. 118, 4 = 305/4 v. Chr.) zur hypothekarischen Sicherstellung für die Mitgift der Xenariste, T. des Pythodoros aus dem Demos Gargettos, verpfändet worden waren. Über die juristische Erklärung der Inschrift im einzelnen herrschen verschiedene Anschauungen. Nach Dareste und Dittenberger hatte P. erst nach Verlauf 2er Jahre die eine Hälfte der Mitgift nebst den 2jährigen Zinsen ausgezahlt, blieb jedoch die andere Hälfte (2000 Drachmen) nebst Zinsen (720 Drachmen) für den 2jährigen Zeitraum bis zum Archontat des Leostratos (Ol. 119, 2 = 303/2 v. Chr.) schuldig. Da die Mitgift der Frau, nicht dem Manne geschuldet wird und letzterem nur die Nutzniessung zusteht, so ist es bemerkenswert, wenngleich thatsächlich fast bedeutungslos, dass auch die Zinsen als der Frau geschuldet bezeichnet werden. Der frühere Stein, demzufolge die Liegenschaften für den Gesamtbetrag der Mitgift (4000 Drachmen) verpfändet worden waren, wurde durch einen neuen ersetzt, das Datum desselben jedoch beibehalten, damit der ältere Gläubiger nicht benachteiligt würde gegenüber späteren Gläubigern, denen P. nach Festsetzung der Mitgift dieselben Liegenschaften verpfändet haben mochte. — Nach Köhler war X., da ihr Vater nur die Hälfte der versprochenen Mitgift ausgezahlt hatte, von ihrem Gatten entlassen, jedoch nach 2 Jahren unter der Vereinbarung wieder angenommen worden, dass er selber die 2jährigen Zinsen für die ausgezahlte Hälfte der Mitgift zurückerstatte, dagegen P. die 2jährigen Zinsen für die vorenthaltene andere Hälfte nachträglich zahle. — **1138**. Gz.-St der in 2 Parzellen eingeteilten Liegenschaften (Grundstücke, Haus und Wasser), die zur Sicherstellung des Vermögens 2er hinterlassenen Kinder des Chari[as] dienten. — **1139**. Gz.-St. eines mit einer Hypothek von 800 Drachmen belasteten Grundstückes und Hauses, deren Besitz dem Gläubiger nach Massgabe des bei Deinias aus dem Demos Euonymia

315/4

313/2?

305/4

1124: Kumanudis, Ἀθ. 4, 217 n. 2 (Min.). (SIG. 434.) — **1125**: Kumanudis, Ἀθ. 4, 219 (Min.). — **1137**: Köhler, M. 2. 277 ff. (Dareste, B. 2, 485. SIG. 435.)

hinterlegten Vertrages zugestanden wird. — IV² **1139b.** Gz.-St. eines aus Grundstück und Haus bestehenden Besitztumes, welches unter dem Vorbehalt des Rückkaufrechtes 1) an Hieromnemon aus dem Demos Halai für die Summe von 500 Drachmen nach Massgabe des bei einem Lysistratos hinterlegten Vertrages, 2) an Dekadisten (nach Dareste Beamte des Demos Halai, nach Köhler eine nach den Monatsdekaden benannte Genossenschaft von Privatpersonen) für 130 Drachmen und ausserdem 3) noch einer Gesellschaft von Eranisten verpfändet wird. — **1140** (Min.; nach Kumanudis, *Ἀθ.* 9, 235 n. 3). Frg. Gz.-St. eines u. a. aus einem Gärtchen bestehenden Besitztumes, welches für 300 Drachmen nach Massgabe des bei einem [S]eimalos hinterlegten Vertrages verpfändet wird. Nach Kumanudis: Letzte makedonische Zeit. — IV² **1140b** (Min.; nach Lolling, *Δ.* 1892, 38f.). Gz.-St. eines unter Vorbehalt des Rückkaufrechtes an Eranisten verpfändeten Grundstückes und Hauses. — **1141.** Frg. Gz.-St. eines an einen Archias verpfändeten Hauses und ... Archontat des Eub[ulos (Ol. 108, 4 = 345/4 v. Chr.); nach Köhler wohl aus der 1. Hälfte des 3. Jh. — IV² **1141b.** Gz.-St. unter gleichem Vorbehalt an Lysistratos aus dem Demos Kephale abgetretener *ἐν Ἀνθρείοι* gelegener Grundstücke, Gärten und eines Hauses. **c**: eines zur Sicherstellung des Vermögens des Sohnes des Kallias aus dem Demos Deirades verpfändeten Grundstückes und Hauses. — **d** (Frg.): desgl. zur Sicherstellung der verwaisten Kinder eines Eingesessenen des Demos Halai. — **1142** (nach Pittakis). Frg. Gz.-St. eines zur Sicherstellung der Mitgift der ... reia dienenden Grundstückes. — IV² **1142b** (sehr unleserlich). Gz.-St. eines zur Sicherstellung einer Mitgift verpfändeten Grundstückes und Hauses ...: **c**: ebenso für die Mitgift der Archippe. **d**: desgl. für die Mitgift der Nikomache, T. des Polykle[itos] aus dem Demos Phegaia; **e**: für [Me]nestra[te], T. des [Phil]okrat[es] aus dem Demos Prospa[lta; **f** (p. 307. Min.): für die Mitgift der Xenokrat[ei]a. — **1143** (nach Pittakis). Frg. Gz.-St. eines unter Vorbehalt des Rückkaufrechtes verpfändeten Besitztumes. — IV² **1143b.c**: desgl. eines Grundstückes (b an einen [D]ox[a...]); **d**: eines Hauses; **1144**: eines Grundstückes und Hauses an Hephaistion aus dem Demos Ha[l]ai; **1145** (Frg.): von Werkstätten; **1146**: eines Grundstückes an Chrōmon aus dem Demos Phyle; **1147**: ebenso an Eranisten; **1148**: eines Grundstückes und Hauses an Eranisten. — **1149.** Gz.-St. eines zur Sicherstellung der Mitgift der Pythostrate, T. des Arztes Menalkes aus dem Demos Anaphlystos, verpfändeten Grundstückes und Hauses; **1150**: von zu gleichem Zwecke für Epikrateia verpfändeten Hausstellen. — IV² **1150b.** Frg. Gz.-St. eines unter Vorbehalt des Rückkaufrechtes ... verpfändeten Grundstückes; **c** (p. 301): ähnliches Frg. — **1151** (nach Pittakis). Gz.-St. eines für einen Waisenknaben ...nos, S. des Hipp..., verpfändeten Grundstückes. — IV² **1151b.** Gz.-St. unter Vorbehalt des Rückkaufrechtes verpfändeter Häuser. — **1152** = III¹ 413. Gz.-St. eines zur Sicherstellung der Mitgift der Melitt[a...] verpfändeten Hauses nebst Werkstatt. — **1153** (nach CIG. 533: Pococke). Ebenso eines für den verwaisten Sohn des T[ei]sias A[ris]ton (?) verpfändeten Grundstückes.

Anf. 2. Jh.?

1139b: Milchhöfer, M. 12, 88. (Dareste, B. 12, 302ff.) — **1141b**: Buck, Papers 5, 73. — **c**: Milchhöfer, M. 12, 287. — **d**: Ders., M. 13, 343f. — **1142b**: Ders., M. 12, 311; vollständiger Buck, Papers 5, 75ff. — **c**: Milchhöfer, M. 12, 288. — **d**: Lolling, M. 4, 206. — **e**: Foucart, B. 15, 212. — **f**: Bourguet, B. 18, 532 n. 1. — **1143b**: Lolling, *Δ.* 1889, 55f. (Min.). — **c**: Milchhöfer, M. 12, 296. — **d**: Lolling, Berl. Sitz.-Ber. 1888, 317. — **1146**: Köhler, M. 7, 60. Meletopulos, *Ἐφ.* 1885, 67 n. 2. — **1148**: Martha, B. 1, 235. Köhler, M. 2, 281. — **1149**: Köhler, M. 2, 277. — **1150c**: Skias, *Ἐφ.* 1894, 201 n. 17. — **1151b**: Meletopulos, *Ἐφ.* 1885, 68 n. 3.

Fünfter Teil.

Weihinschriften. Ehrendenkmäler. Statuenaufschriften. Künstlersignaturen.

I. Widmungen von Rat und Volk, Gemeinden, Königen, Amphiktionen.

1154. Basis mit Spuren einer Bildsäule. Frg. [Die Athener und deren] Bundesgenossen weihen dem Apollon [den Zehnten] der den Feinden entrissenen Beute. — **1155.** Basis. Summarische E.-I. der *βουλὴ ἐξ Ἀρείου πάγου* für den Eleier Samippos, S. des Molossos. K.-I. des Strabax. — **1156** (nach CIG. 95: Fourmont). W.-I. der vom [Volke] durch einen Kranz geehrten [Bule] aus dem Archontat des Nikokrates (Ol. 111, 4). — **1157.** Basisfrgg. W.-I. der vom Volke durch einen Kranz geehrten Bule aus dem Archontat des Niketes (Ol. 112, 1) an [Hephaistos?]. Vgl. II¹ 114. — **1158.** 26 Frgg. 2er zu einer gemeinschaftlichen Basis verbundenen Marmorblöcke mit gleichlautender Inschrift auf Vorder- und Rückseite: W.-I. der Bule aus dem Archontat des Tēlokles (ca. 280 v. Chr.). Darunter die Namen 3er vom Volke durch Verleihung eines Kranzes ausgezeichneten Buleuten (Nikokrates, S. des Archemachos, aus dem Demos Phegaia auch II¹ 567) und (auf der Vorderseite) Datierung nach dem Strategen [Aris]teides aus dem Demos Lamptrai. — **1159.** Basis oder Säule. Frg. Eine vom Volke bekränzte Bule weiht aus ihren Einkünften dem Dionysos [einen Dreifuss?]. Darunter die Namen der nach V.-B. erwählten Kommissionsmitglieder. — **1160.** Basis. Frg. Summarische E.-I. des [De]mos für x, Tochter des Demochares, [Priesterin? der Pan]drosos. Vgl. n. 1383. 1390; n. 1369 eine Priesterin der Agraulos, der Mutter der P. — **1161** (nach CIG. 412: Spon); besser IV² (Min.). Summarische E.-I. des Demos von [Sa]lamis für den gewesenen Strategen Euphanes, S. des Epigenes, aus dem Demos Euonymia. Nach L o l l i n g s ansprechender Vermutung dürfte Fourmont die Grabschrift des Geehrten III² 1689 auf Salamis kopiert haben und würde letzterer ein Nachkomme der alten Kleruchen gewesen sein. Darunter K.-I. des Dies, wahrscheinlich Bruders des Kaïkosthenes: vgl. n. 1633ff. — IV² **1161b.** Altar. W.-I. der Bule im Archontat des Dionysios an Aphrodite Hegemone und die Chariten. Datierung nach dem Priester und dem *στρατηγὸς ἐπὶ τὴν παρασκευήν*. Aus demselben Jahre II¹ 401. IV² 623b. — **1162.** Basis. Frg. einer summarischen E.-I. des Demos für Milti[ades], S. des Zoï[los], aus dem Demos Marat[hon] Darunter K.-I. des [Eu]cheir und Eubulide[s]. Der Geehrte als Agonothet an den Theseia II¹ 446. — **1163** (nach Pittakis). Basis. Frg. einer E.-I. des [De]m[os] für Diopeithes *Κρητ*... — **1164** (nach Pittakis). E.-I. des Demos für Menippos... in Form einer W. an Demeter und [Kore. — **1165** (nach Pittakis). Summarische E.-I. des Demos für Phanokritos, S. des Phanokles, aus P[arion. Vgl. II¹ IV² 38. — **1166** (nach Pittakis). Basis. E.-I. [des Demos] für den Archonten und Heraklespriester ...tos im Archontat des Aristeides. — **1167.** Basis. E.-I. des Demos von Trozen für Hagn... — **1168.** Basis. E.-I. des Demos von Halikarnass für Phanostratos, S. des Herakleides. Vgl. n. 1289. — **1169.** Piräus. Basis. Frgt. E.-I. des [*κοινὸν τῶν*] *Ἀνφικτιόνων* für x, S. des [...m]achides, aus Athen wegen seiner Verdienste um die Hellenen. K.-I. des Sostratos. Vgl n. 1627. — **b.** Basis. Frg. einer summarischen E.-I. der [*περὶ Μαίανδρ*]*ον Μάγνητες* an x, S. des Lenaios. — **1170.** 19 Architravfrgg.: [*Β*]*ασ*[*ιλ*]*εὺς Ἄττ*[*αλος*] [*β*]*ασιλ*[*έως*] *Ἀττάλου*] *καὶ β*[*α*]*σ*[*ιλίσ*]*σης Ἀπολλων*[*ίδος*... *ἀνέθηκεν*. Von der Stoa des

c. 365
c. 350
333/2
332/1
c. 280
c. 150
½ 2. Jh.?
k. n. 213
c. 150
k. v. 200?
159—138

1154: Kumanudis, Ἀθ. 1, 172 (Min.). — **1155**: Hirschfeld, Arch. Ztg. 1872, 22 mit Taf. 60 n. 10. Löwy, Inschr. griech. Bildh. 65. — **1158**: Kumanudis, Ἀθ. 3, 270 (Min.). — **1161**: Lolling, Δ. 1888, 137 (Min.). Löwy 221. — **b**: Lolling, Ἀθηνᾶ 3, 593ff. Δ. 1891, 126f. (Min.). — **1162**: Hirschfeld, Arch. Ztg. 1872, 26 Taf. 61 n. 23. Löwy 223. — **1168**: Kumanudis, Ἀθ. 6, 368. (Foucart, B. 2, 394.) — **1169**: H(auvette)-B(esnault), B. 5, 326. Löwy 106. — **b**: Kirchhoff (Lolling), Berl Sitz.-Ber. 1887, 325.

63/2? Attalos (II.; 159—138 v. Chr.) an der Ostseite der Agora. — Skias, *Ἐφ.* **1896,** 38 n. 24. Eleusis. Innerhalb eines Olivenkranzes summarische E.-I. der Bule im
k. v. Augustus Archontat des Ari[s]taios (vgl. III[1] 1015, 4) für einen gewesenen Beamten. — **1171.** Basis. Summarische E.-I. des Demos von Chios für Phesinos, S. des Skythinos, in
desgl. Form einer W. an Athena Polias und alle Götter. — IV[2] **1171b.** Basis. Summarische E.-I. von Bule und Demos für den Lakedämonier [L]achares, S. des Eurykles. Der Geehrte, Vater des C. Iulius Eurykles, wurde auf Befehl des Marcus Antonius getötet. Über die Familie desselben vgl. Weil, M. 6, 10ff. CIA. III[1] 801a.b.

II. Widmungen von Prytanen, Behörden, Priestern, sowie von Beamten der Phylen und Demen.

½ 4. Jh. **1172.** Schlussreste eines W.-Epigramms und Anf.-Frg. eines E.-D. der Diäteten
354/3? [für ihre Schreiber (vgl. *γράμματα*... Z. 2 des Epigramms)]. — **1173.** Reste der W.-I. einer von den [Phyleten oder Demoten durch Verleihung eines Kranzes] geehrten
351/0 Behörde aus dem Archontat des Dio[timos? (Ol. 106, 3). — **1174.** Basis. W.-I der von Bule und Demos wegen gerechter Amtsverwaltung bekränzten *συλλογῆς* aus dem Archontat des Theellos (Ol. 107, 2). Über das Kollegium vgl. Köhler, M. 7, 102ff. — **1175.** Reste einer W. mit Datierung nach einem Priester Teis... — **1176.** Marmor-
½ 4. Jh. platte, die einen Dreifuss trug, mit frgt. N.-L. eines nach Phylen erwählten Kollegiums und des Schreibers desselben in 3 Kol. K.-I. des [Phi]l[o]timos oder [Po]l[y]timos (?)
c. 350 od. k. n. aus Thespiä. — **1177.** Basis. N.-V. eines aus den einzelnen Phylen erwählten Kollegiums von 10 Mitgliedern (zu Z. 1 vgl. n. 1540; der Z. 2 genannte Misgolas wird in der Komödie *Ἱππίσκος* des Alexis [c. 344 v. Chr.] erwähnt; vgl. zu II[3] 1431) nebst
c. 350? den Namen des *γραμματεύς* und des *ὑπογραμματεύς*. K.-I. des Leochares. — **1178.** Hohlleiste mit Rest eines N.-V., mit dem Namen des Schreibers. — **b.** Auf Vorder- und rechter Seite beschriebenes Basisfrg. A: Rest der W.-I. eines von Bule und Demos mit dem goldenen Kranze geehrten Kollegiums; datiert nach der 1. Priesterschaft des Agatharchos, S. des Astykrates, aus dem Demos Kerameis. B: Unsichere
desgl. Reste einer ähnlichen W.-I. — **1179** (nach IBM. I 51). W.-I. des Priesters des Pandion Antisthenes, S. des Antiphates, aus dem Demos Kytherros. Derselbe II[2] 804 B, 74f.: sein gleichnamiger Grossvater II[1] 553, 27. Die Weihung geschah namens der Phyleten.
344/3 — **1180** (nach Pittakis). W.-I. der vom Volke belobigten und bekränzten Hieropoioi
338/7 im Archontat des Lykiskos (Ol. 109, 1) an Theseus. — **1181** (nach Fourmont und Pittakis). W.-I. des als Gymnasiarch der Phyle Kekropis an den grossen Panathenäen im Archontat des Chairondas (Ol. 110, 3) von den Phyleten durch einen Kranz ausgezeichneten Autosth[enides], S. des Aut., aus dem Demos Xypete an den Hermes
337/6 Enagonios. — **1182.** Basis. Frgt. W.-I. der Diäteten aus dem Archontat des [Ph]ry-
334/3 nichos (Ol. 110, 4). — **1183** (nach Pittakis). 3 Frgg. einer W.-I. der von Bule und Demos durch einen Kranz ausgezeichneten Prytanen der [A]ntiochis aus dem Archontat
331/0 od. 330/29 des Ktesi[kles (Ol. 111, 3). — **1184.** Rest der W.-I. eines Kollegiums aus dem Archontat des Arist[ophanes (Ol. 112, 2) oder Arist[ophon (Ol. 112, 3) mit Anf.-Frg. eines N.-V. —
½ 4. Jh. **1185.** Frgt. W.-I. des [von der Bule] mit einem Kranze geehrten [Cha]rinos, S. des Charon[ides. Identisch mit dem II[1] 17, 6 (Ol. 100, 3 = 378/7 v. Chr.) und II[2] 819.
²⁄₂ 4. Jh. 36 Erwähnten? Mit Kranz-II. der Prytanen und D[emoten]. — IV[2] p. **302** n. **1185b.** Eleusis. Stele mit Relief. Frg. einer W.-I. des vom Volke und den Prytanen [der

---

1171: CIG. 407. (Lebas 23.) — **b**: Lolling, *Δ.* 1889, 112 (Min.).
1176: Kumanudis, *Ἀθ.* 9, 232 (Min.). Löwy 102. — **1177**: Löwy 77 — **1178b**: Kirchhoff (Lolling), Berl. Sitz.-Ber. 1887, 316. — **1181**: CIG. 251. Lebas 534 bis. — **1185b**: Skias, *Ἐφ.* 1894, 195 n. 9.

Phyle Hippothontis] im Archontat des A... belobigten [Eukt]emonides, S. des Amphi[..., aus Eleusis] an die Göttinnen (Demeter und Kore). — **1186.** Basis. W.-I. des Thesmotheten im Archontat des Kephisophon (Ol. 112, 4) [A]utikrates, S. des Lysanias, aus dem Demos Probalinthos. Wahrscheinlich derselbe als Hieropoios n. 1324 (c 350 v. Chr.). Kranz-II. des Demos, der Bule und der Phyleten. - **1187.** Basis. Frgt. W.-I. eines Thesmotheten [Philipp...?]; datiert nach dem Archonten Apollodoros (Ol. 115, 2). Kranz-II. der Bule, des Demos, der Phyle und des Gaues. — **1188 1189.** Eleusis. 2 frgt. Basen. Gleichlautende W.-II. des Epimeleten bei den Mysterien Xenokles, S. des Xeinis, aus dem Demos Sphettos an Demeter und Kore. K.-II. des Aristopeithos, S. des [Ariston?]ymos, aus dem Demos Phyle. — Der Dedikant war Gymnasiarch 346/5 (II³ 1229), Trierarch 334/3 (II² 804 Bb 54f.), Agonothet 307/6 v. Chr. (II³ 1289/90) und wird ausserdem erwähnt II² 808 (326/5 v. Chr.) c 76f. 96f.; 809 (325/4 v. Chr.) d 213f. 234f.; 737 B (306/5 v. Chr.), 8. Vgl. über denselben Köhler, M. 3, 237f. — Ein gleichnamiger Nachkomme desselben aus dem Ende des 3. Jh. II¹ 334d 15. — **1190.** Frgt. W.-I. eines durch eine Kranzspende geehrten Kollegiums. — Skias, Ἐφ. **1896, 27** n. 7. Eleusis. Basis. Frgt. W.-I. des gewesenen στρατηγὸς] ἐπὶ τὴν χώραν Charias, S. des Euthykrates, [aus dem Demos Kydathen. Derselbe als Trierarch II² 808a, 54/5 (325/4 v. Chr.). — IV² **1190b.** Gebiet des Demos Ikaria. Ober- und unterhalb eines Reliefs W.-I. des Pythaïsten Peisikrates, S. des Akrotimos. Wahrscheinlich aus dem IV² 1657b erwähnten Pythion des Gaues. Vgl. die folgende Inschrift. — c. Jetzt in Rom. Mit Relief. W.-I. von Pythaïsten an den Apollon. Folgen 4 Personennamen, die nach einer zu Delphi gefundenen attischen Urkunde, Nikitsky, Hermes 28, 619ff. wahrscheinlich zu den Eupatriden gehörten. Der an 2. Stelle Genannte ist identisch mit Τιμόκριτος Τιμοκράτους Ἰκαριεύς in der Prytanen-L. der Aigeïs II² 872 A, 4/5 (341/0 v. Chr.). Wahrscheinlich aus demselben Pythion (vgl. zur vorigen Inschrift). — **1191.** Rhamnus. Über 4 (ursprünglich 5) Sessel verteilte W.-I. des von Bule, Demoten und Soldaten durch einen Kranz geehrten Priesters des Heros Archegetes (des Gaues) an den Dionysos. — **1192.** Basis. Frgt. W.-I. eines wegen seiner Verdienste geehrten Kollegiums: u. a. ein Kal[lia]s (?), Schatzmeister und deren Schreiber; Z. 3: [καὶ οἱ ἐπὶ τῆς εὐκοσμία?]ς τῆς περὶ τὸ ἱερόν. — **1193.** 3 Epistylfrgg. Rest einer W.-I. des [Ago]notheten im Archontat des [Anax?]ikrat[es (Ol. 125, 2)..., S. des [...od]oros, aus dem Demos Phrearrhoi an den [Diony]sos. Vgl. zu n. 1289. 1290. — **1194.** Kalamo. W.-I. des von Bule und Demos durch Verleihung eines Kranzes geehrten Strategen der Seeküste Thukritos, S. des Alkimachos, aus dem Demos Myrrhinus. Wahrscheinlich der Vater des Dedikanten, A., S. des Kleobulos, aus M., figuriert IV² 318b, 19 als Paredros im Archontat des Nikias Ὀτρυνεύς (Ol. 124, 3 oder 4); der Dedikant selber war vielleicht registriert II¹ 334d III 29. — **1195.** Sunion; jetzt im Louvre. W.-I. des im Archontat des Menekrates (vgl. II² 859d 5; letzte Dezennien des 3. Jh., nach v. Schöffer ca. 225 v. Chr.) vom Volke zum Strategen der Seeküste erwählten Theomnestos, S. des Th., aus dem Demos Xypete — **1196** = III¹ 103. Basis. Frg. Der gewesene [Gymna]siarch x, S. des ...nos, aus dem Demos Lus[ia] weiht ein Badehaus (τὸν λουτρ?]ῶνα)? — Über diese Sitte vgl. Dittenberger zu SIG. 341. — **1197** (nach CIG. 253 und Lebas 536). Frgt. W.-I. eines gewesenen [Gymnasiar]chen. Darunter 3 Kränze; in einem derselben: Ὁ δῆμος. — **1198** Basis. Frgt. W.-I. eines Kollegiums, bestehend aus einem

329/8

319/8

Ende 4. Jh.

desgl.

c. 350?

279/8?

282/1 od. 281/0

c. 225?

1186: CIG. 177. — **1188. 1189**: Löwy 85ab. — **1190b**: Buck, Papers of the Amer. School 5, 119f.; Taf. 7, 3. — c: Barraco und Helbig, Collection Barraco, München 1892, 41; Taf. 50. — **1191**: Lolling, M. 4, 285 — **1194**: CIG. 179. Martha, B. 4, 260. (SIG. 336.) — **1195**: CIG. 178. Fröhner, Musée du Louvre, Inscrr. gr. 114 (Min.). — **1196**: Lebas 60.

ἡ[γ]ε[μών], γραμματεὺς, ὑπογραμματεύς, κῆρυξ κληρωτός, den τεταγμένοι ἐπὶ στ ... und dem [ἐ]πὶ τὰ ἱερά, welches einige seiner im Archontat des [E ...] fungierenden Mitglieder (?)
3. Jh. durch eine Kranzspende ausgezeichnet hatte. — **1199**. Syrakus. Basis. W.-I. des Thesmotheten im Archontat des Pheidostratos (unbekannt) Deinias, S. des Keph[i-
165—157 so]dotos, aus dem Demos Butadai. Darunter Kranz-I. des Demos. — **1200—1202**. 3 Exemplare einer Uhr (?). n. 1200 = III[1] 227: Frgt. W.-I. aus dem Archontat des Poseidonios (165—157 v. Chr.; vgl. zu II[2] 975). n. 1201. 1202: Gleichlautende Frgg.; nur erhalten die Datierung nach dem [ταμιευ]ων ἐπὶ τὰ πρυτανεῖα (vgl. n. 1358, 10 ff.) [Habron,] S. des Kallias, aus dem Demos Bate (Stammbaum desselben im Kommentar zu II[1] 445). — **1203**. Basis. W.-I. des Hephaistospriesters Aristonikos, S. des A., *Οἰναῖος* an Demeter und Kore. — IV[2] **1203b** (p. 302). Eleusis. Basisfrgg.: *Ἱεροφάντ[ης]*
nicht v. 150 *Ἀμυνόμαχ[ος ... Ἁλα]ιεύς* ... — **1204**. Architrav. Frgt. W.-I. des Priesters des Asklepios und [der Hygieia Zenon aus dem Demos Melite?]. Als [Kleiduche] figuriert dessen Sohn Leonides, als Kanephore Soteira, T. des Athenagoras [aus demselben Demos]. Zenon und Athenagoras waren Brüder; vgl. die Inschriftcitate bei Köhler. — **1205**. Bomos. W.-I. des Priesters Apollonides, S. des Hieron, aus dem Demos Rhamnus an
100/99 den Theseus — IV[2] **1205b**. Dorf Kalywia Chasiotika. W.-I. der lebenslänglichen Priesterin [E]uamer[a] an Artemis aus dem Archontat des Medeios (Ol. 170, 1). K.-I.
c. 100 des Phoinix. — **1206**. Piräus. Basis. W.-I. des gewesenen Strategen für den Peira[ieus] Argeios, S. des A., aus dem Demos Triko[rythos] an Aphrodite Euploia. Der Dedikant war Archont Ol. 170, 4 = 97/6 v. Chr. (vgl. II[2] 985 D, 18). Eine E.-I. für den-
100/99 selben II[3] 1339. — IV[2] **1206b**. Rhamnus; jetzt in Oropos. W.-I. des für das Archontat des Medeios (s. zu n. 1205b) zum Strategen für Rhamnus und die Seeküste erwählten ... sta ... an Zeus Soter, Athena Sotēira, Themis und Nemesis. —
95/4 **1207**. Piräus. Basis. W.-I. der von Bule und Demos durch Verleihung eines Kranzes geehrten Strategen des Piräus für das Archontat des Herakleitos (Ol. 171, 2) Eupolemos, S. des Zoïlos, aus dem Demos Paiania, Zenon, S. des Meniskos, aus dem Demos Erchia und Aristagoras, S. des Troïlos, aus dem Demos Piräus an den Hermes
c. 350 Hegemonios. — **1208**. Basis. Frgt. W.-I. der von den Gaugenossen des Demos Halai zur Anfertigung einer Statue der Aphrodite erwählten und von den Demoten durch einen Kranz geehrten Kommission an Aphrodite. K.-I. des Prax]ias, S. des Lysimachos, aus dem Demos Anky[le. 2 Kommissionsmitglieder sind anderweitig bekannt: Z. 5 als Prytane der Kekropis II[2] 866, 4; Z. 6 als delischer Amphiktione
c. 138/7? aus Ol. 101,2—101,3 = 374 v. Chr. — **b**. Basis. Frg. einer W.-I. der Agoranomen im Archontat des Lyk[iskos (ca. Ol. 160, 2?). Darunter Reste des N.-V. in 2 Kol. —
340/39 od. 313/2 **1209**. Basis. W.-I 3er von den Phyleten durch Verleihung eines Kranzes geehrten [Epimelet]en aus dem Demos Halai und ihres Tamias aus dem Demos Ik[aria]. Archontat des Theophrastos (Ol. 110, 1 oder 116, 4). Die Dedikanten waren nicht Epimeleten der Kekropis, wie Köhler annahm. Vgl. denselben zu IV[2] 556 d (p.
½ 4. Jh. 297). — IV[2] **1209b**. Basisfrg mit N.-Resten von Dedikanten, wahrscheinlich 3er Epimeleten der Pandionis. Der an 1. Stelle Genannte wohl identisch mit *Εὐριπίδης Ἀδειμάντου Μυρρινούσιος* II[2] 553 I, 25—27 (vgl. IV[2] 1130b); der 2. mit ebd. Kol. II.
321/0 od. 318/7 29—32. II[3] 1393. — **1210**. Mit Relief. Rest einer W-I. von Epime[leten] im

---

1199: Schubring, Fleckeis. Jahrb. Suppl. 4 (1864) Taf 7. — **1200**: u. a. Kekulé, Die antiken Bildwerke im Theseion n. 196. — **1201**: Kumanudis, Ἐφ. 1862, 25; Taf. ϑ' n. 5. — **1202**: Ders., Ἀϑ. 8, 530 (Min.). — **1203b**: Skias, Ἐφ. 1894, 201 n. 19. — **1204**: Pervanoglu, Philol. 24, 462. — **1205b**: Milchhöfer, M. 12, 325 — **1206**: Lebas 83. — **b**: Milchhöfer, M. 12, 317 f. — **1207**: Kumanudis, Ἀϑ 7, 388 (Min.). (SIG. 335) — **1208**: Löwy 127 (mit Schriftprobe). Vgl. Hirschfeld, Arch. Ztg. 1872, 24 **b**: Kirchhoff (Lolling), Berl. Sitz.-Ber. 1887, 1065. — **1209b**: Lolling, Δ. 1888, 66 (Min.).

Archontat des Archipp[os (Ol. 114, 4 oder 115, 3). — **1211** (nach Pittakis). Wari. Basis mit frgt. W.-I. des gewesenen Demarchen Theophilos. — IV² **1211b**. Fundort: *στὸ Διονύσο* (ebd. IV² 572c). Basis. Frgt. W.-I. einer (von den Eingesessenen des Demos Ikaria gewählten) Kommission zur Wiederherstellung eines Standbildes an Dion[ysos. Vgl. die ähnliche Inschrift IV² 198c. — **c.** Rhamnus. Basis. 3 Kränze mit den Namen ebenso vieler Epimeleten.

III. Widmungen von Soldaten und Epheben.

1212. Quaderstein einer Basis mit 2 gleichlautenden Anfängen einer W.-I. der *Πάραλοι* unter dem Trierarchen Anthippos. [Aus der Kaiserzeit stammt eine E.-I. für Appia Regilla auf dem unteren Teile des Steines; vgl. Köhler, M. 8, 288] — **1213.** Quaderstein einer Basis mit der Inschrift: *Ἡ φυλὴ τῶν ἱππέων*. Darunter ein Kranz. Wahrscheinlich von der Bildsäule eines Phylarchen, dessen Name wohl auf einer andern Seite der Basis stand. — **1214.** Zwei Frgg. einer W.-I. der Soldaten der Kekropis im Archontat des Lysimachides (Ol. 110, 2) und ihres Taxiarchen Bularchos, S des Aristobulos, aus dem Demos Phlya an Athena. Von demselben Denkmal II¹ 562; vgl. Köhler, M. 5, 319 Anm. — **1215.** Frgt. W.-I. [von Soldaten] unter ihrem Taxiarchen [x aus dem Demos Koil?]e. — Skias, *Ἐφ.* **1895, 83 f.** n. 1. Eleusis. Basis. W.-I der ihren Strategen durch einen Kranz ehrenden und in gleicher Weise wiedergeehrten Soldaten. Darunter in einem Olivenkranz der Name des Strategen: Thrasybulos, S. des Thrason, aus dem Demos Erchia. Derselbe ist wahrscheinlich der Vater des II² 736 B, 12/3 erwähnten Thras]o[n, S. des Th]ra[sybu]los, aus E. — **1216** (nach Ross, Arch. Aufs. II, 651). Eleusis. Schlussrest eines E.-D. [der *στρατευόμενοι τῶν ὑπαίθρων* für ihren Strategen Asklepiades, S des Zenon, aus Phyle]. So nach 2 Kranz-I. unterhalb des Verzeichnisses der behufs [Errichtung der Bildsäule des Geehrten] erwählten Kommissionsmitglieder. Archontat des Niketes (nach Stschukarew, B. 12, 78 nicht Ol. 112, 1 = 332/1, sondern Ende des 3. Jh. v. Chr.; vgl. II² 859ab 43; nach v. Schöffer ca. Ol. 137, 4 = 229/8 v. Chr.). Vgl. die ganz ähnlichen Inschriften IV² 614b. 619b. — **1217.** Eleusis. Basis. E.-I. der athenischen Besatzung in Eleusis, Panakton und Phyle für den Strategen Demetrios, S. des Phanostratos, aus Phaleron in Form einer Weihung an Demeter und Kore. Darunter je 4 und auf der linken und rechten Seite der Basis noch je 2 summarische E.-I. Auf der Vorderseite ausserdem noch K.-I. des Atheners Sositheos. — Da der Geehrte zur Zeit der Widmung das Amt eines Strategen zum **4.** Male bekleidete (vgl. die Kranz-II. e—g), so ist dieselbe nicht vor Ol. 116, 2 = 315/4 v. Chr. zu setzen. Die in den Kranz-II. l und m erwähnten Wagensiege muss D. vor Ol. 116, 4 = 313/2 v. Chr. errungen haben. — **1218.** Marmorbank(?). W. der *Ταραντῖνοι* (nicht Bürger von Tarent, sondern Reiterabteilung; vgl. II¹ 446, 56. 447, 26 448, 33) aus der Siegesbeute. — **1219.** Eleusis. Basis mit frgt. W. der [*στρατι*]*ῶ*[*τ*]*α*[*ι*] ... an die Peripolarchen. Darunter Rest eines N.-V. — IV² **1219b.** Rhamnus. Basis mit E.-I der Soldaten für ihren Strategen und Peripolarchen. Darunter die Namen der Geehrten: Pherekleides, S. des Pherekles, aus dem Demos Perithoidai und Aristomenes, S. des Kannōnos, aus dem Demos Philaïdai.

nicht n. 350 — desgl. — 339/8 — 4. Jh. — c. 230; vgl. IV² p. 251. — k. n. 316/5 — Anf. 3. Jh.? — Ende 4. Jh. od. k. n.

1211b: Buck, Papers 5, 105 f. = AJA. 5, 316 n. 12. — **c**: Staïs, *Ἐφ.* 1891, 62 n. 2 (o. U.).

1212: Köhler, M. 8, 171. — **1213**: Köhler, M. 5, 319 n. 5. — **1214**: Kirchhoff, Berl. Monatsber. 1863, 5. — **1217**: (SIG. 121. Löwy 104 mit Schriftprobe.) — **1218**: Lebas 248. — **1219b**: Staïs, *Ἐφ.* 1891, 61 n. 1 (o. U.).

Der erstere wird erwähnt II² 772 A II, 7. 8. — IV² **1219 c** (p. 307: Min.). Kloster Daphni. Die Besatzung der heiligen Schiffe ehrt τὸν ἐπὶ τὸ ναυτικὸν στρατηγόν und die Trierarchen durch einen goldenen Kranz. Vgl. II³ 1359. IV² 1359 b. — **1220**. Basis. E.-I. der ἱππεῖς für den um sie und den Demos von [Athen] verdienten [Ech]edemos, S. des Mnesi[the]os, aus dem Demos Kydathen. Derselbe n. 1375. Obwohl nicht älter, als die augusteische Zeit, von Köhler aufgenommen, weil in III übergangen. — IV² **1220 b**. Lambrika. Altarähnlicher Block. W.-I. der [Λαμπ]τρεῖς an den Apollon .... Darunter N.-V. in 4 Kol. 2 der Dedikanten sind aus andern Inschriften bekannt. — **1221**. Mit Relief. Frgt. W.-I. eines Gymnasiarchen, [... λ]αμπάδι νικήσας. — **1222**. Basis eines Dreifusses. W. des gewesenen Agonotheten Lysippos, S. des Lysiphilos, aus dem Demos Cholargos an den [Dionys]os Paideios im Archontat des .... — **1223**. Basis. W.-I. des Eumareides, S. des Euphanes, aus dem Demos Euon[y]mia, λαμπάδι νικήσας Ἑρμαῖα, unter dem Agonotheten .... Die bisher inschriftlich nicht bekannten Hermäen wurden als Schulfest in den Gymnasien und Ringschulen gefeiert. Darnach wären Eumareides und der Agonothet, dessen Name weggebrochen ist, Epheben. — **1224. 1225**. Piräus. 2seitig beschriebene Basis. W.-II. der gewesenen Epheben im Archontat des (A) Tychandros (kurz nach 159 v. Chr.; vgl. II¹ 436) und des (B) De ... an den Hermes. Darunter 7 bezw. 4 Eigennamen, sowie Datierung nach dem Paidotriben: A Dorotheos aus dem Demos Hybadai: B Mikylios aus dem Demos Kopros. — IV² **1225 b** (Min.). Piräus. Basis. W.-I. 3er gewesenen Epheben im Archontat des Theodorides (v. Schöffer: ca. 136/5 v. Chr.) an den Hermes. Als Paidotribe fungierte Apollodotos aus dem Demos Halimus. — **1226**. Piräus. Basis. W.-I. der gewesenen Epheben im Archontat des Sosikrates (v. Schöffer: ca. 103/2 v. Chr.) an den Hermes. Darunter 10 Namen. Paidotribe: Neon aus dem Demos Aphidna (vgl. n. 1226 c. d). — IV² **1226 b. c**. Piräus. Basis. Auf der Vorderseite (c): W.-I. des gewesenen Epheben im Archontat des Herakleides (v. Schöffer: ca. 104/3 v. Chr.) Xenon, S. des Theodosios, aus dem Demos Elaius an den Hermes. Paidotribe: Neon aus dem Demos Aphidna (vgl. n. 1226. 1226 d). — Oberfläche (b; anscheinend etwas älter als c): [W.-I.] 3er Epheben [an den Hermes]. Paidotribe: x aus Kolonos. — **d**. Piräus. Basis. W.-I. der gewesenen Epheben im Archontat des Agathokles (v. Schöffer: ca. 106/5 v. Chr.) an den Hermes. Darunter 8 Namen. Paidotribe: Neon aus Aphidna (vgl. n. 1226. 1226 c). — **1227**. W.-I. des gewesenen Gymnasiarchen Gorgias, S. des Lykiskos. Nach Köhler ist der attische Ursprung wegen des fehlenden Demotikon zweifelhaft. — **1228**. Basis. W.-I. des gewesenen Lampadarchen x aus dem Demos Acharnai im Archontat des Menandros (39—32 v. Chr., vgl. II¹ 482: nach v. Schöffer ca. 38/7 v. Chr.) an die Musen.

nicht v. Augustus — k. n. 350 — 3. Jh. — k. v. 200? — k. n. 159 — c. 136/5? — c. 103/2? — c. 104/3? — c. 106/5? — c. 38/7?

IV. Weihungen von Siegern in den Agonen.

I. Weihungen von Gymnasiarchen, Choregen, Agonotheten.

346/5 **1229**. S.-I. der im Fackellaufe an den grossen Panathenäen im Archontat des Archias (Ol. 108, 3) siegreich gewesenen Phyle [A]kama[nti]s. Als Gymnasiarch

---

1219 c: Millet, B. 18, 531 f. — **1220 b**: Milchhöfer, M. 12, 103. — **1221**: IBM. I 41. — **1222**: Kumanudis, Ἀθ. 7, 291 n. 1 (Min.). — **1223**: Köhler, M. 8, 226. — **1224. 1225**: Lebas 630. 629. — **b**: Dragatsis, Δ. 1891, 114 (Min.). — **1226**: Lebas 628. — **c**: Dragatsis, Δ. 1888, 18 (Min.). Foucart, B. 13, 270 n. 2. — **d**: Dragatsis, Δ. 1888, 18 (Min.). Foucart, B. 13, 269 n. 1. — **1227**: IBM. I 40. (CIG. 252. Lebas 535.)

1229: (Böckh, Staatsh. 2, 762; Min.)

fungierte Xenokl[e]s (vgl. über denselben zu n. 1188). — **1230.** Basis. Reste einer ähnlichen S.-I. Gymnasiarch: . . . νεύς. — **1231.** Reste einer ähnlichen S.-I. [der Oineïs]. [Gymnasiarch:] x aus dem Demos Acharnai. — **1232.** Frg. einer S.-I. der Pandionis. Gymnasiarch: [Kall]ias, S. des Tēlok[les. — **1233.** Desgl. der Aigeïs. Gymnasiarch: . . . os, S. des Akama[s? — IV² **1233 b.** Rhamnus. Basis einer Hermesstatue mit frgt. W.-I. der [Gym]nasiarchen und Lampadephoren [der Erechtheïs] wegen eines Sieges im Fackellauf mit N.-L. der letzteren in 4 Kol. Die Datierung nach dem Archonten ist nicht erhalten. Köhler: 2. Hälfte des 4. Jh.; Staïs: ca. 250 v. Chr. Vgl. IV² 1571 b. — **c.** Rhamnus. Basis einer weiblichen Statue. W.-I. des von seinen Demengenossen während der Priesterschaft der Kallisto mit einem Kranze geehrten und im Agon der Knaben und Männer siegreich gewesenen Gymnasiarchen (Nachtrag: sowie als Chorege in der Komödie unter der Nemesispriesterin Pheidostrate) Megakles, S. des M., aus dem Demos Rhamnus an die Themis. Mit K.-I. des Chairestratos, S. des Chairedemos, aus Rhamnus. — Nemesis und Themis waren θεοὶ ὁμόναοι unter einer gemeinschaftlichen Nemesispriesterin (vgl. IV² 1380 b); beide hier genannte Priesterinnen auch n. 1570. 1571. Vgl. IV² 1571 b.

²₂ 4. Jh.?

desgl.

Nr.	Siegende Phyle (und Agon)	(Siegender) Chorege	Phylen und Agon	Didaskalos	Aulet	Archon
1234 (nach Pittakis). Epistylfrg.	—	. . . . ? . ου Περιθοίδης	.?.ίδι .?.]ίδι ἀνδρῶν	Φιλόφρων Φιλοκράτους	Οἰ]νιάδης Προνόμου	Die(i)trephes (Ol. 99, 1 = 384/3)
1235. 3 Frgg. (c nach Pittakis).	Οἰ[νῃΐ]ς	Θεόδ]ωρος Μελ[ησ]ίου Ὀῆθ[εν	—	² Λιοφ[ῶ]ν	¹ Λυσ]ικλῆς	Hip[pod]amas (Ol. 101, 2 = 375/4)
1236. R. Ilissosufer (Pythion). Basen mit Dreifuss-	—	Αἴσιος Μνησιβούλου Σφήττιος	Ἀκαμαντίδι Πανδιονίδι παίδων	Εὐκλῆς (ders. n. 1251)	Εὐδαμίσκος	Chion (Ol. 103, 4 = 365/4)
1237. spuren. Gleiche Inschr. der Rückseite. Ebenso n. 1251. Thargelien.	—	Ἱερώνυμος Λάχητος Ἐκαλῆθεν	Λεωντίδι Αἰγηΐδι παίδων	" (ders. n. 1251)	—	Timokrates (Ol. 104, 1 = 364/3)
1238 (nach Ross, Arch. Aufs. II, 479) Frg.	Οἰνῃΐ]ς	Ἀπολλόδωρος Πασί[ωνος [Ἀχαρνεύς	—	Λυσιάδ[ης [Ἀθηναῖος	—	Aristodemos (Ol. 107, 1 = 352/1)
1239 (nach Pittakis). Frg.	²[Ἐρεχθηΐς?] ἀνδρῶν	¹ . . . Λαμπ]τρεύς?	—	. . .	Λύκος Θηβαῖος	Arch[ia]s (? Ol. 108, 3 = 346/5)

1233: (Lebas 480.) — **b**: Staïs, Ἐφ. 1891, 57 ff. (o. U.); Taf. 7. — **c**: Ders., Ἐφ. 1891, 49 f.; Taf. 4.

1234: (Lebas 464. Z. 3: 461. CIG. 215.) — **1235** (ᵃ: Lebas 462. c: 477.) — **1236**: Kumanudis, Ἀθ. 1, 169 n. 2 (Min.). (SIG. 411.) — **1237**: Kumanudis, Ἀθ. 1, 170 n. 3 (Min.). (SIG. 412.) — **1239**: (Lebas 474.) Über den Archonten: Köhler M. 3, 239.

	Nr.	Siegende Phyle (und Agon)	(Siegender) Chorege	Phylen und Agon	Didaskalos	Aulet	Archon
	1240. Frg.	—	Χά]ρης Θεοχάρους Ἀγγελῆθεν (der bekannte Feldherr)	Π]ανδιονίδι Ἀκαμαντίδι παί[δων	[2] Ἐπίκουρος Σικυώνιος	[1] Σ]άτυρος Σικυώνιος	Lykiskos (Ol. 109, 1 = 344/3)
	1241 (nach Lebas 465). Frg.	. . .	. . .	. . .	[2] Ναύπλιος	[1] . . . Σικυ]ώνιος	Lykiskos (s. n. 1240)
	1242. Epistyl des Lysikratesdenkmals.	[2] Ἀκαμαντὶς παίδων	[1] Λυσικράτης Λυσιθείδου Κικυννεύς	—	[4] Λυσιάδης Ἀθηναῖος	[3] Θέων	Euainetos (Ol. 111, 2 = 335/4)
	1243. Frg.	. . .	Ἄν]δρων Θορίκι[ος	—	. . .	(. . . η]ί'λει)	Kephis[ophon (Ol. 112, 4 = 329/8) oder Kephis[odoros (Ol. 114, 2 = 323/2)
	1244 (nach CIG. 222 u. Lebas 468).	Αἰγηῒς ἀνδρῶν	Εὐαγίδης Κτησίου Φιλαΐδης	—	[2] Χαρίλαος Λοκρός	[1] Λυσιμαχίδης Ἐπιδάμνιος	Euthykritos (Ol. 113, 1 = 328/7)
	1245. Frg.	[2] Οἰνηῒς φυλὴ παί]δων	[1] Λυσικλῆς Βιόττου Ὀῆθεν	—	Πάμφιλος Ἁγνούσιος	. . .	Kephisodoros (Ol. 114, 2 = 323/2)
	1246. Epistyl. W.-I.	—	Νι[κ]ί[α]ς Νι[κ]οδήμου Ξυ[π]εταιών	Κεκροπίδι παίδων	—	Πα]ντα-λέων Σικυώνιο[ς], ἆισμα Ἐλπήνωρ Τιμοθέου	Ne[aich]m[o]s (Ol. 115, 1 = 320/19)
	1247. Epistyl. Choregisches Denkmal mit Dionysosstatue. W.-I.	— vgl. n. 1292. 1293	Θράσυλλος Θρασύλλου Δεκελεύς	ἀνδράσιν Ἱπποθωντίδι φυλῆι	[3] Καρκίδαμος Σώτιος	[1] Εὔιος Χαλκιδεύς	[2] Neaichmos (s. n. 1246)
Anf. 4. Jh.	**1248**. Salamis. Basis. W.-I.	—	Διόδωρος Ἐξηκεστίδου	χορῶι παίδων	Παιδέας	Τηλεφάνης Μεγαρεύς (= Plut., de mus. 21)	Philomelos (Arch. der salam. Kleruchen)
1/2 4. Jh.	**1249**.	Z. 3—5: Ἐρεχθηῒς ἀνδρῶν	Μενετέλης Μένητος Ἀναγυράσιος	—	—	Ἄρατος Ἀργῆος	—

3. Jh. Z. 1. 2. 6: Frgt metrische Inschrift eines [auf eigne Kosten errichteten] Weihgeschenkes des Kleidemos, S. des M[eid]on, aus dem Demos Plotheia. K.-I. des Nikomachos (vgl. n. 1378).

1240: Köhler, M. 2, 189. (SIG. 414.) — **1242**: CIG. 221. Lebas 467. (SIG. 415.) — **1244**: (SIG. 416.) — **1245**: CIG. 223. (Lebas 469.) — **1246**: Lebas 470. Vgl. Köhler, M. 10, 231 ff. — **1247**: teilw. nach Velsen u. CIG. 224. (SIG. 423.) — **1248**: Monceaux, B. 6, 521. — **1249**: CIG. 217. Lebas 466. Hirschfeld. Arch. Ztg. 1873, 23; Taf. 60, 13. (SIG. 421.) Löwy 74.

Nr.	Siegende Phyle (und Agon)	(Siegender) Choregе	Phylen und Agon	Didaskalos	Aulet	Archon	
	[1250 (p. 348) s. hinter IV1b 337a (S. 51).]						
1251. Wie n. 1236. 1237.	— vgl. zu n. 1393	*Φιλόμηλος Φιλιππίδου Παιανιεύς*	*Πανδιονίδι Ἀκαμαντίδι παίδων*	*Εὐκλῆς* (ders. n. 1236.1237) (Rückseite in umgekehrt. Ordnung)	*Ἀλέξιππος*	—	c. 370—360
1252. Frg.	. . .	.?.*κλέους Ἀ*.?.	—	. . .	. . .	. . .	
1253. „	. . .	.?. *ατο(υ?)ς Φαληρεύς*	—	*Κινησίας* (Sprecher II¹ 8?)	. . .	. . .	½ 4 Jh.
1254. „	[2].?. *ις* .?. *ω]ν*	[1]. . . .?.*σ]θένους*	. . .	. . .	. . .	. . .	„
1255 (nach CIG. 216). Frg.	—	*Ἐρυξ]ίας Ἐρυξιμάχου Κυδαθηναιεύς*	*Πανδιονίδι Ἐρεχθηΐδι παίδω[ν*	. . .	. . .	. . .	„
1256 (nach Lebas 482 bis).	[*Πανδιονὶς* .?.]*ων*	. . . .?. *του Παιανιεύς*	—	. . .	. . .	. . .	„
1257 (n. CIG. 211: Cyriacus). Frg.	[*Ἀντιοχίς*] (n. Plut., Arist. 1)	*Ἀριστ[ηΐ]δης*	—	*Ἀρχέστρατος*	. . .	. .	„
1258. Frg.?	*Αἰγηΐς ἀνδρῶν*	*Δίφιλος Διφίλου Γαργήττιος*	— vgl. III² 1635	. . .	. . .	. . .	„
1259. Frg.	[2][*Ἀντιοχὶς*] *ἀνδρῶ[ν*	[1]. . . .?. *ου Παλληνεύς*	—	. . .	. . .	. . .	„
1260. Frg.	.?. *ὶς] Οἰνηΐς*	. . . .?. *ωνος*	—	. . .	. . .	. . .	
1261 (n. CIG. 220). Frg.	—	.?.*ς Εὐφιλήτο[υ* . . .	*Ἐρ]εχθηΐδι Π[ανδιονίδι* .?.*ων]*	. . .	. . . *Θηβαῖος*	. . .	²/₂ 4. Jh.
1262. Frg.	*Ἀντιοχὶς ἀνδρῶν*	*Κριτόβο[υλος* . . .	—	. . .	. . .	. . .	„
1263 (nach Wordsworth u. Pitt.). Frg.	*Κεκ]ροπὶς παίδ[ων*	*Κτή]σιππος Χαβρ[ίου* (Sohn des Feldherrn; ders. II² 804 A, 72 ff. als Trierarch)	—	[2]. . .	[1]*Δα[μων?*	. . .	„
1264. Epistylfrg. Vgl. II² 977.	*Ἀκαμ]αντὶς π[αίδων*	*Δεινων Αἰγι[λιεύς?*	—	*Κλεάριτος* . . . (Aulet?)	(s die vor. Kol.)	. . .	350—307
1265 (n. Pittakis). Epistylfrg.	[2]*Ἐρεχθηΐς ἀνδ[ρῶν*	[1].?.*ας Φιλίνου Δα*.?.	—	. . .	. . .	. . .	²/₂ 4. Jh.

1251: Kumanudis, *Ἀθ*. 1, 169 n. 1 (Min.; SIG. 413). — **1252**: Lebas 485. — **1253**: (Lebas 483.) — **1255**: Lebas 463. — **1257**: (Lebas 459.) — **1258**: CIG. 227. (Lebas 491.) — **1260**: Lebas 482. — **1261**: (Lebas 490.) — **1263**: (Lebas 481.) — **1264**: Kumanudis, *Ἀθ*. 7, 82 (Min.); Köhler, M. 3, 250. — **1265**: (Lebas 487.)

	Nr.	Siegende Phyle (und Agon)	(Siegender) Chorege	Phylen und Agon	Dida-skalos	Aulet	Archon
²₂ 4. Jh.	**1266.** Jetzt in Theben.	Λεωντὶς παί[δων	Τιμογένης Ἀθ[μονεύς?	—	. . .	Μοιραγέ- νης Ὀπού[ντιος	. . .
„	**1267** (n. CIG. 218: Fourmont). Frg.	Ἱπποθωντ]ὶς ἀνδρῶν	. . . .?. λου Πειραιεύς	—	. . . . . . Σκ]αρ- φ[αῖ]ος	. . . . . . Σικυώνι[ος	—
„	**1268.** Basis. Frg.	—	Φιλο . . . . . . ίκωνος Ἁλιμούσιος	Λεων[τίδι .?. ηῗδ]ι παίδων	².?. . ος	¹Ἑρμ .?.	—
	1269. Frg.	.?. ὶς ἀνδ]ρῶν	. . . .?. εύς	—	—	—	—
	1270. „	²[.?. ὶς .?. ῶν]	¹. . .	—	. . .	.?. ος	—
	1271. Frg. (n. Wordsworth).	².?. ὶς] παίδων	¹Τιμόδημος Τιμοδήμου . . .	—	. . .	. . .	. . .
	1272. Frg.	²Πανδιο]νὶς . . .	¹Ἐπι[γ]ένης . . .	—	. . .	. . .	. . .
	1273. „	. . .?	.?. ς	. . .?	.?. μιος . . . (Aulet?)	(s. die vor. Kol.)	. . .
	1274. „	²Ἀντ]ιοχὶς [.?. ων	¹.?. ς Διφί- [λου . . .	—	. . .	. . .	. . .
	1275. „ eines Epistyls.	. . .	. . .	. . κωμωι]- δοῖς [. . . τρα- γω]ιδοῖς . . . κωμωι]- δοῖς	. . .	. . .	. . .
	1276. Frg.	. . .	. . .	. . . τ]ρα- γωιδ[οῖς	.?. κριτ .?. (Aulet?)	(s. die vor. Kol.)	. . .
	1277. „ Liopesi.	—	. . .	. . . τ]ρα- γωιδοῖς	Δη]μοσθέ- νης . . . (Aulet?)	(s. die vor. Kol.)	. .
	1278 (o. U.). Frg. Rhamnus.	—	. . . Ῥαμνού- σιος	. . . κωμωι- δοῖς	. . .	. . .	. . .
	1279. Frg.	—	. . . Ἀρχ[ι.?.	. . . παί]δων . . . ἀνδ[ρῶν	².?. λος . . . ²Ἀμειν .?.	¹. . . ¹. . .	— —
Anf. 4. Jh.	**1280.** I.	—	Μνησίστρατος Μίσγωνος, Διοπείθης Διοδώρου	—	Δικ]αιο- γένης	—	—
„	II.	—	Μνησίμαχος Μνησιστράτου, Θεότιμος Διοτίμου	-	Ἀρίφρων, Π[ολυχ]ά- ρης Κώμω[ν]ος	—	—

1266: Lebas 480 bis. — **1267**: (Lebas 489.) — **1268**: Lebas 486. — **1269**: Lebas 484. Pottier, B. 2, 416 n. 4. — **1277**: nach Ross, Arch. Aufs. 1, 216 f. u. Lebas 499. — **1278**: nach CIG. 228 (Lebas 500). — **1280**: Lebas 479. Köhler, Hermes 2, 23.

Nr.	Siegende Phyle (und Agon)	(Siegender) Choregc	Phylen und Agon	Dida-skalos	Aulet	Archon	
IV² **1280 b.** I. Eleusis. Basis. [Gehört hinter IV 1b 337 a (S. 51).]	—	Γ]νᾶθις Τιμοκ[ήδ]ου[ς, 'Α]ναξανδρίδης Τιμα[γό]ρ[ου	κωμῳι-δο[ῖ]ς (ein Demarch Γνᾶθις IV² 574 b; ein Τιμοκήδης Γνάθιδος als Sprecher in dem Demenbeschluss von Eleusis IV² 574 g)	'Αριστο-φάνης	—	—	v. Ol. 93, 3 = 406/5
II.	—	(wie 1)	τραγῳιδοῖς	Σοφοκλῆς	—	—	
1281. Teil einer Basis.	—	Πυθόδωρος Μελανθίου	—	Τελεσίας Ἡγησίλεω	Λαμπρίας Εὐχαρίδου	(—)	Anf. 4. Jh.
IV² **1281 b.** Ikaria. Frg. W.-I. an Dionysos.	—	"Α]ρχιππος 'Αρχεδε . ? .	—	Νικόστρα-τος	—	—	„ ?
(IV²) **1282.** Kalywia Kuwaras. 3 siegreiche Choregen weihen dem Dionysos eine Bildsäule mit Altar.	—	Τιμο]σθένης Μειξωνίδου, Μειξωνίδης Τιμοσθένους, Κλεόστρατος Τιμοσθένους	— (nach Demosth. 49, 31 ff. kehrte T. aus dem Demos Aigilia 372/1 v. Chr. von einer Handelsreise nach Athen zurück) (als γραμματεὺς κατὰ πρυτανείαν erwähnt II¹ 114 C, 1 f.)	—	—	—	½ 4. Jh.
IV² **1282 b.** Ikaria. Basis. W.-I. 3er siegreich gewesenen Choregen.	—	"Εργασος Φανομάχου, Φανόμαχος 'Εργάσου, Διόγνητος 'Εργάσου	τραγῳιδοῖς	—	—	—	„
1283. Menidi. Frg. einer W.-I.	—	. . . Δημ]ο-σ[τ]ράτο[υ	κυκλίωι] χορῶι καὶ κωμ[ῳ]ι-δοῖς	² Σπευσεά-δης (?) 'Αθηναῖος	¹ Χάρης Θηβαῖος	–	„
1284. Frgg. I.	—	. . .	. . . φ]υλῆι	. . .	. . .	. . .	
II.	—	Φιλόστ[ρατος...	. . .	. . .	. . .	. . .	
1285. Wari. Basis. W.-I. eines Bruderpaares (dessen Namen auf einer anderen Seite verzeichnet waren) in 4 Hex. wegen eigener und von dem Vater errungener Siege.							n. 350
IV² **1285 b.** Ikaria.	—	Μνησίλοχο[ς Μνησιφίλου	τραγῳιδοῖς	—	—	—	„
1286. 2 Blöcke mit Reliefs u. Statuenspuren. Frg. W.-I.	—	"Αταρβος Αυ[σ . ? .	[κυκλίωι χο]ρῶι πυρριχ]ι-σταῖς	. . .	. . .	K]ephiso[d]o-ro[s (Ol. 103, 3 od. 114, 2)	366/5 od. 323/2

1280 b: Philios, M. 19, 174 n. 3; vgl. Foucart, Rev. de philol. 1895, 119 f. — **1281 b**: Buck, AJA. 5, 28 n. 6 u. Papers 5, 86 f. — **1282**: Köhler, M. 3, 229. (SIG. 422.) — **b**: Buck, AJA. 5, 28 n. 7 u. Papers 5, 87. — **1283**: nach CIG. 219 u. Lebas 501 (Fourmont). — **1285**: Lebas 85. (Kaibel, Epigr. Gr. 925.) Köhler, M. 7. 348. — **b**: Buck, AJA. 5, 27 n. 5 u. Papers 5, 86.

Nr.	Siegende Phyle (und Agon)	(Siegender) Chorege	Phylen und Agon	Didaskalos	Aulet	Archon
1287. Frg. W.-I	. . .	. . .	. . .	. ? . ιος (hierhin?)	. . .	. . .
1287 b. Frg.	. . .	. . .	. . .	. ? . ος	. . .	. . .
1288. „	—	Ἔ]ριφος Ἀψεφί[ωνος Ἀναξ]αντειεύς	—	—	—	—

	Nr.	Chorege	Archon	Agonothet	Siegende Phyle und Agon	Aulet	Didaskalos
307/6	1289. 2 Epistylfrgg.	ὁ δῆμος	Anaxi]krates (Ol. 118, 2 = 307/6; nicht 125,2=279/8)	[Ξενοκλῆς Ξ]είνιδος Σφήττιος	vgl. zu 1188. 1189	— (statt dessen: ποιητής u. ὑποκριτής [1]) τραγωιδίας.	— [2]) κωμωιδίας)
„	1290. Frg.	[2] „	[1] [„]	Ξε]νοκλῆς Ξείν[ιδος Σφήττιος]	[. ? . ς παίδων] [. ? . ς ἀνδρῶν]	. . . Φιλ . ? . (vgl. 1294)	. . . Καλ . ? .
282/1	1291. 12 Frgg. Die Seitenflächen mit Kranz-II.	„	Nikias (Ὀτρυνεύς Ol. 124, 3 = 282/1)	Γλ][αύκ]ω[ν Ἐτ]εοκλέους Αἰθαλίδης	Λεωντίς [ἀν]δρῶν	Ἱπποκλῆς Βοιώτιος	Θ[εοδ]ωρίδης Βοιώτιος
271/0	1292. 2 jüng. Basen des Thrasyllos-	„	Pytharatos (Ol. 127, 2 = 271/0)	Θρασυκλῆς Θρασύλλου Δεκελεεύς	Ἱπποθωντίς παίδων	Θέων Θηβαῖος	Πρόνομος Θηβαῖος
„	1293. denkmals n. 1247.	„	„	„	Πανδιονίς ἀνδρῶν	Νικοκλῆς Ἀμβρακιώτης	Λύσιππος Ἀρκάς

Zu **1291**: Glaukon, der Stifter des Denkmals, war nach den Kranz-II. wegen seiner vortrefflichen Leistungen als Agonothet, wie als Befehlshaber der Schwadron seiner Phyle, der Antigonis, bei dem Paradestück der Anthippasie an den Olympieen und den grossen Panathenäen nach Ablauf seines Amtsjahres vom Volke bekränzt worden; Phylarch muss derselbe in einem der vorhergehenden Jahre gewesen sein. — Mit seinem Bruder Chremonides fand er nach dem Kriege gegen Antigonos Gonatas eine Zufluchtsstätte an dem ptolemäischen Hofe. Da noch Ptolemaios III. (246—221 v. Chr.) ihm als dem Ratgeber seines Vaters in Olympia eine Statue errichtet hat (Dittenberger, Arch. Ztg. 37, 55 n. 231; vgl. G. Hirschfeld, Zeitschr. f. österr. Gymn. 38, 170), so ist der Nikias unserer Inschrift für den Otryneer zu halten, dessen Archontat Ol. 124, 3 (282/1 v. Chr.) oder 4 fällt. Das Bild einer Schwester des Glaukon und Chremonides, der Aglaurospriesterin Pheidostrate, stand auf der Akropolis (II[3] 1369), das des Vaters, Eteokles, Kultbeamten des Pluton in den letzten Dezennien des 4. Jh. nach II[2] 948, am Fusse der Burg im Bezirk des Dionysos (II[3] 1368).

1287 b: Kirchhoff (Lolling), Berl. Sitz.-Ber. 1887, 321 (Min.). — **1289**: Kumanudis, Ἀθ. 6, 276. 367 (Min.); Foucart, B. 2, 392. (SIG. 417.) Vgl. Köhler, M. 3, 236 ff. — **1290**: Kumanudis, Ἀθ. 6, 367 (Min.); Foucart, B 2, 396. Köhler, M. 3, 238. — **1291**: Köhler, M. 9, 49. — **1292**. **1293**: CIG. 225. 226.

Nr.	Chorege	Archon	Agonothet	Siegende Phyle und Agon	Aulet	Didaskalos
1294. Frgg	[ὁ δῆ-μος]	. . .	... Εὐ]νομίδου (Ν fehlt; Fremder?)	[. ? . ς παίδων] Ἐρεχθηΐς ἀνδρῶν	. . ., Φίλιπ-πος Σι-κυώνιος (vgl. 1290)	. . . [Ε]λλάνικος Ἀργεῖος
1295 Epistyl.	ὁ δῆμος	Sosistratos (Zeit?) (vgl. IV² 1402 b)	Θεοφάνης Διοσκουρίδου Εὐωνυμεύ[ς	Ἐρεχθηΐς ἀνδρῶν	Σ]ωκράτης Ῥόδιος	Ἐράτων Ἀρκάς
1296. Frg.	„	. . . (vgl. IV² 1402 b)	... Διο[σκου-ρίδου] ... (derselbe 1295?)	. ? . ς παίδ[ων	. . .	Ἐρ[άτων ... (ders. 1295?)
1297. Epistyl-frg. Herstell. ungew.	² „	¹ (Reste als	Präskript?)	. . .	Ἀν]τίφι-λ[ος] Α . ? . (Didask.?)	Ἀντιγ]ένης ... (Aulet?)

1298. Basis. 2 Dist., nach welchen (der Agonothet) [Pr]axiteles (zum Andenken an seine Siege im tragischen und komischen Agon) der Nike ein Standbild unterhalb 2er Dreifüsse errichtete. ½ 2. Jh.

Nr.	Chorege	Archon	Agonothet	Siegende Phyle und Agon	Aulet	Didaskalos
1299. Frg.	„	. . .	. . .	. ? . ς π]αίδων	² ... Ἀ]θη-ναῖος	¹ . . .

2. Agonistische Weihungen verschiedenen Charakters.

1300. Basis. S.-I. des Hegestratos, S. des Philon, von den Nemeen. — ½ 4. Jh.
1301. Basis. Desgl. des Diopha[n]es, S. des Empedion, von den Isthmien. Darunter 3 Hex., nach denen D. sowohl wie sein Vorfahre Steph[anos], gleichfalls S. eines E., bei den isthmischen Spielen denselben Sieg im Pankration errangen. — desgl. — **1302.** Frg. Ein Sieg mit dem Zweigespann und ... an den [Pa]nathenäen, sowie im Agon der Knaben an den Thargelien. Darunter anspornendes Distichon. — Anf. 4. Jh. — **1303.** W.-I. des Siegers mit dem Zweigespann an den Olympien [. i .]okrates, S. des Antiphon, aus dem Demos Krioa. — nicht n. 350 — **Skias**, Ἐφ. **1896, 26** n. 5. Eleusis. Stele. W.-I. des Siegers im Ringkampf an den grossen Eleusinien K]ydeides, S. des Kydistratos, aus Piräus. — **1304.** Säulenstück. Frgt. Verzeichnis [p]ythischer, [isth]mischer, [ne]meischer und [panath]en[äischer] Siege. — **1305.** Frgt. S.-I. des Ari[st..., S. des Philō..., von den Isth[mien. — IV² **1305 b.** Basis; auf 3 Seiten Reliefs (Reiter vor einem Dreifuss). c. 350 S.-I. 3er Phylarchen: des Dēmainetos, S. des Demeas, und der Söhne desselben Demeas und Demosthenes, aus dem Demos Paiania in der Anthippasie. Darunter

1294: Kumanudis, Ἀθ. 6, 278 n. 7 (Min.). (SIG. 419.) — **1295**: Kumanudis, Ἀθ. 5. 330 n. 12 (Min.). (SIG. 418.) — **1298**: (Kaibel, Epigr. Gr. 924.) — **1299**: (Lebas 488.)

1300: (Lebas 592.) — **1301**: CIG. 233. Lebas 590. Kaibel, Epigr. Gr. 941. — **1302**: Lebas 594. (Kaibel 940.) — **1305 b**: Kavvadias, Δ. 1891, 34 ff. Homolle, B. 15, 369 (o. U.). Couve, B. 16, 553 ff. Taf. 3. 7. Kavvadias, Ἐφ. 1893, 43 ff. Taf. 6. 7. Zur K.-I.: Lolling, Δ 1891, 55 ff. M. 16, 251. 253. Reinach, Gaz. des Beaux-Arts 1891, 434.

K.-I. des Bryaxis. — IV² **1305c.** Basis mit Spuren einer Statue. Frgt. S.-I. des **Xenokles** vor. Ringkampf der Knaben an den grossen Panathenäen. — **d.** 2 Basisfrgg. mit Relief. Rest einer W.-I. des Xenok[les. — **e** (p. 302). Eleusis. Frgg. W.-I. des . . . los, S. des Promachos, aus Eleusis wegen (2er) an den [Eleusinien?] und den grossen Panathenäen mit dem Zweigespann errungener Siege. — **1306.** 2seitig beschriebener Stein. Frgt. W.-I. [der . . . und des] *κῶμος* auf grund einer Auszeichnung. Archontat des [Lysimach]ides (Ol. 110, 2 = 339/8 v. Chr.). Darunter Liste der Mitglieder, nach Phylen und Demen in Kol. geordnet. — IV² **1306b.** Menidi. Stein mit Einsatzloch. Frg. einer S.-I. des Komarchen Antiphanes, S. des E[p . . .], über seine [Mit]archonten Archontat des Theophrastos (Ol. 110, 1 oder 116, 4 = 340/39 oder 313/2 v. Chr.). — **1307.** Basis. Frgt. Inschrift des siegreich gewesenen Euthetio[n . . . — **b.** Basis. Desgl. eines K]ydatheners (Chorege? vgl. n. 1255) mit der Phyle [Pand]ionis . . . — **c. d.** 2 Basen mit Frgg. von anscheinend gleichlautenden S.-I. des Anacharsis, S. des Me . . — **1308.** Frg. der S.-I. eines Hierop[tes? . . .], datiert nach einem Archonten. Darunter Reste eines Epigramms. — **1309.** 3 Z.-Reste. Z. 2: . . . *ικλέους*; 3: *τ]οῦ τοῦ Ἀριστ* . . . — **1310.** Kapandriti, nördl. von Kotroni (Aphidnä). Frg. eines Epigramms. Z. 3: *καὶ δολιχοκροτάφου*. — **1311.** Weihepigramm (2 Dist.), nach welchem ein Sieger in hippischen Agonen und *ἔργων ἐν ἁμίλλα[ις]* (= gymnische Wettkämpfe oder künstlerischer Wettstreit?) durch Widmung einer Statue als Probe seiner Kunstfertigkeit (der Dedikant war somit Bildhauer) seine kekropische Vaterstadt ehrt. Darunter Verzeichnis der Siege: Ilion — Zweigespann, Klaros und Ephesos — Reiterrennen. Da die — bereits von Alexander dem Grossen verheissenen (Strabo 593) — *Ἴλιεια* von Lysimachos eingesetzt worden zu sein scheinen, so fällt die Inschrift wohl in die Zeit des letzteren (Köhler; Kumanudis allgemein: 4. Jh.). — **1312.** Basis. Kranz-II. auf Vorderseite (*Οἱ στεφανῖτ[αι]* — *Οἱ φυλέται*) und rechter Seite (*Ἴσθμια* — *Ἀμφιέρ[ε]ια* — . . .). — **1313.** Basis. Frgt. S.-I. des [Arist]eon, S. des [Ap]emon, vom Wettlauf an den [El]eusinien. — **1314.** Basis. Desgl. eines [Hag]nusiers von den Dionysien und [Panathe]näen. — **1315.** Frg.-Splitter. Z. 3: *εἰκο]σμίας*; 4: . . . *ς ἐνίκα*. — **1316.** Basis. Frgt. W.-I. eines . . . ettiers, der u. a. an den [Eleu]sinien und Theseen in Hoplitenkämpfen siegte, an A[po]llon. — **1317**; genauer IV². S.- u. W.-I. des Hagniasi Xanthippos und Xanthides. — **1318** (hauptsächlich nach Pittakis). Basis. Frgt. Siegeskränze von gymnischen Männeragonen an den [Panathen]ä[en?], den Trophonien in Lebadeia, den Nymphenspielen (am Öta: vgl. Anton Lib. Metam. 32) und den *Νᾶα* (zu Ehren des Zeus Naïos) in Dodona. Darunter K.-I. des . . ., S. des Charm[i]des und des Menodotos, S. des Artemidoros, aus Tyros. — **1319.** Basis. Frg. Siegeskränze von gymnischen Männeragonen an den Eleusinien, Panathenäen, Olympien, den De[lien] in . . ., den Soterien in Delphi, den Naen in Do[dona. — **1320** (nach CIG. 234). Frg. S.-VV. (Panathenäen. Isthmien, Argos. Nem[ea) in verschiedenen Umrahmungen. Darunter W.-I. des [. . ., S. des Ale]xandros, aus Rhamnus. — **1321.** Frg. ähnlichen Charakters mit W.-I. des Atheners . . ., S. des [. . . ma]chos. — **1322.** Basis. Thaleia, T. des Polystratos aus dem Demos Philaïdai, weiht (die Bildsäule) ihres Sohnes P., S. des Damichos, aus demselben Demos, der an den Panathenäen im „langen Laufe" der Lampadedromie siegte. Darunter: *Διω* (Anf. einer unvollendeten K.-I.?). — **1323** (nach Pittakis). Frg. S.-VV. von den Nemeen, den Herakleen in Theben (?) . . .

339/8

340/39 oder 313/2 v. Chr.

1307: c. 350

Ende 4. Jh.

nicht v. 200?

1305c: Lolling, *Δ.* 1889, 132 (Min.). — **d**: Lolling, *Δ.* 1889, 97. — **e**: Skias, *Ἐφ.* 1894, 193f. n. 7. — **1306b**: Milchhöfer, M. 13, 340 n. 522. — **1307b**: Kumanudis, *Ἐφ.* 1886, 9. — **d**: Kumanudis, *Ἐφ.* 1886, 10. — **1310**: nach Rang. 992 (Kaibel 937). — **1311**: CIG. 133 (Fourmont). — **1316**: Kumanudis, *Ἀθ.* 8, 40 (Min.). — **1317**: CIG. 237. Buck, AJA. 5, 167. Papers, 5, 59. — **1318**: (Lebas 598.) — **1319**: Lebas 595. — **1320**: (Lebas 596.) — **1322**: Kumanudis, *Ἀθ.* 8, 142 n. 5. (SIG. 403.) — **1323**: (Lebas 593.)

V. Weihungen und Ehrungen seitens der Geschlechtsverbände, Genossenschaften, Orgeonen und Thiasoten.

1324. Diavolaki, in der Ebene von Marathon. Basis. W.-I. der Tetrapoliten an Dionysos: datiert nach deren Archon Lysanias, S. des Kallias, aus dem Demos Trikorythos. Als Vertreter der 4 Gemeinden fungieren die Hieropoioi: je einer aus Marathon, Trikorythos, Oinoe und Probalinthos. Der letztere, Antikrates, ist ohne Zweifel identisch mit dem Thesmotheten A., S. des Lysanias, n. 1186 (329/8 v. Chr.). Ein Dekret der Tetrapolis II¹ 601. Zu der Institution vgl. Strabo 9 p. 397. — **1325** = III¹ 97. Altar. W.-I. der gewesenen Festzugführer (πομποστολήσαντες) und nunmehrigen Archonten des Geschlechtes der Bakchiaden Pistokrates und Apollodoros, SS. des Satyros, aus dem Demos Auridai. Der Vater, Σάτυρος [Αὐ]ρί[δ]ης, in der Beitrags-L. II² 983 I 78 (c. 180 v. Chr.). — **1326**. Piräus. Steinplatte mit Einsatzloch. W.-I. von 4 gewesenen Hieropoioi im Archontat des Sosigenes (Ol. 109, 3 = 342/1 v. Chr.). — **1327** (mit Rel.). Jetzt in Berlin. V.-I. der Wäscher an die Nymphen und alle Götter. Folgen 12 Namen, worunter 2 Frauen. — **1328**. Basisecke (sunischer Marmor). Frgt. W.-I. mit N.-L. (Sklaven; wahrscheinlich aus den Bergwerken). — IV² **1328b**. Laurion. Frg. eines Votivträgers. Namenreste (Sklaven). — **c** (p. 307). Laurion: bei einer alten Erzwäsche. Frgt. W.-I. von Eranisten an den [Ty]ran[nos Men] mit N.-L. (Sklaven). — **1329**. Basis. Der von den Thiasoten durch einen Kranz geehrte [B]achchios weiht der Athena Organe eine ἀπαρχή. — **1330**. Stele. (Rel.) W.-I. von Eranisten an den Zeus Philios im Archontat des Hegesias (Ol. 114, 1 = 324/3 v. Chr.). — **1331**. Basis. Thiasoten ehren durch einen Olivenkranz eine mit Errichtung eines Weihgeschenkes beauftragte Kommission. Darunter in Kränzen summarische E.-I. — **1332**. Basis. Frg. Im Archontat des [Phi]lokrates (wahrscheinlich Ol. 127, 3 = 270/69 v. Chr.; vgl. n. 278. 331 c) errichten von dem κοινὸν τῶν ἐργαζ[ομένων]... Geehrte ein Weihgeschenk. Folgen die Namen von ταμίαι, γραμματεῖς, ἐπιμεληταί... — **1333** (nach Ross). Piräus. Basis. Frgt. W.-I. der [Hie]ropoioi unter (dem Archonten) Philippides (unbekannt) an Artem[is]. Folgen die Namen 2er attischen Bürger, eines ἰσοτε(λής) und eines Fremden aus Soloi. — **1334**. Piräus. Zu einem nicht erhaltenen Thiasoten-D. gehörige Kränze mit den Namen der Geehrten. Kranz V mit E.-I. der ... für den Epimeleten Nikon, S. des Nikophon (vgl. Kranz I), und den Schreiber Hermogenes, S. des Hermaphilos. — IV² **1334b**. Zu einem ähnlichen Dekret gehörige summarische E.-I. der Artemisiasten für Musaios aus Kyrene. Derselbe n. 3118. — **1335**. Piräus. W.-I. 2er αἱρεθέντες ἐπὶ [τ]οῦ ἱεροῦ, des Apollophanes, S. des Straton, und des Iason, S. des Sochares, an die Götter. — IV² **1335b**. Piräus; jetzt in Paris. Stele mit phönikischer Inschrift: E.-D. der (im Piräus ansässigen) Sidonier für Semabaal, S. des Mago, der als Nasi die Säulenhalle des Tempels erbaute: aus dem 15. Jahre der sidonischen Ära (nach Renan 96 v. Chr.). Unterhalb desselben summarische E.-I. des κοινὸν der Sidonier für Diopeith[e]s aus Sidon; nach Köhler 2. Hälfte des 3. Jh. oder wenig später. — **1336**. Piräus. 3 Dist., in welchen ein Dionysios (vgl IV² 623d. e) mit der W. eines von ihm erbauten Dionysostempels die Bitte an den Gott um Schutz für sich, sein Geschlecht und den ganzen Thiasos

c. 350 | ²/₂ 2. Jh. | 342/1 | k. n. 350 | 324/3 | 270/69 | 3. Jh. | desgl. | k. v. 200? | ²/₂ 3. Jh.? | c. 180

1324: Lolling, M. 3, 261. (SIG. 304.) — **1325**: Schöne, Griech. Reliefs, Taf. 3. — **1326**: Kumanudis, Ἐφ. 1883, 249. — **1327**: CIG. 455. — **1328b**: Milchhöfer, M. 12, 295f. — **c**: Bourguet, B. 18. 532 n. 2. — **1330**: Kumanudis, Ἀθ. 8, 289 (Min.). — **1331**: Hauvette-Besnault, B. 8, 471. — **1333**: (Lebas 87.) — **1334**: Kumanudis, Ἀθ. 8, 401 (Min.). — **b**: Foucart, B. 12, 152. Lolling, Berl. Sitz.-Ber. 1888, 324. — **1335**: Kumanudis, Ἀθ. 7, 388 (Min.). — Dragatsis, Ἐφ. 1884, 191 n. 2. — **b**: Renan, Rev. arch. 1888, 1, 5f. Taf. 2. 3. — **1336**: Dragatsis, Ἐφ. 1884, 50. Köhler, M. 9, 288ff. Vgl. E. Curtius u. Kirchhoff, Sitz.-Ber. der archäol. Gesellsch. zu Berlin, 6. Mai 1884.

verbindet. — **1337.** Piräus. Marmorbecken mit W.-I. des Schatzmeisters (eines Thiasos) Nikias an die Göttermutter. — **1338.** 3 Frgg. Die Genossenschaft der dionysischen Künstler errichtet (die Bildsäule des) A..., S. des ...krates, aus dem Demos
c. 100 Phyle in Form einer W. an den Di]on[ys]os. — **1339.** Piräus. Frg. Die ἔμποροι und [ναύκληροι errichten (die Bildsäule des) gewesenen Strategen für den Peiraieus Argeios, S. des A., aus dem Demos Trikorythos. Vgl. die W.-I. desselben n. 1206.

VI Ehrungen verschiedenen Charakters.

1340. 3 Kränze (eines E.-D.) mit summarischen E.-I.: [1]) des Demos für einen
346/5 Taxiarchen im Archontat des Archias (Ol. 108, 3 = 346/5 v. Chr.), [2]) der Bule, [3]) der
341/3 Ph[yleten] für (denselben als) Gymn[asi]archen an den Hephaistien. — **1341** (nach Ross) Kloster Kareas. 12 Olivenkränze (desgl.; für Prytanen, vgl. n. 864ff. 1183) mit teilweise erhaltenen Inschriften: der Bule im Archontat des Lykiskos (Ol. 109, 1 = 344/3 v. Chr.), der Phyleten, Demoten, der Mitprytanen. — **1342.** Kranz (desgl.) des Demos von Imbros für die Bule. — **1343** (nach CIG.). Kränze (? desgl.): [1]) des Demos von [Le]mnos [2]) des Demos — für die Bule. — **1344.** 2 Frgg. Namen des D[iog]netos, S. des [Hy]psimos, aus dem Demos Hybadai und seines Sohnes H. Darunter Kranz-I. der [Ph]yleten. Ein Ὕψιμος Διογνήτου Ὑβάδης als Schatzmeister der Paralos II² 804 B, 66f. (334/3 v. Chr.). — **1345**; IV² p. 303. Eleusis. Basis mit Inschriftfrgg. auf 3 Seiten in Myrtenkränzen: [1]) der γ]ένη [τὰ πε]ρὶ τὼ θεώ, [2]) der Eu[molpiden] zu Ehren eines Hierophanten. — **1346.** Inschriftrest. Darunter Ehrenkranz der Bule und des
c. 350 Demos für einen [Epi]meleten der [Mys]terien. — **1347.** 12 Kränze (eines E.-D. für
k. n. 322/1 einen Zugehörigen der Phyle Oineïs) mit teilweise frgt. Inschriften: der Bule, des Demos, des Demos von Samos und Lemnos, der Phyleten — mit den Namen der Sprecher. Aus der Zeit von ca. 350 bis kurz nach 322/1 v. Chr. (Vertreibung der attischen Kleruchen aus Samos). — **1348.** Frg. ungew. Charakters. Name des [Tha]llos, S. des [Ph]anotheos, aus dem Demos Paiania. Datierung nach einem
c. 250? Tamias? — **1349.** Eleusis. Basis. 7 (?) teilweise frgt. summarische E.-I. (eines E.-D.; ursprünglich wohl von gemalten Kränzen umgeben): der Bule und des Demos für den (Geehrten als) [Epime]leten [der Mysterien], gewesenen Strategen a) ἐ[πὶ] τὴν παρασκευ[ή]ν, b) von Eleusis im Archontat des Antimachos (ca. 250 v. Chr.?), der attischen Besatzung und der Söldner in Eleusis aus demselben Archontat. — **1350.**
296/5? Kranz-I. (eines E.-D.) der Bule im Archontat des Nikias (Ol. 121, 1 = 296/5 v. Chr.?) für die Epheben und deren Kosmeten. Datiert nach dem Priester (des Asklepios)
3. Jh. Demagen[es — **1351.** Epheukranz der Genossenschaft (dionysischer) Künstler für den (unbekannten) Tragödiendichter Xenokrates aus dem Demos Kydantidai. — **1352.** Ehrenkranz für (2 oder 4) Kosmeten. — IV² **1352 b.** 5 teilweise frgt. Olivenkränze: 3 derselben: des Mēdestes(-os?), Philip[pos] und Antiochos. — **c.** Summarische E.-I. für Apollonios, S. des Dionysios. — **d.** Desgl. (Kranz) der Demoten für einen Mnesitheos. — **e.** Desgl. (Olivenkranz) für Sosandros, S. des Philistos, aus dem Demos
n. 229 Sypalettos. — **1353** (Min.). Epistyl mit 13 Ehrenkränzen; erhalten nur die 5 letzten des Demos von Athen für einen gewesenen Strategen und Gymnasiarchen; Ehrung

---

1339: Foucart, B. 6, 288.

1341: CIG. 132 (Fourmont). — **1342**: Kumanudis, Ἀθ. 3, 269. — **1343**: CIG. 134 (nach Pococke). — **1345**: Foucart, B. 6, 434; vollständiger Skias, Ἐφ. 1894, 171 n. 12. — **1349**: Foucart, B. 2, 178. — **1350**: Köhler, M. 4, 335. — **1351**: Hauvette-Besnault, B. 3, 352. (SIG. 424.) - **1352**: Lebas 321. — **b**: Lolling, Berl. Sitz.-Ber. 1888, 253. — **e**: Ebd., S. 315. — **1353**: Kumanudis, Ἀθ. 3, 268 (Min.).

seitens der athenischen Kleruchen auf Imbros und Salamis sowie der athenischen Reiter durch eine Bronzestatue. — **1354** (nach Pittakis). Architrav mit 3 Ehrenkränzen: der Bule für den (Geehrten als) Trierarchen, des Demos als *ἄριστα πολιτευσάμενον*. — **1355**; genauer IV[2]. Mandra, nördl. von Eleusis. Basis. Olivenkränze der Bule für eine *κανηφορήσασα Ἴσιδι* und *ἀφ' ἑστίας μυηθεῖσα*. — **1356.** Frg. Ehrung eines tragischen Schauspielers durch die Bule? Darunter Epheukranz mit Schriftresten — **1357.** Frg. Ehrenkranz für den A[gonoth]eten (?) Dionysios, S. des Xenokrates, aus Athen. — IV[2] **1357 b.** Frg. Ehrenkranz der [Pryta]nen für den Tamias [. . . s]odoros. — **1358.** Frg. 9 Kränze (eines E.-D.) mit summarischen E.-I.: [1]) des Demos von Theben für den (Geehrten als) Archetheoren bei den Herakleen, [[2]) des Demos von Orchomenos desgl.] bei den Agrionien, [[3]) des Demos von Thespiä desgl.] bei den *Μο[υ]σεῖα*, [4]) der Bule für den gewesenen Schatzmeister der Prytanen, [5]) der Bule und des Demos für den gewesenen Festzugleiter an den Dionysien, [6]) des Demos von [Epi]dau[ros (Kumanudis: Dau[lis)] für seinen Wohlthäter, [7]) der Bule und des Demos für den Epimeleten an den Diisoterien, [8]) des Demos von Thespiä für seinen gerechten Schiedsrichter, [9]) des Dem[os . . . — **1359.** Piräus. 9 Ehrenkränze: [1]) der Bule und des Demos für den Archonten des Geschlechtes der Keryken, [2]) der Bemannung der leichten Kriegsschiffe (*τριημιολίαι*; vgl. n. 1359 b) für ihren gewesenen Nauarchen, [3]) des Demos von Phaselis sowie [4]) des *κοινόν* der Lykier und [5]) des Demos von Myra in Lykien für den Nauarchen, [6]) der Bule und des Demos für den gewesenen Gesandten an Lucius Furius Crassopes, [7]) des Demos von Kythnos für . . . den Hersteller seiner Freiheit (?) und seines Gemeindewesens, [8]) des Demos von Side (Pamphylien) und [9]) von Kelenderis (Kilikien) für den Nauarchen. — Mit Foucart wahrscheinlich auf die Kriege der Römer gegen die Seeräuber in der 1. Hälfte des 1. Jh. zu beziehen. — IV[2] **1359 b** (p. 303). Basis mit Fussspuren 2er Statuen. Frg. a: Diokles, S. des D., aus dem Demos Sypalettos errichtet (die Statue) seines Sohnes D. b: Die Bemannung der leichten Kriegsschiffe (vgl. n. 1359[2]) errichtet (die Statue) ihres gewesenen Nauarchen D., S. des D. c: D., S. des . . ., aus Sypa[lettos . . . — Philios, **B. 19, 128.** Eleusis. Den Hierophanten Mene[kl]eides, S. des Theophe[mos. aus dem Demos Kyd]athen (derselbe II[2] 1047 II, 18) ehrt dessen Gattin S . . .

½ 1. Jh.

VII. Statuennamen.

1360. 2 Basissteine. Konon, S. des Tim[o]theos; T., S. des K. Vgl. Paus. 1, 24, 3. — **1361.** Basis. Ka]llias, S. des Anaxikrates. — IV[2] **1361 b.** A]ntiphates, S. des [Ch]aridemos, aus dem Demos Bate. — **c** (auf der anderen Steinseite III[1] 68). Epikleides, S. des Archestratos (letzterer als Prytane II[2] 868 III 20?), aus dem Demos Acharnai. K.-I. des Xanthias und des Ariston. — **1362.** Basis. Phanes, S. des Deinias, aus Chios. — **1363.** Frg. Asty[damas? Wahrscheinlich der tragische Dichter; vgl. Köhler, M. 3, 115 f. — IV[2] **1363 b.** Basisfrg. Lykurgos, S. des Lyk]ophron, aus dem Demos Bo[utadai. Vgl. Paus. 1, 8, 2. Wahrscheinlich 307/6 v. Chr. (aus diesem Jahre stammt das E.-D. für Lykurg Vitae X orr. 852) oder kurz nachher. — **1364. 1365.** Basen. Astynomos, S. des Lysiades, aus dem Demos Oion.

c. 350
²/₂ 4. Jh.
307/6?
1364: k. n. 300?

1358: Kumanudis, *Ἀθ.* 6, 369 (Min.). — **1359**: Foucart, B. 6, 279. — **b**: Skias, *Πρακτικά* 1893, 134 f.

1360: Vgl. Michaelis, M. 1, 298. (SIG. 66.) — **1361 b**: Lolling, *Δ.* 1889, 111 (Min.). — **c**: Foucart, B. 14, 516. — **1362**: Kumanudis, *Ἀθ.* 6, 381 (Min.). — **1363 b**: Lolling, *Δ.* 1888, 190 (Min.). — **1364**: Kumanudis, *Ἀθ.* 6, 378 (Min.). — **1365**: Kumanudis, *Ἀθ.* 6, 380 (Min.).

½ 4. Jh. Wohl Grossvater und Enkel. — **1366.** Basis. Archippos, S. des Pythokl[e]s, aus dem Demos Euon[ymia] und (dessen Gattin?) Aristok[r]ate[ia], T. des Ch[air]edemos aus dem Demos Kikynna. — **1367.** 3seitig beschriebene Plinthe. A (Vorderseite): Nikokles, S. des Aristokles. (Der tarentinische Kitharöde, dessen Grabmal Paus. 1. 37, 2 erwähnt; Vater des Kitharöden und Günstlings des Antigonos Gonatas. Aristokles. Vgl. Köhler, Rhein. Mus. 39, 297 f.) S.-VV.: in einem Oliven- bezw. Epheukranz [1]) von den grossen Panathenäen und [2]) von den Lenäen (im Dithyrambos), in 6 Lorbeerkränzen [3—8]) von den Pythien. B (linke Seite): gleichfalls in Kränzen [9]) von den [Hel?]ieen, [10]) Hekatomböen, [11]) (Fichtenkranz): Ἴσθμια πρῶτος, [12]) Basileen in Makedonien. C (rechte Seite): in einem Eichenkranz (?) [13]) von der Basileen in Alexandreia, [14—16]) in Kränzen von den Helieen, Basileen, Asklepieen. — **1368.** Basis. Eteokles, S. des Chremonides, aus dem Demos Aithalia. Derselbe II² 948, 11. Über die Familie vgl. zu n. 1291. — **1369.** Basis. Aglaurospriesterin (vgl. zu n. 1160) Pheidostrate, T. des Vorgenannten. — **1370.** Basis. Menandros (der Komödiendichter; vgl. Paus. 1, 21, 1). K.-I. des Kephisodotos und des Timarchos. —
c. 285—247 **1371**. Basis. Sidonierkönig Philokles, S. des Apollodoros. Derselbe war, wie Homolle, B. 4, 331 (vgl. SIG. 155) aus delischen Inschriften erwiesen hat, ein Zeit-
nicht n. 150? genosse des Ptolemaios Philadelphos (285—247 v. Chr.). — **1372** = III¹ 777. Basis. Ein Distichon fordert auf, den Kekropiden Ammonios anzuschauen, der vermöge seiner Kunst (wohl als Arzt) der treuste Lebenswächter des Magnus sei. — IV² **1372b**. Basisfrg. x, S. des ... archides, aus dem Demos Butadai und x, T. eines [Hali]musiers. — **1373.** Basis. Epikrates, S. des Sostratos, aus dem Demos Alopeke. K.-I. des Herodoros. [Auf der Vorderseite die ältere Inschrift n. 1407.] — **1374** = III¹ 791. Basis. (O)i]n[i]ades, S. des Euarchos, aus dem Demos Erchia. K.-I. des
Anf. 1. Jh.? Strabax. — IV² **1374b** (mit Statuenspuren). Sarapion, S. des S., aus dem Demos Melite. Identisch mit II² 985 D II 31 ff. (96/5 v. Chr.)? — **1375** = III² 1772. Basisfrg. E]chedem[os], S. des Mnesithe[os], aus dem Demos [K]ydathen. Derselbe n. 1220. Nicht vor Augustus.

1554 (vgl. p. 351). Basis. Speusand[r]ide[s], S. des x, aus dem Demos Athm[onia.

Ende 3. Jh.? **1630** (nach Köhler hier nachzutragen). Eleusis. Basisfrg. Lea..., S. des x, aus El[eusis. K.-I. des Bato[n aus Herakleia]. Letzterer auch n. 1631. 1632.

VIII. Statuen priesterlicher und verwandter Personen.

(Vgl. n. 1160. 1369.)

1376. Basisfrg. mit Fussspur. Rechte Hälfte 2er Dist. mit Angabe des
½ 4. Jh. Lebens- und Dienstalters einer Atha(so)napriesterin, die auf 4 Geschlechter (?) von Kindern und Kindeskindern blicken konnte. Nach darauffolgendem prosaischem Vermerk war dieselbe Mutter eines x, S. des [... kl]es, aus dem Demos Phlya. Schlussreste einer K.-I. — Nach Benndorfs ansprechender Vermutung dürfte sich das Epigramm auf die Poliaspriesterin Lysimache (Plut., de vit. pud. 14 p. 534 B. Paus. 1.

1366: Köhler, M. 5, 319 n. 6. — **1368**: Kumanudis, Ἀθ. 6, 378 (Min.). — **1369**: Lebas 61. — **1370**: G. Hirschfeld, Arch. Ztg. 30 Taf. 60 n. 11. Löwy 108. Vgl. Förster, Arch. Ztg. 32, 100. — **1372**: (Kaibel, Rhein. Mus. 34, 200.) — **b**: Lolling, Δ. 1889, 112 (Min.). — **1373**: G. Hirschfeld, Arch. Ztg. 30, 28; Taf. 61 n. 30b. Löwy 232b. — **1374**: G. Hirschfeld, a. a. O.; Taf. 61 n. 29. Löwy 231. — **b**: Lolling, Δ. 1889, 112 (Min.). — **1630**: Löwy 61a (S. 382).

1376: Lebas 9; Explic. S. 5. Kaibel 43 (als Grabschrift). Benndorf, M. 7, 47. Löwy 64 (mit Nachtrag S. XX).

27, 4) beziehen, die nach Plinius, N. H. 34, 76 64 Jahre lang ihr Amt bekleidete (vgl. Z. 3: ... ο]ντα δ' ἔτη [κα]ὶ τέσσαρ[α Ἀ]θάνᾶι...) und deren Statue der in der 1. Hälfte des 4. Jh. in Athen wirkende Demetrios (vgl. n. 1425. 1425b. 1522) anfertigte. — **1377.** Basis. Die (Statue der) Priesterin der [Athena Poli]as x, T. des [Ly]sistra[tos] aus dem Demos Bate, errichtet ... os, S. des Po[ly]euktos, aus dem Demos Er[chia]. K.-I. des [Kephisodot]os und Tim[archos. — Ein Bruder der Geehrten, [Πολύευκ]τος Λυσιστράτου Βατῆθεν: II¹ 602, 12 (c. 270 v. Chr.); dessen Tochter, [Λυσιστρά?[τη Πολυεύκτου Βατῆθεν, gleichfalls Poliaspriesterin: II¹ 374, 22 f. (c. 250 v. Chr.); der Geschwister Vater (Löwy: Urgrossvater), Λυσίστρατος Πολυεύκτου Βατῆθεν: II² 872 A II 12 f. (341/0 v. Chr.). — **1378**; mit p. 349. 2 Basisfrgg. Sy[ē...]o[n], Σ..., διά[κο]νος der Lys[imach?]e. Die folgende Zeile: Ἡ ἐν [τῶι ἱε]ρῶι auf διάκονος oder das mit Εἰκών με [ἥδε] beginnende Epigramm zu beziehen? Letzteres (3 Hex. und 1 Pent.) bezeichnet die Geehrte als Pallaspriesterin. K.-I. des Nikomachos (vgl. n. 1249). — **1379.** Basis. Frg. Der [A]the[na] weihen [Apo]l[l]on[ios, S. des x, aus dem Demos A]phidna und seine Gattin Philo[tera] (die Bildsäule) ihrer Tochter A[n]themi[a], einer gewesenen ἐ[ρρη]φόρος, in Gemeinschaft mit deren Oheim Uli[ades]. Datierung nach der Priesterin Penteteris, T. des [Hier]o[k]les aus dem Demos Phlya (vgl. n. 407g. 1380). K.-I. des [K]a[ïkos]th[ene]s und [Di]es, SS. des Apol(l)onides, deren Demotikon nach IV² 1406b [Θριάσιοι] zu ergänzen ist. — **1380**; neue Abschrift IV². Frg. Der [A]the[na] weiht ... tes, S. des Ant..., ... σιεὺς (die Bildsäule) seiner [Tochter ...]ste, gleichfalls einer ἐρρ[ηφορήσασα. Darunter ein Rest derselben Datierung, wie in n. 1379. — IV² **1380b**. Rhamnus. Basis einer weiblichen Statue. Der Themis und Ne[m]esis (vgl. zu IV² 1233c) weiht Hierokles, S. des Hieropoios, aus dem Demos Rhamnus (die Bildsäule) seiner Mutter, der Nemesispriesterin Aristonoë, T. des Nikokrates aus Rhamnus. Staïs: Römische Zeit; Köhler: Schwerlich viel jünger, als Ende 3. Jh. — **1381.** Frg. Der [Ath]ena weihen Hi]ppokles, S. des x, aus dem Demos [Sy]palettos und x (die Bildsäule) [ihrer Tochter, der gewesenen Errhephore ... s]istrate. — **1382.** 3 Z.-Reste. 1: ἐ]ρρηφορ...; 2: Μ]ηδει[ο...; 3: Νικ]οδρ[ομ... — **1383.** Basis. Der [Athe]na und [Pa]ndrosos (vgl. n. 1160. 1390) weiht ... os, S. des Dionysikles, aus dem Demos Trinemeia (die Bildsäule) seiner Tochter, der gewesenen Errhephore Phila. Datierung nach der Priesterin Theodote, T. des Polyoktos aus dem Demos Amphitrope. K.-I. des Kaïkosthenes (späterer Nachtrag eines jüngeren Künstlers dieses Namens?). — **1384.** Frg. Jemand weiht (die Bildsäule) seiner Tochter, der gewesenen [Errhephore] Pha..., der Athena. — **1385.** Der Athena weihen Hagias, S. des Nikarchos, aus dem Demos Euonymia und Dem[e]tria, T. des Bulon aus dem Demos Paiania, (die Statue) ihrer Tochter, der Errhephore Xenostrate, die Brüder A[r]ketos, Epikrates, Bulon und Xenophon ihrer Schwester. Datierung nach der Priesterin Ph[ilotera ... (vgl. n. 1386. 1411). — **1386.** Jetzt im Louvre. Nicht ganz unversehrt erhaltenes Epigramm (4 Dist. in dorisch-epischem Dialekt). Die Priesterin Philtera (metrische Licenz für Philotera; vgl. n. 1385. 1411) errichtet ihre Statue im Tempel der (angeredeten) Pallas, der Schirmherrin der Erechthiden, und rühmt sich ihrer Zugehörigkeit zum Geschlechte der Butaden. Ihr Vater Pausimachos hatte 5mal das Amt eines Feldherrn bekleidet; von ihren Vorfahren hatten sich ausgezeichnet

Ende 4. Jh. (1377) — **Anf. 3. Jh.?** (1378) — **½ 2. Jh.** (1379) — **desgl.** (1380) — **k. n. 200?** (1380b) — **½ 2. Jh.?** (1383) — **c. 150?** (1386)

1377: Lebas 52. Hauvette-Besnault, B. 3, 489. Löwy 109 (Nachtrag S. XXI) — **1378**: Lebas 31. Kaibel 850. Löwy 75 (das obere Cliché steht auf dem Kopfe! Vgl. S. XXVI). — **1379**: Hirschfeld, Arch. Ztg. 1872, 24 f.; Taf. 60 n. 17. Löwy 117. — **1380**: Lebas 15. — **1381**: Lebas, Explic. S. 6. — **1383**: Hirschfeld, Arch. Ztg. 1872, 24; Taf. 61 n. 20. Löwy 116. — **1384**: Kumanudis, Ἀθ. 5, 207 (Min.). — **1385**: Kumanudis, Ἀθ. 5, 527 (Min.). — **1386**: CIG. 666 u. p. 916. Lebas 31a (Explic. S. 16). Kaibel 852. Löwy 224.

Lykurgos und Diogenes, jener ein Meister der Rede (der berühmte Staatsmann, dieser der Hersteller der alten Freiheit (vgl. n. 379). K.-I. des [Euch]e[ir und] Eubulides aus dem Demos Kropia. c. 150 v. Chr.? (Löwy). — **1387**. Kapitäl. Frg. Die (Statue ihrer) Tochter [A]pollonia, einer gewesenen Kanephore [an den Diisoterien? weihen] x, aus dem Demos [Phi]laïdai und Apollo[nia dem Zeus Soter und der Athe]na Sotei[ra. — **1388**. Basis. Frg. 3 Ehrenkränze von Bule und Demos für eine [μνηϑεῖσ]α ἀφ' ἑστ[ίας] und gewesene Kanephore [1]) des Apollon bei der Pythienfeier, [2]) an den [P]an[ath]enäen. Datierung nach der Priesterin Habryllis, T. des Mikion aus dem Demos Kephisia. (G.-St. der letzteren n. 2169.) — **b**. Frg. 3 (Reste eines 4.) Ehrenkränze von Demos und Bule für eine gewesene Kanephore beim Fest [1]) der Göttermutter, [2]) [3]) des Dionysos im Archontat des Seleukos (vgl. II^1 628) und des Herakleodoros. — **1389**. Eleusis. Basis. (Die Statue des) Lysias, S. des Artemon, aus dem Demos Paiania, eines ἀφ' ἑστίας μυηϑεὶς (derselbe als lebenslänglicher Apollopriester II^2 1047, 21; nach c. 125 v. Chr.), weihen der Demeter und Kore Theotimos, S. des Th., Theodote, T. des Dositheos (dieselbe n. 1390; ihr Neffe [?] D. als Thesmothet II^2 985 A 11, 99/8 v. Chr.), und Onesako, T. des Protimos, alle 3 aus dem Demos Myr(so)inus. — **1390**. Die (Statue der) gewesenen [E]rrhephore Panarista, T. des Mantias aus dem Demos Marathon (dieselbe II^2 956 II 9? vgl. Köhlers Bem.), weihen deren [Vater], die Mutter Theodote, T. des Dositheos aus [dem Demos Myrinus] (vgl. n. 1389. III^1 910), und ihre Brüder Kleomen[es und x] der Athena Polia[s und der Pandrosos (vgl. n. 1160. 1383). — **1391**. Frg. Der Athena [Polias weiht die (Statue der) gewesenen E]rrhephore Athen.... T. des Theodoros aus dem Demos Mara[thon], deren Grossvater Hipponikos ... — **1392**. Basis. Frg. Der [Ath]ena weihen die (Statue der) gewesenen Errhephore Stratonike deren Eltern [Pleistia?]s, S. des Aichmaias, aus dem Demos Ke[phisi]a, Pythias, T. des Diodoros aus dem Demos Amphitrope, und ihre Brüder [Dio]doros und Pleistias. Datierung nach [der Priesterin] Stratokleia, T. des x aus dem Demos [Phi]laïdai. — **b** (nebst einem o. U. mitgeteilten, anscheinend gleichlautenden Frg.). Basis. Frg. [Die (Statue der) Priesterin der Ath]ena Polias Chrysis, T. des [Niketes] aus dem Demos Pergase (vgl. das delphische Pr.-D. für dieselbe II^1 550: c. 150 v. Chr.), (weihen) deren Geschwister x, Niketes und Philylla, T. des x aus dem Demos Eupyridai. — Hierhin gehört auch wohl n. **1419**.

(Randdatierungen: 2. Jh. — c. 80 — c. 125 — Anf. 1. Jh. — c. 150)

IX. Statuen privater Stiftung.

(Vgl. n. 1322. 1461. 1500. 1586.)

½ 4. Jh. **1393**. Basis. Frg. Nur die Unterschrift der rechten Statue (Philomelos, S. des Philippides) und die rechte Hälfte der W.-I. des [Philomelos, S. des Phili]ppides, aus dem Demos Paiania sowie der K.-I. (. . . ς ἐπίησε) erhalten. [Auf demselben Stein die aus der Kaiserzeit stammende Inschrift III^1 795.] — Zum Stammbaum der Familie vgl. (im Anschluss an Köhler, Hermes 5, 347 ff.):

[1]) Philippides, S. des Philomelos: Plato, Protag. 315 A.

[2]) Philomelos, S. des Philippides: Choroge c. 400 v. Chr. (II^1 553) und c. 370—360 v. Chr. (II^3 1251), Trierarch vor 345/4 v. Chr. (II^2 803e, 142).

1388: Lebas 361. — **b**: Stschukarew, 'Εφ. 1887, 47. — **1389**: Philios, 'Εφ. 1883, 146 n. 19. — **1390**: Lebas 16. — **1391**: Kumanudis, 'Αϑ. 5, 207 (Min.). — **1392**: Lebas 20.

1393: Lebas 57. Löwy 66.



gestorben vor 336/5 v. Chr. (s. [3]), Verdienste des Verstorbenen 293/2 v. Chr. (II[1] 302, 8—18); Lysias, De bonis Aristoph. 12?

[3]) Philippides, S. des Philomelos: Trierarch 336/5 v. Chr. (II[2] 804 Bb 18f. 808c 35 ff. 49 f. = 809d 171 ff. 185 ff.: Φιλομήλου Παιανιῶς κληρονόμος Φιλιππίδης Φιλομήλου Παιανιεύς), 326/5 (808a Add. 18. 30. 809c 183 f.) und c. 320 (II[2] 812c 31), Antragsteller 299/8 (II[1] 297, 11 f.); E.-D. 293/2 (II[1] 302, 18 ff.). — Demosth. gegen Meidias p. 571, 4. 581, 14. 583, 14.

IV[2] **1393b** = IV1c p. 185 n. 422[16]. — **c.** Basisstein. ...on, S. des [Keph]i-sodotos, und Keph[isodotos], S. des Kyna[i..., beide aus dem Demos Aithalia. K.-II. des ...os und des Demetri[os. — **1394.** Basis. Frg. Philar?]ēte, T. des Philochar[es aus dem Demos Achar]nai. Stifter: Apolex?]is, S. des Apolexis, ... K.-I. des Pandios. Derselbe ist litterarisch nur bekannt aus Theophrast, περὶ φυτῶν ἱστορίας 9, 13, 4. Durch unsere Inschrift wird sein Name gegen die handschriftliche Überlieferung (Παντίος, Πάνδειος) sichergestellt. Dem Schriftcharakter nach gehört die Inschrift etwa in die 1. Hälfte des 4. Jh. v. Chr. Wenn der Künstler nach Theophrasts Bericht während des Baues eines Heiligtums in Tegea durch den Genuss eines giftigen Krautes den Verstand verlor, so kann dies nur auf den zweiten Tempel der Ἀλέα Ἀθηνᾶ zu beziehen sein, der nach Paus. 8, 45, 4 von Skopas erbaut wurde. Pandios wäre somit ein Zeitgenosse des letzteren. — **1395.** 5 Basissteine, die ebenso viele Statuen trugen. In dem folgenden Schema zur Erläuterung des Verwandtschaftsverhältnisses bezeichnen Zahlen die Reihenfolge der Aufschriften, gesperrter Druck die beiden Stifter:

Ende 5. Jh.? **k. n.** 350? **desgl.** **desgl.**

Myron aus dem Demos Potamos
3. Pasikles — 4. Gattin: Timostrate, T. des Pandaites (Demos Prospalta)
2. Myron 5. Aristomache, Gattin des Echekles; Pandaites — 1. Gattin: Lysippe, T. des Alkibiades (Demos Cholleidai)
Pasikles

(So auch Lebas, Explic. S. 31; abweichend Michaelis, M. 1, 297 Anm. 9.) Mehrfache K.-Il. des Sthennis (vgl. n. 1544) und Leochares. [Auf der Rückseite der Steine die Inschriften aus der Kaiserzeit III[1] 447—450. 462.] — **1396.** Quader, an den links ein jetzt verlorener Stein anschloss. Naus[ist]r[at]e, T. des Sondrides aus dem Demos Eroiadai, Gattin des Antiphon. K-I. des ...es. — **1397** (nach CIG. 408). Salamis. Nikokles, S. des Hegesippos, aus dem Demos Anagyrus. Darunter 2 Hex., in denen [Ape]mon die Bildsäule seines Vaters den unsterblichen Göttern weiht und dadurch das heilige Salamis verherrlicht. — **1398.** Polyllos, S. des Polyllides, aus dem Demos Paiania. Darunter ein Dist., nach welchem Polystratos die Bildsäule seines Bruders als unsterbliches Denkmal des sterblichen Leibes errichtete. — **1399.** Basis. Philyl[l]a, T. des Philokles aus dem Demos Sunion. Die Mutter Philia errichtete (die Bildsäule) und weihte (sie) der Demeter und Kore. K.-I. des Kephisodotos. — **b.** Piräus. Basis. Demetrios, S. des Kyknos, aus dem Demos Anaphlystos (Nachkomme des Philochoros, dessen von Suidas überlieferter Vatername Kyknos durch die Prytanen-U. II[2] 869 aus der Mitte des 4. Jh. bestätigt wird; vgl. v. Wilamowitz-Möllendorff, Hermes 20, 631). — **1400.** Frg. einer Liste von Namen (mindestens 11), wohl der Stifter des Denkmals. Darunter die Vers-

Ende 4. Jh. **desgl.** **desgl.**

1393c: Lolling. Δ. 1889, 210 (Min.). — **1394**: Mylonas, Ἐφ. 1884, 220 ff. Löwy 68a. — **1395**: Lebas 48-51 und Explic. S. 31. Löwy 83. Vgl. Michaelis, M. 1, 296 f. — **1396**: Löwy 83a. — **1397**: (Kaibel 777.) — **1398**: CIG. 747. IBM. I 56. (Kaibel 70.) — **1399**: Kumanudis, Ἀθ. 4, 118 n. 6 (Min.). Köhler, M. 7, 159; vgl. S. 173. Löwy 112. — **b**: Dragatsis, Ἐφ. 1885, 91.

schlüsse von 7 Hex. und 1 Pent., nach welchen die Stifter die (Statuen der) ...πό-λε]ως σωτῆρε (auch ein Ehrenkranz mit σωτηρ...; gemeint sind wahrscheinlich Antigonos und Demetrios) auf eigene Kosten errichteten. U. a. Z. 16: ... Ἀσίας πολυ-
Anf. 3. Jh.? χρύσου; 17: ...πρό]φρων δῆμος Ἀθηνῶν. — **1401**. Basis. Lysiphanes, S. des Lysidemos, aus dem Demos Hagnus, Adoptiv-S. des Kallias, S. des Dema[l]kes, aus dem Demos Skambonidai und der Sostrate, T. des Eukrates aus dem Demos Epikephisia, Gattin des Lysidemos (Mutter des ersteren). K.-I. des Piston. [Aus römischer Zeit die Aufschriften III¹ 619ab mit Umtaufung der Statuen!] — IV² **1401b**. Rhamnus. Basis. (Die Bildsäule des) Antiphilos, S. des Theodoros, errichtet dessen Mutter Leonike. — **1402** (nach Beulé; interpoliert) = n. 2193. — IV² **1402b**
Anf. 3. Jh. (p. 308). Basis. Dioskurides, S. des Theophanes, aus dem Demos Euonymia weiht (die Statue) seines Vaters Th., S. des D., eines gewesenen Agonotheten (vgl. n. 1295.
½ 3. Jh. 1296) dem Dio[nysos]. K.-I. des Persaios und Heortios — **1403**. Basis. Echedemos, S. des Mnesitheos, aus dem Demos Kydathen errichtet (die Statue) seines Oheims Isandros, S. des E., aus demselben Demos (Mitglied der Kommission für Fest-
c. 200? aufzüge IV² 318b, 23). — **1404**. Basis. (Die Statue) des [Me]nekrates, S. des Menestratos, aus dem Demos Euonymia errichten dessen Söhne [Men]ekrates und [Men]estratos. K.-I. des ...[r]os aus dem Demos K[ydathen. — **1405** (= III¹ 856). Eleusis. Frg.: Ἀλι]μούσιον [...ἀνέ]θηκαν. — **1406**. Basis. (Die
c. 180(?)—162 Statue des) Karneades aus dem Demos Azenia (des berühmten, aus Kyrene stammenden Philosophen; 213—129 v. Chr.) errichten Attalos (II., S. Attalos I., 159—138 v. Chr. König von Pergamon) und Ariarathes (V., seit 162 oder 163 v. Chr. König von Kappadokien, durch seine Schwester Stratonike, Gemahlin Eumenes II., Schwager des Attalos; ein E.-D. für Ariarathes B. 19, 540 ff. [s. vor II² 625]) aus dem Demos Sypalettos. — IV² **1406b**. Basis. (Die Bildsäule des) Dionysios, S. des D., aus dem Demos Thria errichtet Pandion, S. des Apollonides, aus demselben Demos; (die des letzteren Balakros, S. des Apollonides, und Aristagoras, S. des Aristokles, aus Thria.
nicht v. 100? K.-I. des Kaïkosthenes und des Dies, beide aus Thria (vgl. n. 1379. 1634). — **c**. Basisstein. Satyros, S. des Hephaistios, aus dem Demos A..., [errichtet] (die Statue) seiner
c. 150? Mutter Krate[ia], T. des x aus dem Demos Agryle. — **1407**. Basis. (Die Statue seines leiblichen (γόνω[ι) Bruders [Menede]mos, S. des Sokydes, aus dem Demos Philaïdai (derselbe II² 1044a 3) errichtet [Phi]lon, S. des Ph., aus dem Demos Phlya. [Auf der Rückseite die jüngere Inschrift n. 1373.] — **1408**. Basis. (Die Bildsäule des) ...s]thenes, S. des Ethelandros, aus dem Demos Acharnai errichten dessen [Grossvater] Apollonios (derselbe: Ἀπ]ολλώνιος Ἐθελάνδρου Οἰνεῖδος φυλῆς II² 444 I 86), seine Mutter [Sostra]te, T. des A. aus dem Demos Rhamnus, und seine Tochter S. — **1409**. Basis. (Die Bildsäule des) Archonten Pleistainos, S. des Sokles, aus dem Demos Kephale weihen seine Gattin Pleistis und seine Tochter Sosinike dem Dionysos. — **1410**. (Die Bildsäule des) gewesenen Basileus Zoïlos, S. des Timokrates, aus dem Demos Hybadai errichtet seine Mutter Polykrateia, T. des Dionysodoros aus dem Demos Athmonia. — **1411**. Basis; rechte Hälfte eingemauert. Asopokl[es, S des x, aus dem Demos Agryle (vgl. II² 952 I 18: Ἀ]σωποκλῆς Ἀσωποκλέους Ἀγρυλῆθεν und 1047 II 11: Πυρικλῆς Ἀσ. Ἀγρ.)]. Stifterin ist seine Schwester Ar..., Gattin des x aus Agryle. Datiert nach der Priesterin Phil[tera ... (vgl. n. 1386. 1385). — **1412**. Basis. Po]llis und Apelles errichten (die Bildsäule) ihres

---

1401: Kumanudis, Ἀθ. 4, 199 n. 1 (Min.). Löwy 107 (vgl. S. XXI). — **b**: Staïs, Ἐφ. 1891, 47. — **1402b**: Münzer, M. 20, 220. — **1404**: Löwy 132. — **1405**: CIG. 472. Lebas 72. — **1406**: Köhler, M. 5, 284. (SIG. 220) — **b**: Homolle. B. 15, 345 n. 1 (ohne K.-I.). Lolling, Δ. 1891, 25. 84 (Min.). — **c**: Lolling, Δ. 1889, 111 f. (Min.) — **1407**: Hirschfeld, Arch. Ztg. 1872, 28; Taf. 61 n. 30a. Löwy 232a. — **1408**: Lebas 67. — **1409**: CIG. 374. — **1410**: CIG. 375. — **1411**: Lebas 311.

Vaters A., S. des P., aus dem Demos Sunion. Vgl. II² 953 I 11: Ἀ]πελλῆς Σουνιεύς. — **1413** (nach CIG. 387). Salamis (aus Eleusis). [Auf der Rückseite III¹ 700.] **1414** (nach CIG. 388). Gleichlautender Text (doch 1414: δὶς ἀνέθηκεν): Die ὀργιαστ[ὶ]ς Ktesikleia, T. des Apollonios aus dem Demos Acharnai (dieselbe als Ergastine II² 956 I 25), errichtet (die Bildsäule) ihres Gatten Sophokles, S. des Xenokles, aus dem Demos Acharnai (dessen Schwester Akestion als Ergastine II² 956 I 23; ein Sohn Ξενοκλῆ]ς Σοφοκ[λ]έους Ἀχαρνεύς II² 1047 I 7; vgl. Böckh, zu CIG. 385), eines gewesenen Daduchen der Demeter und Kore. — Die Ehrungen erfolgten nach dem Tode des Gatten; vgl. Dittenberger, Hermes 20, 21. — **1415** (= III¹ 191). Basisfrg. (Die Bildsäule des) . . . amos, S. des Niko[. . ., aus dem Demos x] errichten [sein Vater] und seine Mutter x. — **1416** (= III¹ 935). Frg. x, S. des Le]onides, [aus dem Demos x] errichtet (die Bildsäule) seiner [Tochter x, Gattin] des Dies aus dem Demos M[arathon. — **1417**. Basis. Kephisodotos und Timarchos aus dem Demos Eiresidai (wohl Nachkommen des Praxiteles und selbst Bildhauer) errichten (die Bildsäule) ihres Oheims Theoxenides. — **1418**. Basis; auf der jetzigen Oberfläche, zwischen den Spuren einer Statue (= ursprüngliche Aufschrift; auf der jetzigen Vorderseite aus jüngerer Zeit III¹ 577). Der Proxenos Dionysios, S. des Simos, aus Kydonia errichtet (die Statue eines) Lampon. — **1419**. Frg. (Die Bildsäule der) x, [T. des x aus dem Demos Ko]thokidai, [errichten deren Vater, ihre Mutter S]osikrateia, T. [des x aus . . .], und . . . Ein Ehrenkranz der Bu[le] lässt darauf schliessen, dass die Geehrte ein sakrales Amt bekleidete. Daher nach Köhler wohl zu Klasse VIII gehörig (s. S. 210). — **1420** (nach Pittakis). Frg. Demarchos, S. des Aristion, aus dem Demos Paiania [weiht] der Athena Polias (die Bildsäule) seiner [Gattin oder Tochter. — **1421** (nach CIG. 409: Fourmont). Frg. Dionysios, S. des Sō[. . ., weiht (die Bildsäule) seines Vaters x, S. des D., der D[amater], dem Klymenos und der K[ora. Obwohl zu Athen gefunden, hermioneischen Ursprungs. — Skias, Ἐφ. **1895**, **109** n. 22. Eleusis. Basis. E.-I. für den Priester Συνκλ[ήτου Ῥώμης], des Demos und der Chariten und gewesenen eponymen Archonten (ca. 38/7 v. Chr.?) Menandros, S. des Asklepiodoros, aus dem Demos Gargettos.

k. v. 100

c. 30?

X. Weihgeschenke privaten Charakters.

1. Weihungen an Athene.

1422. Basis. Frg. x, S. des x, aus dem Demos Lamptrai [weiht] der Athenaia den Zehnten. [Vgl. die Notiz hinter IVlb 373¹⁶ (S. 53).] Darunter aus der Kaiserzeit III¹ 610. — **1423**. Basis. 2 Hex. und 1 Pent. [Phai]dimides, S. des Protarchos (letzterer Hellenotamias I 189; 407/6 v. Chr.), aus dem Demos Probalinthos stiftet der [Ath]enaia ein Weihgeschenk mit der Bitte um deren Gunst für sich und seine Nachkommen. — **1424**. Basis. W. des [Ke]phisodotos, S. des Apolexis, aus dem Demos [Aith]alia an Athenaia. — **1425**. Basis. Frg. 2er Dist. W. des . . . . ς, eines αὐτόχθων [Κεκροπίας], an [Athene], mit ähnlicher Bitte wie in n. 1423. K.-I. des Demet[rios (vgl. n. 1376. 1425b. 1522). — **b**. Säule. W. des Ari[stog]en[es], S. des Nauteles, aus dem Demos Aixone an Athenaia. K.-I. des Demetrios (vgl. zu n. 1425). — **1426**. Basis. W. des [M]yton, S. des Epichar[mos, aus dem Demos x] an

v. 400

k. n. 400

¹/₃ 4. Jh.

desgl.

desgl.

1413: Lebas 310. — **1417**: Lebas 68. Löwy 540. — **1418**: Hirschfeld, Arch. Ztg. 1872, 28; Taf. 61 n. 31.

1423: Hirchfeld, Arch. Ztg. 1872, 20. Köhler, M. 7, 222. — **1424**: Lebas 10. — **1425**: Schöne, Hermes 5, 308 f. Hirschfeld, Arch. Ztg. 1872, 20; Taf. 60 n. 5. (Kaibel 771.) Löwy 62. — **b**: Kirchhoff (Lolling), Berl. Sitz.-Ber. 1887, 1065.

½ 4. Jh. Athen[a] zufolge eines als Knabe gethanen Gelübdes. — IV^2 **1426 b**. **Stele.** W. der Meneia an Athenaa infolge einer Erscheinung derselben. Über *ἀρετὴν τῆς θεοῖ* vgl. Foucart (s. u.) und S. Reinach, Les arétalogues dans l'antiquité, B. 9, 257 ff. —
desgl. **1427**. Basis. Dist.: Aus grossen Gefahren errettet widmet Lysimachos der Pallas Tritogenes eine Bildsäule. Darunter vollständiger Name des Stifters: L., S. des Lysitheides, aus dem Demos Agryle. [Unterhalb dieser Aufschrift die aus der Kaiser-
desgl. zeit stammende Inschrift III^1 609.] — **b**. Basis. W. des A[utophilos, S. des x, aus dem Demos Phlya] nebst 6 Söhnen bezw. Enkeln an Athena. — **1428**. **Basis**. Frgt. W. der [Hedyl]e, T. des Euphr[o..., an Ath]ena Erga[ne. — **1429**. Basis. Desgl.
n. 350 des Eukt]emo[n, S. des ...]kles, ... *αῖος* an [Ath]enaa [Erg]ane. — **1430**. Basis mit Einsatzlöchern. W. des [Mi?]don, S. des Apollodoros, aus dem Demos Phrea[rrhoi]
c. 350? an Athena Polias. K.-I. des Exekestos. — **1431**. Frg. W. des [Hip]piskos A... an Athena. Kranz-II. des D[emos und der Bule]. K.-I. des Le[ochares. Der Dedikant ist wohl identisch mit dem H. der Seeurkunde II^2 794^d 109. 117 (356/5 v. Chr.), eine Tochter desselben in dem Schatz-V. der brauronischen Artemis II^2 758 B II 39 f. (334/3 oder wenig später). Vgl. zu II^3 1177. — **1432**. Frg. W.-I. des x und des [Sp]intharo[s, S. des Phra]sikles, an Athena. — **1433**. Frg. V.-I. der x, T. des x, [Gattin des] *Κυδ*[*α*...], ihres Sohnes x und (ihrer Tochter) Myrtia, [Gattin] des
k. n. 350 Aristeus. Datierung nach einer Priesterin. — **1434**. Basis. Epigramm (2 Dist.) der Melinna, die der *θεὰ Ἐργάνη* zum Dank für ihre wohlgeratenen Kinder ein Weihgeschenk errichtet. — **1435**. Basis. Frgt. W. einer Bildsäule an Athena. K.-I. des
c. 350? Kenchramos und des Polymnestos. Vgl. n. 1623. — **1436**. Basis Frgt. W. der ...e, [T.] des Kteatos ..., an [A]thena. [Auf einer anderen Steinseite die W.-I. I 415.] — **1437**. Frg. La?]mach[os, S. des Ap]oll..., aus dem Demos [A]thmonia weiht der [A]then[aia? eine *ἀπ*]*αρ*[*χή*. — **1438**. Frg. Z. 2: Rest einer älteren Inschrift: [*Πα*]*ναθηναίο*[*ις* (4. Jh.). Z. 1. 3: einer jüngeren W.-I. des x für x an [Athena Er]gane. — **1439**. W. des Pyrrhos, S. des Neokleides, an Athena Polias. K.-I. des Mnasias.

2. Weihungen an Asklepios und Hygieia.

(Die folgenden Inschriften stammen mit wenigen Ausnahmen vom Südabhange der Akropolis, der Stätte des alten Asklepieion.)

½ 4. Jh. **1440**. W. des Phrynon aus dem Demos Rhamnus für seinen Sohn Diognetos
desgl. unter dem Priester Nikodemos. — **1441** (mit Rel.). Frg. des Weihepigramms eines
desgl. Geretteten an Asklepios mit Bitte an den Gott. — **1442**. Dist., nach welchem [Telemach]os, der Begründer des Kultes des Asklepios, diesem und den *ὁμόβωμοι* auf Geheiss des Gottes ein Weihgeschenk — wohl Altar — stiftet. Vgl. n. 1649. 1650.
desgl. — **1443** (wahrscheinlich gleichfalls Stein eines Asklepiosaltares). Frg. eines Dist. Auf göttliche Weisung errichtet x (derselbe Telemachos, wie in n. 1442?) einen Altar.
desgl. — **1444**. Frg. Auf der Oberfläche: ... *ὑγιε* ... oder *Ὑγιε*[*ία*...] *δὲ χρῆμα*. Auf der

---

1426 b: Lolling, *Δ*. 1888, 206 (Min.). Foucart, B. 13, 168 n. 5. — **1427**: Lebas 32. (Kaibel 770.) — **b**: Lolling, *Δ*. 1888, 91. — **1428**: Lebas 25. — **1429**: Lebas 26. — **1430**: Lebas 14. Hirschfeld, Arch. Ztg. 1872, 22; Taf. 60 n. 9. Löwy 69. — **1431**: Köhler, M. 7, 173. Löwy 78. — **1432**: Lebas 11; Explic. S 5. — **1433**: Lebas 59. — **1434**: Lebas 24. Kaibel 776. — **1435**: Löwy 71. — **1437**: Lebas 12. — **1438**: Lebas 27. — **1439**: (Lebas 15a. Löwy 260.)

1440: Philios, *Ἀθ*. 5, 161 (Min.). — **1441**: Kumanudis, *Ἀθ*. 6, 371 (Min.). (Kaibel, Rhein. Mus. 34, 197.) — **1442**: Kumanudis, *Ἀθ*. 6, 137 n. 14 (Min.). Köhler, M. 2, 241 n. 1 (Min.). Kaibel, Rhein. Mus. 34, 197. 773b. — **1443**: Köhler, M. 2, 242 n. 2 (Min.; Kaibel, Rhein. Mus. 34, 197. 773b).

Vorderseite W. des [Pythod]elos, S. des [Pythod]oros, aus dem Demos [Aithal]idai. Vgl. n. 1445. — **1445.** W. des Pythodelos aus dem Demos Aithalidai. Vgl. n. 1444. Unter derselben Reliefbild einer Schlange. — **1446.** Basis: Hygieia. W. des ... os, S. des ... damas, ... τεύς an Asklepios, sowie des [A]ntiphilos, S. des Brysonides, aus dem Demos Thria. Datierung nach dem Priester E[l]pines. — **1447.** Basisfrgg.: [Mach]aon — P[o]daleirios. W. des [... ma]chos, S. des Phanes, aus dem Demos Kerameis an Asklepios. Datierung nach dem Priester Menestratos aus dem Demos Angele. Vgl. n. 1448. — **1448.** Frg. W. an [Asklepios]. Datierung nach dem Priester [Menest]ratos aus dem Demos An[gele. Vgl. n. 1447. — **1449.** Relief (Asklepios, Demeter und Persephone mit 6 Adoranten). Oberhalb desselben die Namen: E..., [The]odorides, Epeuches, Mnesitheos; unterhalb in 5 Kränzen: [The]odorides, S. des Polykrates; Sostrato[s], S. des Epikrates; Epeuche[s], S. des Dieuches; Diakritos, S. des Dieuches; M[n]e[s]i[theos, S. des Mn]esitheos. Das Weihgeschenk bezieht sich auf das jährliche Fest der Epidaurien. Mnesitheos und Dieuches sind als Ärzte bekannt (vgl. Girard — s. u. —; und Köhler, M. 9, 80f.). Seit dem 4. Jh. scheint es üblich gewesen zu sein, dass die in Athen lebenden Ärzte alljährlich zweimal, an den Epidaurien und Asklepieen, im Asklepiostempel von Staatswegen ein Opfer darbrachten (vgl. II[1] 352b). — **1450.** Frg. W. des S[atyr]o[s], S. des E[ukra]tes, aus dem Demos P[ergas]e an Ask[lepi]os. Vgl. n. 1451. — **1451.** Frg. W. des [E]ukrates, S. des Saty[ros], aus Pergase an Asklepios. Vgl. n. 1450. — **1452.** Basis: Myrrhine, T des Euphanes aus dem Demos Prospalta. W. (?) des Apollonios ... — **1453** (mit Relief: Stirn und Augen eines Menschenantlitzes). V.-I. des Praxias für seine Gattin an Asklepios. — Körte, **M. 21, 294** n. 1 (mit Abbild.). Amyneion am Westabhang der Akropolis. Stele. Auf deren 4eckiger Bekrönung W.-I. der Mnesiptoleme für Diophanes an Asklepios und Amynos. — **1454.** W. des Hippotherses an Asklepios. — **1455.** Basis. Frg. W. des Kichesippos, S. des Dion[ysios], aus dem Demos Anakaia an Asklepios. K.-I. des Stratonides. Reste eines Epigramms. — **1456.** Frg. W. des [... o]n, S. des Amph[i..., ...] für ... an [Askl]epios unter dem Priester x. K.-I. des [L]eochar[es. — **1457.** Frg. W. des Ischyrias. — **1458.** Basis. Frg. einer V.-I. des ... os aus dem Demos Kollytos an Asklepios für einen Polyeuktos. — **1459.** Frg. einer W. Datierung nach dem Priester Lysithe[os (derselbe II[2] 767, 19?) aus dem Demos Tr]ikorythos. — **1460.** Frg. W. der [Kall]iope an den [Ask]lepios. Datierung nach dem Priester Diokles (wahrscheinlich derselbe II[2] 766, 9; 340/39 v. Chr.). — **1461.** Linke Basishälfte einer Statue des Phanostrato[s ... (Arzt?)], welche nach dem folgenden frgt. Weihepigramm (2 Dist.) Delophanes aus dem Demos Ch[olargos infolge eines Gelübdes] seiner Tochter D... für die Genesung ihrer Mutter Lysimache errichtet. Datierung nach dem Priester Pat[aikos (wohl derselbe II[2] 766b, 13). — **1462.** Frg. W. des Leodama[s...] an Asklepios. — **1463.** Frg. W. an [Ass]klepios seitens des x, des Pulydama[s, des ...] und des Theodotos. — **1464.** Basis. Frg. W. an [A]ssk[lepios] seitens des Nikokrates, S. des [Ni]k[i]as, aus dem Demos Sphettos. — **1465.** Basis. W. des Demetrios. — **1466.** Basis. W. des Polydoros, S. des Koronos aus dem Demos Kephisia, an Asklepios unter dem Priester Aristarchos (vgl. n. 1468) aus dem Demos Kothokidai. — **1467.** Basis. W. des Pyrrhandros. — **1468.** Basis. Frg. W. des Thea... an Ask[lepios]. Datierung nach dem Priester Ari... (vgl. n.

(Randnotizen: 1445: 1/2 4. Jh.; 1446: desgl.; 1447: desgl.; 1448: desgl.; 1449: desgl.; 1450: desgl.; 1451: desgl.; 1452: desgl.; 1453: desgl.; 1455: c. 350; 1460: 340/39; 1461: 2/2 4. Jh.)

1445: Kumanudis, Ἀθ. 6, 138 (Min.). — **1446**: Philios, Ἀθ. 5, 153 (Min.). — **1449**: Köhler, M. 2, 243; Taf. 18. Girard, L' Asclépieion d'Athènes S. 43; Taf. 2 (B. 2, 88). — **1451**: Kumanudis, Ἀθ. 5, 415 (Min.). — **1453**: Kumanudis, ebd. (Min.). — **1454**: Kumanudis, ebd. (Min.). — **1455**: Philios, Ἀθ. 5, 321 n. 46 (Min.). Löwy 73. — **1456**: Löwy 82. — **1457**: Philios, Ἀθ. 5, 161 n. 24. — **1458**: Philios, Ἀθ. 5, 156 (Min.). — **1460**: Kumanudis, Ἀθ. 6, 139 (Min.). — **1464**: Kumanudis, Ἀθ. 6, 139 (Min.). — **1466**: Philios, Ἀθ. 5, 154 (Min.).

1466). — **1469**. Basis. Frg. W. an As[klepios] und [Hygieia] seitens des Nik... — **1470**. Basis. Frg. V.-I. des ... okleides, S. des ... s, aus dem Demos Pergase an A[sklepios. — **1471**. Frg. W. des [Phil]agro[s aus dem Demos Meli]te an [Askl]epios. (Grabstein desselben IV² 2343b?) — **1472**. Unterer Basisteil. Datierung nach dem Priester Melanopos aus dem Demos Cholargos. — **1473**. Unteres Säulenstück. Datierung nach dem Priester Timon. — **1474**. Epistyl eines Reliefs (Asklepios und Hygieia nebst Adoranten). Frg. W. wegen Errettung aus Kriegsgefahr, Auslösung ... und

½ 4. Jh. Befreiung. — **1475**. Basis. W. des Aristophon, S. des Lysinoos, aus dem Demos Eiresidai an Asklepios. (Der Dedikant als Sieger im Pankration zu Olympia Paus. 6, 13, 11.) Datierung nach dem [Priester] Philokles aus dem Demos Xypete. — **1476**. Frg. W. an [As]klepios. Priesterdatierung. — **1477**. Oberhalb eines Reliefs (Opferscene für Asklepios und Hygieia) die Namen der Dedikanten: x, Nikias aus dem Demos Oē und Mnesimachos aus dem Demos Acharnai (letzterer identisch mit dem Diäteten II² 943 IV 8 [325/4 v. Chr.]?). Vgl. n. 1449. — **1478**. Oberhalb eines Reliefs frgt. W. des ... idotos. — **1479**. Epistyl eines Reliefs. Frgg. W. des x, S. des

desgl.? [..des, aus dem Demos [Koile] ... unter dem [Ask]lepiospriester Arch... — **1480**. Frg. W. des Kratin[os], S. des ... s, aus dem Demos Otryn[e an Asklepios?]. Datierung nach dem Priester Ph]aidrip[pos (? oder K.-I.). — **1481**. Basis. V.-I. des Soterides für seine Kinder an Asklepios. Datierung nach dem Priester Ktesikles aus dem Demos Ha]gnus. — **1482**. Oberhalb eines Reliefs (weibliche Brüste) W. der Phile an Asklepios. — **1483**. Säulenstück. Frg. W. des Alexim..., S. des x, aus dem Demos Cholargos [an Asklepios unter dem] Priester x. — **1484**. Frg. W. des Da... [S. des?] Hipp... an A[sklepios. — **1485**. V.-I. des Me[id]ias und der Danaïs für ihre Kinder Hediste, Sosikles und Olynpiodoros an Asklepios. — **1486**. Frg. W. des ... [s]os. S. des [Prokl]eides (= II² 1020 V 8f.?), aus dem Demos [Ker]ameis an [Askl]epios. — **1487**. Basis. W. des Kalliades aus dem Demos Oion an Asklepios. — **1488** (= III¹ 102c). Frg. V-I. des ... mon [für ... an Asklepios]. — **1489**. Frg.: ... ως. Datierung nach dem Priester Praxiteles, S. des [T]imarchos, aus dem Demos Eiresidai (derselbe II² 836, 81f.). — **1490**. Frg. W. des ... ος. Datierung nach dem [Priester] x. S. des Hermotim[os, ... Rest einer K.-I. — **1491**. Säule. W. der Rhode an Asklepios auf Geheiss des Gottes. Datierung nach dem Priester Olympichos aus Kydathen. — **1492**. Frg. W. der [P]amphile, T. des Antiphanes aus dem Demos Pallene (dieselbe II² 835, 81?), an Asklep[ios... — **1493**. Säulenkapitäl. Frg. W. des [Ais]che[tade]s an [A]sklepios. — **1494**. Basis. Frg. W. des Thudosios aus dem Demos Pa... für

3. Jh.? seine Tochter Thean[o] an Assklepios. — **1495**. Basis. Datierung nach dem Priester Nikonides aus dem Demos Phlya. K.-I. des Eupalinos aus Megara. — **1496**. Rest einer W. Datierung nach dem Priester [1]) Aischronides, [2]) Euthydemos, S. des Antikles, aus dem Demos [Oion. Darunter die Namen des Sostratos aus dem Demos Alopeke und des [Ask]lepiodoros aus I... — **1497** (= III¹ 185a). Basis. Frg. W. der x. T. des ... ιῶς, für sich und ihre Kinder an Asklepios [und Hygieia. — **1498**. Säule. W. des Chariades, S. des Chairedemos, aus dem Demos Paiania an Asklepios. — **1499**. Basis. W. des Echestratos, S. des Lakistenes, aus dem Demos Acharnai für

---

1472: Kumanudis, Ἀθ. 5, 327 n. 8. — **1473**: Philios, Ἀθ. 5, 162 n. 26. — **1474**: v. Duhn, Arch. Ztg. 35, 152 n. 32. Girard, B. 1, 157 n. 4. — **1475**: Lebas 115. — **1476**: Lebas 116. — **1477**: v. Duhn, M. 2, 220; Taf. 16. Martha, B. 2, 73; Taf. 8. — **1478**: v. Duhn, Arch. Ztg. 1878, 151 n. 28. — **1479**: v. Duhn, a. a. O. S. 161 n. 68. — **1481**: Lebas 117. — **1483**: Philios, Ἀθ. 5, 317 (Min.). — **1485**: Kumanudis, Ἀθ. 5, 417 n. 8 (Min.). — **1487**: Lebas 120. — **1489**: Philios, Ἀθ. 5, 162 n. 27 (Min.). — **1490**: Löwy 137. — **1491**: Kumanudis, Ἀθ. 5, 326 (Min.). — **1492**: Kumanudis, Ἀθ. 5, 325 (Min.). — **1493**: Lebas 119. — **1494**: Philios, Ἀθ. 5, 319 (Min.). — **1495**: Kumanudis, Ἀθ. 5, 416 n. 4 (Min.). Löwy 140. — **1496**: Kumanudis, Ἀθ. 5, 327 (Min.). — **1497**: Philios, Ἀθ. 5, 157 n. 12 (Min.). — **1499**: Kumanudis, Ἀθ. 5, 417 (Min.)

seine Kinder. — **1500**. Frg. x aus dem Demos Prob]alinthos weiht (die Statue) seines Sohnes [Epam]einon dem [Askl]epios [und der H]ygieia. Datierung nach dem [Priester Sim]ylos, S. des Nikostratos, aus dem Demos [K]oile. — **1501**. Frg. W. des x ... τεύς für seinen Sohn ... an [Asklepios und] Hygieia. Rest einer Priesterdatierung. — **1502**. Frg. W. des ...phan... an [Askle]pios. — **1503** (Relief eines Beines). Frg. V.-I. des Menestratos. — **1504**. Piräus, Asklepieion. (Vgl. über dasselbe Scholien zu Aristoph. Plut. 621.) Basis. W. des Priesters Phorm[io]n, S. des Hedylos, aus [El]eusis an Asklepios [und] Hygieia. — IV[2] **1504 b** (mit Reliefspuren). Ebd. Frg. x weiht ... den Kopf des Askl[epios ... — **c**. Ebd. Rest einer Priesterdatierung. — **d**. Ebd. Rest einer V.-I. — **1505**. Basis. W. der [Phi]l[i]ste an [A]ssklepios. Datierung nach dem Priester Philios aus Phaleron. — **1506**. Basis. W. der Sostrate an Asklepios. — **1507**. Basis. Frg. W. der Geldwechsler Kratesio[s] und ... bulos an Asklepios (?). — **1508**. Frg. W. der Kaiata... — **1509** (mit Relief: Baum mit Schlange). Frg. eines Weihepigramms an den *κοίρανος* [Askl]epios. — **1510**. Frg. W. der x, [T.] des ... aus dem Demos Alopeke, [für ihre] Kinder an Askle[pios. — **1511**. Basis- oder Kapitälstücke. Frg. W. des ...osthenes, S. des x, aus dem Demos Kikynna an Ask[lepios]. Datierung nach dem Priester Ni[k]ostratos aus dem Demos Aphidnai. — IV[2] **1511 b**. Über einem verstümmelten Relief (bärtiger Mann, der wahrscheinlich die Nachbildung eines von Krampfadern geheilten Beines als Weihgeschenk darbringt): Frg. einer (metrischen?) W. des [Lysimachi]des, S. des Lysimachos, aus dem Demos Acharnai. Derselbe n. 1924. Der Dedikant ist wahrscheinlich der Archont des Jahres 339/8 v. Chr. Vgl. Körte, M. 21, 308. — **c**. Unter einem Relief (weibliche Brust): W. der Hedeia an Asklepios. — Körte, **M. 21, 296** f. n. 4. Amyneion am Westabhang der Akropolis Marmoraltar. W.-I. des P]ersaios, S. des Theoxenides, aus dem, Demos Marathon an Amynos, Asklepios und Hygeia unter dem Priester Sophokles (Adoptiv-) S. des Philotas aus dem Demos Sunion, leiblichen S. des Dionysodoros aus dem Demos D(e)iradiotai. — Der Sohn des Priesters S., der den Namen des Adoptivvaters trägt, ist Polemarch in der Archonten-L. II[2] 863, 3/4. Der leibliche Vater des S. ist wohl der II[2] 985 E, I 41/2 erwähnte Gymnasiarch für Delos des Jahres 100/99 v. Chr., und ein ...phon, S. des Dio[ny]sodoros, der unter den Deiradioten der Phylen-L. II[3] 1049, 39 erwähnt wird, der leibliche Bruder des S. „War D. im Jahre 100 ein Sechziger, so konnte er damals sehr wohl einen 10jährigen Enkel haben, der 30 Jahre später das Amt eines Polemarchen bekleidete." — Vgl. III[1] 171 g.

Ende 3. Jh.?
Anf. 1. Jh.

3. Weihungen an andere Götter und Heroen, sowie ungewissen Charakters.

1512. Frg. W des [Diopeithe]s. S. des Strombichos, aus dem Demos [Euonymia]; nach den Resten eines Dist. ein [μνῆ]μα δικαιοσύνης ... — **b**. Basis. Frg. W. des [M]orychos, S. des [L]achemoiros, aus dem Demos Thria. — IV[2] **1512 c**. Anavyso. Basis. *Μν(η)μεῖον* des Lysandros für Hermes. Zum Ausdrucke vgl. n. 1512b. — **1513**. Basis. W. der Hipparche, T. des Mantitheos aus dem Demos Tho[r]ikos, für ihren Sohn und sich selbst. Zur Verwandtschaft vgl. Köhler. — **1514**. Basis. W. des Epikrates, S. des Epichares, aus dem Demos Halai. [Darunter aus römischer

½ 4. Jh
desgl.
desgl.
desgl.
desgl.

1500: Philios, 'Αθ. 5, 155 (Min.). — **1501**: CIG. 460. Fröhner, Musée du Louvre 18. — **1503**: Lebas 101. — **1504 b**: Dragatsis, Δ. 1888, 134. — **c**: Ebd. S. 134. — **d**: Ebd. — **1506**: Philios, 'Αθ. 5, 154 (Min.). — **1507**: Philios, 'Αθ. 5, 319 n. 42 (Min.). — **1508**: Philios, 'Αθ. 5, 161 n. 22 (Min.). — **1509**: Lebas 121. — **1510**: Lebas 118. — **1511 b**: Körte, M. 18, 237; Taf. 11. — **c**: Körte, M. 18, 241 n. 6.

1512: Lebas 53. — **b**: Kirchhoff, Berl. Sitz.-Ber. 1887, 1203. — **1513**: Köhler. M. 5, 318 n. 3. — **1514**: Lebas 58.

½ 4. Jh. Zeit III¹ 386.] — **1515.** Über einem Relief (Nymphen, Pan und ein Adorant): W.
desgl. des Archandr[o]s an die Nymphen und [Pan. — **1516** (Min.). Piräus. W. des
[Glau]ketes, S. des G[l]au[k]ias, aus dem Demos La[mptr]ai an den Heros Eury-
desgl. medon. — **1517.** Basis. [Kal]listo, Gattin des Sibyrtios, weiht den Zehnten. — **1518.**
desgl. Frg. W. des x, S. des ... mondes, an den [Apollon Pat]roïos. — **1519.** Basis. Frg.
desgl. W. des ... ibulos, S. des ... bos. — **1520.** Basis. Frg. W. des ... ς ... ον aus dem
Demos [T]hor[ik]os an die beiden Göttinnen. — **1521.** Frg. W. der ... a, Gattin
desgl. des Diphi[los ... ίω]ς ... — **1522.** Basis mit Fusspuren 2er Statuen. W. des [Hip-
desgl. polochide]s, S. des Thrasymedes, aus dem Demos [L]usia (derselbe n. 1531). K.-I.
361/0 des [Deme]trios. — **1523.** Frg. Über den Spuren eines Reliefs: Datierung nach dem
369/8 Archonten Nikophemos (Ol. 104, 4 = 361/0 v. Chr.). — **1524.** Marmorsessel. Da-
oder 355/4 tierung nach dem Archonten [Lysist]ratos (Ol. 102, 4 = 369/8 v. Chr.) oder [Kalli-
½ 4 Jh. st]ratos (Ol. 106, 2 = 355/4 v. Chr.). — **1525.** Über einem Relief (Adoration eines
Heroen; nach der Beischrift des Theseus) W. des Sosippos, S. des Nauarchides. —
desgl. **1526.** Frg. (metrisch?). W. eines ... tes. — **1527.** Frg. Über einem Relief (Apollon,
Leto und Artemis) W. des x, S. des Bakchios. — **b.** Brit. Mus.; attisch? Frg.
Unter einem Relief (wie n. 1527, nebst Mann und 2 Knaben) Weihepigramm (Dist.)
des Char[mos], S. des Hippok[rates], an den König Paian, den ferntreffenden
desgl. Apol[lon. — **1528** (= III¹ 222). Frg. Unter einem Relief (Opferscene an Hermes,
die Nymphen und Pan) W. des x, S. des [... ipp]os, aus dem Demos Phlya. —
desgl. **1529.** Frg. Über einem Relief (wie n. 1573—75) W. des Hedylos, S. des E[u]kolos.
desgl. — **1530.** Basis. W. des Amphiktyon, S. des Theoros, aus dem Demos Diomeia (vgl.
II² 1020 II, 12 f.: *Ἀνφικτύων Διομεύς*). Zu beiden Seiten Ehrenkränze von Bule und
desgl. Demos. — IV² **1530 b.** Frg. Hauptinschrift (grössere Buchstaben): ... *εσειο* ... —
Rechts darunter (zu einer von 2 Statuen gehörig?): *Φυ* ... *Θ* ... *θυ[γάτηρ?]* *Κ* ... —
c. 350 Rest einer K.-I. — **1531.** Basis. Frg. W. des [Hipp]olochides, S. des Thras[ymedes,
aus dem Demos Lu]sia (derselbe n. 1522; sein gleichnamiger Sohn II² 804 Ba, 77 f.
desgl. [334/3 v. Chr.]). K.-I. des Sy[m]en[os. — Körte, **M. 21, 296** n. 2. Amyneion am
Westabhang der Akropolis. Marmorplatte, die konsolenartig in die Wand ein-
gelassen war. V.-I. des Diophantos, S. des Kallias, aus dem Demos Kerameis an
den Amynos. „Auf der Stirnseite war die W.-I. aufgemalt; die Farbe ist ver-
schwunden, aber unter ihrem Schutz sind die bemalten Stellen weniger verwittert,
so dass die meisten Buchstaben lesbar sind.“ Der Dedikant ist wohl der Vater
des Epheben des Jahres 305/4 v. Chr. Kephisios, S. des D., aus K. IV² **251 b** bi, 14.
²⁄₂ 4. Jh. — IV² **1531 b.** 2 Epistylblöcke, zwischen denen wahrscheinlich ebenso viele fehlen.
Von 2 Dist. nur der Anf.- und Schlussvers erhalten: W. von Bildsäulen, den Ge-
schenken des Demos, an Aphrodite Pandemos. (Vgl. das Psephisma IV² 314 c.)
Darunter die Namen der Geehrten: des Archinos, S. des Alypētos, aus dem Demos
Skambonidai, der [Aphrodite-]Priesterin Menekrateia, T. des Dexikrates aus dem
Demos Ikaria, [Gattin des ersteren,] ... und dessen Mutter x, T. des [D]exikrates
aus Ikaria. Zur Verwandtschaft vgl. folgenden Stammbaum:

Dexikrates I.
Dexikrates II. Tochter — Alypetos
Menekrateia — Archinos.

1515: Milchhöfer, M. 5, 206; Taf. 7. — **1516**: Kumanudis, *Ἀθ.* 8, 403 (Min.). — **1518**: Kumanudis, *Ἀθ.* 7, 91 (Min.). — **1520**: Köhler, M. 2, 243. — **1521**: Köhler, M. 5, 318 n. 4. Löwy 63. — **1525**: Lebas 128. Fröhner, Musée du Louvre 23. — **1527 b**: CIG. 1946. (Kaibel 799.) Wolters, Rhein. Mus. 1886, 346. — **1528**: CIG. 469. — **1529**: Fränkel, Arch. Ztg. 1875, 1. — **1531**: Philios, *Ἀθ.* 5, 162 n. 25 (Min.). Löwy 84. — **b**: Frg. a: Foucart, B. 13, 161 n. 2. ab: Lolling, *Δ.* 1889. 127 f. (Min.; mit Zeichnung von a).



1532. Telesias, S. des Telestes, aus dem Demos Probalinthos (derselbe II² 811 d, 49 f. 1020 III, 12 f.) weiht (das wahrscheinlich unter der Inschrift gemalte Bildnis) seiner Tochter Alkippe. — **1533**. Rest einer W. K.-I. des [Strat]onides. — **1534** (= III¹ 422). Rest der W. des x aus dem Demos Oi[on]. K.-I. des Leochar[es. — **1535**. Frg. W. des [Mn]esistratos ... an Hera[kles ... im Archontat des (?) L]ykisk[os (Ol. **109**, 1 = 344/3 v. Chr.). — **1536**. W. des Philippos, S. des Iasidemos, aus dem Demos Kolonos an die 12 Götter und die Agathe Tyche. — **1537**. Über einem Relief frgt. W. eines ... ikles. — **1538**. Frg. W. des [Neo]ptole[mos, S. des An]tikle[s, aus dem Demos Me]lite. — **1539**. Basis. Frg.: der [... sip]pe [für x, S. des Sy]mbolos, [und x, S. des ...]ĕsitheos. — **1540**. Vari. Marmorsessel. Frg.: des [Ar]chĕnĕōs, S. des Ar[chemach]os (derselbe n. 1177, 1). — **1541**. Basis. W. der [N]ikarete aus dem Demos Pelekes. — **b**. Piräus; vermauert. W. des x, S. des Epicharmos, an Munichos. — **c**. Frg. x weiht .. den Zehnton. — **1542**. Basis. Frg. W. 2er Eingesessenen des Demos Piräus. — **1543**. Basis. Frg.: des [Kar?]kinos aus dem Demos Pallene an den [Her]mes Enagonios. — **1544**. Basis. Frg.: des Sthennis, S. des He[rodoros], aus dem Demos Diomeia (des Bildhauers von n. 1395). — **1545**. Frg. (Hex.) mit Erwähnung der [Demeter] Karpopho[ros. — **1546**. Laurion. Basis. V.-I. des Azaratos an einen Heros (wohl Men Tyrannos; vgl. die jüngeren Inschriften gleichen Fundorts III¹ 73. 74). — **1547**. Basis. Frg. .. tes weiht einem Heros in Erfüllung eines Gelübdes eine *ἀπαρχή* ... — IV² **1547 b** (p. 303). Piräus. Frg. W. des Telest ... an den Heros A[s ......]as. — **1548** (= III² 3861). Frg. Datierung nach der Priesterin [... y]lla (Nikylla? vgl. II² 722 A, 9. 10). — **1549**. Piräus. W. der Kinder des [Ph]aleas an den [Hermes? vgl. die Inschriften gleichen Fundorts IGA. 349. CISem. 118] Soter. — **1550**. Frg. W. an [Aph]rod[ite?]. K.-I. (?) des x aus dem Demos [Hippot]omadai. — IV² **1550 b**. Frg. W. des x aus dem Demos [P]aian[ia] an den Zeus Polieus. — **c**. Kline. 5 Frgg. W. der Phile, T. des Niketes, an D[ion]e. Vgl. I 324 c I, 36 f. 65. — **d**. Basis. Frg. ..nodemos, S. des E[p]e[uches, aus dem Demos G]argettos weiht die Erstlinge der Herde (*χρημ[άτων*). — **e**. Chassia. Frg. W. (Dist.) des aus ... erretteten Myron. — **1551**. Frg. W. eines x, ... *εύς*. K.-I. des (S. des?) L]eocha[res. — **1552**. Eleusis; Stoa Pronaos des Philon. Basis. Frg. W. des x, S. des Chairephanes, an die beiden Göttinnen. K.-I. des Kephisodotos. — IV² **1552 b**. Frg. W. des x aus dem Demos Koile an die [beiden Göttinnen (oder Anakes?)]. — **c** (p. 303). Eleusis. Basis. Frg. W. des ... N]ikokr[at ... und des ... ch]ares ... an die beiden Göttinnen. — **M. 20, 281** (Min.). Eleusis. Thönerner Pinax mit Relief. W.-I. der Ninnion an die beiden Göttinnen. — **1553**. Basis. W. des [Ai]schron[ides ...]. K.-I. des Kephis]od[otos? (Zwischen beiden aus römischer Zeit III¹ 801.) — [**1554** s. u. VII S. **208**.] — Körte, **M. 21, 298** n. 5. Amyneion am Westabhang der Akropolis. Basis. Frgt. W.-I. des Aristokleides aus dem Demos Phy[le. Derselbe IV² 773 b, 16/7? — Skias, *Ἐφ.* **1896**, **25** n. 4. Eleusis. Basisfrg. V.-I. des x, S. des Aristog]eiton. — **1555**. Frg. ungew. Inh. U. a.: ... *μή[τη]ρ* ... *[Π]ολεμαρχο* ... — **1556—58**. Kloster Daphni an der heiligen Strasse nach Eleusis, Stätte eines Aphrodite-Heiligtums (vgl. Paus. 1, 37; Lolling in Baedekers Griechenland ² 116). Unter Felsennischen (zur Aufnahme der Weihgeschenke): 1556: V.-I. der Eua[n]dria an Aphrodite; 1557: W. der Phile an A.; 1558: Buchstabenreste. — IV² **1558 b—n**. Gleichen Fund-

n. 350

344/3?

k. n. 350

Ende 4. Jh.

1532: Burnouf, Rev. arch. 28, 316. — **1534**: Löwy 79. — **1535**: Köhler, M. 2, 250. — **1541 b**: Dragatsis, *Ἐφ.* 1884, 192 n. 3 mit Faks. — **1546**: Gurlitt, Philol. 27, 735. — **1547**: Philios, *Ἀθ.* 5, 161 (Min.). Köhler, M. 2, 246. — **1549**: Hirschfeld, Arch. Ztg. 1872, 21. — **1550**: Löwy 68. — **b**: Lolling, *Δ.* 1890, 145 f. (Min.). — **c**: Ebd. — **e**: Milchhöfer, M. 12, 324. — **1551**: Löwy 81. — **1552**: Löwy 111. — **1556—58**: CIG. 509. 507. Lebas 80—82. — **b—n**: *Δ.* 1892, 4. 72 (Min.).

½ 4. Jh. orts. b: Basis. W. des Kallias, S. des Charias, aus dem Demos Perithoidai an Aphrodite. — c: Unter der Darstellung eines weiblichen Unterleibes (vgl. d und n 1569) W. der Philumene an A., mit der Aufforderung: ἐπαινεῖτε, οἱ παριόντες. — d (wie c): W. der Pamphile an A. — e: Marmortaube mit W. des Phalakrion an A. — f: Basis. W. des [A]gasion an A. — g: Basis. Frg. V.-I. der x an A. — h. i: Basen mit frgt. WW. an A. — k: Basis. W. der Galene. — l: Basis. W. (Pent des Kallimachos aus Soloi an die Peitho. — m: Basis. Frg. W. einer Äg[ypti]erin — n (Min.): Frg. W. des x, S. (T.?) des Theogenes, aus dem Demos Angele ... an Aphrodite. — **1559.** V.-I. der Phile für ihr Kind an die beiden Göttinnen. — IV² **1559b.** Basis. V.-I. der Archest[r]a[te] für ihre Tochter. — **1560.** Piräus; Basis.

n. 350 W. der Kallistion, T. des Onesandros aus dem Demos Piräus, an Aphrodite. Datie-

desgl. rung nach dem Priester Kikon. — **1561.** Piräus; Basis. W. des Neokles aus dem Demos Thorikos unter der Priesterin Doris. — IV² **1561b—d.** **Paläo-Stamata.** b: Altar. [K]allippos aus dem Demos Plotheia weiht denselben in einem Hex. der Aphrodite. — c. d: Basen. W. des [Ka]llias, S. des K., bezw. des Ar[tem]on aus demselben Demos. — e (Min.). Kopana; Basis. W. der Euphrosyne an Aphrodite. — Körte.

4. oder 3. Jh. **M. 21, 292** n. 6. Amyneion am Westabhang der Akropolis. Relief-Frg. (Unterkörper in Profil, bei den unteren Rippen geradlinig abgeschnitten) mit frgt. W.-I. der Kle?]onis A... an den Amy]nos. „Unter den Weihgeschenken mit Darstellung von Gliedern ist diese Platte eine der ältesten." — Ders., **M. 21, 296** n. 3. Ebd. Frg. einer Marmorschale mit den Buchstaben: Ἀμυ[νωι. — **1562.** Grotte des Parnes. Auf dem unteren Rande eines Reliefs W. des Telephanes an Pan und die Ny[m]phen. — **1563.** Über einem Relief W. des [Straton, S. des St]ratokles, aus dem Demos Lakiadai an Herakles, in Gemeinschaft mit seinen Söhnen Theodo[tos] und Kleophon. — **1564.** Ovaler Stein. W. des Sokrates an Hera[k]les. — **1565.** Ovaler Stein mit Relief. W. der Lysistrate für ihre Kinder an Herakles. — **b.** Ovaler Stein. W. des Xenis an Herakles. — **1566.** Frg W. des [K]alaïdes, S. des Lytid[es..., an die Agath[e] T[yche? — **1567.** Eleusis. W. der Demonike, T. des Aischraios aus dem Demos Pithos, an Dionysos. — IV² **1567b.** Ikaria; Basis. V.-I. des Kephisios, S. des Timar-[chides], aus dem Demos Ikaria an den Dionysos. — **1568.** Peristeri; Basis. Frg. W. des [...kr]ates, S. des Pamphilos, aus dem Demos Leukonoe an Apollon. — **1569.** Unter einer Darstellung wie IV² 1558c. d W. der Dorias an Aphrodite. —

4. Jh. **1570. 1571.** Rhamnus; Marmorsessel. WW. des Sostratos: 1570 unter der Priesterin Philostra[te] an Themis; 1571 unter der Priesterin Kallisto an Nemesis. Beide Prieste-

331/0 rinnen auch IV² 1233c. — IV² **1571b** (vgl. die folg. Inschr.; Min.). **Rhamnus.** W. des von den Epheben, Sophronisten und Epheben mit einem Kranze geehrten [The]-ophanes, S. des Hieroph[o]n, aus dem Demos Rhamnus an Hermes. Darunter (wohl Kranz-) Inschriften der Epheben im Archontat des Nikokrates, Niketes und Aristophanes (Ol. 111, 4—112, 2 = 333/2—331/0 v. Chr.). Vgl. IV² 1233b. c. — II³ **1571b.** Piräus; Säule. Nikagor[a], Gattin des Philistides aus dem Demos Paiania, weiht dem Zeus auf göttliche Weisung hin ein Geschenk. — **c.** Piräus; Basis. W. des Hieron

4. Jh. an Arte[mis] Horaia. — **1572.** Piräus. Über einem Relief frgt. W. der [My]nnion an den Zeus Philios. — **b.** Piräus. W. des Hermaios an denselben. — IV² **1572c.** Piräus.

1559b: Lolling, Δ. 1889, 53 (Min.). — **1560**: Köhler, M. 4, 334. — **1561**: Kumanudis, Ἀθ. 8, 237 (Min.). — **b—d**: Tarbell, Papers 5, 192 = AJA. 5, 426 n. 1—3. — **e**: Milchhöfer, M. 13, 356. — **1565**: Philios, Ἀθ. 5, 163 (Min.). Köhler. M. 2, 250. — **1567b**: Milchhöfer, M. 12, 311. Buck, Papers 5, 105 = AJA. 5, 316 n. 11. — **1570. 1571**: CIG. 461. 462. Lebas 90. 91. Vgl. Lolling, M. 4, 284. Staïs, Ἐφ. 1891, 51f. (o. U.). — IV² **1571b**: Foucart, Rev. de philol. 1894, 244 (Min.). — II³ **1571b**: J. Schmidt, M. 6, 342. — **c**: Meletopulos, Ἐφ. 1884, 69 n. 6. — **1572b**: Dragatsis, Ἐφ. 1885, 90. — **c**: Dragatsis, Δ. 1888, 135 (Min.).

Frg. W. des x an denselben. Darunter Darstellung einer Schlange. — **1573.** Frg. Über einem Relief W. des [... ά]σιος an Zeu[x]ippos und Basi[l]eia. — **1574.** Unter einem Relief Anf.-Frg. eines Hex.: *Τυχὼν ἁπάντων* ... — **1575.** Über einem Relief: *Ἡγεμὼν ἀρχηγέτης.* — **1576.** Reste einer metrischen W. (Hex.). Z. 3: *θε]ῷι με ἀνάθ[ημα.* **1577.** Basis. Frg. W. des [... r]atos, S. des ... ides, aus dem Demos Athmonia. — **1578** Piräus.*) Frg. W. der Hedistio[n] an den Zeus Milichios. Darunter Schlange. — **1579.** Piräus. Über einem Relief W. der Aristarche an den Zeus Meilichios. — **b.** Piräus. Frg. Über einem Relief W. der ... tobule an den Zeus Milichios. — **1580.** Piräus. Über einem Relief W. des Asklepiades, S. des Asklepiodoros, an den Zeus Milichios. Darunter Schlange. — **1581.** Piräus. Über einem Relief frgt. W. an den Zeus Meilichios. Darunter Schlange. — **1582.** Piräus. Frg. W. der ... n und der Hedyle. Darunter Schlange. — **1583.** Piräus. W. des Herakleides an den Gott. Darunter Schlange. — **1584.** Nordabhang des Nymphenhügels westl. von Athen. Säule. W. des Xopyrion an den Zeus Meilichios. — **1585.** Ebd. Basis. W. der Mammia an Helios und den Zeus Meil[ichios. — Furtwängler, **Münchener Sitz.-Ber. 1897,** 4. Jh. **401 ff.** Relief in der Glyptothek Jacobsen, Kopenhagen. W.-I. der Aristomache, Theoris und des Olympiodoros an den Zeus Epiteleios Philios, die Mutter des Gottes Philia und dessen Gattin Tyche Agathe. Mit Darstellung des neben einer *τράπεζα* mit Opfergaben auf einer *κλίνη* gelagerten, Opferschale und Füllhorn haltenden Gottes, der auf der *κλίνη* sitzenden Tyche, des aus einem *κρατήρ* schöpfenden *οἰνοχόος* und der Dedikanten. — Zeus Epiteleios = Z. Teleios ist der Beschützer der Ehe und der Kindererzeugung, Zeus Philios der Beschützer der Familienbande. Agathe Tyche als Gattin des Z. Ph. erklärt sich durch die Gleichheit des Agathos Deimon mit diesem. — **1586.** Basis. Unter der Priesterin Pa ... e weiht Che[ri?]on, S. des Timon, aus dem Demos Su[n]ion (die Bildsäule) seiner Tochter Chrysippe der Eilytheia. — **1587.** 3. Jh. Piräus; Basis. Dionysios und Babylia weihen dem Men ein *ἱερόν* (wahrscheinlich ein Tempelchen mit dem Bilde des Gottes). — **1588.** Piräus; Basis. V.-I. der Aristoklea aus Kition an die Aphrodite Urania. — **1589.** Rest der W. (?) einer [... *θυγά?*]*τηρ.* desgl.? Datierung nach dem Amtsjahre des [Priesters ... *μ*]*ένου* aus dem Demos Angele. K.-I. des x aus dem Demos [Th]ria. — **1590.** Säule. Abacus: *Εὐκολίνη* (wohl Name desgl ? der Göttin). Schaft: W. der Philumene, Gattin des Amphimachos, an Ileithya. Datierung nach der Priesterin Archebia. — **1591.** Frg. W. einer gewesenen Errh[e]- c. 225 pho[re im Archontat des] Kalli ... für ihre Mutter x, Gattin oder Tochter des Hagn[o]-k[l ...], an Athena. Datierung nach dem [Archonten] Menekr[ates (derselbe II² 618, 3. 12. II³ 859 d 5; ca. 225 v. Chr.). — **1592.** Basis. W. des [Hi]pponikos, S. des H., nicht v. 300 aus dem Demos Alopeke an Iachchos. — **1593.** Thorikos. Über einem Relief W. des Mitradates und seiner Gattin an Men. — **1594.** Piräus. Seitenpfosten eines desgl. Tempelchens (letzteres mit dem Relief der Göttermutter) mit W. des Manes und der

*) n. 1578—1583 stammen wahrscheinlich aus einem und demselben Heiligtum östl. von Zea. Vgl. Foucart (s. u.) und Milchhöfer, Karten von Attika, 1, 60. Foucart führt die Weihungen, da in ihnen nie ein Demotikon begegnet, auf phönikische Metöken zurück, die dieselben ihrem Gotte Baal-Milik (so die wahrscheinlich richtigste Form) = Moloch darbrachten.

1573: CIG. 925. — **1574**: Philios, Ἀθ. 5, 321 n. 47 (Min.). v. Duhn, Arch. Ztg. 1878, 167 n. 91. Köhler, M. 2, 246. — **1577**: Philios, Ἀθ. 5, 318 n. 40 (Min.). — **1578**: Foucart, B. 7, 508. — **1579**: Foucart, B. 7, 507; Taf. 18. — **b**: Dragatsis, Ἐφ. 1886, 49 n. 1. — **1580**: Foucart, B. 7, 509. — **1581**: Desgl. — **1582**: Foucart, B. 7, 508. — **1583**: Foucart, B. 7, 510. — **1584. 1585**: Kumanudis, Ἀθ. 8, 288 (Min.). — **1586**: Lebas 88. — **1587**: Kumanudis, Ἀθ. 8, 294 (Min.). Foucart, B. 4, 129. — **1589**: Löwy 136. — **1590**: Furtwängler, M. 3, 197. — **1591**: (Lebas 849.) — **1594**: Körte, M. 3, 398. Mylonas, B. 3, 355. Conze, Arch. Ztg. 38, 1 f.; Taf. 2 n. 4.

Mika an die *Μήτηρ θεῶν*. — **1595.** Marmorsessel (mit Relief). Frg. W.-I. (?) des Boëthos, S. des Diod..., ...*ιος*. Späteren Ursprungs? — **1596** (nach Pittakis). Ktesias, S. des Euktemon, weiht dem Apollon den [Zehnten?]. — **1597** (Pitt.; o. U.). Frg. W. an Apollon Smin[theus?] und Artemis. — **1598** (Pitt.). Attischen Ursprungs? Frg. x weiht (die Bildsäule) ihres [Gatten ...]kles, eines gewesenen Priesters der Eukleia und Euno[m]ia. — **1599** (nach CIG. 470b). W. der [N]auso (?), Gattin des Eumnestos aus dem Demos Paiania, an Ache(l)oios. — **1600** (nach CIG. 454). Über und unter einem Relief W. des Philokra[t]ides, S. des Nikeratos, aus dem Demos [K]ydathen an die *Νύμφαι Ὀμπν[ιαι*. — **1601** (nach CIG. 496). V.-I. der Bendidora, T. des Zenon, an die Göttin. — **1602** (nach Pitt.). Piräus; Basis. Frg. W. des Dionysios *Εὐ[α*... — **1603** (nach Ross; o. U.). Pikermi. Spannehohes Fussgestell. Frg. W. der [De]mostra[te an Art]em[is. — IV² **1603b.** Kamarisa, nw. von Laurion. V.-I. des Manes an Ar[te]mis. — **1604** (nach Ross). Pikermi. W. der Smikra. — **1605.** Koropi; Basis. W. des Demokedes, S. des Demostratos, an Hermes. — IV² **1605b.** Koropi. Frg. W. des ...os, S. des Don[ax, ...] und des Theopompos, S. des Ktesikles, aus dem Demos Hagnus an Hermes. — **1606** (Pitt.). Attisch? W. des Lysikles, S. des Naukles, an den [He]rmes Phalantheus. — **1607.** Unter einem Heraklesrelief frgt. W. des Timaios und des ...es aus Herakleia... — **1608**; neuere Abschrift IV². Epistylfrg. W. des Mnesikles, S. des Epikrates, aus dem Demos Oinoe und des x ... aus dem Demos Amphit[rope] an Demeter und Kore. — **1609.** Basis W. der [Tim]othea, Gattin des Hagnias aus dem Demos Erchia, für ihre Kinder an die Artemis Diktynne. — **1610.** Basis. W. des Mitrobates an Artemis — **1611.** Frg. W. der x, [T. des ...]es aus dem Demos Lamptrai, [Gattin des ...]ochares aus dem Demos A... — **1612.** Basis. Frg. W. [des x] an [S]arapis und Isis. Datierung nach dem Priester St[e]sikrates, S. des S..., und dem *ζάκορος* He[rakl... — **1613.** Piräus; Basis. V.-I. des Axios und der [Klei]o an die Artemis Nana. — **1614.** Basis. W. des [...a]ndros, S. des Euthykrates, aus dem Demos Alopeke an Dionysos. — **1615** (Lenormant). Eleusis. Reste einer W. (?) des Diophan... aus Eleusis und einer Künstlerinschrift. — **1616** (= III¹ 981). Frg. einer W. (?) mit Datierung nach [der Priesterin x], T. des [Phi]leas aus dem Demos Phyle. — **1617.** Epistylfrg. [W. des] Aropos, S. des Leon, ...; nach Köhler wohl eines Agonotheten. — **1618.** Frg. [W. des x] aus dem Demos [Ag]ryle und der [Ti]mothea, [T. des Sa]tyro... — **1619.** Über einem Reiterrelief: *Θεό[δωρ]ος ἥρως*. — **1620.** Liopesi. Demetrios, S. des Leukios, aus dem Demos Marathon und Xanthippe, T. des Apollonios aus dem Demos Phaleron, widmen der Göttermutter ein Weihgeschenk. — **b.** Eleusis, Plutoheiligtum. Über bezw. unter der Darstellung eines Mahles des Pluton und der Persephone: *Θεῶι — Θεᾶι — Λυσιμαχίδης ἀνέθηκε*. — **c.** Fundort, wie n. 1620b. Über den Resten eines Reliefs frgt. W. des [Lakrateides, S. des Sostratos, aus dem Demos Ikari]a, eines Priesters des Gottes und der Göttin (vgl. n. 1620b und zu n. 985) sowie des Eubuleus ..., für sich, seine Söhne Sostrat[os und x] und eine Tochter an Demeter und Kore. Beischriften der Relieffiguren: *Πλούτων — Τριπτόλεμος — Θεά* — Name des Stifters. — **d.** Fundort, wie 1620b. c. Basis. W. des B[a]ukideus, S. des Apollodoros, aus dem Demos Kerameis und des Diophantos, S. des Diopeithes, aus dem Demos Myrrhinus an Eubuleus. — IV² **1620e.** Basis. W. des Maron, S. des M., an die Artemis Soteira. Vgl. das Dekret der Soteriasten gleichen Fundorts IV² 630b. — **f.** Panrelief mit frgt. W. des ...eides aus dem

1610: Anf. 2. Jh?

1595: Michaelis, JHS. 5, 146; Taf. 48. — **1603b**: Kumanudis, *Ἀθ.* 9, 171 (Min.). Milchhöfer, M. 12, 300. — **1607**: CIG. 473. — **1608**: CIG. 471. Vgl. Lolling, *Δ.* 1889, 129. — **1610**: Kumanudis, *Ἀθ.* 1, 395 (Min.). — **1619**: Köhler, M. 2, 246. — **1620**: Lolling, Berl. Monatsber. 1873, 497. — **b**: Philios, *Ἐφ.* 1886, 22; Taf. 3 n. 1. — **c**: Philios, *Ἐφ.* 1886, 25f.; Taf. 3 n. 2. — **d**: Philios, *Ἐφ.* 1886, 262 (Min.). — **e**: Mylonas, *Ἐφ.* 1893, 59. — **f**: Lolling, *Δ.* 1888, 183f. (Min.).

Demos [Leukon]oe [an denselben]. — **g.** Basisfrg.: *Φιλοκλῆς*... — **h** (o. U.). Desgl.: ... *ιος νε*... — **i.** Relieffrg. mit Rest der W. an einen Gott. -- **k.** Kalyvia Chasiotika. Frg. W. des [P]oly[st]ra[tos ...]*νίο[ν]* aus dem Demos [Pt]e[lea. — **l** (o. U.). Kuvara. V.-Tafel mit Resten einer W. — **m** (o. U.). Vari. Rest einer W. — **n** (p. 304). Eleusis; Basis. W. der Hedyle.

XI. Künstlersignaturen.

(Inschriften dieser Gattung auch unter Klasse I bis X zerstreut. Vgl. die Zusammenstellung im 2. Teile des Bandes. Die Inschriftsteine dienten sämtlich als Basen.)

1621. Xenoklēes. Nicht nach 350? [Darunter aus der Kaiserzeit III[1] 596.] — **1622** [= III[1] 421]. Leochares. 4. Jh. — **1623.** P]olymnestos und Ken[chramos. $^2/_2$ 4. Jh.? — **1624.** ...aukydes aus Argos. Nicht vor 350; wahrscheinlich nicht vor 300 v. Chr. — **b.** ...e]idias. — **c.** Nikomachos. — **1625.** Eudidaktos, 3. Jh.? — **1626.** Timostratos aus dem Demos Phlya. 3. Jh. — **1627.** Sostratos, S. des Euphranor. Kurz vor 200 v. Chr.? — **1628. 1629.** Hermippos, nach 1628 S. des Diomenes, aus dem Demos Sunion. Anf. 2. Jh.? — [**1630** s. hinter n. 1375.] — **1631. 1632.** Baton aus Herakleia. Ende 3. Jh. — **1633. 1635. 1636** (Frg.). Kaïkosthenes. $^1/_2$ 2. Jh. — **1634** (Nachtrag IV[2]). Kaïkosthenes und Dies (letzterer auch n. 1161), SS. des Apollonides, aus dem Demos [Thria] (vgl. IV[2] 1406b). — **1637** [= III[1] 419]. Archias, S. des Apollonios, aus dem Demos Marathon. $^1/_2$ 2. Jh. Wohl ein gleichnamiger Enkel II[2] 1047, 22. — **1638** [= III[1] 420; vgl. Add.]. Apollonios, S. des Archias, aus Marathon. — **1639.** Eucheir, S. des Eubulides, aus dem Demos Kropia. $^1/_2$ 2. Jh. — **1640—1642.** IV[2] **1642b** (p. 304). **1643.** Eucheir und (dessen Sohn) Eubulides; n. 1640. 1642. IV[2] 1642b als Kropiden, 1643 als Athener bezeichnet. — **1644—1646b** (letztere Nr. aus Eleusis). Eubulides, S. des Eucheir, aus Kropia. c. 150 v. Chr. — **1647.** Eutychides. Kurz n. 150 v. Chr. — IV[2] **1647b** (p. 308). Timarchides, S. des Polykles, aus dem Demos Thorikos der Jüngere. — **1648.** W. des Mētrotimos aus dem Demos Oē. Künstler: Deinomenes. Kurz vor Augustus?

1608g: Lolling, *Δ.* 1889, 96. — **h**: Ebd. — **i**: Lolling, *Δ.* 1889, 133. — **k**: Milchhöfer, M. 12, 325. — **l**: Milchhöfer, M. 12, 282. — **m**: Milchhöfer, M. 13, 361. — **n**: Skias, *Ἐφ.* 1894, 199 n. 12.

1621: Löwy 67. — **1622**: Lebas 154. Löwy 80. — **1623**: Lebas 152. Löwy 70. — **1624**: Hirschfeld, Arch. Ztg. 1872, 21; Taf. 60 n. 8. Löwy 87. — **1625**: Löwy 128. — **1626**: Löwy 131. — **1627**: (Löwy 105.) — **1628. 1629**: Hirschfeld, S. 28; Taf. 61 n. 35. Löwy 129. — Kumanudis, *Ἀθ.* 6, 140 n. 21 (Min.). Löwy 130. — **1631. 1632**: Hirschfeld, S. 24; Taf. 61 n. 15, Taf. 60 n. 16. Löwy 61. (258.) — **1633. 1634**: Hirschfeld, S. 24; Taf. 61 n. 18. 19. Löwy 113. 220. — **1635**: (Löwy 114.) — **1636**: Kumanudis, *Ἀθ.* 6, 140 n. 20 (Min.). Löwy 115 (Nachtr. S. XXI f.). — **1637**: Löwy 230. — **1638**: (Löwy 144.) — **1639**: Hirschfeld, S. 25; Taf. 61 n. 22. Löwy 134. — **1640—1642**: Hirschfeld, S. 25. Ebd.; Taf. 61 n. 25. S. 27; Taf. 61 n. 26. Löwy 135. 226. 225. — **1642b**: Skias, *Ἐφ.* 1894, 201 n. 18. — **1643**: Hirschfeld, S. 25; Taf. 61 n. 24. Löwy 227. — **1644. 1645**: Hirschfeld, S. 25; Taf. 61 n. 28. S. 27f.; Taf. 61 n. 27. Löwy 229. 228. — **1646**: Löwy 228a. — **b**: Philios, *Ἐφ.* 1887, 114. — **1647**: Lebas 153. Hirschfeld, S. 25; Taf. 61 n. 21. Löwy 143. — **b**: Münzer, M. 20, 216. — **1648**: CIG. 470. Lebas 47a. Löwy 233.

Sechster Teil.

Kleinere Inschriften sakralen Charakters.

Anf. 4. Jh. **1649** (IV²). Usener, Götternamen, S. 148³). Umfassender Herstellungsversuch auf grund einer Nachprüfung des Steines von Körte. M. 21, 314. 318f. 3 Frgg. (z. 2 verschiedenen Steinen mit nahezu gleichlautenden Inschriften gehörig; ᵇ auch auf der linken Seitenfläche beschrieben) einer Tempelchronik des Asklepieion an der Südseite der Akropolis mit Resten der Gründungsgeschichte (der Stifter Tel[e]machos ᵃ, 8 auch n. 1442. [1443?] 1650) und eines nach Archontaten angelegten Berichtes über die allmähliche Entwicklung desselben, namentlich in baulicher Hinsicht. Die Überführung des Asklepios von Epidauros (vgl. Paus. 2, 26. 8. Philostr., Apoll. 4, 18) nach Athen erfolgte nach ᵃ, 11ff. *ἐπὶ [Ἀστυφί]λου ἄρχοντος Κυ[δαντίδου* (Ol. 90, 1 = 420/19 v. Chr.), nach Körte, M. 21, 315 am 18. Boedromion 420 v. Chr. Die Chronik enthält frgt. Aufzeichnungen aus den Archontaten des Arch[e]as (419/8), [Antiphon (418/7)], ... [Charias (415/4), Teisa]ndros (414/3), [Kle]okritos (413/2) und *Καλλίας Σ[καμβωνίδης*

desgl. (412/1 v. Chr.) ... — **1650**. Frg. (Über demselben ein Ölzweig.) T]elemachos errichtete zuerst ein [Heiligtum] nebst Altar dem [Asskle]pios und den [Söhnen] und [Töchtern] desselben. Vgl. n. 1442. 1649. — IV² **1650b**. Frg. Unter (dem Archonten?) Thea.. wurde ein dem Asklepioskult dienendes Bauwerk — Z. 4 ist von einer *τράπεζα* die Rede — vollendet.

desgl. **1651**. Piräus. 4seitig beschriebene Stele. A, 1–10: Opfervorschrift. Vor dem Hauptopfer (an Asklepios) sollen je 3 *πόπανα* erhalten Maleates, Apollon, Hermes, Iaso, Akeso, Panakeia, die Hunde und deren Wächter. Vgl. n. 1661. 1662. 1665ff. Nach A, 11ff. stiftete der Asklepiospriester Euthydemos aus Eleusis die vor den Altären errichteten Stelen mit der von ihm erstmalig verzeichneten Opferbestimmung. Wohl Nachträge sind B. C. D: u. a. Opfergaben für Helios und Mnemosyne betreffend. — Skias, *Ἐφ.* **1895, 99**f. n. 12. Eleusis. 2 Frgg. eines Opferkalenders.

1652. Frg.: Heiligtum des [Apol]lon [Patr]oïos der Ph[ratrie] der Therrhik[iad?]en. — **1653** (nach CIG. 463). Keratia. Heiligtum des [A]pollon Hebdomeios der Phratrie der Achniaden.

n. 350 **1654**. Frg. Der Gott (= der pythische Apollon) befahl dem Demos von Athen durch einen Orakelspruch, das Haus des Demon nebst Garten dem Asklepios zu weihen und den D. [als dessen Priester einzusetzen]. Der Priester Demon, S. des Demomeles, aus dem Demos Paian[ia weihte] dem göttlichen Befehle Folge leistend Haus und Garten, während der Demos ihn dem Orakelspruche gemäss zum Asklepiospriester ernannte. — Demomeles war ein älterer Vetter des Demosthenes (vgl. Demosth. 27, 11). Vgl. das E-D. für den Vater desselben, Demon II¹ 554b (386/5 v. Chr.).

½ 4. Jh. **1655**. Dionysostheater. Frg. Wahrscheinlich 3mal wiederholt: Priester des

desgl. Demos und der Chariten. Bestimmung ungewiss. — **1656** [= III¹ 302]. Erechtheion. Marmorsessel: des Priesters Butes. Nach Köhler liegt kein Grund zu der Annahme vor (so u. a. Dittenberger), dass der Sessel aus dem Dionysostheater stamme. — IV² **1656 b. c**. Akropolis. Doppelsessel: des [Ar]chon[t]en — des Pyrphoros. — **1657**: des Apollon Patroïos. — IV² **1657b**. Ikaria. Frg.: Das Py[thio]n der Ikarier.

1649: Köhler, M. 2, 241²). Körte, M. 18, 246f. Preuner, Rhein. Mus. 49, 313f. — **1650**: Kumanudis, *Ἀθ.* 6, 138 (Min.). — **1651**: Dragatsis, *Ἐφ.* 1885, 88f. — **1652**: Köhler, M. 2, 186. Vgl. Bürmann, Jahrb. f. Philol. Suppl. 9, 646. — **1653**: (CIG. 302.) — **1654**: CIG. 459. Fröhner, Musée du Louvre 48. (SIG. 368.) — **1656**: (CIG. 468.) Lebas 302; Taf. 8 n. 6. — **b. c**: Lolling, *Δ.* 1889, 97 (Min.). — **1657**: M. 2, 187. — **b**: Buck, Papers 5, 63.

— **1658**. Porto Raphti: Opferaltar der Herakliden. — **1659**. Stele: Des Zeus. — IV[2] **1659 b. e** (p. 304). Desgl.: Heiligtum des Zeus K[at]aibates. Vgl. IV[2] 1672 b. — c. Frg.: Der Göttermutter und der [Ar]temis. — **d.** Vari. Frg.: Der Athen[a] Hephais[tia? — **1660**. Frg. wahrscheinlich eines Orakelspruches. Reste von 24 Hex.: Mahnung, auf der Hut zu sein vor der dem Meere entsteigenden Schlange und dem Kinder entführenden Raubvogel. — **1661**. Piräus. Frg. Die *ἀκόλουθοι* und [*δοῦλ*]*οι* der Artemis sollen je 3 *μονόμφαλα* erhalten. Vgl. I 1 und n. 1651. 1665. — **1662**. Piräus. Die Moiren sollen je 3 Opferkuchen (*ἀρεστῆρας*) und Honigwaben (*κηρία*) erhalten. — **1663**. Altar: Des Thiasos der Homonoia. [Auf der Rückseite III[1] 512.] — IV[2] **1663 b**. Vari. Felsenaltar: Der Anakes. — **c.** Zea; Basis: Der Artemis Orthosia Hegemone. — **1664**. Altar: Des Zeus He[r]ke[i]os, Hermes und Akamas. — **1665—1668**. Altäre von ungefähr gleicher Grösse aus dem Asklepieion. 1665: Des Herakles. Zu opfern sind 3 *μονόνφαλα*. Vgl zu n. 1651. 1661. — 1666. Frg. Desgl. 3 *ἕβδομοι βόες*. — 1667. Frg. Desgl. ... und eine Honigwabe. — 1668. Frg.: Des ... on. Zu opfern ist . . ein *ἕβδομος* ... — **1669**. **1670** [= III[1] 299. 300]. Marmorner Doppelsessel im Dionysostheater: Des Wohlthäters Diogenes (Söldnerführer; vgl. II[1] 379, 13) — und des *ἱερεὺς ἐπώνυμος* Attalos. Wahrscheinlich nach 200 v. Chr., doch noch zu Lebzeiten des 197 v. Chr. gestorbenen Attalos I. — **1671**. Basis; wahrscheinlich ursprünglich Trägerin einer Platte mit 3 Opferstellen: [1]) des Hermes, der Aphrodeite, des Pan; [2]) der Nymphen; [3]) der Isis. — **1672** [= III[1] 165]. Altar: Der Athena und der Demokratia. Darunter in winziger Schrift: *Ἡρωίδης* ... (Zweck unklar). Nach Köhler wahrscheinlich W. wegen Wiederherstellung der Demokratie nach dem mithridatischen Kriege. — IV[2] **1672 b.** Basis oder Altar. Frg.: Des Zeus [K]ataibates. Vgl. IV[2] 1659 b. e.

3. Jh. (1663) — **k. v. 200?** (1664) — **Ende 3. Jh.?** (1665—1668) — **200—197** (1669. 1670) — **nicht v. 100** (1671) — **k. n. 100?** (1672)

Siebenter Teil.

Grabschriften.

I. Öffentliche Denkmäler.

1673. Epistyl. Liste der bei Korinth (der Phylarch Antiphanes und 10 Mann) und Koroneia (1 Mann) gefallenen Reiter. Vgl. Paus. 1, 29, 11. — Ein Spezialdenkmal für den in ersterer Schlacht, im Archontat des Eubulides (Ol. 96, 3 = 394/3 v. Chr.; vgl. Xenoph., Hell. 4, 2, 9 ff.), gefallenen Dexilĕōs, der als einer „der 5 Reiter" bezeichnet wird, die sich besonders ausgezeichnet haben mochten, s. n. 2084. — **1674** (nach CIG. 871). Frg. einer ähnlichen Liste? *Μεγαρέες* und Reste von Eigennamen. — **1675**. Jetzt verstümmelt. Grabepigramm (9 Hex.) für Pythion aus

394/3 (1673) — **v. 400?** (1674)

1659 b: Lolling, *Δ.* 1890, 144 (Min.). — **d**: Milchhöfer, M. 13, 361. — **e**: Delamarre, Rev. de philol. 1895, 129. — **1660**: Kaibel 1033. — **1662**: Meletopulos, *Ἀθ.* 10, 556 (Min.). Foucart, B. 7, 68 n. 1. — **1663 b**: Milchhöfer, M. 13, 361. — **c**: Dragatsis, *Δ.* 1891, 125. — **1664**: Vgl. Köhler, M. 4, 288. — **1665**: Kumanudis, *Ἀθ.* 5, 329 (Min.). Köhler, M. 2, 249. — **1666**: Köhler, M. 2, 250[1] (Min.). — **1667**: Kumanudis, *Ἀθ.* 5, 328 (Min.). — **1669**. **1670**: Köhler, Hermes 7, 2. — **1671**: Kumanudis, *Ἀθ.* 5, 330 (Min.). Köhler, M. 2, 246. — **1672 b**: Kumanudis, *Ἐφ.* 1889, 61 n. 7.

1673: Köhler, Berl. Monatsber. 1870, 272 ff. Rayet, Bull. de l'école franç. 1, 217. Brückner, M. 14, 407. (SIG. 56.) — **1675**: CIG. 175 (vollständigere Abschrift; Kaibel 26).

Megara, der 7 Feinde gefällt, 3 athenische Phylen (nach prosaischem Schlusszusatz die Pandionis, Kekropis und Antiochis), die er von Pagai durch Böotien nach Athen geführt, gerettet und durch 2000 Kriegsgefangene seinen Vater Andokidas verherrlicht hatte. Nach **Kaibel** aus dem korinthischen Kriege (s. n. 1673). Vgl. Köhler, Hermes 44, 92 ff. -- **1676**. Frg. Epigramm (Distichen?). U. a. Z. 1: *εὐρυχόρου Κ[ηφίσου* ..., 2: *Με]γαρῆς*. — **1677**. Epigrammreste. Z. 4: *μ]αρναμε[ν* ... — **1678**.

375? 2 Dist. auf die in Athen verstorbenen korkyräischen Gesandten Thersandros und Simylos, die auf öffentliche Kosten bestattet wurden. Wahrscheinlich aus dem Jahre 375 v. Chr., in welchem Korkyra sich dem attischen Seebunde anschloss; vgl.

c. 350 n. 49. 49b. — **1679**. Stele. Frg. 2er Dist. auf im Seekampfe Gefallene, deren Be-

338? stattung der Demos übernommen zu haben scheint. — **1680**. Reste des Epigramms

k. n. 300 Anth. Pal. 7, 245, wahrscheinlich auf die bei Chaironeia Gefallenen. — **1681**. Kloster Daphni oder Piräus? Thessalischen Ursprungs. Die *Κασσαναεῖς* (Einwohner von Kasthanaia) auf Magnesia ehren die bei den Hippobotern gefallenen *Ἀμυρεῖς* (Amyros gleichfalls Stadt auf Magnesia) durch einen Kranz. Wohl nach metrischer Vorlage (Hex.). Darunter ein Olivenkranz.

II. Privatdenkmäler.

I. Grabschriften attischer Bürger.

In dem Folgenden sind nur die wichtigeren Denkmäler ausführlicher behandelt. Die Verstorbenen (bei mehreren Personen die an erster Stelle genannten) sind Angehörige des Demos:

½ 4. Jh. *Ἀγγελή* (Demotikon: *Ἀγγελῆθεν*)): **1682**. IV² **1682b. c. 1683—1688** = 9 Stelen. — 1687 (mit Reliefresten): Philagros und (dessen Tochter, wohl nicht Gattin) Hegilla. Nach dem beigefügten Epigramm (4 Hex.) starb letztere im 25. Jahre. Von ihren Tugenden weiss am besten der Gatte zu reden.

Ἀγκυλή (Dem.: *Ἀγκυλῆθεν*; *Ἀνκυλῆθεν* 1690. 1692. 1693. 1695): **1689—1696** = 8. — 1693: Smikros, S. des M.... Mit Epigramm: Reste von Hex.

Ἁγνοῦς (Dem.: *Ἁγνούσιος*): **1697—1707**. IV² **1707b. c** = 13.

Ἀγρυλή (Dem.: *Ἀγρυλῆθεν*): **1708** [= III² 1485]—**1712** = 5.

Ἀζηνιά (Dem.: *Ἀζηνιεύς*): **1713**(?)—**1715** = 3.

Ἀθμονία oder *Ἄθμονον* (Dem.: *Ἀθμονεύς*): **1716—1727** = 12.

Αἰγιλιά (Dem.: *Αἰγιλιεύς*; *Αἰγιλιόθεν* 1729): **1728—1741** = 14.

Αἰθαλιά, gewöhnlich Dem. *Αἰθαλίδαι*: **1742—1744**. IV² **1744b. 1745—1750** = 10.

Αἰξωνή (Dem.: *Αἰξωνεύς*): **1751. 1752**. IV² **1752b** (Min.). **1753—1773**. IV² **1773b. 1774—1776** = 28. — 1766, 1 Kallippos, S. des Philon, wird wahrscheinlich von Demosth. *πρὸς Πολυκλ.* 47 erwähnt. — 1774, 4. 5. Dist. auf eine Phanagora, die, nachdem sie das Endziel jeglicher Tugend erreicht hatte (vgl. 1994 V. 1), der Thalamos der Phersephone umfangen hält.

1678: K. Curtius, Arch. Ztg. 1871, 28 n. 69 (Min.). (Kaibel 37.) — **1679**: (Kaibel 28.) — **1680**: (Kaibel 27.)

1682b: Lolling, Δ. 1891, 54 (Min.). — **c**: Milchhöfer, M. 12, 91. — **1685**: Foucart, B. 9, 526. — **1687**: (Kaibel 78.) — **1700**: CIG. 552. — **1707**: CIG. 551. — **b**: Milchhöfer, M. 12, 279. — **c**: Ebd. — **1718**: CIG. 555. Fröhner 168. — **1725**: Mylonas, B. 3, 359. — **1727**: CIG. 558 (Fourmont). — **1732**: CIG. 559. — **1737**: CIG. 560. IBM. I 75. — **1740**: CIG. 561. -- **1744b**: Lolling, Δ. 1891, 122 (Min.). — **1752**: CIG. 565. — **b**: Milchhöfer, M. 13, 357. — **1754**: CIG. 565b. — **1757**: CIG. 567. — **1761**: CIG. 570. IBM. I 76. — **1764**: CIG. 571. IBM. I 77. — **1770**: CIG. 572b. — **1773b**: Milchhöfer, M. 13, 360 n. 357. — **1774**: CIG. 800b. (Kaibel 50.)

Ἁλαί (Dem.: *Ἁλαιεύς*; *Ἁλαεύς* 1790. 1801): **1777—1803** = 27. — 1791, 4—7. 4 Hex. Lobpreis der Tugenden des Mnesarchides, S. des Mnesarchos. — Auf demselben Stein mit n. 1784 die christliche G.-S. III² 3445 (in umgekehrter Schrift). Auf der entgegengesetzten Seite von n. 1796: III² 3303.

Ἁλιμοῦς (Dem.: *Ἁλιμούσιος*): **1804—1806**. IV² **1806 b. c. 1807** (mit Notiz IV²). **1808** = 7.

Ἀλωπεκή (Dem.: *Ἀλωπεκῆθεν*): **1809. 1810.** IV² **1810 b. 1811—1827.** IV² **1827 b** = 21.

Ἁμαξάντεια (Dem.: *Ἁμαξαντεύς*): **1828—1837** [= III² 1561] = 10.

Ἀμφιτροπή (Dem.: *Ἀμφιτροπῆθεν*): **1838.** IV² **1838 b. 1839.** IV² **1839 b. 1840.** IV² **1840 b. 1841. 1842** = 8.

Ἀναγυροῦς (Dem.: *Ἀναγυράσιος*): **1843—1852** = 10.

Ἀνακαία (Dem.: *Ἀνακαιεύς*; *Ἀνακαεύς* 1854. 1855): **1853—1856** = 4. (n. 1854 = III² 1570.)

Ἀνάφλυστος (Dem.: *Ἀναφλύστιος*): **1857—1861.** IV² **1861 b. 1862—1869. b. 1870—1879** = 25. (n. 1865 = III² 1572.) — 1868. 2 Hex. und 1 Dist. auf ein Schwesternpaar, von denen die eine noch Kindeskinder sah. — 1872. 1873: Einzel-G.-Stt. eines Ehepaares, dem von den Erben noch ein gemeinsamer G.-St. n. 1874 gesetzt wurde. Vgl. n. 2024—2026.

Ἀπολλωνιεῖς: **1880. 1881** = 2.

Ἀραφήν (Dem.: *Ἀραφήνιος*): **1882. 1883** = 2.

Ἀτήνη (Dem.: *Ἀτηνεύς*): **1884—1886** = 3.

Αὐρίδαι: **1887** [= III² 1585] **—1890** = 4.

Ἄφιδνα (Dem.: *Ἀφιδναῖος*): **1891—1893.** IV² **1893 b. 1894—1905** (Ergänzung p. 354: *Πρό[ξενος] Ἁρμ[οδίου] Ἀφ[ιδναῖος*; wohl Nachkomme des Tyrannenmörders). **1906—1911** = 22. — 1908. Mit frgt. Epigramm (2 Hex. und 3 Pent.) auf einen 22jährig Verstorbenen, dessen Tugenden gepriesen werden.

Ἀχαρναί (Dem.: *Ἀχαρνεύς*): **1912—1916** (bericht. Lesung IV²). IV² **1916 b. 1917** [= III² 1605]. **1918.** IV² **1918 b. 1919—** (zu 1920 vgl. Fränkel, Epigraphisches aus Ägina, Berlin 1897, S. 14 n. 9) **1945.** IV² **1945 b. 1946—1950** = 42. — Zu 1924: Lysimachides, S. des Lysimachos, vgl. IV² 1511 b.

Ἀχερδοῦς (Dem.: *Ἀχερδούσιος*): **1951—1956** = 6.

Βερενικίδαι: **1957—1959** = 3.

Βῆσα (Dem.: *Βησαιεύς*): **1960—1962.** IV² **1962 b** = 4.

Βουτάδαι: **1963. 1964** = 2.

Γαργηττός (Dem.: *Γαργήττιος*): **1965—1967 b.** IV² **1967 c. d. 1968—1972** (vgl. IV²). **1973—1976.** IV² **1976 b** = 16.

1788: J. Schmidt, M. 6, 349. — **1791**: (Kaibel 65.) — **1797**: CIG. 578. IBM. I 78. — **1806 b**: Milchhöfer, M. 12, 92. — **c**: Conze, Att. Grabrel. 4, 74; Taf. 77 n. 323. — **1810 b**: Mylonas, Ἐφ. 1893, 172 n. 21. — **1812**: CIG. 579. IBM. I 79. — **1821**: CIG. 580. — **1827 b**: Milchhöfer, M. 12, 96. — **1835**: Hauvette-Besnault, B. 4, 340. — **1838**: CIG. 626 (Fourmont). — **1838 b**: Lolling, Δ. 1890, 81 (Min.). — **1839 b**: Mylonas, Ἐφ. 1893, 171 n. 1. — **1846**: CIG. 584. — **1850**: CIG. 585. IBM. I 80. — **1861 b**: Milchhöfer, M. 12, 96. — **1866**: (CIG. 589.) — **1868**: Kaibel 81. — **1869 b**: Lolling, Δ. 1888, 67 (Min.). — **1876**: CIG. 590. Fröhner 251. — **1893 b**: Milchhöfer, M. 13, 341 n. 536. — **1896**: CIG. 598. — **1903**: CIG. 599. — **1908**: (Kaibel 74.) — **1916**: Conze, Att. Grabrel. 6, 138. — **b**: Milchhöfer, M. 12, 86. — **1917**: CIG. 604. — **1918 b**: Lolling, Δ. 1890, 47 (Min.). (Conze, 3, 58; Taf. 42 n. 267.) — **1926**: CIG. 611. — **1927**: CIG. 607. — **1938**: CIG. 610. — **1945 b**: Conze 4, 85; Taf. 91. — **1962 b**: (Δ. 1890, 135.) — **1967 b**: Kirchhoff (Lolling), Berl. Sitz.-Ber. 1887, 326. — **c**: Lolling, Δ. 1890, 81 (Min.). — **d**: Milchhöfer, M. 12, 84. — **1968**: CIG. 618. — **1969**: Fröhner 213. — **1972**: Milchhöfer, M. 12, 84. — **1973**: CIG. 620. — **1976 b**: Milchhöfer, M. 12, 84.

Δειράδες (Dem.: *Δειραδιώτης*): **1977—1981** = 5.

Δεκέλεια (Dem.: *Δεκελειεύς*; *Δεκελεεύς* 1984—1986): **1982—1987** = 6.

Διόμεια (Dem.: *Διομεεύς*): **1988—1990** = 3.

Εἰτέα (Dem.: *Εἰτεαῖος*; *Εἰτειαῖος* 1991): **1991—1998**. IV² **1998b** = 9. — 1994. Mit 2 Dist. auf einen [E]uthykritos, (in V. 1 dieselbe Ruhmeserhebung, wie 1774), den Liebling seiner Eltern, Schwestern und Altersgenossen, den vaterländische Erde deckt. — 1995: Nikobulos, S. des Mynnichos. Mit 2 Dist.: Die Herzen der Männer bewahren Denkmäler seiner Tugend, wenn er gleich das Sonnenlicht verliess und in die Behausung der Persephone hinabstieg.

Ἑκάλη (Dem.: *Ἑκάληθεν*): **1999**. **2000** = 2.

Ἐλαιοῦς (Dem.: *Ἐλαιούσιος*): **2001** = 1.

Ἐλευσίς (Dem.: *Ἐλευσίνιος*): **2002**. **2003**. IV² **2003b.c.** **2004**. IV² **2004b**. **2005—2012**. IV² **2012b** = 14.

Ἐπιεικίδαι: **2013—2015** = 3.

Επικηφισία (Dem.: *Ἐπικηφίσιος*): **2016—2019** = 4.

Ἐρίκεια (Dem.: *Ἐρικεεύς*): **2020**. IV² **2020b** (beide G.-St. wohl identisch) = 1?

Ἕρμος (Dem.: *Ἑρμειος*): **2021—2028**. IV² **2028b** = 9. — 2024. 2025: Einzel-G.-Stt. eines Ehepaares; 2026 [= III² 1669] gemeinsamer G.-St. Vgl. n. 1872—1874.

Ἐροιάδαι: **2029**. **2030**. IV² **2030b**. **2031** = 4.

Ἐρχιά (Dem.: *Ἐρχιεύς*; [*Ὀ*]*ρχιεύς* 2039): **2032—2047**. IV² **2047b**. **2048**. IV² **2048b.c** = 20.

Ἑστίαια (Dem.: *Ἑστιαιόθεν*): IV² **2048d** = 1.

Εὐπυρίδαι: **2049** = 1.

Εὐώνυμον oder *Εὐωνυμία* (Dem.: *Εὐωνυμεύς*): **2050—2057**. IV² **2057b**. **2058—2066** [= IV² 2066b?]. **2067—2075**. IV² **2075b** = 28?

Θημακός (Dem.: *Θημακεύς*): **2076—2078** = 3.

Θοραί (Dem.: *Θοραιεύς*; *Θοραεύς* 2081): **2079—2082** = 4. — 2081. Mit Epigramm (3 Hex. und 1 Pent.) auf einen Kydimachos, der, auf Kindeskinder und ein kummerfreies Alter blickend, in den glückseligen Lebenshafen einlief.

Θορικός (Dem.: *Θορίκιος*): **2083—2099** = 17. — 2084 (mit Rel.): Dexilĕōs, S. des Lysanias, geb. im Archontat des Teisandros (Ol. 91, 3 = 414/3 v. Chr.), gefallen im Archontat des Eubulides (Ol. 96, 3 = 394/3 v. Chr.) vor Korinth als einer *τῶν πέντε ἱππέων*. Vgl. n. 1673. 2646. [Auf der anderen Seite von n. 2093: III² 2754.]

Θρία (Dem.: *Θριάσιος*): **2100—2107** = 8.

Θυμαιτάδαι: **2108** = 1.

Ἰκαρία (Dem.: *Ἰκαριεύς*; *Ἰκαριόθεν* 2114): **2109—2117** = 9. — 2116 (mit Rel.): Chairestrate, [Gattin?] des [Mon]ekr[ates]; nach dem Epigramm (4 Hex.) eine Priesterin der *Μήτηρ παντότεκνος*, die von ihrem Gatten zu Lebzeiten geliebt, im Tode betrauert glücklich und auf Kindeskinder blickend von dem Lichte schied. **nicht v. 300?**

Ἱπποτομάδαι: **2118**. **2119** = 2.

1982—1984: Lüders, Arch. Ztg. 1873, 56. — **1994**: CIG. 805 (Kaibel 49). — **1995**: CIG. 174. (Kaibel 62.) — **1996**. **1997**: K. Curtius, Arch. Ztg. 1871, 18f. — **1998**: CIG. 647 (Fourmont). — **b**: Waldstein, AJA. 1891, 17; Taf. 2, 1. Conze 4, 77 f; Taf. 85. — **2003b**: Milchhöfer, M. 13, 342 n. 537. — **c**: Dragatsis, *Δ.* 1888, 164 (Min.). — **2004b**: (*Δ*. 1888, 147.) — **2006**: CIG. 624. — **2012**: Lolling, M. 4, 193. — **b**: Milchhöfer, M. 12, 329. — **2020b**: Lolling, *Δ.* 1890, 142 (Min.). — **2027**: Dragatsis, *Ἐφ*. 1884, 198. — **2028b**: Milchhöfer, M. 13, 346. — **2030b**: Conze 6, 135. — **2034**: Hauvette-Besnault, B. 8, 472. — **2047b**: Milchhöfer, M. 12, 90. — **2048b**: Lolling, *Δ.* 1890, 82 f. — **c**: Milchhöfer, M. 12, 90. — **d**: Milchhöfer, M. 12, 102. — **2049**: CIG. 631. — **2057b**: Milchhöfer, M. 13, 362 n. 772. — **2060**: CIG. 635b. — **2066b**: Schliemann, M. 13, 209. — **2075b**: Löper, M. 17, 342. — **2077**: CIG. 640. — **2081**: (Kaibel 67.) — **2084**: (SIG. 55.) — **2090**: CIG. 642. Fröhner 214. — **2116**: Kaibel 44.

Ἰφιστιάδαι: **2120—2122** = 3.

Ἰωνίδαι: **2123** = 1. Vgl. Fränkel, Epigraphisches aus Ägina, Berlin 1897, S. 14 n. 10.

Κειριάδαι: **2124—2126** = 3.

Κεραμεῖς (Dem.: *ἐκ Κεραμέων*; *ἐκ Κεραμείων* 2140): **2127—2130**. IV² **2130 b** (p. 304). **2131—2133** [= III² 1725]. **2134**— (zu 2137 vgl. Fränkel, S. 14 n. 11) **2139**. IV² **2139 b**. **2140—2143 b**. **2144** = 21.

Κεφαλή (Dem.: *Κεφαλῆθεν*): **2145**. IV² **2145 b**. **2146—2158** = 15.

Κηδαί (Dem.: *ἐκ Κηδῶν*): **2159—2162** (IV²). **2163**. **b** = 6.

Κηττός (Dem.: *Κήττιος*): **2164—2168** = 5.

Κηφισία (Dem.: *Κηφισιεύς*): **2169**: Habryllis, T. des Mikion aus dem Demos Kephisia. Darunter ein mit Binden umwundener Schlüssel, das Symbol der priesterlichen Würde. Dass die Verstorbene Poliaspriesterin war, geht aus der nach ihr datierten Inschrift n. 1388 hervor Sonach gehörte die Familie der beiden Staatsmänner Mikion und Eurykleides zum Geschlecht der Eteobutaden. Der Name Habryllis ist neu. IV² **2169 b**. **2170**. **2171**. IV² **2171 b**. **2172—2175**. IV² **2175 b—2177**. IV² **2177 b**. **2178—2183** = 18. 2. Jh.

Κίκυννα (Dem.: *Κικυννεύς*): **2184**. IV² **2184 b**. **2185—2187** = 5.

Κοθωκίδαι: **2188—2196** = 9. — 2191 (Z. 1—3 = 2190?). Salamis. Exekestides, S. des Aristodoros. Mit Versanff. eines Dist. — 2193: Original der Fälschung 1402.

Κοίλη (Dem.: *ἐκ Κοίλης*): **2197**. IV² **2197 b**. **2198—2200** [= III² 1754] = 5.

Κολλυτός (Dem.: *Κολλυτεύς*): **2201—2207** = 7.

Κολωνός (Dem.: *Κολωνῆθεν*; *ἐκ Κολωνοῦ* 2212—2214): **2208—2214** = 7.

Κονθυλή (Dem.: *Κονθυλῆθεν*): **2215—2217** = 3.

Κόπρος (Dem.: *Κόπριος* 2218; *Κόπρειος* 2219): **2218**. **2219** = 2.

Κορυδαλλός (Dem.: *Κορυδαλλεύς*): **2220**. **2221** (IV²). **2222** = 3.

Κριῶα (Dem.: *Κριωεύς* : **2223—2226** = 4. — 2225. U. a.: Nikop]toleme, Gattin des [Po]ly[mne]stos; mit 2 Dist. auf dieselbe: Die Erinnerung an ihre Tugend wird dem Gatten von der Zeit nicht getilgt werden, und wenn es einen Lohn der Frömmigkeit bei Phersephone giebt, so hat einen Anteil daran das Geschick der Verblichenen beschieden.

Κρωπία (Dem.: *Κρωπίδης*): **2227—2229** = 3.

Κυδαθήναιον (Dem.: *Κυδαθηναιεύς*; *Κυδαθηναεύς* 2237. 2243): **2230—2240**. IV² **2240 b**. **2241—2249** = 21.

Κυδαντίδαι: **2250**. **2251** = 2.

Κύθηρρος (Dem.: *Κυθήρριος*): **2252—2254** = 3.

Λακιάδαι (*ἐκ Λακιαδῶν*: 2256): **2255—2267** = 13. — 2263: 2 Dist. auf einen Makareus, der den Hellenen ein Führer der tragischen Kunst zu werden versprach. — 2267. Der Verstorbene identisch mit dem Trierarchen II¹ 961,9 (c. 350 v. Chr.)?

2130 b: Conze 7, 185. — **2133**: CIG. 649. — **2137**: CIG. 2322 b⁹. — **2139**: IBM. I 186. — **b**: Milchhöfer, M. 12, 92. — **2140**: J. Schmidt, M. 6, 342. — **2145 b**: Leonardos, Δ. 1892, 26. Conze 6, 134 f. — **2149**: Dragatsis, Ἐφ. 1885, 194 n. 7. — **2158**: CIG. 650. — **2162** (IV²): Milchhöfer, M. 12, 103. — **2163 b**: Kirchhoff (Lolling), Berl. Sitz.-Ber. 1887, 1205. — **2169**: Köhler, M. 9, 301. — **b**: Lolling, Δ. 1892, 40 (Min.). Wolters, M. 18, 66. — **2171**: Lolling, Δ. 1892, 96 (Min.). — **2174**: CIG. 651 (Fourmont). — **2175 b**: Lolling, Δ. 1889, 148 f. (Min.). — **2177**: J. Schmidt, M. 6, 343. — **b**: Dragatsis, Δ. 1889, 157 (Min.). — **2179**: CIG. 654. — **2180**: CIG. 655. Fröhner 258. — **2181**: CIG. 656 (Fourmont). — **2184**: Mylonas, B. 4, 480. — **b**: Lolling, Δ. 1890, 82 (Min.). — **2191**: Kaibel 58. — **2197 b**: Dragatsis, Δ. 1889, 158 (Min.). — **2209**: CIG. 664. — **2220**: Dragatsis, Ἐφ. 1885, 195 n 8. — **2221**: Dragatsis, Δ. 1890, 13 (Min.). — **2222**: CIG. 636. — **2223**: IBM. I 88. — **2225**: Kaibel 62. — **2240 b**: Milchhöfer, M. 13, 357 n. 718. — **2263**: Kaibel 39.

Λαμπτραί (Dem.: *Λαμπτρεύς*); **2268—2270**. IV² **2270b**. **2271**—(zu 2275 vgl. Fränkel, Epigraphisches aus Ägina, Berlin 1897, S. 14 n. 12) **2280**. IV² **2280b** **2281—2295** = 30.

Λευκονόη (Dem.: *Λευκονοεύς*; *Λευκονοιεύς* 2299. 2304—2306. 2308. 2310. 2311. 2316): **2296—2316** = 21.

Λουσιά (Dem.: *Λουσιεύς*): **2317** = 1.

Μαραθών (Dem.: *Μαραθώνιος* [*ἐκ Μαραθωνίων* 2569]): **2318—2329** = 12.

Μελίτη (Dem.: *Μελιτεύς*): **2330**. **2331** [= III² 1968 u. II. III]. **2332—2338**. IV² **2338b**. **2339—2343**. IV² **2343b**. **2344—2347** = 20. — 2338. Mit Dist.: Hier ruht ein guter Mann, S. des Kallistratos, Kallimachos, aus der kekropischen Phyle, dem Demos M. — IV² 2338b. Mit Epigramm (Hex. + Pent. + Hex.) auf die nach Geburt eines Kindes zum Kummer der Eltern vom Lebenslichte geschiedene Kleagora. — 2339. 2 Dist. auf den Verehrer der *σωφροσύνη* und *ἀρετή*, Kleidemos, S. des Kleidemides. — 2343. Mit 2 Hex. auf die Wärterin und Heilkundige (*[μ]αῖα καὶ ἰατρός*) Phanostrate. — IV² 2343b n. 1: Philagros, S. des Alexidos, identisch mit dem Dedikanten n. 1471? [½ 4. Jh.?]

Μυρρινοῦττα (Dem.: *Μυρρινούσιος*; *ἐγ Μυρρινούττης* 2360—2362): **2348—2352**. IV² **2352b**. **2353—2355**. IV² **2355b**. **2356**—(zu 2358 vgl. Fränkel, Epigraphisches aus Ägina, S. 14 n. 13) **2359**. IV² **2359b**. **2360—2362** = 18.

Ξυπέτη (Dem.: *Ξυπεταιών*): **2363**— (zu 2364: Fränkel, S. 14 n. 14; zu 2366: Ders., S. 15 n. 15) **2369** = 7.

Οἴη, *Ὄη* (Dem.: *Ὄηθεν*; *Οἴηθεν* IV² 2371b. 2374): **2370**. **2371**. IV² **2371b**. **2372—2375** = 7.

Οἰνόη (Dem.: *Οἰναῖος*): **2376—2385** = 10. — 2378. 2 Hex. und 1 Pent.: Grabmal des Dionysios, seines Vaters Peithon, des Oheims Pheidippos und der anderen, deren Bildnis das Relief zeigt.

Οἶον (Dem.: *ἐξ Οἴου*): **2386**. **2387**. IV² **2387b**. **2388—2397** = 13.

Ὀτρυνεῖς: **2398—2400** = 3.

Παιανιά (Dem.: *Παιανιεύς*): **2401**. IV² **2401b**. **2402—2406**. IV² **2406b**. **2407—2409**. IV² **2409b**. **2410—2423** = 26.

Παιονίδαι: **2424—2427** = 4.

Παλλήνη (Dem.: *Παλληνεύς*): **2428**. **2429**. IV² **2429b**. **2430—2439**. IV² **2439b** = 14.

Παμβωτάδαι: **2440**. **2441** = 2.

Πειραιεῖς (Dem.: *Πειραιεύς*; *Πειραεύς* [2454.] 2455—2457. 2459. IV² 2459b,):

2269: IBM. I 89. — **2271**: J. Schmidt, M. 6, 347. — **2272**: CIG. 670. — **2275**: CIG. 2322b 3. — **2280b**: Lolling, M. 1, 74 (Min.). Milchhöfer, M. 12, 103. — **2286**: CIG. 676 (Fourmont). — **2287**: Mylonas, B. 2, 366. — **2308**: Burnouf, Rev. arch. 28, 216. — **2312**: CIG. 678. — **2320**: CIG. 766 (Fourmont). — **2322**: Lebas 1651. — **2331**: CIG. 920 (Fourmont). — **2338b**: Lolling, *Δ.* 1889, 157. — **2339**: Schöll, Bull. dell' inst. 1870, 146 (K. Curtius, Arch. Ztg. 1871, 18 n. 32). Rayet, Bull. de l'école franç. 1, 215. Kaibel 34. — **2343**: Kaibel 45. — **b**: Lolling, *Δ.* 1889, 157 (Min.). — **2348**: CIG. 736. — **2352**: Rayet. Bull. de l'école franç. 1, 217. — **b**: Conze 6, 132. — **2355b**: Dragatsis, *Δ.* 1888. 165f. (Min.). — **2356**: Köhler, M. 9, 387. — **2359b**: Brückner, M. 16, 218. — **2365**: IBM. I 90. — **2371**: Monceaux, B. 6, 535. — **b**: Milchhöfer, M. 12, 100. — **2378**: (Kaibel 66.) — **2379**: Kastorchis, *Ἀθ.* 8, 145. Mylonas, B. 14, 64; Taf. 1. — **2387b**: Milchhöfer, M. 12, 313. — **2393**: J. Schmidt, M. 6, 349. — **2397**: CIG. 743 (Fourmont). — **2401b**: Milchhöfer, M. 12, 96. — **2404**: IBM. I 91. — **2406**: CIG. 744b. — **b**: Milchhöfer, M. 13, 344. — **2409b**: Milchhöfer, M. 12, 96. — **2413**: CIG. 745. — **2416**: CIG. 746 (Fourmont). — **2423**: CIG. 806 (Fourmont). — **2429b**: Brückner. M. 16, 213 (Milchhöfer, M. 12, 101). — **2431**: CIG. 749b. — **2432**: J. Schmidt, M. 6, 343. — **2439b**: Brückner, M. 16, 214.

2442 – (zu 2445. 2458: Fränkel, S. 15 u. 16. 17) **2459b** (IV²). IV² **2459c. 2460—2462** = 23. — 2442. Epigramm (Dist. + Pent.) auf Aristokles, S. des Menon, der nach vielen anmutigen Spielen mit seinen Altersgenossen wieder zur Erde wurde, der er entsprossen war. — 2453. Mit Dist. auf Nikomachos, (einen Kleruchen) aus dem heiligen Lemnos und schafeliebenden Mann. — IV² 2459c: Philon, S. des Philonides. Ein Epigramm (3 Dist.) beklagt das vorzeitige Hinscheiden des Verstorbenen. 404—387

Περγασή (Dem.: *Περγασῆθεν*): **2463—2469** = 7.

Περιθοῖδαι: **2470—2474** = 5.

Πήληκες: **2475** = 1.

Πίθος (Dem.: *Πιθεύς*): **2476—2481** = 6. — 2477. Epigramm (3 Hex. und 1 Pent.) auf Archestrate, T. des Lysandros. In 2 weiteren Epigrammen (Dist. bezw. 2 Hex. + 1 Pent. + 1 Hex.) wird die Verstorbene, die durch ihren Tod Mutter, Bruder, Gatten und Sohn in bitteres Leid versetzte, redend eingeführt. [Auf der entgegengesetzten Seite von n. 2480: III² 2581.]

Πλωθειά (Dem.: *Πλωθειεύς* 2483. 2484. IV² 2484c; *Πλωθεύς* 2482. IV² 2482b. 2485): **2482**. IV² **2482b. c. 2483—2485** = 6.

Πόρος (Dem.: *Πόριος*): **2486—2490** = 5.

Ποταμός (Dem.: *Ποτάμιος*): **2491. 2492**. IV² **2492b. 2493**. IV² **2493b. 2494—2499** = 11. — 2494. Mit Epigrammresten auf einen Kleagoras. — 2496. Mit 2 Dist. auf einen Sōtios, der sich durch seine Kunstfertigkeit vor allen auszeichnete und sich die Wertschätzung seiner Mitbürger und Freunde erworben hatte.

Πρασιαί (Dem.: *Πρασιεύς*): **2500 - 2504** [= III² 1971] = 5.

Προβάλινθος (Dem.: *Προβαλίσιος*): **2505—2511** = 7.

Πρόσπαλτα (Dem.: *Προσπάλτιος*): **2512**. IV² **2512b. 2513. 2514**. IV² **2514b. 2515—2519** = 10.

Πτελεά (Dem.: *Πτελεάσιος*): **2520. 2521** = 2.

Ῥαμνοῦς (Dem.: *Ῥαμνούσιος*): **2522—2530**. IV² **2530b**. **2531—2533** = 13. [2527 = III² 1984.]

Σημαχίδαι: **2534 – 2539** = 6.

Σκαμβωνίδαι: **2540—2544**. IV² **2544b. 2545. 2545b. 2546** = 9. — 2541: Archippos. Mit Epigramm (Hex. + 2 Pent. + Hex.) des redend eingeführten Verstorbenen, der, vom Staate durch einen goldenen Kranz geehrt, Kindeskinder hinterliess. — IV² 2544b. Mit frgt. Epigramm (Distichen) auf Kallias, der als Archont der Athener (Ol. 92, 1 = 412/1 v. Chr.; vgl. Köhler, Hermes 31, 141 Anm.) die Göttin der Gerechtigkeit zur Beisitzerin hatte. Derselbe Archont II¹ 21. — 2545b (Min.). Mit Epigramm (Dist. + Hex.): Wenn die Erde irgend ein rechtschaffenes Weib deckt, dann auch dieses, welches keiner Sterblichen an Tugend nachstand und glücklich und von allen betrauert aus dem Leben schied.

2442: CIG. 749. IBM. I 92. Kaibel 75. — **2450**: Mylonas, B. 2, 365. — **2453**: Pottier, B. 4, 131. — **2454**: CIG. 749c. — **2455**: CIG. 751. — **2459b**: Brückner, Wiener Sitz.-Ber. 1888, 503; Taf. 2. Conze 6, 163; Taf. 148. — c: Preger, M. 19, 140 n. 1. — **2476**: Rayet, Bull. de l'école franç. 1, 218. — **2477**: Meletopulos, Ἐφ. 1884, 66. — **2482b**: Milchhöfer, M. 12, 86. — **c**: Milchhöfer, M. 12, 312. — **2491**: Rayet, Bull. de l'école franç. 1, 214. K. Curtius, Arch. Ztg. 1871, 20. — **2492b**: Lolling, Berl. Sitz.-Ber. 1872, 872. Conze 2, 41 f.; Taf. 53 n. 167. — **2493**: wie 2491. — **b**: Milchhöfer, M. 13, 342 n. 542. — **2496**: Kaibel 64. — **2504**: CIG. 757. — **2507**: Hauvette-Besnault, B. 3, 200. — **2508**: CIG. 758. — **2512b. 2514b**: Lolling, Δ. 1891, 120 (Min.). — **2526**: CIG. 761. Fröhner 184. — **2530b**: Lolling, Δ. 1889, 56 (Min.). — **2541**: Kumanudis, Ἀθ. 3, 595 (Min.). — **2543**: K. Curtius, Arch. Ztg. 1871, 25. — **2544b**: Lolling, Δ. 1892, 36 (Min.). Vgl. Köhler, Hermes 31, 141 Anm. — **2545b**: Kumanudis, Ἀθ. 1875, 596 (Min.).

Σούνιον (Dem.: *Σουνιεύς*): **2547—2559** = 13.

Στειριά (Dem.: *Στειριεύς*; *Στιριεύς* 2561): **2560—2563**. IV² **2563b** = 5.

Συβρίδαι: **2564**. **2565** = 2. Hierhin gehören III² **2019**. **2020**. **2022**.

Συπαληττός (Dem.: *Συπαλήττιος*): **2566—2572** = 7.

Σφηττός (Dem.: *Σφήττιος*; *Σφήτιος* 2575. 2576): **2573**. IV² **2573b**. **2574—2580** (genauer IV²). IV² **2580b**. **2581—2583** [= III² 2036] = 13.

Τείθρας (Dem.: *Τειθράσιος*): **2584—2587** = 4. [2585 = berichtigte Abschrift III² 2044?]

Τρικόρυθος (Dem.: *Τρικορύσιος*; *Τρικυρύζιος* 2594): **2588—2601**. IV² **2601b** = 15.

Τρινέμεια (Dem.: *Τρινεμεεύς*): **2602** (vgl. Fränkel, Epigraphisches aus Ägina. Berlin 1897, S. 15 n. 18). **2603** = 2.

Τυρμεῖδαι: **2604—2606** = 3.

Ὑβάδαι: **2607**. **2608** = 2.

Φάληρον (Dem.: *Φαληρεύς*): **2609—2622** = 14.

Φηγαία (Dem.: *Φηγαιεύς*; *Φηγαεύς* 2624): **2623**. **2624** = 2.

Φηγοῦς (Dem.: *Φηγούσιος*): **2625**. **2626** = 2.

Φιλαΐδαι: **2627—2631** = 5.

Φλύα (Dem.: *Φλυεύς* [*Πλυεύς* 2mal 2640]; *Φλυῆθεν* 2634. 2636): **2632—2647** = 16.

½ 4. Jh. — 2643: Telemachos, S. des Spudokrates. Mit Epigramm (2 Dist.): Der (von seiner Mutter) angeredete Verstorbene, das Muster bürgerlicher Tugend, wird beklagt wegen seiner Trennung von Kindern und Gattin. Er erwidert der Mutter, dass er ihr zur Rechten liege und ihrer Liebe nicht verlustig gehe. — 2646: ...ylos. In einem Epigramm (Schlusshälften 2er Dist.) rühmt der Verstorbene die grosse Zahl der von ihm erschlagenen Feinde. Die Reliefdarstellung (Reiter, einen Fusssoldaten tötend) entspricht der von n. 2084. [394/3?]

Φρέαρροι (Dem.: *Φρεάρριος*): **2648** [III² 1766]—**2652**. IV² **2652b. c. 2653**. IV² **2653b. 2654—2657** = 13.

Φυλή (Dem.: *Φυλάσιος*): **2658—2661** = 4. [2659 ∸ III² 2105.]

Χολαργός (Dem.: *Χολαργεύς*): **2662—2670**. IV² **2670b** = 10.

Χολλεῖδαι: **2671**. IV² **2671b**. **2672—2675** = 6. [2674 = III² 2118.]

Ὦα = *Ὄα* (Dem.: *Ὠαθεν* 2678. 2679. 2681. 2682. 2684. 2685; *Ὄαθεν* 2676. 2677. 2683; *Οἰαθεν* 2680): **2676—2685** = 10.

Angehörige ungewisser Demen: **2686—2690b**. **2691—2709**. IV² **2709b. c. 2710—2716b**. **2717—2721**. IV² **2721b. c. 2722** = 43. — [2693 = I 548.] — 2717. 2 Dist.: Wenn eine Stadt aus solchen Männern bestände, würden die Feinde nie deren Stätte in ein Siegesmal für Zeus verwandeln. In rühmlichem Kampfe mit Speer und Arm wider den Feind raffte den [Ari]s[t]okr[it]os der stürmische Ares dahin. — 2718. 2 Dist.: Die Tapfern lieben Ares und der Ruhm, und ein frühzeitiger Tod setzt sie nicht den Kränkungen des Greisenalters aus. So ging auch G[l]au-

---

2548: CIG. 767. — **2552**: Dragatsis, Ἐφ. 1885, 92. — **2556**: CIG. 768. — **2563b**: Milchhöfer, M. 12, 280. — **2573b**: Lolling, Δ. 1891, 124 (Min.). — **2580**: CIG. 773 (Fourmont); Brückner, M. 16, 215. — **b**: Lolling, Δ. 1891, 124 (Min.). — **2589**: Rayet, Bull. de l'école franç. 1, 224. — **2599**: Dragatsis, Ἐφ. 1886, 52 n. 7. — **2601b**: Milchhöfer, M. 12, 309. — **2602**: Lebas 1658. — **2616**: CIG. 781 (Fourmont). — **2629**: CIG. 784 (Fourmont). — **2646**: Kaibel 25. — **2652b**: Mylonas, Ἐφ. 1893, 171 n. 7. — **c**: Milchhöfer, M. 12, 289. — **2653c**: Conze 6, 156; Taf. 137 n. 728. — **2670b**: Milchhöfer, M. 13, 346 n. 581. — **2671b**: Conze 4, 86 f.; Taf. 92 n. 376. — **2674**: CIG. 800. — **2676**: CIG. 738. — **2683**: CIG. 739. — **2690b**: Kirchhoff (Lolling), Berl. Sitz.-Ber. 1887, 326. — **2698**: CIG. 807. — **2717**: CIG. 173. (Kaibel 24.) — **2718**: Mylonas, B. 3, 359. — **2719**: (Kaibel 30.) — **2720**: CIG. 1042. (Kaibel 29.) — **2721c**: Dragatsis, Δ. 1888, 49 (Min.). — **2722**: Kaibel 33.

kiades. die Feinde vom Vaterlande abwehrend in die allumfassende Behausung der Phersephone. — 2719. 3 Dist.: Leon, den ruhmvollen Sohn des Herakleitos und der [L]eai[n]a, raffte bei der Verteidigung des meerumschlungenen Salamis die kühne Schlacht dahin. Deshalb sollen die Jünglinge dem Altersgenossen nacheifern, denn er fiel eingedenk der medermordenden Väter. — 2720. Frg. 2er Dist.: Dieser ging bis zum äussersten Ende des leidvollen Pfades; doch liess er sterbend den Ruhm des Lebens zurück. Denn ihn, der in ruhmreichem Freiheitskampfe fiel, deckt ... vaterländische Erde. — 2721. Frg. Mit Resten 2er Hex. — IV² 2721 b. Ähnliches Frg. — IV² 2721 c. Desgl. für einen Epheben. — 2722. Frg. von 5 Dist. auf einen 25jährigen (?) Gefallenen, den seine Mutter betrauert.

2. Grabschriften von Isotelen.

2723. 2724. IV² **2724 b. 2725—2734.** — 2724. Mit 2 wunderlichen, äusserst inkorrekten Epigrammen (4 Hex. + Dist.). Der Anf.-Vers des ersten ist eine unverständliche Verkürzung von Anth. Pal. 7, 253. — 2729. G.-S. (6 ungeheuerliche Hex.) der Hippostrate auf ihre Amme Melitta, T. des Isotelen Apollodoros. c. 250

3. Grabschriften Fremder.

Die Verstorbenen führen die Ethnika:

Ἀγ(-ν-)κυρανός, -ή: **2735—2741** (*Ἀνκυρείτης* 2739) [2738 = III² 2213]. — *Αἰγιαιεύς*: **2742**. — *Αἰγιεύς*: **2743**. — *Αἰγινήτης, -ῆτις*: **2744—2753** (*Αἰγιναία* 2752). 2753: In einem Epigramm (2 Hex. + Pent.) verweist der Tote hinsichtlich seines und seines Vaters Namens sowie der Heimat auf die Inschrift der Stele; ausserdem aber führte er den einem Manne selten verliehenen Beinamen *Πιστός*. — *Αἰγύπτιος, -ία*: **2754** (*ἐχ Θηβῶν*). **2755** (*Σαΐτις*). — *Αἴνιος, -ία*: **2756—2758**. IV² **2758 b**. — *Αἰτωλός*: **2759**. IV² **2759 b. 2760** [= III² 2241]. **2761**. — *Ἀκανθία*: **2762**. — *Ἀκαρνάν*: **2763—2765** (2765 mit *ὑπώρεα*). — *Ἀλεξανδρεύς*: **2766** [auf der Rückseite III² 2984] — **2770**. — *Ἁλικαρνασ(σ)εύς, -ίς*: **2771—2773**. IV² **2773 b** (Z. 2 zu lesen: *δὲ Κιανοῦ*; vgl. n. 3062—3069). **2774**. — *Ἀμβρα[κι]ῶτις*: **2775**. — *Ἀμισηνός*: **2776—2779**. — *Ἀμφιπολίτης, -ῖ(-εῖ)τις*: **2780—2782**. IV² **2782 b. 2783—2785**. — *Ἀμφισσαία*: **2786**. — *Ἄνδριος, -ία*: **2787—2790**. *Ἀνέμιος*: **2791**. — *Ἀνθ[η]δόνιος*: **2792**. — *Ἀντιοχεύς, -όχισσα*: **2793—2803**. IV² **2803 b. 2804—2807**. IV² **2807 b. 2808—2818**. IV² **2818 b. 2819**. — *Ἀπαμεύς, -ῖτις*: **2820—2824**. — *Ἀπολλωνιάτης, -ᾶτις*: **2825. 2826**. IV² **2826 b**. — *Ἄραψ*: **2827. 2828**. — *Ἀργεῖος, -εία*: **2829—2833**. — *Ἀρκάς*: **2834**. — *Ἀρμενία*: **2835**. — *Ἀσκα[λωνίτης*: **2836**: Antipatros, S. des Aphrodisios. *Δομσαλὼς Δομανὼ Σιδώνιος ἀνέθηκε.* Darunter phönikische Inschrift, Relief und Epigramm (6 Hex.): Niemand wundere sich über diese Darstellung, dass ich von einem Löwen und einem Schiffsvorderteil umgeben bin. Denn es kam ein feindlicher Löwe und wollte mich zerreissen; aber die dem heiligen Schiffe entsteigenden Freunde wehrten ihn ab und bestatteten mich hier. Zur Erklärung vgl.

2724: Köhler, M. 10, 403 n. 2. Haussoullier, B. 10, 162. — **b**: Conze 6, 136. — **2729**: CIG. 808. (Kaibel 48.) — **2731**: CIG. 809 — **2733**: CIG. 810. — **2753**: (Kaibel 52.) — **2755**: Rayet, Bull. de l'école franç. 1, 224. — **2758 b. 2759 b**: Lolling, Δ. 1890, 83 (Min.) — **2773 b**: Lolling, Δ. 1892, 98 (Min.). — **2782 b**: Schliemann, M. 13, 208. — **2803 b**: Lolling, Δ. 1892, 97 (Min.). — **2807**: CIG. 829 (Fourmont). — **2823**: CIG. 833. — **2824**: CIG. 834 (Fourmont). — **2826 b**: Lechat, B. 12, 347. — **2831**: K. Curtius, Arch. Ztg. 1871, 18. — **2836**: Kaibel 96. Wolters, M. 13, 310 ff.

Köhler (Usener) und Wolters. — Ἀσπένδιος: **2837** (aus Thera?). — Ἀσσίριος: **283**8. Ἀτραμυτηνή: **2839**. — Ἀ[φ]νταῖ[ο]ς: **2840**. — Ἀχαιός: **2841—2843** (zu 2842: Fränkel. Epigraphisches aus Ägina, Berlin 1897, S. 15 n. 19; 2843: ἐξ Αἰγᾶς).

Βιθυν[ός: IV² **2843 b**. — *Βοιώτιος, -ία*: **2844—2848**. — *Βοσποριανή, Βοσπορ(ει)της*: **2849—2852**. — *Βυζάντιος, -ία*: **2853—2862**.

Γαλάτης: **2863—2865**. IV² **2865 b** (*Προνοιεύς*). — *Γελώιος*: **2866**. — *Γορτύνιος*: **2867**. Ein χαλκόπτης Sosinūs, dem nach dem Epigramm (Dist.) seine Söhne das Denkmal errichteten.

Δαρδανεύς, -ίς: **2868. 2869**. — *Δελφίς*: **2870**. — *Δημητριεύς*: **2871. 2872**.

Ἐλε]υθερναῖος: **2873**. — *Ἐπιδαύριος, -ία*: **2874. 2875**. — *Ἐρεσία*: **2877**. — *Ἐρετριεύς, -ική*: **2876. 2878—2880**. 2876: Nikias, S. des N. Nach dem Epigramm (4 frgt. Dist.) ein Kenotaphion; den Leib des Verstorbenen birgt ein Scheiterhaufen auf dem Gestade von Oreos. Um den auf elterlichem Schosse ängstlich um sich Blickenden schlug Hades seine schwarzen Fittiche. Am Schluss Anrede und Wunsch für den Wanderer. — *Ἐρυθραῖος*: **2881. 2882**. — *Ἐρχομένιος*: **2883** (vgl. 3253—3255). — *Ἐφέσιος, -ία*: **2884**. IV² **2884 b. 2885—2892 b**. 2892: Ariastis, Pythokles. Mit Epigramm (3 Dist.) auf den letzteren, S. des Herakleides und der A., aus der ruhmreichsten der Städte, Ephesos, der in Attika erzogen worden war. Der jugendliche Verstorbene. der den Beinamen Satyros führte, versetzte durch seinen Tod die Lieben, insbesondere seine Schwester, in grosse Kümmernis.

Ζελείτης: **2893**.

Ἠλεῖος, -εία: **2894—2896** (letzt.: *Ἠλῆος*). IV² **2896 b**. — *Ἠπ(ε)ιρώτης, -ῶτις*: **2897—2908** [= III² 2416]. — *Ἡρακλε(ι)ώτης, -ῶτις* (ἐξ *Ἡρακλείας* 2962): **2909—2912**. IV² **2912 b. 2913—2927**. IV² **2927 b. c. 2928**. IV² **2928 b. 2929—2940**. IV² **2940 b. 2941—2944**. IV² **2944 b. 2945**. IV² **2945 b. 2946—2971**. IV² **2971 b. 2972—2981**. [2911 = III² 2417. 2947 = III² 2462.] — 2920: Beltiste, T. des Numēnios. Nach einem Epigramm (2 Hex.) errichtete die Tochter die Statue derselben und glaubt deswegen des Lobpreises würdig zu sein.

Θάσιος: **2982** (ein als Geisel in Athen verstorbener Kleodemos, S. des Arist[i]ppos; 5. Jh.?). — *Θεσπιεύς, Θεσσπική* (2984): **2983—2986**. — *Θεσπρωτίς*: **2987**. — *Θετταλός, -ή*: **2988—2994** (2998: *Σκοτουσσαῖος*). — *Θηβαῖος, -αία* (*Φειβῆος, -ήα*): **2995—3001**. IV² **3001 b. 3002**. IV² **3002 b. 3003—3014**. [Auf demselben Stein mit 3013: III² 1490.] 3004 (Min.): Epigramm (Dist. und 2 Hex.). Fleisch und Bein des geliebten Knaben birgt die Erde; doch seine Seele ging ein zu der Wohnstätte der Seligen. Sein Name ist Theogeiton, S. des Thymuchos. Thebaner von Geburt, ruht er in dem ruhmreichen Athen. [Hierhin gehörig n. 4177?] — *Θουρία*: **3015**. — *Θρᾶιξ, -ᾶιττα*: **3016—3035**.

Ἰασεύς: **3036**. — *Ἱεροπολίτης*: **3037**. — *Ἰκάριος*: **3038**. — *Ἴκιος*: **3039**. — *Ἱστιαιεύς*: **3040**. — *Ἰστ[ρι]ανός*: **3041**. — *Ἰταλιῶτις*: **3042**. — *Ἰταλός*: **3043**.

Καλλατιανός, -ή: **3044. 3045**. — *Καλχηδόνιος*: **3046**. — *Καμπανή*: **3047**. — *Καρδιανός, -ή*: **3048. 3049**. — *Καρυανδεύς*: **3050**. — *Καρύστιος, -ία*: **3051**. IV² **3051 b**.

2837: CIG. 2476 n. — **2840**: Milchhöfer, M. 5, 285; Taf. 6. — **2842**: Lebas 1664. — **2843 b**: Milchhöfer, M. 12, 92. — **2865 b**: Lolling, Δ. 1890, 82 (Min.). — **2867**: CIG. 837. Fröhner 131 (mit Taf.; Kaibel 54). — **2876**: (Kaibel 89.) — **2884 b**: Lolling. Δ. 1892, 97 (Min.). — **2892**: (Kaibel 71.) — **2896 b**: Conze 3, 47; Taf. 54 n. 197. — **2902**: CIG. 840 (Fourmont). — **2912 b**: Dragatsis, Δ. 1889, 90 (Min.). — **2927 b. c**: Lolling. Δ. 1891. 121 (Min.). — **2928 b**: (Δ. 1889, 146. Conze 6, 141; Taf. 126 n. 662.) — **2929**: Rayet, Bull. de l'école franç. 1, 224. — **2940 b**: Milchhöfer, M. 13, 354 n. 676. — **2944 b**: Milchhöfer, M. 13, 349 n. 617. — **2945 b**: Conze 3, 47. — **2971 b**: (Δ. 1890, 135.) — **2982**: CIG. 851. (SIG 69.) — **2988**: Dittenberger, Arch. Ztg. 1879, 140 Anm. — **2995**: CIG. 853. — **2999**: Dragatsis, Ἐφ. 1884 195 n. 9. — **3001 b**: Dragatsis, Δ. 1889, 61 (Min.). — **3002 b**: Lolling, Δ. 1891, 122 (Min.). — **3004 b**: (Kaibel 90.) — **3019**: CIG. 854. — **3038**: Mylonas, B. 4, 479. — **3051 b**: Lolling, Δ. 1890, 46 (Min.).

3052. 3052b. 3053. — *Καρχηδονία*: 3054. — *Κασσανδρεύς* (-*ρῖτις*): 3055 (IV²) —3058b. — *Καστωλεύς*: 3059 (vgl. 3233). — *Κεία*: 3060. 3061. — *Κιανίς*, -*ή*: 3062—3069. — *Κίλιξ*: 3070. — *Κιτιεύς*: 3071—3076. — *Κνίδιος*: 3077—3079. — *Κνώσιος*: 3080. — *Κοθαῖος*: 3081. — *Κολοφώνιος*, -*ία*: 3082. 3083. — *Κορίνθιος*, -*ία*: 3084—3099. IV² 3099b. 3086: Aristokrateia. Nach einem Dist. hinterliess dieselbe Gatten und Mutter und den unsterblichen Ruhm ihrer Sittsamkeit. — *Κουριε*[*ία*]: IV² 3099c. — *Κρής*, -*ῆσσα*: 3100 (*Ὀάξιος*). 3101. IV² 3101b. 3102. 3103 (*Χερσονάσιος*). — *Κρωμνίτης*: 3104. — *Κυζικηνός*: 3105—3109. IV² 3109b. — *Κυθήριος*, -*ία*: 3110—3112. 3111: Malicha. Nach einem Dist. Amme der Kinder des Diogeites. — *Κύθνιος*: 3113. — *Κυμαῖος*, -*αία*: 3114. IV² 3114b. — *Κύπριος*; [*ἀπὸ Κ*]*ύπρου*: 3115. IV² 3115b. c. — *Κυρηναῖος*, -*αία*: 3116. 3117. IV² 3117b. 3118 (derselbe IV² 1334b)—3122. — *Κυρρήστης*: 3123. — *Κῷος*: 3124.

Λάκων, *Λάκαινα*; *Λακεδαιμόνιος*, -*ία*: 3125. IV² 3125b. 3126—3128. — *Λαμψακηνός*: 3129. — *Λαοδικεύς*: 3130. 3131. — *Λαρισαῖος*, -*αία*: 3132. 3133. — *Λ*[*έ*]*σβιος*: 3134. — *Λευκάδιος*: 3135 (frgt. Dist.). 3136. — *Λευκανή*: 3137. — *Λήμνιος*: 3138. — *Λιπαραῖος*: 3139. 3140. — *Λοκρός*, -*ρίς*: 3141—3143. — *Λίκιος*: 3144. — *Λυσιμαχεύς*, -*χίς*; *Λυσιμάχισσα*: 3145—3148. IV² 3148b. 3149—3152.

Μάγνης, -*ῆτις*, -*ησία*: 3153—3157. — *Μαιώτης*, -*ῶτις*: 3158—3161. — *Μακεδών*, -*κέτα*: 3162—3169. [Auf demselben Stein mit n. 3165: III² 3453.] — *Μακρώνισσα*: 3170. — *Μαλλώτης*: 3171. — *Μαντινεὺς*, -*νική*: 3172—3174. — *Μαραθηνή*: 3175. — *Μαρωνίτης*: IV² 3175b. — *Μεγαρεύς*, -*ρική*: 3176—3178. IV² 3178b. 3179—3182. — *Μεθανική*: 3183. — *Μεθωναῖος*: 3184. — *Μελιβοιεύς*: 3185. — *ἐγ Μελιτείας*: 3186. — *Μενδαῖος*: 3187—3189. — *Μεσημβριανός*: 3190. — *Μεσσήνιος*, -*ία*: 3191—3196. — *Μῆδος*, *Μήδισσα*: 3197. 3198. IV² 3198b. 3199. — *Μηλιάς*: 3190. — *Μιλήσιος*, -*ία*: 3191—3203. IV² 3203b. 3204—3229. — *Μιτυληναῖος*, *Μυτ*-: 3230. 3231. — *Μυσός*: 3232. 3233 (*ἀπὸ Καστωλοῦ*; vgl. 3059). 3234.

Νάξιος, -*ία*: 3235. 3236. — *Ναυκρατίτης*: 3237—3239. — *Ναυπακτία*: 3240. — *ἐγ Ν*[*ι*]*καίας*: IV² 3240b. — *Νικομηδεύς*: 3241.

Ὀλύνθιος, -*ία* (-*ίη* 3249, *ἀπ' Ὀλύν*[*θ*]*ου* 3250): 3242—3244. IV² 3244b. 3245- 3252. — *Ὀνεισηνός*: IV² 3252b. — *Ὀρχομένιος* (*Ἐρ*- 3254; vgl. 2883): 3253—3255.

Παγαῖος: 3256. — *Παιών*,-*ίνισσα*: 3257. IV² 3257b. — *Πακαλεύς*: 3258. — *Παρία*: 3259. — *Παφλαγών*: 3260. 3260b. Letzteres Grabstele des Bergmannes Atōtas, mit welchem (nach einem Epigramm: 2 Dist.) niemand in seiner Kunst wetteifern konnte. Er rühmt sich, von dem durch Achilleus' Hand gefallenen Pylaimenes abzustammen. — *Περγαμηνός*, -*ή*: 3261. b. 3262—3264. — *Περίνθιος*, -*ία*: 3265—3267. — *Περραιβός*: 3268. — *Περσίς*: 3269. — [*Π*]*ευκῖνος*: 3270. — *Πισί*[*δης*: 3271. — *Πλατα*(*ι*)*εύς*, -*τα*(*ι*)*ϊκή*: 3272—3275. — *Πολυρήνιος*: 3276. — *Ποντική*: 3277. — *Προκοννήσιος*: 3278. IV² 3278b (Dist.):

3052b: Kirchhoff (Lolling), Berl. Sitz.-Ber. 1887, 1204 (Maj.). — **3055**: Schliemann, M. 13, 209. — **3074**: CIG. 859. — **3075**: Meletopulos, *Ἐφ.* 1884, 67ff. n. 5. Euting, Berl. Sitz.-Ber. 1885, 669; Taf. 6 n. 1. — **3080**: K. Curtius, Arch. Ztg. 1871, 30 n. 73. — **3086**: Kaibel, Rhein. Mus. 34, 182. — **3097**: CIG. 861. — **3099b**: Conze 5, 126f. — **3101b**: Lolling, *Δ.* 1891, 122 (Min.). — **3109b**: Conze 6, 155. — **3111**: (Kaibel 47.) — **3114b**: (*Δ.* 1888, 192.) — **3115b**: Dragatsis, *Δ.* 1888, 164 (Min.). — **c**: Milchhöfer, M. 13, 343 n. 548. — **3117b**: Lolling, *Δ.* 1890, 46 (Min.). — **3125b**: Lolling, *Δ.* 1890, 83 (Min.). — **3128**: CIG. 864. — **3134**: K. Curtius, Arch. Ztg. 1871, 21 n. 41. — **3135**: (Kaibel 92.) — **3141**: Vgl. Fränkel, Arch. Ztg 1874, 149. — **3148**: Lolling, *Δ.* 1890, 47. — **3161**: CIG. 867b. — **3169**: Rayet, Bull. de l'école franç. 1, 225 n. 52. — **3175b**: (*Δ.* 1890, 135.) — **3178b**: Lolling, *Δ.* 1890, 47. — **3198b**: Lolling, *Δ.* 1889, 56 (Min.). — **3203b**: Lolling, *Δ.* 1890, 46 (Min.). — **3206**: CIG. 697 (Fourmont). — **3239**: IBM. I 105. — **3243**: CIG. 879. IBM. I 106. — **3244b**: Lolling, *Δ.* 1889, 56 (Min). — **3252b**: Dragatsis, *Δ.* 1889, 82 (Min.). — **3257b**: Dragatsis, *Δ.* 1889, 83. — **3260b**: Bérard, B. 12, 246. — **3261**: Mylonas, B. 4, 482. — **b**: Kirchhoff (Lolling), Berl. Sitz.-Ber. 1887, 1205. — **3278b**: Dragatsis, *Δ.* 1890, 119 (Min.).

Mētrobios, S. des Deilochos und der Philumene. **3279.** — *Προυσιάς*: **3280.** — *Πτολεμαιεύς*: **3281.**

Ῥιθυμνία: **3282.** — *Ῥόδιος*: **3283—3286.**

Σαλαμίνιος, -ία: **3287.** IV² **3287b. 3288—3290** [= III² 2889]. **3291. b. 3292—3295** (3295: ἀ[πὸ Κύ]πρου). — *Σαλυπριανός*: **3296.** — *Σαμα...*: **3297.** — *Σάμιος, -ία*: **3298—3303.** — *Σαρδιανός, -ή*: **3304. 3305.** — *Σελγεύς*: **3306. 3307.** — *Σελευκεύς*: **3308—3311.** — *Σερίφιος*: **3312.** — *Σήστιος, -ία*: **3313. 3314.** — *Σιδήτης*: **3315.** — *Σιδώνιος, -ία*: **3316 - 3324.** — *Σικελιώτης, Σικελή*: **3325** [III² 2905]. **3326.** — *Σικυώνιος, -ία*: **3327. b. 3328—3338.** — *Σινωπεύς, -πίς*: **3339—3343** (letzt. mit den Namen der komischen Dichter Diphilos und Diodoros?). IV² **3343b. 3344—3346** (zu 3346: Fränkel, Epigraphisches aus Ägina, S. 15 n. 20). IV² **3346b. 3347 - 3359.** — *Σίφνιος*: **3360** (vgl. 3493). — *Σκιωναῖος*: **3361. 3362.** — *Σμυρναῖος*: IV² **3362b.** — *Σολεύς, Σόλιος, -ία*: **3363. 3364.** IV² **3364b** (ἀπὸ Κύπρου). **3365—3367.** — *Συνάδης*: **3368.** — *Συνναδεύς*: **3369.** — *Συρακόσιος, -ία*: **3370—3377.** — *Σύρος*: **3377b. 3378. 3379.**

Ταναγραῖος: **3380.** — *Ταρσεύς, -σῖτις*: **3381—3384.** — *Τεγεάτης*: **3385.** 4 zum Teil aus den Fugen gegangene Hex. Theoites, S. des Telěson. Mit Sentenz über das allen Menschen gemeinsame Todeslos und Gruss an die Wanderer. — **3386.** — *Τεριναία ἀπὸ Ἰταλίας*: **3387.** — *Τήιος*: **3388.** — *Τήνιος, -ία*: **3389. 3390.** — *Τιανός, -ή*: **3391—3393.** — *Τιβαράνισσα*: **3394.** — *Τολοφωνία*: **3395.** — *Τορωναῖος, -αία*: **3396. 3397.** — *Τροιζήνιος*: **3398.** — *Τυανεύς*: **3399.**

v. 350

Φασηλίτης: **3400.** — *Φολαιεύς*: **3401.** — *Φρηρία*: **3402.** — *Φρύξ, Φρυγία*: **3403—3405. 3406** (vgl. Fränkel, a. a. O. S. 15 n. 21): 2 jambische Senare. — *Φωκεύς*: **3407. 3408.**

½ 4. Jh.

Χαλκιδεύς: **3409.** — *Χῖος, Χία*: **3410. 3411. 3412**: Symmachos, S. des Simon. Mit 2 Dist.-Paaren, in deren erstem der nach freudenreichem Leben in hohem Greisenalter Verstorbene redend eingeführt, in dem zweiten angeredet wird.

Ὠρείτης, -εῖτις: **3413. 3414.** — *Ὠρώπιος*: **3415. 3416.**

Frgg. von Ethnika: **3417.** IV² **3417b. 3418—3424. b.**

4. Grabschriften von Verstorbenen ungewisser Herkunft.

3425—3429. IV² **3429b. 3430—3437.** IV² **3437b. 3438—3445.** IV² **3445b. 3446.** IV² **3446b. 3447—3449.** IV² **3449b. 3450—3465.** IV² **3465b. 3466—3468.** IV² **3468b. 3469—3480** [= III² 3008]. **3481—3484** (vgl. Notiz p. 356). **3485.**

3287b: (*Δ*. 1888, 38.) — **3291b**: Kirchhoff (Lolling), Berl. Sitz.-Ber. 1887, 327 (Maj.). — **3292**: Fränkel, Arch. Ztg. 1874, 149 (Min.). — **3296**: CIG. 888. IBM. I 107. — **3313**: CIG. 892 IBM. I 108. — **3314**: CIG. 893. — **3318**: CIG. 894. IBM. I 109. — **3336**: CIG. 896. Fröhner 212. — **3343b**: B. 17, 194. — **3346b**: Lolling, *Δ*. 1891, 122 (Min.). — **3356**: IBM. I 110. — **3362b**: B 17, 193. — **3364b**: Dragatsis, *Δ*. 1888, 165 (Min.). — **3370**: Milchhöfer, M. 5, 175. IGA. 511a. — **3377b**: Kirchhoff (Lolling), Berl. Sitz.-Ber. 1887, 1205 (Maj.). — **3379**: Rayet, Bull. de l'école franç. 1, 224. — **3385**: Dragatsis, *Ἐφ*. 1885, 92. — **3386**: Pottier, B. 4, 408; Taf 7. — **3402**: Milchhöfer, M. 5, 190. — **3406**: CIG. 2322b 42. Lebas 1665. Kaibel 93. — **3411**: Rayet, Bull. de l'école franç. 1, 221. — **3412**: (Kaibel 88.) — **3417b**: Lolling, *Δ*. 1892, 96 (Min.).

3425: Monceaux, B. 6, 535. — **3429b**: (*Δ*. 1890, 135.) — **3432**: Benndorf, Anz. d. phil.-hist. Kl. der Wiener Akad., 3. Nov. 1886 (mit Abbild.). — **3437b**: (*Δ*. 1888, 175.) — **3438**: IBM. I 111. — **3439**: Rayet, Bull. de l'école franç. 1, 221. — **3443**: CIG. 952. — **3445b**: (*Δ*. 1889, 149.) — **3446b**: Milchhöfer, M. 12, 104. — **3449b**: Conze, 3, 51. — **3465b**: Milchhöfer. M. 12, 93. — **3468**: CIG. 915. Fröhner 155. — **b**: Conze 5, 101; Taf. C n. 438.

3486. IV² **3486b** (p. 304). **3487—3492.** IV² **3492b.** **3493—3498.** IV² **3498b**: Frgt. Dist. auf eine Gattin Aristomache. **3499.** [**3500** = III² 3013.] **3501.** IV² **3501b. c.** **3502—3506.** IV² **3506b.** **3507—3512.** IV² **3512b.** **3513**— (zu 3521 vgl. Fränkel, a. a. O. S. 15 n. 22) **3523.** IV² **3523b.** **3524—3531.** **3532**: Dist. auf eine Gattin Archestrate. **3533. 3534.** IV² **3534b.** **3535—3539.** IV² **3539b.** **3540—3544.** IV² **3544b.** **3545** (nach IV²: *Ἄττις ἦν χρηστὸς καὶ χρηστῶ[ν ἐξεγ]έν[ετο ...]*). IV² **3545b.** **3546—3552.** IV² **3552b**: 2 Dist. In treuer Freundschaft errichtet die *ἑταίρα* Euthylla eine Stele auf dem Grabe der Biote, die Jugend der Verstorbenen beweinend. **3553.** IV² **3553b.** **3554—3566.** **3567** [= III² 3061]. **3568**-**3576.** **3577**: Glykera, T. des Thukleides. Ein Dist. rühmt, derselben seien die bei einem Weibe selten vereinten Tugenden eines thätigen und gesunden Sinnes eigen gewesen. **3578.** IV² **3578b.** **3579.** IV² **3579b.** **3580.** IV² **3580b.** **3581.** **3582**: Hex. des Goldschmiedes Gurgos auf sich selber. **3583—3591.** IV² **3591b.** Dieselbe Nummer mit anderer Inschrift p. 304. **3592—3596.** IV² **3596b.** **3597.** **3598. b.** IV² **3598b** (so). **3599—3601.** IV² **3601b.** **3602**: Demetri[os]. Theodote. In 2 Dist.-Paaren nahezu gleichen Inhalts preist Erxis den unvergänglichen Ruhm der Sittenreinheit des D., wegen deren sie demselben, ihn gleich ihren Kindern liebend, ein Denkmal der Freundschaft errichtete. **3603—3608.** IV² **3608b** (p. 305). **3609—3611.** IV² **3611b.** **3612.** IV² **3612b.** **3613—3618.** **3619**: 2 Dist. des Antiph[ilos] auf seine Gattin Dionysia. Nicht Gewänder, nicht Gold bewunderte sie in ihrem Leben; sondern den Gatten und die Sittsamkeit liebte sie. Statt ihrer Jugendschönheit schmückt nun der Gatte das Grab der Verblichenen. **3620** (Epistyl; 2 Dist.): Unvergänglicher Ruhm, das Erbteil wackerer Männer, wurde dem Dionysios zu teil, den die allen gemeinsame Behausung der Phersephone umfangen hält. (Basis; 3 Dist.:) Den Leib des D. deckt die Erde; seine unsterbliche Seele herbergt der Allwaltende. Den Freunden, der Mutter und den Schwestern bleibt der Kummer um den Dahingeschiedenen, den zwei Heimaten — durch Geburt und Gesetz — wegen seines lauteren Charakters hochschätzten. — IV² **3620b.** **3621—3632.** **3633**; in Maj. IV². **3634.** **3635** (Dist.): Den Leib des Diphilos birgt die Erde; doch hinterliess er allen das Gedächtnis an seine Gerechtigkeit. **3636—3647.** IV² **3647b.** **3648—3652.** IV² **3652b.** **3653.** **3654.** IV² **3654b.** **3655—3672.** **3673**: Herseïs. Nach einem fehlerhaften Dist. starb dieselbe fern der Heimat in dem ruhmreichen Athen, allen Bekannten Leid hinterlassend. **3674.** **3675**:

c. 350

²/₂ 4. Jh.

c. 350

3486b: Conze 7, 183; Taf. 166 n. 863. — **3490**: CIG. 917c (?). — **3492b**: Milchhöfer, M. 12, 318. — **3493**: K. Curtius, Arch. Ztg. 1871, 23. — **3497**: Brown, JHS. 6, 16; Taf. B. — **3498b**: (*Δ.* 1891, 90.) — **3500**: CIG. 919. — **3501b**: Milchhöfer, M. 12, 324. — **c**: (*Δ.* 1890, 135.) — **3503**: CIG. 921. IBM. I 135*. — **3506b**: (*Δ.* 1889, 82.) — **3523b**: B. 17, 194. - **3524**: CIG. 996. IBM. I 112. — **3532**: Kaibel 51. — **3534b**: Milchhöfer, M. 12, 93. — **3539b**: Milchhöfer, M. 12, 327. — **3544b**: Milchhöfer, M. 12, 290. — **3545b**: Milchhöfer, M. 12, 97. — **3553b**: Dragatsis, *Δ.* 1888, 164 (Min.). — **3567**: CIG. 929. — **3569**: Mylonas, B. 2, 366. Conze, Berl. Sitz.-Ber. 1882, 568; Taf. 9. — **3577**: (Kaibel 53.) — **3578b**: Lolling, *Δ.* 1890, 47 (Min.). — **3579b**: Smith, JHS. 14, 267; Taf. 11. — **3580b**: Milchhöfer, M. 12, 298. (Conze, 3, 41; Taf. 52 n. 163.) — **3582**: CIG. 930. (Kaibel 46.) — **3591b**: Milchhöfer, M. 13, 344. — p. 304: Conze 7, 179; Taf. 157 n. 841. — **3596b**: Lolling, *Δ.* 1890, 83 (Min.). — **3597**: K. Curtius, Arch. Ztg. 1871, 30 n. 77; Taf. 44. — **3598b**: Kirchhoff (Lolling), Berl. Sitz.-Ber. 1887, 327 (Maj.). — IV² **3598b**: Dragatsis, *Δ* 1888, 165 (Min.). — **3601b**: (*Δ.* 1892, 97.) — **3602**: Kaibel 35a. — **3608b**: Conze 7, 178. — **3611**: CIG. 936. IBM. I 114. — **b**: Milchhöfer, M. 12, 91. Conze 4, 96. — **3612b**: IBM. I 133. Conze 2, 17; Taf. 23 n. 1. — **3619**ᵃ: Kaibel 83. — **3620**: (Kaibel 35.) — **b**: (*Δ.* 1889, 146.) — **3633**: Milchhöfer, M. 12, 100 f. — **3635**: Kaibel 57. — **3647b**: Lolling, *Δ.* 1890, 83 (Min.). — **3652b**: Milchhöfer, M. 13, 358. — **3654b**: Conze 6, 155. — **3673**: (Kaibel 91.)

Euanthes; mit Resten eines Dist. **3676.** **3677.** IV^2 **3677 b.** **3678—3681.** **3682**: 2 frgt. Dist. auf einen Eudaimon, der Kindeskinder sah. **3683—3686.** IV^2 **3686 b.** **3687.** **3688**: 2 Dist. auf Euthias, den ganz Hellas bewundert und bei den heiligen Agonen vermisst, der in der rebenumkränzten, frohlachenden Komödie im Range der zweite, der Weisheit nach der erste war. **3689—3691.** IV^2 **3691 b.** **3692.** IV^2 **3692 b.** **3693—3695.** IV^2 **3695 b.** **3696—3708.** IV^2 **3708 b.** **3709—3715.** IV^2 **3715 b. c.** **3716.** IV^2 **3716 b.** **3717.** IV^2 **3717 b.** **3718—3719.** **3720** (Dist.): des Eurymachos Seele und überschwängliche Gesinnungen hält der feuchte Äther umfangen, seinen Leib dieses Grab. **3721.** **3722.** IV^2 **3722 b.** **3723.** IV^2 **3723 b.** **3724—3731.** IV^2 **3731 b.** **3732—3735.** IV^2 **3735 b** (p. 305). **3736—3750.** IV^2 **3750 b.** **3751—3755.** IV^2 **3755 b.** **3756.** **3757.** IV^2 **3757 b.** **3758—3764.** **3765**; mit neuem Frg. IV^2 (Dist. + Hex. + Dist.): Wäre es Recht, eine keusche Sterbliche der Zahl der Unsterblichen einzureihen, so würde diese Ehre der Herakleia zu teil. Denn sie ging, die blühende Jugend und das Gemach ihrer Mutter Simon verlassend, ein zu den Behausungen der Phersephone. **3765 b—3776.** IV^2 **3776 b.** **3777—** (zu 3783 vgl. Fränkel, Epigraphisches aus Ägina, Berlin 1897. S. 16 n. 23) **3784.** IV^2 **3784 b. c.** **3785—3789.** **3790** (Dist. mit erweitertem hypermetrischem Pent.): Das Gedächtnis der Tugend der Theophile wird niemals untergehen. IV^2 **3790 b.** **3791.** IV^2 **3791 b.** **3792—3797** (zu 3793: Fränkel, a. a. O. n. 24). IV^2 **3797 b.** **3798.** IV^2 **3798 b.** **3799—3802.** **3803** (2 frgt. Dist.): Die in Gesinnung und Charakter wackere Ias[s]a, der das höchste Mass jeglicher Tugend eigen war, wird von der Erde geborgen; ihre Züge aber zeigt das Bild des Grabmals, denn das ist das Recht der Toten. IV^2 **3803 b.** **3804. b.** **3805—3814.** IV^2 **3814 b.** **3815—3817.** IV^2 **3817 b.** **3818.** **3819.** IV^2 **3819 b. c.** **3820**: Kallimachos. Mit 3 teilweise misslungenen Versen (beabsichtigt Hex. + Dist.): Dies wird unter den Menschen das Grabmal des K. sein. Gruss an die Wanderer. Der Verstorbene klagt, fern der Heimat hier zu ruhen, ohne die lieben Eltern wiedergesehen zu haben. **3821.** IV^2 **3821 b.** **3822—3828.** IV^2 **3828 b.** **3829—3837.** IV^2 **3837 b.** **3838.** **3839**: Kallisto. Mit Dist.: Ihren Leib birgt der Erdenschoss; doch hinterliess sie ihren Lieben das Gedächtnis ihrer Tugend. **3840.** Von 2 Dist. nur die Hex. erhalten: Das Bildnis ist ein Denkmal der Vergänglichkeit; die Wertschätzung aber [blieb] den Schwestern . . . der Kallisto und Phile, deren Anhänglichkeit nimmer veraltete . . . (?). **3841.** IV^2 **3841 b.** **3842—3850.** IV^2 **3850 b.**

3677 b: Dragatsis, Δ. 1883, 158 (Min.). — **3682**: Hauvette-Besnault. B. 8, 40 (o. U.). — **3686 b**: Lolling, Δ. 1892, 96 (Min.). — **3688**: K. Curtius, Arch. Ztg. 1871, 27 n. 1 (Min.). Kaibel 38. — **3691 b**: (Δ. 1889, 147) — **3692 b**: Milchhöfer, M. 12, 280. — **3694**: Fröhner 196. — **3708 b**: Lolling, Δ. 1891. 121 (Min.). — **3715 b**: (Δ. 1890, 134.) — **3716 b**: B. 17, 194. — **3717 b**: Lolling, Δ. 1890, 120. Wolters, M. 15, 347. — **3719**: CIG. 947 (Fourmont). — **3720**: (Kaibel 41.) — **3722 b.** **3723 b**: Lolling, Δ. 1891, 121 (Min.). — **3728**: J. Schmidt, M. 6, 342 — **3730**: Lolling, M. 4, 193. — **3731 b**: Milchhöfer, M. 12, 97. — **3735 b**: Conze 7, 178. — **3748**: Lolling, M. 10. 280. — **3750 b**: Milchhöfer, M. 13, 343 n. 556. — **3753**: K. Curtius, Arch. Ztg. 1871, 19; Taf. 43. — **3755 b**: Lolling, Δ. 1890, 47 (Min.). — **3757 b**: (Δ. 1892, 96 f.) — **3761**: IBM. I 118. — **3765**: Pottier, B. 2, 417. (Kaibel, Rhein. Mus. 1879, 182.) — Conze 5, 112 f. — **3771**: Mylonas, B. 4, 482 n. 13. Brückner, M. 13, 376. — **3778**: CIG. 955. IBM. I 119. — **3784 b**: Milchhöfer, M. 12, 97. — **3790**: CIG. 954. (Kaibel 60.) — **b**: Staïs, Δ. 1889, 156 f. (Min.). — **3791 b**: Conze 7, 184. — **3797 b**: Conze 6, 156; Taf. 139 n. 729. — **3798 b**: Lolling, Δ. 1892, 97. — **3803**: Kaibel 84. — **3806**: Rayet, B. 1, 230. — **3810**: CIG. 958. IBM. I 120. — **3811**: JHS. 6, 42 n. 3. — **3814 b**: Lolling, Δ. 1890, 48 (Min.). — **3817 b**: Conze 3, 55; Taf. 61 n. 244. — **3819 b**: Milchhöfer, M. 12, 284. — **c**: (Δ. 1890, 134.) — **3820**: Kaibel 23. — **3821 b**: Milchhöfer, M. 12, 86. — **3822**: CIG. 960. Fröhner 206. — **3828 b**: (Δ. 1892, 97.) — **3836**: CIG. 962. — **3837 b**: Milchhöfer. M. 13, 362 n. 778. — **3839**: (Kaibel 56.) — **3840**: Kaibel 82. — **3841 b**: Conze 5, 103; Taf. 103 n. 444. — **3843**: Mylonas, B. 2, 368. — **3850 b**: Milchhöfer, M. 12, 84.

3851. 3852. 3853: Reste eines Epigramms (Hex.). **3854 - 3856.** IV² **3856b. c.** (p. 305). **3857. 3858**; in Maj. IV². IV² **3858b. c. 3859—3865.** IV² **3865b. c. 3866—3876. 3877** (2 Dist.): Die wackere Tochter des Damainetos, Kratista, des Archemachos treue Gattin, deckt dieser Staub. In Geburtsschmerzen verschied sie nach seufzerreichem Lose, den verwaisten Knaben dem Gatten in den Gemächern zurücklassend. **3878. 3879. 3880**: Krios. Mit Dist.: Der hier ruht, hatte zwar den Namen Widder; doch besass er die Seele des wackersten Helden. **3881—3888.** IV² **3888b. 3889—3896. 3897.** 2 Dist.: Alles, was glückliche Sterbliche erlangen dürfen, hatte ich im Leben und besitze ich im Tode. Die Sehnsucht nach meinem jugendlichen Alter und das Gedächtnis der Sittsamkeit hinterlassend, starb ich, Lonchis mit Namen. **3898.** IV² **3898b. 3899. 3900.** IV² **3900b—d. 3901. 3902. 3903** (Dist.): Die in hohem Alter und ohne Krankheit verstorbene Lysilla, die auf Kindeskinder blicken durfte, birgt die Behausung des gemeinsamen Grabes. IV² **3903b. 3904—3911.** IV² **3911b** (p. 305). **3912—3917.** IV² **3917b. 3918—3926.** IV² **3926b. 3927—3930. 3931.** Epigramm in 4 Versen (1. 2: Hex., der 2. hypermetrisch; 3. 4: trochäische Tetrameter). Begrüssung des Grabes der Melite, welches eine edle, den sie liebenden Gatten Onesimos wieder liebende Gattin beherberge, der deshalb der Verstorbenen sehnsuchtsvoll gedenke. Gegengruss an den teuersten der Männer und Bitte an denselben, die Ihrigen zu lieben. **3932.** IV² **3932b. 3933—3936. 3937** (Maj. IV²). **3938—3950.** IV² **3950b. 3951—3958. 3959**: Minako, T. des Libys. 7 zum Teil frgt. Verse (Hex., V. 4 Pent.): Die redend eingeführte Verstorbene rühmt sich, wenn es ein völlig edles Weib gegeben, dies gewesen zu sein sowohl durch ihren rechtlichen Sinn wie hinsichtlich aller anderen Tugenden. Doch habe sie den entsprechenden Lohn weder bei denen, von denen sie es geglaubt, noch bei der Gottheit gefunden. Verlassen sei sie ... von der Mutter und dem Vater und mit Stillschweigen wolle sie bedecken, welchen Dank dieselben ihr erwiesen. Statt von jenen sei ihr ein solcher von den Kindern zu teil geworden. — **3960. 3961.** 4 Hex.: Dies ist das Grabmal der Mnesagora und des Nikochares, die ein dämonisches Geschick dem tugendhaften Beispiel der Eltern entriss. Diesen hinterliessen sie grosses Leid, da sie scheidend eingingen in das Haus des Hades. **3962—** (zu 3968 vgl. Fränkel, Epigraphisches aus Ägina, Berlin 1897, S. 16 n. 25) **3970.** IV² **3970b** (p. 305). **3971—3992.** IV² **3992b. 3993—4002. 4003** [= III³ 3295]. IV² **4003b. 4004—4010.** IV² **4010b. 4011** (vgl. Fränkel, a. a. O. n. 26) **—4013. 4014**: Nikarete. Mit Hex.: Hier ruhe ich, ein arbeitsames und sparsames Weib. **4015—4024.** IV² **4024b. 4025. 4026.** IV² **4026b. 4027—4040.** IV² **4040b**: Xenokleia. 2 Dist.-Paare. I: Hier ruht X., T. des Nikarchos, 2 unvermählte Töchter hinterlassend und das traurige Ende

4. Jh.

Ende 5. Jh. (?)

3851: K. Curtius, Arch. Ztg. 1873, 15. — **3854**: Mylonas, B. 3, 358. — **3856b**: B. 17, 194. — **c**: Conze 7, 187; Taf. 167 n. 876. — **3858**: Conze 4, 79. — **b**: Lolling, Δ. 1892, 41. Conze 5, 118. — **c**: Conze 6, 145 f.; Taf. 126 n. 692. — **3865b**: (Δ. 1891, 37.) — **c**: Milchhöfer, M. 12, 289. — **3877**: Kaibel 77. — **3888b**: Conze 2, 17; Taf. 23 n. 2. — **3897**: Monceaux, B. 6, 534. — **3898b**: Milchhöfer, M. 12, 318. — **3900b**: Milchhöfer, M. 12, 303. — **d**: Conze 6, 126; Taf. 147 n. 755. — **3903**: Köhler, M. 10, 405 n. 4 Vgl. Gomperz, MÖ. 10, 41 f. — **b**: Conze 3, 56; Taf. 61 n. 253. — **3911b**: Conze 7, 176; Taf 159. — **3917b**: Lolling, Δ. 1890, 47 (Min.). — **3931**: Kaibel 79. — **3932b**: Conze 2, 22; Taf. 32. — **3935**: Lebas 1669. — **3937**: Conze 6, 146. — **3938**: CIG. 974b. — **3946**: Mylonas, B. 3, 358. — **3950b**: Conze 2, 40; Taf. 49. — **3959**: Kaibel 95. — **3961**: Kaibel 87. — **3970b**: Conze 7, 182. — **3978**: CIG. 6969. Fröhner 227. — **3992**: Fröhner 228. — **b**: Conze 5, 102; Taf. 103 n. 442. — **3998**: CIG. 974. IBM. I 122. — **4003b**: Lolling, Δ. 1891, 122 (Min.). — **4010b**: Dragatsis. Δ. 1888, 165 (Min.). — **4018**: Mylonas, B. 2, 365. — **4022**: Fränkel, Arch. Ztg. 1874, 149 (Min). — **4023**: K. Curtius, Arch. Ztg. 1873, 15. — **4024b**: (Δ. 1888, 19.) — **4026b**: Lolling, Δ. 1890, 47 (Min.). — **4040**: CIG. 980. IBM. I 123. — **b**: B. 17, 194 n. 6; Weil, ebd. S. 626. Wilhelm, MÖ. 17, 40.

ihres Sohnes Phoinix beklagend, der 8jährig im Meere ertrank. II: Wer wäre so sehr der Klage unkundig, dass er dein Geschick, X., nicht betrauern sollte, die du 2 unvermählte Töchter hinterlassend, stirbst aus Sehnsucht nach dem Knaben, der in dem finsteren Meere ein trauriges Grab fand! **4041—4044**. IV² **4044b**. **4045**. **4046**. IV² **4046b**. **4047—4053**. **4054**. Frgt. Dist.-Paar: Ihr hochzeitliches Haus (?) bewohnte einst Pamphile, das seligste Glück geniessend. Bevor sie 20 Kreisläufe des Lebensalters vollendete, starb sie, die bräutlichen Gemächer verwaist zurücklassend. — **4055—4058**. IV² **4058b**. **4059—4071**. IV² **4071b**. **c** (p. 305). **4072**. IV² **4072b**. **4073—4075**. IV² **4075b**. **4076—4079**. IV² **4079b**. **4080**. **4081**. IV² **4081b** (p. 305). **4082** (Dist.): Dem jugendlichen Gatten und den Eltern Kummer hinterlassend ruht hier Polyxēne. **4083—4097**. IV² **4097b**. **4098** (IV²). IV² **4098b**. **4099—4101b**. IV² **4101b** (so). **4102—4104**. IV² **4104b**. **4105—4107**. **4108** [= III² 3338]. **4109—4111**. IV² **4111b**. **4112**. **b**. **4113**. IV² **4113b**. **4114**. IV² **4114b**. **4115—4125**. IV² **4125b**. **c**. **4126**. IV² **4126b**. **4127**. **4128**. IV² **4128b**. **4129**. IV² **4129b**. **4130—4134**.

½ 3. Jh. **4135** (3 Hex. + Pent.): Die Erde brachte deinen Leib ans Licht, Sibyrtios, die Erde birgt ihn; die Seele aber nahm der Äther zurück, der sie gab. Dem Vater und der Mutter bitteres Leid hinterlassend schiedest du, durch herbes Geschick entführt, im Alter von 7 Jahren dahin. — IV² **4135b**. **4136—4147**. IV² **4147b**. **c**. **4148—4158**. IV² **4158b**. **4159—4173**. **4174** (auf der Rückseite III¹ 451): 3 frgt. Dist. auf Tēleklēs,

c. 200 dessen Ruhm von der Akademie aus unter den wackeren Kekropiden erscholl. Unter die Erde bettete ihn der jugendliche Seleukos, treu gesinnt treuen Dank erstattend. — T. ist der Philosoph dieses Namens, als Nachfolger des Lakydes seit 215 v. Chr. gemeinsam mit Euandros Leiter der Akademie. Vgl. I 385. — **4175—4185**. IV² **4185b**. **4186—4190**. IV² **4190b**. **4191—4193**. IV² **4193b**. **4194—4202**. **4203** (Hex.): Den Pha[idimo?]s, S. des E[u]thy[ge?]nes, umschliesst dieses Grab. **4204—4208** (vgl. Fränkel, Epigraphisches aus Ägina, Berlin 1897, S. 16 n. 27). IV² **4208b**. **4209**. IV² **4209b**. **4210—4221**. IV² **4221b**. **4222—4234**. IV² **4234b**. **4235—4239**. IV² **4239b**. **4240**. IV² **4240b**. **4241—4249**. IV² **4249b**. **4250—4253** IV² **4253b** (p. 305). **4254**. IV² **4254b**. **4255—4258**. IV² **4258b**. **4259—4268**. IV² **4268b**. **4269**. IV² **4269b**. **4270** [= III² 3425]. IV² **4270b**. **4271**. IV² **4271b**: Frgt. Hex. auf eine Glykera, deren Gestalt und Charakter gepriesen werden. **4272—4277**.

4042: CIG. 981. IBM. I 125. — **4044b**: (Δ. 1889, 113.) — **4046b**: Lolling, Δ. 1891. 121 (Min.). — **4048**: Köhler, M. 10, 77. — **4055**: CIG. 983 (Fourmont). — **4056**: CIG. 984. — **4058b**: Conze 2, 40. 160. — **4071b**: Conze 4, 79; Taf. 84 n. 342. — **c**: Conze 7, 174; Taf. 156. — **4072b**: Lolling, Δ. 1891, 121 (Min.). — **4079b**: Milchhöfer, M. 12, 92. — **4081b**: CIG. 7002. Conze 7, 189; Taf. 173. — **4082**: Kaibel 76. — **4097b**: Conze 2, 18; Taf. 23 n. 4. — **4098**: Conze 3, Taf. 62 n. 273; vgl. S. 59f. — **b**: Lolling, Δ. 1890, 47 (Min.). — IV² **4101b**: Lolling, Δ. 1890, 84 (Min.). — **4104**: CIG. 988. — **b**: Conze 5, 100. — **4108**: CIG. 852. — **4110**: CIG. 1022. Fröhner 245. — **4111b**: Lolling, Δ. 1890, 48 (Min.). — **4113**: Mylonas, B. 3, 356. — **b**: Conze 2, 25. — **4114b**: (Δ. 1889, 146.) [Conze 3, 45; Taf. 54 n. 189.] — **4125b**: Lolling, Δ. 1890, 192 (Min.). — **c**: Lolling, Δ. 1892, 97 (Min.). — **4126b**: Conze 6. 144. — **4128b**: Lolling, Δ. 1892. 97 (Min.). — **4135**: CIG. 1001. (Kaibel 156.) — **b**: (Δ. 1890, 135.) — **4156**: CIG. 1008. IBM. I 127. — **4161**: CIG. 1010. Fröhner 157. — **4163**: CIG. 1009. Fröhner 156. — **4174**: Kaibel 40, Add. p. 518. — **4185b**: (Δ. 1892, 97.) — **4190b**: Conze 2, 32; Taf. 42 n. 119. — **4193b**: Conze 3, 43; Taf. 53 n. 175. — **4208**: (CIG. 2322b⁹⁵.) — **b**: Rev. arch. 39, 115. Conze 5, 108; Taf. 109. — **4209b**: Staïs, Δ. 1889, 251 (Min.). — **4213**: Lüders, Arch. Ztg. 1873, 57. — **4216**: CIG. 1014. — **4221b**: Conze 3, 45. — **4228**: CIG. 1015 (Fourmont). — **4234b**: Dragumis, Ἐφ. 1885, 157. — **4239b**: Lolling, Δ. 1890, 142 (Min.). — **4240b**: Milchhöfer, M. 13, 343 u. 555. — **4247**: CIG. 1016. — **4249b**: Conze 2, 23; Taf. 33. — **4253b**: Conze 7, 173; Taf. 155. — **4254b**: Milchhöfer, M. 13. 351 n. 648. — **4255**: Lüders, Arch. Ztg. 1873, 57. — **4258b**: Dragatsis, Δ. 1890. 118 (Min.). — **4268b**: Milchhöfer, M. 12, 92. — **4269b**: Milchhöfer, M. 12. 284f. — **4270**: CIG. 1021. — **b**: Milchhöfer, M. 13, 338. (Conze 6, 135.) — **4271b**: Milchhöfer, M. 12, 301. —

IV^2 **4277 b** (p. 305). **4278.** IV^2 **4278 b. 4279.** IV^2 **4279 b. 4280—4284.** IV^2 **4284 b. 4285 —4288. 4289** (IV^2 p. 305) — **4292.** IV^2 **4292 b. 4293. 4294.** IV^2 **4294 b. 4295.** IV^2 **4295 b. 4296.** IV^2 **4296 b. 4297—4320.** p. 356 n. **4320** (so): Metrische Frgg. ohne Namen der Verstorbenen. [4307 = III^2 1319. 4316 = III^2 1316.]

Achter Teil.

Inschriften litterarischen Charakters.

IV^2 **4321.** Frg. eines Stenographiesystems. 27 Z.-Reste in 2 Kol. c. 350

Die von Köhler, M. 8, 359—363 veröffentlichte und auf grund ihres Schriftcharakters der Mitte des 4 Jh v. Chr. zugewiesene Inschrift war als Anathem im Tempel der Stadtgöttin aufgestellt, nach der Sitte des Altertums, neue Entdeckungen auf diese Weise dem Publikum zugänglich zu machen. — Köhler hielt das Frg. für das Bruchstück einer alten Grammatik, änderte jedoch diese Ansicht nach Erscheinen der Schrift von Gomperz: „Über ein bisher unbekanntes griechisches Schriftsystem aus der Mitte des vierten vorchristlichen Jahrhunderts. Ein Beitrag zur Geschichte der Kurzschrift und der rationellen Alphabetik.“ Mit einer Tafel. Wien 1884. 59 S. Gomperz erwies, dass das Frg. Reste des Systems einer Kurzschrift enthielt, welches (nach Z. 12 ff.) die Konsonanten durch mannigfach modifizierte Querstriche an den Vokalzeichen zur Darstellung brachte, und suchte im Vertrauen auf die rationelle Alphabetik des Erfinders in höchst scharfsinniger Weise aus den erhaltenen Teilen die verloren gegangenen zu ergänzen. Die Frage nach der Darstellung der Diphthonge wurde von Gomperz nicht erörtert; auch hinsichtlich der Bezeichnung vokalloser Konsonanten gelang es ihm nicht, sichere Anhaltspunkte zu gewinnen. — Gomperz' Resultate wurden modifiziert und ergänzt von Mitzschke, „Eine griechische Kurzschrift aus dem vierten vorchristlichen Jahrhundert.“ Mit Tafel. Leipzig 1885. 28 S., der namentlich inbezug auf die Rekonstruktion der Vokalzeichen erheblich von Gomperz abwich (aufs Deutsche übertragen von Weiss in der Wiener „Neuschriftzeitung“ 1885 n. 3—5); in geringerem Masse von Landwehr, „Über ein Kurzschriftsystem des vierten vorchristlichen Jahrhunderts.“ Philologus 44, 193—200.

Das von Gomperz unerörtert gelassene Problem der Bezeichnung der Diphthonge suchte Gitlbauer, „Die drei Systeme der griechischen Tachygraphie.“ (Denkschriften der Kais. Akad. der Wissensch. in Wien, Philos.-hist. Klasse. Bd. 44) Wien 1894, 50 S. mit Tafel und „Die Stenographie der Griechen und Römer“ (Sep.-Abdr. aus dem „Vaterland“) Wien 1894, 15 S. mit Taf. nach den in der ersten Hälfte des Frg. enthaltenen Resten der hierauf bezüglichen Anweisung zu lösen (Vorausgegangen war nach ihm die Anleitung über die Schreibung der kurzen und langen Vokale.) Hinsichtlich der Deutung des zweiten, die Darstellung der Konsonanten behandelnden Teiles des Frg. (Z. 12 ff.) weicht seine Rekonstruktion in wesent-

4277 b: Conze 7, 183; Taf. 166. — **4278 b**: Milchhöfer, M. 12, 92. — **4279 b**: Dragatsis, Δ. 1888, 165 (Min.). — **4284 b**: Staïs, Δ. 1889, 63 f. Conze 4, 76; Taf. 84 n. 333. — **4287**: Meier, M. 10, 240. — **4289**: Conze 7, 181; Taf. 154 n. 854. — **4292 b**: Milchhöfer, M. 12, 323 f. — **4294**: Michaelis, Arch. Ztg. 1880, 82; Taf. 9. — **b**: Lolling, Δ. 1890, 143 (Min.). — **4295 b**: Milchhöfer, M. 13, 359. — **4296 b**: (Δ. 1890, 48.) — **4297**: Kaibel 80. — **4301**: Kaibel 68. — **4302**: Kaibel 55. — **4303**: Lolling, M. 4, 282. **4307**: (Kaibel 159.) — **4309**: (Kaibel 85.) — **4312**: CIG. 1040. IBM. I 132. — **4314**: Kaibel 31. — **4316**: Kaibel 98. — **4318**: (Kaibel 32.) — **4319**: Kaibel 59.

lichen Punkten von der Gomperzschen ab. Während diese, zum grossen Teil auf eigenen Wegen erlangte Entzifferung nach Fuchs, Wochenschr. f. klass. Philol. 1895 n. 8 Sp. 201 dem scharfsinnigen Forscher gelungen ist, da die aus den Überresten gezogenen Schlussfolgerungen als „zweifellos zwingend“ erscheinen, ist das Bestreben Gitlbauers, auf grund einer Notiz des Diogenes Laertios in dessen vita Xenophontis (2, 48) die Erfindung des Systems dem Xenophon zu vindizieren, sowie die Annahme, dass vermittelst desselben die Unterredungen des Sokrates mit seinen Schülern stenographiert worden seien, von der Kritik als völlig unwahrscheinliche und haltlose Hypothese einstimmig abgelehnt worden. Vgl. Lehmann, Korrespondenzblatt des Kgl. Sächs. stenogr. Instituts 1894 n. 12, Sp. 115f., die scharfe Abfertigung von Gitlbauers „abenteuerlicher“ Xenophon-Theorie durch Diels, Schriftwart 1895 n. 2 S. 23f. (vgl. n. 4 S. 38), Fuchs (s. o.), Sp. 201—206 (eine „Entgegnung“ von Gitlbauer, Wochenschr. f. klass. Philol. 1895 n. 17 Sp. 475ff. und „Erwiderung“ von Fuchs, Sp. 477f.), Wattenbach, Anleitung zur griechischen Paläographie. 3. Aufl. 1895, S. 52f.

Auch Gomperz, „Neue Bemerkungen über den ältesten Entwurf einer griechischen Kurzschrift“ (Sitz.-Ber. der Kais. Akad. der Wissensch. in Wien. Philos.-hist. Klasse. Bd. 132 n. 13) Wien 1895, 15 S. verhielt sich namentlich gegen die Gitlbauerschen Ergänzungen des vokalischen Teiles des Frg. (Z. 1—12) durchaus ablehnend, gelangte jedoch auf grund einer ihm richtig erscheinenden Deutung Gitlbauers in dem konsonantischen Teile (Z. 12ff.) zu einer nicht unerheblichen Umgestaltung seines ursprünglichen Entwurfs. Diese verbesserte Lesung des konsonantischen Teiles durch Gomperz betrachtet Wessely, „Über die Vokalzeichen des ältesten Entwurfs einer griechischen Kurzschrift“ (im „Festbuch zur 100jährigen Jubelfeier der deutschen Kurzschrift“ von Johnen, Berlin 1896, S. 76—85) „soweit es die lückenhafte Erhaltung des Steines überhaupt erlaubt, als erledigt und die Erörterung darüber als abgeschlossen,“ während er für den den Vokalismus behandelnden Teil unter Ablehnung von Gitlbauers Rekonstruktionsversuch eine neue Ergänzung bietet. Gitlbauer rechtfertigte seine Lesungen und Ergänzungen in einem Aufsatze des „Festbuches“ (S. 86—101): „Zur ältesten Tachygraphie der Griechen. Eine Antwort auf Gomperz' Kritik,“ (vgl. die Rezension beider Aufsätze des „Festbuches“ von Gundermann, Berl. philol. Wochenschr. 1897 n. 8 Sp. 242f.) und fand Zustimmung bei Zereteli, „Die Abkürzungen in griechischen Handschriften, vornehmlich nach datierten Handschriften von St. Petersburg und Moskau.“ St. Petersburg 1896, XLIII u. 226 S., 2 Blätter, 30 Taf. (Russisch.) S. VI ff., während Wessely. Wochenschr. f. klass. Philol. 1896 n. 37 Sp. 1005—1009 seine Anschauungen gegen Gitlbauer verteidigte und im „Schriftwart“ 1897 n. 3 S. 22f. die Vermutung, dass Archinos, auf dessen Antrag im Archontat des Eukleides Ol. 94, 2 (403/2 v. Chr.) die offizielle Rezeption des ionischen Alphabetes in Athen stattfand, auch der Erfinder unseres Kurzschriftsystems gewesen sein könne, zu begründen suchte. — Die Resultate von Gomperz-Wessely und Gitlbauer stellte [Johnen,] „Die älteste griechische Kurzschrift nach Gomperz-Wessely und nach Gitlbauer“ in der Fachbeilage zur Wacht und zum Schriftwart 1897 n. 3 S. 17—19 (stenographisch) mit dem Versuche einer Vervollständigung der Gomperz-Wesselyschen Systemrekonstruktion und einer Anwendung derselben aufs Deutsche übersichtlich zusammen.

Über diese, in ihrer Art einzig dastehende, höchst interessante, leider jedoch äusserst verstümmelte Urkunde und deren Deutungsversuche s. im 2. Teil des Bandes.

Ende 2. Jh.? IV² 4322. 38zeil. Frg. einer Rede historisch-politischen Inhalts zur Verherrlichung Athens, welches redend eingeführt wird. (Vgl. IV² 551c, 11ff.) Nach Köhler

4322: CIG. 127.

wahrscheinlich die mehr Gelehrsamkeit, als rhetorisches Talent verratende Leistung eines Enkomiographen, die von Staats wegen oder auf Veranlassung ihres Verfassers in Stein geschrieben wurde. — Skias, Ἐφ. **1895**, **86** n. 6. Eleusis. 8zeil. Frg. c. 350? Nach Ἐφ. **1896**, **56** (v. Wilamowitz) iambische Senare: ... *γράμ]ματα ταντὶ κο[λ(2)άψας τὴν τέχνη(3)ν μαθεῖν· ὅπως δ' (4) ἄριστόν ἐστι· τ(5)ὸν γὰρ φύλακον (6) θεὸν νομίζω, μ(7)εστὸς ἂν εἶ, μ(8)ὴ κενός.* Der Schreiber dieser gotteslästerlichen Lebensphilosophie scheint in einer Anwandlung von Reue den Stein nachträglich selbst verstümmelt zu haben.

Neunter Teil.

Ungewisse Fragmente.

IV² **4323**. 2seitig beschriebener Stein. Vorderseite, Z. 4: *Χαλκ]ηδονιο* ...? 5. Jh.? Vielleicht aus dem Jahre 409 v. Chr. (vgl. Xenophon, Hell. 1, 3, 8f.). — **4324**—**4326**. **4327**: Frg. eines Dekretes? Z. 1: ... *ο]ν Ἀθμονεὺς [εἶπεν?* **4328**. **4329**: *Ἐπὶ Διοφ[άντου* 395/4 *ἄρχοντος* (Ol. 96, 2 = 395/4 v. Chr.). — **4330** (Z. 4: *παρέ]δομεν*; 5. Jh.?). — **4331**. **4332** (Z. 2: *θεωρὸς εἰς Πύθια*; 3: *Θεόφρα]στος Βαθύλλο[υ Χολαργεύς*, vgl. II² 811ᵈ, 162f.; 5: *εἰς Ἡφαί[στια*, vgl. 1340). — **4333** (*τῶι Πυθίωι* usw.). — **4334** (Z. 6: *θεσμο]θέται*). — **4335**—**4350**.

4324: Lolling, Berl. Sitz.-Ber. 1888, 252. — **4327**: Lolling, Berl. Sitz.-Ber. 1887, 1203. — **4329**: Lolling, Berl. Sitz.-Ber. 1888, 243. — **4332**: Lolling, ebd. S. 248. — **4334**: Lolling, Berl. Sitz.-Ber. 1887, 1074. — **4335**: Wolters, M. 19, 245. — **4337**: Milchhöfer, M. 12, 311. Buck, Papers 1892, 107. — **4343**: Lolling, Berl. Sitz.-Ber. 1888, 317. — **4344**: Lolling, Δ. 1889, 97 (Min.). — **4346**: Lolling, Berl. Sitz.-Ber. 1888, 322. — **4347**: Skias, Ἐφ. 1894, 198f. (vgl. M. 6, 347). — **4348**: Skias, Ἐφ. 1894, 200. — **4349**: Skias, Ἐφ. 1894, 199. — **4350**: Skias, Ἐφ. 1894, 199f.

C. Römische Kaiserzeit.

Erster Teil.

Rats- und Volksbeschlüsse.

9 v.—14 n. Chr.? 1. Anf.-Frg. des E.-D. für einen Nikanor als neuen Homer und [Themistokles], der unter anderen Ämtern dasjenige eines Agonotheten bei den kaiserlichen Spielen bekleidet hatte. Derselbe n. 642—644; als Stratege 1006. Aus dem Archontat des Lakon, der gleichzeitig als Priester des (9 v. Chr. gestorbenen) [Konsuls] Drusus fungierte (vgl. n. 1005. 1009). Zeit des Augustus oder — weniger wahrscheinlich — des Claudius. — Vgl. Skias, Ἐφ. 1895, 121 n. 34. Eleusis. Frg. Z. 1: κε]χειροτο[νημέν ...; 5: Ἰουλί]ωι Νικάνορι; 6: ...αν ἐὰν ὦσιν; 7: ...ν καὶ μετα...; 10: σ]ύμ-
117—125 φωνον. — 2. E.-D. für den jung verstorbenen Antonius Oxylos, S. des Antonius Samippos, aus Elis. Archontat des T. Coponius Maximus aus dem Demos Hagnus, dessen gleichnamiger Vater, ein 2maliger στρατηγὸς ἐπὶ τὰ ὅπλα und Gymnasiarch, sowie Priester des Ares Enyalios und der Enyo und des Zeus Geleon und Hierokeryx (in letzterer Eigenschaft auch n. 780a), als Sprecher fungiert. Vater und Sohn auch n. 661; der Sohn als Ephebe n. 1103, (derselbe?) als Prytane n. 1062, als Zakoros 68e. 181h. Hadrianische Zeit; wegen Erwähnung des Rates der 600 vor 126 n. Chr.
c. 117—138 — 3 (vgl. Add.). Frgg. eines E.-D. für die Eltern des Redners Herodes Atticus: dessen gleichnamigen Vater und die Vibulli[a Alcia. (Über letztere vgl. Arch. Ztg. 1877, 102 n. 73; Hermes 13, 69. Eine E.-I. für dieselbe n. 674.) — [4 (vgl. Add.:
161—180? vollständiger II[1] 488.] — 5. Frgg. eines Psephismas betreffs würdigerer Gestaltung der Festaufzüge an den Eleusinien auf Antrag des Archonten des Geschlechtes der Eumolpiden. In Erneuerung alten Brauches soll der alljährliche Kosmet die Epheben am 13. Boedromion in feierlichem Zuge nach Eleusis führen und mit denselben am folgenden Tage unter festlichem Gepränge die Heiligtümer bis zum Eleusinion unterhalb der Stadt geleiten. Das Eintreffen des Zuges soll der φαιδυντής der beiden Göttinnen der Athenapriesterin anzeigen. Am 19. Boedromion sollen die Heiligtümer in gleicher Weise von dem Kosmeten und den Epheben nach Eleusis zurückgeleitet werden. Bei beiden Festzügen sollen die Epheben in vollem Waffenschmuck erscheinen, einen Myrtenkranz auf dem Haupte, in Reihe und Glied marschierend. An allen heiligen Handlungen, an denen die Eumolpiden sich beteiligen, sollen auch sie zur Stärkung ihres religiösen Sinnes teilnehmen. Von dieser Verordnung soll der Rat der Areopagiten, der Rat der 500, der Hierophant und das Geschlecht der Eumolpiden in Kenntnis gesetzt und das Psephisma in 3facher Aufzeichnung im Eleusinion unterhalb der Stadt, im Diogeneion und im Tempel zu Eleusis aufgestellt

5a: CIG. 118. (Lebas 394.) IBM. I 19. ab: Dittenberger, Hermes 1, 405ff. (SIG. 387.)

werden. — **6.** Frg.; anscheinend wörtlich mit n. 5, 6—15 übereinstimmend. Wegen abweichender Z.-Ordnung Duplikat von n. 5. — **7.** Schlussfrg. eines E.-D. Wenn der mit Aufzeichnung desselben betraute Kl. Attalos (Z. 16) identisch ist mit dem Archonten Tib. Cl. Attalus aus dem Demos Sphettos (vgl. n. 1108. 1109. [896]), aus hadrianischer Zeit. — **8.** Frg., die Verwaltung von Mündelgeldern betreffend. — **9.** Frg. eines E.-D. Ein Kolossalstandbild des Geehrten (eines Kaisers?) soll wahrscheinlich neben den Statuen des [Zeus] El[eutherios] und des Kaisers [Hadrian] (vgl. Paus. 1, 3, 2) errichtet werden. — **10.** Frg. eines Beschlusses des Rates der Areopagiten, des Rates der 500 und des Volkes, anlässlich der Anzeige der Ernennung des [Geta (der Name ist Z. 6/7 und 23/4 getilgt)] zum Mitregenten der Kaiser Septimius Severus und Caracalla den Geburtstag dieses neuen Regiments analog ähnlichen Gedenktagen durch Opfer und Volksspenden festlich zu begehen und solcherweise die in einem Erlasse des kaiserlichen legatus pro praetore und Kurators (*λογιστής*) von Athen Gaius *Αι*... (vielleicht C. Licinnius Telemachos; vgl. das Päanisten-D. hinter n. 29) ausgesprochene Erwartung von der Ergebenheit des athenischen Volkes zu rechtfertigen. Archontat des Fl. Diogenes aus Marathon, 30. (?) Posideon (= Nov./Dec. 209). Zu dem *στρατηγὸς ἐπὶ τὰ ὅπλα* M. Aur. Alkamenes aus Lamptrai Z. 14 vgl. n. 46. Über das Prytanen-V. am Schluss der Urkunde s. unter „Prytanenlisten“ (nach n. 1050). — **11.** Schlussreste eines Psephismas.

117—138? | 209

Tsuntas, *Ἐφ.* 1884, 167 ff. (Faks. Taf. 11). Textbesserungen Sp. 224 u. Auf der Akropolis gefundene Inschrift, enthaltend ein Verbot von Kauf und Handel in geweihten Bezirken und Strafandrohung an Zuwiderhandelnde. Die entweihten Heiligtümer sollen aufs Neue geweiht werden. Von Z. 30 an Verzeichnis der wiederhergestellten Tempel und heiligen Bezirke. Ergänzt der Herausg. Z. 25 richtig: *Ἀτ[τάλου βασ]ιλέως*, so wäre unter diesem Namen, da es sich um Errichtung von Festungswerken handelt, der in dieser Hinsicht um Athen im Kampfe mit Makedonien verdiente Attalos I. (241—197 v. Chr.) zu verstehen. In Z. 47 geschieht eines *δίγματος τοῦ ἀνατεθέντος ὑπὸ Μάγνου* (sc. *Πομπηίου*) Erwähnung; vgl. Plutarch, Pomp. 42. Da der in baulicher Hinsicht um Athen so hoch verdiente Hadrian nicht erwähnt wird, so schliesst der Herausg., dass die Inschrift in die Zeit zwischen Pompeius und Hadrian falle.

Zwisch. Pompeius u. Hadrian

Zweiter Teil.

Beschlüsse von Kollegien und Genossenschaften.

I. Dekrete der Panhellenen und Achäer.

12. 5 Frgg. eines E.-D. des von Hadrian erneuerten Bundes (*συνέδριον* Z. 32) der Panhellenen (mit dem Vorort Athen) für diesen Kaiser auf Ansuchen einer der Vereinigung angehörigen Stadt (wahrscheinlich Thyateira; vgl. Z. 29), die ihrerseits bereits eine separate Ehrung des Kaisers — anscheinend wegen eines von demselben auf eigene Kosten aufgeführten Gebäudes — beschlossen hatte. Das E.-D. der letzteren (ein Frg. n. 13?) soll gleichfalls in Stein geschrieben werden. In Z. 33: *θεὰν] Εὐεργέτιν Καρπ[οφόρον* geschieht wahrscheinlich der Kaiserin Sabina Erwähnung (vgl. n. 899). Mit der Aufzeichnung und Aufstellung des Dekretes wird der Ober-

c. 120?

6: CIG. 440 (Fourmont). Vgl. Dittenberger, Hermes 1, 407. — **10**: CIG. 353 (Fourmont).

priester der Kaiser und Bundesvorsitzende Ti. Cl. He[rodes Atticus (vgl. Philostr. vit. soph. 2, 1, 5) betraut. — **13.** Frg. (zu n. 12 gehörig?) eines E.-D. der *Θυα|τειρηνῶν πόλ[ις* für den Kaiser Hadrian. Z. 8: *ἐν ἀκροπόλει*; 10: *Πανελλ]ηνίου Διός*. Z. 7 Erwähnung des Mett[ius Modestus], der unter Trajan legatus pro praetore von Lykien und Pamphylien, gegen Ende von dessen Regierungszeit oder im Anfange der Regierung Hadrians Prokonsul von Asia war. — **14.** Frg. Inh. ungew. Z. 6: *γεν]έσθαι κάλλος ταῖς Σάρδεσιν*. Vgl. n. 12. 13. — **15.** Frg. eines E.-D. des *σεμνότατ]ου*

138—161 *Πανε[λλήνων συνέδριον*? — **16** (nach CIG. 2910). Anf.-Frg. eines Dekretes der Panhellenen, betreffend die Einwohner von Magnesia am Mäander, deren Aufnahme in den Bund wahrscheinlich angeordnet wurde. In der Überschrift: *Ἀγαθῆι τύχηι. Λεύκιππος* erscheint der Name des sagenhaften Führers der Magneten nach Asien und Gründers der Stadt an derselben Stelle, welche auf zwei magnesischen Psephismen (M. 18, 358) das Stadtwappen, ein Reiter, einnimmt. Der Stadtgründer wurde somit als Reiter dargestellt. Über die mythische Vorgeschichte der Magnesier vgl. die beiden von O. Kern, Die Gründungsgeschichte von Magnesia am Maiandros, Berlin 1894, S. 7f. 14f. veröffentlichten Steinurkunden. (Epigr. Bericht 1888—94, 337 ff.) Z. 9 ff. Erwähnung von Wohlthaten, die der Stadt durch [Had]rian, den Vater des

180—192 Kaisers T. Aelius [Antoninus], zu teil geworden seien. — **17.** Frg. vielleicht eines Dekretes der Panhellenen (vgl. die Z.-Reste 2. 3). Der Z. 4 erwähnte Aur. Rufus dürfte identisch sein mit dem gleichnamigen Sophisten aus Perinth, der nach Philostr., vit. soph. 2, 17 das Amt eines Bundesvorsitzenden und Agonotheten an den Panhellenien bekleidete. Für die Identifikation (Zeit des Commodus) spricht auch der Name Aurelius.

126 **18.** Anf.-Frg. eines Dekretes des achäischen Bundes, ein Schreiben des Kaisers An[toninus (nach unsicherer Lesung Z. 6)], in welchem derselbe mehrere, ihm durch eine Gesandtschaft angebotene Ehrungen teils genehmigt, teils abgelehnt hatte, in Stein schreiben zu lassen. — [Auf grund des irrtümlich hergestellten Kaisernamens folgert Dittenberger: Während der achäische Bund mit dem Vorort Argos, der die meisten Kantone des festländischen Griechenlands umfasste, auch noch nach der Gründung des weit umfangreicheren panhellenischen Bundes durch Hadrian, dem die Küstenanwohner des ägäischen Meeres angehörten, bestehen blieb, muss in späterer Zeit Athen an der Spitze eines vereinigten panhellenisch-achäischen Bundes gestanden haben, da sich sonst der Fundort des Dekretes nicht erklären liesse. Der im Präskript genannte achäische Bundesfeldherr P. Egnatius Brach[yllos (?) scheint nach dem Statthalter von Achaia unter Severus oder Caracalla, L. Egnatius Victor Lollianus benannt zu sein. Unter dem Antoninus des Dekretes wäre demnach Caracalla oder Elagabal zu verstehen.] — Nach einem in Olympia gefundenen Duplikat der Inschrift (Dittenberger, Arch. Ztg. 37, 52 n. 227; 37, 143; Dittenberger [Purgold], Arch. Ztg. 38, 62; Purgold, Arch. Ztg. 39, 191) war der Kaiser Hadrian und das Schreiben nach dessen 10. tribunizischen Potestas und dem 3. Konsulat (126 n. Chr.) datiert.

II. Dekrete verschiedenen Charakters.

52/3 **19** (nach CIG. 267). Anf.-Frg. des E.-D. eines *κοινὸν τῶν ἐρανιστῶν* für seinen Archeranisten Nikias, S. des N., aus dem Demos Prasiai. Archontat des Dion[ysodoros. Munichion. In Z. 1. 2 Reste einer W.-I. des Geehrten. Auf derselben Basis und aus

19: (Lebas 387.)

demselben Archontat die Gymnasiarchen-L. n. 1016. Vgl. n. 68b. 157. 456. [1206]. —
20. Frg. Z. 1—21: Reste eines Schreibens der Genossenschaft dionysischer Künstler 117—161?
(τεχνειτῶν ἱερονει]κῶν στεφανειτῶν Z. 2), wahrscheinlich an einen Kaiser. Der Inhalt ist
ungewiss. Z. 8: Ἀν]τώνιος Οὐρβανὸς ὁ ὕ[πατικός? Z. 12 Erwähnung eines ἱερεὺς Μελ-
πομένο[υ; vgl. die Sessel-I. aus dem Dionysostheater n. 278: Ἱερέως Διονύσου Μελπο-
μένου ἐκ τεχνειτῶν. Z. 22ff.: Reste eines (kaiserlichen?) Antwortschreibens, in dem
u. a. von Privilegien für diejenigen Mitglieder der Genossenschaft die Rede gewesen
zu sein scheint, die in den Wettkämpfen der hadrianischen Spiele gesiegt hatten
(τοὺ[ς] Ἀδριάνεια νικήσαντας Z. 24). Vgl. n. 32. Wahrscheinlich aus der Zeit Hadrians
oder des Antoninus Pius. — **21** (nach CIG. 346); vgl. Add. Frg. eines Schreibens an 138—161
den Kaiser Antoninus Pius (vgl. θεῷ Ἀδ]ριανῷ τῷ πατρί Z. 2; ähnlich n. 16, 10), viel-
leicht gleichfalls von der Genossenschaft dionysischer Künstler. Z. 6. 7: καθὼς] ἐπε-
στάλκαμεν ... Ὠρούνκῳ (= Ἀρρούνκῳ) τῷ ἄρ[χοντι (oder ἀρ[χιερεῖ?). — **22** (nach CIG. desgl.
349); vgl. Add. Frg. (nur Präskript erhalten) eines Ψήφισμα τῆς ἱερᾶς Ἀδριανῆς Ἀντω-
νείνης θυμελικῆς περιπολιστικῆς μεγάλης συνόδου τῶν ἀπὸ τῆς οἰκουμένης περὶ τὸν Διόνυσον
καὶ Αὐτοκράτορα Καίσαρα Τίτον Αἴλιον Ἀδριανὸν [Ἀντωνεῖνον] Σεβαστὸν Εὐσεβῆ νέον
Διόνυσον [τεχνιτῶν. Attischer Ursprung zweifelhaft. — **23** (nach CIG. 126; ungenaue
Abschrift Fourmonts). Alopeke. Frg. Z. 1—29: Reste von Hex. Im Archontat des
Tau[r]iskos (v. Schöffer: 1. Jh.?), am 18. Munichion wurden in gemeinsamer Sitzung
die nachfolgenden Satzungen aufgezeichnet. Z. 30—44 (in Prosa): Νόμος ἐραν[ισ]τῶν.
Niemand soll vor bestandener Dokimasie in die σεμνοτάτη σύνοδος τῶν ἐρανιστῶν auf-
genommen werden. Die Dokimasie sollen der Vorsteher [oder] Archeranist, der
Schreiber, die Schatzmeister und die Syndikoi vornehmen. Diese Beamten werden
alljährlich neugewählt; doch kann ein zum 2. Male gewählter Vorsteher auf Lebens-
zeit ernannt werden (?). Das Prinzip des Eranos ist Wetteifer in gegenseitiger Freund-
schaft. Wer Zwistigkeiten verursacht, soll ausgestossen oder mit sonstigen Strafen
(πληγαί Z. 44) belegt werden... Vgl. die einleuchtende Behandlung dieses „Vereins-
gesetzes" von Wilhelm, Serta Harteliana, Wien 1896, n. 42. — **24.** Frg. Inh. ungew.
Z. 9: ...ά]δου Παλ(λ)ηνέ[ως; 10: ἐψηφί?]σατο· θύειν δ...; 11: ἄρ]χοντας ἀγαθ[ῇ τύχῃ;
12: Σε]βαστῇ. — **25.** Menidi. Frg., anscheinend eines Urteils der von 2 streitenden 2. Jh.?
Genossenschaften ernannten Schiedsrichter. Z. 13: Rückgabe von Geldern? Z. 10:
Ἀμφιάραον κτλ. wohl auf das Amphiareion in Oropos zu beziehen. Z. 5 Erwähnung
des Archontates des Oino[philos? (Derselbe n. 1014 V 7?) — **26** (nach CIG. 524).
Frg. sakralen Inhalts. Z. 2. 3: ἱερέως τῆς Ὀμ[πνίας Δήμητρος ... τοῦ Διὸς] τοῦ Ἐλευθερίου.
Weiterhin scheint von einer Geldsumme und Geldbusse die Rede zu sein. Z. 6: συνέ-
δριον; vielleicht auf die ἱερὰ γερουσία in Eleusis bezüglich. — **27** (Pittakis). Frg. Inh. ungew.
Z. 5: τόδε τὸ δόγ[μα. — **28.** Frg. Inh. ungew. Z. 5: π]εριπολι[στικ...? Vgl. n. 22. —
29 (nach Lebas 438). Frg. eines E.-D. für eine in sakraler Hinsicht verdiente Frau?
— Bérard, **B. 14, 649** n. 2. Piräus. Beschluss der παιανισταὶ τοῦ Μουνιχίου Ἀσκληπιοῦ 212/3—222/3
auf grund einer Entscheidung des κράτιστος λογιστὴς τῆς λαμπροτάτης Ἀθηναίων πόλεως
C. Licinnius Telemachos. Datiert nach dem Archonten Dionysios, S. des D., aus
Acharnai (derselbe n. 1177). Der Name unseres Legaten ist vielleicht n. 10, 33
herzustellen. — Wide, **M. 19, 249—261.** Zwischen Areopag und Pnyx gefundene c. 250?
Säulentrommel, vom Versammlungssaal der Iobakchen, mit Inschrift in 2 Kol. = 162 Z.,
die Statuten (δόγματα) des Thiasos der Iobakchen enthaltend. Voran (Z. 1—30) geht
ein Bericht über die im Archontat des Ar(iston) Epaphrodeitos (unbekannt) unter
dem Vorsitz des Priesters Cl. Herodes abgehaltene Sitzung, in der ältere, in Ver-
gessenheit geratene Statuten erneuert wurden. Dieselben beziehen sich auf die
Bedingungen für den Eintritt in die Genossenschaft, die Zeiten der Zusammenkünfte,

---

20: (Lebas 380.) — **21**: IBM. I 48. — **22**: IBM. I 49. — **23**: (Lebas 388.)

die Verpflichtungen der Mitglieder, Obliegenheiten der Beamten und die äussere Ordnung während der Iobakchenversammlungen.

Dritter Teil.

Briefe und Verordnungen römischer Kaiser und Behörden.

Augnst. Zeit oder älter **30.** Frg. des Schreibens einer einzelnen Person (römischer Kaiser oder Beamter wegen der römischen Datierungsweise Z. 5) an mehrere Adressaten (die Athener?); vielleicht auf die Schenkung einer Bausumme bezüglich (vgl. *οἰκοδομιῶν* Z. 9; *τ]ῆς δόσεως* Z. 15). — Kumanudis, *Ἐφ.* **1890, 143**f. n. 1. Lateinische Bittschrift der 121? Kaiserin Plotina, Witwe des Trajan, an den regierenden Kaiser Hadrian, dem zeitigen Lehrer der epikureischen Philosophie in Athen Popillius Theotimos das Recht zu verleihen, seinen Nachfolger nicht nur, wie bisher, aus römischen Bürgern — wodurch die Zahl der in Betracht kommenden allzusehr eingeschränkt worden sei — sondern auch aus den „peregreinae condicionis" (= Griechen) ernennen zu dürfen. Genehmigendes Reskript Hadrians (gleichfalls lateinisch) und frgt. Schreiben (griechisch) der Plotina an ihre Gesinnungsgenossen in Athen (Adresse: *Πλωτεῖνα Σεβαστὴ πᾶσι τοῖς φίλοις χαίρειν*). Vielleicht sind diese für die Geschichte der griechischen Philosophie äusserst wertvollen Schriftstücke in das Jahr 121 n. Chr. (vgl. . . . o Augure co[nsulibus Z. 1) zu setzen. Vgl. Diels, Archiv f. Gesch. der Philos. 4, 478ff. Wilhelm: nicht v. 128? + n. 49. — **31.** Frgt. Präskript eines Schreibens des Kaisers Hadrian an den Rat der Areopagiten, [den Rat der 500 (oder 600?) und den Demos] von Athen. — Philios, **M. 19, 171**f. n. 2. Eleusis. 21 zeil. Schluss eines Schreibens (des Kaisers Hadrian?) an das *γένος τῶν Εὐμολπιδῶν*, in welchem derselbe, *ἐνγραφεὶς καὶ πρότερον εἰς τοὺς Εὐμολπίδας*, erklärt, die *προσηγορία τοῦ ἄρχοντος* huldreich entgegennehmen zu wollen. 117—161? — **32.** 2 Frgg. des Schreibens [eines Kaisers an die Bürgerschaft von Athen]: Wer von der Genossenschaft der dionysischen Künstler in einem Agon [an den Panhellenien Z. 5; oder den Hadrianeen?] als Sieger hervorgegangen ist, soll bei allen Spielen zugelassen werden. Wer nicht gesiegt hat, soll sich nicht beteiligen dürfen. Diesen seinen Beschluss will der Schreiber des Briefes auch der Genossenschaft zur Nachachtung mitteilen (vielleicht ist n. 20, 22ff. ein Frg. dieses in Aussicht gestellten Schreibens). Hinsichtlich etwaiger Zuwiderhandelnden sollen die Adressaten denselben von den für gut befundenen Massregeln in Kenntnis setzen. Von der (ihm angekündigten) Errichtung von Bildsäulen habe er mit Befriedigung Kenntnis genommen. und die Volksspenden (für die der Dank ausgesprochen worden war) seien gerne gewährt worden. — **33.** Frg. Inh. ungew. Z. 10: *Πα]νελλήνιο[ν*.

117—161 **34. 34 a. b. 35/36.** 3 auf Vorder- und Rückseite beschriebene Frgg. wahrscheinlich eines und desselben Steines, mit Resten von Schreiben Hadrians oder dessen nächster Nachfolger an die Genossenschaft der dionysischen Künstler. — 34. Vorderseite: Reste 2er Briefe: Rückseite unleserlich. — 34a. b. Vorderseite (a), Z. 1—15: Reste eines Schreibens wahrscheinlich des Antoninus Pius; Z. 16ff.: eines römischen Beamten. Rückseite (b), Z. 1—7: eines römischen Beamten mit Bezug auf ein Z. 8—14 im Wortlaut mitgeteiltes Schreiben Hadrians; Z. 14ff.: eines Schreibens desselben Kaisers. — 35 (Vorderseite): Reste 2er Briefe Hadrians. 36 (Rückseite): Reste 2er kaiserlichen Briefe.

---

32 b: (Lebas 404.)

37. Schlussfrg. eines kaiserlichen Schreibens, die Erstattung der Reisekosten an Gesandte betreffend, deren Namen verzeichnet waren. Vgl. den Brief Hadrians an die Ephesier Waddington, Fastes des prov. asiat. S. 191 (= Hermes 4, 178) und Mark Aurels CIG. 1319. — **38.** Auf die Überschrift: *Κε(λεύει) νό(μος) θε(σμῶν)* [oder richtiger: *θε(οῦ)?*] *Ἁδριανοῦ·* folgen Verordnungen dieses (bereits verstorbenen?) Kaisers über Öllieferungen an die athenischen Behörden (für Gymnasien und sonstige Institutionen zu Lasten der öffentlichen Kasse). Die zu liefernde Ertragsquote wird für die Ölbauern auf ein Drittel, für die Pächter der vom Fiskus angekauften ehemals hipparchischen Grundstücke auf ein Achtel festgesetzt. Über die an die staatlichen Ölkäufer (*ἐλαιῶναι*) unter eidesstattlicher Angabe des Gesamtertrages zu machenden Lieferungen soll von den Tamiai und dem Keryx Buch geführt werden. Für etwaige Hinterziehungen werden strenge Strafen angedroht: Beim Verkauf der Ölernte soll das Quantum vom Verkäufer oder Ankäufer, im Falle der Ausfuhr bei Strafe der Konfiskation auch der Bestimmungsort angezeigt werden; dieselbe Strafe wird über wissentlich falsche Angaben verhängt. Wer nicht registriertes zur Ausfuhr bestimmtes Öl nachweist, soll dasselbe buchen lassen und sich zu gleichen Teilen in den Erlös mit der Staatskasse teilen. Der Grosshändler soll gehalten sein, seinen und der Verkäufer Namen und die bei jedem aufgekauften Ölquanten anzuzeigen. Unterlässt er dies und wird vor der Abfahrt entdeckt, so soll Beschlagnahme eintreten; wird die Unterschlagung erst nach der Abfahrt verraten, so soll das Vergehen der Vaterstadt desselben und dem Kaiser durch den Demos angezeigt werden. Für strafrechtliche Verfolgungen dieser Art soll bis zu 50 Amphoren die Bule zuständig sein, darüber hinaus auch das Volk zugezogen werden. Wenn einer vom Schiffsvolk die Unterschlagung anzeigt, so soll der Strategos am folgenden Tage je nach dem Quantum Bule oder Volksversammlung berufen und der Angeber den halben Erlös erhalten. Im Falle einer Berufung an den Kaiser oder Prokonsul sind vom Volke Sachwalter (*σύνδικοι*) zu ernennen. — Für die Ölankäufe soll die allgemeine Kasse den jeweiligen Marktpreis zahlen. Würde bei reicher Ölernte das zu liefernde Drittel bezw. Achtel das öffentliche Bedürfnis eines Jahres übersteigen, so sollen die Ölkäufer und Argyrotamiai ermächtigt sein, bei bereits zweimaliger Lieferung das ganze Quantum oder einen Teil desselben zu erlassen... — **39** (nach CIG. 354; Abschrift von Cyriacus); vgl. Add. 2 Frgg. betreffend die Entrichtung öffentlicher Abgaben, wahrscheinlich seitens der Steuerpächter. Letztere sollen eine Hypothek und Bürgen stellen und im Falle von Insubordination mit Geldstrafen belegt werden. Wenn sie die Steuerbeträge nicht pünktlich abführen, sollen sie von dem Ablieferungstermin an bis zu einer äussersten Frist — nach Ablauf zweier Monate — 1% Zinsen zahlen. Beharren sie auch dann noch in ihrer Widersetzlichkeit, so sollen die Hypotheken von den Argyrotamiai und dem Keryx verkauft werden; doch wird gegen eine Präklusivfrist von 60 Tagen in erster Linie den Steuererhebern selbst, dann auch deren Bürgen das Rückkaufrecht zugesichert... — **a.** Frg. 2er Briefe. [1]) Z. 1—11: Vom Präskript nur das Schlusswort erhalten; daher Verfasser (ein Kaiser) und Abfassungszeit ungewiss. U. a. ist von Bildsäulen die Rede, deren Errichtung von den Adressaten beschlossen worden war, von denen jedoch nur ein Teil genehmigt zu werden scheint, während zur Verminderung der Kosten statt der übrigen Brustbilder (*προτομαί*) vorgeschlagen werden. Z. 11 ein *Κουαδρᾶτος ὁ ἐπίτροπος ἡμῶν.* — [2]) Z. 12 ff.: Frgt. Präskript eines gemeinschaftlichen Schreibens der Kaiser Mark Aurel und Commodus. — **b.** Frg. ungew. Inh. — **40** (nach Pittakis). Frg. des Präskriptes und der Anf.-Worte eines Schreibens des Commodus an Behörden und Volk von Athen anlässlich einer Gesandtschaft derselben. — **41.** Desgl. eines Schreibens [des Mark Aurel oder wahrscheinlicher]

117—138 oder k. n.

n. 138?

175—180

187

[175—177?] 186—192

38: CIG. 355. — **39 b**: IBM. I 50.

des Commodus an dieselben. — **42.** Frg. [1]) Z. 1—5: des Schlusses eines Schreibens
180—192 oder Erlasses; [2]) Z. 6 ff. des Anf. eines Briefes des Commodus oder Caracalla. —
oder 211—217 **43.** Frg. (zu n. 42 gehörig?) [1]) Z. 1—7: des Schlusses eines Schreibens oder
211—217? Erlasses, vielleicht auf Grenzbestimmungen bezüglich; [2]) Z. 8 ff.: des Anf. eines
193—211 Briefes des Caracalla (?). Z. 12: τ]οῦ ἐλαίου; vgl. n. 38. — **44.** Frg. des Briefes eines Beamten, wahrscheinlich eines legatus pro praetore, des L. Septi[mius Severus] an athenische Behörden (... *θεσμοθέταις κ[αὶ στρατηγοῖς?* Z. 2) inbetreff verbannter Athener, die in ihre Vaterstadt zurückgekehrt waren. — **45.** Frg., anscheinend ähnlichen
c. 200? Inhalts wie n. 44. Z. 6: τύχοι φυγαδευ[θεὶς. — S k i a s, *'Εφ.* **1894, 173** ff. n. 14. Eleusis. 8 Frgg. (ein 9. Sp. 241 ff.; Frg. ε teilweise = III[2] 1416 d) einer Urkunde, die in ihrem 1. Teile (Überschrift: *'Ι[ερ]εῖς θ[εῶν?*) Bestimmungen über die Verwaltung der Einkünfte eines Heiligtums — wiederholt scheint von dem *σεμνότατον συνέδριον τῶν Πανελλήνων* die Rede zu sein —, in dem 2. (Überschrift: *'Απόφασις ἐπάρχ[ου...*) die Bestätigung
209/10? derselben durch den kaiserlichen Statthalter enthalten zu haben scheint. — **46** 6 Frgg. eines kaiserlichen Erlasses zur Regelung des Getreidehandels. U. a. scheinen die Getreidepreise festgesetzt und den dieselben künstlich steigernden Spekulanten Strafen angedroht worden zu sein. Da höchst wahrscheinlich der Frg. b 4 erwähnte Alkamen[es] identisch ist mit dem *στρατηγὸς ἐπὶ τὰ ὅπλα* des Jahres 209/10 M. Aur. Alkamenes aus Lamptrai (n. 10, 14) und die Aufsicht über den Getreidehandel zu den Obliegenheiten dieses Beamten in der Kaiserzeit gehörte (vgl. Philostr., vit. soph. 1, 23, 1), so dürfte unsere Inschrift in das gleiche Jahr zu setzen sein. — **47.** Frg. wahrscheinlich eines ganz ähnlichen Erlasses wie n. 46. Vorwiegend Massregeln gegen die Getreidewucherer. Wegen abweichenden Schriftcharakters (n. 46 **M**; hier **Μ**) wohl nicht mit n. 46 zu verbinden.

305 **48.** Schlussfrg. (nach Pittakis fehlen gegen 120 Zeilen) eines Erlasses der Kaiser Constantius Chlorus und Galerius Maximianus inbetreff ungesetzlicher Güterkonfiskationen der kaiserlichen Beamten (*Καισαριανοί*) aus deren 5. Konsulat. Der Erlass richtet sich gegen die auf Ausbeutung der Unterthanen abzielende willkürliche Eintragung der zu einer Gerichtsverhandlung nicht Erschienenen unter die Verklagten (*παρασημείωσις*), worauf deren Besitztum eingezogen wurde. In scharfen Worten wird die Habsucht der Beamten gegeisselt und Einsendung sämtlicher bis zum 19. Sept. (*εἰς τ[ὴν] πρὸ ιγ' Καλ(ανδῶν) 'Οκτωβρίων*) in den Akten des Quästoriums verzeichneten Eintragungen dieser Art an das kaiserliche Hoflager befohlen. In Zukunft sollen Vorladungen vor den Quästor nur vermittelst ordnungsmässig ausgefertigter Schriftstücke erfolgen und den Verurteilten die Berufung an den *ἡγεμών* oder die *ἔπαρχοι* gestattet sein. Gegen den infolge der Entscheidung der Oberinstanz seinen Rechtsirrtum einsehenden Beamten soll mit Nachsicht, gegen den bei der bisherigen Willkür
3. oder 4. Jh. verharrenden mit unnachsichtlicher Strenge eingeschritten werden. — **49** (Z. 11 fehlt in der Umschrift). Frg. eines kaiserlichen Erlasses. Die Erwähnung sakraler Angelegenheiten (... *κοινοῦ θρησκεύματος* Z. 4) und der Verleihung von Geschenken oder Privilegien (vgl. *τὸ μέγεθος τῆς δωρεᾶς* Z. 8) ausscheinend an Personen priesterlichen Charakters legt die Vermutung nahe, es handle sich um die Einsetzung eines Oberpriesters für die Provinz Achaia. Doch scheinen andere Ausdrücke (Z. 11: ... *κρίον καθε-ταμένο[ν] τῆς σχολῆς*; Z. 6: *ὠ]φε[λ]ίας τῆς ἐκ τῶν λόγων περιγεγενημένης αὐτῷ καὶ χά[ριτος*) sich auf den Vorsteher einer Philosophenschule zu beziehen. Der Schreiber ist kein Christ (*μὰ τὸν Δία* Z. 5); nach D i t t e n b e r g e r wohl einer der letzten Vorläufer Konstantins (P i t t a k i s: Iulian?). Vgl zu der Inschrift hinter n. 30. — **50. 51.** Frgg. ungew. Inh. — S k i a s, *'Εφ.* **1895, 103** n. 17. Eleusis. 2 Frgg. eines kaiserlichen Schreibens (Z. 2. 3: *δημαρχικῆς ἐξ]ουσίας τὸ δι', ὕπατο[ς] τὸ ζ*) an den Rat [des Areopag].

47: (Lebas 655) — **48**: CIG. 356.

den Rat der [500 und das Volk] von Athen. Z. 5: ἐν] ἄστει τὴν ἀγορὰν λαμ[βαν... — Ders., Ἐφ. 1895, 106 f. n. 18. Eleusis. 2 Frgg. eines Schreibens des Kaisers Ju]lian [an Rat und Volk von Athen]. Z. 6: ἵνα δὲ ὁ χ[ρήζων] τὸ ὕδωρ... — [Hierhin gehört wohl auch n. 62.] 361—363

Vierter Teil.

Reden, Briefe, Testamente und ähnliche Urkunden privaten Charakters.

52. 6 Frgg. [1]) Z. 1—6. Beschluss der Epheben im Archontat des T. [Flav]ius Sosigenes aus dem Demos Pal[lene] und unter dem ἱερεὺς [βου]τύπος Lakrateides, S. des Eu[tychides, aus dem Demos Azenia] als Kosmeten (derselbe in gleicher Eigenschaft n. 1163. 1164), einen von dem ἄρχων [τῶν ἐφήβων καὶ γυμνασίαρχος καὶ] ἀγωνοθέτης τοῦ περὶ ἀλκῆς Isochrysos aus dem Demos Phlya [beim musischen? Agon] gehaltenen προτρ[επ]τικὸς λόγος in Stein schreiben zu lassen. [2]) Z. 7 ff. Dürftige Reste der Rede, in der — nach einem früher von demselben jugendlichen Redner gehaltenen Panegyrikus auf Theseus — das Heldenbild des letzteren den Mitepheben zur Nacheiferung vor Augen geführt wird. Z. 16—22 wird der συνοικισμός des Theseus gepriesen und dabei Z. 21 der Vers vom Triumphbogen Hadrians citiert: Αἵδ' εἰσ' Ἀθῆναι, Θ[ησέως ἡ πρὶν πόλις]; Z. 23 ff. werden die Thaten des Heros als Epheben (!) verherrlicht. „Welcher Ephebe könnte nun wohl“, so schliesst die an schwungvolle Schüleraufsätze und Abiturientenreden gemahnende Leistung, „angesichts so gewaltiger Thaten jenem nacheifern? Haben wir doch nicht mit wilden Tieren zu kämpfen, wie er, noch mit dem Minotauros! Allein — lasst uns unter einander wetteifern in jeder Tugend! Lasst uns den Kosmeten ehren ... und dem, der das Beste will, gehorchen!“ — Das Archontat des Sosigenes (derselbe war nach n. 775b Sophist; in n. 1050, 6 figuriert er als Eponymos der Antiochis), aus welchem auch die Epheben-LL. n. 1163. 1164 stammen, ist einerseits schwerlich vor 190 n. Chr. zu setzen, da derselbe im 3. Jahre des Paidotriben Lucius (zwischen 174/5 und 177/8; n. 1138 I, 21. 37) noch Ephebe war; andererseits dürfte jenes Amtsjahr nicht nach 200 n. Chr. fallen, da der in der Epheben-L. n. 1163 I, 39 verzeichnete Telesphoros, S. des Soteridas, wahrscheinlich identisch ist (über die Verschiedenheit des Demotikon vgl. Dittenberger zu n. 1163) mit dem Prytanen des Jahres 209/10 in n. 10 II, 2. Das Fehlen unseres Redners in n. 1163 erklärt sich daher, dass in diesem Katalog die mit der Führung von Ämtern betrauten Epheben nicht mitregistriert sind (vgl. Dittenberger zu n. 1164). — a. Frg. Inh. ungew. Z. 1: Λακεδαιμο[ν...; 2: ἀπο]ικίαν ἀγαγό[ντ..; 3: γῆν Ἀττική[ν; 4: Ἀδριανός. — **53** (in der Umschrift fehlt Z. 16; statt 16. 17 lies: 17. 18). 5 Frgg. einer wahrscheinlich vor dem Areopag (diese Körperschaft dürfte Z. 6: ὦ βουλή und 9/10: τοῦδε τοῦ συν|εδρίου] zu verstehen sein) gehaltenen Rede im γένος ἐπιδεικτικόν. Der Redner war wohl, wie in n. 52, ein Ephebe, da den Areopagiten die Oberaufsicht über alle die Epheben betreffenden Angelegenheiten zustand. Der Inhalt scheint eine Verherrlichung des Areopag und Athens gewesen zu sein. In Z. 19 f. werden die Verse Ilias 9, 312 f. citiert: Ἐχθρὸς γάρ μοι κεῖνος ὁμ]ῶς Ἀείδαο (so) πύλησι, ὅ[ς χ' ἕτερον μὲν κεύ]θῃ ἐνὶ φρεσίν, ἄλλο δὲ εἴ[πῃ. Z. 23: τὴν] Ἀθηναίων πόλιν, ἣν οὐδὲ αἰνεῖν [τοῖσι κακοῖσι θέμις ist wohl

c. 195 — c. 200?

---

53 d e: Kaibel, Bull. dell' inst. Rom. 1874, 191 f.

eine Reminiscenz an die Eudemoselegie des Aristoteles (Bergk, Poët. lyr. Gr.[3] p. 645): Ἀνδρός, ὃν οὐδ' αἰνεῖν τοῖσι κακοῖσι θέμις. — **54.** Frg. Inh. ungew. Z. 5: ξυσ]τάρχης; 6: ἱερονεί[κης; 8: τὸν υἱ]όν (oder ἀδελφόν, ἀνεψιόν?) μου Αὐρ[ήλιον. — **55.** Frg. anscheinend eines Briefes mehrerer Personen (Kollegium oder Stadtgemeinde?), vielleicht an einen Kaiser, zur Empfehlung eines um das Gemeinwesen verdienten Mannes. Ist die Herstellung Κλαυδί[α]ν Τέ[ρ]τ[ύ]λλ[α]ν Z. 13 richtig (ein Verwandter derselben scheint der Z. 14 erwähnte Κλ. Πείσων Τερτυλλεῖ[νος zu sein), so dürfte die Inschrift aus hadrianischer Zeit stammen. — **56** = II[1] 629a. — **57.** Anf.-Frg. eines testamentarischen Vermächtnisses des Keryx des Rates [der Areopagiten] und Ober[priesters der Kaiser und des] kaiserlichen [Hauses . . .]des aus dem Demos Dioma[ia (so)] an das σεμνότα[τον συνέδριον τῶν Ἀρε]οπαγειτῶ[ν]. U. a. soll gegen Ende des Jahres das Kollegium einen Monat lang aus den Mitteln des Legates im Prytaneion gespeist werden; an bestimmten Tagen — τῇ δὲ [δ]ωδεκάτῃ [τ]ῶν Σκίρων Z. 12 ist wohl eher auf das am 12. Skirophorion gefeierte Fest der Skirophorien, als auf das Thesmophorienfest (vgl. Aug. Mommsen, Heortologie, S. 287) zu beziehen: im letzterem Falle wäre der 12. Pyanepsion zu verstehen — wie auch am Geburtstage des Stifters sollen Geldspenden an die Areopagiten stattfinden. In Z. 15: ἐ]πὶ τὸ ἡρῷόν μου scheint eine Schmückung des Grabmals angeordnet zu werden. — **58.** Frg. eines Legates. Z. 8: ἐν τοῖς περὶ Μεσογε[ίαν τόποις? — **59.** Desgl. eines Testamentes. Z. 2: μελέτω δὲ τ]ούτων καὶ τᾶι ἐπιτρόπωι; 4: Λέανδρος ὁ τροφεύς; 5/6: τῆς δὲ κηδεύσεως καὶ ἐκφορᾶς τ]οῦ σώματος τοῦ ἐμοῦ [ἐπιμελείσθω . . .] Λάριχος ὁ φίλος μου. Wegen des Namens Αὐρήλιος Z. 9 nicht vor Mark Aurel? — **60** (Add.). Frg. eines Briefes, in dem von einem Testament (ἐν τῇ διαθήκῃ Z. 8) und mehreren Personen (Κλ]ημέντ Z. 3, Εἰρήνη 5, Ἀ]ντίοχος 6) die Rede ist. — **61.** 2 Steine mit je 3 frgt. Kol. einer umfangreichen Liste, in welcher bei jedem Einzelposten verzeichnet sind [1]) der Name eines Besitzers, [2]) Name und [3]) Lage eines Grundstückes, [4]) eine Geldsumme. Nach Mommsen, Hermes 5, 129ff. wahrscheinlich auf eine Rentenstiftung bezüglich, bei der „die genannten Eigentümer die betreffenden Geldsummen empfingen unter der Verpflichtung, für sich und ihre Realsuccessoren die Zinsen derselben auf ewige Zeiten für einen bestimmten Zweck einzuzahlen.“ Auf grund einer Anzahl chronologisch fixierbarer Personennamen setzt Dittenberger die Inschrift in die Zeit Hadrians. — **62.** Präskriptreste eines (kaiserlichen?) Briefes an den Rat der A[reopagiten, den Rat] der 500 und das [Volk von Athen. Vgl. S. 251 o.

[Randnotizen: 117—138? (55); nicht v. 3. Jh.? (57); nicht v. 161—180? (58/59); nicht v. 3. Jh.? (59); c. 117—138 (60/61)]

Fünfter Teil.

Weihungen sakraler Gegenstände.

I. Öffentliche Denkmäler. Göttertempel.

c. 20 v. Chr.? **63.** Vorhalle des von Mahomed II. zerstörten Pallastempels (späteren Tempels der heil. Jungfrau) auf der Akropolis. W. des Demos an die Göttin Roma und den Cäsar Augustus. Datiert nach dem στρατηγὸς ἐπὶ τοὺς ὁπλίτας Pammenes, S. des Zenon, aus dem Demos Marathon als Priester der Göttin Roma und des Σεβαστὸς Σωτήρ auf der Akropolis, der Poliaspriesterin Megiste, T. des Asklepides aus dem Demos Halai, und dem Archonten Areios, S. des Dorion, aus dem Demos Paiania

63: CIG. 478. (Lebas 251.)

(vgl. n. 1276). — Wegen des Titels „Augustus" nicht vor 27 v. Chr.; doch wenig jünger, da Athen schwerlich lange zögerte, einen Augustustempel zu errichten. — **64** (Pittakis). W. des Demos an die beiden Vorgenannten. Nur Wiederholung der Weiheworte von n. 63 als selbständiger Inschrift? (Vgl. Dittenberger zu n. 66.) — **65**. Epistyl der Säulenhalle der Athena Archegetis (vgl. n. 445). W. des Demos aus den Mitteln der von C. Iulius Caesar und Augustus verliehenen Geschenke an Athena Archegetis. Datiert nach dem *στρατηγὸς ἐπὶ τοὺς ὁπλίτας* Eukles aus dem Demos Marathon, der für seinen Vater Herodes die *ἐπιμέλεια* (*τῆς πόλεως*; vgl. 68) übernommen hatte und auch Gesandter gewesen war, sowie nach dem Archonten Nikias, S. des Sarapion, aus dem Demos Athmonia. — Da von derselben Halle eine E.-I. für den von Augustus 12 v. Chr. adoptierten und 1 n. Chr. verstorbenen L. Caesar erhalten ist (n. 445), so dürfte unsere W.-I. derselben Zeit angehören. — **a**. Asklepieion. Frgt. W. an [Asklep]ios und Hygeia für den Kaiser Tiberius. — **66**. 2 beim Turme des Andronikos gefundene Frgg. einer W. des ... es, (Adoptiv-)S. des Hermo[gene]s, aus dem Demos [G]argettos, leiblichen Sohnes des Demetrios aus dem Demos Mara[thon] an Athena Archegetis und die Kaiser. — Dessau, M. 7, 398 ff. Zu diesen beiden Frgg. der Inschrift vom Fries der Arkadenreihe am „Turm der Winde" kommt als 3. die Inschrift eines vor der Westfront des Parthenon gelegenen und mit jenen beiden Stücken sowohl in Grösse und Charakter der Buchstaben wie in den Dimensionen völlig übereinstimmenden Marmorblockes: ... *ς Γαργήττιος* | ... *ν ἀνέθηκαν*. Der vollständige Text, dessen Schluss unser Frg. bildet, lautet jetzt: ... *καὶ*] (1 a) *Ἀθηνᾶι Ἀρχηγέτιδι καὶ θ*(2 a)*εοῖς Σεβαστοῖ*||[*ς* ... *Ἑρμογένης* ... *ου*](3 a)*ς Γαργήττιος* || *καὶ* ...](1 b)*ης Ἑρμο*[*γένους Γ*]*αργήττιος, γόν*(2 b)*ῳ δὲ Δημητρίου Μαρα*|[*θωνίου* ...](3 b)*ν ἀνέθηκαν*. Die beiden Dedikanten aus dem Gau Gargettos sind wahrscheinlich Adoptivvater und Adoptivsohn; dem Namen des letzteren ist ausser dem Namen des Adoptivvaters auch der des leiblichen Vaters hinzugefügt. Aus dem Umstande, dass sowohl am Anfange als vor dem Endgliede je ein Block fehlt, lässt sich auf eine erhebliche Länge des Frieses schliessen. Die Inschrift ist zum mindesten — wahrscheinlich erheblich — jünger, als das Todesjahr des Augustus (14 n. Chr.), da man vorher nicht wissen konnte, ob dessen Nachfolger den Titel *Σεβαστός* annehmen würde, und somit von mehreren *θεοὶ Σεβαστοί* zu reden unthunlich gewesen wäre. — **67**. Frg. W. an die Göttermutter, die Kaiser und ... — **68** (auf der entgegengesetzten Seite IV² 1361 c). W. des Philoxenos, S. des Agathokles, aus dem Demos Phlya an Hestia und Apollon, die Kaiser, den Rat der Areopagiten, den Rat der 600 und den Demos aus eigenen Mitteln. Die Ausführung übernahm dessen Vater A., S. des Ph. Datiert nach dem *στρατηγὸς ἐπὶ τοὺς ὁπλείτας* Ti. Claudius Theogenes aus dem Demos Paiania (derselbe als *κῆρυξ* [der Bule und des Demos] n. 1085 aus dem Jahre 61 n. Chr., als *ἱερεὺς Ποσειδῶνος Ἐρεχθέος Γαιηόχου* n. 805, als *ἐπιμελητὴς τῆς πόλεως* n. 556) und dem *ἐπιμελητὴς τῆς πόλεως* x aus dem Demos Trikory[thos. — **a**. Asklepieion. W. an Asklepios, Hygieia und den Kaiser. (Der Name des Dedikanten stand wohl auf einem andern Stein.) Datiert nach dem Archonten und Drususpriester Demochares aus dem Demos Azenia und dem lebenslänglichen Priester Zenon aus dem Demos Rhamnus (vgl. n. 68 b). — **b**. Ebd. 2 Epistylstücke. I. II: Metrische W.-II. (2 bezw. 3 iambische Senare). I: Unter dem Archonten Dion[ys]odoros (52/3 n. Chr.; vgl. n. 19) gewann mich Dexikles als Siegespreis im Chor der Jünglinge. II: Der Archon Dionysodoros weihte mich, den dithyrambischen Dreifuss, dem Asklepios. Unter I. II in grösserer Querschrift: Frg. einer

12 v.—1 n. Chr.

14—37

n. 14

c. 54—68

c. 41—54

52/3

c. 50

65: CIG. 477. — **a**: Philios, *Ἀθ.* 5, 320 n. 45 (Min.). — **66 a**: CIG. 476. **b**: Lebas 254. — **68**: CIG. 480 (Lebas 252). — **a**: Philios, *Ἀθ.* 5, 319 n. 44 (Min.). — **b**: Kumanudis, *Ἀθ.* 6, Taf. zu S. 146, n. 27 (Min.).

W. (des Gebäudes) an [Asklepios,] Hygieia und einen Kaiser (eine umfangreiche Rasur enthielt wohl nicht den Namen des letzteren — der Name des Claudius ist nie getilgt worden; auf Nero scheint die voraufgehende Bezeichnung nicht zu passen — sondern des Stifters). Datiert nach dem Archonten und Drususpriester Polycharmos, S. des Polykritos, aus dem Demos Azenia (vgl. n. 912) und dem lebenslänglichen [Priester] Zenon, S. des Leukios, aus dem Demos Rhamnus (vgl. n. 68a). — **68c** (Min.). Ebd. Der Zakoros Menekrates, S. des Censorinus, aus dem Demos Phaleron, stellte *τὰ ζῴδια καὶ τὴν τράπεζαν* wieder her. — **d.** Ebd. 6 Frgg. Dem]etrios, S. des Chares, aus dem Demos Gargettos [weiht] ... *καὶ τὴν ὑποδοχὴν*
c. 117—138 *καὶ τὴν μύησιν* auf eigene Kosten ... dem Gott und dem Vaterlande. — **e** (vollständiger Kumanudis, *Ἀθ.* 6, 373; Min.). **f.** Ebd. Dem Asklepios und der Hygeia weiht der gewesene Zakoros Demetrios, S. des Antiochos, aus dem Demos Sphettos den von ihm gepflasterten Fussboden: 66e des Propylaion (vgl. hierzu Köhler, M. 2. 174) unter Fürsorge des [Za]koros Coponius Maximus (vgl. zu n. 2); 68f: um den Altar ... — **69.** Merenda; Basis. Herodes, S. des Atticus, aus dem Demos Marathon
127/8 richtete den Tempel wieder her und weihte der Athenaia eine Bildsäule. — **a.** Beim Turm der Winde. W.-I. des Karpodoros, S. des K. aus dem Demos Halai, an die Götter. Datiert nach dem Archontat des Ti. Claudius Herodes des Jüngeren aus dem Demos Marathon, = dem 3. Jahre nach der Anwesenheit des Kaisers Hadrian (letztere fällt nach Dittenberger, Hermes 7, 213 ff. wahrscheinlich in das Jahr
143/4 124/5). Aus demselben Jahre n. 735. — **70.** Absichtlich grösstenteils zerstörte Inschrift; Schreibweise archaisierend. Der Inhalt scheint sakraler Natur zu sein. Z. 2: *ἐν τοῖς* [...... *ἀ*]*νέθηκεν*. Z. 3 Datierung nach dem 6. [Jahre (wahrscheinlich der Regierung des Antoninus Pius)] = dem Archontate des Syllas (vgl. n. 167. 1113). Z. 4: *Ἰ*[*ο*]*ῦγκ*[*ος ὁ στρατηγὸ*]*ς μ*[*ετ*]*ὰ τῶν συνεδρευόντω*[*ν*; ersterer war wohl Prokonsul
262/3 von Achaia. Z. 18. 19 iambische Senare? — **a.** Der Agonothet an den grossen Panathenäen und Priester [Her]ennius Dex[ippos], S. des Ptolemaios, aus dem Demos Hermos stiftet der Stadt (Z. 8: *τῇ πόλ*[*ει*, oder vielmehr *Πολι*[*άδι*?) ein Bord für das panathenäische Rollschiff (*τὸ ἀκρ*[*οστό*]*λιον* [*τῆς Π*]*αναθηναΐδ*[*ος σκά*]*φης*) und einen Sessel (? *ἕδος*) für die Göttin. — Der Stifter ist identisch mit dem bekannten Geschichtsschreiber und fungierte als Agonothet wahrscheinlich bei der 35. Panathenaïs (262/3 n. Chr.). Vgl. n. 716. 717. 1202. — **71** (nach CIG. 491). Frg. x, Priester *τοῦ Διὸς τοῦ ἐπὶ Παλλαδίου καὶ βουζύγης*, S. (?) des Pol[yai]nos aus dem Demos Marathon, stiftet auf die Weisung des pythischen Apollon hin, einen weiteren Sessel (? *ἕδος*) der Pallas anzufertigen, einen solchen auf eigene Kosten den Göttern und der Stadt. — **72.** Frg. (nach Lebas 241). U. a.: ... *ὡς ὁ Πύθ*[*ιος ἔχρησεν, ἕτερον ἕδος*
Ende 2. oder Anf. 3. Jh.? *κατασκευάσασθαι*] *τῇ Ἀθηνᾷ* ... (?). Vgl. n. 70a. 71. — **73. 74.** Sunion; jetzt in Athen. 2 Expl. der Tempelordnung eines von dem Lykier Xanthos (nach n. 74 S. des Gaius [O]rbius) gestifteten Heiligtums des Men Tyrannos, in teilweise wörtlicher Übereinstimmung. n. 73, wahrscheinlich von X. selbst entworfen, in nachlässiger Schrift und barbarischem Stil; n. 74, erweitert und wahrscheinlich von einem Attiker revidiert, in besserer Ausdrucksweise und Orthographie: Kein Unreiner — vor allem Mörder — soll dem Tempel nahen. Die Reinigung nach dem Genuss von Knoblauch. Schweinefleisch (und des Weibes n. 74) wird vorgeschrieben. Die Reinigungsfristen betragen: für die Berührung eines Toten 10 Tage, des Weibes 7 Tage, für Schändung 40 Tage. Die Opfer sollen stattfinden in Beisein des Stifters. Dem Gotte stehen zu: der rechte Schenkel, Fell, Kopf, Füsse und Brust des Opfertieres, Öl für den Altar, eine Lampe, Holzscheite und ein Trankopfer. Wer mit reinem Herzen

68c: Kumanudis, *Ἀθ.* 6, 146 n. 26 (Min.). — **d**: Kumanudis, *Ἀθ.* 6, 145 n. 25 (Min.). — **e**: Köhler, M. 2, 253 (Min.). — **69**: CIG. 490. Lebas 13. — **70a**: Kumanudis, *Ἀθ.* 4, 201 (Min.). (SIG. 363.) — **71**: (Lebas 255.) — **74**: (SIG. 379.)

ihm naht, dem soll der Gott gnädig sein, ein widerrechtlich dargebrachtes Opfer dagegen nicht annehmen. Falls der Stifter etwas Menschliches erleiden oder krank oder verreist sein sollte, soll allein der von ihm ernannte Stellvertreter zum Dienste des Gottes berechtigt sein. Wer sich unbefugt in die Angelegenheiten des Gottes mischt, soll in untilgbare Sünde verfallen. Hierauf folgt in n. 74, 17—26 noch ein nachträglicher Zusatz mit genauer Festsetzung der Opfertermine, des dem Opfernden zustehenden Anteils, der bei den Opfern der Eranisten dem Gotte zu entrichtenden Sporteln usw. Vgl. II³ 1546. — **75** (Min.). Ebd. Frg.: *Ξά(ν)θος Μ[ηνὶ Τυράννῳ?* — **76** (nach CIG. 483). Eleusis. Frg.: ... *Σεβ]αστός, π(ατὴρ) π(ατρίδος), ταῖς θεαῖς ... ἤγαγεν.* — **77** (nach CIG. 523; vgl. Add.). Frg. eines Opferkalenders mit dem Verzeichnis der den einzelnen Gottheiten (*θεαῖς Β...* 1; *Νεφθῦϊ καὶ Ὀσίριδ[ι* 4; *Δήμητρι, Κόρῃ* 6/7; *Διονύσῳ* (vgl. 21) *καὶ τοῖς ἄλλοις θεοῖς* 8; *Ἀπόλλωνι καὶ Ἀρτέμιδι* 9; *Διὶ Γεωργῷ* 12; *Ποσιδῶνι χαμαιζήλῳ* 18; *ἀνέμοις* 19; *Κρόνῳ* 23; *Ἡ[ρα]κλεῖ καὶ θείῳ* 26/7) darzubringenden Opferspenden, nach Monaten (erhalten Metagitnion — Munychion) und Tagen geordnet. — **a.** Asklepieion. Frg. einer W. der [Bule] des Areopag an [As]klepios [und Hygieia. v. c. 117

II. Weihungen von Phylen und Genossenschaften.

78 (in der Umschrift fehlt Kol. III 12). Dionysostheater; Basis. Die Phyle Oineis ehrt *διὰ τῶν ἐν ἀγωνισαμένων χορῷ Διονυσιακῷ* den Archonten und Agonotheten an den Dionysien C. Iulius Antiochos Epiphanes Philopappos aus dem Demos Besa. (Nach Mommsen, M. 1, 36 ist der Geehrte der Sohn des letzten Königs von Kommagene, der nach Iosephus 5, 11, 3 am jüdischen Kriege und nach Tac., Hist. 2,25 an der Schlacht bei Bedriacum teilnahm; vgl. n. 557 Add.) Verzeichnet sind der Chorodidaskalos, Chorege, Epistates, Aulet, 27 Choreuten und der Melopoios. Aus demselben Archontat n. 1020; vgl. n. 238 a. 557 mit Add. 735 a. — **79.** Akropolis. Frg. einer S.-I. der [Ptolemaïs?] vom musischen Agon der [Männer?]. Auf eine Prosa-Z. folgten 3 Dist. mit den Namen des Choregen, Archonten (aus dem Demos Bereneikidai) und Chorodidaskalos (aus Laodikeia). Wahrscheinlich noch aus der Zeit der 12 Phylen (vor c. 126 n. Chr.). — **80.** Agonistische S.-I. des Demos. Archontat des L. Flavius Flamma (vgl. n. 683). Nach einem Epigramm (6 iambische Senare) wurde das Denkmal von sämtlichen Choregen und Phylenchören dem Demos errichtet. — **81.** 4 Frgg. einer metrischen (Trimeter) agonistischen S.-I. der [Had]rianis, Leon[tis], Pandionis und Ai[a]n[tis (?). Z. 6: *ἔσ]τεψε δ' Εὔιος* (v. Wilamowitz). Unter derselben stand der Name des Archonten [D]iony[sodoros (Kaibel, Rhein. Mus. 34, 201). — **82.** Dionysostheater. Frg. einer agonistischen S.-I. (5 Dist.) der Ptolemaïs, Attalis, Hadrianis, Aigeis, Pandionis und Erechtheis. Chorodidaskalos war Agathokles, Aulet Zosimos, Archont — ⏑ ⏑, Melopoios Tryphon. — **a.** Asklepieion. Frg. einer vom Demos errichteten agonistischen S.-I. (6 Dist.) der nach [Att]alos und Akama[s], ... Ptolemaios und Hadri[an] benannten Phylen. Als Chorodidaskalos fungierte [Praxag?]ores, als Aulet Tryphon, in ungewisser Eigenschaft ein Euangelos. — **83.** Frg. einer agonistischen S.-I. der [Ha]drianis. — **84.** Desgl. (metrisch) einer ungewissen Phyle. — **85**; genauer Skias, Ἐφ. 1894, 184 n. 30. Eleusis. Frg. einer W. der Erstlingsfrüchte durch die Panhellenen (vgl. n. 18). Z. 3. 4 sind nach der folgenden Inschrift zu ergänzen. — Skias, Ἐφ. **1894**, **184** n. **29**. Eleusis. Basis. W. der *ἐκ τῆς τοῦ Δημητρείου*

c. 90—100; v. c. 126?; 2. Jh.; 52; n. c. 126; desgl.; desgl.

77: (Lebas 403.) — **a**: Philios, Ἀθ. 5, 159 n. 18 (Min.).
83: (Lebas 493.) — **85**: CIG. 484. Lebas 73.

καρποῦ ἀπαρχῆς durch die Panhellenen unter dem Archonten Fl. Amphikles.
2. Jh.? (Ein Ephebe dieses Namens n. 1171. 1172. 1199.) — **86.** Ebd. Altar-I.: [-ἡ]αιοί (vgl. n. 18).

III. Weihungen von Beamten und Priestern.

c. 1? **87.** Basis. Frg. einer W.-I. des für das Archontat des [Apolexi]s (vgl. n. 106. August. Zeit? 646. 783) zum Grammateus erwählten x aus dem Demos [P]allene. — **88.** W.-I. des Anf. der Archonten Polykleitos, S. des Alexandros, aus dem Demos Phlya. — **89.** Desgl. des August. Zeit *ἐπιμελητὴς Λυκείου* Dionysios, S. des Dionysodoros, aus dem Demos Kropia an Apollon. Datierung nach dem Gymnasiarchen Kallikratides, S. des Syndromos, aus dem Demos Steiria. Der letztere als Ephebe II[1] 470 Kol. I 107; sein Sohn n. 109. 110. Vgl. n. desgl. 132a. 1297. — **90**: des *ἐπιμε[λη]τῆ[ς] πρυτανείο[υ]* Theophilos, S. des Diodoros, aus dem c. 98—138? Demos Halai. — **91.** Kranz-I.: *Πολέμαρχος*; darunter frgt. W.-I. des gewesenen Polemarchen im Archontat des ... laos [P]olybios, S. des Faustus, aus dem Demos [Phlya] an den Apollon Hypoakraios. Der Dedikant als Ephebe im Archontat des Kaisers Domitian n. 1091 I, 55. — **92.** Olivenkranz mit frgt. W.-I. eines ...*εύσας* an den 166/7 oder 167/8 Apollon *[ὑ]π' ἄκραις*. Vgl. n. 91. — **93.** Basis. Im Archontat des Sex[t]us, unter dem Kosmeten Herennius Cornelius aus dem Demos Azenia und dem Paidotriben Abaskantos weiht der gewesene Gymnasiarch für den Anthesterion Flavius Proclus *τὴν λαμπάδα*. Nach der gleichzeitigen Epheben-L. n. 1132 aus der gemeinschaftlichen Regierung [des Mark Aurel und Lucius Verus]. Da ersterer den Titel *Παρθ[ικὸς μέγιστος]* (n. 1132,3) seit der 2. Hälfte des Jahres 166 führte und letzterer Jan. 169 starb, ist die Inschrift 166/7 oder 167/8 n. Chr. zu setzen. (Das Jahr 168/9 scheidet aus, da die Aufzeichnung der Epheben-L. bereits um die Mitte des attischen Jahres, Jan. 164/5? 169, unwahrscheinlich ist.) — **94.** Piräus. W.-I. der gewesenen Priesterin Melitine, T. des Primus aus dem Demos Paiania, im Archontat des Philist(e)ides, unter dem Priester Philemon, S. des Praxiteles, aus dem Demos Phlya. Wahrscheinlich aus dem Amtsjahre des älteren Archonten dieses Namens (vgl. n. 1128), nicht aus demjenigen seines gleichnamigen Sohnes (vgl. n. 1159). — **95.** Innerhalb eines Kranzes frgt. W.-I. des (Archon) Basileus L. Volussi[us] Isaios aus dem Demos Melite an Apollon ... — Kavvadias, **B. 19, 382** f. n. 1. In der bisher als „Pangrotte" bezeichneten Grotte des Apollon Hypakraios. W.-I. des (Archon) Basileus Tib. Antistios Kineas aus dem Demos Koile an den Apollon *ὑπ' ἄκραις*. — n. 2. Ebd. W.-I. des gewesenen Thesmotheten C. Iulius Metrodoros aus Marathon an den Apollon *ὑπὸ μακραῖς*. Vgl. n. 91. 92. — **a.** Kranz-I. des gewesenen Thesmo[the]ten Trypho[n] c. 150? aus dem Demos Sphett[os. — **96.** Basis mit Inschrift der *[χειρ]οτονητοί* ...pos des Jüngeren und des x aus dem Demos Paianeia. Wegen der Orthographie des letzteren Wortes schwerlich vor 150 n Chr. — **97** = II[3] 1325. — **98.** Basisfrg. Ein Agoranom aus dem Demos [Eup]yridai weiht Wage und Masse. Letztere waren wahrscheinlich als Höhlungen in den Stein gegraben; vgl. Dittenberger. — **99.** Frg. W.-I. eines *[χειροτονηθεὶς* (?) *εἰς τὸν ἐπὶ ....]δου ἄρχοντος ἐνιαυτ[όν* an Askle]pios und Hyge[ia. desgl.? — **100** (nach CIG. 254). Ölgefäss mit Olivenzweig und Inschrift des gewesenen Gymnasiarchen (vgl. n. 93) Marcus aus dem Demos Anaphlystos. Datiert nach dem Archonten Theon und dem Kosmeten Dionysios. — **101.** Frgt. W.-I. eines Priesters aus dem Demos Chol.... — **102.** Altar. Desgl. des [Za]koros [D]orion aus Herakleia an [As]klepios und Hygeia. — **a.** Asklepieion; 3 Basisfrgg. Desgl. des [Priesters] im

87: Lebas 257. — **89**: CIG. 466. — **90**: Lebas 258. — **91**: Lebas 114. — **93**: Lebas (106.) 540. — **100**: (Lebas 537.) — **102 a** b c: Philios, 'Εφ. 5, 157 n. 10 (Min.).

Archontat des x — unter dem Kleiduchos ... chos, S. des Sokra[tes], aus dem Demos Phlya und der ... *ουσα* Diodo ... — Asop[odoros], S. des Kleomenes, aus dem Demos Phly[a an Asklepios] und Hygieia. Ein Bruder (?) des Dedikanten, Satyros, n. 1085 (61 n. Chr.). — **b.** Ebd. W. des Priesters des Ass(so)klepios und der Hygeia Theodoros, S. des Th., aus dem Demos Hestiaia im Archontat des Diotoimos aus den Einkünften des Gottes. — c = II[3] 1488. — **103.** Basisfrg. Der gewesene [Gymn]asiarch x, S. des ... ianus, aus dem Demos Lus[ia] weiht [*τὸν τελαμ*]*ῶνα*?

IV. Weihungen wegen agonistischer Siege.

104. Frg. einer W.-I. des x, leiblichen Sohnes des x aus dem Demos Hagnus, der an den Thes[een] im Archontat des [Her]odes (Ol. 179, 4 = 61/0 v. Chr.) siegte, an Hermes. Datierung nach dem Paidotriben Philios, [S. des Diokles, aus dem Demos Ph]rearrhoi (vgl. n. 105) und einem Hypopaidotriben. — **105.** Basis. W.-I. des Gymnasiarchen im Archontat des Aristoxenos Dionysios, S. des Polymnētos, aus ungewissem Demos an Hermes. Datierung nach demselben Paidotriben wie n. 104 und dem Hypopaidotriben Theodoros, S. des x, aus dem Demos Melite. — **106.** Basis. W.-I. des Siegers im Fackellaufe an den Epitaphien im Archontat des Apolexis aus dem Demos Oion (vgl. zu n. 87) Antiochos, S. des Phaidrias, aus dem Demos Phlya an Hermes. Datierung nach dem Paidotriben Philios, S. des Ph., dem Jüngeren aus dem Demos Phrearrhoi (wohl Enkel des in n. 104. 105 erwähnten) und Apollonides, aus demselben Demos, sowie nach dem Hypopaidotriben Deme[tri]os, S. des Leukios, aus dem Demos Halai. — **107. 108.** Neben einander auf demselben Stein. W.-II. des Eraton, S. des E., aus dem Demos Aixone als Siegers im Fackellauf der *παρεύτακτοι* an den Theseen (107) und im Fackellauf der Männer an den Epitaphien (108). Datierung nach der 2. Gymnasiarchie des Leonides aus dem Demos Melite. (Der letztere auch n. 1005, 16 sowie n. 1276 B, 20 aus dem Archontat des Areios; vgl. n. 63.) — **109. 110.** Ebenso. Frgt. W.-II. des x aus dem Demos [Proba]linthos wie n. 107. 108 an Apollon. Datierung nach dem Gymnasiarchen Syndromos, S. des Kallikratides, aus dem Demos Steiria (vgl. zu n. 89). — **111.** Basis. Frgt. W.-I. des Siegers im Fackellauf der Epheben an den Hephaistien [Di]onysios, S. des Mēnophilos, aus dem Demos Kephisia an Apollon. — **112.** a: Datierung nach der Priesterin Alexandra, T. des Leon aus dem Demos Cholleidai (vgl. n. 838). b: Sieges-I. (Dist.) des Alkibiades, der das Denkmal nicht als Preis des Gesanges, sondern der Tugend errichtete. — **113.** Basis. Duplikat von 112 a. Vgl. 174 a. — **114.** W. des siegreichen (unter der Inschrift Kranz und Palmen) *ταυροκαθάπτης* Serapion an den König Rhoimatalkas (den Jüngeren, S. des Kotys). Ohne Zweifel aus dem Archontat des letzteren (vgl. n. 1077. 1284), der die Stierkämpfe veranstaltete. — **115.** Frg. Rest eines Verzeichnisses von Siegen; u. a. der Knaben im Stadion und (Kranz-I.) von den Charitesien in Or[chom]enos. — **116. 117.** Vorder- und rechte Seite eines Steines. 116: Frg. des Epigramms (mindestens 4 Dist.) eines [Onet]or, der dem Patroïos für einen Sieg an den Pythien und die *ἱερὴ εἰνεπίη* ein Weihgeschenk von Schafen (*μῆλα*) darbringt und seine in Nemeia, Theben, Le[badeia], Plataiai, Argos usw. errungenen Siege aufzählt. — 117: 4 Frgg. eines ähnlichen Epigramms desselben Stifters. — **118.** Frg. einer W.-I. des Siegers an den [Ep]itaphien Qua[dratus ...] an Athena. Datierung nach

61/0 v. Chr.
k. n. 60?
c. 1?
c. 20 v. Chr.?
desgl.
August. Zeit
37/8

---

102 b: Kumanudis, *Ἀθ*. 5, 419 n. 10 (Min.). — **103**: Lebas 60.
105: CIG. 255. (Lebas 538.) — **107. 108**: (Lebas 610.) — **111**: (Lebas 112.) — **112**: Lüders, Bull. dell' inst. 1872, 251. — **113**: (Lebas 301.) — **115**: (Lebas 623.) — **116**: (Kaibel 931.)

dem Gymnasiarchen Eukles, (Adoptiv-) S. des E., aus dem Demos Aphidna, leiblichen
160/1 S. des ... i[l]os (?) aus demselben Demos. — **119** (Add.). Jetzt in Oxford. Über einem Heraklesrelief: Unter dem [Kosm]eten Sta(tius) Serapion aus dem Demos Cholleidai und dem [Anti]kosmeten Cas<s>i(anus; so zu ergänzen nach 1126, 3) Apollonios aus dem Demos Steiria (derselbe in gleicher Eigenschaft n. 1126 aus demselben Jahre, als Kosmet n. 1127 aus dem Jahre 163/4; wahrscheinlich Prytane n. 1024) weiht der [So]phronist Athenaios, S. des Spendon, aus Eleusis den Epheben einen Herakles wegen eines Sieges in Eleusis. Unter dem Relief: Datierung nach dem 23. Jahre des Paidotriben Abaskantos, S. des Eumolpos, aus dem Demos Kepheisia. Vgl. n.
c. 138–161? 743. 1126. — **120**. Dionysostheater; Säule. T. Ael(ius) Aurel(ius) Apollonios, Bürger von Tarsos und Athen, *κωμῳδὸς καὶ κῆρυξ περιοδονείκης* (vgl. *κῆρυξ διςπεριόδος* n. 129), der an den kapitolischen Spielen (vgl. n. 128. 129) und den Olympien (wahrschein-
c. 210–220? lich zu Athen) gesiegt hatte, errichtet eine Bildsäule. — **121** (nach CIG. 248). Jetzt in Venedig. Datierung nach dem Kosmeten Plutarchos aus dem Demos Acharnai. Nach einem Epigramm (2 Dist.) errichtete Ach[o]ristos, S. des A., aus dem Demos Eupyridai, der die Epheben trefflich in Wettkämpfen übte und allein den Siegeskranz davontrug, den ruhmreichen Stadtbewohnern eine Stele. Er fungierte als Agonothet an den Hadrianeen. In Kränzen: *Σεβήρεια* — *Ἀντινόεια* — *Ἀντώνεια* — *Κομ[ό]δεια.* Der Kosmet identisch mit 1278, 18? Sein Vater als Prytane 1047, 10? — **122** (nach CIG. 244). Liste der Sieger im Fackellaufe (Epheben der Attalis). Vgl. zu n. 780 a. — **123**. Unter einem Relief frgt. Dist. des *Ὠράριος* (= Aurarius) *Ἡρα[κλείδης?]*, der als Siegespreis Fackeln dem Hermeias und Hera[kles] weiht. Vgl. n. 1114 a. — **124** (nach CIG. 243). Dist. Eutychides, S. des E., aus dem Demos Athmonia weiht mit den Epheben eine Fackel als Siegespreis. — **125**. Burgfelsen
nicht v. 200? (vgl. III² 3828—3830). A(ulus) Peisonianus und ... weihen einen Dreifuss. — **126**. Frg.
n. v. Hadrian Dem Heli[os] weihen mehrere Personen [einen Dreifuss. — **127**. Auf 10, in 2 Kol. angeordneten „buckelartigen Erhöhungen" eines Marmorcylinders Verzeichnis der (Siege von den) [1] u. [3]) Eleutherien in Plataiai, [2]) den Panhellenien in Athen, [4]) den hadrianischen Olympien in Smyrna, [5]) den Olympien in Smyrna, — [6]) den Herakleen in Theben, [7]) den Nemeen in Argos, [8]) den Olympien in Athen, [9]) den Olympien in Ephesos, [10]) den Barby[l]leen in Ephesos (vgl. n. 129). Darunter auf einem Schilde:
desgl. *καὶ [τὴ]ν ἐξ Ἄργους ἀσπίδα.* — **128** (nach CIG. 247). Inschrift des M. Tullius ... aus Apameia in Bithynien, Ehrenbürgers von Athen, Korinth und Smyrna, der allein und zuerst von allen Faustkämpfern der Welt in ununterbrochener Reihenfolge an den Panhellenien, Olympien, Isthmien und den Hadrianeen in Rom siegte. Darunter auf 21 Schilden in 3 Kol. ein Verzeichnis ebenso vieler weiterer Siege; erhalten sind: je 2 Siege an den Olympien in Pisa, den Panhellenien in Athen und den [Eu]se[b]een in Neapel, je 1 Sieg an den Isthmien, Nemeen, P[an]athe[näen], den gemeinsamen asiatischen Spielen in Smyrna, den [k]apito[lischen] und ephesischen Spielen ... Nach einer Schlussbemerkung siegte derselbe in 35 *θεματικοί* und *ταλαντι[αῖ]οι ἀγῶνες* und starb im Alter von 32 Jahren, 3 Monaten. Das Denkmal errichtete M. Tullius
256–260 Eutyches nebst Sohn und Bruder; den Grund und Boden gab Kleitoris. — **129**. Basis. [Va]lerius Eklektos, [Bu]leut von Sinope, Delphi, Sardes, Perge und Nikaia, Ehrenbürger von Athen und Elis, sowie Ehrenbürger und Buleut vieler anderen Städte, ein *κῆρυξ διςπεριόδος* (vgl. n. 120), verzeichnet die *ἀγῶνες ἱεροὶ οἰκουμενικοί*, bei denen er den Sieg errang. In der umfangreichen, für die Kenntnis der Spiele der späteren Kaiserzeit bedeutungsvollen Liste ist vor allem wichtig die Erwähnung der Ludi

---

119: CIG. 271. (Lebas 541.) — **121**: (Lebas 602.) — **122**: (Lebas 613.) — **123**: CIG. 250. (Lebas 640.) IBM. I 42. — **124**: (Lebas 612.) — **125**: CIG. 227 b. Lebas 495. — **126**: CIG. 227 b (Add. p. 909). — **127**: Lüders, Bull. dell' inst. 1872, 267. — **128**: Lebas 607.

saeculares (wegen des 1000jährigen Bestehens der Stadt Rom unter Philippus Arabs 248 n. Chr.; *ὁ χειλιετής* — sc. *ἀγών* — *ἐν Ῥώμῃ, ἐφ' ᾧ ἐτειμήθην χρυσῷ βραβείῳ μόνος καὶ πρῶτος τῶν ἀπ' αἰῶνος κηρύκων* Z. 14 ff.). Aus der in Olympia gefundenen Basis-I. desselben Siegers Dittenberger, Arch. Ztg. 38, 165 n. 369 geht hervor, dass die athenische Inschrift zwischen Ol. 258 und 259 zu setzen ist. U. a. sind die *Καπετώλια* in Rom und Aphrodisias (vgl. n. 120. 128), sowie die *Βαρβίλληα* in Ephesos (vgl. n. 127) verzeichnet. — Das Denkmal wurde errichtet von dem (*ὑπό* c. acc.!) Lehrmeister der Gesanges- und Deklamationskunst (*φωνασκία*) M. Aur. Musaios-Heortasios, Gerusiast von Sardes, Buleut von Delphi, Ehrenbürger von Elis, Archigrammateus von Aphrodisias, der in Elis und Delphi allein und zuerst von diesen Künstlern durch Errichtung von Bildsäulen geehrt worden war.

V. Votivinschriften.

130 (Frg.): des *κοινὸν τῶν Ἀχαρνέων* an Ares und Augustus. Datierung nach dem Ares[priester] Apollophanes, den [Zakoroi?] Theoxenos, S. des Demetrios, und x, S. des [Apo]llonios, sowie dem [Archon] Eponymos der [Stadt ... K.-I. des ...os, S. des Diognetos, aus dem Demos Acharnai. — **a** (Frg. mit Darstellung einer weiblichen Brust): ... an [Aphro]dite. — **131** (Piräus): des Axios und der K[le]o an Artemis Nana. — **132** (Frg.): der [Claudia A]grippeina an [Askle]pios und Hygieia zum Dank für deren Wohlwollen. Datierung nach dem lebenslänglichen Priester [Flavius] Onesikrates (derselbe n. 729). Nicht vor der Zeit der Flavier. — **a**: des Theorikos, S. des Syndromos, aus dem Demos Steiria an Asklepios, Hygieia und Hypnos. Der Dedikant und sein Bruder Kallikratides als Epheben II¹ 470 Kol. I 108. 107 (c. 69—62 v. Chr.); letzterer als Gymnasiarch III¹ 89. Vgl. n. 1297. — **b** (Min.): des aus grosser Gefahr erretteten Ni[kias, S. des Nik]anor, aus dem Demos *Σ[ημαχ]ίδαι* an Asklepios und Hygieia. — **c** (mit Darstellung eines Beines): des Sosibios an dieselben. — **d** (Basis): des Isigenes, S. des Zenon, aus Laodikeia an dieselben. — **e** (Frg.): des Epag[athos] an dieselben. — **f** (Frg.): des x, S. des [The]omnestos, an dieselben. — **g** (Relief 2er weiblichen Oberschenkel; darunter die Inschrift auf einem Täfelchen): der Zosime an dieselben. — **h** (Unterschenkel mit Knie): des Tertianus für seinen Sohn Cornutus an [Asklep]ios Soter und Hygeia. — **i** (Basis mit 2 Füssen): des Fl. Epiktetos an Asklepios und Hygeia. — **k** (weibliche Brust): der Hero an A[s]klep[ios. — **l** (Säulenkapitäl mit Adler): der Iul(ia) Asklepian[e] an den *θεὸς ὕψιστος* für ihren Sohn Maximus. — **m** (Frg.): des ...des für seinen Sohn x an Asklepios S[oter und Hygieia. — **n** (2 Frgg. einer Basis): des [A]ph[r]odis[ios, S. des x, aus dem Demos Le]ukonoe für seinen Sohn [Stromb?]ichides an Asklepios [und Hygieia]. Datierung nach dem Priester Theoph[ilos?], S. des Eudoxos, aus Eleusis. — **o** (Frg.): des Clau[dius (oder der Clau[dia), *σωθ[είς* (oder *σωθ[εῖσα*) ... an [A]skl[epios und Hygeia]. Datierung nach dem [lebenslänglichen] Priester Flav[ius ...] und einem Z[akoros. — **p** (Frg. mit Reliefdarstellung 2er Unterschenkel): des Lykos an [A]skle[pi]os. — **q** (Min.; Frg. mit Relief eines rechten Fusses): des ...mos an Asklepios für seinen Sohn. — Dragatsis, **Berl. philol. Wochenschr. 1887, 1618.** Säulenfrg.

August. Zeit?

n. 69

Anf. der August. Zeit

130: (Lebas 138. Hirschfeld, tituli statuar. 126.) — **132a**: Kumanudis, *Ἀθ.* 5, 326 n. 6 (Min.). — **b**: Philios, *Ἀθ.* 5, 156 n. 9 (Min.). — **c**: Philios, *Ἀθ.* 5, 316 n. 31 (Min.). — **d**: Philios, *Ἀθ.* 5, 156 n. 8 (Min.). — **i**: Philios, *Ἀθ.* 5, 160 n. 19 (Min.). **k**: Philios, *Ἀθ.* 5, 160 n. 20 (Min.). — **m**: Kumanudis, *Ἀθ.* 6, 280 n. 12 (Min.). — **n**: Philios, *Ἀθ.* 5, 155 n. 5 (Min.). — **p**: Kumanudis, *Ἀθ.* 6, 280 n. 11 (Min.). — **q**: Kumanudis, *Ἀθ.* 6, 279 n. 9 (Min.).

mit der etwas frei ergänzten Inschrift: ... *ης Παια[νιεὺς* (2) *Ἀσκληπι]ῶι καὶ τ[ῆι Ὑ]γιείαι* (3) *ὑπὲρ τοῦ παι]δίου ἀν[έθηκεν.* — **r** (Min.; Frg. mit Relief eines linken Fusses): des Fla]v(ius) Aphrodei[sios] an Asklepi[os] und Hygeia. — **133** (Frg.): ... an Athena Polias. — **134** (Piräus; Altar): der Polynike, Gattin des Moschion, aus dem Demos

1. Jh. n. Chr.? Philadai, an die Göttermutter als *εὐάντητος ἰατρείνη.* — **135** (Piräus; Altar): des Euphris, S. des Patron, aus dem Demos Probalinthos an die Göttermutter. — **136** (Piräus; Basis mit kopfloser weiblicher Statue): der Megiste, T. des Architimos aus dem Demos Sphet(t)os, an die Göttermutter als *εὐάντη(τος) ἰατρίνη* (und) Aphrodite.

2. oder 3. Jh.? Datierung nach dem Archonten Epikrates. — **137** (Piräus; Basis): des Himertos aus dem Demos Marathon für seinen gleichnamigen (Enkel) an die Göttermutter als *εὐάντητος εἰατρείνη.* — Körte, **M. 18, 208** n. 1. Marathon. Altar. Über einem Relief V.-I. der Leda, T. des Paramonos, an die Göttermutter. Die Dedikantin ist vielleicht Schwester des Isikles n. 740, 17. — Schrader, **M. 21, 275.** Mit Relief (2 Pane). Räucheraltärchen aus dem Iobakchenhause. V.-I. der Eisias, T. des Diodoros aus dem Demos Lamptrai, an die Göttermutter. „Der Schlusssatz: *Πάντα θεὸν σεμνύνομεν* ist ein Glaubensbekenntnis, entsprungen aus der religiösen Vorstellung, welche die Weihungen an 'alle Götter' und die Zusammenfassung aller Götter zum Pantheos hervorgerufen hat. Ohne Zweifel sollen die 2 Panfiguren jenes Glaubensbekenntnis illustrieren. Denn seit Antisthenes ist die Vorstellung, dass Pan *τὸ πᾶν* bedeute, dem Altertum geläufig." — **138** (Basis; Frg.): des *κῆ]ρυξ* Smaragdos, S. des S., aus dem Demos Ma[rathon] wegen wiedererlangter Gesundheit an den delph[ischen Apollon.

n. 100? — **139** (Altar): des Zosimos, S. des Eirenē(= ai)os, an Dionysos. — **140** (unter einem Halbmond mit 7strahligem Stern zwischen den Hörnern): des *ἱερεὺ[ς] στολιστὴς* der Isis und des Serapis Aur. Epaphrodeitos an den Men Uranios. — **141** (Basis; Frg.): des Pole]mon und [Domi]tianus aus [Germ]anikopo[lis] ... an [Zeus S]tratios. — **142** (nach CIG. 512; Fels): der Freunde Polemon und Domitianus. — **143** (Basis): mehrerer Musonii an Zeus Stratios. — **144** (nach Pittakis): des Soterides für seine Söhne an Asklepios. Datierung nach dem Priester Ktesikles aus dem Demos Hagnus. — **145** (nach CIG. 517: Fourmont). Mit Relief: Jüngling mit erhobenen Händen, in der einen Hand Horn oder Becher haltend. Polyteimos weiht sich selber dem Pluton und der Kore als Dankopfer. — **a** (Altar): des Gaïs an den *κύριος* Serapis. — **146** (Frg.): des Glaukos, der Tryphaina und des Leon an den Hypsistos für ... — **147** (Eleusis; Felsnische): der ...eine für den Euphrosynos. — **148** (desgl.): des Syntrophos an den Zeus Hypsistos. — **149** (desgl.; Min.): des Euodos an den Hypsistos. — **150** (vgl. Add.; desgl., mit Relief: Vulva): der Olympias an denselben. — **151** (desgl.; mit Gesichtspartie): der Tertia an denselben. — **152** (desgl.; mit Darstellung 2er Arme): der Claudia Prepusa an denselben. — **153** (desgl.; Relief einer — vgl. Add. — weiblichen Brust): der Onesime an Zeus Hypsistos. — **154** (desgl.; dasselbe Relief, vgl. Add.): der Eutychis an den Hypsistos. — **155** (desgl.; dasselbe Relief, vgl. Add.): der Eisias an denselben. — **156** (desgl.; Relief: 2 Augen): der Philemati(o)n. — Hierhin gehören auch n. **236—238** (vgl. Dittenberger zu diesen Inschriften).

---

132 r: Kumanudis, *Ἀθ.* 6, 280 n. 10 (Min.). — **140**: Wieseler (Lolling), Gött. Nachr. 1874, 16. — **147**: CIG. 497. IBM. I 60. — **148**: CIG. 498. IBM. I 61. — **149**: CIG. 499. — **150**: CIG. 500. IBM. I 62. — **151**: CIG. 501. IBM. I 63. — **152**: CIG. 502. IBM. I 64. — **153**: CIG. 503. IBM. I 65. **154**: CIG. 504. IBM. I 66. — **155**: CIG. 505. IBM. I 67. — **156**: CIG. 506. IBM. I 68.

VI. Andere Weihungen.

157 (nach CIG. 482). Frg. Im Archontat des Dionysodoros (vgl. n. 19) ... 52/3
[ε]ἶσε(?) θεαῖς ... — **158**. Epistylfrg. W. des x auf eigene Kosten an den [Dionysos 60/1?
El]eutherieus und den Kaiser [Nero]. Datierung nach dem 7maligen *στρατηγὸς ἐπὶ τοὺς ὁπλείτας* ... [Ti. Claudius Novius, S. des Phileinos, aus dem Demos Oion (so wahrscheinlich zu ergänzen nach n. 457. 613. 652. 1085). Da Novius nach n. 1058 im Archontat des Thrasyllos, 61/2 n. Chr., zum 8. Male — wohl in ununterbrochener Reihenfolge — das Amt eines Strategos bekleidete, so dürfte unsere Inschrift in das Jahr 60/61 zu setzen sein. — **159** (nach Pittakis). Frg. Dem Apollon Agyieus weihen c. 50?
die Thorwächter (der Akropolis) einen Altar. Dieses Institut scheint nur kurze Zeit um die Mitte des 1. Jh. n. Chr. bestanden zu haben; vgl. Schöne, Hermes 4, 294.
— **160** (desgl.). Basis. Frg. einer W.-I. aus der Agoranomie des Herodes Atticus. c. 121—126
Die Inschrift ist vor das Archontat des letzteren (126/7 oder 127/8 n. Chr.) zu setzen, da das Amt eines Agoranomen geringer war, als das des Archonten, fällt jedoch schwerlich vor 121 n. Chr., da H. A. im Jahre 101 geboren zu sein scheint. — **161** k. v. 127
(desgl.). Basis. Frg. einer Datierung nach [der Priesterin] Fl(avia) Phainarete. Dieselbe amtierte nach n. 622 gleichzeitig mit dem legatus pro praetore Aemilius Iuncus, der seinerseits dieses Amt kurz vor seinem in das Jahr 127 fallenden Konsulate bekleidet haben muss. — **162**. Frg. Die Lichtanzünderin und Traumdeuterin einer c. 127?
Göttin (der Isis?) weiht derselben auf eigene Kosten ... Säulchen, ein Giebelfeld (? *αἴτωμα* vgl. n. 224c), Gitter und eine Aphrodite und hat die Bildsäule der Göttin und deren Umgebung wiederherstellen lassen. Datierung nach dem *στολίζων* (vgl. *ἱερεύ[ς] στολιστής* der Isis und des Serapis n. 140) Aemilius [Att]icus aus dem Demos Melite (derselbe n. 163), dem *ἱερεὺς ἰακχαγωγός* Dionysios aus dem Demos Marathon (derselbe als Kosmet n. 735. 736; 127/8 n. Chr.) und dem *ζάκορος* und *ἁγιαφόρος* Eukarpos (vgl. n. 163). — **163**. Eukarpos, S. des D[iony]sios, aus dem Demos Phyle (vgl. desgl.
n. 162) stiftet auf (göttlichen) Befehl die Bildsäule eines Asklepios für sich und den *ἱερεὺς [ἰακχα]γωγός* Dion[ysios] aus Marathon (vgl. n. 162). Datierung nach dem *[στολ]ίζων* [Aemili]us Atticus aus [Melite (vgl. n. 162). — **164**. Frg. Auf Weisung einer Göttin hin weiht etwas die Zakoros Kranaë, Mutter des Eukarpos und Dionysios (dieselben n. 162. 163?). — **165** = II³ 1672. — **166**. Beischrift (im Felsboden; in unmittelbarer Nähe der wahrscheinlich, wie auf Vasenbildern, bis zu den Knieen aus der Erde ragenden Göttin) einer auf göttliches Geheiss errichteten Statue der Ge Karpophoros. Da das Standbild von Paus. 1, 24, 3 erwähnt wird, vor 160 v. Chr.; da Paus. den Grund der Weihung nicht kennt, wohl aus hadrianischer Zeit. — **167**. 143,4
Unter dem Kosmeten Alkidamos errichten die Epheben Themistokles und Alkidamos, SS. des A., aus dem Demos Cholleidai aus der Zahl der Epheben im Archontat des Syllas (vgl. n. 70) dem Zeus Soter ein Weihgeschenk. Sämtliche Personen auch n. 1113. — **168** (nach CIG. 485). W.-I. des Aur. Par[rh]asios, S. des Euty[ch]ides, aus dem Demos Phyle. Datierung nach dem Strategos P. Ael. Alkidamos (vgl. n. 167) aus dem Demos Chol[l]ei[d]ai und dem Keryx der Bule Aelius Chrysos aus dem Demos Sphettos. — **169**. Eleusis; Basis. W. des Fabius Daduchos an [Deme]ter und n. 200
K[ore. Derselbe n. 10 Kol. III, 3 (209/10 n. Chr.). 712; Archont 1175. Da bis zum Ende des 2. Jh. nur Pompejer, Aelier und Klaudier als Daduchen erscheinen (vgl. die Prytanenlisten), nicht vor 200 n. Chr. — **170** (mit Resten eines Reliefs: unterer Teil einer menschlichen Figur). Frg. eines Weihepigramms (schlechte Dist.) des Artemidoros nebst Bruder und [Kindern?] aus dem *ἀγάκλυτον ἄστυ τὸ [Σέ]ρδ[ων* (? = Serdica) in Thrakien an den *Ὑψιμέδων ὕπατος*. — **171**. Jetzt in Kassel. 3 Hymnen. I (6 Hex.): desgl.

162: CIG. 481. IBM. I 57. — **167**: CIG. 246. — **169**: CIG. 486. Lebas 315. —
171: CIG. 511; Add. p. 913. (Lebas 649.)

Aufforderung an den Paiēon Asklepios, den mildherzigen Sohn des Letoïden und der erlauchten Koronis, den Schlaf von den Augenlidern zu scheuchen und den Bitten der Sterblichen Gehör zu schenken. II: Hymnos an Hygeia, βροτοῖσι πρεσβίστα μακάρων: identisch mit dem Päan des Ariphron von Sikyon bei Athen. 15 p. 702 A, doch durch zahlreiche Versehen teilweise bis zur Unkenntlichkeit entstellt. III (zum Teil unleserlich; Z. 7—11 anapästische Systeme, Z. 12—24 14 Hex.): Hymnos an Telesphoros, den Sprössling des Paian (vgl. n. 211. 1159. 1181. III[2] 1331), als πάνσοφος, λυσίπονος, πολύ[λιστ]ος, φαεσίνβροτος, δώτωρ ἐάω[ν] usw., den die Epidaurier als Akesis besingen, οὕ[ν]ε[κ]' ἄκος θν[η]τοῖσι φέρει[ς] στυγερῶν ὀδυνάων, die Kekropiden jedoch T. nennen, ἐξότε [τύν]η | νοῦσον ἀπωσάμενος πυροφ[θ]όρον ἐς τέλος αὐτοῖ[ς] | εἰτοκ[ί]ην ταχέως [νεοθηλ]έα, δαῖμον, ἔθηκας. — Wegen der verwilderten Orthographie (Vertauschung von αι und ε, ι und ει, ω und ο) nicht vor dem 3. Jh. n. Chr. — **171a.** Asklepieion. 3 Epigramme des Diophantos, S. des D., aus dem Demos Sphett(os). I (11 Verse; anapästisches System): D., ein Zakoros des Asklepios, richtet an denselben, den Sohn des Letoïden, die Frage, wie er mit seinen kranken Füssen wie vordem das Heiligtum des Gottes betreten solle, wenn dieser ihn nicht heile, damit er den Gott, der herrlicher sei, als die Erde in ihrer Frühlingspracht, wieder erschauen möge. II (10 Verse; anapästisches System): Bitte des D. an den Gott, ihn von dem bösen Podagra zu heilen. Denn kein Sterblicher könne von solchen Schmerzen befreien und die Himmlischen hätten ja den Menschen den Asklepios als erbarmenreichen Erlöser von Schmerzen gegeben. III (4 Hex): Dank an den dreimal heiligen Paian Asklepios, durch dessen Kunst D. von seinem Gebreste befreit worden sei, sodass er nicht mehr wie auf Disteln gehend, sondern mit gesunden Füssen einherschreiten könne. — **b.** Ebd. 3 Frgg. eines Päan an Apollon und Asklepios: Mahnung an die Söhne Athens, den schönköcherigen Delier zu preisen, der den ruhmreichen, gnädigen Beschützer vor Krankheit und Leid Asklepios erzeugte. Diesen lehrte auf den Gipfeln des Pelion der Kentaur notabwehrende Kunst, den Sohn der Koronis, welchem Podaleirios und Machaon entsprossen, die Lanzenbeherrscher, und Iaso, Akeso, Aigle und Panakeia, die Töchter der Epione mit der erlauchten Hygieia. Sei gegrüsst, mächtiger Beistand der Sterblichen, ruhmreichster Gott Asklepios, und verleihe, dass die, die deine Weisheit besingen, stets blühen in Lebenskraft im Verein mit der anmutigen Hygieia! Schirme die attisch-kekropische Stadt! Sei uns gnädig, o Gott, und wehre schrecklichen Plagen! — Oberhalb des Päans: Μακε[δὼν | ἐποίη[σεν (Inschrift des Künstlers oder Dichters?). — **c.** Ebd. Frg. eines Päan von ganz ähnlichem Inhalt, wie n. 171b. U. a. waren auch hier die Söhne und Töchter des Asklepios aufgezählt. Z. 5: π]ολύλλιτος; vgl. πολύ[λιστ]ε 171, 12. — **d.** Ebd. Anf.-Reste eines Päan. — **e** (o. U.). Ebd. Nur wenige Buchstaben erhalten. — **f.** Ebd. Frg. ähnlichen Inhalts. Z. 7: ἴλα[θ]ι. — **g.** Ebd. Unter der Überschrift: Σοφοκλέους Reste 3er Anf.-Z. eines Hymnus oder Päan: Ὦ Φλεγύα] κούρα περιώνυμε, μᾶτερ ἀλεξιπό[νου ... | Φοῖβο?]ς ἀειρεκόμας ... ἐναρίθμι[ον? ... κτλ. Sophokles ist nicht der grosse Tragiker, sondern der Dedikant (vgl. zu der W.-I. hinter II[3] 1511c und die analoge Überschrift des Namens des Stifters n. 171a). Auf die Kaiserzeit weist auch die grosse Übereinstimmung des Inhalts mit n. 171 II (Hymnus an Hygeia) und 171b. — **h.** Ebd. Anf.-Frg. eines ähnlichen Gedichtes, wie die vorhergehenden. Vielleicht nicht auf Asklepios bezüglich. — **i.** Ebd. Frg. 2er Vers-Z. an [As]klepios. — **k.** Ebd. Versreste ähnlichen Inhalts. Z. 2: Παιά[ν. — **172.** Altar; die 3 schriftfreien Seiten zeigen auf Rhea und Attis bezügliche Reliefs mit mystischen Symbolen von ganz ähnlicher Darstellung wie n. 173. [1]) Z. 1—8 (4 Dist.): Dem Ruhm der Vorfahren nacheifernd stiftet Archeleōs

k. v. 387 (361—363?)

171a: Kumanudis, Ἀθ. 6, 141 n. 23 (Min.). — **b**: Kumanudis, Ἀθ. 6, 143 n. 24 (Min.). — **g**: Kumanudis, Ἀθ. 5, 340 (Min.). Vgl. Bücheler, Rhein. Mus. 32, 318. — **i**: Kumanudis, Ἀθ. 5, 158 n. 15 (Min.).

als Gegengabe für die empfangene taurobolische Weihe einen Altar des Attes und der Rhea. In Argos, wo er das Leben eines Mystikers führend wohnt, wurde er Kleiduchos der königlichen Hera und erhielt in Lerne die mysterienfeiernden Fackeln (= wurde Daduchos). [2]) Z. 9—12 (2 Dist.): Den redend eingeführten Altar errichtete A., Daduchos der Kore und Kleiduchos der Hera, der auch die geheimen Symbole des zum ersten Male in Athen gefeierten taurobolischen Kultes eingraben liess. — Nach Foucart aus der Zeit Julians. Derselbe A. in der zu Lerne gefundenen Inschrift Lebas, Még. et Pélop. 142b; vgl. Dittenberger. Vgl. n. 718. — **173.** Kephissia. Altar mit Reliefs, wie n. 172. Nach dem Konsulate des Honorius und Euodios, *πρὸ ἐξ Καλ(ανδῶν) Ἰουνίων* im Archontat des Hermogenes (= 27. Mai 387) wurde das Fest der Taurobolien in Athen gefeiert. Der Unternehmer desselben Musonios *ὁ λαμ(πρότατος)* stiftet den Altar als Wahrzeichen seiner Weihe. — Die Inschrift bezeugt das lange Fortbestehen heidnischer Kulte. 387

174. Frg.: *Π]ολιάδι.* — **a.** Basis. W. an Athena Polias. Datierung nach der Priesterin Alexandra, T. des Leon aus dem Demos Cholleidai. Vgl. n. 112a. 113. — **175** (Add.). Altar mit Apollorelief: des Apollon Agyicus Prostaterios Patroos Pythios Klarios Panionios. — **176** (Pittakis). Frgt. W.-I. an den Apollon Patroos und Artemis. — **177** (Pitt.). Basis: (eines Weihgeschenkes) des Apollon Agyieus Alexikakos. — **178** (Pitt.). W.-I. an den Apollon Prostaterios. — **179.** Frg. (Eine Bildsäule des) A]pollon (stiftet) dessen [Priester] x aus dem Demos Phlya. — Kumanudis, *Ἐφ.* 1888, **200.** W. des Cl(audius) Theseus *Ψαφιάδης* an Apollon Gephyraios. — **180.** Winziges Fussgestell eines Weihgeschenkes: der De]mostra[te an Art]em[is? — Dörpfeld, **M. 20, 179** (o. U.). Schrader, **M. 21, 270.** Altärchen des Iobakchenhauses: *Ἀρτέμιδος Ἐρείθου.* „Den Beinamen *Ἔρειθος = Ἔριθος* hat Artemis mit Apollon gemein. Wahrscheinlich bedeutet der Name bei beiden Göttern dasselbe, die Obhut über die Feldarbeit; *ἔριθος* ist bei Homer (*Σ* 550. 560) der Feldarbeiter." — Skias, *Ἐφ.* **1896, 54** n. 59. Eleusis. Altärchen. Frgt. W. an Artemis. — **M. 19, 582** („Funde"). Laurion, in der Gegend Agrilesa. Säule mit W.-I. des Numēneos an Artemis. — **181.** Basis. Frg. einer W.-I. des x an Asklep[ios für seine Kinder? — **a** (mit Rel.). W. des Philemon, S. des Mem[m]ius (?). auf (göttliches) Geheiss an Asklepios und Hygieia. — **b.** Frg. Desgl. des ... os, S. des Leukios, aus dem Demos [Az]enia. — **c.** Basis. W. des Bulon, genannt (*ὁ χρηματίζων*) Caecilius, S. des Moiragenes, aus dem Demos Phyle infolge eines Traumgesichtes an Asklepios, Hygieia und alle Götter und Göttinnen. Datierung nach dem Zakoros M. Curtius Rufus aus dem Demos Hagnus. — **d** (minder gute Abschrift: Mommsen, Eph. epigr. 4, 49 n. 102). Frg. einer Datierung nach dem *[σ]τρατηγὸς ἐπὶ τοὺς ὁπλεί[τας]* Theophilos, S. des Theopeithes, aus dem Demos Besa. Darunter lateinische W.-I. (Übersetzung der griechischen?) des L. Aufidius Bassus M. [f.?] an Aescu[l]apius und Valetudo. — **e.** Säulenkapitäl. Frgt. W.-I. an Asklepios und [Hygieia] seitens der Phile, T. des N..., ... — **f.** Basis. Desgl. seitens des legatus Augusti und [Proprätors] x. Datierung nach einem Zakoros (?) T... — **g.** Basis. W.-I. des Athenod[or]os, S. des Diodotos, aus Tarsos an dieselben. — **h.** Frg. W. der x, T. des Ath]e[n]aios (?) aus dem Demos ..., auf eigene Kosten an dieselben. Datierung nach dem Priester x aus dem Demos [K]ollytos, dem [Zakoros Copon]ius Maximus aus dem Demos Ha[gnus] (vgl. zu n. 2), einem weiteren priesterlichen Beamten und dem [Archonten Quin]tus Trebellius [Rufus (vgl. n. 623. 624. 1089 a). — **182** (nach CIG. 510) u. **183** (Pitt.). W.-II. an dieselben. — **184.** Frg. W.-I. an Asklep[ios... — **a.** Desgl. an Assklе[pios... — **185** (Pitt.). Altar. W. des Kallias für

August. Zeit

c. 100

173: (SIG. 394.) — **174a:** Philios, *Ἀθ.* 5, 163 Anm. 1 (Min.). — **175:** CIG. 465. Lebas 113. — **181:** Lebas 118. — **a:** Philios, *Ἀθ.* 5, 318 n. 39 (Min.). — **c:** Kumanudis, *Ἀθ.* 5, 418 n. 9 (Min.). — **e:** Philios, *Ἀθ.* 5, 316 n. 32 (Min.). — **f:** Kumanudis, *Ἀθ.* 5, 158 n. 13 (Min.). — **g:** Kumanudis, *Ἀθ.* 6, 139 n. 19 (Min.).

seinen Sohn an Hygeia. — **185a** (Min.) = II[3] 1497. — **b** (Min.). Frg.: des x für seinen Sohn ... aus dem Demos [Ke]phisia an Asklepios ... — **c** (Min.; mit Rel.). Frg. einer W.-I. an Asklepios ... — **186** (Pitt.). Desgl. (?) infolge eines Traumgesichtes wegen Heilung von schwerer Krankheit. — **187** (Pitt.). Piräus. Frg. einer W.-I. des x an [Aphrod]ite für seinen Sohn. — **188** (Pitt.). W.-I. an Aphrodite infolge eines Traumgesichtes. — **189.** Basis: der Aphrodite Enagonios. — **190** (o. U.; Pitt.). W.-I. an Demeter und Kore. — Skias, *'Eφ.* **1894**, **207** f. n. 31. Eleusis. Basisfrg. W. der Kleo, (Adoptiv-) T. des Eukles aus dem Demos Phlya, leibl. T. des [Nik]odemos aus dem Demos Hermos, an D[emeter und Kore. Dieselbe n. 205. **454** und in der Inschrift hinter n. 675. — Skias, *'Eφ.* **1896**, **45** f. n. 37. Eleusis. Grosse Marmorquader aus den Fundamenten eines Gebäudes jüngerer Zeit, wahrscheinlich einer Stoa, mit W.-I. des C. Creperius C. f. an Demeter und Kore. Links davon die Steinmetzmarke: R. Da der Stein weder selbst ein Weihgeschenk noch auch die Basis eines solchen gewesen sein kann, so vermutet der Herausg., dass bei dem Mangel an öffentlichen Mitteln einzelne Teile des Gebäudes von Privatgenossenschaften aufgeführt worden seien. — **190a** (mit Rel.). Frg. ... llios Cheilon aus dem Demos Me<i>lite weiht den Thesmophoroi (Demeter und Kore) die Erstlinge der Feldfrüchte (*ἀκ[ροθίνιον?*). — Foucart, **B. 13**, **167** n. 4. 3 Frgg. der W.-I. einer Priesterin an Demeter Chloe. — Skias, *'Eφ.* **1894**, **171** n. 13; mit Berichtigung Sp. 211/2 u. Eleusis. 4 Frgg. einer Basis-I. Dist.: Herod[es] weiht der Dēo die Bildsäule des *μύστης* (so genannt wegen seiner in Agrai empfangenen Weihung) Asklepios wegen Abwehr einer Krankheit durch denselben. — **b.** Frg. W. des x aus dem Demos [M]aratho[n *ὑπὲρ τ]ῶν κυρίων* (?). — **191** = II[3] 1415. — **192.** Altar. Frg. Jemand weiht dem x und dem Dionysos den Bomos. — **193** (Min.). Neue Abschrift: J. Schmidt, **M. 5**, **116**. W.-I. der Philotera, T. des Diodotos aus dem Demos Kephisia, an den Dionysos Auloneus. Datierung nach dem Priester Philemon, S. des Publius, aus dem Demos Phyle. — **194.** Altar. W.-I. des Abaskantos, S. des A., aus dem Demos Hala[i] an Dionysos. — Lolling, **M. 10**, **279** n. 1. Marathon. Frgt. W. des P]olyde[ukion an Dionysos, [*εὐ]σεβείας ἕνεκα*. — Skias, *'Eφ.* **1895**, **103** n. 17. Eleusis. Bronzenes Räucheraltärchen mit 3seitig beschriebener Basis. W. des ... nios aus Marathon an den Dionysos *Παραπαίζων*. — **195** (nach CIG. 489). Altar. Den *Σωτῆρσιν Ἀνάκοιν τε Διοσκούροιν* wird der Bomos geweiht. — **196.** Kopflose Herme. Dist.: Den Hermes, den Gefährten der Naïaden, errichtete ein wackerer Mann an der immerfliessenden Quelle. — Preger, **M. 19**, **141** n. 5. Säule mit W. (archaisierende Schrift) des Lollianus Asklepiades an den Hermes *ἐπήκοος*. — Dragatsis, *'Eφ.* **1886**, **51** n. 5. Piräus. W.: *Ἐπηκόοις [Θ]εοῖς*. — **197.** Altar. W.-I. des Pädagogen N]emerios Arellio[s] an Hermes Hegemon. — **198** (Pitt.). Desgl. des Apollonios aus dem Demos Besa an Zeus. — **199.** Altar. Frg. eines Dist. Lykos [und x] errichtete[n] den Bomos infolge eines Traumgesichtes dem Zeus, *τῶι ξε[ί]νων ἐφόρωι*. Der Name des Genossen ist — infolge von Streitigkeiten? — absichtlich getilgt und *ἔθεντο* durch Rasur in *ἔθετο* umgewandelt. — **200.** Basis eines auf [Geheiss des Gottes?] gestifteten Weihgeschenkes an den Zeus ... — **201** W. des Diotimos, Hypsikrate[s], Drosĕrŏs und Severus aus Amaseia an den Zeus Strati[os. — **202.** Altar. W.-I. an Helios. — **203.** Altar. W. des Ktesikles, S. des Apollod[orŏs], aus dem Demos Halimus an die Isis Dikaiosyne (vgl. n. 205). Datierung nach dem Priester Sosos, S. des Charmides, aus dem Demos Aithalia und dem Za[k]oros Zopyros aus Milet. — **204** (Pitt.). Frg. Polla ..., T. des x aus dem Demos Lamptrai (?), weiht der Isis und den ägyptischen Göttern die [Fackeln?]. — **205.** Eleusis. Frg. W.-I. der [Kleo, (Adoptiv-)T. des Eukles aus dem Demos Phlya], leiblichen T. des

---

185b: Philios, *'Aθ.* 5, 158 n. 14 (Min.). — **c**: Philios, *'Aθ.* 5, 158 n. 16 (Min.). — **196**: CIG. 457. — **202**: CIG. 494. — **203**: Lebas 99. — **204**: (Lebas 295.)

Nikodemos [aus dem Demos Hermos (Ergänzungen nach der Inschrift hinter n. 190), und ihres Sohnes, des Keryx der Bule des Areopag] und Priesters der Sebaste Dikai[osyne und ... an die *Θεοὶ Σεβαστοί*, die Isis Dikai]osyne (vgl. n. 203) und den Demos. Ergänzung unsicher. — Dörpfeld, **M. 20, 179** (o. U.). Schrader, **M. 21, 266.** **Hadrian. Zeit** Bakcheion am Westabhang der Akropolis. Altar mit ausgekratzter, archaisierender Inschrift: *Κο(υ)ροτρόφο(υ) παρὰ Ἄρτεμιν*. „Die Besitzerin des Altares wird näher bestimmt durch die Nachbarschaft der Artemis, die in einem Zimmer des Iobakchenhauses verehrt wurde.“ — Skias, *Ἐφ.* **1896, 54** n. 60. Eleusis. Altärchen. V.-I. der Fl(avia) Pamphil[e] an die Kurotrophos. — Ders., n. **61.** Eleusis. Desgl. mit Relief. Theophile weiht der Kurotrophos ein *χαριστήρι(ο)ν*. — Ders., **S. 55** n. **62.** Eleusis. Desgl. m. R. Frgt. V.-I. der Dione *Προσῆθεν* (unbekannt), Gattin des Pasikrates, an die Ku[rotrophos. — Ders., n. **63.** Ebd. Desgl. m. R. Frgt. W. an die Ku[r]o[trophos. — **206** (nach CIG. 487). 2 grosse Ziegel. Nach der Aufschrift Weihgeschenk des Dionysios und Ammonios an die Göttermutter. Dieselben III² 1571? — **207.** Frg. Weihgeschenk an die Göttermutter und Artemis. — **208.** Altar. Frg. W.-I. des Tempelvorstehers ... il[i]des, S. des Sa[lmon]eus, aus dem Demos Be[s]a an Nemesis. — **209.** Basis. Frg. Jemand stiftet einen [Posei]don auf Geheiss des Gottes. K.-I. (?) des Apsines. — **210** (Add.). Parnes; Nymphaion. Frg., in welchem von einem Heiligtum des Pan und einem Opfernden T(r)ophim[ia]nos (?) die Rede zu sein scheint. — Wilhelm, **M. 21, 437** n. **3.** Chassia; Grottenheiligtum der Nymphen und des Pan. Basis. Dist. Nom[i]kos weiht dem Pan und den Nymphen *σπονδῆς κ[αὶ] λιβάνου θελκ[τή]ρια χάλκεα*. — **211.** Basis. W. des Aemilian[us] an den Telesphor[os] (vgl. n. 171. 1159. 1181. III² 1331) infolge eines Traumgesichtes. — **212** (Pitt.). W. an die Horen und Nymphen. — **213**: an die unterirdischen Daimones. — **214** (Pitt.): an die unterirdischen Götter. — **215** (Pitt.). Basis. Frg.: ... *Ἀγα]θὸν Δαίμον[α* ... — **216.** Frg. Anrufung der Despoina Artemis Kolainis. — **217** (Pitt.). Frg. Desgl. der Despoina Pallas. Iamben? — Lolling, **M. 10, 279 f.** n. 2. Marathon. 2 Frgg. einer Altar-I.: *Ἀρτέμιδος* — — *Ἐλειθυιῶν*. Das 2. Frg. wurde später als G.-St. benutzt, wie die Aufschrift *Μειχείας* zeigt. — **218** (nach CIG. 439: Fourmont). Eleusis. Frg. Stiftung der Cl[a]udia Tatarion, T. des Menandros aus dem Demos Garg[e]ttos, Priesterin der ... Für Bau und Weihung sorgten ... — **219.** Platte mit Vase in der Mitte und späterer Nachahmung derselben links. Die ursprünglichen Dedikanten waren wohl 3 Xenokles (Grossvater, Sohn und Enkel), Apollonios, Serapion und Dionysios. Später fügten andere (aus der Nachkommenschaft oder Verwandtschaft?) ihre Namen hinzu, u. a. 2 Priester, Apollonios und Euporos. — **220** (nach CIG. 488b). Eine Anzahl von Dedikantennamen, u. a. eine Priesterin Zosario[n] und ein Priester [Aph]rodeisios. — **221** (Pitt.). Piräus; Basis. Frgt. W.-I eines Dionysios ... — **a.** Epistyl. Desgl. eines Angehörigen des Demos [Az]enia. — **b.** Von einem V.-Relief. Desgl. des ... ros, S. des Iollas. — **c.** Epistyl. Frg. einer Datierung nach Theophi[los ... — Skias, *Ἐφ.* **1896, 54** n. 58. Eleusis. Altärchen. Frgt. W. der x, T. des Dionysios aus Phale[ron. **S. 55** n. 64. Ebd. Altärchen. Frgt. W. einer Ar]temi[sia *ἀ]πὸ Κερ[αμέων*. — **S. 51** n. **51.** Ebd. Basis. Frgt. W. eines Sohnes des Eubios aus Myrrhinus. — **222** = II³ 1528. — **a** (Min.). W.-I. der Fl. Menodora. — **223** (Pitt.). Frg. einer W.-I. K.-I. eines ... *ή]ττιος* (Demotikon). — **a.** Frg. einer W.-I. — **224** (Pitt.). Basis: ... *κατ' ὄναρ*. — **a** (Min.). Frg. Domitius Theodoros aus dem Demos Marathon weiht den Göttern etwas mitsamt einer *κλισία* infolge eines Traumgesichtes. — **b. c.** Frgg. (mit Reliefs) von W.-H. an die Chariten mit Erwähnung des (Stifters?) Kaisers Hadrian; in c eines

---

206: (Lebas 84.) — **209**: Lebas 124. — **218**: (Lebas 365.) — **219**: CIG. 488. (Lebas 284.) — **220**: (Lebas 299.) — **222a**: Kumanudis, *Ἀθ.* 4, 217 (Min.). — **224a**: Kumanudis, *Ἀθ.* 4, 119 (Min.). — **b**: Lebas 98; **c**: Robert, Bull. dell' inst. 1876, 69.

Giebelfeldes (ἀ[έτωμα?; vgl. n. 162). — **225**. Basis. Frg. einer Datierung nach [dem Archonten?] Apollonios, S. des Sosistratos, aus dem Demos Marathon und dem Priester Dionysios aus dem Demos Kolonos. — **226** (Pittakis). Epistyl. Datierung nach dem Archonten Herodes, S. des P[i]ttheus. — **227** (Pittakis). W. aus dem Archontat des Poseidonios. – **228** (mit Relief: Heilscene). **a** (Relief zerstört). **b** (Relief nicht erhalten). **229**. Basis. Datierungen nach dem Priester (des Asklepios; vgl. Dittenberger zu n. 228 b) Diophanes, S. des Apollonios, aus dem Demos Azenia. — **a**. Asklepieion. Frg. einer W.-I. mit Datierung nach einem Archonten, S. des Lys.... und einem lebenslänglichen [Asklepiospriester. — **b**. Ebd. Basis. Frg. einer W.-I. des x, S. des [So]phokles, aus dem Demos D... an [Asklepios und Hyg]ieia. Datierung nach dem Priester T... und einem Zakoros. — **230**. Eleusis; Tempel der Demeter und Kore. Datierung nach der Priesterin Flavia Laodameia (dieselbe n. 895ff.). — Skias, Ἐφ. **1894**, **182** n. 22. Eleusis. Basis. Datierung nach derselben Priesterin, T. des Kl]eitos aus dem Demos Phlya. — K.-I. des *Σωτᾶς* [*Ἀ*]*ν*[*δ*]... — **231**. Herme. Unter einem Phallus: Frg. einer Datierung nach dem Zakoros Zosimos, S. des M..., aus dem Demos Myr(so)inus. — **a. b**. Asklepieion. Frgg. Datierungen nach einem Zakoros. **232**. Eleusis; Basis. Datierung nach der Priesterin Kleokrateia, T. des Oinophilos aus dem Demos Aphidna. — **233**. Eleusis. Frg. Nach dem Herausg. Lenormant: *Θεοῖς πᾶ]σι καὶ θε*[*αῖς*; Dittenberger: *Ἴσι*]*δι καὶ θε*[*οῖς Αἰγυπτίοις*? (vgl. n. 204). — **234** (nach CIG. 492). W. des Neikias, S. des Neikis (?), *Ἀζ*[*η*]*ν*(*ι*)*εύς* oder *Ἀ*[*τη*]*νεύς* an Athena. — **235** (nach CIG. 493: Fourmont). Kephisia. *Μητρῴων θεῶν*. — [**236**. Frg. V.-I. des T. M]atrinius T. [f. ... und der] *συνπλέοντες ναῦται* an den tarsischen Apoll[on. — **237** (mit Relief: Schulterteil). Frg. einer V.-I. der ... a an den Theos Hypsi[stos. — **238** (mit Relief: Augenpaar). Reste einer V.-I. an den ... Hyps]istos. — n. 236—238 gehören zu V; vgl. hinter n. 156.] — **238 a. b**. Asklepieion. 2 vielleicht zusammengehörige Frgg. einer Liste von Weih- und Votivgeschenken mit Angabe der Namen der Dedikanten. Über den n. 238 a, 2 f. erwähnten C.] Iuliu[s Antiochos Epiphane]s Philopap[pos vgl. zu n. 78.

c. 90—100?

Sechster Teil.

Inschriften von öffentlichen und Privatgebäuden, Grenzsteine u. ä.

I. Inschriften der Sitze des Dionysostheaters.

Anf. 3. Jh.

239. Oberste der von der Orchestra zur Skene führenden 5 Treppenstufen. Weihepigramm (2 Dist.) an den *φιλόργιος*, dem Phaidros, S. des Zoïlos, Archont (? *ἀρχός*) der lebenspendenden Atthis, das schöne *βῆμα θεήτρου* errichtete. Schriftcharakter und äusserst nachlässige Bauart der Treppe weisen auf nachhadrianische Zeit. Zeitalter des Septimius Severus und seiner Söhne oder noch jünger? Nach Dittenberger gleichalterig mit den jüngsten Sessel-I. (vgl. zu n. 240—298, Taf. I). Der Dedikant ist wohl identisch mit dem Künstler der Marmoruhr n. 427, wenngleich die Bekleidung des Archontates (oder der Strategie?) durch einen Bildhauer befremdlich erscheint. — **240—298**. [**299**. **300** = II³ 1669. 1670.] **301**. [**302** = II³ 1656.] **303—384**: s. Tafel I.

---

228 a: Kumanudis, Ἀθ. 5, 328 n. 9 (Min.). Köhler, M. 2, 245. v. Duhn, Arch. Ztg. 1877, 174 n. 115. — **229 a**: Philios, Ἀθ. 5, 317 n. 35 (Min.). — **230**: CIG. 386 b. Lebas 300. — **236**: CIG. 495. IBM. I 59. — **237**: IBM. I 70. — **238**: IBM. I 69. **301**: (Lebas 305.) — **303—384**: Gelzer, Berl. Monatsber. 1872, 164 ff.

II. Inschriften verschiedenen Charakters.

385 (Basis). **386** (Säule; auf deren Oberteil II[3] 1514). **387**. **388**: 4 Frgg., wohl ebenso vieler Bau-I. des Kaisers Claudius. — **389** (nach CIG. 479). Eleusis; Frontseite des Demetertempels. Frg. der Bau-I. eines *ἀρχιερεὺς τ[ῶ]ν Σεβαστ[ῶ]ν*? — **390**. **391**. Epistyle mit Frgg. einer Datierung nach der tribunicischen Potestas (n. 391 der 9.) eines Kaisers. — **392**. Epistyl eines auf öffentliche Kosten errichteten Gebäudes, datiert nach dem Epitropos Aelius Homullus. Hadrianische Zeit oder jünger. — **393** (nach Lebas 259). Frg. Erwähnung des Bauaufsehers C. Mu[sonius? — **394**. Basis; Frg. Desgl. des Bauaufsehers Aelius M . . . — **395**. Merenda. Frg. einer Bau-I., u. a. eines Hauses. — **396**. Frg. der Bau-I. eines Priesters aus dem Demos Kephisia, u. a. von einem Hause. — **397**. Frg. Bau-I. eines Turmes. — **398**. Über dem Mittelthor der Akropolis. Der Flam(en) und von Agonotheten abstammende Fl(avius) Septimius Markelleinos stiftete die Thore (*τοὺς πυλῶνας*) auf eigene Kosten der Stadt. Z. 2. ist wahrscheinlich ein schlechter iambischer Trimeter (*ἰδίων*). — **399**. Stein der Stadtmauer. 2 Dist.: Mit Hülfe der Musen errichtete Amphion die Mauern Thebens, Illyrios diejenigen seiner Vaterstadt. Vgl. n. 705. — **400**. Mauer-I.; ursprünglich 2 Dist.: Nicht die durch Wohllaut bezaubernde Phorminx des Amphion fügte dies zusammen, noch wurde es bezwungen durch die Kraft kyklopischer Hand . . . — Diese und die vorige Inschrift scheinen sich auf denselben Mauerbau zu beziehen. Nach Wachsmuth, die Stadt Athen im Altertum I, 706 aus der Zeit Valerians (253—260 n. Chr.). — **401**. **402**. Hadrianbogen am Olympieion. Auf der der Akropolis zugewandten Frontseite n. 401 (iambischer Trimeter): „Dies ist Athenai, ehedem des Theseus Stadt"; auf der dem Ilissos zugekehrten Rückseite (iambischer Trimeter): „Dies ist des Hadrianus, nicht des Theseus Stadt". — **403**. Tumulus bei Wrana in der Ebene von Marathon. Thronsessel 2 er sitzenden Figuren, einer männlichen und einer weiblichen: Thor der unsterblichen *Ὁμόνοια*. Dem Herodes gehört der Ort, den du betrittst. — **404**. Kapelle zwischen Koropi und dem Hymettos: „Dies ist das Thor des Herrn; Die Gerechten werden da hineingehen" = Ps. 118, 20. — **405—407**. Daphni. Auf 3 Seiten einer 4 eckigen Säule. 405: Frgt. W. an einen Kaiser (wegen des Beinamens *Εὐτυχ[ὴς* nicht vor Commodus, 185 n. Chr.) und Angabe der Entfernung von der Stadt (6 röm. Meilen). 406: Frgt. W. an die Augusti Val[en]tinianus und Valens. [407: Lateinische W. an Arcadius und Honorius.] — **407 a** (Pittakis). Kopflose Herme (?); wahrscheinlich Meilen-St.: 4 (röm. Meilen) von der Stadt (?). Trifft diese Lesung zu, so ist die Fundangabe: Ostseite der Propyläen unrichtig. — **408**. Kephisia. Frg. Angabe eines Flächenraumes zwischen den Säulen auf [18?] Plethra . . . — [**409** = II[2] 1077.] — **410**. Wohl fehlerhafte Abschrift von n. 409. — **411**: Dem Volke gestatteter Eingang zum Heiligtum der Blaute und Kurotrophos. — **a**. Frg. Gz.-St.: des Asklepios [S]ote[r? — **412**: Gz.-St. — [**413** = II[2] 1152.] — **414—416**. Fels-II.: *Ὅρος*. Die beiden ersteren wohl von den Marmorbrüchen des Hymettos bezw. des Pentelikon, die letztere vom Lykabettos.

41—54

n. 117

394: desgl.

c. 200?

c. 253—260?

desgl.

117—138

christlich; 3.—5. Jh.

n. 185

364—375

389: (Lebas 253.) — **392**: CIG. 519. — **398**: CIG. 521. — **399**: (CIG. 428.) — **400**: CIG. 1042 b. Lebas 249. — **401**. **402**: CIG. 520. — **403**: (CIG. 537.) — **405—407**: (CIL. III 572.) — **411**: (Lebas 274.) — **a**: Philios, Ἀθ. 5, 157 n 11 (Min.).

Siebenter Teil.

Künstlersignaturen.

417. Eleusis. Basis: Antiochos, S. des Demetrios, aus Antiocheia. — **418.** Basis. Unterhalb des Restes einer W.-I.: x, S. des [...kl]es, aus dem Demos Thorikos. Nach Münzer, M. 20, 219 auf grund von IV² 1647b vielleicht *Τιμαρχίδης Πολυκλ[έου]* zu ergänzen und auf den älteren Künstler dieses Namens zu beziehen. — [**419. 420** (cf. Add. **421. 422** = II³ 1637. 1638. 1622. 1534.] — **423.** Weibliche Statue; auf einem Bausch des Gewandes: Iason aus Athen. Gewisse Merkmale lassen auf die W. einer unteritalischen Stadt schliessen. — **424.** 2 Frgg.: Timokrates aus Athen. — **425.** Basis: Kallisthenes, S. des K., aus dem Demos Sphettos. — **426**: Posei]d[o]nios. — **427.** Marmoruhr: Phaidros, S. des Zoïlos, aus dem Demos Paiania. Vgl. n. 239. — Skias, *Ἐφ.* 1894, 181 n. 21. Eleusis. Basis: Agathokles, S. des A., aus dem Demos Kephisia.

Achter Teil.

Beischriften von Statuen und andere Ehreninschriften.

I. Ehrungen römischer Kaiser.

45/4 v. Chr. **428.** Basis. Frg. Der Demos ehrt den [A]rchiereus und Dik[t]a[tor C]aius Iulius
desgl. Cä[sar] als seinen *σωτήρ* und [*εὐεργέτης*. — **429.** Reste einer E.-I. für denselben. —
27 v.—14 n. Chr. **430.** E.-I. für den Kaiser Augustus als *κτίστης*. — **431.** Frg.: für denselben (und
4—14 Tiberius?). — **432** (nach CIG. 314: Fourmont). Frg.: für denselben und Tiberius
27 v.—14 n. Chr. Cäsa[r. Nach der Adoption des letzteren, 4 n. Chr. — **433** (nach Pittakis): für den
desgl. Autokrator (= Augustus). — **434.** Frg.: für den [Kaiser Augustus]. — **435.** Eleusis.
desgl. Frg.: für den Autokr[ator. — **436.** Frg.: für den Kaiser Augustus. — **437** (nach
Pittakis). Frg.: E.-I. des Demos für den Kaiser Augustus als *ἀρχηγέτης* und
n. 14 *σωτήρ*. Der Text scheint von Pittakis interpoliert zu sein. — **438**: für den Divus
v. 4 Augustus. — **439.** Säule. Frg. E.-I. der Bu[le des Areopa]g für Tiberius Claudius
Nero als Wohlthäter des Demos. Vor der Adoption des Tiberius; vgl. Dittenberger,
desgl. Hermes 6, 131. — **440.** Säule. Desgl. des Volkes für Tiberius Claudius Ti. f. Nero.
desgl. — **441.** Basis. Frg.: des Demos für Tiberius Cl[audius Nero] als seinen Wohlthäter.
desgl. — **442** (nach Pittakis). Frg.: der Bule des Areopag (und der Bule der 600?) für den-
v. 9 v. Chr. selben als Wohlthäter. — **443.** Basis. E.-I. des Demos für Nero Claudius Ti. f. Drusus
als seinen Wohlthäter. Der Geehrte ist der Bruder des Tiberius; vgl. Ditten-
12 v.—3 n. Chr. berger, Hermes 6, 132. — **444** (nach CIG. 311). Der Demos ehrt den Caius Cäsar,
(Adoptiv-)S. (und Enkel) des Augustus, als neuen Ares. Aus der Zeit zwischen der
Adoption des Caius (und Lucius) Cäsar, 12 v. Chr., und der Annahme des Imperator-
3/4 titels durch den letzteren (s. 444a). — **a.** Frg. Bule und] Demos ehren den Caius
[Cäsar], S. des Ares (vgl. n. 444). Der Geehrte führt den Beinamen [*Αὐτοκράτ*]*ωρ*,
den er nach Cass. Dio 55, 10a, 7 gemeinschaftlich mit seinem Adoptiv- und Gross-
vater Augustus nach der Eroberung von Artagira 3 n. Chr. annahm; er starb 4 n. Chr.
12 v.—1 n. Chr. — **445** (nach CIG. 312). Giebelkrönung der Säulenhalle der Athena Archegetis (vgl.
n. 65). E.-I. des Demos für Lucius Cäsar, (Adoptiv-)S. des Kaisers Augustus. Vgl.

426: IBM. I 71. — **427**: CIG. 522. IBM. I 72.
428: (SIG. 268.) — **438**: Lebas 139. — **443**: CIG. 317.

n 444. Der Geehrte starb 1 n. Chr. — **446.** Frg. einer E.-I. für Luc[ius Cäsar? — 12 v.—1 n. Chr.?
447—450. Anscheinend von derselben Hand. Rückseite von Steinen eines und desselben Gebäudes [auf der Vorderseite II³ 1395]. E.-II. des Demos. 447 (Basis): für c. 10?
den Kaiser Augustus. 448 (Basis): für Germanicus Cäsar. 449 (Basis): für Drus[us... desgl.
(S. des Tiberius?). 450 (Plinthe): für Tiberius Cäsar. Nach der Adoption des T. desgl.
(4 n. Chr.), vor dessen Thronbesteigung. [Vgl. n. 432.] — **451.** Basis [auf der Vorder- 27 v.—14 n. Chr.
seite II³ 4174]. E.-I. für den Kaiser Augustus. — **452** (nach CIG. 315). E.-I. der c. 10—19
Bule des Areopag und des Demos für Germanicus Cäsar. — **453** (nach CIG. 316). desgl.
Basis. Desgl. — **454.** Eleusis. Frg. Den Kaiser Tiberius ehrt [die Bule des A]reopag, 14—37
die Bule der 600 und der Demos. Datierung nach [der Priesterin (der Demeter und Kore, in deren Tempel die Statue errichtet wurde?) Kleo, T. des Eukles] aus dem Demos Phlya (vgl. hinter n. 190) und dem lebenslänglichen Priester [der Augusti? x], S. des Papias, aus dem Demos Marathon, der für [Aufstellung der Statue] Sorge trug.
— **455** (nach Pittakis): *Τιβέριον θεόν* (?). Zu Lebzeiten des Tiberius? Vielleicht nicht desgl.?
auf den Kaiser bezügliches Frg. — **456.** Basis. Den Kaiser Claudius ehrt als Apollon 41—54
Patroos sein [und seiner Familie] lebenslänglicher Priester und 3maliger *στρατηγὸς ἐπὶ [τὰ ὅπλα]* Dionysodoros, S. des So..., aus dem Demos Sunion als seinen und seines ganzen Hauses *σωτῆρ* und *εὐε[ργέτης.* K.-I. des Eubulides, S. des Eub., aus dem Demos Piräus. Der Dedikant ist wahrscheinlich der Archont des Jahres 52/3 n. Chr.
(vgl. zu n. 19). — **457.** Basis. Denselben ehrt die Bule des Areopag, die Bule der desgl.
600 und der Demos. Datierung nach dem *στρατηγὸς ἐπὶ τοὺς ὁπλείτας* und ersten Agonotheten der kaiserlichen Spiele Novius, S. des Phileinos, aus dem Demos Oion. Vgl. zu n. 158. — Kumanudis, *Ἐφ.* **1885, 207** n. 1. Desgl. Datierung nach der 4.
Strategie des Tib. Claudius Novius. — **458** (nach CIG. 320). Frg. Desgl. Da Claudius 41
als [2]maliger Imperator und zum 2. Konsulate [Designierter] bezeichnet wird, 41 n. Chr. Die Bildsäule errichtet der 2malige [Epimelet] für den Piräus Diokles...... und den grossen Göttern. Datierung nach dem [*στρατηγὸς*] *ἐπὶ τοὺς ὁπλείτας* x aus dem
Demos Besa und dem eponymen Archonten [I]ulius Lĕ... — **459** (nach CIG. 319). 41—54
Rhamnus; Basis. W. an den Kaiser Claudius. — **460.** Basis mit Fussspuren. W. an 14—29
die *Σεβαστὴ Ὑγεία* (= die Kaiserin Livia; vgl. n. 461). — **461** (nach CIG. 313). Basis. desgl.
Die Bule des Areopag, der 600 und der Demos ehren die *Ἰουλία θεὰ Σεβαστὴ Πρόνοια* (= Livia; vgl. n. 460). Das Denkmal errichtete auf eigene Kosten Dionysios, S. des Aulus, aus dem Demos Marathon. (Ein Sohn desselben in den beiden E.-I. hinter n. 801 a. b.?) Datierung nach dem letzteren als Agoranomen und dessen Amtsgenossen
Quintus Naevius Rufus aus dem Demos Melite. — Milchhöfer, **M. 13, 347** n. 599. 54—68
E.-I. des Demos für den Kaiser Nero. — **461 a.** Basis. a (Frg.): [für die Aufstellung c. 41—68
sorgte der Da]duchos [und Eisegет Diok]les, [S. des Themistokles, aus dem Demos Hag]nus (vgl. n. 615. 616. 889). Datierung nach der Priesterin Iunia [Megist]e, T. des Z[enon] aus dem Demos Sunion. Beide werden auch erwähnt n. 615. 616, ersterer allein n. 889, letztere n. 652. 872. Sämtliche Urkunden sind aus claudisch-
neronischer Zeit. — b (andere Seite): Frg. einer E.-I. der Bule des Areopag, der Bule 69—81
der 600 und des Demos für [Domitian], den [jüngeren?] Sohn des Kaisers Vespasian. Vor des ersteren Thronbesteigung. — Darunter kaum erkennbar c (Min.): Bittgebet
des Christen K... — **462.** Den Kaiser Trajan ehren die Bule des Areopag, der 600 103—105
und der Demos von Athen als ihren Wohlthäter und Weltheiland. Wegen des Beinamens Dacicus nach 103; es fehlt die seit 105 gebräuchliche Bezeichnung als optimus
princeps. — **463.** Frg. einer E.-I. für denselben. — Kumanudis, *Ἐφ.* **1888, 200.** 98—117
W. an Matidia Augusta (die Nichte Trajans).

447: Lebas Taf. 8. 1 c. — **448**: Lebas Taf. 8. 1 b. — **449**: Lebas Taf. 8. 1 e. — **461 a**: Kumanudis, *Ἀθ.* 5, 196 n. 1 (Min.). — **462**: Lebas Taf. 8. 1 a. — **463**: CIL. III 550.

112 **464.** Basis im mittleren Keilabschnitt des Dionysostheaters (vgl Taf. I). Unter einer lateinischen W. an Hadrian E.-I. der Bule des Areopag, der Bule der 600 und
98—126 des Demos von Athen für denselben als ihren Archonten. — Kumanudis, Ἐφ. 1885, **208** n. 2. 3. Frgg. Die Bule des Areopag, die Bule der 600 und der Demos ehren
126—138 denselben. — **465.** Basis. Frg. Den Kaiser [Hadrian] ehrt die Bule des Areopag, die
117—126 Bule [der 500 und der Demos] von Athen wegen aller [Wohlthaten. — **466–469** (letztere Inschr. in Min.; Frg.). Dionysostheater; Basen im 6. bezw. 1. Keilabschnitt links, sowie im 1. Keilabschnitt rechts und ungewisser Fundstelle (vgl. Taf. I). Den Kaiser Hadrian ehren in wörtlich übereinstimmenden Inschriften dieselben Dedikanten, wie in n. 464. Die Errichtung der Statue von n. 466 übernahm die Erechtheis, von n. 467 die Akamantis, von n. 468 die Oineis. (Vgl. n. 669—672.) Wahrscheinlich waren in den 12 seitlichen Keilabschnitten des Theaters (inbezug auf den Mittelkeil vgl. n. **464**) ebenso viele Statuen des Kaisers entsprechend der Zahl der Phylen aufgestellt. Die Fundstellen stimmen mit der offiziellen Reihenfolge der Phylen (1., 6., 7.) überein. — **470** (nach Pittakis). Stoa des Hadrian. Frg. Den Kaiser Hadrian ehren als Stifter der Stoa [und ihren *σωτήρ*?] die *Ἁδρια[νίδαι?* Letzterer Ausdruck (statt *ἡ Ἁδριανὶς φυλή*) ist ungewöhnlich; vgl. jedoch n. 82. 564. Vielleicht ist die Inschrift vom Herausg. interpoliert.

132 **471.** Basis. Lateinische W. der Colonia Iulia Augusta D[i]ensium (Dion am thermäischen Meerbusen) an den Kaiser Hadrian in dessen 16. tribunicischen Potestas per legatum C. Memmium Lycum. Darunter: *Διεστῶν*. Ungefähr aus demselben Jahre (132) stammen wahrscheinlich alle folgenden E.-II. auswärtiger Städte für Hadrian (ausgenommen n. 478. 486), da diese Ehrungen infolge gemeinsamer Initiative
desgl.? erfolgt zu sein scheinen. — **472** (nach CIG. 331). 2 Frgg. (a in Konstantinopel, b in Paris). Den Kaiser Hadrian ehren die Abydener als ihren *σωτήρ* und *κτίστης*
desgl.? durch den Gesandten Marcellus Maior. — **473** (nach CIG. 332: Fourmont). Basis. Desgl. *ἡ πόλις ἡ Αἰγεινητῶν* als ihren *σωτήρ* und *εὐεργέτης* durch den Beauftragten
desgl.? Sosikleides. — **474.** Desgl. Bule und Demos *Ἀμφιπολειτῶν*. — **475** (nach CIG. 334).
desgl.? Desgl. als *πατὴρ πατρίδος* und Weltheiland *Ἀνεμου(ριέων) τῆς Κιλικίας* Bule und Demos durch die Gesandten P. Aelius Caeolus (?) und Caius, S. des Alexandros. — **476.**
desgl.? Basis. Desgl. die Thasier durch den Gesandten und *τεχνείτης* Xenophantos, S. des Chares. Datierung nach dem Priester Cl. Atticus (Vater des n. 478. [485?]
desgl.? erwähnten Redners; vgl. 485 Add. und zu n. 665). — **477** (nach CIG. 338). Desgl.
c. 135—138? die [K]yzikener. — **478.** Basis. Desgl. als *σωτήρ* und *εὐεργέτης Κυπρίων τὸ κοινόν* durch die Gesandten C. Iulius Rufus aus Paphos und Kleage[n]es, S. des Kl., aus Salamis. Datierung nach dem Priester Cl. Herodes (der nach dem Tode seines n. 476. [485?] genannten Vaters, nicht vor 135 n. Chr. die Priesterwürde erbte; vgl. 485 Add. und zu n. 665). Nach Dittenberger, Hermes 13, 74 vor 138 n. Chr. —
132? **479.** Olympieion; Basis. Desgl. *ἡ πόλις Ἰουλιέων τῶν καὶ Λαοδικέων πρὸς θαλ(ά)σσῃ* (in Syrien), die sich eine Menge von Ehrentiteln — u. a. *τῆς* (so!) *ἱερᾶς καὶ ἀσύλου καὶ αὐτονόμου ναυαρχίδος* (vgl. n. 622) — beilegt und sich rühmt, nach Ausweis der kapitolinischen Akten vom römischen Volke durch ausgesuchte Privilegien geehrt worden zu sein, durch die Beauftragten und Gesandten Archelaos, S. des Teimarchos, M. Visellius C. f. Collina Priscus, C. Cornelius C. f. Quirina Maximus und Apollonios,
desgl.? S. des Diognetos, genannt Caius. — **480** (nach CIG. 339). Ebd.; Säule. Desgl. die *μητρόπολις τῆς Ἰωνίας Μιλησίων πόλις* als ihren *κτίστης* und *εὐεργέτης*. Mit Errichtung der Statue waren *οἱ περὶ Τι. Ἰούλιον Μάκερα γενόμενοι ἄρχοντες* beauftragt. Inschrift des Künstlers (*ἀνδριαντοποιός*) A. Pantuleius Caius (C. f.?), Bürgers von Ephesos und

---

471: CIG. 351 adnot. CIL. III 548 (cf. p. 985). — **474**: CIG. 333. — **476**: CIG. 336.

Milet. — **481** (nach CIG. 340). Ebd.; Basis. Desgl. die freie und autonome Stadt Pale auf Kephallenia durch ihren Beauftragten Arnuphilos (?), S. des Agathokles. — **482** (nach CIG. 341). Ebd.; Basis. Desgl. als Vater des Vaterlandes die Stadt Pompeiopolis in Kilikien. Die Namen der Gesandten sind zweifelhaft. — **483** (nach CIG. 342). Ebd.; Basis. Desgl. Bule und Demos der Stadt Sebastopolis in Pontus als ihren Wohlthäter in der 1. Olympiade durch die Gesandten Capito, Scipio und C ... mius. — **484** (nach CIG. 343). Ebd.; Basis. Desgl. die Sestier als ihren *σωτήρ* und *κτίστης* durch ihre Gesandten, die Buleuten T. Ragonius Porthmus und Claudius Abius (?). — **485**. Ebd.; Basis. Desgl. die Metropolis ... von Asien und *δὶς ν[εωκόρος Ἐφεσίω]ν πόλις* als ihren [*κτίστης* durch den] Beauftragten M. Tigellius. Datiert nach dem Priester Ti. Cl[audius Atticus (oder Herodes). Vgl. n. 476. 478. — **a**. Frg. Desgl. [Bule und Demos ... *ων τῆς Πε]λαγονίας* durch die Gesandten ... — **486** (nach CIG. 337). Ebd.; Basis. Den Divus Hadrianus ehren als ihren Wohlthäter *Κεραμιητῶν ἡ βουλὴ καὶ ὁ δῆμος* durch die Bauaufseher und Gesandten Hieron, S. des My(r)onides, Hermodoros, S. des Apollonides, und Euandros, S. des Epaphroditos. Datierung nach dem Priester St(atius) Quadratus (wohl nicht mit Waddington der Konsul des Jahres 142 und Prokonsul von Asien 154/5 n. Chr., sondern wahrscheinlich der als Vater eines Epheben n. 1112 II, 35 erwähnte L. Statius Quadratus aus dem Demos Besa). Kurz nach dem Tode Hadrians; vgl. Dittenberger, Hermes 7. 215.

182? | desgl.? | desgl.? | desgl.? | desgl.? | desgl.? | n. 138

487 (nach CIG. 344). Ebd.; Basis. Den Kaiser Hadrian ehren die *πρῶτοι θεηκόλοι*. Vgl. n. 305. — **488**. Frg. Desgl. als seinen *σωτήρ* und *εὐεργέτης* Sal(l)ustianus Demostratos aus dem Demos Phlya (identisch mit dem Archon eponymos *Σαλλουστιαν[ὸς Αἰο]λίωνος Φλυεύς* n. 692?, ein Sohn wohl der *στρατηγὸς ἐπὶ τὰ ὅπλα* in der Prytanen-L. hinter n. 1048; ein gleichnamiger Enkel wahrscheinlich der Sophronist n. 1186, 20). Über den Gebrauch lateinischer Cognomina auf -ianus als Gentilnamen vgl. Dittenberger. — **a**. Ebd.; Basis. Desgl. in gleicher Eigenschaft C. Claudius Silianus. — **489** (Pittakis). Basis. Desgl. als ihren Wohlthäter Iulius Herodianus und Iulius Herodes. Letzterer identisch mit dem Epheben C. Iulius Herodes aus dem Demos Kolly(tos) 1096, 19 (112 n. Chr.)? Ersterer wohl sein Vater. — **490**. Basis. Frg. Desgl. [in gleicher Eigenschaft? Ti. C]laudius ... f. ... aus dem Demos Kopros. — **491** (nach CIG. 345). Olympieion; Basis. Desgl. als den *σωτήρ* ihres Grossvaters (mütterlicherseits) Philemon und ihren eigenen Wohlthäter Ph., Pasippos und Apollonios durch Fürsorge ihres Vaters Polyuchos, (S. des) Kartidamas. Die Dedikanten sind aus Thera, da Polyuchos, S. des K., auch erwähnt wird CIG. 2454 aus der Zeit Trajans. Die Namen K. und P. waren in Thera nicht selten; vgl. Dittenberger. — **492**. Frg. *Ζ]ανὸ[ς Ἐλ]ευθερί[ου?* (vgl. n. 527) mit E.-I. für Hadrian. — **493** (nach CIG. 321). Basis. W. an denselben als *σωτήρ* und *κτίστης*. — **494** (Pittakis). Olympieion. E.-I. für denselben in gleicher Eigenschaft. — **495** (Pittakis). E.-I. für denselben. Bemerkenswert die ungewöhnliche Wortstellung *Ἀδριανὸν Τραιανόν*. Echt? — **496**. **a** (Basis). **b** (Min; Basis). WW. an Hadrian als *σωτήρ* und *κτίστης*. — **497**. Desgl. als *εὐεργέτης* und *σωτήρ*. — **498** (nach CIG. 323; Basis). **499** (nach CIG. 326). **500** (nach CIG. 328: Fourmont). **501** (nach CIG. 324; Basis). **502** (nach CIG. 327: Fourmont). **503** (nach CIG. 329). **504** (nach CIG. 330: Fourmont). **505** (= Lebas 141). **506** (= Lebas 142). **507** (nach Pittakis). **508**. **509**. **510** (nach CIG. 325: Basis). **511** (Basis). **512** (Basis; auf der Vorderseite II[3] 1663). **513** (Ara). **514** (Pittakis). **515** (= Lebas 146). **516** (Säule). **517** (nach CIG. 322; Basis). **518** (Ara). Schrader, **M. 21**, **274 f.** (o. U.). (Räucheraltärchen aus dem

117—138 | desgl. | desgl. | desgl. | desgl. | desgl. | desgl. | desgl. | desgl. | desgl. | desgl. | desgl. | desgl. | desgl. | desgl. | desgl. | desgl. | desgl.

485: CIG. 335. — **488a**: Kumanudis, *Ἀθ.* 5, 116 (Min.). — **496**: Lebas 145. — **b**: Kumanudis, *Ἀθ.* 5, 197 n. 2 (Min.). — **513**: Lebas 144.

Iobakchenhause.) Teilweise frgt. WW. an den Kaiser Hadrian als *σωτήρ* und *κτίστης*.
117—138 — **519** (Pittakis). Frg. W. an denselben als Divus; wahrscheinlich zu Lebzeiten. —
desgl.? **520** (Pittakis). **Basis.** Frgt. E.-I. für einen Kaiser (wahrscheinlich Hadrian) a..
desgl. *σωτή]ρ κόσμου.* — **521** (Pittakis). W. an den Kaiser Hadrian. — **522** (Pittakis). —
desgl. **524.** WW. an denselben als *σωτήρ* und *κτίστης*. — **525** (Pittakis). Basis.
128—136 E.-I. des P. Aelius Hermias aus dem Demos Hagnus für die Kaiserin Sabina Gemahlin Hadrians. Zwischen 128 (Verleihung des Titels Augusta an Sabina und 136 n. Chr. (Todesjahr derselben). — Skias, *Ἐφ.* **1894, 202 n.** 20. Eleusis. Basis. Frgt. W. an den Hadri]anus Olympius. Imitierte voreuklidische Schrift. — Skias, *Ἐφ.* **1894, 212** n. 42. Eleusis. Basis: *Θεὸς | Ἀδριανὸς | Παν]ελλήνιος.*

138—161 **526.** Frg. W. an den Kaiser Antoninus Pius seitens des lebenslänglichen Priesters [desselben? Corn]eli[us At]ticus *ὁ καὶ* ... — Ein *Λ. Κορ(νήλιος) Ἀττικὸς ὁ καὶ Κλέων Ἀζηνιεύς* sowie ein *Λ. Κορ(νήλιος) Ἀττικὸς ὁ καὶ Μενεσθεὺς Ἀζηνι(εύς)* als Epheben
desgl. n. 1103 (Ende Trajans oder Anf. Hadrians). — **527.** Frg. W. an den Zan [E]leuthe[r]ios Ant[o]ninus als *σωτήρ* seitens des [*δῆμος Λακεδαιμονίων*? Vgl. CIG. 1313.
desgl. 1314. — **528.** Frg. W. an Antoninus Pius seitens des P. Cornelius Ma... — **529.**
140 E.-I. für denselben Kaiser als 2maligen Imperator, 3maligen Konsul und pater patriae,
138—161 der die [Wohlthaten] seines Vaters durch eigene vermehrte. — **530.** E.-Titulus desselben Kaisers.

desgl. **531.** Basis. E.-I. der Athener für den Cäsar (seit 138 n. Chr.) Mark Aurel als
161—169 ihren Prostates. — **532.** Basis. W. für Sieg und Gesundheit der kaiserlichen Brüder Marçus Aurelius Antoninus und Lucius Aurelius Verus durch Fürsorge des Cr.
desgl. Licinnius Atticus aus dem Demos Gargettos. — **533** (nach CIG. 352: Fourmont).
172—175 Frg. einer W. für dieselben. — **534** (nach CIG. 351). Basis. E.-I. der *Ἀπολλωνιᾶται οἱ κατὰ Κυρήνην* für den Kaiser Mark Aurel durch M. Iulius Praxis Panhellen. Da der Kaiser den Titel Germanicus (seit 172 n. Chr.), jedoch nicht die Bezeichnung Sarmaticus (seit 175) führt, stammt die Inschrift wahrscheinlich aus der Zwischenzeit. —
172—180 **535**; vollständiger Skias, *Ἐφ.* 1894, 208 n. 32. Eleusis; Basis. 3 Frgg. E.-I. für den Kaiser [... Marc]us Aurelius Anto[ninus Germ]anicus. Wegen des letzteren Titels 172—180 n. Chr. — Skias, *Ἐφ.* **1894. 212** n. 37—41. Eleusis. Basen mit den Namen Mark Aurels und seiner Familie: n. 37. Frg.: *Θ[ε]ὸς | Ἀντ]ων[ῖ]νος.* — n. 41: *Θεὰ | Φαυστεῖν[α* (Gemahlin Mark Aurels). — n. 38: *Σαβεῖνα, | θεοῦ Ἀντωνίνου | θυγάτηρ.* — n. 39: *Φαυστεῖνα, | θεοῦ | Ἀντωνίνου | θυγάτηρ.* — n. 40: (Name getilgt, wahrscheinlich Lucilla, die spätere Gemahlin des L. Verus.) | *θεοῦ | Ἀντωνίνου | θ[υ]γά[τη]ρ.*

209—211 **536.** Frgg. einer (wohl nicht E.-)Inschrift, in deren Präskript die Namen der Kaiser Septimius [Severus, M. Au]relius (= Caracalla) und [Geta] aufgeführt sind. —
199—210 **537.** Eleusis. Frgg. einer E.-I. für den Kaiser Septim[ius Severus] und (dessen Gemahlin) Iuli[a. Severus führt den Titel Adiabenicus (seit 195 n. Chr.), wahrscheinlich auch [Parthicus Maximus (seit 199)], jedoch nicht Britannicus (seit 210).

235—238 **538.** Säule. Frgt. W. an den Kaiser C. Iulius Verus Maximinus und dessen Sohn, den Cäsar C. [Iu]lius Verus [Ma]x[im]us. — Skias, *Ἐφ.* **1896. 53** n. 55.
285—292 Eleusis. Herme. Frgt. W. an den ersteren. — **539.** Frg. W. an die Kaiser Diokletian und Maximian seitens des *κράτιστος* ... (Person senatorischen Ranges). Wahrscheinlich vor Ernennung der Cäsaren Constantius Chlorus und Galerius 292 n. Chr., da namentlich letzterer als Verwalter von Illyricum (mit Makedonien und Griechenland) schwerlich übergangen wäre. — **540** (Pittakis). Frg. E.-I. für einen ... *Εὐ]σεβ[ής]* (= Pius) und *ν[έ]ος [Διόνυσος* (?)], den Sohn eines Kaisers. — Skias, *Ἐφ.* **1895. 122** n. 36. Eleusis. 2 Architrav-Frgg. Rest einer E.-I. [der Bule des Areo[pag] für einen Kaiser.

524: Lebas 143. — **527**: CIG. 350. — **529**: CIG. 347. — **530**: CIG. 348. — **532**: Lebas 147.

II. Ehrungen von fürstlichen Personen und Stadtgemeinden.

541 (nach CIG. 357). Den König Ariobarzanes (II.) Philopator (von Kappadokien), S. des Königs Ariobarzanes (I.) Philoromaios und der Königin Athenaïs Philostorgos (der älteren), ehren die von demselben mit Erbauung des Odeion betrauten C. und M. Stallii, SS. des C., und Menalippos als ihren Wohlthäter. — Ariobarzanes II. regierte c. 65—59 v. Chr. gemeinsam mit seinem Vater, von c. 59—52 allein. Über die Wiedererbauung des durch Feuer zerstörten Odeion durch denselben vgl. Vitruv 5, 9, 1. — **542**. Dionysostheater; Säule. Der Demos ehrt denselben als seinen Wohlthäter. — **543** (nach CIG. 358). Der Demos ehrt den König Ariobarzanes (III.) Eusebes Philoromaios, S. des in n. 541. 542 Geehrten und der Königin Athenaïs Philostorgos (der jüngeren), als seinen Wohlthäter. — Ariobarzanes III. folgte seinem Vater 52 v. Chr. und wurde i. J. 42 ermordet. — **544**. Frgg. einer E.-I. [des Dem]os für den [G]al[aterfürsten] Deïot[aros, S. des Dum?]-norix. — **545**. Frg. Desgl. für A[rchelaos, (den von Antonius 36 v. Chr. eingesetzten) König von Kap]padokien und Kilikia [Tracheia]. Nach 20 v. Chr. wegen der in diesem Jahre erfolgten Vereinigung des erwähnten Teiles von Kilikien mit Kappadokien; vgl. Cass. Dio 54, 9; Strabo p. 535. 540. 671 C. — **546**. Basis. Frg. einer E.-I. [der B]ule des Ar[eopag] für denselben. — **547**. Basis. E.-I. des Demos für die Königin Pythodoris Philometor (Gemahlin [1]) des Königs Polemon von Pontos, [2]) des Königs Archelaos von Kappadokien, Enkelin des Antonius; vgl. Th. Mommsen, Eph. epigr. 1, 270 ff.). — **548**. Basis. Desgl. für Archelaos, S. des Königs A. (von Kappadokien). Der Geehrte behielt nach Einrichtung Kappadokiens als römischer Provinz (17 n. Chr.) Kilikia Tracheia (vgl. n. 545); er wird Tac., Ann. 6, 41 zum Jahre 36 n. Chr. erwähnt. Vgl. Th. Mommsen, Eph. epigr. 1, 278. Oberhalb der Inschrift I 386. — **549**. Frg. E.-I. [der B]ule und [des Demos] für die Königin [Glaphyra], T. des (letzten Kappadokierkönigs) A[r]ch[e]l[a]os, Gemahlin [des Iuba]. Dieselbe vermählte sich nach 4 v. Chr. und starb 7 n. Chr. (Iosephus, Antt. Iud. 17, 13, 4; Bell. Iud. 2, 7, 4; vgl. Th. Mommsen, Eph. epigr. 1, 277). — **550**. Basis. E.-I. des Demos für den König Herodes Philoromaios (wahrscheinlich den Grossen). — **551**. Basis. Frg. Desgl. für den König Herodes Eusebes Philokaisar (wahrscheinlich den Enkel des vorigen und Beherrscher des kleinen Königreichs Chalkis am Libanon, der 48 n. Chr. starb; vgl. Nipperdey zu Tac., Ann. 13, 7). — **552**. Basis. E.-I. (des Demos?) für den König Raskuporis, S. des Kotys. Nach Dittenberger (im Gegensatze zu Th. Mommsen, Eph. epigr. 2, 253 n. 6, der die Inschrift 16—11 v. Chr. setzt) wegen Gleichzeitigkeit mit n. 553 — beide Inschriften haben dieselbe K.-Signatur eines Antignotos (ungewisser Zeit; vgl. Plinius 34, 8, 86) — mehrere Dezennien vor c. 11 v. Chr. Vgl. zu n. 553. Welche thrakische Fürsten dieses Namens gemeint sind, ist ungewiss. — **553** (nach CIG. 359). E.-I. des Demos für den König Kutys (so), S. des Königs Raiskuporis (so). Wahrscheinlich gehört zu dieser Inschrift die K.-Signatur des Antignotos auf der Rückseite (vgl. n. 552, 588 b), die ausserdem die E.-I. n. 588 (c. 11 v. Chr.) trägt. Bevor die Basis der Statue einer fürstlichen Persönlichkeit anderweitige Verwendung finden konnte, mussten ohne Zweifel mehrere Jahrzehnte vergangen sein. — **554** (vgl. Add.). Basis. Frg. E.-I. [des Dem]os für [den König] Antiochos, S. [des Königs] Mithridates. — Antiochos III. von Kommagene folgte seinem Vater gegen Ende der Regierung des Augustus und starb 17 n. Chr. (vgl. Tac., Ann. 2, 42). — **555**. Basis. E.-I. des Demos für den König Ptolemaios, S. des Königs Iuba, Enkel des Königs Pt. — Nach Tac., Ann. 4, 26 verlieh Tiberius dem jungen Pt. 24 n. Chr. „scipionem eburnum, togam pictam, antiqua Patrum munera", sowie die Titel rex, socius und

c. 65—52 v. Chr. | desgl. | 52—42 v. Chr. | c. 75—40 | 20 v.—17 n. Chr. | 36 v.—17 n. Chr. | desgl.? | c. 3 v.—7 n. Chr. | 40—4 v. Chr. | v. 48 n. Chr. | v. c. 11 v. Chr. | desgl. | v. 17 n. Chr. | 24—41

555: CIG. 360.

amicus; auf Anstiften des Caligula wurde er nach Cass. Dio 59, 25; Sueton, Caligula 26 (vgl. Seneca, de tranqu. 11) ermordet. — **556** (nach CIG. 361). E.-I. der Bule des Areopag, der Bule der 600 und des Demos für die Königin Berenike. T. des Königs Iulius Agrippa und Abkömmling königlicher Wohlthäter der Stadt, durch Fürsorge des Epimeleten der Stadt Tib. Claudius Theogenes aus dem Demos Paiania. — Über die wechselvollen Lebensschicksale der Geehrten — von Claudius bis Titus — vgl. Böckh; über Tib. Cl. Th. zu n. 68. — **557** (Add.). Marmordenkmal. In der Front 4 korinthische Pfeiler, auf dem linken Mittelpfeiler a, auf dem rechten b. Unter der mittleren der 3 von den Pfeilern flankierten Nischen (mit Statuen) d, unter der linken c, unter der rechten e. Das ganze Denkmal war dem C. Iulius C. f. Antiochos Philopappos (*ἀνδρὶ Σύρῳ* Paus. 1, 25, 8), dem Enkel des letzten Königs von Kommagene Antiochos IV., geweiht (sein Vater n. 78. 1020; vgl. Add.). Derselbe war in 3facher Eigenschaft geehrt; in a (lateinisch) als römischer Würdenträger, in b als aus königlichem Blute entsprossen: S. des (Titular-) Königs Epiphanes und Enkel des Antiochos, in d als attischer Bürger: aus dem Demos Besa. Zur Linken der Mittel- und Haupt-I. d die Inschrift c: des Königs Antiochos (seines Grossvaters), S. des gleichnamigen Königs; zur Rechten e: des Königs Seleukos, S. des Antiochos, Nikator (des Begründers des Seleukidenreiches; über die Verwandtschaft beider Dynastieen vgl. die zu n. 554 mitgeteilte Inschrift Lebas-Wadd. 136 d). Da in der lateinischen Inschrift a Trajan zwar als Optumus (114 n. Chr.), jedoch nicht als Parthicus (116 n. Chr.) bezeichnet wird, so fallen sämtliche Inschriften zwischen 114 und 116 n. Chr.

c. 50—70

114—116

558. E.-I. der Bule des Areopag und des Demos für den D[emos von D]elphi. — **559** (Frg.): des De]m[o]s für [den Demos] von Andros. — **a** (Basis): des Demos von Athen für den Demos von Rom. — **560** (Basis; Frg.): des *κοινὸν τῶν* [*Ἀχαιῶν*?] für den Demos [von Athen? — *Δ*. 1885 **n. 440** (Basis; Frg.): des Demos von Athen für den Demos der Lakedämonier *εὐνοίας ἕνεκα*. K.-I. des ... ylos.

III. Ehrungen vornehmer Römer.

c. 170 v. Chr. **561** (nach CIG. 363). Olympieion. Der Römer Decimus Cossutius P. f. — Derselbe unterstützte nach Vitruv 7 praef. den König Antiochos IV. Epiphanes von Syrien (175—164 v. Chr.) in der Erbauung des Olympieion. — **a.** 2 Frgg. E.-I. [des Demos für L. Corn]elius [L. f.] Sulla. — **562.** Basis; 2 Frgg. Desgl. des Demos und [der Bule des Areo]pag für L. [Lici]n[ius] L. f. Lucul[lus (Ponticus, Konsul 74 v. Chr.). Vgl. n. 865. — **563.** 2 Frgg. Desgl. [des Dem]os für denselben. — **564.** Desgl. des *κοινὸν Λεωντιδῶν* für L. Iulius Cäsar als seinen Wohlthäter. — Der Geehrte ist wahrscheinlich identisch mit dem Konsul des Jahres 64 v. Chr. An den Enkel des Augustus zu denken, hindert der weder von letzterem noch von dessen Adoptivsöhnen gebrauchte Gentilname Iulius. — **565** (Pittakis). Basis. Desgl. des Dem[os für den Imperator] Q. Caecilius C. f. Me[tellus] als seinen Wohlthäter [und *σωτήρ*. — Der hier und CIL. I 595 Geehrte ist nach Mommsen der Konsul des Jahres 69 v. Chr. Q. Caecilius Metellus Creticus, der nach dem Kriege gegen die kretischen Seeräuber die Sicherheit auf den angrenzenden Meeren wiederherstellte. — **566.** Desgl. des Demos und der Bule des Areopag für den Imperator Appius Claudius Appii f. Pulcher als ihren Wohlthäter. — Derselbe ist nach Mommsen (zu CIL. I 619) identisch mit dem Konsul des Jahres 54 v. Chr., der die Imperatorenwürde während seines Prokonsulates erlangte. — **567.** Basis mit Fusspuren. Desgl. derselben für L. Marcius

c. 86 v. Chr.

88—56

desgl.

c. 64 v. Chr.?

c. 63 v. Chr.?

c. 53 v. Chr.

c. 40 v. Chr.

557: CIG. 362. CIL. III 552.
561 a: (SIG. 257.)



Censorinus wegen seiner Verdienste um den Demos. — Der Geehrte, Konsul 39 v. Chr., wurde von Antonius nach der Schlacht bei Philippi mit der Verwaltung von Makedonien und Achaia betraut (Plut., Anton. 24). — **568.** Basis. Desgl. des *κοινὸν* der Böoter, Euböer, Lokrer, Phokier und Dorier für ihren *σωτήρ* und *εὐεργέτης*, den Proquästor M. Iunius M. f. Decimi n. Silanus, in Form einer W. an die Götter. — Nach Mommsen, Eph. epigr. 1, 151 vielleicht der Legat Cäsars in Gallien (vgl. Bell. Gall. 6, 1), 54 v. Chr., und Vater des Konsuls von 25 v. Chr. — **569.** Eleusis. Desgl. des Demos für T. Pinarius T. f. — Der Geehrte ist vielleicht identisch mit einem Manne dieses Namens, der mehrfach von Cicero (ad fam. 12, 24, 3; ad Quint. fr. 3, 1, 6. 22; ad Att. 6, 1, 23; 8, 15, 1) erwähnt wird. — **570** (nach CIG. 367). Desgl. des Demos für M. Artorius (Asklepiades aus Smyrna, den Leibarzt Oktavians, der nach der Schlacht bei Actium durch Schiffbruch umgekommen sein soll; vgl. die Inschrift aus Delos CIG. 2283, aus Smyrna 3285 und Böckh zu denselben). — **571.** Säule. Desgl. des Demos für den Imperator C. Cocceius Balbus (unbekannter Familie; wohl Legat, die in der Zeit zwischen der Ermordung Cäsars und den Anfängen des Kaiserreiches bisweilen den Titel Imperator führten). — **a.** Frg. Desgl. des Dem[os] für M. Valer[ius M.] f. Messala. Träger dieses Namens waren u. a. Konsul 31 und 12 v., 20 und 58 n. Chr. — **572** (Pittakis). Basis; 2 Frgg. Desgl. des Demos für den Prokonsul und Imperator M. Licinius M. f. Crassus (Konsul 30, Prokonsul von Makedonien und Achaia 27 v. Chr., triumphierte über die Thraker und Geten 27 v. Chr.; vgl. Dittenberger, Eph. epigr. 1, 106). — **573.** Basis. Desgl. des Demos für den Prokonsul und Augur Paullus Aemilius L. f. Lepidus. — Der Geehrte war Consul suffectus 34, Censor 32 v. Chr. Jahr und Provinz seines Prokonsulates sowie sein Todesjahr sind unbekannt. — **574.** Basis. Desgl. der Bule für einen Lepidus Aem[ilius. Wegen Voranstellung des Cognomen jünger, als die Zeit des gleichnamigen Triumvirn? (Über der Inschrift: I 404.) — **575** (nach CIG. 309). Basis; Frg. Desgl. des De]mos für den 3maligen Konsul M. Agrippa L. f. als seinen Wohlthäter. — Das 3. Konsulat des A. fällt in das Jahr 27, er starb 12 v. Chr. — **576.** Basis. Desgl. des Demos für denselben. — **577.** Basis (auf deren Oberfläche II[3] 1418). Desgl. des Demos für C. Aelius Gallus. — Nach Th. Mommsen verwaltete derselbe ca. 26-24 v. Chr. Ägypten. — K.-I. eines Praxiteles (nicht identisch mit dem Künstler n. 611). — **578.** Unter einer lateinischen W. E.-I. der Bule des Areopag, der Bule der 600 und des Demos für den Prokonsul L. Aquillius Florus Turcianus Gallus wegen seines Wohlwollens gegen die Stadt. Datierung nach der Priesterin Hippossthenis, T. des Nikokle[s aus dem Demos P]iräus. — Da der Geehrte nach der lateinischen Inschrift u. a. auch das Amt eines Proquästors (von Cypern) bekleidet hatte und ein solches nach Augustus nicht mehr vorkommt, aus August. Zeit. — **a.** Frg. der E.-I. für einen [legatus Augusti?] seitens des . . . . . . inos T . . ., S. des . . . ĕnes, aus dem Demos Pa . . . Datierung nach derselben Priesterin. — **579.** E.-I. des Demos für P. Vedius P. f. Pollio. Über denselben, einen römischen Ritter und Freund des Augustus, vgl. Nipperdey zu Tac., Ann. 1, 10; er starb 15 v. Chr. (Cass. Dio 54, 23). — **580** (nach CIG. 363). Ebenso für den quaestor pro praetore P. Cornelius P. f. Scipio. Der Geehrte ist wahrscheinlich der Konsul des Jahres 16 v. Chr., der somit um 25 v. Chr. Quästor von Achaia gewesen zu sein scheint. — K.-I. des Kephisod[o]ros. — **581.** Basis. Ebenso für L. Domitius Ahenobarbus (entweder den Konsul des Jahres 16 v. Chr. und Grossvater Neros oder — weniger wahrscheinlich — den Grossvater desselben, Konsul 54 v. Chr., der bei Pharsalus fiel). — Darunter die etwa aus dem 2. Jh. v. Chr. stam-

27—12 v. Chr.

August. Zeit

desgl.

v. 15 v. Chr.

569: CIG. 365. — **574:** G. Hirschfeld, Arch. Ztg. 30, Taf. 60 n. 6. — **577:** Ders., a. a. O. S. 28; Taf. 61 n. 31. — **578:** CIL. III 551; Add. p. 985. — **a:** Kumanudis, *Ἀθ.* 6, 375 n. 18 (Min.). — **579:** CIG. 366. — **581:** G. Hirschfeld, Arch. Ztg. 30, Taf. 60 n. 14.

mende und somit zu einer älteren Inschrift gehörige K.-I. des Mikion, S. des Pythogenes (wohl nicht auf die von Chrysostomos, Or. 35 p. 532 Emp. erwähnte — und hiernach in späterer Zeit errichtete — Statue des Alkibiades zu beziehen). Erhielt die Basis auch eine neue Bildsäule, so ist auf den Künstler derselben vielleicht die Inschrift des Phanomachos, S. des Phanias, aus dem Demos Eleusis (ohne Verbum?) auf deren Oberfläche zu beziehen. — **582**. Basis. [Ebenso] für L. [C]anuleius Cris[p]us (den Quattuorvir des Jahres 12 v. Chr.?). Auf derselben Basis 2 ältere Inschriften. — **583**. Basis. Ebenso für den praetor designatus C. Asinius C. f. (wahrscheinlich den Sohn des Pollio, C. As. Gallus, und dann einige Jahre vor dessen Konsulat im Jahre 8 v. Chr. — ca. 11 oder 12 v. Chr. —; doch möglicherweise auch auf den Sohn des letzteren, den jüngeren C. As. Pollio, Konsul 23 n. Chr., zu beziehen). — **584**. Basis. E.-I. der Bule für M. Lollius (wohl den Konsul des Jahres 21 v. Chr., der 16 v. Chr. unglücklich in Germanien Krieg führte — vgl. Nipperdey zu Tac., Ann. 1, 10 — und Gouverneur des jungen C. Caesar in Syrien 1 und 2 n. Chr. — vgl. Nipperdey zu Tac., Ann. 3, 48). — **a**. Basis; Frg. Desgl. der Bule des [Areopag für P.] Quintilius Varus (wahrscheinlich den Konsul 13 v. Chr., der in der Schlacht im Teutoburger Walde 9 n. Chr. fiel). — **585**. Basis; Frg. Desgl. [des Demos?] für Naeus (über diese Form statt Cnaeus s. Dittenberger; dieselbe auch n. 619b. 1436) Cornelius [L]entulus (etwa den Konsul von 18 oder 14 v. Chr.?). — **586**. Basis. Desgl. des D[emos] für L. [Cornelius] L. f. Len[tulus (Konsul 3 v. Chr.). — **587**. Säule. Desgl. der Bule des Areopag für Paullus Fabius Maximus (Konsul 11 v. Chr.). —

c. 11 v. Chr. **588** (nach CIG. 370b). Rückseite von n. 553. Desgl. des Demos für denselben. Unter n. 553 (s. diese Inschr.) K.-I. des Eumnestos, S. des Sosikratides, aus dem Demos Paiania. — **a**. Frg. Ebenso für [denselben?] als [legatus] Augusti [und Proprätor?]. — **b**. Basis; Frg. Ebenso für Marcus ... — K.-I. des Antignotos (vgl. n. 552. 553). — **589**. Basis mit Fussspuren. Ebenso für C. Antistius (Ἀνθιστιον) C. f. Vetus (den Konsul von 6 v. Chr.?). — **590** (Pittakis). Basis. Ebenso für L. Aemilius [Paullus] Paulli f. (Konsul 1 n. Chr.). — **591**. Basis. Ebenso für den Prätor P. Cornelius P. f. Dolabella (Konsul 10 n. Chr., Prätor ca. 7 n. Chr.). — **592**. 5 Frgg. E.-I. der Bul[e] des [Areo]pag und des [De]mo[s] für den Prokonsul [S]extus Pomp[ei]us (nicht den jüngeren Sohn des Triumvirn, sondern wahrscheinlich den Konsul von 14 n. Chr., der 27 n. Chr. Prokonsul von Asien war — vgl. Nipperdey zu Tac., Ann. 3, 11 —; vielleicht ist jedoch hier ein (unbekanntes) Prokonsulat von Achaia gemeint). — **593** (nach Pittakis). Basis; Frg. E.-I. des De[mos] für den legatus Augusti C. Ma[rius] Marcellus (unbekannt). [Auf der entgegengesetzten Steinseite n. 790.] — **594**. Basis. Desgl. der Bule für einen Livius. — **595**. Unter einer lateinischen W. für denselben E.-I. für C. Iulius C. f. Voltinia (Οὐλτινίᾳ) Silvinus. Seiten-I. eines (Künstlers) Philippos. — **596**. Basis. E.-I. der Bule und des Dem[os] für C. Ambibius Bal[bus? [Oberhalb derselben II[3] 1621] — **597**. Frg. Desgl. des D[emos] für den Legaten Q. ... Q. f. — **598**. Frg. einer E.-I. für den Legaten ... Mummius ... f. — **599** (Add.). Basis. E.-I. der Bule für M. Quirinius (Κυρήνιος). [Über derselben I 413.] — **600**. Basis. Desgl. des Demos für C. Manneius (Μα[ν]ναῖ[ον) L. f. — **601**. **602**.

vor 19 n. Chr. Basis. Ebenso für C. Calpurnius L. f. Piso Frugi bezw. Cn. Calpurnius Piso. Gemeint sind wahrscheinlich [1]) M. Licinius Crassus Frugi, der vor seiner Adoption (vgl. n. 607. 608) die Namen C. Piso L. f. Frugi geführt zu haben scheint; [2]) ein gleichnamiger Sohn des Konsuls von 7 v. Chr. Cn. Calpurnius Piso, der 19 n. Chr. das Pränomen seines Vaters ablegen musste und den Namen Lucius annahm (Tac., Ann. 3, 17). Beide bekleideten das Konsulat 27 n. Chr. (Tac., Ann. 4, 62). — **603** (Pittakis). Basis. Ebenso für Sextus Vibidius Virro (den 17 n. Chr. von Tiberius aus dem Senate Ge-

585: CIG. 368. — **586**: CIG. 413. — **595**: CIL. III 561.

stossenen? vgl. Tac., Ann. 2, 48). Derselbe n. 875. — **604**. Basis. Desgl. der Bule des Areopag, der Bule der 600 und des Demos für Cn. Dom[itiu]s Ahenobarbus (wahrscheinlich den Vater Neros, Konsul 32 n. Chr.; möglicherweise auch dessen Grossvater, Konsul 32 v. Chr.). — **605** (Pittakis). Desgl. der Bule und des Demos für L. Cas(s)ius (Longinus, Konsul 30 n. Chr.). [Über der Inschrift: I 374.] — **606**. Desgl. [der Bu]le des Areo[pa]g und des Demos für den Prokonsul [G]ellius Rutilius [L]upus. Derselbe n. 871. — **607**. **608**. Basis. Desgl. des Demos [1]) für L. Calpurnius L. f. Piso, [2]) für M. Licinnius M. f. Frugi. — Nach Th. Mommsen, Eph. epigr. 1, 143ff. ist entweder der erstere der Konsul von 15 v. Chr. L. Piso L. f. Frugi und der letztere dessen Sohn, der von M. Crassus, Konsul 14 v. Chr., adoptierte M. Licinius Crassus Frugi, Konsul 27 n. Chr. (vor der Adoption scheint derselbe die Namen C. Calpurnius Piso Frugi geführt zu haben; vgl. n. 601), oder ersterer der Konsul von 57 n. Chr. L. Calpurnius Piso, der letztere dessen Schwager M. Licinius Crassus Frugi der Jüngere, Konsul 64 n. Chr. — Am oberen Rande der Rückseite frgt. W.-I. eines . . . *ιονίδης*. — **609**. Ebenso für M. Licinnius Crassus Frugi wegen seiner Ergebenheit gegen den Kaiser und seiner Wohlgesinntheit gegen den Demos. — Gemeint ist entweder der Konsul von 27 n. Chr. oder dessen gleichnamiger Sohn, der Konsul von 64 n. Chr. Vgl. n. 601. 608. [Oberhalb die Inschrift II[3] 1427.] — **610** (Pittakis). Basis. Ebenso für P. Octavius P. f (nach einer lateinischen Inschrift — s. Dittenberger — Prokonsul von Kreta und Kyrene unter Tiberius). [Darüber II[3] 1422.] — **611**. Basis. Ebenso für den Prokonsul (von Achaia) Cn. Acerronius Proculus wegen seiner *εὔνοια* und *κηδεμονία* gegen den Demos (vgl. n. 632). — Der Geehrte war Konsul 37 n. Chr. Da Achaia 15—44 n. Chr. dem Senate genommen und mit Makedonien dem legatus Augusti pro praetore von Mösien unterstellt war, so fällt die Verwaltung des A. nach 44 n. Chr. — K.-I. des Praxiteles. — **612**. Basis. [Ebenso?] für [L. Iun]ius M. Sil[ani f.] Torquatus, Priester des göttlichen Iulius und des göttlichen C[aesar Augu]stus, praefectus urbis (*ἔπαρχον Ῥώμης*), triumvir auro argento aere flando feriundo (*τριῶν [ἀνδρῶν κ]ατασκε[υῆ]ς χρυσοῦ καὶ ἀργύρο[υ καὶ χαλκ]οῦ*; vgl. n. 626), Quästor des Kaisers Cl[audius. Da derselbe 49 n. Chr. als Prätor ermordet wurde, so muss er 44 n. Chr. Quästor gewesen sein (vgl. Mommsen, Eph. epigr. 1, 57f.). — **613**. Den [Konsular] P. Memmius Regulus, legatus pro praetore der Kaiser Tiberius und Claudius, ehrt der *ἐπὶ τοὺς ὁπλίτας στρατηγός* der Athener und Agonothet der claudischen Spiele Novius, S. des Phileinos, aus dem Demos Oion (erstmaliger *στρατηγός* 54/5 n. Chr.?; vgl. zu n. 158) als seinen Wohlthäter. — Der Geehrte war Konsul 31 n. Chr. und verwaltete die vereinigten Provinzen Mösien, Makedonien und Achaia von 36 n. Chr. bis gegen Anfang der Regierung des Claudius (vgl. zu n. 611; in der Inschrift ist der Name des Caligula als damnatae memoriae übergangen); er starb 61 n. Chr. — **614**. Basis. Frg. einer E.-I. für . . . Memmius Regulus . . . (Vater oder Sohn?). — **615**. Basis. Frg. Einen legatus pro praetore des Kaisers Claudius (den Memmius von n. 613?) ehrt Diokles, S. des Daduchen Themisto[kles] (vgl. zu n. 461a), als seinen Wohlthäter. Datierung nach der Priesterin Iuni]a Megiste, T. des Zenon aus dem Demos Sunion (vgl. zu n. 461 a). — **616**. Basis. Frg. einer E.-I. für C.? (vgl. n. 617), S.] des legatus Augustorum pro praetore von M[ösien?] P. [M]e[mmi]us [Regulus], unter dem xmaligen *στ]ρ[ατηγὸς] ἐπὶ τοὺς ὁ[πλεί]τ[α]ς* Diokles, S. des Daduchen [Them]i[s]t[okles] (vgl. zu n. 615). Datierung nach derselben Priesterin, wie in n. 615. C. Memmius bekleidete das Konsulat 63 n. Chr. Vgl. Dittenberger, Eph. epigr. 1, 109f. — **617** (Pittakis). Frg. E.-I. der Bule] des Areo[pag, der Bule der] 600 [und des Demos für C.? (vgl. n. 616)] Memmi[us Regulus, S. des Konsulars

44—48 n. Chr.

54/5?

606: CIG. 370. — **611**: G. Hirschfeld, Arch. Ztg. 30, 28; Taf. 61 n. 32. — **612**: CIG. 369.

und legatus [Augustorum pr. pr. P. M]emm[ius Regulus ... — Vgl. Dittenberger. Eph. epigr. 1, 112. — **618.** Basis. E.-I. der [Bule] des Areopag, der Bule der 600 und des Demos für den Konsul M. Annius Afrinus wegen seiner Verdienste um die Stadt. Wahrscheinlich aus neronischer Zeit; vgl. Dittenberger, Eph. epigr. 1, 241. — **619.** Q. Vibius Crispus (Konsul 57 n. Chr.?). Aus der Zeit der Flavier? — **a. b.** E.-I. des Demos [1]) für L. Valerius L. f. Catullus; [2]) für dessen Mutter Terentia Naei (vgl. zu n. 585) f. Hispulla. — **620.** (Nach Skias, Ἐφ. 1894, 183 ohne Zweifel aus Eleusis; vgl. die folgende Inschrift.) Frg. E.-I. für den Mysten [C]alpurnius [Pi]so, S. des Scipio Orphitus. Nach Mommsen (vgl. Add.) ist der Vater wohl identisch mit dem Konsul von 172 n. Chr. Ser. Calpurnius Scipio Orphitus, der 191 starb. Dass sein Sohn Calpurnius Piso hiess, ist neu. — Skias, Ἐφ. **1894. 182** n. 26. Eleusis. Frg.; identisch mit der vorherigen Inschrift? Darüber: *Τοῖν θεοῖ]ν.* — Vielleicht stammt von einer E.-I. für denselben auch das Frg. (Eleusis, Basis, Skias, Ἐφ. **1894, 204** n. 24 [und Sp. 182 n. 25]. — **621.** Basis. E.-I. der Bule des Areopa[g, der Bu]le der 600 und des Demos für L. Vipstanus Messala, S. des Konsulars V. M. (Konsul 115 n. Chr.), wegen seiner Verdienste um die Stadt. Vgl.

126 Dittenberger, Eph. epigr. 1, 250. — **622.** Basis. Desgl. von Archonten, Bule und Demos der Stadt Tripolis in Phönikien (einer Kolonie der 3 Städte Tyros, Sidon und Arados), *τῆς ἱερᾶς καὶ ἀσύλου καὶ αὐτονόμου καὶ ναυαρχίδος* (vgl. n. 479), aus Dankbarkeit gegen ihren Bürger und Wohlthäter, den legatus Augusti pro praetore Aemilius Iuncus, durch den Gesandten C. Iulius Proculeianus, mit Genehmigung der Bule des Areopag, der Bule der 500 und des Demos von Athen. Datierung nach der Priesterin Fl. Phainarete (dieselbe n. 161). — Der Geehrte muss kurz vor seinem Konsulate (127 n. Chr.) — wegen Erwähnung der Bule der 500 wohl 126 n. Chr. — das Amt eines legatus pr. pr. bekleidet haben; vgl. Dittenberger, Eph. epigr. 1, 245ff. — **a.** Säule oder Basis. Frg. Z. 1: *Αἰμι]λίου Ἰούνκο[υ*; 2: ...*ο]υ Ἰού[ν]κου σ* ... — Cha-

c. 100—126 rakter ungewiss. — **623. 624.** 2 Basen mit gleichlautenden (n. 623 am Schluss, n. 624 ringsum frgt) E.-I. der Bule des Areopag, der Bule der 600 und des Demos von Athen für Q. Trebellius Rufus Q. f. aus dem Demos Lamptrai, ersten Oberpriester der Provinz Narbo, *ὕπατον Καινεινῆνσιν* (= summum Caeninensem, Deutung ungewiss; vgl. summus haruspex u. a.) *ἱερῶν δήμου Ῥωμαίων*, der in seiner Vaterstadt Tolosa aufs höchste geehrt worden war, Archon eponymos in Athen (c. 100? vgl. n. 181 I. 1089 a), Priester des Konsuls Drusus, lebenslänglichen Priester der Eukleia und Eunomia (vgl. n. 277. 733. 738), der durch lebenslängliche Chrysophorie und durch einen V.-B. inbezug auf Errichtung von Bildsäulen und Büsten in allen Tempeln und an einem hervorragenden Orte der Stadt ausgezeichnet worden war, wegen seiner hochherzigen und wohlwollenden Gesinnung gegen die Stifter. — Wegen der weitschweifigen Aufzählung der Ehrungen und der konstanten Schreibweise *ει* = *ι* aus dem 2. Jh. n.

n. 126 Chr.; wegen Erwähnung der Bule der 600 nicht nach 126 n. Chr. — **625.** E.-I. der Bule der 500 und des Demos für den Sophisten P. Hordeonius Lollianus (dessen Lebensbeschreibung bei Philostratos, vit. Soph. 1, 23). 2 Dist. preisen denselben als *ῥητῆρα δικῶν μελέτῃσί τε ἄριστον*; des Vaters und der Vaterstadt Namen kündet ein *δίσκος* an. Vgl. n. 969. — **626.** Basis; Frg. Den C. I]ulius C f. Scapula, einen f[etialis?, tri]umvir auro [argento aere] flando [feriundo (*τρι]ῶν ἀνδρῶ[ν χαλκοῦ, ἀργύρου] καὶ χρυσ[οῦ συγχων]εύσεως [καὶ χαράξεως*; vgl. n. 612)], Chiliarchen der [legio XII.] Fulminata. [Quästor] des Kaisers Antoninus Pius und [Agoranom oder Demarchen] ehrt Q. Fa[bius Dasu]mios Thales aus K[ydathen] (vgl. n. 1029 II, 11. 12) als seinen [Wohlthäter] mit Genehmigung [der Bule des Areopag. — Der Geehrte ist wahrscheinlich der Sohn des gleichnamigen Konsuls von 138 n. Chr., welch letzterer nach der Prätur Prokonsul

---

619 a. b: Kumanudis, Ἀθ. 4, 199 (Min.). — **623**: (Lebas 334.)

von Achaia war; vgl. Dittenberger, Eph. epigr. 1, 242 n. 7. — **627**. Basis; Frg. Den Agrius Saturninus von senatorischem Range (*τὸν κράτιστον*) ehrt die Bule des Areopag und der [Demos ... Wahrscheinlich nicht älter, als die Zeit der Antonine. — **628** (Pittakis). Frg. Z. 2: *ἀν]τιστράτη[γον*, 3: *στρατηγήσαντα*. — **629**. Frg. E.-I. für einen praefectus frumenti dandi (*ἔπαρχ]ον τοῦ σειτηρεσ[ίου τοῦ δια]διδομένου*), Ag[oranomen], Quästor von Cypern usw. — **630**. Frg. Desgl. für einen *πρε]σβε[υτὴν λεγεῶνος] δ' ἐν Μυσίᾳ* (in Mösien stand die legio IV. Scythica von Tiberius bis Nero, die IV. Flavia unter Vespasian) *καὶ... [πρεσ]βευτὴν Ἀφρικ[ῆς διοικήσεως Καρχηδονί]ας* (oder *Ἱππωνί]ας*) *καὶ ἀντιστ[ράτηγον ... πραί]τορα πολε[ιτικόν*? (= praetorem urbanum) ... — **631**. Basis. E.-I. der Stadt für Tib. Cl. Callippianus Italicus, Konsul, legatus Augustorum pro praetore, curator und corrector liberarum civitatum (*λογιστὴν καὶ ἐπανορθωτὴν τῶν ἐλευθέρων πόλεων*), ihren Wohlthäter. Nicht vor Mark Aurel und Lucius Verus, wahrscheinlich aus der Regierungszeit des Septimius Severus und seiner Söhne; vgl. Dittenberger, Eph. epigr. 1, 248. — **632**. Basis. Die Bule des Areopag ehrt *τὸν ῥήτορα* (wohl nicht Berufsredner, sondern mit Beredsamkeit begabt) L. Egnat(ius) Victor Lollianus wegen seines Wohlwollens gegen diese Korporation und seiner *κηδεμονία τῶν Ἀθηνῶν* (vgl. n. 611). — Ein Träger dieses Namens war Konsul vor 207 n. Chr. und u. a. corrector Achaiae (CIG. 1624 vol. II, 844). [Auf der Rückseite n. 635.] — **633**; genauere Abschrift Skias, *Ἐφ*. 1894, 183 n. 27. Eleusis. Frg. E.-I. der Stadt für [den Verwandten] der Kaiser Septimius Severus, M. Aurelius [Anton]inus (Caracalla) und Geta, den 2maligen Konsul (203 n. Chr.) [und praefectus praetorio (*ἔπαρχον πραιτωρίου*)] Fulvius [Plautianus. — **634** (Pittakis). Basis. Frg. E.-I. für den Prokonsul Tib. Cl. Pro[cleianus (?) auf Beschluss des] Volkes. Wahrscheinlich aus nachantoninischer Zeit. — **635**. E.-I. der Bule des Areopag, der Bule der 300 (vgl. n. 719) und des Demos von Athen für den Prokonsul von Hellas und Areopagiten Rufius Festus. Die Errichtung der Bildsäule geschah durch Fürsorge des *ἀπὸ κομίτων* Flavius Pom(peius?) Daduchos. — Der Dichter R. F. Avienus war Prokonsul von Afrika 366 n. Chr., von Achaia wahrscheinlich vorher. [Auf der Vorderseite n. 632.] — Skias, *Ἐφ*. **1895**, **124** n. 39. Eleusis. Basis. Frgt. W. an einen Pro]konsul von Asia ... Qui[ntilianus ..., einen Eu]molpiden. — **636** (nach CIG. 373). Basis. 4 Dist.: Dem Beherrscher der Achäer Theodoros, der die Leiber und Städte der Panhellenen rettete, errichtet Themistokles auf Geheiss der Stadt eine marmorne Bildsäule und gelobt, dem *θεῷ γεννήτορι πάντων* mit Genehmigung des Theodosius ein bronzenes Bild zu setzen. — Der Geehrte war unter Theodosius I. 380 n. Chr. Heerführer gegen die Thessalien und Epirus verwüstenden Gothen. Eine E.-I. der Trözenier für ihn CIG. 1187. — **637**. 2 Hex.: Den Walter des Rechts Herculius, einen *ὕπαρχος*, ehrt der Walter der Rede, der Sophist Plutarchos (derselbe n. 776; III² 3513?) durch Errichtung einer Bildsäule. Die Bezeichnung *ὕπαρχος* (vgl. n. 639) beruht wahrscheinlich auf häufig vorkommender Verwechslung mit *ἔπαρχος* (sc. *πραιτωρίου*; vgl. n. 633), da der Geehrte 408—412 n. Chr. die Würde eines praefectus praetorio von Illyricum bekleidete. Derselbe muss den Bestrebungen der Sophisten günstig gewesen sein (vgl. n. 638). — **638**. Basis. 2 Dist.: Dem Vorkämpfer (*πρόμαχος*) des Rechtes [Herc]ulius, der über den höchsten Sitzen thront, errichtet der berühmte athenische Sophist Apronianus eine Bildsäule neben der Pallas Promachos. Vgl. n. 637. — **639**. Basis. Dist.: Dem *ὕπαρχος* (vgl. n. 637) Probus errichtet der Prokonsul von Hellas (wahrscheinlich Konsul 440 n. Chr.) An(a)tolius ein bronzenes Standbild. — **640**. Frg. von Dist.: Z. 1: *ἀν]θυπάτου*; 2: *... νησιν ἐγείρας*; 3: *... ν ὀφειλομένην*. — **641**. Frg.: *... ου υἱὸν Μαικίᾳ* (aus der tribus Maecia). — **a**. Basis. Frg. E.-I. [der Stadt für C.] Asi[nius? x] f. Placent[inus] wegen seiner Verdienste um den D[emos. Das Cognomen Pl. auch

c. 380? | n. 380 | c. 410 | desgl. | c. 441?

632: CIG. 377. — **635**: CIG. 372. — **637**: CIG. 373b (vol. I, 911). — **638**: (Kaibel 912.)

CIL. III 2127. V 6006. — Skias, 'Εφ. **1896, 51** n. 50. Eleusis. Basis. Frgt. E.-I. des De]mos für einen Prokonsul wegen des ihm bewiesenen Wohlwollens.

IV. Ehrungen von attischen Beamten und Priestern.

c. 9—14? **642** (Basis; Frg.). **643** (nach CIG. 417; Frg.). **644** (Piräus; Basis). Skias. 'Εφ. **1895, 121** n. 33 (Eleusis; Basis). Anscheinend gleichlautende E.-II. der Bule des Areopag, der Bule der 600 und des Demos von Athen für Iulius Nikanor als k. v. 1 neuen Homer und Themistokles. Vgl. zu n. 1. — **645.** Säule. E.-I. der Bule und des Demos für Xenokles, S. des Theopompos, aus dem Demos Rhamnus, auf dessen Antrag eine Kasse für Getreidekäufe eingerichtet wurde (*εἰσηγητὴν γενόμενον τοῦ σιτωνικοῦ ταμιείου*), der selbst 2mal als Getreideaufkäufer und 4mal als *στρατηγὸς ἐπὶ* c. 1 n. Chr.? *τοὺς ὁπλείτας* fungierte. Kurz vor n. 646. — **646** (Pittakis). Frg. Desgl. des Demos für x] aus dem Demos Kephisia, den Schatzmeister der Bule, [sowie x,] S. des Philostratos, aus dem Demos Pallene, [und x,] beides Schatzmeister der Kommission für Getreidekauf (vgl. n. 645). [Aus dem Archontat des Apol]le[x]is aus dem Demos 14—37 Oion (vgl. zu n. 87), [durch Fürsorge?] des Dēmeas. — **647.** Eleusis; Altar. Desgl. für den Oberpriester des Kaisers Tiberius und den Priester des Apollon Patroos Polycharmos, S. des Eukles, aus dem Demos Marathon (derselbe n. 1007) seitens des Heimertos, S. des Polycharmos, aus demselben Demos als seinen Wohlthäter. Datierung nach der Priesterin Kleo, T. des Eukles aus dem Demos Phlya (vgl. hinter August. Zeit n. 190). — **648.** Basis; jetzt in Akrokorinth. Desgl. der Prytanen [1]) für den Schatzmeister der Phyle (Leontis) Demetrios aus dem Demos Oion; [2]) für den Keryx der Bule und des Demos Kallikratides aus dem Demos Trikorythos (derselbe in gleicher desgl. Eigenschaft n. 650. 1019; vgl. n. 649). — **649.** Eleusis; Säule. Frg. Desgl. des Demos, der Bule des Areopag und der Bule der 600 für den *ἐπὶ τοὺς ὁπλείτας στρατηγόν* Kallikratides, S. des Syndromos, aus dem Demos Trikorythos (vgl. zu n. 648), der für die würdige Festfeier der Panegyris (an den Eleusinien) Sorge trug ... (vgl. n. 663). Das Frg. n. 723 ist mit den linken Zeilenhälften der Inschrift identisch, doch fehlt dort Z. 6 der Abschrift Lenormants. Sind beide Inschriften Duplikate oder beruht der vollständigere Text unserer Inschrift auf Interpolation? desgl. — **650.** Frg. Desgl. der Prytanen [1]) für den Keryx der Bule und] des [Demos Ka]lli[kratides], S. des Syn[dromos, aus dem Demos T]riko[rythos (vgl. zu n. 648). [2]) für den Schatzmeister der Bule Charidemos, S. des Herodikos, aus dem Demos Epikephisia; [3]) für den Schatzmeister der *ἱερὰ τάξις* Alexandros aus dem Demos Eupyridai. — **651.** Frg. Griechisch-lateinische E.-I. des M. Porcius M. [f. Cato?] für einen 7maligen *στρατηγός* (*ἐπὶ τὰ ὅπλα*). — Der Stifter (derselbe n. 871?) war „Cons. suff. in einem unbekannten Jahr und später, 38 n. Chr., curator aquarum, aber nur einen Monat, was zu zeigen scheint, dass er damals verurteilt wurde“ (Nipperdey zu Tac., Ann. 4, 71). Die 7 Amtsjahre des Geehrten fallen somit wahrscheinlich in 57? die letzte Zeit des Tiberius. — **652.** Basis. E.-I. der Bule des Areopag, der Bule der 600 und des Demos für Tib. Claudius Novius, S. des Phileinos, 4maligen *ἐπὶ τοὺς ὁπλείτας στρατηγός*, Priester des delischen Apollon, Agonotheten an den grossen Panathenäen der Augusti und an den *Καισάρηα Σεβαστά* (vgl. n. 722. 734) und Oberpriester der Antonia Augusta (Gemahlin des Drusus; dieselbe n. 315. 1435). Datierung nach der Priesterin Iunia Megiste, T. des Ze[non] aus dem Demos S[union (vgl. zu n. 461a). K.-I. des Epagathos, S. des Aristodemos. — Da Novius 61/2 zum

---

652: CIG. 381?

8. Male das Amt eines *στρατηγός* bekleidete (vgl. zu n. 158), so dürfte die Inschrift in das Jahr 57 v. Chr. (oder wenig früher) zu setzen sein. — Skias, *'Εφ.* **1896**, **50** c. 41—68?
n. 48. Eleusis. Basis. Frgt. E.-I. des De]mos für den [Daduchen Theophr]astos, [S. des Daduchen Themistokles, aus dem Demos Ha]gnus, wegen des Wohlwollens desselben gegen den Demos und wegen seiner Frömmigkeit [gegen die Göttinnen] in Form einer W. an De[meter und Kore. Vgl. die E.-I. hinter n. 804 und zu n. 461a. — **653**. Basis. Frg. Desgl. des ... Pr]oklos für den 7maligen [*ἐπὶ τὰ ὅπλα*] neronische
στρατηγός [Aiolion, S. des Antip]atros, aus dem Demos Phlya (derselbe als Ephebe Zeit?
n. 1081, als Archont n. 1089; sein Sohn Sallustianus als Archont n. 692). — **654** (nach 81—96
CIG. 416: Fourmont). Frg. Bul]e und Demos ehren den x, S. des Aristonikos, aus dem Demos Phlya, einen gewesenen Verwalter der Kriegskasse (*ταμιεύσ]αντα στρατιωτικῶν*) in Form einer W. an den Kaiser [Domitian (so nach n. 1091)] durch Errichtung (einer Bildsäule) im [Tempel] der Augusti. — Nach Köhler, M. 9, 162 sind hier 2 Inschriften durch Irrtum Fourmonts oder seiner Exzerptoren zusammengeschrieben worden. Das Original der ersteren (Z. 1—3) befindet sich jetzt im Centralmuseum zu Athen. Sie ist schwerlich jünger als der Prinzipat des Augustus, da die Fortdauer des Kriegsschatzamtes in der Kaiserzeit nicht erweislich ist und auf eine ältere Zeit auch die kurze Bezeichnung des Rates in der Eingangsformel (*'Η βουλ]ὴ καὶ ὁ δῆμος*) schliessen lässt. — **655**. Frg. E.-I. der Bul]e der 600 für v. 126
einen [Archon ep]onymos und Vater der [Priesterin? x] wegen seiner Fürsorge ... — Datierung nach einem lebenslänglichen Priester. — **656**. Basis. Desgl. der Bule c. 120?
des Areopag, der Bule der 600 und des Demos für den Archon eponymos und Priester des Konsuls Drusus (vgl. zu n. 1. 1009) T. Fla(vius), S. des T. Flavius Leosthenes, [Al]kibiades aus dem Demos Paiania wegen seiner Verdienste um die Vaterstadt. — Zwei Söhne des hier und in n. 657 Geehrten in n. 658. 659; vgl. den von G. Hirschfeld mit Hülfe von n. 897. 898 entworfenen Stammbaum der Familie bei Dittenberger. — **657**. Basis. E.-I. für denselben aus denselben Motiven. —
658. Basis. Desgl. für den *ἐπὶ τοὺς ὁπλίτας στρατηγός* und Gymnasiarchen T. Flavius c. 140?
Leosthenes (derselbe n. 897), S. des in n. 656. 657 Geehrten. — Skias, *'Εφ.* **1895**, 161—169
111 f. n. 27. Eleusis. Basisfrg. mit rings umherlaufender Inschrift. Die Bule des Areopag, die Bule der] 500 und [der Demos von Athen ehren den T. Fl(avius) Leosthenes aus dem Demos Pai]ania, [S. des T. Fl. Alkibiades aus P., eines gewesenen eponymen Archonten, P]a[negy]riarchen, [Keryx der Bul]e [des Areopag], *στρατηγὸς ἐ[πὶ τὰ ὅπλα*, G]y[mna]s[iarchen] und Agonotheten an den P[an]athenäen, Enkel des T. Fl. Leosthenes [aus P.], eines gewesenen eponymen Archonten, Panegyriarchen, Keryx der Bule des Areopag, 3maligen *στρατηγὸς ἐπὶ τὰ ὅπλα*, Gymnasiarchen und von dem Kaiser Hadrian ernannten Agonotheten an den Panathenäen, Bruder des T. Fl. Alkibiades aus P., eines gewesenen eponymen Archonten, Panegyriarchen und Keryx der Bule des Areopag, der selber das Amt eines Archonten, Panegyriarchen und Gymnasiarchen bekleidet hatte und 2mal unter der Regierung des Antoninus als Gesandter nach Rom gereist war, den Sohn der Fl. Isidora, T. des Fl. Herakleitos und der Domitia [L]aodameia, Enkelin des Krateros, wegen seines der Stadt jederzeit erwiesenen Wohlwollens und seiner den Glanz des *γένος* fördernden Amtsführung als Hierophant, in welcher Eigenschaft er das *στρόφιον* von dem verstorbenen Kaiser Antoninus erhalten, den Kaiser L. Aurelius Verus unter Veranstaltung 2er Mysterienfeiern in demselben Jahre geweiht und in feierlicher Ansprache mit dem Ausrufe „*εὔχομεν*" als Eumolpiden inthronisiert hatte. Vgl. n. 658; zu der Weihung die Inschriften hinter n. 680, hinter n. 699 und hinter n. 1382. — Ders., *'Εφ.* **1895**, **113** n. 28. Eleusis. 2 Z.-Frgg. einer E.-I. der Bule des Areopa[g, der Bule der ...

656—659: G. Hirschfeld, Hermes 7, 52 ff. n. 1. 2. 4. 5.

und des De]mos für T. Flavius ... (vielleicht den in der vorigen Inschrift Geehrten).
k. n. 141/2 — **659. Basis.** E.-I. der Bule des Areopag, der Bule der 500] und des Demos von Athen für den [ἐ]πὶ [τ]οὺς ὁπλίτας στρατη[γ]ός, gewesenen Archonten (nach n. 1112, 11 im 4. Jahre des Paidotriben Abaskantos = 141/2 n. Chr.) und Priester der Nike [von der A]kropolis T. Flavius Alkibiades (derselbe n. 897; Prytane n. 1024), S. des in n. 656. 657 Geehrten. — Skias, Ἐφ. **1896, 39** n. 27. Eleusis. 2 **Basisfrgg.** mit E.-I. für einen Mann senatorischen Ranges, [ἔπα]ρχον λεγιῶνο[ς ...], S. der Oberpriesterin der böotischen [Götter]mutter Flavia Proc[leiana], Vater der Fabier von senatorischem Range Demetrios, Aemilianus und Pro[cl... — Nicht vor der Zeit
c. 130? der Flavier. — **660**. Eleusis, Demetertempel. Basis (einer weiblichen Kolossalstatue?) mit Relief und der Aufschrift: Nu(mmius) Nigrinus Hierokeryx. Derselbe nur mit dem Namen Nigrinus n. 904. 905 (hiernach aus dem Demos Gargettos). 1283, als Nummius Hierokeryx n. 1038; ein jüngerer dieses Namens n. 1051. Da seine Tochter Nummia Bassa mit dem zwischen 110 und 120 n. Chr geborenen Daduchen Aelius Praxagoras vermählt war (vgl. n 1283, zu n. 904. 1035 und Dittenberger zu n. 676), so scheint Nigrinus ungefähr ein Zeitgenosse des Herodes Atticus gewesen und in den letzten Jahren des 1. Jh. nach Chr. geboren zu sein. — **661.**
117—125 Basis; Frg. E.-I. der σε[μνοτάτη Ἀρεοπαγειτῶν βου]λή, der [Bule der 600 und] des Demos für den Priester des Demos und der Cha[riten (vgl. n. 265) und Agono]theten an den grossen Kaisareen [T. Coponius] Maximus aus dem Demos Hagnus, δι[ά]δ[ο]χοι Στω[ικόν (vgl. n. 772 a. 1441. 1359. 684)], S. des [Hiero]keryx [und Priesters] gleichen Namens, unter Fürsorge des Hermaios, S. des H., aus dem Demos Kolonos. Darunter: Ἡ πόλις. Über Vater und Sohn vgl. zu n. 2. — Philios, Ἐφ. **1883. 19** n. 2. Basis. Die Stadt ehrt τὸν ἀφ' ἑστίας μύστην und Hierokeryx, Agonotheten bei den hadrianischen Spielen, Strategos und Archon Casianus, der als Gesandter aus
c. 120 seiner Heimat nach Britannien gereist war. — **662. Basis mit Statuenspuren.** Den eponymen Archonten der Stadt und Priester des Konsuls Drusus (vgl. zu n. 1. 1009) Vibullius Hipparchos aus dem Demos Marathon (derselbe n. 1105. III² 1333) ehrt die Phyle Aiantis wegen seiner Verdienste um dieselbe und die Vaterstadt als ihren Phylengenossen.

c. 117—138 **663**. Basis. Auf Beschluss der Stadt und des Volkes ehrt Cl. Heroïdes aus Freundschaft den gewesenen Strategos und Agonotheten an den grossen Eleusinien Fl. Dorotheos durch Errichtung einer Bildsäule. Der Geehrte auch n. 3 Kol. I, 11;
v. 126 n. 61 A Kol. II, 33. — **664. 665**. Epistyl. E.-II. der Bule des Areopag, der Bule der 600 und des Demos ¹) für Claudia Athenaïs, ²) für den lebenslänglichen Oberpriester der Augusti Tib. Claudius Atticus Herodes aus dem Demos Marathon. Die in n. 664 Geehrte war wahrscheinlich eine ältere Schwester des letzteren, da ihre Statue rechts von der des Atticus aufgestellt war, während bei gemeinsamer Ehrung von Ehegatten die Bildsäule der Frau zur Linken derjenigen des Mannes errichtet zu werden pflegte. Der in n. 665 Geehrte ist nach Add. (vgl. Dittenberger, Hermes **13**, 76. 85) der Vater des Redners Herodes, Atticus, in dessen Familie die Würde eines Archiereus erblich war (derselbe als solcher n. 668. 669—673; sein Sohn Herodes: n. 1132; vgl.
desgl. zu n. 476. 478). — **666** (Pittakis). Frg. Ebenso für Herodes, [S. des Atticus, aus dem Demos Marathon?] als seinen Wohlthäter. — **667** (Pittakis). **Basis:** des Herodes, S.
c. 117—138 des Atticus. — **668**. Basis. E.-I. der Stadt Gytheion für Claudius Atticus (den Vater: vgl. Add.), Oberpriester der Augusti καὶ κηδεμόνα τοῦ ἔθνους, ihren σωτῆρ und κτίστης durch 5 Gesandte. Datierung nach der Athenapriesterin Athenion (dieselbe n. 282:
desgl. 61 A I, 11?). — **669—671**. 3 Basen; die beiden ersteren Frgg. **672** (nach CIG. 382).

660: (CIG. 389. Lebas 319.) — **662** Z. 1—4: CIG. 376. — **672**: (Lebas 342.)

Basis. **673** (nach CIG. 383). Menidi; Reste der Anf.-Z. 5 gleichlautende E.-I. für den Oberpriester der Augusti Tib. Claudius Atticus Herodes aus dem Demos Marathon (den Vater; vgl. Add. zu n. 674) seitens der Phyle P[tole]maïs (n. 669), Oineïs (n. 670), Kekropis (n. 671), Antiochis (n. 672) wegen der Verdienste desselben um seine Vaterstadt. (Vgl. n. 466—468.) — **674** (Add.). Basis. E.-I. der Phyle Pandionis für Vibullia Alcia, Gattin des Tib. Cl(audius) Atticus Herodes aus dem Demos Marathon (des Vaters), wegen ihres Wohlwollens gegen die Vaterstadt. Dieselbe in n. 3. — **675** (Min.). Basis; Frg. Desgl. der Bule und des [Demos für den Konsul]ar Tib. [Claudius] Atticus Hero[des aus dem Demos Maratho]n als seinen [Wohlthäter (ungewiss, ob Vater oder Sohn — vgl. Add. zu n. 674 — ; wenn letzterer, nach dessen Konsulat im Jahre 143 n. Chr.). — Skias, Ἐφ. **1894**, **206** f. n. 30. Eleusis; Basis. A (Vorderseite): Den Ti. Claudius Atticus, S. des *ἀρχιερεὺς ἀπὸ προγόνων* Claudius Atticus und der Vibullia Alcia, *υἱὸν Ἑλλάδος*, ehrt *κατὰ τὸ δόγμα τῆς Κορινθίων βουλῆς* Cocceius Ce[n]sorinus. — B (rechte Seite): T]i. Claudius Hipparchos, [S.] des Herodes, aus dem Demos Marathon ehrt seine Tochter Claudia Alcia, eine *μυηθεῖσα ἀφ' ἑστίας*, in Form einer Weihung an Demeter und Kore. Datierung nach der Priesterin Kleo, (Adoptiv-)T. des Eukles aus dem Demos Phlya, leiblichen Tochter des N]ikodemos aus dem Demos Hermos (vgl. die Inschrift hinter n. 190). — Da die kleine Basis nicht wohl gleichzeitig 2 Statuen tragen konnte, so vermutet der Herausg., Herodes habe das Standbild seiner Tochter nach Entfernung des eigenen errichten lassen. — Ders., Ἐφ. **1896**, **47** n. 40. Eleusis; Basis. Frg. E.-I. für Ti. Cl. Herodes At]ticus aus dem Demos Marathon. — **675a**. Herme; Frg. E.-I. auf Beschluss der [Areopag]iten für den Oberpriester des Augustus ... — **b**. Frg. einer E.-I. für den Oberpriester und Konsular Tib. Cl(audius) ... Vgl. n. 675. — **c**. Frg. Desgl. für einen ... Herodes ...

c. 117—138 / desgl. / desgl.

676. Basis. E.-I. für Tib. Cl(audius) Lysiades (II) aus dem Demos Melite, S. des Daduchen Sospis, Enkel des Daduchen Lysiades (I), Urenkel des Daduchen Leonides (I), einen gewesenen eponymen Archonten (c. 160? derselbe n. 752; 1012?) und Panegyriarchen, seitens seiner Brüder Tib. Cl(audius) Demostratos (derselbe n. 907. 1283) und Leonides (II) auf Geheiss der Stadt. Den Stammbaum der Familie — vgl. n. 1283 — s. bei Dittenberger. — Skias, Ἐφ. **1894**, **202** n. 21, ergänzt durch Ἐφ. **1895**, **124** n. 40; ders., Ἐφ. **1894**, **203** n. 22. Eleusis; Basen. Frgg. 2er E.-I. [für denselben]. Als weitere Ämter des Geehrten werden dasjenige eines gewesenen Agonotheten an den [grossen Askle]pieen (n. 21/40) und an den [Pana]thenäen (n. 22) erwähnt. — **677**. Eleusis; Basis. Frg. E.-I. für x (einen der 3 in n. 676 erwähnten Brüder), Sohn des gewesenen eponymen Archonten Tib. Cl(audius) Sospis (c. 135 n. Chr.?), Enkel und Urenkel der in n. 676 Genannten, [*τὸν ἀπὸ*] *συνκλητικῶν*, im 19. Geschlecht Nachkommen [des Themistokles? (dann das Durchschnittsalter zu ungefähr 35 Jahren gerechnet)], ... *λογιστὴν κατὰ πε*[*ρίοδον* ...] in Epidauros, Chairo[neia, ...,] Koroneia und Theben. — **678**. Basis. Frg. Desgl. der Bule des Areopag, der Bule der 500 (daher nach 125 n. Chr.) und des Demos von Athen für Themistokles, S. des Th., Enkel (aus einer Seitenlinie) des Daduchen Leoni[des] (I; des Stammvaters in n. 676), aus dem Demos Melite unter Fürsorge des x, unter der Priesterin ... Vgl. n. 1283. — **679**. Basis. Auf Geheiss der Bule des Areopag, der Bule der 500 und des Demos von Athen ehrt Cocceia Areta ihren Gatten Tib. Cl(audius) Lysiades (III) aus dem Demos Melite, S. des (in n. 676 erwähnten) Demostratos. — **680** (nach CIG. 397). Eleusis; Basis. E.-I. der Bule des Areopag, der Bule der 500 und des Demos für Iulius Apollodotos aus dem Demos Melite, S. des Sophisten, gewesenen Strategen, Basileus und Keryx der Bule des Areopag Iulius Theodotos (derselbe

c. 160? / desgl. / desgl. / c. 130? / Ende 2. Jh. / desgl.

673: (Lebas 340.) — **675a**: Kumanudis, Ἀθ. 5, 203 n. 9 (Min.). — **677**: CIG. 423. — **680**: (Lebas 317.)

n. 775) und der Aelia Kephisodora, T. des gewesenen Daduchen Cl(audius) Lysiades (II; des Geehrten in n. 676), als gewesenen Archonten des Geschlechtes der Keryken. — Hinsichtlich der chronologischen Bestimmungen und der in n. 676—680 erwähnten Personen vgl. n. 1283 und Dittenberger zu diesen Inschriften. — Skias, Ἐφ. 1895, 107 n. 20. Eleusis Basisfrg. W. an einen Tibe]rius Cl[au]d[ius Z. 2: ἀγορανο[μήσας, Z. 3: στρατ]ηγήσας ἐν Ῥώ[μῃ, Z. 4: ἐν δὲ Ἀθήναις Φ[ιλαδέλφεια, Z. 5: τ]ῶν δὲ δήμων Ἀχαρνεὺς ἱε[ρεὺς (6) Πυθίου] Ἀπόλλωνος, ἐξηγητὴς ἐ[ξ Εὐμολ(?)πιδῶν. — Derselbe Geehrte n. 747? — Philios, Ἐφ. 1883, 77f. n. 6. Basis. Die Stadt ehrt den L. Memmius ἐπὶ βωμῷ (vgl. n. 1031ff.) aus dem Demos Thorikos, dessen Ehrenämter und Verdienste aufgezählt werden. U. a. war er Archon Eponymos (162/3 n. Chr.?), vollzog in Gegenwart des Kaisers Hadrian eine Weihung und hatte später die noch grössere Ehre, die drei Kaiser L. Verus, M. Aurelius und Commodus zu weihen. Vgl. die Inschriften hinter n. 658 und hinter n. 1382.

(Randnotizen: n. 161; um 180)

2. Jh. **681**. Herme ohne Kopf. Frg. E.-I. für einen Archonten [τῶν] σεμνο[τάτων Παν]ελλήνω[ν, Priester des] Gottes Had[rianus Panhel]leni[os und Ago]n[o]th[e]t[en an den Panhelle]n[ien ... — desgl. **682**. Hermenfrg. (Auf anderen Steinseiten die 2 jüngeren Inschriften n. 1049. 1299.) Frg. Einen ... gewesenen Agonotheten] an den grossen ..., den grossen Panathenäen, [den ... Sebas]teia Hadrianeia [und den ... Panhelle]nien (?), gewesenen [eponymen] Archonten und Agoranomen ehren [Bule und Demos durch Errichtung einer Bildsäule]. — desgl. **683**. Basisfrg. Frg. E.-I. des Demos(?) für den Priester des Zeus [Bu]laios und der [Athe]na Bulaia (vgl. n. 272) L. Flavius Flamma (derselbe n. 80). Datierung nach der Priesterin Nē...

684 (Pittakis). Frg. Z. 2: Αἰλίου Ζήνωνος τοῦ πυθοχρήστου (derselbe n. 687 und n. 1171 A, Kol. I 69; 1172, 10; 1173, 10?). Z. 3: υἱὸν (?) Γαΐου Πλατ[ω]νικοῦ; vgl. n. 661. — desgl. **685**. **686**. Basis mit Fussspuren 2er Statuen. E.-II: [1]) für Ul(pius) Leuros. Vater des Eubiotos; [2]) für Fl(avia) Habroia, Mutter des Eubiotos. Wegen des Namens Ulpius nicht vor Trajan. Vgl. n. 686ff. — desgl. **687** (nach CIG. 378). Den Konsular und eponymen Archonten M. Ulp(ius) Eubiotos Leuros aus dem Demos Ga(r)ge[ttos (Sohn der in n. 685. 686 Geehrten),] ehrt — insbesondere wegen der durch eine Schenkung von 250000 Denaren für Getreidekauf und durch Spendung von Lebensmitteln bei einer grossen Teurung bewiesenen hochherzigen Gesinnung gegen seine Vaterstadt — auf Beschluss der Areopagiten der Priester des Apollon Patroos P. Ael(ius) Zenon aus dem Demos Berenikidai (vgl. zu n. 684) als Wohlthäter des Gemeinwesens und seinen eigenen Prostates. — desgl. **a**. Basis. Den Konsular und eponymen Archonten M. Ulpius Eubiotos ehrt auf Beschluss τοῦ σεμνο[τά]του συνεδρίου (vgl. n. 693) und der gesamten Stadt der Keryx Aur(elius) Hermonax als Wohlthäter. — desgl. **688**. Marmorsessel im Dionysostheater, 1. Keilabschnitt rechts, 4. Sitzreihe (vgl. n. 240ff.). W. der Stadt an den Konsular und eponymen Archonten M. Ulpius Eubiotos als ihren Wohlthäter. sowie an dessen Söhne Teisamenos und Maximus. — desgl. **689**. Basis. (Aus jüngerer Zeit n. 709. 776.) Absichtlich beschädigte E.-I. der Stadt für den [The]s[mothe]ten(?) M. Ulpius Fl(avius) [Tei]sa[m]enos, S. des Wohlthäters und eponymen Archonten M. Ulpius [E]u[b]iotos, wegen seines Wohlwollens gegen dieselbe. — desgl. **690**. Basis. Den M. Ulp(ius) Pupes Maximus, (jüngeren) S. des Konsulars M. Ulp(ius) Eubiotos, der gleichzeitig mit seinem Vater als Thesmothet fungierte, ehrt der derselben Erziehung gewürdigte und von seinem Vater in würdige Lebensstellung beförderte Ulpius Elpidephoros als seinen Wohlthäter. — desgl. **691** (nach CIG. 371). Frg. Den erlauchten M.(?) Ul(pius) Pupes Maximus ehrt Ul(pius) [Ne]ikias als seinen [Wohlthäter]. Seiteninschrift links: Ἀγαθο[ῦ] δαίμονος; rechts: [Ἀγαθ]ῆς τύχης.

687a: Kumanudis, Ἀθ. 5, 200 n. 4 (Min.).

692. Verstümmelte Herme. Z. 1—3: Frgt. E.-I. der Bule der 500 für den Keryx Mar(ius?) Paulinus aus dem Demos Ha[g]nus. — Z. 4ff.: Frgt. (E.-?)Inschrift der Prytanen der At[talis]; datiert nach dem Archonten Sallustianus, S. des [Aio]lion, aus dem Demos Phlya (zu beiden vgl. n. 488. 653), 11. Prytanie. — **693.** Frg. 3 iambische Senare: Anrede an den [*ξένος*], der hier den Piso erblicke, einen Pyrphoros des Asklepios, dazu Reiterführer und gewesenen eponymen Archonten der Athener (nach n. 1138, 5 zwischen 174/5 und 177/8 n. Chr.; vgl. n. 1035). Darunter in Prosa: Auf Geheiss *τῶν* [*σεμνοτάτων*] *συνεδρίων* (der Bule des Areopag und der Bule der 500; vgl. n. 687a), des (oder: unter dem?) A[sklepios]priesters Agathopus aus dem Demos Phlya ... (derselbe n. 920?). — **694.** Herme ohne Kopf. E.-I. für den eponymen Archonten C. Helvidius Secundus aus dem Demos Pallene (derselbe n. 1160). — **695.** Frg. E.-I. der Bule des Are]opag, der Bule [der 500 und] des Demos von Athen für M. Aur. Eleuth[eros, S. des Syn]trophos, aus dem Demos Eu[onymia, gewesenen Ker]yx [der Bule des A]reop[ag. Der Geehrte auch n. 1279 A I, 10; wahrscheinlich Brüder desselben Syntrophos n. 1127 (Sophronist) und Euelpistos n. 1122 (Ephebe). 1127—1129 (Hyposophronist). — **696.** Hermenfrg. E.-I. für P. Aelius [L]ucius, S. des Mamer[ti]nus, aus dem Demos Pallene, einen Nachkommen des Ko[non (oder Ko[dros). — Derselbe n. (754?) 1136, 7 [ca. 172—180 n. Chr.] als Mitephebe des Telesphoros, S. des Menekrates, aus dem Demos Philaïdai, welch letzterer unter Severus und Caracalla — vgl. n. 1169. 1171. 1174. 1177. 1186 — als lebenslänglicher Paidotribe fungierte. — **a.** Desgl. Frg. Seinen [Freund] ... no[s], S. des Phö .... chos, ehrt der Oberpriester Fu[rius M]arcellus aus dem Demos [Garge]ttos. — 2 Persönlichkeiten dieses Namens sind bekannt: ¹) der Vater als Ephebe n. 1121 (157 n. Chr.), als Kosmet n. 1151 (180-192 n. Chr.); ²) der Sohn als Ephebe n. 1148. 1149 (im Amtsjahre des Vaters als Kosmeten). Welche hier gemeint ist, ist ungewiss.

c. 130?

c. 175

192/3

Ende 2. Jh.

desgl.?

697. Basis. E.-I. für den gewesenen Priester der Aphrodite von Alopeke und lebenslänglichen Kosmeten der Götter Eutychianos aus dem Demos Marathon, mit Bewilligung der Bule der [500] und auf Ansuchen seines Freundes Aur. Dionysios aus dem Demos Phaleron. Datierung nach dem Archontat des K[all]iphro[n], S. des K.(?), des älteren. — Ungewiss ist, ob der Archont identisch ist mit dem in n. 698 oder dessen Vater. — **a.** Hermenfrg. Frgt. E.-I. der [Bu]le des Are[opag], der [Bule der 500] und des De[mos von Athen] für den [Oberpriester (?) des] Kaisers Ant[oninus, Aur.] Mēno ... — **698.** Herme ohne Kopf. Frg. Den eponymen Archonten M. Aur(elius) [Kal]liphron-Frontinus, S. des K., aus dem Demes Gar[get]tos (vgl. zu n. 697) ehren dessen Söhne M. Herennius [Kal]liphron-[Cor]nelianus (identisch mit dem Archonten in n. 699?) und M. Herennius ...-Alexandros. — **699.** Desgl. Frg. E.-I. für einen gewesenen [K]l[eid]uchen (?) seitens dessen Vaters Aur(elius) Zosimos-...ches und Bruders Aur. Eirenaios, S. des Z., aus dem Demos Paiania. Datierung nach dem *στολιστής* Musaios, dem Priester Prosdokimos dem jüngeren und dem Archonten Cornelianus (vgl. n. 698). — Philios, **B. 19, 119** n. 2. Eleusis. Basis. E.-I. in mindestens 5 frgt. Dist. für einen *σοφίῃ κλεινὸν καὶ σεμνῶν φάντορα νυκτῶν Δηοῦς καὶ Κούρης ἁγνὸν πρόπολον*, der an Ruhm dem Eumolpos und dem göttergleichen Keleos nur wenig nachstand, nach dem Herausg. den Hierophanten Iulius, der in n. 1031ff. (170ff. n. Chr.) erwähnt wird, jedoch um 190 n. Chr. (n. 1049) aus den Prytanenlisten verschwunden ist. Z. 3. 4: *Ὅς ποτε Σαυροματῶν ἀλεείνων ἔργον ἄθεσμον Ὄργια καὶ ψυχὴν ἐξεσάωσε πάτρῃ* bezieht sich auf den Einfall der von Plin., N. H. 6, 7 zu den Sarmaten oder Sauromaten gerechneten Kastoboken in Hellas (nach Heberdey, MÖ. 12, 186ff. um 175 n. Chr.). Z. 7: *Δισονίδην τε ἐμύνησεν ἀγάκλυτον Ἀντωνῖνον*

²/₂ 2. Jh.

desgl.

c. 180

693: CIG. 402. Lebas 337. IBM. I 52. — **696a**: Kumanudis, *Ἀθ.* 5, 206 n. 17 (Min.). — **697**: CIG. 395. (Lebas 333.) — **699**: CIG. 394. Lebas 312.

berichtet von der Weihung Mark Aurels, der nach Besiegung der Markomannen um 176 n. Chr. nach Athen kam. Vgl. die Inschriften hinter n. 680 und hinter n. 1382.

3. Jh. **700.** Aus Eleusis; jetzt auf Salamis. Basis. Dist.: Den Sohn des Xeinagoras und der Praxagora siehst du hier, den Mysten der Deo, X. mit Namen. — Der Geehrte ist ein Enkel des Tib. Cl(audius) Demostratos in n. 676 (vgl. den Stammbaum n. 1283). Er scheint daher gegen Ausgang des 2. Jh. n. Chr. geboren zu sein. — **701.** Eleusis. 3 Hex.: Den Mystagogen Polyzelos, S. des Xeinagoras (derselbe in n. 700) und der Hermippis, ehrt durch Errichtung einer Bildsäule im Tempelbezirk der Göttinnen dessen Sohn Neophron. Vgl. n. 1283. Schwerlich vor 260 n. Chr. — **702** (nach CIG. 399). In Form einer W. an Demeter und Kore ehrt die heilige Gerusie den M. Aurelius Lithophoros Prosdektos, S. des Pistokrates, aus dem Demos Kephale, der auf eigene Kosten eine Gesandtschaft (nach Rom) unternommen hatte, von dem Divus Commodus durch Verleihung des römischen Bürgerrechtes geehrt worden war, einen gewesenen Archonten des Geschlechtes der Keryken und der heiligen Gerusie. K.-I. des Attikos, S. des Eudoxos, aus dem Demos Sphettos (vgl. n. 703. 1053; als Ephebe n. 1133 Kol. I, 83, 171/2 n. Chr.). — Nach 197 n. Chr. (Konsekration des Kaisers Commodus durch Septimius Severus). Prosdektos musste damals bereits im Greisenalter stehen; denn in n. 1030 (169/70) II 11/2 figuriert er als Prytane der Akamantis. Zwei Söhne desselben, Perikles und Akamas, als Epheben n. 1160 Kol. II, 33. III 46 (192/3 n. Chr.). 1053, 14. Zu *λιθοφόρος* vgl. n. 296. — **703** (nach CIG. 400). Eleusis; Basis. Ehrung auf Beschluss der Bule des [Are]opag für den Eumolpiden Secundus At[ticus], S. des Eudo[x]os, aus dem Demos Sphettos. Vgl. zu n. 702. — **704.** Basis. Frg. Auf Beschluss der Areopagiten und auf Antrag des epon[ymen Arch]onten Fl(avius) Asklepiades ... ehrt der Priester ... den [Trip]to[l]emospriester und Eponymos der Phyle Aiantis [Aphro]disios, S. des Stephanos, aus dem Demos [Marath]on als [seinen Freund (?). — Wenn der Vater des Geehrten identisch sein sollte mit dem Epheben n. 1165 Kol. III 15 (ca. 200 n. Chr.), so würde die Inschrift um ca. 250 n. Chr. verfasst sein. — **705.** Frg. Den ... iaios (?) [... Il]lyrios (?), Enkel eines Prokonsuls. Sohn eines eponymen Archonten, einen Prokonsul und Areopagiten, ehrt die Stadt als Wohlthäter unter Fürsorge des M. Iunius Minucianus. Vgl. n. 399. — **706** (nach CIG. 420). Jetzt in Paris. E.-I. der Bule des Areopag, der Bule der 500 (demnach nicht vor 126 n. Chr.) und des *σεμνότατος* Demos von Athen für Quintus Ad ... Epiktetos als Muster eines Bürgers. Auf einer anderen Seite derselben Basis n. 716 (wegen Erwähnung der Bule der 750 ca. 270 n. Chr.). — **707.** Frg. Desgl. [der Bule des Are]opa[g, der B]ule der 500 [und des Demos von Athen] für den lebenslänglichen Priester des [Apollon] Patroos G..., S. des ... ōros, aus dem Demos G[argettos. — **708.** Herme ohne Kopf. Frg. Im Archontat des Flavius Ia[kch]os (?) aus dem Demos Agryle, unter dem *στρατηγὸς ἐπὶ τοὺς ὁπλείτας* P. Musaios, S. des Ha[gn]iades (?), aus dem Demos Phyle ehren auf Beschluss der *σεμνοτ[άτ]η* Bule der 500 die Prytanen der Phyle Ak[aman]tis das Mitglied der Getreidekaufkommission Ath[eni]on, S. des A., aus dem Demos Sphet(t)os. Darunter eine N.-L. der Prytanen, beginnend mit dem Eponymos. [*Δε*]*ίβερτος Ἐπι*[*γόνου*] Z. 19 ist ohne Zweifel identisch mit dem Epheben n. 1145 Kol. II 50 (ca. 190 n. Chr.), seine beiden Brüder Z. 20. 21 wahrscheinlich mit den Epheben n. 1147 Kol. II, 11. 12 (ca. 190 n. Chr.); dieselben konnten demnach nicht vor 200 n. Chr. Prytanen sein. Die Identifikation des [*Ζ*]*ώσιμος Βα*[*σιλ*]*ε*[*ίδου?*], Z. 17, mit dem Epheben *Ζώσιμος* .... *ου*, n. 1145 Kol. II, 53 ist unsicher. Die Väter einiger anderen hier verzeichneten Prytanen scheinen in n. 1031 (170/1 n. Chr.) vorzukommen. — **709.** (Auf demselben Stein n. 689. 776.) Basis. Den Hegias, S. des

Marginal dates: Anf. 3. Jh. (701/702); desgl. (703); c. 250? (704); 126—270 (706); desgl. (707); k. n. 200 (708); c. 250? (709).

700: CIG. 390. (Lebas 327.) — **701**: CIG. 391. (Lebas 307.) — **702**: (Lebas 322.) — **703**: (Lebas 325.) — **707**: Lebas 336.

Timokrates, der das Amt eines eponymen Archonten aufs ehrenvollste und das eines Panegyriarchen aufs glänzendste verwaltet hatte, ehrt die gesamte Stadt als ihren Wohlthäter. — Ein Hegias, S. des H., war vermählt mit Dionysia, T. des Xenagoras (n. 700) und der Hermippis (vgl. den Stammbaum bei Dittenberger zu n. 676). Ist dieser der Sohn des Geehrten, so würde die Inschrift um 250 n. Chr. verfasst sein. — Philios, Ἐφ. 1883, 79f. n. 7. Eleusis. Basis-I. (4 Dist.) zu Ehren eines Hierophanten und früheren Sophisten (die Hierophanten und andere Priester wurden erst in römischer Zeit als ἱερώνυμοι betrachtet). Darunter 2½ Dist. als Grabschrift auf den nunmehr Verstorbenen, aus welchen als Name desselben Apollonios Poseidonios, S. des Apollonios, sich erschliessen lässt. Der Geehrte ist wahrscheinlich identisch mit dem von Philostratos, vitt. soph. 2, 20 erwähnten Sophisten, der u. a. mit einer Gesandtschaft an den Kaiser Septimius Severus betraut wurde (vgl. Keil, Hermes 20, 627ff.). — **710.** Herme ohne Kopf. Frg. Die Mitarchonten ehren mit Genehmigung der Bule des Areopag ihren Archon eponymos. — **711.** Desgl. Frg. einer E.-I. für den eponymen Archonten M... — **712.** Hermenfrg.: Fabius Daduchos. Vgl. zu n. 169. — **a.** Basis. Dem Quintus Statius Themistokles aus dem Demos Cholleidai, S. des lebenslänglichen Priesters des Soter Asklepios Q. Statius Glaukos aus demselben Demos und der Claudia Ammia-Agrippina aus dem Demos Marathon, der T. des Asiarchen Claudius Themistokles, einem Enkel und Nachkommen von Philosophen, Konsularen und Asiarchen, gewesenen Kleiduchen des Gottes, errichtet auf Beschluss der Bule des Areopag der Dichter, Redner und Philosoph und gewesene advocatus fisci (ἀπὸ συνηγοριῶν ταμίου) T. Flavius Glaukos aus dem Demos Marathon eine Bildsäule neben derjenigen ihres beiderseitigen Urgrossvaters Q. Statius Sarapion, von dem auch ein in der Nähe stehender Dreifuss geweiht war. Der Urgrossvater des Geehrten, Statius Sarapion, war Kosmet 160/1 n. Chr. (vgl. n. 119. 743. 1126) und demnach etwa 110—130 n. Chr. geboren, sein Vater (Statius Glaukos, ohne Demotikon) Ephebe 217 n. Chr. oder wenig später (n. 1188ab, 6) und somit um 200 geboren. Vielleicht Söhne des Sarapion, von denen einer der Vater des Glaukos sein mochte, sind folgende Angehörige des Demos Cholleidai: [1]) Statius Korinthos, Ephebe 165/6 n. Chr. (n. 1128 Kol. I, 74), [2]) St. Achaïkos, Ephebe zwischen 174 und 177 n. Chr. (n. 1138 Kol. II, 32), [3]) Serapion, Gymnasiarch ca. 161—169 n. Chr. (n. 1131, 10). Wohl Brüder oder Vettern des Glaukos sind: [1]) St. Abaskantos, [2]) St. Korinthos, beide Epheben ca. 197—207 n. Chr. (n. 1171 A Kol. I, 64f. 1172, 5. 6). Da der Geehrte schwerlich früher, als ca. 10 Jahre nach der Ephebie seines Vaters geboren sein wird und nach unserer Inschrift bereits Kleiduche gewesen war, so kann letztere nicht vor 250 n. Chr. verfasst sein. Vielleicht ein Sohn des Geehrten ist St. Theodoros, Ephebe 262 n. Chr. (n. 1202 Kol. I, 121; II, 19. 37; III, 20). — **713.** Ebene von Eleusis. Frg. 3½ Dist.: Das hochragende Denkmal eines Zakoros der De[o] erblickst du hier, der durch seine Weisheit unendlichen Ruhm erwarb, der mit lieblicher Stimme den Mysten des Eumolpos Weihungen und nächtliche Orgien ankündigte und auch vor dem Getümmel der Feinde nicht erzitterte, sondern den unaussprechlichen Kult den Kekropiden unverletzt erhielt, den das dankbare Volk durch Kranzverleihung ehrte ... — Wahrscheinlich war der Geehrte, dessen Name geflissentlich verschwiegen wird, Hierophant, der sich im Kampfe gegen die Gothen (vgl. zu n. 716) ausgezeichnet hatte, vielleicht der in n. 701 als μυστῶν ἡγητήρ (= Hierophant?) geehrte Polyzelos.

c. 250 — k. n. 250 — n. 270?

714. Basis; unterhalb der Pangrotte. Auf Beschluss des σεμνότατον συνέδριον der Areopagiten ehrt Herennius Dexippos ὁ κράτιστος in Gemeinschaft mit den

---

712: (Lebas 316.) — **a**: Kumanudis, Ἀθ. 5, 198 n. 3 (Min.). — **713**: CIG. 401. Lebas 308. Einige Varianten (nach einer italien. Abhandl.) Köhler, M. 9, 387.

Brüdern seinen Vater, den Keryx der Bule des Areopag P. Herennius Ptolemaios aus dem Demos Hermos. Vgl. zu n. 716. — **714a.** Asklepieion; Stück einer Herme. Frg. E.-I. der Bule des Areopag und der Bule] der [500] für denselben als Polemarchen, [Agonothet]en an den grossen ... ... een und Ke[ryx der Bule des A]reopag. Vgl. zu n. 716. — Skias, Ἐφ. **1896, 44** n. 35. Eleusis; Basis. E.-I. der Stadt für den Keryx der Bule des Areopag und Sophisten P. Herennius Ptolemaios. S. des Hierokeryx P. Herennius. Vgl. zu n. 716. — **715.** Fels links von der Pan-

k. v. 269 grotte: Der Archon Herennius Dexipp[os]. Vgl. zu 716. — **716** (nach CIG. 380). Jetzt in Paris. Auf Geheiss der Bule des Areopag, der Bule der 750 und des Demos von Athen ehren die Kinder den gewesenen Basileus der Thesmotheten, Archon eponymos, Panegyriarchen, Agonotheten an den grossen Panathenäen und erblichen *ἱερεὺς παναγής*, den Redner und *συγγραφεὺς* P. Heren(nius) Dexippos, S. des Ptolemaios. aus dem Demos Hermos (vgl. n. 70a. 1202). Darunter 6 Dist.: Kekropia brachte viele durch Kraft, Rede und Rat ausgezeichnete Männer hervor, unter ihnen den D., der die gesamte Weltgeschichte teils als Zeitgenosse mit natürlichem, teils durch Studium mit geistigem Auge überschauend sie genau erzählte. Sein Ruhm erschallt in ganz Hellas; deshalb errichteten auch die Kinder ihrem berühmten Erzeuger ein in Stein gehauenes Bildnis. — Exzerpte aus dem Geschichtswerk des Geehrten sind bei Photios erhalten (Scriptt. hist. Byz. ed. Bonn. vol. I). Seine Blütezeit fällt um 270 n. Chr. unter Aurelian und Probus. Als Feldherr der Athener schlug er die in Attika einfallenden Gothen ca. 269 n. Chr. Da kriegerische Verdienste in der Inschrift nicht erwähnt werden, so fällt dieselbe wahrscheinlich kurz vor letzteres Jahr. Vgl. Dittenberger, Commentationes philologicae in honorem Th. Mommseni ab amicis conscriptae, p. 246 f. — Auf derselben Basis n. 706. —

desgl. Kumanudis, Ἐφ. **1885, 210** n. 6. Metrische E.-I. für P. Herennius Dexippos, S. des Ptolemaios, aus dem Demos Hermos. Die zum teil unleserliche Inschrift besteht aus 2 wenig Kunst verratenden Epigrammen zu 2 und 3 Distichen. Wie diese, möchte der Herausg. auch n. 716 in 4 + 2 Dist. zerlegen. Von den Söhnen des

desgl. Gefeierten begegnet in unserer Inschrift *Ἀνυικλέης* zuerst. — **717.** Herme ohne Kopf. Den gewesenen Bas[ileu]s (vgl. n. 716) und Archon eponymos, den [*ἱε*]*ρεὺς παναγὴς* P. Here[nni]us Dexippos, S. des Ptolemaios, aus dem Demos Hermos ehren dessen Kinder Herennius [De]xippos und Herennia Hermonakteia. Vgl. zu n. 716. —

desgl. Skias, Ἐφ. **1896, 45** n. 36. Eleusis; Basis. Frgt. E.-I. für den *ἱερ*]*εὺς παναγὴς* P. [Herennius Dexippos aus dem Demos Her]mos. Am Schluss: ...*ης Ἰθυδίκου κοσ*[*μητής*?

3. Jh. **718.** 2 Dist.: Die Bildsäule seines Vaters Erotios, des göttergleichen Hierophanten der Deo und Kore und weisen Sprösslings der Kekropia, errichtet Kleadas, der durch denselben die gleiche Würde der lernäischen Mysterien erhielt. Vgl. n.

c. 300? 172. — **719** (Pittakis). Herme. E.-I. der Bule des Areopag und der Bule der 300 (vgl. n. 635) für ... les aus dem Demos Melite. — **720.** Eleusis. Frg. Die Bildsäule des Apollonios, S. des Agenor..., eines Exegeten aus dem Geschlecht der Eumo[l]piden], errichten dessen Gattin Apollonia ... und Sohn Agenor im Tempel der

c. 180 Demeter. — **a.** 2 Basisfrgg. E.-I. der Bule des Areopag für Aphrodi[si]os, S. des lebenslänglichen Priesters des [pythischen A]p[ollon] Patroos und Daphne[phoren] Eudemos, S. des A[phrodisios], aus dem Demos Phyle. — Eudemos war Ephebe 144 n. Chr. (n. 740. 1113a I, 31); deshalb kann die E.-I. für dessen erwachsenen Sohn kaum älter sein, als 180 n. Chr. — **b.** 2 Frgg. Auf Beschluss der Areopa]giten setzt [Statius Pyrphor]os *ἐξ ἀκροπόλεως* (vgl. hierzu Dittenberger) aus dem Demos

718: CIG. 405. Lebas 309. — **720**: CIG. 392. Lebas 74. 324. — **a**: Kumanudis, Ἀθ. 5, 205 n. 16 (Min.).

Cholleidai] seinem Grossvater x, S. des ... theos, ein Ehrendenkmal. — Über die im Besitze des römischen Bürgerrechtes befindliche vornehme Familie der Statii vgl. zu n. 712 a. Derselbe ἱερεὺς πυρφόρος ἐξ ἀκροπόλεως n. 774 a. b; vgl. n. 264. 721 a.

721. Frg. E.-I. für ... otimos, einen gewesenen Archon eponymos, Keryx, [στρατηγὸς] ἐπὶ τοὺ[ς ὁπλείτας, Ag]onotheten, [Gymna]siarchen und amtierenden [Epimel]eten der Stadt. — **a.** Frg.: ... der ἱερεὺς πυρ]φόρος ἐξ ἀκρο[πόλεως (vgl. zu n. 720b)] ... Licinius Firmus [aus dem Demos Gargettos], ... ein Perieget und Priester ... — Dittenberger, Hermes 19, 244 f. n. 3 erweist denselben als identisch mit einem der beiden Anth. Pal. 17, 322 erwähnten Personen. Hier ist demnach der erste der beiden iambischen Trimeter zu emendieren: Φίρμος με Φίρμον, πυρφόρος τὸν πυρφόρον —. Offenbar sind beide Verse von der athenischen Basis abgeschrieben. — **722.** E.-I. für C. Memmius Sabinus Peisandros ..., einen 2maligen Keryx und Gymnasiarchen, sowie Agonotheten bei den grossen Καισάρηα Σεβαστά (vgl. zu n. 652) und 2maligen στρατηγὸς [ἐπὶ τοὺ]ς ὁπλείτας. — **723.** Frg. Vgl. zu n. 649. — **724.** Frg. Der Stifter des Denkmals ist ein ... A[gonothet?] an den gemeinsamen Olympien von [Asien, den gemeinsamen ...] von Asien, [Buleut?] von Smyrna, Priester des Hadrian ..., der Eintracht der Hel[lenen und Eponymos der Phyle] Hippothoontis. — **725** (Pittakis). Frg. Ehrung eines gewesenen Agoranomen. — **726.** Herme ohne Kopf. 5 frgt. iambische Senare. [Die Stadt?] errichtet auf Antrag des Strategen und des Archonten das den Göttern geweihte Marmorbild des Philemon, eines [Keryx] der Bule und des Demos, der mit dem fruchtreichen Kranze grosser Könige geschmückt war. — **727** (nach CIG. 398: Fourmont). Frg.: κήρυκα ... — **728.** Salamis; Basis. Frg. Ehrung eines Stifters von Bildsäulen der Kaiser für einen Tempel der letzteren und ersten Oberpriester der Augusti (welcher?). — **729.** Frg. Den Asklepiospriester Fl(avius) Onesik[rates] (derselbe n. 132) ehren dessen Kinder Fl(avius) ... — **730** (nach Lebas 346). Frg. Ehrung des Priesters des [... und Eponymos der Hadria]nis(?) Aurel[ius ... — **731** (nach CIG. 379: Fourmont); genauere Abschrift: Skias, Ἐφ. 1894, 185 n. 31. Eleusis. Auf Geheiss der Bule des Areopag ehren die Eumolpiden ihren Archonten M. Iulius Apellas aus dem Demos Marathon, S. des M. Iulius Damianus aus Mylasa und der Flavia Pōlla, T. des Fl. Apellas aus Hypa[ip]a. — **732**; bessere Abschrift: Skias, Ἐφ. 1894, 185 n. 32. Eleusis. Basis. E.-I. der Stadt für den Daduchen Aerarius Sosipatros, Nachkommen der gewesenen Daduchen Damoteles und Thisbianos. — Wegen der beiden letzteren Namen zweifelhaft, ob attisch. — **733.** Frg. Eine weibliche Person ehrt ihren ...... kles, einen gewesenen Priester der Eukleia und Euno(m)ia. Vgl. zu n. 277. — **734.** Frg. Ehrung eines gewesenen Agon[otheten an den Καισάρηα(?) Σεβα]στά (vgl. zu n. 652), den grossen ... [Pan]athen[äen ... (?). — Die Ergänzungen sind unsicher; vgl. n. 682.

V. Ehrungen von Kosmeten, Lehrmeistern der Gymnasien und Epheben.

735.* Basis. Die Epheben im Archontat des Tib. Claudius Herodes aus dem Demos Marathon, im 3. Jahre nach dem Besuche des Kaisers Hadrian (125 n. Chr.), ehren mit Erlaubnis der Bule des Areopag ihren Mitepheben, Aristeus, Archon und Gymnasiarchen Cn. Licinnius Licinnii Arriani f. Serg(ia) Atticus aus dem Demos 127/8

721: Lebas 441. — **722**: (CIG. 396. Lebas 320.) — **726**: Lebas 136. — **727**: (Lebas 321.) — **732**: CIG. 403. Lebas 304.

Gargettos. Als Kosmet fungierte der (ἱερεὺς) ἰακχαγωγός Dionysios aus dem Demos Marathon (vgl. n. 162. 736. 810); ausserdem Erwähnung des Paidotriben Demetrios, S. des Isigenes, aus dem Demos Rhamnus (vgl. n. 1094 ff.) und des Kestrophylax (vgl. n. 736). — **735 a. b.** Basis. E.-H. der Mitepheben a) für den Paidotriben Meniskos aus dem Demos Kolonos; b) für den Gymnasiarchen Lucius aus dem Demos Sunion. — Der in a) Geehrte ist wahrscheinlich identisch mit dem von Plutarch, Quaest. conv. 9, 15, 1 erwähnten Paidotriben gleichen Namens. Er scheint wenige Jahre vor dem Paidotriben Ariston (n. 1092 ff.) im Amte gewesen zu sein (c. 100 n. Chr.). Ein Flötenspieler Philetos, S. des M., aus K. n. 78. 1020 (c. 90—100 n. Chr.). M., S. des Ph., aus K. II[1] 489b ist vielleicht der Grossvater des Paidotriben väterlicherseits. — **736.** 3 Dist. Im Archontat des Herodes, unter dem [Iakchos]priester (vgl. n. 735) als Kosmeten errichten Diogenes und sein Gefährte Marcianus (derselbe n. 900?) ein Denkmal gemeinsamer Freundschaft. Der eine war Angehöriger der Phyle Ptolemaïs, der andere der Antiochis. — Als Kestrophylax fungierte derselbe, wie in n. 735. — **737.** Herme Dem von Daduchen und einer Hierophantin der Deo entstammenden Kosmeten Aelius Apollonios errichtet sein gleichnamiger Sohn (derselbe n. 1185?), ein gewesener Ephebarch, eine Bildsäule. — **738.** E.-I. der Epheben für ihren Kosmeten, den Priester der Eukleia und Eunomia (vgl. zu n. 277) Archelaos, S. des Apollonios, aus dem Demos Piräus. Derselbe als Kosmet n. 1112, 10 (141/2 n. Chr.). — **739** (nach CIG. 256: Fourmont). Frg. E.-I. der *ἀλειφόμενοι* [für ihren Kosmeten(?)] Archelao[s ... und ... aus dem Demos M]arathon ... — Derselbe Kosmet n. 738? — **740** (Add.). Herme. A (Vorderseite): Dist.: Die Herme ihres Kosmeten Chrysippos errichten die Epheben. In beträchtlichem Abstand darunter Datierung nach dem 7. Jahre des lebenslänglichen Paidotriben Abaskantos, S. des Eumolpos, aus dem Demos Kephisia. — Darunter aus späterer Zeit Inschriften von Epheben auf deren Genossen als Herakles: a) auf einen Niger, b) einen D... — B (Rechte Seite): Ehrenkranz des Cl(audius) Damasias aus dem Demos Phlya. Darunter Verzeichnis von (11) Epheben, *φίλοι* und *συνστάται* unter Cl(audius) Chrysippos. Vgl. die ausführlichere Epheben-L. des Jahres n. 1113a. Über Eudemos, S. des Aphrodisios, aus dem Demos Phyle Z. 10 vgl. zu n. 720a; C. Iulius Sabinus aus dem Demos Paiania Z. 11 auch n. 772b? — **741** (Add.). Basis. E.-I. des [De]mos für den Kosmeten [A]thenaios, S. des Alexandros, aus dem Demos Rhamnus (in gleicher Eigenschaft n. 1114, 5), einen *ἱερονίκης* und *ξυστάρχης ἐν Βιθυνίᾳ διὰ βίου*, wegen seiner Fürsorge für die Epheben und das Diogeneion. Datierung nach dem 10. Jahre des Paidotriben [Abaskant]os, S. des Eumolpos, aus dem Demos [K]ephi[sia. — **742.** Herme. Frg. E.-I. der Epheben im Archontat des Ardys für ihren K[osmete]n Soteles, S. des Ba[kchyl]os, aus dem Demos Hestia. — Derselbe, gleichfalls als Kosmet, n. 1120 (151/2 n. Chr.), als Ephebe n. 1101 II, 42 (c. 110—120 n. Chr.), als Prytane n. 1023 V, 2/3 (139/40 n. Chr.); ein Sohn Herakleides als Ephebe n. 1120 I, 25/6, ein Enkel H. desgl. n. 1150 (c. 180—192). — **743** (Add.; nach CIG. 425). In England. Basis. 4 Hex.: Dem tugendreichen neuen Freunde der Unsterblichen, dem *μουσοπόλος* Philoteimos, einem gleichnamigen Sohne seines Vaters, errichtet der Mitephebe Symphoros eine Bildsäule, dem Lebenden Treue, dem Gestorbenen Gedächtnis bewahrend. — Datierung nach dem Archonten T. Aur(elius) Philemon aus dem Demos [Phil]adai (derselbe in gleicher Eigenschaft n. 1126. 3909?; als *στρατηγὸς ἐπὶ τὰ ὅπλα* n. 1030 [168/9 n. Chr.]) und dem Kosmeten Statius [Se]rapion aus dem Demos Cholleidai. Vgl. n. 119. — Darunter aus späterer Zeit Inschrift (eines Epheben) auf den vor allen hervorragenden Faustkämpfer Gaius. — **744.** Hermenfrg. Frgt. E.-I. eines Arch]on der E[pheben] im

c. 100 — 127/8 — 144/5 — 147/8 — 151/2 — 160/1 — 171/2

737: Lebas 313. — **738**: CIG. 258. Lebas 522. — **739** (Lebas 519.) — **743**. 12—14: Lebas 648.

Jahre nach dem Archontat des Tinēius [Ponticus], unter dem [Kosm]eten [Aurelius?] Isidotos, [S. des Karpodor]os, aus dem Demos Phyle (derselbe n. 1133), für den [Antikos]meten, Sys[tremmatar]chen und Agono[theten] an den Epinikien (nach n. 1133, 40 f. Trophimos, S. des Zosimos, aus dem Demos Eupyridai). Aus demselben Jahre n. 1032. 1033. 1133. — **745.** Herme. E.-I. der Epheben im Archontat des P. Aelius Phileas aus dem Demos Melite (ein Sohn desselben n. 1163 I, 79?) für ihren Kosmeten Sosistratos, S. des S., aus dem Demos Marathon (2 Söhne des letzteren n. 1145 I, 19. 23?). Datierung nach dem lebenslänglichen Paidotriben Abaskantos, S. des Eumolpos, aus dem Demos Kephisia (nach Dittenberger vielleicht aus der 2. Hälfte von dessen Amtsthätigkeit; doch würde das Fehlen einer genaueren Bezeichnung eher für das 1. Amtsjahr desselben, 138/9 n. Chr., sprechen). — **746.** Jetzt in England. Herme. Mit Genehmigung der Areopagiten ehren die Epheben im Archontat des Lykomedes (derselbe als Ephebe n. 1119 I, 19?) durch ihren Kosmeten P. Aelius Theophilos Paradoxos aus dem Demos Sunion (derselbe n. 1040 I, 7. 8; 1335, 1. 2) den lebenslänglichen Paidotriben Abaskantos, S. des Eumolpos, aus dem Demos Kephisia. — **747.** Basis. Frg. Auf Geheiss *τῶν [συνεδ]ρίων* ehrt [T]ib. Cl(audius) Apol[lodoros] aus dem Demos Acharnai seinen Sohn, den [Arch]on der E[phe]ben, Gymn[asiarch]en und Agon[othete]n an den Philadelphien Tib. Cl(audius) [Polyz]elos aus demselben Demos. — Der Geehrte als Kosmet n. 1140 (vgl. hinter n. 680); wahrscheinlich sein Grossvater Polyzelos, S. des Apollodoros, aus A. als Ephebe n. 1100 II, 5. Wegen Erwähnung der zu Ehren der Kaiser Mark Aurel und Lucius Verus eingesetzten Philadelphien nicht vor 161 n. Chr. **n. 161**

748. Herme. Frg. Den [Kosme]ten M. Aur[elius Ka]llippos aus dem Demos [Lam]ptrai ehrt M. [Aure]lius ... — Wegen des Gentilnamens Aurelius nicht vor Antoninus Pius. — **749.** Herme. Frg. Iambische Trimeter. Im Auftrage der Mitepheben ehren Kallip[po]s und Antiphon den [Ko]smeten ... — Ehrung der Söhne für ihren in n. 748 geehrten Vater? — **750** + Add. 2 Hermenfrgg. Ihren Vater, den Kosmeten Tib. Cl(audius) Heliodoros aus dem Demos Archar[nai], ehren dessen 5 Söhne, mit dem Gentilnamen Aurelii. — Der Geehrte ist nicht identisch mit dem Kosmeten in n. 1102. — **751** (Add.). Jetzt in Oxford. Herme. Auf Beschluss der Bule des Areopag ehren den Aur(elius) Aphphianus, S. des Kosmeten Chrestos (letzterer in gleicher Eigenschaft n. 1192, als Sophronist n. 1186, 25, als Ephebe n. 1154, 19), aus dem Demos Marathon, dessen Mitarchonten *περὶ τὸ Διογένειον*. — Darunter 2 Dist., in denen der vom ganzen Volke beweinte Verstorbene klagt, dass es ihm nicht vergönnt gewesen sei, das Männergewand um seine Schulter zu hüllen, da er dem fröhlichen Kreise der Genossen durch vorschnellen Tod entrückt worden sei. — **752.** Herme mit bärtigem Männerkopf. A (Vorderseite): 2 iambische Trimeter: Das Volk der Epheben errichtete dieses Bildnis des Kosmeten Onasos, dem Hermes ihn an Ruhm gleichstellend. – Darunter E.-I. der Bule des Areopag für den Kosmeten im Archontat des Cl(audius) Lysiades (derselbe n. 676) Onasos, S. des Trophimos, aus dem Demos Pallene, einen gewesenen Grammateus des Rates (*τοῦ συνεδρίου*). — B (Rechte Seite): Epheben-II. aus späterer Zeit [1]) des Asklepiades, S. des Lykos, aus dem Demos Peira[ieus]; [2]) auf einen Genossen als Herakles; [3]) auf einen Genossen Alexandros als Herakles. — **753.** 2 iambische Trimeter: Die Herme seines Vaters, des Kosmeten Alexandros (derselbe n. 1145. 1146), errichtet dessen gleichnamiger Sohn. — **754.** Hermenfrg. Distichen. E.-I. des D[emos] für den [Basi]leus und Kosmeten Lucius (vgl. zu n. 696), den als Nachkommen berühmter Väter die der eleusinischen Weihen teilhaftig gewordene Mutter gebar, und der selber den ererbten Ruhm noch vermehrte ... Vgl. n. 755. — **755.** Hermenfrg. Frg. eines

n. 138 (748) — desgl.? (749) — desgl. (750) — c. 230—235 (751) — c. 160? (752) — c. 190 (753) — desgl.? (754)

746: CIG. 263. (Lebas 530.) — **750**: (Lebas 525.) — **751**: CIG. 427. (Lebas 643.) — **754**: (Kaibel 972.) — **755**: (Kaibel 973.)

Dist. (zu n. 754 gehörig?): ... Seinen weisen Vätern und Müttern verlieh er neuen
Ende 2. Jh. Glanz durch mannigfache Erweise seiner *σωφροσύνη*. — **756**: Der lebenslängliche Didaskalos Zosimos, S. des Alexandros, aus dem Demos Lam(ptrai). — Derselbe n. 1145 I, 29; 1160 I, 30 (192/3 n. Chr.). Der Geehrte scheint das letztere Jahr nicht lange überlebt zu haben, da in den Epheben-L. aus der Zeit des Severus und Caracalla als lebenslänglicher Lehrmeister Euporos, S. des Epigenes, aus dem Demos Acharnai begegnet. — **757**. E.-I. des Epheben Dryantianos, S. des Kallaischros, aus dem Demos Marathon (derselbe als *κράτιστος συνκλητικός* n. 1177, 8/9) für den Kosmeten Thales, S. des Dositheos, aus dem Demos Pambotadai. Derselbe in gleicher Eigenschaft n. 1177 (c. 212—221 n. Chr.), als Eponymos der Hadrianis n. 106?
c. 250 (211—217 n. Chr.); ausserdem in dem Geschlechts-V. n. 1278, 13. — **758**. Hermenfrg. I. E.-I. der ... *συσ[τάται]* für den *συν[στρεμμα]τάρχης* M. Au[r. Teles]phoros, S. des Tertius, aus dem Demos K[ephi]sia. II. Desgl. des Telesphoros für seinen Sophronisten. Darunter 3 Hex.: Der *Δῆμος Ἐρεχθείδης* (= die Phyle Erechtheïs) ernannte den Nero 2mal zum Sophronisten (*[ἐ]φήβων σωφροσύνης ἄρχοντα*) und verlieh ihm durch solche verdoppelte Ehrungen grossen Ruhm. — Der in I Geehrte figuriert an erster Stelle unter den Epheben der Erechtheïs in n. 1199 I, 43; ebd. Z. 23 Aur(elius) Nero[n] als Hyposophronist. Die Amtsfunktionen der Sophronisten und Hyposophronisten scheinen völlig identisch gewesen zu sein; erstere zeichneten sich wahr-
desgl. scheinlich nur durch höheres Alter aus. — **a**. Herme ohne Kopf. Ihren Vater T. Domit(ius) Prom(e)theus aus dem Demos Oa, einen *πα[ρ]άδοξον περιοδονε[ίκ]ην* und Antikosmeten (derselbe n. 1199; vgl. zu n. 258), ehren seine Söhne T. Dom. Pr. und T. Dom. Narkissos. 4 Kranz-Il. verzeichnen die Anzahl der olympischen (1), pythischen (2), isthmischen (1) und nemeischen (1) Siege, die auch in einem Epigramm (3 Hex. + 3 Pent.) verherrlicht werden.

759. Basis. Distichon. Die Bildsäule seines Vaters Hermeias, eines Kosmeten und Heraklespriesters, errichtet Theodoros im Verein mit den (anderen) Epheben. — **a** (Min.). Frg. 2 Dist. Die *παῖδες Ἀθην[αίων]* verherrlichen ihren [Kosmet]en durch Errichtung einer Bildsäule. — **760**. Hermenfrg. E.-I. für den Kosm]e[ten (?)] Antonius [He]llenos aus dem Demos Marathon. — **761**. Herme. Frg. Im Archontat des ... Cap[i]to ... (derselbe wahrscheinlich n. 1205) ehren die Epheben ihren [Kos]m[eten ... — **762**. Über der Reliefdarstellung eines Kriegers Datierung nach dem Kosmeten Eukrates, S. des Eu., aus dem Demos Phyle. Unter derselben E.-I. der Mitepheben auf Idaios aus dem Demos Pai[ania (oder Pai[onidai). — **763**. Basis. Frg. E.-I. der Bule des Are]opag, der Bule [der 500 (oder 600) und] des Demos für einen
n. 126 Epheben. — **764** (Pittakis). Herme. E.-I. ... im Auftrage der *σεμνοτάτη* Bule der 500 für einen pflichtgetreuen Kosmeten oder Sophronisten. — **765**. Herme ohne Kopf. Die Originalinschrift ist nicht erhalten. **a**) Frg. Inschrift [eines Epheben] für einen Kameraden, der in allen Spielen siegte, und (Zusatz seitens eines anderen Epheben) für den Arkader Apollonios. b) Inschrift für einen Polyneikos als Herakles. c) Desgl. für einen D]einomenes in gleicher Eigenschaft. — **766**. Hermenfrg. Z. 1—4 wenige Buchstaben. Z. 5—8 wahrscheinlich Reste eines Epigramms. — **767**. Desgl. Anf. der E.-I. auf Geheiss *[τῶν σεμνοτά]τω[ν συνεδρίων]* für einen Mĕ... — **768**.
126—270 Herme ohne Kopf. E.-I. der Bule des Areopag, der Bule der 500 und des Demos von Athen für Isidoros, S. des I., aus dem Demos [Ma]rathon. — **a** (Min.). Herme. 4 Hex. auf den römischen Ritter und Epheben Zenon, S. des Z., vom Geschlechte des Keryx, den ruhmreichen Sprössling ruhmvoller Vorfahren, die Freude des Vaters und seiner Mutter Stratŏla.

757: CIG. 261 (Fourmont). (Lebas 524.) — **758**: (Kaibel 971.) — **768a**: Kaibel 951.

VI. Ehrungen von hervorragenden Künstlern und Gelehrten.

769. Basis aus dem Dionysostheater. E.-I. der Bule des Areopag, der Bule der 600 und des Demos für den Dichter Q. Pompeius Q. f. Collina Capito aus Pergamon, Ehrenbürger von Athen, der den hohen Schwung seiner Poesie in jeglichem Versmass und Rhythmus bethätigte, wegen seiner unübertroffenen Leistungen und Sittenreinheit. — Der Geehrte wird wahrscheinlich von Dio Chrysost. 31 p. 400 erwähnt (vgl. Dittenberger). — **770.** 2 Dist.: „Des Theologen (= Philosophen) Laitos erhabenen Hymnus vernehmend sah ich den Himmel den Menschen geöffnet. Wenn nach Pythagoras die Seele in einen andern übergeht, ist in dir, Laitos, Platon abermals erschienen." — **a.** 2 Frgg. Dist.: „Der Episte[me und des Pha]idros Sohn, der Troas Blüte, der sokratischen Weisheit Stern schaust du, den Seneca." — **771** (Add.). Basis. E.-I. des Demos für [So]krates, S. des S., aus dem Demos Thorikos. Darauf 2 Dist.: „Weil von deinem Geiste, Sokrates, die Söhne der ogygischen Erichthoniden der Musen Würdiges lernten, gaben sie dir den Ehrenpreis der Weisheit. Denn Athen allein weiss solchem Manne Dank zu erstatten." — **772** (nach CIG. 430). Basis oder Altar. W. für den Philosophen Maximus Tianus (oder: aus Tion in Bithynien?). — **a.** Herme ohne Kopf. Auf Beschluss der Bule der 500 ehrt Symmachos, S. des S., aus dem Demos Phlya seinen Lehrer, *τὸν διάδοχο[ν] τῶν ἀπὸ Ζήνωνο[ς] λόγων* (vgl. zu n. 661) Aur. Herakleides aus dem Demos Eupyridai. Vgl. n. 830a. — Nach Dittenberger ist der Stifter wahrscheinlich der Bruder, nicht der Vater der in n. 1144 III, 11. 12 (184—187 n. Chr.) verzeichneten Epheben Diodoros und Demetrios, SS. des Symmachos, aus der Phyle Ptolemaïs, da auch die anderen zeitlich fixierbaren E.-II. dieser Art (n. 772b. c. 775b usw.) dem Ende des 2. oder Anf. des 3. Jh. n. Chr. anzugehören scheinen. — **b.** Herme ohne Kopf. E.-I. auf Geheiss der Bule des Areopag für C. Iulius Sabinus, *Πλατωνικὸν φιλόσοφον*. Der Geehrte identisch mit dem Epheben n. 740, 11 (144/5 n. Chr.)? — **c.** Basis E.-I. der Stadt für T. Pompeius Dionysios aus dem Demos Paiania, *τῶν ἀπὸ Μουσείου φιλόσοφον*, wegen seiner Frömmigkeit gegen die Götter und seines der Vaterstadt erwiesenen Wohlwollens. — Der Geehrte ist wahrscheinlich identisch mit dem gleichnamigen Prytanen in n. 1056, 17 (c. 210 n. Chr.). — **773.** Säule. Die ehemaligen Schüler ehren ihren Lehrer A[lex]andros (?), S. des Maron, aus dem Demos Phaleron (derselbe n. 774?) durch Errichtung einer Bildsäule. — **774** (nach CIG. 411b). Hex. + iambischer Trimeter. Seinem Lehrer Alexandros (derselbe n. 773?) errichtet ein gleichnamiger Schüler inmitten des Haines ein Standbild. — **a.** Basis. E.-I. des Caius und Maurus für ihren Lehrer, gleichzeitig im Namen der Mitschüler, mit Genehmigung der Bule des Areopag. Datierung nach dem Zakoros Statius Pyrph[oros] *ἐξ ἀκροπόλεως* aus dem Demos Cholleidai. Vgl. über denselben zu n. 720b. — **b.** 2 Frgg. einer Datierung nach demselben. — **775** (nach CIG. 424). Frg. Den Sophisten Iulius Theodo[tos] aus dem Demos [M]el[it]e (derselbe n. 680) ehren dessen Schüler. — **a.** Basis. Frg. E.-I. für einen Sophi[sten] Apollonios ... auf Beschluss der A[reopagiten]. — **b.** Herme ohne Kopf. Den *συγγραφεύς* Pompeianus aus dem Demos Kollytos ehrt der Sophist Sosigenes aus dem Demos Pallene auf Beschluss der Bule des Areopag. Über T. Flavius Sosigenes, Archon ca. 195 n. Chr., vgl. zu n. 52. — Darunter eine jüngere Kritzelei. — **776.** (Auf demselben Stein n. 689. 709.) Basis. 2 Dist.: Der Demos des Erechtheus errichtet dem König der Rede Plutarchos (derselbe n. 637; III[2] 3513?) eine Bildsäule, der 3mal (an den Panathenäen) das heilige Schiff mit seinem Reichtum zum

Randnotizen: 769: v. 126 — 770: 1. Jh.? — 772a: c. 200 — 772b: ²/₂ 2. Jh.? — 772c: ¹/₂ 3. Jh.? — 776: c. 410

771: CIG. 411. Kumanudis, *Ἀθ.* 4, 209 (Min.). — **772a**: Kumanudis, *Ἀθ.* 5, 202 n. 6 (Min.). — **b**: Kumanudis, *Ἀθ.* 5, 201 n. 5 (Min.). — **c**: Kumanudis, *Ἀθ.* 5, 528 n. 11 (Min.). — **774a**: Kumanudis, *Ἀθ.* 5, 422 n. 16 (Min.). — **775a**: Kumanudis, *Ἀθ.* 5, 203 n. 7 (Min.). — **b**: Kumanudis, *Ἀθ.* 5, 420 n. 12 (Min.).

Tempel der Athene geleitet hatte. — 777 = II³ 1372. — 778. Dem Argaios, S. des
August. Zeit? A., aus dem Demos Pa[mbotadai? (die Ergänzung ist sehr unsicher und scheint den erhaltenen Buchstabenresten zu widersprechen; ein Argaios, S. des Timarchos, aus dem angegebenen Demos n. 1019 II, 18; 1276 A, 13)] setzt der geheilte Batakes, S. des B., aus dem Demos Piräus eine Bildsäule. Vgl. n. 779. — K.-I. des Demetrios,
desgl.? S. des Philon, aus dem Demos Ptelea. — 779. 4 Dist.: Was an Kunst vormals der Forschersinn der Sterblichen erfand, das durchschaust du mit einsichtsvollem Geiste, der Ärzte weise Lehren prüfend und zudem noch die Frucht der Bücher mit geistigem Auge erntend, der du, Argaios, durch der bakchischen Rebe Erquickung die Irdischen von gliederlähmender Mühsal befreist. Deshalb wird der Ruhm deiner Kunst niemals untergehen, sondern herrlicher erstrahlen, als die Himmelsgestirne. — Über Wein als Heilmittel für Gicht und Podagra vgl. Dioskorides 5, 4. 15, Plinius,
v. 126 H. N. 23, 3. 21. 26. — Vgl. n. 778. — 780. Basis. E.-I. der Bule des Areopag, der Bule der 600 und des Demos für Asylos, S. des Z..., aus dem Demos Steiria,
c. 110? einen Arzt und gewesenen Z[akor]os des Asklepios. — a. Herme ohne Kopf. Ebenso für Sozon, S. des Ladikos, aus dem Demos Sunion, einen Arzt und gewesenen Zakoros des Asklepios und der Hygeia, im Archontat des Stratolaos, unter dem Kleiduchen Sozon, S. des S., aus Sunion, unter Fürsorge des Hierokeryx Coponius Maximus (vgl. zu n. 2). — Ladikos und Sozon, SS. des S., als Epheben n. 122. —
n. 126 b. Herme ohne Kopf. E.-I. im Auftrage der Bule der 500 für Chariton, S. des Nikias, aus dem Demos Marathon, einen gewesenen Zakoros des Asklepios und der Hygeia im Archontat des Pompeius Alexandros. — c. Frg.: ...*ην ἰατρόν*. — 781. Frg. Dist. + iambischer Trimeter. E.-I. für den ersten [Priester] des P[a]ieon und hervorragenden [Arzt] Nikias, S. des [Is]idoros, einen Areopagiten.

VII. Ehrungen sonstiger Griechen.

August. Zeit 782. Frg. Apollonios, S. des A., und Akestodemos, S. des Isokrates, beide aus dem Demos Be[renikidai], errichten ihrem gewesenen Epitropos Ktesikles, S. des Mnesip[t]olemos, ... eine Bildsäule. — Der n. 1076, 54 verzeichnete Ephebe ...ος *Ἀκεστοδήμου [Βερ]ενικίδ[ης* ist wahrscheinlich der Sohn des an zweiter Stelle erwähnten
desgl. Stifters. — 783. Basis. Sostrate, (Adoptiv-)T. des Eudemos aus dem Demos Cholargos, leibliche T. des Herakleides aus dem Demos Phlya (dieselbe n. 784), errichtet die Bildsäule ihres Gatten Lysandros, S. des Apolexis, aus dem Demos Oion. — Von 2 Archonten des Namens Apolexis aus Oion verwaltete der eine (vgl. zu n. 87) das Archontat um den Anf. der christlichen Zeitrechnung, der andere
desgl. wahrscheinlich kurz vor der Regierung des Augustus. — 784. Basis. Frg. Datierung nach der Priesterin Pythi[a]s, T. des ...es aus dem Demos Kephisia, und der [Zakoros] Sostrate, (Adoptiv-)T. des [Eudemos] aus dem Demos Cholargos, [leiblichen
desgl.? T.] des Herakleides aus dem Demos Phlya (dieselbe n. 783). — 785. Basis. Frg. E.-I. des D]e[mos für M. Antonius [Aristokr]a[tes] (so nach der argolischen Inschrift CIG. 1134), S. des Anaxion. — K.-I. des Leochares (vgl. n. 786). — Auf der entgegengesetzten Seite der Basis die ältere Inschrift I 407; unsere Inschrift in umgekehrter
desgl.? Schrift. — 786. Basis: Eubulos, S. des [Spin]tharos (oder [Kan]tharos), aus dem Demos Probalinthos. — K.-I. des Leochares (vgl. n. 785). — 787. Basis. Frg. E.-I. des Demos für C. Iulius Ar... f. Nikias aus dem Demos [L]am[ptrai. — 788. 789

778: G. Hirschfeld, Arch. Ztg. 30 Taf. 61 n. 33. — 780: (Lebas 338.) — a: Kumanudis, *Ἀθ*. 5, 323 n. 2 (Min.). — b: Kumanudis, *Ἀθ*. 5, 323 n. 1 (Min.). — 781: (Kaibel 886.)

(Pittakis). Basis. E.-II. der Bule des Areopag (788) für Lenaios und (789) Heliodoros, SS. des Heliodoros, aus dem Demos Phlya wegen ihrer Tugend und ihrer Pietät gegen die Eltern. — Die Orthographie *Ἀρήου* und *εὐσεβήας* weist auf die Zeit kurz nach Augustus. — **790** (a: Pittakis). Basis. Frg. Ihren Grossvater ...los ehren **Epaphro[di]tos**, S. des Heliodoros, aus dem Demos Phlya (vgl. n. 788. 789) und **Aristodemos**, S. des Dionysios, aus dem Demos Halai. — Auf der Oberfläche (b): ... *Ἀζηνιεὺς Ἀρι...*; schwerlich zu der Hauptinschrift gehörig. [Auf der Rückseite der **Basis** n. 593.] — **791** = II[3] 1374.

Wahrscheinlich aus dem Anfang der Kaiserzeit: **792**. Eleusis. Basis. E.-I. der Bule des Areopag und des Demos für Antamenes, S. des Leontichos, aus dem Demos Epieikidai. — **793**. Den Antipatros, S. des Demetrios, aus dem Demos Piräus ehrt Theodoros, S. des Herakleides, aus demselben Demos durch Errichtung einer Bildsäule. — **794**. Frg. Olivenkranz mit summarischer E.-I. für Kleidamos aus dem Demos Lamptrai. Ausserdem Wortreste. — **795**. Basis. E.-I. des Demos für Alexandros, S. des Athenodoros. [Auf demselben Stein II[2] 1393.] — **796—798**. 5 Frgg. E.-I. (796) [des Demo]s für [L. Soph]eius, S. des Appius; (797) des L. Sopheius, S. des Ap[pius], für seinen [Freund] Phaidros, S. des [Ly]si[ad]es, aus dem Demos B[erenikidai] (vgl. n. 799. 800); (798) ... für L. Sopheius ... — **799**. Basis. E.-I. des Phaidros, S. des Lysiades, aus dem Demos Berenikidai (vgl. n. 797. 800) für Asandros, S. des Eirenaios, aus dem Demos Gargettos. — **800**. Frg. E.-I. des x, S. des T]itus, für [Phai]dros, S. des Ly[siades], aus dem Demos Bereniki[dai (vgl. n. 797. 799). — **801**. Basis. Frg. E.-I. des Demos für Iulius ... [Auf demselben Stein II[2] 1553.] — **a. b.** Basisfrgg. [Desgl.] (a) für C. Iulius, S. des La[chares] (letzterer bei Plutarch, Anton. 67), Eurykles; (b) für C. Iulius Deximachos, S. des Eurykles. Vgl. IV[2] 1171b. — Skias, *Ἐφ.* **1896, 47** n. 41. Eleusis. Frgt. E.-I. des Aulus aus dem Demos Ma[rathon] (vgl. n. 461) für seinen Wohlthäter ... — **Ebd.** n. 42 (o. U.). Eleusis. 2 Frgg. einer E.-I. des Au]lus aus dem Demos Marathon für einen [Eumolp?]iden Tib[erius.

802 (nach CIG. 419). Frg. E.-I. (des Demos auf einem anderen Stein?) für [Tibe]rius C[l]audius, Tib. [Cla]udii Diotimi f., Theophilos aus dem Demos Besa. — **803** (nach CIG. 419b). E.-I. des Priesters Tib. [Claudius] Eukles für seinen Bruder Sost[ratos]. — Vielleicht gehörte Eukles zur Familie des Herodes Atticus (vgl. Dittenberger). — **804** (Pittakis). Basis. Frg. E.-I. für Iolaos aus dem Demos Kropia (?), (Adoptiv-)S. des ... tos, [leiblichen S.] des Sostratos aus dem Demos Marathon. — Skias, *Ἐφ.* **1894, 179 f.** n. 18. Eleusis. 2 Frgg. einer Basis mit Fussspuren 3er Bildsäulen. Von der 1. Inschr. nur Z.-Reste. Die 2. eine E.-I. des De[mos] für den Daduchen Themi[stok]les, S. des Daduchen Theophrastos, Enkel des Daduchen Themistokles, aus dem Demos Hagnus in Form einer W. an Demeter und Kore. — Die 3. eine E.-I. des Demos für Sophokles, S. des Theophrastos, aus dem Demos Hagnus. — Skias, *Ἐφ.* **1896, 50** n. 47. Eleusis. Basis. Frgt. E.-I. für einen Sohn des Daduchen Them]isto[kles, S. des Theophrastos, aus dem Demos Hag]nus, einen [*μ*]*νηθεὶς* [*ἀφ' ἑστίας*, in Form einer W. an Demeter und Kor]e. Über beide Männer vgl. Paus. 1, 37, 1. Der Vater auch in der E.-I. hinter n. 652. — Körte, **M. 18, 208** n. 2. Salamis. 3zeil. Frg. der E.-I. für einen *θύτην* [*μυηθέντα ἀ*]*φ' ἑστίας*. — **805**. Basis. Den vom Koinon von Achaia erwählten ersten lebenslänglichen Oberpriester der Augusti und des augusteischen Hauses C. Iulius Spartiaticus (nach Bücheler, Rhein. Mus. 53, 166 identisch mit dem Sp. bei Musonius [Stob. Flor. 40, 9]) ehrt der Priester des Poseidon Erechtheus Gaieochos Tib. Claudius Theogenes aus dem Demos Paiania (vgl. zu n. 68) als seinen Freund. — **806**. Basis. Ihren Sohn [T.] Flavius Konon,

n. 41

desgl.

c. 41—68?

c. 54—68

n. 69

796—798: Lebas 62—66. — **801 a. b**: Kumanudis, *Ἀθ.* 4, 207 (Min.). — **805**: (Lebas 341.)

S. des K., aus dem Demos Sunion ehrt Flavia Sophia, T. des P. Licinnius Atticus
n. 69 aus dem Demos Oion, im Auftrage der Areopagiten. — Skias, Ἐφ. **1896**, **40** n. 28
Eleusis. Frg. Mit Erlaubnis der Bule des Areopag ehrt den [T. Fl]avius Euthykomas aus dem Demos Pa]iania, [S.?] des T. Fl. [E]raton, Enkel des Hier[ophanten] T. F[l. Er]aton und der Hie[rophantin] F[lavia ...]krateia, [dessen Gattin] Po[mpeia Pōlla, Enkelin? des Philos?]ophen Pompeius ... — Vgl. die folgenden Inschriften. Der an letzter Stelle erwähnte Pompeius vielleicht auch in n. 32 f. — Ders., Ἐφ. **1896**, **41** n. 29. Eleusis; Basis. Mit Erlaubnis der Bule des Areopag ehrt den T. Flavius Menandros aus dem Demos Paiania, S. des T. Fl. Euthykomas aus P., dessen Mutter Pompeia Pōlla. Vgl. n. 28. — Ders., Ἐφ. **1896**, **42** n. 30. Eleusis. Frg. Einen Enkel (?) des [Hier]ophanten [T. Fl]avi[us Eraton und der Hier]ophantin [Fl]avia ehrt [Pom]peia Pō[lla, T. des P]leistar[chos ... — Ders., Ἐφ. **1896**, **42** n. 31. Eleusis. Frgt. E.-I. der Bule] des Areopag und der Bule der 600 für Eraton, S. des E., aus dem Demos Besa. — Ders., Ἐφ. **1896**, **43** n. 32. Eleusis. Frgt. E.-I. für Lu]cius [Pom]peius? — Ders., Ἐφ. **1894**, **206** n. 29. Eleusis; Basis. Frg.:
v. 126 Λ(ούκιον) Πομπήιον. — **807**. E.-I. der Bule des Areopag, [der Bu]le der 600 und des Demos für Demetrios, S. des ...odo[r]os, aus dem Demos Halimus. — **808**. Frg.
desgl. Ebenso für einen Diogenes... — **809** (nach CIG. 406: Fourmont). Eleusis; jetzt Salamis. Basis. E.-I. auf Beschluss der σ[ε]μ[νοτάτη] βουλή der 600 für den [ἀφ' ἑσ]τία[ς] μυηθ[ε]ὶς [Ath]en[a]ios-Ep[aph]roditos, S. des Periodo[ni]ken A., aus dem Demos Phlya. — Darunter Dist.: Als Knabe führte ich den Namen Athenaios; den Heranwachsenden nannten die Eltern Athenophilos.

c. 135 **810** (vgl. Add.). Basis. Den Heros (= verstorbenen) Polydeukion ehren unter dem Agonotheten [V]ibullius Polydeukes die Rhabdophoren im Archontat des Dionysios. Darunter in 2 Kol. je 10 Namen. — Obschon der Geehrte hier und in den folgenden Inschriften (sowie III[2] 1418) stets den Namen Polydeukion führt, so muss derselbe doch identisch sein mit dem von Lukian, Demonax 24. 33, Philostr., Vitae Soph. 2, 1, 12 erwähnten Polydeukes (vgl. namentlich die Stelle des Philostratos mit n. 813). Er starb nach n. 815. 816 vor der Vibullia Alcia, der Mutter des Herodes Atticus, deren Todesjahr vor 140 n. Chr. fällt. Der Archont Dionysios ist ohne Zweifel identisch mit dem Iakchagogen D. aus Marathon, der im Archontat des Herodes (127/8 n. Chr.) als Kosmet fungierte (vgl. n. 735. 736). Polydeukion scheint demnach kurz nach 130 n. Chr. gestorben zu sein. Ob derselbe freien Standes oder Freigelassener der Vibullia war, muss dahingestellt bleiben. — **811**.
desgl. Rhamnus. Frg. Auf Beschluss der] Bule (von Athen) und des Dem[os der Rhamn]usier ehrt der Pflegevater Herodes den von ihm wie einen Sohn geliebten, treu ergebenen und unvergesslichen Vibu[llius] Polydeukion, S. des Hipp[archos], auf eigene Kosten, in Form einer W. an die Neme[sis], der er mit ihm opferte. Vgl. zu n. 810. — **812**. Hermenfrg.: ...τὸν ἑαυτοῦ τρ]όφιμον? (so der Schluss von n. 811). —
desgl. **813**. „Στῇ Σούλῃ." Dem von ihm wie einen Sohn geliebten Polydeukion setzte auch an dieser Stelle Herodes eine Bildsäule, weil sie hier gemeinschaftlich der Jagd
desgl. oblagen. Vgl. die zu n. 810 citierte Stelle des Philostratos. — **814** (nach CIG. 994: Fourmont). „Στῇ Μαρκοπούλῳ." Frg. Den Heros (vgl. n. 810; III[2] 1418) Polydeu[kion], der auch in diesen Bädern gemeinschaftlich mit ihm verweilte, [ehrt Herodes
desgl. durch Errichtung einer Bildsäule. — **815**. Kephisia. Frg. Den ihrem Sohne (cf. Add.)] Herodes und ihr selber sehr befreundeten [P]olydeukion (vgl. zu n. 810) ehrt
desgl. [Vibullia] Alcia in Form einer W. an Poseid[on. — **816**. Zwischen Probalinthos (Wraná) und Marathon. Basis. Den Vibu]llius Polyd[eukion] (vgl. zu n. 810) ehrt

---

807: CIG. 415. — **809**: (Lebas 328.) — **811**, 3–9: CIG. 395. — **812**: CIG. 1033. IBM. I 55. — **813**: CIG. 992 (Fourmont). — **815**: CIG. 993 (Fourmont).

[Vibu]llia Alcia, [Mutter (cf. Add.)] des Her[odes. — 817 (Min.). Kephisia. Herme c. 135
ohne Kopf. Die Bildsäule des Heros (vgl. n. 810; III² 1418) Polydeukion liess L.
Octavius Restitutus aus dem Demos Marathon auf eigene Kosten anfertigen. —
818 (Min.). Athen oder Kephisia. Altar. Inschrift des Asiaticus (und?) *Λαυπτρεύς* desgl.
für den Heros (vgl. n. 810; III² 1418) Polydeukion. — Skylitsis, *Δ*. 1885 n. 440.
Der Herausg. fand auf seinem Gute in Kephisia die Inschrift (wohl nicht Grabschrift):
L. Vibullius Klerodes, leiblicher Sohn des Rufus, Adoptivsohn des Herodes.

819. Eleusis. Herme ohne Kopf. E.-I. der Bule des Areopag für Demetrios ²/₃ 2. Jh.?
aus dem Demos Marathon in Form einer W. an Apollon. — Ein D., S. des Miltiades,
aus M. als Ephebe n. 1112 I, 50 (141/2 n. Chr.), als Sophronist n. 1133 II, 12
(171/2 n. Chr.); der in n. 66 (14–37 n. Chr.) erwähnte D. aus M. scheint älter zu
sein, als unsere Inschrift. — 820 (Pittakis). Frg. E.-I. der Bule des Areopag und n. 126
der Bule der 500 für Menandros *Ἀδ*... — 821. Basis. Frg. Ebenso und des Demos desgl.
von Athen für ... tos, S. des Attalos, aus dem Demos Phl[ya? — 822 (Pittakis). desgl.
Frg. Die Bule des Areopag, die Bule der 500 und der Demos setzt dem Attalos
... im Metroon eine Bildsäule. Die Inschrift ist verdächtig. — a. Herme. Frg. desgl.
Auf Beschluss der Bule der 500 und auf Antrag ihres Mannes Cl(audius) Atti[cus ...]
ehrt die gewesene Arrhephore Tēlĕte, T. des Glaukos, aus dem Demos Kephisia,
ihren Sohn Glaukos, S. des M[e]mnon, aus dem Demos [An]aphlystos. — T. könnte
die Tochter oder Enkelin des n. 1093ᵃ 17 (Anf. 2. Jh.) als Ephebe verzeichneten
Glaukos, S. des Gl., aus K., die Schwester oder Tante des n. 1120 II, 6 (151 n. Chr.)
in gleicher Eigenschaft erwähnten Hygeinos, S. des Gl., aus der Phyle Erechtheis
gewesen sein. — b. Herme ohne Kopf. Frg. E.-I. auf Beschluss der Bule der 500 desgl.
für Ptolemaios, S. des Sere[nos ... — Ein Aurelius Serenus, S. des Isidoros, aus
Marathon als Sophronist n. 1177 I, 16 (nach 212 n. Chr.), ein Asklepiades, S. des
Serenus, aus M. als Ephebe ebd. Kol. II, 20. — 823 (nach CIG. 422: Fourmont).
Frg. E.-I. auf Beschluss der Bule des Areopag für Cor[n]elius Onoma[rchos ... —
Ein Ephebe Cn. Cor(nelius) Onomarchos n. 1169 A I, 10 (k. n. 197 n. Chr.). — 824
(nach CIG. 426). 3 iambische Trimeter: Der Beschluss der Bule des Ares stellte
mich hierhin, Pomponianus, S. des Dionysios, wegen Abstammung und Tugend, soviel
ein Jüngling besitzt. — Datierung nach dem Priester Aur(elius) Pollion, S. des P.,
aus dem Demos Melite. — a. Basis. E.-I. auf Beschluss der Bule des Areopag für
Mĕstr(ios) Euphrates wegen seines Wohlwollens gegen dieselbe und gegen die ganze
Stadt. — 825 (Pittakis). Frg. E.-I. für Aur(elius) [Phi]lotimos-M<a>nasagoras (?) n. 138?
aus dem Demos Chol(le)idai ... — 826. Basis. Frg.; vor Z. 1 sind 8 Z. absichtlich desgl.?
getilgt. E.-I. eines Mannes, dessen der Polias geweihte Bildsäule die Athener zur
Zierde des Kastells errichteten, welches derselbe auf eigene Kosten erbaut hatte. —
[827 = CIG. 2007 g aus Olynth; vgl. Add.] — 828. Eleusis. Claudius und Claudia
errichten die den beiden Göttinnen geweihte Bildsäule ihres Sohnes C. Claudius
Silianus Polykritos, eines *μυηθεὶς ἀφ' ἑστίας*, unter der Priesterin Claudia Timothea,
T. des Timotheos aus dem Demos Gargettos (dieselbe n. 899). — Skias, *Ἐφ*. 1894,
181 n. 19. Eleusis. Basis. Schlussfrg. einer E.-I.: ... auf Geheiss der Areopagiten.
Darunter Datierung nach der Priesterin Cl. Timothea, T. des Timotheos aus dem Demos
Gargettos. Vgl. zu n. 828. — Skias, *Ἐφ*. 1894, 210 n. 34. Eleusis. Basis. E.-I.
für Zopyros, S. des Z., *Πιραιέα*, einen *μυηθεὶς ἀφ' ἑστίας*. Datierung nach derselben
Priesterin. — Skias, *Ἐφ*. 1894, 204 n. 23. Mit Relief. Eleusis. Frg. einer Datierung,
wahrscheinlich nach derselben Priesterin. — 829; besser: Fränkel, Epi-

---

819: (Lebas 111.) — 821: (CIG. 421.) — 822 a: Kumanudis, *Ἀθ*. 5, 207 n. 21 (Min.). — b: Kumanudis, *Ἀθ*. 5, 204 n. 14 (Min.). — 824 a: Kumanudis, *Ἀθ*. 5, 421 n. 14 (Min.). — 826: (Lebas 19.) — 828: (CIG. 393. Lebas 329.) — 829: CIG. 406 b. (Lebas 330.)

graphisches aus Ägina, Berlin 1897, S. 17 n. 28. Rarische Ebene. Frg. Den ἀφ' ἑσ[τίας μύσ]ε[η]ς Fla(vius) Xenion aus dem Demos Marathon, τὸν κράτιστο[ν], ehrt ein Freund. — **830** (nach CIG. 406 c). Ebd. Frg. Den ἀφ' ἑ]στ(ί)ας μύστης M. Aur(elius) Milt(i)ad[es] aus dem Demos Marathon ehrt dessen Vater Agathokl[es. — **a.** 3 Frgg. einer Herme ohne Kopf. Auf Beschluss der Bule des Areopag ehrt Cl(audius) K... den Aurelius Herakleides ... (derselbe n. 772 a?). — **831** (Lebas 75. 331). Frg. E.-I. für einen μυη[θεὶς] ἀφ' ἑστία[ς. — Philios, Ἐφ. **1883, 144** n. 17. Eleusis. Basis-I. für P. Aelius Timosthenes aus dem Demos Berenikidai, einen μυηθεὶς ἀφ' ἑστίας. — Philios, Ἐφ. **1883, 145** f. n. 19. Eleusis. Basis. Den Lysias, S. des Artemon, aus Paiania, einen ἀφ' ἑστίας μυηθείς, ehren in Form einer W. an Demeter und Kore Theotimos, S. des Th., Theodote, T. des Dositheos, und Onesako, T. des Protimos, alle drei Myrinusier. — Philios, Ἐφ. **1885, 145** n. 23. Eleusis. Basis. Nach Befragen τῶν σεμνοτάτων Ἀρεοπαγειτῶν ehrt den T. Fl. Atimetos aus Piräus, τὸν γενόμενον ἀφ' ἑστίας, seine Mutter Papia Onesime in Form einer W. an die Göttinnen. — Skias, Ἐφ. **1896, 43** f. n. 33. Eleusis. Basis. Frgt. E.-I. der Bule des Areopag, der Bule der 600 und des Demos für den μυηθεὶς ἀφ' ἑστίας Seilon, S. des Apollonios, aus dem Demos M[eli]te. Die Aufstellung besorgten dessen Vater A. sowie Sil[o]n aus Me[lite. — **832** (Pittakis). Frg. E.-I. des ... Kal..., S. des Philoni[des], ... für seinen Wohlthäter. — **a.** Frg. Seinem Freunde x errichtet Heli[odoros?] im Auftrage der Areopagiten und der Bule der ... eine Bildsäule. — **833** (Pittakis). Frg. Im Auftrage der] Bul[e des Areopag] errichtet Vibi[us ...]andros seinem [Wohlthäter ... G]eminus, [S. des x, Enkel des? C]o(ponius?) Philo[stratos], eine Bildsäule. — **834.** Eleusis. E.-I. der Bule des Areopag für [I]unius, S. des Agatho[p]us, aus dem Demos Marathon. — **835** (nach CIG. 235: Fourmont). Lamptrai. 5 Kranz-I. auf 3 Seiten des Steines. I: eines Dion]ysios; II: u. a. Πύθια; III: der Thiasoten für einen Epi(g)enes; IV: der Bule für Demophanes, S. des Smik<i>rios; V: ? — **836.** Basis. Frg. Die Priesterin] der Athena Poli[as Stra]tonike, T. des Nikandros aus dem Demos ..., ehrt ihren Tochtersohn Kl[ad]os, S. des ...agoras, aus dem Demos Marathon durch Errichtung einer Bildsäule. K.-I. des Sophron aus dem Demos S[u]nion. — **a.** Frg. Ebenso Pōl[la? ... ihren ...ι]δοῦς P. Bassus, S. des x, in Form einer W. an Eileithyi[a. — **b.** Herme ohne Kopf. Auf Beschluss der Areopagiten ehrt Eutyche den Epaphroditos. — **c.** Frg. In Form einer W. an [A]skle[pios und Hygeia] ehrt x ihren Sohn [Me]trodoros durch Errichtung einer Bildsäule. — **d.** 2 Frgg. Ihrem Sohne x errichtet [Pa]ramona, T. des A[risto?]n aus dem Demos ..., mit Erlaubnis der Bule der 500 eine Bildsäule. — **e.** Frg. E.-I. des Hist... Neon, S. des Para[monos? ..., für x, S. des] Dem..., und der Athen..., [T. des A]sklepiades. Datierung nach dem K]leiduchen D... — **837.** Eleusis. Basis. E.-I. des D[em]os für [D]ionysios, S. des Athenagoras, aus dem Demos Melite. — **838.** Herme. Frg. Dist.: Den Lysimachos, S. des Krate[ros] (derselbe n. 929?) und der Priesterin [Ale]xandra (dieselbe n. 112. 113?), seiner Schwester, ehrt Krateros [durch Errichtung einer den Göttern geweihten Bildsäule. — **839** (Pittakis). Frg. E.-I. der [Bule] des Areo[pag] für Asklepia[des, S. des x,] aus dem Demos Trikorythos ... — **a.** 2 Frgg. Im Auftrage der Areopa[giten] ehrt ein Freund den x, S. des Metro[doros ... — **840.** Eleusis. Frg. Den x, S. des Zo]simos(?), aus dem Demos Kyda[then(?)] ehren dessen [Gattin ...]okleia, T. des Metrod[oros aus dem Demos ...], der Sohn M. und die Tochter Antio durch Errichtung einer der Dem[eter und Kore] geweihten Bildsäule. — **841.** Frg. E.-I. der Prytanen] der Phyle ... für ihren Epi[states ... E]uryphon? ... — **842** (Pittakis). Salamis. Desgl. der Bule und

---

830: (Lebas 332.) — **a**: Kumanudis, Ἀθ. 5, 203 n. 8 (Min.). — **835**: (Lebas 597.) — **836**: (Lebas 18.) — **a**: Kumanudis, Ἀθ. 4, 118 (Min.). — **b**: Kumanudis, Ἀθ. 5, 420 n. 12 (Min.). — **839 a b**: Kumanudis, Ἀθ. 5, 205 n. 75 (Min.).

des Demos für Nikostratos, S. des Epaphroditos. Vielleicht aus Megara. — **843** (Pittakis). Basis. Im Auftrage der Bule des Areopag ehrt Isidoros seinen gleichnamigen Sohn. — **844** (nach CIG. 414). Lesung zweifelhaft. E.-I. der Phil[ot]era, [T. des x, für den Areo]pagiten Leonides, S. des x, mit kaiserlicher Genehmigung? — **845** (Pittakis). Frg.: ... S. des Athenodoros, aus dem Demos Marathon ...? — **846** (Pittakis). Frg. E.-I. des De]mos für Ari..., S. des ...ochos, aus dem Demos Phal[eron. — **847** (Pittakis). Frg. Desgl. des Demo]s und der B[ule für x, S. des ...]odoros. — **848**. Frg. Desgl. [der Bule, Stadt o. ä.?] für Diodoros, S. des Theo[doros], wegen seiner Verdienste um den Demos. — **849** (Pittakis). Frg.: des ...os, S. des Eume[nes, ... für A]riston ... — **850**; Skias, Ἐφ. 1896, 28 n. 8. Eleusis. Frg. Desgl. der Brüder ... für einen weisen Verwalter (?). — **851**. Eleusis. Frg.: der *ἱερ[ὰ γερουσία*? für Me]nedem[os, S. des ...,] und x, S. des ... — **852** (2 Kränze): der Bule für Hikes[ios. — **853**. Frg.: der B]ule [des Areopag] für x, S. des ..., aus dem Demos Halai. — **854** (Pittakis). Basis. Frg.: für x aus dem Demos Kydathen. — **855**. Herme. Frg.: von ... *ήττιοι* für ihren Vater. — **856** = II[3] 1405. — **857** (Pittakis). Basis. Frg.: ... *Λευκι*[... ...ο]*ν Μελ[ιτέα*. — **858** (Pittakis). Frg.: für x aus dem Demos Krioa. — **859** (Pittakis). Basis. Frg.: der Bu]le [des Areopag für x aus dem Demos Eupy]rid[ai. — **860** (Pittakis). Säule. Frg.: der Bule] und des Demos für x aus Oine. — **861** (Pittakis). Säule. Frg.: für ...opos aus dem Demos Marathon. — **862**. Eleusis. Frg.: des De[mos für ...d]oros ... aus dem Demos Paian[ia. — **a**. Frg.: für den kaiserlichen Freigelassenen ...stos aus dem Demos Besa. — **b**. Frg.: für einen Marathonier. — **863**. Basis. Frg.: ...*προνοήσαντα* [*κ*]*αὶ δημοσίᾳ ἐ[πιμεληθέντα*? Vgl. n. 864. — **864**. Frg.: für ...os aus dem Demos Sunion, [*ἐπιμεληθέντα τῆς τῶν π*]*ερὶ τὴν ἀκρόπολιν* [... *ἐ*]*πισκευῆς, εἰς τ[ε ταῦτα δαπανήσαντα ἐκ τῶν ἰδίων* o. ä. Zu n. 863 gehörig? — Skias, Ἐφ. **1894**, **210** n. 35. Eleusis. Basis. Den Ptolemaios, S. des Phoinikarchen Serenus, aus Gaza und Ehrenbürger anderer Städte ehren wegen seines Wohlwollens und seiner Verdienste um die Stadt *καὶ τῆς π[ε]ρὶ λόγους ἀσκήσεως* die *σεμνότατοι Ἀρεοπαγῖται* durch Errichtung einer Bildsäule neben den Göttinnen (*παρὰ ταῖς θεαῖς*). — Philios, Ἐφ. **1883**, **20** n. 3. Eleusis. Basis (wohl nicht Grabschrift): Nikagoras, Hierokeryx und Professor der Sophistik (*ἐπὶ τῆς καθέδρας σοφιστής*), Nachkomme der Philosophen Plutarchos und Sextus. Über Nik. und seine Herkunft vgl. Lenormant, Rech arch. à Eleusis S. 165.

Hierhin gehört wahrscheinlich auch n. 909.

VIII. Ehrungen römischer Frauen.

865 (Rückseite). E.-I. des Demos für Licinia, T. des Licinius Lucullus (die Schwester oder — wahrscheinlicher — Tochter des in n. 562. 563 Geehrten). [Auf der Vorderseite ein V.-B. aus älterer Zeit.] — **866** und Skias, Ἐφ. **1895**, **110** n. 26 (Eleusis). 2 Basen mit wörtlich übereinstimmenden E.-I. des Demos für Sempronia, T. des Lucius, Gattin des L. Gellius Poblicola. — Der letztere muss identisch sein mit dem Konsul des Jahres 36 v. Chr., sein Schwiegervater mit dem nach Cicero, pro M. Caelio 1, 1. 2 56 v. Chr. von Caelius Angeklagten (nähere Nachweise s. bei Dittenberger). — **867**. Basis. Frg. E.-I. des De[mos] für Pŏlla An[tonia?], T. des x, [Gattin des Q]uintus Fabricius. — Letzterer scheint der Konsul des Jahres 2 v. Chr. zu sein. — **868**. Basis. Desgl. der Bule des Areopag, der Bule der 600 und des Demos für Calvisia Flaccil(l)a, T. des Calvisius Sabinus (des Konsuls von 26 n. Chr.?), wegen deren *σωφροσύνη*. — **869**. Frg. Desgl. des De]mos für S[ulpicia], T. des [Ser]vius

Sul[picius Gal]ba (wahrscheinlich des Konsuls von 12 v. Chr. und somit Schwester des Kaisers Galba). Vgl. n. 870. — **870.** 2 Basisfrgg. Desgl. des Demos für Sulpicia, T. des Serv[ius] Sulpicius Galba. — Gleichen Wortlautes mit n. 869. — **871.** 2 Basisfrgg. Desgl. der Bule und des Demos für [P]orcia, T. des M. [P]orcius C[a]to (derselbe n. 651?), Cousine des [G]el(l)ius Ru[tili]us Lup[us (derselbe als Prokonsul n. 606), wegen deren *σωφροσί[νῃ*. — **872.** Basis. Desgl. der Priesterin der Athena Po[lias I]unia M[egiste, T. des Z]enon aus dem Demos S[union (vgl. zu n. 461a), für I]unia Lepida, T. des Silanus Torqu[a]tus. — Die Geehrte war nach Tac., Ann. 16, 7 f. Tante des 65 n. Chr. ermordeten L. Silanus, Schwester des Marcus, Lucius und Decimus, Gattin des C. Cassius Longinus, Konsuls 30 n. Chr. Im Jahre 65 n. Chr. wurde sie wegen angeblichen Incestes mit dem erwähnten Neffen verurteilt. Da ihr erstgeborener Bruder 14 n. Chr. geboren war, so dürfte unsere Inschrift in die Jahre 41—54 n. Chr. fallen. Für den Vater der Geehrten, M. Silanus, Konsul 19 n. Chr., ist das Cognomen Torquatus sonst nicht nachweisbar; doch führten zwei von dessen Söhnen dasselbe. — **873.** Basis. Desgl. des Demos für Aeficia Calvina, T. des M. Aeficius·Calvinus. — Ein reicher römischer Ritter dieses Namens bei Sueton, De gramm. p. 102, 13 Reiffersch. — **874.** 2 Frgg. Desgl. des Dem[o[s für P]ompon[ia], Gattin des Prokonsuls Metilius Ruf[us. — Der letztere, M. Metilius M. f. Ter. Rufus, u. a. procos. provincia(e) Achaia(e), bei Orelli n. 2272. — **875.** Basis. Ebenso für die *ἱ]ερὰ παρθένος* [Vibidia, T. des S. Vibidi]us Virro (letzterer auch n. 603). — Vibidia war nach Tac., Ann. 11, 32 im Jahre 48 n. Chr. „virginum Vestalium vetustissima" = maxima und hatte somit die Leitung der übrigen. — **876.** Frg. Ebenso für die *ἱερὰ παρθένος* (vgl. n. 875. 877) Valeria. — **877.** 2 Basisfrgg. Ebenso für die *ἱερὰ παρ[θ]ένος* (vgl. n. 875. 876) Aurelia, T. des Q. A[ur(elius). — **878.** Frg. E.-I. der x für die Gattin ihres Grossvaters ... Aternius ..., im Auftrage der Areopa[giten. — **879.** Säulenfrg. Desgl. für P]aulla S... (Gentilname), T. des x. — **880.** Frg. Desgl. eines ... us Crisp[us für ...]ina. — **881** (Pittakis). Basis. Frg. Desgl. des D[emos für P]ōlla ... — **882** (Pittakis). Basis. Frg.: für ...lia, T. des x. — **883** (Pittakis). Basis. Frg.: für x, T. des [C]aius (oder Cn]aeus)? — **884.** Frg. E.-I. der Bule des Ar]eopag, [der Bule der (600 oder 500)] und des Demos für x, T. des ..., Gattin des ..., wegen ihrer *σωφροσύνῃ*.

IX. Ehrungen griechischer Frauen.

August. Zeit — **885.** Eleusis. Basis. E.-I. des Demos für Kleo, T. des Dionysios, des S. des Lakrateides, aus dem Demos Ikaria. — Ein L., S. des Sostratos, aus I. aus der Zeit kurz vor Augustus II² 985 D, 26. — (desgl.) **886.** Ebd. Ebenso für [Hi]e[r]ophantis, T. des Amphias aus dem Demos Phila[dai], wegen ihrer Pietät gegen die Göttinnen. — (desgl.) **887.** Basis. Frg. Le?]on, S. des Leonides, aus dem Demos Aze[nia und dessen Gattin x], T. des D[i]on aus dem Demos Lampt[r]ai, ehren ihre Tochter N[a]usistrate, eine gewesene E[rrhephore der Athena] Polias und der Pandros[os durch Errichtung einer Bildsäule]. Datierung nach der Priesterin Kallist[o? — (desgl.) **888.** Piräus. Basis. Philostrate, T. des Aropos aus dem Demos Azenia, ehrt ihre und des Philokrates aus dem Demos Piräus Tochter Mnasis göttlichem (?) Geheiss zufolge in Form einer W. an die Göttermutter. — (c. 41—68) **889** (nach CIG. 433: Fourmont). Frg. E.-I. ... der Bule] der [600] und des Demos für die Heroine (= verstorbene) Athen[aïs], T. des

872: (Lebas 347.) — **876**: Lebas 352.
886: CIG. 432 (Lebas 355). — **887**: (Lebas 22.)



Diokles, S. des Daduchen Themistokles (vgl. zu n. 461 a), aus dem Demos Hagnus. — **890**. Frg. Desgl. der Bule des Are]opag, [der Bule] der 600 und [des Demos für . . .]dora, T. des Akatě ... — **891**. Frg. Ebenso für Cla[udia De]metria, T. des x aus dem Demos [Ha]limus. Vgl. n. 892. — **892** (Pittakis). E.-I. der Bule und des Demos für Claudia Demetria. Vgl. n. 891. — **893**. Frg. Desgl. des Demos (?) für die Priesterin] der Arte[mis] Charopine, T. des Claudius Did[ym]os, wegen ihrer Pietät gegen die Göttin. — **894**. Frg. Desgl. ... und des] Demos von [Athen für Cl]audia, T. des Pan[... aus dem Demos Mar]athon, wegen ihrer dem Demos erwiesenen Wohlthaten. — Philios, Ἐφ. 1885, 152 f. n. 28. Eleusis. Basis. Die Appia Annia Regilla Atilia Kaukidia Tertulla, T. des Konsuls und Pontifex Appius, ehrt (ἀνέθηκεν) ihr Gatte, der Konsul und ἐξηγητής (vgl. zu dieser Würde Dittenberger, Hermes 20, 12 f.) Herodes aus dem Demos Marathon. Vgl. III² 1333. — Köhler, M. 8, 287 ff. Ein rechteckiger Würfel, der auf der einen Schmalseite eine W.-I. der Paraler (II² 1212) trägt, hat auf der gegenüberstehenden Seite eine Inschrift, in der οἱ ἐν Πειραῖ πραγματευταὶ οἱ περὶ Βα(λέριον) Ἀγαθόποδα Με(λιτέα) die Appia Atilia Regilla, Gemahlin des Archiereus Cl. Herodes, als erste Priesterin der Τύχη τῆς πόλεως nach Befragung τῶν κρατίστων Ἀρεοπαγειτῶν ehren. Folgen in 2 Kol. 16 + 11 Namen der Stifter. — Der weder für den Piräus noch für Athen sonst bezeugte Kult der Τύχη τῆς πόλεως ist demnach um die Mitte des 2. nachchristl. Jh. eingerichtet worden. — Nach Wachsmuth, M. 9, 95 kann nur an die Tyche gedacht werden, der Herodes Atticus auf der einen Seite seines panathenäischen Stadiums einen Tempel errichtete, und deren erste Priesterin somit seine eigene Frau war. — Sowohl diese Inschrift wie die Widmung der Paraler scheinen im Piräus aufgestellt gewesen und später nach Athen gebracht worden zu sein. — **894 a**. Basis. Auf Beschluss der Bule des Areopag ehrt Fl(avius) Macer die Marcia Athenaïs, T. des Cl(audius) Herodes, seines Freundes und Lehrers. Datierung nach dem Zakoros Eudemos, S. des Hermeias, und dem Hypozakoros Euangelos, S. des Demetrios, beide aus dem Demos Gargettos. — Die Tochter des Herodes Atticus wird von Philostratos fälschlich Panathenaïs genannt; ihr vollständiger Name war Marcia Claudia Alcia Athenaïs Gavidia Latiaris (vgl. Arch. Ztg. 1874, 103 n. 74. Hermes 13, 84). — Philios, Ἐφ. 1883, 141 f. n. 14; wohl identisch mit Skias, Ἐφ. 1895, 109 n. 23. Eleusis. Basis. Das Geschlecht der Praxiergiden ehrt die Poliaspriesterin Σαβεινιανὴ Ἀμιλλώ nach Befragung der Bule des Areopag, der Bule der 500 und des Demos wegen ihrer Frömmigkeit gegen die Göttin. — **895**. Töpffer, Att Genealogie, S. 213. Philios, B. 19, 133 ff. n. 5. Z. 5. 6 bilden nur eine, durch einen Zwischenraum von der vorhergehenden getrennte Zeile. Rarische Ebene. Frg. E.-I. der Geschlechter der] Eumolpiden und Lykomiden für eine lebenslängliche [Priesterin der Demeter und Kore] in Eleusis [und ...] an den Haloen, in Samos (Priesterin) der [Hera? ...] wegen ihrer Pietät gegen die Göttinnen. Datierung nach der Priesterin Flavia Laodameia, T. des Kleitos aus dem Demos Phlya (dieselbe n. 230). — Philios, B. 19, 113 n. 1. Eleusis. Basis mit 2 E.-I. I: der Pōse, T. des Pōses aus Marathon für ihre Grossmutter, die von Perikles abstammende Hierophantin der νεωτέρα (vgl. n. 899), T. des Perikles aus dem Demos Oion, in Form einer W. an die beiden Göttinnen. — II: für den Hierophanten Tib Claudius, S. des Kallikratides, aus dem Demos Trikorythos, einen praefectus fabrum (ἔπαρχον ἀρχιτεκτόνων τοῦ Δήμου Ῥωμαίων γενόμενον), ἔπαρχον σπείρας Ἱσπανῶν δευτέρας, ἄρξαντα τὴν ἐπώνυμον ἀρχὴν ἐπὶ μεδίμνῳ καὶ δε[κ]απέντε δραχμαῖς, gewesenen Keryx der Bule des Areopag, Keryx der Bule und des Demos ἐπὶ δ[η]ναρίοις δυσί, gewesenen Epi-

v. 126 — c. 41—126 — desgl. — n. 41 — c. 150 — desgl.

891: CIG. 437 b. IBM. I 54. — **893**: CIG. 437. IBM. I 53. — **894**: Kumanudis, Ἀθ. 5, 324 n. 3 (Min.). Dittenberger, Hermes 13, 84 (Min.). — **895**: CIG. 386. (Lebas 323.)

meleten der Stadt, Agonotheten, Gymnasiarchen, Strategos und oftmaligen Gesandten. in Form einer W. an die eleusinischen Göttinnen. Unter beiden Inschriften dieselbe Datierung, wie in n. 895. — Philios, **B. 19, 135** f. n. 6. Eleusis. Rest der E.-I. für einen Oheim (*θεῖ[ον?*) mit Datierung, wie n. 895 f. — **896.** Frg. [Tib. Claudius(?), S. des ...]mon, Attalos errichtet die Bildsäule der Claudia ..., der Tochter der ihm von Flavia Kimo[nis, T. des Ka]llinikos, geborenen Claudia An[nia] Aristokleia, [im Heiligtum der Is]is. — Der Stifter ist vielleicht identisch mit dem Archonten Tib. Cl. Attalos aus dem Demos Sphettos n. 1108. 1109 [n. 7?] (117—129 n. Chr.). —

c. 150? **897.** Basis. E.-I. der Bule des Areopag, der Bule der 600 und des Demos für Vitellia Isidora, T. des Sabinus aus dem Demos Oion, Mutter des T. Flavius Leosthenes (derselbe n. 658), des T. Fl. Alkibiades (vgl. zu n. 659) und der Flavia

desgl. Phila (dieselbe n. 898). sämtlich aus dem Demos Paiania. — **898.** Basis. Die Flavia Phila (vgl. n. 897), T. des T. Flavius Alkibiades aus dem Demos Paiania (derselbe n. 656. 657), Gattin des C. Domitius Aristodemianus aus dem Demos Cholleidai, ehrt

Hadrian. Zeit der Letztgenannte. — **899.** Rarische Ebene, unweit Eleusis. Basis. E.-I. für die Hierophantin *τῆς νεωτέρας θεοῦ* (gleichbedeutend mit der in der megarischen Inschrift CIG. 1073 vorkommenden Bezeichnung *νέα Δημήτηρ* für Sabina, die Gemahlin Hadrians [vgl. *νεωτέρα* in der E.-I. hinter n. 895]; zum Kult derselben in Athen vgl. n. 12) Cl(audia) Philoxena, T. des Tib. Claudius Patron aus dem Demos Melite, die den Altar der Göttin hatte versilbern lassen. Für die Errichtung der Statue sorgte ihr Sohn (nach Dittenberger wohl Schreibfehler für „Bruder") Tib. Cl. Lysiades (gleichnamige Angehörige wahrscheinlich derselben Familie n. 676 ff.), S. des Tib. Cl. Patron, aus demselben Demos. Datierung nach der Priesterin Cl(audia) Timothea

desgl. (dieselbe n. 828 f.). — **900.** Eleusis; jetzt in Paris. Basis. 6 Dist.: Des Marcianus (derselbe n. 736?) Mutter, des Demetrios Tochter bin ich. Der Name bleibe verschwiegen; ihn verbarg ich, seitdem die Kekropiden mich zur Hierophantin der Deo machten, selber in unermessliche Tiefen. Nicht habe ich der lakedämonischen Leda Kinder in die Mysterien eingeweiht, nicht den Erfinder krankheitstillender Heilungen, noch auch den gewaltigen Herakles, der dem Eurystheus alle 12 Arbeiten kraftvoll vollendete, sondern der weiten Erde und des Meeres Gebieter, den Beherrscher zahlloser Sterblicher, Hadrianus, der unaussprechlichen Reichtum allen Städten verlieh, überschwänglich denen der ruhmreichen Kekropia. — Über Hadrians

n. 126 Weihung in Eleusis vgl. Dio Cass. 69, 11. — **901.** Basis. E.-I. der Bule des Areopag, der Bule der 500 und des Demos von Athen für Mundicia Secundilla, T. des Burrus und einer Hierophantis, wegen ihres Wohlwollens gegen die

c. 117—200? Vaterstadt. — **902.** Basis. 4 iambische Trimeter: Als deine Errhephore, göttliche Herrscherin, errichteten mich, Theano, dir der Vater Sarapion und die Mutter [Ch]re[sime nebst 5 Geschwistern. Diesen wollest du Jugendkraft, jenen ein schönes

desgl. Alter verleihen! — **903.** Frg. E.-I. für x aus dem Demos Su[nion], Gattin des

desgl. Aelius ...ros aus demselben Demos, wegen ihrer [*σωφρ]οσύνη*. — **a.** 2 Frgg. E.-I. für x, T. des ... aus dem Demos Elaius, Gattin des P. Aelius Orphi[tus ...]anus. im Auftrage der Are[opa]giten, seitens des Vaters derselben — Skias, *Ἐφ* **1894.** 182 n. 25. Eleusis. Frg.: ... *θ]υγα[τ* ... (2) ... [*ν*] *Ὀρφίτου* ... Vgl. n. 903 a. — **904.**

c. 150—160 Basis. Frg. (ergänzt durch n. 905). L. Nummius, S. des Menis, [Phai]d[r]e[a]s aus dem Demos Phaleron und Nummia Bassa, T. des Hierokeryx L. Nummius aus dem Demos Gargettos, errichten die Bildsäule ihrer Tochter Nummia Kleo. — L. Nummius Menis wird erwähnt als Ephebe n. 1103, 20 gleichzeitig mit dem jüngeren Coponius

---

897: G. Hirschfeld, Hermes 7, 53 n. 3. — **898**: G. Hirschfeld, Hermes 7, 54 n. 6. — **899**: CIG. 435. (Lebas 353.) Einige Varianten (nach einer italien. Abhandl.) Köhler, M. 9, 387. — **900**: CIG. 434. Lebas 354. — **902**: Lebas 17. (Kaibel 861.) Vgl. Bergk, Poëtae lyr. Gr. II[4], 522. — **903 a***: Kumanudis, *Ἀθ.* 5, 208 n. 24 (Min.).

Maximus (vgl. n. 2) Z. 21, als Archon eponymos n. 1027 und vielleicht als Prytane n. 3 II 20. Er scheint um das Jahr 157 n. Chr. (s. die Nachweise bei Dittenberger) Keryx des Rates der Areopagiten und somit ca. 100 n. Chr. geboren gewesen zu sein. Über L. Nummius Nigrinus aus Gargettos vgl. zu n. 660. Seine Tochter Nummia Bassa muss 2mal vermählt gewesen sein. Der eine ihrer beiden Gatten war der Daduch Praxagoras, S. des Themistokles (vgl. n. 1283 und zu 660), der Archon eponymos des Jahres 156/7 n. Chr. (n. 1121). — **905.** 2 Frgg. Ebenso wie n. 904, als V.-I. an Isis. — **906.** Beim Dorfe Karela. Weibliche Herme. Frg. Ihre aus senatorischem Geschlechte stammende (*τὴν ἀπὸ συ]νκλη[τικῶν*) Grossmutter [Aur]elia [Ol]ympias ehren Olbio[s und Phi]lem[on. — **a.** Frg. E.-I. der Bule ... und des] Demo[s für Ro]xane, T. des M[ene]laos(?) ... — Skias, *Ἐφ.* **1896, 38** n. 25. Eleusis. 2 Frgg. einer E.-I. des Gatten und [Sohnes] für Aelia Kephisodora, T. des Daduchen Claudius Lysiades (II.; vgl. zu n. 676), Enkelin des gewesenen Daduchen [Claudius Sospis, Gattin des Iulius] Theodotos, eines gewesenen *στρατηγὸς ἐπὶ τοὺς ὁπλίτας*, Basileus und Keryx der Bule des Areopag. — **Ders., ebd. S. 39** n. 26. Eleusis. Frgt. E.-I. der Kinder I[ulius ...] und Iulia Keph[isodora für ihre Mutter, *σωφροσύ]νης ἕνεκ[εν καὶ εὐτ]εκνίας*. — **907.** Eleusis. Basis. E.-I. der Bule des Areopag, der Bule der 500 und des Demos von Athen für Claudia Menandra, T. des gewesenen Daduchen Claudius Philippos, Enkelin des Cl. Demostratos (derselbe n. 676), Urenkelin des Aelius Praxagoras (Archont n. 1121; 156/7 n. Chr.). Vgl. zu n. 660. 676. 1051. 1283. — Skias, *Ἐφ.* **1896, 46** n. 39. Eleusis. Basis. Frgt. E.-I. für Claudia Menan]dra, T. des gewesenen [Daduchen] Cl. Philippos. — Ders., *Ἐφ.* **1895, 108** n. 21. Eleusis. Basis. Frg. einer E.-I. der [*π*]*όλις* für [Claudia M]enandra. Z. 14: ... *Ε]ὐδήμου νεο*(so)*ποιοῦ*. — **908.** Eleusis; jetzt in Paris. Auf Geheiss *τῶν σεμνοτάτων Ἀρεοπαγειτῶν* ehren *τὴν ἀφ' ἑστίας* Aur. Magna-Hermione deren Eltern Aur. Epaphroditos, S. des Asklepiades, und Aur. Magna, beide aus dem Demos Pitthos. — **909** (nach Lebas 59). Frg. E.-I. für T(r)ophonia (? nach Add. wohl eher für einen ... tophon), T. (bezw. S.) des Ph(e)idimos (ein P. Aelius Pheidimos aus dem Demos Pallene n. 1160 II 44; 192/3 n. Chr.), auf Geheiss [des Demos. — Philios, *Ἐφ.* **1883, 137** ff. n. 13. Eleusis. Basis. Die Priesterin der Demeter und der Kore Aelia Epilampsis, T. des Aelius Gelos aus Phaleron, eine Dame aus sehr vornehmem Geschlecht, mit einer an Ehren und Würden reichen Verwandtschaft, wird von ihrem Sohne, dem Archon Eponymos P. Pom(ponius) Hegias aus Phaleron, und ihrer Enkelin Epilampsis geehrt. — Philios, *Ἐφ.* **1883, 75** n. 5. Eleusis. Basis. 3 Dist. zu Ehren einer Praxagora, deren Eltern Daduchen waren und deren Kinder *μυσταγωγοί* sind. — Skias, *Ἐφ.* **1896, 45** n. 38. Eleusis. Frgt. E.-I. der Bule] des Areo[pag], der Bul[e der ? und des De]mos für Stati[lia Pasicharei]a, T. des Statili[us Timokrates] aus dem Demos Sphettos.

c. 150—160 (905) · 2/2 2. Jh. (906) · c. 200 (Skias 1896, 38) · n. 210 (907) · 1/2 3. Jh.? (909)

910. E.-I. des Kleomenes, S. des Mantias, aus dem Demos Marathon und der Phileto, T. des Lucius aus dem Demos Piräus, für ihre Tochter Phileto, eine *μυηθεῖσα ἀφ' ἑστίας*, in Form einer W. an Demeter und Kore. — Philios, *Ἐφ.* **1883, 141** f. n. 15. Eleusis. Basis. 2 Dist. Die Athener ehren die Enkelin und Tochter *δυοῖν ὑπάτων Ἀρριανῶν*, die Mystis — *Κλημεντιανὴ παρὰ Δηοῖ*. — **911.** Eleusis. E.-I. der Bule des Areopag und des Demos für Nikostrate, T. des Menneas aus dem Demos Bernikidai, eine *μυηθεῖσα ἀφ' ἑστίας*, in Form einer W. an Demeter und Kore. Für die Aufstellung sorgte deren Epitropos C. Cas(s)ius aus dem Demos Semachidai. — **912.** Vgl. Fränkel, Epigraphisches aus Ägina, Berlin 1897, S. 17 n. 29. Desgl. der Bule für [O?]knia, T. des Polycharmos aus dem Demos [A]zenia

---

907: CIG. 438. — **908**: CIG. 445. (Lebas 358.) — **910**: CIG. 443 (Fourmont). (Lebas 356.) — **911**: CIG. 444. (Lebas 76 [347].)

(derselbe als Archont n. 68 b; c. 50 n. Chr.), eine [μ]νηθεῖσα ἀφ' ἑστίας. — **913.** Rhamnus. Frg. Desgl. der Bu[le des Areopag], der B[ule der 600] und des [Demos für ... Se]cunda, [T. des ... The]mison, [eine μυηθεῖσα ἀφ'] ἑστί[ας. — **914.** Eleusis. Basis. Dist.: Die Bildsäule der ruhmreichen Tochter ihres Sohnes, der Mystis Athenaïs, weiht Hierophantis den eigenen Göttinnen. — Philios, Ἐφ. **1885**, **147** f. n. 25. Eleusis. Basis. Publia Aelia Herennia ehrt ihre gleichnamige — und des P. Aelius Apollonius — Tochter, eine ἀφ' ἑστίας μύστις, in Form einer W. an die Göttinnen. — Derselbe, Ἐφ. **1883**, **144** n. 18. Ebd. Basis-I. auf Cl. Themistokleia, Tochter und Enkelin zweier δᾳδουχήσαντες, wohl eine μύστις ἀφ' ἑστίας. — Derselbe. Ἐφ. **1885**, **146** n. 24. Ebd. Basis-I. auf Honoratiane Polycharmis, τὴν καὶ Φαιναρέτην. T. des Honoratianos Polycharmos und der Claudia Themistokleia, Sprössling zweier δᾳδουχήσαντες, τὴν ἀφ' ἑστίας. — **915.** Eleusis. Altar. E.-I. der von Daduchen und dem Geschlechte des Perikles und Konon, in makedonischer Linie von Alexander abstammenden Honoratiane Polycharmis für ihre Tochter, τὴν ἀφ' ἑστίας Iunia Themistokleia. — Skias, Ἐφ. **1895**, **102** n. 15. Eleusis. Basis. Unterhalb einer Datierung nach der Priesterin Charion, T. des Dionysios aus dem Demos Marathon. 2 Kranz.-I. der Bule und des Demos: [1]) für die ἀφ' ἑστίας μυηθεῖσαν; [2]) für die κ[α]νηφο[ρ]ήσασαν Σαράπιδι. — Skias, Ἐφ. **1896**, **52** n. 52. Eleusis. Kapitäl. 2 Frgg. der E.-I. für eine Claudia, T. des x, eine [μυηθεῖσα] ἀφ' ἑστίας. Datierung nach der Priesterin Dione.

916. 2 Basisfrgg. E.-I. der Bule und [des Demos] für Tertia, T. des Lucius ..., eine gewesene Errhephore der [Ath]ena Polias. Datierung nach der Priesterin Stratokleia (eine ältere Priesterin dieses Namens II³ 1392). Darunter 4 Kranz-I. der Bule und des Demos: [1]) für die gewesene Errhe]ph[or]e; [2]) für die ἀφ' ἑστίας [μυηθεῖσ]α; [3]) für die gewesene Kanephore an den Ele[usinien; [4]) desgl. an den Epidaurien. — **917.** Basis. Frg. E.-I. der Helene, T. des A... aus dem Demos Marathon, für ihre und des ...ios aus Oion Tochter x, eine frühere Errhephore der Athena Polias. Datierung nach einer Priesterin? — **918.** Säulenkapitäl. Desgl. der Bule und des Demos für Apollodora, T. des Apollod[oros] aus dem Demos Gargettos, eine gewesene Errhephore der Athena Pol[ias. — **919.** Frg. Desgl. für x, T. des Aristokles, eine gewesene Errhephore, in Form einer W. an Demeter und Kore.

920. Basis. Frg. E.-I. auf Geheiss [der Bule des Areopag für Pau]leina, T. des Ant..., eine gewesene Kanephore. Datierung [nach dem Priester] Agathopus (identisch mit dem gleichnamigen [Asklepios-?] Priester in n. 693?). — **a.** Basis Frg. E.-I. der Aurelia Philokrateia für ihre und des Aur. Mēno... aus dem Demos Athmonia Tochter, eine [Ka]nephore gleichen Namens. — **921.** Eleusis; Basis. Frg. Kranz-I. der Bule und des Demos für eine gewesene Kanephore in Form einer W. an Asklepios. Datierung nach der Priesterin Ameinokleia, T. des Phil... — Ausserdem Reste von zwei weiteren Ehrenkränzen. — Hierzu gehörig nach Skias, Ἐφ. 1895, 101 n. 14 ein 2. Frg. mit je einer Kranz-I. der Bule und des Demos für eine gewesene Kanephore in Form einer W. [1]) an die Göttermutter, [2]) an die Aphrodite von Alopeke. — **922** (nach CIG. 431b). Basis. Frg. E.-I. für die gewesene Kanephore Sostrate, T. des Theo... — Datierung nach dem lebenslänglichen [Priester] Nikostratos aus dem Demos Ga[rgettos], dem Zakoros Ae[lius ...] und dem K[l]eiduchen x. — **923.** Herme. Frg. Desgl. für x, eine gewesene Kaneph[ore] des Sarapis und der Isis. Datierung nach dem Priester P[am]philos, S. des Anti[ge]nes, aus dem Demos Melite. — **924.** Frg. Desgl. des Vaters im Auftrage [der Bu]le des Areo[pag] für Zo[e,

---

915: (CIG. 448; cf. Add.) Lebas 77 (359). — **916**: Köhler, Hermes 4, 132. — **917**: (Lebas 348.) — **918**: CIG. 431. Lebas 350. — **919**: (Lebas 351.) — **920**: Lebas 363. — **a**: Kumanudis, Ἀθ. 5, 208 n. 23 (Min.). — **921**: beide Frgg. Skias, a. a. O. — **922**: (Lebas 364.) — **923**: Lebas 105.

T. des Pa]mphilos, ..., eine gewesene Kane(oder Errhe-?)phore. K.-I. des x, S. des [Dio]nysios, aus dem Demos Eupyr[idai. — Skias, Ἐφ. **1896**, **52** n. 53. Eleusis. Basis. Summarische E.-I eines Epheukranzes für eine gewesene Kan]epho[re des Dio]nysos [Ly]aios.

925; berichtigte Lesung Kumanudis, Ἐφ. 1890, 116 n. 12 (Min.). Frg. Eine Mutter ..., T. des ..., ehrt ihren Sohn Antiochos, S. des x aus dem Demos [Ph]aleron, in Form einer W. an Eilytheia (so). — **926.** Basis. Frg. Iulius Opta[tus] errichtet die Bildsäule seiner Tochter [Iu]lia Rufina als Votivgeschenk an Ilithyia (so). Datierung nach der Priesterin Isidora ... — **927** (nach CIG. 447: Fourmont). Salamis; aus Eleusis? Frg. E.-I. eines Vaters für seine Tochter. Datierung nach der Priesterin x, T. des Epigonos aus dem Demos ... tos. — **928** (nach CIG. **446**). Eleusis. Frg. Seine Gattin ... ia Rufina, T. des ... ios Hierokeryx, ehrt ein [gewesener Keryx] der Bule des Areopag, Agonothet an den Olympien und φαιδυντ[ής des olympischen Zeus] in Athen (vgl. n. 291. 283). — **a**. Frg. E.-I. für die Gattin (?) eines Themistokl[es. — **929**. Eleusis. Frg. [Mit Genehmigung] des Kaisers (vgl. n. 636. 844) ehrt Kratero[s], der Oberpriester von Achaia (derselbe n. 838?), die And[ri]a. — **930** (nach CIG. 449); vollständiger Skias, Ἐφ. 1894, 204 n. 25. Eleusis. 3 Frgg. Die Bildsäule der Qu[in]t[ia] Stratonike aus dem Demos Besa weiht Demetr[i]o[s] den beiden Göttinnen. K.-I. (?) des Demetrios. — **931**. Basis. Ehrung des Eudemos, S. des Polyeuktos, aus dem Demos Phlya und dessen Schwester Agariste für ihre Mutter Stratokleia, T. des Eudemos aus dem Demos Melite, in Form einer W. an Athena Polias. — **932**. Basis. Frg. Ihre Enkelkinder Isidote und 2 andere ehren die Grosseltern Agath... und x. Datierung nach [der Priesterin x], T. des Aphrodisios, ... — **933**. Frg. Herstellung unsicher. E.-I. der Priesterin [Askle]pias (?) für eine Phainar[ete? ... — **934** (Pittakis). Basis. Frg. Der Ath]ena weiht [Hi]ppokles, S. des x, aus dem Demos [Sy]palettos die Bildsäule der ... istrate ... — **935** = II[3] 1416. — **936**. Frg. E.-I. für x, T. des ... ios Banas(?). — **937** (Pittakis). Frg. Desgl. des x für seine Tochter. — **938**. Eleusis. Frg. Desgl. des x für seine Tochter ... ia mit Genehmigung der Bule des Ar[eopag. — **939** (nach CIG. 442: Fourmont). Frg. Dem delphischen [Ap]o[l]lon weiht Euthias, S. des x, aus dem Demos Cholleidai die Bildsäule seiner Gattin, der Priesterin [... D]elphini[a ?], T. des x. — **940** (Pittakis). Frg. E.-I. für eine Frau. — **941** (nach CIG. 436: Fourmont): C[lau]di[a] Aristonike, T. des Tib. Claudius Daduchos und der Claudia Damokrata. — **942** (nach CIG. 441). Frg. Die Bildsäule der τιμ... ἐν τῇ [Ἑλ]λάδι Eutychaia, T. des Philargyros ..., errichtet deren Vater. Das Weitere ungewiss. — **a** (Min.). Basis. Frg. Ehrung der Eu]tychia, T. des Phi..., mit Bewilligung der Bule des [Areopa]g. — **b**. Basis. Frg. Ehrung der ... lia [Ti]mand[ra], T. des x aus dem Demos Athmonia.

X. Ehrendenkmäler berühmter Männer der Vergangenheit.

943. Basis. 2 Dist.: Dies ist der Ort, wo Kodros fiel, der melanthische Herrscher, o Fremdling, wodurch auch die grosse Asis Mauern erhielt. Den Leib aber bestattete unter der Akropolis das Volk der Athener, seinen Ruhm zu den Unsterblichen erhebend. — Τοῦτο πέσημα bezieht sich nach Dittenberger wohl nicht auf eine Reliefdarstellung des Mordes, sondern hat lokale Bedeutung, wie ἡ μάχη bei Xenophon, Anab. 2, 2, 6. Ob unter μεγάλη Ἀσίς ein alter, auch sonst bezeugter

926: Lebas 89. — **929**: CIG. 404 (Lebas 343). — **931**: (Lebas 21.) — **939**: Lebas 350. — **942**: (Lebas 366.) — **a**: Kumanudis, Ἀθ. 5, 206 n. 18 (Min.). — **b**: Kumanudis, Ἀθ. 5, 206 n. 19 (Min.).

Name für Attika oder die Kolonisation der asiatischen Küste zu verstehen sei, ist ungewiss. — **944**. Basis. Frg.: Lykurgos, der Rhetor. — Ein Bronzestandbild desselben erwähnt Paus. 1, 8, 2. — **a**. Basis mit Fussresten: Demosthenes. — **945**. Basis. Frg. E.-I. des Dem]os für [den König A]lexandros, S. des [Königs] Philippos. — **946**. Herme ohne Kopf. Frg. Dist.: Den [Sohn] des Nikom[ach]os, den Wisser jeglicher Weisheit, errichtete Alexa[nd]ros, den göttlichen [A]ristotel[es. — Wegen der Schrift nicht vor dem 2. Jahrh. n. Chr. — **947** (nach CIG. 911). Frg. (Anf. nicht erhalten.) 3 Dist.: ... Noch bezwang dich des Schicksals abwärts sich neigende Wage, nachdem du der Feinde verderblichem Übermute entronnen, durch welches das Ziel des vielbeweinten Todes dich erreichte, wie nur wenige Männer früherer göttergleicher Geschlechter. Deshalb errichtete dich, der Weisheit Lehrer verehrend, Alexandros als einen allen berühmten Gott. — Alexander starb bekanntlich vor Aristoteles; deshalb wäre nach Böckh zwar die Statue zu beider Lebzeiten errichtet, das Epigramm aber erst nach ihrem Tode zugefügt worden. Wahrscheinlicher sind jedoch die Statue wie das schwulstige Epigramm Schöpfungen der hadrianischen Zeit. Vgl. n. 946. — **948**. Basis: Philemon, S. des Damon, aus dem Demos Diomeia, Komödiendichter. — Die Orthographie *Διομαιεύς* weist auf das 2. Jahrh. n. Chr. Unter dem Geehrten einen anderen, als den gefeierten Dichter der jüngeren Komödie aus dem 3. Jahrh. v. Chr. anzunehmen, liegt kein Grund vor. Zwar war jener Syrakusaner; doch wird ihm bei seiner langen Wirksamkeit in Athen das attische Bürgerrecht verliehen worden sein. — **949—951**: Unterschriften von Statuen scenischer Dichter aus dem Theater; wegen des Schriftcharakters aus der Kaiserzeit. — 949. 2 Frgg.: Thespis. — 950. Basis: Timostratos. Über den komischen Dichter dieses Namens aus ungewisser Zeit vgl. Meineke, Frgg. Comm. I, 499. IV, 595. — 951. Basis: Dionysios. Wahrscheinlich der Dichter der mittleren Komödie D. aus Sinope (vgl. Meineke, l. c. I, 419. III, 547), nicht der Tyrann von Syrakus, dem, obschon er viele Tragödien schrieb (vgl. Nauck, Frgg. Tragg. p. 616 ff.), schwerlich im Theater ein Platz unter den Hauptvertretern der scenischen Poesie eingeräumt worden sein dürfte. — **952**. Basis: Diomedes (unbekannt). K.-I. des Demetrios aus dem Demos Ptelea.

XI. Fragmente von Ehreninschriften ungewissen Charakters.

v. 126 **953**. E.-I. der Bule] des Areopag, des [D]emos und der Bul[e der] 600 für Tiberi[us ... — **954**. Herme. Weiheformel: *Ἀγαθῆι τύχηι*; der weitere Text getilgt. — **955** (Pittakis). **956** (Pittakis; Basis): Reste derselben Weiheformel. — **957** (Pittakis; Basis). **958** (desgl.). **959** (desgl.). **960** (desgl.). **961** (Pittakis). **962** (Pittakis): Grössere oder geringere Reste von der Bezeichnung der Stifter: der Bule des Areopag, der Bule der 600 (oder 500) und des Demos von Athen. — **a** (Min.): Die Stadt ... (die Fortsetzung stand auf einer Basis, auf die der Stein gestellt war). — **963**. **b**. **c**. **d**: wie n. 957—962. — **964** (Hermenfrg.). **965** (Basis). **a** (Säulenfrg.). **b**. **c** (Herme ohne Kopf). **d** (Basis). **e**. **f** (Hermenfrg.). **g**. **966**(?) **a**. **b**. **c**. **d** (Hermenfrg.). **e**: Reste der Genehmigungsformel seitens der Bule des Areopag, der Bule der 600 (oder 500) und des Demos. — **966**(?)—**968**: Reste wie n. 957—962.

969 (Pittakis; Basis). Frg. einer E.-I. für Hor[deonius Lollianus? (vgl. n. 625). — **970**: für einen Ma[rcus? — **971** (Pittakis): für Mai... (Römer?). — **972**: für

---

945: CIG. 135 (Fourmont). — **946**, 4 ff: CIG. 136 (Fourmont). — **952**: G. Hirschfeld, Arch. Ztg. 30, 22; Taf. 60 n. 12.

953: CIG. 318. — **962 a**: Kumanudis, Ἀθ. 5, 208 n. 25 (Min.). — **965 a**. **c**. **d**: Kumanudis, Ἀθ, 5, 204 n. 11. 13. 10 (Min.).

Co[r]n[elius (?), S. des x, B ... — **973**: für L. [Cornelius Lentu]lus (?). — **974** (Pittakis; Basis): für einen ...lēius. — **975** (Pittakis): für Tiber]ius Cl[audius ∴..? — **976** (Pittakis): für x, S. des Luc[ius ... — **977**: für einen Tibe]rius? — **a**: für x seitens der τ[εχνῖται? — **978** (Pittakis; Basis): für x, S. des ... ōneas. — **979. 980** (Pittakis): für ... Dem .... — **981** = II[3] **1616**. — **982** (Pittakis; Basis): für ... theos, S. des Publius? — **983** (Lebas 70). **984**: Deutung ungewiss. — **985** (Pittakis): für einen σωτήρ. — **a**: für einen εὐερ[γέτης? — **986** — [**988** unter I 391] **998**. **a**: Dürftige Schriftreste. — **b** (Min.). Basis. Inschrift des Eutychides ... aus Eleusis, mit Genehmigung der Bule ... — **999—1004**. **a**: Schlussreste.

Neunter Teil.

Kataloge.

I. Verzeichnisse von Archonten und anderen Beamten.

1005 (nach CIG. 181). Jetzt in Paris. Verzeichnet sind: [1]) der Archont und Priester des Konsuls Drusus (Xenon, S. des Menneas, aus dem Demos Phlya), [2]) der Basileus, [3]) der Polemarch, [4]) 6 Thesmotheten, [5]) der Keryx der Bule des Areopag (vgl. zu n. 1012), [6]) der κῆρυξ ἄρχοντι, [7]) der Aulet, [8]) der Liturgos. — Die Inschrift fällt zwischen 9 v. Chr. (Konsulat und Todesjahr des Drusus; vgl. zu n. 1) und ca. 125 n. Chr. (vgl. zu n. 1009). Wahrscheinlich ist der Z. 9 erwähnte Thesmothet Λεύκιος Σέππιος Κηφεισιεύς identisch mit dem II[1] 482c 4 verzeichneten Epheben Λεύ]κιος Σέππιο[ς. War derselbe nach Köhler ca. 39—32 v. Chr. Ephebe, so konnte er etwa 50jährig kurz nach Drusus' Tod das Amt eines Thesmotheten bekleiden. Eine gewisse Bestätigung erhält diese Zeitbestimmung dadurch, dass der Keryx der Bule des Areopag Z. 16 wahrscheinlich identisch ist mit dem Λεωνίδης Μελιτεύς des Amynandriden-V. n. 1276 B, 20 (ca. 20 v. Chr.; vgl. zu n. 107. 108). — **1006** (berichtigte Abschrift Add.). Frg. Verzeichnis ... [1]) des Pol]emarch[en], [2]) des Strategen, [3]) des Keryx der [Bule des Areopag], [4]) [des κῆρυξ ἄρχοντι?], [5]) des Auleten, [6]) des Liturgen. — Ein E.-D. für den Strategen unserer Inschrift Νικάνωρ νέος [Ὅμηρος] s. n. 1. — **1007**. Frg. einer Liste der in n. 1005 unter [4]) bis [8]) verzeichneten Beamtenkategorieen. — Der Keryx der Bule des Areopag als Oberpriester des Kaisers Tiberius n. 647. Der Leiturg ist derselbe wie in n. 1008. — **1008** (nach CIG. 182: Fourmont). „Στῇ Μαρούσῃ" bei Athen. Frg. Beamte wie [4]) bis [8]) von n. 1005. Der Keryx der Bule des Areopag ist wohl später getilgt. Vgl. zu n. 1007. — **1009**. Frg.: wie [1]) u. [2]) von n. 1005. Arch[on und] Priester [des Konsuls] Dr[usus (vgl. n. 1005) ist An?]axagor[as, (Adoptiv-)S. des x, leiblicher S. des A]naxagor[as, ... — Da die jüngsten Belege für das Priestertum des Drusus (n. 656. 662) vor 126 n. Chr. fallen und trotz der Fülle der aus der Antoninenzeit erhaltenen Archontennamen niemals mehr ein Drususpriester erwähnt wird, so scheint dasselbe seit dem ersten Besuche Hadrians in Athen (125 n. Chr.) nebst manchen anderen aus dem Anf. der Kaiserzeit stammenden Kulten den zahlreichen zu Ehren Hadrians getroffenen neuen Institutionen den Platz geräumt zu haben. — **1010** (Pittakis). Anf.-Frg.: Archon und Priester des Konsuls Drusus ..

[Randnoten: 1005: k. n. 9 v. Chr. — 1006: August. Zeit — 1007: 14—37 — 1008: desgl. — 1009: v. 125 — 1010: desgl.]

990: (Lebas 308.) — **998 a**: Kumanudis, Ἀθ. 5, 420 n. 13 (Min.). — **b**: Kumanudis, Ἀθ. 5, 204 n. 12 (Min.).

v. 125 Vgl. zu n. 1005. 1009. — **1011** (cf. Add.). Frg. Verzeichnet sind: [1]) der epo]n[y](mos) A[rchon] Metrodoros ... (2 Archonten dieses Namens aus der Zeit des Claudius bezw. Trajans oder den Anfängen Hadrians s. n. 1081. 1102), [2])—[4]) wie n. 1005. — **1012**. Frg.: 2/2 2. Jh.? wie [2]) bis [5]) von n. 1005. — Vielleicht ist der Thesmothet *Φ]ω[κ]ίων Φίλωνος Πα[ιανιεύς* Z. 6 identisch mit dem Epheben *Φλ(άουιος) Φωκίων Παιαν(ιεύς)* n. 1113 I, 17 (143/4 n. Chr.). Dieser Annahme würde auch die Identifikation des Keryx der Bule des Areopag L]ysiad[es ... Z. 12 mit dem Geehrten in n. 676 günstig sein (aus derselben Familie stammt der gleiche Beamte in n. 1005). — **1013** (Pittakis). Frg. in der Reihenfolge [4]) [5]) [7]) [6]) [8]) von n. 1005.

1014 (cf. Add.). Frg. einer N.-L. (5 Kol.) von eponymen Archonten aus ungewisser Zeit. Merkwürdig Kol. I, 7. 8: *Νικίας καὶ Ἰσιγένης*; II, 3—5: 3mal nach einander *Μήδειος*, darauf Z. 6: *ἀναρχία*. — Das 35 Jahre umfassende Verzeichnis fixierte Neubauer auf 14—21, 25—30, 33—40, 43—48, 53—60 n. Chr., Dumont auf 7—1 v. Chr., 10—15, 25—30, 38—44, 53—60 n. Chr. (die Widerlegung dieser Ansätze s. bei Dittenberger); neuerdings v. Schöffer, Pauly-Wissowas Realenc. I, 591—594 auf 138—132, 85—80, 33—28 v. Chr., 18—24, 69—75 n. Chr., Homolle, B. 17, 179 Kol. III, 3—8 auf 45—40 v. Chr. — **1015**. Frg. (2 Kol.) einer Liste von Beamten ungew. Charakters, die nach Archontaten (64—54 v. Chr.; je einer aus jedem Jahre) verzeichnet sind. — **1016** (nach CIG. 267). Frg. einer Liste alljährlich auf einander folgender Gymnasiarchen, beginnend mit dem Archontat des Dionysodoros (52/3 n. Chr.; vgl. zu n. 19). Dieselben sind von den Gymnasiarchen der Epheben zu unterscheiden. (Auf demselben Stein n. 19.) — **1017**. Frg. eines Verzeichnisses der *ἐπιμεληταὶ δικαστηρίων* (je 4) und deren *γραμματεῖς* (je 2) aus den Archontaten des x aus dem Demos Sphettos und des ... on des jüngeren (Demotikon nicht erhalten). — **1018** (Pittakis). Frg. einer Liste, wie n. 1017, aus dem Archontat des x aus dem Demos k. n. 175 [S]union. — **a. b.** a: Verzeichnis von 3 Hierophylakes aus dem auf das Archontat des Mem(mius) Flaccus folgenden Jahre (in welchem somit Anarchie herrschte). Einer derselben, Philokles, S. des Bulon, aus dem Demos Phyle, als Sophronist n. 1141 (175—178 n. Chr.). — b: Nur Präskript — aus dem Archontat des L. Gellius Xenagoras. Der Rest des Steines ist unbeschrieben.

II. Prytanenlisten.

August. Zeit **1019**. Aus Sepolia. 2 Kol. Angehörige der Phyle Erechtheïs. Datierung nach dem Keryx der Bule und des Demos Kallikratides aus dem Demos Trikorythos (derselbe n. 648—650). Argaios, S. des Timarchos, aus dem Demos Pambotadai Kol. II, 18 f. auch n. 1276 A, 13 (n. 778. 779?); wahrscheinlich auch [Athe]na[io]s aus dem Demos c. 90—100 Lamptrai Kol. II, 9 ebd. A, 21. — **1020**. Salamis; jetzt in Paris. 2 Kol. Prytanen der Erechtheïs; ausserdem je ein *στρατηγὸς ἐπὶ τὰ ὅπλα, αὐλητής* (derselbe n. 78), *περὶ τὸ βῆμα, στρατηγὸς* und *[λι]τουργὸς ἐπὶ τὴν Σκι[άδα]*. Datierung nach dem Agonotheten Claudius Antiochos Epi(phanes; so nach Dittenberger) Philopappos (Vater des n. 557 Geehrten, vgl. n. 557 Add.; doch führt derselbe in n. 78 den Gentilnamen Iulius) und Laelianus. Theogenes, S. des Th., aus dem Demos Kephisia Kol. I, 10

1011: Vgl. Neubauer, Hermes 11, 382. — **1015**: (Lebas 822.) — **1016**: (Lebas 513.) — **1018 a. b**: Kumanudis, *Ἀθ.* 5, 529 n. 12 (Min.).
1019: CIG. 196b. — **1020**: CIG. 200. Fröhner n. 42 (Min.).

auch n. 1081, 11. 12; Patrophilos aus demselben Demos Z. 15 wahrscheinlich n. 1085, 15. — **1021** (nach CIG. 298). Frg. Prytanen der Leontis. Cl(audius) Kallistomachos aus dem Demos Kropidai auch n. 61 A II, 12; deshalb wohl aus hadrianischer Zeit. — **1022**. Frg. Wohl Verzeichnis von Prytanen aus dem Demos Eu[pyridai (Z. 1; Herakleon, S. des H., Z. 2 identisch mit dem Epheben n. 1092, 11/12 aus trajanischer Zeit und Vater des Epheben Athenianos n. 1119 I, 16?), somit der Leontis. Zu n. 1021 gehörig?

c. 117—138

desgl.

(In den folgenden Tabellen bezeichnen Zahlen vor den Beamtennamen die von der tabellarischen Anordnung abweichende Reihenfolge der letzteren in den Inschriften. ? = nicht erhaltener Beamtenname bei erhaltener Amtsbezeichnung.)

Selbstverzeichnisse der

Tabellarische Übersicht über die

Nr.	n. Chr.	ἄρχων	στρατηγὸς ἐπὶ τὰ ὅπλα	Prytanierende Phyle (nebst γραμματεύς)	ἐπώνυμος	ἐπιστάτης	ἱεροφάντης	δᾳδοῦχος
1023. Kolonaki am Lykabettos. Frg. 5 Kol.	139/40	*Πραξαγόρας [Τει]μοθέον Θορίκιος*; 15. Jahr nach dem 1. Besuche Hadrians, Gamelion.	—	*Αἰγηΐς* VI.; *Χρυσόγονος (Χρυσογίνου) Φλυεύς*	*Ἑρμείας Γλαύκου Γαργήττιος*	...	...	...
1024 (CIG. 196: Fourm.). Frg. 2 Kol.	c. 140 —150	x, *N² Φα]ληρέως υἱός*	—	*[Πανδιονίς]*	*Πομπ . ? . Ἰάσον* ...	...	...	...
1025 (Pitt.). Frg. (genauer Lolling, Ἐφ. 1893, 86 f.)	„	...	—	[„ ?] vgl. zu n. 1024.	...	*Στέφανος Ἀρ[κ]άδος*	x weiht das Ver-	
1026 (CIG. 195: Fourm.). Frg.	„	*Αὐ]ρήλ(ι)ος Δ[η]μ . ? .*	... *Ἀχαρνεύς*	[„ ?]	?	*[Σ]τέ[φανο]ς Ἀρ[κ]άδος*	...	...
1027. 2 Hermenfrgg.	c. 150 —160	*Δ(ούκιος) Νοίμμιος Μέ[ν]ις Φαληρεύς* (vgl. zu n. 904)	—	*Αἰγ[η]ΐς* XII.	...	...	...	...
1028. Hermenfrg.	„	...	...	*[Αἰαντίς]*	...	...	[Auf der rechten	

1023. Der Prytane Hermerōs, S. des Asmenos, aus dem Demos Gargettos Kol. II, 10 ist der Vater der Epheben Sabinus n. 1119 I, 37/8 und Athenodoros n. 1120 II, 11 (der ältere Sohn Sophronist n. 1138 II, 9; der jüngere Hyposophronist ebd. Kol. II, 16) sowie der Priesterin Glyke n. 1280a B, 14 und Grossvater des Epheben n. 1145 II 17, der als Orgeone n. 1280a A, 19 figuriert. Der Prytane Makareus, S. des M., der Jüngere aus dem Demos Myrinus Kol. IV, 8 ist wohl identisch mit dem Sophronisten n. 1115, 10. Über den Prytanen Soteles, S. des Bakchylos, aus dem Demos Hestiaia Kol. V, 2/3 vgl. zu n. 742. — **1024.** Dionysios, S. des Ei[re]naios, aus dem Demos Paiania Z. 8 (n. 1025, 2. 1026, 11) war nach n. 1109, 8 ff. Ephebe c. 117—129 n. Chr. (wahrscheinlich ein Sohn als Ephebe n 1119 I, 11); Ae(lius) Primus Z. 9, der auch n. 1025, 13 als Pr., S. des Pr., verzeichnet zu sein scheint, ist wahrscheinlich identisch mit dem Epheben n. 1093 I, 27 (Anf. des 2. Jh.). Die Liste ist daher nach 140 v. Chr. zu setzen; doch kann sie nicht viel jünger sein, da von den Prytanen der Pandionis in n. 1029. 1032 (c. 166—175) hier fast keiner verzeichnet ist und die Identität des Fl. Alkibiades aus Paiania Z. 5 mit

1023: G. Hirschfeld, Bullettino 1872, 117 ff.

Prytanen und Aisiten.

Beamtennamen der Inschriften.

ἱεροκῆρυξ	ἐπὶ βωμῷ	κῆρυξ	γραμματεύς	ἀντιγραφεύς	περὶ τὸ βῆμα	ἱεραύλης	ὑπογραμματεύς	ἐπὶ Σκιάδος
		βουλῆς καὶ δήμου						
...	...	[1]?	...	...	...	...	...	..
...	...	...	...	...	...	...	...	...
zeichnis der Prytanen und *συν*]*άρχοντες* dem Zeus Bul[aios.						...	...	.
..	...	...	...	...	...	...	...	..
...	...	...	...	...	...	...	...	..
Steinseite n. 1051.]		...	...	...	...	...	...	...

dem Archonten des Jahres 141/2 (vgl. zu n. 659) sicher, die des Cassian[us Apollonios] aus Ste[iria] (Kol. II, 7/8) mit dem Antikosmeten von 160/1 und dem Kosmeten von 163/4 (vgl. zu n. 119) wahrscheinlich zu sein scheint. (Ein Enkel des letzteren n. 1056, 11?) — **1026.** Hier kehren 5 der in n. 1025 verzeichneten Namen in gleichen Abständen wieder, so dass in anbetracht der äusserst nachlässigen Abschriften die Vermutung nahe liegt, n. 1025 sei nichts weiter, als eine abweichende Kopie des unteren Teiles von n. 1026. — **1028.** Ath]enaios, S. des Alexandros, aus dem Demos Rhamnus Z. 16 als Kosmet n. 741. 1114. 1116 (147/8 n. Chr.). — Wahrscheinlich 2 Söhne des Z. 13 verzeichneten [So]terichos, S. des Zoïlos, aus Phaleron: [1]) Amarantos als Ephebe n. 1093 I, 16 (Anf. 2. Jh.); derselbe als Sophronist und [2]) sein Bruder S. als Hyposophronist n. 1132 I, 20. 27 (166/7 od. 167/8). Da die letzteren Ämter nur in vorgerückterem Alter bekleidet wurden, so muss der Vater vor c. 166 Prytane gewesen sein. — [Aelius] Gēlōs aus Phaleron Z. 10 als gewesener Archont und Keryx der Bule des Areopag n. 1128, 6 (165/6); sein gleichnamiger

---

1028: CIG. 304 (Fourmont).

Nr.	n. Chr.	ἄρχων	στρατηγὸς ἐπὶ τὰ ὅπλα	Prytanierende Phyle (nebst γραμματεύς)	ἐπώνυμος	ἐπιστάτης	ἱεροφάντης	δᾳδοῦχος
1029. 2 Kol. (1029–1032: Auf 4 Seiten desselben Steines.)	167/8	Μ(ᾶρκος) Βαλέριος Μαμερτῖνος Μαραθώνιος	—	Πανδειονὶς VIII.; γρ. βουλευτῶν· Ἰωνικὸς Ἅβρωνος	Φλ(άουιος) Εὐθυκόμας	—	Φ[λ(άουιος)	[Πο]μ(πήιος)
1030. 2 Kol.	168/9	(ἀναρχία) ὁ μετὰ Μαμερτεῖνον ἄρχοντ[α] ἐνιαυτός	Αὐρήλιος Φιλήμων Φιλάδης (Archont 160/1; vgl. zu n. 743)	Ἀκαμαντὶς II.; γρ. βουλευτῶν· [Ζ]ήνων (Ζήνωνος); γρ. κατὰ πρυτανείαν· Μουσαῖος (Μουσαίου) Φυλάσιος	Ἱκέσιος Θεογένους	—	Φλ(άουιος)	Πομ(πήιος)
1031. 2 Kol.	170/1	Τιν[ήι]ος Ποντικὸς Βησαιεύς	Βαλέρι[ος] Μαμερτῖνος Μαραθώνιος (Archont n. 1029)	Ἀκαμαντὶς VIII.; γρ. β. τῆς Ἀκ. φυλ. Φιλουμενὸς Ἔρωτος Κεφαλῆθεν	Ἱκέσιος Θεογένους Σφήττιος	—	Ἰού(λιος) (Vgl. die E.-I. hinter n. 699.)	Πομ(πήιος)
1032. 2 Kol.	171/2	(ἀναρχία) ὁ μετὰ Τει[νή]ιον Ποντικὸν ἄρχοντα ἐνιαυτὸς (vgl. n. 744. 1033. 1138.)	—	Πανδιονὶς VIII.; γρ. βουλευτῶν Διονυσόδωρος (Διονυσοδώρου)	Θεόπομπος Θαλάμου Παια(νιεύς)	—	Ἰού(λιος)	Πομ(πήιος)
1033 (Pitt.). Frg.	„	(ἀναρχία) [wie n. 1032]	. . .	. . .	. . .	. . .	Der Charakter des	

Sohn als Ephebe ebd., sowie n. 1121 I, 22. II, 57 (156/7). — **1029–1032.** n. 1030 beginnt mit der Weiheformel: *Ἀγαθῆι τύχῃ τῶν Σεβαστῶν Μ(άρκου) Αὐρηλίου Ἀντωνίνου καὶ Λ(ουκίου) Αὐρηλίου Βήρου Ἀρμενιακῶν Παρθικῶν μεγίστων* (vgl. n. 1132). Marcus führte den von Verus 165 angenommenen Titel Parthicus Maximus erst seit 166 n. Chr. Verus starb Jan. 169. Die 2. Prytanie (Z. 6/7) fiel in jener Zeit nicht mehr in den Metageitnion, sondern nach Verlegung des Jahresanfanges auf den Boedromion in den Pyanepsion (Okt.). Die Liste wäre demnach in den Okt. 166, 167 oder 168 zu setzen. Nun stammt n. 1032 aus demselben Jahre, wie n. 1133: 171/2 n. Chr, und da das Personalienverzeichnis unzweideutig erkennen lässt, dass die 4 Listen in

---

1029: CIG. 190. — **1030**: CIG. 191.

ἱεροκῆρυξ	ἐπὶ βωμῷ (1032: ἐπὶ βωμῶν)	κῆρυξ βουλῆς καὶ δήμου	γραμματεὺς βουλῆς καὶ δήμου	ἀντιγραφεύς	περὶ τὸ βῆμα	ἱεραύλης	ὑπογραμματεύς	ἐπὶ Σκιάδος
[Πει]ν(άριος)	—	. ? . ος Ἀθηνοδώρου	Ἄχα[ρ]νος Λαμπτρεύς	[2] . . . . . ης	[1] Φ . . . ος Ποσιδωνίο[υ	. . . . δοτος	. . . . ιως	—
Πεινάρ(ιος)	—	Γοργίας (Γοργίου) Ἀχαρνεύς	Μᾶρκος Εὐκαρπίδου Ἀ[ζ]ηνιεύς	Δημοσθένης (Δημοσθένους) Σουνιεύς	—	Εὐχάριστος Παραμόνου Ἐπεικίδης	Εἰσίδοτος	Ἀφροδίσιος
Πει(νάριος)	Μέ(μμιος) (Vgl. die E.-I. hinter n. 680.)	. άπιος Ἀττικὸς Βησαιεύς	Ἄγνος Συμφόρου Ἀκ[ναιεύς	Σω(φήιος?) [Ἀλ]κίδαμος Λαμπτρεύς	Σ . . . . . Ταμιακός	Ἐπιγ . . . . . Βοή[θ]ου	Ε]ἰσίδοτος (Εἰσιδότου)	Ζ[ηνόβι]ος
Πειν(άριος)	Μέμ(μιος)	Ἔρ[ως] Νεικαγόρου	Μηνί[δ]ω[ρ]ος	Π[ά]νν[υ]χος (Παννύχου) Ἐρεικ(εεύς)	Κορ(νήλιος) Μενεσθεύ[ς	Ἐπί]γονος	[2] Μύρων	[1] Ἰούλ(ιος) Ζηνόβιος

Frg. als Restes einer Prytanen-L. ist nicht sicher. Vgl. Neubauer, Hermes 11, 381.

der obigen Ordnung einander folgen, so ergeben sich die Zeitansätze der Tabelle. — Der Prytane [Cl. Xe]nokles aus Paiania n. 1029 I, 16 als Ephebe n. 1121 I, 41. Ein Sohn des Herodes, S. des Leonides, aus Prasiai n. 1029 I, 30(?). 1032 II, 14/5 in n. 1298, 6? Zu dem älteren und jüngeren Dasum(ius) Thales aus Kydathen n. 1029 II, 11. 12 vgl. n. 626; zu Aphrodisios, S. des Apollonios, aus Hermos n. 1030 I, 48 vgl. n. 1119 I, 53; zu Prosdektos, S. des Pistokrates, aus Kephale n. 1030 II, 11/12 vgl. n. 702. Der Prytane Eumenes, S. des Eum., aus Sphettos n. 1031 I, 13 als Sophronist n. 1152, 3. Von mehreren Prytanen in n. 1031 (Kol. I, 15. 17. 27) scheinen Söhne in gleicher Eigenschaft in n 708 (Z. 19—21. 15. 18) verzeichnet zu

---

1031: CIG. 192. — **1032**: CIG. 193.

Nr.	n. Chr.	ἄρχων	στρατηγὸς ἐπὶ τὰ ὅπλα	Prytanierende Phyle (nebst γραμματεύς)	ἐπώνυμος	ἐπιστάτης	ἱεροφάντης	δᾳδοῦχος
1034. Frg. (1034–1037: Auf 3 Seiten einer Herme.)	171/2	. . .	. . .	[Ἀντιοχίς]	. . .	. . .	[Ἰούλιος]	[Πομπήιος]
1035. Frg.	c. 180	. . .	. . .	[Κεκροπίς]; [γ]ρ. βου-λ(ευτῶν)· Δημήτ[ριος	[Βιή-σι]ος Πεί-σων	(Archont 174/5-177/8; vgl. n. 693)	Ἰούλ(ιος)	Αἴλ(ιος)
1036. Frg.	k. n. 200	ἱ]ερεύς . . .	—	Ἀν[τ]ιοχίς; γ]ρ. βου-λε[υτῶν· . . .	Αἴλ(ιος) Λείκιος Πα]λ-λ[ηνεύ]ς	(Ephebe c. 172—180; vgl. n. 696)	. . .	. . .
1037. Frg.	„	. . .	. . .	[Οἰνηΐς]	. . .	. . .	. . .	. . .
1038. Frg.	c. 175	. . .	. . .	?; γρ.] βουλῆς . ? . ξ Ἐλευθέρου γρ.] κατὰ π[ρυτ. Εὔκ]αρπος Θεο . ? .		. . .	Ἰού]λιος	[2]Πομπ]ήιος
1039. Frg.	c. 180	. . .	. . .	[Ἀδριανίς]	. . .	. . .	. . .	. . .
1040. „Στῇ Μαρούσῃ." Frg. 2 Kol.	„	Ἀθηνόδω-ρος-Ἀγρίππας Ἀσμένο[υ Ἰταῖος	— vgl. zu n. 1039	Ἀτταλίς III.; γρ. βουλευτῶν· Ἅγνος ν(εώτερος)	Εὔπορος Ἀθηναίου Ἀθμονεύς	—	Ἰο[ύ]λ(ιος)	?
1041 (CIG.184). Frg. 2 Kol.*)	„	Δημόστρατος Μα[ρα-θώνιος] (Archont oder Stratege?)		Ἀδ[ριανίς	?	—	?	—

sein. — **1034**. Dieselben Beamten, wie n. 1032; somit aus demselben Jahre. — **1035**. Die Zeitbestimmung ergiebt sich daraus, dass der um 110—120 n. Chr geborene Aelius Daduchos (Praxagoras; vgl. zu n. 660. 676) schwerlich viel später als 180 n. Chr. ein Amt bekleidet haben kann (209/10 n. Chr. [n. 10; S 318] ein Daduch Fabius, nach 210 [n. 1051] des Aelius Enkel [vgl. n. 907] Claudius), sowie durch mehrere Identifikationen. — **1036**. Der Prytane *Εὔλογος Κλεων[ύμου] Φυρρινήσιος* Z. 50 als Ephebe n. 1161 III, 10 (nach 190), 2 Brüder als Epheben n. 1160 IV, 41 (192/3), n. 1162, 11; *Αἴλ.] Ἰ[σ]όχρυσος [Πα]λλ[ηνε]ύς* Z. 10 Antikosmet n. 1160, 4 (192/3). *στρατηγὸς ἐπὶ τὰ ὅπλα* n. 1055, 4. 1056, 2 (c. 200). — **1037**. Ungefähr gleichalterig mit n. 1036, denn [1]) *Φιλοίτιος Γάμου* Z. 38 als Ephebe n. 1136, 8 (c. 172—180), [2]) *Κ[α]λλίγαμος Διονυ[σίου* Z. 32 desgl. n. 1171 A II, 46. 1172, 30 (197—207). [Über Änderung der Demenzugehörigkeit in beiden Fällen vgl. Dittenberger.] — **1038**. Wegen des Hierophanten jünger, als n. 1030, wegen des Daduchen älter, als n. 1035.

*) 1041 und 1046 auf demselben Stein.

1038: CIG. 188 b.

ἱεροκῆρυξ	ἐπὶ βωμῷ	κῆρυξ βουλῆς καὶ δήμου	γραμματεύς	ἀντιγραφεύς	περὶ τὸ βῆμα	ἱεραύλης	ὑπογραμματεύς	ἐπὶ Σκιάδος
[Πεινάριος]	[Μέμμιος]	Ἔρως Νικα-[γ]όρου Λαμ-(πτρεύς)	Μηνόδωρος (Μηνοδώ-ρου)	[2] Πάν[νυ-χο]ς (Παν-νύχου) Ἐρι-και(εύς)	[1] Κορ(νή-λιος) Με]νεσθεύς	[2] Ἐπίγονος ....ου Πειρ(αιεύς)	[1] Μύρων (Μύρωνος) Λαμ-(πτρεύς)	[Ζηνόβιος] ...σίου Ἀζη-(νιεύς)
?	...	...	...	...	...	...	...	...
...	...	...	...	...	...	...	...	...
...	...	...	...	...	...	...	...	...
[1] Νούμ]μιος	...	...	...	...	...	...	...	...
...	...	...	...	...	...	...	...	...
—	Μέ]μ(μιος)	Φιλότιμος [Ἀρ]κεσι-δήμο[υ] (vgl. u.)	Ἀσκληπιά-δης ... ...εύς	[2] Ἀθ]ήναιος Ε[ἰ]όδου	[1] ....ν... ...νισίου	Ἀφ]ροδεί-σιος Ἐπ[αφ]ρ[ο-δ]ε[ίτ]ου	[2] Μύρων (Μύρωνος) Λαμ-πτρεύς	[1] Ἑρμείας (Ἑρμείου) Ἀ[ζη]-νιεύς
?	?	Μου(νά-τιος) Οὐοπίσκος	Ἀλέξαν-δρος	[2] Εὐπό-ριστος	[1] Ὀνήσιμος Εὐτυχίδου	Ἀφροδεί-σιος	[2] Μύρων	[1] Ἑρμείας Ἀζηνιεῖς
							ἱερεὺς Φωσφ[όρων]	καὶ ἐπὶ Σκιάδος

Somit ungefähr gleichalterig mit n. 1031—1034; etwas jünger wegen des Hierokeryx (vgl. zu n. 660). — **1039.** *Λέων Μειλίχου [Βησαιεύς]* Z. 3 als Sophronist n. 1132 I, 19 (166/7 oder 167/8); *Ἀγρίππας Ἀσμένου Ἰταῖος* Z. 15 Archont n. 1040, sein Sohn *Ἀθηνόδωρος* Z. 16 in dem Geschlechtsregister n. 1278, 5 (Ende 2. Jh.). *Ῥοῦφος (Ῥούφου) Ἐλευσίνιος* Z. 18 als früherer Kosmet n. 1171 A, 11; *Μέμ(μιος) Φιλ[ά]ργυρος Τρικορύσιος* Z. 22 Ephebe n. 1110 I, 19 (c. 130—140), Hyposophronist n. 1121 II, 10 (156/7). — Andererseits: *Αἴλ(ιος) Φίλ[ω]ν Τρικορίσιος* Z. 23 Ephebe n. 1114 II, 8 (147/8); *Εἰσίδοτος Ζωπύρο[υ Βησαιεύς]* Z 4 Ephebe n. 1120 II, 36 (151/2). Somit c. 165—185 n. Chr.; wahrscheinlich c. 180 (vgl. n. 1040). — **1040.** Der *κῆρυξ βουλ. κ. δ.* Ephebe n. 1133 I, 28/9 (171/2), Archont n. 1144 (184/5—187/8), im Geschlechtsregister n. 1278, 6 (Ende 2. Jh.). *Στέφανος Διονυσίου Κο[ρυ]δα[λ]λ[εύς* II, 25 Sophronist n. 1138 II, 12 (174/5—177/8), sein Sohn ebd. III, 47. Die I, 7/8. 10 Verzeichneten sind wahrscheinlich Brüder; der erstere (vgl. zu n. 746) und ein nach dem Oheim benannter Sohn desselben III[2] 1335, 1. 2. — **1041.** Die 3 letzten Beamten sind die-

---

1040: CIG. 194 (Fourmont).

Nr.	n. Chr.	ἄρχων	στρατηγὸς ἐπὶ τὰ ὅπλα	Prytanierende Phyle (nebst γραμματεύς)	ἐπώνυμος	ἐπιστάτης	ἱεροφάντης	δᾳδοῦχος
1042. Frg.	c. 180	. . .	. . .	[Οἰνηΐς]; γρ.] βουλευτῶ[ν· . . . . ευ- σ.	. . .	. . .	?	?
1043 (Pitt.). Salamis. Frg.	„	. . .	. . .	[Αἰγηΐς]; γρ. βουλευτῶν· Φο]ύριος Ἡράκλειτος Γαρ[γήττιος } Ephebe n. 1111 B, 4 (129—138 n. Chr.)	. . .	. . .	. . .	. . .
1044. Frg.	„	. . .	. . .	. . . [γρ. βουλευτ]ῶν· Ο...?	. . .	. . .	[3] ?	[4] . . . . ιος
1045. Jetzt Paris. Frg.	„	. . .	. . .	. . . γρ. βο]υλῆς· Φλ(αμίνιος) Βάκχιος } Prytane n. 1032 I, 31	. . .	. . .	?	?
1046 (CIG. 185). 2 Kol.*)	„	Μ. Μουνάτιος Μαξιμιανὸς Οὐοπίσκος	—	Κεκρο[πίς]; γρ. βουλευτῶν· Στράτων Ὀλύμ[π]ου Μελιτεύς	—	—	Ἰούλ(ιος)	Αἴλ(ιος)
1047. Frg.	„	. . . . . . Μαρα]θώνιος	Μ]ουνάτιος Ο[ὐο]πίσκος Ἀζην[ιε]ύς	[Οἰνηΐς]	Αἴλ(ιος) Πυρφόρος (ders. n. 1049)	ἱε[ρε]ὺς Ποπίλλιος Ἀγάθων Φυλάσιος	—	—
1048 (CIG. 187: Fourm.). „Sepolia." Frg. 2 Kol.	„	. . .	. . .	[Ἱπποθωντίς?]	. . .	. . .	Ἰούλ(ιος)	Αἴλ(ιος)
Skias, Ἐφ. 1895, 115ff. n. 32. Eleusis. 3 Frgg. 2 Kol.	180—192	. . . . ? . χους Βησ[α]ιεύς	Αἰολίων [Φλυεύς] (vgl. n. 488)	Ἀντιοχίς	. [δ]ιλευ . ? . Πα]λληνεύς	. . .	Ἰο(ύλιος)	Αἴλ(ιος)

selben, wie in n. 1040. Vgl. zu n. 1046. — **1042.** Derselbe ἱεραύλης, wie n. 1040. 1041. Die Reihenfolge stört der letzte Beamte (vgl. n. 10; S. 318). — **1043.** Nicht nach 180 n. Chr.; vgl. zum γραμματεύς. — **1044.** Wahrscheinlich derselbe κῆρυξ, wie n. 1043. — **1045.** Die beiden letztverzeichneten Beamten sind identisch mit den ent-

*) 1041 und 1046 auf demselben Stein.

1044: CIG. 197. — **1045**: CIG. 188. Fröhner 61.

ἱεροκῆρυξ	ἐπὶ βωμῷ (1042: ἐπὶ] βωμῶν)	κῆρυξ βουλῆς καὶ δήμου	γραμματεὺς βουλῆς καὶ δήμου	ἀντιγραφεύς	περὶ τὸ βῆμα	ἱεραύλης	ὑπογραμματεύς	ἐπὶ Σκιάδος
—	?	πυρ]φόρος ? —	. ? . νος Ἀθηνοδώρου	[2] Βασιλεί-δ[ης ......ήτου Κεφαλῆθ[εν	[1] Κλώδιος Ἀντ]ίοχος Λαμπ(τ)ρεύς	Ἀφροδείσιος [Ἐπαφρ]οδείτου Παι[ανιεύς	Ἀριστεί[δης ......ους Φρεάρρ[ιος	ἱερεὺς Φω]σφόρου καὶ [ἐπὶ Σκιά]δος
...	...	... .νος Παλληνεύς	...	...	...	...	...	...
[3] ?	...	[1] ... .ος Παλληνεύς	...	...	...	...	...	...
?	—	...	...	[2] Ἀθηνόδωρος	...	[3] Φλ. Ἀφροδείσιος ...	...	[1] Ἑρ]μείας Ἀζηνιεύς
Ερέννιος	Μέμ(μιος)	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ἑρένν(ιος)	Μέμμ(ιος)	Κα. Διονυσ . ? .	Ἀπολλ[ώ]ν[ιος Εὐκάρπου Σφήτ[τιος	Ἰσίδωρος Σωστράτου Μαραθώνιο[ς	Ἰστλή(ιος) Πυθόδω[ρο]ς	Σπένδων Εὐπρα[ξ]ί[δου	[2] ?	[1] [Ἑρ]μ[εί]ας (Ἑρμείου) Ἀ[ζ]ηνιεύ[ς ἱερ. Φωσφ. κ. ἐπὶ Σκ.
Ἑρέννιος	Κλ(αύδιος)	Aus der Regierungszeit des Kaisers [M. Aur.] Commodus Antoninus. Datierung u. a.: πανηγυ[ρι]αρ[χοῦντος καὶ ἐπιμελητεύοντος (?) τῆς] πόλεως Ἰο[υλίου] ἱεροφ[άντ]ου, -- [Β]οηδρομι[ῶνος.						

sprechenden in n. 1040. 1041. Vgl. ausserdem zum γραμματεύς. — **1046.** Der Archont auch n. 1041. 1047 (in anderer Amtsstellung). Über den Daduchen vgl. zu n. 1035. Der γρ. βουλ. und die 3 Prytanen Z. 19—22 sind wahrscheinlich Söhne der Epheben n. 1100 I, 16, bezw. n. 1093 I, 19 (c. 110 n. Chr.). — **1047.** Vgl. zu n. 1046. 121. Zu den Prytanen Μακαρεύς und Ἐπίμαχος Z. 11. 12 vgl. den Stammbaum bei Dittenberger. — **1048.** Beamte teilweise identisch mit n. 1035. 1040. 1041.

1047: CIG. 186.

Nr.	n. Chr.	ἄρχων	στρατηγὸς ἐπὶ τὰ ὅπλα	Prytanierende Phyle (nebst γραμματεύς)	ἐπώνυμος	ἐπιστάτης	ἱεροφάντης	δᾳδοῦχος
1049. [Auf dems. Stein n. 682. 1299.]	c. 190 —200	. . . •	. . . Φι]λόστρατος Στει[ριεύς	Οἰνεῒς . . .	[Α]ἴλ(ιος) Π[υρ]φόρος (ders. n. 1047)	—	Κλ(αύδιος) Ἀχαρνεύς	. . .
1050. Frg. 2 Kol.	„	. . . . . . Ἐλευσ[ίνι]ος	—	Ἀντιοχ]ὶς XII.	Φλό(βιος) Σωσ[ιγένης [Παλληνεύς	. . .	. . .	. . .
10 (s. S. 245). Frg. 3 Kol.	209/10	Φλ. Διογένης Μαραθώνιος	[Μα]ρ. Αὐρ. Ἀλκαμένης Λαμπτρεύς	Πανδιονί[ς . . ., ἧς ἐγρ. Ῥόδων Καλλίστου Μαρα[θώνιος]	. . .	. . .	Κλ(αύδιος) Ἱεροφάντης (Ἱεροφάντου) Μαρα(θώνιος)	Φάβ(ιος) Μαραθ(ώνιος)
1051. Frg. [Auf dems. Stein n. 1028.]	n. 210 (anders Dittenb.)	. . .	. . .	[Αἰαντίς]	ἱερεὺς ἐπων[ύμου . . . . .]νης Μαραθώ-ν[ιος	Ν	Νο(ύμμιος)	Κλ(αύδιος)
1052. Add. Frg.	„	. . .	. . .	[Ἱπποθωντίς]	. . .	. . .	. . .	. . .
1053. Herme. Frg.	c. 204 —210	. . .	. . .	[Ἀκαμαντίς]	Ἐρέν(νιος) Ἡρακλείδης	Εὔ]καρπος Ἔρωτος	. . .	. . .

1045. 1046. Vielleicht sind die Prytanen I, 3. 6. 9 Väter der Epheben n. 1160 IV. 27. 30. 26. 28 (192/3 n. Chr.); dann wäre die Liste ein Verzeichnis von Prytanen der Hippothontis. — **1049.** Der an 1. Stelle verzeichnete Beamte (wohl nicht Archont) ist vielleicht der Grossvater des Archonten L. Fla(vius) Φ. Στ. n. 1202 (262/3 n. Chr.). Der Hierophant muss zwischen Iulius (n. 1031—1048) und Claudius aus Marathon (n. 10), somit c. 190—200 im Amte gewesen sein. Sein voller Name Cl. Apo[ll]ina[ris n. 1140, 8/9; Vater und Bruder n. 747. Der Prytane Z. 10 als Ephebe n. 1121 II, 26 (156/7); er sowie Z. 9 Grossvater der gleichnamigen Epheben n. 1198 I, 30. 13? Vgl. zu n. 1281a. Z. 12 gleichfalls als Prytane n. 1037, 33 (k. n. 200). — **1050.** Der Eponymos war Ephebe zwischen 174/5 und 177/8 (vgl. zu n. 52), somit Ep. kaum vor 190 n. Chr., doch auch nicht viel später, da die Prytanen II, 10. 11 bereits in gleicher Eigenschaft n. 1034, 12. 30/1 (171/2 n. Chr.); somit ca. 190—200 n. Chr. — **10.** [In der Umschrift fehlen Kol. I, 8. III, 9—12.] Der Strategos als Kosmet n. 1165. Der Hierophant als Ephebe n. 1138 III, 24 (174/5—177/8).

ἱεροκῆρυξ	ἐπὶ βωμῷ	κῆρυξ βουλῆς καὶ δήμου	γραμματεὺς	ἀντιγραφεύς	περὶ τὸ βῆμα	ἱεραύλης	ὑπογραμματεύς	ἐπὶ Σκιάδος
. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
[1] Ἑρέν(νιος) Ἑρμ(ειος)	[1] Κλ(αύδιος) Μελι(τεύς)	Κλ. Ἀττικὸς Μαρα(θώνιος)	Ἀριστόβουλος Ἀττικοῦ Ἀναγυράσιος	[2] Φλ(άουιος) Μαρεῖνο[ς] Χ.?.	[1] Ῥό[δ]ων Καλλίστου Μαραθ(ώνιος)	Ἀθήναιος Ἀφροδεισίου	[2] Μηνόφιλος Παραμόνου	[1] ἱερεὺς Φωσφόρων Ἀριστε[ίδη]ς
	πυρφόρος· Αὐρ. Λαμπτρ(εύς)	ἀντικῆρυξ· Ἀφροδείσιος Φλυ(εύς)						
Νο(ύμμιος)	—	?	—	[2] Νει[κ.	[1] Ἐπι.	Ἑρμόδω[ρος	—	Πρωτ. . . .
. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .

Derselbe Hierokeryx, wie n. 1046. 1048f.; derselbe ἱερεὺς Φωσφ., wie n. 1042; der ἱεραύλης wohl Sohn desjenigen in n. 1040—1045. Über den Strategos vgl. zu n. 46; über den Daduchen zu n. 169. 1175; über den ἐπὶ βωμῷ zu n. 1051. Die Prytanen Kol. II, 2. 18. 19 wohl identisch mit den Epheben n. 1163 I, 39. 1121 I, 42 (156/7). 1170 I, 7. — **1051.** Wegen des hier erstmalig erscheinenden Hierophanten nach 209/10 n. Chr. Zu dem gleichnamigen Hierokeryx vgl. n. 1038 und zu n. 660. Der Daduch Tib. Claudius Philippus, S. des Tib. Cl. Demostratos (vgl. zu n. 676. 1035), als Kosmet n. 1155, als Archont n. 1156 und in der Geschlechter-L. n. 1278, 24 (c. 200). — **1052.** Die Prytanen Kol. I, 4. 5 sind wahrscheinlich Söhne des Kosmeten Lakrateides n. 52. 1163. 1164 (c. 195); II, 5 des Epheben n. 1119 I, 28 (c. 150); I, 9. 11 als Epheben n. 1133 II, 64. 59 (171/2). — **1053.** Wegen des Prytanen Attikos, S. des Eudoxos, aus dem Demos [Sphett]os Z. 8 und Akamas, S. des Prosdektos, Z. 14 (vgl. über dieselben zu n. 702) ist die Liste nicht älter, als 204, nicht jünger als 210 n. Chr. Auf dieselbe Zeitbestimmung führen auch andere

Nr.	n. Chr.	ἄρχων	στρατηγὸς ἐπὶ τὰ ὅπλα	Prytanierende Phyle (nebst γραμματεύς)	ἐπώνυμος	ἐπιστάτης	ἱεροφάντης	δᾳδοῦχος
1054 Frg. 2 Kol. (Vorderseite.)	c. 210	.?.τιος Ἀραβιανὸς Μαραθών[ιος	ἱερεὺς Αὐρ. Μελπ[ομε]νὸς Ἀντινοεύς	[Ἀτταλίς]; γ]ρ. βουλευτῶν· Σεραπίων Διοδότου	1) Πολιὰς Ἀθηνᾶ 2) Πεινάριος Πρόκλ[ος	. . .	—	—
1055. Frg. (Vorderseite.)	„	Γάιος Κυίντος Κλε.?. Μαραθώνιος	Π. Αἴλιος Ἰσόχρυσος Παλ[ληνεύς	Ἀτταλίς . . .	1) wie n. 2) 1054	. . οκλῆς Διονυ.ίου	. . .	. . .
1056. (Linke Seite.)	„	[„]	„	Πανδιονίς	1) wie n. 1054/5 2) Κασ[ια-ν]ὸς Ἀπολλώνιο[ς Στειρ(ιεύς)	— [ξ]υστάρ[χης]· Σεπτίμιος Θάλλου	—	—
1057. Frg. (Recht. Seite.)	„	. . .	. . .	[Ἀτταλίς]; γρα]μματεὺς βου[λευτῶν· . . .	—	— ταμί]ας φυλῆς· Ζώσι[μ]ος Φοίβ[ου	. . .	. . .
1058. Frg. (Recht. Seite.)	„	φεδυν[τὴς] Διὸς ἐν Ὀλυμπίᾳ [Τ]ιβ. Κλαύδιος Πάτροκλος Λαμ]πτρεύς	Κλαύδιος Ἐπι[γ]έ[νη]ς Μελιτεύς	Ἀτταλίς VII.	Γ(άιος) Πειν(άριος) Βάσσος Ἁ[γνούσιος	Αὐρ(ήλιος)	. . .	. . .
1060. Frg.	„	Präskriptreste von n. 1054.		. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
1061. Frg.	?	. . .	Δ]ιομή[δης) Παλλ]η[ν]εύς	Ἀντι]οχίς . . .	. . .	. . .	. . .	. . .

(1054–1058: Auf drei Seiten einer Herme. — 1055–1056: aus demselben Jahre (vgl. die Präskripte). — 1060–1061: ders. Stein.)

Identifikationen. — **1054**. Der Liste gehen die Schluss-ZZ. einer E.-I. vorauf. Der Prytane I, 15 in gleicher Eigenschaft bereits n. 1040 I, 21 (c. 180); deshalb kann die Liste schwerlich mehr als 30 Jahre jünger sein. Als Greis bekleidete derselbe das Amt eines Sophronisten nach n. 1069 A II, 20, wo II, 74 sein Sohn als Ephebe figuriert. I, 11 als Eponymos n. 1058, 11; als Ephebe n. 1168, 4. II, 25 wahrscheinlich als Ephebe n. 1160 III, 44 (192/3); I, 9 als solcher n. 1174 III, 84 (wenige Jahre später). Wenn letzterer auch einer der jüngsten Prytanen sein mochte, so kann doch hiernach die Liste schwerlich älter sein, als ca. 210 n. Chr. Ausserdem I, 26 gleichfalls als Prytane n. 1058, 16; II, 10 als Ephebe n. 1145 III, 8. wahrscheinlich S. des Prytanen n. 1040 I, 28 (Bruder s. n. 1058); II, 28/9 desgl. von n. 1040 II, 12, Vater und Sohn n. 1057, 3 4. — **1055**. **1056**. Abfassungsjahr

ἱεροκῆρυξ	ἐπὶ βωμῷ	κῆρυξ βουλῆς καὶ δήμου	γραμματεὺς	ἀντιγραφεύς	περὶ τὸ βῆμα	ἱεραύλης	ὑπογραμματεύς	ἐπὶ Σκιάδος
—	—	—	—	—	—	—	—	—
...	...	...	...	...	...	...	...	...
—	—	—	—	—	—	—	—	—
...	...	...	...	...	...	...	...	...
...	...	...	...	...	...	...	...	...
...	...	...	...	...	...	...	...	...
...	...	...	...	...	...	...	...	...

kurz nach n. 1054 (wegen des gleichen Eponymen in n. 1054. 1055 und n. 10 (s. S. 318.), da in n. 1056 und 10 nicht weniger als 5 identische Prytanen. Zu dem Strategen vgl. n. 1036. — 1055 I, 12 als Hyposophronist n. 1169 II, 29/30 (unter Septimius Severus)? 1056, 11 Enkel des gleichnamigen Prytanen n. 1024 II, 7/8? Der Prytane Z. 17 ist identisch mit dem Geehrten in n. 772c. — **1057**. 3 oder 4 Prytanennamen sind identisch mit n. 1054 (vgl. Dittenberger). — **1058**. Der Eponymos Z. 11 als Prytane n. 1054 I, 11, als Ephebe n. 1168, 4. Der Prytane *Κόι]ντος Βερνεικίδου* Z. 22 ist wohl identisch mit dem Epheben n. 1145 III, 9 (Zeit des Commodus). Über Bruder und Vater vgl. zu n. 1054 II, 10. — **1059—1061**. Auf demselben Stein: n. 1059. 1060 Vorder-, n. 1061 rechte Seite. — 1059. Unverständliche Schlussreste. — 1060. Wegen gleicher Beamtennamen im Präskript aus dem-

Nr.	n. Chr.	ἄρχων	στρατηγὸς ἐπὶ τὰ ὅπλα	Prytanierende Phyle (nebst γραμματεύς)	ἐπώνυμος	ἐπιστάτης	ἱεροφάντης	δᾳδοῦχος
1062. Herme.	c. 210	ἱε(ρεὺς) *Μητρὸς Θεῶν καὶ Ἀγαπητοῦ· Αὐρ. Διονύσιος Καλλίππου Λαμπτρεύς*	*Κασιανὸς Φίλιππος Στειριεύς*	*Ἀντιοχίς; γραμματεύς· Κλ. Ἀντωνεῖνος*	[¹)] *Πολιὰς Ἀθηνᾶ* [²)] *Αἴλιος Ἀπολλώνιος Παλλην(εύς)*	*Αἴλιος Εὐφρόσυνος Παλληνεύς*	—	—
1062 a. Frg.	210—220	*Αὐρ(ήλιος) Διονύ[σιος* . . .	. . .	ʽ*Ιπ[ποθωντίς?]*	. . .	. . .	. . .	. . .
1063. 2 Frgg. 2 Kol.	211—217	*Κασιανός* . . .	. . .	*Ἀδριαν[ίς; γρ. [βουλευτῶν·]* . . .	*[Θαλῆς Δωσιθ]έου Παμβω-[τάδης*	. . .	. . .	. . .
1064. Frg. 2 Kol.	?	. . .	. . .	*[Αἰγηΐς?]*	. . .	. . .	. . .	. . .
1065 (Pittakis). 3 Frgg.	?	*Κλαύδ[ιος* . . . . *εύς*	?	*Π]ανδιονίς; γραμμ.* x *Ἐλ]ευσεινί[ου . . .; γρ. βου-[λευτῶν·* . . .	?	. . .	. . .	. . .
1066. Frg. 3 Kol.	?	. . .	. . .	*[Λεωντίς]*	. . .	. . .		
1066 a. Frg	?	. . . . . *φρ* . . . . *Μαρα]θώ-[νιος?*	. . . . . . *Ξε]ναγόρ[ου?*	*[Ἀκαμαντίς]* VII.	. . .	*Σκύμνος [Στράτωνος Σφήττιος]*	Der Name des Epistates ist ergänzt nach dem des Prytanen n. 1053, 17.	
1067. Frg. 2 Kol.	?	. . .	. . .	*[Ἀδριανίς]*	. . .	. . . .	. . .	. . .

selben Jahre wie n. 1054. — 1061. Undatierbare Präskriptreste. — **1062.** Der Liste geht vorauf eine E.-I. für den Epistates (s. Tab.), einen *ἱερὸς γέρων*, dem die Prytanen mit Genehmigung *τῆς σεμνοτάτης βουλῆς* der 500 eine Bildsäule errichten. — Wegen des Namens der Athena Polias an der Spitze der Liste aus ungefähr gleicher Zeit wie n. 1054—1056. Dass das Verzeichnis nicht erheblich älter ist, als jene, geht u. a. auch aus der hier wie in n. 1054. (1055; nicht jedoch 1056) unterlassenen Bezeichnung der Demenzugehörigkeit der Prytanen hervor. — **a.** Zwei Archonten des Namens Aurelius Dionysios amtierten zwischen 210 und 220 n. Chr.: der eine,

1062: CIG. 189.

ἱεροκῆρυξ	ἐπὶ βωμῷ	κῆρυξ	γραμματεύς	ἀντιγραφεύς	περὶ τὸ βῆμα	ἱεραύλης	ὑπογραμματεύς	ἐπὶ Σκιάδος
		βουλῆς καὶ δήμου						
—	—	—	—	—	—	—	—	—
...	...	...	...	...	...	...	...	...
...	...	...	...	...	...	...	...	...
...	...	[?]	?	?	?	?	?	?
...	...	...	...	...	...	...	...	...
...	...	*Μάνιος Βράκκιος Χολλ*[*είδης* II, 5 identisch mit dem Verstorbenen III² 2115: *Μάνιος Βράκκιος Μανίου Χολλίδης?*						
...	...	...	...	...	...	...	...	...
...	...	...	...	...	...	...	...	...

S. des Dionysios, aus Acharnai (vgl. n. 1177), der andere, S. des Kallippos, aus Lamptrai (vgl. n. 1062). Aus welchem dieser beiden Archontate die Liste stammt, lässt sich nicht entscheiden. — **1063.** Ausser den Divi Hadrianus und Commodus ist an 1. Stelle ein regierender Kaiser M. Aur. Sever[us Anto]n[inus (schwerlich Alexa]n[der) verzeichnet. Unter diesem kann nur Caracalla (211—217 n. Chr.) verstanden werden, dessen Vater Septimius Severus die Consecratio des Commodus als seines angeblichen Bruders 197 n. Chr. veranlasst hatte, während das Urteil Alexanders (222—235 n. Chr.) über jenen Kaiser aus der Rede ersichtlich ist, in der er das ihm vom Senate angebotene Cognomen Antoninus ablehnte (Lampr., Al. Sev. 9). Über den Eponymos der Phyle, dessen Name nicht völlig sicher ist, vgl. zu n. 757.

Nr.	n. Chr.	ἄρχων	στρατηγὸς ἐπὶ τὰ ὅπλα	Prytanierende Phyle (nebst γραμματεύς)	ἐπώνυμος	ἐπιστάτης	ἱεροφάντης	δᾳδοῦχος
1068. Frg. (Vorderseite. Herme)	?	?	E.-I. des Ag]athokles und Eutynchanos für 2 Brüder(?), SS.					
1069. Frg. (Vorderseite. Herme)	?	Φλά(βιος) Ἅρπα[λ]ος Πειρ[ε]εύς	Μᾶρ[κος Αὐρήλιος]	...	...	...	...	...
1070. Frg. (r. Seite. Herme)	?	Ἐπαφρόδειτος	?	Οἰν[ηΐ]ς	...	...	...	...
1071. Add.	?	6 Prytanen der Ἱπποθωντίς (Dem. Piräus).					—	—
1072 (Pitt.). Frg.	?	...	...	?	...	...	...	...
1073 (Pitt.). Frg. Rückseite von n. 1297.	?	...	...	?	...	...	...	...
1074. Frg.	?	...	...	?	...	Εἰσίδ[ωρος(?)]	...	...
1075. 2 Frgg.	?	...	...	? XII.	Στάτιο[ς ...	...	...	...

Kumanudis, Ἐφ. 1890, 113 n. 9 (Min.). 11zeil. Frg. einer E.-I. der Prytanen der Phyle Attalis für den Archonten, sowie unter dem Archonten Tib. Mem. Fla...

1071: CIG. 198. Lolling, M. 1, 135.

III. Epheben-

Verzeichnis der

Nr.	n. Chr.	ἄρχων	κοσμητής	παιδοτρίβης	ἡγεμών
1076. Säule.	c. 1—25?	Ζή[νων (vgl. n. 1014 IV. 5)	Μενεκλείδης Θε]οφήμου Κυδα[θ]ηναιεύς	—	—

1076. Aus formalen Gründen vor 37 v. oder nach 138 n. Chr. Wegen der Phylenzugehörigkeit mehrerer Demen vor Einrichtung der Hadrianis; somit vor ersterer Zeitgrenze. Da die bis ca. 32 v. Chr. (II[1] 482) erhaltenen Epheben-LL.

ἱεροκῆρυξ	ἐπὶ βωμῷ	κῆρυξ βουλῆς καὶ δήμου	γραμματεὺς	ἀντιγραφεύς	περὶ τὸ βῆμα	ἱεραύλης	ὑπογραμματεύς	ἐπὶ Σκιάδος
des Zo]tikos (?), aus dem Demos Lusia.								
Ob das Frg. zum Präskript einer Prytanen-L. gehört, ist nicht völlig sicher.								
. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
Fels-I. am Berge Arapis, NO.-Spitze von Salamis, Leros gegenüber.								
. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
. . .	. . .	[Μ]ο[υν]-δίκ(ιος) Ἀσσ[κλη-πιάδη]ς (?) Ἐ[π]ι[κη-φίσιος?]	—	? Ἑρέν-(ν)ιος . . . ?	Οὔλ-[π]ιος (?) Παράμονος Ἐπ[ει]κ[ί]-δης	—	—	Π[λά]των
. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .

Mara]thonios derselben für sich selber und die Aïsiten. Nach Lolling, zu der Epheben-L. Ἐφ. 1893, 67 ff. (s. S. 334 u.) ist der Name des *στρατηγὸς ἐπὶ τὰ ὅπλα Γ. Σέντιος Ἄτ[ταλος* wahrscheinlich nach I, 41 der Epheben-L. zu ergänzen. Mehrere Namen finden sich auch in n. 1039. 1040.

listen.

Beamtennamen.

γραμματεύς	ὁπλομάχος	παιδευταί	κεστροφύλαξ	θυρωρός
—	—	—	—	—

abweichend von unserem Verzeichnis stets im Anschluss an E.-DD. erscheinen und auch Indicien der Schrift und der Sprache auf die Kaiserzeit hinweisen, entweder aus der letzten Zeit des Augustus, oder den Anfängen des Tiberius. —

Nr.	n. Chr.	ἄρχων	κοσμητής	παιδοτρίβης	ἡγεμών
1077 (Add.). Frg.	37/8	*βασιλεὺς Ῥοιμητάλκας*	—	*Θηβαγένη[ς καὶ] Θεόδωρος οἱ Ἰρηναίου [Ἑρ]μηοι*	*ὑποπαιδοτρ. Δημοσθένης Μίρωνος Κυδαθηναιεύς*
1078 (CIG. 264). Frg.	c. 41—54?	*ἄ. καὶ ἱερεὺς Δρού[σου] ὑπάτου Μιθριδάτης*	.?. *οκράτης Ῥαμνούσιος*	*Ἀπο* .... *σ . νος*	—
1079 (CIG. 282: Fourm.). Frg.	45/6	*Ἀντίπατρος ν(εώτερος)*	*Κλέων*	*Διότ[ε]ιμος* [III.	*Ἐπικτᾶς*
1080. Säule; Frg. 3 Kol.	„	„ (ders. n. 1280)	*Κλέων Μενεσθέως [Ἀζηνιεύς]*	*Διότειμος* III. Errichtet von einem Epheben durch Fürsorge des Straton.	. . .
1081 (CIG. 266). Frg. 3 Kol.	53/4?	*Μητρόδωρος*	*Διονυσόδωρος (Διονυσοδώρου) Φλυεύς*	[2] *Διόδοτος Ἀντ* .?. .?. *πίδης*	[1] *Φιλόστρατος Ἀφιδναῖος*
1082 (Pitt.). Herme. Frg.	c. 55?	*Κα]λλ[ι]κρατί- δ[ης*	*Νικο[σ]θ[έ]ν[ης*	*Πάμφιλ[ος*	*Φιλόστρατο[ς*
1083. Frg.	41—54	. . .	*Θεόδωρο[ς*	*Θεόμνησ[τος*	.?. *ων Ἀθμο- ν]εύς*
1084. Frg.	„ ?	*Δη]μοσθέ[νης* ...	.?. *ος Δι* .?. .?. *ος*	.?. *ος*) *Μα[ραθώνιος*	—
1085. Säule. Frg.	61/2	*ἄ. καὶ ἱερεὺς Δρούσου ὑπάτου Θράσυλλος*	*Ἐπίκτητος (Ἐπικτήτου) Εὔπυρ[ίδ]ης*	*Ἀρίστω[ν] Ἀφροδισίου Ῥαμνούσιος*	*Ἀρτέμων Νικίου Παλληνεῖς*

1077. Aus demselben Archontat n. 114. 1284. — **1078.** Das Archontat des Mithridates ist unbekannt, muss jedoch wegen Erwähnung des Priestertums des Konsuls Drusus zwischen 9 v. und 125 n. Chr. fallen (vgl. zu n. 1005. 1009). Aus formalen Gründen ist die Inschrift wahrscheinlich in die Regierungszeit des Claudius zu setzen. — **1079. 1080.** Das Archontat des Antipatros fällt nach Phlegon, Mirabb. 6 in das Jahr 45 n. Chr. Die Fassung der Listen, die auf die Zeit des Claudius weist, stimmt mit dieser Zeitangabe überein. — **1081.** Das Archontat des Metrodoros (vgl. zu n. 1011) = 53/4 ist nicht sicher. Auch ist der Kosmet Dionysodoros wahrscheinlich nicht identisch mit dem Archonten des Jahres 52/3 n. Chr. (vgl. n. 456). Der Ephebe Aiolion, S. des Antipatros, aus Phlya Kol. I, 8—10 ist identisch mit dem 7maligen *στρατηγὸς ἐπὶ τὰ ὅπλα* n. 653 (vgl. zu n. 1089); Theogenes, S. des Th., aus Kephisia I, 11/2 mit dem Prytanen n. 1020, 10. — **1082.** Da der Hegemon, Hoplomachos

1077: CIG. 265. (Lebas 544.) — **1078**: (Lebas 542.) — **1079**: (Lebas 560.) — **1081**: (Lebas 545.) — **1082**: (Lebas 532.)

γραμματεύς	ὁπλομάχος	παιδευταί	κεστροφύλαξ	θυρωρός
—	W. der gewesenen Epheben an Hermes.			—
—	—	—	. . .	. . .
—	Errichtet von dem Sieger im Faustkampf an den [Ger]manikeen Philistion.			?
. . .	Ἀσκληπᾶς	[1]) Ἀπολλώνιος . . ., [2]) . ? . ς Στεφάνου Ἀθμονεύς	—	Σπόρος Διονυσίου
Εὐφρόσυνος (Εὐφροσύνου) Φαληρεύς [1] Εὐφρόσυ]ν[ος Εὐφ]ροσ[ύνου Φαλη]ρ[εύς?	[Νικίας] Ἀντιγόνου Παλληνεύς [1] Νικίας Παλ[λη]νε[ύς } Pylore n. 1284 A, 15/6	—	Mit Wunschformel für den Kaiser Claudius. Errichtet von einem Epheben.	
		. . .	—	. . .
. . .	?	— { Mit Wunschformel für den Kaiser Claudius.	—	. . .
—	—	—	--	. . .
Ἀρ[ε]ίων Πατροφίλου Κηφισιεύς	Σάτυρος Κλεομέ[ν]ους Φλυεύς	6 Namen. Wunschformel für den Kaiser Nero. Errichtet vom Kosmeten.	—	Mit Liste von [10] Gymnasiarch. u. [21] Areopagiten.

(und Grammateus?) dieselben Personen sind, wie in n. 1081, so muss die Zeitdifferenz beider Listen sich auf ein oder zwei Jahre beschränken. — **1083.** Wegen der Wunschformel des Präskriptes aus claudianischer Zeit; genauere Indicien zur Zeitbestimmung fehlen. — **1084.** Ausser dem Archonten die Datierung: *κηρυκεύοντος Θεογένους* (vgl. n. 68), *στρατηγοῦντος ἐπὶ τοὺς ὁπλείτας τὸ ὄγδοον καὶ ἀρχιερέως Νέρωνος Κλαυδίου Καίσαρος Γερμανικοῦ καὶ Διὸς Ἐλευθερίου ἐκ τῶν* <*ἐκ τῶν*> *Ἑλλήνων, καὶ ἐπι[μ]ελητοῦ τῆς πόλεως διὰ βίου, καὶ ἱερέ[ως] Δηλίου Ἀπόλλωνος καὶ ἐπιμελητοῦ τῆς ἱερᾶς Δήλου, κα[ὶ ἀρχι]ερέως τοῦ οἴκου τῶν Σεβαστῶν, καὶ ἀρίστου τῶν Ἑλλήνων καὶ νομοθέτου Τιβερ[ίου] Κλαυδίου Νουίου ἐ[ξ] Οἴου* (vgl. zu n. 158). Da die *φίλοι γοργοί* Z. 6 auch in n. 1078. 1079. 1082 vorkommen, so dürfte die Liste gleichfalls der Zeit des Claudius angehören. — **1085.** Das Archontat des Thrasyllos fällt nach Phlegon, Mirabb. 20 in das Jahr 61 n. Chr. Die beiden an 1. Stelle verzeichneten Gymnasiarchen Z. 15 sind Söhne des Kosmeten und des Grammateus. Der Sohn des letzteren als Prytane

---

1084: (Lebas 543.)

Nr.	n. Chr.	ἄρχων	κοσμητής	παιδοτρίβης	ἡγεμών
1086. Frg. (Mit Rel. eines Epheben.)	c. 80?	. . .	. . .	. . .	[2] Διονυσόδωρος Διονυσίου Ἀναφλύστιος
1087. Frg.	„	Νεικ . . . . . (?)	Α	. . . Δ]ιονυσίου Φιλάδης	. . .
1088. Frg.	„	Κ	. . . . . . Ἀναφλύστι[ος	. ? . ης) Ἀγκ[υλῆθεν	[Διονυσόδωρος? Διονυσίου [Ἀναφλύστιος?
1089. Säule. 3 Kol.	c. 90?	Αἰολί[ω]ν	Δ]η[μή]τριος (Δημητρίου) Σφήττιος	Ἀπολλώνιος . Τερτίου Παι]ανιεύς	—
1089a. Säule. Frg.	c. 100?	Τριβέλλιος Ῥοῦφος	Τίτος Φλάβιος . . . Κυδαθην(αι)εύς	. . . ἐξ] Οἴου	. . .
1089b. Frg.	?	Μου	. . .	π. δ]ιὰ βίου· Φλ[άβιος	. . .
1090. Frg.	1. Jh.?	. . .	. . .	. . .	. . .
1091. Frg. 5 Kol.	81—96 (ausgen. 83/4)	Αὐτοκράτωρ Καῖσ[α]ρ, Θεοῦ Οὐεσπα[σ]ιανοῦ υἱός, Δομετια- νὸ[ς Σ]εβαστὸς Γερμανικὸς Ζεὺς Ἐλευθέριος	Στράτων (Στράτωνος) Ἐ[πικηφεί]σιος	. . . Μαρα(θώνιος) [3] ὑποπαιδοτ]ρίβης· . . . . σ]τρατος Θε(οδώρου)	—
1092. Frgg. Mit Relief.	k. n. 100	Π]άνταινος Γαργ[ήττιος	Εἰρηναῖος Λευκίου Κυδαθηναιεύς	Ἀρίστων Ῥαμνούσι]ος	—
1093. Kol.-Frgg. Mit Relief.	„	Ζώ]πυρος Διονυσίου Ἀγρυλῆθεν	Ἰ]ούλ. Ἀλέξαν- δρος Διονυσίου Σουνιεύς	. . .	[3] ?

n. 1020 I, 15? Über den Paidotriben vgl. zu n. 1092. — **1086—1088.** n. 1086 und 1087 haben wahrscheinlich denselben Hoplomachos, n. 1086 und 1088 vielleicht denselben Hegemon. Da nun ersterer ein Sohn des Hoplomachen in n. 1081. 1082 zu sein scheint (ein anderer Sohn ist der Hegemon in n. 1085), so dürften die 3 Inschriften ca. 80 n. Chr. verfasst sein. — **1089.** Da ein weiteres Beispiel für den äusserst seltenen Namen Aiolion sich in den attischen Inschriften nicht findet, so muss der Archont unserer Liste identisch sein mit dem gleichnamigen Epheben n. 1081. Sein Sohn ist der Archont n. 692 (c. 130 n. Chr.). Dann wird das Archontat des Vaters etwa 90 n. Chr. (etwa in das 55. Lebensjahr desselben) zu setzen sein. — **a** Über den Archonten Q. Trebellius Rufus aus dem Demos Lamptrai vgl. n. 181 h. 623. 624. — **b.** Ob das winzige Frg. an dieser Stelle richtig eingeschaltet ist, muss fraglich erscheinen angesichts des Umstandes, dass die Einsetzung lebenslänglicher Paidotriben wahrscheinlich erst in späterer Zeit stattfand

---

1086: CIG. 280. (Lebas 516.) IBM. I 43. — **1087:** (Lebas 551.) — **1088:** (Lebas 562.)

γραμματεύς	ὁπλομάχος	παιδευταί	κεστροφύλαξ	θυρωρός
[1]Ἀθη]νίων Δη]μητρίου Φαληρεύς	Σώ[στ]ρατος Νικίο]υ Παλλην?]εύς	. . .	. . . . . . νης . . . . . . εύς	. . .
. . . (?)	Σώστρατος Νικίου [Παλληνεύς?]	. . .	Errichtet von einem Epheben.	
[2] ?	[1]. . . . . . της	. . .	. . .	. . .
—	—	7 Namen	—	Ἀρίσκων Δημητρίου
Mit Wunschformel für den Kaiser. Errichtet von einem Epheben.				
. . .	. . .,	. . .	. . .	. . .
. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
Errichtet von einem Epheben(?).			. . .	. . .
—	—	[1]4(?) Namen	. . .	. . .
Errichtet vom Kosmeten, dessen 2 Söhne (gemeinschaftliche Gymnasiarchen für den [Boedromion]) als Agonotheten an den Theseen fungiert und in dem Seemanöver bei Salamis gesiegt hatten.			Mit Gymnasiarchen-L.	
Errichtet von den Söhnen des Kosmeten Leukios und Aristobulos. — An der Spitze eine E.-I. des Kosmeten für Tra[jan.			Mit Gymnasiarchen-L.	
[4] ?	[1]Ἀνθεστήριος Ἀσκληπιά[δου	[2]ἐπὶ Διογενείου Ζώσι[μος	. . .	. . .

(vgl. zu n. 1094—1097. 1104). Der Name des Beamten beweist nur allgemein, dass die Inschrift nicht vor die Zeit der Flavier gesetzt werden kann. Der frgt. Archontenname ist für die Zeitbestimmung nicht verwendbar. — **1090.** Aus formalen Gründen wohl dem 1. Jh. n. Chr. zuzuweisen. — **1091.** Das Jahr der Abfassung während der Regierungszeit Domitians ist genauer nicht zu bestimmen. Auszuschliessen ist das Jahr 83/4, in welchem nach Phlegon, Mirabb. 7 Anarchie herrschte. Der Ephebe Poly[bi]os, S. des Faustus, aus dem Demos Phly(a) Kol. I, 55 als gewesener Polemarch n. 91. — **1092.** Aus der Zeit Trajans (Z. 3) und zwar wegen formaler Verwandtschaft mit n. 1091 (im Gegensatze zu n. 1094—1098) wahrscheinlich aus dessen ersten Regierungsjahren, kurz nach 100 n. Chr. Derselbe Paidotribe (ein älterer dieses Namens n. 1085) n. 1095—1097. 1104. 1106; διὰ βίου n. 1105. Der Ephebe Herakleon, S. des H., [aus dem Demos Eupyridai] Z. 11/2 ist vielleicht identisch mit dem Prytanen (?) n. 1022, 2; Eukairos aus Marathon Z. 37 mit dem Prytanen n. 1028, 3? — **1093.** (In der Umschrift fehlt e 39.) Aus denselben Gründen wie n. 1092 wohl kurz nach 100 zu setzen. Über den Epheben Amarantos Kol. I, 16 vgl. zu n. 1028; über Glaukos Z. 17 zu n. 822 a; über Stephephoros Z. 19 zu n. 1046;

Nr.	n. Chr.	ἄρχων	κοσμητής	παιδοτρίβης	ἡγεμών
1094. Frg. 2 Kol. Mit Relief.	c. 112	. . .	ἀντικοσμή]της· Σέντιος Ἀκύλα Ἀθμο[νεύς . . .	[4] Δημήτ]ριος Εἰσι[γέν]ου Ῥαμ[νούσιος	[1] Χρυσέρως (Χρυσέρωτος) Ἀθμονεύς
				Mit	Namenfrg. eines
1095. 2 Frgg. Vorder-, l. und r. Seite einer Herme.	„	[2] Δείδι[ος] Σεκοῦνδος Σφήττιος	[1] Ἀρχικλῆς Ἀρχικλέους Λακιάδης	1) Δημήτριος Εἰσιγένους Ῥαμνούσιος 2) Ἀρίστων Ἀφροδεισίου Ῥαμνούσιο[ς]	. . . An der Spitze
1096. Herme.	112/3	Πόπλιος Αἴλιος Ἀδριανός	Δωσίθεος Ἡρακλείδου Παμβωτάδης	[3] 1) Δ. Ἰσ. Ῥ. 2) Ἀ. Ἀ. Ῥ. wie n. 1095	[1] Μηνόδωρος (Μηνοδώρου) Ἀλωπεκ(ῆθεν)
		Der Ephebe M. Annius Thrasyllos aus Cholleidai, gewesener im Seemanöver) T. Flavius Philathenaios aus Eupyridai und			
1097. Frg.	„	—	[2] Δ]ωσίθεος [Ἡρακλείδου Πα]μβω[τάδης	[1] Ἀρίστ]ων	[Μηνόδωρος (Μηνοδώρου)] Ἀλωπε[κῆθεν
1098. Herme. 3 Frgg.	116/7	Φλάβιος Μακρεῖνος Ἀχαρνεύς	Μενεκράτης Μενεκράτους Εὐπυρίδης	Δημήτριος Ἰσιγένους Ῥαμνούσιος	— Aufzeichnung
1099. 2 Frgg.	?				
1100. Hermenfrg.	k. n. 110	Nur Bruchstücke von Epheben-LL. (n. 1099. 1100 2 Kol.,			
1101. 2 Frgg.	c.110–120				

über Primus Z. 27 zu n. 1024. — **1094—1097.** n. 1096 stammt aus dem Archontat des Kaisers Hadrian (nach Phlegon, Mirabb. 25 112 n. Chr.). Mit dieser Liste nahezu gleichzeitig wegen des gleichen *κεστροφύλαξ* sind n. 1094. 1095, die unter sich auch in der Person des *θυρωρός* übereinstimmen. n. 1097 ist wegen Identität der Beamten in dasselbe Jahr wie n. 1096 zu setzen; doch ist in n. 1097 auffällig das Vorkommen eines einzigen Paidotriben (vgl. zu n. 1092) gegenüber zweien in n. 1096. Ein Schluss von den jeweiligen Paidotriben auf die Reihenfolge der Listen dürfte unzulässig sein, da dieses Amt in der Zeit, der die vorliegenden Inschriften angehören, alljährlich neu besetzt worden zu sein scheint (vgl. zu n. 1092. 1104). — Der Ephebe (Gymnasiarch) C. Iulius Herodes aus dem Demos Kolly(tos) n. 1096, 19 ist vielleicht identisch mit einem der beiden Geehrten in n. 489. — **1098.** Das Archontat fällt nach Phlegon, Mirabb. 9 in das Jahr 116 n. Chr. Vgl. zu n. 1099. — **1099—1101.** Diese Listenfrgg. scheinen wegen grosser formaler Verwandtschaft ungefähr gleich-

1095: A: CIG. 268 (Lebas 526 I); B: CIG. 268 (Lebas 526 II). — **1099**: CIG. 303. IBM. I 46. — **1100**: Dittenberger, Hermes 9, 389.

γραμματεύς	ὁπλομάχος	παιδευταί	κεστροφύλαξ	θυρωρός
. . .	² ¹) Τι. Κλ. Οὐάλης Ἀθμονεύς; ²) Ἀσκληπιάδης Ἀπ<π>ολλωνίου Σφήττ[ιος	³ ¹) Ζώσιμος Ζ. D ²) Κά]λλιππος) D ³) Διοκλῆς D ⁴) . . . Μ]άριος CD	Σύντροφος Ἡ[λιοδώρου [Μελιτεύς	Τρόφιμος [Μιλήσιος

Gymnasiarchen, der 11 Monate fungierte.

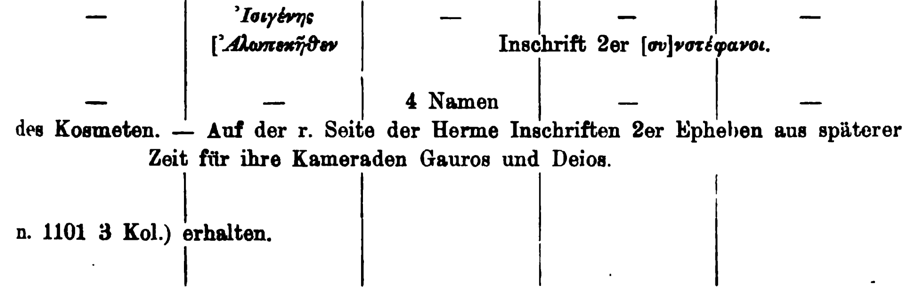
. . .	. . .	. . .	Σύντροφος	Τρόφιμος Μιλήσιος

iambischer Trimeter des Arch[ikles]. S. des Kosmeten.
Mit Gymnasiarchen-L. (8 Namen).

Unter der Kollektivüberschrift Παιδευταί:

⁵ Σέξτος Ἄννιος Τρύφων	² Ἰσιγένης Ἡσύχου Ἀλωπεκ(ῆθεν)	⁴ ¹) Τιβ. Κλ. Ἡρακλ. D ²) Ἀφροδείσιος Δ. D ³) „ Ἐράτωνος D ⁴) Θέων Ἑρμοφ. D	Σύντροφος Ἡλιοδώ(ρου) Μελ(ιτεύς)	Ἀριστέας Μιλήσιος

Gymnasiarch und Skenarch, verzeichnet die Namen seines συστάτης (und Mitsiegers der anderen Mitepheben. Mit Gymnasiarchen-L. und S.-V. von den Germanikeen und der Naumachie.



—	Ἰσιγένης [Ἀλωπεκῆθεν	—	—	—

Inschrift 2er [συ]νστέφανοι.

—	—	4 Namen	—	—

des Kosmeten. — Auf der r. Seite der Herme Inschriften 2er Epheben aus späterer Zeit für ihre Kameraden Gauros und Deios.

n. 1101 3 Kol.) erhalten.

alterig zu sein. — Der Ephebe Dionysios, S. des M[ene]krates, aus dem Demos Eupy(ridai) n. 1099, 8 ist wahrscheinlich der Sohn des Kosmeten und Bruder des an 1. Stelle verzeichneten Paideuten von n. 1098; — von den Epheben in n. 1100 Olympos, S. des Straton, aus dem Demos Meli(te) Kol. I, 16 Vater des Prytanen Straton n. 1046, 32/3, Polyzelos, S. des Apollodoros, aus dem Demos Achar(nai) Kol. II, 5 Grossvater des in n. 747 geehrten Epheben, der in n 1140 als Kosmet figuriert, Pythokritos, S. des Kalliteles, aus dem Demos Phe(gaia) Kol. II, 6 Vater des Epheben Kalliteles n. 1114 II, 14, Menodotos, S. des Anthesterios, aus dem Demos Stei(ria) Kol. II, 8 Sohn des Epheben n. 1085, 24 und Vater des Epheben Eisidotos n. 1128 I, 66; — von den in n. 1101 verzeichneten Epheben ist Sote[l]es, S. des Bakchy(los), aus dem Demos Hesti(aia) Kol. II, 42 identisch mit dem Kosmeten in n. 742 (vgl. zu dieser Inschr.). 1120 [in letzterer Liste (151/2 n. Chr.) Kol. I, 25/6 ein Sohn desselben als Ephebe, in n. 1150 ein Enkel desgl.], Tryphon, S. des Diome(des), aus dem Demos Pal(lene) Kol. II, 52 [ein Bruder Z. 51] als Kosmet

---

1101 a: CIG. 305 (Add. p. 901). Fröhner 139.

Nr.	n. Chr.	ἄρχων	κοσμητής	παιδοτρίβης	ἡγεμών
					Gemeinsame
1102. 4 Hermenfrgg. 2 Kol.	v. 126	Φο[ύλουι?]ος Μητρόδωρος Σουνιεύς	s. Bem.	[1] Δημήτριος Εἰ]σιγένους Ῥαμνούσιο[ς	[2] Ζώσιμος (Ζωσίμου) Βησαιεύς
		An der Spitze E.-I. der Bule des Areopag, der Bule der Demos Piräus, sowie 2 Dist. der			
1103. Säulenfrg.	„	Erhalten ist nur der Anf. des Epheben- (Gymnasiarchen-)V.			
1104. Auf 3 Seiten beschrieben.	124/5 od. kurz vorher	Γάιος Ἰούλιος Κάσιος Στειριεύς	Ὦλος Πόντιος Νυμφόδοτος Ἀζηνιεύς	Ἀρίστων Ἀφροδισίου Ῥαμνούσιος	[1] Ἐπίκτητος Προσδ.?.
			ὑποκοσμῆται· [1]) Ὦλος Πόντιος Δημήτριος Ἀζηνιεύς [2]) Χαρίτων Ἰατροκλέους Μελιτεύς	Nach einem Dist. an der Spitze (Z. 22) die Bild-[	
1105. Frg.	117 —125	Λεύκιος Οὐ[ι]βούλ[λ]ιος Ἵππαρχος	Εὐκράτης Ἑρμίου Φυλάσι(ος)	διὰ βίου Ἀρ[ίσ]των Ἀφροδεισίου Ῥαμνούσιος	Aufzeichnung
1106. Frg.	„	Φλάβι[ος . . .	. . . Φυλάσιος	Ἀρίσ[των [Ῥαμνούσιος	. . .
	Errichtet von Alkida[mos u. x. Mit Gymnasiarchen-L.				
1107. Herme. Frg.	128/9	Μέμμιος .?. ρου Κολ[λυτεύ]ς	. . .	Aufzeichnung der Epheben	

n. 1122 (157/8 n. Chr.). — **1102.** Das Archontat ist nicht näher zu bestimmen (vgl. zu n. 1011), muss jedoch wegen Erwähnung der Bule der 600 vor 126 v. Chr. fallen. Auf die trajanische oder erste hadrianische Zeit weist auch der Name des Paidotriben (vgl. zu n. 1104). — **1103.** Aus formalen Gründen ungefähr gleichalterig mit n. 1096. 1104. Über die beiden an 1. bezw. 3. Stelle verzeichneten Epheben vgl. zu n. 526, über [L.] Nummius Menis Z. 20 zu n. 904. — **1104.** Schaltmonat ist noch der 2. Poseideon (I, 13), nicht der wahrscheinlich infolge Hadrians erster Anwesenheit in Athen (125 n. Chr.) eingesetzte Hadrianion. Unter den Paideutai figuriert bereits Abaskantos (III, 13), der seit 138/9 n. Chr. (vgl. zu n. 1112) mindestens 34 Jahre lang das Amt eines alleinigen Paidotriben auf Lebenszeit bekleidete. Somit ist die Abfassungszeit sehr nahe an das Jahr 125 heranzurücken. — Der Paidotribe Ariston, wohl etwas jünger, als der mit ihm in dieser Funktion abwechselnde und zeitweilig (n. 1095) mit ihm zugleich amtierende Demetrios, fungiert in n. 1105 als (erster)

1104: CIG. 270. (Lebas 527.)

γραμματεύς	ὁπλομάχος	παιδευταί	κεστροφύλαξ	θυρωρός
Überschrift: Παιδευτ[αί.				
⁴ Ἀφροδείσιος Ἡλιοδώρου Πειραιεύς	⁵ Διονύσιος Ἀντιπ[ά]τρου Ἀζηνιε[ύ]ς	¹ 2(?) Namen Aufzeichnung der Epheben.	Auf der r. S. Denk-I. des Archi- m[e]des (Kol. I, 25) für seine Mitepheben.	
600 und des Demos von Athen für den Kosmeten Heliodoros, S. des H., aus dem Epheben (κεστροφόροι) an Hermes und den Kosmeten.				
Gemeinsame Überschrift: Παιδευταί.				
⁸ Διονύσιος (Διονυσίου) Μελιτεύς	⁴ Ἀσκληπιάδης [Ἀζηνιεύς	¹ Λικίννιος Πολύαινος Κολ[λυτεύς	Πυθικὸς Εὐδώ[ρου	Αἰσχίνης ὁ καὶ Φι[λ.?. (Φι[λ.?.)
errichtete der Ephebe Potheinos säule des Kosmeten.]		und 9 andere Namen	Mit Gymnasiarchen-L.	
des Epheben Epigonos, S. des Philemon, [aus dem Demos Kydathen]. Mit Siegeswunsch für den Kaiser.			Πυθικός	...
...	Ἀσκληπιάδης Ἀζ[ηνιεύς	²x Namen	¹ διὰ βίου Πυθικός	...
im 4. Jahre nach dem ersten Besuche des Kaisers [Hadrian in Athen. Mit Siegeswunsch für den Kaiser Hadrian.				

lebenslänglicher Paidotribe; doch bekleidete nach seinem baldigen Tode bereits 127/8 n. Chr. D. dieses Amt (n. 735). Der Kestrophylax ist derselbe wie n. 1105. 1106. — **1105.** Aus den Jahren 117 (vgl. n. 1098) — 125 n. Chr. Vgl. zu n. 1104. — Der Archont Vib. Hipp. aus dem Demos Marathon auch n. 662. III² 1333. — **1106.** Über die Zeitbestimmung vgl. zu n. 1104. — **1107.** Aus Z. 4 ff.: τετάρ[τῳ (sc. ἐνιαυτῷ) ἀπὸ τῆ]ς πρώτη[ς ἐπιδημίας τ]οῦ [μεγίστου Αὐ]τοκρά[τορος Καίσαρος Τραϊανοῦ Ἁδριανοῦ Σεβαστοῦ] verglichen mit n. 735, 5 ff.: τρίτου ἀπὸ τῆς ἐπιδημίας (ohne πρώτης) τοῦ μεγίστου Αὐτοκράτορος Καίσαρος Τραϊανοῦ Ἁδριανοῦ Σεβαστοῦ (nach letzterer Inschrift = Archontat des Tib. Claudius (Atticus) Herodes aus Marathon) geht hervor, dass die zweite Anwesenheit Hadrians in Athen in das 4. Jahr nach seinem ersten Besuche zu setzen ist. Da nun der erstmalige Aufenthalt des Kaisers in das Jahr 125/6 n. Chr. fällt (vgl. Dittenberger zu n. 735; Dürr, Die Reisen des Kaisers Hadrian), so fand der zweite Besuch desselben 128/9 n. Chr. statt. —

1105: CIG. 269. Lebas 546.

Nr.	n. Chr.	ἄρχων	κοσμητής	ἀντικοσμήτης	παιδοτρίβης (διὰ βίου)	σωφρονισταί
1108. (CIG. 274b.)	117 —129	Τιβ(έριος) Κλ(αύδιος) Ἄτταλος Σ[φή]ττιος	ἱερεὺς Θεοῦ καὶ Θεᾶς Εἰ[ρη]να(ῖος) Παιανιεύς	[3] ὑποκοσμη-της· Χάρης Χάρητος Γαργήττιος	[2] ? Stratolaos aus dem Demos Sophronisten, den Paido-	[1] ?
1109. (CIG. 274.)	„	Κλ(αύδιος) Ἄτταλος	ἱερ. Θ. κ. Θ. Εἰρηναῖος (Εἰρηναίου) Παιανιεύς	Aufzeichnung des Epheben Dionysios gierte während des ganzen Jahres der mit Namen ver-		
1110. Frg. 3 Kol.	c. 131 —140	. . .	. . .	?	. . .	. . .
1111. Basis. Auf 4 Seiten beschrieb.	129 —138	Κλ(αύδιος) Δομετιανός	Ἀπολλώνιος Ἀφροδισίου Ἀχαρνεύς	E.-I. des Kosmeten auf den Kaiser		
1112. Mit Relief. 3 Kol.	141/2	[6] Φλά(ουιος) Ἀλκιβιάδης Παιανιε[ύ]ς	[5] Ἀρχέλαος Ἀπολλω[νίου Πειραιεύς	—	[2] διὰ βίου Ἀβάσκαντος Κηφεισιεὶς IV.	[1] 6 Namen
Lolling, Ἐφ. 1893, 67 ff. n. 1. Frg. 2 Kol.	143 (?)	. . .	. . .	[2] Σωσιγέν[ης Πρ]ωτο[β]ού-λου . . .	[4] Ἀβάσκαντος Εὐμόλπου Κηφισιεύς	[1] x Namen ὑ]ποπαι-[δ]ο[τρίβης . . .

1108. Agonotheten sind nur verzeichnet von den Germanikeen und Hadrianeen (letztere nicht vor dem Regierungsantritte Hadrians, 117 n. Chr.). Nicht erwähnt sind die beiden Antinoeen (*ἐν ἄστει* und *ἐν Ἐλευσῖνι*), deren Einsetzung wahrscheinlich unmittelbar nach dem Tode des Antinoos (er ertrank als Reisebegleiter Hadrians 130 im Nil) stattfand. — **1109.** Aus demselben Jahre wie n. 1108. — **1110**. Wegen Erwähnung der Antinoeen (*τῶν τε ἐν ἄστει κ[αὶ ἐ]ν Ἐλευσῖνι*) Kol. I, 14. 15 nach 130 n. Chr. (vgl. zu n. 1108); doch nicht viel jünger wegen einiger Ephebennamen. Vgl. z. B. über Mem(mius) Philargyros aus dem Demos Triko(rythos) I, 19 zu n. 1039. — **1111.** Wegen der E.-I. für Hadrian nicht vor 129. nicht nach 138 n. Chr. Der Ephebe Fur(ius) Herakleitos aus dem Demos Gar(gettos) B, 4 als *γραμματεὺς βουλευτῶν* n. 1043 (c. 180 n. Chr.). — **1112.** Als lebenslänglicher Paidotribe fungiert, wie während der ganzen Regierungszeit des Antoninus Pius und der überwiegenden Zeit Mark Aurels, Abaskantos, S. des Eumolpos, aus dem Demos Kephisia. Nach Neubauer, Hermes 11, 390 ff. kann der Anfang der Amtsführung des A. weder vor 136/7 noch nach 138/9 n. Chr. fallen. Da nun das Archontat des

---

1108: (Lebas 528.) — **1109**: (Lebas 549.)

ὑποσωφρονισταί	ἡγεμών	ὁπλομάχος	γραμματεύς	κεστροφύλαξ	θυρωρός

Unter dem während des ganzen Jahres fungierenden Gymnasiarchen Fl(avius) Phyle (vgl. n. 1109) ehren die ἐκ τοῦ συνστρέμ(μ)ατ[ος] ἔφηβοι den Kosmeten, die triben (die Namen der letzteren waren anderswo verzeichnet) und den Hypokosmeten. Mit Erwähnung der Agonotheten (nur 2 Namen) des Jahres.

(derselbe als Prytane n. 1024), des Sohnes des Kosmeten. Als Gymnasiarch fun- auch in n. 1108 erwähnte Fl. Stratolaos aus Phyle. Die Epheben werden nicht zeichnet, sondern nur summarisch deren Zahl (202) angegeben.

Mit frgt. Gymnasiarchen-L. (Zu verbinden mit n. 1236?) . . . | . . .

Hadrian (als Olympios) für die Epheben, nebst Liste derselben. Mit späteren Zusätzen.

—	[4] Λυσίμαχος Εὐμένους Ἀζη(νιεύς)	[3] Εὔλογος Σφήττιος	Mit Glückwunsch für den Kaiser Antoninus und Gymnasiarchen-L.
. . .	[8] Κλαύ]διο[ς . . .	[6] Κλαύδιος Κλέ[π?]ος Πτελεάσιος	[5] ὑπογρ.· Ἡρακλέων Τιμοκράτους Θορί[κιος — [7] ἐπὶ Διογενείου· Εὔπορος Ἀνφιδιάτου Μελιτεύς
Schluss der Epheben-L. mit Liste der Gymnasiarchen, Agonotheten u. (erstmalig) der τα[ξ]ία[ρ]χοι τοῦ περὶ ἀλκῆς (ἀγῶνος).			Auf der Rückseite des Steines 2 Namen von Epheben (Ἐφ., a. a. O. Sp. 89) aus späterer Zeit.

Praxagoras in das 15. Jahr ἀπὸ τῆς πρώτης θεοῦ Ἀδριανοῦ (ε)ἰς Ἀθήνας ἐπιδημίας (n. 1023) = 139/40 n. Chr. zu setzen ist, während unsere aus dem 4. Amtsjahre des A. stammende Inschrift einem anderen Archontate angehört, so kann der Beginn der Amtsthätigkeit des A. nicht 136/7 n. Chr. stattgefunden haben. Da ferner das Archontat des Syllas (wahrscheinlich 143/4 n. Chr.) wegen des abweichenden Kosmeten (n. 1113) nicht mit dem 7. Amtsjahre des A. (vgl. n. 740, zu n. 1113a) identifiziert werden und somit das 1. Amtsjahr des A. nicht 137/8 n. Chr. fallen kann, so bleibt als Amtsbeginn des A. nur das Jahr 138/9 n. Chr. übrig. — Der Kosmet als Geehrter n. 738. Über den Epheben Demetrios, S. des Miltiades, aus dem Demos Mar(athon) Kol. I, 50 vgl. zu n. 819; über L. Statius Aquila aus dem Demos Be(sa) und dessen Vater, Kol. II, 35 zu n. 486. Der Ephebe Musonius Rufus Kol. II, 33 als Apollopriester n. 1298, 3/4. — Ἐφ. 1893, 67 ff. Ein grosses B am oberen Rande zwischen den beiden Kol. bezeichnet den Stein als den zweiten; der erste mit dem Anf. der Inschrift ist nicht mehr vorhanden. Derselbe Hypogrammateus n. 1132. Den Stammbaum des Epheben I, 31. 44 und seines Bruders 18. 51 s. bei Lolling, Sp. 78 f. Der Ephebe I, 24 als Prytane n. 1040 II, 13. Iulius Theodotos aus Melite I, 39 ist der bekannte Sophist und Widersacher des Herodes Atticus; I, 41 wahrscheinlich identisch mit dem στρατηγὸς ἐπὶ

Nr.	n. Chr.	ἄρχων	κοσμητής	ἀντικοσμήτης	παιδοτρίβης (διὰ βίου)	σωφρονισταί
1113. 3 Kol.	143/4 (?)	Σύλλας	Ἀλκίδαμος	—	—	—
1113a. 3 Frgg. 4 Kol.	144/5	. . .	[Κλ(αύδιος) Χρύσιππος n. 740]	. . .	[2] δ. β. Ἀβάσκ. Εὐμόλπου Κηφ(εισιεύς) [VII. n. 740]	[1] [6(?) Namen]
1114. Frg. 2 Kol.	147/8	—	Ἀθ]ήναιος	—	—	—
1114a.	„	—	—	—	Ἀβάσκαντος	Dist.: Der Sieger eine
1115. 2 Frgg.	„	. . .	. . .	?	. . .	6 Namen
1116 (Pitt.). Frg.	„	Φλ(άουιος) Ἀρριανὸς Παιανιεύς	Ἀθήναιος	—	[3] Ἀβάσκαντος X.	[1] Εὔφημος Διοδώρου Σφήττιος
1117 (CIG. 262: Fourm.). Frg.	148/9	Τι(β). [Κλ(αύδ). . . . Εὐωνυ]μεύς	. ? . ης Βερενι[κί]δης	—	δ.β.[Ἀ]β[ά]σ[κ. [Εὐμ. Κηφ.] XI.	. . .
1118. Frg.	145/6 —150/1	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
1119. 9 Frgg. 3 Kol.	149/50 od. 150/1	. . . Ἑστι[αιόθεν?	?	. . .	δ. [β. Ἀβάσκ. Εὐμ. Κη]φ.	[6] Namen
1120. Stele. 4 Frgg. 3 Kol.	151/2	[2] Ἄρ]δ[υ]ς; 27. Jahr nach dem 1. Besuche Hadrians	[1] Σωτέ[λ]ης Βακχύ[λου Ἑ[σ]τια[ιόθ]εν	[3] Α. . . . . θο[ς Ἑσ]τ[ια]ιόθεν	[7] δ. β. Ἀβάσκ. Εὐμόλπου Κηφεισιεύς	[5] [6 Namen?] Aufzeichnung

τὰ ὅπλα in der Prytanen-L. Ἐφ. 1890. 113 n. 9 (s. S. 324 f.); I, 55 wahrscheinlich Prytane n. 1028 I, 11. — **1113.** Über das Archontat vgl. zu n. 70; dagegen Lolling. Ἐφ. 1893, 90f. Die beiden Söhne des Kosmeten Kol. I, 23. 24 auch n. 167; der Ephebe I, 17 als Thesmothet n. 1012? — **a.** Zur Ergänzung dient n. 740. Von den dort verzeichneten 11 Epheben finden sich 5 (6?) in unserer Liste. Die Phylen-VV. der anderen sind nicht erhalten. — **1114. a. 1115. 1116.** (741.) Aus dem 10. Jahre des Paidotriben Abaskantos. Der Kosmet als Prytane n. 1028, 16; der Sophronist von n. 1116 an 1. Stelle n. 1115. Identifikationen aus n. 1114 s. zu n. 1039. 1100. Söhne der Sophronisten n. 1115, 7. 9. 10 (letzterer wohl Prytane n. 1023 IV, 8) als Epheben n. 1114 II, 16. 1113 I, 17. 1114 I, 37. 38; des Epheben n. 1114 I, 41. 1116. 10 zu n. 1136. — **1117.** 11. Jahr des Paidotriben Abaskantos = 148/9 n. Chr. — **1118.** Schwerlich nach 150 n. Chr., da der an 1. Stelle verzeichnete Ephebe [T.] Co(ponius) Epigonos I, 11 bereits γραμματεύς 157/8 n. Chr. (n. 1122; vgl. n. 1120 aus dem Jahre 151/2); dagegen jünger als 143/4, da der Ephebe Co(ponius) Phileros

---

1116: (Lebas 639.) — **1117**: (Lebas 529.) — **1118**: (Lebas 444.)

ὑποσωφρονισταί	ἡγεμών	ὁπλομάχος	γραμματεύς	κεστροφύλαξ	θυρωρός
Epheben-L. mit späteren Verewigungen von Epheben.			—	—	—
[7] 2 Namen Mit Gymnasiarchen- (und Agonotheten-)L.	[3] Πρωτογένης Σουν(ιεύς)	[4] Ἰούλ(ιος) Εὐσχήμων Βερν(ικίδης)	[5] Φοῖβος Ἀλεξάνδρου Πειραι(εύς)	[6] ὑπογραμματ(εύς)· Σωκράτης Σκαμβω(νίδης)	—
Aufzeichnung des Kosmeten (nur Epheben). Mit Glückwunsch für den Kaiser Antoninus und Gymnasiarchen-L.					
Polemarch Apollophanes, S. des Euphemos, (= n. 1114 I, 7. 8; 1116, 5—7) weiht als Fackel den θεοῖς ἐνὶ σταδίοις (nach n. 741 = Hermes u. Herakles). — Dat. nach d. Paid.					
[6] Namen [2] Συμφέρων Εὐφήμου Σφήττιος	Aufzeichnung des Beamtenpersonals [durch den Kosmeten]. Vgl. n. 1114. Der Polemarch Apollophanes, S. des Euphemos, aus dem Demos Sphettos (vgl. zu n. 1114a) errichtet das Verzeichnis der Mitepheben (ausser dem eigenen 11 Namen) seines [σύ]στρεμμα.				
. . .	Die Epheben verzeichnen ihre und der Sophronisten Namen.				. . .
Reste der Gymnasiarchen- (und Agonotheten-)L. und des Epheben-V. (2 Kol.).					. . .
6 Namen	. . .	?	. . .	?	—
Ehrende Aufzeichnung durch den Kosmeten. Mit Gymnasiarchen- u. Agonoth.-L.					
[3] 6 Namen	[4] . . . . . ς Παιαν(ιεύς)	[6] Ἀν]τώνιος Οἰναῖος	. . .	[9] Ἀσ	[10] ?
des Kosmeten. Mit Glückwunsch für den Kaiser Antoninus.			Mit Gymnasiarchen- (und Agonoth.-)-L.		

I, 12 unterhalb der Liste n 1113, in der er nicht vorkommt, verherrlicht wird. Auszuscheiden sind die Jahre 144/5 (da in n. 740 keiner von den hier verzeichneten Epheben sich wiederfindet) und 147/8 n. Chr. (s. Tab.). — **1119**. Wenige Jahre älter (147/8 und 148/9 n. Chr. scheiden aus; vgl. n. 1114—1117), als n. 1120, da der Ephebe I, 37/8 ein Bruder des Epheben n. 1120 II, 11 ist; jener war der ältere, da er n. 1138 II, 9 als Sophronist, dieser II, 16 als Hyposophronist figuriert. Der Ephebe I, 19 als Archont n. 746?, I, 53 als Prytane n. 1030 I, 48. Wahrscheinlich sind Väter von Epheben: von I, 11 der Prytane n. 1024 I, 8; von Z. 16 der Ephebe n. 1092, 11/2, Prytane n. 1022, 2; von Z. 22/3 der Grammateus und von Z. 34 der Hoplomachos in n. 1121. Ein Sohn des Hyposophronisten II, 16/7 ist Ephebe n. 1133 I, 50; des Epheben I, 25 Ephebe n. 1053, 23; von I, 28 Prytane n. 1052 II, 5. — **1120**. Derselbe Archont und Kosmet n. 742. Ein Sohn des letzteren als Ephebe I, 25/6 (vgl. zu n. 1101); des Epheben I, 30 n. 1142 II, 34. Über die Epheben II, 6. 36 vgl. zu n. 822a bezw. 1039. Der Ephebe II, 9 als lebenslänglicher Priester n. 1280a

1120: A: CIG. 281 (Lebas 554); C (angeblich auf Delos gefunden): CIG. 2309. Vgl. Neubauer, Hermes 11, 385 ff.

Nr.	n. Chr.	ἄρχων	κοσμητής	ἀντικοσμήτης	παιδοτρίβης (διὰ βίου)	σωφρονισταί
1121. 4 Kol.	156/7	Πραξαγόρας Μελιτεύς (vgl. n. 907. 1283)	Ἀθήναιος Ἀριστοβοίλου Κηφισιεύς	Ἀριστόβουλος Ἀθηναίου Κηφι(σιεύς)	δ. β. Ἀβάσκ. Εὐμόλπου Κηφ. XIX.	[3] 6 Namen
			Aufzeichnung des Kosmeten. Mit Gymnasiarchen-			
1122. Frgg. 4 Kol.	157/8	Ποπίλλιος Θεότιμος Σουνιεύς	Τρύφων Διομήδους Παλληνεύς	Κλ(αύδιος) Ἀσκληπ[ιάδη]ς Φλυ(εύς)	δ. β. Ἀβάσκ. Εὐμόλπου Κηφ. XX.	[2] 6 Namen Mit Gymna- und Agono-
1123. Frg.	v. 157/8	. . .	Nur Reste der Gymnasiarchen- (und Agonotheten-)L.			
1124 Frg. 3 Kol. Mit Relief.	k. v. od. n. c. 155	Π. Αἴλιος Βιβούλλιος Ῥοῦφος	Διονύσιος Ἀζηνιεύς	. . .	Ἀβάσκαντος Κηφισιεύς (ohne Jahr)	. . .
1125. Frg.	c. 160?	. . .	Nur Bruchstück einer Kol. des Epheben-V. erhalten.			
1126. 2 Frgg. 2 Kol.	160/1	Τ. Αὐρ(ήλιος) Φιλήμων Φιλαΐδης	Στά(τιος) Σαραπίων Χολ(λείδης)	Κασιανὸς Ἀπολλώνιος Στιριεύς	δ. β. Ἀβάσκ. Εὐμόλπου Κηφ. XX[III.	x Namen
1127 (CIG. 272). Frg. 4 Kol.	163/4	Μέμ(μιος) ἐπὶ βωμῷ Θορίκιος	Γ. Ἰούλιος Κασιανὸς Ἀπολλώνιος Στειριεύς	[2] Ἀσκληπιάδης Ἀχαρνεύς	[1] Ἀβάσκαντος Εὐμόλπου Κηφεισιεύς ἔτος XXVI.	[1] 6 Namen [3] ὑποπαιδοτρίβης . . . Ὀνησίμου
1128. Herme. 2 Kol.	165/6	Φιλιστείδης (s. zu n. 1130)	Κλ(αύδιος) Ἡρακλείδης Μελιτεύς	Λεωνίδης Ἡρώδου Χολλείδης	δ. β. Ἀβάσκ. Εὐμόλπου Κηφ. XXVIII.	6 Namen am Schluss Τελεσφόρος Μιλη-
			Aufzeichnung des Kosmeten. Mit Gymnasiarchen- (und Agonotheten-)L. sowie Bericht über die ἐκ τῶν Σεβαστοφορικῶν verwandten Gelder.			
1129. Stele. 2 Kol. Mit Relief.	„	Φιλιστείδης Πειραιεύς	Κ[λ](αύδιος) Ἡρακλείδης Μελιτεύς	—	—	2mal 4 Nam.

A, 10/1; ein Sohn desselben als Orgeone ebd. Z. 25. — **1121.** 19. Jahr des Paidotriben Abaskantos = 156/7 n. Chr. Der Hyposophronist Kol. II, 10 als Prytane n. 1039. Der Ephebe Kol. I, 35 als Kosmet n. 1151; I, 41. 42. II, 26 als Prytanen n. 1029. 10. 1049. Ein Sohn des Hoplomachos n. 1119 I, 34, des Grammateus n. 1119 I, 22/3, der Epheben Kol. II. 48. IV, 14 n. 1054. 12 bezw. 1053, 2. Der Vater des Epheben Kol. I, 22. II, 57 n. 1028. Ein Bruder des Epheben Kol. I, 76 n. 1119 II, 21 usw. 5 Kinder des Epheben I, 102 s. n. 1280a. — **1122.** 20. Jahr des Paidotriben Abaskantos = 157/8 n. Chr. Der Kosmet als Ephebe n. 1101 II, 52, der Grammateus n. 1118 I, 11. Über Euelpistos, S. des Syn(trophos), aus dem Demos Euo(nymia) II, 18 (Hyposophronist n. 1127—1129) vgl. zu n. 695. Söhne der Epheben I, 31. II, 29 n. 1053, 26 bezw. 6. — **1123.** Der Ephebe Isidoros, S. des [The]ophilos, aus dem Demos Paiania Z. 9/10 als Hyposophronist n. 1122 II. 16. Daher ist die Inschrift vor 157/8 n. Chr. zu setzen. — **1124.** Die Epheben Menandros und Alkibiades, SS. des Demetrios, aus dem Demos Cholar(gos) Kol. II. 39. 40 als Prytanen n. 1030 I, 30. 31 (169/70); daher kurz vor oder nach 155 n. Chr.

1123: (Lebas 443)

ὑποσωφρονισταί	*ἡγεμών*	*ὁπλομάχος*	*γραμματεύς*	*κεστροφύλαξ*	*θυρωρός*
[4] 6 Namen	[1] *Ἀθήναιος* *(Ἀθηναίου)* *Κηφι(σιεύς)*	[2] *Ἀλέξανδρος* *(Ἀλεξάνδρου)* *Μαρα(θώνιος)*	*Κώμαρχος* *(Κωμάρχου)* *Χολα(ργεύς)*	*ἐπὶ Διογενείου·* *Εὔκαρπος* *Διονυσίου* *Φαλ(ηρεύς)*	*ἀντιγραμμ.·* *Πατρόβιος* *Ἀριστοβούλου* *Κηφι(σιεύς)*
und Agonotheten-L.					
[3] 6 Namen siarchen- theten-L.	[1] *Γν(αῖος)* *Ἀττικὸς* *Παλ(ληνεύς)*	*Ὀνήσιμος* *Παλ(ληνεύς)*	*Τ. Κω(πώνιος)* *Ἐπίγονος* *Συβρίδης*	*διδάσκαλος·* *Ἄκτιος* *Ζωσίμου* *Ἀθμονεύς*	—
und des Anf. der Epheben-L. (2 Kol.).			. . .	. . .	. . .
. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
Aufzeichnung des Kosmeten und einiger anderen Personen. Mit Gymnasiarchen- und Agonotheten-L.					
. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
Von der Epheben-L. nur 2 Namen erhalten.					
[2] 6 Namen	[4] *Εἰσ* ...... *Ἀντ(ώνιος)* *Εὐτύ(χης)*	. . .	. . .	. . .	. . .
		Aufzeichnung des Kosmeten; die Stele errichteten Clo(dius) Diodotos und Clo(dius) Ithakos. Mit frgt. Anf. einer Gymnasiarchen-L.			
6 Namen *ὑποπαιδοτρίβης·* *Ἀβασκάντου* *σιος*	*Δέκμος* *Γηρεστράτου*	*Ἡλιώδωρος* *(Ἡλιοδώρου)* *Πιθεεύς*	*Καρνεάδης* *(Καρνεάδου)* *Μαραθ(ώνιος)*	*Αἴλ(ιος)* *Ἐπαφρόδειτος* *Ἀντινοεύς*	—
		ὑπογραμματ(εύς)· Ὀνήσιμος Διομήδ(ους) *διδάσκαλος ἐφήβων τῶν ᾀσμάτων θεοῦ Ἀδριανοῦ·* *Στράτων Εὐνόμου Παιανιεύς*			
—	—	—	—	—	—

Die gewesenen Gymnasiarchen Aur(elius) Demosthenes aus dem Demos Sphet(tos) und Eleutheros, S. des E., aus dem Demos Kyr(teidai) verzeichnen die Mitglieder (je 13) ihrer *συστρέμματα*, mit S.-L.

2 Söhne des A. als Epheben n. 1153, 10. 11; ein Sohn von II, 47 ebd. Z. 12. — **1125**. Der Ephebe Logos, S. des Pothos, Z. 22 ist wahrscheinlich Vater des Epheben L., S. des L., n. 1165 II, 5 (c. 200); Kallitychides, S. des Soter, Z. 28 vielleicht Vater der 3 Epheben n. 1144 III, 14—16; Karpodoros, S. des Pithanos, Z. 7 Oheim des Epheben n. 1170, 12? — **1126**. Derselbe Archont n. 743 (vgl. hierzu). 1126. 3909?; derselbe Kosmet n. 119. 743; derselbe Antikosmet n 119 (vgl. hierzu). — **1127** (in der Umschr. fehlt II, 19). 26. Jahr des Paidotriben Abaskantos = 163/4 n. Chr. Derselbe Archont n. 1279. Über den Kosmeten vgl zu n. 119; über die Sophronisten Syntrophos I, 9 und Euelpistos I, 16 (Brüder) zu n. 695. — **1128**. 28. Jahr des Paidotriben Abaskantos = 165/6 n. Chr. Über Ael(ius) Gelōs (Vater und Sohn) aus dem Demos Phal(eron) Z. 6 ff vgl. zu n. 1028; über den Hyposophronisten Euelpistos II, 21 zu n. 695; über den Epheben I, 74 zu n. 712a. Der Vater des Epheben I, 66 n. 1100 II, 8. — **1129**. Durch Nachlässigkeit des Steinmetzen fehlt nach I, 4 der Name des II, 21 als Sieger verzeichneten Achōristos; andere Ungenauigkeiten s. bei Dittenberger.

1126a: (Lebas 516.) — **1127**: (Lebas 547. Fröhner 138 in Min.)

Nr.	n. Chr.	ἄρχων	κοσμητής	ἀντικοσμήτης	παιδοτρίβης (διὰ βίου)	σωφρονισταί
1130. Frg.	c. 165/6	. . .	. . .	Nur Bruchstück 2er Kol. der Epheben-		
1131.	161—169?	. . .	. . .	11 Frgg. einer 2seitig beschriebenen die aus den		
1132. 3 Frgg. 2 Kol.	166/7 od. 167/8	[Σέξτος] Φαλ[η]ρεύς	Λ. [Ἑρέννιος] Κορνήλιος [ὁ καὶ] Ἀττικὸς Ἀζηνιεύς	Μόσχος Ἑρμέρωτος [Γαργήττιος]	Ἀβάσκαντος [Εὐμόλπου Κηφισιεύς]	6 Namen am Schluss: ὑποπαιδοτρίβης· Μ. . . . .
		dieselben n. 93		Mit Siegeswunsch für die Kaiser [Mark λευκαί seitens des Archiereus		
1133. Herme. 2 Kol.	171/2 vgl. n. 744. 1032. 1033.	[8] (ἀναρχία) ὁ μετὰ Τινήιον Ποντικὸν ἄρχοντα ἐνιαυτός	[1] Εἰσίδοτος Καρποδώρου Φυλάσιος	[2] Τρόφιμος Ζωσίμου Εὐπυρίδης	[6] δ. β. Ἀβάσκ. Εὐμόλπου Κηφ. XXXIV.	[4] 6 Namen zwischen ἐπέγγραφοι: Τελεσφόρος Μιλ[...]-
			Ehrung des Kosmeten seitens der Epheben. Mit Gymnasiarchen- (u. Agonotheten-)L.			
1134. Stele. Frg.	c. 165—172	. . .	Reste des Epheben-V. (2 Kol.).			am Schluss: Τελεσ[φόρος] Μιλ[...]-
1135 (CIG. 290: Fourm.).	c. 165—172	. . .	Reste der Beamten-L.			am Schluss: Τελε[σφόρος [Μιλη-
1136 (CIG. 273). Frg.	c. 172—180	Κλ. Ἡρακλείδης Μελιτεύς	Ἀττικὸς . . . Γαργήττιος	—	—	—
					Selbstaufzeichnung von	
1137. Herme. 4 Frgg. 2 Kol.	172/3—176/7	. . .	. . .	. . .	[2] Μᾶρκος	. . . [3] ὑποπαιδοτρίβης· [Ἡ]ρακλέων Ἑστ(ιαιόθεν)
			Mit Gymnasiarchen-L. (7 Namen).			

Über den Epheben Eue[lp]istos III, 22 vgl. zu den vor. Inschr. — **1130**. Der Ephebe Philis]teides, S. des Ph., [aus Piräus II, 9 ist wahrscheinlich der Sohn des Archonten n. 94. 1128. 1129, Archont n. 1159, Vater des Epheben n. 1160 I, 50. II, 7. Deshalb dürfte die Inschrift kurz vor oder nach 165/6 n. Chr. zu setzen sein. — **1131**. Die Bezeichnung *τῶν Α[ὐτοκρατόρων* Z. 19 ist wahrscheinlich auf die gemeinschaftliche Regierung des Mark Aurel und Lucius Verus (161—169), nicht auf die des Septimius Severus, Caracalla und Geta (198—212) zu beziehen. Über Serapion aus dem Demos Chol(leidai) Z. 10 vgl. zu n. 712a. - **1132**. Hinsichtlich der Abfassungszeit vgl. zu der gleichalterigen Inschrift n. 93. Über die Sophronisten I, 19. 20. 27 vgl. zu n. 1039. 1028. — **1133**. 34. Jahr des Paidotriben Abaskantos = 171/2 n. Chr. Derselbe Kosmet [und Antikosmet] n. 744. Über den Sophronisten I, 12 vgl. zu n. 819; über den Epheben I, 28/9 zu n. 1040; I, 47 zu III[2] 3030; I, 50 zu n. 1119; I, 83 zu n. 702. 703; II, 59. 64 zu n. 1052. Eine Tochter des Epheben I, 62 als Priesterin n.

1130: CIG. 305b. (Lebas 575.) IBM. I 47.

ὑποσωφρονισταί	ἡγεμών	ὁπλομάχος	γραμματεύς	κεστροφύλαξ	θυρωρός
L. erhalten.	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
Herme mit Resten der Gymnasiarchen- (und Agonotheten-)L., nebst Bericht über Σεβαστ]οφορικά verwandten Gelder, und des Epheben-V.					
6 Namen	......ονος) Πειραιεύς	Ὀνήσιμ]ος Διομήδους Παλ(ληνεύς)	γρ.] καὶ ὑπογραμ(ματεύς)· ..... καὶ Ἡρακλέων Τι[μοκράτου]ς Θορίκιος (vgl. Lolling, Ἐφ. 1893, 76)		. . .
Aufzeichnung des Kosmeten.					
Aurel und Lucius Verus] (vgl. n. 1030) und Bericht über die Stiftung von [χλαμύ]δες Tib. Cl. Hero[des aus Marathon (vgl. Philostr., Vitt. soph. 2 p. 236).					
5 6 Namen	Μείλιχος (Μειλίχου) Βησαιεύς	Εὐκράτης (Εὐκράτους) Ἐπικ(ηφίσιος)	Διονυσόδωρος (Διονυσοδ.) Κολωνῆθεν	Ἀφροδείσιος Προβαλείσιος	ἐπὶ Διογενίου· Ἀβάσκαντος Εἰσιδότου
Epheben u. ὑποπαιδοτρ.· Ἀβασκάντου σιος		διδάσκαλος ἐφήβων· Ἀπελλῆς) Φλυεύς		λεντιᾶρις· Ἕλενος Θάλλου Μιλήσιος	
ὑποπαιδοτρ.· Ἀβασκάντου σ[ιος	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
[ὑποπαιδ.]· Ἀβασκά]ντου σιος]	. . .	. . .	. . .	...... Λ]αμπτρεύς	ἐπὶ Διογενείου· .?.ς Φηγαιεύς
—	—	—	—	—	—
5 [φίλοι] καὶ συστάται.					
1 4 Namen	8 Δείφιλος	6 Δάφνος	4 Τεῦκρος	Φιλέας	Εἰρ[υβιά?]δης
	7 διδάσκαλος· Ἀπελλῆς) Φλυε(ύς)	5 προστάτης· vac.			

1280a B, 28/9. — **1134. 1135.** Derselbe Hypopaidotribe wie n. 1128. 1133; daher aus der Zeit dieser Inschriften. — **1136.** Der Archont als Kosmet n. 1128. 1129. Der Ephebe Z. 7 als Geehrter n. 696, Eponymos der Prytanen n. 1036, 8; Z. 8 Prytane n. 1037, 38; über den Prytanen Z. 11 (ein Bruder Z. 9), lebenslänglichen Paidotriben Anf. 2. Jh., vgl. zu n. 696; sein Vater als Ephebe n. 1114 I, 41. 1116, 10 (147/8 n. Chr.). Hiernach die Zeitbestimmung. — **1137.** Derselbe Didaskalos, wie n. 1133; derselbe Paidotribe und Hypopaidotribe, wie n. 1138, daher aus der Zwischenzeit dieser Inschriften. Da 171/2 (n. 1133) noch Abaskantos als lebenslänglicher Paidotribe fungierte (seine Grabschrift III² 1140) und Epiktetos aus Sphettos dieses Amt 178/9 oder noch früher (vgl. zu n. 1141) antrat, so kann das 3. (letzte?) Amtsjahr des Marcus (n. 1138) nicht nach 177/8 fallen; seine beiden ersten Amtsjahre sind demnach zwischen 172/3 und 176/7 n. Chr. zu setzen. —

1135: Lebas 632. — **1136**: (Lebas 548.)

Nr.	n. Chr.	ἄρχων	κοσμητής	ἀντικοσμήτης	παιδοτρίβης (διὰ βίου)	σωφρονισταί
1138. Basis; Vorder- u. r. Seite.	174/5 –177/8	*Βιήσιος* *Πείσων* *Μελιτεύς*	*Αὐρ(ήλιος)* *Φίλων* *Π[ει]ραιεύς*	*Μητρόδωρος* *Φλυεύς*	*δ. β. Λεύκιος* *καὶ Μᾶρκος* *Μαραθώνιος* III.	6 Namen [5] *ὑποπαιδ.* *Σωτέλους*
5 Kol.			Aufzeichnung des Kosmeten. Mit Gymnasiarchen- der Bule des Areopag, der Bule der 500 und des			
1139 (CIG. 277. Add. p. 910).	k. v. 179/80	Schlussfrg. der Epheben-L. (mit 4 *συσ[τρεμματάρχ]αι*). Verzeichnis der *ἐπένγραφοι*.				4 Namen (am Schluss.)
1140. Herme. 2 Frgg.	„ ?	*Αὐρ(ήλιος)* *Φιλ . . . . ος)* *Πιρεεύς*	*Κλαύδιο[ς* *Πο]λύζηλος* *Ἀχαρνεύ[ς*	Ausser der Datierung nach dem zu haben, eines gewesenen *στ]ρατηγός* Acharnai.		
1141. Mittel- stück einer Herme. Frg.	175/6 –178/9	[2] *Αἰσχίνη[ς*	[3] *Ἀφροδεισ[ιος* Aufzeichnung eines . . . . *νε* . . . . Nach Z. 5 (Frg. eines Hex.) errichteten [die	[1] *Ζώπυρος*	[4] *Ἐπίκτητος* *Φιλ[έρωτος* *Σφήττιος]*	[6] 6 (5?) Namen [5] *ὑποπαιδ.* . . .
1142. 3 Frgg.	c. 180	. . .	Bruchstücke 2er Kol. des Verzeichnisses der Epheben und der *ἐπένγραφοι*.			
1143. Herme; Mittel- stück. Frg.	179/80 –190/1	. . . . . . *Μαρα]θώνιος*	*[Εἴσαρχος?]* *Ἀμφίου* *ἐξ Οἴου*	. . . *Ἀμφίας* *ἐξ Οἴου*	*δ. β. Ἐπίκτητος* *Φιλ[έρωτος* *Σφ]ήττιος*	. . . Aufzeichnung und des
1144. 4 Frgg. 4 Kol.	184/5 –187/8	[3] *Φιλότειμος* *Ἀρκεσιδήμου* *Ἐλευσίνιος*	[1] *Μᾶρκος* *Ἰούλιος* *Ζήνων* *Μαραθώνιος*	[2] *Ὀφίλλιος* *Ἀρίστων* *Κολλυτεύς*	[4] *δ. β. Ἐπί-* *κτητος* *Φιλέρωτος* *Σφήττιος* X.	[6] 6 Namen Aufzeichnung und des Mitfrgt. Gym-

1138. Zur Zeitbestimmung (3. Jahr des Paidotriben Lucius-Marcus) vgl. n. 1137. Der Archont auch n. 693; als Eponymos der Prytanen n. 1035. Über die Sophronisten II, 9. 16 vgl. zu n. 1119; II, 12 (Vater des Epheben III, 47) zu n. 1040; über den Epheben I, 17/18. II, 22 zu n. 1145. 1175; I, 21. 37 zu n. 52; II, 32 zu n. 712 a. Der Ephebe II, 43 ist Bruder der Priesterin Martheine n. 1280 a B, 8/9; II, 69 als *ἐπιθέτης* ebd. A, 17/8. — **1139.** Nicht jünger, als 178/9 n. Chr., da der Sophronist S[tr]aton, S. des Kithairon, aus Acharnai Z. 24 von 179/80 (n. 1160) an nachweislich bis 212/3 (n. 1177), vielleicht bis 216/7, spätestens bis 222/3 n. Chr. (vgl. zu n. 1198) das Amt eines (ersten) lebenslänglichen Grammateus bekleidete. Da die Würde eines Sophronisten ein zu jugendliches Alter ausschloss, wird die Inschrift kurz vor 179/80 n. Chr. zu setzen sein. — **1140.** Der Kosmet war Ephebe nach 161 n. Chr. (vgl. zu n. 747); daher ist die Inschrift frühestens einige Jahre vor 180 verfasst. Vgl. n. 1049. — **1141.** Vor dem Amtsantritt des lebenslänglichen Grammateus Straton, 179/80

1139: (Lebas 555.)

ὑποσωφρονισταί	ἡγεμών	ὁπλομάχος	γραμματεύς (διὰ βίου)	κεστροφύλαξ	θυρωρός
6 Namen Ἡρακλέων Ἑστιαιόθεν	Κλ(αύδιος) Σωκράτης Μαρ(αθώνιος)	³ Κλ(αύδιος) Φίλητος Φλυ(εύς)	¹ Σωτᾶς ὁ καὶ Νικόδαμος Φλυ(εύς)	⁴ Ἀγαθόδωρος Φρε(άρριος)	Ἀσκληπιάδης Φίλωνος Π......

² ὑπογρ(αμμ).· Ἐπίκτητος Φίλωνος Φ(ηγαιεύς)

und Agonotheten-L. An der Spitze E.-I.
Demos von Athen für den Kosmeten.

Aufzeichnung des ἐπέγγραφος (vgl. Z. 8) Attikos, S. des Euodos,
(In der Umschrift fehlt Z. 16.)

Archonten scheint die Inschrift nur noch aus dem Namen des Kosmeten bestanden
τῆς [πό]λεως und Bruders des Hierophanten Claudius Apo[ll]ina[ris aus dem Demos
(Der letztere in der Prytanen-L. n. 1049.)

—	⁸ Ἐπαφρόδειτος Ἀρτεμιδ[ώρου	⁷ Ζώσιμος Εἰσιδ....	Φιλήμων) Κυδαθηνεε[ύς	² κεστρ. καὶ ἐκ Παν[ελ]ληνίου	¹ Διονύσιος) οὐθέν

Mit frgt. Agonotheten-L.

ὑπογρ.· Μύρων) διδάσ]καλος· ....ν

Epheben] das Hermenbild des Kosmeten.

...	...	...	...	...	...
... des Ko[smeten] [Antikosmeten.	¹ Ἕλιξ Ἀθη[ναί]ου Ἑρχιεύς	...	¹ δ. β. Στράτων Κιθαιρῶνος Ἀχαρνεύς	...	...
⁷ 1 Name des Kosmeten Antikosmeten. nasiarchen-L.	—	—	⁵ δ. β. Στράτων Κιθαιρῶνος Ἀχαρνεύς	—	—

n. Chr. (vgl. zu n. 1139) und nach der mindestens 3jährigen (n. 1138) Amtsverwaltung des Paidotriben Lucius-Marcus, der seinerseits frühestens 172/3 n. Chr. (n. 1133) auf Abaskantos folgte. Zu der Bemerkung beim κεστροφύλαξ vgl. n. 1184, Schlussnotiz. — **1142**. Der Vater des Epheben Neikostratos, S. des Hilar(os), aus Pa(llene) II, 34 als Ephebe n. 1120 I, 30 (151/2), daher der Sohn frühestens kurz vor 180 n. Chr., doch auch nicht viel später, da er bereits 192/3 (n. 1160) als lebenslänglicher Paidotribe und schon zu Lebzeiten seines Vorgängers Epiktetos als Hypopaidotribe fungierte (n. 1145). Über den Vater des Epheben II, 4 vgl. zu n. 1039. — **1143**. Die Zeitbestimmung ergiebt sich aus der Funktion des Grammateus (vgl. zu n. 1139) und des Paidotriben (vgl. zu n. 1145). Der Kosmet identisch mit dem Epheben n. 1122 II, 30 (157/8)? Vgl. den Stammbaum bei Dittenberger. Ein Sohn des Hegemon als Ephebe n. 1162, 4. — **1144**. Das 10. Jahr des lebenslänglichen Paidotriben Epiktetos ist in den Zeitraum 184/5—187/8 n. Chr. zu setzen; vgl. zu n. 1141. 1145.

1144 a b c: CIG. 276. (Lebas 558.), d in England.

Nr.	n. Chr.	ἄρχων	κοσμητής	ἀντικοσμήτης	παιδοτρίβης (διὰ βίου)	σωφρονισταί
1145. Frgg. 4 Kol.	185/6-191 2 (S. des Redners Herodes Atticus.)	[2] Τιβ. Κλ. Βραδούας Ἀττικὸς Μαραθώνιος	[1] Ἀλέξα[νδρος [(Ἀλεξάνδρου)] [Μαραθώνιος]	[3] Μάρκιος Διονυσόδωρος Χολ(λείδης)	[5] δ. β. Ἐπίκτητος Φιλέρωτος Σφήτ(τιος)	[7] 6 Namen (vgl. Add.) [10] ὑπο]παιδ. Νει]κόστρατος Π(αι- Verzeichnis
		Aufzeichnung des Kosmeten (vgl. n. 753). Mit Glückwunsch für [den Kaiser Commodus (ausgemeisselt).				
1146 (CIG. 246: Fourmont). Frg.	"	Κλ. Βρα[δούας [Ἀττικὸς Μαραθώνιο]ς	Ἀλέξανδρος Μαραθώνιος	S.-I. des Tit[us ...] von den Agonen der Epheben. Mit Glückwunsch für den [Kaiser] Co[mmodus. Auf dem r. Rande spätere Verewigungen von Epheben.		
1147. Frgg. 4 Kol.	180—192	Γ. Πεινάριος Πρόκλος Ἁγνούσιος	Τ. Φλ(άουιος)	... Aufzeichnung des Kosmeten. Mit Liste theten, chargierten Epheben, der Sieger	...	...
1148. Frg.	180—192; aus demselben Jahre	...	...	Reste 3er Kol. einer S.-L. von den		
1149 (Pitt.).Frg.		...	...	Reste einer S.-L. von den Agonen.		
1150. Hermenfrg.		...	...	Aufzeichnung der φίλοι und συμβιωταί durch Herakleides, S. des H., aus Hestiaia.		
1151 (CIG. 246: Fourm.). Frg.		Μ[η]νογένης	Μάρκελλος	S.-I. (3 Dist. erhalten) der Brüder Maximus und Asklepiades von den Agonen der Philadelphien.		
1152. Frg. m. Rel. (derselben Inschr.?)	c. 190	...	(Z. 7 fehlt in der Umschrift.)			6 Namen
1153. Frg. m. Rel.	"	...	...	Reste 2er Kol. einer Epheben-L.		
1154. Frg.	"	...	...	Reste 2er Kol. einer Epheben-L.		

Über die Epheben III, 11. 12 vgl. zu n. 772 a; über III, 14—16 zu n. 1125. — **1145.** Die Amtsbezeichnung *ὑποπαιδοτρίβης* I, 30 wurde durch Rasur in *παιδοτρ.* geändert, da Ni]kostratos ohne Zweifel in die Stelle des während des Amtsjahres verstorbenen Epiktetos aufrückte. Die Abfassungszeit der Inschrift ist daher zwischen die von n. 1144 und 1160 zu setzen. Über den Antikosmeten vgl. zu n. 1138. 1175; über den (lebenslänglichen) Didaskalos zu n. 756. Der Ephebe I, 45. 47. 49. 51. 62 als Archont n. 1280 a, A 2/3 (k. n. 200 n. Chr.); der Ephebe II, 17 als Orgeone ebd. A 19 (über die Verwandtschaft desselben vgl. zu n. 1023). Der Vater der Epheben I, 19. 23 als Kosmet n. 745? Die Epheben II, 50. 53 sind wahrscheinlich identisch mit den Prytanen n. 708. 19. 17. Über die Epheben III, 8. 9 vgl. zu n. 1054. 1058. — **1146.** Aus demselben Archontat wie n. 1145. — **1147.** (In der Umschrift fehlt Kol. IV, 14 b. 15 a.) Wegen Tilgung der *Κομόδεια* I, 36. IV, 36 (nach Commodus' Tode) und Wiederherstellung derselben an ersterer Stelle (nach der Konsekration

1146: (Lebas 604.) — **1147 a**: CIG. 283 (Fourmont). (Lebas 442.)

ὑποσωφρονισταί	ἡγεμών	ὁπλομάχος	γραμματεύς (διὰ βίου)	κεστροφύλαξ	θυρωρός
[8] 6 Namen	[4] Ἀλέξανδρος Ἀχωρίστου Παι(ονίδης)	[18] Νικάνωρ . . μου ἐξ Οἴ(ου)	[6] δ. β. Στράτων Κιθαιρῶνος Ἀχαρ(νεύς)	[11] ὑ]πογραμμ. . . . αιρ . . . . Ἀχαρ(νεύς)	[14] Εὐ[κα]ρπίδης (Εὐκαρπίδου)

δια βίου
Ἱλάρου
ληνεύς)

Mit Gymnasiarchen- und Agonotheten-L., des ἄρχων, στρατηγός und κῆρυξ der Epheben, sowie Bericht über die ἐκ τῶν Σεβαστοφορικῶν verwandten Gelder.

[9] δι]δάσκαλος·	[12] [προστάτης·]
Ζώσιμος	. . . . . Ἀθ]ηνοδώρου
Λαμ(πτρεύς)	Ἑκα(λῆθεν)

. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .

der Gymnasiarchen, Agono-
an den Agonen usw.

Agonen.	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
x Namen	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .

des Kaisers 197 n. Chr.) aus der Zeit des Commodus. Über den Epheben I, 35. 41 vgl. zu n. 1165; über II, 11. 12 zu n. 708; ein Bruder von II, 8 wohl n. 1053, 3. — **1148—1151.** Der Kosmet (nur n. 1151) ist ohne Zweifel identisch mit dem Epheben Furius Marcellus aus dem Demos Garg(ettos) n. 1121 I, 35 (156/7 n. Chr.), dessen gleichnamiger Sohn in n. 1148. 1149 als Ephebe figuriert. Von den 7 Epheben in n. 1150 sind 5 auch in n. 1148. 1149 verzeichnet; die beiden Sieger von n. 1151 als solche auch n. 1148. In n. 1149, 10 sind die *Κομόδεια* getilgt; daher aus den Jahren 180—192 n. Chr. Der Vater des Stifters von n. 1150, Herakleides, S. des Soteles, als Ephebe n. 1120 I, 25/6 (151/2 n. Chr.); über den Grossvater S. vgl. zu n. 742. Der in n. 1050 an 1. Stelle verzeichnete Herakleon war wohl ein Vetter des Stifters und Sohn des Hypopaidotriben in n. 1138. — **1152—1154.** 1152: Der Sophronist Z. 3 als Prytane n. 1031 I, 13 (170/71); Söhne wohl n. 1153 II, 8. 9. 1169 B, 25. — 1153: c. 190, da mehrere Ephebenväter

1148.: CIG. 245. (Lebas 627.) Fröhner 43 (Min.). — **1149**: (Lebas 600.) — **1151**: (Lebas 604.) — **1153**: (Lebas 561.)

Nr.	n. Chr.	ἄρχων	κοσμητής	ἀντικοσμήτης	παιδοτρίβης (διὰ βίου)	γραμματεύς (διὰ βίου)
1155. Mit Reliefs.	n. 210 (anders Dittenberger)	Φλάβιος Στράτων	Τιβ. Κλαύδιος Δᾳδοῦχος Μελιτεύς	2 N.-Kol.; an 1. Stelle ein Systremmatarch u. gewesener Gymnasiarch.		
1156. Frg. 2 Kol.	„	[8] Κλ(αύδιος) Δᾳδοῦχος Μελιτεύς	[1] Γ. Ἰο[ύλιος Κάσιος?] . . .	[2] . . . . . ος Μουσώνιος	[4] δ. β. Νικόστρατος [Ἱλάρου Παλληνεύς]	[5] δ. β. Στράτων Κιθαιρῶ[νος Ἀχαρνεύς]
1157. Frg.	n.c.190	?	?	. . .	[δ. β. ἱερεὺς Νικόστ]ρατος [Ἱλάρου Παλληνεύς]	. . .
			[Aufzeichnung des Kos]meten [u. des Antikosmeten].			
1158. Frg.	c. 190 —218	?	[Aufzeichnung des *ἄρχων* der Epheben . . . . . .]naios.			. . .
1159. Frg.	c. 190 —200	Φιλιστείδης Πειραιεύς)	Ἀβάσκαντος Κηφισιεύς)	Selbstaufzeichnung der Mitepheben des III² 1331), die die Systremmatarchen-		
1160. 2 Frgg. (b in Oxford). 4 Kol. Mit Relief.	192/3	[2] Γ. Ἑλβίδιος Σ[εκοῦνδ]ος Παλληνεύς	vgl. n. 694 [1] ? Prytane n. 1036, 10	Π. Αἴλιος Ἰ[σόχρυσ]ος Παλλ[ην]εύς	δ. β. Νεικόστρ. Ἱλάρου Παλ(ληνεύς)	δ. β. ἱερεὺς Στρ[ά]των Ἀχαρ(νεύς)
		Aufzeichnung des Kosmeten. Mit Liste der chargierten Epheben und der Agonotheten, Bericht über die *ἐκ τῶν Σεβαστοφορικῶν* verwandten Gelder, eine beim Seemanöver der *Μουνίχια* erlangte Auszeichnung und sonstigen Personalnotizen.		[5] ὑποπ[αι]δ. Εὐτυχια[νὸ]ς Ὑακίν(θου) Σφήτ(τιος)		XIV. [6] ὑπογραμμ. Π. Αἴλ(ιος) Ἄνθος Ἡ]ρεσί(δης)
1161 (einst Rücks. von n. 1148). Frg 4 Kol.	k. n. 190	. . .	. . .	. . .	Νικόστρ]ατος Ἱλάρου Παλληνεύς	ἱερεὺς Στράτων Κιθαιρῶνος Ἀχαρνεύς
1162. Herme. Frg.	„	Nach Z. 11 ff. errichtete Kleopatros, S. des Kleonymos, aus dem Demos Phyrne die Herme für seine Mitepheben. Wenig mehr als der Anf. einer Agonotheten-L. erhalten.				

c. 150—160 n. Chr. selbst Epheben; Z. 23: n. 1119 I, 25 (c. 150); 2: n. 1121 IV, 14 (156/7); 6. 26: n. 1122 II, 29 bezw. I, 31 (157/8); 12, 10. 11: n. 1124 II, 47 bezw. 40. Wahrscheinlich Brüder: von Z. 3 n. 1147 II. 8; 26. 8. 9: n. 1169 B, 35, bezw. 25. — **1154**. Wahrscheinlich Brüder: von Z. 3 n. 1159, 21; 4: n. 1160 IV, 27. 30 (der Vater n. 1048 I, 3?). Wohl Vater von Z. 12: n 1121 II, 48. Der Ephebe Z. 19 als Sophronist n. 1186, 25; als Kosmet n. 751. 1192. — **1155**. **1156**: Der Kosmet n. 1155 bezw. Archont n. 1156 war 209 n. Chr. (n. 10; s. S. 318) noch Priester *ἐπὶ βωμῷ*: wenig später (n. 1051) wurde er Daduch. Hiernach die Zeitbestimmung. Nikostratos bekleidete das Amt eines lebenslänglichen Paidotriben seit ungefähr 190 n. Chr. (n. 1145). Eutychianos dasjenige eines lebenslänglichen Hypopaidotriben seit demselben Jahre. — **1157**. Nikostratos war lebenslänglicher Paidotribe seit c. 190 n. Chr. (s. zu n. 1145). — **1158**. Eutychianos lebenslänglicher Hypopaidotribe c. 190—218 n. Chr. (s. zu n. 1156). — **1159**. Über den Archonten vgl. zu n. 1130. Der Kosmet ist wahrscheinlich

1155: (Lebas 563.)

σωφρονισταί	ὑποσωφρονισταί	ἡγεμών (διὰ βίου)	ὁπλομάχος	κεστροφύλαξ	θυρωρός
. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
[7] x Namen	. . .	Aufzeichnung des Kosmeten u. des Antikosmeten. Mit chargierten Epheben, wie n. 1145, u. frgt. Gymnasiarchen-L.			. . .
[6] ὑποπαιδ.· Εὐτυχιανὸς Ὑακίν[θου Σφήττιος					
. . .	. . .	. . .	. .	. . .	. . .
Mit Namenresten einer Liste. [Siegeswunsch für den Kaiser]					
ὑπ(ο)παιδ. διὰ βίου· Εὐτυχι[α]νὸς Ὑακίνθου		. . .	. . .	. . .	. . .
Telesphoros (nach Z. 10 S. des Asklepios; vgl. n. 171. 211. 1181. würde bekleidet hatten, dem Gotte und sich selbst zu Ehren.					. . .
6 Namen	6 Namen	[2] Ἀθηνόδωρος (Ἀθηνοδώρου) Ἀθμο(νεύς)	[8] Ζω]ΐλος Εἰρηνα[ί]ου Φλυ(εύς)	[7] Κάρπος (Κάρπου) Ἀ. αφ.	Κορνήλιος Δημήτριος (unt. d. Liste)
[1] προστάτης· Π. Αἴλιος Παιδ[έ]ρως Παλ(ληνεύς)			[4] δ[ιδ]όσκαλος· Ζώσ]ιμος Ἀλεξάν(δρου) Λαμ(πτρεύς)		λεντιάριος· Μέλισσος Διοφάντου (unt. d. Liste)
. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .

der Sohn des lebenslänglichen Paidotriben n. 1112—1133; der Ephebe Z. 21 ein Bruder des Epheben n. 1154, 3. Hiernach die Zeitbestimmung. — **1160.** Wegen Nichterwähnung der *Κομόδεια* und *Σεβήρεια* kann die Inschrift nur in das Jahr 192/3 n. Chr. zu setzen sein; vgl. Dittenberger, Hermes 12. 11²). Der Amtsantritt des Grammateus Straton muss somit in das Jahr 179/80 fallen. — Der (lebenslängliche) Didaskalos auch n. 756. 1145; der Vater des Epheben I, 50. II, 7 n. 1130 II, 9, von II, 33 und III, 46 n. 702. Eine Tochter des Epheben II, 44 n. 909? Zu IV, 26—30 vgl. zu n. 1048. 1154; zu Z. 41 n. 1036. 1161. 1162. — **1161.** Der Name des Paidotriben und des Grammateus weisen die Inschrift in die Jahre c. 185/6—216/7 n. Chr. (vgl. zu n. 1139. 1145). Der Ephebe III, 10 als Prytane n. 1036, 50 (k. n. 200); 2 Brüder als Epheben n. 1160 IV, 41, n. 1162, 11; daher ist die Inschrift c. 190 n. Chr. zu setzen. — **1162.** Über 2 Brüder des Errichters des Denkmals I, 11 (vgl. Tab.)

1160ᵇ: CIG. 275. (Lebas 552.) — **1161**: CIG. 286. (Lebas 559.) Fröhner 140 (Min.).

Nr.	n. Chr.	ἄρχων	κοσμητής	ἀντικοσμήτης	παιδοτρίβης (διὰ βίου)	γραμματεύς (διὰ βίου)
1163. Herme. 2 Kol.	c. 190 —200; aus	Φλ(άβιος) Σωσιγένης	ἱερεὺς βουτύπος Λακρατείδης Εὐτυ- χίδου Ἀζηνιεύς	—	—	—
1164. Frg.	dem- selb. Jahre.	[Φ]λ(άβιος) Σωσι]γένης Παλλ[η]νεύς	ἱερεὺς [βου]τύπος [Λα]κρατείδης Εὐ[τυ- χί]δο[υ] Ἀζ[η]ν[ι]εύς	—	—	—
1165. Stein- schild. 4 Kol.	c. 200	—	Ἀλκαμένης	—	—	—
1166. Frg. mitSchild.	178/9— c.216/7	. . .	. . .	. . .	. . .	Στράτω]ν Κιθαιρῶνος
1167. Frg.	„	. . .	. . .	. . .	. . .	[Στράτων] Κιθαιρῶνος
1168. Frg.	c. 200	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
1169. Vordere u. l. Seite einer Herme. 2 Kol.	197 —212	[2] Γ(άϊος) Κάσ(ιος) Ἀπολλώνιος Στειριεύς	[1] Ἐλευσείνιος Μακαρέως. [8] ὑποπαιδ. Εὐτυχιανὸς Ὑακίνθου Σφήττιος	[3] ἱερεὺς Ἀρχίτειμος	[4] δ. β. Τελεσφό- ρος Μενεκράτους Φιλάδης	[5] δ. β. ἱερεὺς Στράτων Κιθαιρῶνος Ἀχαρνεύς
1170. Frg.	c. 195	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
1171. Herme ohneKopf. Vorder- u. Nebens. 2 Kol.	197/8- 207/8; aus dem- selb. Jahre.	Ι. Κύιντος Ἵμερτος Μαραθώνιος	Τρύφων Θεοφίλου Ὑβάδης [6] ὑποπαιδ. Εὐτυχιανὸς Ὑακίνθου Σφή(ττιος)	Ἐλευσείνιος Κίττου Αἰθαλίδης	[2] δ. β. Τελεσφ. Μενεκράτους [Φιλάδης] Vaterstadt geehrten Kos- ein Neffe stiften, errichtet S. des R., aus dem Demos Gymnasiarchen (eines	[3] δ. β. Στράτων Κιθαιρῶνος Ἀχαρ(νεύς)
1172. Stele.		. . .	Frgt. Epheben-L.		. . .	. . .
1173. Frg.		. . .	. . .	[Ἐλευσείνιος Κίττου Αἰθαλίδης]		. . .

vgl. zu n. 1161. Der Vater des Epheben Z. 4 als Hegemon n. 1143. — **1163. 1164.** Hinsichtlich der Zeitbestimmung vgl. zu n. 52 (aus demselben Archontat). Der Vater des Epheben n. 1163 I, 79 als Archont n. 745? — Da von den 19 Epheben von n. 1164 nur 14 in n. 1163 verzeichnet sind (es fehlen die Namen der beiden Systremmatarchen und der 3 an 1. Stelle verzeichneten Epheben, die als zu den Vornehmsten gehörig Ephebenämter bekleidet haben werden; ausserdem der Archon der Epheben von n. 52), so muss eine Ergänzungs-L. zu n. 1163 das Verzeichnis der Gymnasiarchen. Agonotheten, Systremmatarchen usw. enthalten haben. — **1165.** Der Kosmet als *στρατηγὸς ἐπὶ τὰ ὅπλα* n. 10 (S. 318; 209/10 n. Chr.). Sein offenbar dem Ephebenalter bereits entwachsener Sohn IV, 17 ff. als Ephebe n. 1145 I, 35. 41 (180—192 n. Chr.). Der Vater des Epheben II, 5 wohl n. 1125, 22 (c. 160 n. Chr.?). — **1166. 1167.** Die Zeitbestimmung ergiebt sich aus dem Namen des (lebenslänglichen) Grammateus; vgl. zu

---

1164: CIG. 285 (Fourmont). — **1165**: CIG. 284. IBM. I 44.

σωφρονισταί	ὑποσωφρονισταί	ἡγεμών (διὰ βίου)	ὁπλομάχος	κεστροφύλαξ	θυρωρός
—		—	—	—	—
Aufzeichnung des Kosmeten (nur Epheben).					
—	—	—	—	—	—
Die S]yst[r]e[mm]atarch[en] Iulius Eudamoklet[os] und Iulius Pyros verzeichnen die Mitepheben ihrer *συστρέμματα*. Aufzeichnung der Epheben durch den Kosmeten, der nach einer Schlussnotiz Kol. IV, 9 ff. infolge der Unterstützung durch seinen Sohn M. Aur. Alk. aus dem Demos Lamptrai in der Amtsführung einen Antikosmeten hatte entbehren können. Auf dem Rande des Schildes Reste von Hex. (oder Dist.?).					
. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
Mit Schriftresten auf dem Schildrande.					
. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . . . . *ρων*
.		*Ἐ]πιτυγχάνοντος*			
Nur Reste der Agonotheten-L. erhalten.			. . .	. . .	. . .
[6] 6 Namen	[7] 6 Namen	[11] *Τειμαγένης*	[9] vac.	—	—
Nach einem Epigramm (3 iamb. Senare) errichteten die Epheben das Hermenbild des Kosmeten, eines *προφήτης* des Phoibos und Eponymos der Phyle Oineïs. Mit Gymnasiarchen- und Agonotheten-L. Auf der r. Seite spätere Verewigung eines Epheben Leonides.				[10] *ὑπογραμμ Αἴλ(ιος) Εὐχάριστος Φαλ(ηρεύς)*	
Nur Reste 2er Kol. der Epheben-L. erhalten.				. . .	. . .
[4] 6 Namen	[5] 6 Namen	[1] *δ. β. Γ. Τυρ-(ράνιος?) Τειμαγένης Σφήττιος*	*Διονύσιος Νεικομάχου Φαλ(ηρεύς)* (Seiten-I.)	*Χρυσόγονος) Φλυεύς* (Seite)	
Das Hermenbild des (nach 3 Dist.) von Königen und seiner meten, welches 2 Söhne und derselbe neben demjenigen seines eigenen Kosmeten Rufus, Elaius. — Mit Verzeichnis der chargierten Epheben, einzigen für das ganze Jahr) und Agonotheten.				[8] *διδάσκα(λος) δ. β. Εὔπορος Ἐπιγένους Ἀχαρνεύς* / [7] *ὑπογρ. Αἴλ(ιος) Εὐχάριστος Σφήττιος*	
. . .	. . .	zu n. 1171: *ἐπὶ Διογενείου· Κλ[αύδιος) Ξενοφῶν καψάριος· Μέλισσος* (Seiteninschr.)			
. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
Reste der Agonotheten-L.					

n. 1139. — **1168**. Der Ephebe Pe]in(arios) Bassos Z. 4 als Prytane n. 1054 I, 11, als Eponymos der Attalis n. 1058, 11 (c. 210 n Chr.). Daher ist die Inschrift schwerlich jünger, als der Anf. des 3. Jh. n. Chr. — **1169**. Wegen Erwähnung der *Κομόδεια* und *Σεβήρεια* nicht vor der Konsekration des Commodus durch Severus (197 n. Chr.); wegen der verhältnismässig wenig zahlreichen römischen Gentilicia nicht nach 212 n. Chr. (vgl. zu n. 1177). — Der Antikosmet auch n. 1174; der Ephebe A I, 10 n. 823? Über den Sophronisten A II, 20 (ein Sohn B, 74) vgl. zu n. 1054; über den Epheben B, 25 zu n. 1152; Z. 35 zu n. 1153. — **1170**. Da der Prytane n. 10 II, 19 (S. 318; 209/10 n. Chr.) Z. 7 als Ephebe figuriert, ist die Inschrift schwerlich älter als 195 n. Chr. Der Ephebe Z. 12 ist vielleicht Brudersohn des Epheben n. 1125, 7. — **1171—1173**. Gemeinsames Abfassungsjahr (wegen gleicher Ephebennamen) zwischen 197/8 und 207/8 n. Chr.; vgl. Dittenberger, Hermes 12, 11 ff. Das Demotikon des Paidotriben n. 1171 irrtümlich *Φλυ(εύς)*; das Patronymikon des Hoplomachos desgl. wohl statt *Νεικοστράτου* (vgl. n. 1176. 1177. 1184 usw.). Zu den Epheben n. 1171 A I,

Nr.	n. Chr.	ἄρχων	κοσμητής	ἀντικοσμήτης	παιδοτρίβης (διὰ βίου)	γραμματεύς (διὰ βίου)
1174. Frg.	198/9 –208/9	[8] ὁ μετὰ Γ. Κύιντ. Ἵμερ-τον [ἄρχοντα ἐνιαυτός]	[1] ἱερεὺς Εἰρηναῖος (Εἰρηναίου) Μαραθώ[νιος	[2] ἱερεὺς Ἀρχίτειμος Διονυ[σίου . . .	δ. β. [Τε-λεσφόρος Μεν]εκράτους Φ[ιλ]άδης	δ. β. Σ]τράτων Κ]ιθαιρῶνος Ἀχαρνεύς
1175. Stele. 9 Frgg. 4 Kol.	c. 210	Φά(βιος) Δᾳδοῦχος Μ]αραθώνιος	Μά(ρκιος) Διονυσόδωρος Χ[ολ]λ[εί]δης	Ἀλέξα[νδρος Μα]ρα(θώνιος)	[4] ? [1] προσ[τά-της]· Ἀλεξ	[5] ?
1176. Frg. 3 Kol.	„	. . .	. .	Reste der Epheben-L.		. . .
1177. 6 Frgg. 3 Kol. Mit Reliefs ober- u. unterhalb der Inschrift.	212/3 –222/3	[3] Αὐρ(ήλιος) Διονύσιος (Διονυσίου) Ἀχαρνεύς	[1] Αὐρ. Δωσί-θεος ὁ καὶ Θαλῆς Δωσιθέου Παμβωτάδης	[2] Αὐρ(ήλιος) Ἀλέξανδρος (Ἀλεξάνδρου) Μαρα(θώνιος)	δ. β. Τελεσ-φόρος Μενεκράτους Φιλάδ(ης)	δ. β. ἱερ(εύς) Στράτων Κιθαιρῶνος Ἀχαρ(νεύς)
		Aufzeichnung des Kosmeten und des Antikosmeten in Gemeinschaft Fla(vius) Dryantianos (vgl. n. 757). Mit Gymnasiarchen- (und der chargierten Epheben und der να]υ[μαχήσαντες.				
1178. Herme.	?	. . .	Anf.-Frg. einer Inschrift des προστάτης τ]ῶν ἐφή[βων Τιβ. Κλ]αύδιος [Νίγρος ὁ καὶ Λεω]σθέ[νης Μελιτεύς.			
1179. Herme. 2 Frgg.	n. 212/3	. . .	Reste 2er Kol. Aufzeichnung des x und des Ἀθη-[ν . ? . . . . Ἀχα]ρνεύς. Mit frgt. Liste der Agonotheten und der chargierten Epheben.			
1180. Frg.	„	. . .	Reste der Epheben-L. (Schlussfrg. von n. 1179?)			
1181. „	„	. . .	„ „ „		(συνέφη]βοι καὶ συμβιω[ταί).	
1182. „	„	. . .	„ „ „		. . .	. . .
1183. „	„	. . .	„ „ „ (2 Kol.).		. . .	
1184. „ 4 Kol.	k. n. 216/7 bezw. 222/3	. . . 1184/5 aus demselben Jahre	„ „ „ Einer Schlussnotiz zufolge begingen die Epheben mit den Σεβαστοφιρικά an den Panhellenien die Exiterien auf gemeinschaftliche Kosten (1 Denar IV, 19?) im nur an den καψάριος die pflichtmässige Abgabe ent-		. . .	[4] Σύντροφος

64 f. = n. 1172, 5. 6 vgl. zu n. 712 a; n. 1171 A I, 69 = n. 1172, 10 [= n. 1173. 10] zu n. 684; n. 1171 A II, 46 = n. 1172, 30 als Prytane n. 1037, 32. Der n. 1171 A, 11 erwähnte Kosmet Rufus, S. des R., aus Elaius als Prytane n. 1039, 18. — **1174** Das Anarchiejahr nach dem Archontat des C Quintus Himertos (aus Marathon) fällt in die Zeit von 198/9—208/9 n. Chr.; vgl. zu n. 1171—1173. Der Antikosmet auch n. 1169. — **1175.** Der Archont als Daduchos n. 10 (S. 318; 209/10 n. Chr.). Der Kosmet als Ephebe n. 1138 I, 17/8. II, 22 (174/5—177/8 n. Chr.); als Antikosmet n. 1145 (185/6—191/2 n Chr.). — **1176.** Wahrscheinlich nur 1 oder 2 Jahre älter, als n. 1177. — **1177.** Da zum ersten Male in dieser Inschrift sämtliche Epheben einen römischen Gentilnamen führen (in den bisherigen Inschriften überwogen weitaus die reingriechischen Namen; von den römischen waren die Aurelier nicht zahlreicher ver-

1174: (Lebas 559 bis)

σωφρονισταί	ὑποσωφρονισταί	ἡγεμών (διὰ βίου)	ὁπλομάχος (διὰ βίου)	ὑποπαιδοτρίβης (διὰ βίου)	διδάσκαλος (διὰ βίου)	ὑπογραμματεύς
?	...	...	...	...	...	...
Aufzeichnung des Kosmeten und des Antikosmeten. Mit frgt. Agonotheten-L.						
[2. 3] je 6 Namen		[6] Τε[ιμαγένης]	[7] ?	[8] ?	[9] ?	[10] ?
Aufzeichung des Kosmeten. Mit frgt. Agonotheten-L.				[11] κεστροφύλα[ξ· ...... [12] θυρω(ρός)· Εἰρη[ναῖος		
...	...	... Schluss der Inschr.	δ. β. Διονύσιος Νει(κοστράτου)	δ. β. Εὐτυχιανὸς Ὑα(κίνθου)	[2] δ. β. Εὔπορος Ἐπιγ(ένους)	[1] Ἀριστοφῶν Δου(κίου?)
			[3] ἐπὶ Διογ(ενείου) διὰ β(ίου)· Διονύσιος [4] λεντιάριος· Ζώσιμος			
je 6 Namen [1] προσστάτης (80)· Τιβ. Κλ. Νίγρος ὁ καὶ Δε[ωσθένης Μελιτεύς]		[3] [Αὐρήλιος [Παρράσιος Εὐτυ]χίδου Φυλάσ(ιος)	[4] M. Αὐρ. Διονύ]σιος Νεικοστράτου Φαλ(ηρεύς)	[2] Αὐρ(ήλιος) Εὐτυχι[ανὸς Ὑακίνθ]ου Σφήτ(τιος)	[5] Αὐρ(ήλιος) Εὔπορος Ἐπιγένους Ἀχαρ(νεύς)	[6] Ἰούλιος Ἀριστείδης Ἀχαρ(νεύς)
mit dem κράτιστος συνκλητικός Agonotheten-)L., Verzeichnis			ἐπὶ Διογενείου κεστροφύλαξ· Αὐρ. Διονύσιος (Διονυσίου) Ἡρεσίδης ἐπὶ Διογενείου· Αὐρ. Διονύσιος ὁ καὶ Εὐκαρπίδης Μαρ(αθώνιος)			
...	...	...	...	...	...	...
...	...	...	...	...	Π[ομπή]ιος Μάγνος	διδάσκαλ]ος ἐφήβων?
Ein vereinzelter Name auf der r. Seite.				...	...	...
[x Nam.]	...	Nr. 2—9 unter der Rubrik: Τάξεις ἐν Διογενείῳ·			...	...
...	...				...	...
[1] x Nam.	...	[8] Παράσις	[3] Διονύσιος	[2] Εὐτυχιανός	[7] Εὔπορος	[5] Ὀνήσιμος
				[6] κεστροφ(ύλαξ)· Ζωσιμιανός [9] θυρωρός· Εὔτυχος		

den πε[ρὶ τὸ Δι]ογένειον nach den Spenden aus durch Opfer, Libationen und Festgelage Diogeneion. Im übrigen wurde von denselben richtet (vgl. n. 1141 die Notiz zum κεστροφύλαξ).

treten, als die Iulier, Claudier, Flavier, Aelier) und zwar fast ausnahmslos Aurelius, so muss dieselbe nach Verleihung des römischen Bürgerrechtes an die Provinzialen durch Caracalla (wahrscheinlich 212 n. Chr.) verfasst sein; doch nicht nach 222/3 n. Chr., da der Nachfolger des Straton, der lebenslängliche Grammateus Syntrophos, spätestens im Jahre 223 sein Amt antrat (vgl. zu n. 1198. 1139). Über den Kosmeten vgl. zu n. 757. Das 25. Amtsjahr des Prostates wird n. 1192 erwähnt. — **1178.** Die Ergänzung ist nicht sicher, doch höchst wahrscheinlich. Vgl. n. 1177. — **1179—1183.** Wegen der Häufigkeit des Namens Aurelius nach 212/3 n. Chr. (vgl. zu n. 1177). Die Herstellung der Amtsbezeichnung des P[ompe]ius Magnus n. 1179 ist unsicher. In n. 1181 wird an erster Stelle in der Epheben-L. der Θεὸς Τελεσφόρος verzeichnet (ebenso n. 1159 als S. des Asklepios; vgl. n. 171. 211. III[2] 1331.). — **1184.** Die Zeit-

1182: CIG. 307. (Lebas 585.) Fröhner 92 (Min.).

Nr.	n. Chr.	ἄρχων	κοσμητής	ἀντικοσμήτης	παιδοτρίβης (διὰ βίου)	γραμματεύς (διὰ βίου)
1185. Frg.	k. n. 216/7 bezw. 222/3	. . . 1184/5 aus demselben Jahre	Reste einer Agonotheten-L			. . .
1186. Stele. Frgg.	k. n. 225	. . . . ιν . . .	Π. Αἴλιος Σεπτίμ[ιος . . . . . Στειριεύς	Μοιραγένη[ς Φυλάσιος]	δ. β. Τελεσφό- [ρος Μενε- κράτους Φιλάδης]	[2] δ. β. Σύντρο- φος Ε[ὐκαρ- πίδου ἐκ Κοίλης] [1] προστάτης δ. β.
			Aelius [Septimius] Hermogenes aus Steiria (vgl. Z. 17. 51) Ago[r]a[n]o[mos] und Keryx [der Bule u.] des Demos.			
1187 (Pitt.). Frg.	„	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
1188. 7 Frgg.	217/8— c. 230	. . .	Mit Resten der Gymnasiarchen- und Agonotheten-L.			
1189. Frg.	c. 230	. . .	. . . Reste des Beamten-V.	. . .	. . .	. . .
1190. 3 Frgg. 3 Kol.	„	. . .	. . . Reste der Gymnasiarchen- und Epheben-L.	. . .	. . .	. . .
1191. Hermen- frg.	„	. . .	. . . Reste des Beamten-V.	. . .	[1] ?	. . .
1192. 2 Frgg. 4 Kol.	c. 230 —235	[2] Ἐ]πίκτητος Ἀχαρνεύς	[1] [Χρῆστος Ἀ]φφιανοῦ Μαραθώ(νιος) Mit frgt. Liste der chargierten Epheben und der	—	. . . . ο]υ Φηγούσιος	[3] [Σύντροφος] Εὐκαρπίδου ἐκ Κοίλης

bestimmung ergiebt sich aus dem Namen des (lebenslänglichen) Grammateus Syntrophos, der dieses Amt frühestens seit 217/8, spätestens seit 223/4 n. Chr bekleidete (vgl. zu n. 1198). Das gleichzeitige Vorkommen des (lebenslänglichen) Didaskalos Euporos weist die Inschrift in dessen erste Amtsjahre (vgl. zu n. 1186). — **1185.** Sämtliche Ephebennamen der Agonotheten-L. sind identisch mit denjenigen in n 1184. Die Namen des Clau(dius) Rhetorikos Z. 2 und des Ael(ius) Apollonios Z. 3. 7 (derselbe als Dedikant n. 737?) werden in dem nicht erhaltenen oberen Teile jener Liste verzeichnet gewesen sein. — **1186** Wegen des lebenslänglichen Grammateus Syntrophos nicht vor 217/8 n. Chr. (vgl. zu n. 1198), und da derselbe nach n. 1184 mindestens noch 1 Jahr mit dem Didaskalos Euporos amtierte (in unserer Inschrift bereits dessen Sohn und Nachfolger Eutychianos), nicht vor 218/9 n. Chr. Auf die Zeit kurz nach 225 n. Chr. scheint der Name des noch im Amte befindlichen Paidotriben Telesphoros hinzuweisen (n. 1192 bereits ein Nachfolger desselben). Über den Sophronisten Z. 20 vgl. zu n. 488; Z. 25 zu n. 751. — **1187.** Wegen gleicher Beamtennamen ungefähr gleichalterig mit n. 1186. — **1188.** Wegen des ὑπογραμματεύς Onesimos, der gleichzeitig mit seinem Bruder (vgl. n. 1186), dem Grammateus Syntrophos, sein Amt

σωφρονισταί	ὑποσωφρονισταί	ἡγεμών (διὰ βίου)	ὁπλομάχος (διὰ βίου)	ὑποπαιδοτρίβης (διὰ βίου)	διδάσκαλος (διὰ βίου)	ὑπογραμματεύς
. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
³6 Nam.	⁴[6 Nam.]	⁷[Π]αρρά-[σι]ος Εὐ[τυ]χίδου Φυλά(σιος)	⁶Διον[ύ]σιος Νεικοσ]τράτου Φ[αληρεύς	⁵δ. β. [Εὐτυ-χιανὸς Ὑακίν]θου Σφ[ήττιος	⁹δ. β. Εὐτυ-χιανὸς Εὐ]πόρου Ἀ[χαρ]ν(εύς)	⁸Ὀνήσιμος Εὐ]καρπίδου [ἐκ Κοί(λης)
Κλ(αίδιος) Δ[εωσθένης Μελιτεύς verzeichnet den Kosmeten, einen gewesenen dessen συ[νάρχοντες] und seine Mitepheben.				¹⁰ἐπὶ Διογ[εν]είου· Διονίσιος ὁ κ[αὶ Ε]ὔκ[αρπος ¹¹κεστροφύλαξ·		
. . .	. . .	⁴Παρρά-[σιος [Εὐτυχίδου [Φυλάσιος	. . .	¹Εὐτυχιαν[ὸς [Ὑακίνθου [Σφήττιος	³Εὐτυχιαν[ὸς [Εὐπόρου [Ἀχαρνεύς	³Ὀνήσιμο[ς [Εὐκαρπίδου [ἐκ Κοίλης
. . .	. . .	²Πα[ρρά]-σιος Φυλάσιο[ς	¹Διον[ύ]σιος Φαληρεύς	. . .	. . .	³Ὀν[ήσιμ]ος Ε[ὐκαρπίδου ἐκ [Κοίλης
. . .	. . .	²Γέλλιος Μουσαῖος	¹Αὐρ(ήλιος) Διονίσιος	³Αὐρ(ήλιος) Πολλίω[ν	. . .	⁴Αὐ[ρ(ήλιος) Ὀν[ήσιμος
. . .	[6 Nam.]	³Γέλ[λιος [Μουσαῖος	¹Αὐρ(ήλιος) Διονύ]σιος	²Αὐρ[ήλιος	. . .	⁴Αὐ[ρήλιος .....
. . .	. . .	³[Γέλλιος Μουσαῖος	⁴Αὐρ(ήλιος) Δ[ιονύσιος	²[Αὐρ(ήλιος) [Πωλλίων	⁵[ἰατρός· Αὐρ(ήλιος) Ἀρτεμείσιος	
⁴·⁵ je 6 Namen		. . .	¹[Αὐρ(ήλιος) Δι]ονύσιος Ἀχαρνεύς	. . .	. . .	. . .
²[προστάτης· Τι(β). Κλ. Λεωσθέν]ης Μελιτεύς XXV. Agonotheten.						

angetreten zu haben scheint, nicht vor 217/8 n. Chr. (vgl zu n. 1198). Das Altersverhältnis zu n. 1184. 1187 zu bestimmen, ist wegen des nicht erhaltenen Namens des *διδάσκαλος* (Euporos oder Eutychianos?) nicht möglich. Doch ist die Inschrift älter, als diejenigen mit dem Hegemon Gellius Musaios (n. 1189 ff.). Über den Epheben b 6 vgl. zu n. 712 a. — **1189**. **1190**. Wegen des Hegemon und des Hypopaidotriben jünger, als die vorigen Inschriften; ungefähr 230 n. Chr. — **1191**. Die Ergänzungen ergeben sich aus n. 1189. 1193. 1199. — **1192**. Vor 236 n. Chr. wegen Erwähnung der *Σεβήρεια* I 37 (vgl. zu n. 1193). Da in n. 1171 kein *προστάτης*, in n. 1175 als solcher ein Alex[andros verzeichnet ist, beide Inschriften jünger sind, als 196/7 n. Chr., und zwischen denselben mindestens 1 Jahr liegt (n. 1174), so fällt der Amtsantritt des Leosthenes frühestens 200/1 n. Chr. und unsere Inschrift (aus dem 25. Amtsjahre desselben) wäre somit jünger, als 224/5 n. Chr. Da aber der Zeitabstand zwischen n. 1174 und n. 1175 wahrscheinlich mehr als 1 Jahr beträgt, so ist der Amtsantritt des L. etwas später als 200/1 n. Chr., sein 25. Amts-

1189: CIG. 279. (Lebas 514.)

Nr.	n. Chr.	ἄρχων	κοσμητής	ἀντικοσμήτης	παιδοτρίβης (διὰ βίου)	γραμματεύς (διὰ βίου)
1193. Stele. Frg. 4 Kol.	230 —235	. . .	. . . Mit frgt. Liste der chargierten Epheben, Agonotheten, Systremmatarchen (11) und *εἰσαγωγεῖς* (10).	. . .	. . .	. . .
1194. Herme. Frg.	238/9 (230/1? 234/5?)	*Κασιανὸς* *Ἱεροκῆρυξ* *Στει]ριεύς*	Anf.-Frg. einer Inschrift des *δι' ἔτους* [*γυμνασίαρχ*]*ος* Commentt philol. in honorem Th. Mommseni ab -- am wahrschein-			
1195. Herme.	k. v. 238 —244	. . .	4zeil. Frg. mit den Namen eines *'Αρεν.* (unbekanntes			
1196. Herme.		. . .	Reste von 6 Namen. *'Αρεν. Ἧλιξ* Z. 6 wohl			
1197. Stele. Frg. 4 Kol.	238 —244	[3] *ἱερεὺς* *Φλάβ(ιος)* *'Ασκληπιάδης*	[1] *Μ(ἄρκος)* *Αὐρ(ήλιος)* *Κάλλιππος* *Λαμπτρεύς* Aufzeichnung des Kosmeten und des Antikosmeten. Gymnasiarchen, Agonotheten	[2] *Μ(ἄρκος)* *Αὐρ(ήλιος)* *Θεόξενος* *Λαμπτρεύς*	[4] *δ. β. Αὐρ.* *Σεραπίων* *ὁ καὶ Κράτων* *Πα[ι]ανιεύς*	[6] *δ. β. ἱερεὺς* *Σύντροφος* *Εὐκαρπίδου* *ἐκ Κοίλης*
1198. 2 Frgg. [2] Kol.	„	[2] ?	[1] . . . . . . *Φυ]λάσιος*	[3] . . . . *.ος* *Διονυσί[ου*	[4] [*δ. β. Αὐρ.* *Σ]εραπίων* [*ὁ καὶ Κράτων* *Παια]νιεύς* x	[7] *δ. β.* [*Σύν-* [*τροφος* [*Εὐκαρπίδου* *ἐ]κ Κοίλης* XXII.
1199 (Add.). Stele. 9 Frgg. 3 Kol.	k. n. 245	[2] *Αὐρ(ήλιος)* *Λαυδικιανός.* Ausserdem Datierung nach dem Agonotheten an den grossen Panhellenien *'Αλ*	[1] *Μέστρι[ος*	*Τ. Δομίτ(ιος)* *Προμηθεὺς* *Ὤαθεν* Aufzeichnung des Kosmeten. Mit Liste Agonotheten	*δ. β. Αὐρ.* *Σεραπίων* *ὁ καὶ Κράτων*	. . .
1200. Frg.	?	*Αὐρ. Μ*	?	?	?	?
1201. Frg.	?	. . .	*Αὐρ.* . . . . . *ος* *Χ[αρμί]δου* *'Αθ[μονεύς*	. . .	*Αὐρ.* [*Σερα-* *πίων κτλ.?*]	. . .

jahr etwa 230—235 zu setzen. Über den Kosmeten vgl. zu n. 751. — **1193.** Wegen Erwähnung der nach Ermordung des Severus Alexander abgeschafften (vgl. n. 1197. 1198. 1202) *Σεβήρεια* II, 11 222—235 n. Chr. und da das 9. Amtsjahr des Didaskalos nach n. 1197 in die Regierung Gordians III. (238—244 n. Chr.) fiel, nicht vor 230/1 n. Chr. — **1194** s Tab. — **1195.** Der *θυρωρός* als *ἐπὶ Διογενείου* auch n. 1197. 1199. [1202?]. Da letzteres Amt die höhere Würde bezeichnet, wird unser Frg. einige Jahre älter sein, als die erwähnten Inschriften. — **1196** s. Tab. — **1197.** Wegen Erwähnung der zu Ehren Gordians III. eingesetzten *Γορδιάνεια* (III, 26) aus den Jahren 238—244 n. Chr. Über den *ἐπὶ Διογ|ενίου* (so) vgl. zu n. 1195. — **1198.** Erwähnung der *Γορδιάνεια* I, 19; daher ungefähr gleichalterig mit n. 1197. Da das 22. Amtsjahr des lebens-

σωφρο-νισταί	ὑποσωφρο-νισταί	ἡγεμών (διὰ βίου)	ὁπλομάχος (διὰ βίου)	ὑποπαιδοτρί-βης (διὰ βίου)	διδάσκαλος (διὰ βίου)	ὑπογραμμα-τεύς (διὰ βίου)
je 6 Namen		[3] Γέ]λλιος Μουσαῖος	[1] Αὐρ(ήλιος) Διονύσιος	[2] Αὐρ(ήλιος) Πωλλίων	[6] [Αὐρ(ή-λιος)] Παλαμήδης	[4] [Αὐρ(ήλιος) Ὀν]ήσιμος Εὐκ]αρπίδου ἐκ Κ(οίλης)

[5] ὑπ]ο[ζ]άκορος· [Α]ὐρ. Ἐπίκτητος
[7] ἰατ]ρός· Ἀρτεμείσιος

καὶ [ἄρχων τῶν ἐφήβ]ων ...... aus der 29. Παναθη[ναΐς. — Nach Dittenberger, amicis conscr., p. 242 ff. werden die gezählten Panathenaiden von 118/9, 122/3 oder lichsten — von 126/7 n. Chr. an gerechnet.
römisches Gentilicium?) [7]Ηλιξ Ἐν... (derselbe n. 1196, 6?) und des θυρωρός Αὐρ(ήλιος) Κλαδ[ίων] Ἀζην[ιεύς.
identisch mit n. 1195, 1. Daher beide Inschriften ungefähr gleichalterig.

[8] 5 + ... Namen	...	...	...	...	[7] δ. β. Α[ὐρ. Π]αλαμήδης IX.	[9] Ονήσιμ]ος Ε[ὐκαρπίδ]ο[υ ἐκ Κοίλ]ης

[5] προστάτης· Τιβ. Κλ. Λεωσθένης Μελιτε[ύ]ς

[10] ἐπὶ Διογ]ενίου· [Κλ]αδ[ίων ...
[11] κεσ[τρο]φ[ύ]λαξ· vac.
[12] λεντι]ά[ρ]ιος· Ἀγα[θόπ]ους

— Mit Liste der chargierten Epheben, und Systremmatarchen.

....	...	...	[6] Αὐρ(ήλιος) Ἀπολλό[δωρος	...	...	...

[5] προ]στάτ[ης· Τιβ. Κλ. Λεω]σθένης [Μελιτεύς], ἔτος . .

Aufzeichnung des Kosmeten.

Mit Agonotheten-L.

Unter der Rubrik: Οἱ διὰ β[ίου·

je 6 Namen		?	...	...	[2] Αὐρ(ήλιος) Παλαμ[ήδης	[3] Αὐρ(ήλιος) Ὀνήσιμος

[1] ὑπο[ζάκορος]· Αὐρ. Εὐτ[υχίδης
[4] κεστροφύλα[ξ]· Αὐρ. Ἀφροδείσιος

der chargierten Epheben, Gymnasiarchen, u. s. w.

[5] ιατρός· Αὐρ. Ἀρτεμείσιος
[6] ἐπὶ Διογενείου· Αὐρ. Κλαδίων
[7] λεντιάριος· Ἀγαθόπους

... Aufzeichnung des Kosmeten. Nur Präskriptreste erhalten

... ...

Nur Präskriptreste erhalten.

länglichen Grammateus Syntrophos in die Regierung Gordians III. (238—244 n. Chr.) fiel, so ist dessen Amtsantritt frühestens 217/8, spätestens 223/4 n. Chr. zu setzen. Vgl. zu n. 1139. Die Epheben I, 13. 30 identisch mit n. 1281 a, 15. 14. und Enkel der Epheben n. 1049, 9. 10 (190—200 n. Chr.)? — **1199.** Wegen des Didaskalos nicht vor 230/1 n. Chr. (vgl. zu n. 1193) und wegen der sicheren Ergänzung des Namens des Hypozakoros, der nach n. 1202 wahrscheinlich 262/3 n. Chr. im 18. Amtsjahre stand, nicht vor 245/6 n. Chr. Da der Paidotribe, Didaskalos, Hypogrammateus, ἐπὶ Διογενείου und Lentiarios bereits unter Gordian III. (vgl. n. 1197. 1198), zum Teil erheblich früher, der Hypogrammateus seit c. 220 (n. 1184) fungierte, so ist die Inschrift nicht viel später als 245 n. Chr. zu setzen. Über den Hyposophronisten I, 23 und den

Nr.	n. Chr.	ἄρχων	κοσμητής	ἀντικοσμήτης	παιδοτρίβης (διὰ βίου)	γραμματεύς (διὰ βίου)
						Mit Ausschluss
1202. Stele. 3 (4) Kol. Mit Reliefs.	262/3 (254/5? 258/9?)	*Λ. Φλά(βιος)* *Φιλόστρατος* *Στειριεύς*; an der Spitze: *Πα]ναθηναΐδι* *λε'*	*Γά(ιος) Καλ-* *πούρνιος* *Πρόκλος* *Ἕρμειος*	*Αὐρ(ήλιος)* *Εὐπραξίδης* *Εὐπόρου* *Μελιτεύς*	*Κράτων* [2] *προστάτης·* *Ἀθήνεος* I.	*Κλ(αίδιος)* *Ἀντίλοχος* [3] *ὑποζάκο-* *Ἀθμο(νεύς)*
				Aufzeichnung der Systremmatarchen.		
1203. 2 Frgg.	?	?	*Ἀλ[έξανδρ]ος* *(Ἀλεξάνδρου)* *Ἀχαρνεύς*	Kranz-I. des Demetrios, S. des Chari-		
1204. 2 Frgg.	?	[3] *ἱερεὺς* *Ἀν*	[1] *Εὐκαρπίδη[ς* *Ἐκπάγλ?]ου* *Βερενικίδη[ς*	[2] ...... *Ἐκπάγλου* *Βερενικίδη[ς*	*δ. β.* ... Präskriptreste.	... Aufzeich-
1205. Stele. Frg.	?	.... *νιος* *Καπίτων* *Ε*	*Μέμ[μ]ι[ος* ...... *Φαλη]ρεύς*	...	... Präskriptreste.	... Aufzeich-
1206. Frg.	?	*Διον]υσόδω-* *[ρος* ...*]ιος*	...... *υς*	...	Präskriptreste. Der (vgl. zu n. 19). da	
1206a. Frg.	?	...	...	...	Präskriptreste (Demotika).	
1207. Frg.	?	...	*Ἀρι]στόβουλο[ς*	...	...	Präskriptreste.
1208. „	?	...	?	...	?	Reste des
1209. „	?	...	.... *άνου*	*ἱ]ερεὺς* .... *ιμος*	Präskriptreste.	Aufzeich-
1210. „	?	...	..... *ος*	?	...	Reste des
1210a. „	?	?	?	...	Präskriptreste.	Aufzeich-
1211. „	?	...	...	...	...	*Μέναν[δρος* ...
1212. „	?	...	...	...	...	...
1213. 2 Frgg.	?	?	...	...	...	Reste des
1214. Frg.	?	...	...	...	...	„ „
1215. „	?	...	...	...	...	„ „
1216. „	?	...	...	...	...	„ „
1217. „	?	...	...	...	...	„ der
1217a. „	?	...	...	...	...	„ „
1218. „	?	...	Ehrung des *Ἀριστο[*.... *Φιλιστ?]είδου Πει[ραιεύς*, des Aufzeichnung des Epheben Sy]nphoros, S.			
1219. „	?	...	...	...	Reste einer S.-L.	
1220. „ Hermo.	?	...	*Π.?] Αἴλιος* *Φιλο* ...... *Μαραθώνιος*	...	... Präskriptreste.	... Aufzeich-

Epheben I, 43 vgl. n. 758. — **1202**. Die 35. Panathenais fällt wahrscheinlich in das Jahr 262/3 n. Chr. (vgl. zu n. 1194). Als Agonothet derselben scheint der als Geschichtschreiber berühmte P. Herennius Dexippos aus dem Demos Hermos fungiert zu haben (vgl. zu n. 70a), dessen Söhne Ptolemaios und Dexippos (als Epheben

σωφρονισταί	ὑπο. σωφρονισταί	ἡγεμών (διὰ βίου)	ὁπλομάχος (διὰ βίου)	ὑποπαιδοτρίβης (διὰ βίου)	διδάσκαλος (διὰ βίου)	ὑπογραμματεύς (διὰ βίου)
der Sophronisten und Hyposophronisten unter der Rubrik: Οἱ διὰ βίου·						
je 6 Namen (vor dem Paidotr.)		[8] Χρυσίγονος	[1] Αὐρ(ήλιος) Κλαυδιανός	[4] Πωλίων	[6] Συμπόσιος	[8] Αὐρ. Ἐλευσείνιος)
ρος· Εὐτυχίδης) [7] ἰατρός·			[9] κεστροφύλαξ·	[10] καψάριος·	[11] ἐπὶ Διογ.·	Παι(ανιεύς)
XVIII.		Ἑρμογ[έ]νης	Αὐρ. Εὐτυχιανὶς	Ζώσιμος	Καλλίων (Κ	[λαδ]ίων? vgl. zu n. 1195)
Mit Liste der Gymnasiarchen, Agonotheten, Systremmatarchen u. s. w.						
xenos, aus dem Demos Lamptrai, eines Priesters des Apo[l]lon Κερκυονεύς. Datierung nach dem Ar]chont[en und Kosmeten.						
. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
nung des [Kosmeten und des Antikosmeten]. Ein Ephebe Ἔκπαγλος Εὐκάρπου Βερενικίδης n. 1119 I, 13.						
. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
nung des Systrem[matarchen x aus dem Demos P]ambot[adai. Der Archont ist wahrscheinlich identisch mit demjenigen in n. 761.						
Archont ist wahrscheinlich nicht identisch mit demjenigen des Jahres 52/3 n. Chr. dieser nach n. 456 wohl aus Sunion (Demot.: Σουνιεύς; hier: . . . ιος) stammte.						
. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
Aufzeichnung des Kosm[eten.			. . .	. . .	. . .	. . .
Präskriptes und des Anf. der Epheben-L.				. . .	. . .	. . .
nung des [Kosmeten und des Antikosmet]en.				. . .	. . .	. . .
Präskriptes und des Anf. der Epheben.-L.				. . .	. . .	. . .
nung eines Gymnasiarchen.			. . .	. . .	. . .	. . .
. . .	. . .	. . .	Νίγρος Διονυσ[ίου	. . .	. . .	. . .
2 frgt. Beamtennamen.				. . .	. . .	. . .
4 . . . Nam.	. . .	. . .		. . .	. . .	. . .
Präskriptes und der [Systrem]matarchen-L. (3 Kol.)				. . .	. . .	. . .
Verzeichn. der chargierten Epheben (2 Kol.).				. . .	. . .	. . .
Ag]onotheten-V.		. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
[„ ?].		. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
Gymnasiarchen-L.		. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
„		. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
S.] des Kosme[ten, durch x], S. des Aphrodeisios, . . .				. . .	. . .	. . .
des Soter. — Frgt. Überschrift der Epheben-L.						
. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
nung eines Epheben.						

II, 62. 63, als Gymnasiarchen II, 16. 17, als Agonotheten II, 31. 32, als Systremmatarchen III, 17. 18; D. als ναυμάχος III, 149. 150). Vgl. n. 70a. 716. 717. Über Stat(ius)

1217a: Lebas 517 bis. — **1219**: CIG. 285 II. (Lebas 603.)

Nr.	n. Chr.	ἄρχων	κοσμητής	ἀντικοσμήτης	παιδοτρίβης (διὰ βίου)	γραμματεύς (διὰ βίου)
1221. Frg.	?	?	....ου ἐκ Κοίλης	—	?	³ ?
					Präskriptreste.	Aufzeich-
1222. „	?	?	...	...	...	...
1223. 14 Frgg.	?	?	...	...	Reste der	Epheben- und
1224. Frg.	?	?	...	...	„ „	Epheben-L.
1225. 1225a. 1226. 1226a. 1227 –1255. 1255a. b (Min.) **1256 –1267. 1267a. 1268 --1273.**	?	?	Reste von Ephebenlisten.			
1274.	?	?	Hermenfrg. Widmung an die Epheben Elataios			
1275. Mit Relief.	?	*Λούκιος*	*Ἀντ[ί]οχος*	—	*Ζῆθος*	...
			1280b. Frg. (Hierhin gehörig?)			...... *Εἰσι[δ]ότου* ...

Theodoros aus dem Demos Chol(leidai) vgl. zu n. 712a. — Kumanudis, *Ἐφ.* 1890. 108f. n. 4 (Min.). Basis: *Ψηφίσματι βο]υλῆς καὶ δήμου Ἀπφιανὸς*) *Μα*(2)[*ραθώνιος ἀνέ-γρ]αψε τοὺς* ... *συνάρχοντα*[*ς*. Derselbe Ephebe n. 1154, 20. Auf der rechten Seite: *Χαίρετε καὶ χαίρομεν*. — **Sp. 112** n. 7 (Min.). Vollständige Inschrift: *Γυμνασιαρχοῦντος τὸ δεύ*(2)*τερον τοῦ ἐπὶ τοὺς ὁπλείτας* (3) *σ]τρατηγοῦ Ἀντιόχου τοῦ Ἀπολλω*(4)*νίου Σφηττίου*. — n. 8 (Min.). 11zeil. Frg. Unter dem Präskript: *Κοσμητεύοντος Ἀργαίου* folgen eine Anzahl Namen (NP). — **Sp. 114** n. 10 (Min.). 20zeil. Frg. einer Epheben-L., enthaltend Eigennamen aus der Phyle Aiantis, Antiochis und Attalis. — **Sp. 115** n. 11 (Min.).

1224: CIG. 285 III. -- **1225**: Pittakis. (Lebas 576.) — **1227**: Lebas 574. — **1231**: CIG. 278. (Lebas 553.) — **1232**: CIG. 302. — **1234**: Pittakis. — **1235**: CIG. 295. IBM. 45. — **1238**: CIG. 297. (Lebas 636.) — **1240**: Pittakis. — **1241**: Pittakis.

σωφρονισταί	ὑποσωφρονισταί	ἡγεμών (διὰ βίου)	ὁπλομάχος (διὰ βίου)	ὑποπαιδοτρίβης (διὰ βίου)	διδάσκαλος (διὰ βίου)	ὑπογραμματεύς (διὰ βίου)
...	...	[2] Δαμᾶς	...	[1] ?	...	θυρωρός·
nung der	Epheben.	Ἀζ[ηνιεύς				Εἰσᾶς Φ....
x Namen	...	...	...	...	...	...
der S.-L.	(2 Kol.?).	...	...	...	...	...
x Nam.?	...	...	...	...	...	...
			1230: ἐπὶ] Δ[ιογενείου· λεν[τιάριος· Ἀχαρν[ος			
1242: καψᾶρις· Διονύσιος Δημητρίου		1243: ἐ]πὶ Διογε[νείου· ... ... Κ]ηφεισιεύς		1245: κεστροφύλα]ξ· ...ος Θεοδώρου Μελι(τεύς)		θυρωρός· Αἴλ(ιος) Ἀλκιβιάδης
			1255b: ...ιος Βερνεικίδης	...	[2] ...άδης) Φλυεύς	[1] Φλ. Ἀν...

und Andriades als Herakles.

Die Mitepheben (2 Kol.) bekränzen den Sophokles, Konon, Neikis und Laelianus.

Aus Scylacium. Attischer Ursprung zweifelhaft.

...	...	...	...	...	...	...... Μελι[τεύς

Auf das Präskript: Φίλ]οι γοργοὶ (2) κα]ὶ συστάται folgen eine Anzahl Eigennamen. — **Sp. 153** n. 5 (Min.). Herme. 3zeil. Frg. Anfang einer E.-l. der Epheben für [ihren Kosmeten De]metrios. Aus dem Archontat eines Ly... — n. 6 (Min.). Unterhalb spärlicher Buchstabenreste einer Überschrift 3zeil. Frg. einer Epheben-I.: Ἐπὶ ἄρχο]ντος Κασι... (2)... ὁ κοσμητὴ]ς τῶν ἐφ[ήβων... (3)... αντ... — Lolling, Ἐφ. **1893**, **95** ff. n. 2. Basisartiger Stein. Teile einer Epheben-L. Unter der Überschrift: Ἐπένγραφοι folgt in 3 Kol. das zugehörige Namen-V. Vor der Zeit des Caracalla, unter dem alle ξένοι das römische Bürgerrecht erhielten.

(Lebas 638.) — **1245**: Pittakis. — **1251**: (Lebas 587.) — **1258**: Pittakis. (Lebas 584.) — **1259**: CIG. 301. (Lebas 581) — **1260**: CIG. 300. (Lebas 582.) — **1261**: CIG. 299. (Lebas 580.) — **1262**: CIG. 308. — **1267a**: Lebas 586. -- **1275**: CIG. 287. (Lebas 614.)

IV. Andere Verzeichnisse.

c. 20 v. Chr.? **1276.** Frg. 3 Kol. Der Archont der Stadt und des Geschlechtes der Amynandriden Areios, S. des Dorion, aus dem Demos Paiania (vgl. n. 63) verzeichnet die Geschlechtsgenossen. Auf den Archonten folgt ein Priester des Kekrops und der Schatzmeister des Geschlechtsverbandes, darauf die N.-L. der übrigen Genossen (nach Phylen; der untere Teil des Verzeichnisses stand auf einem nicht erhaltenen Stein [vgl. n. 1277]). Über den Geschlechtsgenossen Argaios, S. des Teimarchos, aus dem Demos Panbotadai A, 13 vgl. zu n. 778. 1019; über Athenaios aus Lan[pt]rai A, 21 desgl.? zu n. 1019; über Leonides aus Melite B, 20 zu n. 107. 108. — **1277.** Frg. einer N.-L. von Angehörigen der [Leontis] und der Ptolema[ïs; wahrscheinlich zu der nicht erhaltenen Fortsetzung von n. 1276 Kol. I gehörig. — c. 200 **1278.** 2 Frgg. eines ähnlichen Verzeichnisses wie n. 1276. 1277. An erster Stelle wird ein *ἀρχιερεὺς καὶ γενε[άρχης* verzeichnet, darauf die Namen der übrigen Mitglieder nach Phylen. Über Athenodoros, S. des Agrip[pas, aus dem Demos Itea] Z. 5 vgl. zu n. 1039 (Prytane c. 180 n. Chr.); über Philotimos, S. des Arkeside[m]os, [aus dem Demos Elaius] Z. 6 zu n. 1040 (nach n. 1144 Archont innerhalb der Jahre 184/5 und 187/8 n. Chr.); über Dositheos]Thales, S. des Do[sitheos, aus dem Demos Pambotadai] Z. 13 zu n. 757 (nach n. 1177 Kosmet c. 212—221 n. Chr.); über Plu]tarchos, S. des Theomnestos, aus A[charnai Z. 18 zu n. 121 (Kosmet c. 210—220 n. Chr.?); über Cl(audius) Daduchos [aus Melite Z. 24 zu n. 1035. 1051 (Archont nach 210 n. Chr.); über Claudius 163/4 *Ἐπὶ βωμῷ* [aus Melite Z. 25 zu n. 10 (S. 318; 209 n. Chr.). — **1279.** Auf Vorder- und Rückseite beschriebener Stein. Frgg. einer Liste von Geschlechtsgenossen (2 Kol.), welche der Archont [des Geschlechtsverbandes] auf Beschluss [des letzteren im Archontat des Memmius] *Ἐπὶ βω[μῷ* aus dem Demos Thorikos] (nach n. 1127 163/4 n. Chr.) aufzeichnete. In jeder Phyle erscheinen die Areopagiten (gewesene Archonten) an erster Stelle; über Epigonos und Eleutheros, SS. des Syntrophos, vgl. 45/6 zu n. 695. 1127. — **1280.** Stele. Frg. eines N.-V. (2 Kol., nach Phylen und Demen) ungew. Charakters aus dem Archontat des jüngeren Antipatros (derselbe n. 1079. 1080). k. n. 200 — **a.** Auf Vorder- und Seitenfläche beschriebene Herme. Im Archontat des Claudius Phokas aus dem Demos Marathon verzeichnet der *ὑμνητὴς τῆς Εὐπορίας θ[ε]ᾶς Βελήλας καὶ τῶν περὶ αὐτὴν θεῶν* Publius, S. des P., aus dem Demos Phyle die Orgeonen, Ankon[o]phoren und Priesterinnen. — Der Archont als Ephebe n. 1145 I, 45. 47. 49. 51. 62 (185/6—191/2 n. Chr.); der Orgeone Hermerōs, S. des Asmenos, aus dem Demos Garge(ttos) A, 19 in gleicher Eigenschaft ebd. II, 17 (seine Tante ist die Jahrespriesterin Glyke B, 14; über die Verwandtschaft vgl. zu n. 1023). Kinder des Philon, S. des Eleusinios, aus dem Demos Daid(alidai), Epheben n. 1121 I, 102 (156/7 n. Chr.) sind die Orgeonen Agesandros A, 20 und Euphrosynos A, 24, sowie die Priesterinnen Euphrosyne B, 6/7, Hypsiste B, 20/1 und Tycharo B, 33/4, von denen Euphrosyne auf grund der ohne Zweifel chronologisch angelegten Priesterinnen-L. ihr Amt bereits 13 Jahre vor der Aufzeichnung derselben bekleidet hatte. Eine Tochter des Rhodon aus dem Demos Steiria, Epheben n. 1133 I, 62 (171/2 n. Chr.), ist Zosarion B, 28/9, die ihr Priesteramt 3 Jahre vor Abfassung des Verzeichnisses verwaltet hatte. Aus diesen Gründen kann die Inschrift nicht älter sein als 200 n. Chr.; doch ist die Abfassungszeit nur wenig später zu setzen, da der lebenslängliche Priester Eros, S. des Smaragdos, aus dem Demos Araphen A, 10/1 bereits in n. 1120 II, 9 (151/2 n. Chr.) als Ephebe figuriert (ein Sohn desselben als Orgeone A, 25), somit um 133 n. Chr. geboren und im Anf. des 3. Jh. gestorben sein muss. Der *ἐπιθέτης* Menophilos, S. des M., aus dem Demos Melite A, 17/8 und Demetrios, S. des Cornelianus, aus Oion, dessen Schwester Martheine nach B, 8/9 12 Jahre vor Abfassung der Inschrift

---

1279 B: Lebas 556. — **1280 a**: Kumanudis, *Ἀθ.* 5, 428 (Min.).

Priesterin gewesen war, sind als Epheben n. 1138 II, 69. 43 (174/5—177/8 n. Chr.) verzeichnet. — **b.** Frg. Lesbar nur die N.-Reste eines G]rammate[us] und Hypogramma[teus (zu einer Epheben-L. gehörig?); s. S. 358/9. — **c.** Frg. N.-Reste von *κωμῳδ[οί* und *κιθ]αρῳδοί*. — **d.** Frg. N.-Reste; vielleicht zu n. 1280c gehörig. — **e.** Frg. N.-Reste; Z. 4 eines Hephaistospriesters. — **1281.** Frg. Präskript mit Datierung nach einem Archonten, dem Stra[tegos K]allikrates *Ἀ*.... und dem Gymn]asiarchen x, S. des Ēre]sides. Darauf Reste einer N.-L. (nach Phylen und Demen). — **a.** 2 Frgg. einer N.-L. (2 Kol., nach Phylen und Demen). Wegen des häufigen Vorkommens des Namens Aur(elius) nicht vor 212 n. Chr. (vgl. zu n. 1177). Falls Ven(tidius) Zoïlos und Ven(tidius) Neikokrates aus dem Demos Phyle Kol. I, 14. 15 identisch sein sollten mit den Epheben n. 1198 I, 30. 13 (238—244 n. Chr.; Enkel der gleichnamigen Prytanen n. 1049, 10. 9 [190—200 n. Chr.]?), so würde die Liste nicht älter sein, als ca. 250 n. Chr.

1282. Eleusis. Frg. eines Stammbaumes des Hierophantes-Firmus aus dem Demos Gargettos, von dem in erster Linie ein Firmus, in zweiter ein Musonius-Butachios (?) abstammen. — **1283.** Frg. einer genealogischen Liste. Der Stammbaum ist folgender:

(geb. c. 10/20?) Leonides] Daduchos (n. 676—678)

(geb. c. 40/50?) 1. x ‿ Themistokl]es (I) (n. 678) — Praxagoras (I)

(geb. c. 70/80?) 2. Themistokles (II) (n. 678) ‿ x — Nigreinos Hierokeryx (n. 660. 904)

(geb. c. 104/110?) 3. Praxagoras (II) Daduchos (n. 907. 1121; Archont 156/7) ‿ Bassa (n. 904) — Sorpis Daduchos (n. 676. 677; Archont c. 135 n. Chr.?)

(geb. c. 130/40?) 4. Philiste ‿ Demostratos (n. 676. 677. 679. 907)

(geb. c. 155/65?) 5. Praxagore ‿ Xenagoras (I; beide Gatten n. 700)

(geb. c. 180/90?) 6. Xenagoras (II) (n. 700. 701) ‿ Hermippis (n. 701) — Hegias (I)

(geb. c. 210/20?) 7. Dionysia ‿ Hegias (II) — Biktorcinos

(geb. c. 235/45?) 8. Xenagoras (III) ‿ Aristophaneia

(geb. c. 265/75?) 9. Hierophantes

Demostratos (4) und sein Schwiegervater Praxagoras (3) sind wahrscheinlich identisch mit den Anklägern des Herodes Atticus bei Mark Aurel (Philostr., Vitt. soph. 2, 11, 13), c. 171 n. Chr. Da nach Philostratos' Bericht beide jünger waren, als der c. 103 n. Chr. geborene Atticus, so dürfte Praxagoras c. 110, sein wahrscheinlich nicht völlig gleichalteriger Schwiegersohn um 120—130 n. Chr. geboren sein. Der Geburtsansatz des Praxagoras wird einerseits bestätigt durch die Epheben-L. n. 1121 (156/7 n. Chr.), in der derselbe als Archont figuriert, andrerseits durch das Pränomen Aelius, welches Praxagoras wahrscheinlich infolge Verleihung des römischen Bürgerrechtes an ihn durch Hadrian oder Antoninus Pius (117—161 n. Chr.) in n. 907 führt. Ferner lebte sein Vater Themistokles (2) nach n. 678 (wegen Erwähnung der Bule der 500) noch nach 125 n. Chr. Setzen wir die Geburt des letzteren c. 70—80 und die seines gleichnamigen Vaters (1) c. 40—50 n. Chr., so dürfte der Urahne Leonides ungefähr 10—20 n. Chr. das Licht der Welt erblickt haben. Diesem Zeitansatze widerstreiten nicht dessen Vornamen Tiberius Claudius n. 677, da er

---

1281: (Lebas 550.) — **1282**: CIG. 384. (Lebas 283.) — **1283**: CIG. 354. (Lebas 286a. b.)

bereits erwachsen das römische Bürgerrecht durch Claudius oder Nero erhalten haben kann. Hieraus würde sich der Umstand erklären, dass der eine seiner beiden Söhne. Themistokles (1), nicht im Besitze des römischen Bürgerrechtes gewesen zu sein scheint, während der andere, Lysiades, die Vornamen des Vaters führte (n. 677). Bei der Annahme, dass die Väter bei Geburt ihrer Kinder durchschnittlich 30, die Mütter 25 Jahre alt gewesen seien, würde die Inschrift etwa in die letzten Dezennien des 3. Jh. zu setzen sein. — Skias, Ἐφ. **1896**, **52** n. **54**. Eleusis. Stele mit dem Namen der D]emeterpriesterin Dionysia, T. der [Her]mippis (s. n. 1283).

37/8 **1284**. Säule mit Schriftkolumnen. Frgg. von Pyloren-LL. Verzeichnet sind hier und in den folgenden Inschriften in der Regel je 2 Pyloren und ein σαλπιστής. A, 11—20, datiert nach dem Archontat des jüngeren Rhoimetalkas, wegen Erwähnung der Thronbesteigung des Caligula aus dem Jahre 37/8 n. Chr. Die anderen Verzeichnisse (A, 21—27 aus dem Archontat des Po[l]ykritos, 38/9 n. Chr.?) sind wahrscheinlich ungefähr gleichalterig. — Der A, 7 ff. erwähnte σαλπισ[τής] und ἱερονείκ[ης] Apollonios aus dem Demos Lamptr[ai] auch n. 1288c und n. 1292, 3—5; der Pylore Nikias, S. des Antigon[os], aus Pallene A, 15/6 als Hoplomachos n. 1081 (53/4 n. Chr.?); Ktesikles, S. des Kt., aus Araphen A, 24/5 ist identisch mit n. 1291, 4/5; P. C[ornelius] S[atyro]s aus Ke[ph]isia F, 1—4 auch n. 1285 III, 3/4. — **1285**. 3 Kol. 3 Pyloren-LL. Zu Kol. I vgl. n. 1286. Der Pylore Aemilius aus Kepheisia Kol. II, 2 wahrscheinlich auch n. 1292, 3. Kol. III vielleicht dasselbe Verzeichnis wie n. 1184 F (vgl. o.). — **1286**. Basis. Pyloren-L. aus dem Archontat des Neiketes, identisch mit n. 1285 Kol. I. Als dritter figuriert hier ungenau wahrscheinlich der σαλπιστής. — **1287**. Basis. Frg. einer ähnlichen Liste. — **1288**. Mit älterem Relief. Frgg. 3er Pyloren-LL. Vgl. zu n. 1284. — **1289**. Basis. 3 Kol.; die mittlere Frg. einer Pyloren-L. — **1290**. Frg. desgl. — **1291**. Frg. einer Pyloren-L. aus dem Archontat des S... Vgl. zu n. 1284. -- **1292**. Mit Relief. Frg. Vgl. zu n. 1284. 1285. 1288. — **1293**. Auf der r. Seite von II[1] 300. Name eines Pyloren. — Kumanudis, Ἐφ. **1885**, **64**. Frgt. Pyloren-L. von der Akropolis. Den Pyloren wird das Epitheton ἄμεμπτοι zuerteilt. Das Jahr des Z. 5 f genannten Archonten Χρύσ[ιπ]πος fällt nach dem Herausg. in nachchristliche Zeit. — **1294**. Namen 3er ἀκροφύλακες. Vgl. III[2] 3906.

1295. Frg. einer N.-L.; wohl sakralen Charakters (Z. 7 ein θύτης). — **1296**. Piräus. Frg. einer von dem ἱ]ερῆων ἐπι[μελητής aufgezeichneten Liste von Beiträgen zu einem Tempelbau. In 2 Kol. die Namen der Spenderinnen und die Beitragssummen. Wohl aus dem Anf. der Kaiserzeit. — **1297** (auf der Rückseite n. 1073). Frgg. summarischer E.-H. ober- und unterhalb einer N.-L. (2 Kol.) ungew. Charakters, mit Ausnahme der ersten — für einen ταμία[ς] βουλῆς — von Kränzen umgeben. Der Geehrte von Kranz II, Oi]noph[i]l[os], S. des Syndromos, aus dem Demos Steiria (auch III[2] 3915) ist wahrscheinlich Bruder des Gymnasiarchen Kallikratides n. 89. des Epheben II[1] 470 I, 107. Hiernach wäre die Inschrift in den Anf. der augusteischen Zeit zu setzen. — **1298** (Pittakis). Frg. einer N.-L ungew. Charakters. Z. 4 ein lebenslänglicher Priester des delischen Apollon Musonios Rufus (derselbe als Ephebe n. 1112 II, 33: 141/2 n. Chr.). Leonides, S. des Herodes, Z. 6 ist wahrscheinlich der Sohn des Prytanen H., S. des L., aus dem Demos Prasiai n. 1029 I, 30 (168/9 n. Chr.). 1032 II, 14/5 (171/2 n. Chr.). — **1299**. Frg. desgl. Z. 7 ein ἱερ]εὺς Εἰσίδωρος. — **1300** (Vorder- und Rückseite). Frgg. desgl. — **1301** (Pittakis). Frg. desgl. Unter attischen Bürgern ein Ausländer aus Mitylene Z. 10. — **1302** (Pittakis). Frg desgl. — **1303**. Felsinschrift. N.-V. von 4 φίλο[ι. — **1304** (Pittakis). Frg. einer N.-L. ungew. Charakters. Z. 3 ein ἱερεὺς?] Ἀρτέμιδος. — **1305**. Frg. desgl.: Βησ[αιεὺς? Z. 1.

1285: CIG. 306. — **1301**: (Lebas 635.) — **1302**: (Lebas 634.) — **1303**: (Lebas 675.) — **1304**: Lebas 605.

Skias, *Ἐφ.* **1896, 43** n. 34. Eleusis. Stelenfrg. mit einer Liste von Eigennamen: [1]) *.ησ...,* [2]) *[Γ]λαῦκο[ς]*, [3]) *Ἁγνή*, [4]) *Θρεπτίων*, [5]) *Τηρεύς*, [6]) *Ἑρμιόνη*, [7]) *Εὐτυχίδης*, [8]) *Εὔοδος*, [9]) *Αἰσχύλου* [10]) ‾*.ειΛος.* — Nach dem Herausg. Liste eines Dramen-V. Die Dichter der Stücke [1])—[8]) können nicht näher bestimmt werden, da die Werke vieler Dichter die Titel [2]) [5]) [6]) führten und die übrigen Titel, auch das in der Schluss-Z. erwähnte Drama des Äschylos, unbekannt sind.

[**1306**. Hermenfrg. mit den Schlussresten einer E.-I.: ... *ἀρχιερέα* (?) *θεοῦ Ἁ]δριανοῦ* (3) *ἄρξ]αν[τ]α τὴν στ[εφ]ανη(4)φό]ρον [ἐπ]ώνυ(5)[μ]ον [ἀρ]χήν.* Darauf Z. 6ff. unter dem Präskript: *Βουλεύειν ἔλαχον [ο]ἱ ὑ(7)πογεγραμμένοι, ἄρχο(ντι) Μοι(8)ραγένει νε(ωτέρῳ)*· N.-L. in 2 Kol.: 12 Gruppen von je 5 oder 6 Personen, deren erste jedesmal als *ἀρχεπρόβουλος* bezeichnet wird, unter der fortlaufenden Numerierung *α'—ιβ'*. — Die Inschrift ist nichtattischen Ursprungs. Nach Pittakis wurde sie im Olympieion gefunden, wo ähnliche Denkmäler von auswärtigen Gemeinden errichtet wurden. Die Bezeichnung des Archonten Z. 3. 4 lässt auf tenischen Ursprung schliessen (vgl.: *ὁ ἄρχων τὴν στεφανηφόρον ἀρχὴν* CIG. 2330—2333).]

Zehnter Teil.

Grabschriften.

I. Metrische Grabschriften.

1307. Stele. Frgt. Dist. Asklepiakos errichtet seinem 5jährigen Sohne Phi[lomelos ein Grabmal. — **1308**. Mit Relief. G.-St. des Eutychides, S. des Zoïlos, aus Milet, der in 2 Dist. sich rühmt, als 16jährig Verstorbener bereits dem Praxiteles in der Bildhauerkunst nicht nachgestanden zu haben, und das Geschick anklagt, dass es ihm, dem vorzeitig zum Hades Entrafften, einen trügerischen Namen verliehen. — Wegen der überschwenglichen Ruhmeserhebungen wohl aus der Kaiserzeit. — **1309**. 4 frgt. Dist. auf ein Mädchen (oder Frau), welches, am Webstuhl erzogen, zu königlichem Reichtum gelangte, jedoch statt in den libyschen Sand in kekropische Erde gebettet wurde. — **1310**. Dist. auf die im Dienen (*δρηστοσύνῃσι*) ausgezeichnete, von ihren Pfleglingen betrauerte Dmoïs. — **1311**. Stele. Mit Relief. 3 Dist. des redend eingeführten Landmannes Eutychos, der 20jährig verstorben seinen Eltern bitteres Leid hinterliess. — **1312**. Hex. Kindergrabmal einer geliebten Tochter. — **1313**. G.-St. der nach einem iambischen Trimeter im Greisenalter verstorbenen Philoxene. — **1314**. Epistyl. 2 frgt. Dist. Ein redend eingeführter jugendlicher Liebling der Musen ruht hier als letzter seiner Brüder, von denen der eine auf Kypros seinen Tod fand, [der andere ... — **1315**. Iambischer Trimeter. Das redende Grab birgt den Hieron, S. des [Philo]krates, aus Acha[rnai. — **1316** = II[3] 4316. — **1317**. 2 frgt. Dist. auf den in Athen ansässigen sangeskundigen [Ar]atos, S. des [B]romios, der in die Behausung der Chariten eingehend Hellas in Trauer versetzte. — **1318**. Stele. Dist.-Frgg. U. a. Z. 3: *ἐν]νέα Μοῦ[σαι*; Z. 4: *Ἐνυαλίῳ*; Z. 11: *ἔχε πότνια μήτηρ*; Z. 12: *ἀνικ]ήτ[ω]ι ἐνὶ Ῥώμηι.* — **1319** = II[3] 4307. — **1320**. Frg. 2er Dist. der redend eingeführten Brisēis aus Alexa[ndreia. — **1321**. Stele. Iambischer Trimeter für

---

1308: CIG. 710. (Kaibel 42.) — **1309**: (Kaibel 118.) — **1310**: CIG. 939. (Kaibel 121.) — **1311**: CIG. 948. (Kaibel 116.) — **1312**: CIG. 1025. (Kaibel 158.) — **1313**: CIG. 1019. (Kaibel 126.) — **1314**: (Kaibel 100.) — **1315**: (Kaibel 122.) — **1320**: CIG. 815. IBM. 1 98. (Kaibel 94.) — **1321**: (Kaibel 123.)

Telesphora, T. des Telesphoros. — **1322.** Basis. Dist.: Hier ging der Athlet (*ἀσκητὴς σοφίης*) Dialogos, der in reinem Feuer die Glieder geläutert hatte, zu den Unsterblichen. — Darunter 2 weitere Dist.: Diese Handvoll Staub birgt die Gebeine des weisen D., der als Ringkämpfer nach Tugend und Weisheit strebte; seine Seele jedoch hält der weite Himmel umfangen. — **1323.** Dist.: Nachdem ich alles erlangt, was wackeren Sterblichen zu teil wird, bewohne ich dieses Grab. — **1324.** Epistyl. Frgt. Dist.: Des x und seines vollbürtigen Sohnes ist dies ragende Mal, eine Ruhestatt von vieler Sorge. — **1325.** 5 frgt. Hex. (?) auf einen *πολύφρων ἰητήρ*? — **1326.** 5 frgt. Dist. Der von seiner Mutter Dioklēa Erzogene wurde im 12. Lebensjahre von der unbarmherzigen Moira dahingerafft und musste nach schmerzensreicher Krankheit von dem Sonnenlichte scheiden, seinen Eltern unaussprechlichen Jammer hinterlassend. — **1327** (Min.). Herme ohne Kopf. 3 frgt. Hex. Den Heiler der Krankheiten und trefflichen Mann Kraton, S. des Quint[ianus], aus Gargettos deckt diese Erde; seine geliebten Züge zeigt diese marmorne Herme. — **1328.** G.-St. des T. Vari[us] Charein[os], der in einem frgt. Epigramm (2 Hex. mit jedesmal folgendem iambischen Dimeter) Amaseia als seine Vaterstadt nennt und seinen jähen Tod in der Blüte der Jugend beklagt. — **1329.** Attischer Ursprung zweifelhaft; aus Ägina? Iambischer Trimeter: Themison, S. der Posilla und des erlauchten Pammenes. — **1330.** G.-St. der Eu[an]the, T. des Ariston, [aus Ach]arnai. Nach einem Epigramm (4 frgt. Dist.) stifteten die Angehörigen ein Bildnis der Verstorbenen als Dienerin im Heiligtum der arbeitsamen Pallas und weihten der Hülle ein Erdengrab. Doch auch hier wird ein Reliefbild dieselbe verherrlichen. Z. 6 Erwähnung eines Sohnes Eu]poros; ... [Rechts neben der Grabschrift n. 1668: Name des Gatten?] — **1331.** Frg. Schlussreste von 5 Dist. Z. 6: *ὑμνοπόλω[ν*; Z. 7: ... *σμα Πλάτωνος*; Z. 9: *Τελε]σφόρε* (vgl. III[1] 171. 211. 1159. 1181). — **1332.** Stele mit Relief. Wechselgespräch (1½ Dist.; Frg.?) zwischen dem Grabmal und dem Beschauer: „Wessen Grab muss man dich nennen?“ — ‚Des ruhmreichen Nep[os.‘ — „Und wer von den Kekropiden erzeugte ihn? Rede!“ — ‚Nicht stammte er aus kekropischem Lande, sondern aus Thrakien.‘ — **1333.** 2 Frgg. a: Frgt. Dist. auf Regilla (Gattin des Herodes Atticus), deren Gatte Himmel und Erde als Zeugen für seinen Schmerz anruft. Vgl. n. 1417. [3638.] — b: Frgt. prosaische G.-S. auf Appia Annia At]eilia [Regilla Agr]ippei[n]a Elpi[nike] Atria Pōlla (T. des Herodes Atticus). Darauf die Namen des L. Vi]bullius Hipparchos (wahrscheinlich des Oheims des Her. Att.; vgl. III[1] 662. 1105: Archont 117—125 n. Chr.) und der Eltern der Verstorbenen: des Tib. [Claudi]us Atticus Herodes aus Marathon und der An[n]ia [Appia] Regilla, T. des Appius [Anni]us Atr[ius ... Vgl. III[1] 810 ff. und die auf n. 894 folgenden Inschriften. — **1334.** Stele mit Relief. Frg.: ... *τηρ οὔ τάδε πάντ[α* ... Offenbar Nachahmung des Grabepigramms des Herodes Atticus bei Philostr., Vitt. soph. II p. 566 Kayser. — **1335.** Jetzt im Brit. Mus. G.-St. des P. [Ae]lius Phaedrus aus Sunion, S. des den Eupatriden entstammenden Exegeten, Hieroniken und Xystarchen Aelius Theophilos, S. des P[istot?]eles, aus Sunion und der Kekropia, T. des lebenslänglichen Periegeten Athenion aus Phaleron. Mit 8 Dist., in denen der redend eingeführte Verstorbene nochmals die Eltern, sowie eine in jungfräulicher Blüte vor ihm dahingeschiedene Schwester Athenaïs erwähnt. Um ihn selber trauere das ganze athenische Volk und der gebeugte Vater trockne nicht die Thränen, da er die Freude seines Lebens und die pflegende Hand verlor. Im jugendlichen Alter von 20 Jahren dahingerafft hinterliess der Verstorbene seine Gattin Luceia als

1322: CIG. 398. Kaibel 104. — **1323**: CIG. 6863. (Kaibel 137.) — **1325**: Kaibel 109. — **1327**: (Kaibel 108.) — **1328**: Kaibel 154. — **1329**: (Kaibel 124.) — **1330**: Kaibel 97. — **1332**: Kaibel 140. — **1333**: Lebas 658 (I. II.) a: Kaibel 160. — **1335**: CIG. 765. IBM. I p. 146. (Kaibel 152.)

Witwe und ein Töchterlein, welches die bejahrten Eltern erziehen als geringen Ersatz für so grossen Verlust. — Der Vater des Verstorbenen auch III[1] 746 (Kosmet). 1040 I, 7. 8 (Prytane c. 180 n. Chr.); wahrscheinlich ein gleichnamiger Oheim als Prytane III[1] 1040 I, 10. — **1336.** Jetzt in England. G.-S. auf Ae]lia Zmyrna. 2 frgt. Dist. an den Wanderer bezeichnen das Grab als ewige Behausung der 6jährigen Verstorbenen, die die bekümmerten Eltern am Dreiwege bestatteten. — **1337.** Jetzt in England. 8 frgt. Dist Der redend eingeführten Verstorbenen gaben die Eltern den Namen Thesmophane. 7 Jahreslängen spannen die Moiren ihr zu. Der erlauchte Vater versäumte nichts von allem, was den besten Kindern zu teil wird: reichliche Opferspenden und Lieblingsgaben an die Götter für ihre Seele. Auch die Priester des Eum[olpos] und die Thiasoten des Dionysos wanden ihr Kränze und vollzogen mystische Feiern im Tempel der fackeltragenden [Deo]. Ein schönes Loos wäre ihr beschieden, wenn der Wahrspruch der Männer nicht trüge, dass die Lieblinge der Götter in der Jugend stürben. Deshalb möge der geliebte Vater sein Herz nicht länger in Gram verzehren. — **1338** (Min.). Stele mit Relief. 7 frgt. iambische Trimeter. Eine lebensfrohe Prophetin der Musen beklagt ihr Geschick, dass ein tückischer Dämon sie in der Schönheit Blüte mit 15 Jahren in das Grab bettete. Der Wanderer, der ihren Namen auf der Stele lese, möge sie beweinen, dass ihr der Eingang in das Hochzeitsgemach versagt geblieben sei. Den Eltern hinterlasse sie Thränen und Kummer, denn dieses Loos habe der unbillige Faden der Moiren ihr zugesponnen. — **1339.** Säule mit Relief. G.-St. des Eision, S. des Prothymos, aus Milet. Mit 3 Dist.: Sagt an, ihr Schicksalsspinnerinnen, die ihr unentrinnbares Joch auf die unseligen Söhne der Sterblichen legt, warum führtet ihr mich dem bitteren Schmerz der Gebärerin entronnen zum Licht der lieblichen Sonne empor? Jetzt bin ich, den Erzeugern endloses Weh hinterlassend, 20jährig zum traurigen Schattenreiche hinabgestiegen. — **1340.** Stele mit Relief. Dist. Die Stele der Parth(e)nope verfertigte ihr Gemahl Daïnes, ein Liebesdienst für die Gattin. — **1341.** Mit Relief. 6 frgt. iambische Trimeter: Hier seht ihr mich, der einstmals unter den Sterblichen erschien, kindlich spielte mit der blutsverwandten Schwester, das beschwerliche Leben der Menschen verliess und den Wohnsitz mit den Göttern teilt, den Zosimos. Den Vater und die Mutter aber ermahne ich, zu tragen das Verhängnis der Moiren nach den Ratschlüssen des Pluteus (= Plutons; vgl. n. 1355). — Darunter Gruss an den Verstorbenen. — **1342** Add. Stele mit Relief eines ungefähr 12jährigen Mädchens. Hex.: *Ἡλικίης Χοϊκῶν, ὁ δὲ δαί[μων] ἔφθασε τοὺς Χοῦς.* — Nach Kaibel hiessen *Χοϊκαί* wohl die vermöge ihres Alters zur Teilnahme an dem Festaufzuge der *Χόες* (dem Kannenfeste am 2. Tage der Anthesterien) berechtigten Jungfrauen; der Tod kam der bevorstehenden erstmaligen Beteiligung des Mädchens an dem Feste zuvor. — Nach v. Wilamowitz-Möllendorff, Ind. schol. Gryphisw. hib. 1880/1 p. 15 wäre eine Akkusativform *Χοῦς* statt *Χόας* ohne Beispiel; vielmehr dürfte im Anschluss an 1. Kor. 15, 47: *ὁ πρῶτος ἄνθρωπος ἐκ γῆς χοϊκός* und mit Rücksicht auf das heiratsfähige Alter des Mädchens zu interpretieren sein: „Idonea fui rebus carnalibus, sed mors carnalia abstulit." Da v. Wilamowitz diesen Sprachgebrauch auch bei den die Ehe verdammenden Gnostikern nachweist, so nimmt er das junge Mädchen als Anhängerin dieser Sekte in Anspruch. Der letzteren Annahme widerspricht jedoch der Umstand, dass der Stein nicht die Lesart *ὤλεσε τ. χ.* (so Wilamowitz), sondern *ἔφθασε τ. χ.* bietet und der Tod somit die — nicht als sündhaft betrachtete, sondern als in absehbarer Zeit eintretend vorgestellte — Vermählung hinderte. —

1336: CIG. 1003. (Kaibel 143.) — **1337**: CIG. 956. (Kaibel 153.) — **1338**: Kaibel 127. — **1339**: Kaibel 145. — **1340**: Kaibel 139. — **1341**: Kaibel 125. — **1342**: (Kaibel 157.)

1343. Dist.: Mir, der eben erst in das 2. Jahr übertretenden Helladis, T. des Eikonios, setzte ein Lebensziel die allgewaltige Krankheit. — **1344.** Mit Relief eines Jünglings. Jetzt in Nizza. Hex. und 3 Pent.: Ich, Plōtis, der Vielgeübte in wettkampfliebenden Gymnasien, liege hier am meerbespülten Gestade des Piräus, nachdem ich schnell das Endziel des Lebens und der Übungen erreicht; denn so bestimmten mir die Moiren den Lebensfaden. — Unterhalb des r. Armes K.-I. des *σύντροφος* Hilaros. — **1345.** Reste von Hex. und Pent. (G.-S. auf einen Dichter?). Nach Kaibels Ergänzung: „Woher dies schauerliche Schweigen? Warum [hält tiefe Nacht das Auge umfangen?] Wo sind der Freundschaft Liebeserweise, wo [des Herzens] Treusinn und der Leier [zusammenklingender Wohllaut?" — ‚Wehe! Alles musstest du verlassen, [da du hinabstiegst unter die schreckliche] Erde. Wahrlich, jetzt ist der Heli[kon neidisch um dich, wie ehemals der Hades.' — **1346.** 8 frgt. Hex. auf eine S]keptiane. — **1347.** Reste 3er Dist. auf einen [Heliodoros?], dessen bekümmerter Vater Tisamenos vergeblich dem Hades Geschenke anbot. — **1348.** Mit Relief. In Venedig. Dist. (Lesung unsicher): Dem erlauchten [Phile?]mon errichteten mich hier die *νίωνοί* als Ehrendenkmal, einen Gegenstand der Bewunderung für die Vorübergehenden. Ober- und unterhalb desselben W. (in Prosa) der Phanostrate, T. des Exekestides, und des E., S. des Proti[o]n, aus Aixone. — Die Dedikanten waren wahrscheinlich Kinder 2er Söhne des Verstorbenen. — **1349.** Mit Relief. 4 Hex.: Mit Recht magst du fragen, lieber Fremdling, wer und woher ich sei. Kos ist mein Vaterland und mein Name Neikomedes. Ein Diener der Musen, der auf Schaubühnen den Homer sang, verlache ich die Ruhmesbezeugungen, umfangen von ewigem Schlafe. — **1350.** Hex. und Dist. (der vorletzte Vers unvollständig): Verweile und höre mich, Wanderer, wer mich erzeugte! Pardalas ist mein Vater und der Leib der Eutychis gebar mich; mein Name ist Eutychianos. Denn ich hoffte, einsichtsvoller Erziehung teilhaftig zu werden und den Eltern Dank zu erstatten. Jetzt aber hat mich Moira rücksichtslos dahingerafft, der ich erst 11 Jahre zähle. — **1351.** 3 frgt. iambische Trimeter (der mittlere ein Skazont durch *Οἰναῖο*[*ς*]) auf einen Sohn des Troph[imos] aus Oinoe. — **1352.** Reste 3er Dist. Der Verstorbene rühmt sich, sein Vaterland verherrlicht zu haben und einen unvergänglichen Namen zu hinterlassen. — **1353.** 2 frgt. Dist. auf die 25jährige Damo, T. des Cogni[tius] und der Deiogene[ia], die durch die Schönheit ihrer Seele den Neid aller erweckte. — **1354.** 6 frgt. Hex. Priscus meldet, dass im 7. Lebensjahre ihn Hades und die Erinnyen töteten. Sein Grab sei in der Nähe der Nymphen, die Athen mit Wasser versorgen. — **1355** Add. Mit Relief. In Verona. Grabmal des M. Aur. Eutychos, S. des Asklapon, aus Aixone und der Potamilla, T. des Lucius aus Azenia. Mit 10 schwer lesbaren iambischen Trimetern: Aufforderung an den Wanderer, nicht achtlos vorüberzugehen, sondern im Hinblick auf die Unbeständigkeit des menschlichen Daseins den Rest des Lebens in Wohlsein zu verbringen. Denn die Behausungen des Pluteus (vgl. n. 1341) und die Abgeschiedenen kennen keine Bedürfnisse mehr. — **1356.** Reste von 4 Dist. In Wechselrede (Frage und Antwort) berichtet der Verstorbene, sein Name sei Corn[utus], seine Vaterstadt [Pr]usias, sein Vater x. Im Alter von [20] Jahren und 2 Monaten sei er, ein Rhetor, bei den Kekropiden gestorben. — **1357** (Min.). Reste von 4 iambischen Trimetern. Gemeinsame Erde deckt das unglückliche, bei Lyra und [Barbitos] zusammen erzogene Schwesterpaar

---

1343: CIG. 942. Kaibel 136. — **1344**: Fränkel, Arch. Ztg. 1874, 148. (Kaibel 113.) — **1345**: Kaibel 99. — **1347**: Kaibel 141. — **1348**: CIG. 568. (Kaibel 133.) — **1349**: CIG. 863b. Kaibel 101. — **1350**: Kaibel 167. — **1351**: Kaibel 131. — **1353**: Kaibel, Bull. dell' Inst. 1873, 247 (Epigr. Gr. 142). — **1354**: CIG. 997. (Kaibel 162.) — **1355**: CIG. 569. (Kaibel 128. Luckenbach, Rhein. Mus. 36, 308.) — **1356**: Kaibel, Bull. dell' Inst. 1873, 249 (Epigr. Gr. 110). — **1357**: Kaibel 102.

Eutychu[sa] und Naïs. — **1358.** Reste eines Dist Schaue ein doppeltes Leid: [Hier ruht ein Teil meiner Kinder;] ein anderes wurde bei den Kappadokern in die Erde gebettet. — **1359.** Basis. 2 iambische Trimeter: Achilleus' Sohn, der Stoiker (vgl. zu III¹ 661) Theoxenos, ruht hier, aus Patrai; allzu jung schied er dahin — **1360.** Stele mit Relief. 2 Dist.: Jäh dahingerafft ruhe ich, Apollonios, S. des Moschos (ein solcher III¹ 1096 II, 59 unter den *Μιλήσιοι*), ein Diener aus Synnada, unter dieser Stele. Gehe stets andachtsvoll, o Fremdling, an ihr vorbei und lege nicht im Frevel Hand an sie, denn behend ist die Rache der Toten! — **1361.** Basis. 2 Frgg. Hex.: Reisse den Stein nicht aus der Erde, verwegener Sterblicher; damit dich Unglücklichen nicht unbestattet die Hunde zerzausen! — **1362.** Mit Relief. Dist.: Der ich allen Göttern opferte und stets von ihnen beschirmt wurde, ruhe ich hier im Grabe (*εἰς τύνβον*; vgl. n. 1379), 9 Dekaden (*δεκάδες* Acc.) zählend. — **1363.** Stele. Frgg. von 3 Hex. und 4 Dist.: Weine nicht, Fremdling, beim Anblick meines Grabmals! Mit 82 Jahren verliess ich das Leben, das Volk der Kekroper und den heiligen Rat der Alten. Schon als Kind besass ich der Freiheit Geschenk und lebte 60 Jahre mit der Gattin, die mir rechtmässige Kinder gebar. Auf den Grabstein liess sie dies mein Bildnis meisseln, allen ein Denkmal ihrer Liebe. Willst du aber die Seele des Verstorbenen erfreuen, so spende Trankopfer, wie sie dem Toten zustehen. — **1364** (Min.). Stele. 4 frgt. Hex.: Hierhin brachten] die Meerespfade in schwärzlichem Schiffe die geschäftige Attikiē. Fern von den Eltern bei den karischen Vorfahren errichteten ihr zu Ehren dieses Grabmal an auserlesenem Orte die kunstfertigen Gefährten. — — Darunter in attischer Prosa: Der göttergleichen, frommsinnigen Attikia, die in Athen ... — **1365.** Frg. eines tempelähnlichen Grabmals. Reste 2er Dist., in denen der Verstorbene u. a. bezeugt, dass er an den dem Verderben geweihten Gottlosen keinen Gefallen gefunden habe. — **1366.** Dist.-Reste: Unvergängliches Leben haben nur die Unsterblichen; wie das Laub der Bäume vergehen der Menschen Geschlechter. — **1367.** Reste von 4 Hex. auf eine Theodore, die Athen verherrlicht hatte. Dieses Mal trägt nur ihren Namen; ihre Gebeine birgt ein fernes Grab. — **1368.** Dist.-Reste auf einen Adamantios aus [E]phyre, den Gattin und Kinder beweinen. — **1369.** Stele. 2 Frgg. 4 trochäische Tetrameter. Das redend eingeführte schlichte Grab birgt einen nicht geringen Mann, Harpokration, dem ein reiches Teil von den Geschenken der Musen zu teil ward und der von den Bürgern dreimal selig gepriesen wird als hervorragender Redner und Philosoph. — **1370** (Pittakis). Basis. 5 frgt. Dist. Grabmal der Pho[i]be, die sich rühmt, wegen ihrer treuen Gesinnung von Königen geehrt, von der alternden Mutter geliebt worden zu sein. 19jährig schied sie aus dem Erdenleben und ging zu den elysischen Gefilden. Doch liess Hades, der sie nach den unwandelbaren Ratschlüssen des Schicksals dahinraffte, dem Äther die Seele, den Leib kekropischer Erde. — **1371** (Fourmont). 3 frgt. Hex.: In diesem Grabe ruht ein Mann, hervorragend vor andern, ein Liebling aller Menschen, der jegliche Treue bewahrte. Als Denkmal seiner Tugend errichtete diese Stele ... — **1372** (Fourmont). 10 frgt. iambische Trimeter: Zum zweiten Male errichtete der Vater [Z]onas ein Grabmal. Ehedem bestattete er seinen Sohn, den Steinmetzen; jetzt die 5jährige Attike. Wäre Recht bei den Göttern, so stürben die Eltern und die Kinder bestatteten sie. — **1373** (Min.). 5 frgt. Hex.: Die Nymphen bezeugen es - - -, dass ihnen dieser vormals alles Gute willig gewährte; alles auch, als er fernher kam ver-

---

1358: Kaibel 138. — **1359**: CIG. 880. (Kaibel 105.) — **1360**: (Kaibel 119.) — **1361**: Kaibel 166. — **1362**: (Kaibel 134.) — **1363**: CIG. 1030. IBM. 131. (Kaibel 120.) — **1364**: Kaibel 161. — **1366**: Kaibel 147. — **1367**: Kaibel 164. — **1368**: Kaibel 172. — **1369**: CIG. 923. (Kaibel 106.) — **1370**: (Kaibel 150.) — **1371**: CIG. 1029. (Kaibel 163.) — **1372**: (Lebas 645. Kaibel 130.) — **1373**: Kumanudis, *Ἀθ.* 1, 167 (Min.). Kaibel 115.

geblich die Meereswoge durchschneidend mit unseliger Leidenschaft, bis der unglückliche Vater den Sohn bestattete, von dem er selber alternd hätte begraben werden sollen. — **1374.** Im Brit. Museum. 3 Dist.: Dies ist das Grabmal des verständigen Plutarchos, der nach beschwerlichem Ruhme sich sehnend nach Ausonien ging und dort Mühsal auf Mühsal häufte, fern dem Vaterlande, ein einziges Kind und geliebt von den Eltern. Doch stillte er die Sehnsucht nicht, denn vorher riss ihn das Geschick des grausamen Todes dahin. — **1375.** Reste von Dist. U. a. Z. 2: *περιωδεῖσαι*; Z. 3: *ἐνθάδε κῖμε*. — **1376.** Im Brit. Museum. 6 Hex. mit Dist. am Anf. und Schluss: Die einst ihres blonden Haupthaares sich rühmen durfte und mit schönliderigen Augen in Anmut erstrahlte, die durch schneeiges Antlitz und Wangen sich auszeichnete und des süssen Mundes liebliche Stimme von Purpurlippen durch Elfenbeinzähne erschallen liess, die jegliche Tugend dem herrlichen Leibe verlieh und dem kraftvollen Eutychides von der holdblickenden Kilikia geboren wurde, die 25jährige Tryphera ruht in dieser Erde. Hermerōs, des Aristomachos und der x Sohn, setzte das Mal der geliebten Ehegattin. — **1377.** Versschlüsse von Dist. und Hex. auf einen Prokonsul Demokrates, dessen Gerechtigkeit gepriesen wird und dem ein Bruder das gemeinsame Grabmal errichtet. — Zu der Annahme eines christlichen Charakters der Inschrift liegt kein Grund vor, da Z. 14: *δίκης μετὰ λοίσθιον ἦμα[ρ* wohl nicht auf das jüngste Gericht, sondern auf die durch den Tod erfolgte Beendigung der Rechtsprechungen zu beziehen ist. Auch würde der Vergleich der Unbestechlichkeit des Verstorbenen mit der des [Aiakos] und Rhadamanthys Z. 12 christlichen Anschauungen widersprechen. — **1378.** Säule. Mischung von Prosa und Poesie (Hex. und Pent.): Hier ruhe ich, Sozon, ein berühmter Mann, von 3 Männern erschlagen und von allen Männern bei Nacht gerächt (? *ἐκδικίας νυκτὸς τετυχηκώς* Z. 9 ff.), denn (!) ich zählte 25 Jahre. — **1379.** Stele. 2 Hex. und 3 Pent. aus später Zeit: Hier ruhe ich, Antonius, aus astakischer Erde, im Boden (*ἰς χθόνα*; vgl. n. 1362) der Kekroper; denn hier entführten (*ἥφεραν*) mich die Moiren. Gerettet aus dem Meere habe ich diesen Hafen (*λιμέναν*). Kentrikis hiess ich mit Spitznamen (*[σ]ίγνῳ*), weinfroh den Freunden. In sein Vaterland (*πατρίδαν*) gerettet werde jeder Schiffende! — **1380.** 3 Hex.: Göttliches Weib, Lobpreis deines irdischen Gottes, von nun an lebst du ewig und dein reiner Name, denn nicht wird die Zeit deines Lebens Ruhm vernichten. — Wegen der Anrede wohl nicht christlich. — **1381** (Min.). Tempelähnliches Grabmal mit Relief. Reste eines Hex. + Dist. (?): Dessen Abkunft, o Wanderer, Vaterland und Namen] du liesest, ich ruhe hier, allen [Chariten und Musen teuer] und dem Tode [nichts mehr] schuldig. — Darunter: Phil]umenos, S. des [Epityn]chanon, ... *ος*. — **1382.** Z. 1—5: Schlussreste tadellos gebauter Hex. Z. 2: ... der unter den Unsterblichen lebt ..., Z. 3: ... ein Sohn] aber war dem vielgeliebten Manne ..., Z. 4: ... den die [Tochter] des ägishaltenden Zeus ..., Z. 5: ... brachte keinen bessern Mann hervor. — Z. 6—12 wohl Prosa mit poetischen Floskeln. Z. 6: ... der Frömmigkeit aller und des schönen ..., Z. 7: ... unzerreissbare, unlösliche Fesseln zu bewahren ..., Z. 8: ... und die Richtschnur dieser beiden Stücke behauptet er anzuwenden ..., Z. 9: ... hat mich, Eusthatios, Polyzelos verlassen .., Z. 10: ... Lachares; aber selber [förderte ich] mich (11) [mit Umsicht] in den Dingen, in denen jene zu ihren Lebzeiten mich unterwiesen, (12) und keineswegs wurde ich schlechter [als der Grossvater] und der Vater. — Der Z. 10 erwähnte Lachares ist wahrscheinlich identisch mit dem berühmten Redner und Philosophen dieses Namens unter Leo I. (457—474 n. Chr.).

c. 200 Philios, *Ἐφ.* **1885**, **147** ff. n. 26. Eleusis. G.-S. in 10 Dist. auf eine *πυροφόρου Δήμητρος ὑπείροχον ἱερόφαντιν*, die u. a. den Antoninus (= Mark Aurel) und Commodus

1374: CIG. 987. IBM. I 125. (Kaibel 146.) — **1376**: CIG. 1012. IBM. I 128. (Kaibel 169.) — **1377**: Kaibel 173. — **1378**: Kaibel 171. — **1379**: (Kaibel 168.) — **1380**: Lolling, M 4, 193. — **1381**: (Kaibel 132.) — **1382**: (Kaibel 170.)

weihte (vgl. die E.-Inschriften hinter n. 680 und hinter n. 699), errichtet von ihrer Tochter Eunike und deren Söhnen. Der Name der Verstorbenen, deren Tod als eine Erlösung dargestellt wird (vgl. die folgende G.-S. auf Glaukos), ist nicht genannt, lässt sich aber aus der folgenden G.-S. ihrer Urenkelin = Isidote erschliessen. — Aus der Kombination beider Inschriften ergiebt sich ein Stammbaum von fünf Generationen derselben Familie, welche Ehrenämter in Eleusis bekleideten. — Derselbe, Ἐφ. **1883**, **141** ff. n. 16 Keil, Hermes 20, 625f. nach einer Revision. Eleusis. Basis. G.-S. in 14 Hex. auf eine Hierophantis der Demeter, Eunike, deren Geschlecht verherrlicht wird. Durch ihre gleichnamige Grossmutter väterlicherseits (s. o.) stammte sie von dem gegen Ende des 1. Jh. n. Chr. lebenden assyrischen Sophisten Isaios (Plin. ep. 3, 2 u. a.) ab. — Derselbe, **a. a. O.**, **82** f. n. 8. Eleusis. Basis. 3 Dist. auf den Hierophanten Glaukos mit dem Schlusse: *Ἦ καλὸν ἐκ μακάρων μυστήριον, οὐ μόνον εἶναι | Τὸν θάνατον θνητοῖς οὐ κακόν, ἀλλ' ἀγαθόν.* Der Verstorbene ist wahrscheinlich identisch mit dem n. 16 Z. 10. 11 (s. o.) als Bruder des Grossvaters väterlicherseits der Eunike erwähnten Hierophanten, sowie mit dem von Philostratos, vitt. Soph. 2, 20 als Hierophant und Sophist erwähnten Glaukos (vgl. Keil, a. a. O. S. 627f.). — Skias, Ἐφ. **1894**, **205** n. 26. Eleusis. Basis. 6 Dist. (nur die beiden letzten fast vollständig erhalten) auf einen gewesenen eponymen Archonten und Hierophanten, dem seine Gattin ... als eine Bildsäule errichtet. Dieselbe rühmt sich, Tochter des Glaukos zu sein, *ὃς ἄριστος ἐτύχθη ἱππήων, βυθίην Κύπριν ἐπιτροπέων*, sowie Schwester eines Glaukos, der gleichfalls als gewesener Hierophant zu den Wohnungen der Unsterblichen einging. Z. 1 ergänzt Skias, Ἐφ 1895, 124: *ἀγλ]αὰ δέξατο δῶ[ρα.* — Philios, Ἐφ. **1883**, **145** f. n. 20. Eleusis. Basis. 3 Dist. auf Kallisto und ihren Vater Kallimachos. Das Denkmal wurde mit Genehmigung (oder auf Geheiss?) des Areopags errichtet (*Τοῦτο δὲ πατρὶ φίλωι μοι Ἀρήιος ὤπασεν Ἕδρη*). — Hauvette-Besnault, **B**. 8, **470**. Eleusis. Frg. der metrischen G.-S. auf einen Eudaimon, der seinen Namen in Wahrheit trug, weil er Kindeskinder sah. — Derselbe, **a. a. O.** Thürschwelle der Kirche Panagia Peristeriotissa beim Dorfe Peristeri in der Ebene von Athen. Frgt. G.-S. in Dist. auf einen Krieger (*ἀρήιον ἔργον ὀνύσσας*) Leonidas. — A. H., **B**. **13**, **183** (o. U.). 5 Hex. (zwischen dem 1. und 2. der Name des Verstorbenen eingefügt) auf den 30jährigen Aur. Autokles, S. des Autokles, *ἄρξας τῇ πατρίδι λιτουργήσας δ' ἐπιδόξως* usw. — Preger, **M**. **19**, **141** n. 2. 4 Dist.: Unter diesem Grabmal, o Wanderer, schlafe ich, Clodius Secundus, den ewigen Schlaf der Abgeschiedenen. 40 Jahre vollendend hinterliess ich ein einziges Kind, Elp[i]s, den Liebling der Mutter. Unserer Tugend Zeugin ist die Stadt, die mich der lauteren Sitten wegen mit Kränzen ehrte. Aber auch durch Frömmigkeit kann niemand den unabwendbaren Ratschlüssen der Moiren entrinnen; ging doch selbst Minos ein zu den Thoren des Hades. — Skias, Ἐφ. **1894**, **209** f. n. 33. Eleusis. Basis. 8 mehr oder weniger verstümmelte Dist. auf die Mysten Pyrrhos und Rufinus, SS. des Meino[n (?). Darunter (Z. 17. 18) ein Dist. mit Strafandrohung: *Ὅστις [χεῖρ'] ὀλοὴν λωβῆς ἕνεκεν ἐ[πιβάλλῃ], ἔκδικον ἐκ μακάρων μῆνιν ἐ[μ]*(odor ἐ[ν])... Schriftcharaktere der letzten Kaiserzeit, ähnlich der Schrift der Handschriften. — **M**. **21**, **465** n. 2 („Funde“; o. U.). Zwischen Menidi und Liosia. G.-Stele der Zosime, T. des Eunikos aus dem Demos Eupyridai, Gattin des Eisigenes aus dem Demos Phlya. Darunter 5 frgt. Dist. auf die Verstorbene.

3. Jh.

desgl.

Christlich: **1383**. 6 Hex.: Die heilige Schönheit der unsterblichen Seele und des Leibes der Asklepiodote schaue hier, o Freund, denn beiden verlieh die Natur eine einzige hehre Zier. Und raffte auch das Geschick sie hinweg — es bezwang sie nicht; denn obwohl gestorben, starb sie nicht, die Einzige, und sie verliess nicht den Gatten, und wenn sie ihn verliess, um so mehr schaut sie nun vom Himmel auf

---

1383: Kaibel 174.

ihn, erfreut sich seiner und schützt ihn. — **1384**. Stele. 5 iambische Trimeter: † Athenodora, die Gute, die Athenerin, des Thaumasias Gattin, die gottbegeisterte (*τὴν φιλένθεον*), die unmündige Kinder gebar und erzog, birgt die Erde, die jugendliche Mutter, und der Milch entbehren die Kindlein. — **1385** (Fourmont). 3 Verse (Hex. beabsichtigt): Hier ruht der wohlgeborne Mann Nikephoros. Ihn, der viele Lieben verliess, deckt die Erde; verwaist sind die einsame Gattin und die jammernden unmündigen Kinder. — **1386**. Mit Spuren eines Kreuzes. 5 iambische Trimeter: Des Photios, des x Sohn, und der Demostrate, T. des Zoïlos, Sohn war Photios. Seinen Leib birgt hier die Erde, doch zum Äther schwang sich die Seele und weilt bei den früheren Genossen. Denn diesen Lohn erhielt er für sein frommes Leben. — **1387**. Versschlüsse eines iambischen Trimeters und 2er Hex.: Dies ist die Ruhestätte o. ä.] der hochseligen [P]aulina, ... entriss das Kind der Mutter, ... und hinterliess unmündige Kindlein.

Kleinere Fragmente: **1388**. Z. 1 u. a. Schluss eines Hex.: --- *Στρατολά(ο)ν ἐνθάδε κῖτε* (= *κεῖται*). — **1389**. Z. 3: ... *τοῖ]ς ἀγαθοῖσι φέ[ρων?* — **1390** (Fourmont). Z. 4: *με γὰρ πεν[θεῖ?] κούρα*; Z. 5: *Μοίσαις καὶ τῆι αὐτῆι*. — **1391**. **1392** (Min.). — **1393**. Z. 2: *μυστ]ιπόλων δαΐ[δων*. — **1394** (Min.). Tempelähnliches Grabmal: der x, Adoptiv-T.] des Cossinius, leiblichen T. des ... andros aus Marathon, und der Sotia Cossinia, Gattin des Eraton aus Mi[le]t (in Prosa). Darauf Frgg. 3er Hex.: ... *θρέψατε παῖδα, τοκῆες, οὐκ εἰς εὐμοίρους* usw. — **1395**. **1396** (Min.; Basis). — **1397** (Stele; Piräus) Dist.; V. 3. 4 nach Kaibel: *ἀλλὰ Πρίηπος ἐὼν Ἑ]ρμοῦ γενέτης τε καὶ υἱὸ]ς | ἄγκειμαι παρέδρωι Ἑρ]μῆι Ἐλευθερίως* (nach Dittenberger unmöglich). — **1398** (Min.). Versanff. von 8 iambischen Trimetern. — **1399**. Wahrscheinlich Iambenreste. Z. 1: *Στ]ράτωνος εἰμ[ί* ... — **1400**. Z. 1: ... *στῆρες ὁ[μοῦ Φιλ]υρᾶι τε τεκοῦσαι* (dorische Form!). — **1401** (Fourmont). Versschlüsse von Dist. — **1402** (Pittakis). Reste von Hex. oder Dist. Z. 8: ... *ον εἰσάχρι Ῥώμης* ... — **1403**. Reste von Dist. Z. 7: *παῖς δὲ Μινουκ[ίου ἦν* (oder: *παῖς δέ μιν οὐκ* ...). — **1404**. Basis. Wie n. 1402. Z. 3: *Αὐσονίων*. — **1405** (Pittakis). Z. 2: *μητέρος εἰαρινῇσιν*. — **1406** (o. U.; Eleusis). **1407—1416**. **1416a—c**. [**1416d** = Frg. der Inschrift Skias, *Ἐφ.* 1894, 177 ff. n. 14; s. nach III[1] 45.]

II. Grabschriften mit Verwünschungen und Strafandrohungen.

1417 (Basis). **1418** (Herme ohne Kopf; auf 2 Seiten beschrieben). **1419** (nach Pittakis). **1420** (Herme; nach Fourmont). **1421** („*Στῇ Σούλῃ*.“ 2seitig beschriebene Herme; nach Fourmont). **1422** (Basisfrg.; nach Pittakis). 6 in oder um Kephisia gefundene G.-St. mit gleichlautenden Verwünschungsformeln (n. 1417 trägt oberhalb der Formel die Inschrift: Appia Annia Regilla, Gattin des Herodes (Atticus; dieselbe in den Inschriften hinter III[1] 894, sowie n. 1333. [3638]), das Licht des Hauses; n. 1418: Heros Polydeukion, mit Pent.: Einst verweilte ich mit dir auf diesen Dreiwegen; vgl. III[1] 810—818): Bei den Göttern und Heroen, wer du auch bist, der dieses Grundstück besitzt, entferne nie etwas hiervon! Und wer den Bilderschmuck und die Verzierungen dieser Standbilder zerstört oder entfernt, dem

---

1384: Kaibel 176. Bayet, B. 1, 407 n. 30 (Taf. 16, 7). — **1385**: Kirchhoff, CIG. 9309. (Kaibel 177.) — **1386**: Kirchhoff, CIG. 9319. (Kaibel 175.) — **1387**: Kaibel 178. Bayet, B. 2 Taf. I 10. — **1390**: CIG. 1028. — **1394**: Kaibel 155. — **1397**: (Kaibel 817.) — **1398**: Kaibel 129. — **1401**: CIG. 1027. (Kaibel 117.) — **1403**: Kaibel 148. — **1404**: Kaibel 165. — **1411**: CIG. 1031 (Fourmont). — **1412**: Kaibel 135.

1417: (Lebas 656.) — **1418**: CIG. 989. Lebas 659. A, 1—5: Kaibel 1090. — **1419**: (Lebas 664.) — **1420**: CIG. 990. (Lebas 656.) — **1421**: CIG. 991. (Lebas 665.)

soll die Erde nicht Frucht bringen, nicht schiffbar das Meer sein, und elend soll er und sein Geschlecht zu grunde gehen. Wer es aber an seiner Stelle belässt aus Achtung vor dem Herkommen und es erhält, dem soll Gutes reichlich zu teil werden, ihm wie seinen Nachkommen. Beschädigen aber oder zerstören soll man nichts oder abschlagen oder zerschlagen oder vernichten von der Figur und der Ausstattung. Wenn einer so handeln wird, soll gleicher Fluch auf ihn kommen. — n. 1418. 1419. 1421 haben noch den Zusatz: Sondern man soll die Bilderaufsätze unversehrt lassen und unentstellt und die Untersätze, die Basen, wie sie gemacht worden sind. Und auf den, der zuerst oder unter den ersten einem andern befiehlt oder den Rat erteilt oder am Rate teilnimmt, hiervon etwas zu ändern oder zu zerstören.

1423. **1424** (Stele). Gleichlautende Verwünschungsformeln (n. 1423 mit G.-S.: Antonia-Sokratike errichtete meinem(!) geliebten Gatten Antiochos-Synesios dieses Heroon als Ende seiner Leiden): Ich übergebe den unterirdischen Göttern dieses Heroon zur Bewachung, dem Pluton und der Demeter und der Persephone und den Erinnyen und allen unterirdischen Göttern. Wenn jemand dieses Heroon verunziert oder beschädigt (*ἀποσκουτλώσει*) oder etwas entfernt, selbst oder durch einen andern, so soll ihm nicht gangbar die Erde sein, nicht schiffbar das Meer, sondern ausgerottet soll er werden mit seinem ganzen Geschlecht. Allen Bösewichtern soll er preisgegeben sein, und Schüttelfrost und Fieberglut und Wechselfieber und Aussatz und was von Übeln (1424 add.: und Leiden; 1423 add.: Tieren und) Menschen zu teil wird, das soll dem werden, der es wagt, von diesem Heroon etwas zu entfernen.

1425 (Min.). Frg.: Nikon ... [Diese Stätte] aber soll [niemand] wagen [aufzugraben und] die Gebeine [herauszunehmen] vor x Jahren ... — **a** (mit umgekehrter Schrift auf demselben Stein wie n. 2601 a). G.-St. des Onesimos, S. des Sosigenes, aus dem Demos Paiania. Wenn jemand ein Grab anlegt, so mache er es 2 Fuss hinter meinem Halswirbel (*τοῦ κατόχου*)! — **b** (attischen Ursprungs?). In Venedig. Iambischer Septenar(?). Bei den Göttern, verstümmele (*ἀκρωτηριάσῃς*) hier nichts! — **1426** (Min.). Frg.: ... diese Grabstätte (*ταύτην* [*τὴν καμά?*]*ραν*), so soll weder die Erde noch das Meer seine Gebeine aufnehmen. — **1427**. Säule. Ältere Inschrift a (Seite): G.-S. auf einen Gēlōs. Jüngere Inschriften b (Seite): Hier ruht der Thessaler Stephanos; c (Front): Sollte jemand es unternehmen, dies zu öffnen (*ἀνῦξε*), so wird er dem Zorne des Gottes anheimfallen (*μεθέξετε*). — **1428** (Min.). ... Das Los des Judas soll der haben, der (diese Grabstätte) öffnet, mit Ausnahme meiner Angehörigen. — Christlich; vgl. die ganz ähnliche argivische G.-S. B. 2, 319 (bei Dittenberger). — **1429**. Epistyl. Frg.: Klaudia, die unglückliche Mutter des Ventid[ius, liess] das Heroon und den Sarkophag [herrichten]. Wenn jemand einen andern [beisetzt, soll er an] den Fiskus 5 Myriaden Silber entrichten. — **1430**: Mucia E[pi]ktesis errichtete ihrem eigenen Gemahl und Gatten Potio(l)anus das Grabmal. Wenn jemand einen andern bestattet, soll er an die Stadt 500 Denare zahlen. — **1431** (Pittakis). Frg.: ... soll er an den Fiskus ... *κισχείλια* [Denare entrichten. — **1432**: Dies ist die Grabstätte des Zosimianos. Wer sie beschädigt, soll dem Fiskus 25 Denare zahlen. — **1433** (Min.). Stele. G.-S. auf Primus, den ehrenwerten Sklaven des Klēmateios. „Wenn einer von den Maultiersänftenführern (*τῶ*[*ν*] *βαστερναρίων*) sich erkühnt (*τρομήσῃ = τολμήσῃ*), soll er dem Fiskus 3 Unzen (*ὠκίας = οὐγκίας*) Gold erlegen."

1423: CIG. 916. (Lebas 653.) — **1424**: CIG. I Add. p. 919. Lebas 654. — **1428**: Bayet, B. 1, 401 n. 12. — **1432**: Kirchhoff, CIG. 9307 (Z. 1). Böckh, CIG. 951 (Fourmont; ganze Inschr.).

III. Grabschriften mit Alters- oder Berufsangabe der Verstorbenen.

1434 (nach Cyriacus). Stele mit Relief. G.-St. des Archebios aus Piräus, eines Freigelassenen des Caesar Divus Augustus, und des Antiochos, eines Ringmeisters der Kinder des Cäsars; errichtet durch Fürsorge der Mitfreigelassenen Eutyches und Pantoneikos. — **1435** (lat. u. griech.): des M. Antonius Tertius aus Paiania (nach der lat. Inschr. eines Freigelassenen des Drusus). — **1436** (Frg.): des ... tos, eines Freigelassenen des Naeus ... (vgl. zu III[1] 585). — **1437** Add. (Piräus: lat. u. griech.): des P. Annius Satyros, Freigelassenen des Publius. — **1438** (Min.). Graburne des 28jährigen Rhetors P. Aelius Kleisthenes aus Nikomedeia. — **1439**. Frg. G.-St.(?) eines Freigelassenen des Anto]ninus Pius. — **1440**. Grabstele des Paidotriben der freien Knaben Abaskantos, S. des Eumolpos, aus Kephisia; errichtet zu Lebzeiten desselben. A. starb nach 34jähriger Amtsverwaltung zwischen 172 und 176 n. Chr. (vgl. zu III[1] 1133. 1137). — **1441**. Den Iul(ius) Zosimianus, *τὸν διάδοχον τῶν ἀπὸ Ζήνωνος λόγων* (vgl. zu III[1] 661), bestatten dessen Söhne. — **1442**. G.-St. des M. Aur. Straton, S. des Menestheus, aus dem Demos Eupyridai, eines *παράδοξος*. Vgl. n. 1443. — **1443**. Stele mit Relief: Grabstätte des Aur. Straton aus dem Demos E[u]pyridai, *παράδο[ξ]ος*. — Hier ruht der 2jährige Aur. Straton. Vgl. n. 1442. — Pernice, **M. 17**, **272** n. 1. G.-St. des Q. Marcius Straton und des Q. Marcius Titianus aus dem Demos Cholleidai, *κωμῳδοὶ περιοδονεῖκαι*. Links davon metrische Inschrift der dionysischen Künstler (*θεράποντες ἀερσίφρονος Διονύσου*). Nach dem Herausg. wegen der Schreibung *Κίιντος* 2. Hälfte des 2. Jh. — **1444**. Säulenfrg.: Aphr]ode[isios, S. des Athe]naios ... [*π*]*αράδοξο*[*ς*. — **1445**. Mit Relief. G.-St.: [1]) des Arztes Iason-Decimus aus Acharnai; [2]) des Dionysios, (Adoptiv-)S. des Iason, aus A., leiblichen S. des Theodoros aus Athmonia; [3]) des Theomnestos, S. des Dionysios, aus A. und der Eirene, T. des Iason aus A.; [4]) der Phi]lostrate, T. des Aphrodeisios aus Rhamn(us), und der Aristion, T. des Karpodor[os] aus Melite. — **1446** (lat. u. griech.). Säule, die der Verwalter Philetos im 20. Jahre der Freiheit dem *γνή*[*σι*]*ος στρατι*[*ώ*]*της* Q. Calpurnius Eutychos errichtete. — **1447**. Maior Philippi (so!), *στρατειώτης λημτός* der classis Syriaca, aus Arados, 32 Jahre alt. — **1448** (Min.): ... er diente (*ἐ*]*στρατεύσσατο*) 13 Jahre. — **1449**. Frg.: Hier ruht der [*πραγ*]-*ματευτὴς μεμι*[*σθωμένος* ...]ios Chryserōs, S. des ... mos. — **1450**: Hier ruht ... Popillius [L]utatianus aus Sinope, S. des 2maligen Oberpriesters Pop(illius) Uficianus und der Sestia Marciana, einer Priesterin der grossen Athene, im Alter von 22 Jahren. — **1451** (Min.). Stele: Herakl ..., S. des [He]raklei ..., aus Milet, *παιδαγωγό*[*ς*] des Dionysios. — **1452**: Philodamos, S. des Ph., eines (oder ein?) *ἀρτοκόπος*. — **1453**. Säule; Thrasippos, S. des Bäckers Thr. — **1454**. Stele (mit Darstellung einer Sichel): Makedon, Winzer, aus Milet. — **1455**. Stele: Diodotos, S. des Maron, Landmann. — Vielleicht christlich, da gleichen Fundorts mit n. 1386. 3443. — Kordellas, **M. 19**. **243**. Hafen des h. Nikolaos bei Thorikos. Stele. Unter 2 unleserlichen Z.: *'Ιανίβηλι ἀρχικαμιν*[*ε*]*υτά* (= Hüttenmeister), *χαῖρε*. — **1456**. Säule: Irene, Salzhändlerin. — **1457**. Desgl.: Roxane, (T.?) des Zopyros aus Halai, Amme. — **1458**. Stele: Philyra, Amme. — **1459**. Epistyl: ... Nikostratos, (Adoptiv-)S. des Apollodoros, aus Pergase, [leiblicher S.] des Publius aus Angele, Ephebe. [Auf demselben Stein n. 1948.] — **1460** (mit Relief): Ich starb beim Eintritt ins 5. Jahr, Theophilos, S. des Dionysios, aus Marathon, und der Vater errichtete mich, den Heros der Familie. — **1461**. Stelenfrg.: ... ntos, S. des Athenaios, aus dem Demos [T]yrmeidai starb 23 Jahre

---

1434: CIG. 418. — **1435**: CIL. III 560. — **1437**: Eph. epigr. IV 104. — **1442**: CIG. 249. (Lebas 646.) — **1443**: CIG. 632. — **1444**: Lebas 647. — **1445**: CIG. 606. IBM. I 81. — **1446**: CIG. 963. CIL. III 555. Mylonas, B. 1. 348. — **1450**: CIG. 897. — **1452**: CIG. 1018. — **1455**: Kirchhoff, CIG. 9317. — **1461**: CIG. 778. IBM. I 114.

alt. — **1462** (Min.). Stele: Severinus, S. des Severus, aus Abonoteichos, 20 Jahre alt. — **1463** (Pittakis). Säulenfrg.: Hygeia, T. des Menod[oros], aus Milet, 14 Jahre alt. — **1464.** Stele mit Relief: Philete, [Pflegetochter] der Cl(audia) Sabina, lebte 4 Jahre und ... Monate. — **1465**. Tempelähnliches Grabmal: Iulius Paramonion, 5 Jahre alt. — **1466.** Mit Relief. Piräus. G.-S. auf den 16jährigen Blastos. — **1467** (Min.). Säule: Hier ruht Trophimus, 13 Jahre alt. — **1468.** Frg. Ich ... *λέως* lebte [... Jahre,] ... Monate (darauf Reste von Eigennamen). — **1469.** Mit Relief. Grabmal des 65jährigen Fortunation und der 14jährigen Faustina. — **1470.** Die hinterbliebenen Freigelassenen errichten dem Paramonos, S. des Diopleistos(?), ein Grabmal.

IV. Andere Grabschriften.

I. Grabschriften attischer Bürger und Bürgerinnen.

(Vgl. die Bemerkung vor II[3] 1682.)

Die Bezeichnung *Ἀθηναῖος, -αία* findet sich nur auf den 4 Grabsteinen **1471—1474** (Add.), von denen allein für n. 1472 attischer Fundort bezeugt ist; die andern 3 sind jetzt im Britischen Museum, Venedig und Verona.

Die Demen, denen die Verstorbenen angehören, sind folgende:

Ἀγγελή (Demotikon: *Ἀγγελῆθεν*): **1475** = 1 Stein.

Ἀγκυλή (Dem.: *Ἀγκυλῆθεν*): **1476**. **1477** = 2 Steine.

Ἁγνοῦς (Dem.: *Ἁγνούσιος*; *Ἁγνουσία* 1480): **1478**—**1482** = 5.

Ἀγρυλή (Dem.: *Ἀγρυλῆθεν*; *ἐξ Ἀγρυ[λέων* 1483): **1483—1487** [1485 = II[3] 1708] = 4.

Ἀζηνιά (Dem.: *Ἀζηνιεύς*; *ἐξ Ἀζηνιέων* 1489. [1497]; *Ἀζηνιᾶθεν*: 1496): **1488—1498** [mit 1490 auf demselben Stein II[3] 3013] = 11.

Ἀθμονία oder *Ἄθμονον* (Dem.: *Ἀθμονεύς*; *ἐξ Ἀθμονέων* 1503. 1508. 1510. 1513. 1518 II. 1519): **1499—1519** = 21. — n. 1500 mit K.-I.(?) des Lykarion. Auf einer anderen Steinseite von n. 1510: n. 2914.

Αἰγιλιά (Dem.: *Αἰγιλιεύς*): **1520** = 1.

Αἰθαλιά, gewöhnlich Dem.: *Αἰθαλίδαι* (*ἐξ Αἰθ[αλιδῶν* 1523): **1521—1526** = 6.

Αἰξωνή (Dem.: *Αἰξωνεύς*; *Ἐξωνῆς* [= *Αἰξωνῆς*] 1530): **1527** Add. — **1534** = 8.

Ἁλαί (Dem.: *Ἁλαιεύς*; *Ἁλαεύς* 1542; *ἐξ Ἁλαιέων* 1541 I. 1546. 1550. 1551?): **1535—1551** = 17 (16). — Auf der anderen Steinseite von n. 1544: n. 2081. — Mylonas, *Ἐφ.* **1893**, **171** n. 8—10; **172** n. 22.

Ἁλιμοῦς (Dem.: *Ἁλιμούσιος*; *ἐξ Ἁλιμουσίων* 1553. 1554): **1551**(?)—**1555** = 5 (4)

Ἀλωπεκή (Dem.: *Ἀλωπεκῆθεν*): **1556—1559** = 4. — Mylonas, *Ἐφ.* **1893**, **221** n. 5.

Ἁμαξάντεια (Dem.: *Ἁμαξαντεύς*): **1560** [**1561** = II[3] 1837] = 1. — Mylonas, *Ἐφ.* **1893**, **224** n. 23.

Ἀμυμόνη (Dem.: *Ἀμυμ]ονα εύς*): **1562** = 1.

1465: Mylonas, B. 5, 357.

1471: CIG. 801. IBM. I 96. — **1473**: CIG. 802. — **1474**: CIG. 803. — **1475**: CIG. 548. — **1476**: CIG. 549. — **1487**: CIG. 550. — **1488**: CIG. 553. — **1504**: CIG. 556. — **1510**: CIG. 558b (Vol I Add. p. 915). — **1513**: CIG. 558c (ibid.). — **1518**: CIG. 557. — **1522**: CIG. 562. — **1523**: CIG. 563. — **1524**: CIG. 564. — **1527**: CIG. 566. — **1532**: CIG. 572. — **1539**: CIG. 573. — **1541**: Kumanudis, *Ἀθ.* 1, 397. — **1544**: CIG. 574. — **1545**: CIG. 576. — **1547**: CIG. 577. — **1552**: CIG. 578b. — **1560**: CIG. 581.

Ἀναγυροῦς (Dem.: *Ἀναγυράσιος*; *ἐξ Ἀναγυρασίων* 1567): **1563—1568** = 6.

Ἀνακαία (Dem.: *Ἀνακη[=αι]εύς*: **1569** [**1570** = II³ 1854] = 1. — Mylonas, *Ἐφ.* **1893**, **224** n. 25.

Ἀνάφλυστος (Dem.: *Ἀναφλύστιος*): **1571** [**1572** = II³ 1865] —**1576** = 5. — n. 1571: Dionysios, S. des Ammonios. Dieselben als Dedikanten III¹ 206?

Ἀπολλωνιεῖς: **1577** = 1.

Ἀραφήν (Dem.: *Ἀραφήνιος*): **1578—1580** = 3.

Ἀτήνη (Dem.: *Ἀτηνεύς*): **1581** [auf der andern Seite n. 1907]—**1584** = 4.

Αὐρίδαι: [**1585** = II³ 1887] **1586** = 1.

Ἄφιδνα (Dem.: *Ἀφιδναῖος*; *Ἀφίδνηθεν* 1594): **1587—1600** = 14. — Mylonas, *Ἐφ.* **1893**, **171** n. 11; **172** n. 18.

Ἀχαρναί (Dem.: *Ἀχαρνεύς*; *ἐξ Ἀχαρνέων* 1607): **1601** [1605 = II³ 1917].-**1614** = 13. — Mylonas, *Ἐφ.* **1893**, **173** n. 26.

Ἀχερδοῦς (Dem.: *Ἀχερδούσιος*): **1615—1617** = 3. — *ἐξ Α...*: **1618**.

Βατή (Dem.: *Βατῆθεν*): **1619** = 1.

Βερενικίδαι (*Βερνικίδης* 1622; *Βερενεικίδης* 1624; *ἐκ Βερνεικιδῶν* 1621): **1620—1627** = 8. Oberhalb n. 1624: n. 1938. — Ad. Michaelis, Journal of Hellenic Studies **5**, **155** n. 22. Broom Hall (Schottland), Sammlung der Elgin marbles. Sarkophag mit Reliefdarstellung und dem Namen des Aelius Epikrates aus dem Demos Berenikidai, S. des Exegeten Aelius Zenon. — Mylonas, *Ἐφ.* **1893**, **171** n. 12

Βῆσα (Dem.: *Βησαιεύς*; *Βησεεύς* 1628; *ἐγ Βησεέ[ων* 1629): **1628—1632** = 5.

Βουτάδαι: **1633** = 1.

Γαργηττός (Dem.: *Γαργήττιος*; *ἐγ Γαργηττίων* 1635a. 1636. 1639. 1640): **1634. 1635. a. 1636—1647** = 15.

Δειράδες (Dem.: *Δειραδιώτης*; *Διρ-* 1648): **1648—1650** = 3.

Δεκέλεια (Dem.: *Δεκελεεύς*): **1651**. — Mylonas, *Ἐφ.* **1893**, **172** n. 16.

Εἰρεσίδαι (*Ἡρεσίδης* 1652): **1652** = 1.

Εἰτία (Dem.: *Ἰτεαῖος*): **1651a. 1653** = 2. — Mylonas, *Ἐφ.* **1893**, **174** n. 35.

Ἐλευσίς (Dem.: *Ἐλευσίνιος*): **1654—1656** Add. [letztere Nr. nach Skias, *Ἐφ.* 1894, 179 n. 15, der dieselbe wiederholt, nicht G.-, sondern E.-I.] **1657. 1658** = 6.

Ἐπικηφισία (Dem.: *Ἐπικηφίσιος*): **1659—1664** = 6.

Ἕρμος (Dem.: *Ἑρμεῖος*; *ἐξ Ἑρμείων* 1666. 1671): **1665** [1669 = II³ 2026]—**1671** = 6. Über n. 1668 vgl. zu n. 1330.

Ἐροιάδαι (*Ἐρυάδης* 1672): **1672** = 1.

Ἐρχιά (Dem.: *Ἐρχιεύς*): **1673—1677** = 5.

Ἑστίαια (Dem.: *Ἑστιαιόθεν*): **1678—1681** = 4.

Εὐπυρίδαι (*ἐξ Εὐπυριδῶν* 1682. 1686): **1682—1687** = 6.

Εὐώνυμον oder *Εἰωνυμία* (Dem.: *Εἰωνυμεύς*; *ἐξ Εἰωνυμέων* 1694): **1688—1696** = 9. Zu n. 1689 vgl. Fränkel, Epigraphisches aus Ägina, Berlin 1897, S. 17 n. 30 und II³ 1161.

1564: CIG. 582. — **1567**: CIG. 583. — **1569**: CIG. 586. — **1571**: CIG. 587. — **1573**: CIG. 588. — **1574**: CIG. 591. — **1575**: CIG. 592. — **1583**: CIG. 593. — **1586**: CIG. 594. — **1590**: CIG. 596. — **1591**: CIG. 597. — **1594**: CIG. 600. — **1599**: CIG. 601. — **1602**: CIG. 602. — **1610**: CIG. 605. — **1612**: CIG. 608. — **1613**: CIG. 609. — **1621**: CIG. 612. — **1626**: CIG. 613. — **1632**: CIG. 614. — **1635**: CIG. 615. — **a**: Lüders, Bull. dell' Inst. 1872, 265. — **1637**: CIG. 616. IBM. I 82. — **1639**: CIG. 615, Add. p. 915. — **1640**: CIG. 617. — **1644**: CIG. 620b (l. c.). — **1645**: CIG. 686. — **1647**: CIG. 619. IBM. I 83. — **1648**: CIC. 621. — **1649**: CIG. 622. — **1651a**: Lolling, Berl. Monatsber. 1872, 870 n. 12. — **1652**: CIG. 881. — **1656**: CIG. 625. — **1670**: CIG. 626b. — **1674**: CIG. 626b (l. c.). — **1675**: CIG. 628. — **1678**: CIG. 629. IBM. I 85. — **1684**: CIG. 630. — **1689**: CIG. 633. — **1691**: CIG. 634. — **1692**: CIG. 635. — **1693**: CIG. 637.

Θημακός (Dem.: *Θημακεύς*): **1697—1702** = 6.

Θορικός (Dem.: *Θορίκιος*): **1703—1706** = 4.

Θρία (Dem.: *Θριάσιος*; *ἐκ Θριασίων* 1710; *Θριασία* 1711): **1707—1713** = 7.

Θυμαιτάδαι: **1714** = 1.

Ἰκαρία (Dem.: *Ἰκαριεύς*): **1715—1717** = 3.

Ἰφιστιάδαι: **1718. 1719** = 2.

Ἰωνίδαι: **1720** = 1.

Κεραμεῖς (Dem.: *ἐκ Κεραμέων*): **1721—1724** = 4. [**1725** = II³ 2133.]

Κεφαλή (Dem.: *Κεφαλῆθεν*): **1726. 1727** = 2.

Κηδαί (Dem.: *ἐκ Κηδῶν*): **1728. 1729** = 2.

Κηττός (Dem.: *Κήττιος*): **1730—1732** = 3. - Mylonas, *Ἐφ.* **1893, 224** n. 24.

Κηφισιά (Dem.: *Κηφ(ε)ισ(ε)ιεύς*; *ἐκ Κηφ(ε)ισ(ε)ιέων* 1735 IV. 1737. 1740. 1744): **1733. 3030** (Add.). **1734—1738. a. 1739—1744** = 14. — Der Verstorbene in n. 3030 ist vielleicht identisch mit dem Epheben III¹ 1133 Kol. I, 47 (171/2 n. Chr.). — n. 1735: Die Namen 3er Verstorbenen unterhalb des unvollkommen getilgten älteren Namens des Phanias, S. des Melanthos, aus Milet.

Κίκυννα (Dem.: *Κικυννεύς*; *ἐκ Κικυννέων* 1749): **1745—1749** = 5.

Κοθωκίδαι: **1750** = 1.

Κοίλη (Dem.: *ἐκ Κοίλης*): **1751** [**1754** = II³ 2200]—**1759** = 8.

Κολλυτός (Dem.: *Κολλυτεύς*; *ἐκ Κολλυτέων* 1760 I): **1760—1764** = 5.

Κολωνός (Dem.: *ἐκ Κολωνοῦ*): **1765** = 1. [**1766** = II³ 2648.]

Κονθυλή (Dem.: *Κονθυλῆθεν*): **1767** = 1.

Κορυδαλλός (Dem.: *Κορυδαλλεύς*): Mylonas, *Ἐφ.* **1893, 173** n. 34.

Κριῶα (Dem.: *Κριωεύς*; *ἐκ Κρειοέων* 1770): **1768—1770** = 3.

Κυδαθήναιον (Dem.: *Κυδαθηναιεύς*; *Κυδαθηνεύς* 1775; *ἐκ Κυδαθηνεέων* 1777): **1771** [**1772** = II³ 1375]—**1778** Add. **1779—1782** = 11. — Körte, **M. 18, 209** n. 4. Mylonas, *Ἐφ.* **1893, 174** n. 38.

Κύθηρρος (Dem.: *Κυθήριος*): **1783** = 1.

Λακιάδαι (*Λακκιάδης* 1784; *ἐκ Λακιαδῶν* 1787): **1784—1788** = 5.

Λαμπτραί (Dem.: *Λαμπτρεύς*; *ἐγ Λαμπτρέων* 1795. 1796): **1789—1808** = 20.

Λευκονόη (Dem.: *Λευκονοεύς*; *ἐκ Λευκονοέων* 1811. 1813): **1809—1816** = 8. — Mylonas, *Ἐφ.* **1893, 171** n. 5.

Λουσιά (Dem.: *Λουσιεύς*): **1817** = 1.

Μαραθών (Dem.: *Μαραθώνιος*; *ἐγ Μαραθωνίων* 1822. 1827. 1828. 1835): 1818—1848 = 31. — Mylonas, *Ἐφ.* **1893, 173** n. 25.

Μελαιναί (Dem.: *Μελαινεύς*): **1849** = 1.

Μελίτη (Dem.: *Μελιτεύς*; *ἐγ Μελιτέων* 1862. 1864. 1870. 1872): **1850—1864** Add. **1865—1875** = 26.

Μυρρινοῦττα (Dem.: *Μυρ(ρ)ινούσιος*; *ἐκ Μυρρινούττης* 1881; *ἐκ Μυρ(ρ)ινούττης* 1882—1885. 1886—1888? 1890?): **1876—1890** = 15. — Mylonas, *Ἐφ.* **1893, 223** n. 22.

1697: CIG. 638. — **1700**: CIG. 639. — **1702**: CIG. 640. — **1703**: CIG. 641. — **1706**: CIG. 643. — **1707**: CIG. 645. — **1709**: CIG. 644. — **1716**: CIG. 646. — **1722**: CIG. 648. — **1733**: CIG. 657b. — **1736**: CIG. 652. — **1737**: CIG. 653. — **1738 a**: Bohn, M. 5, 312. — **1740**: Collignon, Rev. arch. 5, 346. — **1742**: CIG. 657. — **1747**: CIG. 658. IBM. I 87. — **1755**: CIG. 659. — **1760**: CIG. 662b, Add. p. 916. — **1762**: CIG. 661. — **1763**: CIG. 662. — **1764**: CIG. 663. — **1773**: CIG. 667. — **1775** (Add.): Kastorchis, *Ἀθ.* 8, 148. — **1777**: CIG. 667b. — **1780**: CIG. 668b, Add. p. 917. — **1783**: CIG. 669. — **1796**: CIG. 671. — **1801**: CIG. 673. — **1803**: CIG. 674. — **1805**: CIG. 675. — **1812**: CIG. 677. — **1818**: CIG. 679. — **1819**: CIG. 680. — **1832**: CIG. 681. — **1842**: CIG. 683. — **1844**: CIG. 684. — **1845**: CIG. 685. — **1847**: CIG. 1049. Fröhner 260. — **1853**: CIG. 691. — **1855**: CIG. 687. — **1857**: CIG. 688. — **1863**: CIG. 689. — **1864**: CIG. 690. — **1870**: CIG. 660. — **1881**: CIG. 735.

Ξυπέτη (Dem.: *Ξυπεταιών*; *'Εξυπετεών* 1892): **1891**—(1893) **1894** = 3.

Οἴη, Ὄη (Dem.: *'Οῆθεν*; *Ὄαθεν* 1895. 1896; *Οἰαθεν* 1897): **1895**—**1898** Add. **1899**—**1901** = 7.

Οἰνόη (Dem.: *Οἰναῖος*): **1902** = 1.

Οἶον (Dem.: *ἐξ Οἴου*): **1903**—**1909** = 7. [Auf der anderen Seite von 1907: n. 1581.]

'Οτρυνεῖς: **1910** = 1.

Παιανιά (Dem.: *Παιανιεύς*; *ἐκ Παιανιέων* 1921. 1928): **1911**—**1929** = 19.

Παιονίδαι (*ἐκ Παιονιδῶν* 1930): **1930** = 1.

Παλλήνη (Dem.: *Παλληνεύς*): **1931**—**1943** = 13. [Die jüngere Inschrift von n. 1936: *Καρποφόρου καὶ Θεοδώ*[*ρας* ist christlich. — Unterhalb n. 1938: **n. 1624.**]

Παμβωτάδαι: **1944**—**1947** = 4. [Auf der anderen Seite von n. **1946**: n. 690. 2691 (letztere G.-S. des Sohnes von n. 1946?).]

Πειραιεύς (Dem.: *Πειραιεύς*; *Πειραεύς* 1954; *ἐκ Πειραιέων* 1948. 1950. 1953. 1955): **1948** [auf demselben Stein n. 1459]—**1957** = 10. — Mylonas, *'Εφ.* **1893**, **172** n. 20.

Πεντελή (Dem.: *Πεντελῆθεν*): **1958** = 1.

Περιθοῖδαι: **1959**—**1961** = 3.

Πίθος (Dem.: *Πιτ*[*θεύς*? 1962): **1962** = 1.

Πόρος (Dem.: *Πόριος*): **1963** = 1.

Ποταμός (Dem.: *Ποτάμιος*; *ἐκ Ποταμίων* 1967): **1964**—**1967** = 4. — Mylonas. *'Εφ.* **1893**, **173** n. 33.

Πρασιαί (Dem.: *Πρασιεύς*; *ἐκ Πρασιέων* 1970): **1968** [II. III = II[3] 2331] —**1970** [**1971** = II[3] 2504] = 3.

Προβάλινθος (Dem.: *Προβαλίσιος*): **1972**—**1975** = 4.

Πρόσπαλτα (Dem.: *Προσπάλτιος*): **1976**. **1977** = 2.

Πτελεά (Dem.: *Πτελεάσιος*; *ἐκ Πτελεασίων* 1979): **1978**. **1979** = 2.

'Ραμνοῦς (Dem.: *'Ραμνούσιος*; *ἐκ 'Ραμνουσίων* 1985. 1995): **1980** [1984 = II[3] 2527]—**1995** = 15. — Der Verstorbene in n. 1993: *Τιμαγόρας Δικαιίδου 'Ραμνούσιος* ist wahrscheinlich identisch mit dem Epheben II[1] 470 Kol. IV, 105 (69—62 v. Chr.?).

Σημαχίδαι (*ἐκ Σημαχιδῶν* 1999): **1996**—**1999** = 4.

Σκαμβωνίδαι (*ἐξ Σκαμβωνιδῶν* 2002. 2004?): **2000**—**2004** = 5.

Σούνιον (Dem.: *Σουνιεύς*; *ἐ Σουνιέων* 2006. 2012): **2005**—**2013** = 9. — Mylonas, *'Εφ.* **1893**, **173** n. 28.

Στειριά (Dem.: *Στ*(*ε*)*ιριεύς*): **2014**—**2018** = 5.

Συβρίδαι (*Συβριδ*... 2023): **2019**—**2023** = 5 [nach Köhler, zu II[3] 2564 stammen n. 2019. 2020. 2022 aus voraugusteischer Zeit].

Συπαληττός (Dem.: *Συπαλή*[*τ*(*τ*)*ιος*; *ἐξ Ξυβαληττίων* 2027): **2024**—**2027** = 4.

Σφηττός (Dem.: *Σφήτ*(*τ*)*ιος*): **2028** [2036 = II[3] 2583]—**2037** = 9. — Der Verstorbene in n. 2037 identisch mit III[1] 1235, 10?

Τείθρας (Dem.: *Τειθράσιος*): **2038** = 1.

Τιτ<*τ*>*ακίδαι*: **2039**. **2040** = 2.

Τρικόρυθος (Dem.: *Τρικορύσιος*): **2041** [2044 berichtigte Abschrift von II[3] 2585?]—**2046** = 6.

1891: CIG. 737. — **1898**: CIG. 740. — **1904**: CIG. 741. — **1905**: CIG. 742. — **1914**: CIG. 922. — **1915**: CIG. 744. — **1921**: Collignon, Rev. arch 5, 346 n. 5. — **1926**: CIG. 748. — **1936**: CIG. 748b, Add. p. 917. — **1953**: CIG. 749d, Add. p. 917. — **1954**: CIG. 750. — **1959**: CIG. 752. — **1960**: CIG. 753. — **1961**: CIG. 754. — **1963**: CIG. 755. — **1966**: CIG. 756. — **1968**: CIG. 920. — **1973**: CIG. 759. — **1979**: CIG. 760. — **1996**: CIG. 763b, Add. l. c. — **2002**: CIG. 764. — **2016**: CIG. 769. — **2031**: CIG. 770. — **2032**: CIG. 771. Fröhner 182. — **2033**: CIG. 772. — **2038**: CIG. 775. — **2042**: CIG. 776. — **2045**: CIG. 777.

Τρινέμεια (Dem.: *Τριν*]*ομαιεύς* und *ἐκ Τρινομ*[*αιέων*): **2046a** = 1.

Τυρμεῖδαι: **2047** = 1.

Ὑβάδαι (*ἐξ Ὑβαδῶν* 2051): **2048—2051** = 4.

Φάληρον (Dem.: *Φαληρεύς*; *ἐκ Φαληρέων* 2052): **2052—2060** = 9.

Φηγαία (Dem.: *Φηγαιεύς*): **2061**. **2062** = 2.

Φιλαΐδαι (*Φιλάδης* 2065; *ἐκ Φιλαδῶν* 2063): **2063—2065** = 3.

Φλύα (Dem.: *Φλυεύς*; *ἐκ Φλυέων* 2077. 2079. 2084. 2088. 2091. 2093): **2066—2094** = 29. — Auf der anderen Seite von n. 2079: n. 2787; von n. 2081: n. 1544.

Φρέαρροι (Dem.: *Φρεάρριος*)): **2095** [Vater II[3] 2653?]—**2097** = 3. — Mylonas, *Ἐφ.* **1893, 172** n. 19.

Φυλή (Dem.: *Φυλάσιος*; *ἐκ Φυλασίων* 2103 II; *ἐξ Φ-* 2106): **2098** [2105 = II[3] 2659]—**2107** = 9. — Mylonas, *Ἐφ.* **1893, 172** n. 17.

Χολαργός (Dem.: *Χολαργεύς*): **2108**—**2111** (vgl. Fränkel, Epigraphisches aus Ägina, Berlin 1897, S. 18 n. 31) = 4.

Χολλ(*ε*)*ῖδαι* (*ἐκ Χολλιδῶν* 2112. 2113): **2112** [2118 = II[3] 2674]—**2120** = 8. — Der Verstorbene n. 2115 identisch mit III[1] 1066 Kol. II, 5?

Angehörige ungewisser Demen: **2121—2139** = 19.

[Vgl. n. 3548—3613.]

2. Grabschriften von Frauen aus Mischehen.

(Wo nicht anders angegeben, bezeichnet der jedesmalige erste Lokalname den Heimatsort der Gattin, der zweite den des Gatten.)

2140: Ainos-Aixone. — **2141**: Ainos-Hamaxanteia. — **2142**: Antiocheia-Acharnai. — **2143**: Antiocheia-Gargettos. — **2144**: Antiocheia-Aphidna. — **2145**: Antiocheia-Rhamnus. — **2146**: Antiocheia-Thorikos. — **2147**: Berytos-Sunion. — **2148**: Edessa-Myrinunta. — **2149**: Edesa-Hamaxanteia. — Mylonas, *Ἐφ.* **1893, 173** n. 32: Epidamnos-Phlya. — **2150**: Herakleia-Halai. — **2151**: Herakleia-Myrrhinus. — **2152**: Herakleia-Paiania. — **2153**: Herakleia-Themakos. — **2154**: Herakleia-Atene. — **2155**: Herakleia-Hamaxanteia. — **2156**: Herakleia-Phlya. — **2157**: Herakleia-Halimus. — **2158** [Z. 1 christlich: A † W † *Κυμη*[*τήριον Ν*[2]?], Z. 2—4: Karystos-Marathon. — **2159**: Korinthos-Halai. — **2160**: Korone-Phlya. — **2161**: Laodikeia-Kedai. — **2162**: Miletos-Ikaria. — **2163**: Miletos-Sphettos. — **2164**: Miletos-Erchia. — **2165**: Miletos-Acharnai. — **2166**: Miletos-Leukonoe. — **2167**: Miletos-Lamptrai. — **2168**: Miletos-Myrrhinutta. — **a**: Miletos-Acharnai. — **2169**: Miletos-Peiraieus. — **2170**: Miletos-Sphettos. — **2171**: Miletos-Rhamnus. — **2172**: Miletos-Marathon. — **2173**: Miletos-? — **2174**: Miletos-Kydathenaion. — **2175**: Miletos-Halai. — **2176**: Miletos-Aithalia. — **2177**: Miletos-Athmonia. — **2178**: Miletos-Thria. — **2179**: Miletos-Peiraieus. — **2180**: Miletos-Marathon. — **2181**: Miletos-Hagnus. — **2182**: Miletos-Prasiai. — **2183**: Halimus (Gatte)-

---

2048: CIG. 779. — **2050**: CIG. 780. — **2051**: CIG. 943. — **2061**: CIG. 782. Fröhner 152. — **2064**: Kumanudis, *Ἀθ.* 8, 143. — **2078**: CIG. 786. — **2081**: CIG. 787. — **2082**: CIG. 788. — **2087**: CIG. 789. — **2089**: Lolling, M. 4, 279. — **2093**: CIG. 790. — **2096**: CIG. 791. — **2099**: CIG. 792. — **2100**: CIG. 793. — **2101**: CIG. 794. — **2103**: CIG. 795. Fröhner 242. — **2104**: CIG. 796. — **2106**: CIG. 797 — **2108**: CIG. 804. — **2116**: CIG. 798. — **2117**: CIG. 799. — **2118**: CIG. 800.

2141: CIG. 813. — **2149**: CIG. 838. — **2158**: CIG. 858. — **2166**: CIG. 700. — **2167**: CIG. 703b, Add. p. 917. — **2168a**: Lolling, Berl. Monatsber. 1872, 865 n. 16. — **2170**: Collignon, Rev. arch. 5, 346 n. 4. — **2171**: CIG. 722. — **2174**: CIG. 723. — **2178**: CIG. 727. IBM. I 104. — **2179**: CIG. 728. — **2180**: CIG. 682. — **2181**: CIG. 730. — **2183**: CIG. 699.

Miletos (Gattin). — **2184**: Miletos-Anaphlystos. — **2185**: Miletos (durch Adoption; Heimatsort Anaphlystos)-? — **2186**: Miletos-? — Mylonas, Ἐφ. **1893**, **171** n. 4: Myrine-Leukonoe. — **2187**: Ptolemaïs-Sphettos. — **2188**: Salamis auf Kypros-Berenikidai. — **2189**: Sardes-Mutter eines Acharners. — **2190**: Atene (Gatte)-Sardes (Gattin). — **2191**: Phegaia (Gatte)-Sardes (Gattin). — **2192**: Sikyon-Eupyridai. — **[2193.] 2194**: Syrien-Melite. — **2195**: Tyros-Azenia. — **2196**: Oria-Oinoe. — **2197**: Aithalia-Demetrias. — **2198**: Eupyridai-Miletos. — **2199**: Keiriadai-Miletos. — **2200**: Lamptrai-Miletos. — **2201**: Miletos (Gatte)-Paiania (Gattin).

3. Grabschriften Fremder.

Die Verstorbenen führen die Ethnika:

Ἀγ(-ν-)κυρανός,-ή: **2202** [2213 = II³ 2738]—**2220**. **a**. **2221—2229**. — *Ἀδραμ(-ϑ-*2231)*υττηνός*: **2230—2234**. — *Αἰγ[ινή]της*: **2235**. Mylonas, Ἐφ. **1893**, **222** n. 6. — *Αἰνιανὶς ἀφ' Ὑπάτας*: **2236**. — *Αἰνία*: **2237—2240**. — [*Αἰτωλός*: **2241** = II³ 2760.] — *Ἀλεξανδρεύς, -δρ(ε)ῖτις*: **2242—2263**. — *Ἁλικαρνασσεύς*: **2264**. **2265**. — *Ἀμισηνός, -ή* (*Ἀμισηνία* 2269): **2265a**. **2266—2277**. Mylonas, Ἐφ. **1893**, **223** n. 15. 16. — *Ἀμμανίτης*: **2278**. — *Ἀμφιπολίτης*: **2279**. — *Ἄνδρος*: Mylonas, Ἐφ. **1893**, **221** n. 2. — *Ἀντιοχεύς, -χίς, -όχ(ε)ισ(σ)α*: **2280—2341**. **a**. **2342—2354**. **a**. **2355—2366**. **a**. **2367** (n. 2347 als ξένος in der Epheben-L. II³ 470, Kol. VI, 100 [69—62 v. Chr.?] ?); Mylonas, Ἐφ. **1893**, **173** n. 30; **221** n. 1. *Ἀντιοχεὺς ἀπὸ Μαιάνδρου*: **2368**. — *Ἀπαμεύς, -άμισσα, -αμῖτις*: **2369—2376**. — *Ἀπολλωνιάτης*: **2377**. [2378?] — *Ἀρα[δ]ί[α]*: **2379**. — *Ἀργεία*: **2380—2383**. — *Ἀρμένιος*: **2384—2387**. — *Ἀσκαλωνίτης, -ῖτις*: **2388**. **2389**. — *Ἀσπένδιος*: **2390**. **2391**. — *Ἀφρ]οδ[ε]ισ[ιεύς*: **2392**. — *Ἀχαιός*: **2393**.

Βαβυλ[ωνι . . .: **2394**. — *Βερεεύς*: **2395**. — *Βηρυτία*: **2396**. — *Βοσποφανός, -ή*: **2397**. **2398**. — *Βρ]εντεσία*: **2399**.

Γαδαρηνός, -ή: **2400**. **2401**. — *Γα[λ]άτης*: **2402**. — *Γερασηνός* (?): **2403**. **2404**. — *Γορτύνιος*: **2405**.

Δαμασκηνή: **2405a**. **2406**. — *Δαρδανιεύς*: Mylonas, Ἐφ. **1893**, **221** n. 4.

Ἐλεάτης: **2407**. — *Ἐ]πιδαύριος*: **2408**. — *Ἑρμιονεύς, -όνισσα*: **2409**. **2410**. — *Ἐ]ρυϑραί[α*: **2411** (darunter n. 2912). — *Ἐφεσία*: **2412**. **2413**.

Ἠπε(ι)ρῶτις: **2414**. **2415** [**2416** = II³ 2908]. — *Ἡρακλε(ι)ώτης, -ῶτις*: [**2417** = II³ 2911.] **2418—2445**. **a**. **2446—2461**. [**2462** = II³ 2947.] **2463—2487**.

Θάσιος: **2488**. — *Θετταλός*: **2489**. **2490**. — *Θηβαία*: **2491**. **2492**. — *Θρᾶ(ι)ξ. Θρᾶιτ[τα*: **2493—2496**. — *Θυατ[ει]ρηνός*: **2497**.

Ἰοπίτ[ης: **2498**. — *Ἰστριανή*: **2499**. — *Ἰχναία*: **2500**.

2186: CIG. 732. — **2191**: CIG. 783. — **2193**. **2194**: CIG. 791b, Add. I. c. — **2195**: CIG. 906. — **2200**: CIG. 623. — **2201**: CIG. 715.

2206: K. Curtius, Arch. Ztg. 1871, 32 n. 88. — **2220a**: Lolling, Berl. Monatsber. 1872, 874 n. 1. — **2227**: CIG. 811. IBM. I 97. — **2258**: CIG. 816. — **2264**: CIG. 817. — **2265a**: Lolling, a. a. O., S. 869 n. 4. — **2271**: CIG. 818. — **2275**: CIG. 820. **2277**: CIG. 819. — **2281**: CIG. 821. — **2282**: CIG. 822. — **2286**: CIG. 823. — **2299**: CIG. 824. — **2303**: CIG. 825. — **2309**: CIG. 826. — **2326**: CIG. 827. — **2327**: CIG. 828. — **2331**: K. Curtius, a. a. O. n. 93. — **2341a**: Lolling, a. a. O. S. 864 n. 4. — **2348**: CIG. 830. — **2350**: CIG. 831. — **2354a**: Lolling, a. a. O., S. 865 n. 12. — **2356**: CIG. 832. — **2392**: CIG. 835. — **2393**: CIG. 812. — **2396**: CIG. 835b, Add. p. 918. — **2404**: CIG. 836. — **2410**: CIG. 839. — **2415**: CIG. 841. — **2419**: CIG. 842. — **2429**: CIG. 843. — **2431**: CIG. 850. — **2433**: CIG. 844. — **2445**: CIG. 845. — **a**: Lolling, Berl. Monatsber. 1873, 492 n. 6. — **2449**: CIG. 846. — **2452**: CIG. 847. — **2467**: CIG. 848. — **2469**: CIG. 849. — **2479**: CIG. 849b. — **2500**: CIG. 855.

Καλλατιανός: **2501.** — *Καππάδο*[ξ]: **2502.** — *Καρύστιος, -ία*: **2503—2514.** Mylonas, Ἐφ. **1893, 172** n. 23; **221** n. 3; **222** n. 12. — *Κα*[σ]α[*νδρεύς*(?): **2515.** — *Καστρικία*: Mylonas, Ἐφ. **1893, 223** n. 20. — *Κ*[*ιβυ*]*ράτης* (?): **2516.** — *Κίλιξ*: **2517.** — *Κνωσία*: **2518.** — *Χολκίς* (= *Κολχίς*; vgl. n. 2533): **2519.** — *Κομμαγηνός*: **2520.** — *Κορίνθιος, -ία*: **2521—2525.** — *Κορκυραῖος, -αία*: **2526. 2527.** — *Κορωναϊ*[*κή*: **2528.** — *Κταενίττης* (?): **2529.** — *Κυζικηνός, -ή*: **2530—2532.** — *Χυτνία* (= *Κυθνία*; vgl. n. 2519): **2533.** — *Κυνία*: **2534.** — *Κυ*]*ρηναῖος*: **2535.** — *Κῷιος*: **2536.**

Λαοδικεύς, -ίκισσα: **2537—2539. a. 2540—2543. a. 2544—2552.** [n. 2550, jetzt in Leeds, stammt nach E. L. Hicks, Journal of Hellenic Studies 11, 265 n. 5 aus Delos oder wahrscheinlicher Rheneia.] Mylonas, Ἐφ. **1893, 224** n. 27. — [*Λ*]*ευκαδία*: **2553.** — *Λίβυς, -υσ*(σ)*α*: **2554—2556.** — *Λυδή*: **2557.** — *Λυσιμαχεύς*: **2558. 2559.**

Μάγνης: Mylonas, Ἐφ. **1893, 174** n. 39. — *Μαγνῆτις*: **2560. a.** — *Μαιώτης*: **2561.** — *Μακεδών*: **2562. 2563.** — *Μαλλῶτις*: **2564.** — *Μαρωνίτης, -ῖτις*: **2565. a. 2566.** — *Μασσαλιώτης, -ιῆτις*: **2567—2570.** — *Μεγαλοπολίτης*: **2571.** — *Μεγαρεύς, -ρική*: **2572. a. 2573—2576.** — *Μεθ*]*άνισ*(σ)*α* (?): **2577.** — *Μ*(ε)*ιλήσι*(ο)ς, *-ία*: **2578** [auf der entgegengesetzten Seite von n. 2581: II[3] 2480] — **2587. a. 2588. 2589. a. 2590—2601. a** [vgl. zu n. **1425 a**]. **2602—2606** Add. **2607—2720. a. 2721** [auf der entgegengesetzten Seite von n. 2754: II[3] 2093] —**2774. a. 2775—2793. a. 2794—2796. a. 2794—2834.** Mylonas, Ἐφ. **1893, 171** n. 2. 3; **172** n. 13. 14; **173** n. 29; **174** n. 41; **222** n. 10. 11; **223** n. 14. 18; **224** n. 28. 30. 32. — *Μεσσήνιος*: Mylonas, Ἐφ. **1893, 174** n. 37. — *Μολοσ*(σ)*ίς*: **2835.** — *Μυρριναία*: **2836.** Mylonas, Ἐφ. **1893, 223** n. 19. — *Μυσός*: **2837.**

Νεαπολίτης: **2838.** — *Νικαιεύς, Νεικεύς*: **2839. 2840.** — *Νικομηδεύς, -ήδισσα*: **2841. 2842. a. 2843—2846.** Mylonas, Ἐφ. **1893, 224** n. 29.

Ὀροανδηνή: **2847. 2848.** — *Ὀρχομένιος*: **2849.**

Παννόνιος: Mylonas, Ἐφ. **1893, 173** n. 27. — *Πα*[*ρι*]*ανός*: **2850.** — *Πατρεύς*: **2851.** — *Παφία*: **2852. 2853.** Mylonas, Ἐφ. **1893, 224** n. 33. — *Πεελεύς*: **2854.** — *Πελλαία*: **2855.** — *Περγαμηνός, -ή*: **2856** [2857 = 3298? cf. Add.] —**2858.** — *Π*(ε)*ισίδης*: **2859—2861.** — *Πλαταιεύς, -ται*(ι)*ϊκή*: **2862—2865.** — *Π*[*ομ*]*πηιοπολίτης*: **2866.** — *Πτολεμα*(ι)*ῖτις*: **2867—2870.**

Ῥοδία: **2871.** — *Ῥωμαῖος, -αία*: **2872—2881.**

Σαλαμ(ε)*ίνιος, -ία*: **2882. 2883** Add. **2884—2888** (vgl. Fränkel, Epigraphisches aus Ägina, Berlin 1897, S. 18 n. 32). [2889 = II[3] 3290.] **2890.** Ad. Michaelis, Journal of Hellenic Studies **5, 153** n. 19. Broom Hall (Schottland), Sammlung der Elgin marbles. Grabrelief mit der Aufschrift: *Ἀφροδισία Ὀλύμπου Σαλαμεινία* und

---

2502: CIG. 855b, l. c. — **2503**: CIG. 856. — **2510**: CIG. 857. IBM. I 101. — **2515**: CIG. 854. — **2523**: CIG. 860. IBM. I 102. — **2529**: CIG. 862. — **2534**: CIG. 863. — **2539 a**: Lolling, Berl. Monatsber. 1873, 492 n. 5. — **2543 a**: Lolling, Berl. Monatsber. 1872, 864 n 2. — **2549**: CIG. 895. — [**2550**: CIG. 864b, Add. p. 918.] — **2553**: CIG. 865. — **2555**: CIG. 866. — **2557**: CIG. 867. — **2560 a**: Lolling, Berl. Monatsber. 1873, 493 n. 8. — **2562**: CIG. 864. — **2563**: CIG. 869. — **2565 a**: Lolling, Berl. Monatsber. 1872, 875. — **2572**: CIG. 870. — **2575**: CIG. 872. — **2583**: CIG. 692. — **2587 a**: Mylonas, B. 5, 358 n. 18. — **2589 a**: Lolling, Berl. Monatsber. 1873, 492 n. 4. — **2606**: CIG. 694. — **2609**: CIG. 695. — **2610**: CIG. 696. — **2620**: CIG. 698. — **2636**: CIG. 701. — **2640**: CIG. 702. — **2646**: CIG. 703. — **2651**: CIG. 704. — **2656**: CIG. 705. — **2660**: CIG. 706. — **2673**: CIG. 707. — **2686**: CIG. 709. — **2687**: CIG. 708. — **2689**: CIG. 710b, Add. p. 917. — **2699**: CIG. 712. — **2700**: CIG. 714. — **2702**: CIG. 713. — **2705**: CIG. 716. — **2707**: CIG. 717. Fröhner 201. — **2715**: CIG. 693. — **2720**: CIG. 718. — **2722**: CIG. 719. — **2726**: CIG. 721. — **2745**: CIG. 724. — **2758**: CIG. 726. — **2770**: Collignon, Rev. arch. 5, 346 n. 1. — **2793 a**: Lolling, a. a. O. S. 496 n. 2. — **2810**: CIG. 733. — **2814**: CIG. 734b, l. c. — **2835**: CIG. 874. — **2841**: CIG. 875. — **2842**: CIG. 876. — **a**: Lolling, Berl. Monatsber. 1872, 864 n. 5. — **2858**: CIG. 882. — **2864**: CIG. 883. — **2865**: CIG. 884. — **2866**: Collignon, Rev. arch. 5, 346 n. 3. — **2876**: Lolling, M. 4, 279. — **2878**: CIG. 885. — **2879**: CIG. 887. — **2882**: CIG. 763. — **2888**: CIG. 762.

Παταναιαθ-- Letzteres Wort ist ägyptisch: pat = *δῶρον*, Anaiath = *Ἀναῖτις*. Mylonas, *Ἐφ*. **1893**, **174** n. 40; 222 n. 9. — *Σαμαρείτης*, -(ε)ῖτις: **2891—2893**. — *Σαρδιανός*: **2894—2896**. — *Σαρμάτης*: **2897**. — *Σελευκεύς*: **2897 a**. **2898**. **2899**. — *Σ(ε)ιδώνιος*, -*ία*: **2900—2904**. — [*Σικελή*: **2905** = II³ 3325.] — *Σικυωνία*: **2906**. — *Σινωπεύς*, -*ώπισσα*: **2907—2914** (oberhalb n. 2912: n. 2411). — *Σμυρναῖος*, -*αία*: **2915**. **2916**. — *Σολεύς*: **2917**. — *Στρατον(ε)ικεύς*: **2918**. **2919**. — *Σύρα*: **2920**.

Ταναγραῖος: **2921—2923**. — *Ταρσεύς*: **2924—2935**. — *Τερμησσεύς*: **2936**. **2937**. — *Τηΐα*: **2938**. — *Τ[η]μνίτ[ης*: **2939**. — *Τραλλιανός*: **2940**. **2941**. — *Τριπολίτης*: **2941 a**. — *Τυρία*: **2942**. **2943**.

Φενεάτη[*ς*: **2944**. — *Φοῖνιξ*: **2945**.

Χα[*λδαία*(?): **2946**. — *Χαλκ*]*ηδονία*: **2947**. — *Χαλκιδική*: **2948**. — *Χα*...: **2949**.

Ὠρώπιος: **2950—2953**.

Fragmente von Ethnika: **2954—2959**.

[Vgl. n. 3614—3641.]

4. Grabschriften von Verstorbenen ungewisser Herkunft.

2960—**2974**. **a**. **2975** [2984 auf der Rückseite von II³ 2766]—**2986**. **a**. **2987** [3008 = II³ 3480. 3013 = II³ 3500. 3030: *Ἀφθό*]*νητος* [*Ἀπολλ*]*ωνίδ*[*ου* ...]*ιε*... nach Add. G.-S. eines attischen Bürgers, da *Κηφισ*]*ιε*[*ύς* zu ergänzen; der Verstorbene wohl identisch mit dem Epheben III¹ 1133 Kol. I, 47 (171/2 n. Chr.). 3061 = II³ 3567; zu 3092: Fränkel, Epigraphisches aus Ägina, Berlin 1897, S. 18 n. 33; 3102 = Köhler, M. 10, 366: Mitte 5. Jh. v. Chr.; vgl. hinter IV¹ b 491 [35]]—**3104**. **a**. **3105—3177**. **a**. **3178—3225**. **a**. **3226** [n. 3236 nach Skias, *Ἐφ*. 1894, 179[1]) E.-I.]—**3244**. **a**. **b**. **3245**—**3262**. **a**. **3263—3275**. **a**. **3276—3280**. **a**. **3281—3287**. **a**. **3288** [3291 = Köhler, M. 10, 369 n. 23: Mitte 5. Jh. v. Chr.; vgl. hinter IV¹ b 491 [35]; 3295 = II³ 4003]—**3297**. **3298** Add. [auf der anderen Seite von n. 3303: II³ 1796; 3338 = II³ 4108]—**3371**. **a**.

2891: CIG. 889. — **2897**: CIG. 890. — **2898**: CIG. 891. — **2915**: CIG. 899. — **2917**: CIG. 900. — **2919**: CIG. 901. — **2921**: CIG. 902. — **2922**: CIG. 903. — **2931**: CIG. 774. — **2937**: CIG. 904. — **2939**: CIG. 905. — **2941 a**: Lolling, Berl. Monatsber. 1873, 493 n 2. — **2944**: CIG. 907. — **2950**: CIG. 909.

2968: CIG. 910. — **2986**: CIG. 912. — **a**: Lolling, a. a. O., S. 489 n. 3. — **2989**: CIG. 914. — **3012**: CIG. 918. — **3019**: CIG. 924. — **3059**: CIG. 928. — **3070**: CIG. 931. — **3071**: CIG. 932. — **3072**: IBM. I 113. — **3073**: CIG. 932b, Add. p. 919. — **3076**: CIG. 934. — **3077**: CIG. 933. Fröhner 181. — **3079**: CIG. 935. — **3082**: CIG. 937. — **3084**: CIG. 937b, l. c. — **3096**: CIG. 939b, l. c. — **3100**: CIG. 938b, l. c. — [**3102**: CIG. 940.] — **3104 a**: Lolling, Berl. Monatsber. 1872, 870 n. 11. — **3105**: CIG. 941. — **3124**: CIG. 943b, l. c. — **3130**; CIG. 944. — **3138**: IBM. I 116. — **3146**: CIG. 945. Fröhner 193. — **3148**: CIG. 1039. — **3174**: CIG. 949. IBM. I 117. — **3177 a**: Lolling, a. a. O., S. 874 n. 3. — **3182**: CIG. 950. — **3193**: Mylonas, B. 2, 367 n. 14. — **3200**: CIG. 969. — **3225 a**: Lolling, Berl. Monatsber. 1873, 493 n. 9. — **3227**: CIG. 959. — **3231**: Mylonas, B. 2, 366 n. 13. — **3233**: CIG. 961 Fröhner 107. — **3244 a. b**: Lolling, a. a. O. S. 490 n. 2. 6. — **3262**: CIG. 1048. — **a**: Lolling, Berl. Monatsber. 1872, 864 n. 3. — **3272**: CIG. 968. — **3275 a**: Latyschew, B. 5, 263 n. 3. — **3276**: IBM. I 121. — **3280 a**: Lolling, Berl. Monatsber. 1873, 495. — **3284**: CIG. 973. — **3287 a**: Lolling, a. a. O., S. 490 n. 5. — **3288**: CIG. 814. — [**3291**: CIG. 973b, Add. p. 920.] — **3297 a**: Lolling, Berl. Monatsber. 1872, 864 n. 6. — **3299**: Mylonas, B. 2, 365 n. 7. — **3300**: Ebd. n. 8. — **3304**: CIG. 976. — **3309**: CIG. 978. — **3310**: CIG. 979. Fröhner 232. — **3312**: CIG. 927. — **3313**: CIG. 1023. Fröhner 259. — **3314**: CIG. 981b, l. c. — **3318**: CIG. 982. — **3321**: CIG. 985. — **3333**: CIG. 999. — **3338**: CIG. 852. — **3347**: CIG. 1000. — **3349**: CIG. 971. Fröhner 248. — **3351**: CIG. 1002. — **3352**: CIG. 1004. — **3356**: K. Curtius, Arch. Ztg. 1871. 32 n. 92. — **3358**: H(omolle), B. 1, 52 n. 5. — **3371**: CIG. 1006.

3372 [zu 3412: Fränkel, a. a. O. n. 34; 3425 = II³ 4270]—**3429** Add. **3430—3434**. — Köhler, **M. 10, 302**. G.-S. (lat. und griech.) auf Spenis, errichtet von den *κύριοι* und *γονεῖς* Primitivus und Soteira, in Form einer W. an die unterirdischen Götter.

5. Christliche und jüdische Grabschriften.

(Die christlichen Inschriften sind, wenn nicht schon durch ihren Inhalt — u. a. *κοιμητήριον* = Ruhestätte —, durch Kreuzeszeichen und andere Embleme als solche kenntlich. Hierhin gehören auch III¹ 404. 461 a c. III² 1383—1387. 1428. 1455? 1936 II. 2158 I?)

3435. Frg. Des [erlauchten?] Victorinus [Sohn], Maurus mit Namen, von Geburt [ein Athener?], ein gläubiger Christ, ruht in [diesem] Grabe, im Alter von 2[1] Jahren. — **3436**. Ruhestätte des Glasbläsers (*οἰαλᾶ* = *ὑαλᾶ*) Euphraseios und der Gennadia. — **3437**. Frg.: Desgl. von Euty[ch... und] Al[e]x[an]d[r... — **3438**. Desgl. des Sōlos (= Saulos) Martyrios. — **3439**. Stele. Frg. Desgl. des Pel[ag]ios. — **3440**. Frg. Desgl. der seligen (Plur.) ... — **3441**. Stele. Frg. Desgl. des Valerius *πται*(=*ε*)*ριστής* mitsamt ... — **3442**. Desgl. des Eugraphios und der Niko. — **3443**. Desgl. des Kalinikos. — **3444**. Desgl. des Theodulos und der Sozōmēne. — **3445**. Piräus. Desgl. des Euphi(=e)mios *πλακουντάριος*. [Auf demselben Stein die ältere G.-S II³ 1784.] — **3446**. Desgl. der Beronik[e] und der unvergesslichen Sōsanna. — **3447**. Desgl. der Flaviana. — **3448**. Frg. Desgl. des Her]mophi[los. — **3449**. Desgl. des Iohannes, S. des Simos, und dessen Sohnes, des Presbyters Andreas. — **3450**. Frg. Desgl. des Samoē[l], S. des Pytha... — **3451**. Frg. Desgl. des Pa[ulus (?) und des Diako[nen] Thomas. — **3452**. Basis. Frg. Desgl. der Hebamme (*ἰατ*[*ρ*]*ίνη*) Sōsanna ... in der Nähe des Erzengels. — **3453**. Stele. Frg. Desgl. des Musonios. [Auf demselben Stein II³ 3165.] — **3454**. Desgl. des Baumeisters (*οἰκοδόμος*) Athenēos. — **3455**. Frg. Desgl des Stein[hauers Kyri]akos und der Euphi(=e)[mi]a. — **3456**. Epistyl. Desgl. des Andreas und seiner Gattin Gennadia. — **3457**. Hymettos. Desgl. des Olympios und des Eutychios, der Theodosia und der Agathoklia. — **3458**. Frg. Desgl. des Iohannes ...*γωνίτου* und der Ni[ke? — **3459**. Stele. Desgl. des Epē(=i)phanes Penakas und der Phōtē(=ei)ne. — **3460**. Säule. Desgl. des Hylas und der Sabbato. — **3461**. Stele. Desgl. der Kalliope. — **3462**. Frg. Desgl. des Barbiers (*κουρέος* Gen.) [Ma]rinus und der Mēnadia. — **3463**. Desgl. des Schuhmachers (*τροχαδάριος*) Paulus. — **3464**. Desgl. des Pasikrates und der Glauke. — **3465**. Stele. Desgl. des E]unikos.

3374: CIG. 1007. — **3381**: CIG. 1011. — **3391**: IBM. I 129. — **3393**: CIG. 1012b, l. c. — **3396**: CIG. 914b, Add. p. 918. — **3404**: CIG. 1005. — **3406**: CIG. 1015. — **3412**: CIG. 1017. — **3421**: CIG. 1020. — **3426**: CIG. 734. — **3433**: CIG. 1032.

3435: Bayet, B. 1, 393 n. 1 (Taf. 14, 1). — **3436**: Bayet, B. 2, 166 n. 62 (Taf 3, 7). — **3437**: Ebd., S. 164 n. 52 (Taf. 2, 8). — **3438**: Ebd., S. 163 n. 50 (Taf. 2, 6). — **3439**: Ebd., n. 48 (Taf. 2, 4). — **3440**: Ebd., S. 164 n. 54 (Taf. 2, 10). — **3441**: Ebd., S. 34 n. 41 (Taf. 1, 7). — **3442**: Kirchhoff, CIG. 9316. - **3443**: Kirchhoff, CIG. 9312. — **3444**: Ders., CIG. 9310. — **3445**: Ders., CIG. 9311. — **3448**: Ders., CIG 9314. Bayet, B. 1, 403 n. 18 (Taf. 15, 9). — **3449**: Bayet, B. 1, 407 n. 31 (Taf. 16, 8). — **3450**: Kirchhoff, CIG. 9315. Bayet, B. 1, 406 n. 29 (Taf. 16, 6). — **3451**: Bayet, B. 1, 407 n. 32 (Taf. 16, 9) — **3452**: Ebd, S. 404 n 20 (Taf. 16, 11). — **3453**: Ebd., S. 402 n 15 (Taf. 15, 6). — **3454**: Ebd., n. 16 (Taf. 15, 7). — **3455**: Ebd., S. 401 n. 14 (Taf. 15, 5). — **3456**: Ebd., S. 403 n. 19 (Taf. 15, 10). — **3457**: CIG. 965. — **3458**: Bayet, B. 2, 34 n. 42. — **3459**: Ebd., S. 33 n. 36 (Taf. 1, 2). — **3460**: Ebd., n. 38 (Taf. 1, 4). — **3461**: Ebd., n. 39 (Taf. 1, 5) — **3462**: Bayet, B. 1, 404 n. 24 (Taf. 16, 1). — **3463**: Ebd., S. 405 n. 26 (Taf. 16, 3). — **3464**: Ebd., S. 399 n. 5 (Taf. 15, 2). — **3465**: Ebd., S. 404 n. 22.

— **3466**. Desgl. des Baumeisters (*οἰκοδόμος*) Erpidios. — **3467**. Frg. Desgl. der ...e und des Läufers (*κ*]*ούρσορος* Gen.) Hēlĕ[nios? — **3468**. Epistyl. Desgl. des Oinophilos. — **3469** (Pittakis). Frg. Desgl. des O[in]ophi[los. — **3470**. Desgl. der Agape. — **3471**. Frg. Desgl. des Läufers (*κού*[*ρσορος* Gen.) Agathos und der ...aēa. — **3472**. Frg. Desgl. des (oder der) Alexan[dr... — **3473**. Frg. Desgl. des Andre[as] und der Phas[k]asia... — **3474**. Säule. Desgl. des Eu<o>genios und der Ga[ī]ane (?). — **3475**. Frg. Ruhestätte in [dem Herrn (oder Christo?)] Jesu des ...os, der Euty[chis] und des Elpi[dios (?). — **3476**. Frg. Ruhestätte des ...ros und Eut[... Dem]etri[os. — **3477**. Frg. Desgl. ... der Th]eodule für Dionysia. — **3478**. Frg. Desgl. des Theo]dulos ... — **3479** (Min.). Desgl. des ...nistos und seiner Gattin Thek[l]a. — **3480**. Frg. Desgl. der Kyria[k]e, des Andr[eas] und Palĕ... ...adia ... — **3481**. 2 Frgg. Desgl. des Kyr[ia]kos und der Theo[do]ra. — **3482**. Frg. Nach einer mit Amen schliessenden Formel: Ruhestätte des Arztes (*ἰητρός*) Leontios, (S. ?) des Lucius und der Theodora; sowie des Hilarianos. — **3483** (Min.). Desgl. des Makrob[ios] aus Byzanz und seiner Gattin Phaskasia. — **3484** (Min.). Desgl. der Nike. — **3485** (Min.). Stele. Desgl. des Lektors x und der [Po]lychron[i]a. — **3486**. Desgl.: des *Σεργίου μικροῦ τετραδίας Ἰωάννου νέου*, im Monat Flebuar (so), 13. Indiktion. — **3487**. Frg. Desgl. der Tyche und Euphe[mia. — **3488**. Frg. Desgl. des Philo[n. — **3489**. Frg.: A † Ω. Ruhestätte... — **3490**. Frg. Desgl. des An[dreas ... — **3491** (Min.). Desgl. ... — **3492**. Frg. Desgl. des ...on ... — **3493**. Frg. Desgl. des ... — **3494—3496**. Frgg. Desgl. — **3497**. Frg. Desgl. ... des (der?) Agath... — **3498**. **3499**. **3500** (Min.). **3501** (Min.). Frgg. Ruhestätte... — **3502** (Min.). Frg. Desgl. Schluss-Z.: ...*κὲ Καλῦς Ἀλεξ.ω*...

3503. Epistyl. Wohnstätte des Iohannes. — **3504**. Stele. Desgl. des Anike[itos] und Ar... — **3505**. 3 Frgg. Desgl. des Ioh]a[n]nes (?) [und] der Leo[ntia]s (?). — **3506**. Säule. Frg. Desgl. ... — **3507** (Min.). Frg. Desgl. ... — **3508** (Min.). Frg. Desgl. des Sozas und des Hikĕ[sios (?) ...

3509. Salamis. Ewige Behausung des Lektors Agathon und der Euphemia in 2 Sarkophagen. Sollte aber ein Angehöriger oder ein anderer es wagen, jemand hier beizusetzen, mit Ausnahme unserer beider, so soll er Gott Rechenschaft ablegen und verflucht (*ἀνάθεμα*) sein. *Μαρὰν ἀθάν* (vgl. 1. Kor. 16, 21). — Nach Kirchhoff 4. oder 5. Jh. — **3510**. Frg. Ewige Wohnung des Karp[os] und seiner Gattin Karpime.

3511. Frg. Sondergrabmäler für die allerheiligste Kirche ... — **3512**. Frg. Sondergrabmal für ...nate. — **3513**. Denkmal für Dionysios, den Aufbewahrer der Seidenkleider (*σιρικαρίου* = *σηρ-*) und Sklaven des erlauchten Prokonsuls Plutarchos. — Der letztere ist wahrscheinlich identisch mit dem von den Megarern CIG. 1080 durch Errichtung einer Bildsäule geehrten Prokonsul dieses Namens; derselbe auch III[1] 637. 776? — **3514** (Min.). Frg. Grabstätte des [So]terichos und seiner Gattin Zo[simi]ane. — **3515**. Frg. Desgl. des Elp[idios (?)] und des A...ēas. — **3516**. Frg.

3466: Bayet, B. 1, 405 n. 25 (Taf. 16, 2). — **3467**: Ebd., S. 399 n. 6 (Taf. 15, 3). — **3468**: Ebd., S. 408 n. 34 (Taf. 16, 11). — **3470**: Ebd., S. 406 n. 27 (Taf. 16, 4). — **3471**: Bayet, B. 2, 166 n. 59 (Taf. 2, 13). — **3472**: Ebd, n. 61 (Taf. 2, 17). — **3475**: Bayet, B. 1, 406 n. 28 (Taf. 16, 5). — **3476**: Ders., B. 2, 162 n. 46 (Taf. 2, 2). — **3477**: Ebd., S. 162 n. 45 (Taf. 2, 1). — **3478**: Ebd., S. 165 n. 56 (Taf. 2, 12). — **3480**: Ebd., S. 35 n. 43 (Taf. 1, 9). — **3481**: Ebd., S. 164 n. 63 (Taf. 2, 9). — **3484**: Bayet, B. 1, 400 n. 8. — **3489**: Ebd., S. 401 n. 11. — **3492**: Bayet, B. 2, 166 n. 60 (Taf. 2, 16). — **3493**: Ebd, S. 162 n. 47 (Taf. 2, 3). — **3498**: Bayet, B. 1, 404 n. 21. — **3503**: Ders., B. 1, 408 n. 33 (Taf. 16, 10). — **3504**: Ders., B. 2, 165 n. 57 (Taf. 2, 13). — **3505**[a]: Ders., B. 1, 400 n. 7 (Taf. 15, 4). — **3506**: Ebd., S. 405 n. 22. — **3507**: Ebd., S. 401 n. 9. — **3509**: Kirchhoff, CIG. 9303. — **3511**: Bayet, B. 2, 163 n. 51 (Taf. 2, 7). — **3512**: Ders., B. 1, Taf. 15, 12. — **3513**: Ebd., S. 395 n. 2 (Taf. 14, 2). — **3516**: Bayet, B. 2, 165 n. 58 (Taf. 2, 14).

Grab des (der?) And[r ... — **3516 a** (Min.). Stele. Frg.: Das Grab (Acc. [statt Nom.?]) der Zosimiane, welches du schaust, o Fremdling (ξῖναι = ξένε) ... φίλε γον ... σώφρων.

3517. G.-St. des Kyriakos. — **3518**. Säule. Desgl. des Paulus und der Pothumĕne. — **3519**. Marusi. Desgl. des Hermes und der Phēina. — **3520**. Keratia. Sarkophag: des ...rikles und der Na[x]ia. — **3521**. G.-St. des Askleparion und der Hesychia. [Auf demselben Stein mit umgekehrter Schrift n. 3522.] — **3522**. Frg. Desgl. des Myst[e]rios und der Theodule. [Vgl. zu n. 3521.] — **3523**: Desgl. des E[uge]nios und der Epiphania. — **3524**. Frg. Desgl. des Ka]tharios und ...

3525 (Min.): Sambatis ruht hier und Demarche, Christen. — **3526**. Frg.: Hier ruht Zo[simos], S. des Erpinikos. — **3527**. Stele: Hier ruhe ich, die Diakonissin Neikagore. — **3528**. Frg.: Hier ruht nach wohl vollbrachtem Leben Epagathe. — **3529**. Frg.: Hier ruht Agape, T. des [The]odnlos aus [Thes]saloni[ke. — **3530**. Stele. Frg.: Desgl. der Lektor Onesimos, S. des O. — **3531**. Frg.: Hier ruhe ich, Eugenios, o Brüder (ἀδεροφοί). Die Gnade Christi ... — **3532**. Frg.: Hier] ruhe ich, [die Dienerin] Gottes [Ph]otine. — **3533**. Frg.: Hier] ruht x, T. der ...usa Sollte aber [ein] Unbefugter es [wagen] aufzugraben ... — **3534**. Frg.: Christi ..., ... dem ...ĕphios und den [Brüdern (?)] und Lykas ... — **3535** (Pittakis): Φ(ύλαττε?), Herr, Herr, die Seele (Genetiv) des geringen Iohannes. — **3536**. Frg.: Ch(ristus), M(ichael), G(abriel). Α † Ω. Wo Leid und Seufzer [ferne sind], dort bringe, mein Herr, [die Seele] des unglücklichen Gottesdieners ... zur Ruhe. So geschehe es! Amen. — **3537**. Frg.: Ζ[ω]ῆ (Eigenname?) Σίμον. — **3538**. Frg.: ... Eu]genia ... — **3539—3541**. Inschriftsplitter. — **3542** (Min.). Frg.: Στεφα ... — **3543** (Min.). Basis. Frg.: ... das zukünftige Gericht. — **3544**. Stele: Christus hat überwunden. Amen. Es geschehe!

Jüdische Grabschriften. — **3545**. Stele (mit Darstellung 2er 7armiger Leuchter): Ruhestätte der Eutychia, der Mutter des Athenĕ(= ai)os und des Theo<n>ktistos. — **3546** (mit Darstellung eines 7armigen Leuchters inmitten einer Schlange [? Symbol des Sündenfalles?] und eines Palmzweiges): Ruhestätte der Theodula und des Mos[es. — **3547**. Frg.: Jak]ob und Le[o]ntios, Nachkommen des Jakob aus Ke(= ai)sare(i)a (letzteres Caesarea Philippi oder Palaestinensis).

6. Fälschungen Lenormants.

Fr. Lenormant veröffentlichte im Rhein. Mus. 21 (1866), 223—240. 362—404. 501—503 eine grosse Zahl unedierter Inschriften, darunter zahlreiche attische Grabschriften, die er zum Teil eigenhändig in athenischen Privathäusern abgeschrieben haben wollte. Von diesen Inschriften ist bisher nur ein einziges Exemplar (III² 1727) zum Vorschein gekommen. Die hauptsächlich auf grund dieses Umstandes von Kumanudis und Schöll sowie von Röhl und Kirchhoff gegen den

---

3516 a: Kumanudis, Ἀθ. 6, 7. — **3518**: Bayet, B. 2, 169 n. 69 (Taf. 3, 5). — **3519**: Ebd., n. 70 (Taf. 3, 9). — **3520**: CIG. 1024. — **3521**: Bayet, B. 1, 398 n. 4 (Taf. 15, 1). — **3522**: Ebd., n. 4 (Taf. 15, 1). — **3523**: Bayet, B. 2, 33 n. 37 (Taf. 1, 3). — **3526**: Ebd., S. 163 n. 49 (Taf. 2, 5). — **3527**: CIG. 9318. — **3528**: Kirchhoff, CIG. 9308. — **3529**: Bayet, B. 1, 402 n. 17 (Taf. 15, 8). — **3530**: Bayet, B. 2, 34 n. 40 (Taf. 1, 6). — **3531**: Bayet, B. 1, 397 n. 3 (Taf. 15. 3). — **3532**: Bayet, B. 2, 165 n. 55 (Taf. 2, 11). — **3533**: Ebd., S. 169 n. 68 (Taf. 3, 8). — **3536**: Ebd., S. 31 n. 35 (Taf. 1, 1). — **3542**: Bayet, B. 1, 401 n. 10. — **3544**: Bayet, B. 2, 35 n. 44 (Taf. 1, 11).

3545: Kirchhoff, CIG. 9313. Bayet, B. 2, 167 n. 65 (Taf. 3, 4). — **3546**: Bayet, B. 2, 168 n. 66 (Taf. 3, 3). — **3547**: Kirchhoff, CIG. 9900. Bayet, B. 2, 168 n. 67 (Taf. 3, 6).

Herausg. erhobene Anklage der Fälschung kann, da Lenormant sich nicht zu rechtfertigen vermochte, als begründet betrachtet werden. Die Lenormantschen Publikationen müssen daher als Fälschungen gelten. Dieselben zerfallen in [1]) Grabschriften attischer Bürger (n. **3548—3613**) und [2]) Grabschriften Fremder (n. **3614—3641**).

7. Winzige Fragmente.

3642 - 3821.

Elfter Teil.

Gedächtnisinschriften.

3822. Herme. Dist.: Dies ist des Fronto Mal. In die weite Behausung des Hades will ich lieber gehen, als Gold gewinnen mit unrechtlicher That. — **3823**. Aphroditeheiligtum an der heiligen Strasse nach Eleusis: Es gedachte zum Guten der Pythonike Marcus Orbius (letzteres Wort in lateinischer Schrift). — **3824**. Sunion. Epistyl: Onesimos gedachte der Schwester Chreste. — **3825**. Frg. ... Er ... gedachte ... der (des?) [N]ausi ... — **3826**. Fels-I.: Eingedenk war Agathis und Skylakis. — **3827**. Frg.: Desgl. Zosimos, S. des ... stos, aus Piräus. — **3828—3830**. An der Grotte des Dionysostheaters; rings um III[1] 125. — 3828: Inschrift des Metrobios; 3829: des Sophron; 3830: des ... lios. — **3831**. Inschrift des Epagathos, S. des Athenodoros; **3832**: des Kono[n; **3833**: des Phrynicho[s.

Zwölfter Teil.

Fragmente ungewissen Charakters.

3834—3860. [**3861** = II[3] 1548.] **3862—3957**. **3958**: vollständiger Skias. *Εφ*. **1895**, **115** n. 31. Eleusis. 2 Frgg. A, 1 vielleicht: *καθ'*] *ὑπ*[*ομνηματισμὸν τῆς ἐξ Ἀρείου πάγου βουλῆς*; somit E.- oder W.-I.? **3959—4031**.

3822: Kaibel 1092. — **3823**: CIG. 508. Lebas 667. — **3824**: CIG. 516. Lebas 668. — **3825**: Lebas 666. — **3826**: CIG. 513. Lebas 672. — **3827**: Lebas 669. — **3828—3830**: Lebas 675. — **3831**: Lebas 676. — **3832**: Lebas 679. — **3833**: Lebas 677.

3840: Lebas 437. — **3841**: Lebas 290. — **3842**: Lebas 345. — **3844**: IBM. I 135. — **3847**: Lebas 533. — **3871**: Lebas 344. — **3873**: Burnouf, Rev. arch. 28, 316 n. 11. — **3874**: Ebd., S. 317 n. 17. — **3875**: Ebd., S. 314 n. 3. — **3876**: Ebd., S. 315 n. 4. — **3877**: Ebd., S. 316 n. 9. — **3884**: CIG. 650. — **3896**: Lebas 577. — **3897**: CIG. 806. — **3900**: Lebas 539. — **3901**: Lebas 588. — **3902**: Lebas 294 a b. — **3913**: CIG. 603. — **3935**: CIG. 967. — **3956**: CIG. 1049b. IBM. I 134. — **3964**: Lebas 674. — **3965**: Lebas 673. — **3966**: Lebas 671. — **3969**: Burnouf. Rev. arch. 28, 317 n. 18. — **3970**: Ebd., S. 317 n. 19. — **3972**: Lebas 101. — **3982**: CIG. 1046.

Corpus Inscriptionum Atticarum. **Appendix continens Defixionum Tabellas in Attica regione repertas.** Edidit Ricardus Wünsch. Berlin 1897, G. Reimer. XXXII, 52 S. fol.

Ausser einigen schon früher veröffentlichten Verwünschungstäfelchen und den 1889 in Patissia gefundenen, jetzt in Berlin befindlichen Exemplaren enthält das kleine Corpus Defixionum die Texte von ca. 200 Bleiplättchen, die, von Rhusopulos in 30 Jahren gesammelt, von dem Herausg. im Jahre 1894 erworben wurden. Die Praefatio bietet u. a. eine Schilderung des mit den Verwünschungen im Zusammenhange stehenden Zauber- und Aberglaubenwesens, eine Zusammenstellung aller verwandten — griechischen, lateinischen, oskischen — Inschriften, sowie eine Übersicht der litterarischen Überlieferung über das Defixionswesen. Da die ältesten und zahlreichsten dieser Inschriften aus Attika stammen, so folgert der Herausg., dass der Brauch, Verwünschungsformeln auf Bleiplättchen zu schreiben, von hier aus einerseits nach Grossgriechenland und Italien, andererseits nach Nordafrika und Cypern sich verbreitet habe. Von den Gnostikern wurden die heidnischen Zauberformeln modifiziert (grosse Massen dieser Art sind in den Zauberpapyri enthalten), und auch die noch heute üblichen Anatheme und Exorcismen können ihren Ursprung aus jenen Fluch- und Bannformeln nicht verleugnen.

Die Hauptmasse der attischen Zaubertäfelchen ist auf grund des Schriftcharakters dem 3., einige Exemplare sind dem 4. und 2. Jh. v. Chr. zuzuweisen. Dieselben werden von dem Herausg. in folgende Klassen eingeteilt:

1. Täfelchen, die nur die Namen der Gebannten enthalten: n. **1—39**;
2. „ mit den Namen der Gebannten und einem Devotionsverbum: n. **40 - 46**;
3. „ , die sich auf Gliedmassen, Besitztümer und Angehörige der Gebannten beziehen: n. **47—78**;
4. „ mit Anrufungen von Gottheiten und Dämonen:
   a) Hermes: n. **79—97**;
   b) Gē: n. **98—100**;
   c) Ph(so)ersephone: n. **101—103**;
   d) Hekate: n. **104—107**;
   e) Erinnyen: n. **108**;
   f) Praxidikai: n. **109**;
5. „ , die mit absichtlicher Verstellung unleserlich geschrieben sind:
   a) in gewöhnlichen Schriftzeichen: n. **110—122**;
   b) in verstellten gewöhnl. „ : n. **123 - 127**;
   c) in phantastischen „ : n. **128—135**;
6. Fragmente: n. **136—220**.

Der Schluss des Heftes (S. 43—52) enthält reichhaltige Indices.

Übersichtliche Angaben über den Inhalt der einzelnen Bannformeln nebst einigen Lesungsvorschlägen s. bei Kuhnert, Berl. philol. Wochenschr. 1897 n. 45, 1387—1392.

Zweites Buch.

Schriftzeichen.

I. Das Alphabet.

1. Das altattische Alphabet.

Allgemeines.

Das altattische Alphabet [1] umfasste zu der Zeit, der unsere ältesten epigraphischen Denkmäler entstammen (8. und 7. Jahrh. v. Chr.), einen Zeichenbestand von 22 Buchstaben:

α β γ δ ε ζ h ϑ ι κ λ μ ν ο π ϙ ϱ σ τ υ φ χ.

Eingebüsst hatte es von den ursprünglichen phönikischen Zeichen infolge lautlicher Wandelungen der Sprache *ϝ* [2], Samech [3], Ssade [4]; an Zuwachs erhalten ausser dem allen griechischen Alphabeten gemeinsamen *υ* [5] (anfänglich = u) die beiden milesisch-ionischen Lautzeichen *φ χ* [6]. Die Aneignung der von Milet ausgegangenen Umwertung des Samech zu *ξ* [7], sowie des milesischen Zeichens *ψ* [8] hatte der Umstand verhindert, dass die Attiker statt der Doppellaute *ξ* (*κσ*) und *ψ* (*πσ*) die scharf getrennten und aspirierten Laute *χσ* [9] bezw. *φσ* [10] gebrauchten, eine sprachliche Eigentümlichkeit, in die sie sich mit den Insulanern der nordwestlichen Kykladen und zahlreichen festländischen Griechen teilten [11]. Die gleichfalls zuerst in Milet vorgenommene Umwertung des Hetazeichens zu *η* [12] war in Attika unmöglich gewesen, weil der *h*-Laut hier noch ein lebenskräftiges Dasein führte; und hatte man aus lautlichen Gründen dem Spezialzeichen für den langen e-Laut das alphabetische Bürgerrecht versagen müssen, so war aus Gründen der Analogie auf Einführung des milesischen Ω für den gedehnten o-Laut [13] verzichtet worden.

[1] Altattisches Alphabet: II² 706 A^b, 4 (Übergabeurkunde; nicht vor 341/0 v. Chr.) Erwähnung eines Inventarstückes mit dem Vermerk: *γϱάμματ]α Φοινικικὰ ἔχο[ν*; 731 B, 3. 4 (nicht vor 307/6 v. Chr.) von demselben Inventarstück: *Φοινικικ]ὰ γϱάμμα[τα ἔχον*. (Vgl. die *Φοινικήια* der teïschen Verwünschungstäfelchen „Griech. Epigraphik" [in I. v. Müllers Handbuch der klass. Altertumswiss. I²], S. 494 u.) — Unsicher ist II² 735, 23/4 (Aufschrift eines Weihestückes; nicht vor 306/5 v. Chr.?): *ἐφ' ἅι ἐπ[ιγέγϱαπται ἀϱχ]αῖα [γϱά]μματα* (?); irrtümlich die Ergänzung von Pittakis III¹ 20, 13 (Schreiben an einen Kaiser; 117—161 n. Chr.?): *τοῖς Ἀττικοῖς [γϱά]μμα[σιν*.

[2] *ϝ* (Vau = F) findet sich in 2 Inschriften des 6. Jh.: ¹) IV¹c 373²⁸⁴ (p. 198): … *ἀν]έϑ[η]κεν τἀϑ[ηναίᾱι δ]εκά[την] ναϝυ[πηγός* (Kirchhoff), ²) IV¹c 477 p (p. 188): … *δ]ε φίλης παιδὸς κατέϑηκεν καλὸν ἰδεῖν· αϝυτὰϱ Φαίδιμος ἐϱγάσατο.* Hierzu kommt ein 3., von dem Herausg. Skias in das 4. Jh. gesetztes Frg. (s. hinter IV¹b 422⁶) mit der Aufschrift: ΑΥϜΟ … — Für die Beurteilung der Inschrift unter ¹) fällt ins Gewicht, dass dieselbe, obwohl im Parthenon gefunden, auf 3 Stücken weissen naxischen Marmors verzeichnet ist und dass gleichfalls aus Naxos die ungefähr gleichalterige Basisinschrift des von den Naxiern auf Delos geweihten Apollokolosses

IGA. 409 stammt: *Τ]οῦ αϝυτοῦ λίθου εἰμὶ ἀνδριὰς καὶ τὸ σφέλας.* Die Vermutung liegt nahe, dass auch die erstere Inschrift zu dem Weihgeschenk eines Naxiers gehört habe oder zum mindesten von einem naxischen Bildhauer herrühre. — Das an 2. Stelle aufgeführte Frg. stammt von einem Grabhügel bei dem attischen Flecken Vurva (unweit Velanideza). Dass dem Schreiber desselben das *ϝ* bereits ein toter Buchstabe war, zeigen die Formen *ἰδεῖν* und *ἐργάσατο*; auf nichtattische Nationalität weist die Quantität von *κᾱλόν* hin. — Das in Eleusis gefundene 3. Frg. ist vollends ohne alle Beweiskraft und wird von dem Herausg. kurzweg einem Ausländer zugeschrieben.

Ohne Zweifel ist die Vermutung abzuweisen, dass dem F einer attischen Inschrift des 6. Jh. der Lautwert eines Vau beigelegt werden dürfe. Die Bildung von *κόρη* aus **κόρϝα* beweist, dass dieser Laut dem attischen Dialekte bereits in vorhistorischer Zeit, wenngleich erst nach Abschwächung des *ᾱ* zu *η*, abhanden gekommen war. Die 2malige Vernachlässigung des *ϝ* in n. 477p wie die bereits von Bentley als iambischer Trimeter erkannte Aufschrift des naxischen Weihgeschenkes zeigen vielmehr, dass dem F eine lediglich graphische Bedeutung und der Zeichengruppe *αϝυ* der metrische Wert einer einzigen Silbe (= *αὐ*) beizumessen ist. — Die auffällige Schreibung des Diphthongen ging hervor aus der Erwägung, dass die Schreibweise *αυ* (und analog *ευ*, für welches sich die graphische Bezeichnung *εϝυ* findet) in einer Zeit, in der der Lautwert des *υ* aus ursprünglichem *u* zu *ü* geworden war, ein getreues Bild der gesprochenen Laute nicht mehr bot. Diesem graphischen Mangel suchte man, da das im Bereiche des ionisch-attischen Sprachgebietes längst ausgestorbene *ϝ* von allen Alphabetzeichen dem *u*-Laute am nächsten stand, teils durch die orthographischen Neuerungen *αϝυ*, *εϝυ* (so ausser auf Naxos namentlich in kretischen Inschriften; vgl. die Verwendung von Waw und Jod als 'matres lectionis' bei der 'scriptio plena' im Hebräischen), teils durch die Schreibweisen *αϝ*, *εϝ* (häufig in Kreta; vereinzelt in Korinth IGA. 20[101] und Naupaktos IGA. 321 B, 40) zu begegnen. Hierhin gehört auch die Bezeichnung des Diphthongen *ευ* durch *εου* (= *e* + *u*) auf einer korinthischen Vase sowie in jüngeren Inschriften. Vgl. Blass, Ausspr. des Griech.[3] 72 ff. Brugmann, Griech. Gramm.[2] 33. Kretschmer, Griech. Vaseninschr., 37 f. — Über die lediglich auf graphischen Erwägungen beruhende Bezeichnung des Diphthongen *au* durch *av* bei den Oskern und Etruskern vgl. v. Planta, Gramm. der oskisch-umbrischen Dialekte 1, 138 ff.

Hiernach kann es einem Zweifel nicht unterliegen, dass einerseits unsere inschriftlichen Denkmäler nicht bis in die Zeit hinaufreichen, in der ein attisches *ϝ* noch gesprochen wurde, und dass andererseits die 3 obigen, ihrer Nationalität nach höchst unsicheren Belege gegenüber der erdrückenden Masse der anderen Inschriften nicht dazu angethan sind, die Verwendung der erwähnten orthographischen Neuerungen in dem attischen Schrifttum zu erhärten. — [Mit Recht führt daher auch Kretschmer, S. 97 die Beischrift der unzweifelhaft attischen schwarzfigurigen Hydria CIG. 7559 (6. Jh.): ΕΙΟVΕΟΣ = [*ϝ*]*ιόλεως* auf einen Vasenmaler nichtattischer Herkunft zurück, der attisches *Ἰόλεως* mit *ϝιόλαος* seines eigenen Dialektes vermischte.]

[3, 4] Über die Schicksale von Samech und Ssade in den griechischen Alphabeten vgl. „Griech. Epigraphik", 505 ff.

[5] Über die Differenzierung von Y aus phönikischem Waw vgl. „Griech. Epigraphik", 502 f.

[6] Über die Bildung von Φ und + (X) aus Ϙ (Qoppa) bezw. T vgl. „Griech. Epigraphik", 519 f. Über deren milesischen Ursprung ebd., 524. 544; über ihr Alter S. 522 § 121.

[7, 8] Über die Umwertung des ΞΕ (Samech) zu ξ und die Differenzierung des Ѱ aus Y vgl. „Griech. Epigraphik", 508. 520. Über den milesischen Ursprung und das Alter dieser Zeichen, wie zu [6].

[9. 10] Zu χσ, φσ: Ähnlich, wie nach Greg. Corinth., περὶ Αἰολίδος § 39 die Äoler beide Bestandteile des ξ und ψ getrennt sprachen: Ἀντὶ δὲ τοῦ ξ κσ προσφέρουσι ξένος· κσένος καὶ ἀντὶ τοῦ ψ πσ πέλοψ· πέλοπς, wurden in den Mundarten von Attika und Umgegend der explosive Bestandteil und der Zischlaut mit scharfer Trennung ausgesprochen, wobei der erstere eine durch das folgende γράμμα πνευματῶδες hervorgerufene Aspiration erhielt. Hiernach mussten den Athenern Schreibweisen wie ξ, ψ bezw. κσ, πσ als unrichtig erscheinen. (Vgl. Kalinka, M. 19, 112.) — [Die Schreibweisen κσ, πσ finden sich in attischen Inschriften nie, auf Vasen nur ganz ausnahmsweise. Als sichere Beispiele führt Kretschmer, S. 179 an: Χάροπς auf einer schwarzfigurigen Amphora der Sammlung Campanari und den Frauennamen Αὐτοπσία auf einer rotfigurigen Hydria des Britischen Museums. Zwei weitere Fälle sind zweifelhaft.]

Die urkundlichen Belege für die getrennte Aussprache von χ—σ, φ—σ bieten zahlreiche Fälle von Metathese dieser Lautzeichen, die fast ausschliesslich Aufzeichnungen privaten Charakters, vor allem den Vaseninschriften zu entnehmen sind. In der Sprache des gemeinen Mannes wurde demnach χσ vielfach zu σχ, φσ zu σφ. I 353 (vgl. p. 222 Add.; Votivinschrift des 6. Jh.): ε]ὐσχάμενος; IV¹b 373[224] (Weihinschrift, 6. Jh.): σκυλοδέσ[φ][ης; I 492 Sb, 6 (Grabschrift, 6. Jh.): σφυχή; IV¹c p. 174 n. 225 k, 2 (Rechnungsablage über die Penteteris 422/1—419/8 v. Chr.): σχυναρχόντων. — Die Poletenurkunde IV¹b 277b (kurz nach 415 v. Chr.) bietet Z. 5 das wunderliche Gemisch von amtlich-urbaner (χσ) und kleinbürgerlich-vulgärer (σχ) Aussprache und Schreibweise: Ἀχσχιόχου. [Ein Fall der umgekehrten Schreibweise (χσ statt σχ) liegt vor in IV¹b 373[202], einer Votivinschrift des 6. Jh., deren erstes Wort der Steinmetz ursprünglich Αἰχσίνης geschrieben hatte und nachträglich in Αἰσχίνης verbesserte, während er in der Schlusszeile korrekt εὐχσάμενος schrieb.] — Ausserdem hat eine Namenliste der zum attischen Sprach- und Schriftgebiet gehörigen Insel Keos IGA. 394, 3 (6. Jh.): Σχενήρετος statt Χσενήρετος. — [Von attischen Vaseninschriften führt Kretschmer, S. 180f. folgende Fälle von Vertauschung von χσ, φσ in σχ, σφ an: Xenokles schreibt auf einer neapolitanischen Schale seinen Namen: Σχενοκλῆς (sonst stets Χσ-), Pistoxenos auf einem rotfigurigen Gefäss des Britischen Museums: Πιστόσχενος. Ein altertümlicher schwarzfiguriger Krater des Louvre bietet den Kriegernamen Τοσχο[κ]λῆ[ς, eine schwarzfigurige Hydria in Würzburg den Pferdenamen Σχάνθος, eine gleichartige Hydria in München denselben Namen Σχάνθ[ος neben Ἀνα]σχίδημος. — Mit Vorliebe bedient sich der Vasenmaler Epiktet der vulgären Schreibweise ἔγρασφεν (Kretschmer zählt 10 Signaturen dieser Art auf).]

[11] Beispiele der Schreibweise χσ und φσ statt ξ und ψ ausserhalb Attikas: in Naxos (□≶ und hσ, später χσ), Paros, Keos, Ägina, Korinth (ΦΜ IGA. 20[36a] Add.? 20[98]), Styra auf Euböa (IGA. 372[269]?), Chalkis nebst Kyme (IGA. 524); Böotien (Akräphia, Orchomenos, Platää. Tanagra, Thisbe), dem opuntischen Lokris (IGA. 311) und Arkadien (? IGA. 105: Ξ = ξ, ⅢΣ = φσ; nach Röhl, Add. vielleicht eleischen Ursprunges).

[12] Über die Umwertung des Heta zu ē vgl. „Griech. Epigraphik", 503 u. Über den milesischen Ursprung dieser Neuerung und deren Alter ebd., 522 § 121; 544.

[13] Über die milesische Bezeichnung des ō-Lautes durch Ω und deren Alter vgl. „Griech. Epigraphik", 521. 544.

I. Periode. 8. Jahrh. v. Chr.

Von allen anderen attischen Inschriften durch einen beträchtlichen Zeitabschnitt getrennt ist die linksläufige[1] Aufschrift eines bei den Ausgrabungen

am Dipylon gefundenen Thongefässes IV[1b] 492a, die wegen der hohen Altertümlichkeit ihrer teilweise noch ganz phönikischen und wenig zeilenmässigen Schriftzeichen[2] unbedenklich dem 8. Jahrh. v. Chr.[3] zugewiesen werden darf und somit als völlig vereinzelte Vertreterin der ältesten, uns erreichbaren Gestalt des attischen Alphabetes gelten muss. Dieselbe lehrt mit Ausnahme der Buchstaben *β*, *γ*, *ϑ*, *ϙ*, *φ* den gesamten Alphabetbestand ihrer Entstehungszeit kennen. Über die Lesung: *Ὃς νῦν ὀρχηστῶν πάντων ἀταλώτατα παίζει, το(ῦ)το δεκᾶν μιν* vgl. S. 67.

[1] Dass zur Abfassungszeit der Inschrift auch schon die Bustrophedonschrif üblich war, geht aus der Anwendung eines rechtsläufigen ≤ hervor. (Vgl. Periode III. IV.)

[2] Buchstaben: *α* zeigt noch völlig die liegende phönikische Form, meist mit über die Schenkel hinaus verlängertem Querstrich, und findet sich in dieser ursprünglichen Gestalt in keiner andern griechischen Inschrift. (Unsicher ist die nach Studniczkas Lesung in den defekten Schlussbuchstaben enthaltene Form A.) Auch die auf griechischem Boden nur noch ganz vereinzelt nachweisbare gewundene Form des *ι*, die sich der des vertikal aufgerichteten, bereits 3strichigen *σ* nähert, das um den ursprünglichen Schlussstrich verkürzte, zeilenflüchtige *μ*, sowie *ν* und *π* (letzteres mit Rundung des oberen Teiles, wie in den ältesten Inschriften von Kreta, Thera, Naxos usw.) und andere Buchstabenformen zeigen nahe Verwandtschaft mit den phönikischen Originalen. — Höchst merkwürdig ist die — sonst für Attika nicht belegbare — Form des *λ*, die späterhin (nach Kirchhoff, M. 6, 106ff. wohl infolge chalkidischen Einflusses) mit der umgestürzten Form vertauscht wurde.

[3] Der Zeitansatz wird unterstützt durch Erwägungen betreffs der technischen und stilistischen Entwicklung der griechischen Keramik. In die Zeit von Periode III (ca. 625—575 v. Chr.) ist die ältere Klasse der schwarzfigurigen Vasen zu setzen, als deren hervorragendste Repräsentantin die nach ihrem Entdecker benannte Françoisvase, eine mit Figuren und Aufschriften (letztere bei Klein, Die griech. Vasen mit Meistersignaturen², 32—36) übersäte Amphora des Klitias und Ergotimos in Florenz mit der Hochzeit des Peleus und der Thetis als Hauptdarstellung, gelten darf. Ihr voraus geht eine nur in spärlichen Exemplaren vertretene Klasse solcher schwarzfigurigen Vasen, die als unmittelbare Vorläuferinnen der Françoisvase die Darstellung mythologischer Szenen in die Keramik einführen. Älter als letztere Klasse ist wiederum die sogen. „frühattische“ oder Phaleron-Gattung, und an der Spitze der chronologischen Liste stehen als Vertreterinnen der ältesten attischen Gattung bemalter Vasen die mit geometrischen Ornamenten verzierten Gefässe, die nach ihrem Hauptfundort als Dipylonvasen bezeichnet werden. Ein Exemplar des jüngeren Stiles dieser Gattung ist der Ölkrug, der unsere Inschrift trägt. — Da nun zur Ausbildung der einzelnen Vasengattungen einige Jahrzehnte kaum ausgereicht haben können, so werden wir auch auf grund dieser technischen Kombinationen in das 8. Jahrh. geführt. (Vgl. Kretschmer, S. 110ff.)

II. Periode. 7. Jahrh. bis ca. 625 v. Chr.

Der durch die vorhergehende und nachfolgende Periode begrenzte, ungefähr ein Jahrhundert umfassende Zeitraum zerfällt in mehrere gesonderte Abschnitte der Schriftentwicklung, die infolge des völligen Mangels an gleichzeitigen Inschriften für uns in eine grosse Gesamtperiode zusammenfallen.

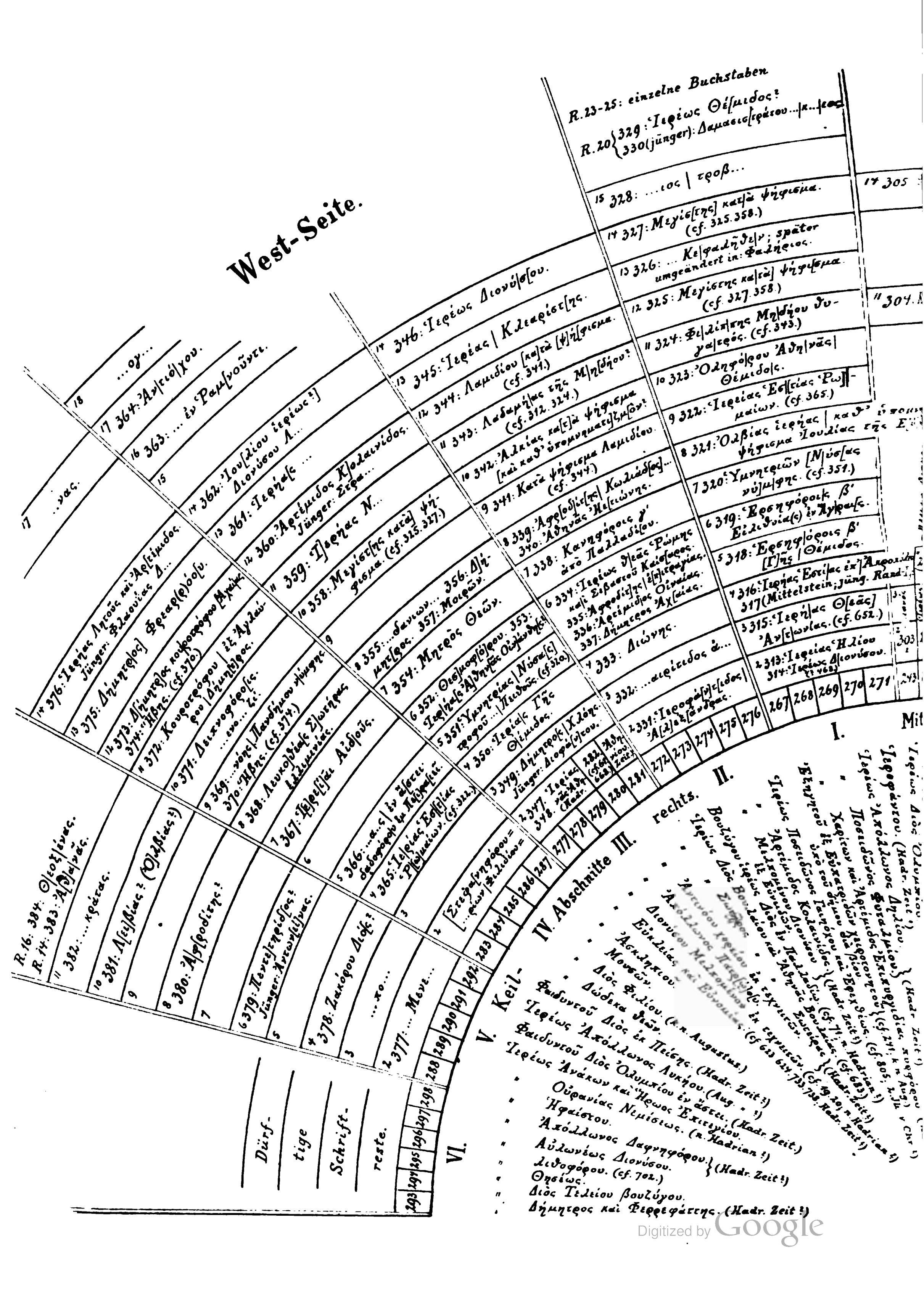
der hoh-
nd wei
Chr.
er älte-
selbe
bethes
ταντος

onsear
gl. Per

meist
ursprü
die
A.) A
ene For
das
letztere
Thera.
mit der
ka nie
l infolge

hnischen
eriode III
setzen
rançois
sen mit
Florenz
rf. Ihr
hwarz-
Darstel-
asse ist
r Spitze
Gattung
h ihrem
Inneren
un zur
haben
n das

nzte,
lerte
eich-
llen.



West-Seite.
R. 23-25: einzelne Buchstaben
R. 20 329: Ἱερέως Θέ[μιδος?
330 (jünger): Δαμασιστ[ράτου…
15 328: …ιος | τροφ…
14 327: Μεγίσ[της] κατ[ὰ ψήφισμα.
(cf. 325. 358.)
13 326: … Κε[φαλῆθεν; später umgeändert in: Φαλήρεος.
12 325: Μεγίστης κα[τὰ] ψήφ[ισμα
(cf. 327. 358.)
11 324: Φιλίσ[της Μη[δ]ήου θυγα[τρός. (cf. 343.)
10 323: Ὀληφό[ρου Ἀθη[νᾶς] Θέμιδο[ς.
9 322: Ἱερείας Ἑσ[τίας Ῥω]μαίων. (cf. 365.)
8 321: Ὀλβίας ἱερέας
7 320: Ὑμνητριῶν [Ν]ύσ[ας νύμ[φης. (cf. 351.)
6 319: Ἐρσηφόροι[ς β'
5 318: Ἐρσηφ[όροις β'
4 316: Ἱερέας Ἑστίας
317 (Mittelstein; jüng. Rand.)
3 315: Ἱερέ[ας Θ[έας
2 313: Ἱερείας Ἡλίου
314: Ἱερέως Διονύσου.
17 305
11 304.
14 346: Ἱερέως Διονύ[σ]ου.
13 345: Ἱερέας | Κλεαρίσ[της.
12 344: Λαμιδίου [κα]τὰ [ψ]ή[φισμα.
(cf. 341.)
11 343: Λαδαμ[ήας τῆς Μ[η]δήου?
(cf. 312. 324.)
10 342: Ἀλκίας κα[τ]ὰ ψήφισμα
9 341: Κατὰ ψήφισμα Λαμιδίου
(cf. 344.)
8 339: Ἀφε[σ]
340: Ἀθηνᾶς
7 338: Κανηφόροις γ'
6 334: Ἱερέως θεᾶς Ῥώμης
337: Δήμητρος Ἀχ[αίας.
4 333: Διώνης.
3 332: …αιρίτιδος ἀ…
2 331: Ἱεροφάν[του
18 …ος…
17 364: Ἀν[τιό]χου.
16 363: … ἐν Ῥαμ[νοῦντι.
15
14 362: Ἰου[λίου ἱερέως?]
Διονύσου Λ…
13 361: Ἱερέ[α]ς …
12 360: Ἀρτέμιδος Κ[ολαινίδος.
Jünger: Στέφα…
11 359: Ἱ[ερέ]ας Ν…
10 358: Μεγίσ[της κατὰ] ψήφισμα. (cf. 325. 327.)
9
8 355: …δανιων… 356: Δ[ή]μητ[ρος. 357: Μοιρῶν.
7 354: Μητρὸς Θεῶν.
6 352: Θεσμοφό[ρου
5 351: Ὑμνητρι[ας | Νύσα[ς
4 350: Ἱερέα[ς Γῆς
Θέμιδος.
3 349: Δημητρο[ς Χλόης.
Jünger: Διοφα[ν]του.
2 347: Ἱερέας
348.
1
17 …νας.
14 376: Ἱερέας Λητοῦς καὶ Ἀρ[τέμιδος.
Jünger: Φλαουίας Δ…
13 375: Δήμητρο[ς] Φερεφ[ά]ττ[ης]?
12 373: Δήμητρος
374: Ἥβης. (cf. 370.)
11 372: Κουροτρόφου
10 371: Δειπνοφόρο[ις.
9 369: …
370: Ἥβης. (cf. 374.)
8 368: Λευκο[θέας
7 367: Ἱερ[έ]ας Αἰδοῦς.
6
5 366: …
4 365: Ἱερ[ε]ίας Ἑσ[τ]ίας Ῥ[ω]μαίων. (cf. 322.)
3
2 Στεφανηφόρου
R. 16: 384: Θ[εοξ]ένας.
R. 14: 383: Ἀ[θ]η[ν]ᾶς.
11 382: …κράτας.
10 381: Λ[ει]βίας? [Ὀ]λβίας?
9
8 380: Ἀ[φ]ροδίτης?
7
6 379: Πεντε[τηρίδος?
Jünger: Ἀντων[ε]ίνας.
5
4 378: Ζακόρου Διό[ς?
3 …κο…
2 377: … Μενε…
Dürf-
tige
Schrift-
reste.
267 268 269 270 271
272 273 274 275 276
277 278 279 280 281
282 283 284 285 286 287
288 289 290 291 292
293 294 295 296 297 298
I. Mit
II.
rechts.
Abschnitte III.
IV.
V. Keil-
VI.
Ἱερέως Διὸς Ὀλυμπίου.
Ἱεροφάντου. (Hadr. Zeit?)
Ἱερέως Ἀπόλλωνος Δηλίου.
Ποσειδῶνος Φυταλμίου.
Χαρίτων καὶ Ἀρτέμιδος Ἐπιπυργιδίας
Ἐξηγητοῦ
Ἀρτέμιδος Κολαινίδος
Ἱερέως Ποσειδῶνος Γαιηόχου
Μελπομένου Διονύσου
Βουζύγου ἱερέως Διὸς ἐν Παλλαδίῳ
Ἱερέως Διὸς Βουλαίου καὶ Ἀθηνᾶς Βουλαίας
Ἀντινόου χορείου ἐκ τεχνιτῶν.
Ἀπόλλωνος Πατρῴου
Διονύσου Μελπομένου ἐκ τεχνιτῶν.
Εὐκλείας καὶ Εὐνομίας.
Ἀσκληπιοῦ.
Μουσῶν.
Διὸς Φιλίου.
Δώδεκα θεῶν.
Φαιδυντοῦ Διὸς ἐκ Πείσης. (Hadr. Zeit?)
Ἱερέως Ἀπόλλωνος Λυκηίου. (Aug.?)
Φαιδυντοῦ Διὸς Ὀλυμπίου ἐν ἄστει.
Ἱερέως Ἀνάκων καὶ Ἥρωος Ἐπιτεγίου. (Hadr. Zeit.)
Οὐρανίας Νεμέσεως. (n. Hadrian?)
Ἡφαίστου.
Ἀπόλλωνος Δαφνηφόρου.
Αὐλωνέως Διονύσου. (Hadr. Zeit?)
λιθοφόρου. (cf. 702.)
Θησέως.
Διὸς Τελείου βουζύγου.
Δήμητρος καὶ Φερρεφάττης. (Hadr. Zeit?)

III[1] 240–298. Marmorsessel der 1. Sitzreihe – im Mittelkeil auch d… 2. und 3. (4.) Reihe –, 5 in jedem Keil, 6 in den beiden äussersten Keilen… sämtlich in situ gefunden, ausgenommen n. 254. 255, von denen Frg… bei Keil IV l. gefunden wurden (und n. 282? sowie der Doppelsessel mit n. 248–250… Einige Sessel tragen Reliefschmuck, vor allem n. 240. Meist sind je 2 oder … aus demselben Stein gearbeitet. Die Inschriften stehen auf der Vorderseit… unterhalb des Sitzes, je eine auf jedem Sessel (ausgenommen n. 249); manc… sind nach Tilgung älterer Inschriften angebracht.

a) Ursprüngliche Inschriften: n. 240. 242. 245. 247. 282. 285. (246. 276?…

b) Tituli rescripti: n. 241. 244. 248. 250–253. 268. 270. 275. 278. 279. 283. 289. 29… (260. 263?) n. 289. 291 zeigen deutlich, andere wahrscheinlich Spure… der älteren Inschriften. Bestanden letztere aus einer Zeile, s… wurde in die Rasur derselben das Wort ἱερέως geschrieben und der Re… der neuen Inschrift darunter gesetzt (deutlich bei n. 274. 277. 281. 297). U… gekehrt wurde bisweilen von der älteren Inschrift nur jenes Wort beib… halten und mit der jüngeren Inschrift verbunden (sicher bei n. 278…

c) Ungewissen Charakters: die übrigen Inschriften.

299. 300 (Mittelkeil, R. 4; Doppelsessel) s. II[3] 1669. 1670.

301. Marmorsessel (aus dem Dionysos-Theater?): Ἱερέως Ἀπόλλωνος Ζωστηρίο…

[302 – II[3] 1656. Marmorsessel, gefunden im Erechtheion, wo nach Paus. 1, 26, 3 dem Heros Butes ein Altar geweiht war: Ἱερέως Βούτου. – Nach Dittenberger wahrscheinlich aus dem Dionysos-Theater; von Köhler bestritten.]

303–384 (mit 5 Taf. am Schluss von III[1]; n. 316. 317: Wolters, M. 14, 321). Nach… lässig ausgeführte Inschriften der folgenden Sitzreihen, teilweise aus der Zei… des Augustus und Tiberius (vgl. Add.), häufig mit Bezeichnung der Göttinnen… statt der Priester derselben. Die Wiederholung mancher Namen (vgl. n. 37… 374. – 322. 365. – 275. 360) ist teils auf mehrere Tempel derselben Gottheit, tei… auf die spätere Zuweisung anderer Sitzplätze (vgl. n. 360. 275) zu bezieh…

Ost-Seite.

15 308: Παν…

…ων. (Hadr. Zeit.) …88.)

…έων?

11 307: Διδοκ[ό]λων …ο…

7 306: …εως.

… καί Λεσβίας καί Ἰουλία[ς] Φειδίνου – (688.)

4 310: Ἀττικ[οῦ]

3 309: Φιλ[ι]ππου…

3 311: … Γαΐου.

8 312: Λαο[δ]α[μεί]ας. (cf. 324. 343.)

246: Δαδούχου. (Hadr. Zeit?)

247: Ἱερέως Ἀπόλλωνος Λυκίου. (2. Jh. v. Chr.?)

248/9	250
246	247

240 242 244 251 252 253 … 254 255 256 … 257 258 259 260 261 … 262 263 264 265 266 … 294

– Keil. I. II. Keil – III. Abschnitte IV. links. V. VI.

Ἱερέως Ἁδριανοῦ (Hadr. Zeit; Zusatz um † 200: Ἐλευθερ[έ]ως.

καὶ ἀρχιερέως Σεβαστοῦ Καίσαρος. (August. Zeit.)

Ἱερομνήμονος. (der delphischen Amphiktionie. Hadr. Zeit?)

Θυηχόου. (Hadr. Zeit?)

Ἱερέως Διὸς Πολιέως. (2. Jh. v. Chr.?)

Διονύσου Ἐλευθερέως. (k. n. Aug.)

Ἄρχοντος. Βασιλέως. Πολεμάρχου.

Θεσμοθέτου.

(Hadr. Zeit?) Ἱεροκήρυκος.

Ἱερέως Ἰακχαγωγοῦ. (cf. 162. 163.)

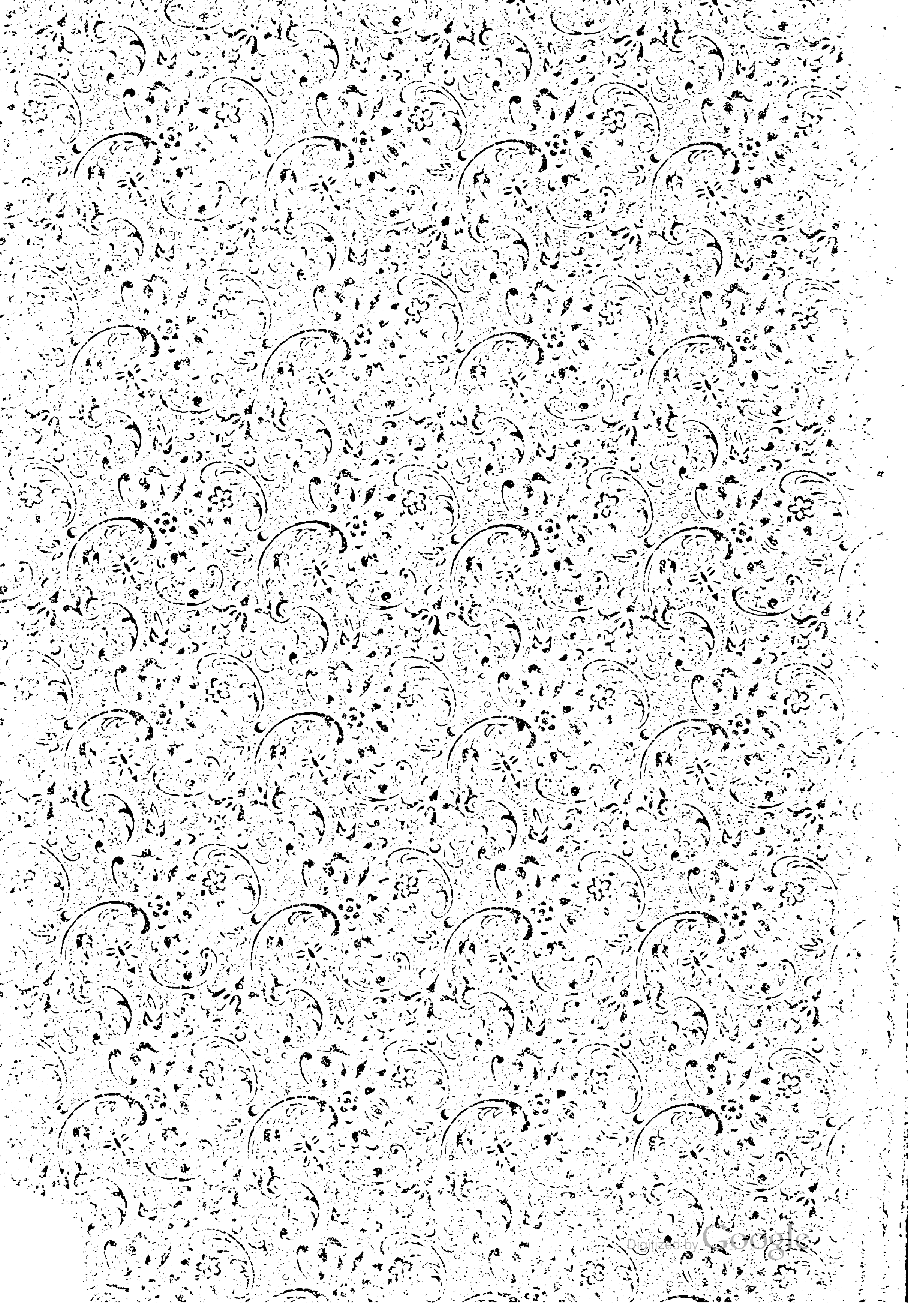
Ἱερέως Ἀσκληπιοῦ Πα[ί]ω[ν]ος. (Hadr. Zeit?)

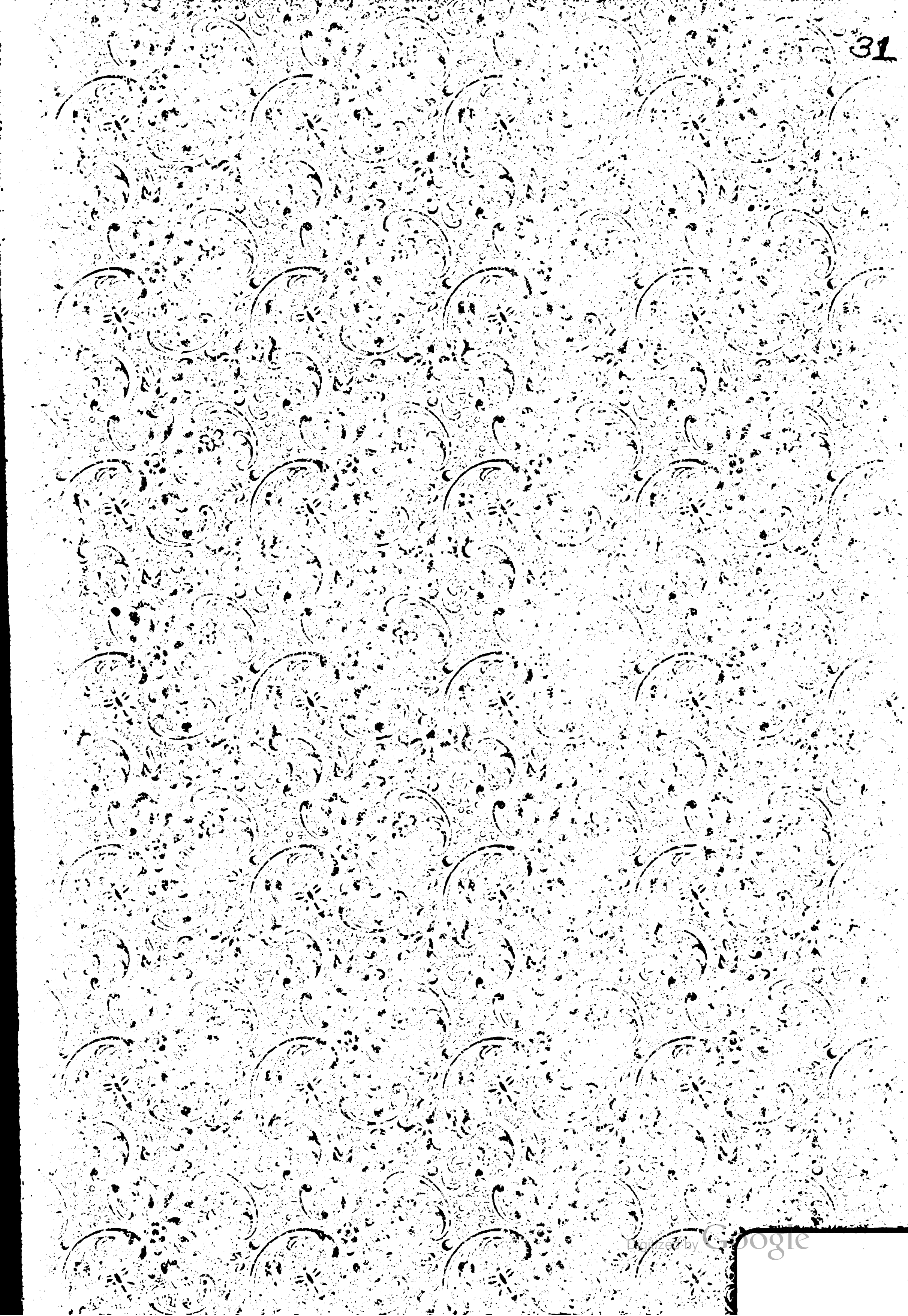
Ἱερέως πυρφόρου ἐξ Ἀκροπόλεως. (cf. 720b 721a 774a. b.)

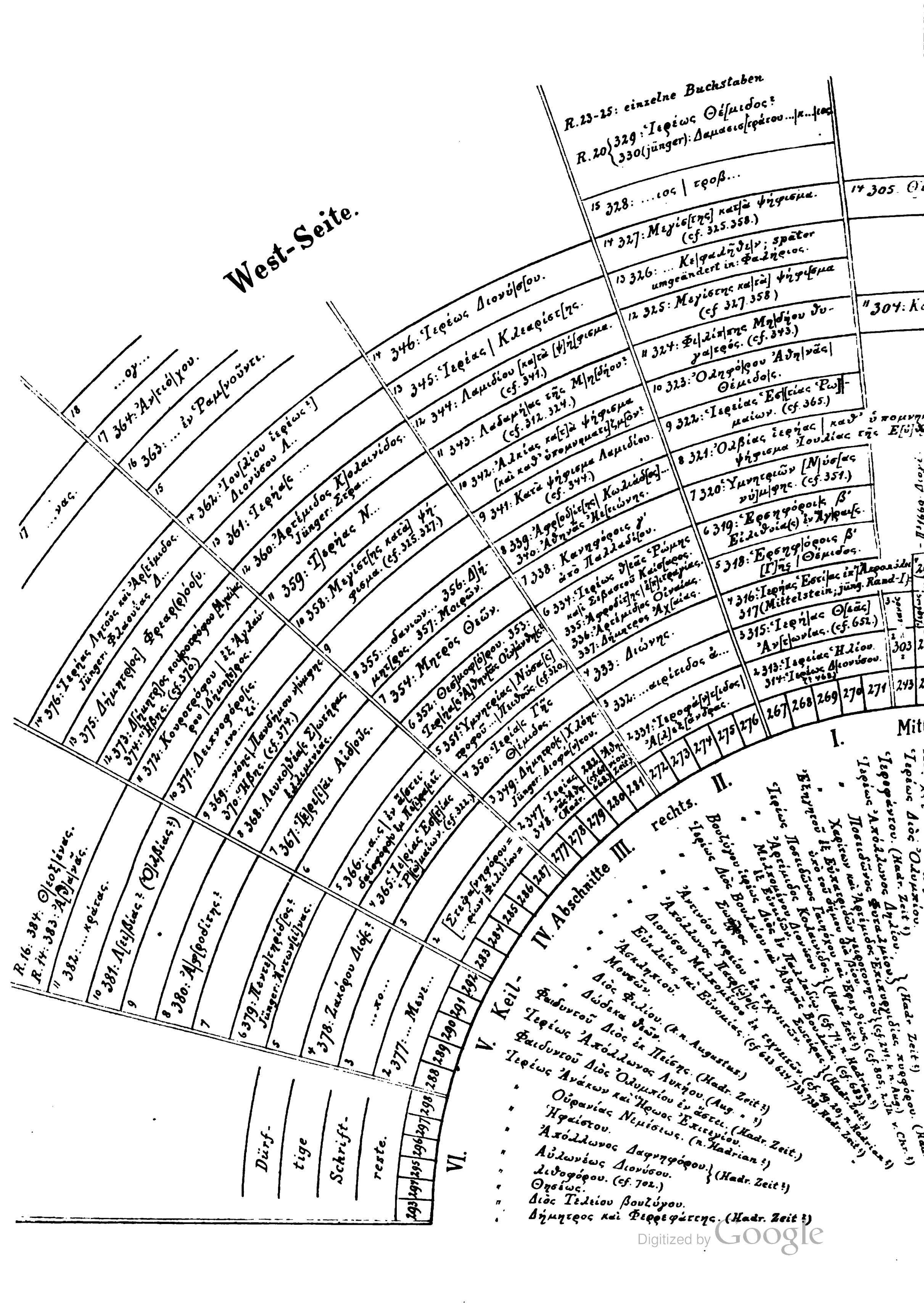
Δήμου καὶ Χαρίτων καὶ Ῥώμης (cf. 661. Aug. Zeit.)

Κήρυκος παναγοῦς καὶ ἱερέως. (cf. 716. 717.)

Inschriften der Sitze des Dionysos-Theaters.







West-Seite.
R. 23-25: einzelne Buchstaben
R. 20 329: Ἱερέως Θέ[μιδος?
330 (jünger): Δαμασισ[τράτου...
15 328: ...ιος | τροβ...
14 327: Μεγίσ[της] κατὰ ψήφισμα. (cf. 325. 358.)
13 326: ... Κεφαλῆθεν; später umgeändert in: Φαλήρεος
12 325: Μεγίστης κα[τὰ] ψήφισμα (cf. 327. 358)
14 346: Ἱερέως Διονύ[σ]ου.
13 345: Ἱερέας | Κλεαρίστ[ης.
7 354: Μητρὸς Θεῶν.
4 333: Διώνης.
17 364: Ἀντιό[χου.
16 363: ... ἐν Ῥαμ[νοῦντι.
9 359: [Ἱ]ερέας Ν...
6 319: Ἐρσηφόροις β' Εἰλιθυία(ς) ἐν Ἄγραι[ς.
5 318: Ἐρσηφόροις β' [Γ]ῆς | Θέμιδος.
317 (Mittelstein; jüng. Rand-I)
3 315: Ἱερ[έ]ας Θ[εᾶς] Ἀν[τ]ωνίας. (cf. 652.)
313: Ἱερείας Ἡλίου.
314: Ἱερέως Διονύσου.
267 268 269 270 271
272 273 274 275 276
277 278 279 280 281
283 284 285 286 287
288 289 290 291 292
293 294 295 296 297 298
I.
II.
rechts.
Abschnitte III.
IV.
V. Keil-
VI.
Dürf-
tige
Schrift-
reste.
R. 16: 384: Θεοξενίας.
R. 14: 383: Ἀθ[η]νᾶς.
11 382: ... κράτας.
8 380: Ἀ[φ]ροδίτης?
Ἰεροφάντου.
Ἡφαίστου.
Θησέως.
Διὸς Τελείου βουζύγου.
Δήμητρος καὶ Φερρεφάττης. (Hadr. Zeit?)

III¹ 240–298. Marmorsessel der 1. Sitzreihe – im Mittelkeil auch de
2. und 3. (4.) Reihe –, 5 in jedem Keil, 6 in den beiden äußersten Keilen,
sämtlich in situ gefunden, ausgenommen n. 254. 255, von denen Frgg
bei Keil IV l. gefunden wurden (und n. 282? sowie der Doppelsessel mit n. 248–250
Einige Sessel tragen Reliefschmuck, vor allem n. 240. Meist sind je 2 oder 3
aus demselben Stein gearbeitet. Die Inschriften stehen auf der Vorderseit
unterhalb des Sitzes, je eine auf jedem Sessel (ausgenommen n. 249); manch
sind nach Tilgung älterer Inschriften angebracht.

a) Ursprüngliche Inschriften: n. 240. 242. 245. 247. 282. 285. (246. 276?)

b) Tituli rescripti: n. 241. 244. 248. 250–253. 268. 270. 275. 278. 279. 283. 289. 29
(260. 263?) n. 289. 291 zeigen deutlich, andere wahrscheinlich Spure
der älteren Inschriften. Bestanden letztere aus einer Zeile, so
wurde in die Rasur derselben das Wort ἱερέως geschrieben und der Res
der neuen Inschrift darunter gesetzt (deutlich bei n. 274. 277. 281. 297). Um
gekehrt wurde bisweilen von der älteren Inschrift nur jenes Wort beibe
halten und mit der jüngeren Inschrift verbunden (sicher bei n. 278).

c) Ungewissen Charakters: die übrigen Inschriften.

299. 300 (Mittelkeil, R. 4; Doppelsessel) s. II³ 1669. 1670.

301. Marmorsessel (aus dem Dionysos-Theater?): Ἱερέως Ἀπόλλωνος Ζωστηρίου

[302 = II³ 1656. Marmorsessel, gefunden im Erechtheion, wo nach Paus. 1, 26, 3 dem
Heros Butes ein Altar geweiht war: Ἱερέως Βούτου. – Nach Dittenberger
wahrscheinlich aus dem Dionysos-Theater; von Köhler bestritten.]

303–384 (mit 5 Taf. am Schluß von III¹; n. 316. 317: Wolters, M. 14, 321). Nach
lässig ausgeführte Inschriften der folgenden Sitzreihen, teilweise aus der Zeit
des Augustus und Tiberius (vgl. Add.), häufig mit Bezeichnung der Göttinnen
statt der Priester derselben. Die Wiederholung mancher Namen (vgl. n. 370
374. – 322. 365. – 275. 360) ist teils auf mehrere Tempel derselben Gottheit, teil
auf die spätere Zuweisung anderer Sitzplätze (vgl. n. 360. 275) zu beziehen

Ost-Seite.

I. Keil.

II. Keil.

III. Abschnitte IV. links.

V.

VI.

Inschriften der Sitze des Dionysos-Theaters.

